

KREIS STORMARN

HAUSHALTSSATZUNG UND HAUSHALTSPLAN

2026

Band I

Inhaltsverzeichnis

Band I Seite

Haushaltssatzung 2026 ..... **1**

Vorbericht **3**

Übersicht über Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden **94**

Übersicht über Zuweisungen an Vereine und Verbände **95**

Liste der Teilpläne im Haushalt 2026 ..... **97**

I. Bestandteile des Haushaltsplanes

1. Ergebnisplan 2026 ..... **106**
2. Finanzplan 2026 ..... **107**
3. Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen **110**
4. Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen **112**

II. Anlagen zum Haushaltsplan

1. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme **114**
2. Übersicht über die nach § 20 GemHVO gebildeten Budgets **115**
3. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen **119**
4. Sperrvermerke **120**

Band II Seite

I. Bestandteile des Haushaltsplanes

5. Teilpläne für die Jahre 2026 - 2029 mit Erläuterungen:
(auf der hier angegebenen Seite finden Sie ein Inhaltsverzeichnis mit den einzelnen Teilplänen der jeweiligen Budgets)

5.1 Zentrale Finanzwirtschaft **121**
5.2 Stabsbereiche **144**
5.3 Fachbereich 1 - Inneres **195**
5.4 Fachbereich 2 - Jugend, Schule und Kultur **235**
5.5 Fachbereich 3 - Soziales und Gesundheit **313**
5.6 Fachbereich 4 - Besondere Ordnungsangelegenheiten **391**
5.7 Fachbereich 5 - Bau, Umwelt und Verkehr **428**
5.7 Fachbereich 6 - Sicherheit und Gefahrenabwehr **597**

6. Stellenplan 2026 ..... **652**

II. Anlagen zum Haushaltsplan

7. Bilanz 2024 des Kreises Stormarn einschließlich Erläuterungen und Lagebericht **716**
8. Jahresabschluss 2024 und Wirtschaftsplan 2026 des Sondervermögens Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn **759**
9. Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne der Gesellschaften, an denen der Kreis Stormarn, auch mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist
9.1 Jahresabschluss 2024 und Wirtschaftsplan 2026 der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS) **775**
9.2 Jahresabschluss 2024 und Wirtschaftsplan 2026 der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (RVS) **879**
9.3 Jahresabschluss 2024 und Wirtschaftsplan 2026 der Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS) **893**
9.4 Jahresabschluss 2024 und Wirtschaftsplan 2026 des IT-Verbund Stormarn (ITVS) **908**

III. Abkürzungsverzeichnis **945**

HAUSHALTSSATZUNG DES KREISES STORMARN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2026

Aufgrund des § 57 der Kreisordnung in Verbindung mit den §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Kreistages vom 12. Dezember 2025 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr **2026** wird

1. im **Ergebnisplan** mit

einem Gesamtbetrag der Erträge[1] auf	580.271.930,53	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen[1] auf	623.349.184,19	EUR
einem Jahresergebnis (Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	- 43.077.253,66	EUR
globalen Minderaufwendungen nach § 26 Abs. 1 Satz 3 GemHVO von	0,00	EUR
einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 GemHVO zum Haushaltsausgleich von	37.420.861,00	EUR
einem saldierten Jahresergebnis von	- 5.656.392	EUR

und

2. im **Finanzplan** mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	570.358.920,51	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	602.845.324,96	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	22.021.690,00	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	26.276.845,00	EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der **Gesamtbetrag der Kredite** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,00	EUR
2. der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** auf	25.799.112,00	EUR
3. der **Höchstbetrag der Kassenkredite** auf	40.000.000,00	EUR
4. die **Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen** auf	843,77	Stellen

§ 3

Der Umlagesatz für die **Kreisumlage** wird festgesetzt auf **26,50** v. H.

[1] Ohne interne Leistungsbeziehungen

§ 4

Die Wertgrenze für Investitionen von erheblicher Bedeutung nach § 12 Absatz 1 Satz 1 GemHVO beträgt:

a) für Baumaßnahmen	100.000,00	EUR
b) für Beschaffung	100.000,00	EUR

§ 5

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Landrat seine Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 100.000,00 EUR.

§ 6

(1) Deckungsfähigkeiten nach § 22 und Zweckbindungen nach § 21 GemHVO ergeben sich aus der Übersicht über die nach § 20 gebildeten Budgets.

(2) Soweit Aufwendungen und Auszahlungen nicht aufgrund § 23 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 oder Abs. 2 GemHVO übertragbar sind, werden sie mit Ausnahme der Verfügungsmittel, internen Leistungsbeziehungen, Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen, Zinsen und Tilgung nach § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO für übertragbar erklärt.

§ 7

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Bad Oldesloe, .

Dr. Henning Görtz
Landrat

KREIS STORMARN

V O R B E R I C H T
zum Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr

2026

INHALT

A. ALLGEMEINES ZUM KREIS STORMARN 7
A.1. GEOGRAPHISCHE LAGE 7
A.2. WAPPEN UND GESCHICHTE DES KREISES STORMARN 8
A.3. VERKEHRSINFRASTRUKTUR 11
A.4. STÄDTE, GEMEINDEN UND ÄMTER 11
A.5. EINBINDUNG DES KREISES STORMARN IN DER METROPOLREGION HAMBURG 11
B. ALLGEMEINE HAUSHALTSLAGE DES KREISES STORMARN 14
B.1. ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE 14
B.2. MAßNAHMEN ZUR HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG 15
B.2.1. ÜBERSICHT ÜBER DIE UMGESETZTEN UND VORGESEHENEN MAßNAHMEN ZUR HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG 20
B.3. AKTUELLE HAUSHALTSPOLITISCHE THEMEN 21
C. HAUSHALTSWIRTSCHAFT 22
C.1. ERGEBNISHAUSHALT 2026 22
C.1.1. ERGEBNISPLAN 2026 23
C.1.2. ERLÄUTERUNGEN ZU ERGEBNISRELEVANTEN ERTRAGS- UND AUFWANDSARTEN 26
C 1.2.1. ALLGEMEINE FINANZMITTEL 26
C 1.2.2. KREISFONDS 30
C 1.2.3. AUSGLEICHSFUNKTION 31
C 1.2.4. KRANKENHAUSINVESTITIONSKOSTENBEITRAG 32
C 1.2.5. PERSONALAUFWAND /STELLENPLAN 33
C 1.2.6. PERSONALENTWICKLUNG NACH DEN STELLENPLÄNEN 33
C 1.2.7. ENTWICKLUNG DER PERSONALAUFWENDUNGEN 34
C 1.2.8. SOZIALE SICHERUNG - PRODUKTBEREICHE 31 BIS 36 37
C 1.2.9. FINANZMITTELBEDARF FÜR DIE SOZIALHILFE 37
C 1.2.10. FINANZMITTELBEDARF DER JUGENDHILFE 43
C 1.2.11. SCHULWESEN (PRODUKTBEREICHE 21 BIS 24) 53
C 1.2.12. ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR UND SCHÜLERBEFÖRDERUNG 55
C 1.2.13. GESCHÄFTSAUSGABEN, IT-KOSTEN, GEBÄUDEBEWIRTSCHAFTUNG 56
C 1.2.14. ENTWICKLUNG DER ZINSAUFWENDUNGEN 57
D. FINANZHAUSHALT 2026 58
D.1. FINANZPLAN 2026 58
D.2. ENTWICKLUNG DER BEREINIGTEN AUSZAHLUNGEN AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT 60
D.3. ERLÄUTERUNGEN ZUR INVESTITIONSTÄTIGKEIT 62
D.3.1. INVESTIVE EINZAHLUNGS- UND AUSZAHLUNGSSTRUKTUR 62
D.3.2. LISTE INVESTIVER MAßNAHMEN 2026 BIS 2029 64
D.3.3. ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMAßNAHMEN GEM. § 6 ABS. 1 NR. 6 GEMHVO 70
D.3.4. VORBELASTUNGEN KÜNFTIGER HAUSHALTE DURCH VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN 71
D.4. ENTWICKLUNG DER LIQUIDEN MITTEL 72
E. ENTWICKLUNG DER SCHULDEN UND DES SCHULDENDIENSTES 73
E.1. VERSCHULDUNG IM KREISVERGLEICH 75
E.2. ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTVERSCHULDUNG (§ 6 ABS. 1 NR. 14 GEMHVO) 77
E.3. ÜBERSICHT ÜBER DIE ÜBERNOMMENEN BÜRGSCHAFTEN, VERPFLICHTUNGEN AUS GEWÄHRVERTRÄGEN SOWIE RECHTSGESCHÄFTEN, DIE DIESEN WIRTSCHAFTLICH GLEICHKOMMEN 78
F. ÜBERSICHT ÜBER DEN VORAUSSICHTLICHEN STAND DER SONDERRÜCKLAGE, DER SONDERPOSTEN UND DER RÜCKSTELLUNGEN 79
G. BETEILIGUNGEN UND KOSTENRECHNENDE EINRICHTUNGEN 80
G.1. BESCHREIBUNG DER BETEILIGUNGEN 80
G.2. ÜBERSICHT ÜBER DIE SONDERVERMÖGEN, ZWECKVERBÄNDE, GESELLSCHAFTEN, KOMMUNALUNTERNEHMEN NACH § 19 B GKZ UND DIE ANDEREN ANSTALTEN, DIE VON DER GEMEINDE GETRAGEN WERDEN, MIT AUSNAHME DER ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN SPARKASSEN 82
G.3. DARSTELLUNG AUS SICHT DER BETEILIGUNGSVERWALTUNG 83
H. RISIKEN FÜR DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT 2026 BIS 2029 85

A. Allgemeines zum Kreis Stormarn

A.1. Geographische Lage



Der Kreis Stormarn liegt zwischen den Hafenstädten Hamburg und Lübeck. Er umfasst rund 766 Quadratkilometer und ist damit größer als seine Nachbarstadt Hamburg mit 755 Quadratkilometern. Allerdings ist die Einwohnerzahl in Hamburg mit ca. 1,8 Millionen etwa 7,3 mal so groß wie die in Stormarn (ca. 247.065 Einwohner).

Die Einwohnerzahl des Kreises Stormarn hat sich durch die Auswirkungen des Krieges von rd. 67.900 (Volkszählung vom 17.05.1939) auf rd. 144.300 (Volkszählung vom 20.10.1946) mehr als verdoppelt und stieg bis Ende 1969 auf rd. 189.400.

Nach dem Ersten Gesetz einer Neuordnung von Gemeinde- und Kreisgrenzen – Norderstedtgesetz - vom 22. April 1969 gingen mit Wirkung vom 1. Januar 1970 die Gemeinden Harksheide und Glashütte in der neugebildeten Stadt Norderstedt auf, die dem Kreis Segeberg zugeordnet wurde. Durch die Abtrennung der beiden Gemeinden verringerte sich die Einwohnerzahl des Kreises um rd. 26.800. Seitdem ist ein kontinuierlicher Einwohnerzuwachs zu verzeichnen. Nach dem Volkszählungsergebnis vom 24. Mai 1987 betrug die Einwohnerzahl 192.536, am 31.3.2016 bereits 240.504.

Die Verwaltungsgrenzen zwischen den Städten Hamburg und Lübeck zum Kreis Stormarn haben für die Menschen keine große Bedeutung. Viele Tausend Pendler bewegen sich täglich auf unterschiedlichen Gebieten. Mit seinem sehr stark ausgeprägten eigenen kommunalen Leben ist Stormarn aber mehr als nur der "Speckgürtel" von Hamburg - er wirkt fast wie ein Magnet. Die seit Jahrzehnten steigenden Einwohnerzahlen belegen das.

Nicht nur der ständige Zuwachs an Einwohnern, sondern auch die wachsende Zahl von Gewerbebetrieben und damit die Schaffung neuer Arbeitsplätze bezeugen Stormarns Attraktivität. So wurde 1957

als erste kreiseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft Deutschlands, die Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS), gegründet. Diese repräsentiert an 10 Standorten voll erschlossene Gewerbeflächen. Die WAS hat ca. 1.730 Betriebe angesiedelt und mehr als 53.850 Arbeitsplätze neu geschaffen und gesichert. Unter den 295 Kreisen in Deutschland gehört Stormarn seit Jahren immer wieder zu den 10 wirtschaftsstärksten Kreisen. Auf der Internetseite der WAS können sich interessierte Investoren umfassend über den Standort Stormarn informieren (http://www.was-stormarn.de).
Neben dieser wirtschaftlichen Stärke kann Stormarn aber auch mit einem sehr interessanten Freizeit- und Erholungswert aufwarten. Mit den verschiedenen, zum Teil touristisch erschlossenen Naturschutzgebieten hat der Kreis zahlreiche Angebote für die verschiedensten Freizeitaktivitäten.
Einiges von diesem "starken Stück Schleswig-Holstein in der Metropolregion Hamburg" wird auf der Internetseite www.kreis-stormarn.de vorgestellt, anderes ist von dort aus über Links zu erreichen.

A.2. Wappen und Geschichte des Kreises Stormarn

„Das Wappen des Kreises zeigt im Wappenschild auf rotem Grund einen silbernen Schwan in Kampfstellung mit erhobenem rechten Bein und einer goldenen Krone um den Hals.“
Das Stormarner Wappen lässt sich bis ins ausgehende 15. Jahrhundert zurückverfolgen. Erstmals im Siegel König Johanns von Dänemark 1476 nachgewiesen, führen es die dänischen Könige und die Herzöge des Hauses Schleswig-Holstein-Gottorf als Herrschaftsemblem für die Grafschaft Stormarn, die im Herzogtum Holstein aufgegangen ist.
Allerdings gehen Ursprung und Bedeutung des Wappens zurück in mittelalterliche und vormittelalterliche Zeit. Es gibt mehrere Deutungsvorschläge. Schon Konrad von Megenburg beschreibt den Schwan um 1350 als "ainer haizen Natur, davon ist er zornig". Dies kann als sprachliche Anknüpfung an "Stormarn" (evtl. "Sturmland") verstanden werden.
Heraldisch betrachtet ist es ein sogenanntes "redendes" Wappen, da der Schwan in Kampfstellung als symbolisch für die Landschaft zu verstehen ist - stürmisch und kampfbereit in seinem Wesen. 1867 wurde das Wappen der früheren Landschaft Stormarn für den neuen preußischen Landkreis übernommen. Mit einer über 500jährigen Tradition als Landschaftswappen ist das Kreiswappen eines der ältesten in Deutschland.

Aus der Geschichte:
Der Name "Stormarn" geht auf die Bezeichnung eines Volksstamms, Gaues bzw. einer späteren Grafschaft, zurück. Im Gebiet zwischen den Flüssen Stör, Trave, Bille und Elbe siedelten seit dem frühen Mittelalter die "Stormarii" oder "Stormere", die in der Hamburgischen Kirchengeschichte Adam von Bremens im 11. Jahrhundert genannt werden - neben den Dithmarschen und den Holsten.

- **Bis etwa 600** ist Stormarn von Sachsen bevölkert.
- **Um 600 und 700** siedelten im nordöstlichen Stormarn slawische Stämme. Bei der Nütschauer Schanze sind heute noch auch Reste einer slawischen Ringwallanlage zu finden. Mit dem Fresenburger Wallberg am Nordufer der Trave bei Bad Oldesloe ist einer der besterhaltenen Ringwälle slawischer Burganlagen zu finden.

- **Ab 810** entsteht der Limes Saxoniae (später auch Sachsenwall genannt) als Grenzregion zwischen Gebieten, die von sächsischen Stämmen (Christen) besiedelt worden sind und solche, in denen slawischen Stämme wohnen (Nicht-Christen)
- **1111** Graf Adolf von Schauenburg erhält Holstein, Wagrien und Stormarn als Lehen
- **1322** Teilungs- und Friedensvertrag von Oldesloe: die Alster wird die Westgrenze Stormarns
- **1460** wird König Christian I. von Dänemark zum Herzog von Schleswig und Grafen von Holstein gewählt
- **1526-29** wird der Alster-Beste-Trave-Kanal gebaut, der erste Versuch eine Wasserstraße zwischen Ostsee (Lübeck) und Nordsee (Hamburg) zu schaffen. Nach 20 Jahren kam allerdings schon das Ende
- **1540** erhält Herzog Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf die stormarnschen Ämter Reinbek, Trittau Tremsbüttel
- ab ca. **1575** lässt Peter Rantzau das Schloss Ahrensburg bauen
- **1627** lagern Wallensteins Truppen während des Dreißigjährigen Kriegs im Schloss Trittau
- **1762** werden die plön' schen Ämter Reinfeld und Rethwisch und
- **1773** die altstormarnschen Ämter Trittau (nicht identisch mit dem heutigen Amt Trittau), Reinbek und Tremsbüttel mit dem königlichen Anteil (König Christian VII. von Dänemark und Norwegen) von Holstein vereinigt
- **1867** nach dem Anschluss Schleswig-Holsteins an Preußen wird der Kreis Stormarn gebildet. Erster Landrat wird Wilhelm von Levetzau mit Sitz im Schloss Reinbek
- **1873** Wandsbek wird Sitz der Kreisverwaltung
- **1901** Wandsbek wird kreisfreie Stadt und bleibt dennoch Sitz der Kreisverwaltung
- **1937** durch das Groß-Hamburg-Gesetz verliert Stormarn 12 Gemeinden an die Hansestadt und damit ca. 50 % seiner Einwohner sowie zwei Drittel seiner Wirtschaftskraft. Die bis dahin Hamburger Gemeinde Großhansdorf Schmalenbek fällt an Stormarn
- **1943** nach der Zerstörung des Stormarnhauses in Wandsbek durch Luftangriffe wird die Verwaltung nach Ahrensburg, Bargteheide und Bad Oldesloe verlegt
- **1949** Bad Oldesloe wird offiziell Sitz der Kreisverwaltung
- **1951** wählt der Stormarner Kreistag mit Erika Keck die erste Frau in Schleswig-Holstein zur Kreispräsidentin
- **1952** die beiden ersten Bauabschnitte des heutigen Stormarnhauses (Gebäude A) an der Mommsenstrasse in Bad Oldesloe werden fertiggestellt. Das erste Stormarnhaus (1922 erbaut) beherbergt seit 1949 das Bezirksamt Wandsbek in Hamburg.
- **1957** gründet der Kreis mit der "Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn" die mittlerweile älteste noch bestehende Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Deutschland, sie ist heute eine der Erfolgreichsten
- **1967** werden vier weitere Bauabschnitte des Stormarnhauses fertiggestellt, darunter der Kreistagssitzungssaal und das "Hochhaus" (Gebäude B, C und KT)

- **1970** die Stormarner Gemeinden Glashütte und Harksheide sowie die Pinneberger Gemeinden Garstedt und Friedrichsgabe werden zur Stadt Norderstedt zusammengeschlossen und fallen an den Kreis Segeberg
- **1976** macht der in den vergangenen Jahren gewachsene Raumbedarf einen weiteren Verwaltungsbau an der Mewesstraße (Gebäude E) notwendig
- **1978** schließen sich einige kleinere Gemeinden im Kreis zusammen, aus ursprünglich 74 entstehen die bis heute vorhandenen 55 Gemeinden
- **1984** wird das alte Finanzamt an der Mommsenstraße (Gebäude D) für die Kreisverwaltung umgebaut
- **1985** bezieht die Straßenverkehrsbehörde/Zulassungsstelle im Bad Oldesloer Gewerbegebiet Rögen ein eigenes Gebäude (G) mit ausreichend Parkmöglichkeiten, nachdem es in der Mommsenstraße viel zu eng wurde
- **1991** beschlossen der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, die Landesregierung von Niedersachsen und die Landesregierung Schleswig-Holstein, ihre Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg zu verstärken. Seitdem ist Stormarn Mitglied der Metropolregion Hamburg
- **1992** der Kreis Stormarn feiert sein 125jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür und der Herausgabe eines Geschichtsbandes
- **1996** wird Europas größter Obst- und Gehölzlehrpfad auf einer Länge von 24 km zwischen Henstedt-Ulzburg und Blumendorf bei Bad Oldesloe eingerichtet
- **1997** ist die Kreisverwaltung mit dem Neubau (Gebäude F) am Bahnhof auf mittlerweile sieben Verwaltungsgebäude angewachsen, sechs davon befinden sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, ein weiteres Gebäude (Zulassungsstelle) befindet sich im Gewerbegebiet Rögen
- **1998** der Kreis Stormarn ist nun auch im Internet zu finden
- **1998** als erster Kreis in Schleswig-Holstein wählt der Kreis Stormarn seinen Landrat in einer Direktwahl
- **2002** wird das gesamte Kreisgebiet in den Hamburger Verkehrsverbund (HVV) aufgenommen
- **2004** richten die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg gemeinsam die Integrierte Regional Leitstelle Süd (IRLS) in Bad Oldesloe ein
- ab **2008** wird die ehemals selbständige Gemeinde Tangstedt im Zuge der Kommunalreform als amtsangehörige Gemeinde vom Amt Itzstedt (Kreis Segeberg) verwaltet
- **2013** tritt der Kreis Ostholstein der Integrierten Regional Leitstelle Süd (IRLS) bei
- **2013** gründet der Kreis Stormarn zusammen mit den Städten Bad Oldesloe, Bargteheide, Reinbek und Reinfeld sowie den Ämtern Bad Oldesloe-Land und Bargteheide-Land den IT-Verbund Stormarn, in den die jeweiligen IT-Bereiche übergehen
- **2014** wird das Gebäude A um eine neue, dritte Etage aufgestockt, um dem zusätzlichen Raumbedarf durch neue Aufgaben zu begegnen
- im Jahr **2017** feierte der Kreis Stormarn sein 150. Kreisjubiläum mit über 150 Veranstaltungen
- im Jahre **2019** bezieht die Kreisverwaltung mit der Ausländerbehörde das 9. eigene Gebäude (Gebäude H) in Bad Oldesloe. Daneben sind in weiteren Gebäuden in der Kreisstadt Räumlichkeiten für Außenstellen angemietet.

- Am **14.12.2021** fand der erste Spatenstich für den Neubau der integrierten Regionalleitstelle (IRLS Süd) des Kreises Stormarn statt. Mit einer Fertigstellung wird im Jahr 2024 gerechnet.

A.3. Verkehrsinfrastruktur

Stormarn bildet eine "grüne Brücke" zwischen den Hansestädten Hamburg und Lübeck. Hier begegnen sich Ostsee und Osteuropa, Skandinavien und der Süden. Der Kreis Stormarn verfügt über ein gut ausgebautes Verkehrsnetz. Die Hauptverkehrsader ist die Autobahn A 1 Hamburg – Lübeck mit mehreren Anschlussstellen in Stormarn. Mit der A 24 Hamburg – Berlin führt eine weitere Autobahnstrecke durch das Kreisgebiet. Als Nord-Süd-Verbindung dienen die A 21 / B 404. Mit der A 20 schafft eine weitere Autobahn die direkte Verbindung in den Nordosten, der Weiterbau mit einer Elbquerung westlich von Hamburg wird sich zusätzlich positiv auswirken.

Das überörtliche Stormarner Straßennetz umfasst insgesamt 634 km. Davon sind 77 km Bundesautobahnen, 81 km Bundes-, 214 km Landes- und 264 km Kreisstraßen. Zusätzlich unterhalten die Gemeinden ein örtliches Wegenetz von mehr als 800 km. Ferner hat der Kreis Stormarn auf den ehemaligen Eisenbahnstrecken Bad Oldesloe-Trittau, Trittau-Glinde und Bad Oldesloe-Grabau Radwanderwege mit einer Länge von 43 km gebaut. Außerdem ist im Kreisgebiet auf Grundlage des Radverkehrskonzeptes ein Gesamtnetz für den Radverkehr von ca. 445 km ausgeschildert, darin integriert ist die Ausschilderung eines Rundroutennetzes von Radwanderwegen mit einer Gesamtlänge von 670 km.

Im öffentlichen Personennahverkehr kommt der Bahnstrecke Hamburg – Lübeck eine besondere Bedeutung zu. Außerdem existieren gute Infrastrukturanbindungen durch U-Bahn (Hamburg – Ahrensburg – Großhansdorf und Hamburg – Ammersbek/Hoisbüttel), S-Bahn (Hamburg – Ahrensburg und Hamburg – Reinbek), Busverkehr, Flughäfen (Hamburg-Fuhlsbüttel und Lübeck-Blankensee) und Häfen (Hamburg und Lübeck).

A.4. Städte, Gemeinden und Ämter

Der Kreis Stormarn umfasst insgesamt 55 Kommunen unterschiedlicher Größenordnung. Es gibt neben den 6 selbstverwalteten Städten auch 4 „amtsfreie Gemeinden“, die ebenfalls eigene Verwaltungen eingerichtet haben, aber (noch) nicht die Größe einer Stadt aufweisen.

Die 6 Städte sind Ahrensburg, Reinbek, Bad Oldesloe, Glinde, Bargteheide und Reinfeld (Holstein).

45 Gemeinden werden von 5 Stormarner Ämtern und 1 Segeberger Amt verwaltet.

Die Gemeinden Ammersbek, Barsbüttel, Großhansdorf und Oststeinbek sind amtsfreie hauptamtlich verwaltete Gemeinden. Die Gemeinde Trittau wird ebenfalls hauptamtlich verwaltet, ist jedoch amtsangehörig und führt die Geschäfte des Amtes Trittau. Die vormals amtsfreie hauptamtlich verwaltete Gemeinde Tangstedt wird ab 01.01.2008 ehrenamtlich verwaltet, die Verwaltungsgeschäfte werden durch das Amt Itzstedt (Kreis Segeberg) wahrgenommen. Die 43 übrigen Gemeinden gehören zu den Ämtern Bad Oldesloe-Land, Bargteheide-Land, Nordstormarn, Siek und Trittau.

A.5. Einbindung des Kreises Stormarn in der Metropolregion Hamburg

Die Metropolregion Hamburg mit ihren rund 5,4 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner umfasst die Freie und Hansestadt Hamburg, die niedersächsischen Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme), Heidekreis, Stade und Uelzen, die schleswig-holsteinischen

Kreise Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Segeberg, Steinburg, Stormarn und Pinneberg. Hinzu kommen die beiden Partnerkreise aus Mecklenburg-Vorpommern: Ludwigslust und Parchim. Zum 1. Mai 2012 sind das Land Mecklenburg-Vorpommern, die Landkreise Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg, die kreisfreien Städte Hansestadt Lübeck und Neumünster sowie der Kreis Ostholstein als Mitglieder aufgenommen worden. In 2017 wurde zuletzt die Metropolregion um die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns Schwerin erweitert.
Zusätzlich wurden Anfang 2017 als neue Träger 12 verschiedene Organisationen der Wirtschaft (Handelskammer Hamburg, 6 Industrie- und Handelskammern, 3 Handwerkskammern, Vereinigung der Unternehmensverbände und der DGB Bezirk Nord) in den Trägerkreis der Metropolregion aufgenommen.
Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, die Niedersächsische Landesregierung und die Landesregierung Schleswig-Holstein haben 1991 beschlossen, ihre Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg zu verstärken. Angesichts des hohen Wachstumsdrucks zu Beginn der neunziger Jahre sollte eine neue, langfristige Grundlage für die Kooperation geschaffen werden. Der erste Schritt war die Erarbeitung eines Ländergrenzen übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK).

Warum ist eine Zusammenarbeit notwendig?
Grundlage der trilateralen Zusammenarbeit in der Metropolregion ist die Erkenntnis, dass die Herausforderungen an die Region zu groß geworden sind, als dass die Kernstadt oder die benachbarten Regionen sie allein bewältigen könnten. In den verdichteten Teilen der Metropolregion stehen nicht immer genügend Flächen und Ausgleichsräume zur Verfügung, um den künftigen Aufgaben weitgehend selbstständig gerecht werden zu können. Eine Kooperation ist unentbehrlich geworden. Bei der Flächenbereitstellung für Wohnen, Gewerbe und technische Infrastruktur ist eine optimale Ausschöpfung der Potenziale über die Länder- und kommunalen Grenzen hinweg erforderlich.

Viele öffentliche Aufgaben lassen sich sinnvollerweise regional abgestimmt besser durchführen. Dazu gehören die Flächenvorsorge, der Öffentliche Personennahverkehr, wesentliche Teile der Ver- und Entsorgung, und zunehmend auch die Berufliche Bildung, und Weiterbildung sowie Wissenschaft und Forschung.
Die Funktion der regionalen Zusammenarbeit beschränkt sich aber nicht nur auf die Lösung von Problemen innerhalb der Region. Sie hat auch die Aufgabe, den drei Ländern die Interessenvertretung nach außen zu erleichtern. Je geschlossener eine Region in Zukunft auftritt, desto eher wird es ihr gelingen, die öffentlichen Handlungsträger auf Länder-, Bundes- und europäischer Ebene aber auch die Wirtschaft von der Notwendigkeit eines Engagements für die Region Hamburg zu überzeugen. Gemeinsame Interessenwahrung stärkt die Metropolregion.

Mehr zur Metropolregion findet man unter http://metropolregion.hamburg.de.

Hamburger Randkreise erstellen Datenprofil für Kreisentwicklungskonzepte
Mit dem „Gemeinsamen Datenprofil 2011" legen die vier Hamburg-Randkreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg ein Grundlagenpapier vor, das die aktuellen Tendenzen der räumlichen und gesellschaftlichen Entwicklung im schleswig-holsteinischen Teil des Hamburger Umlandes

zusammenfasst und somit als Basis für strategische Konzepte und Fachplanungen der Kreise dienen kann. Der in Kooperation erarbeitete Datenband liefert in kompakter Form einen Überblick über Entwicklungen und Prognosen zu sechs Kernthemen, die für die Regional- und Kreisentwicklung bedeutsam sind. Die Analyseergebnisse weisen auf aktuelle Herausforderungen und Handlungsfelder hin und werden durch Erkenntnisse aus Forschungsprojekten sowie fachlichen Publikationen bereichert, die sich mit für die Metropolregion Hamburg relevanten Problemstellungen befasst haben.

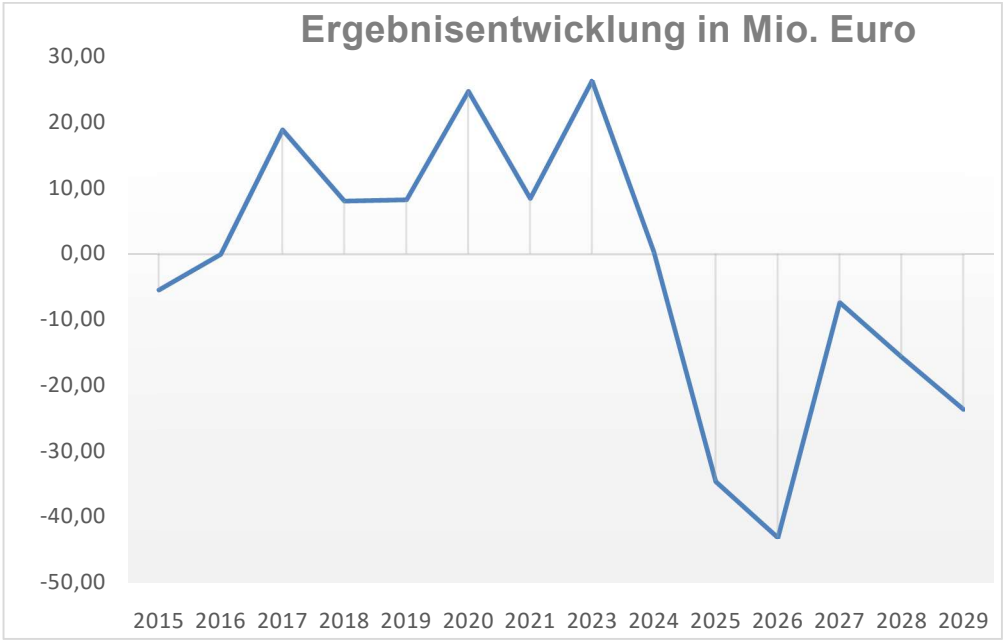
B. Allgemeine Haushaltslage des Kreises Stormarn

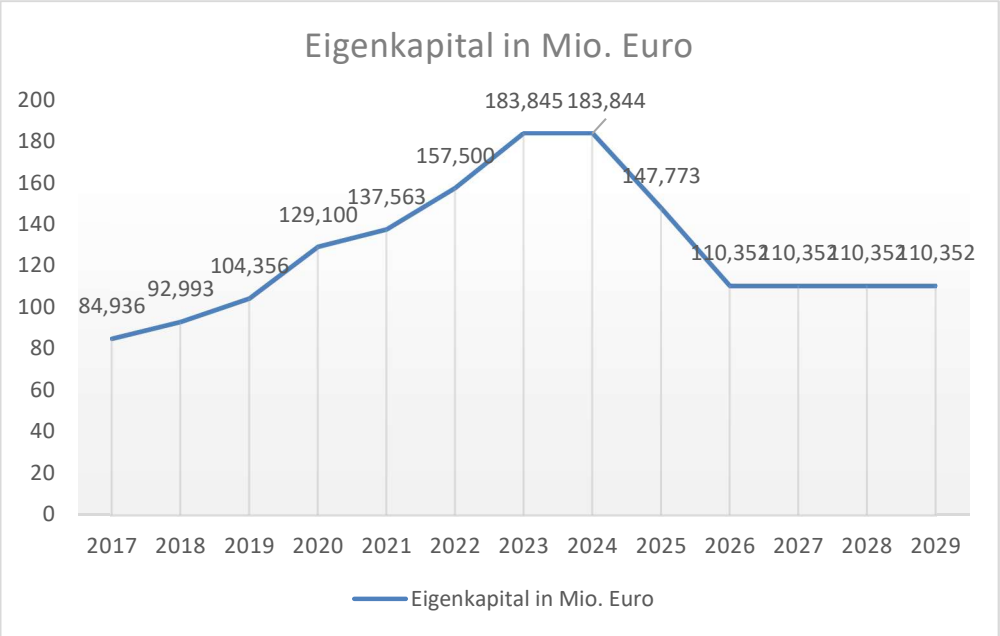
Der Ergebnisplan im Haushaltsjahr 2026 sowie die Pläne der zwei Folgejahre weisen negative Ergebnisse aus. Das Eigenkapital zum 31.12.2024 beträgt rund 182,3 Mio. EUR, dabei steigt der der Anteil an der Bilanzsumme auf rund 48,92 %. Nach derzeitigem Stand wird zum Jahresende 2025 ein negativer Jahresabschluss prognostiziert. Mit der Einführung der Ausgleichrücklage zum 01.01.2024 werden die bisherigen bilanziellen Rücklagen nach Beschluss des Kreistages neu aufgeteilt. Dabei besteht in Zukunft die Möglichkeit bei Erfüllung weiterer Kriterien während der Haushaltserstellung einen planerischen Ausgleich durchzuführen und nicht erst am Jahresende das Ergebnis durch die Rücklage auszugleichen.

Das derzeitig geplante negative Jahresergebnis 2025 kann durch die Ausgleichrücklage vollständig gedeckt werden. Die vollständige Deckung des derzeit geplanten negativen Jahresergebnisses 2026 wird durch die Ausgleichsrücklage nicht mehr möglich sein. Die Liquiditätsentwicklung für die Jahre 2026 bis 2029 wird ebenfalls negativ verlaufen. Kreditaufnahmen werden für die Folgejahre 2027 bis 2029 derzeit geplant.

B.1. Entwicklung der Jahresergebnisse

Der Kreis Stormarn hat im Jahre 2008 das Rechnungswesen auf die Doppik umgestellt. Damals mussten kameral aufgelaufenen Defizite von rd. 15,6 Mio. Euro auf die neue Rechnung (Eröffnungsbilanz) vorgetragen werden. Die folgenden Übersichten bilden die Entwicklung der Jahresergebnisse und des Eigenkapitals ab:





Alle aufgelaufenen Altfehlbeträge waren mit Abschluss des Haushaltsjahres 2007 abgedeckt, so dass mit dem Umstieg in die Doppik 2008 gleichzeitig ein Neubeginn ohne Altlasten aus Kassenkrediten möglich war. Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wies ein negatives Eigenkapital von rd. 15,6 Mio. Euro aus, das durch den Jahresabschluss 2008 ausgeglichen und durch die Abschlüsse 2009 bis 2023 auf rd. 183,8 Mio. Euro ausgebaut werden konnte. 2024 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,5 Mio. angeschlossen.

Der Haushalt 2025 bis 2028 basiert im Wesentlichen auf der zusammen mit dem Nachtragshaushalt 2025 beschlossenen detaillierten Finanzplanung. Im Vergleich zum Haushalt 2025 verbessern sich die Planungszahlen im Finanzplan durch den Nachtrag 2025 um rund 6 Mio. EUR bei den investiven Auszahlungen und um rund 352 TEUR bei den investiven Einzahlungen, was ebenfalls einen Einfluss auf das geplante Jahresergebnis 2025 hat. Zum Haushalt 2025 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 28,9 Mio. EURO geplant, der sich durch den Nachtragshaushalt 2025 um 5,6 Mio. EUR auf 34,5 Mio. EUR verschlechtert. Wesentliche Gründe für den Nachtragshaushalt 2025 sind die Erreichung der investiven Umsetzungsquote von 60 Prozent und erhebliche Abweichungen der Haushaltsplanung.

B.2. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Die finanzielle Gesamtsituation des Kreises hat sich in den letzten Jahrzehnten aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen und der seit Jahren verbesserten konjunkturellen Situation erheblich verbessert. Für 2026 bis 2029 würden allerdings negative Jahresergebnisse von fast 89,6 Mio. Euro geplant. Auch aus diesem Grund wurde in die Planung eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes ab 2027 um 3,5 auf 30,00 Prozentpunkte aufgenommen. Weiterhin wird ab 2027 ein investives Kreditvolumen in Höhe von 76,56 Mio. Euro und ein Kassenkreditvolumen von 13,45 Mio. Euro benötigt.

Jenseits der äußeren Konjunkturfaktoren, die selbst eine Verschlechterung durch Änderungen des Finanzausgleichgesetzes zu einem guten Teil auffangen, hat der Kreis Stormarn mit Hilfe der

Kreispolitik umfangreiche Maßnahmen angestoßen und durchgeführt, die den Kreis derzeit noch schuldenfrei und wirtschaftlich gut aufgestellt dastehen lassen.
Der Einfluss einer guten Wirtschaftslage ist allerdings nicht zu unterschätzen, da der Kreis selbst keine eigenen Steuereinkünfte hat und sich hauptsächlich über den Finanzausgleich finanziert. Schlussendlich erfolgt dieser Teil der Finanzierung aus dem Steueraufkommen. Ändert sich die wirtschaftliche Lage, verändert sich damit auch die wirtschaftliche Situation des Kreises.

In diesem Vorbericht finden sich vom Landesrechnungshof empfohlene Übersichten, die eine Haushaltsanalyse ermöglichen, in dem die Entwicklung relevanter Haushaltsdaten mehrerer Jahre nachgewiesen wird. So zum Beispiel zu Kapitaldienst, Schuldenstand, Personalausgaben sowie allgemeine Deckungsmittel in Relation zu Einwohnerzahlen.

Haushaltskonsolidierung dient der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Verwaltung und einer kritischen Betrachtung und Prüfung vor jeder Kostensteigerung. Gleichzeitig ermöglicht eine gute Prüfung allerdings auch eine begründete Entscheidung für zukünftige Kosten.

Soll eine langfristige Wirkung erzeugt werden, gelten hierbei folgende Grundsätze:

1. Ausgabenreduzierungen gehen Erhöhungen der Einnahmen vor.
2. Selbst wenn ein Defizit geplant werden muss, muss ggf. Geld eingesetzt werden, um Ausgabenverbesserungspotentiale zu erreichen.
3. Laufende Verwaltungstätigkeit und Tilgung von Krediten genießen Vorrang vor der Investitionstätigkeit.
4. Ist der konsumtive Bereich defizitär, besteht kein Platz für fremdfinanzierte Investitionen oder solche, die Folgekosten für die laufende Verwaltungstätigkeit mit sich bringen.
5. Für jede Maßnahme ist eine Aufgabenkritik durchzuführen, in dem gefragt wird, ob diese Aufgabe notwendig ist und durchgeführt werden muss, ob die Aufgabe notwendigerweise vom Kreis durchzuführen ist und falls ja, ob man diese Aufgabe zusammen mit anderen durchführen kann.

Der Kreis Stormarn hat sich seit Jahren erfolgreich bemüht, den Haushaltsausgleich unter Ausnutzung aller ihm zu Gebote stehenden Möglichkeiten zu sichern. Vielfältige Maßnahmen, die als mögliche Schritte zur Haushaltskonsolidierung gelten, wurden ergriffen.
Zum Beispiel:

- Einführung der Verwaltungsmodernisierung durch Veränderung der Aufbau- und Ablauforganisation: Fachbereichsmodell, Budgetierung, Produktbeschreibung, KLR
- Bildung von Eigenbetrieben, Eigengesellschaften, Kooperationen, Übertragungen:
  WAS, AWSH, RVS, Zusammenarbeit mit dem KJR, Straßenunterhaltung durch das Land, Trägerschaftsvereinbarung zum JAW, Integrierte Regionalleitstelle Süd gemeinsam mit den Kreisen Herzogtum Lauenburg und Ostholstein, Gemeinsames Tierseuchenkrisenzentrum der Kreise Herzogtum Lauenburg, Segeberg und Stormarn, Kooperation mit der Landeshauptstadt Kiel im Bereich der Kriegsopferfürsorge, Gründung des IT-Verbundes Stormarn als Anstalt des öffentlichen Rechts mit

kreisangehörigen Kommunen zur IT-Kooperation, Kooperation mit den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Ostholstein, Plön und Bad Segeberg durch Prüfung der Bildung eines Rettungsdienst-Zweckverbandes,

- Untersuchung der Einsparpotentiale im personellen und sächlichen Bereich, insbesondere eine Zentrale Gebäudewirtschaft einführen, Aufgabenkritik führen: Zentrale Gebäudewirtschaft im FB 5, Personaleinsparungs- und Entwicklungskonzepte, Vergleichsringe, Benchmarking des SH LKT.

Ferner wurden in den zurückliegenden Jahren diverse Entscheidungen zur Reduzierung der disponiblen Ausgaben getroffen, z.B.

Lfd. Nr.	Art der Maßnahme	Ergebnis
1	Anwendung der Richtlinien zum Kommunalen Bedarfsfonds ab Haushaltsjahr 1996 für Kreiszuwendungen und für Bewilligungen	Die in den Richtlinien festgelegten Realsteuer-Hebesätze sind Grundlage für die ”Ausschöpfung eigener Einnahmen” der Gemeinden.
2	Kürzungen im Bereich disponibler Ausgaben aufgrund von Beschlüssen der Kreisgremien seit 1996:	
	Art der Leistungen	Ergebnis
2.1	Verein Arbeit und Bildung	Kündigung der Mitgliedschaft
2.2	Wohnungsbaudarlehen	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.3	Wohnungsfürsorgedarlehen	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.4	Beihilfen für Sportstätten	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.5	Schulbausanierung	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.6	Abwasserbeseitigung	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.7	Dorferneuerung	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.8	Beihilfen zur Förderung des Feuerlöschwesens	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.9	Denkmalpflege	externe Förderung
2.10	Kulturaufgaben	externe Förderung
2.11	Umweltschutz (Biotopmaßnahmen)	externe Förderung
2.12	Kindertagesstättenförderung	Personalkostenzuschüsse von 6,25 auf 5, ab 08/03 auf 4 %, ab 08/08 wieder auf 4,5 %, ab 2009 um 200.000 EUR aufgestockt. Kürzung ab 01.08.2011 auf 3,5 % Durch neue Richtlinie Umstellung des Förderverfahrens
2.13	Schulbauförderung	Ab 2003 Staffelung der Zuschüsse von 10 – 20 % (statt generell 20 %) – mit Auslaufen des Programms beendet
2.14	Zuweisungen für Volkshochschulen	ab 2003 Kürzung um 1/3

2.15	Kreisbildstelle		Schließung 2004
2.16	Elternbeteiligung für Schülerfahrkarten		Erhebung ab Schuljahr 2004/05 bis 2007 Aufgrund SchulG-Änderung ab 2011 erneute Erhebung. Aufgrund SchulG-Änderung ab 2013 keine Erhebung mehr
2.17	Betrieb des Kreisjugendheims		Übertragung an den KJR ab 2005
2.18	Büchereiförderung		Kündigung der Verträge zum 31.12.2006, ab 2009 Wiedereinstieg in die Finanzierung der Fahrbücherei zur Bestandssicherung
2.19	Zuweisungen an den Kreissportverband		Kürzung ab 2007, ab 2009 wieder erhöht
2.20	Betrieb des JAW		Übergabe an Kreishandwerkerschaft 2008
2.21	Schulträgerschaft für Gymnasien		Übergabe von 4 Gymnasien an die Standortgemeinden am 31.12.2007. Für das verbliebene erfolgte der Übergang nach SchulG in 2009
2.22	ÖPNV		ab 2012 rd. 22 Tsd. und durch Beschluss zum Haushalt 2012 weitere rd. 39 Tsd. durch Streichung Wochenendfahrten umgesetzt. Rd. 236 Tsd. Minderung der Mehrkosten nach Ausschreibung durch Einsparungen. Angebotsreduzierungen bei Kostenübernahme im Teilnetz Glinde
2.23	Woldenhorn-Schule		Einbeziehung der Nicht-Erhebung von Schulkostenbeiträgen von den Wohnsitzgemeinden bei den Abwägungen zur Höhe des Kreisumlagesatzes

3	Veräußerung von Kreisvermögen zur Schuldenreduzierung Art des Vermögens	Ergebnis
3.1	Anteile an der MVA Stapelfeld	Veräußerung im Jahr 1996
3.2	VHH – Aktien	Veräußerung im Jahr 1998
3.3	zur Aufgabenerledigung nicht mehr benötigtes Grundvermögen	In den vergangenen Jahren Veräußerung fast aller Grundstücke.
3.4	Anteile an der Schleswig-Holsteinischen Landgesellschaft	Veräußerung im Jahr 1999
3.5	Herabsetzung des Stammkapitals der AWS um 2,5 Mio. DM	Rückzahlung des Kreisanteils 01.01.2001
3.6	Klinikum Stormarn und der Kreisalten- und Pflegeheime Ahrensburg und Reinfeld	verkauft seit 2002
3.7	Anteile an der Landesentwicklungsges.	verkauft 2004

4	Veränderung der Kreisumlagehebesätze	
4.1	allgemeine Kreisumlage ab 1997	von 31 v. H. auf 32 v. H.

4.2	allgemeine Kreisumlage ab 2001-02	von 32 v. H. auf 35 v. H., dann 34 v. H.
	ab 2005	von 34 v. H. auf 36,5 v. H.
	ab 2007	von 36,5 v. H. auf 37,25 v. H.
	ab 2009	von 37,25 v. H. auf 36,75 v. H.
	ab 2012	von 36,75 v. H. auf 36,25 v. H.
	ab 2013	von 36,25 v. H. auf 35,5 v. H.
	ab 2014	von 35,5 v. H. auf 34,5 v. H.
	ab 2016	Von 34,5 v.H. auf 35,75 v.H.
	ab 2017	Von 35,75 v.H. auf 34,50 v. H.
		Mit Nachtrag 2017 von 34,5 v. H. auf 33,5 v. H.
	ab 2018	Von 33,5 v. H. auf 33,25 v.H.
		Mit Nachtrag 2018 von 33,25 v. H. auf 31,25 v. H.
	ab 2019	Von 33,25 v. H. auf 31,25 v. H.
		Mit Nachtrag 2019 von 31,25 v. H. auf 30,60 v. H.
	ab 2020	30,60 v.H.
	ab 2021	28,00 v.H.
	ab 2022	26,50 v.H.

Eine möglichst wirtschaftliche Aufgabenerfüllung wird auch bei vollen Kassen weiterhin ausschlaggebend sein. Hierzu sind beispielhaft folgende Maßnahmen geeignet:

1. Überprüfung der von der Politik beschlossenen freiwilligen Leistungen und der disponiblen Bereiche bei den Pflichtaufgaben.
2. Erhalt und Weiterentwicklung einer leistungsfähigen Finanzwirtschaft
3. Optimierung der Geschäftsprozesse
4. Überprüfung und Ausschöpfung von Rationalisierungspotentialen. Hierzu gehören
   - Aufgabenkritik
   - Standardreduzierungen (bei möglichst geringen Auswirkungen für Bürger/innen),
   - Prüfung der Vergabe der Aufgabendurchführung an Dritte
   - Prüfung der Übertragung der Aufgabenverantwortung und der Durchführungsverantwortung an Dritte (auch freiwillige kommunale Funktionalreform),
   - Schließung von Einrichtungen.
5. Ausschöpfung von Einnahmepotentialen, zum Beispiel durch Gebühren und Entgelte für kommunale Dienstleistungen und Einrichtungen, Kostenerstattungen für Leistungen und durch bedarfsorientierte Erhebung der Kreisumlage.

Im Personalbereich wird seit Jahren ein 4-Punkte-Programm genutzt, bevor freiwerdende Stellen wiederbesetzt, oder neue Stellen geschaffen werden. Es dient der Aufgabenanalyse und Aufgabenkritik und begründet bei erfolgreichem Anschluss an die Prüfung den fortlaufenden oder neuen Personalbedarf. Im 4-Punkte-Programm werden folgende Punkte geprüft bzw. beantwortet:

- Warum wird die Stelle hinsichtlich der bisherigen qualitativen und quantitativen Ausgestaltung noch benötigt?
- Welche Überlegungen wurden angestellt, um einen Beitrag zur Pauschaleinsparung zu liefern und durch Aufgabenverlagerungen eine Einsparung zu erzielen?
- Überprüfung des Stellenprofils

- Überprüfung der bisherigen Eingruppierung

Ergänzend dazu wird aufgrund der optimalen Raumnutzung auch nach einem zur Verfügung stehenden Arbeitsplatz gefragt.

B.2.1. Übersicht über die umgesetzten und vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung[1]

Nr.	Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in TEUR	Erläuterung zum Stand der Umsetzung
		2025/ 2026	
II.	**Verringerung der Aufwendungen/Ausgaben**		
	ÖPNV		Durch die Anpassung des Komfortzuschlags im hvv hop Angebot wird eine Reduzierung der Haushaltsbelastung ab 2026 im fünfstelligen Bereich erwartet. Durch die geplante Anpassung des Komfortzuschlags im AST Angebot wird eine Reduzierung der Haushaltsbelastung ab 2026 im fünfstelligen Bereich erwartet.
	Förderung Radverkehrsinfrastruktur	- 300 TEUR	Reduzierung zur Höhe der freiwilligen Zuwendungen gemäß der Richtlinie zur Förderung des Ausbaues der Radverkehrsinfrastruktur im Kreis Stormarn – aktuelle Richtlinienlaufzeit bis 31.12.2026 – einmalige Einsparung 2026 = 300.000 €
	Gutachterausschuss	+ 50%	Erhöhung der Gebührensatzung des Gutachterausschusses zum 01.01.2026. Die Gebühren für alle Leistungen des Gutachterausschusses wurden um ca. 50 % erhöht.
	Ausbau Bushaltestellen	- 100 TEUR	Reduzierung der Zuwendungen für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen – Einsparung ab 2026 = 100.000 €
	Geschwisterermäßigung für den Besuch einer Kita	- 20%	Reduzierung der Geschwisterermäßigung des Elternbeitrages für das zweitälteste Kind von 70% auf 50% ab dem 01.08.2026 gem. KT-Beschluss vom 12.12.2025
	Geschwisterermäßigung für den Besuch einer offenen Ganztagsschule (OGS)		Wegfall der Geschwisterermäßigung unter Berücksichtigung der in schulischen Betreuungsangeboten geförderten schulpflichtigen Kinder (OGS) bei Antragstellung nach dem 14.10.2025 gem. KT-Beschluss vom 12.12.2025

Übersicht: § 6 (1) Nr. 8a und b GemHVO

[1] Nur strukturelle (jährlich wiederkehrende) Maßnahmen, die zu einer dauerhaften Haushaltsentlastung (mit finanzieller Auswirkung≥ 10 T€)

B.3. Aktuelle haushaltspolitische Themen

Ukraine-Krieg, Flüchtlingssituation

Nachdem sich die haushaltsmäßigen Auswirkungen der Coronapandemie beruhigt haben, ist mit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges und der damit in Zusammenhang stehenden Energiekrise und der Flüchtlingssituation ein kaum zu bezifferndes Kostenrisiko entstanden. Durch die demografischen Herausforderungen in der öffentlichen Verwaltung ergeben sich auch ökonomische Anforderungen, dessen Auswirkungen sich noch kaum abschätzen lassen. Bemerkbar in erster Linie ist dies durch einen Anstieg der Transferleistungen in den betroffenen Bereichen. Die Inflation ebbt langsam ab, hält sich jedoch noch auf einem hohen Niveau. Das führt weiterhin zu Kostensteigerungen bei den Aufwendungen.

Klimaschutz

Nicht zuletzt durch die Energiekostenentwicklung wird der Klimaschutz immer wichtiger. Der Kreistag hatte bereits mit Beschluss vom 21.06.2019 die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität anerkannt.

Es werden damit zukünftig bei allen Rechtsgeschäften und Maßnahmen die Auswirkungen auf das Klima verstärkt berücksichtigen werden, und wenn immer möglich jene Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Priorität behandelt, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen. Der Kreis setzt sich zum Ziel alle Maßnahmen zu ergreifen, die auf Kreisebene möglich sind, die zur Einhaltung des 1,5 Grad Zieles beitragen und wirbt aktiv auf Landes- und Bundesebene für die Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels. Hierbei muss bei allen Maßnahmen sichergestellt werden, dass sie sozial verträglich gestaltet werden, sodass die Kosten nicht primär die finanziell schwachen Menschen im Kreis treffen. Über die geplanten Maßnahmen zum Klimaschutz, deren Umsetzung und Wirksamkeit wird regelmäßig in den Sitzungen des Umweltausschusses berichtet.

C. Haushaltswirtschaft

C.1. Ergebnishaushalt 2026

Der Haushalt 2026 weist nunmehr folgende Finanzdaten auf:

Ergebnisplan:	2026	2027	2028	2029
Gesamtbetrag der Erträge	580.271.930,53	628.836.369,94	630.621.824,94	630.134.154,94
Gesamtbetrag der Aufwendungen	- 623.349.184,19	- 636.190.972,58	- 646.232.463,05	- 653.694.604,91
Jahresergebnis	**- 34.552.485,51**	**- 43.077.253,66**	**- 7.354.602,64**	**- 15.610.638,11**
Finanzplan:				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	570.358.920,51	619.059.309,92	620.615.664,92	619.866.884,92
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 602.845.324,96	- 613.844.640,41	- 622.606.088,06	- 629.552.554,88
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 32.486.404,45	5.214.669,51	- 1.990.423,14	- 9.685.669,96
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	22.021.690,00	1.149.190,00	1.224.800,00	1.125.100,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	- 26.276.845,00	- 32.742.562,00	- 18.787.220,00	- 33.418.687,00
aus EMÜs/RS	- 8.507.673,27			
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	**- 36.741.559,45**	**- 5.130.321,83**	**- 439.662,85**	**- 73.119,03**
Vorauss. Anfangsbestand liquider Mittel (nach aktueller Budgethochrechnung)	51.012.369,98	5.763.137,26	632.815,43	193.152,58
Endbestand liquider Mittel	**5.763.137,26**	**632.815,43**	**193.152,58**	**120.033,55**
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen	-	22.000.000,00	20.012.020,00	34.543.787,00
Tilgung von Krediten	-	- 751.619	- 1.464.137	- 2.700.442

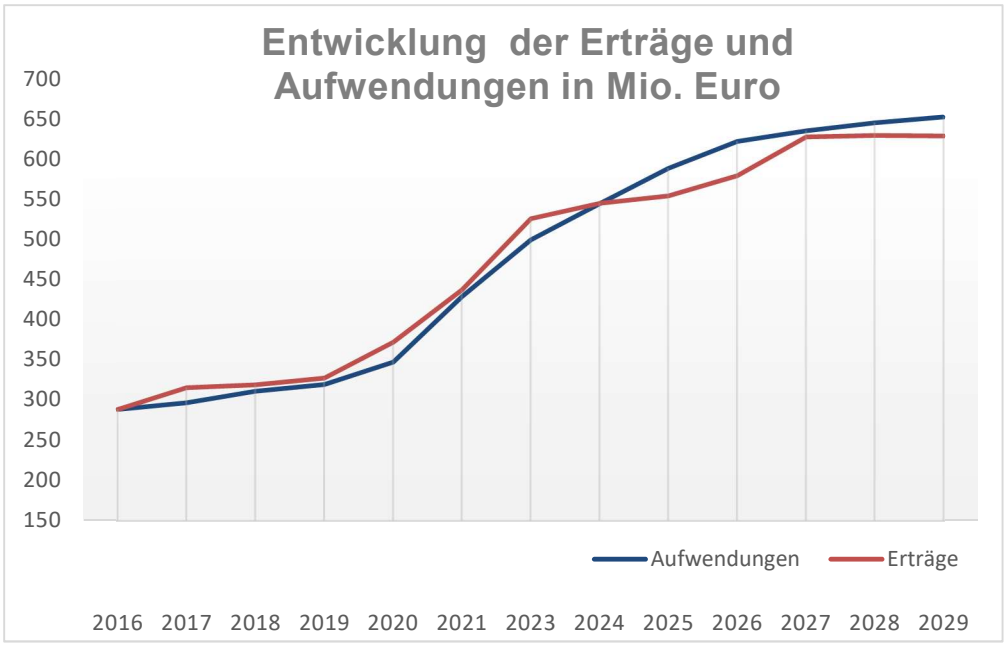
Die Zentralen Finanzmittel, die für die Deckung der Stabs- und Fachbereichsbudgets 2026 zur Verfügung stehen, haben sich wie folgt verändert:

Zentrale Finanzwirtschaft	HH-Entwurf 2026 in €	Haushalt 2026 in €	mehr/weniger
Ergebnis	206.568.763,81	217.752.317,81	11.183.554,00
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	206.581.000,00	217.764.554,00	11.183.554,00

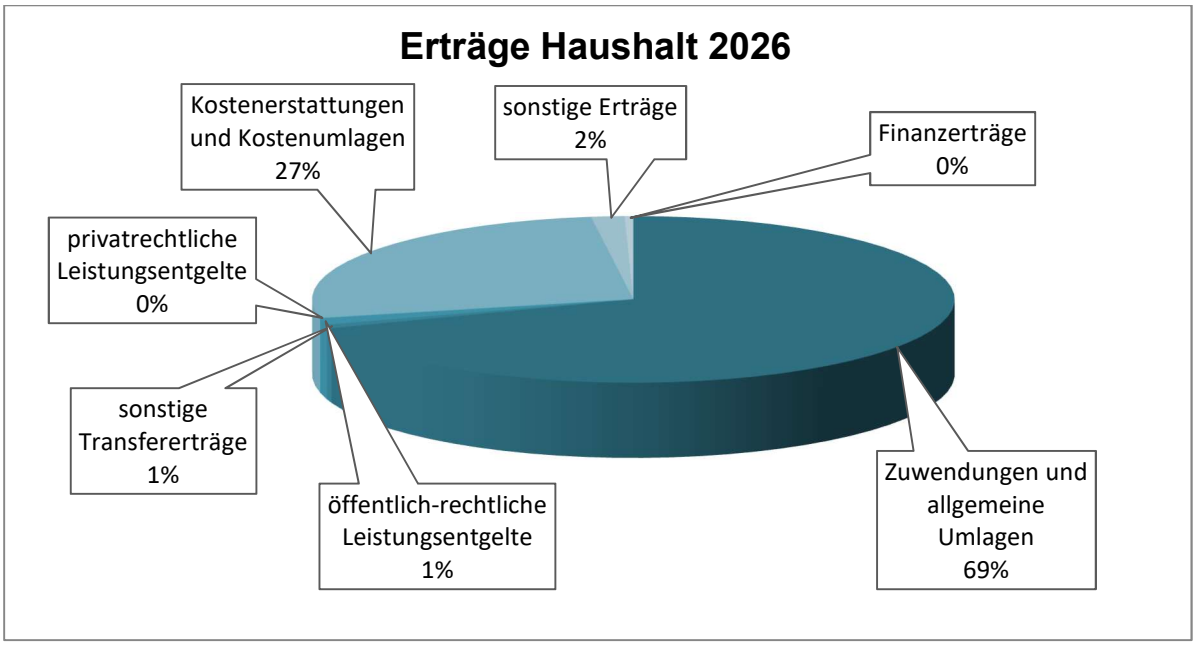
C.1.1. Ergebnisplan 2026

Im Ergebnisplan werden gem. § 2 (1) GemHVO die Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Finanzerträge, Zinsen und anderer Finanzaufwand dargestellt. Sie stellen den Ressourcenverbrauch dar.

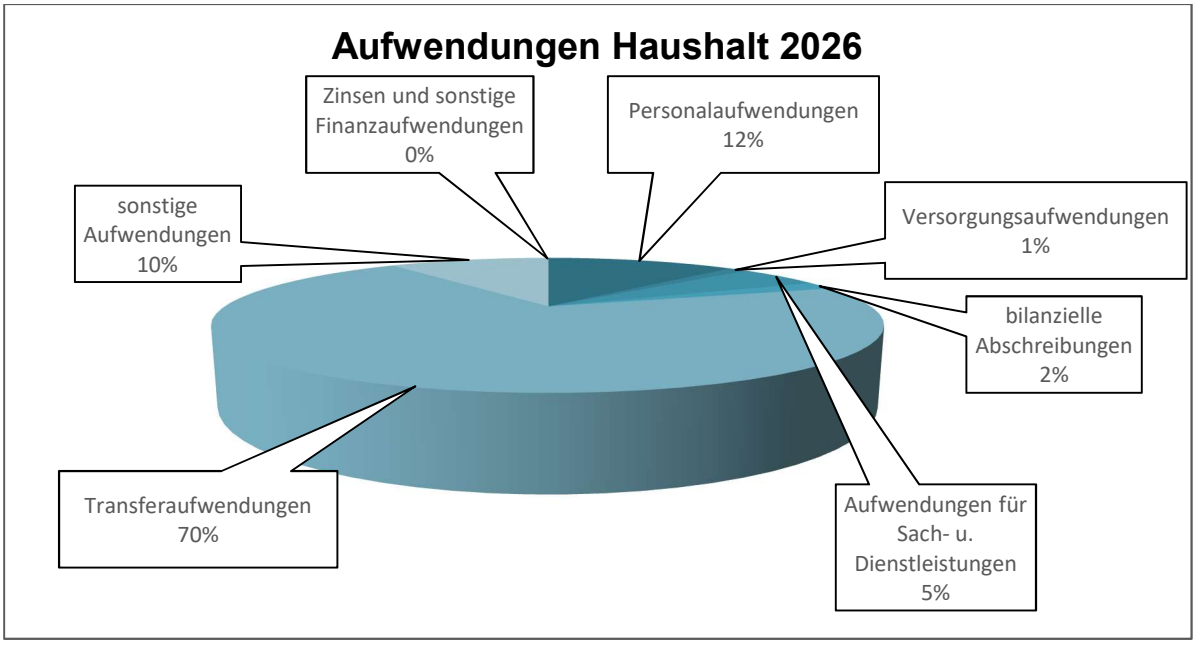
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz des Haushalts-jahres in EUR	Planung Haushaltsjahr +1 in EUR	Planung Haushaltsjahr +2 in EUR	Planung Haushaltsjahr +3 in EUR
		2026	2027	2028	2029
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-	-	-	-
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	402.547.663	450.885.382	449.981.431	449.886.139
3	sonstige Transfererträge	4.063.000	4.129.000	4.196.500	4.214.000
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.158.595	7.158.470	7.158.470	7.158.470
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	518.365	513.765	515.965	515.965
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	153.753.310	154.407.210	156.801.516	156.092.338
7	sonstige Erträge	9.709.130	9.422.875	9.648.075	9.947.675
8	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
9	Bestandsveränderungen	-	-	-	-
10	**Erträge**	**577.750.063**	**626.516.702**	**628.301.957**	**627.814.587**
11	Personalaufwendungen	- 73.782.670	- 75.187.047	- 76.018.631	- 76.776.466
12	Versorgungsaufwendungen	- 7.220.800	- 7.590.500	- 7.860.200	- 8.180.400
13	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	- 31.994.444	- 29.957.930	- 30.145.420	- 31.988.071
14	bilanzielle Abschreibungen	- 11.417.317	- 12.370.312	- 13.133.547	- 13.930.623
15	Transferaufwendungen	- 436.133.393	- 446.986.142	- 453.709.404	- 455.863.030
16	sonstige Aufwendungen	- 62.800.160	- 63.277.613	- 63.805.439	- 63.796.219
17	**Aufwendungen**	**- 623.348.784**	**- 635.369.543**	**- 644.672.641**	**- 650.534.809**
18	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**- 45.598.722**	**- 8.852.841**	**- 16.370.684**	**- 22.720.222**
19	Finanzerträge	2.521.868	2.319.668	2.319.868	2.319.568
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	- 400	- 821.429	- 1.559.822	- 3.159.796
21	**Finanzergebnis**	**2.521.468**	**1.498.239**	**760.046**	**- 840.228**
22	**= Jahresergebnis**	**- 43.077.254**	**- 7.354.603**	**- 15.610.638**	**- 23.560.450**



Die Erträge des Kreises Stormarn belaufen sich im Jahr 2026 auf **580.271.930 €** (ohne interne Leistungsverrechnung), die sich wie folgt aufteilen:



Die Aufwendungen des Kreises Stormarn belaufen sich im Jahr 2026 insgesamt **623.349.184 €** (ohne interne Leistungsverrechnung), die sich wie folgt aufteilen:



C.1.2. Erläuterungen zu ergebnisrelevanten Ertrags- und Aufwandsarten

C 1.2.1. Allgemeine Finanzmittel

Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie die Umlagen zu § 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO

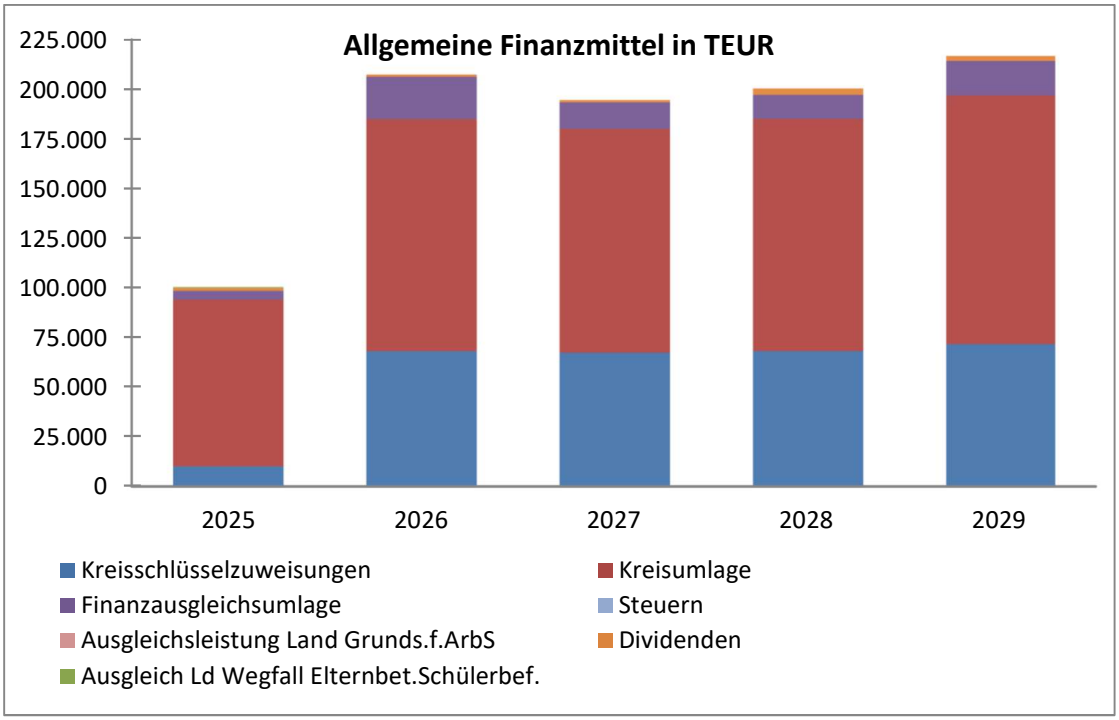
	2025 in TEUR	2026 in TEUR	2027 in TEUR	2028 in TEUR	2029 in TEUR
1	3	4	5	6	7
Steuern					
Kreisschlüsselzuweisungen	67.498	68.327	71.794	70.310	80.989
allgemeine Zuweisungen aus dem FAG	2.127	2.136	2.124	2.118	2.117
Kreisumlage	112.631	116.779	125.080	157.255	156.526
Finanzausgleichsumlage	13.273	12.077	17.397	34.919	23.863
Summe der Einnahmen Teilplan 611	**195.529**	**199.319**	**216.395**	**264.602**	**263.495**
Veränderung Vorjahr (in %)	**-6,2**	**+1,9**	**+8,6**	**+22,3**	**-0,4**

Die Betrachtung über einen längeren Zeitraum bietet folgendes Bild:

	2010	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Steuern							
Kreisschlüsselzuweisungen	10.087	34.717	35.068	37.750	42.316	40.794	53.444
allgemeine Zuweisungen aus dem FAG			994	994	994	2.136	2.136
allgemeine Kreisumlage	84.149	96.177	95.645	99.433	105.510	101.675	107.484
zusätzliche Kreisumlage	6.385						
Finanzausgleichsumlage	4.342	9.789	9.224	9.853	13.581	17.952	20.746
Ausgleich Ld Wegfall Elternbet.Schülerbef.	462						
Summe der Einnahmen Teilplan 611	**105.426**	**140.683**	**140.931**	**148.029**	**162.400**	**162.557**	**183.810**
Dividenden	1.480	2.582	2.435	5.671	2.877	2.796	3.213
Allgemeine Deckungsmittel gesamt	**106.906**	**143.265**	**143.366**	**153.700**	**165.277**	**165.353**	**187.022**
%-Anteil an der Gesamtsumme der Aufw.	55,68	48,19	46,02	48,04	34,82	38,49	40,81
%-Anteil an der Gesamtsumme der Aufw. und der Ausz. aus Investitionstätigkeit	53,80	46,02	43,74	45,88	45,31	36,97	39,23
%-Anteil an der Gesamtsumme der Erträge	51,41	45,31	44,86	46,83	44,32	37,75	39,11
Allg. Finanzmittel in Euro je Einw.	467,91	592,25	590,89	629,52	676,93	677,24	754,20

Die zusätzliche Kreisumlage ist ab 2015 mit Novellierung des FAG weggefallen und wurde in die Finanzausgleichsumlage integriert.

	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kreisschlüsselzuweisungen	68.228	67.498	68.327	71.794	70.310	80.989	80.989
allgemeine Zuweisungen aus dem FAG	2.133	2.127	2.136	2.124	2.118	2.117	2.117
Kreisumlage	116.791	112.631	116.779	125.080	157.255	156.526	156.526
Finanzausgleichsumlage	21.281	13.273	12.077	17.397	34.919	23.863	23.863
Summe der Einnahmen Teilplan 611	**208.433**	**195.529**	**199.319**	**216.395**	**264.602**	**263.495**	**263.495**
zzgl. Dividenden	1.104	1.200	3.186	2.522	2.320	2.320	2.320
Allgemeine Deckungsmittel gesamt	**209.537**	**196.729**	**202.505**	**218.917**	**266.922**	**265.815**	**265.815**
%-Anteil an der Gesamtaufwendungen	43,49	36,05	34,35	35,12	41,96	41,13	40,66
%-Anteil an der Gesamtaufwendungen und der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40,81	34,34	33,31	33,70	39,86	39,88	38,53
%-Anteil an der Gesamtsumme der Erträge	44,52	36,03	36,48	37,73	42,45	42,15	42,18
Allg. Finanzmittel in Euro je Einw.	839,81	803,24	822,51	886,40	1078,13	1070,58	1067,62



Die Zusammensetzung der Kreisumlage-Grunddaten	2025	2025 in %	2026	2026 in %
Hebesatz der Kreisumlage	26,50%		26,50%	
Grundsteuer A	1.090.824	0,2%	823.609	0,2%
Grundsteuer B	39.947.448	9,1%	41.862.879	8,9%
Gewerbesteuer	185.157.355	42,0%	206.947.437	43,8%
Gemeindeanteile an EkSt und USt sowie Umsatzsteuereinnahmen nach § 32 FAG	210.332.364	47,7%	186.676.784	39,6%
ggf. Hinzurechnung nach § 9 Abs. 2 Nr. 3 FAG	0	0,0%	0	0,0%
Steuerkraftzahl	436.527.991	99,0%	477.094.992,56	101,1%
Schlüsselzuweisungen unterschiedliche Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten	23.343.360	5,3%	24.312.120	5,2%
Schlüsselzuweisungen bedarfstreibender Flächenlasten	5.145.264	1,2%	5.388.252	1,1%
Finanzausgleichsumlage	24.005.484	5,4%	34.794.060	7,4%
Schlüsselzuweisungen der Gemeinden ./. FAG-Umlage	4.483.140	1,0%	-5.093.688	-1,1%
Finanzkraftmesszahl	441.011.131	100,0%	472.001.305	100%

Die vorstehende Übersicht macht deutlich, dass der überwiegende Grundlagenanteil von der Entwicklung der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer abhängig ist. Dabei wird als Grundlage der Steuerkraft jeweils das für den Finanzausgleich nivellierte Aufkommen des 2. Vorvorhalbjahres und des 1. Vorjahreshalbjahres herangezogen.

Auf der Basis der vorliegenden Kalkulationsdaten ist die Berechnung der Finanzausgleichsmittel aktualisiert worden. Es ergeben sich folgende Einnahmen:

Berechnung der Finanzausgleichmittel	Hebesatz	2026	2027	2028	2029
Schlüsselzuweisungen		68.326.812	71.793.856	70.310.195	80.989.148
FAG-Umlage		12.076.758	17.397.030	34.919.106	23.863.044
Kreisumlage bei	26,50%	116.779.151	125.080.345	157.254.787	156.526.028
zusammen		**197.182.721**	**214.271.231**	**262.484.088**	**261.378.220**
Finanzausgleichsmittel nach Finanzplanung im Haushalt 2025 bei	26,50%	217.764.554	286.258.091	282.056.915	303.251.501
laut Neuberechnung mehr/weniger:		**-20.581.833**	**-71.986.860**	**-19.572.827**	**-41.873.281**

Einzelheiten zur Kalkulation der FAG-Mittel ergeben sich aus den Erläuterungen zum Teilplan ZFW/611.

Finanzkraft der Gemeinden in den Kreisen 2024 und 2025

		2024		2025	
Rang	Kreis	Gemeindliche Steuerkraft in EUR/Einw.	Gemeindliche Finanzkraft in EUR/Einw.	Gemeindliche Steuerkraft in EUR/Einw.	Gemeindliche Finanzkraft in EUR/Einw.
1.	Nordfriesland	1.576,88	1.623,55	1.665,00	1.720,07
2.	Stormarn	1.567,71	1.567,17	1.626,04	1.642,74
3.	Pinneberg	1.493,98	1.520,10	1.474,86	1.558,39
4.	Segeberg	1.364,84	1.489,01	1.494,96	1.602,36
5.	Dithmarschen	1.299,10	1.493,15	1.402,06	1.599,06
6.	Ostholstein	1.196,51	1.409,10	1.224,81	1.477,10
7.	Steinburg	1.162,05	1.403,41	1.298,37	1.509,29
8.	Rendsburg-Eckernförde	1.145,05	1.398,12	1.179,77	1.473,62
9.	Schleswig-Flensburg	1.129,10	1.413,14	1.260,70	1.529,20
10.	Herzogtum Lauenburg	1.102,70	1.362,30	1.194,41	1.465,39
11.	Plön	1.015,95	1.345,90	1.046,92	1.414,50

Allgemeine Deckungsmittel der Kreise im Haushaltsjahr 2025

Kreis	Kreisumlage	v. H.	Schlüssel-zuweisungen	v. H.	50% der FAG-Umlage	v. H.	gesamt
Dithmarschen	65.103	53,1	51.293	41,9	6.149	5,0	122.545
Herzogtum-Lauenburg	85.644	52,7	75.810	46,6	1.212	0,7	162.666
Nordfriesland	98.847	60,4	49.337	30,1	15.509	9,5	163.693
Ostholstein	90.448	58,2	63.486	40,9	1.425	0,9	155.359
Pinneberg	156.977	56,3	104.082	37,3	17.942	6,4	279.001
Plön	65.467	58,9	45.200	40,7	401	0,4	111.068
Rendsburg-Eckernförde	114.240	54,6	91.583	43,8	3.253	1,6	209.076
Schleswig-Flensburg	114.688	61,1	69.559	37,1	3.475	1,9	187.722
Segeberg	136.226	58,7	84.214	36,3	11.657	5,0	232.097
Steinburg	66.395	55,8	49.713	41,8	2.826	2,4	118.934
Stormarn	111.882	59,3	62.893	33,3	13.905	7,4	188.681

In EURO je Einwohner im Haushaltsjahr 2025:

Kreis	Hebe-satz	Kreisum-lage	Schlüsselzu-weisungen	50%FAG-Umlage	gesamt
Dithmarschen	30,00	480,00	378,18	45,34	903,52
Herzogtum-Lauenburg	28,00	418,33	370,29	5,92	794,54
Nordfriesland	33,00	578,53	288,76	90,77	958,06
Ostholstein	29,50	448,94	315,11	7,07	771,12
Pinneberg	29,50	484,53	321,26	55,38	861,17
Plön	34,25	501,17	346,02	3,07	850,26
Rendsburg-Eckernförde	27,00	407,30	326,52	11,60	745,41
Schleswig-Flensburg	36,32	559,81	339,53	16,96	916,30
Segeberg	29,75	477,40	295,13	40,85	813,38
Steinburg	33,00	500,64	374,85	21,31	896,80
Stormarn	26,5	451,41	253,75	56,10	761,26

Kreisumlage-Hebesatz

Der Kreistag hat bei den Haushaltsberatungen der letzten Jahre zum Ausdruck gebracht, regelmäßig die Angemessenheit des Kreisumlage-Hebesatzes zu betrachten.

Aus Haushalts- und Eckwertebeschlüssen ist insgesamt die Intention abzuleiten,

- das aufgebaute Eigenkapital etwa konstant zu halten und
- einen ausreichenden Bestand liquider Mittel nachweisen zu können, um ohne Kreditaufnahmen zu planen und zu wirtschaften.

Innerhalb dieses Rahmens sollen die Kommunen über den Kreisumlagesatz herangezogen werden, bei Verbesserungen somit auch eine Senkung erfolgen.

Entwicklung der Kreisumlagesätze im Kreisvergleich:

Kreis	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Dithmarschen	37,00	34,00	34,90	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Hzgt.Lauenburg	38,09	36,40	34,90	33,90	31,90	29,80	28,00	28,00	28,00
Nordfriesland	37,50	37,50	37,50	37,50	36,00	33,00	33,00	33,00	33,00
Ostholstein	36,30	36,00	35,00	33,50	32,00	32,00	30,50	29,50	29,50
Pinneberg	39,00	39,00	37,00	35,25	33,95	31,40	31,40	29,50	29,50
Plön	35,30	35,00	34,25	34,25	34,25	34,25	34,25	34,25	34,25
Rendsburg-Eckernförde	31,00	31,00	31,00	29,00	29,00	29,00	29,00	27,00	27,00
Schleswig-Flensburg	36,32	37,23	36,23	36,32	36,32	36,32	36,32	36,32	35,00
Segeberg	35,25	33,25	33,25	31,25	29,75	29,75	29,75	29,75	29,75
Steinburg	35,00	35,00	34,00	34,00	27,00	27,00	33,00	33,00	33,00
Stormarn	33,50	33,25	30,60	30,60	28,00	26,50	26,50	26,50	26,50
Durchschnitt	**35,79**	**35,24**	**34,42**	**33,23**	**31,65**	**30,82**	**30,61**	**30,62**	**30,77**

C 1.2.2. Kreisfonds

Nach § 17 Abs. 4 Finanzausgleichsgesetz (FAG) sind die Kreise verpflichtet, für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen zugunsten kreisangehöriger Gemeinden einen Betrag in Höhe von mindestens 0,5 % ihrer Erträge aus den Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte (§ 12) und der Kreisumlage (§ 27 Abs. 2) bereitzustellen. Der Kreis kann von einer Mittelbereitstellung absehen, wenn im jeweiligen Vorjahr kein Antrag auf Fehlbetragszuweisungen gestellt wurde oder wenn eine Prüfung der gestellten Anträge durch das Gemeindeprüfungsamt zu dem Ergebnis geführt hat, dass kein unvermeidlicher Jahresfehlbetrag vorliegt.

Mittel für den Kreisfonds des Kreises Stormarn sind ab 2025 entsprechend der 0,5 %-Berechnung eingeplant.

Der Kreis Stormarn stellt an weiteren Zuweisungen Mittel für die Neuschaffung von Kindertagesstättenplätzen zur Verfügung. Da bei der Pauschale für Kindertagesstättenplätze keine Zurechnung zur Schaffung von Bilanzvermögen bei den Zuweisungsempfängern möglich ist, sind diese Mittel als laufender Aufwand veranschlagt. Die Schulbauförderung ist ausgelaufen. Die gezahlten Zuweisungen der letzten 25 Jahre sind als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen jährlich als Aufwand.

Die Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen sind wie folgt veranschlagt:

Teilplan 611 Transferaufwendungen	Fehlbetragszuweisungen	984.400	€
Teilplan 365 Transferaufwendungen	Kindergartenförderung	350.000	€
	zusammen	1.334.400	€

C 1.2.3. Ausgleichsfunktion

Nach § 20 der Kreisordnung soll die Selbstverwaltung des Kreises die der Gemeinden ergänzen und fördern. Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinden reicht in vielen Fällen nicht aus, um allein mit den örtlichen Aufgaben auf allen Gebieten der kommunalen Daseinsvorsorge fertig zu werden. Im Rahmen seiner Ausgleichsfunktion wirkt der Kreis in erheblichem Maße direkt oder indirekt an der gemeinsamen Lösung der kommunalen Aufgaben mit.

Einen Überblick über den Umfang dieser Ausgleichsfunktion, soweit sie sich in Zahlen ausdrücken lässt, vermittelt folgende Aufstellung:

Bezeichnung der Aufgaben		Mittelbereitstellung EUR		
		2024	2025	2026
A. Direkte Ausgleichsfunktion				
(Zuweisungen und Zuschüsse)				
1.	Schulbau, Schulbausanierung	-	-	-
2.	Kindergärten	25.113.086	28.599.831	24.508.418
3.	Schulische und kulturelle Aufgaben,Sportförderung	2.331.772	1.748.828	1.694.084
4.	Kreisfonds / Fehlbetragszuweisungen	2.969	-	984.400
5.	Abwasserbeseitigung	-	-	-
(Darlehen)				
6.	Wohnungsbau	25.303	25.860	34.690
B. Indirekte Ausgleichsfunktion				
1.	Rettungsdienst, Kreisleitstelle	403.897	38.335	1.587.949
2.	Brandschutz	655.709	802.875	945.176
3.	Zuschussbedarf der Woldenhorn-Schule	2.057.486	2.739.535	2.968.266
4.	Krankenhausfinanzierungsbeitrag	4.203.617	6.718.999	8.391.500
5.	Öffentlicher Personennahverkehr	11.477.651	23.000.297	32.150.205
		46.271.491	**63.674.561**	**73.264.687**

Der Ausgleichsfunktion wird auch weiterhin hohe Bedeutung beigemessen. Im Durchschnitt der drei Jahre werden jährlich rd. 61,07 Mio. Euro bereitgestellt.

C 1.2.4. Krankenhausinvestitionskostenbeitrag

Zum 01.01.2021 trat das Landeskrankenhausgesetz Schleswig-Holstein (LKHG) die Nachfolge des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG) an.
Ziel des Gesetzes ist es:
eine qualitativ hochwertige, patienten- und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung des Landes Schleswig-Holstein mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten, sparsam und eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern sicherzustellen und zu sozial tragbaren Entgelten beizutragen, eine vernetzte, kooperative und sektorenübergreifende Gesundheitsversorgung zu ermöglichen, die Patientenrechte zu stärken und die Krankenhäuser in die Lage zu versetzen, die Patientensicherheit zu stärken.

Der Krankenhausinvestitionskostenbeitrag weist folgende Entwicklung auf:

2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€
2.431	2.580	3.310	3.316	3.384	3.454	3.458	3.568	3.947	3.681	3.557	4.496	4.297	5.413	5.165	6.151	6.719

Nach § 15ff. LKHG können insbesondere folgende Maßnahmen gefördert werden:

- Förderung der Errichtung und Erstausstattung
- Förderung der Nutzung von Anlagegütern
- Förderung der Anlauf-, Umstellungs- und Grundstückskosten
- Förderung von Lasten aus Darlehen
- Förderung der mit Eigenmitteln beschafften Anlagegüter
- Pauschale Förderungen
- Förderung bei Schließung oder Umstellung auf andere Aufgaben

Der Beitrag ist im Teilplan 411 wie folgt veranschlagt:

2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 TEUR
8.391	8.863	9.359	9.881

Die Entwicklung der Pro-Kopf-Beträge der bisherigen Jahre entwickelte sich wie folgt:

2012: 14,43 EUR,
2013: 14,62 EUR,
2014: 14,89 EUR,
2015: 14,71 EUR,
2016: 14,70 EUR,
2017: 14,93 EUR,
2018: 15,22 EUR.
2019: 14,66 EUR,

2020: 15,97 EUR,
2021: 17,59 EUR,
2022: 22,12 EUR
2023: 20,92 EUR
2024: 25,12 EUR
2025: 27,60 EUR
2026: 28,82 EUR

Die geplanten Krankenhausinvestitionskostenbeiträge 2026 bis 2029 wurden mit einem Pro-Kopf-Beitrag in Höhe von 28,82 Euro ermittelt.

C 1.2.5. Personalaufwand /Stellenplan

Der Stellenplan 2026 und die darauf basierende Personalkostenhochrechnung wurden auf der Grundlage der Entscheidungen und Anforderungen der Fachbereichsleitungen und der Leitungen der Stabsstellen erarbeitet. Die wesentlichen Abweichungen vom Stellenplan 2026 ergeben sich aus der nachfolgenden Aufstellung. Weitere Details können dem Stellenplan 2026 (Band II des Haushaltsplans) entnommen werden.

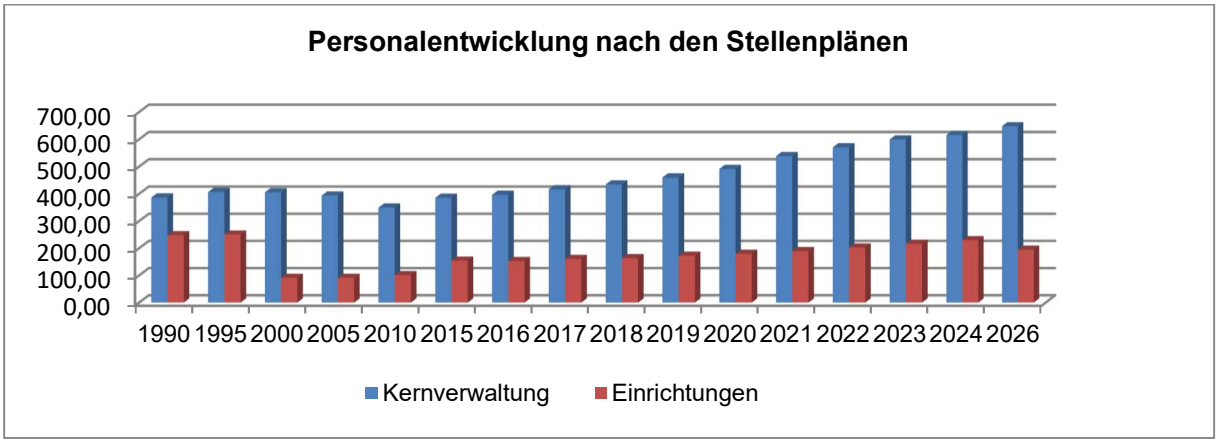
C 1.2.6. Personalentwicklung nach den Stellenplänen

Die Zahl der Stellen zeigt nach dem Stellenplan 2026 folgende Entwicklung:

Stellenplan	Verwaltung Anzahl Planstellen	Einrichtungen Anzahl Planstellen	LR	Gesamtzahl der Planstellen
2018	434,16	163,11	1	598,27
2019	459,98	172,1	1	633,08
2020	491,15	179,38	1	671,53
2021	538,39	189,17	1	728,56
2022	570,4	202,56	1	773,96
2023	599,33	215,96	1	816,29
2024	615,65	201,05	1	817,7
2025	645,42	203,55	1	849,97
2026	647,98	194,79	1	843,77
Mehrstellen	1	15		16
Einsparungen	-1	-21,2		-22,2
Verlagerungen	2,56	-2,56		0
Gesamt	2,56	-8,76		-6,2
2025	**645,42**	**203,55**	**1**	**849,97**

In den vergangenen Jahren hat sich die Anzahl der Stellen wie folgt entwickelt:

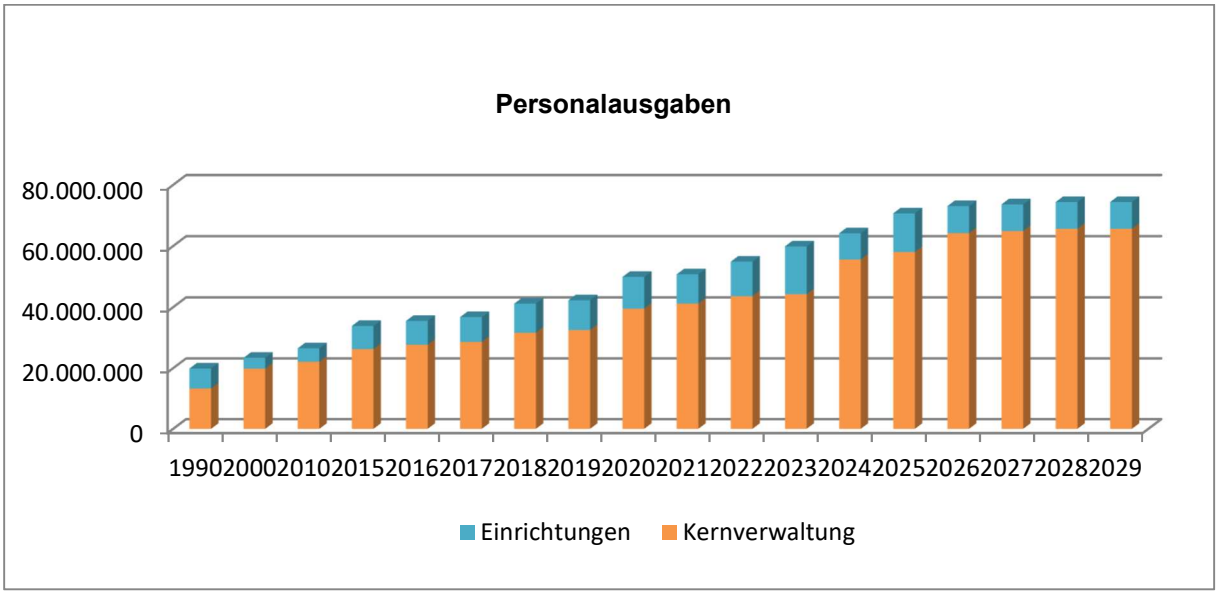
	Kernverwaltung		Einrichtungen		Landrat	Insgesamt	
Haushalts-jahr	Anzahl d. Stellen	Stellen auf 10.000 Ein-wohner	Anzahl d. Stellen	Stellen auf 10.000 Ein-wohner		Anzahl d. Stellen	Stellen auf 10.000 Ein-wohner
1990	386,50	19,4	247,50	12,4	1	635,00	31,9
1995	406,76	19,7	250,00	12,1	1	657,76	31,8
2000	405,44	18,8	90,78	4,2	1	497,22	23,0
2005	393,63	17,6	90,85	4,1	1	485,48	21,7
2010	349,44	15,3	100,89	4,4	1	451,33	19,8
2015	385,45	16,3	154,15	6,5	1	540,60	22,8
2016	396,42	16,5	152,70	6,3	1	550,12	22,9
2017	416,87	17,3	160,47	6,7	1	578,34	23,9
2018	434,16	17,9	163,11	6,7	1	598,27	24,7
2019	459,98	19,0	172,10	7,1	1	633,08	26,0
2020	491,15	20,0	179,38	7,3	1	671,53	27,4
2021	538,39	21,9	189,17	7,7	1	728,56	29,7
2022	570,40	23,0	202,56	8,2	1	773,96	31,2
2023	599,33	24,5	215,96	8,8	1	816,29	33,3
2024	615,65	25,1	229,36	9,4	1	846,01	34,5
2025	645,42	26,4	203,55	8,3	1	849,97	34,7
2026	647,98	26,3	194,79	7,9	1	843,77	34,3



C 1.2.7. Entwicklung der Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 5,8 Mio. € bzw. rd. 9 %. Die von den Fachbereichen beantragten Mehrstellen für das Kalenderjahr 2026 wurden mit 40 % der Kosten veranschlagt. Mit der Besetzung der Planstellen ist von den Fachbereichen verantwortungsbewusst umzugehen. Sollten Stellen vorzeitig besetzt werden, muss dieses im Budgetvollzug 2026 bzw. über eine entsprechende Aufstockung im Haushalt geregelt werden.

Haus-haltsjahr	Kernverwal-tung	Einrichtungen	Insgesamt	Kernver-waltung	Einrichtun-gen	Insgesamt
	Euro	Euro	Euro	Euro je.Einw.	Euro je.Einw.	Euro je.Einw.
1990	13.290.083	6.585.527	19.875.610	66,83	33,12	99,95
2000	19.829.540	3.579.920	23.409.460	91,85	16,58	108,43
2010	22.109.457	4.414.542	26.523.999	96,77	19,32	116,09
2015	26.259.004	7.589.740	33.848.745	110,74	31,67	141,26
2016	27.701.817	7.779.075	35.480.892	115,18	32,34	147,53
2017	28.613.470	8.134.882	36.748.352	118,29	33,63	151,91
2018	31.650.047	9.514.967	41.165.014	130,45	39,22	169,66
2019	32.536.743	9.716.029	42.252.772	133,26	39,79	173,06
2020	39.502.660	10.401.947	49.904.607	161,24	42,46	203,70
2021	41.177.453	9.555.445	50.732.898	167,79	38,94	206,73
2022	43.590.866	11.298.256	54.889.122	175,79	45,56	221,35
2023	44.243.561	15.642.870	59.886.431	180,55	63,83	244,38
2024	55.554.089	8.609.515	64.163.604	226,83	35,15	261,98
2025	58.021.468	12.665.468	70.686.936	235,66	51,44	287,11
2026	64.198.822	8.854.037	73.052.859	259,94	35,85	295,79
2027	64.911.425	8.714.524	73.625.949	262,19	35,20	297,38
2028	65.635.081	8.747.909	74.382.990	264,35	35,23	299,58
2029	65.635.081	8.747.910	74.382.991	263,62	35,14	298,75



Der Personalkostenkalkulation 2026 liegen folgende Daten zugrunde:

Besetzungsplanung 2026 und Stellenplanmehrbedarf 2026, Verpflichtungen aus Arbeitsverträgen und beamtenrechtlicher Bestimmungen

Tariferhöhung für Beschäftigte ab 01.05.2026 zzgl. LOE	2,8 & zzgl. 1,8 % LOE
Besoldungserhöhung geschätzt	3 %
VBL-Umlage	5,49 %
Sanierungsumlage für die VBL	0,00 %
Unfallkasse	0,51 %
Sozialversicherung (RV 9,3%, KV 8,6%, ALV 1,30%, PV 1,7%)	21,91 %
Umlage Versorgungskasse	3.695.800 €

Personal nach Bereichen	Aufwand Haushalt 2026 in €	Auszahlungen Haushalt 2026 in €
FB 1	7.707.439	7.747.439
FB 2	14.147.826	14.214.826
FB 3	16.641.133	16.724.133
FB 4	7.507.159	7.644.659
FB 5	8.041.239	8.041.239
FB 6	13.528.273	13.570.273
Stabsbereiche	3.132.301	3.172.301
Gesamt	**70.705.370**	**71.114.870**
Beihilfe	1.120.100	1.120.100
Zuführung zur Pensionsrückstellung	5.850.600	-
Zuführung zur Beihilferückstellung	1.400.000	-
Zuführung zur Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	1.800.300	-
Zuführung zur Altersteilzeit- und Sabbaticalrückstellung	127.100	-
abzüglich Sperrvermerk		-
Gesamt	**10.298.100**	**1.120.100**

Die Netto-Personalkosten wurden pauschal gekürzt und mit 96% geplant.
Personalkostenerstattungen sowie die Auflösungen zu den Rückstellungen sind wie die Personalkosten dem jeweiligen Teilplan zugeordnet.

Im Rahmen der jeweiligen Bilanz sind Rückstellungen für folgende Verpflichtungen zu bilden:

- Pensionsverpflichtungen
- Beihilfeverpflichtungen
- Altersteilzeitverpflichtungen
- Sonderrückstellung für das Rechtsstreitverfahren zur Sonderzahlung für Beamtinnen und Beamte.

Die Rückstellungen machen einen wesentlichen Posten in der Eröffnungsbilanz aus.
In der Eröffnungsbilanz sind Rückstellungen anzusetzen für am Bilanzstichtag bestehende, in der Vergangenheit begründete, rechtliche oder faktische Verpflichtungen. Der Ausweis von Rückstellungen in der Eröffnungsbilanz ist erfolgsneutral; die späteren Zuführungen sind dagegen aus den künftigen Haushalten zu finanzieren.

C 1.2.8. Soziale Sicherung - Produktbereiche 31 bis 36

Produktbereiche 31 bis 36	Haushaltsjahr – in TEUR							
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Erträge	232.020	243.209	297.875	298.705	309.322	312.414	315.466	314.883
Aufwendungen	284.168	334.357	407.570	425.978	436.239	439.349	444.290	443.941
Ergebnisfehlbetrag 31 - 36	**52.149**	**91.148**	**109.695**	**127.273**	**126.917**	**126.935**	**128.824**	**129.058**
Ergebnisfehlbetrag in Euro je Einwohner	213,47	365,31	447,64	519,65	506,37	503,99	509,27	510,20
Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	31,74	50,17	53,17	65,81	64,85	59,24	49,08	49,38
Prozent-Anteil der Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen	66,15	72,99	81,42	78,07	69,98	69,15	68,92	68,24
Prozent-Anteil der Erträge an den Gesamterträgen	52,97	51,20	56,95	55,21	53,54	49,87	50,21	50,16

C 1.2.9. Finanzmittelbedarf für die Sozialhilfe

Da rund 70 % des Gesamtvolumens der laufenden Verwaltungsaufwendungen dem Budgetbereich „Sozial- und Jugendhilfe“ zuzuordnen sind, kommt der dortigen Ausgabenentwicklung eine zentrale Bedeutung für die finanzwirtschaftliche Steuerung des Kreises zu.

Sozialhilfe nach SGB XII, Eingliederungshilfe nach dem SGB IX und Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

Für die Haushaltsplanung des Fachbereichs 3 wurden die auf das Gesamtjahr fortgeschriebenen Rechnungsergebnisse der zurückliegenden Quartale 2025 als Planungsgrundlage herangezogen. Ergänzend fanden die zum Stichtag vorliegenden Fallzahlen sowie absehbare zukünftige Kostenentwicklungen (u. a. Tarifsteigerungen, Anpassungen der Regelsätze, Steigerungen der Kosten der Unterkunft) Berücksichtigung.

Für den Zeitraum 2026 bis 2029 wurde eine restriktive und vorsorgende Planung vorgenommen. Es wurden ausschließlich solche Einnahmen und Ausgaben angesetzt, deren Eintritt mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist. Ziel dieser Vorgehensweise ist die Sicherstellung einer belastbaren Haushaltsbasis und die Minimierung haushaltswirtschaftlicher Risiken. Weitergehende Entwicklungen werden in den jeweiligen Teilplänen (TP) detailliert dargestellt.

Die im Haushalt veranschlagten Ansätze für Erstattungen durch Bund und Land basieren auf den im Rahmen der Haushaltsaufstellung vorgesehenen und für die jeweilige Leistungsgewährung ermittelten Aufwendungen. Maßgeblich ist hierbei der zum Zeitpunkt der Planung vorliegende Sachstand. Etwaige Abweichungen sowie ergänzende fachliche Erläuterungen sind in den jeweiligen Teilplänen dargestellt.

Landeserstattungen nach dem Schleswig-Holsteinischen Ausführungsgesetz SGB XII (AG-SGB XII) - TEP 311

Nach Übertragung der sachlichen Zuständigkeit für im Wesentlichen alle Leistungen nach dem SGB XII auf die örtlichen Träger der Sozialhilfe ab 01.01.2007 durch das Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) trägt das Land grundsätzlich die Aufwendungen für die vom überörtlichen Träger auf die örtlichen Träger übertragenen Aufgaben.

Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben stellt das Land den örtlichen Trägern jährlich ein Budget zur Finanzierung der auf sie übertragenen Aufgaben zur Verfügung.
Mit dem Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) vom 31.05.2015 wurde für die Kreise und kreisfreien Städten ein Gesamtbudget ab dem Jahr 2014 festgelegt und ein Teilbudget für jede kreisfreie Stadt wie auch jeden Kreis definiert. Nach dem neuen AG-SGB XII, in der zuletzt berücksichtigten Änderung (Art. 2 Ges. v. 05.07.2022, GVOBI. S. 702) erhalten die Kreise ab dem Jahr 2020 insgesamt 100% ihrer gesamten Sozialhilfeaufwendungen in Einrichtungen nach dem SGB XII (ohne Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) erstattet.

Nach der aktuellen Finanzierungssystematik erstattet das Land den örtlichen Träger der Sozialhilfe für die voraussichtlich von ihm nach § 6 zu erstattenden Nettoausgaben monatlich Abschläge in gleicher Höhe. Die Höhe setzt das Land zum 1. Januar eines jeden Jahres fest. Nettoausgaben im Sinne des § 6 AG-SGB XII sind Ausgaben der örtlichen Träger für

1. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt (TEP 3111), der Hilfen zur Gesundheit (TEP 3114) einschließlich Erstattungen an Krankenkasse, der Hilfe zur Pflege (TEP 3112) und der Hilfe in anderen Lebenslagen (TEP 3115) an Leistungsberechtigen innerhalb von Einrichtungen,
2. die Blindenhilfe nach § 72 SGB XII und
3. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und der Hilfe in anderen Lebenslagen an Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, die Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 35 Absatz 5 Satz 1 oder § 42a Absatz 5 SGB XII erhalten,

jeweils abzüglich der auf diese Leistungen entfallenden Einnahmen.
Dagegen sind die Aufwendungen außerhalb von Einrichtungen (ambulante Leistungen) vollständig von den Kreisen und kreisfreien Städten zu tragen.

Für das Haushaltsjahr 2026 sind Sozialhilfeerstattungen des Landes Schleswig-Holstein i.H.v. rd. 10.000.000 € eingeplant. Dabei muss berücksichtigt werden, dass sich die tatsächlichen Ausgaben – insbesondere im Bereich der Hilfe zur Pflege- erst im Laufe des Jahres real zeigen und stark von der tatsächlichen Fallzahlentwicklung abhängen, die derzeit schwer vorherzusagen ist.
Der Fachbereich 3 hat bereits über entsprechende Vorlagen erste Einschätzungen zur zukünftigen demografischen Entwicklung abgegeben und arbeitet bereits an einem Steuerungsprozess, um die Ausgaben im Bereich der Hilfe zur Pflege künftig besser planen und beeinflussen zu können.

Landeserstattungen nach dem Schleswig-Holsteinischen Ausführungsgesetz SGB IX (AG-SGB IX) - TEP 314

Die Träger der Eingliederungshilfe sind die Kreise und kreisfreien Städte. Sie führen die Eingliederungshilfe als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe durch. Sie sind sachlich zuständig für alle Aufgaben nach dem Teil 1 und 2 des neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX), insbesondere

1. Beratung und Unterstützung gemäß 106 SGB IX,
2. Gesamtplanung nach Teil 2 Kapitel 7 SGB IX,
3. Vereinbarung von Leistungen und Vergütungen mit den Leistungserbringern und Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfungen gemäß Teil 2 Kapitel 8 SGB IX.

Nach Übertragung der sachlichen Zuständigkeit für Leistungen der Eingliederungshilfe auf die örtlichen Träger der Eingliederungshilfe ab 01.01.2020 durch das Gesetz zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB IX) in der zuletzt berücksichtigten Änderung (Art. 10 Ges. v. 29.01.2025, GVOBl. 2025 Nr. 17) trägt das Land grundsätzlich die Aufwendungen für die vom überörtlichen Träger auf die örtlichen Träger übertragenen Aufgaben. Nettoausgaben im Sinne des AG-SGB IX sind die Ausgaben der Träger der Eingliederungshilfe abzüglich der auf diese Leistung entfallenden Einnahmen.

Das Land finanziert jedem einzelnen Träger einen individuellen prozentualen Anteil an den Nettoausgaben für Leistungen der Träger der Eingliederungshilfe (trägerindividueller Landesanteil). Im Rahmen eines Konvergenzpfades werden die trägerindividuellen Landesanteile so angepasst, dass sich die Differenz zwischen dem im Jahr 2023 geltenden trägerindividuellen Landesanteil und 82,5 % jeweils zum 1. Januar eines jeden Jahres ab dem Jahr 2024 bis einschließlich dem Jahr 2028 um ein Zehntel vermindert. Der trägerindividuelle Anteil für den Kreis Stormarn beläuft sich für 2026 auf 84,85 %. Dies entspricht dem HH-Ansatz von rd. 62.200.000 €.

Zusätzlich finanziert das Land den Kreisen und kreisfreien Städten ab 2021 einen jährlichen Aufschlag in Höhe von 1,8 % der Nettoausgaben für die Leistungen der Träger der Eingliederungshilfe als Anspruchsabgeltung für die von den Trägern der Jugendhilfe zu tragenden Kosten für die Freihaltung von Plätzen in Kindertagesstätten bei der Aufnahme von Kindern, die heilpädagogische Leistungen in Kindertagesstätten nach dem SGB IX erhalten. Dies entspricht einem HH-Ansatz von rd. 1.320.000 €. Diese Mittel werden direkt dem Fachbereich Jugend und Schule weitergeleitet,

Das Land Schleswig-Holstein finanziert den Kreisen und kreisfreien Städten zudem ab dem Jahr 2020 einen Mehrbelastungsausgleich nach § 11 für Ausgaben für Leistungen der Eingliederungshilfe. Hierfür wurde ein HH-Ansatz von voraussichtlich rd. 2.300.000 € berücksichtigt.

Die Kosten der Eingliederungshilfe, die über die mit 4 Prozent p.a. fiktiv fortgeschriebenen Kosten hinausgehen (Basis bildet das Jahr 2019), wird das Land Schleswig-Holstein als BTHG-bedingte Mehraufwendungen der Kreise und kreisfreien Städte vollständig ausgleichen, so dass es im Ergebnis (wieder) zu einer Spitzabrechnung der Eingliederungshilfe kommen wird. Die Landesregierung geht in internen

Berechnung davon aus, dass die Kosten der Eingliederungshilfe in Folge der Implementierung des BTHG im Jahr 2020 insgesamt um 8 %, im Jahr 2021 um 6,5 % und ab dann gleichmäßig um 4 % steigen werden. Aufgrund des noch nicht in Gänze umgesetzten BTHG unter Heranziehung eines abgestimmten Landesrahmenvertrags nach § 131 SGB IX, mit Umsetzung des „neuen“ Vertragsrechts und Neuverhandlung aller Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen im Land Schleswig-Holstein ist derzeit davon auszugehen, dass die Steigerungsraten der Landesregierung sich um mindestens 4 bis 5 Jahre verschieben werden, bis alle Angebote der Eingliederungshilfe neu verhandelt wurden.

Die zuletzt bekannten Steigerungsraten im SGB IX belaufen sich im Mittel aller Kreise und kreisfreien Städte auf ca. 33 %. Der Kreis Stormarn hat hierzu Kostensteigerungen i.H.v. 25,8% zu verzeichnen. Die Prognosen der Landesregierung wurden dahingehend vorerst weit übertroffen. Die massiven Kostensteigerungen in der EGH zwischen 2021-2024 betreffen nicht nur den Kreis Stormarn, sondern sind landes-/bundesweit zu verzeichnen. Das Land hat zur Ergründung der Ursachen ein Gutachten in Auftrag gegeben. Eine Kurzexpertise auf Grundlage der Benchmarkingdaten liegt bereits vor. Die Hauptgründe sind nicht überraschend und liegen in Fallzahlsteigerungen, Steigerung der allgemeinen Verbrauchskosten, Steigerung von Baukosten sowie Tarifkostensteigerungen.
Über den dt. Landkreis- und Städtetag sowie die BAGüS sind bereits auf Bundesebene Vorschläge erarbeitet worden, um den Kostenanstieg in Folgejahren möglicherweise zu dämpfen. Notwendig werden dafür aber auch bundesgesetzliche Änderungen sein

Finanzierung von Personal- und Sachkosten der Kreise und kreisfreien Städte als Träger der Eingliederungshilfe

Das Land finanziert den Kreisen und kreisfreien Städten Sach- und Personalkosten zur strukturellen Verbesserung der Gesamtplanung in der Eingliederungshilfe sowie zur Anpassung der Verfahren zur Koordinierung von Reha-Trägern, der Gesamtplanung und der Vereinbarung mit Leistungserbringern (§ 7 Abs. 2 + 3 AG SGB IX) mit insgesamt 16,5 Mio. € pro Jahr.
Der Anteil je Kreis / kreisfreien Stadt ist unter anderem abhängig von den gemeldeten Stellen im Bereich Gesamt- und Teilhabeplanung aller Kreise / kreisfreien Städte zum Stichtag 30.06. Das Ergebnis dessen und die Landeserstattung erfolgen zum Jahresende. Der dafür zunächst gebildete HH-Ansatz beläuft sich auf 835.000 €.

Finanzierung der Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise – KOSOZ AöR

Die KOSOZ wurde mit Wirkung zum 30.05.2016 in die Rechtsform „Anstalt öffentlichen Rechts“ überführt. Die "Betriebsaufnahme" erfolgte zum 01.06.2016, sowie ein Umzug in die heutigen Räumlichkeiten in Kiel. Nach der Organisationssatzung der KOSOZ AöR hat der Kreis eine Stammkapitaleinlage i.H.v. 2.500,00 EUR zu leisten. Zur pauschalen Finanzierung von Sach- und Personalkosten werden den Kreisen und kreisfreien Städten als Träger der Eingliederungshilfe jährlich zur Abstimmung und Koordinierung der Angelegenheiten nach Teil 2 Kapitel 8 SGB IX 3,5 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Die geprüften Jahresabschlüsse der KOSOZ AöR für die Jahre 2016-2021 liegen vor. Die Erstellung der Jahresabschlüsse 2022 und 2023 (nebst Anhang und Lagebericht) sind abgeschlossen und der

CASIS Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung übergeben worden. Der Wirtschaftsplan der KOSOZ 2026 wird dem Verwaltungsrat am 17.11.2025 vorgelegt.

Bundesbeteiligung an den Kosten nach dem SGB II – TEP 312 / TEP 345

Nach den aktuellen Finanzierungsregelungen zur Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung, wurde zuletzt mit der Verordnung zur Festlegung und Anpassung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung für das Jahr 2025 (Bundesbeteiligungsfestlegungsverordnung 2025 – BBFestV 2025) vom 18.07.2025 die landesspezifischen Werte nach § 46 Abs. 8, sowie für Leistungen nach § 22 Abs. 1 SGB II rückwirkend ab 01.01.2025 und für das Jahr 2026 festgelegt (BGBl. I 2025 Nr. 160).

Nach § 46 Abs. 10 S. 1 SGB II passt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales per Rechtsverordnung (BFestV) die landesspezifischen Beteiligungsquoten nach § 46 Abs. 8 S. 1 SGB II für das laufende Jahr rückwirkend an und legt sie für das Folgejahr fest. Mit Festlegung und Anpassung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung für das Jahr 2025 (Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2025 – BBFestV 2025) ist die zu erwartende Erstattung für das Land Schleswig-Holstein für das Jahr 2025 und 2026 von 70,6% auf 71,5% angehoben worden. Die höhere Erstattung für 2026 wurde bereits bei den HH-Planungen berücksichtigt.

Darin enthalten sind folgende Beteiligungsquoten:

- 62,8 % Kosten der Unterkunft (§ 46 (6) und (7) SGB II)
- 8,7 % Leistungen BuT (§ 46 (8) SGB II))

Auf Grundlage der geplanten Aufwendungen und den aktuellen Gesetzesänderungen des Bundes wurden für das Haushaltsjahr 2026 für die Kosten der Unterkunft insgesamt rd. 29.100.000 € an Landes- / Bundeserstattungen eingeplant.

Kommunaler Finanzierungsanteil des Kreises am Jobcenter Stormarn - TEP 312

Der kommunale Finanzierungsanteil (KfA) beträgt ab dem Jahr 2011 per Gesetz 15,2 % des Verwaltungskostenbudgets des Jobcenters. In diesem Prozentsatz sind 2,6% für die Verwaltungskosten BuT SGB II enthalten. Der KfA wurde im Ansatz mit rd. 2.100.000 € eingeplant.

Die Kosten für Unterkunft und Heizung sind mit 40.700.000 € festgehalten worden. Berücksichtigt wurde hier ebenso die Rücknahme des Rechtskreiswechsels für ukrainische Flüchtlinge aufgrund des Zuzuges in den Kreis Stormarn. Der gem. Koalitionsvertrag zum 01.04.2025 angekündigte Rechtskreiswechsel der ukrainischen Flüchtlinge (SGB II ins AsylbLG) ist noch nicht umgesetzt. Hier sollen zum Jahresende weitere Informationen zur Gesetzesänderung und zum Verfahren vom Bund kommen. Die zu erwartenden Ausgaben im Bereich des SGB II fallen dadurch entsprechend geringer aus. Die einmaligen Leistungen zur Arbeitssuche sind mit rd. 630.000 € für 2026 geplant.

Für den Bereich der Leistungen für Bildung und Teilhabe (UTEP 3/3126) sind insgesamt rd. 2.300.000 € eingeplant worden. Die weiterhin hohen Kosten im Bereich der Mittagsverpflegung (Gesamt HH-Ansatz: 1,4 Mio €) begründet sich in den erheblichen Preissteigerungen der Anbieter, die im Wesentlichen auf hohe Kosten in der Lieferkette beruhen.

Der Geschäftsplan des Jobcenters Stormarn 2026 wird voraussichtlich im Dezember 2025 von der Trägerversammlung festgestellt. Abweichende Änderungen der Annahmen fließen dann in die Planung zu den HH-Gesprächen und der Veränderungsliste zum Jahresende mit ein.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - TEP 313

Nach den derzeit vorliegenden Prognosen und Einschätzungen zum Flucht- und Migrationsgeschehen ist für das Jahr 2026 mit der Zuweisung von rund 350 geflüchteten Personen aus der Ukraine sowie weiteren etwa 350 Asylsuchenden zu rechnen.

Die Aufwendungen für Leistungen nach den §§ 2 und 3 AsylbLG wurden auf Basis des Budgetberichts II/2025 vorsichtig, zugleich jedoch mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit, bemessen. Ab dem Jahr 2025 soll für Asylbewerberinnen und Asylbewerber eine Aufnahmepauschale in Höhe von 6.750 € pro Person durch Bund und Land gewährt werden. Für das Haushaltsjahr 2026 wurde eine Zuweisung in Höhe von rd. 2.300.000 € sowie weitere 700.000 € zur Entlastung der Gemeinden gemäß § 21 eingeplant, von denen ca. 570.000 € an die Städte, Ämter und Gemeinden weitergeleitet werden. Als Integrations- und Aufnahmepauschale für ukrainische Flüchtlinge wird weiterhin eine Aufnahmepauschale i.H.v. 500 € pro Person gewährt. Entsprechend wurde hierfür rd. 175.000 € berücksichtigt.

Gemäß Asylbewerberleistungsgesetz Erstattungsverordnung (AsylbLG ErstV SH) beträgt die Erstattungsquote für Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz einschließlich der zugehörigen Ausführungsbestimmungen dauerhaft 70 %. Die verbleibenden 30 % der Aufwendungen sind durch den Kreis Stormarn zu tragen. Auf Grundlage des erstattungsfähigen Nettoaufwands wurden für das Haushaltsjahr 2026 entsprechend rund 7,8 Mio. € veranschlagt.
Der im Koalitionsvertrag zum 01.04.2025 angekündigte Rechtskreiswechsel der ukrainischen Geflüchteten vom SGB II in das Asylbewerberleistungsgesetz ist bislang nicht umgesetzt. Weitere Informationen zu den gesetzlichen Anpassungen und dem vorgesehenen Verfahren sollen seitens des Bundes zum Jahresende vorgelegt werden. Durch die Umsetzung des Rechtskreiswechsels ist mit entsprechend höheren Ausgaben im Bereich des AsylbLG zu rechnen.

Produktbereiche 31 bis 35 Soziale Hilfen	Haushaltsjahr – in TEUR							
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Erträge								
Produktbereich 31 Grundversorgung und Hilfen SGB XII, II	114.895	124.929	156.157	150.146	157.584	161.355	165.057	165.086
Produktbereich 32 Leistungen BVG, KOF u.ähnl. Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbereich 33 Förderung v. Trägern der Wohlfahrtspflege	287	40	20	48	5	5	5	5
Produktbereich 34 UVG, Betreuung, BKGG pp.	-	45	189	28	83	88	92	97
Produktbereich 35 Sonstige soziale Hilfen	852	951	827	822	796	800	804	808
Summe Erträge 31 - 35	**116.034**	**125.965**	**157.193**	**151.044**	**158.468**	**162.248**	**165.958**	**165.996**
Aufwendungen								
Produktbereich 31 Grundversorgung und Hilfen SGB XII, II	142.525	157.452	192.367	194.085	201.276	204.882	208.881	208.703
Produktbereich 32 Leistungen BVG, KOF u.ähnl. Maßnahmen	21	-	41	10	10	10	10	10
Produktbereich 33 Förderung v. Trägern der Wohlfahrtspflege	543	458	614	671	826	839	855	879
Produktbereich 34 UVG, Betreuung, BKGG pp.	1.826	2.077	3.180	3.669	4.047	4.097	4.148	4.165
Produktbereich 35 Sonstige soziale Hilfen	1.117	1.726	1.413	1.501	1.393	1.398	1.402	1.405
Summe Aufwendungen 31 - 35	**146.032**	**161.713**	**197.615**	**199.936**	**207.552**	**211.226**	**215.296**	**215.162**
Ergebnisfehlbetrag	**29.998**	**35.748**	**40.422**	**48.892**	**49.084**	**48.978**	**49.338**	**49.166**
Ergebnisfehlbetrag in Euro je Einwohner	122,87	144,16	164,95	199,62	195,83	194,46	195,05	194,37
Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	18,26	20,23	19,59	25,28	25,08	22,86	18,80	18,81
Prozent-Anteil der Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen	33,99	35,49	39,48	36,64	33,30	33,24	33,40	33,07
Prozent-Anteil der Erträge an den Gesamterträgen	26,49	26,65	30,05	27,92	27,43	25,90	26,41	26,44

Die Entwicklung zeigt, dass die höheren Einnahmen durch die Bundeserstattungen durch den Anstieg der anderen Hilfebereiche aufgezehrt und die Aufwärtsentwicklung des Ergebnisfehlbetrages lediglich abgemildert wird. Dabei ist zu berücksichtigen, dass über 5 Mio. Einnahmeausfall ab 2015 durch Streichung der Gemeindebeteiligung an den Kosten der Unterkunft und der Eingliederung des Ausgleichsbetrages des Landes in die FAG-Mittel verursacht werden.

C 1.2.10. Finanzmittelbedarf der Jugendhilfe

Im Jahr 2021 haben sich wichtige Gesetzesänderungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe ergeben. Das Vormundschaftsrecht wurde in einigen Bereichen reformiert und trat zum 01.01.2023 in Kraft. Die umfangreichsten Änderungen wurden in der Reform des SGB VIII in Gestalt des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) vorgenommen, welches am 10.06.2021 in Kraft trat und erhebliche finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren für die örtlichen Träger der Jugendhilfe bedeutet.
Ebenfalls 2021 trat ein neues Adoptionsvermittlungsgesetz in Kraft. Unabhängig von diesen Sachverhalten wurde vor allem der Bereich der Kindertagesbetreuung (§ 22 f SGB VIII) gesetzlich neu geregelt. Aktuell wird das Kindertagesförderungsgesetz des Landes (KiTaG) erneut novelliert und erfährt in 2025

wesentliche Änderungen. Dieses Gesetz hat wieder personelle, organisatorische und finanzielle Auswirkungen. Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler erfolgt ab 01.08.2026. Auch hier ist bei in Kraft treten mit erheblichen finanziellen Auswirkungen zu rechnen.

Ende 2024 hat der Kreis Stormarn den Zuschlag für das Projekt „Bildungskommune“ erhalten. Das vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Frauen Senioren und Jugend geförderte Projekt Bildungskommune hat eine Laufzeit bis Mitte des Jahres 2028. Mit dem Projekt soll u. a. grundsätzlich erreicht werden, dass die Wirkkraft kultureller Bildung im Kreis Stormarn für Kinder, Jugendliche und Familien in deren Lebenswelt erlebbar gemacht wird. Bildung soll begreifbarer werden und deren Bedeutung für Stormarn in einem Leitbild als strukturgebende Handlungsmaxime übergreifend definiert werden. Mit dem Aufbau eines datenbasierten Monitorings soll nicht nur ein digitales, transparentes Wissensmanagement entwickelt werden. Es geht ebenso um den zielgerichteten Einsatz von vorhandenen Ressourcen. Bildung soll für alle Menschen da sein, Chancengleichheit bieten und lebenslange Lernprozesse ermöglichen.

Von weitreichender Bedeutung bleibt die im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) vorgesehenen Veränderungen für Kinder und Jugendlichen mit Behinderung.
Im Gesetz ist die sogenannte „Große Lösung“ verankert. Diese sieht eine einheitliche sachliche Zuständigkeit für alle Kinder und Jugendlichen vor (und zwar unabhängig von der jeweiligen Behinderungsform). Dieses Gesetz soll vollständig umgesetzt werden im Rahmen eines Stufenmodells bis zum Jahr 2028.
Die erste Stufe des Stufenmodells wird sowohl bei der Jugendarbeit (§ 11) als auch bei der Kindertagesbetreuung (§ 22) ein deutlicher Akzent auf die Stärkung der Inklusion gesetzt – wobei bei Letzterem die Kindertagespflege ausgenommen wurde:

- die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote der Jugendarbeit für junge Menschen mit Behinderung sollen sichergestellt werden,
- während bei der Kindertagesbetreuung die Pflicht zur Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse hinzugekommen ist.

In der zweiten Stufe wurde ab dem Jahr 2024 die Funktion eines Verfahrenslotsen eingeführt. Dieser hat zwei Hauptaufgaben:

- Beratung von leistungsberechtigten jungen Menschen und ihren Familien zu den Leistungen der Eingliederungshilfe und Begleitung durch das Verfahren.
- Unterstützung des örtlichen öffentlichen Trägers der Jugendhilfe bei der Zusammenführung der Zuständigkeiten.

Die Verortung des Verfahrenslotsen erfolgte im Hinblick auf die dritte Umsetzungsstufe im Jugendamt. Im Kreis Stormarn konnte die Stelle zum 01. Juni 2025 besetzt werden.
In der dritten Stufe wird die sachliche Zuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe für alle Kinder geregelt. Ab dem Jahr 2028 sollen dann Leistungen für junge Menschen mit körperlichen oder geistigen Behinderungen vorrangig vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe gewährt werden. Es handelt sich bei die-

sem Themenbereich der SGB VIII-Reform gewiss um die größte Herausforderung, da viele Fragen dieses Systemwechsels noch zu bearbeiten sind und ein breiter Dialogprozess zwischen dem Fachbereich 2 „Jugend und Schule“ und dem Fachbereich 3 „Soziales und Gesundheit“ notwendig sein wird.
Ab dem Jahr 01.01.2028 sind also demnach Leistungen für alle jungen Menschen (auch mit jeder Art von Behinderung) vorrangig vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe zu erbringen („Hilfe aus einer Hand“). Ein weiteres Bundesgesetz soll spätestens 2026 hierzu das Nähere (Art und Umfang der Hilfen, Kostenbeteiligungen u.a.) regeln.
Darüber hinaus sind aber auch gesamtgesellschaftliche Veränderungsprozesse feststellbar. Die Situation vieler Kinder und Jugendlicher, die auf die Unterstützung durch Jugendhilfemaßnahmen angewiesen sind, unterliegt einem gravierenden Wandel. So ist beispielsweise festzustellen, dass immer mehr Eltern Schwierigkeiten im Erziehungsprozess ihrer Kinder haben. Ambulante Hilfsangebote reichen aufgrund langjähriger Auseinandersetzung oft nicht aus, um Kindern einen strukturierten, verlässlichen Rahmen für ihr Aufwachsen zu bieten, zumal in vielen Fällen Eltern sich notwendigen eigenen Veränderungen verweigern und dann oft nur die Möglichkeit einer stationären Jugendhilfe bleibt, zumal durch die Jugendhilfe auch auf sonstige stabilisierende Faktoren im familiären Umfeld nicht mehr zurückgegriffen werden kann. Deshalb bleiben ambulante familienunterstützende, familienberatende und familienanaloge Angebote im Gesamtspektrum der Jugendhilfe zur Kostenstabilisierung wichtige Alternativen.
Für die zurückliegenden Jahre wird eine konstant hohe Zahl an gemeldeten Fällen von Kindeswohlgefährdung bestätigt. Mit jährlich fast 500 beim Jugendamt eingegangenen Meldungen besteht gesellschaftlich ein erheblicher Handlungsbedarf an Unterstützung und Kontrolle zum Schutz von Kindern.
Zur Bearbeitung dieser Kinderschutzfälle kommt ein Fachverfahren zur Anwendung, welches die gesetzlichen und fachlichen Anforderungen umfassend abbildet. Dieses Verfahren unterliegt einer kontinuierlichen Evaluation und Weiterentwicklung durch die seit Jahren installierte Kinderschutz-AG. In dieser AG arbeiten jeweils einzelne Kollegen und Kolleginnen aller Sachgebiete des Fachdienstes zusammen mit dem Leitungsteam in regelmäßigen Sitzungen.
Die gesetzlichen Änderungen durch das KJSG wurden in das interne Fachverfahren implementiert und in Form einer neuen Dienstlichen Weisung umgesetzt. Nach wie vor ist es ein übergeordnetes Ziel, die im Kreis Stormarn gelebten Kooperations- und Kommunikationsstrukturen unter den beteiligten Fachkräften weiterzuentwickeln um den Schutzauftrag - als gesamtgesellschaftliche Aufgabe aller Akteure, die mit Kindern und Jugendlichen betraut sind - gemeinsam zu erfüllen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.
So wird sich die Koordinationskraft Kinderschutz im Schwerpunkt mit der Weiterentwicklung qualitativer Standards der INSOFA´s (Insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz), der Standards im Berichtswesen und zur Sicherstellung der regionalen und kreisweiten Netzwerke im Kinderschutz auseinandersetzen.

Gleichzeitig wird die Entwicklung der präventiven Angebote an Schulen und Kindertagesstätten intensiviert. Die präventiven Maßnahmen der Themenbereiche des Jugendschutzes (Gewalt, Soziales Lernen, Demokratieförderung, sexualisierte Gewalt) konnten sich im Jahr 2025 verstetigen bzw. vermehrt an Schulen und künftig auch in Kindertagesstätten angeboten werden. Besonders dem Bedarf im Bereich

„Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt“ konnte nachgekommen werden. Die Strukturelle Verankerung von Projekten, Seminaren und Fortbildungen wurde weiter ausgebaut.
Fortbildungen zu aktuellen Themen und insbesondere zu gefährdenden Entwicklungen werden in enger Abstimmung mit der Jugendarbeit und häufig auch in Kooperation mit dem Kreisjugendring in den Bereichen der Medienpädagogik und der Demokratieförderung durchgeführt.

Struktur des FB 2

Nachdem in den vergangenen Jahren im FB 2 wesentliche organisatorische Umstrukturierungen vorgenommen worden sind, konnte realisiert werden, dass alle planerisch-strategischen Aufgabenbereiche sowie die Steuerungsverantwortung eines gezielten Fach- und Finanzcontrollings in der Stabsstelle zusammengeführt werden. Mit dem operativen Umsetzungskonzept zum Arbeits- und Besprechungswesen im Fachbereich 2 wurden eine Vielzahl von internen Steuerungsgruppen eingeführt, die einen wesentlichen Beitrag leisten, operativ stärker und strukturierter Steuerungsprozesse zu initiieren.

Darüber hinaus finden weitere Arbeitskreise und Formate in den jeweiligen Fachdiensten auf operativer Ebene statt.

Die Stabsstelle des FB 2 fungiert dabei als Motor für eine optimierte Schnittstellenarbeit in den Steuerungsgruppen und stellt mit den planerischen Stellen jeweils die Geschäftsführungen. Mit dem Modell ist eine optimale Zusammenarbeit zwischen Fachbereichsleitung, Stabsstelle und den Fachdiensten dahingehend sichergestellt, dass Themen, Inhalte und Controllinganforderungen gezielter aufeinander abgestimmt werden können.

Im vergangenen Jahr stellte die umfassende Neuorganisation des Fachbereichs 2 auch den Fachdienst 21 vor strukturelle und organisatorische Herausforderungen. So wurden bestehende interne Prozesse wie das Besprechungswesen analysiert, neu geordnet und standardisiert. Zugleich musste auf personelle Engpässe in einzelnen Regionen reagiert und tragfähige Übergangslösungen entwickelt werden. Die Belastung durch den anhaltenden Fachkräftemangel war auf mehreren Ebenen spürbar und wirkte sich insbesondere auf die Arbeitsfähigkeit personell unterbesetzter Dienststellen aus.
Die Leitungsstruktur im Fachdienst 21 wurde zu Beginn des Jahres 2025 neu organisiert. Die vier Regional-/ Sachgebietsleitungen arbeiten seitdem ohne Fachdienstleitung. Die übergreifenden Sachthemen wurden in der Verantwortlichkeit verteilt. Die Stelle der Fachdienstleitung wurde in eine planerische Stelle von der Fachbereichsleitung zunächst auf Probe bis Mitte des Jahres 2026 umgewandelt. Eine erneute Stellenvakanz erfordert mit Ablauf des Jahres 2025 eine erneute Überprüfung der aktuellen Struktur.

Darüber hinaus hat sich im vergangenen Jahr die Zusammenarbeit mit den externen Kooperationspartnern weiter intensiviert. Neben den internen Arbeits- und Besprechungsformaten haben sich ebenso thematisch die externen Arbeitsformate mit den freien Trägern der Jugendhilfe, den Städten und Gemeinden, aber auch mit anderen externen Kooperationspartnern strukturiert weiterentwickelt.

Die Stabsstelle befindet sich kontinuierlich im Aufbau. Es konnten schon viele Projektvorhaben durch die planerischen Stellen wie Jugendhilfeplanung und den Koordinierungskräften gemeinsam mit den Kooperationspartnern auf den Weg gebracht oder weiterentwickelt werden.
Beispielhaft werden im Rahmen der Frühen Hilfen Kooperationen wie

- „Bester Start ins Leben“ im Adolfstift in Reinbek,
- Ausbau der Schreibabyambulanz
- das Elternlotsen Projekt
- das Zeitspender-Patenprojekt
- und die Familienhebammen des DKSB

genannt.

Im Kreis Stormarn gab es bis 2024 zwölf Familienzentren, die in ihren Sozialräumen engagiert ihre Aufgabe im Sinne der Leitlinie des Landesministeriums und der daraus resultierenden Qualitätskriterien, verabredet mit dem Kreis Stormarn, umsetzen.
Die Landesförderung wurde in 2025 auf ca. 470.000 € für den Kreis Stormarn gesenkt.
Um die Wirkung der Familienzentren zu stabilisieren und auszubauen, wird die Koordination durch den Fachbereich Jugend und Schule seit 2024 weiter ausgebaut. Es finden regelmäßige Austauschformate mit den Koordinatoren und den Geschäftsführungen der Familienzentren statt. Ziel ist es, dass die Familienzentren auch im Jahr 2026 auf der soliden konzeptionellen Grundlage personell gut auskömmlich arbeiten können und ihren festen Platz in der sozialraumorientierten Jugendhilfe einnehmen. Im ersten Schritt auf dem Weg zu einer auskömmlicheren Finanzierung der Familienzentren wurde vom Jugendhilfeausschuss beschlossen, die Familienzentren im Kreisgebiet von 12 auf 10 Familienzentren zu senken und die Landesmittel entsprechend zu verteilen. Im kommenden Jahr ist die Verwaltung beauftragt, an einer Rahmenkonzeption zum Angebot der Familienzentren in Kreis Stormarn zu arbeiten.

<u>Soziale Dienste</u>
Die Sicherstellung des Kinderschutzes, bzw. die Gefahrenabwehr bei Kindeswohlgefährdungen (KWG) stellt nach wie vor die zentrale Aufgabe im Fachdienst 21 dar.

Der Pflegekinderdienst arbeitet kontinuierlich an der Implementierung eines Schutzkonzeptes, welches im Rahmen der Umsetzung der SGB VIII Reform gesetzlich verankert wurde.
Im Rahmen einer aktiven Mitwirkung in der AG Hilfen zur Erziehung wird an der konzeptionellen Weiterentwicklung im Pflegekinderwesen gearbeitet. Zur Akquise von Pflegestellen wird eine gezielte Pressearbeit betrieben.
Die Verwaltung wurde auch beauftragt, eine verlässliche Vorhaltestruktur für eine Vorbereitung und Qualifizierung von Pflegeeltern im Kreis Stormarn zu regeln und ihren gesetzlichen Auftrag gem. § 37b SGB VIII nachzukommen. Geplant ist, dass die Pflegeelternseminare ab 2026 im Rahmen eines bestehenden Kooperationsverbundes mehrerer Jugendämter in den Kreisen Segeberg, Stormarn, Pinneberg, Herzogtum Lauenburg und der Stadt Norderstedt von einem freien Träger der Jugendhilfe durchgeführt werden können.

In der Adoptionsvermittlung wird auf der Grundlage des aktuellen Adoptionsvermittlungsgesetzes gearbeitet. Die fachliche Weiterentwicklung richtet sich aktuell auf die Entwicklung von Prozessketten und die Netzwerkarbeit im Sachgebiet.

Im Rahmen der Hilfen zur Erziehung ist auffällig, dass die Laufzeiten innerhalb der Inobhutnahmen länger werden. Zurückzuführen ist dies auf immer komplexer werdende Fallkonstellationen sowie den Mangel an geeigneten stationären Anschlussmaßnahmen innerhalb des Landes Schleswig-Holstein und im Bundestrend. Die komplexen Bedarfe der betroffenen Kinder und Jugendlichen übersteigen häufig die bestehenden Regelangebote der Jugendhilfeanbieter. Innerhalb der ambulanten Hilfen zeigt sich, dass einzelne Hilfeformen durch einen Mangel an Anbietern fallbezogen nur moderat ansteigen.

Insgesamt zeichnet sich ab, dass die Fälle selbst intensiver werden und multikomplexe Problematiken zu bearbeiten sind. Die Bedarfe an Hilfen insbesondere im Bereich Fremdunterbringung zeigen sich häufig gekoppelt an psychische Erkrankungsbilder innerhalb der Familiensysteme und fehlende Resilienzen, diesen Herausforderungen zu begegnen. Innerhalb dieser Verläufe greifen ambulante Hilfen nicht mehr. Der Bereich der Rückführungsarbeit gem. § 37ff SGB SGBVIII wird in den nächsten Jahren inhaltlich, aber auch durch die Gesetzesnovellierung im SGB VIII (KJSG) zunehmend an Bedeutung gewinnen und ist Rechtsanspruch.

Um die Qualität der Bearbeitung von Fällen zu sichern und rechtskonform zu handeln, wurde ein erster Entwurf für ein internes Kontrollsystem (IKS) im FD 21 erarbeitet. Dieses gilt es nun zu vervollständigen und in die Umsetzung zu bringen.

Die Ausgaben im Bereich des Produktes 363 bewegen sich überwiegend innerhalb der Haushaltsansätze. Die Kosten der Hilfen selbst steigen aufgrund folgender Entwicklungen an:

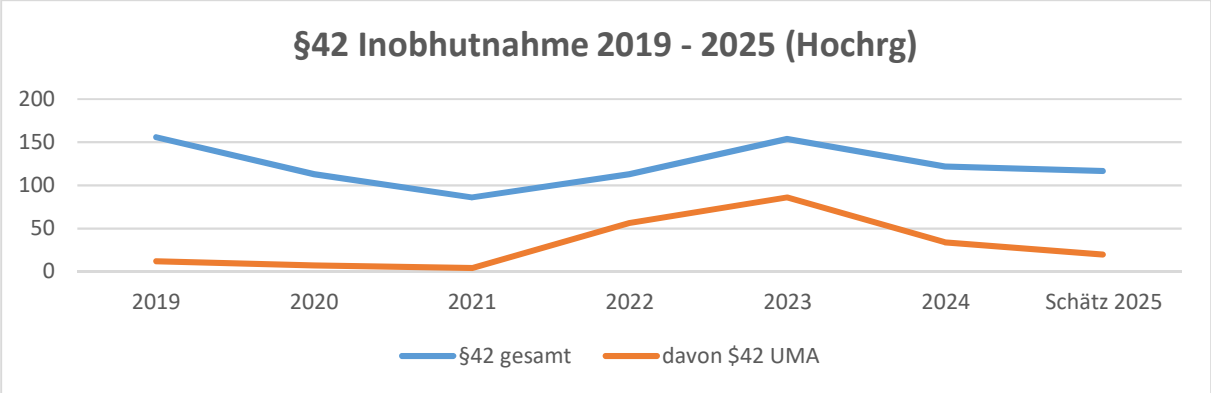
- Anpassungen im Bereich der Fachleistungsstunden,
- immense Kostensteigerungen bei den Entgeltsätzen im laufenden Jahr in der stationären Jugendhilfe aber auch prognostisch in den darauffolgenden Jahren durch z. B. erhöhte Betreuungsanforderungen in den Wohngruppen durch immer komplexere Anforderungen in der Fallarbeit etc. Dieser Trend ist bundesweit zu verzeichnen.

Auffallend ist der Anstieg von Kindeswohlgefährdungen von Kindern und Jugendlichen, der zu einer korrelativen Steigerung von Inobhutnahmen geführt hat.

Fälle mit einem sich anschließenden Bedarf der Fremdunterbringungen stiegen an. Durch den hier wachsenden Bedarf an Unterbringungsplätzen gem. § 42 SGB VIII wurden Verhandlungen im Rahmen des Kooperationsverbundes geschlossen, die dem Kreis mehrere durchfinanzierte Plätze für Krisenfälle im Rahmen der Inobhutnahmen sichern. Diese Durchfinanzierung führt zu einem benennbaren Anstieg der Kosten im Bereich Inobhutnahmen in diesem und perspektivisch auch im Folgejahr. Der Fachdienst

betreut zunehmend komplexere Multiproblemfälle, häufig scheiterten ambulante Hilfen im Vorfeld. Vollstationäre Maßnahmen müssen oft durch Annexleistungen ergänzt werden, was zu Kostenanstiegen im Bereich der Heimunterbringungen führt.

Die Zahlen im Inobhutnahme (ION) -Bereich sind ohne die sogenannten Unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UmA) weiterhin stabil. Im Land Schleswig-Holstein sind dennoch u. a. aufgrund der Entwicklungen der vergangenen Jahre im UmA-Bereich immer komplexer werdenden Fallkonstellationen mit erhöhten Anforderungen im Clearing etc. die Platzkapazitäten in der Inobhutnahme bei den freien Trägern stark begrenzt. Eine hohe Belastungsanforderung stellt die Versorgung von komplexen Fallkonstellationen, der sog. Grenzgänger dar.



Quelle: Statistisches Landesamt Nord

Der Kreis Stormarn finanziert seit Sommer 2024 aufgrund der oben beschriebenen Problematik im Rahmen der Inobhutnahme 3 Plätze bei 2 freien Trägern fest durch und sichert sich damit das Belegungsrecht.

Wie bereits im Vorjahr beobachtet, ist die Zahl der Fälle mit psychosozial und häufig multipel belasteten Familien weiter angestiegen. Die Jugendhilfe steht vor der Herausforderung, vorhandene Hilfsangebote regelmäßig auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und an veränderte Bedarfe anzupassen.
Der bundesweite Mangel an stationären Unterbringungsmöglichkeiten bleibt ein gravierendes Problem. Dies führt dazu, dass vermehrt ambulante Hilfen mit hoher Intensität eingesetzt werden müssen, um stationäre Unterbringungen temporär zu ersetzen. Die Anzahl der Fälle in diesem Bereich steigt weiter an.
Insgesamt zeichnet sich ab, dass die Fälle selbst intensiver werden und multikomplexe Problematiken zu bearbeiten sind. Die Bedarfe an Hilfen insbesondere im Bereich Fremdunterbringung zeigen sich häufig gekoppelt an psychische Erkrankungsbilder innerhalb der Familiensysteme und fehlende Resilienzen, diesen Herausforderungen zu begegnen. Innerhalb dieser Verläufe greifen ambulante Hilfen nicht mehr.

Erschwerend kommt hinzu, dass Hilfen zur Erziehung vermehrt eingesetzt werden müssen, um Kindeswohlgefährdungen zu begegnen, bzw. diese abwenden zu können.
Maßnahmen zur Steuerung der Hilfen sind implementiert und werden kontinuierlich nachgeschärft.

Der Kreis Stormarn hat in 2024 eine Projektskizze zum Thema psychische Belastungen und Erkrankungen vorgelegt. Beabsichtigt wird damit, im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe innovative und nachhaltige Ansätze zur Prävention psychischer Erkrankungen bei Kindern, Jugendlichen und Familien (z. B. Eltern) zu entwickeln. Ziel des Projektes ist konkret, durch frühzeitige und wirksame Interventionen Belastungen zu reduzieren und die psychische Widerstandskraft zu stärken.
Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, Maßnahmen zu entwickeln, die in die bestehenden Regelstrukturen, insbesondere Kindertagesstätten, Schulen und Offene Ganztagsschulen eingebunden werden. Durch diese Verankerung soll eine langfristige und niedrigschwellige Erreichbarkeit der Zielgruppe gewährleitet sein. Das Projekt beinhaltet eine Abstimmung der präventiven Angebote in den Bereichen psychische Erkrankungen, Sucht und Medien.
Als Kooperationspartner konnten die Stiftungen der Sparkasse Holstein gewonnen werden, die bereits eine Unterstützung bis 2027 zugesagt haben.

Wirtschaftliche Hilfen

Das Sachgebiet der Unterhaltsvorschusskasse ist durch mehrere Personalfluktuationen auch in 2025 stark belastet. Die UVK war langfristig wieder nur zu 50% besetzt, was zu erheblichen Arbeitsrückständen und Einnahmeverlusten geführt hat.
Die vakanten Stellen werden fortlaufend ausgeschrieben.

Rechtliche Interessen

Die Vormundschaftsrechtsreform sieht weiterhin eine Stärkung der Mündelrechte, insbesondere die vermehrte Partizipation der Kinder- und Jugendlichen sowie eine Förderung des Vorranges der ehrenamtlichen Vormundschaft vor. Der Fachdienst Rechtliche Interessen/Jugendamt wird sich künftig intensiver mit der Akquise, Ausbildung und Beratung von ehrenamtlichen Vormünder*innen befassen, die den Familiengerichten zur Bestellung vorgeschlagen werden können. Hierfür wird eine Koordinierungsstelle im Fachdienst eingerichtet.
Zur Umsetzung der Vormundschaftsrechtsreform und zur Sicherung der Qualität in der Vormundschaft wird eine Fallzahlenobergrenze von 35 pro Vollzeitäquivalent angestrebt.

Das Betreuungsrecht wurde grundlegend modernisiert. Es betrifft Erwachsene, die aufgrund einer Krankheit oder Behinderung ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht oder nur begrenzt besorgen können.
Zu den umfänglichen Neuerungen ein paar Beispiele:

Erweiterte Unterstützung/andere Hilfen: Die Betreuungsbehörden erhalten mit dem neuen Instrument der erweiterten Unterstützung den gesetzlichen Auftrag, betroffene Menschen in geeigneten Fällen so zu unterstützen, dass hierdurch eine rechtliche Betreuung entbehrlich wird (§ 8 Absatz 2 und § 11 Absatz 3 des neuen Betreuungsorganisationsgesetzes (BtOG)).
Prognose/Einschätzung des Betreuungsamtes:

Für die o. g. gesetzlichen Anforderungen wird seitens des Betreuungsamtes aktuell die Installation eines Erwachsenen-Sozialdienstes fachlich geprüft. In den benachbarten Kreisverwaltungen Bad Segeberg und Herzogtum-Lauenburg ist dieses schon realisiert worden.
Registrierungspflicht der Berufsbetreuer/innen: Die Registrierung erfolgt nach Eignungsprüfung per Bescheid (§ 106 LVwG/Verwaltungsakt) durch die zuständige Betreuungsbehörde
Zulassungspflicht bei den ehrenamtlichen Betreuer/innen: Die Zulassung nach Eignungsprüfung erfolgt durch die zuständige Betreuungsbehörde
Notvertretungsrecht für Ehegatten § 1358 BGB nur in Angelegenheiten der Gesundheitssorge.

Kindertagesbetreuung

Die Kindertagesbetreuung ist vor allem durch die umfangreichen Änderungen des KitaG zum 01.01.2025 und den damit verbundenen Anpassungen der Verwaltungsabläufe geprägt. Wesentliche Neuerungen sind

- Anpassung der gesamten Kita-Finanzierung
- Übergangssystem wurde zum Zielsystem
- Einführung eines flexiblen Anstellungsschlüssels statt eines starren Personalschlüssels in Kitas
- Einführung des Neubauzuschlags
- Entfall von anlassbezogenen und stichprobenartigen Kontrollen durch die SQKM-Qualitätsaufsicht sowie Einschränkung der Sanktionsmöglichkeiten durch den örtlichen Träger
- Exkludierung von 30 Ausfalltagen der Kindertagespflegepersonen aus der bisherigen Pauschalfinanzierung
- Einführung eines Vertretungsmodells für die Kindertagespflege

Außerdem wird seit circa drei Jahren ein andauernder Rückgang der Geburtenzahlen festgestellt.
In der Tagespflege im Bereich der U3-Jährigen ist der Geburtenrückgang am deutlichsten spürbar. Hier sank die Zahl der laufenden Fälle der in Tagespflege geförderten Kinder zum Stichtag 30.06.2025 im Vergleich zum Vorjahr um 27,44 %. Einige Tagespflegepersonen haben aufgrund der sinkenden Kinderzahlen im Kreis Stormarn ihre Tätigkeit bereits aufgeben müssen.
Auch die Ermäßigungen aufgrund von Sozialleistungsbezug gingen um 8,53 Prozent zurück.

Viele vorbereitende sowie strukturell getroffene Maßnahmen während des Übergangszeitraumes des KiTaG sind mit der Einführung des neuen KiTaG´s zum 01.01.2025 obsolet. Dies betrifft insbesondere die konzeptionelle Erarbeitung sowie Etablierung eines anlass- und stichprobenartiges Prüfkonzeptes der Qualitätsaufsicht, die Arbeit der „AG Finanzierungsvereinbarungen“ und auch die in 2025 begonnene Konzipierung eines gesetzlich normierten Strukturausgleiches an die Einrichtungsträger.

Eine gute Ausbildung und die Bindung von pädagogischen Fachkräften sind wichtige Voraussetzungen für eine landesweit hochwertige Kindertagesbetreuung. Daher unterstützt das Land Schleswig-Holstein mit einem landesweiten Programm Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften. Ergän-

zend unterstützt auch der Kreis Stormarn weiterhin finanziell die praxisintegrierte Ausbildung für Erzieher*innen, um ebenfalls weitere Anreize zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften in den Kindertageseinrichtungen zu setzen. Die nachrangige Kreisförderung für PiA-SPA kam in den bisherigen Ausbildungsjahren nicht zum Tragen, weswegen die entsprechende Kreisrichtlinie in 2025 nicht weiter fortgeführt wurde.

Insgesamt ist festzustellen, dass der Bedarf an Fachkräften in den Kindertageseinrichtungen weiterhin hoch ist und eine vergütete Ausbildung für Erzieher*innen sowie SPA sich zunehmend etabliert. Das Förderprogramm des Landes und des Kreises Stormarn leisten dafür einen wichtigen Beitrag.

Entwicklung der Jugendhilfekosten

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Haushaltsjahr – in TEUR							
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Erträge								
Produktgruppe 361 Kinder in Tagesein. /-pflege	14.615	10.802	13.449	12.474	12.254	12.267	12.278	12.290
Produktgruppe 362 Jugendarbeit	50	162	193	174	165	165	165	165
Produktgruppe 363 Leist.d.Kinder, Jugend- u. Familienhilfe	4.730	6.883	12.538	14.682	12.657	11.949	11.278	10.645
Produktgruppe 365 Tageseinrichtungen für Kinder	96.591	99.397	114.010	119.858	125.305	125.311	125.314	125.314
Produktgruppe 367 Sonstige Einrichtungen	-	-	491	473	474	474	474	474
Summe Erträge 36	**115.986**	**117.244**	**140.681**	**147.661**	**150.855**	**150.166**	**149.509**	**148.888**
Aufwendungen								
Produktgruppe 361 Kinder in Tagesein. /-pflege	18.355	19.728	24.283	25.043	24.094	22.508	22.029	21.731
Produktgruppe 362 Jugendarbeit	816	1.185	1.392	1.555	1.472	1.446	1.457	1.458
Produktgruppe 363 Leist.d.Kinder, Jugend- u. Familienhilfe	3.678	40.767	53.331	60.415	62.134	63.001	64.589	64.670
Produktgruppe 365 Tageseinrichtungen für Kinder	113.549	109.095	128.289	135.890	137.974	138.157	137.907	137.907
Produktgruppe 367 Sonstige Einrichtungen	1.739	1.870	2.659	3.141	3.013	3.013	3.013	3.013
Summe Aufwendungen 36	**138.136**	**172.645**	**209.954**	**226.044**	**228.687**	**228.125**	**228.995**	**228.779**
Ergebnisfehlbetrag	**22.150**	**55.401**	**69.273**	**78.383**	**77.832**	**77.959**	**79.486**	**79.891**
Ergebnisfehlbetrag in Euro je Einwohner	90,72	222,04	282,69	320,04	310,53	309,53	314,23	315,83
Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	13,48	30,49	33,58	40,53	39,77	36,38	30,28	30,57
Prozent-Anteil der Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen	32,16	37,69	41,94	41,43	36,69	35,90	35,52	35,17
Prozent-Anteil der Erträge an den Gesamterträgen	26,48	24,68	26,90	27,29	26,11	23,97	23,80	23,72

C 1.2.11. Schulwesen (Produktbereiche 21 bis 24)

Produktbereich 21 - 24 Schulträgeraufgaben - Haushaltsjahr – in TEUR	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Erträge								
Produktbereich 21 allgemeinbildende Schulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbereich 22 Sonderschulen	170	121	548	198	128	128	130	130
Produktbereich 23 Berufs- und Fachschulen	677	250	2.416	729	318	318	318	318
Produktbereich 24 Schülerbeförderung, sonst. Fördermaßn. u. schul. Aufgaben	1.372	1.520	2.541	1.032	1.126	1.133	1.138	1.144
Summe Erträge 21 - 24	**2.219**	**1.891**	**5.505**	**1.959**	**1.572**	**1.579**	**1.586**	**1.592**
Aufwendungen								
Produktbereich 21 allgemeinbildende Schulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbereich 22 Sonderschulen	1.997	1.954	2.606	2.938	3.096	3.039	3.033	3.090
Produktbereich 23 Berufs- und Fachschulen	5.310	5.334	5.965	5.341	11.935	11.945	11.956	11.956
Produktbereich 24 Schülerbeförderung, sonst.Fördermaßn. u. schul.Aufgaben	6.123	7.365	9.445	11.160	5.675	5.702	5.711	5.729
Summe Aufwendungen 21 - 24	**13.429**	**14.653**	**18.016**	**19.439**	**20.706**	**20.686**	**20.700**	**20.775**
Ergebnisfehlbetrag	**11.210**	**12.762**	**12.511**	**17.480**	**19.134**	**19.107**	**19.114**	**19.183**
Ergebnisfehlbetrag in Euro je Einwohner	45,91	51,15	51,05	71,37	76,34	75,86	75,56	75,84
Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	6,82	7,02	6,06	9,04	9,78	8,92	7,28	7,34
Prozent-Anteil der Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen	3,13	3,20	3,60	3,56	3,32	3,26	3,21	3,19
Prozent-Anteil Erträge an den Gesamterträgen	0,51	0,40	1,05	0,36	0,27	0,25	0,25	0,25

Schule und Sport

Nach der Umsetzung der Strukturreform im FB 2 werden die Stabsstelle und der FD 24 in Personalunion geleitet.

Dazu wurden die Teilaufgaben wie Haushalt und Beschaffungswesen zentral in der Stabsstelle zusammengeführt.

Bedingt durch individuell veranlasste Vakanzen wurden die Aufgaben der allgemeinen Schulverwaltung neu zugeschnitten und die in 2025 neu geschaffene Position der Sachgebietsleitung zum 01.04.2025 besetzt.

Die Voraussetzungen der Schülerbeförderung wurden durch Satzungsänderung dahingehend geändert, dass der Kreis Stormarn ab dem Schuljahr 2024/2025 die Kosten der ÖPNV-gebundenen Schülerbeförderung ausschließlich trägt. Damit wurde die 1/3-Beteilgung der Schulträger eingestellt. Ebenso wurden die 2- bzw. 4-Kilometergrenzen für Schülerinnen und Schüler, die nicht am Schulstandort wohnen, aufgehoben.

Zudem wurde seit dem 01.09.2024 das vergünstigte Deutschlandticket eingeführt, das Schülerinnen und Schülern, die bisher keine kostenfreie Schülerbeförderung erhielten, den Bezug einer Monatsfahrkarte für zurzeit lediglich 38,00 € Zuzahlung ermöglicht. Die Kartenausgabe und der Geldeinzug erfolgen durch OLAV über den Kreis Herzogtum Lauenburg.

Die Budgetansätze für das „Listenschülerverfahren“ und deren Bewirtschaftung werden ab dem Haushaltsjahr 2026 an den Fachbereich 5 abgegeben.

Die Aufgaben der Schulentwicklungsplanung wurden neu profiliert; die Planstelle wurde zum 01.01.2025 neu besetzt.
Die Inhalte des neuen Schulentwicklungsplanes werden im direkten Austausch mit den Stormarner Schulträgern erhoben und künftig regelmäßig abgestimmt.
Der Fachdienst Schule betreut auch die Schulaufsicht als Untere Landesbehörde.
Das Sachgebiet der Lehrerpersonalverwaltung ist mit nunmehr 4,0 Planstellen vollständig besetzt, wobei davon eine 0,5 Kraft als Backoffice das Team unterstützt.
Die Aufgaben der Schülerangelegenheiten wurden mit den Aufgaben der Schulentwicklungsplanung in einer weiteren Planstelle zusammengelegt.

Zur Umwandlung der beiden Beruflichen Schulen in Ahrensburg und Bad Oldesloe in Berufsbildungszentren (BBZ) wurden in der Märzsitzung 2025 des Kreistages die jeweiligen Satzungen beschlossen und bereits von der Schulaufsichtsbehörde des Landes genehmigt.
Die Umwandlung erfolgt zum 01.01.2026. Die Personalgestellungsverträge sehen vor, dass lediglich 3 Mitarbeitende beim Kreis Stormarn verbleiben und im Rahmen der Personalgestellung in den BBZ eingesetzt werden.
Die übrigen Verträge sind zur Unterzeichnung am 15. Dezember 2025 vorgesehen. Die ehemals Beruflichen Schulen werden am 14.01.2026 (BBZ Bad Oldesloe) und 15.01.2026 (BBZ Ahrensburg) jeweils im Rahmen eines Festaktes an die jeweiligen Geschäftsführer übergeben.

Die Woldenhorn-Schule, ausgelegt auf 128 Schülerinnen und Schüler, wird im Schuljahr 2025/2026 mit ca. 195 Schülerinnen und Schülern die Grenzen ihrer Kapazitäten überschreiten. Der Auftrag des SKSA, die Möglichkeiten eines zusätzlichen Schulstandortes zu prüfen, wird fortlaufend verfolgt.
Für das Schuljahr 2025/2026 wurde der Textilraum der Woldenhorn-Schule zu einem 21. Klassenraum umgebaut.
Gleichzeitig steht die Verwaltung in Verhandlung mit der Stadt Ahrensburg zum Erwerb von 23 mobilen Klassenraumcontainern, deren Standort sich im Garten hinter der Schlosskirche in naher Nachbarschaft zur Woldenhorn-Schule befindet.
Zudem wurde die Verwaltung am 18.11.2025 vom SKSA beauftragt, die Möglichkeiten einer Campuslösung auf dem Gelände des BBZ Ahrensburg zu prüfen.
Die Schülerbeförderung zur Woldenhorn-Schule wird für das Schuljahr 2026/2027 neu ausgeschrieben.

Die Unterstützung des Schwimmunterrichts an einzelnen Grundschulen im Kreis Stormarn konnte in 2025 durch eine über den Kreis Stormarn finanzierte externe Schwimmtrainerin verstetigt werden und soll in 2026 mit zusätzlichen 10.000 € intensiviert werden.

C 1.2.12. Öffentlicher Personennahverkehr und Schülerbeförderung

Die Ergebnisse der Teilpläne 241 (Schülerbeförderung) und 547 (ÖPNV) zeigen folgende Entwicklung:

Haushaltsjahr	Schülerbeförderung	ÖPNV	Gesamt-Belastung aus Beförderung	Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	Anstieg in % gegenüber dem Vorjahr	Zuschussbedarf für Beförderungs-Leistungen in Euro je Einwohner
2008	3.275.488	2.618.711	5.894.199	5,82	2,53	26,06
2009	3.305.088	4.187.251	7.492.339	7,14	27,11	32,96
2010	3.289.596	3.338.965	6.628.561	6,20	-11,53	29,01
2011	3.571.821	3.226.817	6.798.638	6,98	2,57	29,49
2012	3.214.472	4.441.288	7.655.760	7,33	12,61	33,07
2013	3.368.514	4.985.274	8.353.788	7,72	9,12	35,84
2014	3.315.405	8.214.408	11.529.813	9,78	38,02	49,04
2015	3.236.937	7.657.241	10.894.177	9,24	-5,51	45,94
2016	3.341.336	8.662.500	12.003.836	10,18	10,19	49,91
2017	3.209.349	7.426.769	10.636.118	8,95	-11,39	43,97
2018	3.067.253	7.308.534	10.375.788	7,98	-2,45	42,76
2019	2.993.908	8.145.601	11.139.509	7,30	7,36	45,62
2020	3.223.463	9.274.780	12.498.243	7,67	12,20	51,37
2021	3.139.419	9.891.853	13.031.272	7,68	4,26	52,99
2022	4.385.534	13.071.591	17.457.125	8,46	33,96	70,40
2023	4.276.169	16.282.881	20.559.050	10,63	17,77	83,90
2024	5.320.295	11.477.651	16.797.946	8,90	0,00	68,59
2025	8.528.827	23.000.297	31.529.124	15,99	87,70	125,79
2026	2.955.557	32.150.205	35.105.762	16,38	11,34	139,39
2027	2.955.798	38.288.831	41.244.629	15,71	17,49	163,05
2028	2.956.350	40.198.053	43.154.403	16,51	4,63	170,60
2029	2.956.211	42.335.152	45.291.363	17,33	4,95	179,05

Beim ÖPNV ist grundsätzlich bereits eine jährliche Steigerungsrate aufgrund der Preisgleitung in den Verkehrsverträgen angesetzt. Für das Haushaltsjahr 2026 wird mit einer Preisgleitung von 3 % geplant.

Die Steigerung der Finanzierungsbeiträge im ÖPNV ab 2021 ist infolge der erhöhten Ausgleichzahlungen an die Verkehrsunternehmen aufgrund Corona, Anstieg der Dieselpreise (ab 2022) und der Erhöhung des Deutschlandtickets auf 63 Euro ab 2026 zu erklären. Des Weiteren kommt es weiterhin zu einer Erweiterung und damit qualitativen Verbesserung des ÖPNV-Leistungsangebots.

C 1.2.13. Geschäftsausgaben, IT-Kosten, Gebäudebewirtschaftung

Die Gebäudebewirtschaftung wird seit 2000 von der Zentralen Gebäudebewirtschaftung im Fachbereich 5 wahrgenommen. Die Ansätze finden sich im Teilplan FB 5/ 1114.

Die IT-Kosten einschließlich Telekommunikation und Verkabelung wurden zentral im Fachbereich 1 im Teilplan FB 1/ 1117 bewirtschaftet. Mit Gründung des IT-Verbund Stormarn im Jahr 2013 und Übertragung der IT-Aufgaben werden die Mittel als Erstattungen an den ITVS veranschlagt. Der ITV erarbeitet auf der Basis eine Kostenrechnung ein Preismodell, das zukünftig eine Verteilung der IT-Kosten nach Arbeitsplätzen ermöglichen soll.

Die Aufwendungen für Geschäftsausgaben, Gebäudebewirtschaftung und IT (ohne Einrichtungen entwickeln sich im Haushaltsplanungszeitraum wie folgt:

Geschäftsausgaben, Gebäudebewirtschaftung, IT (ohne Einrichtungen)						
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Aufwand für Gebäudebewirtschaftung	1.316.243	1.933.796	1.863.300	1.863.300	1.913.300	1.913.300
Aufwand für Mieten und Pachten und Leasing	1.751.520	2.226.990	1.902.115	2.007.015	2.007.015	1.947.015
Aufwand für Haltung von Fahrzeugen	197.459	294.517	252.500	252.500	252.500	252.500
Aufwand für Inventarerhaltung und -ergänzung u.a. Sachkosten ohne IT	2.530.050	3.231.568	3.263.396	2.923.674	2.842.544	2.745.660
Aufwand für Inventarerhaltung und -ergänzung u.a. Sachkosten für IT	10.453.328	10.719.400	10.784.448	10.720.000	9.174.657	9.174.657
Geschäftsaufwand ohne IT und Telekommunikation	3.399.485	4.101.029	4.118.540	4.102.478	4.105.524	4.098.514
Geschäftsaufwand für IT und Telekommunikation	-	-	-	-	-	-
Summe laufender Aufwand	**19.648.085**	**22.507.300**	**22.184.299**	**21.868.967**	**20.295.540**	**20.131.647**
gebildete Rückstellungen für Aufwand abzügl. Auflösung von RS	806.823	-14.361	-	-	-	-
Abschreibungen abzüglich Ertrag aus Sonderposten ohne IT und Telekommunikation	-392.457	790.063	790.757	913.874	988.147	1.079.624
Abschreibungen abzüglich Ertrag aus Sonderposten für IT und Telekommunikation / ab 2014 mit Abschreibung investive Zuweisung an ITVS	2.992	2.992	2.842	2.842	2.842	2.842
Summe Abschreibungen abzüglich Ertrag aus Sonderposten	**-389.465**	**793.055**	**793.600**	**916.717**	**990.990**	**1.082.467**
Gesamtaufwand ohne IT und Telekommunikation	9.609.123	12.563.602	12.190.608	12.062.841	12.109.030	12.036.614
Gesamtaufwand für IT und Telekommunikation	10.456.320	10.722.392	10.787.290	10.722.842	9.177.499	9.177.499
Geschäftsausgaben, Gebäudebewirtschaftung, IT (ohne Einrichtungen) gesamt	**20.065.444**	**23.285.994**	**22.977.899**	**22.785.684**	**21.286.530**	**21.214.113**
Aufwand in Euro je Einwohner	81,88	95,08	91,68	90,47	84,15	83,86
Aufwand in Euro je Planstelle Kernverwaltung	33.480	37.802	37.061	36.751	34.333	34.216
Prozent-Anteil an den Gesamtaufwendungen	4,01	4,27	3,69	3,59	3,30	3,26
davon IT und Telekommunikation:						
Aufwand in Euro je Einwohner	42,67	43,78	43,04	42,57	36,28	36,28
Aufwand in Euro je Planstelle Kernverwaltung	17.447	17.406	17.399	17.295	14.802	14.802
Prozent-Anteil an den Gesamtaufwendungen	2,09	1,97	1,73	1,69	1,42	1,41

Gebäudeunterhaltung und Werterhaltung						
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Aufwand Bauunterhalt einschl. Rückstellungen	1.895.461	4.779.922	4.492.500	1.551.500	1.266.500	1.216.500
Abschreibungen u. Wertverlust abzügl. Zuwendungen	2.398.759	1.693.244	1.880.151	1.913.001	2.131.851	2.209.351
Aufwand für Bauunterhalt gesamt	**4.294.220**	**6.473.167**	**6.372.651**	**3.464.501**	**3.398.351**	**3.425.851**
Aufwand in Euro je Einwohner	17,52	26,43	25,43	13,76	13,43	13,54
Aufwand in Euro je Planstelle	7.165	10.508	10.278	5.588	5.481	5.526
Prozent-Anteil an den Gesamtaufwendungen	0,86	1,19	1,02	0,55	0,53	0,53
Prozent-Anteil am Bilanzwert der Gebäude	6,99	10,55	10,59	5,76	5,65	5,69

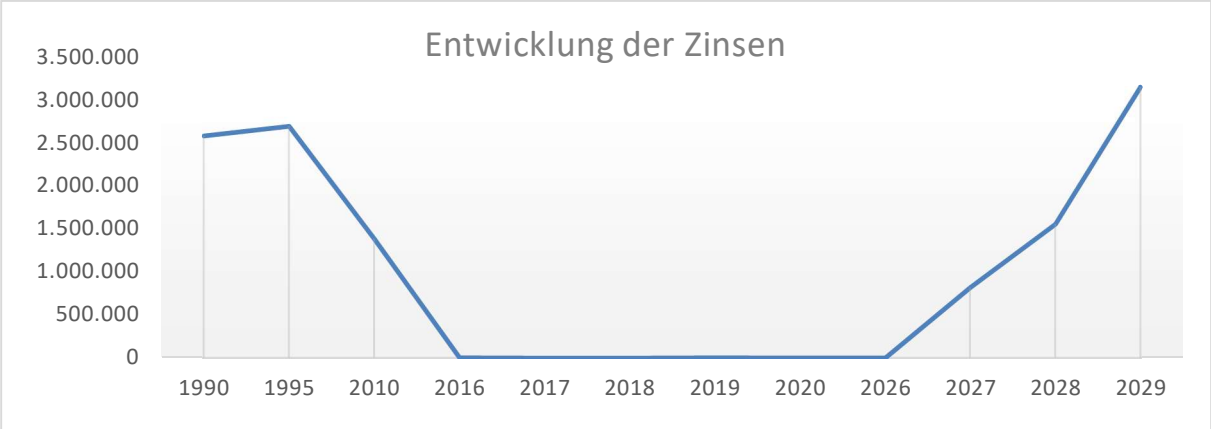
C 1.2.14. Entwicklung der Zinsaufwendungen

Die Entwicklung der Zinsen zeigt seit 1990 folgendes Bild:

	1990	1995	2000	2005	2010	2015*)	2016	2017	2018	2019
Zinsen für Kassenkredite	17.152	82.027	100.661	287.644	789	0	229	194	176	627
Zinsen f. Sonderrücklagen (innere Kassenkredite) **)			97.742	72.366						
Zinsen für Investitionskredite	2.567.804	2.617.347	2.002.339	1.689.795	1.383.265	658.441	234			
Zinsen insgesamt	2.584.956	2.699.374	2.200.742	2.049.805	1.384.054	658.441	463	194	176	627
Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	5,6	4,2	2,9	2,5	1,3	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Anstieg in % gegenüber dem Vorjahr			1,7	7,4	-14,4	16,1	-99,9	-58,2	-9,4	257,1
Anteil der Zinsen an den bereinigten Ausgaben des VwH in %					0,7	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsen in Euro je Einwohner	13,00	13,05	10,19	9,17	6,06	2,78	0,00	0,00	0,00	0,00

*) einschl. Vorfälligkeitsentschädigungen für überplanmäßige Kreditablösungen

	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Zinsen für Kassenkredite	0	0	0	0	0	0	0	0	20.370	387.321
Zinsen für Investitionskredite	0	0	0	0	0	0	0	821.029	1.539.052	2.772.075
Zinsen insgesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**821.029**	**1.559.422**	**3.159.396**
Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	2,5	5,1
Anstieg in % gegenüber dem Vorjahr	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	89,9	102,6
Anteil der Zinsen an den Gesamtaufwendungen in %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,5
Zinsen in Euro je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,32	6,28	12,69



D. Finanzhaushalt 2026

Der Finanzhaushalt stellt im Gegensatz zum Ergebnishaushalt auf die unterjährigen Zahlungsströme ab. Daher sind im Finanzhaushalt nur zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen berücksichtigt. Weiterhin wird die Investitions- und Finanzierungstätigkeit abgebildet. Aus sämtlichen Zahlungsbewegungen ergibt sich die Veränderung des Finanzmittelbestandes zum Bilanzstichtag.

D.1. Finanzplan 2026

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Ein- und Auszahlungsarten	**Ansatz des Haushaltsjahres** in EUR	Planung Haushaltsjahr + 1 in EUR	Planung Haushaltsjahr + 2 in EUR	Planung Haushaltsjahr + 3 in EUR
	2026	**2027**	**2028**	**2029**
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	398.184.752,92	446.478.321,92	445.574.370,92	445.472.978,92
3. Sonstige Transfereinzahlungen	4.063.000,00	4.129.000,00	4.196.500,00	4.214.000,00
4. öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	7.158.595,00	7.158.470,00	7.158.970,00	7.158.470,00
5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	538.565,00	533.965,00	531.765,00	531.765,00
6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	153.753.310,00	154.407.210,00	156.801.516,00	156.137.428,00
7. sonstige Einzahlungen	4.138.829,59	4.032.675,00	4.032.675,00	4.032.675,00
8. Zinsen und sonst. Finanzeinz.	2.521.868,00	2.319.668,00	2.319.868,00	2.319.568,00
9. EINZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	570.358.920,51	619.059.309,92	620.615.664,92	619.866.884,92
10. Personalauszahlungen	-71.114.870,00	-72.173.847,00	-73.184.326,00	-73.570.166,00
11. Versorgungsauszahlungen	-1.120.100,00	-1.140.200,00	-1.160.000,00	-1.180.000,00
12. Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-32.203.452,04	-29.962.459,56	-30.161.649,83	-31.974.800,71
13. Zinsen und sonstige Finanzausz.	-400,00	-821.429,30	-1.565.118,74	-3.162.589,46
14. Transferauszahlungen	-436.133.392,92	-446.986.141,55	-453.221.604,33	-456.350.829,55
15. sonstige Auszahlungen	-62.273.110,00	-62.760.563,00	-63.313.389,16	-63.314.169,16
16. AUSZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-602.845.324,96	-613.844.640,41	-622.606.088,06	-629.552.554,88
17. SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-32.486.404,45	5.214.669,51	-1.990.423,14	-9.685.669,96
18. Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	1.466.700,00	1.080.000,00	1.180.000,00	1.080.000,00
19. Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	520.000,00	30.000,00	5.000,00	5.000,00
20. Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
21. Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	20.000.000,00	0,00	0,00	0,00
22. Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	34.990,00	29.190,00	29.800,00	30.100,00
24. Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0,00	0,00	0,00
25. sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
26. EINZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	22.021.690,00	1.149.190,00	1.224.800,00	1.125.100,00
27. Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-7.747.400,00	-5.552.400,00	-3.077.400,00	-3.077.400,00
28. Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-1.667.000,00	-234.000,00	-209.000,00	-289.000,00
29. Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-3.719.345,00	-4.274.550,00	-2.492.320,00	-2.805.787,00
30. Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31. Ausz. für Baumaßnahmen	-13.143.100,00	-22.681.612,00	-13.008.500,00	-27.246.500,00
32. Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0,00	0,00	0,00
33. sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
34. AUSZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	-26.276.845,00	-32.742.562,00	-18.787.220,00	-33.418.687,00
35. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	-4.255.155,00	-31.593.372,00	-17.562.420,00	-32.293.587,00

Ein- und Auszahlungsarten	**Ansatz des Haushaltsjahres in EUR**	Planung Haushaltsjahr + 1 in EUR	Planung Haushaltsjahr + 2 in EUR	Planung Haushaltsjahr + 3 in EUR
	2026	**2027**	**2028**	**2029**
35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
35b. Ausz. a. fremdem Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0,00	0,00	0,00
36. FINANZMITTELFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	-36.741.559,45	-26.378.702,49	-19.552.843,14	-41.979.256,96
37. Einz. Aufn. v. Krediten f. Invest.	0,00	22.000.000,00	20.012.020,00	34.543.787,00
38. Rückfl. v. Darl. Anl. liq. Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00
39. Aufnahme v. Kassenkrediten	0,00	0,00	700.000,00	12.750.000,00
40. Ausz. Tilgung v. Krediten f. Inv.	0,00	-751.619,34	-1.464.136,78	-2.700.442,35
41. Ausz. Gew. v. Darl. Anl. liq.Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00
42. Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	-140.000,00	-2.690.000,00
43. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	21.248.380,66	19.107.883,22	41.903.344,65
44. FINANZMITTELSALDO	-36.741.559,45	-5.130.321,83	-439.662,85	-73.119,03
aus Ermächtigungsübertr., RS, pp.	-8.507.673,27			
45. Anfangsbestand Finanzmittel	51.012.369,98	5.763.137,26	632.815,43	193.152,58
46. Anfangsbestand Kassenkredite	**0,00**	0,00	0,00	0,00
47. Endbestand Kassenkredite	**0,00**	0,00	0,00	0,00
48. FINANZMITTELBESTAND	**5.763.137,26**	**632.815,43**	**193.152,58**	**120.033,55**
Nachrichtlich: an das Land abzuführender Betrag nach § 12 Kranken- hausgesetz für das Land Schleswig-Holstein – Landeskrankenhausgesetz – (LKHG),Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
7311.. abzuführ. Betrag § 12 LKHG	-8.391.500	-8.863.200	-9.359.700	-9.881.100
792..4 Umschuldung	**0,00**	0,00	0,00	0,00
792..5 Ordentliche Tilgung	**0,00**	-751.619	-1.604.137	-5.390.442
792..6 Außerordentliche Tilgung	**0,00**	0,00	0,00	0,00

Für den Anfangsbestand an Finanzmitteln ist der Prognosewert des Budgetberichtes III/2025 zuzüglich bereits zum Budgetbericht prognostizierter Mittelübertragungen sowie der Nachtragshaushalt 2025 zugrunde gelegt worden.

Es gilt, dass der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens zur Finanzierung der Tilgungsleistungen und, soweit möglich, zur Finanzierung der Investitionen reichen soll. Der Finanzmittelfehlbetrag im Jahr 2026 kann durch den Bestand an liquiden Mitteln gedeckt werden. Für die Deckung der Finanzmittelfehlbeträge 2027 bis 2029 werden Kredite für Investitionen aufgenommen und für die Jahre 2028 und 2029 ergänzend Kassenkredite.

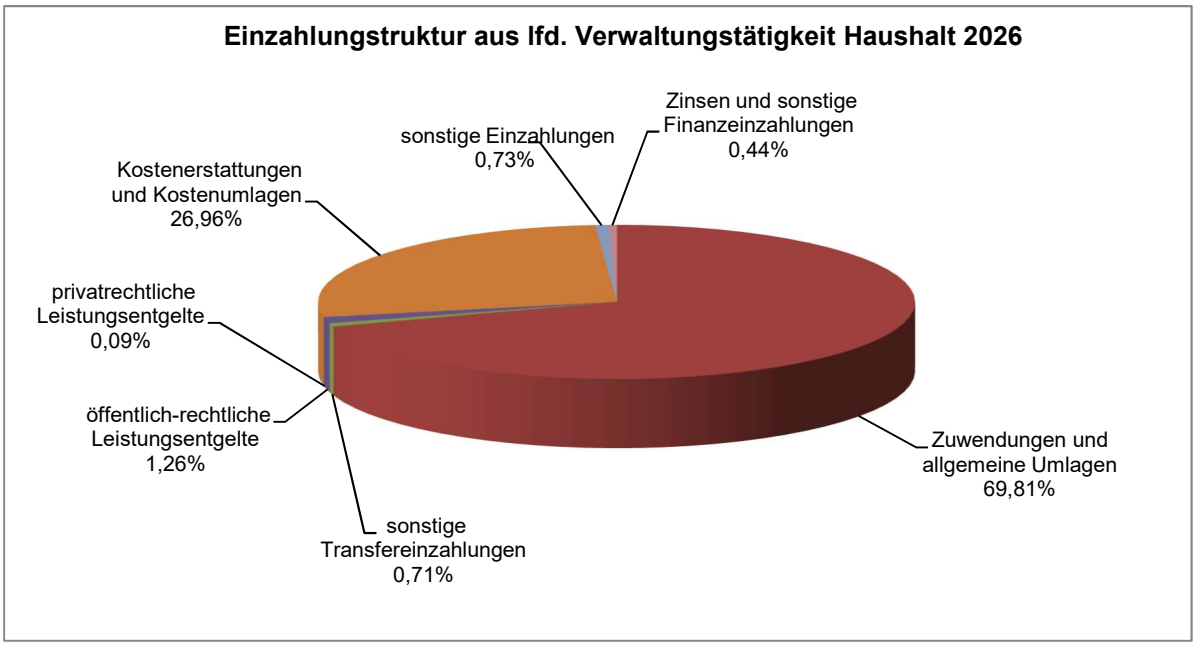
D.2. Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

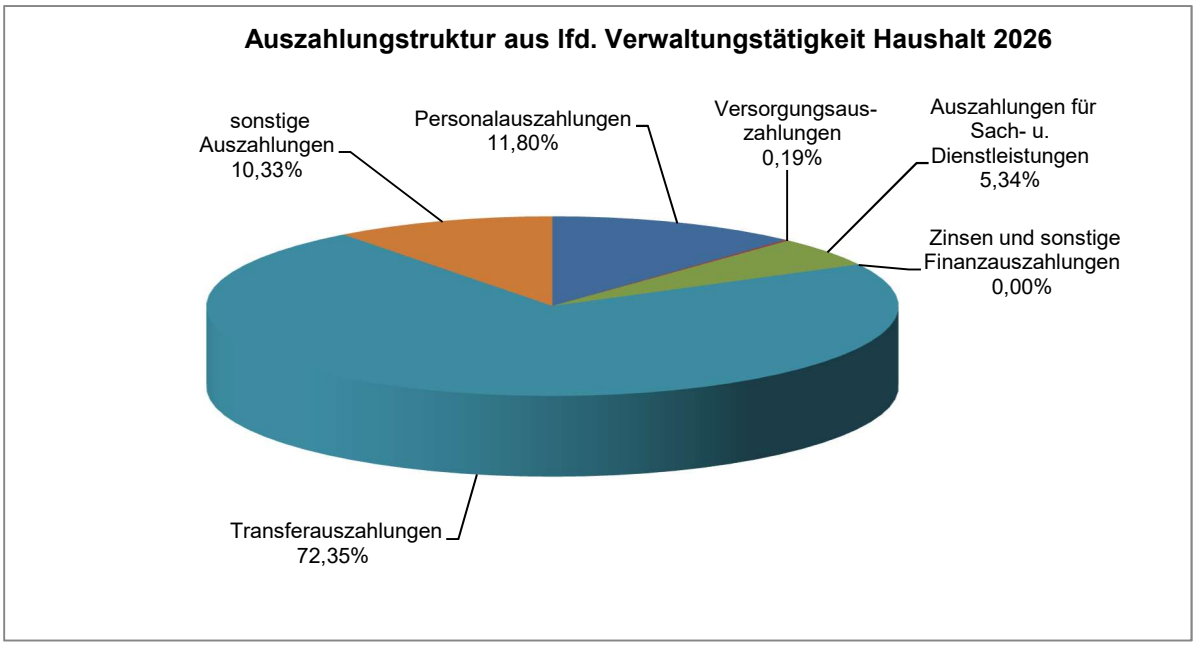
Die bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entwickeln sich folgendermaßen:

Bezeichnung			Haushaltsjahr					
			2024 in TEUR	2025 in TEUR	2026 in TEUR	2027 in TEUR	2028 in TEUR	2029 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	526.630	569.698	602.845	613.845	622.606	629.553
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage						
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -						
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzamtsumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -						
7373	5	abzgl. Allgemeine Umlagen an Zweckverbände						
	6	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	526.630	569.698	602.845	613.845	622.606	629.553
	7	Veränderung Vorjahr (in %)7			14,47	1,82	1,43	1,12
	8	Empfehlung (in %)8			3,50	1,50	1,50	1,50

[1] Ergebnisse des Jahresabschlusses des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres
[2] Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres
[3] Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres
[4] Ansätze der Haushaltsplanung des dem Haushaltsjahr folgenden Jahre
[5] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde.
[6] laufende Nummerierung der Zeile
[7] Steigerung der bereinigten Auszahlungen ggü. dem Ist-Ergebnis des Vorvorjahres (Spalte 6) bzw. der Planung des je- weiligen Vorjahres (Spalte 7 bis 9)
[8] im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Auszahlungen in dem jeweiligen Planungsjahr

		Haushaltsjahr					
		2024 in TEUR	2025 in TEUR	2026 in TEUR	2027 in TEUR	2028 in TEUR	2029 in TEUR
1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	509.609	534.418	570.359	619.059	620.616	619.867
2	Veränderung Vorjahr (in %)		4,87	6,73	8,54	0,25	-0,12
3	bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	509.609	534.418	570.359	619.059	620.616	619.867
4	Prozent-Anteil der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit an den bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	101,81	97,94	96,74	99,31	97,68	96,15
5	bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Euro je Einwohner	2.079,59	2.182,01	2.275,58	2.457,94	2.453,45	2.450,49


Einzahlungstruktur aus lfd. Verwaltungstätigkeit Haushalt 2026
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen 0,44%
sonstige Einzahlungen 0,73%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen 26,96%
privatrechtliche Leistungsentgelte 0,09%
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 1,26%
sonstige Transfereinzahlungen 0,71%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen 69,81%


Auszahlungstruktur aus lfd. Verwaltungstätigkeit Haushalt 2026
sonstige Auszahlungen 10,33%
Personalauszahlungen 11,80%
Versorgungsaus-zahlungen 0,19%
Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen 5,34%
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen 0,00%
Transferauszahlungen 72,35%

D.3. Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Die Investitionen des Kreises werden im Mittelfristigen Investitionsplan festgeschrieben und wirken sich mittelbar auf den Ergebnishaushalt aus. Zu den Investitionen gehören alle Auszahlungen für die Veränderung des Anlagevermögens (§ 59 Nr. 20 GemHVO). Sie belasten das Ergebnis in den Folgejahren durch Abschreibungen und durch die finanzierungsbedingten Zinsaufwendungen. Ferner können bei neuen Einrichtungen dauerhaft zusätzliche Betriebskosten (Personal, Unterhalt etc.) entstehen.

D.3.1. Investive Einzahlungs- und Auszahlungsstruktur

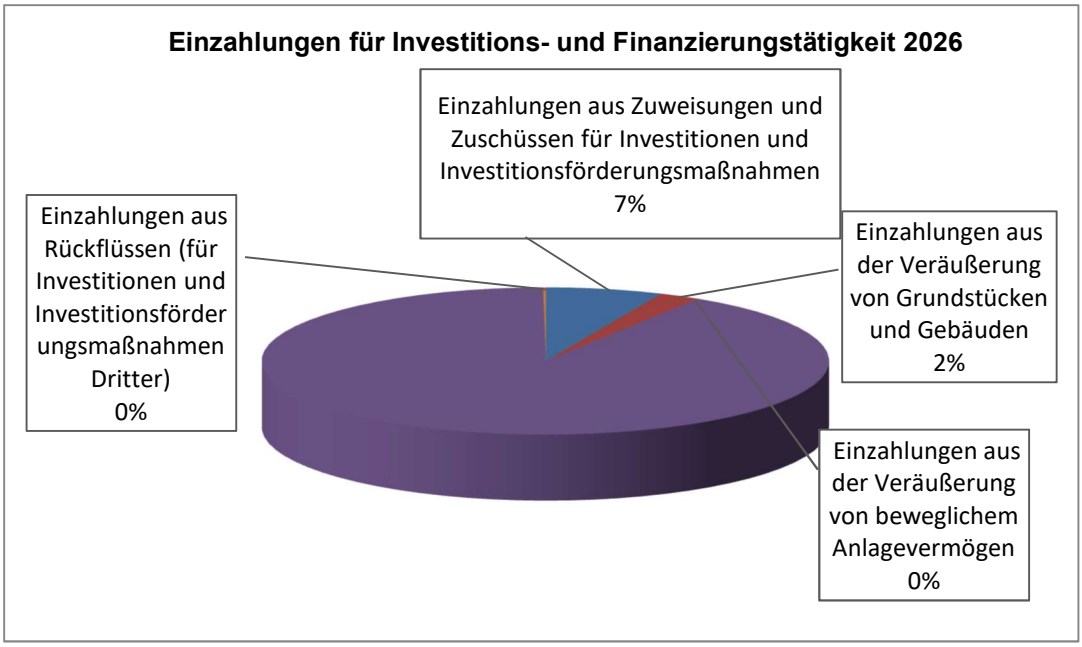
Die Struktur der Investitionstätigkeit stellt sich wie folgt dar:

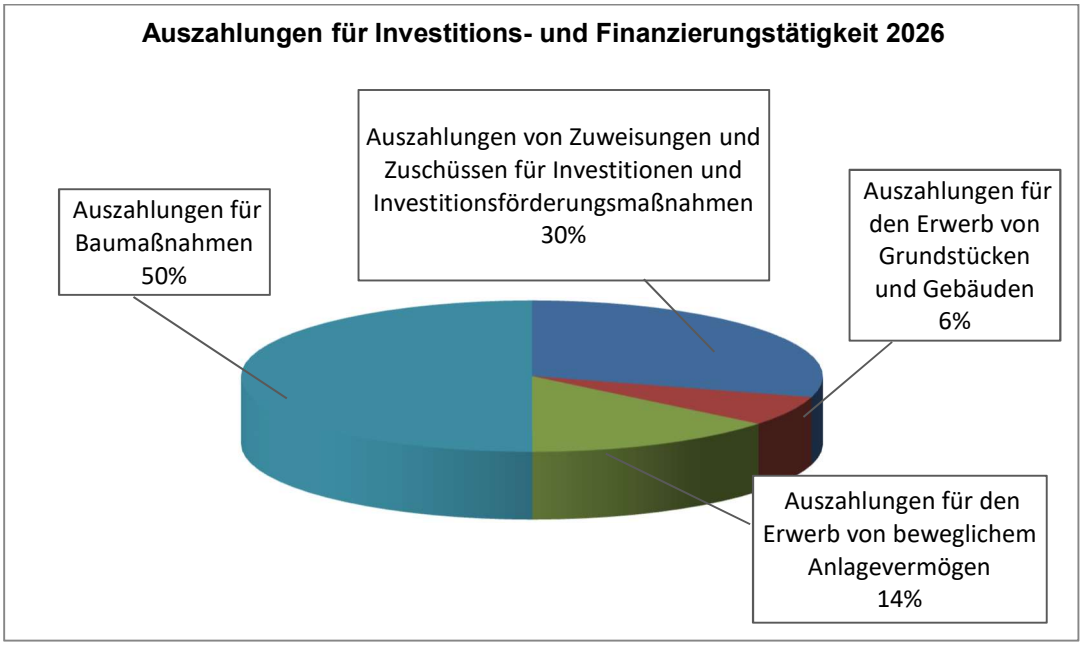
		Ein- und Auszahlungsarten	2025	2026	2027	2028	2029
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.346.245	1.466.700	1.080.000	1.180.000	1.080.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	520.000	30.000	5.000	5.000
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	20.400	0	10.000	10.000	10.000
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	5.358	20.000.000	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	26.160	34.990	29.190	29.800	30.100
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.398.163**	**22.021.690**	**1.149.190**	**1.224.800**	**1.125.100**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.346.343	-7.747.400	-5.552.400	-3.077.400	-3.077.400
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-63.299	-1.667.000	-234.000	-209.000	-289.000
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.703.824	-3.719.345	-4.274.550	-2.492.320	-2.805.787
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.316.811	-13.143.100	-22.681.612	-13.008.500	-27.246.500
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0
	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
	34	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 27 bis 33)**	**-18.430.277**	**-26.276.845**	**-32.742.562**	**-18.787.220**	**-33.418.687**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)**	**-16.032.114**	**-4.255.155**	**-31.593.372**	**-17.562.420**	**-32.293.587**
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	22.000.000	20.012.020	34.543.787
	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0
	39	+ Aufnahme v. Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0	700.000	12.750.000
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-751.619	-1.464.137	-2.700.442
	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0
	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)				-140.000	-2.690.000

	43	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**21.248.381**	**19.107.883**	**41.903.344**

Die investiven Auszahlungen übersteigen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2026 um rd 4,3 Mio. Euro. Die Finanzierung dieser Investitionen wird aus den liquiden Mitteln erfolgen. Bei allen Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen handelt es sich um unabweisbare Ersatz- oder um Fortsetzungsmaßnahmen.

Eine detaillierte Übersicht der Investitionsmaßnahmen ist unter „D.3.2. Liste investiver Maßnahmen“ enthalten.





Viele Maßnahmen, die früher im kameralistischen Vermögenshaushalt abgewickelt wurden, finden sich nach Prüfung der Bilanzierungsfähigkeit zukünftig dem laufenden Aufwand im Ergebnishaushalt zugeordnet, so z. B. die Werterhaltungsmaßnahmen für kreiseigene Gebäude, die Pflegemaßnahmen in

Naturschutzgebieten, die Zuschüsse für Kindergartenplätze und der Krankenhausinvestitionskostenbeitrag.
Die Ansätze für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen können durch Verschiebungen aus dem Ergebnis- in den Finanzhaushalt als Folge der herabgesetzten Wertgrenze Veränderungen im laufenden Vollzug erfahren – die Deckungsfähigkeit wird dafür erklärt.

D.3.2. Liste investiver Maßnahmen 2026 bis 2029

Im Haushalt 2026 sind folgende investive Ein- und Auszahlungen veranschlagt und beim jeweiligen Teilplan genauer erläutert:

Teilplan	Abrechnungsobjekt	Maßnahme	Haushalt 2026	Haushalt 2027	Haushalt 2028	Haushalt 2029
FB 1/ 1114	11142000 Finanzbuchhaltung	Kassenautomat FD 44	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 1/ 1117	11171000 Allgemeiner Service	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 1/ 1117	11171000 Allgemeiner Service	Mobiliar	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
FB 1/ 1117	11171000 Allgemeiner Service	Einrichtungsgegenstände i. R. v. Umzügen	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
FB 1/ 1117	11171000 Allgemeiner Service	Inventarbeschaffung unter 100 €	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
FB 1/ 1119	11191000 Interner Aufwand FB 1	Empfangsbereiche Kontaminationsprophylaxe	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
FB 1/ 1119	11191000 Interner Aufwand FB 1	Büromaschinen + Einrichtungsgegenstände	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
FB 1/ 2522	25220000 Archiv	Klima-Monitoring Außenlager	0,00	-50.000,00	0,00	0,00
FB 1/ 2522	25220000 Archiv	Kreisarchiv	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
FB 1/ 522	52200000 Restabwickl. Wohnbauförderung	Darlehensrückfl. Rentnerwohgbau FRK	33.800,00	28.000,00	29.500,00	29.800,00
FB 1/ 522	52200000 Restabwickl. Wohnbauförderung	Darlehensrückfl. Wohnungsfü. FRK	890,00	890,00	0,00	0,00
		Gesamt FB 1	**-192.810,00**	**-148.610,00**	**-98.000,00**	**-97.700,00**
Teilplan	**Abrechnungsobjekt**	**Maßnahme**	**Haushalt 2026**	**Haushalt 2027**	**Haushalt 2028**	**Haushalt 2029**
FB 2/ 111	11192000 Interner Aufwand FB 2	Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
FB 2/ 111	11192000 Interner Aufwand FB 2	BiKo/ komBi Monitoring Software	-31.250,00	-31.250,00	-1.250,00	-1.250,00
FB 2/ 221	22100000 Woldenhorn-Schule		0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 221	22100000 Woldenhorn-Schule	Ausstattung 2 Container-Klassenräume	-35.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 221	22100000 Woldenhorn-Schule	Inventarbeschaffung FRK	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 221	22100000 Woldenhorn-Schule	Investition Schulbudget	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
FB 2/ 221	22100000 Woldenhorn-Schule	Möbel Essraum	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 221	22100000 Woldenhorn-Schule	Möbel Rhytmusraum	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 221	22100000 Woldenhorn-Schule	Neugestaltung Essenssaal	-65.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 221	22100000 Woldenhorn-Schule	Neugestaltung Garderoben / Vorräume	-13.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 221	22100000 Woldenhorn-Schule	Neugestaltung Schulflure	-60.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 221	22100000 Woldenhorn-Schule	Rhythmikraum	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 221	22100000 Woldenhorn-Schule	Sanierung Schwimmbad	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 233	23310000 Berufsschule Ahrensburg	FRK - investive Zuweisung AöR - BBZ	-813.700,00	-813.700,00	-813.700,00	-813.700,00
FB 2/ 233	23310000 Berufsschule Ahrensburg	Beschaffung EDV	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 233	23310000 Berufsschule Ahrensburg	Inventarbeschaffung FRK	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 233	23310000 Berufsschule Ahrensburg	Maxi-Trio Wertstoffsammler	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 233	23310000 Berufsschule Ahrensburg	Schweißarbeitsplätze	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 233	23320000 Berufsschule Bad Oldesloe	Nachtrag 2024 NEU2: Digitalpaket	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 233	23320000 Berufsschule Bad Oldesloe	FRK - investive Zuweisung AöR - BBZ	-813.700,00	-813.700,00	-813.700,00	-813.700,00

FB 2/ 233	23320000 Berufsschule Bad Oldesloe	Beschaffung EDV	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 233	23320000 Berufsschule Bad Oldesloe	Erneuerung Kunstraum	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 233	23320000 Berufsschule Bad Oldesloe	Erneuerung Lernbüro	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 233	23320000 Berufsschule Bad Oldesloe	Inventarbeschaffung FRK	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 233	23320000 Berufsschule Bad Oldesloe	Maxi-Trio Wertstoffsammler	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 233	23320000 Berufsschule Bad Oldesloe	Neueinrichtung Musikraum	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 233	23320000 Berufsschule Bad Oldesloe	Präzisions-Drehmaschinen	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/ 365	36500000 Tageseinrichtungen für Kinder	Investitionszuschuss Einr.v.Kindergärten	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00
		Gesamt FB 2	**-2.156.650,00**	**-1.968.650,00**	**-1.938.650,00**	**-1.938.650,00**
Teilplan	**Abrechnungsobjekt**	**Maßnahme**	**Haushalt 2026**	**Haushalt 2027**	**Haushalt 2028**	**Haushalt 2029**
FB 3/ 111	11193000 Interner Aufwand FB 3	Büromasch.u.Einr.gegenstände	-20.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
FB 3/ 315	31560001 andere Einr. - Pflegestützp.	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Pflegestützpunkt	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
FB 3/ 414	41410000 ärztlicher Dienst	Beschaffg.medizin.Geräte	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
FB 3/ 414	41420000 Kinder- / jugendärzt. Dienst	Beschaffung medizinischer Geräte	-7.600,00	-7.600,00	-7.600,00	-7.600,00
FB 3/ 414	41430000 Jugendzahnärztlicher Dienst	Beschaffg.medizin.Geräte	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
FB 3/ 414	41450000 Infektionsschutz	Darlehensrückf.ehem.Pockenstat	300,00	300,00	300,00	300,00
		Gesamt FB 3	**-34.300,00**	**-39.300,00**	**-39.300,00**	**-39.300,00**
Teilplan	**Abrechnungsobjekt**	**Maßnahme**	**Haushalt 2026**	**Haushalt 2027**	**Haushalt 2028**	**Haushalt 2029**
FB 4/ 1119	11194000 Interner Aufwand FB 4	Ausstattung Telearbeitsplätze	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
FB 4/ 1119	11194000 Interner Aufwand FB 4	Büroausstattung	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
FB 4/ 1223	12231000 Lebensmittelüberwachung	Ausrüstungsgegenstände Lebensmittelüberwachung	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
FB 4/ 1223	12232000 Tiergesundheit	ASP Bekämpfung Wildsammelstellen	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
FB 4/ 1223	12232000 Tiergesundheit	Einrichtung Fallwildsammelstelle	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 4/ 1223	12232000 Tiergesundheit	Ausrüstungsgegenstände Tiergesundheit	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
FB 4/ 537	53710000 Altlasten	Verkaufserlös Bunsenstraße	480.000,00	0,00	0,00	0,00
		Gesamt FB 4	**444.500,00**	**-35.500,00**	**-35.500,00**	**-35.500,00**
Teilplan	**Abrechnungsobjekt**	**Maßnahme**	**Haushalt 2026**	**Haushalt 2027**	**Haushalt 2028**	**Haushalt 2029**
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Grunderwerb für Bau von Rettungswachen	-796.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Grunderwerb für ein Grundstück in Hammoor	-240.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Grunderwerb für ein Grundstück in Siek	-500.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Atemschutzkompressor KFWZ Nütschau	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Austausch Teeküchen Verw.-Geb. A-D	0,00	-16.500,00	-16.500,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Austausch Teeküchen Verw.-Geb. G	-7.500,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Erneuerung Heizung Turmstr., OD (ggfs. Fernwärmeanschluss)	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Erneuerung/Umbau Absauganlage, Katschutzzentrum Turmstr.	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Ersatz abgängiger Küchengeräte Schloss Reinbek	-7.500,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Gerätebeschaffung kreiseigene Liegenschaften	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Herstellung Fernwärmeanschluss BS Ahrensburg	-80.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Herstellung Fernwärmeanschluss Sporthalle Berufliche Schule Ahrensburg	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Herstellung Fernwärmeanschluss Woldenhornschule	-35.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Hitzeschutz für dem Sportplatz, BS OD	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Kauf Container Woldenhornschule	-162.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	LED-Austausch Sporthalle u. Schwimmbad Woldenhornschule Ahrensburg	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	LED-Beleuchtung Flure BS B.O.	-220.000,00	0,00	0,00	0,00

FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Leitstellentechnik	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Maschinen Hausmeister und Reinigungskräfte	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Serverschränke für Verw.-Geb. A+B	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Brandschutz Berufliche Schule Ahrensburg	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Erneuerung Sanitäranlagen Schloss Reinbek	-30.000,00	-45.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Erweiterung Fahrradstellplätze BS Ahrensburg	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Fahrradüberdachungen/Stellboxen	-45.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Kunst am Bau (Verw.-Geb. E) Landratspark	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Neubau der BS Ahrensburg	0,00	0,00	-800.000,00	-20.000.000,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Neubau integrierte Rettungsleiststelle Süd (IRLS)	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Neubau Verwaltungsgebäude E, Mewesstraße 22-24	-5.900.000,00	-10.270.112,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Neubau von 3 Rettungswachen im Kreisgebiet	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Neubau von 3 Rettungswachen im Kreisgebiet, Planungskosten	-30.000,00	-70.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Neubau/Erweiterung Katastrophenschutzzentrum Hammoor (kein 24/7 Betrieb)	-150.000,00	-3.000.000,00	-3.000.000,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Planungskonzept Energetische Maßnahmen, Beleuchtungs- und Einfriedungskonzept Schloss Reinbek	-45.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Umsetzung Brandschutzkonzept Woldenhornschule	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erw.bau, Bauunterh.	Umgestaltung des Schulhofs Woldenhornschule	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11145000 Photovoltaik & BHKW	PV-Anlage Verw.-Geb. D	-300.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11145000 Photovoltaik & BHKW	PV-Anlage Verw.-Geb. G	-120.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1119	11195000 Interner Aufwand FB 5	Beschaffung Inventar, Büromaschinen usw	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
FB 5/ 1119	11195000 Interner Aufwand FB 5	Einrichtung Telearbeitsplätze	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
FB 5/ 511	51113000 Gutachterausschuss	Anschaffung Software / Webanwendung f. Bodenrichtwerte	-30.125,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 511	51116000 Förderung des Radverkehrs	Investitionszuw. Förderung Ausbau Radverkehrsinfrastruktur	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Fahrbahnen Kreisstraßen (mittelfristige Finanzplanung), Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 12, OD Tremsbüttel, Hauptstraße, Landeszuweisung	30.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32 / K 33, RW Sprenge - Mollhagen, grundh. Ern., Landeszuweisung	170.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 69, OD Benstaben, grundhafte Erneuerung FB, Landeszuweisung	10.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 7, grundh. Ern. FB + RW bis Klein Wesenberg, Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 75, RW Rehhorst - Willendorf, grundh. Ern., Landeszuweisung	80.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Restzahlungen, Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 37 FB Todendorf, Sprenge bis B 404, Baukostenanteil Gemeinde	35.000,00	25.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 96, RRB Braak u. Radweg Braak L 92 - L 106, Baukostenanteil Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Veräußerungserlöse Kreisstraßen / Baukostenanteile	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Investitionszuweisung K 39 u. K 108 - Anschlussstelle Stapelfeld / A 1, Knotenpunkt	-800.000,00	-125.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Investitionszuweisung K 101 RRB Pölitz	-150.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Investitionszuweisung K 57 / K 92 Elmenhorst - Oberflächenwasserbehandlung	-135.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Investitionszuweisung K 97 RRB Siek / Hoisdorf	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Investitionszuweisung RRB K 39 Siek / Meilsdorf Drift	-35.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Investitionszuweisung K 32, RRB OD Grönwohld	0,00	-150.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Grunderwerb Kreisstraßen	-76.000,00	-119.000,00	-173.000,00	-274.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Brücken Kreisstraßen (mittelfristige Finanzplanung)	0,00	-240.000,00	-545.000,00	-545.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Fahrbahnen Kreisstraßen (mittelfristige Finanzplanung)	0,00	-100.000,00	-2.395.000,00	-2.545.000,00

FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 100, Brücke Gelände	0,00	0,00	0,00	-306.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 101, Pölitz - Schulenburg (v. GIK 107 - L 88)	-233.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 109, OD Glinde FB + RW	-1.989.000,00	-1.537.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 110, RW Elmenhorst - Kreisgrenze, B 75 - Kreisgrenze SE	-100.000,00	-350.000,00	-536.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 111, L 227, Ratzbek (B 75) Zarpen L 71	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 29, Barsbüttel grundh. Erneuerung	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32 / K 33, RW Sprenge - Mollhagen, grundh. Ern.	-58.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32, Brücke Trittauer Mühlenbach Grönwohld	-20.000,00	0,00	-253.000,00	-635.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32, Brückenerneuerung Grönwohld (Mühlau + Obek)	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32, OD Grönwohld	-67.000,00	-1.444.000,00	-976.000,00	-184.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 37 FB Todendorf, Sprenge bis B 404 , Auszahlung	-975.000,00	-1.101.000,00	-35.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 51, RW Tangstedt (OT Wilstedt) Kreisgrenze - außerorts	-50.000,00	-52.000,00	-300.000,00	-590.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 55, RW Delingsdorf - Ammersbek, außerorts	-40.000,00	-39.000,00	-300.000,00	-365.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 61, Bad Oldesloe - Rümpel	-1.089.000,00	-1.650.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 64, Ersatzneubau Durchlass Pilkenbek	-225.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 69, OD Benstaben, grundhafte Erneuerung FB	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 71, Groß Wesenberg - B 75, Radweg	-211.000,00	-363.000,00	-300.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 75, Reinfeld - Rehhorst, 4. BA (Reinfeld-Voßkaten)	-85.000,00	-60.000,00	-500.000,00	-1.000.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 75, RW Rehhorst - Willendorf, grundh. Ern.	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 8, FB Westerau, OT Trenthorst - Klein Wesenberg (K 7)	-293.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 80, KP Reinbek - Gutenbergstraße, grundh. Erneuerung	-350.000,00	-365.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 96, Radweg L 92 - L 160	-50.000,00	0,00	-651.000,00	-51.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 96, RRB Braak L 92 - L 160	-20.000,00	-300.000,00	-218.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 96, RRB Braak u. Radweg Braak L 92 - L 160 + L 190 RW K 96 - RWW	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 97, RW Siek - Hoisdorf, L 224 - L 91	-40.000,00	-20.000,00	0,00	-300.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 98, FB Hoisdorf, OT Oetjendorf - Lütjensee	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Kleine Baumaßnahmen	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Radwege / Querungsstellen Kreisstraßen	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Restzahlungen Kreisstraßen	-25.500,00	-25.500,00	-25.500,00	-25.500,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Ausbau RWW Sprenge 2. BA, Zuweisung Föfo	0,00	0,00	100.000,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Kostenbeteiligung Brücke A1 / kreiseigener Radwanderweg	-500.000,00	-2.200.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Ausstattung Radwanderwege	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Grunderwerb RWW Sprenge 2. BA	-40.000,00	-100.000,00	-21.000,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Ausbau RWW Sprenge 2. BA	-32.000,00	0,00	-494.000,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Erneuerung Brücken Radwanderwege	-690.000,00	-850.000,00	-880.000,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Erneuerung Wege Radwanderwege	-100.000,00	-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Obstgehölzpfad	-600,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54204000 Unterhaltung von Radwanderwege	Gerätebeschaffung	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
FB 5/ 547	54700000 ÖPNV	Landeszuweisung DFI-Masten	96.700,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 547	54700000 ÖPNV	Landeszuweisung Förd. Bushaltestellen	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
FB 5/ 547	54700000 ÖPNV	Investitionszuweisungen f. Bushaltestellen	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
FB 5/ 547	54700000 ÖPNV	DFI-Masten	-96.700,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 551	55100000 Öffentl. Grün / Landschaftsbau	FR Grunderwerb Nienwohlder Moor	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00

		Gesamt FB 5	-17.447.225,00	-25.642.112,00	-13.394.000,00	-27.795.500,00
Teilplan	**Abrechnungsobjekt**	**Maßnahme**	**Haushalt 2026**	**Haushalt 2027**	**Haushalt 2028**	**Haushalt 2029**
FB 6/ 1119	11196000 Interner Aufwand FB 6	Tresorraum Jagd- u. Waffenbehörde	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 1119	11196000 Interner Aufwand FB 6	Dienst- und Schutzkleidung über 250 EUR	-6.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Fahrzeuge Leitstelle + Fernmeldekraftwagen	0,00	0,00	-118.000,00	0,00
FB 6/ 1119	11196000 Interner Aufwand FB 6	Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
FB 6/ 1119	11196000 Interner Aufwand FB 6	Waffenraum für Jagd- und Waffenbehörde	-16.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 1119	11196000 Interner Aufwand FB 6	Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände GWG	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00
FB 6/ 122	12216000 Ordnungswidrigkeiten	Kauf einer Rotlichtüberwachungsanlage	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Landeszuweisung Feuerschutzsteuer	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	GWZ aus Feuerschutzsteuer	-800.000,00	-800.000,00	-800.000,00	-800.000,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Zuweisung aus Feuerschutzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Besch. Maschinen + techn. Einrichtung	-155.000,00	-35.000,00	-12.000,00	-5.000,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	BGA	-16.720,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Einrichtungsgegenstände	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	KFZ-Beschaffung	0,00	0,00	0,00	-350.000,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Waschanlage Atemluftflasche	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	BGA GWG	-7.036,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Ersatzbeschaffung Atemschutz/ Schläuche	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Ersatzbeschaffung Prüfgerät "Prestor"	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	MTA GWG	-77.000,00	-84.700,00	-93.170,00	-102.487,00
FB 6/ 127	12710000 Rettungsdienst	Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände SEG / EL RD	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12710000 Rettungsdienst	BGA	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12710000 Rettungsdienst	KFZ-Beschaffung	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12710000 Rettungsdienst	BGA GWG	-2.800,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
FB 6/ 127	12710000 Rettungsdienst	MTA GWG	-1.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände ILS	-384.800,00	-259.000,00	-259.000,00	-259.000,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Besch. Masch. Techn. Ausstattung	-121.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Hardware Anbindung Fernsprech-, Kreis- und Landesnetz (aus Ansatz 2024)	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Technische Ausstattung Neubau ADM/FM (aus EMÜ 120003001)	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Technische Ertüchtigung DA-Netz OH	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Technische Ertüchtigung DA-Netz OH (aus EMÜ 120002981)	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Aus VE 2025: Einheitliches Leistellensystem	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Einheitliches Leistellensystem	-329.700,00	-798.200,00	-372.500,00	-92.950,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Einheitliches Leitstellensystem	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Immaterielle Vermögensgegenstände	-159.000,00	-197.000,00	-197.000,00	-197.000,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	ISE-Cobra4- und Arbeitsplatzlizenzen (aus EMÜ 120002982)	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Lizenzen für Betriebssysteme und Software (aus Ansatz 2024)	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Landeszuweisung Beschaffung Fachdienstausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Landeszuweisung für Beschaffung Kat.schutz-Ausstattung u. Kat.schutz-Fahrzeuge	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Verkaufserlöse Fahrzeuge	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Aus VE 2024: Zuweisung für Flächendeckende Sirenenversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Aus VE 2025: Zuweisung für Flächendeckende Sirenenversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	GWZ Sirenenförderung Kreis (EMÜ+RAP)	-3.000.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	VE aus 2025: GW Dekon (Gerätewagen Dekontamination)	0,00	-600.000,00	0,00	0,00

FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	VE aus 2025: GW Drohne TEL (Gerätewagen Drohne Technische Einsatzleitung)	0,00	-200.000,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	VE aus 2025: KFZ-Beschaffung ELW 1	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	VE aus 2025: KFZ-Beschaffung ELW 1 LZG	-100.000,00	-365.000,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Fzg. Beschaffungen	0,00	-600.000,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Katastrophenschutz - Ausstattung und Geräte	-395.000,00	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Katastrophenschutz – Betriebs- u. Geschäftsausstattung (BGA)	-51.399,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Katastrophenschutz KfZ-Beschaffung	0,00	0,00	-385.000,00	-760.000,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	BGA GWG	-2.810,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Katastrophenschutz - Ausstattung und Geräte GWG	-73.450,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Katastrophenschutz - Software	-16.155,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
		Gesamt FB 6	**-4.852.870,00**	**-3.743.400,00**	**-2.041.170,00**	**-2.370.937,00**
Teilplan	**Abrechnungsobjekt**	**Maßnahme**	**Haushalt 2026**	**Haushalt 2027**	**Haushalt 2028**	**Haushalt 2029**
SB/ 1112	11121000 Rechnungsprüfungsamt	Beschaffung Büromobiliar	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
SB/ 1112	11124000 Datenschutz	Büromaschinen + Einrichtungsgegenstände	0,00	0,00	0,00	-200,00
SB/ 1113	11132000 Personalrat	Personalrat Beschaffung Büromöbel	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
SB/ 1116	11160000 Steuerung und Controlling	Beschaffung Büroausstattung	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
SB/ 2521	25210000 Kulturpflege	Beschaffung Kultur FRK	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
SB/ 2521	25210000 Kulturpflege	Beschaffung Schloss Reinbek FRK	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00
		Gesamt SB	**-15.800,00**	**-15.800,00**	**-15.800,00**	**-16.000,00**
Teilplan	**Abrechnungsobjekt**	**Maßnahme**	**Haushalt 2026**	**Haushalt 2027**	**Haushalt 2028**	**Haushalt 2029**
ZFW/ 612	61200000 Sonstige allgem. Finanzwirtw.	Auflösung Geldmarktpapiere NordLB	20.000.000,00	0,00	0,00	0,00
		Gesamt ZFW	**20.000.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

D.3.3. Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz[1]	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen[2]	In das Folgejahr übertragen		Nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte[3]
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre[4]	
	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2012	29.199	12.616	893	15.690	6.939	
2013	26.104	11.728	1.704	12.672	7.092	
2014	32.515	18.655	88	13.771	9.442	
2015	24.663	11.848	1.802	11.013	7.977	
2016	22.586	11.206	451	10.929	5.971	
2017	25.443	10.110	238	15.095	8.545	
2018	31.303	11.311	-548	20.539	7.328	
2019	35.572	15.033	5.199	15.340	8.475	
2020	41.825	16.625	10.202	20.062	8.000	
2021	57.366	20.065	25.716	11.585	4.489	
2022	42.676	18.409	13.580	10.687	4.767	
2023	29.371	18.685	1.990	8.697	4.490	
2024	35.940	27.243	-24.622	33.319	4.490	
2025	51.749	18.430	-805	34.124	2.745	
2026	60.401	26.277	29.627	4.497	0	
2027	37.240	32.743	4.497	0	0	22.000
2028	18.787	18.787	0	0	0	20.712
2029	33.419	33.419	0	0	0	47.293

*) rückwirkend nicht ermittelbar, da bei Übertragungsbuchung nur die Mittelverfügbarkeit geprüft, aber nicht zwischen Mitteln aus Vorjahr oder laufendem Jahr getrennt wird.

1 Planansatz zuzüglich der aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen.

2 Gründe für die Inabgangstellung können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

5 Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

D.3.4. Vorbelastungen künftiger Haushalte durch Verpflichtungsermächtigungen

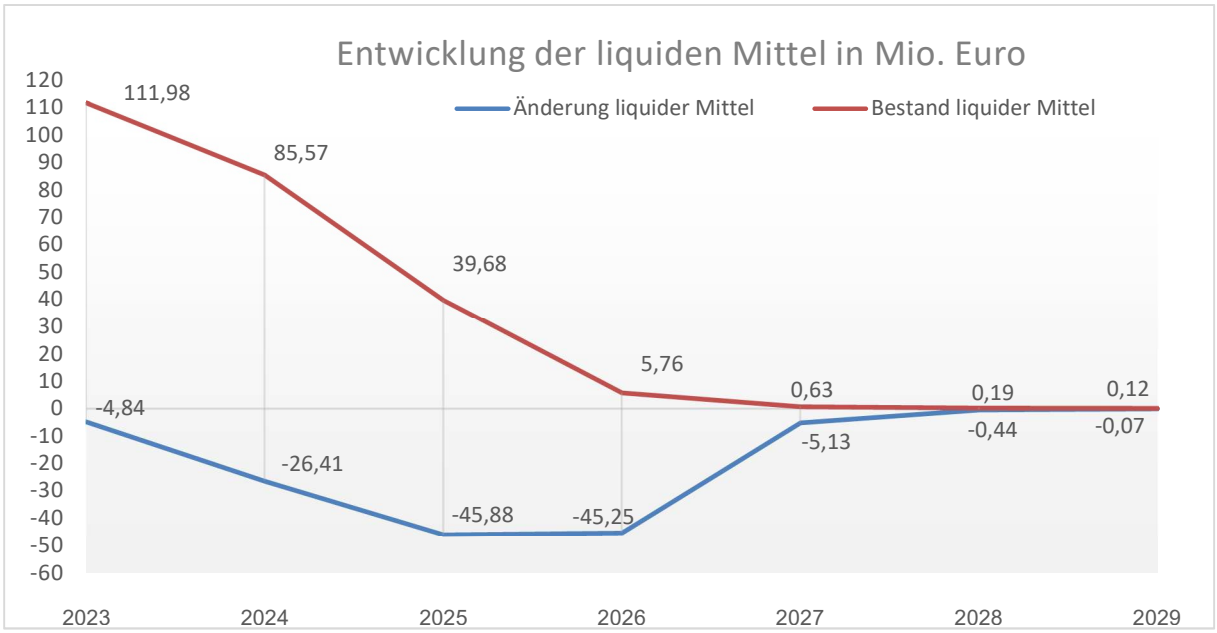
Die Vorbelastungen künftiger Haushalte durch Verpflichtungsermächtigungen sind aus der nachstehenden Übersicht erkennbar.

Teilplan	Maßnahme	2027 in €	2028 in €	2029 in €	2030 ff.	insgesamt
FB 5/ 1114	VE 2026 Neubau Verwaltungsgebäude E, Mewesstr.	10.270.112	-	-	-	10.270.112
FB 5/ 1114	VE 2026 Neubau/Erweiterung Katastrophenschutzzentrum Hammoor (kein 24/7 Betrieb)	1.000.000	-	-	-	1.000.000
FB 5/ 1114	VE 2026 Austausch Teeküchen Verw.-Geb. A-D	16.500	16.500	-	-	33.000
FB 5/ 542	Fahrbahnen Kreisstraßen (mittelfristige Finanzplanung)	100.000	-	-	-	100.000
FB 5/ 542	K 109, OD Glinde FB + RW	1.500.000	-	-	-	1.500.000
FB 5/ 542	K 110, RW Elmenhorst - Kreisgrenze, B 75 - Kreisgrenze SE	350.000	400.000	-	-	750.000
FB 5/ 542	K 32, OD Grönwohld	1.444.000	900.000	-	-	2.344.000
FB 5/ 542	K 37 FB Todendorf, Sprenge bis B 404	1.101.000	-	-	-	1.101.000
FB 5/ 542	K 61, Bad Oldesloe - Rümpel	1.650.000	-	-	-	1.650.000
FB 5/ 542	K 71, Groß Wesenberg - B 75, Radweg	363.000	300.000	-	-	663.000
FB 5/ 542	K 75, Reinfeld - Rehhorst, 4. BA (Reinfeld-Voßkaten)	60.000	-	-	-	60.000
FB 5/ 542	K 80, KP Reinbek - Gutenbergstraße, grundh. Erneuerung	365.000	-	-	-	365.000
FB 5/ 542	Kleine Baumaßnahmen	100.000	47.000	-	-	147.000
FB 5/ 542	Radwege / Querungsstellen Kreisstraßen	100.000	-	-	-	100.000
FB 5/ 542	Brücken Kreisstraßen (mittelfristige Finanzplanung)	200.000	-	-	-	200.000
FB 5/ 542	K 51, RW Tangstedt (OT Wilstedt) Kreisgrenze - außerorts	52.000	-	-	-	52.000
FB 5/ 542	K 55, RW Delingsdorf - Ammersbek, außerorts	39.000	-	-	-	39.000
FB 5/ 542	K 97, RW Siek - Hoisdorf, L 224 - L 91	20.000	-	-	-	20.000
FB 5/ 542	Investitionszuweisung K 39 u. K 108 - Anschlussstelle Stapelfeld / A 1, Knotenpunkt	125.000	-	-	-	125.000
FB 5/ 542	Investitionszuweisung K 32, RRB OD Grönwohld	150.000	-	-	-	150.000
FB 5/ 542	Kostenbeteiligung Ersatzneubau Brücke A1 / kreiseigener Radwanderweg	2.200.000	-	-	-	2.200.000
FB 5/ 542	Erneuerung Wege Radwanderwege	600.000	-	-	-	600.000
FB 5/ 542	Erneuerung Brücken Radwanderwege	850.000	880.000	-	-	1.730.000
FB 5/ 547	Investitionszuweisungen f. Bushaltestellen	100.000	-	-	-	100.000
FB 6/ 128	VE aus 2026: Fzg. Beschaffungen	500.000	-	-	-	500.000
Insgesamt		**23.255.612**	**2.543.500**	**-**		**25.799.112**

Im Haushalt 2026 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 25,8 Mio. EUR ausgewiesen.

D.4. Entwicklung der Liquiden Mittel

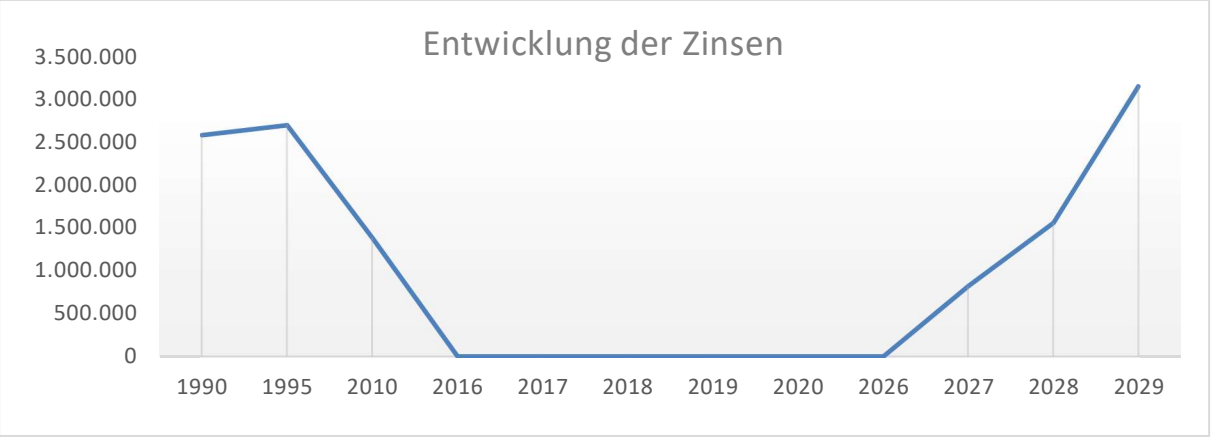
Die Bewirtschaftung der Kassenmittel sowie die Sicherstellung der Liquidität sind Bestandteil der Aufgaben der Finanzbuchhaltung. Im Rahmen der Liquiditätsplanung und Berücksichtigung der aktuellen Finanzsituation kommt hierbei auch die Aufnahme von Kassenkrediten in Betracht. Dabei handelt es sich um kurzfristige Finanzmittel zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag für Kassenkredite liegt für das Haushaltsjahr 2026 bei 40.000.000 €.
Der Bestand der liquiden Mittel betrug zum Abschluss des Haushaltsjahres 2024 85.564.855,49 €. Durch Fortschreibung der Finanzplanung verändert sich der Endbestand der liquiden Mittel zum Haushalt 2026 geplant auf 51.012.369,98 € (s. auch Zeile 48 des Finanzplanes).



E. Entwicklung der Schulden und des Schuldendienstes

Bei der Verschuldung ist seit 1990 folgende Entwicklung eingetreten bzw. zu erwarten:

Haushaltsjahre	Stand am 1.1. TEUR	+ Kredit-Aufnahmen TEUR	- Tilgung TEUR	Schuldenstand am 31.12.		Nachrichtl.
				TEUR	EUR/Ew.	Restkreditermächtigung
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 1990	39.465	4.090	2.579	40.976	206,06	
Ist - 1995	38.469	0	2.913	35.556	170,24	
Ist - 2000	35.818	0	3.362	32.456	149,17	6.330
Ist - 2005	36.301	10.300	3.319	43.282	192,72	7.115
Ist - 2010	39.296	0	7.662	31.634	137,69	
Ist - 2011	31.634	0	8.321	23.313	100,76	
Ist - 2012	23.313	0	2.484	20.829	89,43	
Ist - 2013	20.829	0	9.974	10.855	46,25	
Ist - 2014	10.855	0	6.082	4.773	20,16	
Ist - 2015	4.773	0	4.740	33	0,14	
Ist - 2016	33	0	33	0	0,00	
Ist - 2017	0	0	0	0	0,00	
Ist - 2018	0	0	0	0	0,00	
Ist - 2019	0	0	0	0	0,00	
Ist - 2020	0	0	0	0	0,00	
Ist - 2021	0	0	0	0	0,00	
Ist - 2022	0	0	0	0	0,00	
Ist - 2023	0	0	0	0	0,00	
Ist 2024	0	0	0	0	0,00	
Plan - 2025	0	0	0	0	0,00	
Plan - 2026	0	0	0	0	0,00	
Plan – 2027	0	22.000	752	21.248	85,82	
Plan – 2028	21.248	20.712	1.604	40.356	162,54	
Plan – 2029	40.356	47.294	5.390	82.260	330,39	



	Nettoneu-verschuldung		Nettoneuver-schuldungs-quote	Tilgungsquote (Til-gung / Schulden-stand)	Tilgung	Kapitaldienstquote (Zins + Tilgung / Ver-schuldung)
	TEUR	EUR/Ew.	Prozent	Prozent	EUR/Ew.	Prozent
1990	1.511	7,60	3,8	6,5	12,97	13,1
1995	-2.913	-14,09	-7,6	7,6	14,09	14,6
2000	-3.362	-15,57	-9,4	9,4	15,57	15,5
2005	6.981	31,23	19,2	9,1	14,85	14,8
2010	-7.662	-33,54	-19,5	19,5	33,54	23,0
2015	-4.740	-19,99	-99,3	99,3	19,99	113,1
2016	-33	-0,14	-100,0	100,0	0,14	100,0
2017	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2018	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2019	0	0,00	0,0	0,0	0,00	
2020	0	0,00	0,0	0,0	0,00	
2021	0	0,00	0,0	0,0	0,00	
2022	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2023	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2024	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
Plan - 2025	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
Plan - 2026	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
Plan – 2027	21.248	85,82	100,0	0,3	3,04	0,0
Plan – 2028	19.108	76,96	89,9	7,5	6,46	1,0
Plan – 2029	41.903	168,30	103,8	13,4	21,65	2,0

Schuldendienstanteil an allgemeinen Deckungsmitteln

	Zinsen	Tilgung	**Schuldendienst**		Anteil des Schuldendienstes an		gemittelt in **Euro pro Tag**		
			Gesamt		den allgemeinen Deckungsmitteln	dem Ge-samthaus-halt *)	Zinsen	Tilgung	**Gesamt**
	TEUR	TEUR	**TEUR**	EUR/Ew.	%	%			
1990	2.585	2.579	**5.164**	25,97	11,1	5,5	7.100	7.100	**14.200**
1995	2.699	2.913	**5.612**	27,14	8,6	3,5	7.400	8.000	**15.400**
2000	2.201	3.362	**5.563**	25,77	7,4	3,2	6.000	9.200	**15.200**
2005	2.050	3.319	**5.369**	24,02	6,5	2,9	5.600	9.100	**14.700**
2010	1.384	7.662	**9.046**	39,59	8,5	4,4	3.800	21.000	**24.800**
2015	658	4.740	**5.398**	22,76	4,5	1,9	1.800	13.000	**14.800**
2016	0	33	**33**	0,14	0,0	0,0	0	100	**100**
2017	0	0	**0**	0,00	0,0	0,0	0	0	**0**
2018	0	0	**0**	0,00	0,0	0,0	0	0	**0**
2019	1	0	**1**	0,00	0,0	0,0	0	0	**0**
2020	0	0	**0**	0,00	0,0	0,0	0	0	**0**
2021	0	0	**0**	0,00	0,0	0,0	0	0	**0**
2022	0	0	**0**	0,00	0,0	0,0	0	0	**0**
2023	0	0	**0**	0,00	0,0	0,0	0	0	**0**
2024	0	0	**0**	0,00	0,0	0,0	0	0	**0**
2025	0	0	**0**	0,00	0,0	0,0	0	0	**0**
2026	0	0	**0**	0,00	0,0	0,0	0	0	**0**
2027	821	752	**1.573**	6,35	0,6	0,2	2.200	2.100	**4.300**
2028	1.559	1.604	**3.163**	12,74	1,2	0,5	4.300	4.400	**8.700**
2029	3.159	5.390	**8.549**	34,34	3,3	1,3	8.700	14.800	**23.500**

E.1.Verschuldung im Kreisvergleich

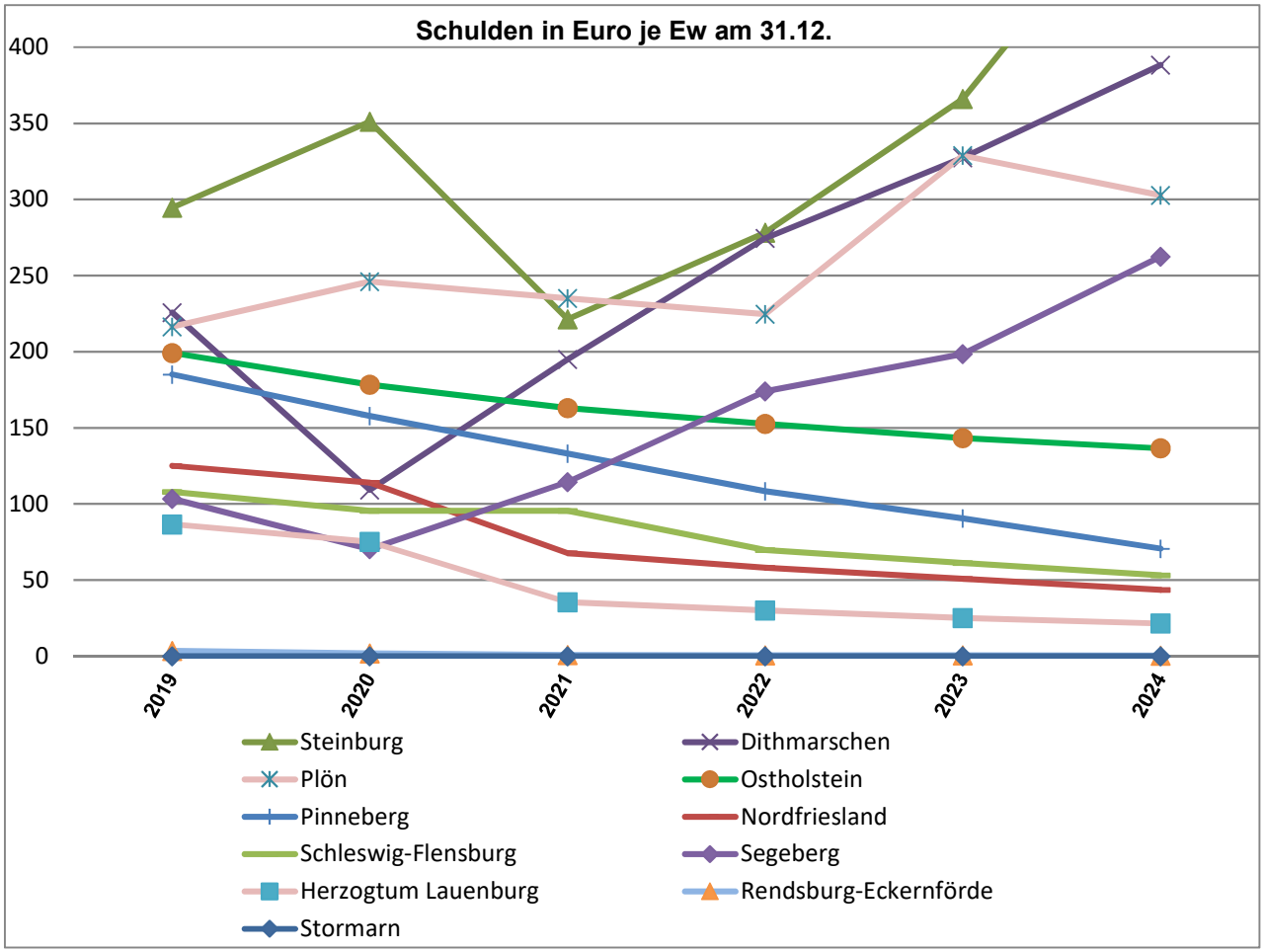
Nachdem der Kreis Stormarn 1990/1991 der höchstverschuldete Kreis war, wurde 2013 die niedrigste Prokopf-Verschuldung aller Kreise in Schleswig-Holstein erreicht. Seit März 2016 ist der Kreis Stormarn schuldenfrei.

Die Schuldenstände der Kreise zeigen die folgende Entwicklung:

Kreis	**2010**	**2013**	**2015**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Pinneberg	94.746	77.879	87.848	58.280	49.945	42.224	34.899	28.981	22.905
Ostholstein	81.933	81.097	60.971	39.972	35.796	32.934	31.057	29.405	27.509
Steinburg	11.070	8.531	20.105	38.643	46.056	28.960	36.413	48.547	69.849
Dithmarschen	93.277	80.607	57.573	30.092	14.543	25.965	36.933	44.336	52.678
Segeberg	38.563	28.289	21.997	28.660	19.543	31.890	49.032	56.647	74.907
Plön	52.458	48.645	49.358	27.832	31.692	30.447	29.112	42.592	39.550
Schleswig-Flensburg	87.232	79.767	59.615	21.603	19.116	15.914	14.168	12.525	10.881
Nordfriesland	41.181	51.056	47.440	20.676	18.916	11.312	9.770	8.540	7.439
Herzogtum Lauenburg	55.684	59.877	50.333	17.132	14.839	7.077	6.062	5.098	4.402
Rendsburg-Eckernförde	30.026	20.185	15.541	967	502	200	171	149	124
Stormarn	31.634	10.855	33	0	0	0	0	0	0
Kreise gesamt	**617.804**	**546.788**	**470.814**	**283.857**	**250.948**	**226.923**	**247.617**	**276.820**	**310.244**

Die Schuldenstände in Euro je Einwohner zeigen folgende Entwicklung:

Kreis	**2010**	**2013**	**2015**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Steinburg	83	66	154	295	351	221	278	**366**	**527**
Dithmarschen	690	608	434	226	109	195	275	327	388
Plön	390	384	388	216	246	235	225	329	303
Ostholstein	401	410	306	199	178	163	153	143	137
Pinneberg	313	260	287	185	158	133	108	91	71
Nordfriesland	248	314	291	125	114	68	58	51	44
Schleswig-Flensburg	440	409	304	108	95	95	70	61	53
Segeberg	149	108	83	103	70	114	174	199	263
Herzogtum Lauenburg	299	318	263	87	75	36	30	25	22
Rendsburg-Eckernförde	111	75	58	4	2	1	1	1	0
Stormarn	138	47	0	0	0	0	0	0	0
Kreise (Mittelwert)	**297**	**273**	**233**	**141**	**127**	**115**	**125**	**145**	**164**


Schulden in Euro je Ew am 31.12.
400
350
300
250
200
150
100
50
0
2019
2020
2021
2022
2023
2024
Steinburg
Dithmarschen
Plön
Ostholstein
Pinneberg
Nordfriesland
Schleswig-Flensburg
Segeberg
Herzogtum Lauenburg
Rendsburg-Eckernförde
Stormarn

E.2. Übersicht über die Gesamtverschuldung (§ 6 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO)

Übersicht über die Gesamtverschuldung[1] der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haushaltsjahre	Kredite nach § 95 g GO	Kassenkredite nach § 95 i GO	Eigenbetriebe und andere Sondervermögen (2)	Kommunal-unternehmen (>50%) (3)	andere Anstalten (4)	Zweckverbände (>50%) (5)	Gesellschaften (6)	Gesamt I (Summe Spalten 2 bis 8)		Kommunalunternehmen (20 % bis 50%) (7)	Zweckverbände (20% bis 50 %) (8)	andere Gesellschaften (9)	Gesamt II (Summe Spalten 2 bis 8 und 11 bis 13)		kreditähnliche Rechtsgeschäfte (10)		Bürgschaften		Treuhandvermögen (11)	Stiftungen (12)
	Mio. €	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	€/Ew.	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	€/Ew.	Mio.€	€/Ew.	Mio.€	€/Ew.	Mio.€	Mio.€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
2007	49,8	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	13,5	63,7	283	0,0		13,5	77,2	341,2	0,0	0,0	11,5	51	0,0	0,0
2008	43,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,6	54,7	243	0,0		11,6	66,3	291,7	0,0	0,0	11,5	51	0,0	0,0
2009	39,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,6	50,9	226	0,0		11,6	62,5	273,7	0,0	0,0	11,5	51	0,0	0,0
2010	31,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,8	43,4	193	0,0		11,8	55,2	240,3	0,0	0,0	11,5	50	0,0	0,0
2011	23,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,0	34,3	152	0,0		11,0	45,3	195,8	0,0	0,0	10,2	44	0,0	0,0
2012	20,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,4	30,2	134	0,0		9,4	39,6	170,0	0,0	0,0	10,2	44	0,0	0,0
2013	10,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	19,0	84	0,0		8,1	27,1	115,5	0,0	0,0	10,2	44	0,0	0,0
2014	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,2	13,0	58	0,0		8,2	21,2	89,6	0,0	0,0	10,2	43	0,0	0,0
2015	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	8,1	36	0,0		8,1	16,2	67,6	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2016	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	8,1	36	0,0		8,1	16,2	67,4	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2017	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	8,1	36	0,7		8,1	16,9	69,9	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2018	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	8,1	36	2,3		8,1	18,5	76,2	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2019	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,4	8,4	37	0,4		8,4	17,2	70,4	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,0	9,0	37	0,3		9,0	18,3	75,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2021	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,2	7,2	29	0,2		7,2	14,6	59,6	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2022	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,2	6,2	25	2,8		6,2	15,2	61,8	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2023	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,3	9,3	37	2,8		9,3	21,4	85,8	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,8	8,8	35					0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,9	11,9	47					0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
Haushaltsjahr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12,9	12,9	51					0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2027	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,8	9,8	39					0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2028	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,2	6,2	25					0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2029	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,2	6,2	25					0,0	1,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0

1 Kredite und Kassenkredite des Kernhaushalts sowie (anteilige) Kreditverschuldung der Aufgabenträger, gemeinsamen Kommunalunternehmen, Zweckverbänden und Gesellschaften nach § 95 o Absatz 1 bis 3 GO
2 Eigenbetriebe nach § 106 GO und andere Sondervermögen nach § 97 GO sowie Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 101 Abs. 4 ganz oder teilweise nach den Vorschriften der EigVO geführt werden
3 Kommunalunternehmen nach § 106 a, die von der Gemeinde getragen werden und gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat
4 mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen
5 Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat
6 Gesellschaften, die der Gemeinde gehören und Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist
7 gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 5)
8 Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20% beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 7)
9 Gesellschaften, an denen die Gemeinde oder ein Aufgabenträger nach § 95 o Absatz 1 GO mit mindestens 20 % beteiligt ist, soweit diese noch nicht in Spalte 8 einzubeziehen sind
10 kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4 bis 8 sind zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird
11 Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z. B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Runderlasses zu §§ 85, 95 g der Gemeindeordnung –Kredite vom 23. Januar 2017
12 rechtsfähige Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz
.

E.3. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

Der Kreis hat folgende Bürgschaften übernommen oder Gewährverträge geschlossen:

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe in TEURO	vorauss. Höhe am 1.1.2026 in TEURO	Vorauss. Datum des Auslaufens
1	2	3	4	5	6
I. Bürgschaften					
Summe					
II. Verpflichtungen					
1. Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH	15.01.1963	Gewährvertrag zur Verpflichtung des Kreises, Jahresabschlussverluste der WAS bis 150.000 DM abzudecken	bis zum Gesamtbetrag von 766,94	766,94	unbefristet
Summe			**766,94**	**766,94**	

F. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen

		Stand zu Beginn des Vorvorjahres 1	Stand zu Beginn des Vorjahres 1	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Zuführung	Entnahme	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Sonderrücklage**						
1.1.	nicht aufzulösende Zuschüsse	-	-	-	-	-	-
1.2.	nicht aufzulösende Zuweisungen	-	-	-	-	-	-
1.3.	Stellplatzrücklage	-	-	-	-	-	-
1.4.	**Zwischensumme zu 1**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
2	**Sonderposten**						
2.1.	aufzulösende Zuschüsse	2.732	2.512	2.306	219	-	2.525
2.2.	aufzulösende Zuweisungen	68.523	69.131	71.631	4.144	1.467	74.308
2.3.	aufzulösende Beiträge	-	-	-	-	-	-
2.4.	nicht aufzulösende Beiträge	-	-	-	-	-	-
2.5.	Gebührenausgleich	-	-	-	-	-	-
2.6.	Treuhandvermögen	-	-	-	-	-	-
2.7.	Dauergrabpflege	-	-	-	-	-	-
2.8.	Sonstige Sonderposten	15.997	5.945	5.849	-	434	5.415
2.9.	**Zwischensumme zu 2**	**87.253**	**77.588**	**79.786**	**4.363**	**1.901**	**82.249**
3	**Rückstellungen nach § 24 GemHVO**						
3.1.	Pensionsrückstellungen	58.483	65.622	65.856	3.351	3.400	65.806
3.1.	Beihilferückstellungen	13.837	17.311	17.621	3.200	1.700	19.121
3.2.	Altersteilzeitrückstellungen	1.607	1.276	890	127	-	1.017
3.3.	Rückstellungen für später entstehende Kosten	-	-	-	-	-	-
3.4.	Altlastenrückstellungen	327	270	244	-	-	244
3.5.	Steuerrückstellungen	600	600	600	-	-	600
3.6.	Verfahrensrückstellungen	4.210	4.463	4.135	-	-	4.135
3.7.	Finanzausgleichsrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.8.	Instandhaltungsrückstellungen	-	-	-	-	-	-
3.9.	Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vor- liegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist	3.882	5.642	5.465	-	-	5.465
3.10.	Sonstige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
3.12.	**Zwischensumme zu 3**	**82.948**	**95.183**	**94.811**	**6.678**	**5.101**	**96.389**

G. Beteiligungen und kostenrechnende Einrichtungen

Der Kreis Stormarn verfügt über eine Reihe an unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen. In der Regel handelt es sich um Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Eine Übersicht hierüber ist unter dem Gliederungspunkt G.1. zu finden.

Beim Rettungsdienst werden die Betriebsdaten ab 1998 im Wirtschaftsplan der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH und ab 2019 im Wirtschaftsplan der Rettungsdienst Stormarn gGmbH geführt. Im Budget des Fachbereiches 6 sind nur noch die Daten für Aufgaben enthalten, die weiter vom Kreis wahrgenommen werden (Massenanfall von Verletzten/TEL, Kreisleitstelle als Integrierte Regionalleitstelle für Stormarn und Lauenburg, ab 2012 auch Ostholstein).

Der Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft wurde in ein Sondervermögen überführt, das von der AWSH bewirtschaftet wird. Der Kreishaushalt enthält nur die Ansätze für die beim Kreis verbliebenen Aufgaben, die vom Sondervermögen erstattet werden und die Erstattung für ausgefallene Gebührenforderungen an das Sondervermögen.

G.1. Beschreibung der Beteiligungen

Der Kreis ist Träger von folgenden Sondervermögen, bzw. an folgenden Gesellschaften und Zweckverbänden beteiligt:

Lfd. Nr.	Name der Gesellschaft	Gegenstand des Unternehmens
I.	**Sondervermögen**	
1	Sondervermögen Abfallwirtschaft	Führung der Aufgaben des Kreises Stormarn auf dem Gebiet der Abfallentsorgung nach der Eigenbetriebsverordnung
II.	**Zweckverbände**	
1	Zweckverband "Wassergemeinschaft des Kreises Stormarn"	Sicherstellung der Wasserversorgung innerhalb des Verbandsgebietes
III.	**Gesellschaften**	
1	Wirtschafts- und Aufbau-gesellschaft Stormarn mbH, Bad Oldesloe	Anwerbung von Industrie- und Gewerbebetrieben sowie die Beschaffung und Bereitstellung von Industriegrundstücken
2	Abfallwirtschaft Südholstein mbH	Wahrnehmung von Kreisaufgaben nach dem Abfallgesetz, wozu alle Geschäfte, die der Umsetzung des Abfallwirtschaftsprogrammes dienen und die Verwaltungsaufgaben gehören, soweit der Kreis nicht selbst tätig wird – für die Kreise Herzogtum Lauenburg und Stormarn
3	Rettungsdienst-Verbund Stormarn gGmbH	Betrieb des Rettungsdienstes gemäß öffentlich-rechtlichem Durchführungsvertrag mit den gesetzlich zuständigen Trägern im Gebiet des Rettungsdienstverbundes
4	Rettungsdienst Stormarn GmbH (RDS)	Erbringung von Rettungsdienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des Kreises Stormarn und verwandte Geschäfte.
5	HVV-GmbH	Planung, Optimierung und Organisation des Öffentlichen Personennahverkehrs im Verbundraum
6	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH, vormals LVS)	Planung, Organisation und Abwicklung der Landesaufgabe im Rahmen der Zuständigkeit für den Schienengebundenen Personennahverkehr (SPNV) in Abstimmung mit Kreisen, kreisfreien Städten und Zweckverbänden als Aufgabenträger für den übrigen ÖPNV
7	HanseWerk AG (vormals E.ON Hanse AG)	Betrieb von Energieversorgungsnetzen
8	Wohnstättengenossenschaft e.G. Bad Oldesloe	Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen
9	Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen (GOES)	Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen

10	Hamburg-Marketing GmbH	Erarbeitung, Umsetzung und Vermarktung strategischer Kommunikationskonzepte sowie die Erbringung von Werbe- und Marketingdienstleistungen mit der Zielsetzung, den Bekanntheitsgrad Hamburgs und der Metropolregion zu steigern und die Standortattraktivität und Internationalität zu erhöhen.
11	Herzogtum Lauenburg Marketing und Servicegesellschaft mbH	Erbringung von Marketing und Servicedienstleistungen im Bereich des Kreises Herzogtum Lauenburg und darüber hinaus, insbesondere Planung, Durchführung und Organisation von Maßnahmen des Tourismusmarketing, der tourismusbezogenen Wirtschaftsförderung, der touristischen Infrastruktur, zur Vermarktung von Naturparks und anderen Großschutzgebieten sowie Schutz und Entwicklung dieses Landschaftsraumes, Maßnahmen der Umweltbildung.
12	VHH Beteiligungsgesellschaft mbH	Gewährleistung öffentlichen Personennahverkehrs in den Kreisen Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg durch die Beteiligung an der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH).
IV.	**Gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 106 a GO**	
V.	**Gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ**	
1	IT-Verbund Stormarn	Umfassende informationstechnische Dienstleistungen für die Träger, insbesondere die Bereitstellung und Unterhaltung von Hard- und Software sowie eines umfassenden technischen und konzeptionellen IT-Service
2	Koordinierungsstelle Soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise AöR	Erledigung von Aufgaben für die Träger bei der Erfüllung von deren Aufgaben als Sozialhilfeträger im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem SGB XII.
3	Zentrale Stelle Rettungsdienst AöR	Erledigung von Aufgaben nach § 10 Abs. 1 und 2 SHRDG; Analyse der Struktur- Prozess- und Ergebnisqualität des Rettungsdienstes mittels standardisierter elektronischer Datenerfassung und -auswertung
VI.	**Andere Anstalten, die vom Kreis getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen**	

G.2. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

	Name	Stamm-kapital	Anteil des Kreises am Stamm-kapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
		TEUR	TEUR	%	Ist **2024** TEUR	Plan **2025** TEUR	Plan **2026** TEUR
I.	**Sondervermögen**						
1	Sondervermögen Abfallwirtschaft	0	---	100	---	---	---
II.	**Zweckverbände**						
1	Zweckverband Wassergemeinschaft	---	---	---	---	---	---
III.	**Gesellschaften**						
1	WAS	26	13,5	52	---	---	---
2	Abfallwirtschaft Südholstein GmbH - AWSH	1.030	262,7	25,5	473	639	639
3	Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (RVS)	273,6	145	53	---	---	---
4	Rettungsdienst Stormarn GmbH	100	100	100	---	---	---
5	HVV Hamburger Verkehrsverbund GmbH	60	0,9	1,5	-204	-221	-228
6	NAH.SH GmbH	26	0,87	3,33	---	---	---
7	HanseWerk AG	241.458	6.827,7	2,55	1.785	1.071	1.071
8	GOES mbH	300	5	1,683	---	---	---
9	Wohnstättengenossenschaft eG Bad Oldesloe		1,7		0,068	0,068	0,068
10	Hamburg-Marketing GmbH	100	0,5	0,5	-10	-17	-17
11	Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH	100	10	10	-208	-205	-209
12	VHH Beteiligungsgesellschaft mbH	25	6,25	25	-1	-3	-3
IV.	**Kommunalunternehmen nach § 106 a GO**						
V.	**gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ**						
1	IT-Verbund Stormarn	1.089	563	51,7	-10.336	-10.784	-10.720
2	KOSOZ AöR	27,5	2,5	9,09	---	---	---

	Name	Stamm-kapital	Anteil des Kreises am Stamm-kapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
3	Zentrale Stelle Rettungsdienst AöR	30,0	2,0	6,67	-49	-60	-60
VI.	**Andere Anstalten, die vom Kreis getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen**						

Nicht in die Tabelle eingerechnet wurde die fiktive Belastung, die als Verzinsung des vom Kreis in die jeweilige Gesellschaft eingelegten Stammkapitalanteils angesetzt werden müsste.

G.3. Darstellung aus Sicht der Beteiligungsverwaltung

Erfolgs- und Finanzlage / Auswirkungen auf den Kreishaushalt

Sondervermögen Abfallwirtschaft
Das Budget Abfallwirtschaft des Kreises ist seit 1. Januar 2004 in das Sondervermögen Abfallwirtschaft ausgegliedert. Da dieses Sondervermögen ein wirtschaftliches Unternehmen des Kreises ohne eigene Rechtspersönlichkeit ist, zählt es zu den Sondervermögen nach § 1 Abs. 1 EigVO. Die Bewirtschaftung des Sondervermögens erfolgt heute durch die Abfallwirtschaft Südholstein GmbH.
Der Kreis kann zur Deckung seiner Aufwendungen Entgelte nach § 6 KAG erheben. Für Überschüsse ist eine Entgeltrücklage zu bilden, wobei die Rückführung der Überschüsse innerhalb von drei Jahren zu erfolgen hat. Verluste werden gegebenenfalls auch aus dieser Entgeltrücklage gedeckt oder auf Folgejahre vorgetragen und bei der nächsten jährlichen Entgeltkalkulation berücksichtigt. Das Sondervermögen verfügt nicht über eigenes Anlagevermögen.

RDS – Rettungsdienst Stormarn gGmbH
Die RDS wurde im Jahr 2019 gegründet und ist eine über Entgelte finanzierte Gesellschaft.

Die Entgelte waren in den vergangenen Jahren nicht ausreichend, so dass eine Kostenunterdeckung erzielt wurde. Die seit dem 01.11.2020 geltenden Entgelte verbessern zunehmend die Liquidität. Darüber hinaus wird die Liquidität unter anderem über entsprechenden Kreditvereinbarungen sichergestellt.

Risiken für den Kreishaushalt bestehen zurzeit nicht.

AWSH – Abfallwirtschaft Südholstein GmbH
Die Mitte 2008 aus AWS und AWL fusionierte AWSH ist ein erfolgreich agierendes Unternehmen, das sich bedingt durch seine Größe in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Markt hervorragend etabliert hat. Die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg sind mit jeweils 25,5 % und die SERVICE Plus GmbH ist mit 49 % an der AWSH beteiligt.
Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist als geordnet anzusehen. Wirtschaftliche und finanzielle Risiken für den Kreis Stormarn sind nicht erkennbar.

RVS – Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH
Die RVS ist eine über Entgelte finanzierte Gesellschaft.
Das in der Bilanz ausgewiesene gezeichnete Kapital wurde in 2012 auf 273.565 € erhöht, da aufgrund handelsrechtlicher Vorschriften, ein Insolvenzantrag hätte gestellt werden müssen.
Die Entgelte waren in den vergangenen Jahren nicht ausreichend, so dass eine Kostenunterdeckung erzielt wurde. Die Liquidität wird unter anderem über entsprechenden Kreditvereinbarungen sichergestellt.

Risiken für den Kreishaushalt bestehen zurzeit nicht.

WAS – Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft mbH
Der wirtschaftliche Erfolg der WAS unterliegt starken Schwankungen, da zwischen Flächenankauf und Flächenverkauf naturgemäß mehrere Jahre liegen können. Dies zeigt sich deutlich im mehrjährigen Vergleich der Jahresergebnisse.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist als geordnet zu bezeichnen.

ITV Stormarn
Zum 01.01.2013 wurde der ITV Stormarn als Anstalt des öffentlichen Rechts mit den Trägern Kreis Stormarn, den Städten Bad Oldesloe, Bargteheide, Reinbek und Reinfeld sowie den Ämtern Bad Oldesloe-Land und Bargteheide-Land gegründet. Zum 01.07.2013 erfolgte die Betriebsaufnahme des ITV.

Damit wurde die Voraussetzung geschaffen,

- die Aufgaben in einer besseren Qualität und wirtschaftlicher zu erfüllen,
- aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu bewältigen,
- eine Leistungssteigerung im IT-Bereich zu erreichen,
- die verwaltungsinternen Abläufe und Entscheidungsprozesse zu straffen,
- IT-Sicherheit, Datensicherheit und Datenschutz zu verbessern,
- Verfügbarkeit zu verbessern,
- die Zusammenarbeit zwischen den Trägern zu verbessern,
- die überregionale Zusammenarbeit auf Landesebene fortzuführen,
- das Angebot elektronischer Dienste zu erweitern,
- die Attraktivität als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb zu steigern und
- die Träger beim demografischen Wandel zu unterstützen.

Der Kreis Stormarn stellt mit 563.000 € einen Anteil in Höhe von 51,7 % am Stammkapital.

Der ITV Stormarn ist ein rein umlagefinanziertes Kommunalunternehmen. Defizite werden von dem Träger, bei dem sie bestehen, ausgeglichen. Überschüsse werden an den Träger, bei dem sie entstanden sind, zurückgeführt. Im Haushalt 2025 des Kreises waren für die Umlage 10.089.652 € eingeplant. Durch den Nachtragshaushalt 2025 wurde die Umlage auf 10.719.282,64 € erhöht.

H. Risiken für die Haushaltswirtschaft 2026 bis 2029

Bereich	Beschreibung des Risikos
Allgemeine Finanzierungsmittel	Die Finanzausgleichsmittel wurden auf Basis des endgültigen FAG-Erlass für 2025, den Daten der Kommunen zu den Gewerbesteuereinnahmen 2025, sowie der Grundbeträge des Haushaltserlasses 2026 kalkuliert. Planerisch kann nie ausgeschlossen werden, dass zum Jahreswechsel noch unerwartete Finanzausgleichsabrechnungen auf Landesebene stattfinden werden.
Alle FB und SB	Durch höhere Beschaffungskosten in der Folge der Preissteigerungen für Material, Energie und Dienstleistungen können sich deutliche Steigerungen bei den zukünftigen Haushaltsansätzen ergeben.

Bereich		Beschreibung des Risikos
Alle FB und SB	Alle personalkostenrelevanten Teilpläne	• Entwicklung der Beihilfekosten: erhebliche Schwankungen der Kosten können durch nicht vorhersehbare Einzelschicksale z. B. stationäre Behandlungen, Heimaufnahmen etc. geprägt sein. Bedingt durch die immer älter werdenden Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger ist mit einem Anstieg der Kosten zu rechnen (z. B. vermehrte Klinik- bzw. Reha-Aufenthalte, Pflegebedürftigkeit etc.). • Entwicklung des Sanierungsgeldes: zzt. wird kein Sanierungsgeld von der VBL erhoben, dies kann sich durch Veränderungen der Berechnungsparameter der VBL aber auch die Veränderungen des Personalkörpers jedoch ändern. • Entwicklung der Umlage VAK: zum 01.01.2020 wurden die Finanzierungsgrundlagen der VAK, und damit einhergehend die durch die Mitglieder zu leistende Umlage, umfassend geändert. Die Umlage wird nicht mehr nur aus dem Bestand der aktiven Beamten eines Mitglieds berechnet, sondern auch unter Heranziehung der jeweiligen vorhandenen Versorgungsempfänger bzw. deren Versorgungslasten ermittelt. Der Umlagehebesatz und somit die Kosten der Umlage können aber aufgrund der demografischen Entwicklung ansteigen, je nach Anteil der vorhandenen Versorgungsempfänger. • Folgekosten bei den Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung sind nicht auszuschließen. Es ist mit einer Erhöhung des Krankenkassenbeitrages in den nächsten Jahren zu rechnen. • Berechnung der Zuführungsbeträge, da die Ermittlung der Barwerte der Pensionsrückstellung durch die VAK erheblich schwankt • Die Zuwendung für den Personalaufwuchs im ÖGD laufen zum 31.12.2026 aus. Konkrete Aussagen über eine Fortführung stehen seitens des Bundes noch aus. • Die Netto-Personalkosten wurden pauschal gekürzt und mit 96% geplant. • Der Tarifabschluss für 2025 hat eine Laufzeit von 24 Monaten und sieht eine Tarifsteigerung für den TVÖD ab 01.04.2025 von +3% und ab 01.05.2026 von +2,8% vor. Für den Bereich der Beamten wurde eine Steigerungsrate von 3 % zugrunde gelegt.

Bereich		Beschreibung des Risikos
FB 1	111	Der IT-Betrieb für den Kreis Stormarn erfolgt über unseren Dienstleister IT-Verbund Stormarn (ITV - Anstalt des öffentlichen Rechtes). Die Kosten für den Betrieb eines zentralen Rechenzentrums zusammen mit der Bereitstellung und Unterhaltung von Hard- und Software sowie eines umfassenden technischen und konzeptionellen IT-Services werden mit dem ITV durch eine Umlage abgerechnet. Im Hinblick auf die aktuelle Sicherheitslage werden die Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Sicherheit auch im kommenden Jahr weiter oberste Priorität haben. Die Risiken zur Höhe der Umlage werden zusätzlich durch das Vorantreiben der Zentralisierung der Rechenzentren geprägt.

Bereich		Beschreibung des Risikos
FB 2	361 bis 367	**Jugendhilfe** Jugendhilfe Die erzieherischen Hilfen und Eingliederungshilfen sind auf der Grundlage der bekannten Fallzahlen kalkuliert. Veränderungen haben entsprechend Auswirkungen auf das Gesamtbudget. Durch die Zunahme der Kindeswohlgefährdungen vor dem Hintergrund der Regelungen des Kinderschutzgesetzes sind finanzielle Risiken vorgegeben. Hier fallen insbesondere die Hilfen für junge Volljährige ins Gewicht, da hier der Gesetzgeber durch den neuen §41a SGBVIII eine Ausweitung der Nach- bzw. Weiterbetreuung der jungen Menschen vorsieht. Die Fallzahlen- und Kostensteigerungen machen eine genaue Überwachung der Haushaltsansätze durch alle Hilfeformen erforderlich. Der Rechtsanspruch auf Betreuung für Kinder ab dem ersten Lebensjahr hat im Kreis für erhebliche Ausbaubedarfe gesorgt. Die finanziellen Auswirkungen für den Kreis ergeben sich zwangsläufig durch die Erweiterung des Angebotsspektrums im Aufgabengebiet der Kindertagesbetreuung insgesamt. Kostenerhöhungen im Bereich der Kindertagesbetreuung (Tagespflege und Einrichtungen) und der Sozialstaffel (vor allem durch die erhebliche gestiegene Zahl von Geschwisterkindern und Kindern mit Migrationshintergrund und Tarifsteigerungen) sind eine zwangsläufige Folge. Kreishaushalt und Finanzplanung unterliegen somit dem Risiko der notwendigen bedarfsgerechten Anpassung.

Bereich		Beschreibung des Risikos
FB 3	Gesamt	**Soziales und Gesundheit** Für die Haushaltsplanung des Fachbereichs 3 wurden die auf das Gesamtjahr fortgeschriebenen Rechnungsergebnisse der zurückliegenden Quartale 2025 als Planungsgrundlage herangezogen. Für den Zeitraum 2026 bis 2029 wurde eine restriktive und vorsorgende Planung vorgenommen. Externe Einflussfaktoren – etwa gesetzliche Änderungen, Veränderungen in der Anzahl der Leistungsberechtigten sowie gesamtwirtschaftliche Entwicklungen wie ein mögliches Rezessionsrisiko – können jedoch zu weiteren Ausgabensteigerungen in diesem Aufgabenbereich führen und somit zusätzliche Belastungen für den Haushalt nach sich ziehen.
FB 3	311	**Leistungen nach dem SGB XII – TP 311** Das im Bezug zum SGB XII festzuhaltende Risiko im Bereich der Einnahmeplanung beläuft sich bei einer Erhöhung der Transferlaufwendungen im Bereich der Leistungen außerhalb von Einrichtungen zu 100 %. Dieser Teil der Ausgaben hat der Kreis Stormarn durch eigene Haushaltsmittel zu tragen hat. Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) Das in der Einnahmeplanung bestehende Risiko beträgt – bei einer angenommenen Ausgabensteigerung von 1 Mio. € – rund 300 T€. Dieser Betrag entspricht dem Anteil der Aufwendungen, der nach Abzug der Bundesbeteiligung vom Kreis Stormarn aus eigenen Haushaltsmitteln zu tragen ist.
FB 3	312	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)** Das in der Einnahmeplanung bestehende Risiko beträgt – bei einer angenommenen Ausgabensteigerung von 1 Mio. € – rund 300 T€. Dieser Betrag entspricht dem Anteil der Aufwendungen, der nach Abzug der Bundesbeteiligung vom Kreis Stormarn aus eigenen Haushaltsmitteln zu tragen ist.

Budget	Teilplan	Beschreibung des Risikos
FB 3	313	**Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – TP 313** Für das Haushaltsjahr 2026 wird auf Grundlage der derzeit vorliegenden Erkenntnisse davon ausgegangen, dass die regulären Zuweisungszahlen gegenüber den Jahren 2023 und 2024 rückläufig sein werden und sich – analog zum Trend des Jahres 2025 – auf rund 350 Asylsuchende einpendeln. Ergänzend wird nach aktueller Einschätzung mit der Zuweisung weiterer ca. 350 ukrainischer Geflüchteter gerechnet. Die zugrundeliegenden Annahmen sind jedoch mit erheblichen Unsicherheiten behaftet, da vom Land Schleswig-Holstein keine belastbaren Prognosen bereitgestellt werden und die zukünftige Entwicklung des weltweiten Fluchtgeschehens nicht verlässlich eingeschätzt werden kann. Die Anzahl der Asylsuchenden hängt zudem maßgeblich von politischen Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene ab. Im Zusammenhang mit der derzeit auf Bundesebene diskutierten Rücknahme des Rechtskreiswechsels ukrainischer Geflüchteter vom SGB II in das Asylbewerberleistungsgesetz ist davon auszugehen, dass sich die Ausgaben nach dem AsylbLG entsprechend erhöhen würden, während sich im Gegenzug die Aufwendungen in der Grundsicherung nach dem SGB II verringern könnten. Eine endgültige Entscheidung hierzu steht aktuell noch aus. Das in der Einnahmeplanung zu berücksichtigende Risiko beträgt – bei einer angenommenen Kostensteigerung von 1 Mio. € – rund 300 T€. Dieser Betrag entspricht dem Anteil der Aufwendungen, der nach Abzug der Landesbeteiligung vom Kreis Stormarn aus eigenen Haushaltsmitteln zu tragen ist.
FB 3	314+363	**Leistungen der Eingliederungshilfe TP 314 + 363** Die Ausgaben für die Eingliederungshilfe sind in den vergangenen Jahren bundesweit deutlich angestiegen, insbesondere aufgrund steigender Fallzahlen und wachsender Leistungsumfänge. Dieser Kostenanstieg stellt Kommunen und Länder zunehmend vor erhebliche finanzielle Herausforderungen. Auf Bundesebene wird daher verstärkt über Maßnahmen diskutiert, die geeignet sind, das Wachstum der Eingliederungshilfekosten in den kommenden Jahren zu dämpfen. Ziel ist es, die finanziellen Belastungen der öffentlichen Hand nachhaltig zu stabilisieren.

Das sich aktuell damit abzeichnende Risiko in der Einnahmeplanung beläuft sich – bei einer unterstellten Kostensteigerung von 1 Mio. € – auf etwa 150 T€. Dieser Betrag entspricht dem Anteil der Aufwendungen, der nach Abzug der Landesfinanzierung vom Kreis Stormarn aus eigenen Haushaltsmitteln zu tragen ist.

Die Ausgaben für Leistungen der Eingliederungshilfe n. § 35 SGB VIII für Kinder und Jugendliche sind hingegen zu 100% aus Haushaltsmitteln des Kreises zu tragen.

Die Ursachen für die steigenden Kosten in der Eingliederungshilfe liegen insbesondere in erhöhten Vergütungssätzen infolge neuer Leistungs- und Entgeltvereinbarungen. Wesentliche Treiber sind hierbei die regelmäßigen Tarifsteigerungen, die Anhebung von Personalschlüsseln sowie gestiegene Betriebs- und Unterhaltungskosten innerhalb der bestehenden Angebotsstrukturen

Darüber hinaus wirken sich zunehmende Fallzahlen sowie aktuell höhere individuelle Bedarfe der leistungsberechtigten Personen kostensteigernd aus. Sollten sich die prognostizierten Entwicklungen, insbesondere der erwartete Rückgang der Geburtenzahlen und die damit verbundene Reduktion der Leistungsberechtigten, nicht realisieren und zugleich keine strukturellen Anpassungen in der schulbezogenen Assistenz (z. B. Bündelung schulischer Assistenz-systeme für Kinder und Jugendliche mit Unterstützungsbedarf) erfolgen, ist weiterhin von einem signifikanten Ausgabenzuwachs auszugehen.

FB 4	12232	**Tiergesundheit** Nach wie vor ist im Bereich des Sachgebietes Tiergesundheit das Tierseuchengeschehen durch die Gefahr der Afrikanischen Schweinepest (ASP) geprägt. Zu den seit längerem bestehenden Ausbrüchen im Osten Deutschlandes sind in 2024 weitere Ausbrüche im Westen Deutschlands aufgetreten. Der dadurch entstehende Druck auf Schleswig-Holstein und damit auch auf den Kreis Stormarn ist nach wie vor hoch. Auch wenn nicht prognostiziert werden kann, wann mit einem Ausbruch der ASP in Schleswig-Holstein bzw. in Stormarn zu rechnen ist, so ist wahrscheinlich, dass das Ereignis eintreten wird. Im Fall eines Ausbruchs der ASP in Stormarn wird eine Vielzahl an Maßnahmen notwendig werden, die mit erheblichen Ausgaben verbunden sind. Unter bestimmten Voraussetzungen könnte auch der Einsatz des Katastrophenabwehrstabes nötig sein. Entsprechend hoch sind die Risiken für den Haushalt, die zu diesem Zeitpunkt nicht beziffert werden können. Die vorhandenen Aufwandsansätze, die jährlich in den Haushalt eingestellt werden, dienen lediglich für die ersten Maßnahmen und müssen im weiteren Verlauf überplanmäßig aufgestockt werden.
FB 5	1114	**Innere Verwaltungsdienste** Die Bundesregierung hat ein 500 Milliarden Euro Sondervermögen eingerichtet, dass mit 100 Milliarden Euro u.a. in Kommunen für den Bereich Klimaschutz eingesetzt werden soll. Förderzwecke können u.a. Projekte zum Ausbau von erneuerbarer Energien. Energetische Gebäudesanierungen oder sonstige Projekte zur Dekarbonisierung sein. Es ist bislang unklar, in welcher Form die Mittel unter welchen Voraussetzungen an die Kommunen gereicht werden können, sodass zumindest für bestehende Maßnahmen mit Eigenmitteln geplant werden muss. Der Baupreisindex des Statistischen Bundesamtes weißt seit dem Basisjahr 2021 einen stetigen Baupreisanstieg von Bauleistungen unterschiedlicher Gewerke zwischen 3 – 10 % jährlich aus, sodass auch für die Zukunft damit gerechnet werden muss, dass weniger Leistung mit den verfügbaren Haushaltsmitteln beschafft werden können.

FB 5	547	ÖPNV Im Bereich des ÖPNV ist die Entwicklung der Kosten (insbesondere Lohn- und Infrastrukturkosten bei E-Mobilität) ein Risiko für einen allgemeinen Anstieg der ÖPNV-Kosten. Diese sorgen besonders bei Neuvergaben von Busnetzen infolge der Vergabe einer großen Linienleistung für einen erheblichen Anstieg des Haushaltes. Das Risiko eines Anstiegs der Kreismittel für den ÖPNV wird zusätzlich durch die seit 2025 aus Spargründen gestrichene jährliche Dynamisierung der Kommunalisierungsmittel für den ÖPNV von 1,8 % forciert. Die Landesmittel für den ÖPNV sind bis 2029 zunächst gleichbleibend gedeckelt.

Budget	Teilplan	Beschreibung des Risikos
FB 6	121	**Ausländerbehörde** Die stetigen Neuregelungen im Bereich des Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrechts sowie die steigenden Antragszahlen werden zu weiterem Personalbedarf führen. Um dem Zuwachs an Ausländerinnen und Ausländern der vergangenen Jahre gerecht zu werden, sind im Bereich der allgemeinen Sachbearbeitung in der Ausländerbehörde drei Vollzeitstellen erforderlich. Auch wenn der Zustrom von Kriegsflüchtlingen und Asylsuchenden rückläufig ist, so steigen die Zahlen der ausländischen Bevölkerung jedoch weiter an was den Personalbedarf perspektivisch noch weiter erhöhen wird. Zum 1. August 2025 hat die Bundesdruckerei die Preise für Reiseausweise und elektronische Aufenthaltstitel um ca. 5 Euro je Dokument erhöht, ohne dass seitens des Gesetzgebers bislang die Gebühren entsprechend angepasst worden sind. Dies führt zu Mehrausgaben im Bereich der Geschäftsaufwendungen von knapp 15 %.
FB 6	128	**Katastrophenschutz** Die Nachwirkungen div. Lieferkettenengpässe insbesondere im Sonder-KFZ-Bereich aus den zurückliegenden Krisenjahren haben weiterhin finanzielle Restauswirkungen durch Lieferverzögerungen bereits länger beauftragter Beschaffungen als auch durch weiterhin global anhaltend hohe Preissteigerungen am produzierenden Markt. Der Bereich des Neuauflegens der Zivilen Verteidigung ist aufgrund weiterhin unkonkreter Vorgaben seitens Land / Bund noch nicht final bezifferbar. Der Bereich der zivilen Verteidigung betrifft nicht nur den Bereich Katastrophenschutz sondern sämtliche Bereiche der öffentlichen Verwaltung als Ganzes, so dass hier auch in den kommenden Jahren mit finanziellem Aufwand zu rechnen sein muss. Insbesondere sind Personalkosten zu benennen, da die Aufgabe mit hoher Zuverlässigkeit und hohen zeitlichen Ressourcen einherzugehen hat die seitens Bund in der Einführung mit 1,5 VZÄ singulär für die zivile Alarmplanung und zivile Verteidigung empfohlen wird.

SB 84	2521	Das Schloss Reinbek könnte die Haushaltswirtschaft des Kreises beeinflussen, da der Kreis Stormarn neben der Stadt Reinbek zur Hälfte Eigentümer ist. Im Budget des SB 84 Kultur ist der jährliche Anteil, basierend auf vertraglicher Grundlage an den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Schlosses von 45% sowie der Anteil von 50% für Beschaffungen von beweglichem Vermögen verortet. Bauliche Investitionen sind im Budget des FB 5 zu finden. In den letzten Jahren wurden am und im Schloss kaum bauliche Investitionen durchgeführt. Es ist ein extern zu erstellendes Zukunftskonzept beschlossen und geplant; eine entsprechende Ausschreibung und spätere Beauftragung soll, laut der in der Umsetzung federführenden Stadt Reinbek, so schnell wie möglich erfolgen. Nach Vorlage des Konzeptes kann und muss die Risikoeinschätzung neu erfolgen.
SB 84	272	Der Zuschuss für die Fahrbücherei ist seit 2024 auf 212.000,- festgeschrieben, eine Erhöhung für 2026 ist nicht vorgesehen. Durch Tarifanpassungen etc. ist ggf. eine Erhöhung perspektivisch möglich

Übersicht über Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden
(§ 6 Abs. 1 Nr. 8 d) GemHVO-Doppik)

				RE	Haushaltsansätze in €				
Teilplan	**Abrechnungsobjekt**	**TEP-Zeile**	**Vereine / Verbände**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**
SB/1111	11111000 Oberste Kreisorgane	16	a)Schleswig-Holsteinischer Landkreistag (242.894,96€) b) Deutsche Gesellschaft für Personalwesen e. V. (25€) c) Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. (102,26€) d) KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (ab 2025)	243.022	255.300	260.200	265.300	270.400	275.000
SB/1112	11121000 RPA	16	Institut der Rechnungsprüfer e.V.	150	150	150	150	150	150
SB/1116	11160000 Steuerung und Controlling	16	KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	6.379	0	0	0	0	0
FB 1/1114	11141000 Zentrales Finanzmanagement	16	Mitgliedsbeitrag Fachverband der Kämmerer	0	15	15	15	15	15
FB 1/1114	11142000 Finanzbuchhaltung	16	Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V.	80	80	80	80	80	80
FB 1/1114	11142100 Vollstreckung	16	Bund der Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamten e.V. LV Schleswig-Holstein	55	55	55	55	55	55
FB 1/1114	11142100 Vollstreckung	16	Fachverband öffentlich-rechl. Vollstreckung Nord e.V. (FOERV e.V.)	0	0	180	180	180	180
FB 1/1115	11151000 Personalservice	16	Kommunaler Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein	8.312	8.400	8.700	8.800	8.900	9.000
SB /2522	25210000 Kulturpflege	16	a) Schleswig-Holsteinischer Heimatbund e.V. (255,60€) b) HeimatBund Stormarn e.V. (125€) c) Kulturpolitische Gesellschaft e. V. (170€ ab 01.01.2026) d) Verein zur Erhaltung der Wind- und Wassermühlen in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V (100€) e) Büchereizentrale Schleswig-Holstein Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. (100€) f) Landeslkulturverband Schleswig-Holstein e.V. (150€) g) digiCULT Verbund eG (910€)	1.296	1.700	1.900	1.900	1.900	1.900
FB 1/2522	25220000 Archiv	16	a) VdA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (250€) b) Gesellschaft f. S-H Geschichte (30€) c) Verband Schleswig-Holsteinischer Kommunalarchivarinnen und -archivare e.V (40€)	320	500	500	500	500	500
FB 2/363	36354000 Amtspflegschaft, Vormundschaft	16	a) Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF) (3.250€) b) Bundesforum Vormundschaften und Pflegschaften e.V. (350€)	4.035,00	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	16	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.	1.066	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
FB 3/414	41410000 ärztlicher Dienst	16	Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e. V.	60	100	60	60	60	60
FB 3/414	41450000 Infektionsschutz	16	SH Verein z.TBC-Bekämpf.eV	0	100	100	100	100	100
FB 4/1222	12223000 Verkehrslenkung	16	Kreisverkehrswacht Stormarn e.V.	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
FB 5/1119	11195000 Interner Aufwand FB 5	16	vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.	260	300	300	300	300	300
FB 5/511	51111000 Räumliche Entwicklung	16	Verein Naherholung im Umland Hamburg e.V.	27.000	27.300	27.500	39.700	39.700	39.700
FB 5/542	54202000 Unterhaltung von Kreisstraßen	16	Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein e.V.	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
FB 5/554	55410000 Plan./Schutz/Pflege	16	a) Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in SH und HH e. V. (25€) b) Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn (19€)	44	100	100	100	100	100
FB 5/561	56110000 Klimaschutz	16	Mitgliedsbeitrag Europäisches Klima-Bündnis	1.282	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
FB 5/575	57500000 Tourismus	16	Tourismusverband Schleswig-Holstein	5.471	6.000	6.500	6.500	7.000	7.000
FB 5/575	57500000 Tourismus	16	ARGE Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein e.V.	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
FB 6/1221	12215000 Personenstand, Staatsangeh.	16	Mitgliedsbeitrag Landesverband Standesbeamte	50	50	50	50	50	50
			Gesamt	316.881,61	325.150,00	331.390,00	348.790,00	354.490,00	359.190,00

Zahlungswirksame und nichtzahlungswirksame Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände (§ 6 Abs. 1 Nr. 8 c) GemHVO

				RE*	Haushaltsansätze				
Teilplan	Abrechnungsobjekt	TEP-Zeile	Maßnahme	2024 in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €
SB 1111	11111000 Oberste Kreisorgane	15	Zuschüsse an Fraktionen	65.400,00	62.900,00	60.500,00	60.500,00	60.500,00	60.500,00
FB 1/1115	11151000 Personalservice	15	Zuw. f. Gemeinsch.kindergarten	37.048,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 1/1115	11151000 Personalservice	15	Beruf und Familie Kindernotfallbetreuung	6.531,82	11.700,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
FB 2/111	11192000 Interner Aufwand FB 2	15	Förd.Jugendh.u.Schule	43.288,66	43.000,00	48.000,00	43.000,00	43.000,00	43.000,00
FB 2/221	22100000 Woldenhorn-Schule	15	Zuschuss Offene Ganztagsschule	436.149,16	630.000,00	630.000,00	630.000,00	630.000,00	630.000,00
SB 2521	25210000 Kulturpflege	15	Beihilfen f.Volkshochschulen	68.000,00	105.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
SB 2521	25210000 Kulturpflege	15	Verband polit.Jugend	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
SB 2521	25210000 Kulturpflege	15	Kultur und Schule KEP	24.619,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
SB 2521	25210000 Kulturpflege	15	Kultur und Kita KEP	11.050,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
SB 2521	25210000 Kulturpflege	15	Kulturfonds	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
SB 2521	25210000 Kulturpflege	15	Förderung Jugend musiziert	0,00	1.654,82	1.600,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00
SB 272	27200000 Büchereien	15	Zuschuss Fahrbücherei	212.000,00	212.000,00	212.000,00	212.000,00	212.000,00	212.000,00
FB 2/343	34300000 Betreuung	15	Zuweisung Betreuungsverein	80.000,00	88.000,00	87.000,00	87.000,00	87.000,00	87.000,00
FB 2/361	36120000 Kinderhilfe in Tagespflege	15	Kindertagespflege Stormarn	14.000,00	78.200,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
FB 2/361	36120000 Kinderhilfe in Tagespflege	15	Kindertagespflege Stormarn e.V. Förderung der Fachberatung	79.400,00	76.400,00	76.400,00	76.400,00	76.400,00	76.400,00
FB 2/361	36120000 Kinderhilfe in Tagespflege	15	Kindertagespflege Stormarn e.V. Aufbau und Koordination der Vertretungsregelung für Kindertagespflegepersonen	0,00	41.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/362	36210000 außerschulische Jugendbildung	15	Außerschul.Jugendbildung	17.493,63	23.000,00	23.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
FB 2/362	36220000 Kinder- u. Jugenderholung	15	Freizeitfahrten	232.000,00	240.000,00	240.000,00	240.000,00	240.000,00	240.000,00
FB 2/362	36220000 Kinder- u. Jugenderholung	15	Jugendferienwerk	36.224,85	40.000,00	40.000,00	40.000,00	50.000,00	50.000,00
FB 2/362	36230000 nat. u. inter.-Jugendarbeit	15	Internat.Jugendarbeit	9.800,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00
FB 2/362	36240000 Mitarbeiterförderung	15	Mitarbeiterbildung	12.950,66	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Beih.an Kreisjugendring	35.130,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Beihilfen Kreisjugendring Personal	183.860,00	236.240,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Förderung von Gruppenleitern	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Kinder- u. Jugendarb.i.ländl.R.	94.433,13	102.720,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Sonst.Jugendarbeit	4.288,01	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Zuschuss für Jugendgästehaus Lütjensee	60.000,00	167.500,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	§ 7 Vereinb. mit Kreisjugendring Stormarn e.V.	0,00	0,00	745.715,00	745.715,00	745.715,00	745.715,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	medienpädagogische Arbeit	187.440,00	205.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Jugenddemokratiebildung	98.720,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Projektförderung Stormini	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Schrei-Baby-Ambulanz	61.593,00	61.593,00	61.593,00	61.593,00	61.593,00	61.593,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Projekt BEHERZT	124.140,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Frühe Hilfen -allgemein-	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	DKSB: Frühe Hilfen	307.695,00	307.695,00	274.100,00	274.100,00	274.100,00	274.100,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Fördermittel Lotsenprojekt	82.397,84	90.245,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. in Familien	15	Projekt Wegweiser	0,00	52.484,00	52.484,00	52.484,00	52.484,00	52.484,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. in Familien	15	Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt	0,00	22.777,00	22.777,00	22.777,00	22.777,00	22.777,00
FB 2/363	36310000 Erzieh. Kinder- u. Jugendsch.	15	Sekundäre Suchtprävention	117.993,79	118.000,00	118.400,00	118.400,00	118.400,00	118.400,00
FB 2/363	36310000 Erzieh. Kinder- u. Jugendsch.	15	Therapiehilfe, Förderung Drug-Scout-Projekt	25.487,64	25.259,00	29.100,00	29.100,00	29.100,00	29.100,00
FB 2/363	36322000 Berat. i. F. d. Partnerschaft	15	Unterstütz. betreuter Umgang	108.070,00	108.070,00	129.000,00	129.000,00	129.000,00	129.000,00
FB 2/363	36322000 Berat. i. F. d. Partnerschaft	15	Sonderfälle betreuter Umgang	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
FB 2/363	36333000 soziale Gruppenarbeit	15	Soziale Gruppenarbeit	44.000,00	148.000,00	152.500,00	157.000,00	162.500,00	167.000,00

Mit Ausnahme der Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung der Betreuung von Kindern in Einrichtungen sowie zur Förderung von Beschäftigungsverhältnissen im Rahmen der Kindertagespflege

Zahlungswirksame und nichtzahlungswirksame Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände (§ 6 Abs. 1 Nr. 8 c) GemHVO

FB 2/365	36500000 Tageseinrichtungen für Kinder	15	PIA-Förderung	587.832,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/365	36500000 Tageseinrichtungen für Kinder	15	PIA-Förderung - Fortführung	519.243,05	475.000,00	380.000,00	563.500,00	313.000,00	313.000,00
FB 2/365	36500000 Tageseinrichtungen für Kinder	15	Kostenausgleich Kitas Hamburg	7.084.270,58	6.437.135,00	4.800.000,00	4.800.000,00	4.800.000,00	4.800.000,00
FB 2/367	36750000 Erziehungsberatung	15	Beratung bei Gewalt und sexueller Ausbeutung von Kindern	123.623,98	126.714,60	138.300,00	138.300,00	138.300,00	138.300,00
FB 2/367	36750000 Erziehungsberatung	15	DKSB Kinder+Jugendtelefon	25.389,93	26.024,75	28.200,00	28.200,00	28.200,00	28.200,00
FB 2/367	36750000 Erziehungsberatung	15	Erziehungsberatung	1.982.640,00	2.443.334,65	2.367.300,00	2.367.300,00	2.367.300,00	2.367.300,00
FB 2/367	36781000 Familienzentren	15	Familienzentren Ausgabe	471.474,28	500.000,00	473.500,00	473.500,00	473.500,00	473.500,00
FB 2/421	42100000 Sportförderung	15	Beih.an Kreissportverband	200.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
FB 2/421	42100000 Sportförderung	15	Zuweisungen f.Sportvereine	30.000,00	92.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/421	42100000 Sportförderung	15	Förderung des Schwimmunterrichts Seepferdchen	5.083,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/421	42100000 Sportförderung	15	Förderung des Schwimmunterrichts (Sondermaßnahmen Schwimmen)	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/421	42100000 Sportförderung	15	Förderung des Schwimmunterrichts (Unterstützung Schwimmunterricht)	0,00	20.000,00	30.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
FB 3/312	31200000 Grundsicherung (SGB II)	15	Sonderprojekt WEFI	139.508,82	137.395,99	142.009,42	142.009,42	142.009,42	142.009,42
FB 3/313	31300000 Hilfen für Asylbewerber	15	Förderung von VHS i.R.d Alphabetisierung	2.962,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Schuldnerberatung	249.049,13	309.049,13	461.008,03	473.947,86	490.126,31	514.112,20
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Fahrdienst f. Behinderte	12.901,00	20.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Migrationsberatung	22.634,59	29.755,68	30.118,75	30.118,75	30.118,75	30.118,75
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Zuw. an fr. Wohlf.verb.u.a.	265.567,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	KIBIS Selbsthilfekontaktstelle	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Förderung Stormarner Hospiz	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Stormarner Tafeln	33.212,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Frauen, Mädchen und Familienberatung	0,00	270.054,69	280.669,45	280.669,45	280.669,45	280.669,45
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Paliativnetzwerk	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
FB 3/414	41440000 Sozialpsychiatrie/ -medizin	15	Suchtberatung Kreismittel	995.147,87	1.079.466,84	1.241.452,04	1.281.534,13	1.324.453,35	1.324.453,35
FB 3/414	41440000 Sozialpsychiatrie/ -medizin	15	Sexualpädagogik Pro Familia	78.163,00	78.163,00	78.163,00	78.163,00	78.163,00	78.163,00
FB 3/414	41440000 Sozialpsychiatrie/ -medizin	15	Landesmittel SV II (Suchtberatung)	94.224,92	95.012,67	95.012,67	95.012,67	95.012,67	95.012,67
FB 3/414	41440000 Sozialpsychiatrie/ -medizin	15	Sozialpsych. Beratung (Kreismittel)	53.060,00	55.710,00	57.120,00	57.120,00	57.120,00	57.120,00
FB 3/414	41440000 Sozialpsychiatrie/ -medizin	15	Landesmittel SV II (Sozialpsych. Beratung)	172.374,00	158.161,15	164.583,00	164.583,00	164.583,00	164.583,00
FB 3/414	41450000 Infektionsschutz	15	Kreisseuchenpauschale	0,00	13.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
FB 6/126	12600000 Brandschutz	15	Feuerlöschwesen - Zuschuss Kreisfeuerwehrverband	282.738,76	310.000,00	325.000,00	320.000,00	320.000,00	320.000,00
FB 6/126	12600000 Brandschutz	15	Feuerwehrausbildungszentrum Nütschau - Maßnahmen Aus- u. Fortbildung aus Feuerschutzsteuer	70.000,00	60.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
FB 6/127	12720000 IRLS	15	Einsatzkleidung First Responder	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/128	12800000 Katastrophenschutz	15	Zuschüsse an Hilfsorganisationen (HiOrgs.)	9.990,00	17.740,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
FB 5/511	51111000 Räumliche Entwicklung	15	Unterstützung AktivRegionen	55.500,00	57.000,00	58.500,00	60.000,00	61.500,00	63.000,00
FB 5/511	51111000 Räumliche Entwicklung	15	ARGE d.Hamburg-Randkreise	47.868,87	0,00	54.000,00	55.000,00	56.000,00	57.000,00
FB 5/511	51111000 Räumliche Entwicklung	15	Regionalmanagement im HanseBelt	13.090,91	0,00	14.000,00	4.000,00	10.000,00	10.000,00
FB 5/523	52300000 Denkmalschutz-/pflege	15	Zuweisung an den Förderverein Jersbeker Park	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
			Gesamt	**16.729.757,76**	**16.767.095,97**	**14.962.405,36**	**15.149.227,28**	**14.981.824,95**	**15.012.810,84**

Mit Ausnahme der Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung der Betreuung von Kindern in Einrichtungen sowie zur Förderung von Beschäftigungsverhältnissen im Rahmen der Kindertagespflege

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 1	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	**1114**	**Innere Verwaltungsdienste**	11141	Zentrales Finanzmanagement
							111420	Finanzbuchhaltung
							111421	Vollstreckungen
					1115	**Personalverwaltung**	11151	Personalservice
							11152	Personalentwicklung / Ausbildung
							11153	Bezügerechnung intern/ extern
							11154	Personalreserve
					1117	**Einrichtungen für die gesamte Verwaltung**	11171	Allgemeiner Service
							11173	Informationstechnik
					1119	**Interner Aufwand**	1119	Interner Aufwand
	25 - 29	Kultur und Wissenschaft	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	**2522**	**Kreisarchiv**	2522	Archiv
	41	Gesundheitsdienste	411	Krankenhäuser	**411**	**Krankenhäuser**	4110	Abwicklung AG-KHG
	52	Bauen und Wohnen	522	Wohnbauförderung	**522**	**Wohnbauförderung**	5220	Restabwicklung Wohnbauförderung

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 2	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	**111**	**Verwaltungssteuerung und -Service**	1112	Schulaufsicht
							1119	Interner Aufwand
	21 - 24	Schulträgeraufgaben	221	Sonderschulen	**221**	**Sonderschulen**	2210	Woldenhorn-Schule
			233	Berufsschulen	**233**	**Berufsschulen**	2331	Ahrensburg
							2332	Bad Oldesloe
			241	Schülerbeförderung	**241**	**Schülerbeförderung**	2410	Schülerbeförderung
			243	Sonstige schulische Aufgaben	**243**	**Sonstige schulische Aufgaben**	2431	Aufgabenwahrnehmung nach dem Schulgesetz
							2432	Schulamt
							2433	Schulpsychologischer Dienst
	31 - 35	Soziale Hilfen	341	Unterhaltsvorschuss-leistungen	**341**	**Unterhaltsvorschuss-leistungen**	3410	Unterhaltsvorschuss-leistungen
			343	Betreuungsleistungen	**343**	**Betreuungsleistungen**	3430	Betreuungsleistungen
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	**361**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**	3611	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
							3612	Förderung von Kindern in Tagespflege
			362	Jugendarbeit	**362**	**Jugendarbeit**	3621	außerschulische Jugendbildung
							3622	Kinder- und Jugenderholung
							3623	nationale und internationale Jugendarbeit
							3624	Mitarbeiterfortbildung
							3625	sonstige Jugendarbeit
			363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	**363**	**Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	3631	Jugendsozialarbeit
							3632	Förderung der Erziehung in Familien
							3633	Hilfe zur Erziehung
							36341	Hilfen für junge Volljährige
							36342	Vorläufige Maßnahmen
							3635	Beistandschaft, Gerichts-hilfen, Adoptionsvermittlung
							3636	übrige Hilfen
							3637	sonstige Maßnahmen
			365	Tageseinrichtungen für Kinder	**365**	**Tageseinrichtungen für**	3650	Tageseinrichtungen für Kinder

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 2			367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	**367**	**Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	3675	Erziehungsberatung
							3678	Jugendaufbauwerk
	42	Sportförderung	421	Förderung des Sports	**421**	**Förderung des Sports**	4210	Sportförderung

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 3	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	**111**	**Verwaltungssteuerung und -Service**	1119	Interner Aufwand
	21 - 24	Schulträgeraufgaben	242	Fördermaßnahmen für Schüler	**242**	**Fördermaßnahmen für Schüler**	2420	BaFöG
	31 - 35	Soziale Hilfen	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	**311**	**Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)**	3111	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
							3112	Hilfe zur Pflege
							3114	Hilfen zur Gesundheit
							3115	Hilfe in anderen Lebenslagen
							3116	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)
			312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	**312**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)**	3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
							3126	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II
			313	Hilfen für Asylbewerber	**313**	**Hilfen für Asylbewerber**	3130	Hilfen für Asylbewerber
			314	Eingliederungshilfe gem. SGB IX	**314**	**Eingliederungshilfe gem. SGB IX**	3141	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
							3142	Leistungen zur Beschäftigung
							3143	Leistung zur Teilhabe an Bildung
							3144	Leistungen zur Sozialen Teilhabe – Leistung für Wohnraum
							3145	Leistungen zur Sozialen Teilhabe – Assistenzleistungen
							3146	Leistungen zur Sozialen Teilhabe – Leistungen nach § 113 SGB IX
							3147	Leistungen zur Sozialen Teilhabe – Leistungen zur Mobilität

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 3					**314**	**Eingliederungshilfe gem. SGB IX**	3148	Leistungen zur Sozialen Teilhabe – Hilfsmittel, Besuchsbeihilfen und sonstige Leistungen
							3149	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe
			315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	**315**	**Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)**	3152	Landespflegegesetz / SGB XI
							3155	Soziale Einrichtungen für Asylbewerber / Vertriebene
							3156	andere Einrichtungen
			321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	**321**	**Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz**	3210	Kriegsopferfürsorge
			331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	**331**	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**	3310	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
			345	Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)	**345**	**Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)**	3450	Leistungen nach § 6 BKGG
			351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	**351**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**	3511	Lastenausgleichgesetz örtlicher Träger
							3514	Sonstige soziale Angelegen-heiten- Überörtlich
							3515	Sonstige soziale Angelegen-heiten- Bund
							3517	Sonstige soziale Angelegen-heiten- örtlich
							3518	Landesblindengeld
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	**363**	**Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	36343	Eingliederungshilfe
	41	Gesundheitsdienste	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	**414**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	4141	ärztlicher Dienst
							4142	Kinder-/ Jugendärztlicher Dienst
							4143	Jugendzahnärztlicher Dienst
							4144	Sozialpsychiatrie/ Sozialmedizin
							4145	Infektionsschutz
							4146	Gesundheitlicher Umweltschutz

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 4	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	**111**	**Verwaltungssteuerung und -Service**	1119	Interner Aufwand
	12	Sicherheit und Ordnung	122	Ordnungsangelegenheiten	**1222**	**Verkehrswesen**	12221	Zulassungen
							12222	Fahrerlaubnisse
							12223	Verkehrslenkung
					1223	**Verbraucherschutz**	12231	Lebensmittelüberwachung
							12232	Tiergesundheit
	41	Gesundheitsdienste	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	**414**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	4147	Fleischbeschau
	53	Ver- und Entsorgung	537	Abfallwirtschaft	**537**	**Abfallwirtschaft**	5371	Altlasten
							5372	Abfallwirtschaft
							5373	Regelung der Abfallentsorgung
	55	Natur- und Landschaftspflege	552	Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen	**552**	**Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen**	5521	Bewirtschaftung der Gewässer
							5522	Schutz der Gewässer
							5523	Nutzung und Schutz des Grundwassers
							5524	Wasserwirtschaftliche Planung
							5525	Zweckverband "Wassergemeinschaft des Kreises Stormarn"

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 5	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	**1114**	**Innere Verwaltungsdienste**	111431	Neu-, Um-, und Erweiterungsbau
							111432	Gebäudewirtschaft
							11144	Liegenschaften
							11145	Photovoltaik
					1119	**Interner Aufwand**	1119	Interner Aufwand
	51	Räumliche Planung und Entwicklung	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	**511**	**Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**	51111	Orts- und Regionalplanung
	52	Bauen und Wohnen	521	Bau- und Grundstücksordnung	**521**	**Bau- und Grundstücksordnung**	5211	Bau- und Grundstücksordnung
			523	Denkmalschutz und -pflege	**523**	**Denkmalschutz und -pflege**	5230	Denkmalschutz und -pflege
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	541	Gemeindestraßen	**541**	**Gemeindestraßen**	5410	Gemeindestraßen
			542	Kreisstraßen	**542**	**Kreisstraßen**	5420	Kreisstraßen
			547	ÖPNV	**547**	**ÖPNV**	5470	Öffentlicher Personennahverkehr
	55	Natur- und Landschaftspflege	551	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	**551**	**Öffentliches Grün / Landschaftsbau**	5510	Öffentliches Grün / Landschaftsbau
			554	Naturschutz und Landschaftspflege	**554**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	5541	Planung, Schutz und Pflege
							5542	Eingriffe / Abbau
	56	Umweltschutz	561	Umweltschutzmaßnahmen	**561**	**Umweltschutzmaßnahmen**	5611	Klimaschutz / Information
	57	Wirtschaft und Tourismus	575	Tourismus	**575**	**Tourismus**	5750	Tourismus

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 6	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	**1118**	**Rechtsamt**	1118	Rechtsamt
					1119	**Interner Aufwand**	1119	Interner Aufwand
	12	Sicherheit und Ordnung	122	Ordnungsangelegenheiten	**122**	**Ordnungsaufgaben**	12211	Allgemeine Gefahrenabwehr
							12212	Jagd und Waffen
							12213	Gewerbe- und Heimüberwachung
							12214	Ausländer- und Asylangelegenheiten
							12215	Personenstand, Staatsangehörigkeit
							12216	Ordnungswidrigkeiten
			126	Brandschutz	**126**	**Brandschutz**	1260	Brandschutz
			127	Rettungsdienst	**127**	**Rettungsdienst**	1271	Rettungsdienst
							1272	Integrierte Regional Leitstelle Süd
			128	Katastrophenschutz	**128**	**Katastrophenschutz**	1280	Katastrophenschutz

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
SB 80	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	**1111**	**Kreisorgane**	11111	Oberste Kreisorgane
							11112	Öffentlichkeitsarbeit
					1112	**Aufsicht/ Prüfung**	11122	Kommunalaufsicht
					1116	**Steuerung und Controlling**	1116	Steuerung und Controlling
	12	Sicherheit und Ordnung	121	Statistik und Wahlen	**121**	**Statistik und Wahlen**	1210	Wahlen
SB 81	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	**1112**	**Aufsicht/ Prüfung**	11121	Rechnungsprüfungsamt
SB 82	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	**1113**	**Gleichstellungsbeauftragte**	11131	Gleichstellungsbeauftragte
SB 83	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	**1112**	**Aufsicht/ Prüfung**	11124	Datenschutz
SB 84	25-29	Kultur und Wissenschaft	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	**2521**	**Kulturpflege**	25210	Kulturpflege
			272	Büchereien	**272**	**Büchereien**	2720	Büchereien
SB 90	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und	**1113**	**Personalrat/SBV**	1113	Personalrat/SBV

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
ZFW	53	Ver- und Entsorgung	535	Kombinierte Versorgung	**535**	**Kombinierte Versorgung**	5350	Kombinierte Versorgung
			537	Abfallwirtschaft	**537**	**Abfallwirtschaft**	5377	Abfallwirtschaft
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	**611**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**	6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
			612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	**612**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**	6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ergebnisplan Jahr 2026

Kreis Stormarn: 1 Gesamtverwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	376.120.548,89	381.019.887	402.547.663	450.885.382	449.981.431	449.886.139
		3. Sonstige Transfererträge	4.443.249,98	4.489.634	4.063.000	4.129.000	4.196.500	4.214.000
		4. Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	6.617.434,27	7.341.484	7.158.595	7.158.470	7.158.470	7.158.470
		5. Priv.-rechtl. Leistungsentgelte	676.790,66	551.829	518.365	513.765	515.965	515.965
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	147.338.594,92	145.966.781	153.753.310	154.407.210	156.801.516	156.092.338
		7. Sonstige Erträge	20.702.490,52	12.486.786	9.709.130	9.422.875	9.648.075	9.947.675
		8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	28.289,99	339	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**555.927.399,23**	**551.856.739**	**577.750.063**	**626.516.702**	**628.301.957**	**627.814.587**
		11. Personalaufwendungen	-64.656.235,04	-67.865.200	-73.782.670	-75.187.047	-76.018.631	-76.776.466
		12. Versorgungsaufwendungen	-12.112.570,70	-4.167.400	-7.220.800	-7.590.500	-7.860.200	-8.180.400
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-24.393.015,35	-31.201.955	-31.994.444	-29.957.930	-30.145.420	-31.988.071
		14. Bilanzielle Abschreibungen	-10.991.332,41	-12.441.223	-11.417.317	-12.370.312	-13.133.547	-13.930.623
		15. Transferaufwendungen	-381.737.484,49	-412.718.869	-436.133.393	-446.986.142	-453.709.404	-455.863.030
		16. Sonstige Aufwendungen	-68.716.552,66	-61.200.240	-62.800.160	-63.277.613	-63.805.439	-63.796.219
		17. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-562.607.190,65**	**-589.594.888**	**-623.348.784**	**-635.369.543**	**-644.672.641**	**-650.534.809**
		18. ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK. (= Zeilen 10 / 17)	**-6.679.791,42**	**-37.738.149**	**-45.598.722**	**-8.852.841**	**-16.370.684**	**-22.720.222**
		19. Finanzerträge	5.183.768,69	3.186.063	2.521.868	2.319.668	2.319.868	2.319.568
		20. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-23.040,34	-400	-400	-821.429	-1.559.822	-3.159.796
		21. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 19 und 20)	**5.160.728,35**	**3.185.663**	**2.521.468**	**1.498.239**	**760.046**	**-840.228**
		22. JAHRESERGEBNIS (= Zeilen 18 und 21)	**-1.519.063,07**	**-34.552.486**	**-43.077.254**	**-7.354.603**	**-15.610.638**	**-23.560.450**
		23. Globale Minderaufwendungen nach § 26 Abs. 1 Satz 3 GemHVO	0,00	0	0	0	0	0
		24. Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 26 Abs. 1 Satz 2 GemHVO zum Haushaltsausgleich	0,00	34.552.486	37.420.861	0	0	0
		25. SALDIERTES JAHRESERGEBNIS (= ZEILE 22 ABZGL: ZEILE 23 UND/ODER 24)	**-1.519.063,07**	**0**	**-5.656.393**	**-7.354.603**	**-15.610.638**	**-23.560.450**
		Nachrichtlich: Erträge a. internen Leistungsbeziehungen	1.509.210,79	2.624.036	2.276.404	1.926.404	1.866.404	1.866.404
		Aufwendungen a. internen Leistungsbez.	-1.509.210,79	-2.624.036	-2.276.404	-1.926.404	-1.866.404	-1.866.404
		ERGEBNIS a. int. Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-10.991.332,41	-12.081.258	-11.417.317	-12.370.312	-13.133.547	-13.930.623
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	6.021.783,22	4.640.306	4.362.910	4.407.060	4.407.060	4.413.160
		Nettoabschreibungsaufwand	**-4.969.549,19**	**-7.440.952**	**-7.054.407**	**-7.963.252**	**-8.726.487**	**-9.517.463**

Finanzplan Jahr 2026

Kreis Stormarn: 1 Gesamtverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ver-pflich-tungs-ermächti-gungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	373.763.377,07	377.151.012	398.184.753	0	446.478.322	445.574.371	445.472.979
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	4.335.589,64	4.586.747	4.063.000	0	4.129.000	4.196.500	4.214.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	6.542.698,77	7.317.076	7.158.595	0	7.158.470	7.158.970	7.158.470
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	667.821,59	551.829	538.565	0	533.965	531.765	531.765
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	132.299.608,00	157.421.541	153.753.310	0	154.407.210	156.801.516	156.137.428
65	7	+ sonstige Einzahlungen	8.487.766,78	5.645.480	4.138.830	0	4.032.675	4.032.675	4.032.675
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	4.823.804,03	3.186.063	2.521.868	0	2.319.668	2.319.868	2.319.568
	9	**= EINZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	**530.920.665,88**	**555.859.750**	**570.358.921**	**0**	**619.059.310**	**620.615.665**	**619.866.885**
70	10	Personalauszahlungen	-60.676.505,81	-64.935.800	-71.114.870	0	-72.173.847	-73.184.326	-73.570.166
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-1.027.353,89	-1.000.100	-1.120.100	0	-1.140.200	-1.160.000	-1.180.000
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-24.399.381,64	-31.418.409	-32.203.452	0	-29.962.460	-30.161.650	-31.974.801
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-21.874,14	-400	-400	0	-821.429	-1.559.822	-3.159.796
73	14	+ Transferauszahlungen	-388.077.891,06	-411.589.767	-436.133.393	0	-446.986.142	-453.221.604	-456.350.830
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-58.849.130,55	-60.753.342	-62.273.110	0	-62.760.563	-63.313.389	-63.314.169
	16	**= AUSZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-533.052.137,09**	**-569.697.818**	**-602.845.325**	**0**	**-613.844.640**	**-622.600.791**	**-629.549.762**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-2.131.471,21**	**-13.838.068**	**-32.486.404**	**0**	**5.214.670**	**-1.985.126**	**-9.682.877**
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	4.696.745,44	2.346.245	1.466.700	0	1.080.000	1.180.000	1.080.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	1,00	0	520.000	0	30.000	5.000	5.000
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	79.591,66	20.400	0	0	10.000	10.000	10.000
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	5.358	20.000.000	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	25.693,43	26.160	34.990	0	29.190	29.800	30.100
688	24	+ Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= EINZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT**	**4.802.031,53**	**2.398.163**	**22.021.690**	**0**	**1.149.190**	**1.224.800**	**1.125.100**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-4.085.436,41	-3.346.343	-7.747.400	-2.575.000 **2027: 54201000 -275,0** **2027: 54203000 -2.200,0** **2027: 54700000 -100,0**	-5.552.400	-3.077.400	-3.077.400
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-43.593,36	-63.299	-1.667.000	0	-234.000	-209.000	-289.000
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-9.569.206,43	-7.703.824	-3.719.345	-533.000 **2027: 11143100 -16,5** **2028: 11143100 -16,5** **2027: 12800000 -500,0**	-4.274.550	-2.492.320	-2.805.787
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	-20.000.400,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-15.518.661,78	-7.316.811	-13.143.100	-22.691.112 **2027: 11143100 -11.270,1**	-22.681.612	-13.008.500	-27.246.500

Finanzplan Jahr 2026

Kreis Stormarn: 1 Gesamtverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						2027: 54201000 -7.444,0 2028: 54201000 -1.647,0 2027: 54203000 -1.450,0 2028: 54203000 -880,0			
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= AUSZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 27 bis 33)**	**-49.217.297,98**	**-18.430.277**	**-26.276.845**	**-25.799.112**	**-32.742.562**	**-18.787.220**	**-33.418.687**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-44.415.266,45**	**-16.032.114**	**-4.255.155**	**0**	**-31.593.372**	**-17.562.420**	**-32.293.587**
672	35a	Einz. a. fremden Finanzmitteln	339.010.610,53	0	0	0	0	0	0
772	35b	Ausz. a. fremdem Finanzmitteln	-338.876.430,41	0	0	0	0	0	0
	35c	**SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN**	**134.180,12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		36. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17, 35 und 35c)	**-46.412.557,54**	**-29.870.182**	**-36.741.559**	**0**	**-26.378.702**	**-19.547.546**	**-41.976.464**
692	37	+ Aufn. v. Krediten f. Invest. u. Invest.-förderungsmaßn.	0,00	0	0	0	22.000.000	20.012.020	34.543.787
695	38	+ Einz. aus Rückfl. v. Darl. a. d. Anl. liq. Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme v. Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	700.000	12.750.000
792	40	- Tilgung v. Krediten f. Inv. u. Invest.-förd.-maßn.	0,00	0	0	0	-751.619	-1.464.137	-2.700.442
795	41	- Ausz. a. d. Gew. v. Darl. z. Anl. liq.Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	-140.000	-2.690.000
	43	**= SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**21.248.381**	**19.107.883**	**41.903.345**
	44	**= FINANZMITTELSALDO (= Zeilen 36 + 43)**	**-46.412.557,54**	**-29.870.182**	**-36.741.559**	**0**	**-5.130.322**	**-439.663**	**-73.119**
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	131.977.413,03	85.564.855,49	51.012.369,98	0	5.763.137,26	632.815,43	193.152,58
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0	0
	48	**= FINANZMITTELBESTAND z. Ende d. Hj. (= Zeilen 44 bis 47)**	**85.564.855,49**	**51.012.369,98**	**5.763.137,26**	**0**	**632.815,43**	**193.152,58**	**120.033,55**
		Nachrichtlich: an das Land abzuführender Betrag nach § 12 Krankenhausgesetz für das Land Schleswig-Holstein – Landeskrankenhausgesetz – (LKHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.							
7311..		abzuführ. Betrag § 21 II AG-KHG	-6.250.827,44	-6.718.999	-8.391.500	0	-8.863.200	-9.359.700	-9.881.100
684		Einz. aus Veräuß. d. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0	0
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2026

Kreis Stormarn: 1 Gesamtverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6843		nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0	0
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0	0
6845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0	0
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0
6848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0	0
784		Ausz. a Erwerb v. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0	0
7842		börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0	0
7843		nicht börsennotiere Aktien	0,00	0	0	0	0	0	0
7844		Sonst. Anteilsrechte	-400,00	0	0	0	0	0	0
7845		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0	0
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0
7847		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0
7848		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0	0
792..4		Umschuldung	0,00	0	0	0	0	0	0
792..5		Ordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	-751.619	-1.604.137	-5.390.442
792..6		Außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen[1]

Erträge und Aufwendungen			Vorvorjahr				Vorjahr				Haushaltsjahr			
Produktbereich			Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personal-aufwendungen[2] in Euro	Jahresergebnis in Euro	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalauf-wendungen in Euro	Jahresergebnis in Euro	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Personalauf-wendungen in Euro	Jahres-ergebnis in Euro
1[3]		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1		**Zentrale Verwaltung**	**28.415.004**	**-67.470.025**	**-29.826.194**	**-40.184.917**	**29.699.949**	**-70.166.502**	**-30.966.381**	**-41.531.353**	**29.694.912**	**-77.223.462**	**-34.387.673**	**-48.164.685**
	11	Innere Verwaltung	8.981.483	-42.385.613	-14.440.914	-34.780.866	9.488.634	-43.696.198	-14.831.612	-36.815.964	10.143.053	-47.592.011	-16.647.750	-39.699.834
	12	Sicherheit und Ordnung	19.433.521	-25.084.412	-15.385.280	-5.404.051	20.211.315	-26.470.304	-16.134.769	-4.715.389	19.551.859	-29.631.451	-17.739.923	-8.464.851
2		**Schule und Kultur**	**5.719.983**	**-21.345.105**	**-3.453.707**	**-14.521.790**	**2.101.263**	**-23.151.396**	**-3.692.465**	**-20.023.431**	**1.627.202**	**-23.933.577**	**-3.095.903**	**-21.708.659**
	21-24	Schulträgeraufgaben	5.504.990	-19.027.343	-2.708.859	-12.510.499	1.958.840	-20.368.877	-2.927.802	-17.480.036	1.572.109	-21.207.404	-2.239.582	-19.134.412
	25-29	Kultur und Wissenschaft	214.993	-2.317.762	-744.848	-2.011.291	142.423	-2.782.519	-764.663	-2.543.395	55.093	-2.726.173	-856.321	-2.574.247
3		**Soziales und Jugend**	**297.875.482**	**-407.606.003**	**-18.017.310**	**-109.694.913**	**298.705.480**	**-426.016.553**	**-19.412.821**	**-127.272.972**	**309.321.868**	**-436.288.995**	**-21.209.530**	**-126.916.712**
	31-35	Soziale Hilfen	157.193.664	-197.652.188	-8.819.908	-40.422.916	151.043.965	-199.973.792	-9.422.820	-48.891.726	158.467.800	-207.590.507	-9.962.138	-49.084.292
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	140.681.818	-209.953.815	-9.197.402	-69.271.997	147.661.515	-226.042.761	-9.990.001	-78.381.246	150.854.068	-228.698.488	-11.247.392	-77.832.420
4		**Gesundheit und Sport**	**5.414.020**	**-15.409.587**	**-5.639.491**	**-10.004.811**	**3.223.211**	**-15.106.140**	**-5.815.570**	**-11.882.929**	**2.552.457**	**-18.223.213**	**-6.805.614**	**-15.682.752**
	41	Gesundheitsdienste	5.414.020	-15.174.631	-5.639.491	-9.769.855	3.193.211	-14.774.140	-5.815.570	-11.580.929	2.552.457	-17.973.213	-6.805.614	-15.432.752
	42	Sportförderung	0	-234.956	0	-234.956	30.000	-332.000	0	-302.000	0	-250.000	0	-250.000
5		**Gestaltung der Umwelt**	**31.837.645**	**-52.224.760**	**-7.719.535**	**-20.386.914**	**23.402.660**	**-57.725.616**	**-7.977.963**	**-34.322.957**	**22.156.540**	**-68.918.305**	**-8.283.950**	**-46.761.764**
	51	Räumliche Planung und Entwicklung	139.388	-871.202	-661.218	-731.813	281.741	-1.188.945	-746.577	-907.203	198.400	-1.251.192	-790.095	-1.052.792
	52	Bauen und Wohnen	2.127.266	-3.617.703	-2.279.080	-1.490.437	2.790.996	-3.872.297	-2.427.722	-1.081.301	2.845.500	-3.927.004	-2.412.404	-1.081.504
	53	Ver- und Entsorgung	2.847.517	-1.065.902	-681.325	1.781.615	2.123.390	-1.601.917	-763.976	521.472	2.348.400	-1.111.450	-801.574	1.236.950
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	25.371.607	-41.493.268	-813.703	-16.121.660	17.308.965	-46.690.068	-668.767	-29.381.103	15.890.213	-57.940.023	-705.419	-42.049.810
	55	Natur- und Landschaftspflege	1.262.635	-4.617.834	-3.027.423	-3.355.200	789.493	-3.545.616	-2.976.316	-2.756.124	734.140	-3.847.349	-3.202.060	-3.113.208
	56	Umweltschutz	89.232	-349.780	-256.786	-260.348	108.075	-612.368	-394.605	-504.293	139.887	-610.687	-372.398	-470.800
	57	Wirtschaft und Tourismus	0	-209.071	0	-209.071	0	-214.405	0	-214.405	0	-230.600	0	-230.600
6		**Zentrale Finanzleistungen**	**193.358.243**	**-83.962**	**0**	**193.274.280**	**229.491.047**	**-53.118**	**0**	**200.481.158**	**260.211.930**	**-1.038.036**	**0**	**216.157.318**
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	193.358.243	-83.962	0	193.274.280	229.491.047	-53.118	0	200.481.158	260.211.930	-1.038.036	0	216.157.318
		SUMME	**562.620.377**	**-564.139.442**	**-64.656.237**	**-1.519.065**	**586.623.610**	**-592.219.325**	**-67.865.200**	**-34.552.484**	**625.564.909**	**-625.625.588**	**-73.782.670**	**-43.077.254**
		davon Verwaltung			49.914.598				52.205.898				57.393.208	
		in Euro je Einwohner[4]			203,69				213,15				233,11	

Anmerkung:
Zum getrennten Nachweis der Personalaufwendungen der Verwaltung von denen der Einrichtungen und Betriebe ist unter der Gesamtsumme der Spalten 5 (Personalaufwendungen Vorvorjahr), 9 (Personalaufwendungen Vorjahr) und 13 (Personalaufwendungen Haushaltsjahr) für die Produktgruppen 111, 121, 122 (ohne polizeiliche Aufgaben), 128 (hier nur Verwaltungsdienststellen des Zivil- und Katastrophenschutzes), 311 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 312 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 313 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 321 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 343 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 344 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 351 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 341 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 361 (hier nur Verwaltung) ohne Leistungsbezug), 362 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 363 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 414, 421 (hier nur Verwaltung – Sportamt), 511, 521, 522 (hier nur Verwaltung – Wohnbauförderung), 523, 554, 571 (hier nur Verwaltungsdienststellen für Wirtschafts- und Verkehrsförderung), 612 (hier Zuführung zur Versorgungsrücklage und Leistungsentgelte gem. §18 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst – Veranschlagung in Konto 5499 „Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen“) jeweils zusammen aufzunehmen:
„Davon Verwaltung EUR bzw. EUR/Ew.)“.

Unter dem Begriff „Verwaltung“ sind die Personalaufwendungen folgender Produktgruppen zu erfassen:
111, 121, 122 (ohne polizeiliche Aufgaben), 128 (hier nur Verwaltungsdienststellen des Zivil- und Katastrophenschutzes), 311 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 312 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 313 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 321 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 343 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 344 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 351 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 341 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 361 (hier nur Verwaltung) ohne Leistungsbezug), 362 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 363 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 414, 421 (hier nur Verwaltung – Sportamt), 511, 521, 522 (hier nur Verwaltung – Wohnbauförderung), 523, 554, 571 (hier nur Verwaltungsdienststellen für Wirtschafts- und Verkehrsförderung), 612 (hier Zuführung zur Versorgungsrücklage und Leistungsentgelte gem. §18 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst – Veranschlagung in Konto 5499 „Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen“).

[1] einschließlich der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen

Einzahlungen und Auszahlungen			Vorvorjahr						Vorjahr					
			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
Produktbereich			Einzahlung in Euro	Auszahlung in Euro	Saldo in Euro	Einzahlung in Euro	Auszah-lung in Euro	Saldo in Euro	Einzahlung in Euro	Auszahlung in Euro	Saldo in Euro	Einzahlung in Euro	Auszahlung in Euro	Saldo in Euro
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1		**Zentrale Verwaltung**	**-22.036.891**	**51.823.633**	**29.786.742**	**-2.804.711**	**22.788.253**	**19.983.541**	**-20.847.296**	**58.513.703**	**37.666.407**	**-1.085.000**	**10.881.515**	**9.796.515**
	11	Innere Verwaltung	-5.147.058	33.244.138	28.097.080	-6.492	17.035.713	17.029.221	-2.634.226	38.132.707	35.498.481	0	4.486.958	4.486.958
	12	Sicherheit und Ordnung	-16.889.833	18.579.495	1.689.662	-2.798.219	5.752.540	2.954.320	-18.213.070	20.380.996	2.167.926	-1.085.000	6.394.557	5.309.557
2		**Schule und Kultur**	**-3.770.527**	**15.574.483**	**11.803.955**	**-337.418**	**1.954.977**	**1.617.559**	**-1.871.059**	**20.693.393**	**18.822.333**	**-10.400**	**1.930.772**	**1.920.372**
	21-24	Schulträgeraufgaben	-3.571.248	13.428.652	9.857.403	-337.418	1.841.738	1.504.320	-1.739.246	18.070.856	16.331.609	-10.400	1.918.972	1.908.572
	25-29	Kultur und Wissenschaft	-199.279	2.145.831	1.946.552	0	113.239	113.239	-131.813	2.622.537	2.490.724	0	11.800	11.800
3		**Soziales und Jugend**	**-277.150.866**	**403.741.366**	**126.590.500**	**0**	**12.000**	**12.000**	**-307.364.646**	**421.712.896**	**114.348.249**	**0**	**86.400**	**86.400**
	31-35	Soziale Hilfen	-143.721.532	197.678.486	53.956.954	0	0	0	-161.754.456	197.892.559	36.138.102	0	0	0
	36	Kin-, Ju- u. Familienhilfen	-133.429.334	206.062.880	72.633.546	0	12.000	12.000	-145.610.190	223.820.337	78.210.147	0	86.400	86.400
4		**Gesundheit und Sport**	**-3.343.332**	**14.000.768**	**10.657.435**	**-390**	**14.973**	**14.582**	**-3.010.811**	**14.816.890**	**11.806.079**	**-300**	**11.600**	**11.300**
	41	Gesundheitsdienste	-3.343.332	13.765.812	10.422.479	-390	14.973	14.582	-2.980.811	14.484.890	11.504.079	-300	11.600	11.300
	42	Sportförderung	0	234.956	234.956	0	0	0	-30.000	332.000	302.000	0	0	0
5		**Gestaltung der Umwelt**	**-30.012.139**	**47.841.577**	**17.829.438**	**-1.659.512**	**4.447.096**	**2.787.584**	**-22.231.661**	**53.913.936**	**31.682.275**	**-1.302.463**	**5.519.990**	**4.217.527**
	51	Räumliche Planung und Entwicklung	-139.109	972.624	833.516	0	387.142	387.142	-231.021	1.057.884	826.863	0	477.298	477.298
	52	Bauen und Wohnen	-1.854.938	2.756.197	901.259	-25.303	0	-25.303	-2.604.601	3.674.422	1.069.821	-25.860	0	-25.860
	53	Ver- und Entsorgung	-2.357.929	1.103.786	-1.254.143	0	0	0	-2.098.790	1.421.676	-677.114	0	0	0
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-24.549.373	39.529.891	14.980.518	-1.634.209	3.675.139	2.040.930	-16.775.899	43.848.018	27.072.119	-821.245	4.592.692	3.771.447
	55	Natur- und Landschafts-pflege	-1.021.558	2.935.201	1.913.643	0	153.364	153.364	-422.333	3.142.121	2.719.788	-450.000	450.000	0
	56	Umweltschutz	-89.232	334.807	245.574	0	231.451	231.451	-99.017	555.410	456.393	-5.358	0	-5.358
	57	Wirtschaft und Tourismus	0	209.071	209.071	0	0	0	0	214.405	214.405	0	0	0
6		**Zentrale Finanzleistungen**	**-194.606.909**	**70.312**	**-194.536.597**	**0**	**20.000.000**	**20.000.000**	**-200.534.276**	**47.000**	**-200.487.276**	**0**	**0**	**0**
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	-194.606.909	70.312	-194.536.597	0	20.000.000	20.000.000	-200.534.276	47.000	-200.487.276	0	0	0
		Summe	**-530.920.664**	**533.052.139**	**2.131.473**	**-4.802.031**	**49.217.299**	**44.415.266**	**-555.859.749**	**569.697.818**	**13.838.067**	**-2.398.163**	**18.430.277**	**16.032.114**
		Finanzmitteländerung						46.680.923						29.870.181
		Fremde Finanzmittel	339.010.611	-338.876.430	134.180									
		Summe	-191.910.053	194.175.709	2.265.655	-4.802.031	49.217.299							
		Finanzmitteländerung						46.680.923						

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen

Einzahlungen und Auszahlungen			Haushaltsjahr					
			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
Produktbereich			Einzahlung in Euro	Auszahlung in Euro	Saldo in Euro	Einzahlung in Euro	Auszahlung in Euro	Saldo in Euro
1		2	15	16	17	18	19	20
1		**Zentrale Verwaltung**	-23.342.843	63.232.767	39.889.924	-880.000	14.872.120	13.992.120
	11	Innere Verwaltung	-5.768.393	40.227.430	34.459.037	0	9.160.250	9.160.250
	12	Sicherheit und Ordnung	-17.574.450	23.005.337	5.430.887	-880.000	5.711.870	4.831.870
2		**Schule und Kultur**	-1.530.200	22.595.625	21.065.425	0	1.854.200	1.854.200
	21-24	Schulträgeraufgaben	-1.475.300	20.027.954	18.552.654	0	1.840.400	1.840.400
	25-29	Kultur und Wissenschaft	-54.900	2.567.671	2.512.771	0	13.800	13.800
3		**Soziales und Jugend**	-306.427.130	433.227.139	126.800.009	0	253.000	253.000
	31-35	Soziale Hilfen	-157.817.600	206.927.193	49.109.593	0	3.000	3.000
	36	Kin-, Ju- u. Familienhilfen	-148.609.530	226.299.946	77.690.416	0	250.000	250.000
4		**Gesundheit und Sport**	-2.466.049	17.771.965	15.305.916	-300	11.600	11.300
	41	Gesundheitsdienste	-2.466.049	17.521.965	15.055.916	-300	11.600	11.300
	42	Sportförderung	0	250.000	250.000	0	0	0
5		**Gestaltung der Umwelt**	-19.397.345	64.992.028	45.594.683	-1.141.390	9.285.925	8.144.535
	51	Räumliche Planung und Entwicklung	-117.300	968.995	851.695	0	230.125	230.125
	52	Bauen und Wohnen	-2.657.300	3.698.504	1.041.204	-34.690	0	-34.690
	53	Ver- und Entsorgung	-1.800.100	1.261.782	-538.318	-480.000	0	-480.000
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-14.300.633	54.931.529	40.630.896	-626.700	9.050.800	8.424.100
	55	Natur- und Landschaftspflege	-382.125	3.365.560	2.983.435	0	5.000	5.000
	56	Umweltschutz	-139.887	535.058	395.171	0	0	0
	57	Wirtschaft und Tourismus	0	230.600	230.600	0	0	0
6		**Zentrale Finanzleistungen**	-217.195.354	1.025.800	-216.169.554	-20.000.000	0	-20.000.000
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	-217.195.354	1.025.800	-216.169.554	-20.000.000	0	-20.000.000
		Summe	-570.358.921	602.845.324	32.486.403	-22.021.690	26.276.845	4.255.155
		Finanzmitteländerung						36.741.558

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme[1]

Haushaltsjahre	Allgemeine Rücklage am 31.12. in TEUR	Sonderrücklage am 31.12. in TEUR	Ausgleichsrücklage am 31.12.[5] in TEUR	Ausgleichsrücklage mindestens 15% der Allgemeinen Rücklage beträgt(§ 60 Abs. 3 GemHVO)	vorgetragener Jahresfehlbetrag in TEUR	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in TEUR	Eigenkapital am 31.12 [2] in TEUR	Bilanzsumme am 31.12. in TEUR	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme [3] in %	Anteil der allgemeinen Rücklage an der Bilanz- summe [4] in %
1	2	3	4		5	6	7	8	9	10
2021	88.998		40.102	13.350		8.464	137.563	295.379	46,57	30,13
2022	88.998		48.566	13.350		19.936	157.500	338.888	46,48	26,26
2023	101.666		55.834	15.250		26.345	183.845	367.840	49,98	27,64
2024	110.352		73.492	16.553		- 1.519	182.325	372.693	48,92	29,61
2025	110.352		37.421	16.553		0	147.773	341.859	43,23	32,28
Haushaltsjahr [7]	110.352		0	16.553		- 5.656	104.696	353.548	29,61	31,21
2027 [6]	110.352		0	16.553	- 5.656	- 7.355	97.341	370.838	26,25	29,76
2028 [6]	110.352		0	16.553	- 13.011	- 15.611	81.731	370.473	22,03	29,79
2029 [6]	110.352		0	16.553	- 28.621	- 23.560	58.170	360.792	16,12	30,59

[1] Bei örtlichem Bedarf können Prognosen in gestrichenen Felder dargestellt werden.

[2] Summe der Spalten 2, 3, 4, 5 und 6.

[3] (Spalte 7 / Spalte 8) x 100

[4] (Spalte 2 / Spalte 8) x 100

[5] bis 31.12.2023 als Ergebnisrücklage geführt

[6] Jahresfehlbeträge aus der Haushaltsplanung 2026ff Stand 05.12.2025

[7] ungeprüfter Jahresabschluss 2024; errechneter Bestand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.2025 gem. Jahresabschluss 2024

Ü B E R S I C H T

über die nach § 20 GemHVO gebildeten Budgets

Soweit nicht nachstehend bei den einzelnen Budgets etwas anderes bestimmt ist, gelten folgende Budgetierungsregelungen:

Zweckbindungen nach § 21 GemHVO

(1) In den Budgets nach § 20 GemHVO können Mehrerträge und die dazugehörigen Mehreinzahlungen die Ansätze für Aufwendungen und die dazugehörigen Mehrauszahlungen erhöhen. Der Budgetverantwortliche stellt sicher, dass die Inanspruchnahme der Mittel notwendig ist, sowie sparsam und wirtschaftlich erfolgt. Evtl. erforderliche Beschlüsse durch Kreisgremien werden durch den Budgetverantwortlichen eingeholt.

(2) Mindererträge und die dazugehörigen Mindereinzahlungen vermindern Ansätze für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen.

(3) Für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gelten Absatz 1 und 2 entsprechend.

Deckungsfähigkeiten nach § 22 GemHVO

(1) Grundsätzlich sind sämtliche Aufwendungen innerhalb der Budgets nach § 20 GemHVO und die dazugehörigen Auszahlungen mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.

(2) Aufwendungen der Kontengruppen 50 und 51 (Personal) sowie die dazugehörigen Auszahlungen der Kontengruppen 70 und 71 sind dabei jedoch nur untereinander gegenseitig deckungsfähig. Minderbedarfe innerhalb eines Budgets dürfen nur mit vorheriger Zustimmung des Fachbereich Inneres in Anspruch genommen werden. Die Festlegungen des Stellenplanes sind zu beachten.

(3) Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eines Budgets nach § 20 GemHVO sind gegenseitig deckungsfähig.

(4) Ist der Finanzierungssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch wie die ordentliche Tilgung, sind zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets und die dazugehörigen Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des entsprechenden Budgets gemäß § 22 Abs. 4 GemHVO einseitig deckungsfähig. Der Budgetverantwortliche stellt sicher, dass die Inanspruchnahme der Mittel notwendig ist, sowie sparsam und wirtschaftlich erfolgt. Evtl. erforderliche Beschlüsse durch Kreisgremien werden durch den Budgetverantwortlichen eingeholt.

Die zu beachtende GemHVO findet Sie im Internet unter:
www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de

A. Ergebnisplan		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Teilpläne / Basisabrechnungsobjekte
1	**Fachbereich Inneres**	11141000, 11142000, 11142100, 1115, 1117, 11191000, 2522, 411, 522,
2	**Fachbereich Jugend, Schule und Kultur**	11123000, 11192000, 221, 233, 241, 243, 341, 343, 361, 362, 3631-3633, 36341, 36342, 365, 367, 421
Teilplan 361 und 365: Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO: Landesmittel für Kindertagesstätten für Zuweisungen an Kindertagesstätten Teilplan 362: Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO: Landesmittel für Verdienstausfall ehrenamtlicher Mitarbeiter		
3	**Fachbereich Soziales**	11193000, 242, 311, 312, 313, 314, 315, 321, 331, 345, 351, 36343, 4141, 4142, 4143, 4144, 4145, 4146
Teilplan 311: Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO: Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII Teilplan 312: Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO: Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II Teilplan 315: Der Pflegestützpunkt wird aus der allgemeinen Deckungsfähigkeit des Fachbereiches ausgeschlossen. Teilplan 345: Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO: Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG		
4	**Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten**	11194000, 1222, 1223, 4147, 5371, 5372, 5373, 552

A. Ergebnisplan		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Teilpläne / Basisabrechnungsobjekte
5	**Fachbereich Bau**	11143100, 11143200, 11144000, 11145000, 11195000, 511, 521, 523, 541, 542, 547, 551, 554, 561, 575
Teilplan 511: Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO: Umsatzsteuer für Wertgutachten Teilplan 541: Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO: Landesmittel § 24 Abs. 1 FAG für Gemeindestraßen Teilplan 541: Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO: Landeszuweisungen für ländlichen Wegebau Teilplan 551: Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO: Landeszuweisung für Naturschutzgebiete Teilplan 554: Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO: Ausgleichszahlungen für Verwendung von Ausgleichszahlungen		
6	**Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr**	1118, 11196000, 1221, 126, 127, 128
Teilplan 126: Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO: Landeszuweisungen für Lehrgänge		
7	**Stabsbereiche**	
7.1	**Stabsbereich 80 Steuerung und Kommunales**	1111, 1112, 1116, 12100000
7.2	**Stabsbereich 81 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt**	11121000
7.3	**Stabsbereich 82 Gleichstellungsbeauftragte**	11131000
7.4	**Stabsbereich 83 Datenschutz**	11124000
7.5	**Stabsbereich 84 Kultur**	25210000, 27200000
7.6	**Stabsbereich 90 Personalrat/SBV**	11132000
8	**Zentrale Finanzwirtschaft**	535, 5377, 611, 612

B. Finanzplan (Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen)		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Einzahlungen und Auszahlungen der Teilpläne (Basisabrechnungsobjekte)
1	**Fachbereich Inneres**	11141000, 11142000, 11142100, 1115, 1117, 11191000, 2522, 411, 522
2	**Fachbereich Jugend, Schule und Kultur**	11123000, 11192000, 221, 233, 241, 243, 341, 343, 361, 362, 3631-3633, 36341, 36342, 365, 367, 421
Teilplan 361 und 365: Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO: Landesmittel für Kindertagesstätten für Zuweisungen an Kindertagesstätten		
3	**Fachbereich Soziales**	11193000, 242, 311, 312, 313, 314, 315, 321, 331, 345, 351, 36343, 4141, 4142, 4143, 4144, 4145, 4146
Teilplan 315: Der Pflegestützpunkt wird aus der allgemeinen Deckungsfähigkeit des Fachbereiches ausgeschlossen.		
4	**Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten**	11194000, 1222, 1223, 4147, 5371, 5372, 5373, 552
5	**Fachbereich Bau**	11143100, 11143200, 11144000, 11145000, 11195000, 511, 521, 523, 541, 542, 547, 551, 554, 561, 575
6	**Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr**	1118, 11196000, 1221, 126, 127, 128
Teilplan 126: Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO: Landesmittel Feuerschutzsteuer für Förderung Feuerlöschwesen		
7	**Stabsbereiche**	
7.1	**Stabsbereich 80 Steuerung und Kommunales**	1111, 1112, 1116, 121
7.2	**Stabsbereich 81 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt**	1112
7.3	**Stabsbereich 82 Gleichstellungsbeauftragte**	1113
7.4	**Stabsbereich 83 Datenschutz**	1112
7.5	**Stabsbereich 84 Kultur**	2521, 272
7.6	**Stabsbereich 90 Personalrat/SBV**	11132000
8	**Zentrale Finanzwirtschaft**	535, 5377, 611, 612

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 1000 EUR				
	2026	2027	2028	2029	2030+Folgejahre
1	2	3	4	5	6
2023					
2024					
2025	22.218,50	11.361,40			
2026		23.255,61	2.543,50	0,00	0,00
Summe	**22.218,50**	**34.617,01**	**2.543,50**	**0,00**	**0,00**
Gesamtbetrag der Investitionskredite (ohne zinslose Kredite und Kredite zur Umschuldung)	0	22.000,00	20.712,02	47.293,79	0

Sperrvermerke für das Haushaltsjahr 2026

Budget	Teilplan	Abrechnungsobjekt	Konto	Zeile	Bezeichnung	Maßnahme / Gesperrter Betrag / Anmerkungen	zuständiger Fachausschuss
FB 3	312	31200000	5318000000	15	Transferaufwendungen	Sonderprojekt WEFI (17.708,90 €)	SGA
FB 3	331	33100000	5318000000	15	Transferaufwendungen	Frauen, Mädchen und Familienberatung/ Verhütungsmittel (7.000 €)	SGA
FB 6	122	12216000	5231000000	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Geschwindigkeitsmessanlage semistationär (60.000,00 €)	OA



KREIS STORMARN

HAUSHALTSSATZUNG UND

HAUSHALTSPLAN 2026

Band II

Inhaltsverzeichnis

Band I Seite

Haushaltssatzung 2026 ..... **1**

Vorbericht **3**

Übersicht über Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden **94**

Übersicht über Zuweisungen an Vereine und Verbände **95**

Liste der Teilpläne im Haushalt 2026 ..... **97**

I. Bestandteile des Haushaltsplanes

1. Ergebnisplan 2026 ..... **106**
2. Finanzplan 2026 ..... **107**
3. Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen **110**
4. Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen **112**

II. Anlagen zum Haushaltsplan

1. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme **114**
2. Übersicht über die nach § 20 GemHVO gebildeten Budgets **115**
3. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen **119**
4. Sperrvermerke **120**

Band II Seite

I. Bestandteile des Haushaltsplanes

5. Teilpläne für die Jahre 2026 - 2029 mit Erläuterungen:
(auf der hier angegebenen Seite finden Sie ein Inhaltsverzeichnis mit den einzelnen Teilplänen der jeweiligen Budgets)

5.1 Zentrale Finanzwirtschaft **121**
5.2 Stabsbereiche **144**
5.3 Fachbereich 1 - Inneres **195**
5.4 Fachbereich 2 - Jugend, Schule und Kultur **235**
5.5 Fachbereich 3 - Soziales und Gesundheit **313**
5.6 Fachbereich 4 - Besondere Ordnungsangelegenheiten **391**
5.7 Fachbereich 5 - Bau, Umwelt und Verkehr **428**
5.7 Fachbereich 6 - Sicherheit und Gefahrenabwehr **597**

6. Stellenplan 2026 ..... **652**

II. Anlagen zum Haushaltsplan

7. Bilanz 2024 des Kreises Stormarn einschließlich Erläuterungen und Lagebericht **716**
8. Jahresabschluss 2024 und Wirtschaftsplan 2026 des Sondervermögens Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn **759**
9. Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne der Gesellschaften, an denen der Kreis Stormarn, auch mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist
9.1 Jahresabschluss 2024 und Wirtschaftsplan 2026 der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS) **775**
9.2 Jahresabschluss 2024 und Wirtschaftsplan 2026 der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (RVS) **879**
9.3 Jahresabschluss 2024 und Wirtschaftsplan 2026 der Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS) **893**
9.4 Jahresabschluss 2024 und Wirtschaftsplan 2026 des IT-Verbund Stormarn (ITVS) **908**

III. Abkürzungsverzeichnis **945**

Zentrale Finanzwirtschaft

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	Zentrale Finanzwirtschaft	122
535	Kombinierte Versorgung	126
537	Abfallwirtschaft	130
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	134
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	138

Haushalt 2026

Produktname
ZFW Zentrale Finanzwirtschaft

Produktverantwortlichkeit
Sarah Burmeister

Beschreibung
Die Zentrale Finanzwirtschaft umfasst die Bereitstellung von Deckungsmitteln aus Dividenden und dem Kommunalen Finanzausgleich zur Deckung des Finanzbedarfs der Stabs- und Fachbereichsbudgets sowie die daraus resultierenden Kreditaufnahmen und Schuldendienstverpflichtungen.

Auftragsgrundlagen
KrO, GO, FAG, GemHVO

Auftraggeber
Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen
Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche der Kreisverwaltung, kreisangeh. Städte, Gemeinden, Ämter; Innenministerium SH, Landkreistag und Kreise SH, Kreditinstitute

Sachziele
Bereitstellung von Deckungsmitteln zur Deckung des Finanzbedarfs der Stabs- und Fachbereichsbudgets,
Optimierung des Schuldenportfolios

Budgetverantwortlichkeit
Sarah Burmeister

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: ZFW Zentrale Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	190.805.056,18	199.318.937	216.395.354	264.602.340	263.494.953	263.494.953
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	90.676,93	15.339	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**190.895.733,11**	**199.334.276**	**216.395.354**	**264.602.340**	**263.494.953**	**263.494.953**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	-12.236,19	-366.083	-12.236	-12.236	-12.236	-12.236
		15. Transferaufwendungen	-115.987,31	-250.000	-1.099.400	-1.039.300	-1.253.300	-1.253.300
		16. sonstige Aufwendungen	-46.034,27	-47.000	-41.400	-42.300	-43.200	-44.100
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-174.257,77**	**-663.083**	**-1.153.036**	**-1.093.836**	**-1.308.736**	**-1.309.636**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**190.721.475,34**	**198.671.193**	**215.242.318**	**263.508.504**	**262.186.217**	**262.185.317**
		20. Finanzerträge	5.171.279,69	3.174.095	2.510.000	2.310.000	2.310.000	2.310.000
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-22.722,34	0	0	-821.029	-1.564.719	-3.162.189
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**5.148.557,35**	**3.174.095**	**2.510.000**	**1.488.971**	**745.281**	**-852.189**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**195.870.032,69**	**201.845.288**	**217.752.318**	**264.997.475**	**262.931.498**	**261.333.127**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**195.870.032,69**	**201.845.288**	**217.752.318**	**264.997.475**	**262.931.498**	**261.333.127**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-12.236,19	-6.118	-12.236	-12.236	-12.236	-12.236
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-12.236,19**	**-6.118**	**-12.236**	**-12.236**	**-12.236**	**-12.236**

Finanzplan Jahr 2026

Fachbereich: ZFW Zentrale Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ver-pflich-tungs-ermächti-gungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	192.053.722,59	199.318.937	216.395.354	0	264.602.340	263.494.953	263.494.953
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	15.339	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	4.811.315,03	3.174.095	2.510.000	0	2.310.000	2.310.000	2.310.000
	9	**= EINZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	**196.865.037,62**	**202.508.371**	**218.905.354**	**0**	**266.912.340**	**265.804.953**	**265.804.953**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-21.556,14	0	0	0	-821.029	-1.559.422	-3.159.396
73	14	+ Transferauszahlungen	-232.416,88	-250.000	-1.099.400	0	-1.039.300	-1.253.300	-1.253.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-45.786,09	-47.000	-41.400	0	-42.300	-43.200	-44.100
	16	**= AUSZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-299.759,11**	**-297.000**	**-1.140.800**	**0**	**-1.902.629**	**-2.855.922**	**-4.456.796**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**196.565.278,51**	**202.211.371**	**217.764.554**	**0**	**265.009.711**	**262.949.031**	**261.348.157**
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	20.000.000	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= EINZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**20.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	-20.000.000,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= AUSZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 27 bis 33)**	**-20.000.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-20.000.000,00**	**0**	**20.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
672	35a	Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
772	35b	Ausz. a. fremdem Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
	35c	**SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		36. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17, 35 und 35c)	**176.565.278,51**	**202.211.371**	**237.764.554**	**0**	**265.009.711**	**262.949.031**	**261.348.157**
692	37	+ Aufn. v. Krediten f. Invest. u. Invest.-förderungsmaßn.	0,00	0	0	0	22.000.000	20.012.020	34.543.787
695	38	+ Einz. aus Rückfl. v. Darl. a. d. Anl. liq. Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2026

Fachbereich: ZFW Zentrale Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ver-pflich-tungs-ermächti-gungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
693	39	+ Aufnahme v. Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	700.000	12.750.000
792	40	- Tilgung v. Krediten f. Inv. u. Invest.-förd.-maßn.	0,00	0	0	0	-751.619	-1.464.137	-2.700.442
795	41	- Ausz. a. d. Gew. v. Darl. z. Anl. liq.Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	-140.000	-2.690.000
	43	**= SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**21.248.381**	**19.107.883**	**41.903.345**
	44	**= FINANZMITTELSALDO (= Zeilen 36 + 43)**	**176.565.278,51**	**202.211.371**	**237.764.554**	**0**	**286.258.091**	**282.056.915**	**303.251.501**

Haushalt 2026

Produktname
ZFW/ 535 Kombinierte Versorgung

Produktverantwortlichkeit
Sarah Burmeister

Beschreibung
Vereinnahmung der Dividendenausschüttung aus den Anteilen an der HanseWerk AG

Auftraggeber
Selbstverwaltungsangelegenheit

Sachziele
Bereitstellung von Finanzerträgen als Deckungsmittel der Zentralen Finanzwirtschaft zur Deckung des Finanzbedarfs der Stabs- und Fachbereichsbudgets

Budgetverantwortlichkeit
Sarah Burmeister

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: ZFW/ 535 Kombinierte Versorgung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		20. Finanzerträge	1.785.164,00	1.071.098	1.071.000	1.071.000	1.071.000	1.071.000
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**1.785.164,00**	**1.071.098**	**1.071.000**	**1.071.000**	**1.071.000**	**1.071.000**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**1.785.164,00**	**1.071.098**	**1.071.000**	**1.071.000**	**1.071.000**	**1.071.000**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**1.785.164,00**	**1.071.098**	**1.071.000**	**1.071.000**	**1.071.000**	**1.071.000**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: ZFW/ 535 Kombinierte Versorgung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	1.785.164,00	1.071.098	1.071.000	0	1.071.000	1.071.000	1.071.000
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**1.785.164,00**	**1.071.098**	**1.071.000**	**0**	**1.071.000**	**1.071.000**	**1.071.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**1.785.164,00**	**1.071.098**	**1.071.000**	**0**	**1.071.000**	**1.071.000**	**1.071.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**1.785.164,00**	**1.071.098**	**1.071.000**	**0**	**1.071.000**	**1.071.000**	**1.071.000**

ZFW / 535 Kombinierte Versorgung

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

19. Finanzerträge

In dieser Zeile werden die Erträge aus der Ausschüttung von Dividenden der HanseWerk AG veranschlagt.

Haushalt 2026

Produktname
ZFW/ 537 Abfallwirtschaft

Produktverantwortlichkeit
N.N.

Beschreibung
Vereinnahmung der Dividendenausschüttung aus den Anteilen an der AWSH.

Auftragsgrundlagen
Kreistag-Beschluss vom 02.04.2004 über die Ausgliederung des Budgets Abfallwirtschaft als Sondervermögen und Einrichtung einer Sonderkasse sowie Übertragung der Bewirtschaftung auf die AWS
Satzung für die Führung des Produkthaushaltes „Abfallwirtschaft“ nach Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung vom 02.04.2004
2. Änderungsvertrag zum Entsorgungsvertrag vom 14. November 1994

Auftraggeber
Selbstverwaltungsangelegenheit

Sachziele
Bereitstellung von Finanzerträgen als Deckungsmittel der Zentralen Finanzwirtschaft zur Deckung des Finanzbedarfs der Stabs- und Fachbereichsbudgets

Budgetverantwortlichkeit
Sarah Burmeister

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: ZFW/ 537 Abfallwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	90.676,93	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**90.676,93**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	-359.965	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-113.017,88	-250.000	-115.000	-115.000	-115.000	-115.000
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-113.017,88**	**-609.965**	**-115.000**	**-115.000**	**-115.000**	**-115.000**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-22.340,95**	**-609.965**	**-115.000**	**-115.000**	**-115.000**	**-115.000**
		20. Finanzerträge	832.929,20	902.997	639.000	639.000	639.000	639.000
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**832.929,20**	**902.997**	**639.000**	**639.000**	**639.000**	**639.000**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**810.588,25**	**293.032**	**524.000**	**524.000**	**524.000**	**524.000**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**810.588,25**	**293.032**	**524.000**	**524.000**	**524.000**	**524.000**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: ZFW/ 537 Abfallwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	472.964,54	902.997	639.000	0	639.000	639.000	639.000
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**472.964,54**	**902.997**	**639.000**	**0**	**639.000**	**639.000**	**639.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-229.447,45	-250.000	-115.000	0	-115.000	-115.000	-115.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-229.447,45**	**-250.000**	**-115.000**	**0**	**-115.000**	**-115.000**	**-115.000**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**243.517,09**	**652.997**	**524.000**	**0**	**524.000**	**524.000**	**524.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**243.517,09**	**652.997**	**524.000**	**0**	**524.000**	**524.000**	**524.000**

ZFW/ 537 Abfallwirtschaft

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile

15. Transferaufwendungen
Produkt 5377 Abfallwirtschaft

Hier wird die jährliche anteilige Zuführung der Dividende der AWSH GmbH zum Sondervermögen Abfall des Kreises geplant.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

14. Transferauszahlungen
Produkt 5377 Abfallwirtschaft

Hier wird die jährliche anteilige Zuführung der Dividende der AWSH GmbH zum Sondervermögen Abfall des Kreises geplant.

19. Finanzerträge:
Produkt 5377 Abfallwirtschaft

In dieser Zeile wird die Ausschüttung der Dividende der AWSH vereinnahmt.

Haushalt 2026

Produktname
ZFW/ 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produktverantwortlichkeit
Sarah Burmeister

Beschreibung
Finanzierungsangelegenheiten des Kommunalen Finanzausgleichs

Auftragsgrundlagen
Gesetz über den Finanzausgleich in Schleswig-Holstein - FAG -

Auftraggeber
Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen
Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche der Kreisverwaltung, Genehmigungsbehörde, kreisangeh. Städte, Gemeinden, Ämter; Innenministerium SH, Landkreistag und Kreise SH

Sachziele
Finanzierung der Kreisaufgaben durch Kreisschlüsselzuweisungen und Kreisumlagen, ordnungsgemäße und sachorientierte Durchführung der Anhörungsverfahren nach § 19 FAG.
Ausgewogene Bewertung und Abgabe von Stellungnahmen in FAG-Fragen und Gesetzesänderungsverfahren

Budgetverantwortlichkeit
Sarah Burmeister

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: ZFW/ 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	190.805.056,18	199.318.937	216.395.354	264.602.340	263.494.953	263.494.953
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	15.339	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**190.805.056,18**	**199.334.276**	**216.395.354**	**264.602.340**	**263.494.953**	**263.494.953**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	-12.236,19	-6.118	-12.236	-12.236	-12.236	-12.236
		15. Transferaufwendungen	-2.969,43	0	-984.400	-924.300	-1.138.300	-1.138.300
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-15.205,62**	**-6.118**	**-996.636**	**-936.536**	**-1.150.536**	**-1.150.536**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**190.789.850,56**	**199.328.158**	**215.398.718**	**263.665.804**	**262.344.417**	**262.344.417**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**190.789.850,56**	**199.328.158**	**215.398.718**	**263.665.804**	**262.344.417**	**262.344.417**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**190.789.850,56**	**199.328.158**	**215.398.718**	**263.665.804**	**262.344.417**	**262.344.417**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-12.236,19	-6.118	-12.236	-12.236	-12.236	-12.236
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-12.236,19**	**-6.118**	**-12.236**	**-12.236**	**-12.236**	**-12.236**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: ZFW/ 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	192.053.722,59	199.318.937	216.395.354	0	264.602.340	263.494.953	263.494.953
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	15.339	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**192.053.722,59**	**199.334.276**	**216.395.354**	**0**	**264.602.340**	**263.494.953**	**263.494.953**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-2.969,43	0	-984.400	0	-924.300	-1.138.300	-1.138.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-2.969,43**	**0**	**-984.400**	**0**	**-924.300**	**-1.138.300**	**-1.138.300**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**192.050.753,16**	**199.334.276**	**215.410.954**	**0**	**263.678.040**	**262.356.653**	**262.356.653**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	-20.000.000,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-20.000.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-20.000.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**172.050.753,16**	**199.334.276**	**215.410.954**	**0**	**263.678.040**	**262.356.653**	**262.356.653**

ZFW / 611 Allgemeine Finanzleistungen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In dieser Zeile werden die Erträge aus Schlüsselzuweisungen, dem Kreisanteil an der Finanzausgleichsumlage (FAG-Umlage) und der Kreisumlage abgebildet.

Die Kalkulation der Finanzausgleichsmittel basiert auf den Ansätzen zum Haushaltserlass 2026. Die Novembersteuerschätzung 2025 wird keinen Einfluss auf den Finanzausgleich 2026 haben. Die aus der Novembersteuerschätzung 2025 abzuleitenden Veränderungen zur Planung werden in den Eckwertebeschluss 2027 einfließen. Die FAG-Planung für 2026 basiert auf dem unveränderten Hebesatz für die Kreisumlage in Höhe von 26,50 von Hundert, der seit dem Beschluss der Nachtragshaushaltssatzung 2022 gilt. Für 2027ff. ist mit einem Hebesatz von 30% kalkuliert worden.

15.Transferaufwendungen
Fehlbetragszuweisungen an kreisangehörige Gemeinden 984.400 Euro

Nach § 17 Abs. 4 FAG können kreisangehörigen Gemeinden, die der Kommunalaufsicht der Landrätin oder des Landrats unterstehen, aus eigenen Mitteln des Kreises Fehlbetragszuweisungen gewährt werden, wenn der in dem Haushaltsjahr entstandene oder voraussichtlich entstehende unvermeidliche Jahresfehlbetrag weniger als 80.000 Euro beträgt.

Zur Finanzierung der Fehlbetragszuweisungen nach Satz 1 stellt jeder Kreis einen Betrag in Höhe von mindestens 0,5 % seiner Erträge aus den Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte (§ 12) und der Kreisumlage (§ 27 Absatz 2) bereit.

Haushalt 2026

Produktname
ZFW/ 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortlichkeit
Sarah Burmeister

Beschreibung
Zins- und Schuldenmanagement

Auftragsgrundlagen
KrO, GO, GemHVO, Krediterlass

Auftraggeber
Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen
Kreditinstitute

Sachziele
Optimierung des Schuldenportfolios, Sicherstellung der Liquidität

Budgetverantwortlichkeit
Sarah Burmeister

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: ZFW/ 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-46.034,27	-47.000	-41.400	-42.300	-43.200	-44.100
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-46.034,27**	**-47.000**	**-41.400**	**-42.300**	**-43.200**	**-44.100**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-46.034,27**	**-47.000**	**-41.400**	**-42.300**	**-43.200**	**-44.100**
		20. Finanzerträge	2.553.186,49	1.200.000	800.000	600.000	600.000	600.000
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-22.722,34	0	0	-821.029	-1.564.719	-3.162.189
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**2.530.464,15**	**1.200.000**	**800.000**	**-221.029**	**-964.719**	**-2.562.189**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**2.484.429,88**	**1.153.000**	**758.600**	**-263.329**	**-1.007.919**	**-2.606.289**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**2.484.429,88**	**1.153.000**	**758.600**	**-263.329**	**-1.007.919**	**-2.606.289**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Finanzplan Jahr 2026

Fachbereich: ZFW/ 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ver-pflich-tungs-ermächti-gungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	2.553.186,49	1.200.000	800.000	0	600.000	600.000	600.000
	9	**= EINZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT**	**2.553.186,49**	**1.200.000**	**800.000**	**0**	**600.000**	**600.000**	**600.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-21.556,14	0	0	0	-821.029	-1.559.422	-3.159.396
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-45.786,09	-47.000	-41.400	0	-42.300	-43.200	-44.100
	16	**= AUSZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-67.342,23**	**-47.000**	**-41.400**	**0**	**-863.329**	**-1.602.622**	**-3.203.496**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**2.485.844,26**	**1.153.000**	**758.600**	**0**	**-263.329**	**-1.002.622**	**-2.603.496**
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	20.000.000	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= EINZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**20.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= AUSZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**20.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
672	35a	Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
772	35b	Ausz. a. fremdem Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
	35c	**SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		36. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17, 35 und 35c)	**2.485.844,26**	**1.153.000**	**20.758.600**	**0**	**-263.329**	**-1.002.622**	**-2.603.496**
692	37	+ Aufn. v. Krediten f. Invest. u. Invest.-förderungsmaßn.	0,00	0	0	0	22.000.000	20.012.020	34.543.787
695	38	+ Einz. aus Rückfl. v. Darl. a. d. Anl. liq. Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2026

Fachbereich: ZFW/ 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ver-pflich-tungs-ermächti-gungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
693	39	+ Aufnahme v. Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	700.000	12.750.000
792	40	- Tilgung v. Krediten f. Inv. u. Invest.-förd.-maßn.	0,00	0	0	0	-751.619	-1.464.137	-2.700.442
795	41	- Ausz. a. d. Gew. v. Darl. z. Anl. liq.Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	-140.000	-2.690.000
	43	**= SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**21.248.381**	**19.107.883**	**41.903.345**
	44	**= FINANZMITTELSALDO (= Zeilen 36 + 43)**	**2.485.844,26**	**1.153.000**	**20.758.600**	**0**	**20.985.051**	**18.105.262**	**39.299.848**

ZFW/ 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen
Kontonebenkosten, wie z.B. die Miete der EC-Terminals, Kontoführungsgebühren etc.

2026	2027	2028	2029
41.400	42.300	43.200	44.100

19. Finanzerträge

Die Entwicklung des Leitzinses führt zu attraktiveren Anlagemöglichkeiten, weshalb der Kreis Gelder zu verschiedenen Laufzeiten angelegt hat. Aus diesen Geldanlagen werden Zinserträge erwartet.

2026	2027	2028	2029
800.000	600.000	600.000	600.000

20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
Die abzuführenden Zinsen der aufgenommenen Investitionskredite und Kassenkredite werden wie folgt geplant.

	2026	2027	2028	2029
Investitionskredit	/	821.029,30	1.539.051,67	2.772.075,18
Kassenkredit	/	/	20.370,00	387.321,00

Erläuterungen zum Teilfinanzplan-Zeile:

13. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
Die abzuführenden Zinsen der aufgenommenen Investitionskredite und Kassenkredite werden wie folgt geplant.

	2026	2027	2028	2029
Investitionskredit	/	821.029,30	1.539.051,67	2.772.075,18
Kassenkredit	/	/	20.370,00	387.321,00

21. Einzahlungen von Veräußerungen von Finanzanlagen
Die Geldmarktpapiere im Wert von 20.000.000,00 Euro werden im Jahr 2026 veräußert.

37. Einzahlung durch Aufnahme von Krediten für Investitionen
Es werden wie folgt Kredite für Investitionen aufgenommen.

	2026	2027	2028	2029
Investitionskredit	/	22.000.000	20.012.020	34.543.787

39. Einzahlung durch Aufnahme von Kassenkrediten
Es werden wie folgt Kredite für Investitionen aufgenommen.

	2026	2027	2028	2029
Kassenkredit	/	/	700.000	12.750.000

40. Auszahlung für Tilgung von Krediten für Investitionen
Es werden wie folgt Kredite für Investitionen aufgenommen.

	2026	2027	2028	2029
Investitionskredit	/	751.619,34	1.464.136,78	2.700.442,35

42. Auszahlung für Tilgung von Kassenkrediten
Es werden wie folgt Kredite für Investitionen aufgenommen.

	2026	2027	2028	2029
Kassenkrediten	/	/	140.000	2.690.000

Stabsbereiche

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	SB - Stabsbereiche	145
SB 80 – Steuerung und Kommunales		
1111	Kreisorgane	146
1112	Aufsicht / Prüfung	152
1116	Steuerung und Controlling	156
121	Statistik und Wahlen	161
SB 81 – Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt		
1112	Aufsicht / Prüfung	165
SB 82 – Gleichstellungsbeauftragte		
1113	Gleichstellungsbeauftragte	171
SB 83 – Datenschutz		
1112	Aufsicht / Prüfung	174
SB 84 – Kultur		
2521	Kulturpflege	177
272	Büchereien	185
SB 90 – Personalrat/Schwerbehindertenvertretung		
1113	Personalrat / Schwerbehindertenvertretung	189

Haushalt 2026

Produktname
SB Stabsbereiche

Produktverantwortlichkeit
Für den Bereich Steuerung und Kommunales - Stabsbereich 80: Larissa Bebensee
Für das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt - Stabsbereich 81: Dirk Neumann
Für den Bereich Gleichstellung - Stabsbereich 82: Dr. Sophie Olbrich
Für den Bereich Datenschutz - Stabsbereich 83: Karin de Lange
Für den Bereich Kultur - Stabsbereich 84: Tanja Lütje
Für den Personalrat: Daniela Schönecker

Beschreibung
Innerhalb der einzelnen Stabsbereichsbudgets werden folgende Produkte bewirtschaftet:

Stabsbereich 80 - Steuerung und Kommunales:
11111 Oberste Kreisorgane
11112 Öffentlichkeitsarbeit
11122 Kommunalaufsicht
11160 Steuerung und Controlling
12100 Wahlen

Stabsbereich 81 - Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
11121 Rechnungsprüfungsamt

Stabsbereich 82 - Gleichstellungsbeauftragte:
11131 Gleichstellungsbeauftragte

Stabsbereich 83 - Datenschutz:
11124 Datenschutz

Stabsbereich 84 - Kultur:
25210 Kulturpflege
27200 Büchereien

Stabsbereich 90 Personalrat:
11132 Personalrat

Auftragsgrundlagen
Verschiedene Bundes- und Landesgesetze, Mitbestimmungsgesetz, Gleichstellungsgesetz, Landesdatenschutzgesetz, EU-Richtlinien, Satzungen, Betriebsvereinbarungen, Frauenförderplan

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe, allgemeine untere Landesbehörde

Zielgruppen
Gremien der Selbstverwaltung des Kreises, Kommunale Körperschaften, Verwaltungsleitungen, Verwaltungsdienststellen, Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Dienststelle, gesellschaftliche Gruppen, Institutionen

Sachziele
Sicherstellung der rechtmäßigen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der sonstigen Verwaltungstätigkeiten u.a. der kommunalen Körperschaften; Beachtung der Gesetze und Tarifverträge, um den Grundrechten der in der Dienststelle tätigen Beschäftigten zur praktischen Wirksamkeit im Arbeitsleben zu verhelfen und zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben beizutragen; Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, Wahrung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung; Verbesserung der Situation von Frauen innerhalb und außerhalb der Verwaltung; Unterstützung und Beratung der Selbstverwaltungsgremien des Kreises

Budgetverantwortlichkeit
Für den Bereich Steuerung und Kommunales - Stabsbereich 80: Larissa Bebensee
Für das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt - Stabsbereich 81: Dirk Neumann
Für den Bereich Gleichstellung - Stabsbereich 82: Dr. Sophie Olbrich
Für den Bereich Datenschutz - Stabsbereich 83: Karin de Lange
Für den Bereich Kultur - Stabsbereich 84: Tanja Lütje
Für den Personalrat: Daniela Schönecker

Stellenanteile
29,86

Haushalt 2026

Produktname
SB 80/ 1111 Kreisorgane

Produktverantwortlichkeit
Larissa Bebensee

Beschreibung
Aufgaben des Kreistages, des Hauptausschusses, der Fachausschüsse, Beiräte und anderen Gremien, des Landrates nach der Kreisordnung und Hauptsatzung. Dazu gehört insbesondere die Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Sitzungen des Kreistages, Ältestenrates und Hauptausschusses. Abrechnung der Entschädigungen und Sitzungsgelder. Beratung und Unterstützung der Kreisorgane, Kreisgremien und der Fachbereiche in kommunalverfassungsrechtlichen Fragen.

Auftragsgrundlagen
KrO, EntschädigungsVO, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Bevölkerung des Kreises Stormarn, Selbstverwaltungsgremien des Kreises, Verwaltungsführung, Beschäftigte der Kreisverwaltung

Sachziele
Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben, gesetzeskonforme Regelung und Umsetzung der inneren Kreisverfassung, Gewährleistung ordnungsgemäßer und termingerechter Abläufe bei Sitzungen, korrekte Abwicklung der Entschädigungszahlungen

Budgetverantwortlichkeit
Larissa Bebensee

Stellenanteile
5,00

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 80/ 1111 Kreisorgane

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	129.500	84.200	89.200	93.300	98.400
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**138.700**	**93.400**	**98.400**	**102.500**	**107.600**
		11. Personalaufwendungen	0,00	-269.595	-307.731	-312.920	-318.234	-321.973
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	-170.700	-348.900	-366.800	-379.800	-395.200
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-270.500	-195.700	-120.900	-121.100	-121.100
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	-62.900	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	-840.100	-962.400	-968.500	-974.600	-980.200
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**-1.613.795**	**-1.875.231**	**-1.829.620**	**-1.854.234**	**-1.878.973**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**0,00**	**-1.475.095**	**-1.781.831**	**-1.731.220**	**-1.751.734**	**-1.771.373**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**0,00**	**-1.475.095**	**-1.781.831**	**-1.731.220**	**-1.751.734**	**-1.771.373**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**0,00**	**-1.475.095**	**-1.781.831**	**-1.731.220**	**-1.751.734**	**-1.771.373**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 80/ 1111 Kreisorgane

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	9.200	9.200	0	9.200	9.200	9.200
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**9.200**	**9.200**	**0**	**9.200**	**9.200**	**9.200**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	-223.095	-258.631	0	-261.220	-263.934	-266.673
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-18.800	-54.100	0	-55.100	-56.100	-57.000
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-220.500	-195.700	0	-120.900	-121.100	-121.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-62.900	-60.500	0	-60.500	-60.500	-60.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-833.700	-956.600	0	-962.700	-968.800	-974.400
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**0,00**	**-1.358.995**	**-1.525.531**	**0**	**-1.460.420**	**-1.470.434**	**-1.479.673**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**0,00**	**-1.349.795**	**-1.516.331**	**0**	**-1.451.220**	**-1.461.234**	**-1.470.473**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**0,00**	**-1.349.795**	**-1.516.331**	**0**	**-1.451.220**	**-1.461.234**	**-1.470.473**

SB80 / 1111 Kreisorgane

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Repräsentationskosten

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
6.200 €	6.400 €	6.600 €	6.600

Behindertenbeauftragte/r

Der/die Behindertenbeauftragte erhält Auslagenersatz nach § 15 der Entschädigungssatzung des Kreises Stormarn sowie Mittel für die Geschäftsbedürfnisse und Öffentlichkeitsarbeit.

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
12.250 €	12.250 €	12.250 €	12.250 €

Kinderbeauftragte/r

Der/die Kinderbeauftragte erhält Auslagenersatz nach § 15 der Entschädigungssatzung des Kreises Stormarn sowie Mittel für die Geschäftsbedürfnisse und Öffentlichkeitsarbeit.

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
12.250 €	12.250 €	12.250 €	12.250 €

Betrieb und Wartung Intranet

Mitte 2024 wurde ein neues Intranet eingeführt. Die Funktionalitäten werden fortlaufend optimiert und erweitert, um die Arbeit der Mitarbeitenden zu erleichtern. Der Bedarf für die Maßnahmen erstreckt sich auch auf das Jahr 2026 ff. hinzu kommen die regulären Kosten für Betrieb und Wartung.

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
100.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €

Betrieb und Wartung Internet

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €

15. Transferaufwendungen

Zuschüsse an die Fraktionen

Auf Empfehlung des Ältestenrates vom 06.03.23 und mit Beschluss des FA vom 05.06.2023 wurden die Zuschüsse an die Fraktionen auf einem Grundbetrag von 2.500 € und einem Pro-Kopf-Betrag von 800 € angehoben. Seit dem 22.06.2023 sind sechs Fraktion im Kreistag vertreten. Entsprechend wurden die Ansätze angepasst

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
62.900 €	62.900 €	62.900 €	62.900 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Anzeigen/Imagefilm

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
20.000 €	20.000€	20.000 €	20.000 €

Social Media

Aufgrund der erzielten Fortschritte und Synergien sowie der gewonnenen Erfahrungswerte kann der Ansatz für die Folgejahre halbiert werden.

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
10.000 €	10.000€	10.000 €	10.000 €

Mitgliedsbeiträge

Der Ansatz umfasst den Mitgliedsbeitrag für den Schleswig-Holsteinischen Landkreistag, die KGSt, die dgp e.V. und den Pauschalansatz Kriegsgräberfürsorge (200 €).

Die Bemessungsgrundlage für die Jahre 2021, 2022 und 2023 war gleichbleibend bei 0,92 €/Einwohner. Für 2024 gab es eine Erhöhung auf 0,98 €/Einwohner, auf deren Grundlage eine Erhöhung von 2 % jährlich eingerechnet wurde.

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
260.200 €	265.300 €	270.400 €	275.000 €

Reisekosten KP/LR

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
5.400 €	5.400 €	5.400 €	5.400 €

Verfügungsmittel LR

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €

Sachausgaben Kreistag

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
11.000 €	12.000 €	13.000 €	14.000 €

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätige

In der Kommunalwahlzeit 2023 - 2028 besteht der Stormarner Kreistag aus 66 Abgeordneten. Gegenüber der letzten Wahlperiode ist damit die Anzahl der Kreistagsabgeordneten nochmals um zwei Mitglieder gestiegen. Zudem wurde zum 01.06.2023 die Entschädigungssatzung geändert. Die Aufwendungen wurden dementsprechend angepasst.

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
520.000 €	520.000 €	520.000 €	520.000 €

Haushalt 2026

Produktname
SB 80/ 1112 Aufsicht / Prüfung

Produktverantwortlichkeit
Kommunalaufsicht: Larissa Bebensee

Beschreibung

Kommunalaufsicht: Ausübung der Kommunalaufsicht (allgemeine Rechtsaufsicht, Finanzaufsicht), Straßenaufsicht, Stiftungsaufsicht. In allen Bereichen insbesondere Beratung (z. B. Bürgerbegehren, Sitzungsregularien, Satzungsfragen), Unterstützung und Information in Rechts-, Verfahrens- und Finanzfragen.

Auftragsgrundlagen
Kommunalaufsicht: Kommunalverfassungsrecht (GO, AO, KrO, GkZ, und dazu ergangene Verordnungen wie z. B. GemHVO, EntschVO usw.), KAG, StrWG, StiftG

Auftraggeber
Kommunalaufsicht: Aufgabe als allgemeine untere Landesbehörde, Weisungsaufgabe

Zielgruppen
Kommunalaufsicht: Städte, Ämter, Gemeinden, Zweckverbände, Stiftungen, Kommunalpolitik, Verwaltung, Verwaltungsführung, Bevölkerung

Sachziele
Kommunalaufsicht: Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben, Sicherstellung rechtmäßigen Handelns, Verfahrensunterstützung zur Herbeiführung rechtmäßiger Entscheidungen von Gremien.

Budgetverantwortlichkeit
Kommunalaufsicht: Larissa Bebensee

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 80/ 1112 Aufsicht / Prüfung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		7. sonstige Erträge	0,00	136.200	131.100	138.900	145.400	153.200
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**139.200**	**134.100**	**141.900**	**148.400**	**156.200**
		11. Personalaufwendungen	0,00	-784.480	-857.601	-869.259	-881.495	-891.108
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	-120.600	-213.800	-224.800	-232.700	-242.200
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	-83.500	-86.100	-86.100	-86.100	-86.100
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**-988.580**	**-1.157.501**	**-1.180.159**	**-1.200.295**	**-1.219.408**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**0,00**	**-849.380**	**-1.023.401**	**-1.038.259**	**-1.051.895**	**-1.063.208**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**0,00**	**-849.380**	**-1.023.401**	**-1.038.259**	**-1.051.895**	**-1.063.208**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**0,00**	**-849.380**	**-1.023.401**	**-1.038.259**	**-1.051.895**	**-1.063.208**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 80/ 1112 Aufsicht / Prüfung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**3.000**	**3.000**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	-715.080	-781.001	0	-788.859	-796.895	-804.908
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-27.500	-33.200	0	-33.800	-34.300	-34.900
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-75.000	-77.000	0	-77.000	-77.000	-77.000
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**0,00**	**-817.580**	**-891.201**	**0**	**-899.659**	**-908.195**	**-916.808**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**0,00**	**-814.580**	**-888.201**	**0**	**-896.659**	**-905.195**	**-913.808**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**0,00**	**-814.580**	**-888.201**	**0**	**-896.659**	**-905.195**	**-913.808**

SB 80 / 1112 Kommunalaufsicht

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen

Konnexitätsmittel Bürgerbeteiligung

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Personal- und Sachkosten für die Stiftungsaufsicht

Zum 01.07.2023 wurde die Stiftungsaufsicht an den Kreis Plön abgegeben. Hierfür sind Kosten zu erstatten. Aufgrund der beschlossenen Entgelterhöhungen im Tarifabschluss wurden die Ansätze leicht erhöht.

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
77.000 €	77.000 €	77.000 €	77.000 €

Haushalt 2026

Produktname
SB 80/ 1116 Steuerung und Controlling

Produktverantwortlichkeit
Larissa Bebensee

Beschreibung
Unterstützung der Verwaltungsleitung bei Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und Strategien zur Steuerung der Gesamtverwaltung, Untersützung der kommunalpolitischen Gremien bei der Definition von Zielen und Grundsätzen der Verwaltung, Aufbau und Weiterentwicklung des internen und externen Controllings und Berichtswesens, Koordinierung des Gesamtkonzeptes Verwaltungsstrukturreform und anderer fachbereichsübergreifender Planungen, Strategien und Konzepte, interkommunaler Erfahrungsaustausch

Auftragsgrundlagen
KA-Beschluß vom 1.2.1995, Org.Vfg. vom 24.9.1996, KrO (§§ 22 und 40b), Hauptsatzung

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
kreispolitische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche

Sachziele
Transparenz der Verwaltung durch produktorientiertes Berichtswesen, Weiterentwicklung der Kreisverwaltung zu einem bürger- und ergebnisorientierten Dienstleistungsunternehmen, Einheitlichkeit der Verwaltung, Steuerung der Verwaltung durch Leistungs-, Finanz- und Qualitätszielen entsprechend der geschlossenen Kontrakte

Budgetverantwortlichkeit
Larissa Bebensee

Stellenanteile
1,00

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 80/ 1116 Steuerung und Controlling

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-10.500	-12.750	-12.500	-12.500	-12.500
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	-551	-695	-695	-695	-695
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	-175.500	-145.350	-145.350	-145.350	-127.350
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**-186.551**	**-158.795**	**-158.545**	**-158.545**	**-140.545**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**0,00**	**-186.551**	**-158.795**	**-158.545**	**-158.545**	**-140.545**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**0,00**	**-186.551**	**-158.795**	**-158.545**	**-158.545**	**-140.545**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	-1.300	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**0,00**	**-187.851**	**-158.795**	**-158.545**	**-158.545**	**-140.545**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-551	-695	-695	-695	-695
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**-551**	**-695**	**-695**	**-695**	**-695**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 80/ 1116 Steuerung und Controlling

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-10.500	-12.750	0	-12.500	-12.500	-12.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-175.500	-145.350	0	-145.350	-145.350	-127.350
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**0,00**	**-186.000**	**-158.100**	**0**	**-157.850**	**-157.850**	**-139.850**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**0,00**	**-186.000**	**-158.100**	**0**	**-157.850**	**-157.850**	**-139.850**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	-5.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**-5.000**	**-4.000**	**0**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**-5.000**	**-4.000**	**0**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**0,00**	**-191.000**	**-162.100**	**0**	**-161.850**	**-161.850**	**-143.850**

SB/ 1116 Steuerung und Controlling

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aus – und Fortbildungskosten für den Stabsbereich

Aufgrund von Personalzuwachs/ bzw. -wechsel steigt der Fortbildungsbedarf ab 2026. Darüber hinaus ist bei der Ansatzerhöhung eine Preissteigerung berücksichtigt worden.

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €

Erneuerung des Inventars

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
750 €	500 €	500 €	500 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsbedürfnisse

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €

Reisekosten

Aufgrund von Personalzuwachs steigt Bedarf an Reisekosten ab 2026

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000€

Verwaltungsreformprozess

Aus dem Ansatz werden Maßnahmen zur Umsetzung des Verwaltungsreformprozesses finanziert, neue Maßnahmen werden entwickelt. Aufgrund der Erfahrungen in 2025 konnte der Ansatz reduziert werden.

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
127.500 €	127.500 €	127.500 €	127.500 €

Rechtsberatung

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €

Umsetzung Hinweisgeberschutzgesetz

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Beschaffung Büroausstattung

HH-Ansatz 2026	Finanzplanung 2027	Finanzplanung 2028	Finanzplanung 2029
5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €

Haushalt 2026

Produktname
SB 80/ 121 Statistik und Wahlen

Produktverantwortlichkeit
Larissa Bebensee

Beschreibung
Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen und Volksentscheiden. Beratung, Unterstützung und Information in Wahlfragen. In Teilbereichen Wahlprüfungen.

Auftragsgrundlagen
Kreisordnung, Wahlgesetze und -verordnungen, Hauptsatzung

Auftraggeber
Weisungsaufgabe, Allgem. untere Landesbehörde (Kommunalaufsicht im Rahmen der Wahlprüfung)

Zielgruppen
Städte, Ämter, Gemeinden, Kreisgremien, Verwaltung, Verwaltungsführung, Wahlberechtigte, Wahlleitungen, Wahlvorstände, Parteien, Wählergruppen, Wahlbewerber/innen, Presse.

Sachziele
Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben, Sicherstellung rechtmäßiger und termingerechter Abläufe bei Wahlen einschl. der Ergebnisfeststellung.

Budgetverantwortlichkeit
Larissa Bebensee

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 80/ 121 Statistik und Wahlen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	-20.700	-15.030	-1.800
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**0**	**0**	**-20.700**	**-15.030**	**-1.800**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**0,00**	**0**	**0**	**-20.700**	**-15.030**	**-1.800**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**0,00**	**0**	**0**	**-20.700**	**-15.030**	**-1.800**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**0,00**	**0**	**0**	**-20.700**	**-15.030**	**-1.800**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 80/ 121 Statistik und Wahlen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	-20.700	-15.030	-1.800
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-20.700**	**-15.030**	**-1.800**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-20.700**	**-15.030**	**-1.800**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-20.700**	**-15.030**	**-1.800**

SB 80 - 121 - Statistik und Wahlen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Kalkulation Wahlkosten

Position	2026 keine Wahl	2027 Landtagswahl	2028 Kommunalwahl	2029* BTW/EU-Wahl
Sitzungsgeld Kreiswahlausschuss	-	500 €	200 €	200 €
Stimmzetteldruck	-	21.000 €	15.000 €	-
sonstige Wahlkosten	-	1.500 €	1.500	1.800 €
Summe:		**23.000 €**	**16.700 €**	**2.000 €**

*) Da Stormarn bisher keine Wahlleitungsfunktion bei der Bundestagswahl hat, fallen keine Kosten an

Haushalt 2026



Produktname
SB 81/ 1112 Prüfung

Produktverantwortlichkeit
Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt: Dirk Neumann

Beschreibung
Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt: Prüfung des Kreises und seiner Einrichtungen sowie der kommunalen Körperschaften über die der Landrat die Kommunalaufsicht führt (Städte unter 20.000 Einwohner, Gemeinden, Ämter und Zweckverbände). Die Prüfung umfasst die Haushalts- und Wirtschaftsführung, die Finanzbuchhaltung und sonstigen Verwaltungstätigkeiten. Prüfung von Verwendungsnachweisen, Beratung und Unterstützung der Verwaltungen

Auftragsgrundlagen
Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt: Kommunalprüfungsgesetz, Kreisordnung, Gemeindeordnung, Erlasse, Geschäftsanweisung f.d. Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt, Prüfungsaufträge des Kreistages, des Hauptausschusses und des Landrates

Auftraggeber
Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt: grundsätzlich unabhängig und weisungsfrei, Landrat, Kreistag und Hauptausschuss in Einzelfällen

Zielgruppen
Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt: Gremien der Selbstverwaltung des Kreises, Gremien der kommunalen Körperschaften, Verwaltung und Verwaltungsleitung des Kreises und der kreisangehörigen Körperschaften, Empfänger von Zuwendungen, Leitungen kommunaler Wirtschaftsbetriebe

Sachziele
Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt: Beurteilung und Optimierung des Verwaltungshandelns (Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit), Beratung und Unterstützung aller Zielgruppen

Budgetverantwortlichkeit
Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt: Dirk Neumann

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 81/ 1112 Aufsicht / Prüfung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	331.900	293.800	311.200	325.800	343.200
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**331.900**	**293.800**	**311.200**	**325.800**	**343.200**
		11. Personalaufwendungen	0,00	-947.888	-1.156.358	-1.175.269	-1.194.776	-1.208.577
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	-371.000	-732.400	-769.900	-797.300	-829.800
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-8.300	-14.940	-14.940	-14.940	-14.940
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	-548	-586	-586	-586	-586
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	-19.150	-26.850	-26.850	-26.850	-26.850
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**-1.346.886**	**-1.931.134**	**-1.987.545**	**-2.034.452**	**-2.080.753**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**0,00**	**-1.014.986**	**-1.637.334**	**-1.676.345**	**-1.708.652**	**-1.737.553**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**0,00**	**-1.014.986**	**-1.637.334**	**-1.676.345**	**-1.708.652**	**-1.737.553**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**0,00**	**-1.014.986**	**-1.637.334**	**-1.676.345**	**-1.708.652**	**-1.737.553**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-548	-586	-586	-586	-586
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**-548**	**-586**	**-586**	**-586**	**-586**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 81/ 1112 Aufsicht / Prüfung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	-803.988	-1.024.758	0	-994.869	-1.005.076	-1.015.377
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-52.100	-113.600	0	-115.600	-117.700	-119.700
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-8.300	-14.940	0	-14.940	-14.940	-14.940
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-2.150	-6.450	0	-6.450	-6.450	-6.450
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**0,00**	**-866.538**	**-1.159.748**	**0**	**-1.131.859**	**-1.144.166**	**-1.156.467**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**0,00**	**-866.538**	**-1.159.748**	**0**	**-1.131.859**	**-1.144.166**	**-1.156.467**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	-1.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**-1.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**-1.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**0,00**	**-867.538**	**-1.161.748**	**0**	**-1.133.859**	**-1.146.166**	**-1.158.467**

SB/ 1112 Aufsicht / Prüfung

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung und Erneuerung von Inventar (Wert < 250 €)	540 €
Fortbildungsmittel 2026	14.400 €

Die Fortbildungsmittel setzen sich zusammen aus einem Ansatz von 12.000 € für reguläre Fortbildungen für 10 Mitarbeiter/innen (2 Fortbildungen pro MA à 600 €) sowie einer Erhöhung um zusätzliche 2.400 € für ein Teamseminar pro Jahr.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Bürobedarf	900 €
- Literatur	900 €
- Reisekosten	2.700 €
- Lizenzen Rechtsvorschriften	1.800 €
- Mitgliedsbeitrag IDR	150 €
	6.450 €

SB/ 1112 Aufsicht / Prüfung

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
Ersatzbeschaffungen Büromobiliar 2.000 €

SB 81 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Investitionsplan

Finanzplan **(in Tsd. Euro)** Stand: 25.11.2025

Abrechnungs-objekt/ TEP- Zeile	Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
11121000	Beschaffung Büromobiliar	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	

Haushalt 2026

Produktname
SB 82/ 1113 Gleichstellungsbeauftragte

Produktverantwortlichkeit
Dr.Sophie Olbrich

Beschreibung

Gleichstellungbeauftragte des Kreises

Auftragsgrundlagen
Grundgesetz,GleichstellungsgesetzBund/Land,Kreisordnung,FrauenförderplandesKreises

Zielgruppen
Gleichstellung: Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung/Bewohnerinnen im Kreis Stormarn; Mitarbeiterinnen, Führungskräfte und Mitgliedervon Gremien, die an gleichstellungsrelevanten Vorhabenund Entscheidungen beteiligtsind; gesellschaftliche Gruppen, Institutionen, Betriebe, Behörden

Sachziele
Gleichstellung: Verbesserung der Situation von Mitarbeiterinnen und Frauen innerhalb der Verwaltung und innerhalb und außerhalb von Familie und Partnerschaft; Stärkung und Ermutigung der Mitarbeiterinnen/Frauen zur Eigeninitiative und Eigenverantwortung bei der Durchsetzung ihrer Interessen; Aufzeigen von frauenspezifischen Aufgabenstellungen; Existenzsicherung von Frauenprojekten

Budgetverantwortlichkeit
Dr.Sophie Olbrich

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 82/ 1113 Gleichstellungsbeauftragte

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	219.200	79.800	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	45.000	48.000	48.700	49.400	5.010
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**264.200**	**127.800**	**48.700**	**49.400**	**5.010**
		11. Personalaufwendungen	0,00	-116.618	-136.752	-138.119	-139.500	-140.896
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-148.850	-81.280	-31.280	-11.280	-11.280
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	-74	-74	-74	-74	-74
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	-4.100	-3.690	-3.690	-3.690	-3.690
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**-269.642**	**-221.796**	**-173.163**	**-154.544**	**-155.940**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**0,00**	**-5.442**	**-93.996**	**-124.463**	**-105.144**	**-150.930**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**0,00**	**-5.442**	**-93.996**	**-124.463**	**-105.144**	**-150.930**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**0,00**	**-5.442**	**-93.996**	**-124.463**	**-105.144**	**-150.930**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-74	-74	-74	-74	-74
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**-74**	**-74**	**-74**	**-74**	**-74**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 82/ 1113 Gleichstellungsbeauftragte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	219.200	79.800	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	45.000	48.000	0	48.700	49.400	50.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**264.200**	**127.800**	**0**	**48.700**	**49.400**	**50.100**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	-116.618	-136.752	0	-138.119	-139.500	-140.896
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-148.850	-81.280	0	-31.280	-11.280	-11.280
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-4.100	-3.690	0	-3.690	-3.690	-3.690
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**0,00**	**-269.568**	**-221.722**	**0**	**-173.089**	**-154.470**	**-155.866**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**0,00**	**-5.368**	**-93.922**	**0**	**-124.389**	**-105.070**	**-105.766**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**0,00**	**-5.368**	**-93.922**	**0**	**-124.389**	**-105.070**	**-105.766**

Haushalt 2026



Produktname
SB 83/ 1112 Aufsicht

Produktverantwortlichkeit
Datenschutz: N.N.

Beschreibung

Datenschutz: Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter des Kreises, der Gemeinden Bad Oldesloe, Bargteheide, Reinbek, Reinfeld (Holstein) und der Ämter Bad Oldesloe-Land und Bargteheide-Land
Überwachung und Unterstützung der beteiligten Verwaltungen im Hinblick auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, Information und Schulung der Beschäftigten über Vorschriften des Datenschutzes, Beratung bei der Gestaltung und Auswahl von Verfahren zur Verarbeitung personenbezogener Daten, Bei der Einführung neuer Verfahren bzw. Änderung bestehender Verfahren auf die Einhaltung der einschlägigen Vorschriften hinwirken, Führen der Verfahrensverzeichnisse für die beteiligten Verwaltungen, Durchführung von Vorabkontrollen, Organisation und Koordination der Datenschutzmanagementprozesse der datenverarbeitenden Stelle

Auftragsgrundlagen
Datenschutz: Landesdatenschutzgesetz, Datenschutzverordnung

Auftraggeber
Datenschutz: Gemäß Artikel 37 Abs. 1 a) DSGVO ist die Bestellung des Datenschutzbeauftragten verpflichtend.

Zielgruppen

Datenschutz: Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der beteiligten Verwaltungen, Gremien der Selbstverwaltung des Kreises, Gremien der beteiligten Körperschaften, Verwaltungsleitungen, Verwaltungsdienststellen, Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz (ULD

Sachziele
Datenschutz: Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, Wahrung des Rechtes auf informationelle Selbstbestimmung

Budgetverantwortlichkeit
Datenschutz: N.N.

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 83/ 1112 Aufsicht / Prüfung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	112.000	116.800	116.800	116.800	112.000
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**112.000**	**116.800**	**116.800**	**116.800**	**112.000**
		11. Personalaufwendungen	0,00	-170.716	-175.840	-177.598	-179.374	-181.169
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-7.400	-11.160	-11.160	-11.160	-6.660
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	-347	-347	-347	-347	-347
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	-4.500	-5.130	-5.130	-5.130	-4.050
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**-182.963**	**-192.477**	**-194.235**	**-196.011**	**-192.226**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**0,00**	**-70.963**	**-75.677**	**-77.435**	**-79.211**	**-80.226**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**0,00**	**-70.963**	**-75.677**	**-77.435**	**-79.211**	**-80.226**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	-3.900	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**0,00**	**-74.863**	**-78.477**	**-80.235**	**-82.011**	**-83.026**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-347	-347	-347	-347	-347
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**-347**	**-347**	**-347**	**-347**	**-347**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 83/ 1112 Aufsicht / Prüfung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	112.000	116.800	0	116.800	116.800	112.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**112.000**	**116.800**	**0**	**116.800**	**116.800**	**112.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	-170.716	-175.840	0	-177.598	-179.374	-181.169
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-7.400	-11.160	0	-11.160	-11.160	-6.660
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-4.500	-5.130	0	-5.130	-5.130	-4.050
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**0,00**	**-182.616**	**-192.130**	**0**	**-193.888**	**-195.664**	**-191.879**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**0,00**	**-70.616**	**-75.330**	**0**	**-77.088**	**-78.864**	**-79.879**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	-200	0	0	0	0	-200
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-200**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-200**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**0,00**	**-70.816**	**-75.330**	**0**	**-77.088**	**-78.864**	**-80.079**

Haushalt 2026

Produktname
SB 84/ 2521 Kulturpflege

Produktverantwortlichkeit
Tanja Lütje

Beschreibung
Kulturpflege - Produkt 2521:
Die Aufgaben basieren auf den drei Leitlinien der Kulturentwicklungsplanung: Kultur ist das Fundament für das Zusammenleben im Kreis Stormarn; Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft (Kulturelle Bildung in und außerhalb der Schule - Lebenslanges Lernen); Kultur ist vielfach wirksame und daher bereichsübergreifende Gemeinschaftsaufgabe.
Die fixierten Umsetzungsstrategien Kultur als Gemeinschaftsaufgabe und Kulturelle Bildung als Fundament werden mit Innovationsanspruch, agilen Managementmethoden sowie partizipatorisch und lösungsorientiert operativ und fördernd analog und digital umgesetzt. Ebenso eine permanente Kulturentwicklungsplanung. Zivilgesellschaftliches Engagement in o. g. Bereichen werden nach Möglichkeiten unterstützt. Der Wirkungskreis bezieht sich im Wesentlichen auf externe Stakeholder aber auch auf Bereiche innerhalb der Kreisverwaltung.

(1) Kulturförderung
Der Kreis fördert in den im Kulturentwicklungsplan festgelegten Bereichen der Gemeinschaftsaufgabe und der kulturellen Bildung mit je eigenen Förderprogrammen und Strukturen.
Der Kreis fördert kulturelle Bildungseinrichtungen wie die Volkshochschulen, die Fahrbücherei und den Verband politischer Jugend (VPJ).
(1.1) Volkshochschulen
Förderung durch Antragsverfahren: Die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Stormarn stellt einen entsprechenden Antrag, die Zuweisung erfolgt über einen abgestimmten Zuteilungsschlüssel
(1.2) Fahrbücherei
Das mobile Angebot der Büchereizentrale SH wird durch einen fixen Zuschuss des Kreises- vertraglich vereinbart und kontinuierlich im Budget angepasst. Der Kreis übernimmt den notwendigen Eigenanteil des Fahrbüchereibetriebs für teilnehmende Kommunen. Er ist Mitglied im Büchereiverein SH e.V., der Träger der Büchereizentrale SH ist.
(1.3) Verband politischer Jugend (VPJ)
Der VPJ erhält einen fixen Zuschuss für die Durchführung von Projekten und Vorhaben Jugendkultureller politischer Bildung.

(2) Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen/Publikationen analog und digital
Der Kreis initiiert, beteiligt sich und veröffentlicht eigenständig wissenschaftliche und nicht wissenschaftliche Publikationen in relevanten Bereichen der Kultur- und Gesellschaftsthematiken im Sinne o. g. Aufgabe.
Er übernimmt überregionale Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit für o. g. Themen und begleitet somit transparent und partizipatorisch gesellschaftliche Transformationsprozesse mit regional-überregionalem Diskurs.
Die Basis der internen und externen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit bildet „Kultur in Stormarn“ als analoge und digitale Kreismarke.
Wissenschaftlicher Diskurs und zeitgleich niedrigschwellige Kommunikations- und Dialogformate für vielfältige Ziel- und Interessengruppen sind essentiell.

(3) Ausstellungen und Präsentationen – digital-analoge Plattformen
Der Kreis nimmt regelmäßig Präsentationen über kultur- und gesellschaftsrelevante Themen vor. Er schafft über div. Formate (Ausstellungen, Podcast, Foren, Tagungen, Fortbildungen, Filme, Print-Publikationen, etc.) einen Diskursraum über kulturwissenschaftliche, kulturtheoretische und gesellschaftsrelevante, künstlerische, kreative Themen.
Ausgehend von Kultur als Basis des gesellschaftlichen Zusammenhalts bietet der Kreis eine Austauschplattform für regional und überregional Interessierte, Interessengruppen und Stakeholder – im Selbstverständnis, der Kultur als Querschnittsaufgabe.

(4) Kulturelle Netzwerkarbeit
Interdisziplinäre Netzwerkarbeit sowie regional und überregional Kollaboration sieht der Kreis als Selbstverständnis und als Basis der Kulturarbeit (siehe Pkt. 3). Daher engagiert er sich als Mitglied in landes- und bundesweiten Gremien, wie dem Netzwerk der Kulturknotenpunkte, dem Landeskulturverband S-H e.V. und der Kulturpolitischen Gesellschaft und weiteren Fachverbänden. Der Kreis initiiert und betreibt regionale interne und externe Netzwerke und bietet in diesem Kontext verschieden Formate pro aktiv an (z.B. regelmäßiger Fachaustausch Kultur auf Kreisebene, Betrieb und GF der Arbeitsgemeinschaft Stormarn kulturell stärken, themenspezifische Fachdiskurse, themenspezifische runde Tische, Kulturkonferenzen, Museumsnetzwerk, etc.).

(5) Schloss Ahrensburg
Der Kreis ist Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Schloss Ahrensburg sowie im Schlossensemble.

(6) Schloss Reinbek
Der Kreis Stormarn und die Stadt Reinbek sind je zur Hälfte Eigentümer des Schlosses Reinbek. Die daraus entstehenden Verpflichtungen, wie Unterhaltung u. ä. regeln sich über jährliche Zuweisungen an die Stadt Reinbek, bei der die Geschäftsführung des Schlosses liegt. Ein gesonderter Schloss Reinbek Ausschuss – unter Leitung der Stadt Reinbek – bestimmt das Verwaltungshandeln. Der Kreis Stormarn ist mit einer Person im Ausschuss ebenso vertreten wie politische Vertreter aus dem Kreistag.

Beschreibung (Fortsetzung)
(7) internes und externes spartenübergreifendes kulturelles und kulturpolitisches sowie allgemeines Wissensmanagement
Der Kreis Stormarn erteilt zu den o. g. Themen und Themenfeldern Auskünfte und ist aktiver Teilnehmer am kulturellen Diskurs auf Landes- und Bundesebene. Er trägt zum kulturellen Wissensmanagement mit Fachvorträgen, Publikationen und Innovationsvorhaben, Konzeptentwicklungen sowie mit Wissens- und Innovationsmanagement z.B. im Bereich digital-analoges Kulturmanagement, Green Culture aber auch zu regionalen kulturwissenschaftlichen Themen u.a. bei.
Der Stabsbereich, als lernende Organisation innerhalb der Kreisverwaltung Stormarn, berät die Verwaltung bei der Führung von analogen und digitalen Strategien, in allen Kulturfragen, bei Fragen der kulturellen Bildung, kultureller Netzwerkarbeit sowie bei innovativen Kultur- und Kreativthemen, Cultural Leadership, Fragen der kulturellen Infrastruktur, Strategieentwicklung, Changemanagement und Innovation.

(8) digiCult e.G.
Seit 2024 ist der Kreis Stormarn mit seiner Kunstsammlung Mitglied bei der Genossenschaft digiCULT e.G. DigiCULT hat in Kooperation mit den Museumspartnern, unterstützt durch Fördermittel der Europäischen Union und des Landes Schleswig-Holstein, ein digitales Gesamtkonzept zur Dokumentation der Museumsbestände entwickelt. Der Verbund dient der Förderung der kulturellen und wissenschaftlichen Belange seiner Mitglieder. Er unterstützt insbesondere die kooperative digitale Bestandserschließung, -dokumentation, -publikation und Sicherung des kulturellen Erbes. Eine Darstellung des Kunstbesitzes mit Hilfe von digiCULT auf der Homepage des Kreises ist ergänzend möglich und wird angestrebt.

(9) innovatives, interdisziplinäres Vorhaben Bildungskommune
Im Verbund und enger Kooperation mit dem FB 2 wird eine Kollaboration und inhaltlich vernetztes Arbeiten zu Themen der Bildungskommune angestrebt. Gemeinsam wird das Bundesfördervorhaben gesteuert und umgesetzt. Der Arbeitsbereich der kulturellen Bildung sowie das Monitoring wird in diesem Aufgabenfeld aus dem SB übernommen, das Bildungsmanagement ist im FB 2 verankert.

(10) Innovation und Transformationsmanagement in der Kultur ist ein obligatorisches Dauerthema.

Auftragsgrundlagen
Kulturpflege:
zu (1) - (4) Rahmenbeschluss innerhalb der Kulturentwicklungsplanung und Contracting mit Fördernehmenden
zu (5) vertragliche Mitgliedschaft im Stiftungsrat Schloss Ahrensburg und Schlossensemble
zu (6) vertragliche Verpflichtungen begründet durch das Eigentum (50%) am Schloss Reinbek
zu (8) Beschluss des HA vom 13.12.2023 und des KT vom 15.12.2023
zu (1-10) Art. 13 Abs. 3 Landesverfassung Schleswig-Holstein: Förderung der Kultur ist Aufgabe von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden; §3 Aufgaben und Ziele der Weiterbildung (1) Die Weiterbildung soll dazu beitragen, die Einzelnen zu einem kritischen und verantwortlichen Handeln im persönlichem, öffentlichen und beruflichen Bereich zu befähigen… Es ist eine öffentliche Aufgabe des Landes und der Kommunen und der Gemeindeverbände, die Entwicklung eines pluralen und flächendeckenden Weiterbildungsangebotes sowie individueller Bereitschaft zum lebensbegleitenden Lernen zu unterstützen und zu fördern. (5) Die kulturelle Bildung soll der Verankerung kultureller Ausdrucksformen wie der bildenden Künste, der Literatur, der darstellenden Kunst, der Musik und der Architektur dienen. Darüber hinaus sollen die Regional- und Minderheitensprachen sowie Kenntnisse über die Kulturen der in Schleswig-Holstein lebenden Minderheiten und Volksgruppen vermittelt werden. §15 Finanzierung Das Land fördert Weiterbildung nach Maßgabe des Haushaltes, insbesondere zur Aufrechterhaltung folgender Formen der Weiterbildungsinfrastruktur:
1. Träger und Einrichten der Weiterbildung zur flächendeckenden Grundversorgung (Volkshochschulen)…
-Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz: Freiheit der Kunst; Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz: kommunale Selbstverwaltungsgarantie; Art. 27 UN-Menschenrechtscharta (AEMR): Recht auf kulturelle Teilhabe; Art. 31 Kinderrechtskonvention 1989: Recht auf Beteiligung an Freizeit, kulturellem und künstlerischem Leben, auf staatliche Förderung und Förderung durch Vertragsstaaten; Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen 1948 – UN-Resolution als Basis, Art. 27.: Freiheit des Kulturlebens
-Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (IPwskR), „UN – Sozialpakt“ ratifiziert von der Bundesrepublik Deutschland 1973 Art. 13.1 Recht auf Bildung und Art. 15 Recht auf kulturelle Teilhabe; Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPbpR) „UN-Zivilpakt“ ratifiziert 1973: Art. 19, Abs. 2: Recht auf freie Meinungsäußerung … auch durch Kunstwerke…
-Völkerrechtliche Verträge haben gem. Art. 59. Abs. 2 GG Bundesgesetzqualität und sind Teil der Rechtsordnung (i.S.d. Art. 20 GG). Europäische Menschenrechtskonvention (EMK) von 1950 – ratifiziert 1952 Art. 9 Gedanken-, Gewissen- und Religionsfreiheit, Art. 10 Freiheit der Meinungsäußerung
-Charta der Grundrechte der Europäischen Union – 2000 proklamiert, verbindlich mit Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon gem. Art. 6 EUV 2009 Art. 11 Freiheit der Meinungsäußerung Art. 13 Freiheit der Kunst und Forschung Art. 22 Achtung der Kultur, Religion und Sprachen
-Vertrag über die Arbeitsweisen der Europäischen Union (AEUV) 2009 Art. 6 lit. C): Maßnahmen zur Koordinierung, Unterstützung oder Ergänzung der Mitgliedsstaaten im Bereich Kultur Art. 107 Abs. 3 lit. C): Beihilfen zur Förderung der Kultur und Erhaltung des kulturellen Erbes, sowie die Handels- und Wettbewerbsbedingungen sind der Union nicht in einem Maß beeinträchtigen, das dem gemeinsamen Interesse zuwiderläuft, sind zulässig (EU Beihilferecht, freigestellte Kulturbeihilfen AGVO). Art. 167 Abs. 1 Beitrag der Union zur Erhaltung der Kulturellen Mitgliedsstaaten unter Wahrung ihrer nationalen und regionalen Vielfalt sowie gelichzeitiger Hervorhebung des gemeinsamen kulturellen Erbes (z.B. „Europäische Kulturhauptstadt“; Förderprogramm „create europe“, Förderung von Kulturinhalten i.R.: von ELLER- Förderung über die LAG der AktivRegionen).
-Einigungsvertrag: Art 35 Abs. 1,3: Deutschland = Kulturstaat; Schutz und Förderung von Kunst und Kultur ist Aufgabe der Länder und Kommunen
- „Kulturpakt 2030“ (2021) als Ergebnis des landesweiten Kulturdialogs Land und Kommunen 2019-2021 in SH. Demnach ist Kultur u.a. Daseinsvorsorge. Als Querschnittsthema strategisches Element in der Ortskern-, Stadt- und Regionalentwicklung. Freiwillig ist Kultur deshalb, weil sie nahezu ohne staatliche Vorgaben, frei nach dem Willen der Kommunalen Gebietskörperschaften und ihrer Bürgerinnen und Bürger gestaltet werden kann, Kultur und ihre Förderung sind aufgrund der in der Landesverfassung verankerten Förderpflicht Verfassungsgebot und als Teil der Daseinsvorsorge (..) – somit Pflichtaufgabe.

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Alle Stormarner Bürgerinnen und Bürger; überregionale Bürgerinnen und Bürger; digitale und analoge Interessierte; Kultur- und Kreativschaffende; Kultur- Kreativ- und Gesellschaftsinteressierte; spezifische Stakeholder wie z. B. kreisangehörige Kommunen, fachbezogene Stakeholder (Kulturpolitik, Gesellschaftspolitik, Interessengruppen, Medien, wissenschaftlich Tätige, Forschende etc.), Kulturinstitutionen, -vereine und -verbände, regional, Landes- und Bundesebene

Sachziele
Kulturpflege:
(1) Kulturarbeit als Basis für gesellschaftlich relevante Fragen und Herausforderungen
(2) Konzeptbasierte Kulturarbeit: Pflege der kulturellen Infrastruktur durch operative und fördernde Maßnahmen, Gewährleistung kultureller Vielfalt
(3) Förderung der Identität des Kreises
(4) Förderung der Kultur im Sinne des KEP: Bündeln der Akteure, bilden und betreiben neuer und bestehender Netzwerke, Verbessern der Kulturinformation und Kommunikation, Optimieren der Strukturen, Professionalisierung, Informationsaustausch, initiieren und umsetzen von Gesamtkonzepten
(5) Beitrag zum Standortfaktor Kultur, Steigerung der Attraktivität der Kommune bzw. Attraktivitätssteigerung des kommunalen Lebens,
(6) Erhaltung bzw. Erweiterung des kulturellen Bildungsangebotes sowie Pflege und Erhalt der kulturellen Infrastruktur
(7) Erhaltung und Unterstützung zur bestmögliche Nutzung des Schlosses Ahrensburg als Kulturdenkmal, Erhaltung und Pflege sowie Unterstützung in Transformationsfragen des kulturhistorischen Museums "Adelskultur Schleswig-Holstein" und des gesamten Schlossbetriebes
(8) Erhaltung und Unterstützung des Schlosses Reinbek als Kulturdenkmal, Erhaltung und Pflege sowie Unterstützung in Transformationsfragen des gesamten Schlossbetriebes
(9) Kulturelle Eigeninitiative bei Veranstaltungen/Formaten/ Veröffentlichungen, Durchführung von Veranstaltungen/Formaten/Medienprodukten und Veröffentlichungen im Rahmen wissenschaftlicher und nicht wissenschaftlicher Projekte
(10) Verortung und Verankerung der Kulturarbeit des Kreises in regionalen und überregionalen Netzwerken
(11) Verortung und Verankerung kultureller Diskurse in andere Bereiche der Kreisverwaltung und der Öffentlichkeit/des gesellschaftlichen Lebens (im Sinne des KEP)
(12) Steigerung der Transparenz und Effizienz von Geschäftsprozessen

Budgetverantwortlichkeit
Tanja Lütje

Stellenanteile
5,61

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 84/ 2521 Kulturpflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	77.854	52.693	52.693	52.693	52.693
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	1.200	700	700	700	700
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
		7. sonstige Erträge	0,00	52.413	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**131.467**	**54.393**	**54.393**	**54.393**	**54.393**
		11. Personalaufwendungen	0,00	-385.902	-506.950	-512.020	-517.140	-522.311
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-112.214	-93.550	-93.550	-93.550	-88.550
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	-23.378	-21.721	-21.721	-21.721	-21.721
		15. Transferaufwendungen	0,00	-417.780	-393.100	-394.400	-394.400	-394.400
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	-15.768	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**-955.041**	**-1.035.221**	**-1.041.591**	**-1.046.711**	**-1.046.882**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**0,00**	**-823.574**	**-980.829**	**-987.199**	**-992.319**	**-992.490**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**0,00**	**-823.574**	**-980.829**	**-987.199**	**-992.319**	**-992.490**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	-110	-110	-110	-110
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**0,00**	**-823.574**	**-980.939**	**-987.309**	**-992.429**	**-992.600**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-23.378	-21.721	-21.721	-21.721	-21.721
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	354	193	193	193	193
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**-23.024**	**-21.529**	**-21.529**	**-21.529**	**-21.529**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 84/ 2521 Kulturpflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	77.500	52.500	0	52.500	52.500	52.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	1.200	700	0	700	700	700
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	52.413	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**131.113**	**54.200**	**0**	**54.200**	**54.200**	**54.200**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	-385.902	-506.950	0	-512.020	-517.140	-522.311
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-112.214	-93.550	0	-93.550	-93.550	-88.550
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-425.393	-393.100	0	-394.400	-394.400	-394.400
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-15.768	-19.900	0	-19.900	-19.900	-19.900
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**0,00**	**-939.276**	**-1.013.500**	**0**	**-1.019.870**	**-1.024.990**	**-1.025.161**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**0,00**	**-808.163**	**-959.300**	**0**	**-965.670**	**-970.790**	**-970.961**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	-6.800	-8.800	0	-8.800	-8.800	-8.800
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**-6.800**	**-8.800**	**0**	**-8.800**	**-8.800**	**-8.800**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**-6.800**	**-8.800**	**0**	**-8.800**	**-8.800**	**-8.800**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**0,00**	**-814.963**	**-968.100**	**0**	**-974.470**	**-979.590**	**-979.761**

SB/ 2521 Kulturpflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landeszuwendung für den Kulturknotenpunkt (0,-)
Der Stabsbereich 84 Kultur des Kreises Stormarn und die Stiftung Herzogtum Lauenburg bilden vertraglich von 2020 - 2025 gemeinsam den Kulturknotenpunkt Südost (KKP) in Schleswig-Holstein. Somit läft die aktuelle Förderperiode aus.
Die Kulturknotenpunkte für 2026 - 2030 werden in diesem Jahr vom Land durch eine neue Ausschreibung in einem Bewerbungsverfahren neu vergeben. → *Eine erneute Bewerbung wurde auf Beschluss des SKSA vom 22.07.2025 eingereicht. Eine Entscheidung wird um den 15.12.2025 erwartet. Sollte der Antrag positiv beschieden werden, muss diese Position angepasst werden auf 20.000,-.*

Arbeitsgemeinschaft Stormarn kulturell stärken (ArGe Stkst) (52.500,-)
Der Stabsbereich 84 Kultur erhält jährlich 30.000,- zweckgebunden von den drei Sparkassenstiftungen (je 10.000,- von Sparkassenstiftung Stormarn, Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, Bürgerstiftung der Sparkasse Holstein); zuzüglich 5.000,- für das Tanzprojekt TanzNord 2026–2028. Das Geld ist gebunden an Projekte im Bereich Kunst und Kultur, Erziehung und Bildung und Heimatpflege – mit dem Schwerpunkt, Formate vor allem für Kinder und Jugendliche zu erstellen. Die Vorhaben sind kontextualisiert durch den Kulturentwicklungsplan des Kreises. Sie werden der Geschäftsführung im Stiftungsmanagement benannt und den jeweiligen Ausschüssen z. K. gegeben. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung des Kreises sind nicht abschließend alle Vorhaben festgelegt, für 2025 sind aktuell verbindlich die Fortführung des Projektes „StormUnity“ und des Figurentheaterstücks „Der Hoffnungsvogel“ verabredet.
Darüberhinaus bringen die Stiftungen jährlich einen Betrag in Höhe von 17.500,- ein, u. a. für den Bereich Kommunikation, Netzwerkarbeit und Raumressourcen zu Kulturmaßnahmen und als anteilige Pauschale für Bereitstellung der notwendigen Ressourcen - insbesondere Räume, Büromaterialien, technische Ausstattung etc. Eine zum Basisvertrag ergänzende Kooperationsvereinbarung ist zusammen mit einer Zusatzvereinbarung in 2025 erstellt worden.

Rückzahlung Verband Politischer Jugend Stormarn (1.000,-)
Rückerstattung nicht verbrauchter Fördermittel aus dem Zuschuss des Vorjahres

Projekt Bildungskommune
Der SB 84 ist gleichbereichtigter Partner im interdisziplinären Vorhaben des Bundesförderprogramms „Bildungskommune“. Zusammen mit dem FB 2 wird das Fördervorhaben gesteuert und umgesetzt. Die finazielle Abwicklung erfolgt über den FB 2. Die Projektmittel sind dort veranschlagt und werden dort federführend bewirtschaftet.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Verkaufserlöse (200,-)
Für den Stabsbereich Kultur wurde ein Ansatz von 200,- für Verkaufserlöse (Merchandise-Artikel) eingeplant.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aus- und Fortbildung, Umschulung (6.300,-) inkl. Pauschalkürzung 10%
Es ist geplant, eine Mitarbeiterin gesondert in Bilanzbuchhaltung zu schulen, die Kosten hierfür werden nach Rücksprache im LR-Finanzgespräch über den FB 1 getragen.

Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen (450,-)
Für diverse Sachaufwendungen, die unter der Wertgrenze von 250,- liegen, stehen im Budget 450,- zur Verfügung.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (86.800,-)
35.000,- werden von Erträgen aus Drittmitteln abgedeckt (ArGe Stkst siehe 2.; die Kulturkonotenpunktförderung SH läuft zum 31.12.25 entsprechend des Fördrbescheids aus. Eine erneute Bewerbung um die Förderung wurde eingereicht. Sollte diese positiv beschieden werden, wird diese Position entsprechend der Förderung angepasst werden.). Verbleibende Aufwendungen i. H. v. 51.800,- € fallen für Aufgaben an, die der Kreis im Rahmen der Kulturentwickungsplanung 2019 beschlossen hat.

14. bilanzielle Abschreibungen

Für Abschreibungen auf 2026 zu beschaffende Anlagen müssen Aufwendungen in Höhe von 700,- kalkuliert werden.

15. Transferaufwendungen

Zuweisung an die Stadt Reinbek (234.500,-)
Zwischen den beiden Eigentümern des Schlosses Reinbek, dem Kreis Stormarn und der Stadt Reinbek, wurde im März 1989 eine „öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Verwaltung des Schlosses Reinbek“ abgeschlossen. Darin wurde festgelegt, dass
a) Personal- und Sachkosten nach Abzug der Einnahmen zu 45% vom Kreis und zu 55% von der Stadt Reinbek und
b) vermögenswirksame Anschaffungen je zur Hälfte von Stadt und Kreis getragen werden.

Zuwendungen für strukturelle evidente Maßnahmen – Umsetzung KEP (51.600,-)
Im Haushaltjahr 2026 werden im Rahmen des KEP (Kulturentwicklungsplanes) Mittel in o.g. Höhe für Zuwendungen für verschiedene kulturelle Projekte bereitgestellt. Diese beinhalten:
- Die Förderung des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ ab 2025 mit 2.900,- jährlich auf Beschluss des SKSA vom 12.11.2024. → Ausschließlich in 2026 wird die Fördersumme einmalig reduziert auf 1.600,- da vom Veranstalter eine einmalig geringere Teilnehmendenzahl gemeldet wurde.
- Förderungen kultureller Bildungsprojekte in Kooperation zwischen Kulturschaffenden und Kreativen sowie Stormarner Schulen (25.000,-) und Stormarner Kitas (15.000,-).
- Den Kreiskulturpreis- Kulturfonds Stormarn, innovativer Kulturpreis des Kreises Stormarn (10.000,-).
Die o. g. Förderstrukturen sind essentielle Bestandteile des Gesamtkonzeptes Kulturelle Bildung Stormarn und des Kulturentwicklungsplans Stormarn (KEP).

Beihilfen an die Volkshochschulen (100.000,-)
Die Volkshochschulen sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Weiterbildung vor Ort in Stormarn. Durch ihr breites und qualifiziertes Angebot sind sie eine tragende Säule des Bildungssystems in allgemeiner, kultureller, beruflicher und politischer Hinsicht. Ihre Förderung ist eine gemeinsame Aufgabe der Kommunen, der Kreise und des Landes Schleswig-Holstein. Der Kreis hat sich im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung 2019 u. a. die Förderung der kulturellen Bildung zum Ziel gesetzt. Sie sind essentieller Bestandteil des Gesamtkonzeptes Kulturelle Bildung des Kreises Stormarn und des Kulturentwicklungsplans Stormarn (KEP).
(Mittel zur Förderung von Sprachunterricht in Höhe von 5.000,- wurden einmalig in 2025 gewährt.)

Verband politischer Jugend (7.000,-)
Zur Unterstützung der politischen Bildungsarbeit des VpJ werden Mittel bereitgestellt in Höhe von 7.000,-. Aufgrund regelmässiger Rückzahlung in den vergangen Jahren wird eine Einnahmeposition i. H. v. 1.000,- eingestellt. (siehe Konto 4485)

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwendungen (18.000,-)
Bestandteil der Geschäftsaufwendungen sind Budgets u. a. für Öffentlichkeitsarbeit, Post- und Versandkosten, Reisekosten, Bürobedarf und Literatur, technische Aufwendungen, Materialkosten, Kosten für etwaige Rechtsstreitigkeiten. Hier erfolgte eine Pauschalkürzung um 10%.

Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (1.900,-)
Der Kreis ist Mitglied in folgenden Vereinen bzw. Genossenschaft und die Jahresbeiträge belaufen sich auf:

Kulturpolitische Gesellschaft	170,00
Büchereiverein Schleswig-Holstein e. V.	100,00
Landeskulturverband	150,00
Schleswig-Holsteinischer Heimatbund	260,00
Heimatbund Stormarn	130,00
Verein zur Erhaltung von Wind- und Wassermühlen in SH	100,00
digiCult e.G.	910,00
	1.820,00

SB 84 / 252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen im Schloss Reinbek wird ein pauschaler Ansatz von 3.300,- eingeplant.
Für Ersatzbeschaffungen im Stab Kultur stehen 5.500,- zur Verfügung.

Haushalt 2026

Produktname
SB 84/ 272 Büchereien

Produktverantwortlichkeit
Tanja Lütje

Beschreibung
Förderung und Sicherstellung des Betriebes der Fahrbücherei für den Kreis Stormarn

Auftragsgrundlagen
Rahmenbeschluss des Kreistages innerhalb der Kulturpolitischen Leitlinien

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Büchereiverein Schleswig-Holstein; alle Bewohner des Kreises Stormarn, insbesondere der Personenkreis, dem der regelmäßige Besuch von Standortbücherein und Bibliotheken nicht möglich ist

Sachziele
freier Zugang zu Wissen und Information, Förderung der Lesefähigkeit insbesondere von Kindern bzw. Schülerinnen und Schülern

Budgetverantwortlichkeit
Tanja Lütje

Stellenanteile
4,00

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 84/ 272 Büchereien

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	-40.714	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		15. Transferaufwendungen	0,00	-212.000	-212.000	-212.000	-212.000	-212.000
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**-252.714**	**-242.000**	**-242.000**	**-242.000**	**-242.000**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**0,00**	**-252.714**	**-242.000**	**-242.000**	**-242.000**	**-242.000**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**0,00**	**-252.714**	**-242.000**	**-242.000**	**-242.000**	**-242.000**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**0,00**	**-252.714**	**-242.000**	**-242.000**	**-242.000**	**-242.000**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-40.714	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**-40.714**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 84/ 272 Büchereien

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-212.000	-212.000	0	-212.000	-212.000	-212.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**0,00**	**-212.000**	**-212.000**	**0**	**-212.000**	**-212.000**	**-212.000**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**0,00**	**-212.000**	**-212.000**	**0**	**-212.000**	**-212.000**	**-212.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**0,00**	**-212.000**	**-212.000**	**0**	**-212.000**	**-212.000**	**-212.000**

SB 84 / 272 Büchereien

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Zuwendung Fahrbücherei (212.000,-)

Am 04.12.2024 hat der Kreis Stormarn mit dem Büchereiverein einen neuen Fahrbibliotheksvertrag geschlossen. Dort wird festgehalten, dass der Büchereiverein die Anteile der beiden Kooperationspartner für das folgende Jahr ermittelt (35% Büchereiverein, 65% Kreis Stormarn) und sie dem Kreis bis zum 1.8. des laufenden Jahres mitteilt.
Im Haushaltsjahr 2024 wurde die Fördersumme auf 212.000,- durch Beschluss des SKSA vom 15.11.2023 angehoben.

Haushalt 2026



Produktname
SB 90/ 1113 Personalrat

Produktverantwortlichkeit
Daniela Schönecker

Beschreibung

Mitbestimmunginallenpersonellen,organisatorischen,sozialenodersonstigeninnerdienstlichenMaßnahmen

Auftragsgrundlagen
MitbestimmungsgesetzSH

Zielgruppen
MitarbeiterinnenderDienststelle,Verwaltungsführung,politischeKreisgremien

Sachziele
Personalrat: Beachtung der Gesetze und Tarifverträge, um den Grundrechten der in der Dienststelle tätigen Beschäftigten zur praktischen Wirksamkeit im Arbeitsleben zu verhelfen und zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben beizutragen

Budgetverantwortlichkeit
Jan-Christian Heth

Stellenanteile
3,00

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 90/ 1113 Personalrat/ SBV

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	9.700	10.200	10.700	11.200
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**0**	**9.700**	**10.200**	**10.700**	**11.200**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	-294.069	-297.241	-300.343	-303.574
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	-44.370	-43.470	-43.470	-43.470
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-652	-652	-267	-652
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	-4.210	-4.210	-4.210	-4.210
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**0**	**-343.301**	**-345.573**	**-348.290**	**-351.906**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**0,00**	**0**	**-333.601**	**-335.373**	**-337.590**	**-340.706**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**0,00**	**0**	**-333.601**	**-335.373**	**-337.590**	**-340.706**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**0,00**	**0**	**-333.601**	**-335.373**	**-337.590**	**-340.706**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	-652	-652	-267	-652
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**-652**	**-652**	**-267**	**-652**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: SB 90/ 1113 Personalrat/ SBV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	-288.369	0	-291.241	-294.143	-297.174
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	-44.370	0	-43.470	-43.470	-43.470
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	-3.510	0	-3.510	-3.510	-3.510
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**0,00**	**0**	**-336.249**	**0**	**-338.221**	**-341.123**	**-344.154**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**0,00**	**0**	**-336.249**	**0**	**-338.221**	**-341.123**	**-344.154**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**0,00**	**0**	**-337.249**	**0**	**-339.221**	**-342.123**	**-345.154**

Fachbereich 1 - Inneres

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 1	193
1114	Innere Verwaltungsdienste	196
1115	Personalverwaltung	202
1117	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	212
1119	Interner Aufwand	217
2522	Kreisarchiv	222
411	Krankenhäuser	227
522	Wohnbauförderung	231

Haushalt 2026

Produktname
FB 1 Fachbereich Inneres

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 11: Sarah Burmeister
Für den Fachdienst 12: Malte Schaarmann
Für den Fachdienst 13: Jan-Christian Heth

Beschreibung
Im Fachbereich 1 sind bis auf die Zentrale Gebäudewirtschaft die Service und Steuerungsfunktionen für den Kreis Stormarn zusammengefasst.
In den Fachdiensten Finanzen, Personal und Zentrale Steuerung und Organisation werden folgende Teilpläne bewirtschaftet:

1114	Innerere Verwaltungsdienste
1115	Personalverwaltung
1117	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
1119	Interner Aufwand
2522	Archiv
411	Krankenhäuser
522	Wohnungsbauförderung

Auftragsgrundlagen
Grundgesetz, verschiedene Bundes- und Landesgesetze, EU-Richtlinien, Satzungen, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Kreistagsbeschlüsse und innerdienstliche Organisationsanweisungen

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgaben, Weisungsaufgaben, allgemeine untere Landesbehörde

Zielgruppen
Bevölkerung des Kreises Stormarn, Selbstverwaltungsgremien des Kreises, Presse, Beschäftigte der Kreisverwaltung

Sachziele
Weiterentwicklung der Kreisverwaltung zu einem bürger- und ergebnisorientierten Dienstleistungsunternehmen; Sicherung der personellen und sachlichen Ressourcen für die Fachdienste und Fachbereiche im Rahmen der festgelegten Ressourcenverantwortung; Unterstützung bei der Erarbeitung von Grundsätzen und Zielen des Verwaltungshandelns

Budgetverantwortlichkeit
Jan-Christian Heth

Stellenanteile
103,91

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1 Fachbereich Inneres

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.248,21	10.256	420	420	420	420
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.304,61	600	600	600	600	600
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	148,64	221	225	225	225	225
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.883.290,64	1.504.230	2.003.340	2.015.440	2.027.446	2.039.558
		7. sonstige Erträge	2.973.826,36	928.500	898.800	947.400	987.800	1.036.700
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	4.129,26	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**6.905.947,72**	**2.443.807**	**2.903.385**	**2.964.085**	**3.016.491**	**3.077.503**
		11. Personalaufwendungen	-7.507.766,72	-7.493.570	-8.185.539	-8.291.974	-8.398.427	-8.489.788
		12. Versorgungsaufwendungen	-1.849.450,87	-565.900	-1.081.500	-1.136.600	-1.176.800	-1.224.800
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-12.286.335,78	-13.144.950	-13.427.678	-13.373.973	-11.859.394	-11.826.039
		14. bilanzielle Abschreibungen	-72.411,19	-152.449	-158.392	-168.292	-174.992	-181.692
		15. Transferaufwendungen	-6.194.180,44	-6.730.699	-8.398.500	-8.870.200	-9.366.700	-9.888.100
		16. sonstige Aufwendungen	-1.216.464,78	-906.069	-986.630	-987.930	-989.240	-990.560
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-29.126.609,78**	**-28.993.639**	**-32.238.239**	**-32.828.969**	**-31.965.553**	**-32.600.978**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-22.220.662,06**	**-26.549.831**	**-29.334.854**	**-29.864.884**	**-28.949.062**	**-29.523.476**
		20. Finanzerträge	12.489,00	11.968	11.868	9.668	9.868	9.568
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**12.489,00**	**11.968**	**11.868**	**9.668**	**9.868**	**9.568**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-22.208.173,06**	**-26.537.863**	**-29.322.986**	**-29.855.216**	**-28.939.194**	**-29.513.908**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	44.609,48	46.336	34.615	34.615	34.615	34.615
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-194.574,40	-96.700	-96.962	-96.962	-96.962	-96.962
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-22.358.137,98**	**-26.588.227**	**-29.385.333**	**-29.917.563**	**-29.001.540**	**-29.576.254**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-72.411,19	-152.449	-158.392	-168.292	-174.992	-181.692
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	34,99	0	420	420	420	420
		Nettoabschreibungsaufwand	**-72.376,20**	**-152.449**	**-157.972**	**-167.872**	**-174.572**	**-181.272**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1 Fachbereich Inneres

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.957,32	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	5.304,61	4.600	600	0	600	600	600
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	118,28	221	225	0	225	225	225
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.877.692,77	1.504.130	2.003.340	0	2.015.440	2.027.446	2.039.558
65	7	+ sonstige Einzahlungen	77.427,93	90.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	12.489,00	11.968	11.868	0	9.668	9.868	9.568
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**4.010.989,91**	**1.610.919**	**2.096.033**	**0**	**2.105.933**	**2.118.139**	**2.129.951**
70	10	Personalauszahlungen	-6.946.238,78	-7.043.570	-7.747.439	0	-7.789.474	-7.870.127	-7.951.688
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-206.402,12	-92.400	-167.700	0	-170.800	-173.600	-176.700
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-12.175.811,33	-13.144.950	-13.427.678	0	-13.373.973	-11.859.394	-11.826.039
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-6.294.407,88	-6.730.699	-8.398.500	0	-8.870.200	-9.366.700	-9.888.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.048.737,64	-846.914	-929.930	0	-931.230	-932.540	-933.860
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-26.671.597,75**	**-27.858.534**	**-30.671.247**	**0**	**-31.135.677**	**-30.202.361**	**-30.776.387**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-22.660.607,84**	**-26.247.615**	**-28.575.214**	**0**	**-29.029.744**	**-28.084.222**	**-28.646.436**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	25.303,11	25.860	34.690	0	28.890	29.500	29.800
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**25.303,11**	**25.860**	**34.690**	**0**	**28.890**	**29.500**	**29.800**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-2.000.000,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-114.672,55	-61.587	-227.500	0	-177.500	-127.500	-127.500
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-2.114.672,55**	**-61.587**	**-227.500**	**0**	**-177.500**	**-127.500**	**-127.500**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-2.089.369,44**	**-35.727**	**-192.810**	**0**	**-148.610**	**-98.000**	**-97.700**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	92.439.934,63	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-92.050.502,57	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**389.432,06**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-24.360.545,22**	**-26.283.342**	**-28.768.024**	**0**	**-29.178.354**	**-28.182.222**	**-28.744.136**

Haushalt 2026



Produktname

FB 1/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Produktverantwortlichkeit
Sarah Burmeister

Beschreibung
- Haushalts- und Finanzverwaltung für den Kreis Stormarn
- Aufstellung des Haushaltsplans sowie des Jahresabschlusses nach Maßgabe der Fachbereiche und Stabsstellen sowie der Ausschüsse - Schuldenmanagement
- Steuerangelegenheiten des Kreises
- Vermögenserfassung, -bewertung und -buchhaltung
- Erledigung der Kassengeschäfte des Kreises (Dazu gehören Abwicklung des Zahlungsverkehrs einschließlich der damit verbundenen Buchführung und der geordneten Sammlung der Belege, Rechnungslegung, Mahnungen und Vollstreckungen sowie Vollstreckungshilfe für andere Kommunen und Behörden, Liquiditätssteuerung und Verwahrung von Wertgegenständen)

Auftragsgrundlagen
KrO i.V.m. GO, GemHVO-Doppik, FAG, AO, LVwG, Steuergesetze, Satzungen, Dienst- u. Geschäftsanweisungen

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche der Kreisverwaltung, Genehmigungsbehörde, kreisangehörige Städte, Gemeinden, Ämter; Zahlungsempfänger und -pflichtige, örtliche Vollstreckungsdienste und Gerichte, Kreditinstitute.

Sachziele
Finanz- und betriebswirtschaftliche Steuerung der Teilbudgets, Steuerung und Vereinheitlichung der Finanzwirtschaft der Fachbereiche. Sicherstellung der Liquidität. Beschaffung von Finanzmitteln, ordnungsgemäße Aufstellung und Abwicklung des Haushaltsplanes, Rechnungslegung.
Verbuchung des gesamten Zahlungsverkehrs, Nachweis der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung der Kassenmittel, Durchsetzung von Forderungen, Durchführung des gesamten Zahlungsverkehrs, Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen, Realisierung von Einnahmen, optimale Verwendung der Finanzmittel, sichere Aufbewahrung von Wertgegenständen.

Budgetverantwortlichkeit
Jan-Christian Heth

Stellenanteile
27,78

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	17.751,59	17.000	18.000	18.000	18.000	18.000
		7. sonstige Erträge	181.314,37	279.300	208.900	216.500	222.900	230.700
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**199.065,96**	**296.300**	**226.900**	**234.500**	**240.900**	**248.700**
		11. Personalaufwendungen	-1.702.015,61	-1.753.544	-1.954.036	-1.977.207	-2.000.678	-2.022.046
		12. Versorgungsaufwendungen	-260.230,81	-151.200	-274.200	-288.100	-298.300	-310.500
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-73,00	0	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-6.714,42	-80.048	-92.548	-92.548	-92.548	-92.548
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-377.089,88	-98.615	-52.370	-52.370	-52.370	-52.370
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-2.346.123,72**	**-2.083.407**	**-2.390.154**	**-2.427.225**	**-2.460.896**	**-2.494.464**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-2.147.057,76**	**-1.787.107**	**-2.163.254**	**-2.192.725**	**-2.219.996**	**-2.245.764**
		20. Finanzerträge	68,20	68	68	68	68	68
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**68,20**	**68**	**68**	**68**	**68**	**68**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-2.146.989,56**	**-1.787.039**	**-2.163.186**	**-2.192.657**	**-2.219.928**	**-2.245.696**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-2.146.989,56**	**-1.787.039**	**-2.163.186**	**-2.192.657**	**-2.219.928**	**-2.245.696**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-6.714,42	-80.048	-92.548	-92.548	-92.548	-92.548
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-6.714,42**	**-80.048**	**-92.548**	**-92.548**	**-92.548**	**-92.548**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	34.670,45	17.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	72.877,18	90.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	68,20	68	68	0	68	68	68
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**107.615,83**	**107.068**	**98.068**	**0**	**98.068**	**98.068**	**98.068**
70	10	Personalauszahlungen	-1.593.249,85	-1.700.444	-1.878.836	0	-1.898.107	-1.917.578	-1.937.346
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-25.426,57	-31.800	-42.500	0	-43.300	-44.000	-44.800
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-73,00	0	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-409.605,77	-88.750	-43.470	0	-43.470	-43.470	-43.470
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-2.028.355,19**	**-1.820.994**	**-1.981.806**	**0**	**-2.001.877**	**-2.022.048**	**-2.042.616**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-1.920.739,36**	**-1.713.926**	**-1.883.738**	**0**	**-1.903.809**	**-1.923.980**	**-1.944.548**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-2.000.000,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	-100.000	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-2.000.000,00**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-2.000.000,00**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	712.468,75	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-392.622,97	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**319.845,78**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-3.600.893,58**	**-1.713.926**	**-1.983.738**	**0**	**-1.903.809**	**-1.923.980**	**-1.944.548**

FB 1/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
für Finanzdienstleitungen für den IT-Verbund Stormarn (18.000 €) vereinnahmt.

7. sonstige ordentliche Erträge
Neben den Erträgen aus der Abwicklung der Personalrückstellungen werden hier die Einziehungs-, Mahn- und Vollstreckungsgebühren (80.000 €) geplant und gebucht.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Für die Anschaffung eines Kassenautomaten für den Fachdienst 44 wurden für den Geldtransport (7.000 €) und für die Wartung und den Betrieb (10.000 €) geplant.

14. bilanzielle Abschreibungen
geplante Abschreibungen (12.500€) für den Kassenautomaten für den Fachdienst 44

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	2026	2027	2028	2029
Geschäftsbedarf Zentrales Finanzmanagement	900 €	900 €	900 €	900 €
Beratungs- und Literaturkosten	23.850 €	23.850 €	23.850 €	23.850 €
Mitgliedsbeiträge in Fachverbänden	330 €	330 €	330 €	330 €
Gerichts- und Gutachterkosten für Zwangsversteigerungsverfahren	3.600 €	3.600 €	3.600 €	3.600 €
Geschäftsaufwand	7.290 €	7.290 €	7.290 €	7.290 €
Vollstreckungskosten, Aufwand für Insolvenzsachbearbeitung und für die Durchsetzung privatrechtlicher Forderungen	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €

19. Finanzerträge
Dividende Wohnstättengenossenschaft: 68 €

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

29. Auszahlungen Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
Für die Anschaffung des Kassenautomats im Fachdienst 44 wurden 100.000 € geplant

FB 1 Inneres

Investitionsplan

Ergebnisplan **(in Tsd. Euro)** Stand: 28.11.2025

Abrechnungs-objekt/ TEP- Zeile	Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
1.	**Maschinen, techn. Anlagen, Fahrz.**						
11142000	**Kassenautomat FD 44**						
TEP 13	Geldtransport	**35**	**7**	**7**	**7**	**7**	**7**
TEP 13	Wartung und Betrieb	**50**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
TEP 14	Abschreibung	**62,5**	**12,5**	**12,5**	**12,5**	**12,5**	**12,5**

FB 1 Inneres

Investitionsplan

Finanzplan **(in Tsd. Euro)** Stand: 28.11.2025

Abrechnungs-objekt/ TFP- Zeile	Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
1.	**Maschinen, techn. Anlagen, Fahrz.**						
11142000	**Kassenautomat FD 44**						
TFP 12	Geldtransport	**35**	**7**	**7**	**7**	**7**	**7**
TFP 12	Wartung	**50**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
TFP 29	Anschaffung	**100**	**100**				

Haushalt 2026

Produktname
FB 1/ 1115 Personalverwaltung

Produktverantwortlichkeit
Malte Schaarmann

Beschreibung
Die Aufgabe Personalverwaltung unterteilt sich in den Personalservice, die Bezügerechnung und die Personalentwicklung. Aufgabe der Personalverwaltung ist es die Verwaltungsleitung, die Stabs- und Fachbereiche in allen Personalfragen zu beraten und zu unterstützen sowie getroffene Personalentscheidungen umzusetzen. Im Rahmen der Aufgabe Bezügerechnung werden die monetären Ansprüche der Beschäftigten berechnet und ausgezahlt. Neben den Beschäftigten der Kreisverwaltung werden auch die Angelegenheiten für die Beschäftigten der Verwaltungen bearbeitet, die der Kreisbesoldungsstelle angeschlossen sind. Die Aufgabe der Personalentwicklung umfasst neben den Themenkreisen "Nachwuchskräfte" und "Stellenbörse" auch die fachbegreifsübergreifende Fortbildung der Beschäftigten.

Auftragsgrundlagen
Gesetzliche Vorschriften, Tarifverträge, Aufträge der Verwaltungsleitung, Personalwirtschaftliche Ziele und Rahmenregelungen des Kreises Stormarn

Auftraggeber
Eigener Wirkungskreis

Zielgruppen
Verwaltungsleitung, Stabs- und Fachbereiche, Beschäftigte der Kreisverwaltung sowie Beschäftigte der an die Kreisbesoldungsstelle angeschlossenen Verwaltungen

Sachziele
- Sicherung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung und konstante Deckung des notwendigen Personalbedarfes - Einheitlichkeit der Verwaltung, Rechtssicherheit, Gleichbehandlung
- Sicherstellung rechtmäßiger Verfahrensabläufe
- Fehlerfreie Zahlung der Besoldung und der Entgelte. Korrekte Berechnung, Überweisung und Meldung der gesetzlichen und privaten Abzüge. Zeitnahe Umsetzung aller gesetzlichen und tariflichen Änderungen.
- Zurverfügungstellung personalwirtschaftlich und kostenrelevanter Daten
- Steigerung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung durch gezielte Fortbildungsmaßnahmen
- Sicherstellung eines geänderten Anforderungen entsprechenden Qualitätsniveaus der Mitarbeiterinnen
- Förderung der verwaltungsinternen Mobilität der Beschäftigten

Budgetverantwortlichkeit
Jan-Christian Heth

Stellenanteile
41,96 inkl. 18,15 Flexstellen

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1/ 1115 Personalverwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	733.066,43	457.343	453.800	465.900	477.906	490.018
		7. sonstige Erträge	734.677,18	448.500	563.200	596.700	624.400	658.000
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**1.467.743,61**	**905.843**	**1.017.000**	**1.062.600**	**1.102.306**	**1.148.018**
		11. Personalaufwendungen	-3.360.193,54	-3.414.836	-3.548.839	-3.598.291	-3.649.059	-3.689.146
		12. Versorgungsaufwendungen	-1.319.203,77	-130.700	-309.600	-325.400	-336.900	-350.600
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-870.329,18	-964.200	-1.118.360	-1.130.453	-1.159.867	-1.171.512
		14. bilanzielle Abschreibungen	-70,92	-71	-71	-71	-71	-71
		15. Transferaufwendungen	-43.580,44	-11.700	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
		16. sonstige Aufwendungen	-299.739,06	-332.654	-346.260	-347.560	-348.870	-350.190
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-5.893.116,91**	**-4.854.161**	**-5.330.130**	**-5.408.775**	**-5.501.767**	**-5.568.519**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-4.425.373,30**	**-3.948.319**	**-4.313.130**	**-4.346.175**	**-4.399.461**	**-4.420.501**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-4.425.373,30**	**-3.948.319**	**-4.313.130**	**-4.346.175**	**-4.399.461**	**-4.420.501**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	20.805,00	22.800	23.115	23.115	23.115	23.115
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-9.333,70	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-4.413.902,00**	**-3.925.519**	**-4.290.015**	**-4.323.060**	**-4.376.346**	**-4.397.386**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-70,92	-71	-71	-71	-71	-71
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-70,92**	**-71**	**-71**	**-71**	**-71**	**-71**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1/ 1115 Personalverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	688.568,30	457.343	453.800	0	465.900	477.906	490.018
65	7	+ sonstige Einzahlungen	4.550,75	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**693.119,05**	**457.343**	**453.800**	**0**	**465.900**	**477.906**	**490.018**
70	10	Personalauszahlungen	-2.892.261,79	-3.102.836	-3.219.939	0	-3.252.591	-3.285.559	-3.318.946
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-164.482,66	-30.700	-48.000	0	-48.900	-49.700	-50.600
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-886.031,68	-964.200	-1.118.360	0	-1.130.453	-1.159.867	-1.171.512
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-43.580,44	-11.700	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-200.984,95	-292.664	-307.260	0	-308.560	-309.870	-311.190
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-4.187.341,52**	**-4.402.100**	**-4.700.559**	**0**	**-4.747.504**	**-4.811.996**	**-4.859.248**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-3.494.222,47**	**-3.944.758**	**-4.246.759**	**0**	**-4.281.604**	**-4.334.090**	**-4.369.230**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	91.727.465,88	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-91.657.879,60	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**69.586,28**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-3.424.636,19**	**-3.944.758**	**-4.246.759**	**0**	**-4.281.604**	**-4.334.090**	**-4.369.230**

FB 1 / 1115 Personalverwaltung

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- **Ersatz von Personalkosten**

Es werden 0,5 Planstellenanteile auf Grundlage der Vereinbarung über den finanziellen Ausgleich des Mehraufwandes der kommunalen Körperschaften aufgrund des Gesetztes über die Sicherung der Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten vom Land erstattet. Diese Erstattung ergibt sich im Produkt 11131000 und ist in der Gesamtsumme enthalten. Erstattungen von Personalkosten vom Jobcenter, von der AWSH, von den Berufs-Bildungs-Zentren (BBZ) und vom Land SH. Die Erträge werden den jeweiligen Produkten zugeordnet. Für das Produkt 1115 werden ca. 103 TEUR eingeplant (Personaldienstleistung gegenüber dem ITV).

2026	2027	2028	2029
4.761.200 €	**3.102.000 €**	**3.135.300 €**	**3.172.600 €**

- **Ersatzleistungen für die Kreisbesoldungsstelle**

Aufgrund eines Beschlusses des Kreisausschusses im Januar 1967 rechnet der Kreis Stormarn im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit für die Städte, Ämter und Gemeinden die Besoldung und Entgelte ab. Nach entsprechenden weiteren Beschlüssen wurde es auch gemeinnützigen, dem Kreis nahestehenden Organisationen wie z.B. der WAS oder dem Betreuungsverein Stormarn e. V. ermöglicht, ihre Entgelte über die Kreisbesoldungsstelle abzurechnen. Nachdem die Abrechnung zunächst auf Kosten des Kreises Stormarn erfolgte, wird die Abrechnung aufgrund eines weiteren Kreisausschussbeschlusses seit 1991 kostendeckend durchgeführt. Die Mitglieder der Kreisbesoldungsstelle zahlen seitdem die auflaufenden Personal- und Sachkosten sowie die Kosten Dritter (z.B. Dataport).

Seit 2016 rechnet die Kreisbesoldungsstelle ihre Leistungen gegenüber den angeschlossenen Arbeitgebern (zurzeit 63) quartalsweise ab. Zwei neue Mandanten (BBZ) kommen ab 2026 hinzu. Zurzeit ist noch unklar, wie viele Mitarbeitenden abgerechnet werden müssen und was bei Dataport an Leistungen in Anspruch genommen werden wird.

Auf Hinweis des Steuerberaters ist für die nicht kommunalen Arbeitgeber eine Umsatzsteuer i.H.v. 19 v.H. auszuweisen und an das Finanzamt abzuführen. Diese Kosten sind von den Arbeitgebern zu erstatten. Diese Auszahlungen sind nur im Finanzplan enthalten. Da es sich um durchlaufende Gelder handelt, ist die Umsatzsteuer in der Berechnung nicht mit aufgelistet.

U.a. mit Urteil vom 10.11.2011 hat der BFH entschieden, dass Dienstleistungen der öffentlichen Hand grundsätzlich umsatzsteuerpflichtig sind - und zwar auch für Kommunen. Das hat zur Folge, dass auch die Abrechnung für Kommunen durch die Kreisbesoldungsstelle mit einer Umsatzsteuer zu belegen ist. Ab 2021 war eine durchgängig bestehende Umsatzsteuerbarkeit der Dienstleistungen vorgesehen. Die Übergangsregelung zu § 2b UStG wurde durch das Corona-Steuerhilfegesetz bis zum 31.12.2022 verlängert. Der Bundesrat hat am 16.12.2022 der Verlängerung des § 2b UStG im Rahmen des Jahressteuergesetzes um 2 Jahre zugestimmt. Diese Verlängerung wurde bis zum 31.12.2026 verlängert. Aus Gründen der Beschäftigung von Beamten ist keine Verpflichtung vorgegeben, Umsatzsteuer zu berechnen.

Der Ansatz setzt sich nun wie folgt zusammen:

LOGA-Kosten:
Es ist zu berücksichtigen, dass die Gemeinden weitere Services aus LOGA heraus nutzen, die entsprechend in Rechnung gestellt werden.

Kosten IT-Verbund:
Der IT-Verbund stellt dem Kreis Stormarn die Kosten für die Hardware, Telefonie und Verkabelung mit einer monatlichen Pauschale in Rechnung. Die Höhe dieser Pauschale steht für 2026 noch nicht fest.

Personalkosten:
Grundlage für die Prognose der für die kommenden Jahre zu erwartenden Personalkosten sind die für 2024 in Rechnung gestellten Personalkosten. Dabei sind zukünftige Tariferhöhungen eingeflossen.

Sachkosten:
Die Sachkosten basieren auf KGSt-Daten (2025/2026) für drei Arbeitsplätze.

Zentrale Stelle:
Für die Bearbeitung der datenschutzrechtlichen Belange wird ab dem 01.01.2016 die zentrale Stelle bei der VAK genutzt.

Finanzplanung: 2026 bis 2029	2026	2027	2028	2029
Erstattung LOGA	138.870 €	139.500 €	140.130 €	140.760 €
Erstattung ITV	6.900 €	6.900 €	6.900 €	6.900 €
Erstattung Sachkosten	17.600 €	17.600 €	17.600 €	17.600 €
Erstattung Personalkosten	153.010 €	162.110 €	171.100 €	180.200 €
Zentrale Stelle	6.920 €	6.990 €	7.070 €	7.140 €
Summe	**323.300 €**	**333.100 €**	**342.800 €**	**352.600 €**

- **Ersatz von Lehrgangskosten**

Für die Ausbildung der Nachwuchskräfte und die Qualifizierungsmaßnahmen für die Beschäftigten an der Verwaltungsakademie Bordesholm fallen Verpflegungskosten an, die die Lehrgangsteilnehmer/innen zu einem gewissen Teil zu erstatten haben. Der Erstattungsfall tritt nur bei Präsenzunterricht ein.

2026	2027	2028	2029
15.000 €	**15.300 €**	**15.606 €**	**15.918 €**

- **Erstattungen für Versicherungen**

Die Kosten für die Kfz-Versicherungen der Privatfahrzeuge werden aus dem Aufwand „Versicherungen“ beglichen und die Einzahlungen der Mitarbeitenden werden auf diesem Ertragskonto vereinnahmt.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2026	2027	2028	2029
8.000 €	**8.000 €**	**8.000 €**	**8.000 €**

FB 1/ 1115- Personalverwaltung

Erläuterung zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- **Ausbildung des Personals**

Der Ansatz beinhaltet die Lehrgangsgebühren für die Nachwuchskräfte, die an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung sowie an der Verwaltungsakademie Bordesholm theoretisch ausgebildet werden. Zusätzlich werden Studentinnen/Studenten im Studiengang „Bachelor Soziale Arbeit“ ausgebildet. Studiengebühren fallen entsprechend an. Zurzeit werden vier Bachelor Soziale Arbeit im FD 21 ausgebildet. Der Fachbereich 3 bildet zwei Studierende aus. Diese Maßnahmen dienen der Zukunftssicherung. Ein Platz für das Duale Studium wird zum 01.08.2025 besetzt. Ein weiterer Platz wird für 2026 bereitgehalten.

Um dem demographischen Wandel entgegenzuwirken, bildet der Kreis Stormarn in der Regel im Verwaltungsbereich jährlich 16 Nachwuchskräfte aus. Am 01.08.2025 beginnen 17 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung.

Die Qualifizierung der Praxistrainer/innen erfolgt durch das Seminar Ausbildung der Ausbilder/innen -AdA-. Hier besteht Nachholbedarf. Der Kreis Stormarn stellt zur Nachqualifizierung der Praxistrainer Kosten für 10 Lehrgangsplätze zur Verfügung. Die Kosten des gesamten Auswahlverfahrens (Eignungstests) für die Nachwuchskräfte werden aus dieser Maßnahme bezahlt. Durch das AGG müssen für Menschen mit Behinderung mehr Einzeltests eingeplant werden. Die Einzeltests, die einen Nachteilsausgleich für diesen Bewerberkreis darstellen, schlagen entsprechend zu Buche.

Ab April 2021 hat der Kreis Stormarn die Genehmigung für die Nachwuchskräfte (Laufbahn LG 2.1), Trennungsgeld zu gewähren.

	HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
	2026	2027	2028	2029
Gesamtansatz	**489.450 €**	**499.300 €**	**509.250 €**	**519.450 €**

- **Fortbildung des Personals**

Über die budgetierten Fortbildungsmittel hinaus, die in den Fachbereichsbudgets bewirtschaftet werden, sieht der anteilige Ansatz Mittel vor, die für eine fachbereichsübergreifende Fortbildung des Personalstamms zu allgemeinen Themen zur Verfügung stehen. Beispielhaft sind folgende Ausgaben enthalten: Fortbildung und Literatur für Schwerbehindertenvertretung, Fortbildung für den Wahlvorstand für die Personalratswahl, Fortbildungen für die betriebliche Suchkrankenhilfe.

Die fachbereichsübergreifende Fortbildung spricht zielgerichtet größere Gruppen an und dient insbesondere der Umsetzung der Dienstvereinbarung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement. Der Ansatz enthält z. B. auch Mittel zur Durchführung von Inhouse-Seminaren für Führungskräfte. Das Budget wird vom Fachdienst Personal verwaltet, der auch in der Umsetzung von Maßnahmen beratend und unterstützend zur Verfügung steht.

Darüber hinaus dient der Ansatz der Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts. 2017 wurde eine Inhouse-Seminarreihe für Führungsnachwuchskräfte neu konzipiert. Damit kommt die Kreisverwaltung Stormarn der Forderung des Landesbeamtengesetzes und des TVöD zur Qualifizierung von Führungskräften nach. Alle zwei Jahre findet hierzu ein Potential-Assessment-Center statt. Hieraus resultiert eine Variabilität des HH-Ansatzes und der folgenden Finanzplanung: Gleichzeitig werden aus diesem Ansatz die Fortbildungen in der Bewährungszeit für die nächsten zwei Jahre bezahlt.

Darüber hinaus enthält der Ansatz Mittel für spezielle Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. Aufstiegsfortbildungen. Diese sollten bereits 2020 in Anspruch genommen werden. Coronabedingt wurden die Maßnahmen nicht umgesetzt, werden aber ab 2022 wieder durchgeführt und ab 2024 fortgeführt.

Darüber hinaus ist für die Folgejahre ein erhöhter Aufwand für den Bereich der Gesundheitsprophylaxe zu betreiben. Die Mittel werden für Team- und Einzelcoachings zusätzlich benötigt. Entsprechende Maßnahmen in der Vergangenheit waren erfolgreich.

Der Ansatz enthält weiter Mittel für die Durchführung eines Führungskräftefeedbacks. Ziel ist es, die Führungskultur und von allen Führungskräften mitgetragenen Führungsgrundsätze aktiv zu leben. Hierzu sollen Instrumente erarbeitet werden, mit denen das aktive Leben dieser regelmäßig nachgehalten und evaluiert werden kann. Langfristig soll eine andere (Führungs)Feedback-Kultur geschaffen werden. Im Vordergrund steht die Hilfestellung zur Reflexion und Weiterentwicklung der Führungskraft und nicht die Bewertung der Führungskraft. Ein Budget von 30.000 € wird für die nächsten Jahre benötigt.

Zudem hat das Rechnungsprüfungsamt (RPA) mit Schreiben vom 06.01.2015 empfohlen, die Förderung des Betriebssports grundsätzlich zu überdenken. In den vergangenen Jahren hat der Kreis ein attraktives Betriebliches Gesundheitsmanagement etabliert, das diverse Maßnahmen zur Verbesserung der Mitarbeitergesundheit fördert. Nach Auffassung des RPA gehört der Betriebssport zum BGM und sollte deshalb auch ausschließlich aus diesem Haushaltsbereich gefördert werden. Die Satzung der Betriebssportgemeinschaft wurde entsprechend geändert.

Durch Personalfluktuation innerhalb der Kreisverwaltung hat sich abgezeichnet, dass es erforderlich ist, mehr Beschäftigte zu qualifizieren. Der Kreis Stormarn stellt für die Qualifizierung des Personals im Rahmen des I. und II. Angestelltenlehrganges Kosten für insgesamt 10 Personen zur Verfügung.

Planung 2025 für 2026 - 2029	2026	2027	2028	2029
Fachbereichsübergreifende Fortbildung	74.700 €	67.500 €	74.700 €	67.500 €
Führungskräftefeedback	27.000 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €
Umsetzung Personalentwicklungskonzept	54.900 €	63.900 €	54.900 €	63.900 €
Ang. I u. II	74.700 €	76.194 €	77.717,7 €	79.272 €
Förderung des Betriebssports	1.800 €	1.800 €	1.800 €	1.800 €
Gesamt	**233.100 €**	**236.394 €**	**236.117,70 €**	**239.472 €**

- **Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) fasst die bei der Kreisverwaltung vorhandenen Strukturen zusammen. Es umfasst insbesondere die Kosten für den arbeitsmedizinischen Dienst (BG prevent, vormals BAD), z. B. Bildschirmbrillen, Impfungen, den Ansatz für das betriebliche Eingliederungsmanagement und für die Arbeitssicherheit (BG prevent), wo sich ein verstärkter Bedarf an Gutachten entwickelt. Diese Kosten steigen jährlich bei wachsenden Mitarbeiterzahlen oder bei erhöhter Fluktuation.

Zusätzlich besteht neu die Verpflichtung, Beschäftigte, die 8 Std. täglich regelmäßig der UV-Strahlung ausgesetzt sind, wie z.B. Hausmeister oder Wegewärter und Gärtner, auf die Belastungen durch die UV-Strahlung zu untersuchen.

Zum 01.02.2024 wurde aufgrund eines langfristigen Ausfalls in der Arbeitssicherheit die grund- und betriebsspezifische Betreuung der BG prevent in einem Umfang von 457 Std./Jahr übertragen.

Für die Mitarbeiter wird Deeskalationstraining angeboten.
Die Brandschutzunterweisung findet alle 2 Jahre statt. Darüber hinaus muss regelmäßig das Erste-Hilfe-Material ersetzt bzw. aufgestockt werden.

	2026	2027	2028	2029
arbeitsmedizinischer Dienst (BG prevent)	73.060,74 €	69.879,42 €	85.188,10 €	80.947,78 €
sicherheitstechnische Fachkraft (BG prevent)	51.999,14 €	52.130,04 €	52.260,94 €	52.391,83 €
Deeskalationstraining	3.750,00 €	3.750,00 €	3.750,00 €	3.750,00 €
Brandschutzunterweisung / Erste-Hilfe-Material / Gutachten	3.000,00 €	1.900,00 €	3.000,00 €	1.900,00 €
Summe	**131.809,88 €**	**127.659,46 €**	**144.199,04 €**	**138.989,61 €**

- **Mitgliedsbeiträge und Umlagen Verwaltungsfachhochschule und Verwaltungsakademie**

Der LKT hat im Januar 2019 folgende Informationen herausgegeben:

„Für die Finanzierung der Verwaltungsakademie in Bordesholm wird – zunächst für die Jahre 2019 und 2020 – auf die bislang erhobene Umlage bei den Kommunen, die Mitglied im Schulverein sind, verzichtet. Die Finanzierung erfolgt unmittelbar zu Lasten des kommunalen Finanzausgleichs. Über die Finanzierung ab dem Jahr 2021 wird beizeiten zu entscheiden sein."
Es war daher ab 2021 wieder ein Ansatz geplant worden.

Durch das neue Finanzausgleichsgesetz, das zum 01.01.2021 in Kraft getreten ist, wird die Verwaltungsakademie auch weiterhin über einen Vorwegabzug im kommunalen Finanzausgleich finanziert. Damit entfällt auch künftig eine Umlageerhebung.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2026	2027	2028	2029
0 €	**0 €**	**0 €**	**0 €**

- **HVV-Deutschlandticket**

Für 2026 plant die Bundesregierung eine Erhöhung auf 63 €. Aufgrund des Firmenrabattes würde sich für den Kreis ein Ticketpreis von 59,85 € ergeben. Legt man eine Teilnehmerzahl von 210 ab Januar 2026 und dann monatlich je 1 Teilnehmer mehr zugrunde, ergibt sich für 2026 ein Bedarf von 154.000 €.
Für die Folgejahre sollte wiederum eine geschätzte Steigerung von 2 % (der Teilnehmerzahl) eingerechnet werden.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2026	2027	2028	2029
154.000 €	**157.100 €**	**160.300 €**	**163.300 €**

Das **NAH.SH-Deutschlandticket** hat keine Auswirkungen auf dieses Aufwandskonto, da die Ticketpreise auch weiterhin direkt von den Konten der Mitarbeitenden aus „eigener Tasche“ gezahlt werden.

Die Zuschüsse von z.Zt. 30 € je Monat werden aus dem Personalkostenansatz gezahlt.

- **Fahrradleasing**

Die Umsetzung des TV Fahrradleasing erfolgte zum 01.04.2023. Das Fahrradleasing wird im Rahmen der Entgeltumwandlung durchgeführt und von den Arbeitnehmenden monatlich von den Bezügen einbehalten. Die Leasingraten betragen bei einer Laufzeit von 36 Monate durchschnittlich ca. 120 € monatlich.

Daraus ergibt sich eine Einsparung im Bereich der Personalkosten in Höhe der zu erwartenden und im HH-Ansatz dargestellten Leasingraten.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2026	2027	2028	2029
110.000 €	**110.000 €**	**110.000 €**	**110.000 €**

Zusätzlich ergeben sich Einsparungen im Bereich der Sozialversicherungsabgaben von jährlich ca. 21.000 €.

15. Transferaufwendungen

- **Beruf und Familie im HanseBelt „Kindernotfallbetreuung“**

Mit Beschluss des Kreistages aus März 2012 hat der Kreis Stormarn einer Beteiligung an der Stiftung „Beruf und Familie Stormarn GmbH“ zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zugestimmt.
Um auch selbst die Angebote der Kindernotfallbetreuung dieser Stiftung nutzen zu können, hat der Kreis einen Vertrag mit Beruf und Familie Stormarn GmbH geschlossen. Der Jahresbeitrag dafür beträgt zurzeit 6.000 € zzgl. Mehrwertsteuer. Außerdem haben Dienststelle und Personalrat Anfang 2014 eine Qualifizierungsvereinbarung geschlossen, um die Kinderbetreuung während Fortbildungsmaßnahmen als Sonderzeitenbetreuung durch Beruf und Familie Stormarn zu ermöglichen.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2026	2027	2028	2029
7.000 €	**7.000 €**	**7.000 €**	**7.000 €**

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

- **Mitgliedsbeitr. und Umlagen Kommunaler Arbeitgeberverband**

Der Mitgliedsbeitrag zum KAV besteht aus einem Grundbetrag und einer Umlage je sozialversicherungspflichtigem Beschäftigten. Ausgehend vom Beitrag für 2025 ist eine geringfügige Erhöhung eingeplant.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2026	2027	2028	2029
8.700 €	**8.800 €**	**8.900 €**	**9.000 €**

- **Versicherungen**

Es muss in den kommenden Jahren mit zumindest gleichbleibend hohen Umlagen des Kommunalen Schadenausgleich gerechnet werden, wobei es bei einem schlechten Schadenverlauf jederzeit zu hohen Nachforderungen kommen kann.

Die Finanzplanungsdaten werden wie geplant gehalten:

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2026	2027	2028	2029
57.500 €	**57.700 €**	**57.900 €**	**58.100 €**

- **Versicherung Fahrräder**

Zur Umsetzung des TV Fahrradleasing ist es notwendig, dass für die Bereitstellung, Nutzung, Instandhaltung etc. ein Rund-um-sorglos-Versicherungspaket mit dem Leasinggeber abgeschlossen ist. Die ist aus steuerrechtlichen Gründen nur für den Kreis Stormarn zulässig. Eine Übertragung auf den Arbeitnehmer ist nicht zulässig und wäre in diesem Fall auch keine Entgeltumwandlung, da der Arbeitnehmer aus steuerrechtlichen Vorschriften der rechtliche Eigentümer werden würde.

Die Versicherung wird vom Arbeitgeber als Zuschuss zur Mobilität gezahlt.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2026	2027	2028	2029
17.000 €	**17.000 €**	**17.000 €**	**17.000 €**

- **Anzeigen**

Es ist zunehmend erforderlich, auch über alternative Medien Anzeigen zu schalten. Hierfür wird auch in den Folgejahren ein entsprechender Ansatz benötigt.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2026	2027	2028	2029
144.000 €	**144.000 €**	**144.000 €**	**144.000 €**

- **Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung**

Mit der Sars-Cov2-ArbSchVO und den dazu erlassenen Arbeitsschutzregeln ist dem Arbeitgeber aufgegeben worden, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die psychischen Belastungen der Beschäftigten zu berücksichtigen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Die erforderlichen Gefährdungsbeurteilungen sowie die Hilfsmaßnahmen für die Beschäftigten sollen ab 2024 dauerhaft durchgeführt werden.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2026	2027	2028	2029
27.000 €	**27.000 €**	**27.000 €**	**27.000 €**

- **Zentrale Stelle VAK**

Für die Bearbeitung der datenschutzrechtlichen Belange wird seit dem 01.01.2016 die Zentrale Stelle bei der VAK genutzt. Der größte Teil des Betrages wird von den Mandanten der Kreisbesoldungsstelle erstattet. Der Betrag ist davon abhängig, wie viele Mitarbeiter (Abrechnungsfälle) jeder Mandant im Laufe des Jahres hat. 2024 waren insgesamt 34.958 Mitarbeitende berücksichtigt worden.

2026	2027	2028	2029
9.860 €	**9.960 €**	**10.070 €**	**10.190 €**

- **Imagekampagne und Jubiläen und Ehrungen**

Für die Imagekampagne der kommunalen Landesverbände in Schleswig-Holstein sind 40.000 € jährlich sowie für Jubiläen und Ehrungen 8 TEUR eingeplant.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2026	2027	2028	2029
43.200 €	**44.100 €**	**45.000 €**	**45.900 €**

Haushalt 2026

Produktname
FB 1/ 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Produktverantwortlichkeit
Heinz Geldermann

Beschreibung
Das Produkt umfasst folgende Produkte/Leistungen
11171 Allgemeiner Service
11172 Zentrale Dienste
11173 Informationstechnik

Im Einzelnen obliegt die Verantwortung für folgende Aufgaben:

11171: Arbeitssicherheit, Beschaffung von Material und Dienstleistungen, Mitwirkung bei den Regelungen zur Verwaltungsorganisation und zum allgemeinen Dienstbetrieb, Organisations- und Produktberatung der Fach- und Stabsbereiche, Datenschutz

11172: Servicedienste Bibliothek, Fahrdienst, Fuhrpark, Poststelle, Vervielfältigung, Zentraler Schreibdienst

11173: Entwicklung und Umsetzung verwaltungsübergreifender IT-Strategien, Planung, Beschaffung, Betrieb und Unterhaltung von IT inkl. Telekommunikation, Kreisnetz, Kopfstelle Geodaten, Internet, E-Government, Datenschutz, Datensicherheit, Anwenderschulung

Auftragsgrundlagen
Allgemeine und spezielle Organisationsregelungen, Besoldungs- und Tarifrecht, GemHVO, Gemeindewirtschaftsrecht, GUV, Kommunalverfassungsrecht, LDSG, MBG, VOL, Vergaberichtlinien

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgaben

Zielgruppen
Kommunalpolitische Gremien, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und kreiseigene Einrichtungen, Beschäftigte der Kreisverwaltung, Privatunternehmen, kreisangehörige Kommunen

Sachziele
wirtschaftliche Beschaffung, Weiterentwicklung der Organisationsgrundlagen und der Regelungen zum allgemeinen Dienst- und Geschäftsbetrieb, Berücksichtigung daten- und arbeitsschutzrechtlicher Belange, Gewährleistung und Optimierung des internen Serviceangebotes, Sicherstellung der Verfügbarkeit eingesetzter IT, kontinuierliche Optimierung der IT

Budgetverantwortlichkeit
Jan-Christian Heth

Stellenanteile
24,11

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1/ 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34,99	0	420	420	420	420
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.229,61	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	121,44	121	125	125	125	125
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.123.031,28	1.029.787	1.531.540	1.531.540	1.531.540	1.531.540
		7. sonstige Erträge	110.752,09	163.700	126.700	134.200	140.500	148.000
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	220,73	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**3.238.390,14**	**1.193.608**	**1.658.785**	**1.666.285**	**1.672.585**	**1.680.085**
		11. Personalaufwendungen	-1.637.850,95	-1.746.545	-1.945.417	-1.969.098	-1.993.293	-2.015.101
		12. Versorgungsaufwendungen	-253.523,40	-32.500	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-10.704.606,79	-11.024.750	-11.223.068	-11.158.620	-9.613.277	-9.613.277
		14. bilanzielle Abschreibungen	-25.152,82	-32.260	-25.529	-31.829	-38.129	-44.529
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-484.032,93	-409.300	-535.300	-535.300	-535.300	-535.300
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-13.105.166,89**	**-13.245.355**	**-13.729.314**	**-13.694.847**	**-12.179.999**	**-12.208.207**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-9.866.776,75**	**-12.051.747**	**-12.070.529**	**-12.028.562**	**-10.507.414**	**-10.528.122**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-9.866.776,75**	**-12.051.747**	**-12.070.529**	**-12.028.562**	**-10.507.414**	**-10.528.122**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	23.804,48	23.536	11.500	11.500	11.500	11.500
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-93.245,09	0	-109	-109	-109	-109
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-9.936.217,36**	**-12.028.211**	**-12.059.139**	**-12.017.172**	**-10.496.024**	**-10.516.732**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-25.152,82	-32.260	-25.529	-31.829	-38.129	-44.529
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	34,99	0	420	420	420	420
		Nettoabschreibungsaufwand	**-25.117,83**	**-32.260**	**-25.109**	**-31.409**	**-37.709**	**-44.109**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1/ 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	4.229,61	4.000	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	91,08	121	125	0	125	125	125
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.138.569,28	1.029.787	1.531.540	0	1.531.540	1.531.540	1.531.540
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**3.142.889,97**	**1.033.908**	**1.531.665**	**0**	**1.531.665**	**1.531.665**	**1.531.665**
70	10	Personalauszahlungen	-1.574.184,70	-1.661.645	-1.911.417	0	-1.891.398	-1.911.593	-1.931.901
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-29.900	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-10.588.451,26	-11.024.750	-11.223.068	0	-11.158.620	-9.613.277	-9.613.277
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-400.430,99	-400.000	-526.500	0	-526.500	-526.500	-526.500
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-12.563.066,95**	**-13.116.295**	**-13.660.985**	**0**	**-13.576.518**	**-12.051.370**	**-12.071.678**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-9.420.176,98**	**-12.082.387**	**-12.129.320**	**0**	**-12.044.853**	**-10.519.705**	**-10.540.013**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-4.895,62	-29.087	-95.000	0	-95.000	-95.000	-95.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-4.895,62**	**-29.087**	**-95.000**	**0**	**-95.000**	**-95.000**	**-95.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-4.895,62**	**-29.087**	**-95.000**	**0**	**-95.000**	**-95.000**	**-95.000**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-9.425.072,60**	**-12.111.474**	**-12.224.320**	**0**	**-12.139.853**	**-10.614.705**	**-10.635.013**

FB 1/ 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte
Schadensersatz 125 €.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Erstattung aus Sondervermögen der Abfallwirtschaft 2.910 €, Kostenerstattung WAS 2.730 €, Kostenerstattung ITV und RVS 700 €,
Erstattungen durch Nutzung kreiseigener PKWs 200 €,

Erstattungen für die Nutzung des Kreisnetzes 25.000 €.

Erstattung ITV Stormarn 1.500.000 €

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Leasing von Dienstfahrzeugen 180.000 €.

Betriebskosten und Unterhaltung Dienstfahrzeuge 25.000 €.

Kommunaler Schadensausgleich 40.000 €.

Dienstkleidung 300 €

Fortbildungen EDV für den gesamten Kreis 117.000 €.

Unterhaltung und Erneuerung Inventar (unter 150 €) 31.320 €.
Erwerb von Inventar für noch nicht detailliert absehbare Umzüge 45.000 €

Abschlagszahlungen an den IT-Verbund Stormarn 10.784.448,06 €.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen
Geschäftsbedürfnisse, Bürobedarf 526.500 €; davon
144.000 € für Bürobedarf.
Druck von Broschüren 9.000 €.
Aufwendungen für Porto und Versand 225.000 €.
Geschäftsprozessoptimierung 135.000 €.
Bewirtschaftung Sitzungen und Veranstaltungen 13.500 €

24. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Erstattung Arbeitsplatzkosten des Pflegestützpunktes (11.000 €) sowie der IRLS (500 €).

25. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Elektronikversicherung 109,19 €.

FB 1/ 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände: 25.000 €.
Erwerb von Einrichtungsgegenständen für noch nicht detailliert absehbare Umzüge 50.000 €.

Betriebs- und Geschäftsausstattung Mobiliar 20.000 €.

Haushalt 2026

Produktname
FB 1/ 1119 Interner Aufwand

Produktverantwortlichkeit
Jan-Christian Heth

Beschreibung
Leistungen zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs des inneren Geschäftsbetriebes, Steuerung und Koordination des Fachbereiches

Auftragsgrundlagen
innerdienstliche Organisationsregelungen

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgaben

Zielgruppen
Kommunalpolitische Gremien, Verwaltungsleitung, Beschäftigte der Kreisverwaltung, Fachdienste des Fachbereiches

Sachziele
Sicherstellung des Geschäftsbetriebes und Koordination der Verwaltung innerhalb des Fachbereiches

Budgetverantwortlichkeit
Jan-Christian Heth

Stellenanteile
3,66

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1/ 1119 Interner Aufwand

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	9.441,34	100	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	100,00	37.000	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	1.608,73	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**11.150,07**	**37.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	-204.616,19	-199.884	-387.876	-394.513	-399.004	-403.538
		12. Versorgungsaufwendungen	-16.492,89	-251.500	-497.700	-523.100	-541.600	-563.700
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-77.379,44	-84.000	-85.950	-84.600	-85.950	-85.950
		14. bilanzielle Abschreibungen	-33.047,67	-33.268	-30.297	-30.297	-30.297	-30.297
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-44.044,38	-45.000	-43.200	-43.200	-43.200	-43.200
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-375.580,57**	**-613.652**	**-1.045.023**	**-1.075.710**	**-1.100.051**	**-1.126.685**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-364.430,50**	**-576.552**	**-1.045.023**	**-1.075.710**	**-1.100.051**	**-1.126.685**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-364.430,50**	**-576.552**	**-1.045.023**	**-1.075.710**	**-1.100.051**	**-1.126.685**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-236,07	0	-130	-130	-130	-130
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-364.666,57**	**-576.552**	**-1.045.152**	**-1.075.839**	**-1.100.180**	**-1.126.814**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-33.047,67	-33.268	-30.297	-30.297	-30.297	-30.297
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-33.047,67**	**-33.268**	**-30.297**	**-30.297**	**-30.297**	**-30.297**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1/ 1119 Interner Aufwand

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	15.884,74	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**15.884,74**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	-284.505,93	-199.884	-387.876	0	-394.513	-399.004	-403.538
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-16.492,89	0	-77.200	0	-78.600	-79.900	-81.300
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-70.678,01	-84.000	-85.950	0	-84.600	-85.950	-85.950
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-32.218,50	-45.000	-43.200	0	-43.200	-43.200	-43.200
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-403.895,33**	**-328.884**	**-594.226**	**0**	**-600.913**	**-608.054**	**-613.988**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-388.010,59**	**-328.884**	**-594.226**	**0**	**-600.913**	**-608.054**	**-613.988**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-17.787,91	-27.500	-27.500	0	-27.500	-27.500	-27.500
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-17.787,91**	**-27.500**	**-27.500**	**0**	**-27.500**	**-27.500**	**-27.500**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-17.787,91**	**-27.500**	**-27.500**	**0**	**-27.500**	**-27.500**	**-27.500**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-405.798,50**	**-356.384**	**-621.726**	**0**	**-628.413**	**-635.554**	**-641.488**

FB 1/ 1119 Interner Aufwand

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Laufender Aufwand für Fortbildungen 40.950 €.
Berufsbegleitende Qualifizierungen 31.500 €.

Erhaltung und Erneuerung von Inventar 9.000 €.
Ausstattung Empfangsbereiche 4.500 €.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen
Geschäftsbedürfnisse und Bürobedarf 36.000 €.
Reisekosten 7.200 €.

24. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

25. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Elektronikversicherung 129,55 €.

FB 1/ 1119 Interner Aufwand

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
Ausstattung Empfangsbereich 12.500 €.
Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände 15.000 €.

Haushalt 2026

Produktname
FB 1/ 2522 Kreisarchiv

Produktverantwortlichkeit
Heinz Geldermann

Beschreibung
Archiv - Produkt 2522:
-Bewertung, Übernahme und Erschließung von Archivgut
-Digitalisierung der Verwaltungsunterlagen sowie der Sammlungen
-Bestanderhaltung des Archivgutes
-Bereitstellung von Unterlagen für Verwaltung sowie Forschung im Benutzerraum und über öffentliche und interne Datenbanken
-Auskünfte und Informationen
-wissenschaftliche Präsenzbibliothek zur Geschichte Stormarns
-Herausgabe wissenschaftlicher und heimatkundlicher Publikationen
-Erforschung und Vermittlung der Geschichte Stormarns, Schleswig-Holsteins und Norddeutschlands
-Beratung der Verwaltung bei der Führung von analogen und digitalen Registraturen sowie bei e-government

Auftragsgrundlagen
Grundgesetz, Landesarchivgesetz vom 11.08.1992, Aktenordnung für den Kreis Stormarn vom 01.01.1958, Archivsatzung des Kreises Stormarn vom 30.10.1996, Aufgabengliederungsplan, Kreis Stormarn als Verwaltungseinrichtung seit 1867

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Presse, Rundfunk, Fernsehen, Landrat/in, Kreispräsident/in, Kommunalpolitik, Verwaltungsmitarbeiter/innen, externe Benutzer/innen, insbesondere Wissenschaftler/innen, Heimat- und Familienforscher/innen, gewerbliche Nutzer/innen, historisch interessierte Bürger/innen

Sachziele
-Bewertung und Übernahme, Erschließung und Bestandserhaltung von Archivgut amtlicher und nichtamtlicher Provenienz
-Digitalisierung der für Verwaltung und Forschung notwendigen Unterlagen sowie Bereitstellung über öffentliche undinterne Datenbanken
-Aufbau und Weiterentwicklung des Stormarn Lexikons Online zum Standardnachschlagewerk für Stormarn
-Benutzerberatung und -betreuung
-Bearbeitung von schriftlichen, mündlichen und elektronischen Anfragen
-Herausgabe von wissenschaftlichen und alltagsgeschichtlichen Publikationen zu Stormarn und Schleswig-Holstein
-Ausstellungen im Bereich historische Bildungsarbeit
-Tagung der Stormarner Archivare
-Durchführung von Veranstaltungen und Veröffentlichungen im Rahmen wissenschaftlicher Projekte
-Steigerung der Transparenz und Effizienz von Geschäftsprozessen in der Kreisverwaltung

Budgetverantwortlichkeit
Jan-Christian Heth

Stellenanteile
6,4

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1/ 2522 Kreisarchiv

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.213,22	10.256	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.075,00	600	600	600	600	600
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	27,20	100	100	100	100	100
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	2.299,80	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**42.615,22**	**10.956**	**700**	**700**	**700**	**700**
		11. Personalaufwendungen	-603.090,43	-378.761	-349.371	-352.865	-356.393	-359.957
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-633.947,37	-1.072.000	-983.300	-983.300	-983.300	-938.300
		14. bilanzielle Abschreibungen	-7.425,36	-6.803	-9.947	-13.547	-13.947	-14.247
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-11.558,53	-20.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-1.256.021,69**	**-1.478.064**	**-1.352.118**	**-1.359.212**	**-1.363.140**	**-1.322.004**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-1.213.406,47**	**-1.467.108**	**-1.351.418**	**-1.358.512**	**-1.362.440**	**-1.321.304**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-1.213.406,47**	**-1.467.108**	**-1.351.418**	**-1.358.512**	**-1.362.440**	**-1.321.304**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-91.759,54	-96.700	-96.723	-96.723	-96.723	-96.723
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.305.166,01**	**-1.563.808**	**-1.448.141**	**-1.455.235**	**-1.459.163**	**-1.418.027**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-7.425,36	-6.803	-9.947	-13.547	-13.947	-14.247
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-7.425,36**	**-6.803**	**-9.947**	**-13.547**	**-13.947**	**-14.247**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1/ 2522 Kreisarchiv

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.957,32	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.075,00	600	600	0	600	600	600
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	27,20	100	100	0	100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**39.059,52**	**700**	**700**	**0**	**700**	**700**	**700**
70	10	Personalauszahlungen	-602.036,51	-378.761	-349.371	0	-352.865	-356.393	-359.957
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-630.577,38	-1.072.000	-983.300	0	-983.300	-983.300	-938.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-5.497,43	-20.500	-9.500	0	-9.500	-9.500	-9.500
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-1.238.111,32**	**-1.471.261**	**-1.342.171**	**0**	**-1.345.665**	**-1.349.193**	**-1.307.757**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-1.199.051,80**	**-1.470.561**	**-1.341.471**	**0**	**-1.344.965**	**-1.348.493**	**-1.307.057**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-91.989,02	-5.000	-5.000	0	-55.000	-5.000	-5.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-91.989,02**	**-5.000**	**-5.000**	**0**	**-55.000**	**-5.000**	**-5.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-91.989,02**	**-5.000**	**-5.000**	**0**	**-55.000**	**-5.000**	**-5.000**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-1.291.040,82**	**-1.475.561**	**-1.346.471**	**0**	**-1.399.965**	**-1.353.493**	**-1.312.057**

FB 1/ 2522 Kreisarchiv

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Benutzungsgebühren für das Kreisarchiv 600 €.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte
Ansatz für Verkaufserlöse 100 €.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Digitalisierung von Akten 675.000 €.

Digitalisierung von Fotos und Filmen 90.000 €.

Betrieb Stormarn Lexikon 33.300 €.

Datenverarbeitung mit KI 45.000 €.

Erschließung von Sammlungen (insb. Fotos) 0,00 €.

Grundbetrieb Kreisarchiv 15.000 €.

Restaurierung & Vorbereitung von Akten 125.000 €.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen
Mitgliedsbeiträge 500 €.

Der Kreis ist Mitglied in folgenden Vereinen:

Schleswig-Holsteinischer Heimatbund, Kiel
Heimatbund Stormarn
Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte
Verband Schleswig-Holsteinischer Kommunalarchivare/innen e.V.
Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.

Bürobedarf 9.000 €.

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Bewirtschaftungskosten 22.900 €.
Elektronikversicherung 23,06€.
Miete Lager Teichkoppel 35.000 €.
Miete Kreisarchiv allgemein 38.800 €.
Zahlen aus der Planung des FB 5.

FB 1/ 2522 Kreisarchiv

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
Büromöbel Kreisarchiv 5.000 €.

Haushalt 2026

Produktname
FB 1/ 411 Krankenhäuser

Produktverantwortlichkeit
Sarah Burmeister

Beschreibung
Finanzielle Abwicklung der pauschalen Fördermittel gem. § 11 LKHG Schl.-H. und des Beitrages nach § 20 LKHG Schl.-H.

Auftragsgrundlagen
LKHG Schl.-H.

Auftraggeber
pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe gemäß § 25 LKHG Schl.-H.

Zielgruppen
MSGF, Krankenhausträger

Sachziele
Auszahlung der Mittel nach §§ 11 und 20 LKHG Schl.-H. und Abrechnung mit dem Land nach Vorgaben des MSGF

Budgetverantwortlichkeit
Jan-Christian Heth

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1/ 411 Krankenhäuser

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	1.946.982,72	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**1.946.982,72**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-6.150.600,00	-6.718.999	-8.391.500	-8.863.200	-9.359.700	-9.881.100
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-6.150.600,00**	**-6.718.999**	**-8.391.500**	**-8.863.200**	**-9.359.700**	**-9.881.100**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-4.203.617,28**	**-6.718.999**	**-8.391.500**	**-8.863.200**	**-9.359.700**	**-9.881.100**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-4.203.617,28**	**-6.718.999**	**-8.391.500**	**-8.863.200**	**-9.359.700**	**-9.881.100**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-4.203.617,28**	**-6.718.999**	**-8.391.500**	**-8.863.200**	**-9.359.700**	**-9.881.100**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1/ 411 Krankenhäuser

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-6.250.827,44	-6.718.999	-8.391.500	0	-8.863.200	-9.359.700	-9.881.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-6.250.827,44**	**-6.718.999**	**-8.391.500**	**0**	**-8.863.200**	**-9.359.700**	**-9.881.100**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-6.250.827,44**	**-6.718.999**	**-8.391.500**	**0**	**-8.863.200**	**-9.359.700**	**-9.881.100**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-6.250.827,44**	**-6.718.999**	**-8.391.500**	**0**	**-8.863.200**	**-9.359.700**	**-9.881.100**

FB 1/ 411 Krankenhäuser

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Zum 01.01.2021 trat das Landeskrankenhausgesetz Schleswig-Holstein (LKHG) die Nachfolge des AG-KHG an.

Ziel des Gesetzes ist es:
1. eine qualitativ hochwertige, patienten- und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung des Landes Schleswig-Holstein mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten, sparsam und eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern sicherzustellen und zu sozial tragbaren Entgelten beizutragen,
2. eine vernetzte, kooperative und sektorenübergreifende Gesundheitsversorgung zu ermöglichen,
3. die Patientenrechte zu stärken und die Krankenhäuser in die Lage zu versetzen, die Patientensicherheit zu stärken.

Der vom Kreis Stormarn aufzuwendende Krankenhausinvestitionskostenbeitrag nach § 12 LKHG Schl.-H. ist vorläufig wie folgt veranschlagt:

	2026	2027	2028	2029
vorauss. ProKopf-Betrag	28,82 €	28,82 €	28,82 €	28,82 €
ergibt Beitrag von rund	8.391.500 €	8.863.200 €	9.359.700 €	9.881.100 €

Nach § 15ff. LKHG können insbesondere folgende Maßnahmen gefördert werden:
1. Förderung der Errichtung und Erstausstattung
2. Förderung der Nutzung von Anlagegütern
3. Förderung der Anlauf-, Umstellungs- und Grundstückskosten
4. Förderung von Lasten aus Darlehen
5. Förderung der mit Eigenmitteln beschafften Anlagegüter
6. Pauschale Förderungen
7. Förderung bei Schließung oder Umstellung auf andere Aufgaben

Bisherige Prokopf-Beträge:

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025[1]
Euro	14,66 €	15,97 €	17,59 €	16,82 €	20,92 €	25,22 €	27,60 €

[1] Nach derzeitigen Planungsstand – Festsetzung erfolgt im Dezember des laufenden Jahres

Haushalt 2026

Produktname
FB 1/ 522 Wohnbauförderung

Produktverantwortlichkeit
Sarah Burmeister

Beschreibung
Abwicklung der Rückzahlungen von ausgegebenen Wohnungsfürsorge- und Rentnerwohnungsbaudarlehen

Auftragsgrundlagen
Wohnungsfürsorgerichtlinien

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Beschäftigte der Kreisverwaltung, Wohnungsbauunternehmen, Städte und Gemeinden

Sachziele
Ordnungsgemäßer Geldeinzug, Überwachung der Grundschuldeinträge

Budgetverantwortlichkeit
Jan-Christian Heth

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1/ 522 Wohnbauförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		20. Finanzerträge	12.420,80	11.900	11.800	9.600	9.800	9.500
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**12.420,80**	**11.900**	**11.800**	**9.600**	**9.800**	**9.500**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**12.420,80**	**11.900**	**11.800**	**9.600**	**9.800**	**9.500**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**12.420,80**	**11.900**	**11.800**	**9.600**	**9.800**	**9.500**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 1/ 522 Wohnbauförderung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	12.420,80	11.900	11.800	0	9.600	9.800	9.500
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**12.420,80**	**11.900**	**11.800**	**0**	**9.600**	**9.800**	**9.500**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**12.420,80**	**11.900**	**11.800**	**0**	**9.600**	**9.800**	**9.500**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	25.303,11	25.860	34.690	0	28.890	29.500	29.800
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**25.303,11**	**25.860**	**34.690**	**0**	**28.890**	**29.500**	**29.800**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**25.303,11**	**25.860**	**34.690**	**0**	**28.890**	**29.500**	**29.800**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**37.723,91**	**37.760**	**46.490**	**0**	**38.490**	**39.300**	**39.300**

FB 1/ 522 Wohnbauförderung

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

19. Finanzerträge

Zinsen für an Mitarbeiter gewährte Wohnungsfürsorgedarlehen sowie aus der Abwicklung alter Wohnungsbaudarlehen durch die Investitionsbank SH (vormals Wohnungsbaukreditanstalt).

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

23. Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)

	2026	2027	2028	2029
Darlehensrückflüsse Rentnerwohnungsbaudarlehen	33.800 €	28.000 €	29.500 €	29.800 €
Darlehensrückflüsse Wohnungsfürsorgedarlehen	890 €	890 €	/	/

Fachbereich 2 – Jugend und Schule

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 2	236
111	Verwaltungssteuerung & -Service	239
221	Sonderschulen	246
233	Berufsschulen	254
241	Schülerbeförderung	259
243	Sonstige schulische Aufgaben	263
341	Unterhaltsvorschussleistungen	269
343	Betreuungsleistungen	273
361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	277
362	Jugendarbeit	283
363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	289
365	Tageseinrichtungen für Kinder	300
367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	305
421	Förderung des Sports	309

Haushalt 2026

Produktname
FB 2 FB Jugend und Schule

Produktverantwortlichkeit
Für den Stabsbereich Stefan Dzyk
Für den Fachdienst 21: Sabine Schmidt
Für den Fachdienst 22: Marcus Becker
Für den Fachdienst 23: Teamverantwortung in den Sachgebieten 23/1 und 23/2
Für den Fachdienst 24 Stefan Dzyk
Für den Fachdienst 25 Björn Dührkoop

Beschreibung
In den Fachdiensten Soziale Dienste, Familie & Schule und Rechtliche Interessen werden folgende Teilpläne bewirtschaftet:

111	Verwaltungssteuerung & Service
221	Sonderschulen
233	Berufschulen
241	Schülerbeförderung
243	Sonstige schulische Aufgaben
341	Unterhaltsvorschussleistungen
343	Betreuungsleistungen
361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362	Jugendarbeit
363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
365	Tageseinrichtungen für Kinder
367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
421	Förderung des Sports

Auftragsgrundlagen
Neben den in allen Teilbereichen der öffentlichen Verwaltung anzuwendenden Rechtsgrundlagen insbesondere das Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe und das Schulgesetz

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgaben und Aufgaben als untere Landesbehörde

Zielgruppen
Der Personenkreis ergibt sich aus den Zielgruppen der einzelnen Produkte.

Sachziele
Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben

Budgetverantwortlichkeit
Carsten Reichentrog

Stellenanteile
168,83

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2 FB Jugend und Schule

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129.695.490,44	133.335.321	138.301.677	138.291.227	138.240.977	138.199.477
		3. sonstige Transfererträge	1.990.540,54	2.069.000	2.088.000	2.104.000	2.121.500	2.139.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.029,40	105.510	80.320	80.320	80.320	80.320
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	264.141,63	227.040	200.640	200.640	202.840	202.840
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	11.526.037,32	11.844.000	10.334.600	9.589.100	8.846.300	8.172.800
		7. sonstige Erträge	2.138.264,78	1.037.262	823.200	872.300	913.100	961.800
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	10.300,34	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**145.724.804,45**	**148.618.133**	**151.828.437**	**151.137.587**	**150.405.037**	**149.756.237**
		11. Personalaufwendungen	-12.351.395,22	-13.631.340	-14.718.826	-14.850.831	-14.968.746	-15.121.489
		12. Versorgungsaufwendungen	-1.757.068,30	-397.200	-472.600	-497.000	-514.500	-535.600
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-3.806.238,52	-4.621.590	-2.249.690	-2.241.990	-2.209.780	-2.189.880
		14. bilanzielle Abschreibungen	-3.392.257,29	-3.302.174	-2.332.705	-2.274.737	-2.244.841	-2.279.437
		15. Transferaufwendungen	-189.030.419,03	-207.418.716	-213.506.407	-212.293.299	-212.488.610	-212.099.644
		16. sonstige Aufwendungen	-9.529.659,46	-6.247.647	-6.095.430	-6.163.330	-6.236.330	-6.283.330
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-219.867.037,82**	**-235.618.667**	**-239.375.658**	**-238.321.188**	**-238.662.808**	**-238.509.380**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-74.142.233,37**	**-87.000.533**	**-87.547.220**	**-87.183.601**	**-88.257.770**	**-88.753.143**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-74.142.233,37**	**-87.000.533**	**-87.547.220**	**-87.183.601**	**-88.257.770**	**-88.753.143**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-1.012.977,27	-931.100	-500.887	-150.887	-90.887	-90.887
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-75.155.210,64**	**-87.931.633**	**-88.048.107**	**-87.334.487**	**-88.348.657**	**-88.844.029**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-3.392.257,29	-3.302.174	-2.332.705	-2.274.737	-2.244.841	-2.279.437
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2.873.584,45	1.823.212	1.662.217	1.662.217	1.662.217	1.662.217
		Nettoabschreibungsaufwand	**-518.672,84**	**-1.478.962**	**-670.488**	**-612.521**	**-582.624**	**-617.221**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2 FB Jugend und Schule

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.168.584,94	131.521.329	136.639.330	0	136.628.880	136.578.630	136.537.130
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.973.384,02	2.074.060	2.088.000	0	2.104.000	2.121.500	2.139.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	99.642,00	105.510	80.320	0	80.320	80.320	80.320
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	263.944,08	227.040	220.840	0	220.840	218.640	218.640
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.597.476,31	11.941.074	10.334.600	0	9.589.100	8.846.300	8.172.800
65	7	+ sonstige Einzahlungen	488.493,85	420.692	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**136.591.525,20**	**146.289.705**	**149.363.090**	**0**	**148.623.140**	**147.845.390**	**147.147.890**
70	10	Personalauszahlungen	-11.806.558,76	-13.139.740	-14.214.826	0	-14.370.431	-14.573.746	-14.658.189
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-78.393,02	-182.900	-73.300	0	-74.700	-75.900	-77.300
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-3.877.425,45	-4.621.590	-2.261.390	0	-2.255.940	-2.235.430	-2.186.030
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-189.279.291,17	-207.708.035	-213.506.407	0	-212.293.299	-212.000.810	-212.587.444
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-6.092.184,37	-6.227.400	-6.038.330	0	-6.106.230	-6.179.230	-6.236.230
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-211.133.852,77**	**-231.879.665**	**-236.094.253**	**0**	**-235.100.600**	**-235.065.116**	**-235.745.193**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-74.542.327,57**	**-85.589.960**	**-86.731.163**	**0**	**-86.477.460**	**-87.219.726**	**-88.597.303**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	330.434,78	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	7.975,00	10.400	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**338.409,78**	**10.400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-12.000,00	-86.400	-1.877.400	0	-1.877.400	-1.877.400	-1.877.400
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-1.899.663,01	-1.973.028	-279.250	0	-91.250	-61.250	-61.250
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-1.911.663,01**	**-2.059.428**	**-2.156.650**	**0**	**-1.968.650**	**-1.938.650**	**-1.938.650**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-1.573.253,23**	**-2.049.028**	**-2.156.650**	**0**	**-1.968.650**	**-1.938.650**	**-1.938.650**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	9.062.827,04	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-9.225.300,79	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**-162.473,75**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-76.278.054,55**	**-87.638.988**	**-88.887.813**	**0**	**-88.446.110**	**-89.158.376**	**-90.535.953**

Haushalt 2026

Produktname

FB 2/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Produktverantwortlichkeit
- Carsten Reichentrog für das Produkt Interner Aufwand (1119)
- Stefan Dzyk für das Produkt Schulaufsicht (1112)

Beschreibung
- Das Produkt Interner Aufwand umfasst alle Leistungen zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs des Geschäftsbetriebs im FB 2. Steuerung, Koordination, Logistik und Außendarstellung stehen im Mittelpunkt.
- Das Schulamt als untere Landesbehörde ist zuständig für die Schulaufsicht über die Grund-, Gemeinschaftsschulen und Förderzentren im Kreisgebiet.
Die Kosten für das zur Erfüllung dieser Aufgabe erforderliche Verwaltungspersonal (Kreisbedienstete) sowie den Sachbedarf der unteren Schulaufsichtsbehörde werden vom Kreis getragen.

Auftragsgrundlagen
- Innerdienstliche Organisationsregelungen für den internen Aufwand
- Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz, Schulzuständigkeitsverordnung vom 04.07.1994, allgemeine Anordnung über Zuständigkeiten in Personalangelegenheiten vom 20.08.1985 für die Schulaufsicht

Auftraggeber
- Selbstverwaltungsaufgabe (interner Aufwand)
- Aufgabe als allgem. untere Landesbehörde (Schulaufsicht)

Zielgruppen
- der Fachbereich mit seinen Fachdiensten und Einrichtungen, Mitarbeiter/innen, Kreisgremien und die Verwaltungsführung (interner Aufwand)
- Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern (Schulaufsicht)

Sachziele
- Sicherstellung des Geschäftsbetriebs innerhalb des Fachbereichs (interner Aufwand)
- Unterstützung der Grund-, Gemeinschaftsschulen und Förderzentren im Kreisgebiet bei der Erfüllung ihres pädagogischen Auftrages (Schulaufsicht)

Budgetverantwortlichkeit
Carsten Reichentrog

Stellenanteile
16,52

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	272.540,50	178.500	382.830	366.380	313.130	271.630
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	980,00	830	830	830	830	830
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	76,00	100	100	100	100	100
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	10.000,00	34.800	35.400	35.900	100	100
		7. sonstige Erträge	146.992,55	103.366	118.500	125.500	131.400	138.400
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	1,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**430.590,05**	**317.596**	**537.660**	**528.710**	**445.560**	**411.060**
		11. Personalaufwendungen	-617.342,44	-967.568	-1.438.247	-1.444.383	-1.440.563	-1.454.390
		12. Versorgungsaufwendungen	-241.754,24	-56.800	-80.500	-84.600	-87.600	-91.200
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-759.074,63	-1.178.247	-1.008.250	-1.012.850	-968.000	-937.200
		14. bilanzielle Abschreibungen	-26.173,61	-23.656	-30.097	-32.397	-34.697	-37.097
		15. Transferaufwendungen	-43.288,66	-43.000	-48.000	-43.000	-43.000	-43.000
		16. sonstige Aufwendungen	-161.154,50	-114.151	-244.050	-244.950	-244.950	-244.950
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-1.848.788,08**	**-2.383.423**	**-2.849.144**	**-2.862.180**	**-2.818.810**	**-2.807.837**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-1.418.198,03**	**-2.065.827**	**-2.311.484**	**-2.333.470**	**-2.373.250**	**-2.396.777**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-1.418.198,03**	**-2.065.827**	**-2.311.484**	**-2.333.470**	**-2.373.250**	**-2.396.777**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-1.124,08	-1.100	-3	-3	-3	-3
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.419.322,11**	**-2.066.927**	**-2.311.487**	**-2.333.473**	**-2.373.253**	**-2.396.780**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-26.173,61	-23.656	-30.097	-32.397	-34.697	-37.097
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-26.173,61**	**-23.656**	**-30.097**	**-32.397**	**-34.697**	**-37.097**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	272.540,50	176.000	382.830	0	366.380	313.130	271.630
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.020,00	830	830	0	830	830	830
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	76,00	100	100	0	100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	10.000,00	34.900	35.400	0	35.900	100	100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	3.620,25	8.557	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**287.256,75**	**220.387**	**419.160**	**0**	**403.210**	**314.160**	**272.660**
70	10	Personalauszahlungen	-594.896,62	-864.268	-1.332.047	0	-1.346.683	-1.361.563	-1.376.490
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-18.203,92	-21.300	-12.500	0	-12.700	-12.900	-13.200
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-772.812,19	-1.178.247	-1.008.250	0	-1.015.100	-970.250	-939.450
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-43.288,66	-43.000	-48.000	0	-43.000	-43.000	-43.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-83.391,26	-107.651	-235.850	0	-236.750	-236.750	-236.750
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-1.512.592,65**	**-2.214.466**	**-2.636.647**	**0**	**-2.654.233**	**-2.624.463**	**-2.608.890**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-1.225.335,90**	**-1.994.079**	**-2.217.487**	**0**	**-2.251.023**	**-2.310.303**	**-2.336.230**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	992,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**992,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-57.925,48	-54.056	-66.250	0	-66.250	-36.250	-36.250
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-57.925,48**	**-54.056**	**-66.250**	**0**	**-66.250**	**-36.250**	**-36.250**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-56.933,48**	**-54.056**	**-66.250**	**0**	**-66.250**	**-36.250**	**-36.250**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-1.282.269,38**	**-2.048.135**	**-2.283.737**	**0**	**-2.317.273**	**-2.346.553**	**-2.372.480**

FB 2/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen **(382.830 €)**

Förderung Umsetzung Bundeskinderschutzgesetz
Das Land stellt im Rahmen der Finanzierungsbeteiligung gemäß § 58 Jugendförderungsgesetz Mittel zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule als Konnexitätszahlungen des Landes für die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes zur Verfügung.
Aufgrund des Konnexitätsprinzips zahlt das Land seit 2013 für die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes jährlich 228.630 €.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
228.630 €	228.630 €

Landesförderung Jugendhilfe und Schule
Das Land stellt im Rahmen der Finanzierungsbeteiligung gemäß § 58 Jugendförderungsgesetz Mittel zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule zur Verfügung. Der Betrag beläuft sich seit 2007 auf 43.000 € jährlich. Es sollen insbesondere Kooperationsprojekte in den Handlungsfeldern Demokratiekampagnen, Mädchen- und Jungenarbeit, außerschulische Jugendbildung oder des Kinder- und Jugendschutzes berücksichtigt werden.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
43.000 €	43.000 €

Bildungskommune
Das neue Projekt Bildungskommune wird zunächst im TP 111 erfasst. Für 2025 wurden 91.200 € als Zuweisung vom Bund, sowie 20.000 € als Zuschuss der Sparkassenstiftung im Haushalt als Erträge geplant. Die Erhöhung des Zuschusses ist durch die zeitliche Verschiebung des Projektstarts zu begründen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
43.750 €	111.200 €

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (**830 €)**
Ansatz für Beglaubigung in Höhe von 830 €.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
830 €	830 €

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte **(100 €)**
Vermischte Einnahmen i.H.v. 100 €.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
100 €	100 €

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen **(35.400 €)**

Erstattung Mehrkosten Bildungskommune

Ansatz 2025	Ansatz 2026
34.800 €	35.300 €

Einnahmen Rechtstreitigkeiten

Ansatz 2025	Ansatz 2026
100 €	100 €

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (**953.500 €)**

Mieten
Der Ansatz wurde für die Kaltmieten der Außenstellen des Fachdienstes Soziale Dienste gebildet.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
477.900 €	477.900 €

Nebenkosten
Dieser Ansatz ist für sämtliche Nebenkosten zur Miete der Außenstellen des Fachdienstes Soziale Dienste

Ansatz 2025	Ansatz 2026
241.500 €	241.500 €

Supervision
Hierbei handelt es sich um Kosten für eine Praxisberatung von Mitarbeitern, wie in § 72 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe - gefordert, die in der Sozialarbeit/-pädagogik helfen soll, die beruflichen Fähigkeiten wirksam einzusetzen und zu erweitern sowie neue Arbeitsformen einzuüben.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
45.000 €	45.000 €

Fortbildung Mitarbeiter
Für diesen Zweck sind Mittel in Höhe von 93.000 € berücksichtigt. Damit soll sichergestellt werden, dass insbesondere neue Mitarbeiter sich mit neuen rechtlichen Grundlagen als auch mit neuen Erkenntnissen und Entwicklungen im fachlichen Bereich vertraut machen können. Die Verpflichtung zur Fortbildung ergibt sich aus § 72 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe. Ferner sind die Beamten des Fachbereichs verpflichtet, sich jährlich fortzubilden. Neue Mitarbeiter brauchen Grundqualifizierungskurse, diese haben einen großen Anteil an den Ausgaben. Der Ansatz wurde zum Vorjahr um 1.000 € erhöht aufgrund gestiegener Kosten für Fortbildungen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
92.000 €	93.000 €

Führungskräfte Coaching
Für ein Führungskräfte Coaching sind jährlich 3.000 € eingeplant.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
3.000 €	3.000 €

Teambildung
Für Teambildungsmaßnahmen werden jährlich 5.000 € eingeplant.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
5.000 €	5.000 €

Büromöbel unter 250 €
Es handelt sich hierbei um kleinere Möbel wie z.B. Besucherstühle und Besprechungstische, die unter der Wertgrenze zur Aktivierung im Anlagevermögen angeschafft werden.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
15.000 €	15.000 €

Bildungskommune
Für das neue Projekt Bildungskommune werden für Workshops und Marketing 70.600 € angesetzt. Durch den verschobenen Projektstart verschieben sich die Aufwendungen in spätere Haushaltsjahre.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
50.000 €	70.600 €

Bildungskommune Inlandsreisen
Für das neue Projekt Bildungskommune werden für Inlandsreisen 2.500 € angesetzt.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
3.125 €	2.500 €

14. bilanzielle Abschreibungen
Nach § 43 GemHVO-Doppik müssen Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, abgeschrieben werden. Die Abschreibungshöhe richtet sich nach der Nutzungsdauer der Abschreibungstabelle.
Für das Jahr 2026 wird eine Abschreibung von 4.000 € für die bisher nicht angeschafften Möbel geplant. Dazu kommen die Abschreibung für die bereits vorhandenen Möbel, diese werden vom FD 11 geplant

15. Transferaufwendungen **(48.000 €)**

Landesförderung Jugendhilfe und Schule
Es werden Projekte in den Handlungsfeldern Demokratiekampagne, Mädchen- und Jungenarbeit, außerschulische Jugendbildung und des Kinder- und Jugendschutzes gefördert.
Ansatz 2025 = 43.000 €
Ansatz 2026 = 48.000 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen **(112.500 €) 162.500 € plus Beratungsleistungen GE/KmE**
Reisekosten
Diese Mittel werden zum größten Teil von den Sozialarbeitern/-pädagogen des Fachdienstes Soziale Dienste und den Amtspflegern/-vormündern sowie Betreuern des Fachdienstes Rechtliche Interessen in Anspruch genommen. Zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben sind unter anderem die Wahrnehmung von Gerichtsterminen, die Teilnahme an Hilfeplangesprächen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Hausbesuche von Klienten sowie persönliche Kontakte der Vormünder mit ihren Mündeln unvermeidbar.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
70.200 €	70.200 €

Kosten für Rechtsstreitigkeiten

Ansatz 2025	Ansatz 2026
9.000 €	9.000 €

Bürobedarf und Literatur

Ansatz 2025	Ansatz 2026
26.000 €	26.000 €

Post- und Versandkosten

Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.000 €	1.000 €

Auslagen Jubiläum

Ansatz 2025	Ansatz 2026
0 €	300 €

Vermischte Ausgaben

Ansatz 2025	Ansatz 2026
0 €	500 €

Beratungsleistungen

Für Beratungsleistungen zur Schaffung eines erweiterten Standortes Förderzentrum GE und KME werden in 2026 Mittel in Höhe von 50.000 € bereitgestellt.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
97.000 €	50.000 €

Zudem enthält die Zeile 16 eine Zuführung zur Rückstellung für die Unteralimentierung für Beamte, die durch den FD 12 geplant wird.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen **(66.250 €)**

Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände
Es handelt sich um einen Ansatz für Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände, der zunehmend für den Kauf von ergonomischen Büromöbeln in Anspruch genommen werden muss, da immer mehr Mitarbeiter an chronischen Rückenerkrankungen leiden.
Der Ansatz im Jahr 2026 beträgt 35.000 €, Grund dafür sind immer wiederkehrende Umzüge und die damit verbundene Neueinrichtung älterer Büros.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
35.000 €	35.000 €

Bildungskommune
Für das neue Projekt Bildungskommune wird für die Anschaffung der komBi Monitoring Software als Immaterieller Vermögensgegenstand ein Ansatz von 31.250 € im Haushalt 2026 angesetzt.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
12.500 €	31.250 €

Haushalt 2026

Produktname
FB 2/ 221 Förderzentren

Produktverantwortlichkeit
Stefan Dzyk

Beschreibung
Planung, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Schulraum, Bereitstellung des Sachbedarfs sowie des Verwaltungs- und Hilfspersonals der Woldenhornschule

Auftragsgrundlagen
Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Schülerinnen und Schüler

Sachziele
Zur Erfüllung des pädagogischen Auftrages der Schule sollen durch den Kreis Stormarn als Schulträger die räumlichen, sächlichen und personellen, Verwaltungs- und Hilfspersonal, Voraussetzungen geschaffen werden

Budgetverantwortlichkeit
Carsten Reichentrog

Stellenanteile
23,58

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 221 Förderzentren

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103.270,16	37.000	46.409	46.409	46.409	46.409
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.766,40	98.150	75.600	75.600	75.600	75.600
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	9.792,00	10.200	-10.000	-10.000	-7.800	-7.800
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
		7. sonstige Erträge	337.445,35	36.757	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**548.273,91**	**198.207**	**128.109**	**128.109**	**130.309**	**130.309**
		11. Personalaufwendungen	-1.313.914,11	-1.395.902	-1.413.638	-1.427.774	-1.442.052	-1.456.473
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-519.099,61	-753.331	-768.900	-758.600	-769.240	-780.140
		14. bilanzielle Abschreibungen	-62.027,46	-56.048	-148.937	-88.670	-56.473	-88.670
		15. Transferaufwendungen	-437.269,16	-630.000	-630.000	-630.000	-630.000	-630.000
		16. sonstige Aufwendungen	-273.449,98	-102.461	-134.900	-133.900	-134.900	-134.900
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-2.605.760,32**	**-2.937.742**	**-3.096.375**	**-3.038.944**	**-3.032.665**	**-3.090.183**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-2.057.486,41**	**-2.739.535**	**-2.968.266**	**-2.910.834**	**-2.902.356**	**-2.959.873**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-2.057.486,41**	**-2.739.535**	**-2.968.266**	**-2.910.834**	**-2.902.356**	**-2.959.873**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-270.114,04	-215.000	-500.860	-150.860	-90.860	-90.860
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-2.327.600,45**	**-2.954.535**	**-3.469.126**	**-3.061.694**	**-2.993.216**	**-3.050.733**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-62.027,46	-56.048	-148.937	-88.670	-56.473	-88.670
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	15.933,98	0	9.679	9.679	9.679	9.679
		Nettoabschreibungsaufwand	**-46.093,48**	**-56.048**	**-139.258**	**-78.990**	**-46.794**	**-78.990**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 221 Förderzentren

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	131.825,52	36.600	36.600	0	36.600	36.600	36.600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	97.339,00	98.150	75.600	0	75.600	75.600	75.600
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	9.792,00	10.200	10.200	0	10.200	8.000	8.000
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	16.100	16.100	0	16.100	16.100	16.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.092,27	10.569	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**241.048,79**	**171.619**	**138.500**	**0**	**138.500**	**136.300**	**136.300**
70	10	Personalauszahlungen	-1.314.065,30	-1.389.202	-1.413.638	0	-1.427.774	-1.442.052	-1.456.473
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-543.712,36	-753.331	-780.600	0	-770.300	-792.640	-774.040
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-437.269,16	-630.000	-630.000	0	-630.000	-630.000	-630.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-108.132,74	-128.900	-134.900	0	-133.900	-134.900	-134.900
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-2.403.179,56**	**-2.901.433**	**-2.959.138**	**0**	**-2.961.974**	**-2.999.592**	**-2.995.413**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-2.162.130,77**	**-2.729.814**	**-2.820.638**	**0**	**-2.823.474**	**-2.863.292**	**-2.859.113**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-53.211,74	-235.849	-213.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-53.211,74**	**-235.849**	**-213.000**	**0**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-53.211,74**	**-235.849**	**-213.000**	**0**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-2.215.342,51**	**-2.965.664**	**-3.033.638**	**0**	**-2.848.474**	**-2.888.292**	**-2.884.113**

FB 2/ 221 Sonderschulen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:
An der Woldenhorn-Schule werden im Schuljahr 2025/26 195 Schülerinnen und Schülern unterrichtet, das sind mindestens 67 Schülerinnen und Schüler mehr als die Kapazitäten der Schule (128 SuS) vorhalten.
Vier Klassen der Primarstufe werden in einem Neubau an der benachbarten Grundschule Am Schloss gemäß dem Konzept der inklusiv-kooperativen Beschulung unterrichtet. Die übrigen Klassen werden im Stammgebäude unterrichtet. Der Textilraum wurde zur kurzfristigen Übergangslösung der Bestimmung als Klassenraum zugeführt. Langfristige Lösungen befinden sich in der Verwaltung in der Prüfung.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (**37.000,20 €)**

Zuschuss Offene Ganztagsschule
Das Land Schleswig-Holstein gewährt eine Zuwendung zur Offenen Ganztagsschule, die sich aus einem Festbetrag und einer Pro-Kind-Förderung zusammensetzt.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
31.000 €	31.000,- €

Zuweisung Schwimmsportstätte
Es gibt eine Förderung für Schwimmbäder vom Land Schleswig-Holstein.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
5.600 €	5.600,- €

Auflösung von Sonderposten
Die Auflösung der Sonderposten erfolgt direkt durch den Fachdienst 11 als Ansprechpartner

Ansatz 2025	Ansatz 2026
400,21 €	400,20 €

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte **(126.600 €)**

Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule
Die Kinder werden immer für ein Schulhalbjahr zur Offenen Ganztagsschule angemeldet. Die Eltern zahlen dann pro Betreuungstag einen Beitrag von 5 €. Außerdem gibt es eine Ferienbetreuung, für die die Eltern einen Betrag von 18 € pro Tag entrichten.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
37.000 €	36.000,- €

Verpflegungskosten
Die Eltern bezahlen für die Mittagsverpflegung einen monatlichen Beitrag von 35,- €.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
45.150 €	75.600,- €

Benutzungsgebühren Turnhalle
Die Aufwendungen des Kreises für die gebührenfreie Überlassung der Turnhalle an Sportvereine wird hier dargestellt. sind in selbiger Höhe anteilig bei den Zuweisungen an Sportvereine veranschlagt (Produkt 42100000).

Ansatz 2025	Ansatz 2026
16.000 €	15.000 €

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte **(10.200 €)**

Mieteinnahmen
Mieteinnahmen für die ehemalige Hausmeisterwohnung.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
10.100 €	10.100 €

Vermischte Einnahmen

Ansatz 2025	Ansatz 2026
100 €	100 €

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (**16.100 €)**

Schulkostenbeiträge
Schulkostenbeiträge für Schülerinnen und Schüler an der Woldenhorn-Schule mit Wohnsitz außerhalb des Kreises Stormarn.
Gemäß Beschluss des Finanzausschusses vom 11.11.2013 werden von den kreisangehörigen Wohnsitzgemeinden keine Schulkostenbeiträge erhoben. Die sich daraus ergebende Entlastung der Gemeinden wurde in die Beratungen zum Kreisumlagehebesatz einbezogen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
16.000 €	16.000 €

Kostenerstattung Grundschule Am Schloss
Der Kreis hat für die neuen Räume einen Kopierer gemietet, den die Grundschule Am Schloss mitbenutzt und die dafür entstehenden Kopierkosten an den Kreis erstattet.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
100 €	100 €

.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **(784.650,- €)**

Miete Kopiergeräte

Ansatz 2025	Ansatz 2026
5.700 €	5.900 €

Miete Handtuchspender

Ansatz 2025	Ansatz 2026
10.000 €	10.000 €

Pachtzinsen

Ansatz 2025	Ansatz 2026
3.900 €	3.900 €

Bewirtschaftung

Ansatz 2025	Ansatz 2026
400.000,- €	400.000,- €

Abfallgebühren

Ansatz 2025	Ansatz 2026
10.000 €	10.000

Datenschutzmüll

Ansatz 2025	Ansatz 2026
200 €	200 €

Steuern, Versicherungen, Abgaben

Ansatz 2025	Ansatz 2026
4.800 €	4.800 €

Erstattung Bewirtschaftungskosten GS am Schloß

Ansatz 2025	Ansatz 2026
30.000 €	30.000 €

Fahrzeugunterhaltung
Unterhaltung eines Schulbusses

Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.000 €	1.800 €

Dienst- und Schutzkleidung

Ansatz 2025	Ansatz 2026
250 €	250 €

Supervision

Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.000 €	1.000 €

Verbrauchsmittel Fachbereich Bau

Ansatz 2025	Ansatz 2026
7.500 €	7.500 €

Die Ansätze für das sog. Schulbudget (päd. Sachmittel in Eigenbewirtschaftung durch die Schulen) setzen sich wie folgt zusammen:

Ansatz 2025	Ansatz 2026	Maßnahme
1.000 €	1.000 €	Fehlalarm Brandmeldeanlage
12.000 €	20.000 €	Inventarunterhalt u.-ergänzung
1.000 €	1.500 €	Kücheneinrichtung
6.500 €	6.500 €	Miet-/Wartungsverträge f. Aussenstelle
3.000 €	2.000 €	Reparaturen aus Wartungsverträgen
700 €	1.700 €	Putzmittel
50.600 €	66.000 €	Verpflegungskosten
400 €	400 €	Wäsche
500 €	600 €	Lehrerbibliothek

2.000 €	2.500 €	Lehrmittel
3.000 €	3.500 €	Lernmittel und Schulbücher
500 €	500 €	Schulapotheke
500 €	600 €	Schülerbücherei
15.000 €	18.000 €	Schulveranstaltungen
154.000 €	154.000 €	Schulveranstaltungen – Klassenfahrten
12.000 €	12.000 €	Unterhaltung EDV-Anlagen
10.900 €	13.000 €	Verbrauchsm.,Arbeitsmaterial
1.500 €	1.500 €	Wandern, Lehrfahrten
275.100,- €	**305.300 ,- €**	**Gesamtsumme**

Der Ansatz 2026 der Inventarunterhaltung beinhaltet 7.000,- € den Anteil für die Neugestaltung der Garderobe / Vorräume gemäß Beschluss SKSA vom 18.11.2025, der als Aufwand erwartet wird.

Leasingrate Höranlage
Für die monatliche Leasingrate für die Höranlage der Woldenhorn-Schule müssen 4.000,- € für 2026 bereitgestellt werden.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
3.921,- €	4.000,- €

14. bilanzielle Abschreibungen

Nach § 43 GemHVO-Doppik müssen Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt sind, abgeschrieben werden. Die Abschreibungshöhe richtet sich nach der Nutzungsdauer der Abschreibungstabelle.
Diese werden vom FD 11 geplant.

15. Transferaufwendungen **(630.000,- €)**

Zuweisung an den Verein der Förderer der Woldenhorn-Schule
für den Ausbau der offenen Ganztagsschule
Die Offene Ganztagsschule wurde durch Kooperationsverträge an die Lebenshilfe Stormarn und den Förderverein der Woldenhorn-Schule übertragen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
630.000,- €	630.000,- €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen **(134.800,- €)**

Vermischte Ausgaben – Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
Für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten musste der Ansatz erheblich erhöht werden. Hintergrund sind im sozialpädagogischen Bereich die Zusammenarbeit mit externen Kräften zur Durchführung von Präventionsmaßnahmen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
400,- €	4.000,- €

Geschäftsbedürfnisse

Ansatz 2025	Ansatz 2026
2.000,- €	2.000,- €

Post-,Fernsprech-,Rundfunkgeb.

Ansatz 2025	Ansatz 2026

2.000,- €	1.500,- €

Schülerunfallversicherung

Ansatz 2025	Ansatz 2026
11.700,- €	13.700,- €

Schulkostenbeiträge ans Land
§ 113 SchulG Schulkostenbeiträge für voraussichtlich 3 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Stormarn an das Land Schleswig-Holstein zu entrichten. Nach der Fortschreibung aus dem Jahr 2024 wird pro Schülerin und Schüler ein Schulkostenbeitrag von rd. 9.000 € zugrunde gelegt.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
28.000,- €	29.000,- €

Schulkostenbeiträge an Gemeinden
Voraussichtlich werden insgesamt 6 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Stormarn an Förderzentren mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung außerhalb des Kreisgebiets beschult. An die Schulträger sind Schulkostenbeiträge zu entrichten.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
84.600,- €	84.600,- €

25. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen **(230.000,- €)**
Kosten für die bauliche Unterhaltung der Woldenhorn-Schule und der Turnhalle. Kalkulation erfolgt durch den FB 5.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
215.000,- €	230.000,- €

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen **(88.000,- €)**
- 25.000,- € als grundsätzliches Jahresbudget für investive Beschaffungsmaßnahmen
- 15.000,- € für die Einrichtung des Rhythmikraumes
- 13.000,- € für die Neugestaltung der Garderobe / Vorräume (Für die Neugestaltung der Garderobe / Vorräume wurden gemäß Beschluss SKSA vom 18.11.2025 20.000,- € zur Verfügung gestellt. Dabei fällt ein Teil der Anschaffungen unter die Wertgrenze von 250,- € für Investitionen, so dass 13.000,- € als Investition und 7.000,- € als Aufwand bei der Inventarunterhaltung angesetzt werden)
- 35.000,- € für die Ausstattung von 2 Container-Klassen

Ansatz 2025	Ansatz 2026
228.000,- €	88.000,- €

Die Neugestaltung der Schulflure (60.000,- €) sowie die Neugestaltung des Essenssaales (65.000,- €) wird in die Folgejahre verschoben.

Haushalt 2026

Produktname
FB 2/ 233 Berufsschulen

Produktverantwortlichkeit
Stefan Dzyk

Beschreibung
Planung, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Schulraum, Bereitstellung des Sachbedarfs sowie des Verwaltungs- und Hilfspersonals der Beruflichen Schulen Ahrensburg und Bad Oldesloe

Auftragsgrundlagen
Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Schülerinnen und Schüler

Sachziele
Zur Erfüllung des pädagogischen Auftrages der Schule sollen durch den Kreis Stormarn als Schulträger die räumlichen, sächlichen und personellen, Verwaltungs- und Hilfspersonal, Voraussetzungen geschaffen werden.

Budgetverantwortlichkeit
Carsten Reichentrog

Stellenanteile
1,0

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 233 Berufsschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.346.942,11	237.535	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.083,00	3.500	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	11.345,63	6.200	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	415.876,17	320.000	318.000	318.000	318.000	318.000
		7. sonstige Erträge	629.967,17	161.806	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	10.299,34	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**2.415.513,42**	**729.041**	**318.000**	**318.000**	**318.000**	**318.000**
		11. Personalaufwendungen	-733.192,77	-846.525	-68.000	-68.000	-68.000	-68.000
		12. Versorgungsaufwendungen	-35.034,99	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.001.860,11	-2.101.472	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	-1.040.899,32	-956.512	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	-10.778.192	-10.778.192	-10.778.192	-10.778.192
		16. sonstige Aufwendungen	-2.153.614,64	-1.436.763	-1.088.900	-1.098.900	-1.109.900	-1.109.900
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-5.964.601,83**	**-5.341.273**	**-11.935.092**	**-11.945.092**	**-11.956.092**	**-11.956.092**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-3.549.088,41**	**-4.612.231**	**-11.617.092**	**-11.627.092**	**-11.638.092**	**-11.638.092**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-3.549.088,41**	**-4.612.231**	**-11.617.092**	**-11.627.092**	**-11.638.092**	**-11.638.092**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-741.739,15	-715.000	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-4.290.827,56**	**-5.327.231**	**-11.617.092**	**-11.627.092**	**-11.638.092**	**-11.638.092**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.040.899,32	-956.512	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.165.973,91	131.535	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**125.074,59**	**-824.977**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 233 Berufsschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.246.014,71	106.000	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.083,00	3.500	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	11.148,08	6.200	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	454.077,72	366.752	318.000	0	318.000	318.000	318.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	58.649,80	154.712	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**1.770.973,31**	**637.164**	**318.000**	**0**	**318.000**	**318.000**	**318.000**
70	10	Personalauszahlungen	-731.732,68	-846.525	-68.000	0	-68.000	-68.000	-68.000
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-35.034,99	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.033.616,90	-2.101.472	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	-10.778.192	0	-10.778.192	-10.778.192	-10.778.192
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.947.699,98	-1.413.040	-1.088.900	0	-1.098.900	-1.109.900	-1.109.900
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-4.748.084,55**	**-4.361.037**	**-11.935.092**	**0**	**-11.945.092**	**-11.956.092**	**-11.956.092**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-2.977.111,24**	**-3.723.873**	**-11.617.092**	**0**	**-11.627.092**	**-11.638.092**	**-11.638.092**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	330.434,78	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	6.983,00	10.400	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**337.417,78**	**10.400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	-1.627.400	0	-1.627.400	-1.627.400	-1.627.400
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-1.788.525,79	-1.683.123	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-1.788.525,79**	**-1.683.123**	**-1.627.400**	**0**	**-1.627.400**	**-1.627.400**	**-1.627.400**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-1.451.108,01**	**-1.672.723**	**-1.627.400**	**0**	**-1.627.400**	**-1.627.400**	**-1.627.400**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-4.428.219,25**	**-5.396.596**	**-13.244.492**	**0**	**-13.254.492**	**-13.265.492**	**-13.265.492**

FB 2/ 233 Berufsschulen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen **(250.000 €)**

Schulkostenbeiträge
Gemäß § 112 (2) SchulG erhebt der Kreis Stormarn für den Besuch von berufsbildenden Schulen mit Vollzeitunterricht für jede Schülerin und jeden Schüler von dem Kreis oder der kreisfreien Stadt, in deren Gebiet sich die Wohnung befindet, einen Schulkostenbeitrag. Gemäß Absatz 1 erhebt der Kreis außerdem Schulkostenbeiträge für den Besuch von Bezirksfachklassen für Fachlageristen und für Lagerlogistik von dem Kreis oder der kreisfreien Stadt, in deren Gebiet sich die Ausbildungsstätte der Schülerinnen und Schüler befindet. Hinzu kommen noch 25 % der Einnahmen aus den Beiträgen für Umschülerinnen und Umschüler (75 % sind an das Land abzuführen).

Schule	**Ansatz 2026**
BBZ Ahrensburg	60.000,- €
BBZ Bad Oldesloe	190.000,- €
Gesamtsumme	**250.000,- €**

15. Transferaufwendungen **(10.778.192,27 €)**

Finanzierung der BBZ

Gem. § 10 Abs. 2 der Übertragungsverträge werden zur Sicherstellung der Liquidität mehrere Termine für Abschlagszahlungen vorgesehen. Die investiven und konsumtiven Zuweisungen zur Sicherstellung des laufenden Geschäftsbetriebes gemäß § 2 dieser Verträge erfolgen jeweils zum 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober des Wirtschaftsjahres in Höhe von 25% der Zuweisungssumme jeweils eingehend bis zu den vorgenannten Daten.

Konsumtive Finanzierung:

Schule	**Ansatz 2026**
BBZ Ahrensburg	6.185.410,40 €
BBZ Bad Oldesloe	4.592.781,87 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen **(1.085.900,- €)**

Schulkostenbeiträge Land
Für den Besuch von berufsbildenden Ersatzschulen sind nach dem § 113 SchulG Schulkostenbeiträge für Schüler/innen aus dem Kreis Stormarn an das Land Schleswig-Holstein zu entrichten.
Von Umschülern/innen zu vereinnahmende Schulkostenbeiträge sind zu 75 % an das Land Schleswig-Holstein abzuführen.

Schule	**Ansatz 2026**
BBZ Ahrensburg	20.000,- €
BBZ Bad Oldesloe	13.000,- €
Gesamtsumme	**33.000,- €**

Schulkostenbeiträge Gemeinden
Schulkostenbeiträge für den Besuch von berufsbildenden Schulen gemäß § 112 Schulgesetz (Schüler/innen in Bezirksfachklassen, an Landesberufsschulen und an beruflichen Vollzeitschulen anderer Schulträger) sowie Erstattungen an das Land gemäß § 112 Schulgesetz (Besuch von Ersatzschulen).
Die Investitionskostenpauschale wurde zum 01.01.2023 auf 475 € erhöht.

Schule	Ansatz 2026
BBZ Ahrensburg	527.900,- €
BBZ Bad Oldesloe	528.000,- €
Gesamtsumme	**1.055.900,- €**

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Investive Finanzierung über Aktive RAP: **(1.627.400,- €)**

Schule	Ansatz 2026
BBZ Ahrensburg	813.700,- €
BBZ Bad Oldesloe	813.700,- €

Haushalt 2026

Produktname
FB 2/ 241 Schülerbeförderung

Produktverantwortlichkeit
Stefan Dzyk

Beschreibung
Schülerbeförderung der Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen Schulen und der Schülerinnen und Schüler, die Schulen außerhalb des Kreisgebietes besuchen. Beteiligung des Kreises an den Beförderungskosten der gemeindlichen Schulträger.
I.
Bei der Schülerbeförderung handelt es sich um eine gesetzliche Pflichtaufgabe gemäß § 114 Schulgesetz. Demnach sind die Schulträger der in den Kreisen liegenden öffentlichen Schulen Träger der Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler, die Grundschulen, Jahrgangstufen fünf bis 10 der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen sowie Förderzentren besuchen.

Die Kreise bestimmen durch Satzung, welche Kosten für die Schülerbeförderung als notwendig anerkannt werden.

Unter Beachtung der gemäß Schülerbeförderungssatzung des Kreises zu berücksichtigenden Vorgaben trägt der Kreis 2/3 der den gemeindlichen Schulträgern entstehenden notwendigen Beförderungskosten. Für Schülerinnen und Schüler, die Schulen der o. g. Schularten außerhalb des Kreisgebietes besuchen, hat der Kreis als gesetzlicher Träger der Schülerbeförderung die vollen satzungsgemäßen Beförderungskosten zu übernehmen.

II.
Eigenbeteiligung

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat mit dem Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes vom 27. November 2012 geänderte Rahmenbedingungen für eine Eigenbeteiligung an den an den Kosten der Schülerbeförderung gemäß § 114 Abs. 2 Satz 3 beschlossen. Die bisher verpflichtende Vorgabe zur Beteiligung der Eltern oder der volljährigen Schüler ist in eine Kann-Bestimmung umgewandelt worden Die Gesetzesänderung ist mit Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt 2012 Seite 738 zum 22.12.2012 in Kraft getreten.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 22.03.2013 die Streichung des § 10 der Schülerbeförderungssatzungsatzung und damit den Verzicht auf eine Eigenbeteiligung beschlossen. Die Satzungsänderung trat zum 01.08.2013 in Kraft und gilt für alle ab diesem Zeitpunkt neu ausgegeben Fahrkarten.

Auftragsgrundlagen
Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz und Schülerbeförderungssatzung des Kreises Stormarn

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Schülerinnen und Schüler

Sachziele
Sicherstellung der Schülerbeförderung im Kreisgebiet entsprechend den Vorgaben der Schülerbeförderungssatzung

Budgetverantwortlichkeit
Carsten Reichentrog

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 241 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.672.625,62	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
		7. sonstige Erträge	0,00	0	28.200	30.000	31.400	33.000
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**1.672.625,62**	**140.000**	**168.200**	**170.000**	**171.400**	**173.000**
		11. Personalaufwendungen	-54.548,54	-71.827	-123.757	-125.798	-127.750	-129.211
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-120.318,72	-120.000	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-2.313.097,02	-5.659.000	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000
		16. sonstige Aufwendungen	-4.504.956,55	-2.818.000	-2.820.000	-2.820.000	-2.820.000	-2.820.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-6.992.920,83**	**-8.668.827**	**-3.123.757**	**-3.125.798**	**-3.127.750**	**-3.129.211**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-5.320.295,21**	**-8.528.827**	**-2.955.557**	**-2.955.798**	**-2.956.350**	**-2.956.211**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-5.320.295,21**	**-8.528.827**	**-2.955.557**	**-2.955.798**	**-2.956.350**	**-2.956.211**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-5.320.295,21**	**-8.528.827**	**-2.955.557**	**-2.955.798**	**-2.956.350**	**-2.956.211**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 241 Schülerbeförderung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	774.595,26	140.000	140.000	0	140.000	140.000	140.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**774.595,26**	**140.000**	**140.000**	**0**	**140.000**	**140.000**	**140.000**
70	10	Personalauszahlungen	-54.798,34	-71.827	-107.257	0	-108.398	-109.550	-110.611
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-120.318,72	-120.000	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-2.155.720,91	-5.805.670	-180.000	0	-180.000	-180.000	-180.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-2.118.008,50	-2.818.000	-2.818.000	0	-2.818.000	-2.818.000	-2.818.000
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-4.448.846,47**	**-8.815.497**	**-3.105.257**	**0**	**-3.106.398**	**-3.107.550**	**-3.108.611**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-3.674.251,21**	**-8.675.497**	**-2.965.257**	**0**	**-2.966.398**	**-2.967.550**	**-2.968.611**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-3.674.251,21**	**-8.675.497**	**-2.965.257**	**0**	**-2.966.398**	**-2.967.550**	**-2.968.611**

FB 2/ 241 Schülerbeförderung

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen **(140.000 €)**

Nach § 114 Abs. 3 SchulG trägt der Kreis immer 2/3 der Kosten, die für die Beförderung entstehen. Die andern 1/3 haben bisher die Schulträger getragen.
Mit dem Wegfall der Entfernungskilometerpauschale finden keine Erstattungen für Fahrkarten durch den Schulträger der allgemeinbildenden Schulen mehr statt, so dass die Einnahmen entfallen.
Mit Abgabe der Abwicklung der Schülerbeförderung an den Kreis Herzogtum Lauenburg hat sich die Abrechnung der Schülerbeförderungskosten zu den Vorjahren geändert. Neu ist, dass der Kreis Stormarn die Kosten der Schülerbeförderung komplett trägt.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
140.000 €	140.000 €

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **(120.000 €)**

Ab dem Schuljahr 2021/2022 hat der Kreis Herzogtum Lauenburg die Abwicklung für die Schülerbeförderungskarten übernommen. Hierfür wird der Kreis Herzogtum Lauenburg dem Kreis Stormarn Kosten für Personal und die Software in Rechnungen stellen. Nach jetzigem Stand belaufen sich die Kosten im Jahr 2026 auf 120.000 €. Die Abwicklung der Schülerbeförderung für die Listenschüler geht ab dem Schuljahr 2025/2026 an den FD 52 über, so dass die Ansätze im FB 2 gestrichen werden.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
120.000 €	0 €

15. Transferaufwendungen **(180.000 €)**
Bei den Transferaufwendungen sind bis 2025 alle Kosten für die Schülerbeförderung an den allgemeinbildenden Schulen enthalten gewesen. Die Abwicklung der Schülerbeförderung für die Listenschüler geht ab dem Schuljahr 2025/2026 an den FD 52 über, so dass die entsprechenden Ansätze im FB 2 gestrichen werden. Hier verbleibt ein Ansatz von 180.000,- € für die Einzelbeförderung.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
3.888.726 €	180.000 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen **(2.818.000 €)**

Die Kosten für die Beförderung zu den Förderzentren außerhalb des Kreises werden hier mit 2.818.000 € eingeplant.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
2.818.000 €	2.818.000 €

Haushalt 2026

Produktname
FB 2/ 243 Sonstige schulische Aufgaben

Produktverantwortlichkeit
Stefan Dzyk

Beschreibung
- Produkt 2431 - Aufgabenwahrnehmung nach dem Schulgesetz:
Zuwendung an die Stadt Reinfeld
- Produkt 2432 - Schulamt:
Das Schulamt als untere Landesbehörde ist zuständig für die Schulaufsicht über die Grund- und Gemeinschaftsschulen ohne gymnasiale Oberstufe sowie der Förderzentren im Kreisgebiet.
Übernahme der Schulkostenbeiträge für den Schulbesuch außerhalb des Kreises Stormarn. Abwicklung von Förderprogrammen des Bundes und des Landes. Aufstellung und Fortschreibung der Schulentwicklungspläne für die kreiseigenen Schulen. Schulentwicklungsplanung des Kreises zur Sicherung eines gleichmäßigen, wohnortnahen und alle Schularten umfassenden Angebots unter Berücksichtigung der Jugendhilfeplanung.
Die Kosten für das zur Erfüllung dieser Aufgabe erforderliche Verwaltungspersonal (Kreisbedienstete) sowie den Sachbedarf der unteren Schulaufsichtsbehörde werden vom Kreis getragen.
- Produkt 2433 - Schulpsychologischer Dienst:
Hilfe bei Schulschwierigkeiten und Unterstützung der Schulen und Schulaufsichtsbehörden in psychologischen Fragen durch den schulpsychologischen Dienst. Die Kosten für den Verwaltungs- und Sachbedarf des schulpsychologischen Dienstes werden vom Kreis getragen.

Auftragsgrundlagen
Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz

Auftraggeber
- Selbstverwaltungsaufgabe - Produkt 2431
- Aufgabe als allgem. untere Landesbehörde - Produkt 2432
- Landesauftragsangelegenheit - Produkt 2433

Zielgruppen
Schülerinnen und Schüler, gemeindliche Schulträger im Kreisgebiet, Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern und Erziehungsberechtigte, Bidungsministerium und Schulamt des Kreises

Sachziele
- Produkt 2431:
- Produkt 2432: Unterstützung der Grundschulen und der Gemeinschaftsschulen ohne gymnasiale Oberstufe sowie der Förderzentren bei der Erfüllung ihres pädagogischen Auftrages. Sicherstellung der erforderlichen Beschulung von Stormarner Schülerinnen und Schülern außerhalb des Kreisgebietes. Finanzielle Unterstützung der gemeindlichen Schulträger bei der Erfüllung ihres Auftrages aus dem Schulgesetz. Mit der Schulentwicklungsplanung soll sichergestellt werden, dass der erforderliche Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten ökonomisch vertretbaren und leistungsfähigen Betriebsgröße zur Verfügung steht.
- Produkt 2433: Auf schulpsychologischer Grundlage schulisches Leben und Lernen fördern und verbessern.

Budgetverantwortlichkeit
Carsten Reichentrog

Stellenanteile
7,93

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 243 Sonstige schulische Aufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	784.624,84	790.000	878.800	878.800	878.800	878.800
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	83.952,79	101.592	79.000	83.700	87.700	92.300
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**868.577,63**	**891.592**	**957.800**	**962.500**	**966.500**	**971.100**
		11. Personalaufwendungen	-486.056,85	-460.933	-484.774	-491.319	-483.205	-488.435
		12. Versorgungsaufwendungen	-199.959,49	-108.400	-217.500	-228.700	-236.700	-246.500
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-172.412,52	-192.000	-191.100	-193.100	-195.100	-195.100
		14. bilanzielle Abschreibungen	-374.646,50	-374.646	-272.330	-272.330	-272.330	-272.330
		15. Transferaufwendungen	-854.367,32	-882.641	-878.800	-878.800	-878.800	-878.800
		16. sonstige Aufwendungen	-243.617,82	-319.800	-357.380	-361.380	-364.380	-364.380
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-2.331.060,50**	**-2.338.420**	**-2.401.884**	**-2.425.629**	**-2.430.515**	**-2.445.545**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-1.462.482,87**	**-1.446.828**	**-1.444.084**	**-1.463.129**	**-1.464.015**	**-1.474.445**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-1.462.482,87**	**-1.446.828**	**-1.444.084**	**-1.463.129**	**-1.464.015**	**-1.474.445**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	-23	-23	-23	-23
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.462.482,87**	**-1.446.828**	**-1.444.107**	**-1.463.152**	**-1.464.038**	**-1.474.468**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-374.646,50	-374.646	-272.330	-272.330	-272.330	-272.330
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-374.646,50**	**-374.646**	**-272.330**	**-272.330**	**-272.330**	**-272.330**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 243 Sonstige schulische Aufgaben

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	784.624,84	790.000	878.800	0	878.800	878.800	878.800
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	6,27	463	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**784.631,11**	**790.463**	**878.800**	**0**	**878.800**	**878.800**	**878.800**
70	10	Personalauszahlungen	-399.091,66	-402.833	-423.574	0	-427.819	-454.205	-458.535
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-5.582,19	-13.800	-33.700	0	-34.400	-34.900	-35.600
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-173.232,82	-192.000	-191.100	0	-193.100	-195.100	-195.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-854.991,43	-882.641	-878.800	0	-878.800	-878.800	-878.800
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-274.373,21	-349.000	-351.880	0	-355.880	-358.880	-358.880
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-1.707.271,31**	**-1.840.274**	**-1.879.054**	**0**	**-1.889.999**	**-1.921.885**	**-1.926.915**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-922.640,20**	**-1.049.810**	**-1.000.254**	**0**	**-1.011.199**	**-1.043.085**	**-1.048.115**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	51.282,07	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-51.282,07	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-922.640,20**	**-1.049.810**	**-1.000.254**	**0**	**-1.011.199**	**-1.043.085**	**-1.048.115**

FB 2/ 243 Sonstige schulische Aufgaben

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen **(790.000 €)**

Schulsozialarbeit
Der Kreis Stormarn erhält vom Land eine Zuweisung aus FAG-Mitteln für die Schulsozialarbeit an den Schulen im Kreis, die anteilig an die jeweiligen Schulträger weitergeleitet wird. Der Ansatz wurde an die Zahlungen des Jahres 2025 angepasst.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
790.000 €	790.000 €

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **(192.000 €)**

Miete Schulpsychologischer Dienst
Es handelt sich um die Miete für die Räume des Schulpsychologischen Dienstes. Die Miete erhöht sich im Rahmen der vereinbarten Indexmiete.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
33.000 €	33.000 €

Bewirtschaftungskosten Schulpsychologischer Dienst
Es handelt sich um die Kosten für die Bewirtschaftung der Räume des Schulpsychologischen Dienstes.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
20.000 €	20.000 €

Vervielfältigung von Unterrichtsmaterial
Für die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien nach § 53 UrhG gemäß Gesamtvertrag der Bundesländer mit der Zentralstelle Fotokopieren an Schulen sind 61.000 € einzuplanen und für die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien nach § 60 a UrhG sind zusätzlich 61.000 € einzuplanen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
122.000 €	122.000 €

Miet- und Wartungsverträge
Der Ansatz enthält die Wartungsgebühren für das Schulentwicklungsprogramm Primus.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
9.000 €	9.000 €

Kreiselternbeiräte, Kreisschülervertretung, Lehrerbezirkspersonalrat
Gemäß den Bestimmungen des Schulgesetzes und des Personalvertretungsgesetzes sind die Kosten für die Tätigkeiten dieser Vertretungen von den Kreisen zu tragen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
4.000 €	4.000 €

Schulpsychologischer Dienst (Bildungsberatung)
Bildungsberatung
Die Kreise und kreisfreien Städte sind gemäß § 133 Schulgesetz Träger des schulpsychologischen Dienstes.

Die persönlichen Kosten (Personalkosten) der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen trägt das Land; die übrigen Kosten (Verwaltungs- und Zweckausgaben) tragen die Kreise und kreisfreien Städte.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.000 €	1.000 €

Anschluss EDV
Ansatz für Lizenzen und Unterhaltung der Telearbeitsplätze von Mitarbeitenden des Fachdienstes Schule und dem Lehrerbezirkspersonalrat.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
3.000 €	3.000 €

14. bilanzielle Abschreibungen

Nach § 43 GemHVO-Doppik müssen für Vermögensgegenstände deren Nutzung zeitlich begrenzt abgeschrieben werden. Die Abschreibungshöhe richtet sich nach der Nutzungsdauer der Abschreibungstabelle.
Hier plant nur der FD 11 Abschreibungen ein.

15. Transferaufwendungen **(790.00 €**)

Schulsozialarbeit
Der Kreis Stormarn erhält vom Land eine Zuweisung aus FAG-Mitteln für die Schulsozialarbeit an den Schulen im Kreis, die anteilig an die jeweiligen Schulträger weitergeleitet wird. Siehe auch Einnahmen unter Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
790.000 €	790.000 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen **(355.000 €)**

Kopierkosten Kreisbeauftragte
Aufwendungen der Kreisbeauftragten für Sprachheilförderung.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.000 €	1.000 €

Vermischte Ausgaben

Ansatz 2025	Ansatz 2026
300 €	300 €

Bewirtschaftung Schulpsychologischer Dienst

Ansatz 2025	Ansatz 2026
200 €	200 €

Schulkostenbeiträge

a) Schulkostenbeiträge für den Besuch von Förderzentren in der Trägerschaft von Kreisen und kreisfreien Städten oder des Landes (staatli. Internatsschulen). Derzeit werden Schulkostenbeiträge für den Besuch einer Schule für Körperbehinderte in Lübeck und für Landesförderzentren in Raisdorf (körperliche und motorische Entwicklung) und in Schleswig (Hören) gezahlt. (Ansatz 75.000 €). Erhöhung um 1.000 €, da die Tarifsteigerungen die Kosten erhöhen.

b) Erstattung von Schulkostenbeträgen an das Land Schleswig-Holstein gemäß § 113 Abs. 1 Satz 2 Schulgesetz für Schülerinnen und Schüler an staatlichen Förderzentren für körperliche oder geistige Entwicklung, Hören, Sehen in Hamburg nach dem Gastschulabkommen zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg. (Ansatz 275.500 €) Erhöhung um 2.000 €, da die Tarifsteigerungen die Kosten erhöhen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
347.500 €	350.500 €

Zudem sind im Gesamtansatz Kosten für die Zuführung der Rückstellung Unteralimentierung der Beamten enthalten. Diesen Ansatz plant der FD 12.

Haushalt 2026

Produktname
FB 2/ 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Produktverantwortlichkeit
Marcus Becker

Beschreibung
Gewährung einer staatlichen Unterhaltsleistung

Auftragsgrundlagen
Unterhaltsvorschussgesetz

Auftraggeber
Bundesauftragsangelegenheit

Zielgruppen
Kinder bei alleinerziehendem Elternteil, die nicht mindestens den Regelunterhalt des anderen Elternteiles erhalten

Sachziele
Sicherstellung der materiellen Lebensgrundlage des Kindes

Budgetverantwortlichkeit
Carsten Reichentrog

Stellenanteile
10,75

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	14.504,58	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	43.200	45.800	47.900	50.600
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**14.504,58**	**0**	**43.200**	**45.800**	**47.900**	**50.600**
		11. Personalaufwendungen	-555.705,91	-752.934	-862.715	-872.439	-882.246	-891.338
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	-9.600	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-2.747,23	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-558.453,14**	**-765.534**	**-865.715**	**-875.439**	**-885.246**	**-894.338**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-543.948,56**	**-765.534**	**-822.515**	**-829.639**	**-837.346**	**-843.738**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-543.948,56**	**-765.534**	**-822.515**	**-829.639**	**-837.346**	**-843.738**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-543.948,56**	**-765.534**	**-822.515**	**-829.639**	**-837.346**	**-843.738**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	14.504,58	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**14.504,58**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	-554.400,84	-752.934	-837.415	0	-845.839	-854.246	-862.838
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-9.600	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-554.400,84**	**-762.534**	**-837.415**	**0**	**-845.839**	**-854.246**	**-862.838**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-539.896,26**	**-762.534**	**-837.415**	**0**	**-845.839**	**-854.246**	**-862.838**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	7.753.159,08	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-7.926.216,36	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**-173.057,28**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-712.953,54**	**-762.534**	**-837.415**	**0**	**-845.839**	**-854.246**	**-862.838**

FB 2/ 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Alle Erträge und Aufwendungen betreffen das Personal. Diese werden vom Fachdienst 12 geplant.

Haushalt 2026

Produktname
FB 2/ 343 Betreuungsleistungen

Produktverantwortlichkeit
Sonja Buhk

Beschreibung
Gesetzliche Vertretung im Einzelfall im Rahmen des bestimmten Aufgabenkreises (Vorführung zur Unterbringung bei Erstellung von Gutachten, Unterstützung von Betreuern bei Unterbringungs- und Vorführungsmaßnahmen, Wahrnehmung von Äußerungs- Kenntnis- und Beschwerderechten, Übernahme von Verfahrenspflegschaften); Gewinnung, Beratung, Unterstützung ehrenamtlicher Betreuer, Berufsbetreuer und gemeinnütziger Organisationen einschließlich der notwendigen Planungszusammenhänge; Unterstützung der Gerichte in Betreuungs- und Unterbringungsverfahren durch gutachterliche Aussage, Anhörung und Betreuervorschlag

Auftragsgrundlagen
BGB, BtOG, BfR, BtRegV, FamFG, VeVfg, VwGo, ZPO, BeurkG

Auftraggeber
Gerichte

Zielgruppen
Betreuungsbedürftige Personen (§1900 Abs. 4 BGB), (§ 1896 BGB), Betreuer, Betreuungsvereine, ratsuchende Personen, hilfebedürftige Personen, Vormundschaftsgerichte, andere Behörden (Betreuungsstellen, Leistungsträger)

Sachziele
Wahrung und Sicherstellung der Interessen und Rechte zu betreuender Personen (Sicherstellung Heilbehandlung und gerichtlicher Verfahrensabläufe), Planung und Angebotssicherung eines bedarfsgerechten Betreuungsumfangs, Förderung geeigneter Betreuer, Aufrechterhaltung der juristischen Handlungsfähigkeit betreuungsbedürftiger Personen. Öffentliche Beglaubigungen von Vorsorgevollmachten. Die erweiterte Unterstützung Betroffener („andere Hilfen; Fallmanager“). Die Zulassung ehrenamtlicher Betreuungspersonen; Eignungsprüfung. Registrierung von beruflichen Betreuungspersonen (Verwaltungsakt).

Budgetverantwortlichkeit
Carsten Reichentrog

Stellenanteile
7,5

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 343 Betreuungsleistungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200,00	1.240	2.100	2.100	2.100	2.100
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	133.940,86	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	40.814,46	27.100	38.000	40.300	42.200	44.400
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**174.955,32**	**28.340**	**40.100**	**42.400**	**44.300**	**46.500**
		11. Personalaufwendungen	-387.655,91	-522.784	-781.366	-790.013	-798.935	-807.233
		12. Versorgungsaufwendungen	-93.465,80	-16.700	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-80.000,00	-88.000	-87.000	-87.000	-87.000	-87.000
		16. sonstige Aufwendungen	-7.438,27	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-568.559,98**	**-631.084**	**-872.466**	**-881.113**	**-890.035**	**-898.333**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-393.604,66**	**-602.744**	**-832.366**	**-838.713**	**-845.735**	**-851.833**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-393.604,66**	**-602.744**	**-832.366**	**-838.713**	**-845.735**	**-851.833**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-393.604,66**	**-602.744**	**-832.366**	**-838.713**	**-845.735**	**-851.833**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 343 Betreuungsleistungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	200,00	1.240	2.100	0	2.100	2.100	2.100
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	133.940,86	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**134.140,86**	**1.240**	**2.100**	**0**	**2.100**	**2.100**	**2.100**
70	10	Personalauszahlungen	-350.935,96	-501.684	-759.066	0	-766.613	-774.335	-782.133
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-8.500	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-1.000	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-80.000,00	-88.000	-87.000	0	-87.000	-87.000	-87.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-430.935,96**	**-599.184**	**-847.566**	**0**	**-855.113**	**-862.835**	**-870.633**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-296.795,10**	**-597.944**	**-845.466**	**0**	**-853.013**	**-860.735**	**-868.533**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-296.795,10**	**-597.944**	**-845.466**	**0**	**-853.013**	**-860.735**	**-868.533**

FB 2/ 343 Betreuungsleistungen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte **(2.000 €)**
Es werden Gebühren für Beglaubigungen eingenommen.

Gebühren für Beglaubigungen
Ansatz 2025 = 400 €
Ansatz 2026 = 400 €

Gebühren für Registrierungen
Neu ist ab dem 01.01.2023, dass Berufsbetreuer per Verwaltungsakt registriert werden.
Ansatz 2025 = 740 €
Ansatz 2026 = 600 €

Teilnehmerbeiträge
Ansatz 2025 = 100 €
Ansatz 2026 = 1.000 €

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (1.000 €)

Türöffnungskosten
Ansatz 2025 = 500 €
Ansatz 2026 = 500 €

Dolmetschertätigkeiten
Ansatz 2025 = 500 €
Ansatz 2026 = 500 €

15. Transferaufwendungen (86.358 €)
Der Betreuungsverein Stormarn e. V. erhält seit 1995 einen jährlichen Zuschuss, der zum Teil an die Tarifentwicklungen im öffentlichen Dienst angepasst wird, zur Durchführung der Betreuungsarbeit durch die Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben, z. B. die Gewinnung und Fortbildung von ehrenamtlichen Betreuern und die Führung von Betreuungen nach § 1896 BGB. Der Zuschuss muss vor dem Hintergrund der wahrzunehmenden Querschnittarbeit der Vereine und der anteiligen Finanzierung (Anspruch der Vereine auf bedarfsgerechte finanzielle Ausstattung) durch Land und Kreise entsprechend angepasst werden. Vor allem die Betreuungsrechtsreform in 2022 führte zu einem erheblichen Anstieg der Aufgabenwahrnehmung durch den Betreuungsverein.
Zusätzliche Aufgaben ab dem 01.01.2023

- Beratung zu Patientenverfügung
- Abschluss einer schriftlichen Vereinbarung mit allen eBs OHNE familiären oder privaten Bezug
- Auf Wunsch Abschluss einer schriftlichen Vereinbarung mit eBs MIT familiärem oder privaten Bezug
- Kontaktaufnahme zu allen eBs MIT familiären und privatem Bezug
- Durchführung Einführungskurs und regelmäßiger Fortbildungen für alle eBs
- Ausstellung Bescheinigung über die Teilnahme an Kursen und Fortbildungen
- Benennung feste/r Ansprechpartner*in im Verein
- Übernahmebereitschaft Verhinderungsbetreuung für alle ehrenamtlich geführten Betreuung

Ansatz 2025 = 88.000 €
Ansatz 2026 = 86.358 €

Haushalt 2026

Produktname

FB 2/ 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Produktverantwortlichkeit
Björn Dührkoop

Beschreibung
Förderung der Entwicklung des Kindes für einen Teil des Tages oder ganztags in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege.

Auftragsgrundlagen
Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstättengesetz

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr, Eltern, Träger von Tageseinrichtungen, Tagespflegepersonen

Sachziele
Die Inanspruchnahme eines qualitativ und quantitativ ausreichenden Angebotes in Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen zu ermöglichen

Budgetverantwortlichkeit
Carsten Reichentrog

Stellenanteile
24,1

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.187.358,51	11.412.238	11.035.943	11.035.943	11.035.943	11.035.943
		3. sonstige Transfererträge	1.148.848,25	1.005.000	1.005.000	1.005.000	1.005.000	1.005.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	4.141	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	112.863,13	52.650	213.500	226.200	236.700	249.400
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**13.449.069,89**	**12.474.029**	**12.254.443**	**12.267.143**	**12.277.643**	**12.290.343**
		11. Personalaufwendungen	-850.935,56	-1.277.698	-1.663.856	-1.685.703	-1.708.301	-1.726.651
		12. Versorgungsaufwendungen	-213.473,59	-65.400	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	-38.173,47	-37.973	-39.584	-39.584	-39.584	-39.584
		15. Transferaufwendungen	-23.151.284,03	-23.641.250	-22.375.458	-20.767.651	-20.266.262	-19.949.595
		16. sonstige Aufwendungen	-29.003,36	-20.262	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-24.282.870,01**	**-25.042.584**	**-24.093.699**	**-22.507.738**	**-22.028.948**	**-21.730.631**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-10.833.800,12**	**-12.568.555**	**-11.839.256**	**-10.240.595**	**-9.751.304**	**-9.440.288**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-10.833.800,12**	**-12.568.555**	**-11.839.256**	**-10.240.595**	**-9.751.304**	**-9.440.288**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-10.833.800,12**	**-12.568.555**	**-11.839.256**	**-10.240.595**	**-9.751.304**	**-9.440.288**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-38.173,47	-37.973	-39.584	-39.584	-39.584	-39.584
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	36.238,21	36.238	35.943	35.943	35.943	35.943
		Nettoabschreibungsaufwand	**-1.935,26**	**-1.735**	**-3.641**	**-3.641**	**-3.641**	**-3.641**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.211.482,95	11.376.000	11.000.000	0	11.000.000	11.000.000	11.000.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.152.042,06	1.005.000	1.005.000	0	1.005.000	1.005.000	1.005.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	4.141	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	20.368,27	2.200	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**13.383.893,28**	**12.387.341**	**12.005.000**	**0**	**12.005.000**	**12.005.000**	**12.005.000**
70	10	Personalauszahlungen	-784.034,22	-1.238.798	-1.539.156	0	-1.554.703	-1.570.501	-1.586.351
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-1.658,79	-65.400	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-23.097.988,36	-23.641.250	-22.375.458	0	-20.767.651	-20.266.262	-19.949.595
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-23.883.681,37**	**-24.945.448**	**-23.914.614**	**0**	**-22.322.354**	**-21.836.763**	**-21.535.946**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-10.499.788,09**	**-12.558.107**	**-11.909.614**	**0**	**-10.317.354**	**-9.831.763**	**-9.530.946**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-12.000,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-12.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-12.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-10.511.788,09**	**-12.558.107**	**-11.909.614**	**0**	**-10.317.354**	**-9.831.763**	**-9.530.946**

FB 2/ 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Im Zuge des Benchmarkings der Kreise wurde in Abstimmung mit dem Landesrechnungshof die institutionelle Förderung von Kindertageseinrichtungen aus dem Teilplan 361 ausgegliedert. Sie wird nunmehr im Teilplan 365 dargestellt.

Zum Januar 2021 traten die Finanzierungsregelungen des, im Rahmen der Kita-Reform maßgeblich modifizierten, Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (KiTaG) in Kraft. Die Förderung von Kindertagespflegepersonen hat sich hiermit maßgeblich in Art und Höhe verändert, Erfahrungswerte und Prognosen aus Vorjahren können daher nicht mehr zur Haushaltsplanung herangezogen werden. Die Planungen für das Jahr 2023 und Folgejahre erfolgt auf Grundlage der in den Vorjahren gewonnen Erfahrungswerte und unter der Maßgabe, dass sich die Anzahl der zu betreuenden Kinder und der Umfang der wöchentlich vereinbarten Betreuungsstunden auf dem Niveau der Vorjahre bewegt. Hierbei wird von monatlich rund 750 in der Tagespflege zu betreuenden Kindern ausgegangen.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen **(11.036.238 €)**

Nach Teil 7 des KiTaG erhält der Kreis für Kinder, die auf seinem Gebiet Angebote der Kindertagespflege wahrnehmen, Finanzierungsbeiträge von den Wohngemeinden und vom Land.
Die Höhe des individuellen Finanzierungsbeitrages je Kind richtet sich hierbei im Wesentlichen nach den mit der Tagespflegeperson vereinbarten wöchentlichen Betreuungsstunden.

Ansatz 2025	Ansatz 2026	Maßnahme
6.470.000 €	6.000.0000 €	Zuweisungen vom Land für Tagespflege
5.100.000 €	5.000.000 €	Zuweisungen von Gemeinden für Tagespflege
33.525 €	33.525 €	Auflösung vorh. Sonderposten und Sonderposten f. bisher erhalt. Zuweisungen

3. sonstige Transfererträge **(1.500.000 €)**

Kostenbeiträge
Das Jugendamt hat alle bedarfsgerechten Tagespflegeverhältnisse finanziell zu fördern und die Eltern ggf. über einen Kostenbeitrag zu den Kosten heranzuziehen. Die Heranziehung erfolgt nach § 50 KiTaG und ist von der wöchentlich individuell vereinbarten Betreuungszeit sowie der Altersgruppe des Kindes abhängig.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.500.000 €	1.005.000 €

7. sonstige ordentliche Erträge
Auflösung Personalrückstellungen – Ansprechpartner FD 12

14. bilanzielle Abschreibungen

Nach § 43 GemHVO-Doppik müssen Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt abgeschrieben werden. Die Abschreibungshöhe richtet sich nach der Nutzungsdauer der Abschreibungstabelle.

Die Abschreibung werden vom FD 11 geplant.

15. Transferaufwendungen **(22.375.459,29 €)**

Abgeltung für Sozialstaffel
Zur Abgeltung der Sozialstaffel werden 8,5 Mio. € für das Jahr 2026 prognostiziert.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
8.500.000 €	8.058.587,08 €

Gleichstellung OGS im Rahmen der Geschwisterermäßigung
Angebote der offenen Ganztagsschule werden bei der Berechnung der Geschwisterermäßigung nach § 7 I KiTaG, den Hortangeboten gleichgestellt. Die Gleichstellung begann mit Beginn des Kindergartenjahres 2022/2023 (01. August 2022). In den nächsten Jahren wird mit einer moderaten Steigerung der Kosten gerechnet.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
2.500.000 €	1.981.471,21 €

Tagespflege § 44 ff KiTaG
Nach § 44 KiTaG hat der Kreis als örtlicher Träger Kindertagespflegepersonen einen laufenden Geldbetrag zur Förderung von Kindern zu gewähren. Umfang und Dauer richten sich hierbei nach den §§ 44 bis 50 KiTaG.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
12.980.000 €	12.221.000 €

Kindertagespflege Stormarn
Für die betriebliche Förderung der Kindertagespflege Stormarn e. V. werden 14.000 € geplant.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
14.000 €	14.000 €

Kindertagespflege Stormarn e. V.
Für die institutionelle Förderung der Kindertagespflege Stormarn e. V. werden 15.000 € geplant.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
15.000 €	15.000 €

Kindertagespflege Stormarn e. V. - Vertretungsregelung
Zum Aufbau und zur Koordination der Vertretungsregelung für Kindertagespflegepersonen erhält der Verein Kindertagespflege Stormarn e.V. ab 2022 bis einschließlich 2026 eine jährliche Zuwendung in Höhe von 41.200 €.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
41.200 €	0,00 €

Kindertagespflege Stormarn e. V. – Fachberatung
Zur Sicherstellung der Fachberatung von Kindertagespflegepersonen erhält die Kindertagespflege Stormarn e.V. eine jährliche Zuwendung in Höhe von 76.400 €, befristet bis einschließlich 2026.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
76.400 €	76.400 €

Förderung Grundqualifikation TP nach QHB KTP
In den letzten Jahren, gab es eine Förderung für Kurse zur Grundqualifikation von Tagespflegepersonen, die Förderung betrug 4.650 € pro Kurs. Außerdem erhielt der Verein Kindertagespflege Stormarn e.V einen Zuschuss für die Grundqualifikation von Tagespflegepersonen nach dem kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege.

eine jährliche Zuwendung in Höhe von 76.400 €, befristet bis einschließlich 2026.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
9.000 €	9.000 €

Haushalt 2026

Produktname
FB 2/ 362 Jugendarbeit

Produktverantwortlichkeit
Stefan Dzyk

Beschreibung
Planung und Koordinierung von Aufgaben, Maßnahmen und Förderung der Jugendarbeit; Durchführung von Maßnahmen

Auftragsgrundlagen
Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe, Jugendförderungsgesetz, Landesverordnungen, Landes- und Kreisrichtlinien, Rahmen- und Einzelbeschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Junge Menschen bis 27 Jahre (z.T. im Alter eingeschränkt); ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit

Sachziele
Förderung der Entwicklung junger Menschen durch altersgemäße Strukturen im kommunalen Bereich, in Vereinen/Verbänden und in der offenen Jugendarbeit

Budgetverantwortlichkeit
Carsten Reichentrog

Stellenanteile
1,0

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 362 Jugendarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.862,06	20.100	15.000	15.000	15.000	15.000
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	161.318,86	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
		7. sonstige Erträge	17.303,65	3.726	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**193.484,57**	**173.826**	**165.000**	**165.000**	**165.000**	**165.000**
		11. Personalaufwendungen	-128.709,51	-129.866	-124.432	-125.676	-126.933	-128.203
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	-3.000	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-1.065.170,62	-1.271.920	-1.198.015	-1.170.015	-1.180.015	-1.180.015
		16. sonstige Aufwendungen	-198.502,59	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-1.392.382,72**	**-1.554.786**	**-1.472.447**	**-1.445.691**	**-1.456.948**	**-1.458.218**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-1.198.898,15**	**-1.380.960**	**-1.307.447**	**-1.280.691**	**-1.291.948**	**-1.293.218**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-1.198.898,15**	**-1.380.960**	**-1.307.447**	**-1.280.691**	**-1.291.948**	**-1.293.218**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.198.898,15**	**-1.380.960**	**-1.307.447**	**-1.280.691**	**-1.291.948**	**-1.293.218**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-3.000	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 362 Jugendarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.862,06	20.100	15.000	0	15.000	15.000	15.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	161.318,86	150.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	17.295,67	3.726	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**193.476,59**	**173.826**	**165.000**	**0**	**165.000**	**165.000**	**165.000**
70	10	Personalauszahlungen	-129.194,84	-129.866	-124.432	0	-125.676	-126.933	-128.203
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.078.086,44	-1.271.920	-1.198.015	0	-1.170.015	-1.180.015	-1.180.015
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-162.912,04	-150.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-1.370.193,32**	**-1.551.786**	**-1.472.447**	**0**	**-1.445.691**	**-1.456.948**	**-1.458.218**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-1.176.716,73**	**-1.377.960**	**-1.307.447**	**0**	**-1.280.691**	**-1.291.948**	**-1.293.218**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-1.176.716,73**	**-1.377.960**	**-1.307.447**	**0**	**-1.280.691**	**-1.291.948**	**-1.293.218**

FB 2/ 362 Jugendarbeit

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen **(15.000 €)**

Dies ist der Ansatz für die Landeszuweisung Kinder und Jugenderholung

Ansatz 2025	Ansatz 2026
18.330 €	15.000 €

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen **(150.000 €)**

Landeserstattung und Verdienstausfall ehrenamtlicher Mitarbeiter/-innen
Im Rahmen der Funktionalreform ist die Durchführung der Erstattung des Verdienstausfalls für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Jugendarbeit vom Land auf die Kreise übertragen worden (§ 23 Jugendförderungsgesetz).
Den Kreisen werden die Aufwendungen in Höhe des Verdienstausfalls vom Land erstattet.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
100.000 €	150.000 €

14. bilanzielle Abschreibungen

Nach § 43 GemHVO-Doppik müssen Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt abgeschrieben werden. Die Abschreibungshöhe richtet sich nach der Nutzungsdauer der Abschreibungstabelle.

Die Abschreibung werden vom FD 11 geplant.

15. Transferaufwendungen **(1.156.100 €)**

Sonstige Jugendarbeit
Diese Mittel dienen zum Großteil der Förderung von Projekten und des Jugendkulturringes für die Durchführung von Jugend-Theaterfahrten, sowie 5.000 € zur Vergabe von Mikroprojekten durch den Beirat. Dieser Ansatz war bis einschließlich 2024 in der Maßnahme Jugenddemokratiebildung Stormarn angesetzt und wird nun unter dieser Maßnahme weitergeführt.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
13.500 €	13.500 €

Internationale Jugendarbeit
Diese Mittel stehen für die Förderung von Freizeitfahrten ins Ausland zur Verfügung.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
9.800 €	9.800 €

Freizeitfahrten
Diese Mittel stehen für die Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Kinder- und Jugenderholung zur Verfügung. Durch die Erhöhung des Tagessatzes und den Anstrengungen die Jugenderholungsfahrten zu beleben, wird mit Steigerungen der Aufwendungen in den nächsten Jahren gerechnet.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
240.000 €	240.000 €

Projektförderung „Stormini“
Das Projekt zur Förderung des Demokratieverständnisses von Kindern und Jugendlichen wird seit 2010 durchgeführt.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
58.000 €	58.000 €

§ 1 und § 7 der Vereinbarung mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V.
Erläuterung:

Erläuterung:
Im Zuge der Aufgabenübertragung von institutionellen Förderungen auf dem Gebiet der Jugendarbeit vom Kreis Stormarn auf den Kreisjugendring erhält dieser eine Erstattung der daraus resultierenden Personal- und Sachkosten. Grundlage ist der Rahmenvertrag geschlossen am 04.07.2024. Dieser Rahmenvertrag enthält u.a. folgende Angebote:

- Maßnahmen der offenen und verbandlichen Jugendarbeit;
- Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung;
- Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes;
- Betrieb des Jugendgästehauses Lütjensee;
- Allgemeine Förderung der Jugendarbeit (z.B. Freizeitfahrten, Internationale Jugendbegegnungen, Aufwandsentschädigung für Jugendgruppen-leiterinnen und Jugendgruppenleitern, Juleica-Vergabe); und
- Informationsmanagement Jugendarbeit.

Die Mittel werden dem Kreisjugendring zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr angepasst, um u.a. die tatsächliche Entwicklung der Personalkosten gem. KGST-Gutachten abzubilden.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
704.620 €	703.800 €

Jugendferienwerk
Im Rahmen des Jugendferienwerkes werden Freizeitfahrten von Kindern und Jugendlichen aus einkommens- und sozialschwachen Familien gefördert. Seit 2013 werden 35 € für An- und Abreisekosten, Unterkunft, Verpflegung und Aktivitäten gezahlt. Die 35,00 € sind ohne Vorbereitungswochenende/ 40,00 € mit einem Vorbereitungswochenende. Der Planansatz geht von einer Teilnehmerzahl von ca. 151 Kinder und Jugendlichen aus.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
48.900 €	40.000 €

Gruppenleiterpauschale
Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 11.11.2002 wurden für diesen Zweck erstmalig 9.000,00 € zur Verfügung gestellt. In 2018 wurde die Förderung auf 20.000 € erhöht. Sie dient der Anerkennung und Wertschätzung der ehrenamtlichen Engagierten in der Jugendarbeit.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
20.000 €	20.000 €

Zuschuss für das Jugendgästehaus Lütjensee
Einmaliger Zuschuss in 2026

Ansatz 2025	Ansatz 2026
0 €	30.000 €

Außerschulische Jugendbildung

Diese Mittel stehen für die Förderung von Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung zur Verfügung. (Vergabe nach Richtlinie) Mit den Veranstaltungen der außerschulischen Jugendbildung soll neben der Persönlichkeitsstärkung der Vereinzelung, Isolation oder Beschränkung auf das eigene familiäre Umfeld entgegengewirkt werden.
Die Herausforderungen, die in den vergangenen Jahren auftraten, haben die Notwendigkeit und den Wert der Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen bzw. aller Beschäftigten in der Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt. Sie sind auch zur Qualitätssicherung geboten.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
26.000 €	23.000 €

Mitarbeiterbildung NEU Qualifzierung JULEICA

Diese Mittel stehen für Maßnahmen der freien Jugendhilfe der Ausbildung von Jugendgruppenleiter/innen u. Fortbildung ihrer Mitarbeitenden zur Verfügung. (Vergabe nach Richtlinie)

Ansatz 2025	Ansatz 2026
18.000 €	18.000 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen **(150.000 €)**

Verdienstausfall ehrenamtlicher Mitarbeiter

Im Rahmen der Funktionalreform ist die Durchführung der Erstattung des Verdienstausfalls für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit vom Land auf die Kreise übertragen worden (§ 23 Jugendförderungsgesetz).
Den Kreisen werden die Aufwendungen in Höhe des Verdienstausfalls vom Land erstattet. Die Erträge in Zeile 6. wurden entsprechend angepasst.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
100.000 €	150.000 €

Haushalt 2026

Produktname
FB 2/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortlichkeit
Claudia Personn als kommissarische Leitung mit Ausnahme der Teilbereiche Angebote von Familien in schwierigen Lebenslagen, Jugendschutz, Jugendhilfeplanung und Kostenheranziehung/-erstattung sowie des Teilbereiches Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft, hier obliegt die Verantwortung Sonja Buhk.
Stefan Dzyk für die Teilbereiche Angebote von Familien in schwierigen Lebenslagen, Jugendschutz und Jugendhilfeplanung.
Marcus Becker für die Teilbereiche Kostenheranziehung/-erstattung sowie für den Aufwand im Bereich der Leistungen HzE.

Beschreibung
Leistungen der Jugendhilfe unter Berücksichtigung der in § 1 Abs. 3 Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe ausgeführten Wesensmerkmale des Leistungsbereiches:
1. Ausrichtung der Jugendhilfe auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie
2. die Unterstützung, Herstellung oder Wiederherstellung der elterlichen Erziehungsverantwortlichkeit und die Achtung der vorrangigen Elternverantwortung bis zur Grenze der missbräuchlichen und kindeswohlschädigenden Ausübung des elterlichen Sorgerechtes sowie
3. der Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren für ihr Wohl
Für den Teilbereich Jugendschutz:
Angebote zu Gefährdungsbereichen für Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte und Multiplikatoren unterbreiten; Vernetzung und Koordination der im Bereich Jugendschutz Tätigen; Stellungnahmen aufgrund des Jugendarbeitsschutzgesetzes; Stellen von Indizierungsanträgen.
Für den Teilbereich Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft:
Schutz, Interessenvertretung und Rechtsvertretung Minderjähriger und junger Volljähriger, Wahrnehmung der elterlichen Sorge, Feststellung der Vaterschaft, Prozessvertretungen, Beurkundungen, Beratung und Unterstützung

Auftragsgrundlagen
§§ 16 - 20, 27, 29 - 35, 41, 42, 50 - 52 (in Verb. mit §§ 49 und 49 a FGG) Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe; §§ 14 u. 72 Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe JöSchG, GjS, GastG, JarbSchG; §§ 1712, 1751, 1791 b u. c, § 1909 u. 1912 BGB

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Mütter und / oder Väter, Eltern, Elternteile, andere mit der Erziehung von Kindern und Jugendlichen betraute Personen; im Bereich des Jugendschutzes Institutionen, Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Multiplikatoren; im Teilbereich Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft Minderjährige, Eltern und junge Volljährige bis zum 21. Lebensjahr

Sachziele
Die Entstehung von Erziehungs- und Entwicklungsstörungen junger Menschen sollen durch das Dienstleistungsangebot der vorgenannten Hilfen möglichst vermieden werden. Innerhalb der rechtlichen Möglichkeiten des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und in Verbindung mit den in der Produktbeschreibung genannten Intentionen lassen sich die Sachziele dieses Produktes wie folgt beschreiben:
1. Sicherstellung von Beratungs- und Gesprächsangeboten zur Lösung innerfamiliärer Konfliktlagen.
2. Sicherstellung einer altersgemäßen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in problematischen familiären Zusammenhängen.
3. Sicherstellung eines bedarfsgerechten Versorgungsangebotes für Kinder und Jugendliche.
4. Schutz von Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen.
5. Sicherstellung einer Persönlichkeitsentwicklung, die eine eigenverantwortliche Teilnahme am Leben in der Gesellschaft ermöglicht.
6. Bedarfsgerechte Intervention zur Stabilisierung der Betroffenen im Rahmen der zur Verfügung stehenden ambulanten Hilfen.
7. Sicherstellung der Kindesinteressen bzw. Maßnahmen zur Abwendung von Kindeswohlgefährdenden Einflüssen.
Im Bereich des Jugendschutzes:
1. Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, Mitwirkung bei der Konzessionserteilung, präventive Angebote zur Beeinflussung positiver Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche, Angebote zu den Hauptgefährdungsbereichen unterbreiten.
Im Bereich Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft:
1. Vertretung der tatsächlichen und rechtlichen Interessen des Kindes
2. gute psychische und soziale Entwicklung des Kindes - rechtliche Klärung von Statusfragen
3. Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
4. umfassende rechtliche Beratung der Hilfesuchenden

Budgetverantwortlichkeit
Carsten Reichentrog

Stellenanteile
76,45

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	836.678,47	393.320	164.600	164.600	164.600	164.600
		3. sonstige Transfererträge	841.692,29	1.064.000	1.083.000	1.099.000	1.116.500	1.134.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.790	1.790	1.790	1.790	1.790
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	242.928,00	210.540	210.540	210.540	210.540	210.540
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	9.117.771,23	11.178.959	9.675.100	8.929.100	8.222.100	7.548.600
		7. sonstige Erträge	416.960,50	455.020	302.800	320.800	335.800	353.700
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**11.456.030,49**	**13.303.629**	**11.437.830**	**10.725.830**	**10.051.330**	**9.413.230**
		11. Personalaufwendungen	-7.223.333,62	-7.205.303	-7.758.041	-7.819.726	-7.890.761	-7.971.555
		12. Versorgungsaufwendungen	-973.380,19	-140.300	-174.600	-183.700	-190.200	-197.900
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-233.472,93	-269.540	-274.540	-270.540	-270.540	-270.540
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-32.075.967,50	-37.696.985	-37.941.641	-38.195.841	-39.133.041	-39.060.741
		16. sonstige Aufwendungen	-1.632.848,23	-1.280.609	-1.279.800	-1.333.800	-1.391.800	-1.438.800
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-42.139.002,47**	**-46.592.737**	**-47.428.622**	**-47.803.607**	**-48.876.342**	**-48.939.536**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-30.682.971,98**	**-33.289.108**	**-35.990.792**	**-37.077.777**	**-38.825.012**	**-39.526.306**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-30.682.971,98**	**-33.289.108**	**-35.990.792**	**-37.077.777**	**-38.825.012**	**-39.526.306**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-30.682.971,98**	**-33.289.108**	**-35.990.792**	**-37.077.777**	**-38.825.012**	**-39.526.306**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	836.678,46	393.320	164.600	0	164.600	164.600	164.600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	821.341,96	1.069.060	1.083.000	0	1.099.000	1.116.500	1.134.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	1.790	1.790	0	1.790	1.790	1.790
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	242.928,00	210.540	210.540	0	210.540	210.540	210.540
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.049.039,03	11.229.181	9.675.100	0	8.929.100	8.222.100	7.548.600
65	7	+ sonstige Einzahlungen	4.553,30	145.220	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**5.954.540,75**	**13.049.111**	**11.135.030**	**0**	**10.405.030**	**9.715.530**	**9.059.530**
70	10	Personalauszahlungen	-6.893.408,30	-6.941.803	-7.610.241	0	-7.698.926	-7.812.361	-7.828.555
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-17.913,13	-64.300	-27.100	0	-27.600	-28.100	-28.500
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-233.732,46	-269.540	-274.540	0	-270.540	-270.540	-270.540
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-32.079.776,52	-37.696.985	-37.941.641	0	-38.195.841	-38.645.241	-39.548.541
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.397.666,64	-1.260.809	-1.258.800	0	-1.312.800	-1.370.800	-1.427.800
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-40.622.497,05**	**-46.233.437**	**-47.112.322**	**0**	**-47.505.707**	**-48.127.042**	**-49.103.936**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-34.667.956,30**	**-33.184.326**	**-35.977.292**	**0**	**-37.100.677**	**-38.411.512**	**-40.044.406**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	1.258.385,89	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-1.247.802,36	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**10.583,53**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-34.657.372,77**	**-33.184.326**	**-35.977.292**	**0**	**-37.100.677**	**-38.411.512**	**-40.044.406**

FB 2/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

1. Steuern und ähnliche Abgaben

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen **(164.600)**

Landesförderung zur Umsetzung der Bundesinitiative
„Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“

Hierbei handelt es sich um Mittel zur Einrichtung eines neuen, niedrigschwelligen und auch aufsuchenden Hilfsangebotes für Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren. Es sollen insbesondere besonders belastete Familien, Alleinerziehende und sehr junge Eltern erreicht werden. Träger dieser Hilfen im Kreis Stormarn ist der Deutsche Kinderschutzbund.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
98.600 €	98.600 €

Landesförderung für frühe und rechtzeitige Hilfen und Leistungen
für Eltern und Kinder „Schutzengel vor Ort“
Es handelt sich um ein ergänzendes Förderprogramm neben dem Förderprogramm „Frühe Hilfen“. Träger dieses Hilfeangebotes im Kreis Stormarn ist der Verein Rückhalt mit der SchreiBaby Ambulanz.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
66.000 €	66.000 €

3. sonstige Transfererträge (**1.069.000 €)**

Durch die Änderung der Vorschriften zur Kostenbeteiligung im SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe – aufgrund des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe erfolgt die Heranziehung von Eltern nur noch in öffentlich-rechtlicher Form durch Kostenbeiträge.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.140.100 €	1.069.000 €

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte **(1.790 €)**

Ansatz für Teilnehmerbeiträge bei Veranstaltungen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.790 €	1.790 €

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte **(210.540 €)**

Mieterträge aus der Anmietung des Forsthauses zur Unterbringung der minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge
.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
210.540 €	210.540 €

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen **(10.261.100 €) Muss neue berechnet werden**

Kostenerstattungen von anderen Jugendämtern
Veränderungen in der Zuständigkeit führen in bestimmten Fallkonstellationen zu Kostenerstattungen, hier insbesondere im Bereich der Vollzeitpflege (800.000 €) und der Heimerziehung (320.100 €).

Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.140.100 €	1.400.100 €

Kostenerstattungen vom Land UMA
Dies ist der Ansatz für die Erstattungen vom Land für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge. Die Minderung ergibt sich aus den rückläufigen Zuweisungen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
9.200.000 €	5.200.000 €

7. sonstige ordentliche Erträge
Dieser Ansatz ist für Auflösungen von Personalrückstellungen gebildet worden. Ansprechpartner FD 12.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **(269.540 €) muss neu berechnet werden**

Produkt Soziale Dienste im Rahmen der Jugendhilfe
Von den geplanten Haushaltsansätzen der einzelnen Leistungstatbestände der Jugendhilfe ergeben sich naturgemäß immer Abweichungen, da sich der Bedarf an den individuellen Problemlagen der Kinder und Jugendlichen ausrichtet.

Heimaufsicht
Für verschiedene Veranstaltungen wurden 2.000 € eingeplant.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
2.000 €	2.000 €

Dolmetscherkosten
Es werden immer wieder Dolmetscher in diversen Angelegenheiten gebraucht. Der Ansatz wurde für das Jahr 2025 um 1.000 € reduziert. Es kommt seit dem Jahr 2019 zu Rechnungseingängen für Insofa (Insoweit erfahrene Fachkraft). Diese werden ebenfalls aus diesem Ansatz beglichen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
54.000 €	49.000 €

Adoptionsvermittlung

Ansatz 2025	Ansatz 2026
6.000 €	6.000 €

Mitwirkung im Gerichtsverfahren

Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.000 €	1.000 €

Mitarbeiterfortbildung anderer Träger

Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.000 €	1.000 €

Miete Forsthaus
Mietaufwendungen für das Forsthaus für die Unterbringung von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
210.540 €	210.540 €

15. Transferaufwendungen **(35.350.354 €) muss neu berechnet werden**

Projektförderung Suchtprävention, Drug Scout
Die Therapiehilfe e. V. erhält für Mittelstormarn seit 2010 Fördermittel des Kreises. Es erfolgt eine regelmäßige Anpassung aufgrund von Tarifsteigerungen für die Suchtprävention – Sekundärprävention durch die Sucht- und Drogenberatungsstellen Nord.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
25.259 €	29.039,16 €

Sekundäre Suchtprävention
Die Mittel werden der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit seit dem Haushaltsjahr 2002 zur Verfügung gestellt. Grundlage sind Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 06.11.2001 und 15.09.2003.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
116.224 €	118.397 €

Primäre Suchtprävention
Der Ansatz wurde sonst unter dem Punkt Jugendschutz veranschlagt. Die Suchtprävention wird von der SVS durchgeführt.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
53.456 €	54.114 €

Jugendschutz
Diese Mittel stehen für die Durchführung von Angeboten des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemäß § 14 SGB VIII zur Verfügung. Zum Ausbau der präventiven Arbeiten werden seit 2018 33.000 € zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird zum Jahr 2023 um 12.000 € erhöht, um das Präventionsangebot gegen sexualisierte Gewalt zu erweitern. Ab dem Jahr 2024 erhöht sich der Ansatz jährlich um 5.000 €.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
65.000 €	70.000 €

Förderung des Projektes „Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt“
Zuschuss für pro familia für das Schutzkonzept "Schule gegen sexualisierte Gewalt" (11.808 €) und Zuschuss für Frauen helfen Frauen für das Schutzkonzept "Schule gegen sexualisierte Gewalt" (12.500 €).

Ansatz 2025	Ansatz 2026
22.777 €	24.308 €

Förderung Umsetzung Bundesinitiative DKSB
„Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“
In den Jahren 2024 und 2025 wurde ein identischer Zuschuss in Höhe von 307.695 € gewährt. In 2026 erfolgt eine Reduzierung der Personalkapazitäten für Koordination und Steuerung.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
307.695 €	274.100 €

Förderung des Projektes „SchreiBabyAmbulanz Stormarn“
Der Verein Rückhalt e. V. hat 2013 erstmalig eine Förderung für eine „SchreiBabyAmbulanz“ im Kreis Stormarn erhalten. Es handelt um ein Angebot für werdende Eltern, Familien mit Säuglingen und Kleinkindern von 0 - 3 Jahren, das in vielfältigen Krisensituationen in Anspruch genommen werden kann. Das Land hat bisher hierfür Projektmittel zur Verfügung gestellt.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
61.593 €	61.593 €

~~Förderung des Präventionsprojektes „BEHERZT“~~
~~Das Präventionsprojekt „BEHERZT“ erhält in 2025 eine Zuwendung in Höhe von 133.000 €. Der Betrag wird vorbehaltliche einer weiteren Evaluation in 2025 mit einem Sperrvermerk versehen. Vorbehaltlich der Zustimmung durch den JHA im November 2024.~~

Prävention psychischer Belastungen und Erkrankungen bei Kindern, Jugendlichen und Familien
Ganzheitlicher Ausbau der Angebotsstruktur zur Prävention psychischer Belastungen und Erkrankungen bei Kindern, Jugendlichen und Familien in den Jahren 2026 bis 2028.
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der frühzeitigen Erkennung von Risikofaktoren sowie der Förderung der Resilienz von Kindern, Jugendlichen und Familien. Die präventiven Maßnahmen sollen niedrigschwellig ausgestaltet und in enger Kooperation mit Kindertagesstätten, Schulen und weiteren relevanten Einrichtungen umgesetzt werden. Das Projekt begann in 2025 mit zunächst drei Anbietern.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
70.000 €	140.000 €

Förderung des „Lotsenprojekts“
Förderung des sog. Lotsenprojekt der frühen Hilfen wird ab 2025 in Höhe von 90.245 € verstetigt~~. Für 2026 kein Ansatz in Mach~~

Ansatz 2025	Ansatz 2026
90.245 €	90.300 €

Förderung des Projektes „Wegweiser“
Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V. (SVS) erhält ab 2024 für das Projekt „Wegweiser“ eine jährliche Kreisförderung in Höhe von 52.484 €. Die Förderung wird in den Folgejahren der tariflichen Entwicklung des TVöD angepasst. ~~Für 2025 fand eine Erhöhung von 7.857 € statt.~~

Ansatz 2025	Ansatz 2026
52.484 €	52.621 €

Frühe Hilfen –allgemein-

Ansatz 2025	Ansatz 2026
20.000 €	20.000 €

Erziehung in der Familie
Vor dem Hintergrund der Kindschaftsrechtsreform und des Gesetzes zur Ächtung der Gewalt in der Erziehung werden zunehmend ergänzende und beratende Angebote von Familien in schwierigen Lebenslagen nach

§ 16 SGB VIII in Anspruch genommen, damit die Betroffenen ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können. Berücksichtigung finden die Angebote des Deutschen Kinderschutzbundes (für vier Elternkurse – JHA 11.11.2024) und der OASE „Oldesloer Alternative Soziale Einrichtung e. V. (für drei Elternkurse JHA 11.11.2024). Ebenfalls berücksichtigt ist eine Förderung des „Elterntelefons“ des Deutschen Kinderschutzbundes (JHA 11.11.2024) sowie des Projektes „wellcome“ des Ev. Bildungswerkes (generelle Genehmigung 05.11.2012),
das~~s~~ das Ziel hat, überforderte Familien unmittelbar nach der Geburt zu unterstützen. Außerdem enthält der Ansatz Mittel für pro Familia (JHA 11.11.2024) für Elterntrainings, die Sönke-Nissen-Park-Stiftung erhält ebenfalls Mittel für Elterntrainings und der Verein Frauen helfen Frauen (~~46.125 €~~ JHA 11.11.2024) bekommt Mittel ~~um Jugendlichen mit Essstörungen zu helfen~~. für das Beratungsangebot „Durch dick und dünn zu mir“.
Der Deutsche Kinderschutzbund erhält Mittel für die Alleinerziehenden Arbeit (JHA 11.11.2024).

Ansatz 2025	Ansatz 2026	Maßnahme
11.853,23 €	12.427,00 €	Durchführung von "Elternkursen" DKSB
14.222,00 €	17.800,00 €	"Elterntelefon"
17.227,00 €	17.500,00 €	Alleinerziehendenarbeit im Kinderhaus Blauer Elefant
2.500,00 €	2.500,00 €	Projekt "wellcome"
4.856,00 €	5.016,00 €	3 EFFEKT-Eltern-Trainingskurse
46.125,00 €	50.000,00 €	Beratungsangebot „Durch dick und dünn zu mir“
3.540,00 €	3.540,00 €	Durchführung von STEP-Elternkursen
10.770,00 €	11.808,00 €	Durchführung von Eltern-/Väter-Trainingskursen pro familia
0,00 €	3.700,00 €	Vätertage entfernen: ggf. über Veränderungsliste aufnehmen
2.500,00 €	7.500,00 €	Wellcome Kompetenzzentrum Frühe Hilfen
113.593,23 €	**128.091,00 €**	**Gesamtansatz**

Unterstützung betreuter Umgang und Sonderfälle
Der „Betreute Umgang“ ist ein Angebot, dass sich an Familien richtet, die durch Trennung/Scheidung der Eltern die Besuchskontakte zwischen den umgangsberechtigten Betroffenen nur schwer bzw. gar nicht ohne fremde Hilfe regeln können.
Der Deutsche Kinderschutzbund bietet diese Hilfestellung seit 1999 zunächst in Form eines Modellprojektes an. Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2002 stellt der Kreis Stormarn aufgrund eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 06.11.2001 jährlich Mittel zur Finanzierung dieses Angebotes zur Verfügung. Der Ansatz enthält 6.000 € für spezielle Einzelfälle.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
114.070 €	114.070 €

Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder
Der § 19 SGB VIII regelt die Unterstützung und Betreuung von werdenden Mütter, Vätern und/oder Müttern mit Ihren Kindern in einer gemeinsamen Wohnform.
Auf Grund steigender Fallzahlen und Kostensteigerungen bei den stationären Entgelten ist eine Anpassung der zukünftigen Ansätze erforderlich.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
962.000 €	1.250.000 €

Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen
Die Leistung gemäß § 20 SGB VIII stellt sicher, dass Kindern bei einem Ausfall der Hauptbetreuungsperson der familiäre Lebensraum erhalten bleibt und eine Betreuung außerhalb der Familie vermieden wird.
Im Kreis Stormarn wird diese Leistung durch das Projekt „Rückhaltpaten“ erbracht. Dieses Projekt wird derzeit mit jährlich 118.000 € gefördert. Weitere 10.000 € werden für Einzelfälle vorgehalten, die nicht durch die Rückhaltpaten abgedeckt werden können.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
127.000 €	128.000 €

Hilfen zur Erziehung
Hierbei handelt es sich um flexible, teilweise hochintensive, Hilfeangebote nach § 27 SGB VIII. Auf Grund stark steigender Fallzahlen muss der Ansatz in diesem Bereich angepasst werden.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
506.000 €	972.000 €

Soziale Gruppenarbeit
Hierbei handelt es sich um die Förderung von Projekten für straffällig gewordene Jugendliche, die aufgrund vertraglicher Regelungen von der Stadt Ahrensburg, der Stadt Bad Oldesloe und der Sönke-Nissen-Park Stiftung in Glinde betreut werden.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
141.920 €	153.100 €

Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer
Im Rahmen einer Erziehungsbeistandschaft werden junge Menschen in Ihrer Persönlichkeitsentwicklung und ihrer Verselbständigung gefördert. Auf Grund eines erheblichen Fallzahlanstiegs war die Planung hier anzupassen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.245.000€	1.680.000 €

Sozialpädagogische Familienhilfe
Im Rahmen des § 31 SGB VIII werden Familien in Ihren Erziehungsaufgaben und bei der Bewältigung von Konflikten, Krisen und Alltagproblemen unterstützt. Auch hier sind die Fallzahlen weiter stark steigend, so dass auch hier eine Anpassung der Ansätze notwendig ist.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
2.227.000 €	2.730.000 €

Erziehung in einer Tagesgruppe
Die Aufgabe der Erziehung von Kinder und Jugendlichen in einer Tagesgruppe gemäß § 32 SGB VIII wird im Kreis Stormarn in den Kinderhäusern des Deutschen Kinderschutzbundes, der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit sowie der Arbeiterwohlfahrt in Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargteheide, Trittau und Reinfeld wahrgenommen.
Die Erhöhung des Ansatzes resultiert aus der zu erwartenden Personal- und Sachkostensteigerung für das Jahr 2026.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
2.936.000 €	3.024.000 €

Vollzeitpflege
Die Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII soll es ermöglichen, eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform in einem familiären Umfeld zu bieten.
Auf Grund der zu erwartenden Anpassungen der Pflegesätze zum 01.01.2026 war der Ansatz anzupassen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
2.620.000 €	2.958.000 €

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen
§34 SGB VIII regelt die Hilfe zur Erziehung von Kinder und Jugendlichen in einem Heim oder einer sonstigen betreuten Wohnform, wenn eine dem Kindeswohl entsprechende Erziehung in der Herkunftsfamilie nicht mehr gewährleistet werden kann.
Auf Grund der Fallzahl- und Kostenentwicklung der Jahre 2024 und 2025 war der Ansatz anzupassen. Demgegenüber steht eine geplante Kostenerstattung Seitens des Landes für unbegleitet minderjährige Ausländer in Höhe von 4.500.000 €.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
8.624.000 €	16.380.000 €

Intensive sozialpädagogischen Einzelbetreuung
Die Hilfe nach §35 SGB VIII beinhaltet eine besonders intensive Unterstützung von Kinder und Jugendlichen zur Verselbständigung und sozialen Integration, welche über die Hilfen nach §30 SGB VIII deutlich hinaus geht.
Auch hier war auf Grund stark gestiegenen Hilfebedarfs eine Anpassung erforderlich.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
91.000 €	210.000 €

Hilfe für junge Volljährige
Die Hilfe für junge Volljährige gem. §§41 und 41a SGB VIII umfasst ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfeformen für junge Menschen, die auch nach Volljährigkeit noch Unterstützungsbedarf in den Bereichen Verselbständigung und sozialer Integration aufweisen.
Auf Grund steigender Fallzahlen war der Ansatz zu erhöhen. Demgegenüber steht ein Kostenerstattungsanspruch gegenüber dem Land in Höhe von 3.411.000 € wegen der Betreuung ehemals unbegleitet eingereister Ausländer.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
4.302.000 €	6.876.000 €

Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen
Hierunter fallen Unterbringungsmaßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie unbegleitet einreisenden minderjährigen Ausländern.
Auf Grund rückläufiger Flüchtlingszahlen ist der Ansatz zu reduzieren. Demgegenüber stehen Kostenerstattungsansprüche gegenüber dem Land von 493.000 €.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
2.815.000 €	1.281.000 €

Sonstige Maßnahmen

Ansatz 2025	Ansatz 2026
5.000 €	5.000 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen **(1.248.200 €) muss neue berechnet werden**

Kostenerstattung an andere Jugendämtern
Veränderungen in der Zuständigkeit führen in bestimmten Fallkonstellationen zu Kostenerstattungen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.270.600 €	1.227.000 €

Amtspflegschaft

Ansatz 2025	Ansatz 2026	Maßnahme
15.000 €	15.000 €	Betriebsmittel für die Koordinierungsstelle " - Diese sind eingeplant, damit Veranstaltungen für ehrenamtliche Vormünder usw. geplant werden können.
3.600 €	3.600 €	Mitgliedsbetrag fürs Deutsche Institut für Jugendhilfe undFamilienrecht "
3.000 €	3.000 €	Mündelkontakt
21.600 €	**21.600 €**	**Gesamtansatz**

Jugendhilfeplanung
Das Geld wird neben der Ausrichtung von Fachtagungen auch verwendet, um Fachsoftware für Statistiken für die Jugendhilfeplanung zu beschaffen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
19.000 €	19.000 €

Der Gesamtansatz enthält die Zuführung zur Rückstellung Unteralimentierung Beamte. Diese wird vom FD 12 geplant

Haushalt 2026

Produktname
FB 2/ 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Produktverantwortlichkeit
Björn Dührkoop

Beschreibung
Förderung der Errichtung und des Betriebes von Kindertageseinrichtungen

Auftragsgrundlagen
Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstättengesetz

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Träger von Kindertageseinrichtungen

Sachziele
Sicherstellung eines qualitativ und quantitativ ausreichenden Angebotes in Kindertageseinrichtungen

Budgetverantwortlichkeit
Carsten Reichentrog

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	113.657.739,51	119.763.155	125.304.595	125.310.595	125.313.595	125.313.595
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	351.965,18	95.245	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**114.009.704,69**	**119.858.400**	**125.304.595**	**125.310.595**	**125.313.595**	**125.313.595**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	-1.850.336,93	-1.850.337	-1.841.757	-1.841.757	-1.841.757	-1.841.757
		15. Transferaufwendungen	-126.116.326,98	-134.039.339	-136.132.000	-136.315.500	-136.065.000	-136.065.000
		16. sonstige Aufwendungen	-322.326,29	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-128.288.990,20**	**-135.889.676**	**-137.973.757**	**-138.157.257**	**-137.906.757**	**-137.906.757**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-14.279.285,51**	**-16.031.276**	**-12.669.163**	**-12.846.663**	**-12.593.163**	**-12.593.163**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-14.279.285,51**	**-16.031.276**	**-12.669.163**	**-12.846.663**	**-12.593.163**	**-12.593.163**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-14.279.285,51**	**-16.031.276**	**-12.669.163**	**-12.846.663**	**-12.593.163**	**-12.593.163**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.850.336,93	-1.850.337	-1.841.757	-1.841.757	-1.841.757	-1.841.757
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.655.438,35	1.655.438	1.616.595	1.616.595	1.616.595	1.616.595
		Nettoabschreibungsaufwand	**-194.898,58**	**-194.899**	**-225.163**	**-225.163**	**-225.163**	**-225.163**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.179.081,62	118.119.837	123.688.000	0	123.694.000	123.697.000	123.697.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	381.908,02	95.245	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**112.560.989,64**	**118.215.082**	**123.688.000**	**0**	**123.694.000**	**123.697.000**	**123.697.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-126.558.521,95	-134.181.988	-136.132.000	0	-136.315.500	-136.065.000	-136.065.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-126.558.521,95**	**-134.181.988**	**-136.132.000**	**0**	**-136.315.500**	**-136.065.000**	**-136.065.000**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-13.997.532,31**	**-15.966.906**	**-12.444.000**	**0**	**-12.621.500**	**-12.368.000**	**-12.368.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	-86.400	-250.000	0	-250.000	-250.000	-250.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**-86.400**	**-250.000**	**0**	**-250.000**	**-250.000**	**-250.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**-86.400**	**-250.000**	**0**	**-250.000**	**-250.000**	**-250.000**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-13.997.532,31**	**-16.053.306**	**-12.694.000**	**0**	**-12.871.500**	**-12.618.000**	**-12.618.000**

FB 2/ 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Im Zuge des Benchmarkings der Kreise wurde in Abstimmung mit dem Landesrechnungshof die institutionelle Förderung von Kindertageseinrichtungen aus dem Teilplan 361 ausgegliedert und in einem eigenen Teilplan 365 dargestellt.

Zum Januar 2021 traten die Finanzierungsregelungen des, im Rahmen der Kita-Reform maßgeblich modifizierten, Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (KiTaG) in Kraft. Die Förderung von Kindertageseinrichtungen hat sich hiermit maßgeblich in Art und Höhe verändert, Erfahrungswerte und Prognosen aus Vorjahren können daher nicht mehr zur Haushaltsplanung herangezogen werden. Die Planungen für das Jahr 2026 und Folgejahre erfolgt auf Grundlage der seitdem gewonnenen Erfahrungswerte und unter der Maßgabe, dass sich die Anzahl der zu fördernden Betreuungsangebote und der Umfang der wöchentlichen Gruppenöffnungszeiten auf dem Niveau der Vorjahre auch in den Folgejahren fortsetzen wird.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (125.304,594,61 €)

KITA-Finanzierung
Der Finanzierungsbeitrag im KitaG regelt die finanzielle Beteiligung von Land, Gemeinden und Eltern an den Kosten von Kindertageseinrichtungen. Das Land und die Wohngemeinden leisten pauschale Finanzierungsanteile. Die Höhe des Beitrages pro Kind ist abhängig von der Betreuungsform, dem Alter des Kindes und der vereinbarten Betreuungszeit.

Zum 01.01.2025 haben sich grundlegende, gesetzliche Änderungen in der Finanzierung von Kindertageseinrichtungen ergeben. Im Bereich der Refinanzierung kam es zu einer größeren Belastung der Kreise, weil die im Pauschalsatz enthaltenen Personalkosten nur noch zu 95 % refinanziert wurden. Außerdem wurde ein Neubauzuschlag eingeführt, der ebenfalls nicht vollumfänglich refinanziert wurde. Hier wird jedoch nachgesteuert: Der Anteil der refinanzierten Personalkosten steigt zum 01.08.2025 auf 96 % und zum 01.01.2026 auf 97,5%. Außerdem wurde sich auf eine Nachbesserung der Finanzierung des Neubauzuschlages verständigt, die noch umgesetzt werden soll.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
117.155.438,35 €	122.459.000,- €

Landeszuweisung Freihaltung Kita-Plätze
Gemeinsam mit dem FB 3 erhält der FB 2 eine Landeszuweisung, die im FB 2 zur Freihaltung der von Kita-Plätzen mit 1,8 % dient. Im Vorjahr erfolgte die Einnahme über den FB 3 und anschließende Interne Leistungsverrechnung. Ab 2026 erfolgt die direkte Einnahme und Veranschlagung im Haushalt.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
0,- €	1.229.000,- €

Investitionsförderung Betreuungsausbau für Kinder unter drei Jahren
Für die Investitionsförderung besteht grundsätzlich eine Bindungsfrist von 25 Jahren, so dass die Verbindlichkeit gegenüber dem Land jährlich entsprechend zu mindern ist (Auflösung Sonderposten). Die Planung übernimmt FD 11.

14. bilanzielle Abschreibungen
Für die Investitionsförderung besteht grundsätzlich eine Bindungsfrist von 25 Jahren, so dass die Forderung gegenüber den Trägern im Rahmen der Abschreibung jährlich zu mindern ist. Die Planung der Abschreibungen übernimmt FD 11.

15. Transferaufwendungen **(136.212.000 €)**

Förderung nach dem Standard Qualitätskosten Modell des KiTaG

Nach den umfangreichen Änderungen des KiTaG zum 01.01.2025 haben die Standortgemeinden einen Anspruch auf Förderung der Standardqualität. Der Anspruch richtet sich auf einen monatlichen, pauschalen Gruppenfördersatz. Die im Gruppenfördersatz enthaltenen Parameter (Personalkosten, Sachkosten und nichtpädagogisches Personal sowie Abzüge) werden der Höhe nach regelmäßig angepasst z.B. aufgrund steigende Energiekosten oder neuer Tarifabschlüsse. Für das Jahr 2026 ist aufgrund der Tarifabschlusses TVöD sowie weitere gesetzlicher Änderungen mit steigenden Aufwendungen zu rechnen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
125.600.000 €	130.952.000,- €

Kostenausgleich für Kindertageseinrichtungen in Hamburg

Auf Wunsch der Städte, Ämter und Gemeinden wird der Kostenausgleich für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen in Hamburg durch Kinder aus Stormarn auch nach Wegfall der Landesbeteiligung beibehalten. Hierbei handelt es sich weitestgehend und zunehmend um Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren und Ganztagsangebote, die nicht von den Wohngemeinden bzw. Standortgemeinden vorgehalten werden können. Die Kosten sind auf rund 420.000 € pro Monat gestiegen.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
4.800.000 €	4.800.000 €

Förderung der praxisintegrierten Ausbildung von Erzieher/-innen und SPA

Für die Förderung praxisintegrierender Ausbildung zu Erzieher/-innen und sozialpädagogischen Assistenten/Assistentinnen werden insgesamt 612.958 € bereitgestellt. Die Kreisförderung für PiA-SPA kam weder im Jahr 2023 noch im Jahr 2024 zum Tragen, da gemäß der Kreisrichtlinie zunächst das Kontingent der Landesförderung auszuschöpfen ist. Dieses war für das Antragsvolumen bisher stets auskömmlich. Im Bereich PiA-Erzieher sank für den Ausbildungsgang 2024-2026 die Zahl der Auszubildenden auf 30. Daher wurde der Ansatz reduziert.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
616.684 €	460.000 €

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Einrichtung von Kindergärten

Das Investitionsförderprogramm läuft aus. Die noch zu bescheidenden Anträge belaufen sich auf 300.000 € Fördermittel.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
350.000 €	300.000€

Haushalt 2026

Produktname

FB 2/ 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortlichkeit
Carsten Reichentrog für das Produkt Erziehungsberatung (3675)

Beschreibung
Erziehungsberatung: Förderung der Erziehungsberatungsstellen und Mittelverteilung an die Familienzentren

Auftragsgrundlagen
Erziehungsberatung: § 28 Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe

Auftraggeber
Erziehungsberatung: Selbstveraltungsaufgabe

Zielgruppen
Erziehungsberatung: Unmittelbar die Träger von Erziehungsberatungsstellen im Kreis Stormarn, mittelbar Kinder, Jugendliche, Eltern, Elternteile und andere Erziehungsberechtigte
Familienzentren im Kreis Stormarn

Sachziele
Erziehungsberatung: Sicherstellung von Beratungs- und Gesprächsangeboten zur Lösung innerfamiliärer Konfliktlagen

Budgetverantwortlichkeit
Carsten Reichentrog

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	491.474,28	473.472	473.500	473.500	473.500	473.500
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**491.474,28**	**473.472**	**473.500**	**473.500**	**473.500**	**473.500**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-6.000	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-2.658.692,19	-3.134.581	-3.007.300	-3.007.300	-3.007.300	-3.007.300
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-2.658.692,19**	**-3.140.581**	**-3.012.700**	**-3.012.700**	**-3.012.700**	**-3.012.700**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-2.167.217,91**	**-2.667.109**	**-2.539.200**	**-2.539.200**	**-2.539.200**	**-2.539.200**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-2.167.217,91**	**-2.667.109**	**-2.539.200**	**-2.539.200**	**-2.539.200**	**-2.539.200**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-2.167.217,91**	**-2.667.109**	**-2.539.200**	**-2.539.200**	**-2.539.200**	**-2.539.200**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	491.474,28	473.472	473.500	0	473.500	473.500	473.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**491.474,28**	**473.472**	**473.500**	**0**	**473.500**	**473.500**	**473.500**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-6.000	-5.400	0	-5.400	-5.400	-5.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-2.658.692,19	-3.134.581	-3.007.300	0	-3.007.300	-3.007.300	-3.007.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-2.658.692,19**	**-3.140.581**	**-3.012.700**	**0**	**-3.012.700**	**-3.012.700**	**-3.012.700**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-2.167.217,91**	**-2.667.109**	**-2.539.200**	**0**	**-2.539.200**	**-2.539.200**	**-2.539.200**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-2.167.217,91**	**-2.667.109**	**-2.539.200**	**0**	**-2.539.200**	**-2.539.200**	**-2.539.200**

FB 2/ 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen **(473.472 €)**
Zuwendungen vom Land zur Weiterleitung an die Familienzentren
Ansatz 2025 = 473.472 €
Ansatz 2026 = 473.472 €

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **(6.000 €)**
Für das Jahr 2026 ist ein Workshop Familienzentren geplant, dafür sind 6.000 € eingestellt worden
Ansatz 2025 = 6.000 €
Ansatz 2026 = 6.000 €

15. Transferaufwendungen **(3.007.205,96 €)**

Erziehungsberatung
Die Erziehungsberatung gemäß § 28 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe - wird im Kreis Stormarn durch Erziehungsberatungsstellen des Diakonischen Werkes und der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit sowie zusätzlich durch Beratungsangebote des deutschen Kinderschutzbundes (Kinder- und Jugendtelefon s. u.) sichergestellt. Die Förderung des Diakonischen Werkes und der Südstormarner Vereinigung erfolgt auf Grundlage einer vertraglichen Regelung. Der Kreis Stormarn ist durch die Teilnahme an Kuratoriumssitzungen bei der Aufstellung der Haushaltspläne für die Erziehungsberatungsstellen eingebunden. Die Planung berücksichtigt eine Kostensteigerung bei den Personalkosten aufgrund von Tarifsteigerungen.
Ansatz 2025 =2.443.334,65 €
Ansatz 2026 =2.367.206,96 €

Kinder- und Jugendtelefon
Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Beratungsangebot des deutschen Kinderschutzbundes. Die Planung berücksichtigt eine Kostensteigerung bei den Personalkosten aufgrund von Tarifsteigerungen.
Ansatz 2025 = 26.024,75 €
Ansatz 2026 = 28.200 €

Beratung bei Gewalt und sexueller Ausbeutung von Kindern
Die Planung berücksichtigt eine Kostensteigerung bei den Personalkosten aufgrund von Tarifsteigerungen.
Ansatz 2025 = 126.714,60 €
Ansatz 2026 = 138.300 €

Familienzentren
Förderung vom Land, die an die Familienzentren ausgezahlt wird.
Ansatz 2025 = 500.000 €
Ansatz 2026 = 473.500 €

Haushalt 2026

Produktname
FB 2/ 421 Förderung des Sports

Produktverantwortlichkeit
Stefan Dzyk

Beschreibung
Finanzielle Unterstützung des Kreissportverbandes (insb. Förderung des Übungsleiterwesens), gebührenfreie Überlassung von kreiseigenen Turnhallen und Freisportanlagen sowie des Therapiebades der Woldenhornschule an Sportverbände/-vereine und Betriebssportgruppen; außerschulische Nutzung von kreiseigenen Sportanlagen

Auftragsgrundlagen
Rahmenbeschlüsse (Förderung des Kreissportverbandes); Kreisausschussbeschlüsse vom 22.06.1977 und 01.11.1978 (kostenlose Nutzung von kreiseigenen Sportanlagen durch Sportvereine)

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Kreissportverband, Sportvereine und Mitglieder, Verbände/Vereine, Betriebssportgruppen und Mitglieder

Sachziele
Finanzielle Unterstützung des Kreissportverbandes, um den Verband und seine Mitglieder in die Lage zu versetzen, ihre Angebote für die Sporttreibenden aufrechtzuerhalten und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln; Unterstützung der Sportorganisationen im Kreisgebiet durch die außerschulische Nutzung kreiseigener Sportanlagen

Budgetverantwortlichkeit
Carsten Reichentrog

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 421 Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	30.000	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-234.955,55	-332.000	-250.000	-240.000	-240.000	-240.000
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-234.955,55**	**-332.000**	**-250.000**	**-240.000**	**-240.000**	**-240.000**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-234.955,55**	**-302.000**	**-250.000**	**-240.000**	**-240.000**	**-240.000**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-234.955,55**	**-302.000**	**-250.000**	**-240.000**	**-240.000**	**-240.000**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-234.955,55**	**-302.000**	**-250.000**	**-240.000**	**-240.000**	**-240.000**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 2/ 421 Förderung des Sports

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	30.000	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-234.955,55	-332.000	-250.000	0	-240.000	-240.000	-240.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-234.955,55**	**-332.000**	**-250.000**	**0**	**-240.000**	**-240.000**	**-240.000**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-234.955,55**	**-302.000**	**-250.000**	**0**	**-240.000**	**-240.000**	**-240.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-234.955,55**	**-302.000**	**-250.000**	**0**	**-240.000**	**-240.000**	**-240.000**

FB 2/ 421 Förderung des Sports

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen **(240.000 €)**

Beihilfen an den Kreissportverband Stormarn

Der Kreissportverband Stormarn (KSV) erhält seit vielen Jahren als institutionelle Förderung einen jährlichen Zuschuss aus Kreismitteln. Mit dem Einsatz dieser Mittel sind der KSV sowie die ihm angeschlossenen Fachverbände und Sportvereine organisatorisch und inhaltlich in die Lage versetzt worden, die ihnen insbesondere in den Bereichen Jugend- und Sportsozialarbeit sowie Übungsleiterwesen gestellten Aufgaben zu erfüllen und sich auf die strukturellen Veränderungen im Sport allgemein und im Breitensport im speziellen einzustellen. Gemäß Beschluss des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 12.11.2024 ist mit dem Kreissportverband Verlängerung der Förderung über vier weitere Jahre vereinbart worden.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
220.000,- €	220.000,- €

Förderung des Schwimmunterrichts

Zur Förderung des Schwimmunterrichts werden seit dem Jahr 2025 jährlich 20.000 € für eine externe Schwimmtrainerin zur Unterstützung des Schulunterrichts bereitgestellt. Gemäß Beschluss des SKSA vom 18.11.2025 wird die Summe ab 2026 um 10.000,- € auf 30.000,- € erhöht. Eine weitere externe Schwimmtrainerin soll zur Unterstützung gefunden werden.

Ansatz 2025	Ansatz 2026
20.000 €	30.000 €

Fachbereich 3 – Soziales und Gesundheit

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 3	314
111	Verwaltungssteuerung & -Service	317
242	Fördermaßnahmen für Schüler	321
311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	325
312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	349
313	Hilfen für Asylbewerber	353
314	Eingliederungshilfe gem. SGB IX	358
315	Soziale Einrichtungen	362
321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	366
331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	370
345	Leistungen nach § 6 BKGG	374
351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	378
363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	382
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	386

Haushalt 2026



Produktname

FB 3 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 32: Torge Willhoeft
Für den Fachdienst 33: Ilona Czinczoll
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe
Für den Fachdienst 35: Martina Schlätel

Beschreibung

Im Fachbereich 3 mit den Fachdiensten Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Gesundheit und Sonstige soziale Leistungen werden folgende Teilpläne bewirtschaftet:

111	Verwaltungssteuerung und Service
242	Fördermaßnahmen für Schüler (BAföG)
311	Grundversorgung Hilfen SGB XII mit den Produkten Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Gesundheit, Hilfe in anderen Lebenslagen, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
312	Grundsicherung SGB II
313	Leistungen für Asylbewerber
314	Eingliederungshilfe gem. SGB IX
315	Soziale Einrichtungen mit den Produkten Landespflegegeldgesetz / SGB XI, Asyl/Vertriebene und andere Einrichtungen
321	Bundesversorgungsgesetz
331	Wohlfahrtspflege
345	Bildung und Teilhabe (BKGG)
351	Sonstige Hilfen/Leist. mit den Produkten LAG örtlicher, überörtlicher Träger sowie f. D. i. A. und sonstige soziale Angelegenheiten örtlich, überörtlich, des Bundes und anderer Kostenträger
363	Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderung gem. SGB IX / SGB VIII
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege mit den Produkten ärztlicher Dienst, kinder- und jugendärztlicher Dienst, jugendzahnärztlicher Dienst, Sozialpsychiatrie/Sozialmedizin., Infektionsschutz und gesundheitlicher Umweltschutz

Auftragsgrundlagen
Grundgesetz, verschiedene Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen und Satzungen, öffentlich-rechtliche Verträge, Kreistagsbeschlüsse und innerdienstliche Organisationsregelungen

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgaben, Bund, Land, Kreis

Zielgruppen
Bevölkerung des Kreises Stormarn; ambulante, stationäre und teilstationäre Einrichtungen; Bund; Land; Kommunen; Wohlfahrtsverbände; andere Sozialleistungsträger; Selbsthilfeorganisationen; Unterhalts- und Kostenbeitragspflichtige

Sachziele
Erbringung der gesetzlichen Leistungen und Erbringung der erforderlichen Ressourcen; Förderung und Schutz der Gesundheit der Bevölkerung

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Stellenanteile
201,27 (inkl. JC 27,5)

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.022.716,90	32.030.031	32.678.126	32.969.126	33.263.126	33.263.126
		3. sonstige Transfererträge	2.452.709,44	2.420.634	1.975.000	2.025.000	2.075.000	2.075.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	185.626,19	166.100	153.300	153.300	153.300	153.300
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	9	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	120.849.831,66	120.080.441	126.432.000	128.183.000	131.516.000	131.516.000
		7. sonstige Erträge	4.833.968,66	2.435.563	697.100	738.600	772.900	814.400
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	4,00	339	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**161.344.856,85**	**157.133.117**	**161.935.526**	**164.069.026**	**167.780.326**	**167.821.826**
		11. Personalaufwendungen	-14.581.870,51	-15.579.429	-17.048.233	-17.237.574	-17.429.591	-17.609.893
		12. Versorgungsaufwendungen	-1.961.797,35	-769.700	-1.399.400	-1.471.100	-1.523.500	-1.585.500
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-374.828,09	-363.676	-463.832	-458.832	-458.832	-458.832
		14. bilanzielle Abschreibungen	-41.420,54	-58.776	-48.380	-50.622	-55.522	-60.422
		15. Transferaufwendungen	-150.148.914,51	-158.494.213	-165.575.686	-169.208.708	-173.237.806	-173.117.792
		16. sonstige Aufwendungen	-50.096.493,99	-46.018.818	-46.897.960	-47.328.368	-47.789.784	-47.666.784
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-217.205.324,99**	**-221.284.611**	**-231.433.492**	**-235.755.204**	**-240.495.035**	**-240.499.223**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-55.860.468,14**	**-64.151.495**	**-69.497.966**	**-71.686.179**	**-72.714.709**	**-72.677.397**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-55.860.468,14**	**-64.151.495**	**-69.497.966**	**-71.686.179**	**-72.714.709**	**-72.677.397**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	9.243,70	0	12.000	12.000	12.000	12.000
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-36.792,81	-38.600	-50.467	-50.467	-50.467	-50.467
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-55.888.017,25**	**-64.190.095**	**-69.536.433**	**-71.724.646**	**-72.753.177**	**-72.715.865**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-41.420,54	-58.776	-48.380	-50.622	-55.522	-60.422
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	6.283,15	6.724	6.927	6.927	6.927	6.927
		Nettoabschreibungsaufwand	**-35.137,39**	**-52.052**	**-41.453**	**-43.695**	**-48.595**	**-53.495**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.016.433,75	32.027.152	32.671.199	0	32.962.199	33.256.199	33.256.199
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	2.362.205,62	2.512.688	1.975.000	0	2.025.000	2.075.000	2.075.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	182.436,29	136.100	153.300	0	153.300	153.800	153.300
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	9	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	111.995.274,48	131.226.597	126.432.000	0	128.183.000	131.516.000	131.516.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	18.048,50	7.854	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**147.574.398,64**	**165.910.400**	**161.231.499**	**0**	**163.323.499**	**167.000.999**	**167.000.499**
70	10	Personalauszahlungen	-13.823.612,52	-15.115.929	-16.724.133	0	-16.859.674	-17.305.686	-17.151.493
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-134.772,99	-160.300	-217.100	0	-220.900	-224.800	-228.700
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-371.735,90	-437.542	-463.932	0	-458.832	-458.832	-458.832
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-154.947.680,09	-157.068.179	-165.575.686	0	-169.208.708	-173.237.806	-173.117.792
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-46.374.483,86	-45.841.318	-46.709.760	0	-47.140.168	-47.601.584	-47.478.584
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-215.652.285,36**	**-218.623.269**	**-229.690.612**	**0**	**-233.888.283**	**-238.828.708**	**-238.435.401**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-68.077.886,72**	**-52.712.868**	**-68.459.113**	**0**	**-70.564.784**	**-71.827.709**	**-71.434.902**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	390,32	300	300	0	300	300	300
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**390,32**	**300**	**300**	**0**	**300**	**300**	**300**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-53.307,52	-47.870	-34.600	0	-39.600	-39.600	-39.600
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-53.307,52**	**-47.870**	**-34.600**	**0**	**-39.600**	**-39.600**	**-39.600**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-52.917,20**	**-47.570**	**-34.300**	**0**	**-39.300**	**-39.300**	**-39.300**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	10.897,17	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-10.906,17	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**-9,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-68.130.812,92**	**-52.760.438**	**-68.493.413**	**0**	**-70.604.084**	**-71.867.009**	**-71.474.202**

Haushalt 2026

Produktname

FB 3/ 111 Verwaltungssteuerung & Service

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 32: Torge Willhoeft
Für den Fachdienst 33: Ilona Czinczoll
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe
Für den Fachdienst 35: Martina Schlätel

Beschreibung
Der Teilplan umfasst alle Leistungen zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs des Geschäftsbetriebs im FB 3. Steuerung, Koordination, Logistik und Außendarstellung stehen im Mittelpunkt.

Auftragsgrundlagen
Innerdienstliche Organisationsregelungen

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Fachbereich mit seinen Fachdiensten und Einrichtungen, Mitarbeiter/innen, Kreisgremien, Verwaltungsführung und Politik

Sachziele
Sicherstellung des Geschäftsbetriebs innerhalb des Fachbereichs

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Stellenanteile
8,75

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	532,90	318	318	318	318	318
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	9	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	58.973	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	24.242,92	1.698.851	52.400	55.600	58.100	61.200
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	4,00	339	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**24.779,82**	**1.758.490**	**52.718**	**55.918**	**58.418**	**61.518**
		11. Personalaufwendungen	-450.691,91	-635.549	-738.232	-748.384	-758.720	-768.040
		12. Versorgungsaufwendungen	-81.135,85	-346.200	-781.100	-821.100	-850.400	-885.000
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-143.667,72	-91.000	-180.882	-175.882	-175.882	-175.882
		14. bilanzielle Abschreibungen	-26.794,29	-34.496	-30.037	-32.437	-34.837	-37.237
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-314.822,50	-214.582	-164.100	-161.100	-162.100	-162.100
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-1.017.112,27**	**-1.321.827**	**-1.894.352**	**-1.938.904**	**-1.981.940**	**-2.028.260**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-992.332,45**	**436.663**	**-1.841.633**	**-1.882.985**	**-1.923.521**	**-1.966.741**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-992.332,45**	**436.663**	**-1.841.633**	**-1.882.985**	**-1.923.521**	**-1.966.741**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-1.184,30	-500	-48	-48	-48	-48
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-993.516,75**	**436.163**	**-1.841.681**	**-1.883.033**	**-1.923.569**	**-1.966.789**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-26.794,29	-34.496	-30.037	-32.437	-34.837	-37.237
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	532,90	318	318	318	318	318
		Nettoabschreibungsaufwand	**-26.261,39**	**-34.177**	**-29.719**	**-32.119**	**-34.519**	**-36.919**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	500	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	9	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	58.973	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**58.982**	**0**	**0**	**0**	**500**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	-452.066,55	-627.849	-707.632	0	-716.184	-1.050.915	-733.540
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-77.519,00	-6.100	-121.200	0	-123.300	-125.500	-127.700
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-136.841,13	-162.935	-180.882	0	-175.882	-175.882	-175.882
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-201.705,15	-212.582	-160.500	0	-157.500	-158.500	-158.500
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-868.131,83**	**-1.009.466**	**-1.170.214**	**0**	**-1.172.866**	**-1.510.797**	**-1.195.622**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-868.131,83**	**-950.484**	**-1.170.214**	**0**	**-1.172.866**	**-1.510.297**	**-1.195.622**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-38.334,78	-36.270	-20.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-38.334,78**	**-36.270**	**-20.000**	**0**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-38.334,78**	**-36.270**	**-20.000**	**0**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-9,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**-9,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-906.475,61**	**-986.754**	**-1.190.214**	**0**	**-1.197.866**	**-1.535.297**	**-1.220.622**

FB 3/ 111 - Verwaltungssteuerung & Service

Erläuterungen

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund Gesetzesänderungen bzw. geänderter Rechtsprechung, Einarbeitung neuer Kollegen und Kolleginnen besteht weiterhin ein hoher Bedarf an Fortbildungen. Neben Grundlagen- und Individualschulungen werden vermehrt Inhouse-Schulungen eingeplant, welche entweder beim Kreis, bei der KOSOZ oder bei anderen Kreisen organisiert und angeboten werden. Hierdurch werden Reise- und Übernachtungskosten eingespart.

Für die Fortbildungen in Jahr 2026 wurden mit rd. 141.000€ im Haushalt eingeplant. Zudem wurden die Kosten für die Lehrgänge der Amtsarztausbildung in Höhe von 16.000 € und für Supervision mit 15.000 € geplant.

Für nicht investive Beschaffungen sind Mittel in Höhe von 7.250 € vorgesehen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Ansatz der Geschäftsaufwendungen von 109.000 € sind u.a. enthalten Reisekosten (36.000 €), Bürobedarf (30.000 €), Prozesskosten (10.000 €) und Kosten für die Durchführung der Schiedsstellen- und Klageverfahren vor der Schiedsstelle und dem Sozialgericht im Rahmen des Vertragsmanagements in der Eingliederungshilfe (1.000 €), sowie Aufwand für Literatur (2.000 €). Für den Bereich der Stabsstellen (u.a. Demographie; Sozial- und Gesundheitsplanung; KIT) sind 20.000 € im Ansatz enthalten, sowie 10.000 € für im FB 3 genutzte Lizenzen.

Für die Übertragung der Aufgaben zur Durchführung des Vertragsmanagements in der Eingliederungshilfe für die ambulanten Dienste auf die Kosoz AöR sind im Ansatz 29.000 €, zzgl. 4.000 € für Benchmarking enthalten.

Für die Umsetzung der Ergebnisse aus der Organisationsuntersuchung im Fachbereich 3 sind auch für das Jahr 2026 insgesamt 5.000 € eingeplant worden.

Der Gesamtansatz der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beträgt rd. 160.500 €.

25. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Für die interne Verrechnung von Aufwendungen eine Elektronikversicherung sind für das HH-Jahr 2026 48,26 € eingeplant worden.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Im Ansatz für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen, wie bspw. Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände sind Mittel i.H.v. 20.000,- € für 2026 enthalten.

-

Haushalt 2026

Produktname
FB 3/ 242 Fördermaßnahmen für Schüler

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung
Gewährung von Leistungen zur Ausbildungsförderung

Auftragsgrundlagen
Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Auftraggeber
Bund, Land

Zielgruppen
Alle nach den gesetzlichen Regelungen vorgesehenen Anspruchsberechtigten

Sachziele
Erbringung der gesetzlichen Leistungen; Sicherstellung der finanziellen Ressourcen

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Stellenanteile
2,0

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 242 Fördermaßnahmen für Schüler

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	-121.146,90	-152.615	-149.413	-150.907	-152.416	-153.940
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-121.146,90**	**-152.615**	**-149.413**	**-150.907**	**-152.416**	**-153.940**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-121.146,90**	**-152.615**	**-149.413**	**-150.907**	**-152.416**	**-153.940**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-121.146,90**	**-152.615**	**-149.413**	**-150.907**	**-152.416**	**-153.940**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-121.146,90**	**-152.615**	**-149.413**	**-150.907**	**-152.416**	**-153.940**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 242 Fördermaßnahmen für Schüler

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	-121.269,37	-152.615	-149.413	0	-150.907	-152.416	-153.940
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-121.269,37**	**-152.615**	**-149.413**	**0**	**-150.907**	**-152.416**	**-153.940**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-121.269,37**	**-152.615**	**-149.413**	**0**	**-150.907**	**-152.416**	**-153.940**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	3.200,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-3.200,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-121.269,37**	**-152.615**	**-149.413**	**0**	**-150.907**	**-152.416**	**-153.940**

FB 3/ 242 - Fördermaßnahmen für Schüler

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

11. Personalaufwendungen

Die Leistungen zur Ausbildungsförderung werden direkt durch das Land ausgezahlt, Erstattungszahlungen direkt durch das Land vereinnahmt. Der Kreishaushalt bildet daher ausschließlich die Kosten für das eingesetzte Personal im Teilergebnisplan 242 ab.

Haushalt 2026



Produktname

FB 3/ 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetz (SGB XII)

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 32: Torge Willhoeft
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung
Die Sozialhilfe sichert ein menschenwürdiges Leben für die Leistungsberechtigten. Sie ermöglicht die Teilhabe am materiellen und sozialen Leben.

Die Sozialhilfe umfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung,
- Hilfen zur Gesundheit,
- Hilfe zur Pflege,
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten,
- Hilfe in anderen Lebenslagen

Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen
Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)
dazu erlassene Verordnungen
Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber
Selbstverwaltungsangelegenheit und Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppen
Menschen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen können oder denen bei anderen Hilfebedarfen die Aufbringung der Mittel aus dem Einkommen und Vermögen nicht zuzumuten ist. Leistungsanbieter, andere Sozialleistungsträger, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und Selbsthilfeorganisationen.

Sachziele
Ziel der Sozialhilfe ist, die Leistungsberechtigten so weit wie möglich zu befähigen, unabhängig von ihr zu leben.

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Stellenanteile
36,15

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	709.225,09	819.683	692.000	742.000	792.000	792.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	38.341.370,71	40.453.000	42.615.000	43.417.000	44.236.000	44.236.000
		7. sonstige Erträge	762.531,61	137.900	238.300	252.500	264.200	278.400
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**39.813.127,41**	**41.410.583**	**43.545.300**	**44.411.500**	**45.292.200**	**45.306.400**
		11. Personalaufwendungen	-1.665.459,83	-1.924.354	-2.267.876	-2.296.590	-2.325.715	-2.350.550
		12. Versorgungsaufwendungen	-516.342,06	-44.800	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-46.096.850,85	-49.078.230	-50.865.000	-51.347.000	-52.331.000	-52.186.000
		16. sonstige Aufwendungen	-140.501,31	-110.800	-114.500	-115.500	-116.500	-116.500
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-48.419.154,05**	**-51.158.184**	**-53.247.376**	**-53.759.090**	**-54.773.215**	**-54.653.050**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-8.606.026,64**	**-9.747.601**	**-9.702.076**	**-9.347.590**	**-9.481.015**	**-9.346.650**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-8.606.026,64**	**-9.747.601**	**-9.702.076**	**-9.347.590**	**-9.481.015**	**-9.346.650**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-8.606.026,64**	**-9.747.601**	**-9.702.076**	**-9.347.590**	**-9.481.015**	**-9.346.650**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	637.982,44	909.237	692.000	0	742.000	792.000	792.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	37.459.344,66	41.889.616	42.615.000	0	43.417.000	44.236.000	44.236.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	17.977,64	6.000	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**38.115.304,74**	**42.804.853**	**43.307.000**	**0**	**44.159.000**	**45.028.000**	**45.028.000**
70	10	Personalauszahlungen	-1.461.830,95	-1.799.754	-2.128.776	0	-2.150.290	-2.171.915	-2.193.850
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-44.800	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-50.314.604,71	-50.117.730	-50.865.000	0	-51.347.000	-52.331.000	-52.186.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-4.702,74	-97.000	-98.000	0	-99.000	-100.000	-100.000
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-51.781.138,40**	**-52.059.284**	**-53.091.776**	**0**	**-53.596.290**	**-54.602.915**	**-54.479.850**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-13.665.833,66**	**-9.254.431**	**-9.784.776**	**0**	**-9.437.290**	**-9.574.915**	**-9.451.850**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-13.665.833,66**	**-9.254.431**	**-9.784.776**	**0**	**-9.437.290**	**-9.574.915**	**-9.451.850**

FB 3/ 311 – Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII

Erläuterungen:

Für die Ermittlung der Ansätze des TEP 3/311 mit seinen Teilplänen (TP) wurden die auf das Gesamtjahr fortgeschriebenen Rechnungsergebnisse der zurückliegenden Quartale 2025 als Planungsgrundlage, unter Berücksichtigung der aktuellen Erkenntnisse zu Fallzahlentwicklungen und rechtlichen sowie gesetzlich möglichen oder geplanten Änderungen herangezogen.

Insgesamt ist ein restriktiver Ansatz zur Planung verfolgt worden.

Die Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII, dem TEP 3/311 teilt sich grundsätzlich wie folgt auf:

UTEP 3/3111 Hilfe zum Lebensunterhalt
UTEP 3/3112 Hilfe zur Pflege
UTEP 3/3114 Hilfe zur Gesundheit
UTEP 3/3115 Hilfe in besonderen Lebenslagen
UTEP 3/3116 Grundsicherung im Alter

Nach der seit 2020 geltenden Finanzierungssystematik und dem vorliegenden Gesetz zur Ausführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) werden gem. § 6 (Finanzierung der Sozialhilfe) die Ausgaben für

1.) Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und Hilfen an anderen Lebenslagen innerhalb von Einrichtungen,
2.) die Blindenhilfe nach §72 SGB XII und
3.) die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und der Hilfe in anderen Lebenslagen an Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, die Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 35 Abs. 5 Satz 1 oder § 42 Abs. 5 SGB XII erhalten,

jeweils abzüglich der auf die Leistungen entfallenden Einnahmen übernommen.

Dies bedeutet, dass das Land die stationären Leistungen in Einrichtungen zzgl. der Blindenhilfe zu 100% erstattet, während die Aufwendungen im ambulanten Bereich vollständig vom Kreis zu tragen sind.

Das Gesamtbudget verteilt sich auf die UTEP 3111 (Hilfe zum Lebensunterhalt), 3112 (Hilfe zur Pflege), 3114 (Hilfe zur Gesundheit) und 3115 (Hilfe in anderen Lebenslagen). Das Land zahlt monatliche Abschläge die auf die UTEP‘s 3111 – 3115 verteilt werden. Im Bereich der Kostenerstattungen vom Land S-H werden in den einzelnen UTEP’s immer die auf die Nettoaufwendungen bezogenen Erstattungen dargestellt.

Für 2026 wurden für die in der Sozialhilfe prognostizierten Nettoaufwendungen rd. 11,1 Mio € an Landeserstattung gemäß AG-SGB XII eingeplant.

Im Bereich der Grundsicherung nach dem SGB XII (UTEP 3/3116) werden die nachgewiesenen kassenwirksamen Nettoausgaben innerhalb und außerhalb von Einrichtungen vom Bund / Land zu 100% erstattet.

Haushalt 2026



Produktname

FB 3/ 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 32: Torge Willhoeft
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung
Die Hilfe zum Lebensunterhalt stellt die notwendigen Bedürfnisse Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens (nach Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende mit dem SGB II im Wesentlichen für nichterwerbsfähige Personen) sicher. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen
Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)
dazu erlassene Verordnungen
Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber
Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen
Menschen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen können; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele
Sicherstellung des Lebensunterhalts bedürftiger Menschen nach dem Dritten Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	138.389,52	177.700	137.000	137.000	137.000	137.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.186.760,73	2.067.000	2.053.000	2.095.000	2.138.000	2.138.000
		7. sonstige Erträge	23.767,44	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**2.348.917,69**	**2.244.700**	**2.190.000**	**2.232.000**	**2.275.000**	**2.275.000**
		11. Personalaufwendungen	-2.225,81	-26.359	-123.901	-125.140	-126.391	-127.655
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-5.736.517,57	-6.049.100	-6.096.000	-6.225.000	-6.339.000	-6.339.000
		16. sonstige Aufwendungen	-16.525,52	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-5.755.268,90**	**-6.075.459**	**-6.219.901**	**-6.350.140**	**-6.465.391**	**-6.466.655**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-3.406.351,21**	**-3.830.759**	**-4.029.901**	**-4.118.140**	**-4.190.391**	**-4.191.655**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-3.406.351,21**	**-3.830.759**	**-4.029.901**	**-4.118.140**	**-4.190.391**	**-4.191.655**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-3.406.351,21**	**-3.830.759**	**-4.029.901**	**-4.118.140**	**-4.190.391**	**-4.191.655**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	94.468,14	267.000	137.000	0	137.000	137.000	137.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.883.910,35	2.235.199	2.053.000	0	2.095.000	2.138.000	2.138.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**1.978.378,49**	**2.502.199**	**2.190.000**	**0**	**2.232.000**	**2.275.000**	**2.275.000**
70	10	Personalauszahlungen	-2.225,81	-26.359	-123.901	0	-125.140	-126.391	-127.655
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-5.898.284,17	-6.950.600	-6.096.000	0	-6.225.000	-6.339.000	-6.339.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-4.702,74	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-5.905.212,72**	**-6.976.959**	**-6.219.901**	**0**	**-6.350.140**	**-6.465.391**	**-6.466.655**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-3.926.834,23**	**-4.474.760**	**-4.029.901**	**0**	**-4.118.140**	**-4.190.391**	**-4.191.655**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-3.926.834,23**	**-4.474.760**	**-4.029.901**	**0**	**-4.118.140**	**-4.190.391**	**-4.191.655**

AFB 3/ 3111 – Hilfe zur Lebensunterhalt (SGB XII)

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

3. Sonstige Transfererträge

Für mögliche Erstattungen von Seiten anderer Sozialleistungsträger, Rückzahlungen von Hilfen oder Kostenbeteiligungen und Aufwandersatz sind hier dem Vorjahresniveau folgend 137 T€ eingeplant worden.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach dem Gesetz zur Ausführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) werden gem. § 6 (Finanzierung der Sozialhilfe) die Ausgaben für Leistungen innerhalb von Einrichtungen zu 100% von Seiten des Landes S-H refinanziert. Die Aufwendungen im ambulanten Bereich sind vollständig vom Kreis zu tragen.

Hierfür sind Erstattungen aufgrund der Nettoaufwendungen für die Leistungen innerhalb von Einrichtungen i.H.v. rd. 2 Mio € eingeplant.

15. Transferaufwendungen

Mit der zum 01.01.2020 erfolgenden Trennung von existenzsichernden Leistungen von Fachleistungen in bisherigen stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe, verteilen sich die Kosten der Grundsicherung (GruSi SGB XII - UTEP 3116) und der Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL – UTEP 3111) die bisher als Komplexleistung teilweise über die Eingliederungshilfe (UTEP 3113) finanziert wurden, künftig auf die UTEP 3111 und 3116.

Unter die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen fallen sowohl Personen, die Leistungen der Eingliederungshilfe (TP 314) in besonderen Wohnformen als auch Personen, die stationäre Leistungen der Hilfe zur Pflege (UTP 3112) erhalten. Für Leistungen innerhalb von Einrichtung wurden Aufwendungen von rd. 2,1 Mio. € eingeplant, für Leistungen außerhalb von Einrichtungen sind es rd. 3,9 Mio. €.

Alle Leistungsberechtigten innerhalb von Einrichtungen erhalten zweimal im Jahr eine Bekleidungspauschale.

Das Bildungs- und Teilhabepaket wirkt sich auch auf den Bereich des UTEP 3111 (Hilfe zum Lebensunterhalt – SGB XII) aus. Die Kosten i.H.v. 51 T€ sind vollständig aus dem Kreishaushalt zu tragen, eine Erstattung seitens des Bundes ist nicht vorgesehen.

Haushalt 2026

Produktname
FB 3/ 3112 Hilfe zur Pflege

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 32: Torge Willhoeft

Beschreibung
Die Hilfe zur Pflege ergänzt die Leistungen der Pflegeversicherung nach dem Sozialgesetzbuch XI oder erbringt entsprechende Leistungen für Personen ohne Pflegeversicherung. Im Gegensatz zu den Leistungen der Pflegeversicherung, die eine Grundsicherung bei Pflegebedürftigkeit darstellen, werden die Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe bedarfsdeckend gewährt. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen
Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)
dazu erlassene Verordnungen
Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber
Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen
Menschen, die wegen einer Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens dauerhaft in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen; Anbieter von Leistungen für pflegebedürftige Menschen; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele
Sicherstellung der Pflege und hauswirtschaftlichen Versorgung pflegebedürftiger Menschen nach dem Siebten Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 3112 Hilfe zur Pflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	120.043,93	100.076	136.000	186.000	236.000	236.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.666.655,65	8.066.000	8.601.000	8.725.000	8.852.000	8.852.000
		7. sonstige Erträge	78.114,52	19.200	137.600	145.800	152.600	160.800
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**6.864.814,10**	**8.185.276**	**8.874.600**	**9.056.800**	**9.240.600**	**9.248.800**
		11. Personalaufwendungen	-1.194.824,54	-1.543.593	-1.840.081	-1.862.021	-1.884.136	-1.903.926
		12. Versorgungsaufwendungen	-135.661,26	-22.700	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-8.525.107,75	-10.157.130	-10.855.000	-11.070.000	-11.289.000	-11.144.000
		16. sonstige Aufwendungen	55.416,29	-7.000	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-9.800.177,26**	**-11.730.423**	**-12.704.581**	**-12.941.521**	**-13.182.636**	**-13.057.426**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-2.935.363,16**	**-3.545.147**	**-3.829.981**	**-3.884.721**	**-3.942.036**	**-3.808.626**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-2.935.363,16**	**-3.545.147**	**-3.829.981**	**-3.884.721**	**-3.942.036**	**-3.808.626**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-2.935.363,16**	**-3.545.147**	**-3.829.981**	**-3.884.721**	**-3.942.036**	**-3.808.626**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 3112 Hilfe zur Pflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	94.061,61	100.076	136.000	0	186.000	236.000	236.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.610.507,43	9.122.148	8.601.000	0	8.725.000	8.852.000	8.852.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	17.977,64	6.000	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**5.722.546,68**	**9.228.225**	**8.737.000**	**0**	**8.911.000**	**9.088.000**	**9.088.000**
70	10	Personalauszahlungen	-1.140.674,54	-1.511.193	-1.759.781	0	-1.777.521	-1.795.336	-1.813.426
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-22.700	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-12.301.477,65	-10.166.130	-10.855.000	0	-11.070.000	-11.289.000	-11.144.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-13.442.152,19**	**-11.700.023**	**-12.614.781**	**0**	**-12.847.521**	**-13.084.336**	**-12.957.426**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-7.719.605,51**	**-2.471.798**	**-3.877.781**	**0**	**-3.936.521**	**-3.996.336**	**-3.869.426**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-7.719.605,51**	**-2.471.798**	**-3.877.781**	**0**	**-3.936.521**	**-3.996.336**	**-3.869.426**

FB 3/ 3112 Hilfe zur Pflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

3. Sonstige Transfererträge

Für mögliche Erstattungen von Seiten anderer Sozialleistungsträger, Rückzahlungen von Hilfen oder Kostenbeteiligungen und Aufwandersatz sind hier dem Vorjahresniveau folgend 136 T€ eingeplant worden.

Die Erträge sind weiterhin nur im geringen Umfang eingeplant, da sie sich regelmäßig nur auf Einzelfälle zurückführen lassen. Die Erträge aus Rückzahlungen gewährter Hilfen sollen bis 2029 sukzessive steigen, da die Aufgaben nunmehr priorisiert wahrgenommen werden. Eine passgenaue Planung ist in diesem Bereich auch auf Grund fehlender Erfahrungswerte aus der Vergangenheit sehr schwierig. Es ist aber mit einer nicht unerheblichen Steigung der Erträge in den Folgejahren zu rechnen, ggf. auch schon früher als aktuell geplant.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach dem Gesetz zur Ausführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) werden gem. § 6 (Finanzierung der Sozialhilfe) die Ausgaben für Leistungen innerhalb von Einrichtungen zu 100% von Seiten des Landes S-H refinanziert. Die Aufwendungen im ambulanten Bereich sind vollständig vom Kreis zu tragen.

Hierfür sind Erstattungen aufgrund der Nettoaufwendungen für die Leistungen der Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen i.H.v. 8,6 Mio. € eingeplant.

15. Transferaufwendungen

Die geplanten Gesamtaufwendungen belaufen sich im Jahr 2026 auf rd. 10,85 Mio. €. Für den Bereich innerhalb von Einrichtungen fallen ca. 8,7 Mio € an. Da weiterhin Rückstände in der stationären Hilfe zur Pflege vorhanden sind, wirken sich vergangene Gesetzesänderungen erst verzögert aus. Veränderungen zu Gunsten des Kreises werden durch eine erhöhte Fallbearbeitung egalisiert.

Im Bereich der ambulanten Pflege wirkt sich die Kostensteigerung nur im geringen Umfang aus, weil hier keine Rückstände in der Sachbearbeitung vorhanden sind. Zusätzlich zu einem Anstieg der Fallzahlen wurden hier in der Vergangenheit bereits höhere Ausgaben als geplant festgestellt und die Ansätze mit insgesamt 2,2 Mio. € festgehalten.

Haushalt 2026

Produktname
FB 3/ 3114 Hilfen zur Gesundheit

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung
Die Hilfen zur Gesundheit umfassen vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe bei Sterilisation. Alle Hilfen entsprechen den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen
Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)
dazu erlassene Verordnungen
Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber
Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen
Personen, die keinen Krankenversicherungsschutz haben; Anbieter von Leistungen der Gesundheitshilfe; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele
Sicherstellung der Gesundheitshilfen nach dem Fünften Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 3114 Hilfen zur Gesundheit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	3.145	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	213.582,82	280.000	200.000	200.000	200.000	200.000
		7. sonstige Erträge	491.850,31	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**705.433,13**	**283.145**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**200.000**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-2.144.723,38	-2.205.000	-1.710.000	-1.110.000	-1.110.000	-1.110.000
		16. sonstige Aufwendungen	-191.923,73	-97.000	-98.000	-99.000	-100.000	-100.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-2.336.647,11**	**-2.302.000**	**-1.808.000**	**-1.209.000**	**-1.210.000**	**-1.210.000**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-1.631.213,98**	**-2.018.855**	**-1.608.000**	**-1.009.000**	**-1.010.000**	**-1.010.000**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-1.631.213,98**	**-2.018.855**	**-1.608.000**	**-1.009.000**	**-1.010.000**	**-1.010.000**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.631.213,98**	**-2.018.855**	**-1.608.000**	**-1.009.000**	**-1.010.000**	**-1.010.000**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 3114 Hilfen zur Gesundheit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	3.145	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	167.210,85	326.372	200.000	0	200.000	200.000	200.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**167.210,85**	**329.517**	**200.000**	**0**	**200.000**	**200.000**	**200.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-2.308.721,38	-2.205.000	-1.710.000	0	-1.110.000	-1.110.000	-1.110.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-97.000	-98.000	0	-99.000	-100.000	-100.000
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-2.308.721,38**	**-2.302.000**	**-1.808.000**	**0**	**-1.209.000**	**-1.210.000**	**-1.210.000**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-2.141.510,53**	**-1.972.483**	**-1.608.000**	**0**	**-1.009.000**	**-1.010.000**	**-1.010.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-2.141.510,53**	**-1.972.483**	**-1.608.000**	**0**	**-1.009.000**	**-1.010.000**	**-1.010.000**

FB 3 / 3114 Hilfen zur Gesundheit

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach dem Gesetz zur Ausführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) werden gem. § 6 (Finanzierung der Sozialhilfe) die Ausgaben für Leistungen innerhalb von Einrichtungen zu 100% von Seiten des Landes S-H refinanziert. Die Aufwendungen im ambulanten Bereich sind hingegen vollständig vom Kreis zu tragen.

Hierfür sind Erstattungen aufgrund der Nettoaufwendungen i.H.v. 200 T€ eingeplant.

15. Transferaufwendungen

Für die Leistungen der Hilfen zur Gesundheit sind für Leistungsberechtigte innerhalb von Einrichtungen Mittel i.H.v. 200 T€ eingeplant. Für Leistungen außerhalb von Einrichtungen sind es insgesamt 1,5 Mio. €.

Diese Ansätze sind teilweise hohen Schwankungen ausgesetzt, da diese abhängig vom Abrechnungszeitpunkt der einzelnen Krankenkassen sind und auch die Höhen der Aufwendungen schon durch wenige Einzelfälle stark beeinflusst werden können.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die den Krankenkassen zu erstattenden Verwaltungskosten nach § 264 SGB V werden in diesem TEP in Höhe von rd. 98 T€ ausgewiesen.

Haushalt 2026



Produktname

FB 3/ 3115 Hilfe in anderen Lebenslagen

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 32: Torge Willhoeft
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung
Die unter diesem Produkt ebenfalls erfasste Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ist ein zusätzliches Hilfeangebot für Menschen in besonderen Lebensverhältnissen, die den Anforderungen der Gesellschaft aus eigener Kraft nicht gerecht werden können. Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, die Blindenhilfe und die Hilfe in sonstigen Lebenslagen. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen
Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)
dazu erlassene Verordnungen
Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber
Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen
Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten; Personen mit eigenem Haushalt, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann und die Weiterführung geboten ist; Alte Menschen und blinde Menschen; Anbieter von Leistungen; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele
Erfüllen der Aufgaben der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und der Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem Achten und Neunten Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 3115 Hilfe in anderen Lebenslagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	4.016,19	4.589	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	387.651,98	323.000	292.000	292.000	293.000	293.000
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**391.668,17**	**327.589**	**292.000**	**292.000**	**293.000**	**293.000**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-546.650,04	-416.000	-416.000	-418.000	-421.000	-421.000
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-546.650,04**	**-416.000**	**-416.000**	**-418.000**	**-421.000**	**-421.000**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-154.981,87**	**-88.411**	**-124.000**	**-126.000**	**-128.000**	**-128.000**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-154.981,87**	**-88.411**	**-124.000**	**-126.000**	**-128.000**	**-128.000**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-154.981,87**	**-88.411**	**-124.000**	**-126.000**	**-128.000**	**-128.000**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 3115 Hilfe in anderen Lebenslagen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	4.016,19	4.589	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	336.754,88	373.897	292.000	0	292.000	293.000	293.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**340.771,07**	**378.486**	**292.000**	**0**	**292.000**	**293.000**	**293.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-750.415,32	-430.000	-416.000	0	-418.000	-421.000	-421.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-750.415,32**	**-430.000**	**-416.000**	**0**	**-418.000**	**-421.000**	**-421.000**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-409.644,25**	**-51.514**	**-124.000**	**0**	**-126.000**	**-128.000**	**-128.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-409.644,25**	**-51.514**	**-124.000**	**0**	**-126.000**	**-128.000**	**-128.000**

FB 3/ 3115 – Hilfe in anderen Lebenslagen

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach dem Gesetz zur Ausführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) werden gem. § 6 (Finanzierung der Sozialhilfe) die Ausgaben für Leistungen innerhalb von Einrichtungen und die Blindenhilfe zu 100% von Seiten des Landes S-H refinanziert. Die Aufwendungen im ambulanten Bereich sind vollständig vom Kreis zu tragen.

Hierfür sind Gesamterstattungen aufgrund der Nettoaufwendungen i.H.v. 292 T€ eingeplant. Darin entfallen für die Blindenhilfe sind 226 T€.

15. Transferaufwendungen

Die Leistungen der Hilfen in anderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen sind mit Betrachtung der letzten Jahre tendenziell steigend. Für Leistungen innerhalb von Einrichtungen konnten unter Annahme der Fortführung der Entwicklungen des Jahres 2025 die HH-Ansätze leicht reduziert werden auf 66 T€. Die Leistungen außerhalb von Einrichtungen betragen 124 T€.

Die Aufwendungen der Blindenhilfe für Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen betragen insgesamt 226 T€.

Haushalt 2026

Produktname

FB 3/ 3116 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 32: Torge Willhoeft
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung
Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung entspricht im Wesentlichen der Hilfe zum Lebensunterhalt, sie stellt die notwendigen Bedürfnisse Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens des genannten Personenkreises sicher. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen
Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)
dazu erlassene Verordnungen
Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber
Selbstverwaltungsangelegenheit und Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppen
Menschen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen können; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele
Sicherstellung des Lebensunterhalts bedürftiger Menschen nach dem Vierten Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 3116 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	446.775,45	534.172	419.000	419.000	419.000	419.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	28.886.719,53	29.717.000	31.469.000	32.105.000	32.753.000	32.753.000
		7. sonstige Erträge	2.564,42	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**29.336.059,40**	**30.251.172**	**31.888.000**	**32.524.000**	**33.172.000**	**33.172.000**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-29.143.852,11	-30.251.000	-31.788.000	-32.524.000	-33.172.000	-33.172.000
		16. sonstige Aufwendungen	12.531,65	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-29.131.320,46**	**-30.251.000**	**-31.788.000**	**-32.524.000**	**-33.172.000**	**-33.172.000**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**204.738,94**	**172**	**100.000**	**0**	**0**	**0**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**204.738,94**	**172**	**100.000**	**0**	**0**	**0**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**204.738,94**	**172**	**100.000**	**0**	**0**	**0**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 3116 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	445.436,50	534.426	419.000	0	419.000	419.000	419.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	29.460.961,15	29.832.000	31.469.000	0	32.105.000	32.753.000	32.753.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**29.906.397,65**	**30.366.426**	**31.888.000**	**0**	**32.524.000**	**33.172.000**	**33.172.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-29.055.706,19	-30.366.000	-31.788.000	0	-32.524.000	-33.172.000	-33.172.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-29.055.706,19**	**-30.366.000**	**-31.788.000**	**0**	**-32.524.000**	**-33.172.000**	**-33.172.000**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**850.691,46**	**426**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**850.691,46**	**426**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

FB 3 / 3116 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

3. Sonstige Transfererträge

Für mögliche Erstattungen von Seiten anderer Sozialleistungsträger, Rückzahlungen von Hilfen oder Kostenbeteiligungen und Aufwandersatz sind hier dem Vorjahresniveau folgend rd. 419 T€ eingeplant worden.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII werden im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung zu 100% durch den Bund über das Land refinanziert. Die zu erwartende Erstattung von Seiten des Bundes beläuft sich für das Jahr 2026 auf ca. 31,5 Mio. €.

15. Transferaufwendungen

Mit der zum 01.01.2020 erfolgenden Trennung von existenzsichernden Leistungen von Fachleistungen in bisherigen stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe, verteilen sich Kosten der Grundsicherung (Grusi – UTEP 3116) und Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL – UTEP 3111) die bisher als Komplexleistung teilweise über die Eingliederungshilfe (TEP 314) finanziert wurden, künftig auf die UTEP 3111 und 3116.

Ab dem 01.01.2024 ergaben sich mit Einführung des Bürgergeld-Gesetzes (Artikel 5 Nr. 12) Änderungen hinsichtlich der Nachweisführung im Rahmen der Bundeserstattung nach § 46 Abs. 4 und 5 SGB XII. Inhaltlich neu ist damit die Erfassung von Bruttoausgaben / Einnahmen zur besonderen Wohnform (§ 42a Absatz 2 Nummer 2 SGB XII), neben den Kategorien für Wohnungen und sonstige Unterkünfte (§ 42a Abs. 2 Nr. 1 und 3 SGB XII) und Einrichtungen, für die § 42 Nr. 4 b anzuwenden ist. Zusätzlich dazu wurde der Bereich der persönlichen Anspruchsvoraussetzungen um den Berechtigtenkreis nach § 41 Abs. 3a SGB XII erweitert. Hier werden zukünftig die leistungsberechtigten Personen geführt, die entweder im Eingangsverfahren oder im Berufsbildungsbereich einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung sind.

Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von rd. 31,8 Mio. € eingeplant. Diese teilen sich auf in Leistungen der Grundsicherung a.v.E. (HH-Ansatz rd. 27,1 Mio. €), Leistungen der Grundsicherung in Einrichtungen (HH-Ansatz rd. 1,3 Mio. € und Leistungen in besonderen Wohnformen in Höhe von. 3,4 Mio. €).

Haushalt 2026

Produktname

FB 3/ 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung
Sicherstellung der Erbringung von Leistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit sowie zur Sicherung des Lebensunterhalts nach den Bestimmungen des SGB II; Wahrnehmung der Aufgaben als Träger des Jobcenters Stormarn

Auftragsgrundlagen
Sozialgesetzbuch Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitssuchende – (SGB II)
Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und des § 6b Bundeskindergeldgesetz (AG SGB II/BKGG)
Öffentlich-rechtliche Verträge

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Hilfebedürftige, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie für Personen, die mit einer solchen Person in einer Bedarfsgemeinschaft leben; Jobcenter Stormarn; Bundesagentur für Arbeit

Sachziele
Erbringung der gesetzlichen Leistungen nach dem SGB II; Sicherstellung der erforderlichen Ressourcen

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Stellenanteile
27,5

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.392.724,83	28.564.250	29.136.000	29.427.000	29.721.000	29.721.000
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.574.153,06	1.859.000	1.800.000	1.845.000	1.891.000	1.891.000
		7. sonstige Erträge	46.264,47	32.100	26.300	27.800	29.100	30.700
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**33.013.142,36**	**30.455.350**	**30.962.300**	**31.299.800**	**31.641.100**	**31.642.700**
		11. Personalaufwendungen	-1.576.762,24	-1.925.472	-2.131.730	-2.153.662	-2.175.807	-2.197.765
		12. Versorgungsaufwendungen	-106.677,71	-44.800	-70.400	-74.000	-76.600	-79.800
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-144.172,15	-172.396	-142.009	-142.009	-142.009	-142.009
		16. sonstige Aufwendungen	-45.290.193,84	-44.826.236	-45.676.100	-46.108.100	-46.567.100	-46.444.100
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-47.117.805,94**	**-46.968.904**	**-48.020.239**	**-48.477.771**	**-48.961.516**	**-48.863.674**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-14.104.663,58**	**-16.513.554**	**-17.057.939**	**-17.177.971**	**-17.320.416**	**-17.220.974**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-14.104.663,58**	**-16.513.554**	**-17.057.939**	**-17.177.971**	**-17.320.416**	**-17.220.974**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-14.104.663,58**	**-16.513.554**	**-17.057.939**	**-17.177.971**	**-17.320.416**	**-17.220.974**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.392.724,83	28.564.250	29.136.000	0	29.427.000	29.721.000	29.721.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.430.634,13	1.850.000	1.800.000	0	1.845.000	1.891.000	1.891.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**32.823.358,96**	**30.414.250**	**30.936.000**	**0**	**31.272.000**	**31.612.000**	**31.612.000**
70	10	Personalauszahlungen	-1.526.981,19	-1.910.472	-2.116.330	0	-2.137.562	-2.158.907	-2.180.565
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-398,11	-14.100	-10.900	0	-11.100	-11.300	-11.500
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-144.172,15	-172.396	-142.009	0	-142.009	-142.009	-142.009
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-45.304.233,54	-44.826.236	-45.674.300	0	-46.106.300	-46.565.300	-46.442.300
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-46.975.784,99**	**-46.923.204**	**-47.943.539**	**0**	**-48.396.971**	**-48.877.516**	**-48.776.374**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-14.152.426,03**	**-16.508.954**	**-17.007.539**	**0**	**-17.124.971**	**-17.265.516**	**-17.164.374**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	7.697,17	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-7.697,17	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-14.152.426,03**	**-16.508.954**	**-17.007.539**	**0**	**-17.124.971**	**-17.265.516**	**-17.164.374**

FB 3/ 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für die im HH-Jahr 2026 prognostizierten Aufwendungen für leistungsberechtigte Personen nach dem SGB II, Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende ist eine Erstattung des Bundes i.H.v. ca. 29,1 Mio. € geplant.

Mit Festlegung und Anpassung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung für das Jahr 2025 (Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2025 – BBFestV 2025) ist die zu erwartende Erstattung für das Land Schleswig-Holstein für das Jahr 2025 und 2026 von 70,6 % auf 71,5% angehoben worden.
Die derzeit vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geplante Verordnung zur Festlegung und Anpassung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung für das Jahr 2025 (Bundesbeteiligung-Festlegungsverordnung 2025 – BBFestV 2025) sieht eine Kostenbeteiligung i.H.v. 71,5 % vor. Vorbehaltlich der Beschlussfassung und Veröffentlichung des vorliegenden Referentenentwurfs (BBFestV 2025), wurde aber bereits eine Kostenbeteiligung i.H.v. 71,5% im H 2026 ff. eingeplant.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Die Personalkostenerstattungen von Seiten des Landes für Mitarbeiter des Jobcenters wurden über den FD Personal für das Jahr 2026 mit rd. 1,8 Mio € geplant.

7. sonstige ordentliche Erträge
Hier werden weitere Erträge vom FD 12 geplant.

15. Transferaufwendungen
Für das WEFI-Projekt (ein Kooperationsangebot an Leistungsbeziehende mit multiplen psychosozialen Vermittlungshemmnissen) wurden für das HH-Jahr 2026 vorbehaltlich der politischen Zustimmung und den Haushaltsberatungen Mittel i.H.v. 142.009,42 € inkl. einem Sperrvermerk i.H.v. 17.708,92 € eingeplant. Das WeFi-Projekt I wird zum 31.12.2025 beendet und soll insgesamt auch in Bezug zu einer alternativen Leistungserbringung überprüft werden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen
Im Rahmen der Übernahme der Leistungen für Grundsicherungsempfänger gem. SGB II wurden Aufwendungen für die Kostenerstattungen an das Jobcenter für Arbeitssuchende i.H.v. 2,1 Mio. € eingeplant.

Im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung erfolgte die Planung anhand der aktuellen Kostenentwicklung i.H.v. 40,7 Mio. €. Die einmaligen Leistungen zur Arbeitssuche sind mit 530.000 € für das Jahr 2026 geplant.

Hinsichtlich der Entwicklungen im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung im Zusammenwirken mit der Einführung des Bürgergeldes, dem leichterem Zugang zum SGB II sowie dem fortschreitenden Zuzug ukrainischer Kriegsflüchtlinge sind die Fallzahlen weiter steigend. Die Ausgaben sind jedoch aufgrund der sich entspannenden Unterbringungssituation leicht rückgängig.

Nach dem vorliegenden Koalitionsvertrag ist für den geplanten Rechtskreiswechsel vom SGB II in das AsylbLG ein konkreter Zeitpunkt verabredet, nämlich der 1.4.2025. Bis zum Inkrafttreten der Neuregelung werden jedoch weiterhin für neu einreisende Ukrainer auf der Grundlage geltenden Rechts die höheren Leistungen des Bürgergelds geleistet. Nach Informationen des BMAS ist ein „Leistungsrechtsanpassungsgesetz“ in Arbeit. Mit Blick auf den im Koalitionsvertrag genannten Stichtag 1.4.2025 sei sich das BMAS mit dem DLT einig, dass es zwischen den Behörden keine Erstattungsverfahren geben solle. Die weiteren Entwicklungen bleiben abzuwarten.

Für den Bereich der Leistungen für Bildung und Teilhabe (TP 3/3126) sind Aufwendungen von insgesamt rd. 2,2 Mio€ eingeplant. Steigerungen sind bei der Mittagsverpflegung für Schüler (HH-Ansatz: 720 T€) Mittagsverpflegung für Kita-Kinder (HH-Ansatz 680 T€) zu verzeichnen.

Haushalt 2026

Produktname
FB 3/ 313 Leistungen für Asylbewerber

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung
Gewährung von sozialen Leistungen und zentrale bzw. dezentrale Betreuung

Auftragsgrundlagen
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG-AsylbLG)

Auftraggeber
Bund, Land, Kreis

Zielgruppen
AsylbewerberInnen

Sachziele
Erbringung der gesetzlichen Leistungen; Sicherstellung der zentralen bzw. dezentralen Unterbringung; Sicherstellung der Betreuung; Sicherstellung der finanziellen Ressourcen

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Stellenanteile
5,5

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 313 Hilfen für Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.379.500	3.062.500	3.062.500	3.062.500	3.062.500
		3. sonstige Transfererträge	492.767,42	274.000	244.000	244.000	244.000	244.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	15.474.238,79	8.784.000	11.326.000	11.495.000	11.495.000	11.495.000
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**15.967.006,21**	**11.437.500**	**14.632.500**	**14.801.500**	**14.801.500**	**14.801.500**
		11. Personalaufwendungen	-404.002,55	-421.030	-328.431	-331.715	-335.032	-338.382
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-16.630.830,75	-16.417.004	-17.686.250	-17.917.250	-17.918.250	-17.919.250
		16. sonstige Aufwendungen	-2.356.567,08	-320.000	-318.500	-318.500	-318.500	-318.500
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-19.391.400,38**	**-17.158.034**	**-18.333.181**	**-18.567.465**	**-18.571.782**	**-18.576.132**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-3.424.394,17**	**-5.720.534**	**-3.700.681**	**-3.765.965**	**-3.770.282**	**-3.774.632**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-3.424.394,17**	**-5.720.534**	**-3.700.681**	**-3.765.965**	**-3.770.282**	**-3.774.632**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-3.424.394,17**	**-5.720.534**	**-3.700.681**	**-3.765.965**	**-3.770.282**	**-3.774.632**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 313 Hilfen für Asylbewerber

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.379.500	3.062.500	0	3.062.500	3.062.500	3.062.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	469.167,70	276.500	244.000	0	244.000	244.000	244.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	15.609.138,79	10.909.400	11.326.000	0	11.495.000	11.495.000	11.495.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**16.078.306,49**	**13.565.400**	**14.632.500**	**0**	**14.801.500**	**14.801.500**	**14.801.500**
70	10	Personalauszahlungen	-404.552,04	-421.030	-328.431	0	-331.715	-335.032	-338.382
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-13.072.636,86	-13.942.128	-17.686.250	0	-17.917.250	-17.918.250	-17.919.250
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-128.676,47	-180.000	-178.500	0	-178.500	-178.500	-178.500
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-13.605.865,37**	**-14.543.158**	**-18.193.181**	**0**	**-18.427.465**	**-18.431.782**	**-18.436.132**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**2.472.441,12**	**-977.758**	**-3.560.681**	**0**	**-3.625.965**	**-3.630.282**	**-3.634.632**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**2.472.441,12**	**-977.758**	**-3.560.681**	**0**	**-3.625.965**	**-3.630.282**	**-3.634.632**

FB 3/ 313 Hilfen für Asylbewerber

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Hinsichtlich der Hilfen für Asylbewerber wird zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass die Zuweisungszahlen etwa 50% des Vorjahres (350 Personen) entsprechen werden. Aktuell gibt es keine Anzeichen, dass sich die Situation in der Ukraine absehbar ändert, es ist jedoch auch bei diesem Personenkreis ein Rückgang der Schutzbedürftigen zu verzeichnen, so dass hier ebenfalls mit nur einem Anteil von 50% (350 Personen) für das HH-Jahr 2026 ff. gerechnet wird.

2. Zuwendungen und allg. Umlagen

Im Bereich der Zuwendungen werden die Mittel aus dem FAG für die Aufnahme und Integration i.H.v. rd. 700 T€ dargestellt. 130.000 € stehen davon dem Kreis Stormarn zur Verfügung und die restlichen Mittel von rd. 570.000 € werden direkt an die Kommunen weitergeleitet.

Ab 2025 werden die Mittel für die Kommunen auf Grundlage der vom Bund ausgezahlten Pauschale pro Asylantragsteller i.H.v. 7.500 € berechnet. Hiervon verbleiben 10% beim Land und 90%, 6.750 €, erhalten die Kreise und kreisfreien Städte.
Das Land gibt weiterhin keine Prognosen zu der zu erwartenden Anzahl an Asylbewerbern heraus. Es wird für das Jahr 2025 davon ausgegangen, dass die bisherigen Lagen der jeweiligen Länder um 50% neu aufzunehmende Asylbewerber sowie um 50 % ukr. Kriegsflüchtlinge im Vergleich der Vorjahre ergibt. Für den Kreis Stormarn wurden unter der Annahme, aber ohne Einbezug der aus der Ukraine stammenden Flüchtlinge, für 350 Asylsuchende rd. 2,4 Mio € veranschlagt, wovon 50% an die Kommunen weitergeleitet werden.

In Summe werden hier rd. 3,1 Mio € kalkuliert.

3. sonstige Transfererträge

Innerhalb der Transfererträge werden hauptsächlich die Erstattungen von Sozialleistungsträgern von 62.000 €, sowie die Rückzahlungen von Hilfen i.H.v. 180.000 € dargestellt. Hinzu kommen Sonstige Ersatzleistungen i.H.v. 1.000 €

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Dem Kreis Stormarn werden, wie auch in den vergangenen Jahren, überwiegend Personen mit einer voraussichtlichen Bleibeperspektive zugewiesen.

Gemäß Asylbewerberleistungsgesetz Erstattungsverordnung (AsylbLG ErstV SH) ist die Erstattungsquote dauerhaft für Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und den dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen auf 70% festgehalten worden. 30 % der Aufwendungen sind damit vom Kreis Stormarn zu tragen.

Auf Grundlage des erstattungsfähigen Nettoaufwands wurden für das HH-Jahr 2026 dahingehend rd. 11,1 Mio€ eingeplant.

11. Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen belaufen sich derzeit auf insgesamt rd. 328 T€.

15. Transferaufwendungen

Im Bereich der Leistungen nach dem AsylbLG erfolgte die Planung anhand der Fortschreibung der Kostenentwicklung zum Jahresabschluss 2025 unter Berücksichtigung der geopolitischen und gesetzlichen Änderungen.

Gesamtbetrachtet sind die Ausgaben auf Grund des weiterhin stetigen Zuzuges von Asylsuchenden stark gestiegen. Mit Blick auf die ukrainischen Flüchtlinge ist bei anhaltendem Kriegsgeschehen derzeit von einem Zuzug von ca. 350 Personen auszugehen. Aufgrund der Gesetzesänderung zum

Aufenthaltsstatus sind diese jedoch vor Rechtskreiswechsel nur 1 bis max. 2 Monate im Leistungsbezug nach dem AsylbLG.

Zur weiteren Entlastung der Gemeinden sind in Summe 570.000 € gemäß §21 FAG eingeplant worden. Die Entwicklungen für 2026 ff. werden abgewartet.

Das Bildungs- und Teilhabepaket wirkt sich auch auf den Bereich des TP 313 (Leistungen für Asylbewerber) aus. Wie auch in den anderen Rechtskreisen sind die Kosten für die Mittagsverpflegung in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Der Gesamt-Ansatz für 2026 wird hier mit insgesamt 215.000 € angesetzt.

Weiterhin sind enthalten u.a. Zahlungen an Krankenkassen für Umlagekosten zur Beteiligung des MD Nord (Medizinischen Dienst Nord) mit 2.000 €.

Die Gesamtaufwendungen n.d. AsylbLG für das HH-Jahr 2026 sind mit rd. 15,6 Mio € veranschlagt worden.

Der im Koalitionsvertrag zum 01.04.2025 angekündigte Rechtskreiswechsel der ukrainischen Geflüchteten vom SGB II in das Asylbewerberleistungsgesetz ist bislang nicht umgesetzt. Weitere Informationen zu den gesetzlichen Anpassungen und dem vorgesehenen Verfahren sollen seitens des Bundes zum Jahresende vorgelegt werden. Durch die Umsetzung des Rechtskreiswechsels ist mit entsprechend höheren Ausgaben im Bereich des AsylbLG zu rechnen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden die Verwaltungskosten der Krankenversorgung für die elektronische Gesundheitskarte, die zu 100 % vom Kreis Stormarn zu finanzieren sind, ausgewiesen. Pro Leistungsberechtigten betragen die Verwaltungskosten für das Jahr 2026, wie in den Vorjahren, 8 % der entstandenen Leistungsaufwendungen, mindestens jedoch 10 € pro angefangenem Betreuungsmonat. Grundlage hierfür bilden die Rahmenvereinbarungen gemäß § 264 Abs. 1 Satz 2 SGB V i.V.m. § 11 der Rahmenvereinbarung.

Aufgrund der noch immer nicht erfolgten Evaluierung der Angemessenheit der Höhe der Verwaltungskosten sind die Aufwendungen weiterhin erheblich risikobehaftet. Für das Jahr 2026 wird zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin mit Verwaltungskosten i.H.v. 8 % der entstandenen Leistungsaufwendungen ausgegangen. Eingeplant worden sind 175.000 €.

Haushalt 2026

Produktname
FB 3/ 314 Eingliederungshilfe gem. SGB IX

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 35: Martina Schlätel

Beschreibung
Leistungen der Eingliederungshilfe sind Rehabilitationsleistungen. Sie gliedern sich in Leistungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation. Die Eingliederungshilfe umfasst alle drei Bereiche.
Der Eingliederungshilfeträger ist Rehabilitationsträger. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Eingliederungshilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs IX.

Auftragsgrundlagen
Sozialgesetzbuch Neuntes Buch - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - (SGB IX)
dazu erlassene Verordnungen
Gesetz zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber
Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen
Menschen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind; Erbringer von Leistungen für Menschen mit Behinderungen; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele
Förderung der Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft sowie Vermeidung von Benachteiligungen behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen; Erfüllen der Aufgabe der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern nach dem SGB IX

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Stellenanteile
36,37

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 314 Eingliederungshilfe gem. SGB IX

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	1.185.018,53	1.279.600	1.011.000	1.011.000	1.011.000	1.011.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	60.496.058,73	63.487.000	65.413.000	67.766.000	70.202.000	70.202.000
		7. sonstige Erträge	3.786.718,91	288.054	232.700	246.500	258.000	271.800
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**65.467.796,17**	**65.054.654**	**66.656.700**	**69.023.500**	**71.471.000**	**71.484.800**
		11. Personalaufwendungen	-3.745.414,03	-3.366.754	-3.135.480	-3.172.608	-3.210.434	-3.244.059
		12. Versorgungsaufwendungen	-719.144,51	-56.800	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-68.492.430,98	-71.121.448	-74.275.000	-76.557.000	-78.932.000	-78.932.000
		16. sonstige Aufwendungen	-74.164,06	-17.500	-16.100	-16.100	-16.100	-16.100
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-73.031.153,58**	**-74.562.502**	**-77.426.580**	**-79.745.708**	**-82.158.534**	**-82.192.159**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-7.563.357,41**	**-9.507.848**	**-10.769.880**	**-10.722.208**	**-10.687.534**	**-10.707.359**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-7.563.357,41**	**-9.507.848**	**-10.769.880**	**-10.722.208**	**-10.687.534**	**-10.707.359**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-7.563.357,41**	**-9.507.848**	**-10.769.880**	**-10.722.208**	**-10.687.534**	**-10.707.359**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 314 Eingliederungshilfe gem. SGB IX

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.201.228,15	1.279.600	1.011.000	0	1.011.000	1.011.000	1.011.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	52.904.582,95	71.078.476	65.413.000	0	67.766.000	70.202.000	70.202.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	1.854	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**54.105.811,10**	**72.359.929**	**66.424.000**	**0**	**68.777.000**	**71.213.000**	**71.213.000**
70	10	Personalauszahlungen	-3.473.132,55	-3.180.054	-2.999.580	0	-3.029.808	-3.060.234	-3.091.059
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-56.800	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-72.952.694,54	-71.121.448	-74.275.000	0	-76.557.000	-78.932.000	-78.932.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-76.425.827,09**	**-74.358.302**	**-77.274.580**	**0**	**-79.586.808**	**-81.992.234**	**-82.023.059**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-22.320.015,99**	**-1.998.373**	**-10.850.580**	**0**	**-10.809.808**	**-10.779.234**	**-10.810.059**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-22.320.015,99**	**-1.998.373**	**-10.850.580**	**0**	**-10.809.808**	**-10.779.234**	**-10.810.059**

FB 3/ 314 – Eingliederungshilfe gem. SGB IX

Erläuterungen:

Für die Ermittlung der Ansätze des TP 314 wurden die auf das Gesamtjahr fortgeschriebenen Rechnungsergebnisse der zurückliegenden Quartale 2025 als Planungsgrundlage herangezogen. Insgesamt ist ein restriktiver Ansatz zur Planung verfolgt worden.

3. sonstige Transfererträge

Im Bereich der Transfererträge werden vorrangig Erstattungen von Pflegeversicherungsträgern i.H.v. 850 T€ sowie Kostenbeiträge / Aufwendungsersatz von 50 T€, Rückzahlung gewährter Hilfen von 75 T€ und Erstattungen von Sozialleistungsträgern i.H.v. 30 T€ geplant. Neben weiteren geringfügigen Ansätzen werden hier insgesamt rd. 1 Mio. € eingeplant.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach der aktuellen Finanzierungssystematik n.d. AG SGB IX finanziert das Land jedem einzelnen Träger der Eingliederungshilfe nach § 1 Absatz 1 einen individuellen prozentualen Anteil an den Nettoausgaben für Leistungen der Eingliederungshilfe.
Im Rahmen der Umsetzung des Koalitionsvertrages in Schleswig-Holstein wird mittels eines mehrjährigem Konvergenzpfades eine schrittweise Annäherung der unterschiedlichen Erstattungsquoten zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten bei den Leistungen der Eingliederungshilfe angestrebt. Die individuelle Erstattungsquote für den Kreis Stormarn wird so für das Jahr 2026 mit 84,85 %, rd. 62,2 Mio. € eingeplant.

Zusätzlich dazu finanziert das Land den Kreisen und kreisfreien Städten ab 2021 einen jährlichen Aufschlag i.H.v. 1,8 % der Nettoausgaben für die Leistungen der Träger der Eingliederungshilfe als Anspruchsabgeltung für die von den Trägern der Jugendhilfe zu tragenden Kosten für die Freihaltung von Plätzen in Kindertagesstätten bei der Aufnahme von Kindern, die heilpädagogische Leistungen in Kindertagesstätten nach dem SGB IX erhalten (HH-Ansatz: rd. 1,3 Mio. €). Diese Erträge werden im Rahmen der erhaltenen Abschläge vom Land direkt an den FB 2 weitergeleitet.

Ebenfalls finanziert das Land den Kreisen und kreisfreien Städten seit dem Jahr 2020 einen Mehrbelastungsausgleich nach § 11 AG-SGB IX für Ausgaben für Leistungen der Eingliederungshilfe, für zusätzliche Ausgaben die den als Basis angenommenen Gesamtnettoausgaben des Jahres 2019 zuzüglich einer jährlichen Steigerungsrate von 4 % übersteigen. Kalkuliert wurde dieser anhand der aktuellen Entwicklungen der EGH und damit verbundenen Ausgabensteigerung (ca. 100 Mio. € / jährlich) mit 2,3 Mio. €.

Unabhängig davon werden ebenso Sach- und Personalkosten zur strukturellen Verbesserung der Gesamtplanung in der Eingliederungshilfe und Anpassung der Verfahren zur Koordinierung von Reha-Trägern, der Gesamtplanung und der Vereinbarungen mit Leistungserbringern (§ 7 Abs. 2 + 3 AG SGB IX) mit insgesamt 16,5 Mio. € pro Jahr finanziert. Der Anteil je Kreis / kreisfreier Stadt ist u.a. abhängig von den gemeldeten Stellen im Bereich Gesamt- und Teilhabeplanung der Kreise und kreisfreien Städte zum Stichtag 30.06. Die Erstattung des Landes erfolgt erst nach Rückmeldung aller Kreise und kreisfreien Städte in der Regel zum Jahresende (HH-Ansatz: 835 T€).

15. Transferaufwendungen

Für das Jahr 2026 sind im Haushalt insgesamt rd. 74,3 Mio. € Transferaufwendungen eingeplant. Der mit Abstand größte Anteil daran besteht im Bereich der Assistenzleistungen nach § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX (qualifizierten Assistenz), mit 38,8 Mio. €, gefolgt von den Leistungen zur Beschäftigung in Werkstätten mit rd. 15,5 Mio. €. Des Weiteren werden hier u.a. die Leistungen zur Teilhabe an Bildung mit 6 Mio. €, die heilpädagogischen Leistungen mit 7,4 Mio. € und neben weiteren geringfügigeren Leistungen die Hilfen zum Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten i.H.v. 5,3 Mio. €.

Haushalt 2026

Produktname
FB 3/ 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 32: Torge Willhoeft
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung
Sicherstellung der pflegerischen Versorgung

Auftragsgrundlagen
Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Pflegeversicherungsgesetz (PflegeVG), Landespflegegesetz (LPflegeG)

Auftraggeber
Bund, Land, Kreis

Zielgruppen
Pflegebedürftige; Ambulante Pflegedienste; Alten- und Pflegeheime; Sonstige Anspruchsberechtigte

Sachziele
Sicherstellung einer leistungsfähigen, bedarfsgerechten, wirtschaftlichen, ortsnahen und aufeinander abgestimmten ambulanten, teilstationären und vollstationären pflegerischen Versorgung, Betrieb des Pflegestützpunktes, andere Einrichtungen

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Stellenanteile
3,0

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	185.370,00	101.155	210.000	210.000	210.000	210.000
		3. sonstige Transfererträge	42.195,99	20.351	6.000	6.000	6.000	6.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.602.097,91	1.666.855	1.571.000	1.603.000	1.635.000	1.635.000
		7. sonstige Erträge	65.885,86	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**1.895.549,76**	**1.788.361**	**1.787.000**	**1.819.000**	**1.851.000**	**1.851.000**
		11. Personalaufwendungen	-262.715,96	-183.992	-195.428	-197.382	-199.356	-201.350
		12. Versorgungsaufwendungen	-149.342,53	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.520,10	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-298,51	-299	-499	-699	-899	-1.099
		15. Transferaufwendungen	-3.982.115,97	-4.035.000	-4.035.000	-4.116.000	-4.198.000	-4.198.000
		16. sonstige Aufwendungen	-11.872,45	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-4.407.865,52**	**-4.237.291**	**-4.248.927**	**-4.332.081**	**-4.416.255**	**-4.418.449**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-2.512.315,76**	**-2.448.930**	**-2.461.927**	**-2.513.081**	**-2.565.255**	**-2.567.449**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-2.512.315,76**	**-2.448.930**	**-2.461.927**	**-2.513.081**	**-2.565.255**	**-2.567.449**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-35.608,51	-38.100	-38.415	-38.415	-38.415	-38.415
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-2.547.924,27**	**-2.487.030**	**-2.500.342**	**-2.551.496**	**-2.603.670**	**-2.605.864**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-298,51	-299	-499	-699	-899	-1.099
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-298,51**	**-299**	**-499**	**-699**	**-899**	**-1.099**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	185.370,00	105.000	210.000	0	210.000	210.000	210.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	17.048,54	20.351	6.000	0	6.000	6.000	6.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.400.104,76	1.670.855	1.571.000	0	1.603.000	1.635.000	1.635.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**1.602.523,30**	**1.796.206**	**1.787.000**	**0**	**1.819.000**	**1.851.000**	**1.851.000**
70	10	Personalauszahlungen	-210.328,06	-183.992	-195.428	0	-197.382	-199.356	-201.350
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.520,10	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-3.990.368,96	-4.035.000	-4.035.000	0	-4.116.000	-4.198.000	-4.198.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-8.088,60	-16.000	-16.000	0	-16.000	-16.000	-16.000
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-4.210.305,72**	**-4.236.992**	**-4.248.428**	**0**	**-4.331.382**	**-4.415.356**	**-4.417.350**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-2.607.782,42**	**-2.440.786**	**-2.461.428**	**0**	**-2.512.382**	**-2.564.356**	**-2.566.350**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**-3.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**-3.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-2.607.782,42**	**-2.440.786**	**-2.464.428**	**0**	**-2.515.382**	**-2.567.356**	**-2.569.350**

FB 3/ 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die Zuwendungen für den Pflegestützpunkt (PSP) sind für das HH-Jahr 2026 mit insgesamt 210.000 € festgehalten worden. Die Zuwendungen erhält der Kreis Stormarn einmal vom Land und ebenfalls in gleicher Höhe von der AOK Nordwest.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Aufgrund der Aufwendungen n. d. LPflegeG wird eine Erstattung durch das Land i.H.v. ca. 1,6 Mio. € erwartet. Gemäß § 4 Abs. 4 LPflegeG beträgt die Erstattung vom Land 39%. Der Kreis trägt 61%.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Aufwand für Fortbildungskosten ist für den Pflegestützpunkt mit 2.000 € geplant worden.

11. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen belaufen sich für den PSP derzeit auf insgesamt rd. 195 T€.

15. Transferaufwendungen

Für den Bereich des Landespflegegesetzes (LPflegeG) werden im TP 3152 insgesamt 4 Mio. € geplant. Dies teilt sich auf in Investitionskostenzuschüsse (§ 6 Abs. 2 LPflegeG) i.H.v. 725 T€, lfd. Aufwendungen für teilst. Betreuung (§ 6 Abs. 3 LPflegeG) i.H.v. 350 T€, lfd. Aufwendungen für Kurzzeitpflege (§ 6 Abs. 3 LPflegeG) von 260 T€, sowie lfd. A. stat. Pflege / Pflegewohngeld §6LPflegeG i.H.v. rund 2,7 Mio. €.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen
Der Aufwand für den PSP für die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist mit 16.000 € veranschlagt.

25. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Für die Erstattung der Arbeitsplatz- und Gemeinkosten, sowie der Raumnutzung wurde ein Ansatz i.H.v. 38.415 € geplant.

Haushalt 2026

Produktname

FB 3/ 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung
Gewährung verschiedener sozialer Leistungen, die vorrangig vor SGB XII-Leistungen zu gewähren sind.

Auftragsgrundlagen
Bundesversorgungsgesetz (BVG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Zivildienstgesetz (ZDG), Opferentschädigungsgesetz (OEG), Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Auftraggeber
Bund, Land

Zielgruppen
Beschädigte (§ 31 BVG); Hinterbliebene (§§ 38 ff BVG hier: Witwen, Witwer, Waisen, Eltern); Soldaten; Zivildienstleistende; Opfer von Gewalttaten; Impfgeschädigte

Sachziele
Erbringung der gesetzlichen Leistungen; Sicherstellung der finanziellen Ressourcen

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-30.912,97	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		16. sonstige Aufwendungen	-10.227,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-41.139,97**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-41.139,97**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-41.139,97**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-41.139,97**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-30.912,97	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-10.227,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-41.139,97**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-41.139,97**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-41.139,97**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**

FB 3/ 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Die Zuständigkeit ist zentralisiert worden. Aufgrund der Leistungsart reduziert sich stetig die Anzahl der KOF-Leistungsberechtigten. Hinsichtlich des Ansatzes ist der FB 3 der Trendberechnung des FD 11 i.H.v. 5.000 € gefolgt. Wann die Stadt Kiel die letztmaligen Abrechnungen für die Jahre 2022 – 2024 vornimmt ist nicht bekannt.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für die Übernahme der Bearbeitung erhält die Stadt Kiel eine Kostenpauschale. Dieser Ansatz wurde ebenfalls mit 5.000 € festgehalten.

Haushalt 2026

Produktname
FB 3/ 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst

Beschreibung
Gewährung verschiedener sozialer Leistungen

Auftragsgrundlagen
Bundesvertriebenengesetz (BVFG), Richtlinien des Landes zur Förderung der Frauenberatungsstellen, Richtlinien des Kreises Stormarn über den Fahrdienst für Behinderte, Verträge mit den Trägern / sozialen Dienstleistern

Auftraggeber
Bund, Land, Kreis

Zielgruppen
Alle nach den gesetzlichen Regelungen, Richtlinien und Verträgen vorgesehenen Anspruchsberechtigten

Sachziele
Erbringung der gesetzlichen Leistungen; Sicherstellung der finanziellen Ressourcen; Sicherstellung einer qualifizierten Sozialarbeit

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.620	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	20.117,10	44.958	5.000	5.000	5.000	5.000
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**20.117,10**	**47.578**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-613.364,96	-668.860	-848.796	-861.736	-877.915	-901.900
		16. sonstige Aufwendungen	-1.066,28	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-614.431,24**	**-670.860**	**-850.796**	**-863.736**	**-879.915**	**-903.900**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-594.314,14**	**-623.281**	**-845.796**	**-858.736**	**-874.915**	**-898.900**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-594.314,14**	**-623.281**	**-845.796**	**-858.736**	**-874.915**	**-898.900**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-594.314,14**	**-623.281**	**-845.796**	**-858.736**	**-874.915**	**-898.900**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.620	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	20.117,10	44.958	5.000	0	5.000	5.000	5.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**20.117,10**	**47.578**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-592.838,91	-667.850	-823.796	0	-836.736	-852.915	-876.900
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.066,28	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-593.905,19**	**-669.850**	**-825.796**	**0**	**-838.736**	**-854.915**	**-878.900**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-573.788,09**	**-622.272**	**-820.796**	**0**	**-833.736**	**-849.915**	**-873.900**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-573.788,09**	**-622.272**	**-820.796**	**0**	**-833.736**	**-849.915**	**-873.900**

FB 3/ 331 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Die Kostenerstattungen von Seiten der Träger der freien Wohlfahrtspflege sind zur HH-Planung nicht planbar, da hier kein Einfluss auf die tatsächliche Erbringung der Leistung gemäß Förderung genommen werden kann. Der Ansatz hierfür wird daher auf 5.000 € angehoben.

15. Transferaufwendungen

Für die Förderung aller Zuwendungsempfänger wurden für das Jahr 2026 insgesamt 823.796,23 € eingeplant.

Für Zuwendungen an freie Wohlfahrtsverbände ist ein Ansatz von rd. 280.669,45 € enthalten, der sich wie folgt aufteilt:

- Frauen helfen Frauen Stormarn (psychosoziale. Beratung) 135.000,00 €
- Frauen helfen Frauen Stormarn (Schwangeren u. Fam.Beratung) 9.178,70 €
- Beratungsstelle für Frauen u. Mädchen (BEST Ahrensburg e.V). 6.000,00 €
- Pro Familia (Schwangeren u. Fam.Beratung) 38.760,00 €
- Pro Familia (Verhütungsmittel) 42.000,00 € / 7.000,00 € Sperrvermerk
- SVS e.V. (psychosoziale Beratung von Frauen und Mädchen) 37.230,75 €
- SVS e.V. (onkologische Beratung) 12.500,00 €

Im Ansatz ist ferner für den Bereich „Schuldnerberatung“ eine Summe von insgesamt 461.008,03 € enthalten, die sich u.a. wie folgt aufteilt:

- Schuldnerberatung AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH 216.528,03 €
- Schuldnerberatung Sönke-Nissenpark-Stiftung 244.480,00 €

Für die Förderung der Migrationssozialberatung ist ein Ansatz insgesamt 30.118,75 € enthalten, der sich aufteilt in

- AWO Landesverband S-H e.V. 4.105,88 €
- AWO Landesverband S-H e.V. 6.012,87 €
- Diakonischen Werk Plön und Segeberg GmbH 20.000,00 €

Weitere Zuwendungen:
- Fahrdienst für Behinderte 12.000,00 €
- Stormarner Hospiz 15.000,00 €
- Selbsthilfekontaktstelle (KIBIS) 10.000,00 €
- Palliative Care Region Segeberg/Stormarn e.V. 15.000,00 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die Mitgliedsbeiträge die durch den Kreis Stormarn (bspw. Deutscher Verein usw.) zu entrichten sind werden mit 2.000 € geplant.

Haushalt 2026

Produktname

FB 3/ 345 Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung
Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben, dazu zählen Leistungen für Schul- und Kindertagesstättenausflüge, mehrtägige Klassenfahrten, persönlichen Schulbedarf, Lernförderung, Schülerbeförderung, Mittagsverpflegung sowie soziale/kulturelle Teilhabe. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung richten sich nach den Bestimmungen des Bundeskindergeldgesetzes.

Auftragsgrundlagen
Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und des § 6b Bundeskindergeldgesetz (AG SGB II/BKGG)

Auftraggeber
Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Anspruch auf Kindergeld oder sonstigen Leistungen nach § 4 BKGG haben und Kindergeldzuschlag bzw. Wohngeld erhalten

Sachziele
Erbringung der gesetzlichen Leistungen nach dem BKGG; Sicherstellung der erforderlichen Ressourcen

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 345 Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-1.797.557,80	-2.037.000	-2.065.300	-2.096.300	-2.128.300	-2.128.300
		16. sonstige Aufwendungen	-255.588,04	-235.400	-243.400	-243.808	-244.224	-244.224
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-2.053.145,84**	**-2.272.400**	**-2.308.700**	**-2.340.108**	**-2.372.524**	**-2.372.524**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-2.053.145,84**	**-2.272.400**	**-2.308.700**	**-2.340.108**	**-2.372.524**	**-2.372.524**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-2.053.145,84**	**-2.272.400**	**-2.308.700**	**-2.340.108**	**-2.372.524**	**-2.372.524**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-2.053.145,84**	**-2.272.400**	**-2.308.700**	**-2.340.108**	**-2.372.524**	**-2.372.524**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 345 Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.507.835,52	-2.037.000	-2.065.300	0	-2.096.300	-2.128.300	-2.128.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-243.671,12	-243.000	-243.400	0	-243.808	-244.224	-244.224
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-1.751.506,64**	**-2.280.000**	**-2.308.700**	**0**	**-2.340.108**	**-2.372.524**	**-2.372.524**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-1.751.506,64**	**-2.280.000**	**-2.308.700**	**0**	**-2.340.108**	**-2.372.524**	**-2.372.524**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-1.751.506,64**	**-2.280.000**	**-2.308.700**	**0**	**-2.340.108**	**-2.372.524**	**-2.372.524**

FB 3/ 345 Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Die Erträge für dieses Produkt ergeben sich aus der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft nach dem SGB II für Leistungen des Bildungspakets (BKGG, TP 3/312). Ebenfalls wird hier der Anteil zur Deckung der Verwaltungskosten berücksichtigt.

15. Transferaufwendungen

Der Aufwand für Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket nach dem BKGG beläuft sich insgesamt auf rund 2,1 Mio. €. Die Ansätze wurden auf Basis der für das Jahr 2025 erwarteten Aufwendungen individuell fortgeschrieben. Die derzeit vorgesehenen Ansätze gliedern sich wie folgt:

- Schul- und Kitaausflüge Gesamt (Ansatz: 160.800 €).
- persönlichen Schulbedarf (Ansatz: 341.000 €)
- Schülerbeförderung (Ansatz: 20.500 €
- angemessene Lernförderung (Ansatz: 193.000 €)
- Mittagsverpflegung (Ansatz: 1,25 Mio€)
- Soziale und kulturelle Teilhabe (Ansatz: 100.000 €)

Aufgrund des Wegfalls der Eigenbeteiligung in der Mittagsverpflegung sowie der erheblich gestiegenen Kosten für Lebensmittellieferungen wurde ein weiterhin wachsender Bedarf unterstellt. Die weiteren Entwicklungen sind abzuwarten; derzeit wird von einem sich weiter erhöhenden Bedarf ausgegangen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden u.a. die Mittel für den Verwaltungsaufwand BKGG ausgewiesen. Für das Haushaltsjahr 2026 wurden hierfür insgesamt 223.000 € eingeplant.

Haushalt 2026

Produktname

FB 3/ 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 32: Torge Willhoeft
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung
1. Leistungen für ausländische Flüchtlinge, die aus humanitären Gründen aufgenommen wurden (Kontingentflüchtlinge)
· Hilfe zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage
· Ausbildungshilfe
· Vorbeugende Gesundheitshilfe
· Eingliederungshilfe für Behinderte
2. Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG)
· Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz und ihre Angehörigen erhalten als zusätzliche Leistung Krankenbehandlung, die nach Art, Form und Maß der Krankenbehandlung entspricht, die den nicht versicherten Empfängern laufender Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel SGB XII gewährt wird

Auftragsgrundlagen
Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesblindengeldgesetz (LBlGG), Lastenausgleichgesetz (LAG), Erlasse des Landes

Auftraggeber
zu 1.: Land
zu 2.: Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen
zu 1.: Flüchtlinge, die aus humanitären Gründen aufgenommen werden
zu 2.: Unterhaltshilfeempfänger, die keinen Krankenversicherungsschutz haben

Sachziele
zu 1.: Erbringung der gesetzlichen Leistungen und Sicherstellung der finanziellen Ressourcen
zu 2.: Sicherstellung der Gesundheitshilfen nach dem Fünften Kapitel SGB XII für Unterhaltshilfeempfänger

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Stellenanteile
2,5

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	1.865,20	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	825.600,00	765.000	724.000	724.000	724.000	724.000
		7. sonstige Erträge	0,00	56.600	71.700	76.000	79.600	83.800
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**827.465,20**	**821.600**	**795.700**	**800.000**	**803.600**	**807.800**
		11. Personalaufwendungen	-222.191,46	-325.500	-259.112	-263.502	-268.013	-271.245
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	-20.600	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-1.130.120,03	-1.148.500	-1.129.000	-1.129.000	-1.129.000	-1.129.000
		16. sonstige Aufwendungen	-61.158,23	-6.300	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-1.413.469,72**	**-1.500.900**	**-1.393.112**	**-1.397.502**	**-1.402.013**	**-1.405.245**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-586.004,52**	**-679.300**	**-597.412**	**-597.502**	**-598.413**	**-597.445**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-586.004,52**	**-679.300**	**-597.412**	**-597.502**	**-598.413**	**-597.445**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-586.004,52**	**-679.300**	**-597.412**	**-597.502**	**-598.413**	**-597.445**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.865,20	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	825.600,00	765.000	724.000	0	724.000	724.000	724.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**827.465,20**	**765.000**	**724.000**	**0**	**724.000**	**724.000**	**724.000**
70	10	Personalauszahlungen	-222.999,16	-270.600	-217.212	0	-219.502	-221.713	-224.045
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-20.600	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.084.676,67	-1.158.850	-1.129.000	0	-1.129.000	-1.129.000	-1.129.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-1.307.675,83**	**-1.450.050**	**-1.346.212**	**0**	**-1.348.502**	**-1.350.713**	**-1.353.045**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-480.210,63**	**-685.050**	**-622.212**	**0**	**-624.502**	**-626.713**	**-629.045**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-480.210,63**	**-685.050**	**-622.212**	**0**	**-624.502**	**-626.713**	**-629.045**

FB 3/ 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen
Auf Grundlage des Landesblindengeldgesetzes (LBIGG) wird für das Haushaltsjahr eine Erstattung des Landes in Höhe von insgesamt rund 624.000 € erwartet. Die Landeserstattung deckt hierbei 100 % der Nettoaufwendungen ab.

15. Transferaufwendungen

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen in der Inanspruchnahme des Landesblindengeldes wurden die Ansätze im Vergleich zu 2025 leicht erhöht. Die Gesamtaufwendungen wurden daher mit 624.000 € eingeplant.

Ebenfalls im TP 351 veranschlagt sind die Aufwendungen der Krankenhilfe für Nichtversicherte. Der Ansatz wurde – orientiert am erwarteten Jahresabschluss 2025 – auf 450.000 € festgesetzt.

Für die sonstigen sozialen Angelegenheiten (überörtlich) für Aufwendungen für Kontingentflüchtlinge wurde ein Ansatz in Höhe von 50.000 € berücksichtigt.

Haushalt 2026



Produktname

FB 3/ 363 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 35: Martina Schlätel

Beschreibung
Leistungen der Eingliederungshilfe sind Rehabilitationsleistungen. Sie gliedern sich in Leistungen der Teilhaben an Bildung und der sozialen Rehabilitation.
Der Jugendhilfeträger ist Rehabilitationsträger. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Eingliederungshilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs VIII.

Auftragsgrundlagen
Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII)
Sozialgesetzbuch Neuntes Buch - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - (SGB IX)
dazu erlassene Verordnungen

Auftraggeber
Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen
Kinder und Jugendliche, die durch eine seelische Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind

Sachziele
Förderung der Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft sowie Vermeidung von Benachteiligungen behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder und Jugendlichen; Erfüllen der Aufgabe der Eingliederungshilfe für behinderte Kinder und Jugendliche, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die Kinder und Jugendlichen mit Behinderung in die Gesellschaft einzugliedern nach dem SGB VIII.

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Stellenanteile
20,4

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	384.358	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	21.637,21	27.000	22.000	22.000	22.000	22.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	982.292,66	900.000	1.121.000	1.121.000	1.121.000	1.121.000
		7. sonstige Erträge	78.124,25	66.800	75.700	80.200	83.900	88.500
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**1.082.054,12**	**1.378.158**	**1.218.700**	**1.223.200**	**1.226.900**	**1.231.500**
		11. Personalaufwendungen	-994.423,75	-1.377.134	-1.701.063	-1.719.944	-1.739.190	-1.757.004
		12. Versorgungsaufwendungen	-178.905,86	-10.700	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-9.830.162,75	-12.331.262	-12.899.000	-13.372.000	-13.868.000	-13.868.000
		16. sonstige Aufwendungen	-188.384,99	-103.300	-105.200	-105.200	-105.200	-105.200
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-11.191.877,35**	**-13.822.396**	**-14.705.263**	**-15.197.144**	**-15.712.390**	**-15.730.204**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-10.109.823,23**	**-12.444.238**	**-13.486.563**	**-13.973.944**	**-14.485.490**	**-14.498.704**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-10.109.823,23**	**-12.444.238**	**-13.486.563**	**-13.973.944**	**-14.485.490**	**-14.498.704**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-10.109.823,23**	**-12.444.238**	**-13.498.563**	**-13.985.944**	**-14.497.490**	**-14.510.704**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	384.358	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	34.913,59	27.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	810.046,11	900.000	1.121.000	0	1.121.000	1.121.000	1.121.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**844.959,70**	**1.311.358**	**1.143.000**	**0**	**1.143.000**	**1.143.000**	**1.143.000**
70	10	Personalauszahlungen	-925.596,23	-1.325.134	-1.656.863	0	-1.673.444	-1.690.290	-1.707.204
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-10.700	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-9.856.543,50	-12.331.262	-12.899.000	0	-13.372.000	-13.868.000	-13.868.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-187.154,17	-100.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-10.969.293,90**	**-13.767.096**	**-14.655.863**	**0**	**-15.145.444**	**-15.658.290**	**-15.675.204**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-10.124.334,20**	**-12.455.738**	**-13.512.863**	**0**	**-14.002.444**	**-14.515.290**	**-14.532.204**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-10.124.334,20**	**-12.455.738**	**-13.512.863**	**0**	**-14.002.444**	**-14.515.290**	**-14.532.204**

FB 3/ 363 Eingliederungshilfe Kinder und Jugendliche gem. SGB VIII

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Die Gewährung der Leistungen nach § 35a SGB VIII wurde seit Ende 2022 vom FB 2 in den FB 3, den neu gegründeten FD 35, sukzessive überführt.

3. sonstige Transfererträge

Für mögliche Erstattungen von Seiten anderer Sozialleistungsträger, Rückzahlungen von Hilfen oder Kostenbeteiligungen und Aufwandersatz sind hier dem Vorjahresniveau folgend 22 T€ eingeplant worden.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Leistungen im Rahmen des §35a SGB VIII sind vollständig durch den Kreis Stormarn zu finanzieren. Eine Refinanzierung oder Erstattung der in diesem Aufgabenbereich entstehenden Ausgaben durch Dritte besteht nicht.

Das Land S-H leistet mit Vereinbarung mit dem Schleswig-Holsteinischem Landkreistag, dem Städteverband Schleswig-Holstein und dem Schleswig-Holsteinischem Gemeindetag zur Finanzierung von Hilfen für Schülerinnen und Schülern mit Behinderung und/oder sonderpädagogischem Förderbedarf beim Schulbesuch einen finanziellen Ausgleich i.H.v. rd. 900 T€ an den Kreis Stormarn.

Weitere Einnahmen im Bereich der Kostenerstattungen erfolgen im Rahmen der Zuständigkeitsregelung i.H.v. 200 T€ von Jugendämtern.

15. Transferaufwendungen

Für die Ermittlung der Ansätze im Teilplan der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche wurden die auf das Jahr hochgerechneten Rechnungsergebnisse des HH-Jahres 2025 zugrunde gelegt.

Die Ansätze für die Leistungen der sozialen Teilhabe (144.000 €), die Leistungen zur Teilhabe an Bildung (12,7 Mio. €) sowie die sonstigen sozialen Leistungen der Eingliederungshilfe (75.000 €) werden gemäß der geltenden fachlichen Systematik jeweils in Maßnahmen innerhalb sowie außerhalb von Einrichtungen untergliedert.

Trotz der fortlaufenden Implementierung und Ausweitung schulischer Assistenzsysteme konnten die hiermit verbundenen Entlastungseffekte bislang nicht erzielt werden. Seit dem Jahr 2017 ist ein signifikanter Anstieg der leistungsrelevanten Maßnahmen festzustellen; diese haben sich im genannten Zeitraum mehr als verdreifacht. Diese Entwicklung resultiert maßgeblich aus der substanziellen Zunahme ambulanter Leistungsinanspruchnahmen, insbesondere im Bereich der Schulbegleitung.

Zur detaillierten Darstellung der quantitativen und strukturellen Entwicklungen sowie der daraus abzuleitenden Steuerungsbedarfe wird ergänzend auf den Entwicklungsbericht des Fachdienstes 35 für das Jahr 2025 verwiesen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Veränderungen in der Zuständigkeit führen in bestimmten Fallkonstellationen zu Kostenerstattungen. Dafür sind Kostenerstattung an andere Jugendämtern i.H.v. 100 T€ eingeplant.

Haushalt 2026

Produktname
FB 3/ 414 Maßnahmen Gesundheitspflege

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 33: Ilona Czinczoll

Beschreibung
Durchführung amtlicher ärztlicher Untersuchungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen als gutachtliche Entscheidungshilfen für Behörden, Durchführung der Gruppenprophylaxe in Kindergärten und Schulen, Sicherstellung der Versorgung psychisch kranker Menschen, Rufdienst nach PsychHG, Epidemiologische Ermittlungen, Tuberkuloseüberwachung, Überwachung der Berufe des Gesundheitswesens, Kontrolle der Todesbescheinigungen, Trink- und Badewasserüberwachung, Überwachung von Einrichtungen des Gesundheitswesens, Prävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitsberichterstattung

Auftragsgrundlagen
SGB II, V, VIII, IX und XII, AsylbLG, Beamtenrechtliche Vorschriften, PflegeG, GDG, PsychHG, SchulG, IfSG, TrinkwVO, baurechtliche Vorschriften, Erlasse, DIN-Normen, internationale Gesundheitsvorschriften

Auftraggeber
Bund, Land, Kommunen

Zielgruppen
Bürger, Kinder, Jugendliche, kranke Menschen, Einrichtungen der Gesundheitshilfe, Gemeinschaftseinrichtungen, Behörden

Sachziele
Wahrnehmung einer neutralen Gutachterfunktion; Förderung und Schutz der Gesundheit der Bevölkerung, insbesondere der Kinder und Jugendlichen; Verhütung des Auftretens und der Verbreitung von Infektionskrankheiten; Gewährleistung eines gesundheitlichen Umweltschutzes für die Bevölkerung und von ArbeitnehmerInnen

Budgetverantwortlichkeit
Oliver Lövenforst

Stellenanteile
59,1

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.444.089,17	597.829	269.307	269.307	269.307	269.307
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	185.626,19	166.100	153.300	153.300	153.300	153.300
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.533.902,70	2.061.655	1.857.000	207.000	207.000	207.000
		7. sonstige Erträge	70.200,64	155.259	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**3.233.818,70**	**2.980.843**	**2.279.607**	**629.607**	**629.607**	**629.607**
		11. Personalaufwendungen	-5.139.061,88	-5.267.029	-6.141.468	-6.202.880	-6.264.908	-6.327.558
		12. Versorgungsaufwendungen	-210.248,83	-245.800	-547.900	-576.000	-596.500	-620.700
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-229.640,27	-270.676	-280.950	-280.950	-280.950	-280.950
		14. bilanzielle Abschreibungen	-14.327,74	-23.981	-17.844	-17.486	-19.786	-22.086
		15. Transferaufwendungen	-1.400.395,30	-1.479.514	-1.650.331	-1.690.413	-1.733.332	-1.733.332
		16. sonstige Aufwendungen	-1.391.948,21	-161.700	-232.060	-232.060	-232.060	-232.060
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-8.385.622,23**	**-7.448.700**	**-8.870.553**	**-8.999.789**	**-9.127.536**	**-9.216.686**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-5.151.803,53**	**-4.467.856**	**-6.590.946**	**-8.370.182**	**-8.497.929**	**-8.587.079**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-5.151.803,53**	**-4.467.856**	**-6.590.946**	**-8.370.182**	**-8.497.929**	**-8.587.079**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	9.243,70	0	12.000	12.000	12.000	12.000
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	-4	-4	-4	-4
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-5.142.559,83**	**-4.467.856**	**-6.578.950**	**-8.358.186**	**-8.485.933**	**-8.575.083**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-14.327,74	-23.981	-17.844	-17.486	-19.786	-22.086
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	5.750,25	6.405	6.608	6.608	6.608	6.608
		Nettoabschreibungsaufwand	**-8.577,49**	**-17.576**	**-11.236**	**-10.878**	**-13.178**	**-15.478**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 3/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.438.338,92	591.424	262.699	0	262.699	262.699	262.699
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	182.436,29	136.100	153.300	0	153.300	153.300	153.300
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.535.705,98	2.059.319	1.857.000	0	207.000	207.000	207.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	70,86	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**3.156.552,05**	**2.786.843**	**2.272.999**	**0**	**622.999**	**622.999**	**622.999**
70	10	Personalauszahlungen	-5.024.856,42	-5.244.429	-6.224.468	0	-6.252.880	-6.264.908	-6.327.558
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-56.855,88	-7.200	-85.000	0	-86.500	-88.000	-89.500
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-233.374,67	-272.607	-281.050	0	-280.950	-280.950	-280.950
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.400.395,30	-1.479.514	-1.650.331	0	-1.690.413	-1.733.332	-1.733.332
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-284.958,79	-159.500	-232.060	0	-232.060	-232.060	-232.060
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-7.000.441,06**	**-7.163.250**	**-8.472.909**	**0**	**-8.542.803**	**-8.599.250**	**-8.663.400**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-3.843.889,01**	**-4.376.406**	**-6.199.910**	**0**	**-7.919.804**	**-7.976.251**	**-8.040.401**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	390,32	300	300	0	300	300	300
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**390,32**	**300**	**300**	**0**	**300**	**300**	**300**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-14.972,74	-11.600	-11.600	0	-11.600	-11.600	-11.600
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-14.972,74**	**-11.600**	**-11.600**	**0**	**-11.600**	**-11.600**	**-11.600**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-14.582,42**	**-11.300**	**-11.300**	**0**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-3.858.471,43**	**-4.387.706**	**-6.211.210**	**0**	**-7.931.104**	**-7.987.551**	**-8.051.701**

FB 3/ 414 - Maßnahmen der Gesundheitspflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Im Ansatz sind Landesmittel in Höhe von 262.698,92 € aus dem Sozialvertrag II für Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände enthalten (vgl. zur TP-Zeile 15). Zusätzlich dazu sind hier Auflösungen aus Sonderposten von erhaltenen Zuwendungen des Landes für Investitionen i.H.v. rd. 5 T€ enthalten, die von FD Finanzen geplant werden.

Weiterhin ist die Digitalisierung der Gesundheitsämter ein Hauptbestandteil des Paktes für den ÖGD und folgt dem übergeordneten Zielbild „Digitales Gesundheitsamt 2025“. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat zur Umsetzung des am 22.04.2022 veröffentlichten Leitfadens „Förderung von Maßnahmen zur Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland“ die KfW mit der Abwicklung dieses Zuschussprogramms beauftragt.
Im Rahmen dieses Zuschussprogramms der Digitalisierung des ÖGD erhielt der Kreis bis dato rd. 1,2 Mio. € aufgeteilt in drei Chargen in 2022 – 2024. Der Kreis Stormarn hat auch für die Folgejahre ab Ende 2024 - 2026 eine Zusage zur Weiterführung des Projektes erhalten, sodass auch für die Jahre 2024 – 2026 erneut Mittel i.H.v. rd. 1,2 Mio. € zur Erreichung der Ziele des Gesundheitsamtes bereitgestellt werden. Für das Jahr 2026 ist keine Vereinnahmung weiterer Mittel geplant. Für das Projekt I läuft aktuell die Verwendungsnachweisprüfung.

4. öffentl. rechtl. Leistungsentgelte
Für öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind im Haushalt 2026 insbesondere Verwaltungsgebühren für Leistungen unterschiedlicher Art geplant:

- 90.000,00 € Gebühren für amtliche ärztliche Untersuchungen, gutachtliche Stellungnahmen
- 12.500,00 € Fachpsychiatrische gutachtliche Stellungnahmen
- 50.000,00 € Gebühren für Belehrungen nach IfSG, Begehungen von medizinischen Einrichtungen
- 600,00 € Gebühren für die Begehung Trinkwasserversorgungsanlagen
- 200,00 € für weitere allg. Umlage

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Bund und Länder haben den Pakt zur Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland beschlossen. Ein wesentliches Ziel ist hierbei die nachhaltige Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes zum verbesserten Schutz der Gesundheit der Bevölkerung.

Der Kreis Stormarn erhält auf deren Grundlage für die Jahre 2023 ff. eine Förderung vom Land zur Refinanzierung des Personalaufwuchses in den Gesundheitsämtern im Rahmen der Umsetzung des Paktes für den ÖGD. Ziel ist es, eine tiefgreifende Stärkung der Strukturen des ÖGD durch eine nachhaltige Verbesserung der Personalausstattung zu erreichen. Die Mittel sind mit 1,65 Mio. € eingeplant.

Weitere in diesem Ansatz u.a. geplante Erträge sind:
- 7.000,00 € Erstattung von den Krankenkassen für Begutachtungen in der Frühförderung
- 22.000,00 € Erstattung von Krankenkassen für die Durchführung der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe
- 10.000,00 € Erstattung von Krankenkassen für ärztliche Leistungen bei der Umsetzung PsychHG
- 600,00 € Erstattungen für Impfmaßnahmen vom Land, von Krankenkassen und privaten Unternehmen
- 140.000,00 € Konnexitätsmittel für die Trinkwasserüberwachung

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier sind u.a. der anteilige Miet- und Bewirtschaftungsaufwand für die Außenstellen des Fachdienstes 33 in Reinbek, Ahrensburg und Bargteheide veranschlagt. In der Gesamtsumme für Miete und Bewirtschaftung der Außenstellen sind rd. 228 T€ für das Jahr 2026 eingeplant.

15. Transferaufwendungen
Im Ansatz sind insbesondere enthalten:

- Suchtberatung gem. §§ 4, 5 PsychHG 1.241.452,04 €
  - Therapiehilfe 665.423,04 €
  - SVS 576.029,00 €

  Im Ansatz der Therapiehilfe sind auch die Mittel für die Primärprävention enthalten. Diese werden nicht mehr gesondert ausgewiesen.

- Zuschüsse an die freien Wohlfahrtsverbände für die gemeindenahe sozialpsychiatrische Versorgung 57.120,00 €
  - AWO 38.480,00 €
  - DRK 2.400,00 €
  - SVS 16.240,00 €

  Förderung für den Bereich Sexualpädagogik - pro familia 78.163,00 €

Kommunalisierte Mittel aus dem Sozialvertrag II von rd. 259.595,67 €

a) Suchtkrankenhilfe 95.012,67 €
- SVS 53.000,00 €
- Therapiehilfe 42.029,00 €

b) offene Hilfen sozialpsychiatrischer Bereich 164.583,00 €
- SVS 7.404,00 €
- AWO 60.890,00 €
- Glückspielfachstelle 63.289,00 €
- Frauen helfen Frauen 30.000,00 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Rahmen der Beauftragung niedergelassener Psychiater zur Übernahme von Gutachtertätigkeiten, sind 3.000 € eingeplant. Auch sind Kosten für Honorare zur Sicherstellung des Rufdienstes im Rahmen von Unterbringungsverfahren nach dem PsychHG i.H.v. 185 T€ enthalten sowie für Gutachten für den PsychHG-Rufdienst 40 T€ und ebenfalls berücksichtigt werden Kosten für die Beteiligung von Dolmetschern bei der Gutachtenerstellung von 400 €.

Gesamtbetrachtet sind hierfür rd. 232 T€ veranschlagt worden.

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Untersuchungsgeräten sind für 2026 insgesamt 11.600 € veranschlagt.

Fachbereich 4 – Besondere Ordnungsangelegenheiten

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 4	392
111	Verwaltungssteuerung und -Service	395
1222	Verkehrswesen	399
1223	Verbraucherschutz	404
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	411
537	Abfallwirtschaft	416
552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	421

Haushalt 2026



Produktname

FB 4 Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 42: Frank Brinker
Für den Fachdienst 43: N.N.
Für den Fachdienst 44: Kerstin Hauschild-Wegener

Beschreibung
Im Fachbereich 4 werden in den Fachdiensten folgende Teilpläne bewirtschaftet:

1119	Interner Aufwand
1222	Verkehrswesen
1223	Verbraucherschutz
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
537	Abfallwirtschaft
552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Auftragsgrundlagen
Grundgesetz, verschiedene Bundes- und Landesgesetze, EU-Verordnungen, EU-Richtlinien, Satzungen, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Kreistagsbeschlüsse und innerdienstliche Organisationsanweisungen

Zielgruppen
Bevölkerung des Kreises Stormarn, Selbstverwaltungsgremien des Kreises, Presse, Beschäftigte der Kreisverwaltung

Sachziele
Siehe die einzelnen Darstellungen bei den Produktnamen des Fachbereiches 4.

Budgetverantwortlichkeit
Christiane Flick

Stellenanteile
95,78

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 4 Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.071,00	90.761	56.250	35.000	35.000	35.000
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.439.490,71	3.411.200	3.138.000	3.138.000	3.138.000	3.138.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	3.274,02	3.374	3.100	3.100	3.100	3.100
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	318.774,06	253.672	285.200	285.100	286.500	287.900
		7. sonstige Erträge	950.189,63	870.243	1.445.525	1.022.425	1.069.825	1.126.625
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	496,50	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**4.753.295,92**	**4.629.250**	**4.928.075**	**4.483.625**	**4.532.425**	**4.590.625**
		11. Personalaufwendungen	-7.333.884,23	-7.551.898	-8.104.059	-8.208.425	-8.318.816	-8.379.727
		12. Versorgungsaufwendungen	-2.167.483,92	-390.900	-489.100	-514.100	-532.500	-554.100
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-333.583,39	-447.091	-426.280	-419.280	-419.280	-419.280
		14. bilanzielle Abschreibungen	-14.949,36	-17.119	-20.196	-19.320	-20.620	-21.920
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-489.273,37	-371.494	-378.560	-378.290	-378.290	-378.290
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-10.339.174,27**	**-8.778.502**	**-9.418.195**	**-9.539.415**	**-9.669.506**	**-9.753.317**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-5.585.878,35**	**-4.149.251**	**-4.490.120**	**-5.055.790**	**-5.137.081**	**-5.162.692**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-5.585.878,35**	**-4.149.251**	**-4.490.120**	**-5.055.790**	**-5.137.081**	**-5.162.692**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-6.520,64	-2.200	-938	-938	-938	-938
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-5.592.398,99**	**-4.151.451**	**-4.491.058**	**-5.056.728**	**-5.138.019**	**-5.163.630**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-14.949,36	-17.119	-20.196	-19.320	-20.620	-21.920
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-14.947,36**	**-17.119**	**-20.196**	**-19.320**	**-20.620**	**-21.920**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 4 Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.069,00	90.761	56.250	0	35.000	35.000	35.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	3.437.599,56	3.411.200	3.138.000	0	3.138.000	3.138.000	3.138.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	3.274,02	3.374	3.100	0	3.100	3.100	3.100
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	405.268,92	254.578	285.200	0	285.100	286.500	287.900
65	7	+ sonstige Einzahlungen	51.196,84	31.628	7.525	0	7.525	7.525	7.525
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**3.938.408,34**	**3.791.541**	**3.490.075**	**0**	**3.468.725**	**3.470.125**	**3.471.525**
70	10	Personalauszahlungen	-6.575.862,75	-6.941.098	-7.644.659	0	-7.614.325	-7.663.316	-7.785.727
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-193.943,18	-177.800	-75.900	0	-77.300	-78.700	-79.900
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-399.130,00	-649.891	-623.488	0	-432.860	-432.860	-432.860
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-347.222,12	-316.894	-312.160	0	-311.890	-311.890	-311.890
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-7.516.158,05**	**-8.085.683**	**-8.656.207**	**0**	**-8.436.375**	**-8.486.766**	**-8.610.377**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-3.577.749,71**	**-4.294.141**	**-5.166.132**	**0**	**-4.967.650**	**-5.016.641**	**-5.138.852**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	4.011,77	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	480.000	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**4.011,77**	**0**	**480.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-30.820,51	-86.048	-35.500	0	-35.500	-35.500	-35.500
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-30.820,51**	**-86.048**	**-35.500**	**0**	**-35.500**	**-35.500**	**-35.500**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-26.808,74**	**-86.048**	**444.500**	**0**	**-35.500**	**-35.500**	**-35.500**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	150.266,05	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-151.151,35	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**-885,30**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-3.605.443,75**	**-4.380.189**	**-4.721.632**	**0**	**-5.003.150**	**-5.052.141**	**-5.174.352**

Haushalt 2026

Produktname
FB 4/ 111 Verwaltungssteuerung & Service

Produktverantwortlichkeit
Christiane Flick

Beschreibung
Aufrechterhaltung des inneren Dienstbetriebes

Auftragsgrundlagen
Innerdienstliche Organisationsregelungen

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Verwaltungsführung

Sachziele
Sachgemäßer Einsatz und optimale Auslastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Förderung der Motivation; Optimierung des Geschäftsganges; Recht- u. Zweckmäßigkeit des Handelns

Budgetverantwortlichkeit
Christiane Flick

Stellenanteile
1,50

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 4/ 111 Verwaltungssteuerung & Service

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	11.000,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
		7. sonstige Erträge	53.413,89	39.600	55.600	58.900	61.700	64.900
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	496,50	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**64.910,39**	**50.600**	**66.600**	**69.900**	**72.700**	**75.900**
		11. Personalaufwendungen	-142.873,45	-182.469	-200.592	-203.909	-207.935	-210.889
		12. Versorgungsaufwendungen	-124.926,10	-12.500	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-21.773,81	-24.100	-26.390	-26.390	-26.390	-26.390
		14. bilanzielle Abschreibungen	-11.382,99	-13.476	-15.636	-16.936	-18.236	-19.536
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-59.178,12	-67.500	-58.570	-58.300	-58.300	-58.300
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-360.134,47**	**-300.045**	**-301.188**	**-305.535**	**-310.861**	**-315.115**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-295.224,08**	**-249.445**	**-234.588**	**-235.635**	**-238.161**	**-239.215**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-295.224,08**	**-249.445**	**-234.588**	**-235.635**	**-238.161**	**-239.215**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-2.427,28	-2.200	-912	-912	-912	-912
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-297.651,36**	**-251.645**	**-235.499**	**-236.546**	**-239.072**	**-240.126**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-11.382,99	-13.476	-15.636	-16.936	-18.236	-19.536
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-11.382,99**	**-13.476**	**-15.636**	**-16.936**	**-18.236**	**-19.536**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 4/ 111 Verwaltungssteuerung & Service

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	11.000,00	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**11.000,00**	**11.000**	**11.000**	**0**	**11.000**	**11.000**	**11.000**
70	10	Personalauszahlungen	-118.599,65	-151.669	-168.092	0	-169.809	-172.035	-174.289
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-2.607,37	-12.500	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-21.378,81	-24.100	-26.390	0	-26.390	-26.390	-26.390
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-50.438,01	-63.700	-54.670	0	-54.400	-54.400	-54.400
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-193.023,84**	**-251.969**	**-249.152**	**0**	**-250.599**	**-252.825**	**-255.079**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-182.023,84**	**-240.969**	**-238.152**	**0**	**-239.599**	**-241.825**	**-244.079**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-7.925,63	-30.000	-19.500	0	-19.500	-19.500	-19.500
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-7.925,63**	**-30.000**	**-19.500**	**0**	**-19.500**	**-19.500**	**-19.500**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-7.925,63**	**-30.000**	**-19.500**	**0**	**-19.500**	**-19.500**	**-19.500**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-189.949,47**	**-270.969**	**-257.652**	**0**	**-259.099**	**-261.325**	**-263.579**

FB 4/ 11194 – Interner Aufwand

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Gesamtansatz 11.000 EUR

Der Kreis Stormarn erhält vom Land eine Sachkostenpauschale i.H.v. 11.000 EUR für einen Mitarbeiter der Wasserbehörde.

7. sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Gesamtansatz 29.100 EUR

Dieser Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für das Jahr 2026 ein Ansatz von 22.000 EUR vorgesehen. Für teambildende Maßnahmen ist ein Betrag in Höhe von 3.000 EUR vorgesehen.

Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen für Unterhaltung und Erneuerung des Inventars (2.000 EUR) und Geräte des Labors (100 EUR).

Ersatzbeschaffung von Dienst-und Schutzkleidung 2.000 EUR

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen
Gesamtansatz 60.700 EUR

In diesen Ansatz sind folgende Positionen enthalten:

- Geschäftsbedürfnisse und Bürobedarf für den FB 4 (20.000 EUR)
- Reisekosten für den FB 4 (40.000 EUR).
- Auswärtige Sitzungen des Umweltausschusses (300 EUR)
- Aufwendungen für Steuern, Versicherungen und Schadensfälle im FB 4 (300 EUR)
- Vermischte Ausgaben (100 EUR)

FB 4/ 11194 – Interner Aufwand

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
Gesamtansatz: 19.500 EUR

Ausstattung von Telearbeitsplätzen (9.000 EUR) sowie Büroausstattung (10.500 EUR).

Haushalt 2026

Produktname
FB 4/ 1222 Verkehrswesen

Produktverantwortlichkeit
Kerstin Hauschild-Wegener

Beschreibung
Zulassungen: Alle Leistungen, die mit der Zulassung/Abmeldung/Umschreibung von kennzeichenpflichtigen/kennzeichenfreien Fahrzeugen zu tun haben, einschließlich der Bestandspflege und Überwachung (z.B. hinsichtlich der Versicherungspflicht und der Verkehrssicherheit) sowie der Verwaltung der Sonderdaten nach dem Bundesleistungsgesetz.

Fahrerlaubnisse:
1. Erteilung, Umtausch, Anerkennung, Erweiterung, Überwachung oder Entziehung von Fahrerlaubnissen (FE). Ausstellung von Internationalen Führerscheinen,
2. Überprüfung der Kraftfahreignung (z. B. wegen körperlicher Mängel, wegen Alkohol- oder Drogenmissbrauch)
3. Maßnahmen nach dem "Punktsystem" bzw. bei Auffälligkeiten von Inhabern einer FE auf Probe
4. Erteilung, Registrierung und Überwachung von Fahrer-, Unternehmens- oder Werkstattkarten nach der Fahrpersonal-VO
5. Fahrlehrer/Fahrschulwesen

Verkehrslenkung:
1. Anordnen von Verkehrszeichen und -einrichtungen zur Aufrechterhaltung/Verbesserung oder Wiederherstellung der Verkehrssicherheit
2. Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von Vorschriften der StVO
3. Erteilung von Genehmigungen/Erlaubnissen im Rahmen der StVO.
4. Überwachung der Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen im Rahmen des Güterkraftverkehrs und des gewerblichen Personenverkehrs einschließlich der zu erteilenden Erlaubnisse, Genehmigungen oder Lizenzen.
5. Anordnung von Verkehrsbeschränkungen/-verboten im Rahmen "Feinstaubrichtlinie".
6. Fachaufsicht über die auf die Ämter, Städte (außer Ahrensburg, Bad Oldesloe und Reinbek) und Gemeinden delegierten Teilaufgaben der StVO

Auftragsgrundlagen
Zulassungen: Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrszulassungsordnung/Fahrzeugzulassungsverordnung mit den dazugehörigen Folgegesetzen/-verordnungen (z.B. FRV, Haftpfl.G, IntVO-Kfz), Bundesleistungsgesetz, GGVS, Bundesimmissionsschutzgesetz

Fahrerlaubnisse: StVG, FeV, FahrlG, FPersV und dazu erlassene Verordnungen und Folgegesetze

Verkehrslenkung: StVG,GüKG, PBefG, StVO (und dazu erlassenen Verordnungen und Nebengesetze z.B. Ferienreise-VO, Ausnahme-VO zur StVO, BOKraft, Bundesimmissionschutzgesetz)

Auftraggeber
Zulassungen: Fahrzeughalter/innen, Kfz.-Versicherungsunternehmen, Polizeidienststellen, Finanzämter, Bundeswehr (für BLG), übrige Verkehrsteilnehmer

Fahrerlaubnisse: Polizei, TÜV, Fahrerlaubnisbewerber/innen, Personen, die eine Fahrschul- oder Fahrlehrererlaubnis erwerben wollen sowie Personen, die durch ihr Verhalten bei der Teilnahme am Straßenverkehr gezeigt haben, dass sie ggf. ungeeignet zum Führen von Fahrzeugen sind und Fahrzeugführer, die ein digitales Kontrollgerät bedienen müssen.

Verkehrslenkung: Gesetzlicher Auftrag bzw. Personen mit einem Anliegen, welches im engeren oder im weiteren Sinne straßenverkehrsrechtliche Belange berührt.

Zielgruppen
Zulassungen:
Halter/Eigentümer von zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Fahrzeugen
Bundeswehr Kat-Schutz-Organe (BLG)

Fahrerlaubnisse:
Fahrerlaubnisbewerber/innen
ungeeignete bzw. bedingt geeignete Fahrerlaubnisinhaber/innen
Fahrlehrer- Fahrschulerlaubnisinhaber/innen, die FE-Bewerber/innen selbstständig oder als Arbeitnehmer/innen zwecks Erwerb einer FE ausbilden

Verkehrslenkung:
Alle Verkehrsteilnehmer/innen, Anwohner/innen von Straßen
Beschäftigte / Inhaber/innen von Betrieben, die gewerblich Personen- oder Güterverkehr betreiben
Ämter, Städte und Gemeinden, die der Fachaufsicht der Verkehrslenkung unterliegen.

Sachziele
Zulassungen: Überwachung und Registrierung von Fahrzeugen, um bei Schädigungen, Gefährdungen und Belästigungen die Verantwortlichen ermitteln zu können mit dem Ziel, ggf. Sanktionen einzuleiten und dadurch z.B. die Verkehrssicherheit zu erhöhen oder die Gefährdung zu unterbinden. Sicherstellen, dass den Gesetzen/Verordnungen, soweit sie sich auf Fahrzeuge im Straßenverkehr beziehen, nachgekommen wird.

Fahrerlaubnisse: Gewährleistung der Teilnahme geeigneter und befähigter Kraftfahrer/innen am Straßenverkehr, Zulassung von qualifizierten und geeigneten Personen zur Fahrgastbeförderung,
Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Ausbildung von FE-Bewerber/innen durch qualifizierte Fahrschulen/-lehrer/innen, Ausschluss von ungeeigneten Kfz.-Führer/innen von der Teilnahme am motorisierten Straßenverkehr bzw. Ausschluss von ungeeigneten Fahrschulen/-lehrern. Schaffung der Möglichkeiten, digitale Kontrollgeräte zu bedienen.

Verkehrslenkung: Sicherstellung einer geregelten Nutzung der Verkehrsflächen, Schutz vor illegalen Personen- bzw. Güterbeförderungen

Budgetverantwortlichkeit
Christiane Flick

Stellenanteile
40,26

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 4/ 1222 Verkehrswesen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.144.755,81	3.118.200	2.845.000	2.845.000	2.845.000	2.845.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	3.274,02	3.374	3.100	3.100	3.100	3.100
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.738,29	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	335.176,36	229.735	262.600	278.200	291.200	306.800
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**3.485.944,48**	**3.351.309**	**3.110.700**	**3.126.300**	**3.139.300**	**3.154.900**
		11. Personalaufwendungen	-2.442.249,76	-2.570.642	-2.795.150	-2.830.164	-2.865.846	-2.896.596
		12. Versorgungsaufwendungen	-607.784,22	-92.400	-83.400	-87.700	-90.800	-94.500
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-32.843,20	-38.683	-49.500	-49.500	-49.500	-49.500
		14. bilanzielle Abschreibungen	-243,60	0	-1.527	-1.527	-1.527	-1.527
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-248.722,53	-223.750	-205.800	-205.800	-205.800	-205.800
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-3.331.843,31**	**-2.925.475**	**-3.135.377**	**-3.174.691**	**-3.213.473**	**-3.247.923**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**154.101,17**	**425.834**	**-24.677**	**-48.391**	**-74.173**	**-93.023**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**154.101,17**	**425.834**	**-24.677**	**-48.391**	**-74.173**	**-93.023**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**154.101,17**	**425.834**	**-24.677**	**-48.391**	**-74.173**	**-93.023**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-243,60	0	-1.527	-1.527	-1.527	-1.527
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-243,60**	**0**	**-1.527**	**-1.527**	**-1.527**	**-1.527**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 4/ 1222 Verkehrswesen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	3.141.201,33	3.118.200	2.845.000	0	2.845.000	2.845.000	2.845.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	3.274,02	3.374	3.100	0	3.100	3.100	3.100
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.738,29	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	44.104,60	24.000	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**3.191.318,24**	**3.145.574**	**2.848.100**	**0**	**2.848.100**	**2.848.100**	**2.848.100**
70	10	Personalauszahlungen	-2.218.085,00	-2.423.942	-2.641.750	0	-2.668.964	-2.696.346	-2.723.996
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-19.609,44	-56.100	-12.900	0	-13.200	-13.400	-13.600
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-32.843,20	-38.683	-49.500	0	-49.500	-49.500	-49.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-202.472,78	-206.550	-187.700	0	-187.700	-187.700	-187.700
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-2.473.010,42**	**-2.725.275**	**-2.891.850**	**0**	**-2.919.364**	**-2.946.946**	**-2.974.796**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**718.307,82**	**420.299**	**-43.750**	**0**	**-71.264**	**-98.846**	**-126.696**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-22.894,88	-56.048	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-22.894,88**	**-56.048**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-22.894,88**	**-56.048**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	121.766,05	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-120.751,05	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**1.015,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**696.427,94**	**364.252**	**-43.750**	**0**	**-71.264**	**-98.846**	**-126.696**

FB 4/ 1222 - Verkehrswesen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Gesamtansatz: 2.745.000 EUR

Der Gesamtbetrag setzt sich aus den Gebühren der Zulassungsbehörde 2.000.000 EUR, der Zwangsstilllegungen 90.000 EUR, den Gebühren der Fahrerlaubnisbehörde 600.000 EUR, den Gebühren aus der Fahrschulüberwachung 5.000 EUR und den Gebühren der Verkehrslenkung mit 50.000 EUR zusammen.

Die Planung der Gebühreneinnahmen hängt von gesetzgebenden und konjunkturellen Entwicklungen ab, so dass immer Abweichungen zu erwarten sind.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte
Gesamtansatz: 3.100 EUR

Hierbei handelt es sich um Einnahmen aus dem Verkauf von Altmetall (Kennzeichenschildern) in Höhe von 500 EUR und den Einnahmen aus dem Erbbaurechtsvertrag „TÜV B. O." auf dem Gelände der Straßenverkehrsbehörde in Höhe von 2.600 EUR.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Gesamtansatz: 49.500 EUR

Im Bereich der Zulassungsbehörde handelt es sich um Stempelplaketten (36.000 EUR), Leasingraten (7.500 EUR) und die Unterhaltung (3.000 EUR) für das Dienstfahrzeug. Aufgrund der zusätzliche benötigten Plakettenträger für die Onlinezulassungen über i-Kfz Stufe 4 (seit Januar 2024) ist der Haushaltsansatz auf 40.000 EUR festzusetzen.

In der Verkehrslenkung kommen 3.000 EUR für die Verkehrssicherheitsaktionen mit der Polizeidirektion Ratzeburg hinzu.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen
Gesamtansatz: 208.000 EUR

Für die Zulassungsbehörde sind für die Beschaffung von Vordrucken (Zulassungsbescheinigungen Teil I und II u.a.) 100.000 EUR und für Führerscheine und Fahrerkarten in der Fahrerlaubnisbehörde 100.000 EUR angesetzt. Die Kostensteigerung bei den Vordrucken der Fahrerlaubnisbehörde ist auf die erhöhte Anzahl der Führerscheinumschreibungen zurückzuführen. Diese Erhöhung begründet sich dahingehend, dass seit 2019 bekannt ist, dass bis 2033 ein Zwangsumtausch aller Führerscheine, die vor 2013 ausgestellt worden sind, erforderlich ist. Darüber hinaus muss bei jeder Änderung im Fahrlehrerrecht ein neuer Fahrlehrerschein ausgestellt werden. Hinzu kommen 3.000 EUR für das Erstellen von Gutachten bei Fahrschulüberprüfungen. In der Verkehrslenkung kommt der Mitgliedsbeitrag für die Verkehrswacht von 5.000 EUR hinzu.

Haushalt 2026



Produktname
FB 4/ 1223 Verbraucherschutz

Produktverantwortlichkeit
Frank Brinker

Beschreibung
Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit
Maßnahmen zur Erfassung und Überwachung der Betriebe, Einrichtungen und öffentlichen Veranstaltungen, die dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch unterliegen. Überwachung EU-zugelassener Betriebe, Überwachung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen, Kontrolle von Betrieben, Entnahme von Proben, Maßnahmen zur Gewährleistung des Handels/Drittlandhandels mit Waren, Ausstellung von Genusstauglichkeitsbescheinigungen, Information und Beratung von Verbrauchern und Betrieben.
Maßnahmen zur Verhinderung/Bekämpfung der ständigen/besonderen Tierseuchengefahr; Überwachung des Tier- und Warenverkehrs (national und international); Abwicklung der Entschädigung für Tierverluste; Leistungen zur Sicherstellung und Verbesserung des Tierschutzes; Überwachung der Tierkörper-/Tiererzeugnisbeseitigung und Speiseabfallentsorgung; amtstierärztliche Beratung, Erstellung von Gutachten

Auftragsgrundlagen
Verordnungen, Richtlinien und Entscheidungen der EU, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierseuchengesetz, Tierschutzgesetz, Vorschriften Tierkörperbeseitigung; Verwaltungsverfahrensrecht

Auftraggeber
EU, Bundesauftragsangelegenheit

Zielgruppen
Verbraucher; Verantwortliche und Mitarbeiter der zu überwachenden Betriebe, Einrichtungen und Veranstaltungen.
Bevölkerung allgemein, Landwirte, Halter von Haus-/Nutztieren sowie freilebenden Tieren (Wild), Viehhandelsunternehmen, Jägerschaft, niedergelassene Tierärzte.
Tiere, private oder gewerbliche Tierhalter sowie Betriebe, die den Vorschriften des Tierschutzgesetzes unterliegen.
Verantwortliche von Betrieben, die tierische Erzeugnisse oder Speisen herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen (national/international), Schlachtbetriebe, Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, Gaststätten.

Sachziele
Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Schutz vor Täuschung im Verkehr mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen, Schutz des redlichen Lebensmittelhandwerks und -gewerbes.
Verhinderung der Entstehung und Verbreitung übertragbarer Tierkrankheiten und Tierseuchen; Erhaltung und Wiederherstellung gesunder Tierbestände, Schutz der Bevölkerung vor Gesundheitsgefahren durch Tierseuchenerreger, Verminderung wirtschaftlicher Schäden für den Tierhalter.
Schutz des Lebens und Wohlbefindens der Tiere, Schutz der Tiere vor vermeidbaren Schmerzen, Leiden und Schäden.
Schutz von Mensch, Tier und Umwelt durch gesetzeskonforme Beseitigung von Tierkörpern und tierischen Erzeugnissen.

Umsetzung der Inhalte nationaler und innergemeinschaftlicher Rechtsvorschriften

Budgetverantwortlichkeit
Christiane Flick

Stellenanteile
18,35

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 4/ 1223 Verbraucherschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.784,40	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	11.864,15	19.255	18.500	17.000	17.000	17.000
		7. sonstige Erträge	297.675,78	390.200	326.200	345.500	361.600	380.900
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**364.324,33**	**454.455**	**389.700**	**407.500**	**423.600**	**442.900**
		11. Personalaufwendungen	-1.675.952,67	-1.622.473	-1.658.594	-1.682.829	-1.708.102	-1.703.619
		12. Versorgungsaufwendungen	-772.222,59	-189.500	-302.600	-318.100	-329.500	-343.000
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-28.957,98	-31.308	-33.600	-33.600	-33.600	-33.600
		14. bilanzielle Abschreibungen	-1.166,32	-1.466	-857	-857	-857	-857
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-66.531,64	-62.744	-88.870	-88.870	-88.870	-88.870
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-2.544.831,20**	**-1.907.491**	**-2.084.521**	**-2.124.256**	**-2.160.929**	**-2.169.946**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-2.180.506,87**	**-1.453.036**	**-1.694.821**	**-1.716.756**	**-1.737.329**	**-1.727.046**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-2.180.506,87**	**-1.453.036**	**-1.694.821**	**-1.716.756**	**-1.737.329**	**-1.727.046**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-4.093,36	0	-26	-26	-26	-26
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-2.184.600,23**	**-1.453.036**	**-1.694.848**	**-1.716.783**	**-1.737.356**	**-1.727.073**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.166,32	-1.466	-857	-857	-857	-857
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-1.166,32**	**-1.466**	**-857**	**-857**	**-857**	**-857**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 4/ 1223 Verbraucherschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	57.730,13	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	11.864,15	19.255	18.500	0	17.000	17.000	17.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	350,63	900	900	0	900	900	900
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**69.944,91**	**65.155**	**64.400**	**0**	**62.900**	**62.900**	**62.900**
70	10	Personalauszahlungen	-1.454.606,02	-1.331.973	-1.505.794	0	-1.461.429	-1.470.302	-1.516.619
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-82.505,69	-57.600	-47.000	0	-47.800	-48.700	-49.500
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-28.255,52	-31.308	-33.600	0	-33.600	-33.600	-33.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-44.742,39	-44.944	-66.270	0	-66.270	-66.270	-66.270
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-1.610.109,62**	**-1.465.825**	**-1.652.664**	**0**	**-1.609.099**	**-1.618.872**	**-1.665.989**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-1.540.164,71**	**-1.400.670**	**-1.588.264**	**0**	**-1.546.199**	**-1.555.972**	**-1.603.089**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	4.011,77	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**4.011,77**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	-16.000	0	-16.000	-16.000	-16.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**-16.000**	**0**	**-16.000**	**-16.000**	**-16.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**4.011,77**	**0**	**-16.000**	**0**	**-16.000**	**-16.000**	**-16.000**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-1.536.152,94**	**-1.400.670**	**-1.604.264**	**0**	**-1.562.199**	**-1.571.972**	**-1.619.089**

FB 4/ 1223 - Verbraucherschutz

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren (Ansatz 20.000 EUR)
Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Lebensmittel – und Bedarfsgegenständeüberwachung, z. B. Gesundheitsbescheinigungen, Ver- bzw. Entladeuntersuchungen, amtstierärztliche Beglaubigungen, Betriebskontrollen, Produktbeanstandungen.
Im September 2024 ist das Verfahren zur Ausstellung von Exportbescheinigungen geändert worden. Die Ware wird nun überwiegend nicht mehr vor Ort beschaut. Der Verwaltungsaufwand in diesem Bereich verringert sich dadurch erheblich, was zur Folge hat, dass den Unternehmen entsprechend geringere Gebühren in Rechnung gestellt werden. Die Einnahmeerwartung von zuvor 33.000 EUR wird daher auf 20.000 EUR herabgesetzt.

Verwaltungsgebühren (Ansatz 25.000 EUR)
Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen auf den Gebieten des Tierseuchen- und Tierschutzrechtes z.B. Überprüfung von Tierhaltungen, Gesundheitsbescheinigungen, Ver- bzw. Entladeuntersuchungen, amtstierärztliche Beglaubigungen, Sachkundeprüfungen, Erlaubniserteilungen etc.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenausgleich für Aufgabenübertragung Verbraucherinformationsgesetz (Ansatz 1.500 EUR)
Am 04.05.2020 hat der Schleswig-Holsteinische Landkreistag und der Städteverband Schleswig-Holstein mit dem Land Schleswig-Holstein nach erfolgter Übertragung der Aufgaben nach dem Verbraucherinformationsgesetz (VIG) zum 14.12.2019 eine Vereinbarung zum Ausgleich des entstehenden Mehraufwands geschlossen. Der finanzielle Ausgleich wird jährlich für den anfallenden Mehraufwand anhand von Fallpauschalen geleistet. Auf der Grundlage der Fallzahlen der vorangegangenen Jahre wird eine jährliche Ausgleichszahlung in Höhe von 1.500 EUR erwartet.

Erstattung TSE-Monitoring (Ansatz 5.600 EUR)
Kostenerstattung seitens des Tierseuchenfonds für Aufgaben im Rahmen des TSE-Monitorings (Transmissible spongiforme Enzephalopathie).

Erstattung ASP-Maßnahmepaket (Ansatz 1.500 EUR)
Das ASP-Maßnahmepaket läuft bis 01.07.2026. Es wird angenommen, dass von 01.01.2026 bis 31.06.2026 etwa 1.500 EUR vom Land erstattet werden. Ob das ASP-Maßnahmepaket darüber hinaus weitergeführt wird, ist noch unklar.

ASP Prävention Erstattung Beseitigungskosten (Ansatz 4.600 EUR)
Erstattung von Kosten eines Tierkörperbeseitigungsunternehmens für die Entsorgung des Aufbruchs von erlegtem Wild, Verkehrsunfallwild und Fallwild (ausschließlich Schwarzwild) aus eingerichteten Kadaversammelstellen. Vor einem Seuchenausbruch (Prävention) tragen das Land und die Kreise bzw. kreisfreien Städte jeweils die Hälfte der anfallenden Beseitigungskosten (Abholung und Verarbeitung). Hierzu melden die Kreise bzw. kreisfreien Städte jährlich die entstandenen Beseitigungskosten. Das Land erstattet diesen Betrag hälftig.

Erstattung Berufshaftpflichtversicherung (Ansatz 5.300 EUR)
Kostenerstattung für jährlichen Haftpflichtversicherungsbeitrag für im Krisenfall bestellte freiberuflich tätige Tierärzte. Soweit in einem Jahr keine Bestellung erfolgt, werden nur 10% des Beitrages fällig. Die zu viel gezahlten Beiträge werden erstattet.

7. sonstige ordentliche Erträge

Zwangsgelder Lebensmittelüberwachung (Ansatz 200 EUR)
Gebühren Zwangsgelder Lebensmittelüberwachung (50 EUR)

Zwangsgelder Tiergesundheit (Ansatz 600 EUR)
Gebühren Zwangsgelder Tiergesundheit (50 EUR)

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Beschaffung von Infomaterial (Lebensmittelüberwachung) (Ansatz 300 EUR)

Fortbildungskosten Lebensmittelüberwachung (Ansatz 3.510 EUR)
Kosten für Pflichtfortbildungen für das in der Lebensmittelüberwachung tätige Fachpersonal.
Es werden im Bereich der Lebensmittelüberwachung Fortbildungskosten für zwei Amtstierärztinnen und für sechs Lebensmittelkontrolleure/-innen zu erwarten sein. Der Ansatz orientiert sich an den Kosten der Vorjahre.
[Rechtliche Grundlagen: § 2 Berufsordnung der Tierärztekammer SH, Art. 5 Verordnung (EG) 625/2017, § 4 Lebensmittelkontrolleur-Verordnung - LKonV]

Fortbildungskosten Tiergesundheit (Ansatz 2.700 EUR)
Kosten für Pflichtfortbildungen für das im Bereich der Tiergesundheit tätige Fachpersonal. Es werden aufgrund § 2 Berufsordnung der Tierärztekammer SH, Art. 6 Verordnung (EG) Nr. 882/2004 im Bereich der Tiergesundheit (Tierseuchen-/Tierschutzrecht) Fortbildungskosten für fünf Amtstierärzt/innen in Höhe von jeweils 600 EUR zu erwarten sein.

Bekämpfung von Tierseuchen (Ansatz 9.000 EUR)
Kosten für tierseuchenrechtliche Untersuchungen und für das Vorhalten spezieller Ausrüstung (Instrumente, Schutzkleidung etc.) im Bereich der Tierseuchenbekämpfung; Kosten amtlicher Zerlegungen seuchenverdächtiger Großtiere im Landeslabor Schleswig-Holstein; erweiterte Monitoringprogramme und Tierseuchen-Übungen.

TSE Monitoring (Ansatz 5.040 EUR)
In der Folge der BSE-Krise ist seit dem Jahr 2001 für das Gebiet der EU verpflichtend vorgeschrieben, verendete Rinder und auch Schafe und Ziegen – abhängig vom Lebensalter – auf BSE untersuchen zu lassen. Dazu sind in den Tierkörperbeseitigungsanstalten (TBA) des Landes Maßnahmen zur Bereitstellung des Untersuchungsmaterials, eine amtliche Überwachung der Probenentnahme sowie der Transport des Probenmaterials zum Landeslabor erforderlich. Durch den Beirat des Tierseuchenfonds wurde der Beschluss für die anteilige Kostenübernahme im Rahmen einer Beihilfe gefasst. Die Mittel werden als Auslage für die unterstützenden Tätigkeiten der TBA sowie für die amtliche Überwachung einschließlich der Probenentnahme benötigt. Es handelt sich hierbei um durchlaufende Beträge, da die Gelder über die Beihilfe seitens des Tierseuchenfonds vereinnahmt werden.

Tierschutzrechtliche Maßnahmen (Ansatz 450 EUR)

Beschaffung von Infomaterial (Tiergesundheit) (Ansatz 500 EUR)

Vorhaltung Dienstleister für Tötung von Tierbeständen (Ansatz 4.100 EUR)
Das Land Schleswig-Holstein, die Kreise und kreisfreien Städte sowie die Bauernverband Schleswig-Holstein Dienste GmbH haben ab 01.12.2021 einen Vertrag zur Förderung der Sicherstellung von Vorsorgemaßnahmen zur Tötung von Klauentieren und Geflügel im Tierseuchenfall geschlossen. Darin verpflichten sich Land, Kreise und kreisfreie Städte zur Leistung einer jährlichen Zuwendung an die Bauernverband Dienste SH GmbH zur Finanzierung der Aufwendungen für Vorsorgeleistungen. Daraufhin hat die Bauernverband Dienste SH GmbH einen entsprechenden Vertrag mit einem Dienstleister geschlossen. Der jährliche Finanzierungsanteil des Kreises Stormarn beträgt 4.050 EUR.

Afrikanische Schweinepest (ASP) Prävention/Ausbruch Beseitigungskosten (Ansatz 7.000 EUR)
Kosten für ein Tierkörperbeseitigungsunternehmen für die Entsorgung der Kadaver und des Aufbruchs von erlegtem Wild, Verkehrsunfallwild und Fallwild (ausschließlich Schwarzwild) aus eingerichteten Fallwildsammelstellen sowie die vertragsgemäße Miete für die Fallwildsammelstellen (inkl. Personaleinsatz für Überwachung der Leerung, Reinigung, Kontrolle u.ä.). IM Falle eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest (ASP) kann darüber hinaus die Anzahl der zu entsorgenden Wildschweinkadaver durch die Firma RENDAC in erheblichen Maße ansteigen. Da im speziellen Fall eines ASP-Ausbruches mit deutlich höheren, nicht näher zu beziffernden Ausgaben zu rechnen ist, müssen im Ausbruchsfalle darüber hinaus ohnehin weitere Mittel in Anspruch genommen werden.

Ausbildung ASP-Suchhunde (1.000 EUR)
Für die Aus- und/oder Fortbildung von ASP-Suchhunden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Erstattung Versorgungslasten (Ansatz 32.000 EUR)
Anteilige Versorgungsbezüge (Ruhegehalt / Witwengeld und Beihilfen) für ehemalige Mitarbeiter des Städtischen Untersuchungsamtes Lübeck, nachdem das Untersuchungsamt in die Trägerschaft des Landes Schleswig-Holstein gewechselt ist. Die Versorgungsbezüge sind der Hansestadt Lübeck für das vorangegangene Kalenderjahr von den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Ostholstein und Stormarn entsprechend der jeweiligen Einwohnerzahl zu erstatten. Es steht eine Person im Leistungsbezug.

Kosten Qualitätsmanagement (Ansatz 1.800 EUR)
Kosten zur Einrichtung eines gesetzlich geforderten Qualitätsmanagementsystems. Hierzu zählen Kosten für Audits sowie anteilige Kostenerstattungen für landesweite Schulungsmaßnahmen. Es werden jährliche Ausgaben in Höhe von 2.000 EUR erwartet.

Geschäftsbedürfnis Lebensmittelüberwachung (Ansatz 5.130 EUR)
Kosten für die Beschaffung speziellen Büro- und Ausrüstungsbedarfs im Bereich der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung (Probenmaterial, Arbeitskleidung u.a.).

Aufwandsentschädigung Prävention/Bekämpfung von Tierseuchen (Ansatz 10.000 EUR)
Zahlung von Aufwandsentschädigungen an amtlich beauftragte Personen für die Wahrnehmung von Aufgaben der Tierseuchenbekämpfung (beispielsweise Bienensachverständige, prakt. Tierärzte, Personal für ASP-Suchaktionen etc.). Der Betrag wurde auf 10.000 EUR reduziert, da dies den jährlich wiederkehrenden und planbaren Ausgaben entspricht. Da im speziellen Falle eines ASP-Ausbruches mit deutlich höheren, nicht näher zu beziffernden Ausgaben zu rechnen ist, müssen im Ausbruchsfalle darüber hinaus ohnehin weitere Mitteln in Anspruch genommen werden.

Durchführung Tierschutzrecht (Ansatz 90 EUR)
Kosten für die Heranziehung von externen Gutachtern und für die Versorgung von Tieren.

Geschäftsbedarf Tiergesundheit (Ansatz 1.350 EUR)
Kosten für die Beschaffung speziellen Büro- und Ausrüstungsbedarfs auf den Gebieten des Tierseuchen- und Tierschutzrechtes.

Berufshaftpflichtversicherung (Ansatz 5.900 EUR)
Jährlicher Haftpflichtversicherungsbetrag für im Krisenfall bestellte freiberuflich tätige Tierärzte in Höhe von ca. 5.900 EUR inkl. Versicherungssteuer. Soweit in einem Jahr keine Bestellung erfolgt, werden nur 10% des Beitrages fällig. Die zu viel gezahlten Beiträge werden dann vom Versicherungsunternehmen zurückerstattet.

Kosten für Sicherstellungen und Quarantänen (Ansatz 10.000 EUR)
Kosten, die für die Sicherstellungen und Quarantänen von Tieren entstehen. Schwerpunkt sind hier Tollwutverdachtsfälle beim innergemeinschaftlichen Verbringen oder bei der Einfuhr von Tieren (z.B. Welpenhandel). Hierbei fallen dann für die Unterbringung im Tierheim sowie tierärztliche Untersuchungen inklusive Impfungen der

Tiere Kosten an. In den letzten Jahren sind diese Maßnahmen im Kreis Stormarn vermehrt zu beobachten, so dass in diesem Zusammenhang durchschnittliche Kosten in Höhe von 10.000 EUR zu erwarten sind.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Maschinen und technische Anlagen GWG (Ansatz 1.000 EUR)
Für Ersatz- und Neuanschaffungen in der Lebensmittelüberwachung, z. B. Mess und Kühltechnik, wird eine Investitionssumme von 1.000 EUR vorgehalten.

Maschinen und technische Anlagen GWG (Ansatz 10.000 EUR)
Für Ersatz- und Neuanschaffungen in der Tiergesundheit, z. B. Chiplesegräte und Technik der Tierseuchenbekämpfung, wird eine Investitionssumme von 10.000 EUR vorgehalten.

Maschinen und technische Anlagen (Ansatz 5.000 EUR)
Im Falle eines Ausbruchs der ASP im Kreis Stormarn muss für diverse Maßnahmen ein unbekannter hoher Betrag bereitgestellt werden. Aufgrund der Unklarheit über die Höhe dieser Summe, wird zunächst ein Betrag für die ersten Maßnahmen eingestellt. Die Summe von 5.000 € entspricht der Summe, die ein Amtstierarzt bzw. eine Amtstierärztin anordnen darf.

Haushalt 2026

Produktname
FB 4/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Produktverantwortlichkeit
Frank Brinker

Beschreibung
Fleischbeschau
Alle Leistungen im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung inklusive Kalkulation von Gebührensätzen und Erstellen von Gebührenverzeichnissen, Abrechnung von Gebühren und Vergütungen sowie die Überwachung und Durchsetzung der fleisch- bzw. geflügelfleischhygienerechtlichen Anforderungen, Kontrolle von Betrieben, Entnahme von Proben

Auftragsgrundlagen
Verordnungen, Richtlinien und Entscheidungen der EU, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Verwaltungsverfahrensrecht

Auftraggeber
EU, Bundesauftragsangelegenheit

Zielgruppen
Verbraucher, Verantwortliche der Urproduktion, Verfügungsberechtigte der zur Schlachttier- und Fleischuntersuchung angemeldeten Tiere, Gewerbetreibende, amtliche Tierärzte und Fachassistenten

Sachziele
Gewährleistung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung im Kreis Stormarn; Einhaltung der Hygiene im Verkehr mit Fleisch- und Fleischerzeugnissen, gesundheitlicher Verbraucherschutz und Schutz vor Täuschung im Verkehr mit Fleisch- und Fleischerzeugnissen

Budgetverantwortlichkeit
Christiane Flick

Stellenanteile
5,00

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 4/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	181.674,53	190.300	190.300	190.300	190.300	190.300
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.851,20	3.418	2.500	2.500	2.500	2.500
		7. sonstige Erträge	39.449,19	18.650	68.050	72.050	75.350	79.450
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**223.974,92**	**212.368**	**260.850**	**264.850**	**268.150**	**272.250**
		11. Personalaufwendungen	-500.429,09	-548.541	-664.146	-672.319	-680.754	-680.151
		12. Versorgungsaufwendungen	-87.086,06	-12.400	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-34.599,02	-41.000	-39.790	-39.790	-39.790	-39.790
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-16.294,70	-4.500	-7.220	-7.220	-7.220	-7.220
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-638.408,87**	**-606.441**	**-711.156**	**-719.329**	**-727.764**	**-727.161**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-414.433,95**	**-394.073**	**-450.306**	**-454.479**	**-459.614**	**-454.911**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-414.433,95**	**-394.073**	**-450.306**	**-454.479**	**-459.614**	**-454.911**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-414.433,95**	**-394.073**	**-450.306**	**-454.479**	**-459.614**	**-454.911**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 4/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	182.508,57	190.300	190.300	0	190.300	190.300	190.300
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.851,20	3.418	2.500	0	2.500	2.500	2.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.420,63	250	250	0	250	250	250
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**186.780,40**	**193.968**	**193.050**	**0**	**193.050**	**193.050**	**193.050**
70	10	Personalauszahlungen	-466.830,79	-548.541	-615.246	0	-621.419	-627.754	-644.551
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-12.400	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-34.488,85	-41.000	-39.790	0	-39.790	-39.790	-39.790
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-13.223,39	-700	-2.520	0	-2.520	-2.520	-2.520
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-514.543,03**	**-602.641**	**-657.556**	**0**	**-663.729**	**-670.064**	**-686.861**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-327.762,63**	**-408.673**	**-464.506**	**0**	**-470.679**	**-477.014**	**-493.811**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-10,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**-10,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-327.772,63**	**-408.673**	**-464.506**	**0**	**-470.679**	**-477.014**	**-493.811**

FB 4/ 414 – Maßnahmen Gesundheitspflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Gesamtansatz: 190.300 EUR

Fleischbeschau: Gesamtansatz 187.300 EUR
Die Erhebung von Fleischbeschaugebühren erfolgt auf der Grundlage des Gebührenverzeichnisses des Kreises Stormarn für Untersuchungen, Kontrollen und sonstige Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Geflügelfleischhygiene. Die zu erwartenden Einnahmen verteilen sich wie folgt:

Fleischbeschaugebühren (Ansatz 187.000 EUR)
Im Kreis Stormarn sind aktuell (Stand Juni 2025) sieben Schlachtbetriebe tätig, davon zwei Großbetriebe, ein Wildbearbeitungsbetrieb und vier kleinere Schlachtbetriebe. Im Jahr 2024 sind vom amtlichen Untersuchungspersonal des Kreises Stormarn 41967 Schlachttier- und Fleischuntersuchungen (2 Pferde, 766 Rinder/Kälber, 33717 Schafe/Lämmer, 5530 Hausschweine, 508 Wildwiederkäuer und 1444 Wildschweine) in den Betrieben durchgeführt worden. Zusätzlich sind 6976 Trichinenuntersuchungen veranlasst worden. Der überwiegende Teil der Schlachtungen erfolgt in den beiden Großbetrieben. Die von den Schlachtbetrieben zu zahlenden Gebühren ergeben sich aus dem Gebührenverzeichnis des Kreises Stormarn für Untersuchungen, Kontrollen und sonstige Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Geflügelfleischhygiene. Die Gebühren sind kostendeckend kalkuliert und werden regelmäßig angepasst. Die Gebühren sind zudem betriebsspezifisch, d.h. auf den jeweiligen Einzelbetrieb bezogen, kalkuliert. Die Gebühren wurden zuletzt zum 01.01.2022 erhöht. Insgesamt ist das Schlachtaufkommen im Kreis weiter leicht rückläufig. Da auch für 2026 keine wesentlichen Änderungen bei den Schlachtbetrieben zu erwarten sind, wird von einem ähnlichen Schlachtaufkommen wie im Vorjahr ausgegangen. Es werden Einnahmen in Höhe von ca. 187.000 EUR erwartet.

BSE-Untersuchung (Ansatz 100 EUR)
Gebühren für die Untersuchung amtlicher BSE-Proben (Bovine spongiforme Enzephalopathie). Am 28.04.2015 trat die „Verordnung zur Änderung der TSE-Überwachungsverordnung (Transmissible spongiforme Enzephalopathie) und zur Aufhebung der BSE-Untersuchungsverordnung vom 21.04.2015“ in Kraft. Damit wurden die Regelungen zur Untersuchung von geschlachteten Rindern auf BSE geändert. Die amtliche BSE-Untersuchung gesund geschlachteter Rinder entfällt. Eine Untersuchungspflicht besteht in nur noch Ausnahmefällen.

Trichinenuntersuchung Schwarzwild (Jäger) (Ansatz 200 EUR)
Gebühren für die Beförderung und Untersuchung von Trichinenproben Schwarzwild (Jäger)
Im Juni 2018 sind zwischen dem Land und den Kreisen und kreisfreien Städten Maßnahmen zur Prävention der Afrikanischen Schweinepest (ASP) vereinbart worden. Unter anderem ist vereinbart worden, die Gebühren für die Trichinenuntersuchung bei Schwarzwild, das in Schleswig-Holstein erlegt wurde, für einen Zeitraum von zunächst zwei Jahren zu erlassen. Dabei teilen sich das Land ughjkknd die Kreise die Kosten zur Hälfte. Die Kreise erhalten im Folgejahr eine Erstattung vom Land in Höhe von 50 % (siehe Konto Erstattung Trichinenuntersuchungsgebühren). Die Vereinbarung ist zuletzt bis zum 31.07.2026 verlängert worden. Da die Gefahr der ASP weiterhin besteht, ist davon auszugehen, dass diese Vereinbarung auch darüber hinaus verlängert werden wird. Weiterhin gebührenpflichtig sind Trichinenuntersuchungen bei Tieren, die außerhalb Schleswig-Holsteins erlegt und deren Trichinenproben hier zur Untersuchung gegeben werden (erwartete Einnahmen ca. 200 EUR).

Verwaltungsgebühren: Gesamtansatz 3.000 EUR
Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Fleischhygienerechts, z. B. Gesundheitsbescheinigungen, Ver- bzw. Entladeuntersuchungen, amtstierärztliche Beglaubigungen, Betriebskontrollen etc.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Gesamtansatz 2.500 EUR

Erstattung Trichinenuntersuchungsgebühren (Ansatz 2.500 EUR)
Kostenerstattung seitens des Landes im Zusammenhang mit dem Erlass der Trichinenuntersuchungsgebühren als Maßnahme zur Prävention der Afrikanischen Schweinepest (ASP).

7. sonstige ordentliche Erträge

Gesamtansatz 250 EUR

Zwangsgelder (Ansatz 200,00 EUR)

Gebühren Zwangsgelder Fleischhygiene (Ansatz 50 EUR)

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Gesamtansatz 39.790 EUR

Untersuchung amtlicher BSE Proben (Ansatz 90 EUR)
Kostenerstattung an das Landeslabor Schleswig-Holstein für Untersuchungen amtlicher BSE Proben (Bovine spongiforme Enzephalopathie). Am 28.04.2015 trat die „Verordnung zur Änderung der TSE-Überwachungsverordnung (Transmissible spongiforme Enzephalopathie) und zur Aufhebung der BSE-Untersuchungsverordnung vom 21.04.2015“ in Kraft. Damit wurden die Regelungen zur Untersuchung von geschlachteten Rindern auf BSE geändert. Die amtliche BSE-Untersuchung gesund geschlachteter Rinder entfällt. Eine Untersuchungspflicht besteht nur noch in Ausnahmefällen.

Untersuchung von Trichinenproben (Ansatz 11.700 EUR)
Aufgrund gesetzlicher Vorgabe muss die Untersuchung von Trichinenproben mit Wirkung vom 01.01.2010 in einem zertifizierten Labor erfolgen. Der Kreis Herzogtum Lauenburg hat ein entsprechendes Labor in Mölln eingerichtet, in dem seit Beginn des Jahres 2010 auch die Proben aus dem Kreis Stormarn untersucht werden. Die Kosten für die Trichinenproben bei Hausschweinen werden den Schlachtbetrieben im Rahmen der Fleischbeschaugebühren in Rechnung gestellt. Die Kosten für die Trichinenproben bei Wildschweinen aus Schleswig-Holstein werden gemäß Vereinbarung zwischen dem Land, den Kreisen und kreisfreien Städten von diesen getragen (siehe Erläuterungen Nr. 4 und 6).

Beförderung von amtlichen Proben (Ansatz 27.000 EUR)
Kostenerstattung an einen Kurierdienst für die Beförderung von amtlichen Proben zum Landeslabor Schleswig-Holstein in Neumünster und zum Trichinenuntersuchungslabor nach Mölln. Die Kosten für die Beförderung von Trichinenproben nach Mölln werden den Schlachtbetrieben in Rechnung gestellt.

Beschaffung von Infomaterial (Ansatz 100 EUR)

Fortbildungskosten Fleischhygiene (Ansatz 900 EUR)
Kosten für Pflichtfortbildungen für amtliches Personal in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung
[Rechtliche Grundlage: Anhang II Kapitel I Nr. 6 Delegierte Verordnung (EU) 2019/624]

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen
Gesamtansatz 2.520 EUR

Bürobedarf, Geschäftsbedürfnis (Ansatz 2.520 EUR)
Kosten für die Beschaffung speziellen Büro- und Ausrüstungsbedarfs im Bereich Fleischhygiene

Haushalt 2026

Produktname
FB 4/ 537 Abfallwirtschaft

Produktverantwortlichkeit
N. N.

Beschreibung
Altlasten: Untersuchung und Sanierung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen; Abfallwirtschaft: Überwachung der Umsetzung der Abfallwirtschaft des Kreises;
Regelung der Abfallentsorgung: allgemeine Abfall- und Sonderabfallerzeugerüberwachung, Entsorgung ordnungswidrig abgelagerter Abfälle; Überwachung der Klärschlammverwertung, Vollzug der Gewerbeabfallverordnung.

Auftragsgrundlagen
Altlasten: LWG, WHG, LBodSchG, BBodSchG, EU-Recht;
Abfallwirtschaft: LAbfWG, KrWG, Satzung des Kreises, Kommunal- und Haushaltsrecht, Kommunalabgabenrecht;
Regelung der Abfallentsorgung: LAbfWG, KrWG und jeweils weiteres untergesetzliches Regelwerk.

Auftraggeber
Bund, Land, EU-Kommission, Kommunen, Kreistag, Bürgerinnen und Bürger

Zielgruppen
Einzelne und die Allgemeinheit, Abfallbesitzer und -erzeuger, Abfallwirtschaftsgesellschaft Stormarn

Sachziele
Altlasten: Schutz des Bodens, des Grundwassers, Einzelner und der Allgemeinheit;
Abfallwirtschaft: rechtssichere Anwendung des abfallwirtschaftlichen Satzungswesens des Kreises, rechtmäßige Veranschlagung und Verwendung der Abfallgebühren, Einfluss des Kreises auf Aufgabenwahrnehmungen durch Dritte, Beratung der Kreisgremien in der Abfallwirtschaft;
Regelung der Abfallentsorgung: Umsetzung abfallrechtlicher Vorgaben, Wohl der Allgemeinheit

Budgetverantwortlichkeit
Christiane Flick

Stellenanteile
8,08

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 4/ 537 Abfallwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.071,00	90.761	56.250	35.000	35.000	35.000
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.834,03	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	49.957,68	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		7. sonstige Erträge	42.884,09	27.833	551.450	75.550	78.850	82.950
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**138.746,80**	**149.294**	**638.400**	**141.250**	**144.550**	**148.650**
		11. Personalaufwendungen	-681.324,67	-763.976	-801.574	-811.110	-821.626	-830.834
		12. Versorgungsaufwendungen	-66.981,68	-6.000	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-115.556,65	-217.000	-187.000	-180.000	-180.000	-180.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-2.156,45	-2.176	-2.176	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-86.864,69	-2.800	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-952.884,14**	**-991.952**	**-996.450**	**-996.810**	**-1.007.326**	**-1.016.534**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-814.137,34**	**-842.658**	**-358.050**	**-855.560**	**-862.776**	**-867.884**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-814.137,34**	**-842.658**	**-358.050**	**-855.560**	**-862.776**	**-867.884**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-814.137,34**	**-842.658**	**-358.050**	**-855.560**	**-862.776**	**-867.884**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.156,45	-2.176	-2.176	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-2.154,45**	**-2.176**	**-2.176**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 4/ 537 Abfallwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.069,00	90.761	56.250	0	35.000	35.000	35.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	4.973,48	5.700	5.700	0	5.700	5.700	5.700
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	49.957,68	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	3.800,35	3.233	3.150	0	3.150	3.150	3.150
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**99.800,51**	**124.694**	**90.100**	**0**	**68.850**	**68.850**	**68.850**
70	10	Personalauszahlungen	-655.991,30	-744.876	-761.574	0	-769.110	-777.526	-785.934
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-6.000	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-182.001,49	-419.800	-384.208	0	-193.580	-193.580	-193.580
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-36.345,55	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-874.338,34**	**-1.171.676**	**-1.146.782**	**0**	**-963.690**	**-972.106**	**-980.514**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-774.537,83**	**-1.046.982**	**-1.056.682**	**0**	**-894.840**	**-903.256**	**-911.664**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	480.000	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**480.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**480.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-774.537,83**	**-1.046.982**	**-576.682**	**0**	**-894.840**	**-903.256**	**-911.664**

FB 4 / 537 Abfallwirtschaft für 2026

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Produkt 5371 Altlasten:
Landeszuweisungen für Altlastenuntersuchungen und –sanierungen 56.250 EUR

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Produkt 5371 Altlasten
Verwaltungsgebühren 200 EUR

Produkt 5373 Regelung der Abfallentsorgung
Verwaltungsgebühren: 5.500 EUR

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produkt 5372 Abfallwirtschaft 25.000 EUR

Und Erstattung aus dem Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn für beim Kreis verbliebene Personalkosten von ca. 25.000 EUR.

7. sonstige ordentliche Erträge

Produkt 5373 Regelung der Abfallentsorgung
Zwangsgelder: 3.000 EUR
Gebühren für Zwangsgelder: 150 EUR

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produkt 5371 Altlasten
Die Untersuchung, Sanierung und Überwachung von Altlasten wird fortgesetzt. Hierfür sind insgesamt 87.000 EUR erforderlich.

Im Einzelnen:
Erstbewertung (Auftragsnummer: 2/26) mit Kosten von 25.000 EUR.
1x Orientierende Untersuchung (Auftragsnummer: 3/26) mit Kosten von 25.000 EUR
1x Orientierende Untersuchung (Auftragsnummer: 4/26) mit Kosten von 25.000 EUR
Für die Grundwasserüberwachung 2026 werden Kosten von 8.000 EUR anfallen.
Monitoring Bunsenstraße 2 in Trittau mit Kosten in Höhe von 2.000 EUR.
Monitoring Altablagerung Nr. 80 mit Kosten in Höhe von 2.000 EUR

Produkt 5372 Abfallwirtschaft
Verbandsbeitrag „kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung“ (VKU) entfällt, da der Kreis Stormarn aus dem Verband im Jahr 2024 ausgetreten ist.

Produkt 5373 Regelung der Abfallentsorgung
Für ordnungsbehördliche Maßnahmen (Ersatzvornahmen zur Abfallentsorgung 20.000 EUR, Beseitigung wild abgelagerter Abfälle ohne Störer 80.000 EUR) sind insgesamt 100.000 EUR erforderlich.

---

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produkt 5372 Abfallwirtschaft

Erstattung von Forderungsausfällen (Abfallentgelte) 1.000 EUR
Da die AWSH die Bereinigung von Forderungen über Abfallentgelte, die nicht beigetrieben werden können, routinemäßig fortsetzt, wird die Niederschlagung dieser Forderungen durch die Abfallbehörde des Kreises und eine entsprechende Erstattung an das Sondervermögen Abfallwirtschaft notwendig werden.

Erläuterungen zur Teilfinanzplan-Zeile:

12. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen
Produkt 5371 Altlasten

Anteilige Kosten für den Kreis Stormarn für 2026:

- 111.848 EUR für die Investition zur aeroben in situ Stabilisierung (50% förderfähig)
- 48.600 EUR für die Ertüchtigung des Oberflächenwassersystems Stemwarde 2 (ohne Förderung)
- 11.760 EUR für Planungsleistungen etc.
- 25.000 EUR für den Betrieb, Analyse und Analytik Stemwarde 1 + 2

20. Finanzerträge:
Produkt 5377 Abfallwirtschaft

Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
Aufgrund des Erfahrungswertes aus dem Haushaltsjahr 2024 wird sich der Betrag auf 400.000 EUR belaufen.

Haushalt 2026

Produktname
FB 4/ 552 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Produktverantwortlichkeit
N. N.

Beschreibung
Der Kreis ist als Untere Wasserbehörde (UWB) verantwortlich für den Schutz der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers. Ziel ist es, eine rechtssichere Gewässerbenutzung für öffentliche und private Zwecke zu ermöglichen. Dabei sollen die Gewässer als Lebensgrundlage sowohl für die lebenden und zukünftigen Generationen als auch für Tiere und Pflanzen erhalten werden. Das Produkt umfasst:

- Regelung der Gewässerbenutzungen (z. B. Erlaubnisse und Bewilligungen für Einleitungen und Entnahmen für oberirdische Gewässer und das Grundwasser, Genehmigung von Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern)
- Entwicklung der Fließ- und Stillgewässer – Gewässeraufsicht
- Verbesserung der Schmutzwasserbeseitigung (z. B. Überwachung von Kläranlagen, Genehmigung, Nachrüstung und Überwachung von Hauskläranlagen)
- Maßnahmen zur Niederschlagswasserbewirtschaftung – zentrale Anlagen und Gründstücksentwässerung
- vorbeugender Gewässerschutz (z. B. Überwachung von Anlagen für die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen)
- Rufbereitschaft und den damit verbundenen nachsorgenden Schutz der Gewässer
- wasserwirtschaftliche Beratung der Städte, Ämter und Gemeinden sowie der Bürgerinnen und Bürger

Die Aufgaben des Produktes werden durch Fachdienst 43 – Wasserwirtschaft wahrgenommen.

Auftragsgrundlagen
Wasserrechtliche Bestimmungen, z. B. WHG, LWG und untergesetzliche Bestimmungen

Auftraggeber
Bund, Land, EU-Kommission, Kreisgremien, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger
- Pflichtaufgabe nach Weisung -

Zielgruppen
Kommunen, einzelne Bürger, Gewerbetreibende, juristische Personen und öffentliche Körperschaften als zukünftige Nutzer von Gewässern und Anlagenbetreiber, die Allgemeinheit und Einzelne sowie Nutzungsberechtigte

Sachziele
Sicherstellung und Verbesserung der Gewässerfunktionen als Bestandteil und Grundlage eines intakten Naturhaushaltes - langfristig guter quantitativer, ökologischer und chemischer Zustand der Gewässer angestrebt.
Sicherstellung der Vorflut
Erhaltung und Sicherung der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers durch Nutzungsauflagen
Vermeidung von nachhaltigen Gewässerverunreinigungen z. B. durch

- Überwachung der Schmutzwasserbehandlungsanlagen
- Überwachung der Grundwasserfassungsanlagen
- Berücksichtigung des Besorgnisgrundsatzes beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit und Rechtstaatlichkeit bei Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

Rechtssicherheit für die Gewässerbenutzer
Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung

Budgetverantwortlichkeit
Christiane Flick

Stellenanteile
22,44

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 4/ 552 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.441,94	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	240.362,74	195.000	228.200	229.600	231.000	232.400
		7. sonstige Erträge	181.590,32	164.225	181.625	192.225	201.125	211.625
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**475.395,00**	**411.225**	**461.825**	**473.825**	**484.125**	**496.025**
		11. Personalaufwendungen	-1.891.054,59	-1.863.797	-1.984.003	-2.008.094	-2.034.553	-2.057.638
		12. Versorgungsaufwendungen	-508.483,27	-78.100	-103.100	-108.300	-112.200	-116.600
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-99.852,73	-95.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-11.681,69	-10.200	-12.400	-12.400	-12.400	-12.400
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-2.511.072,28**	**-2.047.097**	**-2.189.503**	**-2.218.794**	**-2.249.153**	**-2.276.638**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-2.035.677,28**	**-1.635.872**	**-1.727.678**	**-1.744.969**	**-1.765.028**	**-1.780.613**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-2.035.677,28**	**-1.635.872**	**-1.727.678**	**-1.744.969**	**-1.765.028**	**-1.780.613**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-2.035.677,28**	**-1.635.872**	**-1.727.678**	**-1.744.969**	**-1.765.028**	**-1.780.613**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 4/ 552 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	51.186,05	52.000	52.000	0	52.000	52.000	52.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	326.857,60	195.906	228.200	0	229.600	231.000	232.400
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.520,63	3.245	3.225	0	3.225	3.225	3.225
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**379.564,28**	**251.151**	**283.425**	**0**	**284.825**	**286.225**	**287.625**
70	10	Personalauszahlungen	-1.661.749,99	-1.740.097	-1.952.203	0	-1.923.594	-1.919.353	-1.940.338
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-89.220,68	-33.200	-16.000	0	-16.300	-16.600	-16.800
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-100.162,13	-95.000	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-1.851.132,80**	**-1.868.297**	**-2.058.203**	**0**	**-2.029.894**	**-2.025.953**	**-2.047.138**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-1.471.568,52**	**-1.617.146**	**-1.774.778**	**0**	**-1.745.069**	**-1.739.728**	**-1.759.513**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	28.500,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-30.390,30	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**-1.890,30**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-1.473.458,82**	**-1.617.146**	**-1.774.778**	**0**	**-1.745.069**	**-1.739.728**	**-1.759.513**

FB 4/ 552 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

1. Steuern und ähnliche Abgaben

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

3. sonstige Transfererträge

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gesamtbetrag: 52.000 €

Produkt 5521 Bewirtschaftung der Gewässer
Verwaltungsgebühren 30.000 €

Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre.

Produkt 5522 Schutz der Gewässer
Keine Einnahmen zu erwarten.

Produkt 5523 Nutzung und Schutz des Grundwassers
Verwaltungsgebühren 22.000 €

Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gesamtbetrag: 228.200 €

Produkt 5520000P (im Zuständigkeitsbereich des FD 12)
Erstattung Personalkosten 91.700 €

2008 hat der Kreis wasserwirtschaftliche Aufgaben vom Land übertragen bekommen. In diesem Zusammenhang hat sich das Land verpflichtet, u.a. Personalkosten zu erstatten.

Produkt 5521 Bewirtschaftung der Gewässer
Gesamtsumme: 40.000 €

Kostenerstattung für ordnungsbehördliche Maßnahmen und Gewässeraufsicht 40.000 €

Im Rahmen der Aufgabenerfüllung stellt die untere Wasserbehörde eine Rufbereitschaft, die bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen immer wieder zur akuten Gefahrenabwehr Ersatzvornahmen durchführen muss. Hinzu kommen die im Rahmen des Vollzugs in den Bereichen „Allgemeine Wasserwirtschaft“, „Abwasser“ sowie „Anlagenverordnung, AwSV“ erforderlichen Ersatzvornahmen. Des Weiteren werden im Rahmen der Gewässeraufsicht zunehmend Überwachungen erforderlich. Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Diese Einnahme dient der Deckung der Ausgaben auf dem korrespondierenden Ansatz Nr. 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ durch Inanspruchnahme der Schadensverursacher bzw. des jeweili-

gen Ordnungspflichtigen.

Produkt 5522 Schutz der Gewässer
Gesamtsumme: 80.000 €

Erstattung Verwaltungsaufwand Abwasserabgabe 15.000 €
Erstattung Verwaltungsaufwand Niederschlagswasserabgabe 15.000 €

Kostenerstattungen vom Land für den hiesigen Verwaltungsaufwand (Erstellung von Abwasserabgabebescheiden für das Land). Die Höhe der Einnahme ist letztendlich abhängig von der Anzahl der Einleitungsstellen und unterliegt daher in jedem Jahr geringfügigen Schwankungen.

Erstattung von Überwachungskosten 50.000 €

Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Durch Inanspruchnahme des jeweiligen Kläranlagenbetreibers werden die Ausgaben auf dem korrespondierenden Ansatz Nr. 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ gedeckt.

Produkt 5523 Nutzung und Schutz des Grundwassers
Gesamtsumme: 16.500 €

Landeserstattung der Verwaltungskostenpauschale für die Grundwasserabgabenbescheide.

7. sonstige ordentliche Erträge

Gesamtbetrag: 3.225 €

Produkt 5521 Bewirtschaftung der Gewässer
Gesamtsumme: 2.200 €

Zwangsgelder: 2.000 €
Gebühren für Zwangsgelder: 200 €

Ob und in welcher Höhe tatsächlich Zwangsgelder erhoben werden, hängt vom Verlauf eventueller Verwaltungsverfahren ab. Der Ansatz basiert auf den Einnahmen der vergangenen Jahre.

Produkt 5523 Nutzung und Schutz des Grundwassers
Gesamtsumme: 1.025 €

Zwangsgelder: 1.000 € zzgl. 25 € Gebühren
Ob und in welcher Höhe tatsächlich Zwangsgelder erhoben werden, hängt vom Verlauf eventueller Verwaltungsverfahren ab.

8. aktivierte Eigenleistungen

9. Bestandsveränderungen

11. Personalaufwendungen

12. Versorgungsaufwendungen

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamtbetrag: 90.000 €

Produkt 5521 Bewirtschaftung der Gewässer
Gesamtsumme: 40.000 €

Ordnungsbehördliche Maßnahmen und Gewässeraufsicht 40.000 €

Im Rahmen der Aufgabenerfüllung stellt die untere Wasserbehörde eine Rufbereitschaft, die bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen immer wieder zur akuten Gefahrenabwehr Ersatzvornahmen durchführen musste. Hinzu kommen die im Rahmen des Vollzugs in den Bereichen „Allgemeine Wasserwirtschaft", „Abwasser" sowie „Anlagenverordnung, AwSV" erforderlichen Ersatzvornahmen. Des Weiteren werden im Rahmen der Gewässeraufsicht zunehmend Überwachungen erforderlich. Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Die Deckung der Ausgaben erfolgt jeweils durch Inanspruchnahme der Schadensverursacher bzw. des jeweiligen Ordnungspflichtigen (Einnahmen auf dem korrespondierenden Ansatz Nr. 6 „Kostenerstattungen und Kostenumlagen").

Produkt 5522 Schutz der Gewässer
Untersuchung von Abwasserproben 50.000 €

Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Da diese Ausgaben dem jeweiligen Kläranlagenbetreiber auferlegt werden, ist die Deckung durch Einnahmen in der gleichen Höhe bei dem korrespondierenden Ansatz Nr. 6 „Kostenerstattungen und Kostenumlagen" gewährleistet.

Produkt 5523 Nutzung und Schutz des Grundwassers
Keine Ausgaben geplant.

14. bilanzielle Abschreibungen

15. Transferaufwendungen

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

20. Finanzerträge

21. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

24. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

25. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

20. Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen

21. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

22. Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen

23. Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)

24. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

25. sonstige Investitionseinzahlungen

27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

30. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

31. Auszahlungen für Baumaßnahmen

32. Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Inv.förderungsmaßn. Dritter)

Fachbereich 5 - Bau, Umwelt und Verkehr

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 5	429
1114	Innere Verwaltungsdienste	433
1119	Interner Aufwand	470
511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	476
521	Bau- und Grundstücksordnung	483
523	Denkmalschutz und -pflege	489
542	Kreisstraßen	494
547	ÖPNV	570
551	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	578
554	Naturschutz und Landschaftspflege	583
561	Umweltschutzmaßnahmen	588
575	Tourismus	593

Haushalt 2026



Produktname
FB 5 Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 51: Susann Jandt-Wahls
Für den Fachdienst 52: Thorsten Kuhlewein
Für den Fachdienst 53: Johanna Löwe
Für den Fachdienst 54: Britta Frerichmann
Für den Fachdienst 55: Janine Klann

Beschreibung
Im Fachbereich 5 werden in den Fachdiensten Zentrale Gebäudewirtschaft und Denkmalpflege, Planung und Verkehr, Bauaufsicht, Bauverwaltung und Naturschutz folgende Produkte bewirtschaftet:

1114 Innere Verwaltungsdienste
1119 Interner Aufwand
511 Räumliche Planung u. Entwicklungsmaßnahmen
521 Bau- und Grundstücksordnung
523 Denkmalschutz u. -pflege
541 Gemeindestraßen
542 Kreisstraßen
547 ÖPNV
551 Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
554 Naturschutz / Landschaftspflege
561 Umweltschutzmaßnahmen

Auftragsgrundlagen
Grundgesetz, verschiedene Bundes- u. Landesgesetze (u. a. BGB, LBO, LVO, LVwG, StrWG, FStrG, BauGB, VOB, VOL, HOAI, EU-Recht u. -richtlinien, Denkmalschutzgesetz, WertLV, ÖPNV-Gesetz, Personenförderungsgesetz, Umweltinformationsgesetz, Wärmeschutzverordnung, fachgesetzl. Regelungen zum Klimaschutz, LNatSchG, BNatSchG, Washingtoner Artenschutzabkommen, VwVfG, BImSchG, FStrG, WHG, LWG, UVPG etc.), Satzungen, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, privatrechtliche Vereinbarungen, politische Beschlüsse, innerdienstliche Organisationsanweisungen

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgaben, Weisungsaufgaben, Fachbereiche/Fachdienste der Kreisverwaltung, politische Gremien, Ämter, Städte und Gemeinden, Bürger/-innen, Sachverständige, Rechtsanwälte usw.

Zielgruppen
Land, benachbarte Länder, Gebietskörperschaften, Städte, Ämter u. Gemeinden des Kreises, Fachbereiche/Fachdienste der Kreisverwaltung, Fachbehörden, Nutzer/Träger, Mieter/Pächter, Straßenbaulastträger, Antragsteller/-innen, Grundstückseigentümer, Öffentlichkeit, Kreispolitiker, Verkehrsteilnehmer (Kraftfahrzeuge, Fußgänger, Radfahrer), Verkehrsunternehmen, Fahrgäste, Planungsbüros, Verbände

Sachziele
Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung und Werterhaltung kreiseigener Gebäude; Unterhaltung und Werterhaltung der Kreisstraßen, Gemeindestraßen und der Radwanderwege; Planung/Erstellung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Hochbaumaßnahmen sowie Straßenbaumaßnahmen einschl. Grunderwerb im Rahmen der wirtschaftlichen Vermögensverwaltung; Verbesserung der Situation für alle Verkehrsteilnehmer; Förderung Radverkehr; Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung für alle Bevölkerungsschichten; Verbesserung der Situation im ÖPNV u. Individualverkehr; Erteilung von Bescheiden im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens; Koordination u. Einbringen der öffentlichen Belange des Kreises in die Bauleitplanung der Städte u. Gemeinden; Einbringen der Kreisspezifischen Belange u. Interessen in formelle u. informelle übergemeindliche Entwicklungskonzepte, -pläne u. -programme; Förderung der Rechts- u. Investitionssicherheit im Bau- und Planungsrecht f. Städte u. Gemeinden sowie Investoren u. Bürger/-innen; Erhaltung anerkannter Denkmale u. denkmalverträglichen Umgebung; Fortschreibung Grundstücksmarktbericht und Richtwertübersichten; angemessene Ausstattung des Fachbereiches Bau mit Persona, finanziellen u. sachlichen Mitteln; effizienter Einsatz des Personals sowie der Sachmittel i. R. der Ressourcenverantwortung

Budgetverantwortlichkeit
Thilo Scheuber

Stellenanteile
99,35

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5 Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.435.010,11	15.092.025	14.191.223	14.147.456	14.107.142	14.053.350
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.928.250,16	2.621.544	2.679.500	2.679.500	2.679.500	2.679.500
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	341.574,66	252.476	249.500	244.900	244.900	244.900
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.632.508,61	2.607.376	5.127.000	4.758.700	4.548.700	4.548.700
		7. sonstige Erträge	3.472.140,18	1.536.816	569.000	585.800	583.300	610.000
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	23,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**29.809.506,72**	**22.110.237**	**22.816.223**	**22.416.356**	**22.163.542**	**22.136.450**
		11. Personalaufwendungen	-8.174.610,55	-8.206.864	-8.304.639	-8.385.484	-8.467.897	-8.541.783
		12. Versorgungsaufwendungen	-1.276.136,34	-763.300	-1.509.200	-1.586.400	-1.643.000	-1.709.600
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-4.821.734,31	-9.343.215	-11.282.580	-9.487.170	-11.210.400	-13.149.526
		14. bilanzielle Abschreibungen	-5.245.148,55	-5.357.738	-5.632.220	-6.343.409	-6.903.284	-7.240.609
		15. Transferaufwendungen	-34.981.427,65	-38.629.621	-46.359.550	-54.384.484	-56.172.838	-58.314.044
		16. sonstige Aufwendungen	-4.776.160,21	-4.730.291	-5.463.440	-5.357.240	-5.338.740	-5.425.240
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-59.275.217,61**	**-67.031.029**	**-78.551.629**	**-85.544.187**	**-89.736.159**	**-94.380.802**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-29.465.710,89**	**-44.920.792**	**-55.735.406**	**-63.127.831**	**-67.572.617**	**-72.244.352**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-318,00	-400	-400	-400	-400	-400
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**-318,00**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-29.466.028,89**	**-44.921.192**	**-55.735.806**	**-63.128.231**	**-67.573.017**	**-72.244.752**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	1.357.768,34	2.577.700	2.220.500	1.870.500	1.810.500	1.810.500
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-4.166,12	-4.500	-235	-235	-235	-235
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-28.112.426,67**	**-42.347.992**	**-53.515.540**	**-61.257.965**	**-65.762.751**	**-70.434.486**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-5.245.148,55	-5.357.738	-5.632.220	-6.343.409	-6.903.284	-7.240.609
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.876.657,00	1.858.074	1.818.772	1.862.922	1.862.922	1.869.022
		Nettoabschreibungsaufwand	**-3.368.491,55**	**-3.499.664**	**-3.813.448**	**-4.480.487**	**-5.040.362**	**-5.371.587**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5 Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.343.465,72	13.769.986	12.165.320	0	12.077.403	12.037.089	11.977.197
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.865.815,70	2.623.136	2.679.500	0	2.679.500	2.679.500	2.679.500
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	341.817,92	252.476	249.500	0	244.900	244.900	244.900
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.564.817,12	2.818.100	5.127.000	0	4.758.700	4.548.700	4.548.700
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.832.029,70	763.160	78.500	0	78.500	78.500	78.500
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**27.947.946,16**	**20.226.858**	**20.299.820**	**0**	**19.839.003**	**19.588.689**	**19.528.797**
70	10	Personalauszahlungen	-7.838.610,89	-7.929.864	-8.041.239	0	-8.108.884	-8.177.197	-8.245.883
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-168.009,01	-106.200	-234.100	0	-238.200	-242.500	-246.600
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-4.880.794,61	-9.333.002	-11.282.580	0	-9.464.170	-11.187.400	-13.126.526
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-318,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
73	14	+ Transferauszahlungen	-36.092.381,52	-38.629.621	-46.359.550	0	-54.384.484	-56.172.838	-58.314.044
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-2.570.500,12	-4.710.566	-5.392.240	0	-5.296.040	-5.302.540	-5.389.040
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-51.550.614,15**	**-60.709.652**	**-71.310.109**	**0**	**-77.492.178**	**-81.082.875**	**-85.322.493**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-23.602.667,99**	**-40.482.794**	**-51.010.289**	**0**	**-57.653.175**	**-61.494.186**	**-65.793.696**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	1.632.708,06	1.271.245	586.700	0	200.000	300.000	200.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	1,00	0	40.000	0	30.000	5.000	5.000
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	7.000,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	5.358	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**1.639.709,06**	**1.276.603**	**626.700**	**0**	**230.000**	**305.000**	**205.000**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-935.539,77	-1.109.943	-2.070.000	-2.575.000 **2027: 54201000 -275,0** **2027: 54203000 -2.200,0** **2027: 54700000 -100,0**	-2.875.000	-400.000	-400.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-43.593,36	-63.299	-1.667.000	0	-234.000	-209.000	-289.000
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-4.361.523,28	-1.430.948	-1.193.825	-33.000 **2027: 11143100 -16,5** **2028: 11143100 -16,5**	-81.500	-81.500	-65.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-13.999.660,71	-7.210.646	-13.143.100	-22.691.112 **2027: 11143100 -11.270,1** **2027: 54201000 -7.444,0**	-22.681.612	-13.008.500	-27.246.500

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5 Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						2028: 54201000 -1.647,0 2027: 54203000 -1.450,0 2028: 54203000 -880,0			
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-19.340.317,12**	**-9.814.836**	**-18.073.925**	**-25.299.112**	**-25.872.112**	**-13.699.000**	**-28.000.500**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-17.700.608,06**	**-8.538.233**	**-17.447.225**	**0**	**-25.642.112**	**-13.394.000**	**-27.795.500**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	665.734,61	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-676.864,39	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**-11.129,78**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-41.314.405,83**	**-49.021.027**	**-68.457.514**	**0**	**-83.295.287**	**-74.888.186**	**-93.589.196**

Haushalt 2026



Produktname

FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Produktverantwortlichkeit

NN Abrechnungsobjekt: 11144000 Liegenschaften
Abrechnungsobjekt: 11143100 Neu-, Um- Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt

Beschreibung

Vorbereitung, Durchführung, Überwachung und Abrechnung von Baumaßnahmen
Mitwirkung in Projektgruppen
Mitwirkung an Bau- und Raumprogrammen
Ermittlung von Kostenrahmen
Projektsteuerung
Gebäude- und Grundstücksverwaltung einschl. Unterhaltung (soweit nicht andere FB/FD zuständig), insbesondere:
Erwerb/Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten
Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-/Pacht- und Gestattungsverhältnissen
Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte
Beratung der Fachbereiche in Angelegenheiten der Grundstücksverwaltung
Fortschreibung der Grundstückskartei

Auftragsgrundlagen

KT- und Fachausschussbeschlüsse
Haushaltsplan
VOB, VOL, HOAI, BGB, GemHVO, StrWG SH, FStrG

Auftraggeber

Kreis Stormarn
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Kreis Stormarn
Fachbereiche
Nutzer/Träger
Mieter/Pächter
Sonstige Nutzer
Straßenbaulastträger

Sachziele

Erstellung von erforderlichen Neubauten
Durchführung von notwendigen Um- und Erweiterungsbauten
Einhaltung des Haushalts-/Budgetrahmens
Realitätsnahe Planungen
Koordination der Beteiligten
Werterhaltung der Gebäude
Bedarfsgerechte Anpassung an veränderte Funktionen
Beseitigung von Mängeln und sonstigen Störungen
Wirtschaftliche Vermögensverwaltung

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

28,52

Haushalt 2026

Produktname
FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Produktverantwortlichkeit
Britta Frerichmann Abrechnungsobjekt: 11143200 Gebäudewirtschaft
Abrechnungsobjekt: 11145000 Photovoltaikanlagen & BHKW

Beschreibung
Gebäude- und Grundstücksbewirtschaftung
Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen Gebäuden und Grundstücken
Übernahme der Vermieterfunktion

Auftragsgrundlagen
KT- und Fachausschussbeschlüsse
Haushaltsplan
VOB, HOAI, BGB, GemHVO, Org.-Verfügung zur Gebäude- u. Grundstücksbewirtschaftung

Auftraggeber
Kreis Stormarn
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Kreis Stormarn
Fachbereiche
Nutzer/Träger
Mieter/Pächter
Sonstige Nutzer

Sachziele
Einhaltung des Haushalts-/Budgetrahmens
Realitätsnahe Planungen
Koordination der Beteiligten
Werterhaltung der Gebäude
Bedarfsgerechte Anpassung an veränderte Funktionen
Beseitigung von Mängeln und sonstigen Störungen

Budgetverantwortlichkeit
Thilo Scheuber

Stellenanteile
1,5

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	526.909,58	512.816	395.707	395.707	395.707	395.707
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	341.513,07	252.473	249.300	244.700	244.700	244.700
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	24.835,89	53.300	2.744.400	697.400	487.400	487.400
		7. sonstige Erträge	289.118,94	180.390	2.000	2.000	2.000	2.000
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**1.182.377,48**	**998.979**	**3.391.407**	**1.339.807**	**1.129.807**	**1.129.807**
		11. Personalaufwendungen	-2.236.376,27	-2.206.636	-1.790.753	-1.795.411	-1.800.116	-1.804.868
		12. Versorgungsaufwendungen	-94.261,95	-68.300	-137.600	-144.700	-149.800	-155.900
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-3.478.950,24	-7.093.461	-6.535.600	-3.621.680	-3.386.680	-3.336.680
		14. bilanzielle Abschreibungen	-2.424.120,08	-2.360.807	-2.475.710	-2.521.160	-2.740.010	-2.817.510
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-1.086.436,67	-97.992	-26.300	-26.300	-26.300	-26.300
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-9.320.145,21**	**-11.827.196**	**-10.965.963**	**-8.109.251**	**-8.102.906**	**-8.141.258**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-8.137.767,73**	**-10.828.217**	**-7.574.556**	**-6.769.444**	**-6.973.099**	**-7.011.451**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-318,00	-400	-400	-400	-400	-400
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**-318,00**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-8.138.085,73**	**-10.828.617**	**-7.574.956**	**-6.769.844**	**-6.973.499**	**-7.011.851**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	1.356.929,46	2.576.900	2.219.600	1.869.600	1.809.600	1.809.600
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	-223	-223	-223	-223
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-6.781.156,27**	**-8.251.717**	**-5.355.579**	**-4.900.467**	**-5.164.122**	**-5.202.474**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.424.120,08	-2.360.807	-2.475.710	-2.521.160	-2.740.010	-2.817.510
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	508.142,31	493.522	376.940	376.940	376.940	376.940
		Nettoabschreibungsaufwand	**-1.915.977,77**	**-1.867.285**	**-2.098.770**	**-2.144.220**	**-2.363.070**	**-2.440.570**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	527	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	341.756,33	252.473	249.300	0	244.700	244.700	244.700
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	167.828,35	53.300	2.744.400	0	697.400	487.400	487.400
65	7	+ sonstige Einzahlungen	175.669,38	50.519	2.000	0	2.000	2.000	2.000
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**685.254,06**	**356.820**	**2.995.700**	**0**	**944.100**	**734.100**	**734.100**
70	10	Personalauszahlungen	-2.165.221,29	-2.182.536	-1.790.753	0	-1.795.411	-1.800.116	-1.804.868
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-2.380,81	-8.300	-21.300	0	-21.700	-22.100	-22.500
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-3.566.825,45	-7.083.611	-6.535.600	0	-3.598.680	-3.363.680	-3.313.680
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-318,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-42.267,01	-95.392	-26.300	0	-26.300	-26.300	-26.300
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-5.777.012,56**	**-9.370.239**	**-8.374.353**	**0**	**-5.442.491**	**-5.212.596**	**-5.167.748**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-5.091.758,50**	**-9.013.419**	**-5.378.653**	**0**	**-4.498.391**	**-4.478.496**	**-4.433.648**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	5.499,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	1,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**5.500,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-36.148,31	-22.363	-1.536.000	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-4.042.111,56	-1.419.207	-1.037.000	-33.000 **2027: 11143100 -16,5 2028: 11143100 -16,5**	-51.500	-51.500	-35.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-10.805.726,23	-2.841.534	-6.200.000	-11.270.112 **2027: 11143100 -11.270,1**	-13.385.112	-3.800.000	-20.000.000
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-14.883.986,10**	**-4.283.104**	**-8.773.000**	**-11.303.112**	**-13.436.612**	**-3.851.500**	**-20.035.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-14.878.486,10**	**-4.283.104**	**-8.773.000**	**0**	**-13.436.612**	**-3.851.500**	**-20.035.000**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	2.170,91	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-9.573,95	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**-7.403,04**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-19.977.647,64**	**-13.296.524**	**-14.151.653**	**0**	**-17.935.003**	**-8.329.996**	**-24.468.648**

FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO - Doppik sind erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufzulösen.

Im Gesamtansatz für 2026 sind enthalten:

a) die **Ansätze** für Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke **0 €**

b) Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und Zuwendungen **650 €**

c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen vorh. Anlagen, ermittelt durch den FD 11 im Rahmen der zum Jahresende vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte
Der **Gesamtansatz für 2026 von 244.700 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt	11143100	Neu-, Um, Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt	100 €
Abrechnungsobjekt	11143200	Gebäudewirtschaft	232.400 €
Abrechnungsobjekt	11144000	Liegenschaften	4.200 €
Abrechnungsobjekt	11145000	Photovoltaikanlagen u. BHKW	8.000 €

- **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um, Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt**

Benutzungsgebühren Verwaltungsgebäude **Ansatz = 100 €**
Die Räumlichkeiten des Kreises können im Einzelfall von Dritten gemäß Benutzungs- und Gebührensatzung angemietet werden.

- **Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft**

Miete Rettungswache Bad Oldesloe **Ansatz = 137.500 €**
Gemäß Mietvertrag vom 19.01.2017 beträgt die Jahresmiete nach Indexanpassung für die Rettungswache im Rögen, Bad Oldesloe, jährlich rd. 137.500 € (mtl. 11.458,33 €). Die Nebenkosten werden von den Nutzern selbst getragen.

Miete Jugendaufbauwerk (JAW) Bad Oldesloe **Ansatz = 84.800 €**
Die aktuelle Mietvereinbarung mit dem JAW sieht eine Kaltmiete von rd. 84.800 € vor (monatlich 7.074,64 €).
– vgl. TEP-Zeile 6 für Nebenkostenerstattung.

Miete ITV Stormarn **Ansatz = 6.900 €**
Mieteinnahme (Kaltmiete) für die Raumnutzung der Serverräume durch den ITV Stormarn in Verwaltungsgebäude A, rd. 6.900 /Jahr (573,75 €/Monat).

Miete Tourismusmanagement **Ansatz = 3.200 €**
Mieteinnahme (Kaltmiete) für die Raumnutzung durch das Tourismusmanagement in der neuen Außenstelle des Kreises (Hamburger Straße 2, 23843 Bad Oldesloe). Diese beträgt rd. 3.200 €/Jahr (mtl. 266,67 €).

- **Abrechnungsobjekt 11144000 Liegenschaften**

Mieten und Pachten **Ansatz = 4.200 €**
Jährliche Einnahme aus Jagdpachten.

- **Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen & BHKW**

Leistungsentgelte Photovoltaikanlagen **Ansatz = 8.000 €**
Die erzeugten Leistungen der PV-Anlagen werden zur Deckung des Eigenbedarfs benötigt. Die darüber hinaus erzeugte Energie wird in das öffentliche Netz eingespeist. Hieraus generiert der Kreis jährliche Einnahmen in Form von Leistungsentgelten.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Der **Gesamtansatz für 2026 von 2.623.300 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt	11143100 Neu-, Um, Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt	2.609..400 €
Abrechnungsobjekt	11143200 Gebäudewirtschaft	13.900 €

- **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt**

Erstattung Regiekosten Verwaltungsgebäude F **Ansatz = 2.000 €**
Die anteiligen Personalkostenerstattungen und Bauunterhaltungskosten für das Verwaltungsgebäude F sind gemäß Regiekostenvereinbarung mit dem Vermieter (Sparkasse Holstein) einmal jährlich abzurechnen.

Kostenerstattung Bauunterhaltung Baugewerbeinnung **Ansatz= 10.000 €**
Erstattung der Bauunterhaltungskosten am Gebäude der Stufenausbildung Bau in Ahrensburg durch die Baugewerbeinnung Stormarn gem. Vereinbarung.
Siehe hierzu Abrechnungsobjekt: 11143200 / TEP -Zeile 13 Bauliche Unterhaltung Stufenausbildung Bau.

Erstattung Personalkosten Hausmeister Stufenausbildung und WAS **Ansatz = 31.400 €**
Gemäß Vereinbarung mit der Gewerbeinnung bzw. Absprachen aus dem Mietvertrag mit der Sparkasse Holstein und der WAS sind von der Kreishandwerkerschaft bzw. der WAS Hausmeisterkosten an den Kreis zu erstatten.

Kostenerstattung Bauunterhalt Berufsbildungszentren **Ansatz = 2.566.000 €**
BBZ Ahrensburg 2.163.000 € (ohne Stufenausbildung)

BBZ Bad Oldesloe 403.000 €
Die nicht investiven Gesamtkosten (Bauunterhaltung, Wartungskosten sowie Gebäudebewirtschaftung) inkl. der Verwaltungskosten, die dem Kreis entstehen, werden vierteljährlich mit dem BBZ abgerechnet.

- **Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft**

Erstattung Wärmekosten WAS **Ansatz = 5.500 €**
Die Kostenerstattung ist gemäß neuer Wärmeverträge mit den Vereinigten Stadtwerken GmbH und Vereinbarung mit dem Vermieter (Sparkasse Holstein für das Verwaltungsgebäude F) direkt von der WAS an den Kreis zu zahlen.

Kostenerstattung Bewirtschaftungskosten Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe **Ansatz = 3.900 €**
Der Kreis Stormarn ist durch die Nutzungsvereinbarung mit der Kreishandwerkerschaft Stormarn für die Bewirtschaftung des JAW im Bereich der Grundsteuer und Gebäudeversicherung zuständig. Diese Kosten werden durch die Kreishandwerkerschaft erstattet.
Siehe hierzu Abrechnungsobjekt: 11143200 / TEP -Zeile 13 Bewirtschaftungskosten Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe.

Erstattung Bewirtschaftungskosten Rettungswache Rögen **Ansatz = 500 €**
Erstattungen von Nebenkosten (hier: Straßenreinigungs- und Winterdienstkosten) für die Rettungswache, Rögen, Bad Oldesloe.

Erstattung Bewirtschaftungskosten ITV (Serverräume) **Ansatz = 3.000 €**
Der ITV erstattet die Nebenkosten für die Raumnutzung der Serverräume in Gebäude A und D. Siehe hierzu Abrechnungsobjekt: 11143200 / TEP -Zeile 13 Bewirtschaftungskosten von Kreisräumlichkeiten durch externe Nutzung, ITV-Serverräume.

Erstattung Bewirtschaftungskosten Tourismusmanagement **Ansatz = 1.000 €**
Erstattungen von Nebenkosten für die Nutzung eines Raumes in den Gebäuden der Kreisverwaltung als Tourismusbüro.

7. sonstige ordentliche Erträge

- **Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft**

Erstattung Energiekosten aus Vorjahren **Ansatz = 2.000 €**

Wenn der Energieverbrauch niedriger ausfällt, als durch die gezahlten monatlichen Abschläge vorausgezahlt wurde, wird die Differenz aus den Vorjahren vom Energieversorger zurückerstattet.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der **Gesamtansatz für 2026 von 6.136.180 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt	11143100	Neu-, Um Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt	4.048.000 €
Abrechnungsobjekt	11143200	Gebäudewirtschaft	2.044.580 €
Abrechnungsobjekt	11144000	Liegenschaften	20.100 €
Abrechnungsobjekt	11145000	Photovoltaikanlagen u. BHKW	23.500 €

- **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt**

Alle Haushaltsansätze im Ergebnisplan sind übertragbar gemäß § 23 (1) Nr. 1 GemHVO - Doppik.

Anmerkung zu den Ansätzen der baulichen Unterhaltung:

Die technische Gebäudewirtschaft ist verantwortlich für die bauliche Unterhaltung der Gebäude und der technischen Gebäudeausrüstung, sowie für das Energiemanagement. Die Instandhaltung umfasst alle Maßnahmen zur Bewahrung und Wiederherstellung des Sollzustandes inkl. Wartungen, Inspektionen und rechtlich vorgegebene Prüfungen. Als Kalkulationsgrundlage für die Bauunterhaltungsmittel empfehlen sowohl der LRH als auch die KGST eine Pauschale von 1,2 % des Wiederbeschaffungswertes. Neue Gebäude bedürfen weniger Bauunterhaltungsmittel, ältere Gebäude mehr. Besondere Maßnahmen werden einzeln und nicht im allgemeinen Ansatz für Instandhaltung veranschlagt.

Verwaltungs-/Dienstgebäude **Ansatz = 4.048.000 €**

Davon:

Bauliche Unterhaltung Verwaltungsgebäude **Ansatz = 750.500 €**

Davon entfallen auf das:

Gebäude A-C	
Verwaltungsgebäude Stormarnhaus	295.000 €
allgemeine Instandhaltung	100.000 €
Gartenpflege	25.000 €
San. WCs:	30.000 €
Fassadensanierung Gebäude A	40.000 €
Instandsetzung Blitzschutz Gebäude B, C und KT	60.000 €
Smarte Heizungsventile C + Übergang A/C	40.000 €
Gebäude D	
Verwaltungsgebäude Mommsenstraße	160.000 €
allgemeine Instandhaltung	30.000 €
Mauerwerkssanierung:	40.000 €
San. WCs	60.000 €
Schmutzwassergrundleitung reparieren	30.000 €
Gebäude E	
Verwaltungsgebäude Mewesstraße	0 €
allgemeine Instandhaltung	0 €*

*Abriss und Neubau des Gebäudes, siehe TFP-Zeile 31, mit Fertigstellung Ende 2027, anteiliger BU für 2027 = 20.000 €, ab 2028 allg. Instandhaltung 70.000 €

Gebäude F	
WAS-Gebäude	12.500 €
(Gebäude der Sparkasse Stormarn*)	

allgemeine Instandhaltung 12.500 €

*) Kreis ist gemäß Mietvertrag mit der Sparkasse Stormarn verpflichtet, anfallende Kleinreparaturen in den von Mitarbeitern des Kreises genutzten Räumen zu zahlen.

Gebäude G
Verwaltungsgebäude Verkehrsaufsicht 247.500 €
allgemeine Instandhaltung 32.500 €
neu Gartenpflege 15.000 €
San. Büros EG / Flure + ggf. Container: 165.000 €
Elektrounterverteilung und Datenleitungen modernisieren (Stand der Technik): 35.000 €

Gebäude H
Verwaltungsgebäude Mommsenstraße 12 15.000 €
allgemeine Instandhaltung 15.000 €

Gebäude I
Verwaltungsgebäude Villa Schützenstraße 20.500 €
allgemeine Instandhaltung 15.500 €
Planungskosten Baugenehmigung 5.000 €

Bauliche Unterhaltung Kreisfeuerwehrzentrale Nütschau **Ansatz = 120.000 €**
allgemeine Instandhaltung 60.000 €
Gartenpflege 15.000 €
Austausch Abscheider 30.000 €
Rep. Entwässerungsleitung 15.000 €

Bauliche Unterhaltung Integrierte Regional Leitstelle Süd **Ansatz = 100.000 €**
allgemeine Instandhaltung 100.000 €
davon rd. 70.000 € für Wartungen

Bauliche Unterhaltung KatS-Zentrum Hammoor **Ansatz = 75.500 €**
allgemeine Instandhaltung 50.000 €
Gartenpflege 25.500 €

Bauliche Unterhaltung KatS-Zentrum Turmstr. 10/12, Bad Oldesloe **Ansatz = 40.000 €**
allgemeine Instandhaltung 40.000 €

Bauliche Unterhaltung Rettungswache Bad Oldesloe **Ansatz = 10.000 €**
allgemeine Instandhaltung 10.000 €

Schulen **Ansatz = 3.076.000 €**
Davon:

Bauliche Unterhaltung Berufliche Schule Ahrensburg **Ansatz = 1.968.000 €**
allgemeine Instandhaltung 140.000 €
PC-Raum Decke mit Deckenbeleuchtung 35.000 €
Schallschutz Flurtüren Gebäude G 15.000 €
Brandschutz 1.500.000 €
Ertüchtigung Heizungsregelung 40.000 €
Aufbau Container 238.000 €

Bauliche Unterhaltung Sporthalle Berufl. Schule Ahrensburg **Ansatz = 195.000 €**
allgemeine Instandhaltung 25.000 €
Brandschutz-Maßnahmen 150.000 €
Ertüchtigung Heizungsregelung 20.000 €

Bauliche Unterhaltung Berufliche Schule Bad Oldesloe **Ansatz = 333.000 €**
allgemeine Instandhaltung 120.000 €
Pflasterarbeiten Parkplatz (Fortsetzung aus 2024): 70.000 €

Sanierung Schüler WCs	90.000 €
Balkonsanierung Küche	28.000 €
Sanierung Filmraum	25.000 €

Bauliche Unterhaltung Außenstelle Berufl. Schule Bad Oldesloe **Ansatz = 70.000 €**

allgemeine Instandhaltung	20.000 €
Malerarbeiten, Bodenbeläge	30.000 €
Smarte Heizungsventile	20.000 €

Bauliche Unterhaltung Stufenausbildung Bau in Ahrensburg **Ansatz = 10.000 €**

allgemeine Instandhaltung	10.000 €

Bauliche Unterhaltung Woldenhornschule Ahrensburg **Ansatz = 500.000 €**

allgemeine Instandhaltung	120.000 €
Neugestaltung Klassen-/Lehrräume	50.000 €
Brandschutz	250.000 €
Ertüchtigung Heizungsregelung	20.000 €
Containeranlage Umbau und Bauunterhalt	60.000 €

Sonstiges **Ansatz = 160.500 €**

Davon:

Bauliche Unterhaltung Sonstiges Grundvermögen **Ansatz = 500 €**

Ansatz für kreiseigene Grundstücke, für die kein separater Ansatz vorhanden ist (u. a. unbebaute Grundstücke).

Bauliche Unterhaltung Schloss Reinbek **Ansatz = 10.000 €**

Bedarfsanmeldung der Stadt Reinbek:	
allgemeine Instandhaltung	218.000 €
Unterhaltung Außenanlagen	22.000 €
Miete für die Alarmanlage	2.200 €
Gesamt	242.200 €
davon Kreisanteil 45 %	rd. 109.000 €

Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche von 109.000 € auf 10.000 € jährlich gekürzt.

Bauliche Unterhaltung f. angemietete Räume **Ansatz = 95.000 €**

Hierunter fallen die bauliche Unterhaltung der angemieteten Räumlichkeiten, sowie die Herrichtung und Anpassung neuer Anmietungen an die Bedürfnisse der jeweiligen Nutzer. Mit der Fertigstellung des Neubaus von Verw.-Geb. E werden einige der Anmietungen obsolet. Ein Rückbau nicht mehr benötigter Anmietungen ist in Folgejahren entsprechen zu veranschlagen.

allgemeine Instandhaltung	80.000 €
Malerarbeiten Gesundheitsamt Reinbek	15.000 €

Bauliche Maßnahmen zum Arbeitsschutz in kreiseigenen Gebäuden **Ansatz = 35.000 €**

Aufgrund von Arbeitsschutzbegehungen können zusätzliche Einzelmaßnahmen für die Kreisgebäude oder Außenanlagen anfallen, die eine sicherheitstechnische Nachrüstung erforderlich machen. Diese Maßnahmen sind in der Regel nicht vorhersehbar, weil sie über den Bestandsschutz hinausgehen, und sind daher nicht im allgemeinen Bauunterhalt veranschlagt.

Jugendaufbauwerk Brandschutzmaßnahmen **Ansatz = 20.000 €**

In 2025 wurde ein Brandschutzkonzept beauftrag, daraus resultierende Bauliche Maßnahmen sollen in 2026 umgesetzt werden.

Weitere Ansätze **Ansatz = 61.000 €**

Mieten für technische Anlagen **Ansatz = 25.000 €**
Mieten für Einbruch- und Brandmeldeanlagen, Notrufsysteme, smarte Heizkörperventile, etc.

Unterhaltung Fahrzeuge **Ansatz = 18.000 €**
Für die Unterhaltung der im FB 5 genutzten Fahrzeuge, wie Dienstfahrräder, Anhänger oder Multifunktionsfahrzeuge der Hausmeister wird der oben genannte Ansatz vorgehalten. Hier müssen regelmäßig Reparaturen, Wartungen oder TÜV-Prüfungen durchgeführt werden.

Verbrauchsmittel **Ansatz = 18.000 €**
Für die Unterhaltung / Reparatur von Geräten, Anschaffung von Geräten / Werkzeugen (unter 250 € netto) für die Hausmeister, Kleinmaterial, Schmiermittel usw., oder Dienstleistungen Dritter (Prüfung Badwasser Schwimmbäder) wird der oben genannte Ansatz vorgehalten.
Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche um 10 % von 20.000 € auf 18.000 € gekürzt.

- **Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft**

Alle Haushaltsansätze im Ergebnisplan sind übertragbar gemäß § 23 (1) Nr. 1 GemHVO - Doppik.

Mieten **Ansatz = 598.800 €**
Davon:

Miete Verwaltungsgebäude F (WAS-Gebäude) **Ansatz = 243.000 €**
Miete (Kaltmiete 20.250 €/Monat) für das Verwaltungsgebäude F, inkl. 2 Tiefgaragen Stellplätze (je 60 €/Monat) und Berücksichtigung konjunkturbedingt zu erwartender Indexanpassungen. Es sind ebenfalls auch die Mietkosten für die Büro- und Kellerräume des Kreisarchivs enthalten. Der Fachbereich 1 erstattet die Kosten dem FB 5. – vgl. TEP-Zeile 28 Mietanteil Kreisarchiv –

Miete externe Archivflächen für Kreisarchiv, Verwaltung **Ansatz = 70.000 €**
Für das Kreisarchiv und weitere Archivbedarfe der Kreisverwaltung wurden externe Räumlichkeiten angemietet, da es durch den Wegfall von Geb. E zu Engpässen kommt. Die Jahresmiete (Kaltmiete) beträgt nach fälliger Indexanpassung rd. 70.000 €. Der Mietanteil in Höhe von 35.000 € für das Kreisarchiv wird vom FB 1 erstattet. – vgl. TEP-Zeile 28 Mietanteil Kreisarchiv

Miete f. angemietete Räume im Neubau Amt Bad Oldesloe-Land **Ansatz = 49.000 €**
Miete (Kaltmiete inkl. konjunkturbedingt zu erwartender Indexanpassungen) in Höhe von jährlich rd. 49.000 € (mtl. 4.083,33 €) für die seit 01.03.2019 angemieteten Räume des neuen Bürogebäudes des Amtes Bad Oldesloe-Land. Die monatliche Miete setzt sich zusammen aus Miete f. die Räumlichkeiten in Höhe von rd. 3.910 € sowie Miete für Pkw-Stellplätze in Höhe von rd. 173 €.

Miete f. angemietete Räume Mühlenstr., Bad Oldesloe **Ansatz = 31.000 €**
Die angemieteten Räumlichkeiten im 2. OG in der Mühlenstr. 7 in Bad Oldesloe dienen als Übergangslösung zur Schaffung von Arbeitsplätzen, bis der Neubau des Verwaltungsgebäudes E fertiggestellt ist. Die monatliche Kaltmiete beträgt 2.440,25 Euro zzgl. 5% für eventuelle Mieterhöhungen.

Miete Räume Elly-Heuss-Knapp-Str., OD **Ansatz = 127.000 €**
Die Miete (Kaltmiete) für die angemieteten Räume in der Elly-Heuss-Knapp-Str. beträgt rd. 127.000 €/Jahr, (mtl. 10.583,33 €) inkl. konjunkturbedingt zu erwartender Indexanpassungen. Die Anmietung wurde im Zusammenhang mit dem Wegfall des Geb. E in der Mewesstraße notwendig.

Miete Räume Hamburger Str. 2, OD **Ansatz = 49.500 €**
Die derzeitigen Räume der Ausländerbehörde im Gebäude H und B sind bereits voll ausgeschöpft. Zugunsten der Bürgerfreundlichkeit sollen die neuen Mitarbeiter/innen trotzdem im Gebäude B untergebracht werden. Daher wird der FD 61, Öffentliche Sicherheit, zugunsten der Ausländerbehörde aus dem Gebäude B vorüberhegend in die o. g. externen Mieträume umziehen. Die Kaltmiete beträgt 49.500 €/ Jahr inkl. vier Stellplätze, sowie Miete für die

Dachnutzung aufgrund der Richtfunkantenne (mtl. 4.125 €) und konjunkturbedingt zu erwartender Indexanpassungen.

Miete für Turmstr. 49, OD **Ansatz = 29.300 €**
In 2023 wurden diese Räumlichkeiten in Bad Oldesloe angemietet. Bei der Anmietung handelt es sich um weitere Kompensation des wachsenden Raumbedarfes des Kreises bis zur Fertigstellung des neuen Verwaltungsgebäude E. Die Mietzeit beträgt bis auf Weiteres 4 Jahre. Die netto Kaltmiete beträgt rd. 2.435 € / Monat.

Bewirtschaftungskosten **Ansatz = 1.436.780 €**
Davon:

Bewirtschaftungskosten Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe **Ansatz = 3.900 €**
Der Kreis Stormarn ist durch die Nutzungsvereinbarung mit der Kreishandwerkerschaft Stormarn für die Bewirtschaftung des JAW im Bereich der Grundsteuer und Gebäudeversicherung zuständig. Diese Kosten werden jedoch durch die Kreishandwerkerschaft erstattet.
Siehe auch TEP -Zeile 6 Erstattung Bewirtschaftungskosten Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe.

Bewirtschaftungskosten von Kreisräumlichkeiten durch externe Nutzung **Ansatz = 3.000 €**
Hier: ITV-Serverräume
Für die Bewirtschaftung der Serverräume, die durch den ITV Stormarn genutzt werden, werden Bewirtschaftungskosten veranschlagt (Kaltmiete wurde extra unter „Mieten“ veranschlagt).
Die Kosten werden erstattet, vgl. TEP-Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen.

Bewirtschaftungskosten von Kreisräumlichkeiten durch externe Nutzung **Ansatz = 2.100 €**
Hier: Datenschutzbeauftragte
Für die Bewirtschaftung der Räumlichkeiten, die durch die Datenschutzbeauftragten genutzt werden, werden Bewirtschaftungskosten veranschlagt (Kaltmiete siehe „Mieten“).
Die Kosten werden erstattet, vgl. TEP-Zeile 24 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen.

Bewirtschaftungskosten von Kreisräumlichkeiten durch externe Nutzung **Ansatz = 3.300 €**
Hier: Pflegestützpunkt
Für die Bewirtschaftung der Räumlichkeiten, die durch den Pflegestützpunkt genutzt werden, werden Bewirtschaftungskosten veranschlagt (Kaltmiete siehe „Mieten“).
Die Kosten werden erstattet, vgl. TEP-Zeile 28 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen.

Rückerstattung Bewirtschaftungskosten **Ansatz = 5.000 €**
Ansatz für anfallende Rückerstattung zu viel abgeforderter Abschläge im Rahmen der Ermittlung der kostendeckenden Miete (ITV, Leitstelle, Kreisarchiv, JAW).

Gebäudebewirtschaftung **Ansatz = 1.246.500 €**
Die Bewirtschaftungskosten für die einzelnen Verwaltungsgebäude/Fachdienste (außer Schulen) setzen sich wie folgt zusammen:

Reinigung	313.800 €
Wärme	287.000 €
Strom	347.700 €
Wasser/Abwasser	47.300 €
Steuern/Versicherung/Abfall	66.200 €
Betriebskosten bei Teileigentum und Mieträumen	154.500 €
BK für neue Anmietungen im laufenden Jahr	30.000 €

Die Erhöhung des Ansatzes erklärt sich mit der Inflation, der Mindestlohnerhöhung und der Integration der Bewirtschaftungskosten der neuen Integrierten Regional Leitstelle Süd (IRLS) in der Teichkoppel in Bad Oldesloe. Die alleinigen Bewirtschaftungskosten der IRLS betragen 218.000 € und setzen sich wie folgt zusammen: Strom 120.000 €, Gas 25.000 €, Wasser/Abwasser 16.500 €, Winterdienst 50.000 € und Sonstiges 46.500 € (unter Anderem Müll, Versicherungen, Austausch Feuerlöschmittel, Diesel Notstromaggregat, Verbrauchsmittel).
Die Kosten werden erstattet. – vgl. TEP-Zeile 28 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen, Kostendeckende Miete Neubau Leitstelle.

Sonstige Bewirtschaftungskosten **Ansatz = 172.980 €**
Verbrauchsmittel, zusätzliche Bedarfsgüter (wie Seifenspender), Entsorgung von Gartenabfälle, Streugut und Ähnliches.
Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche um 10 % von 192.200 € auf 172.980 € gekürzt.

Erweiterung Gebäudeleittechnik **Ansatz = 9.000 €**
Hardwareanpassungen für die neue CAFM-Software im FD 51
Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche um 10 % von 10.000 € auf 9.000 € gekürzt.

- **Abrechnungsobjekt 11144000 Liegenschaften**

Grundbuchauszüge **Ansatz = 100 €**
Kosten für Abschriften Grundbuchblätter, Flurkartenauszüge u. a. für diverse Liegenschaften.

Steuern, Versicherungen, Abgaben **Ansatz = 65.000 €** (alt: 20.000 €)
Jährlicher Mittelbedarf in Höhe von 20.000 Euro für Grundsteuer A + B und Beiträge/Abgaben an diverse Gewässerpflegeverbände für verschiedene Liegenschaften, sowie einmalige Straßenausbaubeiträge in Höhe von 45.000€ beim Kreisgrundstück in Trittau, Bunsenstraße 2 für Straßen- und Entwässerungsbaumaßnahmen durch die Gemeinde Trittau.

- **Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen & BHKW**

Abrechnungsgebühren für PV-Anlagen **Ansatz = 3.500 €**
Abrechnungsgebühren für die Berechnung der Leistungsentgelte der PV-Anlagen durch die Versorgungsunternehmen.

Bauliche Unterhaltung PV-Anlagen **Ansatz = 20.000 €**
Für anfallende Reparaturen/Wartungen an den PV-Anlagen. Eine jährliche Wartung der PV-Anlagen ist eine Bedingung der Gebäudeversicherung geworden.

14. bilanzielle Abschreibungen
Im Gesamtansatz für 2026 sind enthalten:

a) Abschreibungen auf

1. Immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen
   Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um, Erweiterungsbauten, Bauunterhalt **Ansatz = 52.700 €**

2. Betriebs- und Geschäftsausstattung/geringwertige Wirtschaftsgüter
   Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um, Erweiterungsbauten, Bauunterhalt **Ansatz = 8.600 €**

3. Fahrzeuge **Ansatz = 0 €**

4. Maschinen und technische Anlagen
   Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um, Erweiterungsbauten, Bauunterhalt **Ansatz = 105 800 €**
   Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen **Ansatz = 46.500 €**

b) Auflösung der gewährten Zuschüsse (ARAP) an übrige Bereiche **Ansatz = 0 €**

sowie
zusätzlich die **Abschreibungen durch den FD 11** auf bereits zugegangene Anlagen, ermittelt durch den FD 11 im Rahmen der zum Jahresende vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen
Der **Gesamtansatz für 2026 von 26.300 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 11143100	Neu-, Um, Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt	18.000 €
Abrechnungsobjekt 11143200	Gebäudewirtschaft	1.800 €
Abrechnungsobjekt 11145000	Photovoltaikanlagen u. BHKW	6.500 €

- **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt**

Gutachten kreiseigene Gebäude **Ansatz = 18.000 €**
Für die evtl. erforderliche Einschaltung von externen Fachingenieuren für Prüfungen/Untersuchungen von Maßnahmen (u.a. Energieeinsparungsmaßnahmen/Klimaschutzmaßnahmen) an kreiseigenen Gebäuden werden Mittel in Höhe von 20.000 € benötigt, die Mittel wurden i.R. LR-Gespräche um 10 % auf 18.000 € gekürzt.

Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft

Geschäftsaufwendungen **Ansatz = 1.800 €**
Zur Sicherstellung der Funktionalität der Alarm- / Aufzugsnotrufanlagen ist es erforderlich, dass es einen eigenständigen Festnetz- und / oder Mobilfunkanschluss gibt. Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche um 10 % von 2.000 € auf 1.800 € gekürzt.

- **Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen & BHK**

Versicherungen für Photovoltaikanlagen **Ansatz = 6.500 €**
Kosten f. Versicherungen für Photovoltaikanlagen. 2026 neue PV-Anlage auf dem Gebäude A.

21. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

- **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt**

Mietbürgschaft Lagerhalle Teichkoppel 10, Bad Oldesloe **Ansatz = 400 €**
Für die angemietete Lagerhalle in der Teichkoppel 10, Bad Oldesloe forderte der Vermieter eine Mietkaution. Diese wird im Rahmen einer Mietbürgschaft gestellt. Der Aval ist quartalsweise fällig und beträgt 79,50 €/Quartal.

28. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Der **Gesamtansatz für 2026 von 2.269.600 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um, Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt	=	500.000 €
Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft	=	1.769.600 €

Hinweis: die interne Leistungsverrechnung erfolgt mit anderen Fachbereichen des Kreises für Einrichtungen, welche Dritten gegenüber abgerechnet werden (kostenrechnende Einrichtungen).

- **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt**

Bauunterhaltungskosten Woldenhornschule **Ansatz = 500.000 €**
Im Rahmen des Benchmarking sollen die Kosten für den Bauunterhalt der Woldenhornschule Ahrensburg durch den FB 2 an den FB 5 im Zuge der internen Leistungsverrechnung erstattet werden.

- **Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft**

Kostendeckende Miete Neubau Leitstelle **Ansatz = 1.615.800 €**

Für das Jahr 2026 wird die kostendeckende Miete auf Grundlage folgender Einzelpositionen bis zur endgültigen Vertragsschließung wie folgt geschätzt:
(Kosten für das Gebäude rd. 24.029.400 €):
Verzinsung: 1.081.300 €
Bauunterhalt: 100.000 € (vgl. TEP.-Zeile 13)
Bewirtschaftung: 218.000 € (vgl. TEP.-Zeile 13)
Gemeinkosten: 216.500 €

Kostenanteil Miete Datenschutzbeauftragte **Ansatz = 700 €**

Die Stabstelle Datenschutz erstattet dem FB 5 die Kaltmiete gem. Vereinbarung vom 13.02.2017 für einen Büroraum.

Mietanteil Kreisarchiv **Ansatz = 73.800 €**

Der FB 1 erstattet dem FB 5 die Kosten für die Miete des Kreisarchivs im Gebäude F sowie für einen externen Lagerstandort (Anteil Kreisarchiv am externen Lager 50 %, entspricht rd. 35.000 € und Kaltmiete Verwaltungsgebäude F entspricht rd. 38.800 €). Die Mieten sind insgesamt durch die vertragliche Indexanpassung gegenüber dem Vorjahr höher.
– vgl. Abrechnungsobjekt 11143200 / TEP -Zeile 13 Miete Verwaltungsgebäude F sowie Miete externe Archivflächen für Kreisarchiv und Verwaltung –

Kostenanteil Bewirtschaftungskosten Kreisarchiv **Ansatz = 22.900 €**

Der FB 1 erstattet dem FB 5 die Kosten für die Bewirtschaftung des Kreisarchivs im Gebäude F sowie für einen externen Lagerstandort.

Kostenanteil Miete Pflegestützpunkt **Ansatz = 1.000 €**

Der FB 3 erstattet dem FB 5 die kostendeckende Miete (Kaltmiete) des Pflegestützpunktes im Verw.-Geb. Stormarnhaus, Geb. C.

Kostenanteil Nebenkosten Pflegestützpunkt **Ansatz = 3.300 €**

Der FB 3 erstattet dem FB 5 die kostendeckende Miete, hier; Neben-, Wartungs- u. Bauunterhaltungskosten sowie eine Pauschale für die Nutzung der Sitzungs- u. Gemeinschafträume des Pflegestützpunkts im Verw.-Geb. Stormarnhaus, Geb. C.

Kostenanteil Nebenkosten Datenschutzbeauftragte **Ansatz = 2.100 €**

Die Stabstelle Datenschutz erstattet dem FB 5 die Nebenkosten gem. Vereinbarung vom 13.02.2017 für einen Büroraum im Verwaltungsgebäude Stormarnhaus.

FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
Der Gesamtansatz für 2026 von 1.536.000 € setzt sich wie folgt zusammen:

- **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt**

Grunderwerb Grundstück in Hammoor **Ansatz = 240.000 €**

Für den Grunderwerb eines Grundstückes direkt neben dem fertiggestellten Rettungszentrum für Katastrophenschutz in Hammoor werden Mittel in Höhe von rd. 200.000 € zzgl. 40.000 € für die Bauleitplanung eingestellt.

Grunderwerb für Schwimmbad-Initiative –Siek **Ansatz = 500.000 €**

Zur Unterstützung einer Schwimmbad-Initiative soll ein Grundstück in Siek vertraglich gesichert werden, vgl. Beschluss SKSA vom 12.11.2024 . Die Mittel werden für 2026 veranschlagt.

2025: 0 €; VE 2026 500.000 €
2026: 500.000 €

Grunderwerb für Bau Rettungswachen **Ansatz = 796.000 €**
Gesamt: 814.000 €
2025: 18.000 €
2026: 796.000 €

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
Der **Gesamtansatz für 2026 von 920.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um, Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt	500.000 €
Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen u. BHKW	420.000 €

- **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt**

Gerätebeschaffung kreiseigene Liegenschaften (Verw.-Gebäude, Schulen usw.)
Ansatz = 50.000 €
Ersatzbeschaffung von Reinigungsgeräten u. Werkzeugen f. Hausmeister (kreiseigene Gebäude). Allgemeiner Ansatz 35.000 €
Stormarnhaus, Serverschränke für Verw.-Geb. A+B 15.000 €

1. Dienstgebäude

Austausch Teeküchen für Verw.-Geb. A-D **Ansatz = 0 €**
VE 2027 = 16.500 €
Die bereits abgeschriebenen Teeküchen in den Verwaltungsgebäuden A-D sollen nach und nach ausgetauscht werden. Pro Haushaltsjahr sollen 2-3 neue Teeküchen eingebaut werden, sodass moderne und ansprechende Räume für die Mitarbeitenden geschaffen werden.

2026: 0 €, VE 2027: 16.500 €
2027: 16.500 € VE 2028: 16.500 €
2028: 16.500 €

Austausch Teeküche Kellergeschoss Verw.-Geb. G **Ansatz = 7.500 €**
Anschaffung einer neuen Teeküche

Atemschutzschutzkompressor KFWZ Nütschau **Ansatz = 40.000 €**
Anschaffung eines neuen Atemschutzkompressors

Fahrradüberdachungen/Stellboxen **Ansatz = 45.000 €**
Gesamt: 80.000 €
2023: 30.000 €
2024: 0 €
2025: 5.000 €
2026: 45.000 €

2. Schulen

Berufliche Schule Bad Oldesloe LED Beleuchtung **Ansatz = 220.000 €**
Erneuerung vorhandene Flurbeleuchtung in LED alle Geschosse

Herstellung Fernwärmeanschluss BS Ahrensburg **Ansatz = 80.000 €**
Herstellung von zwei Fernwärmeanschlüssen

Herstellung Fernwärmeanschluss Sporthalle - BS Ahrensburg **Ansatz = 15.000 €**
Herstellung eines Fernwärmeanschluss

Herstellung Fernwärmeanschluss Woldenhornschule **Ansatz = 35.000 €**
Herstellung eines Fernwärmeanschluss

Umgestaltung des Schulhofs **Ansatz =**
Verschoben auf 2027

3. Sonstiges

Schloss Reinbek – Anlagen **Ansatz = 7.500 €**
Das Schloss Reinbek meldet für das Haushaltsjahr 2026 folgende investive Anlagen an (der Kreis beteiligt sich hier als 50%ige Eigentümerin anteilig an den Kosten):
- Ersatz abgängiger Küchengeräte 15.000 € - davon im FB 5: 7.500 €

- **Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen & BHK**

Der **Gesamtansatz für 2026 von 420.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

PV-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden
Im Zuge der Begegnung des Klimawandels ist es Ziel, möglichst viel Energie regenerativ zu erzeugen. Hierfür sollen alle in Frage kommenden Dachflächen der kreiseigenen Gebäude geprüft und ggfs. umfassend mit PV-Anlagen bestückt werden. - WPBA-Beschluss vom 09.11.2021
Nachdem im Zuge der Maßnahme bereits das Katastrophenschutzzentrum in der Turmstraße, OD mit einer PV-Anlage ausgestattet wurden, wird die Maßnahme wie folgt fortgeführt:

PV-Anlage Verw.-Geb. G, Südfläche **Ansatz = 120.000 €**
Die Maßnahme ist für zwei Jahre geplant. Die Kosten in Höhe von 150.000 € verteilen sich wie folgt: 2025: 30.000 €, VE 2026: 120.000 €
2026: 120.000 €

PV-Anlage Verw.-Geb. D **Ansatz = 300.000 €**
Gesamt: 350.000 €
2025: 50.000 €
2026: 300.000 €

31. Auszahlungen für Baumaßnahmen
Der **Gesamtansatz für 2026 von 6.317.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

- **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau sowie Bauunterhalt**

1. Dienstgebäude

Neubau Verwaltungsgebäude E, Mewesstr. **Ansatz = 5.900.000 €**
VE 2027 = 10.270.112 €
In seiner Sitzung am 04.11.2020 beschloss der WPBA, dass das bisherige Verwaltungsgebäude E nicht saniert wird und stattdessen Planungen für einen Neubau angestoßen werden sollen. Die alternative Variante einer grundlegenden Sanierung, welche ebenfalls investiv einzuplanen gewesen wäre, wurde somit ausgeschlossen. Als erste Grobschätzung wurden für den Neubau 9.100.000 Euro eingeplant. Gem. WPBA-Beschluss vom 01.03.2023 wurden die Gesamtkosten dann auf 16.500.000 € erhöht. **Gem. WPBA-Beschluss vom 14.05.2025 wurden die Gesamtkosten auf 17.027.212 € erhöht.**
Bisher sind Mittel wie folgt geplant:
2022 = 7.100 €
2023 = 0 €,
2024 = 0 €,
2025 = 850.000 €, VE 2026 = 5.900.000 €
2026 = 5.900.000 €, VE 2027 = 10.270.112 €
2027 = 10.270.112 €

Neubau / Erweiterung Katastrophenschutzzentrum Hammoor II

Ansatz 2026 = 150.000 €
VE 2027 = 1.000.000 €

2026 = 150.000 €, VE 2027 = 1.000.000 €
2027 = 3.000.000 €
2028 = 3.000.000 €
2030 = 5.300.000 €

Es laufen Grundstücksverhandlungen zum Kauf des Grundstückes westlich des vorhanden Katschutzes.
Weiterhin gibt es Gespräche mit der Gemeinde das nördliche Grundstück auch mit Katschutz zu überplanen. Idealerweise sollte bis Mitte 2026 Baurecht vorliegen.

Neubau Rettungswachen **Ansatz = 30.000 €**
Planungskosten+ Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
2026 = 30.000 €
2027 = 70.000 €

2. Schulen

Neubau Berufliche Schule Ahrensburg **Ansatz 2026 = 0 €**

Es gibt ein Mehrbedarf an Räumlichkeiten an der BS Ahrensburg.
Dieser Mehrbedarf muss politisch noch beschlossen werden.

2026 = 0 €
2027 = 0 €
2028 = 800.000 €
2029 = 20.000.000 €
2030 = 12.000.000 €

Container Woldenhornschule **Ansatz 2026= 162.000 €**

Kauf und Umbau von Containern aufgrund von Mehrbedarf an Räumlichkeiten.

3. Sonstiges

Schloss Reinbek – Baumaßnahmen **Ansatz 2026 = 30.000 €**
Das Schloss Reinbek meldet für das Haushaltsjahr 2026 folgende investive Anlagen an (der Kreis beteiligt sich hier als 50%ige Eigentümerin anteilig an den Kosten):

- Erneuerung Sanitäranlagen Gesamt: 270.000 € davon im FB 5: 135.000 €
  2025: 120.000 € davon im FB 5: 60.000 €
  2026: 60.000 € davon im FB 5: 30.000 €
  2027: 90.000 € davon im FB 5: 45.000 €

Planungskonzept Energetische Maßnahmen, Beleuchtungs- und Einfriedungskonzept Schloss Reinbek **Ansatz = 45.000 €**

Begründung Stadt Reinbek:
Nutzungskonzept und energetische Ertüchtigung des Schlosses und der Nebengebäude – Planungskosten
Bauartbedingt und als Denkmal stellen das Schloss und die Nebengebäude bezüglich einer energetischen Sanierung eine besondere Herausforderung dar. Gleichwohl muss man sich auch in dem Bereich mit den künftigen Vorgaben auseinandersetzten. Daher sind Möglichkeiten der energetischen Ertüchtigung, die durch ein Planungsbüro, das die notwendigen Erfahrungen besitzt, diese auslotet, ausarbeitet und in Form eines Konzeptes zur Umsetzung einschließlich einer Wirtschaftlichkeitsberechnung vorlegt, auf der einen Seite wünschenswert, in Anbetracht des Wunsches einer Einbettung dieses Vorhabens in ein durch dasselbe Planungsbüro zu erstellendes Nutzungskonzept eher schwierig zu realisieren. Daher bedarf es vor der Kalkulation und einer Veranschlagung entsprechender Haushaltsmittel einer geeigneten Vorgabe.

FD 51 Gebäudewirtschaft

Bauunterhaltungs- (BU) Maßnahmenprogramm

Ergebnisplan **(in Tsd. Euro)** Stand: November 2025

Abrechnungs-objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
Hinweis: Jedes Gebäude hat einen weiteren Ansatz für allgemeine Instandhaltung u. ggf. Gartenpflege, siehe hierzu die jeweilige Erläuterung in TEP-Zeile 13.							
1.	**Dienstgebäude**						
11143100 / TEP 13 (BU)	**Verw.-Gebäude Stormarnhaus, Geb. A-C**						
	Sanierung WCs (2026-2028)	**90**	**30**	**30**	**30**		
	Ertüchtigung Blitzschutz (2026)	**60**	**60**				
	Gestaltung Außenanlagen um den KT Saal (2027)	**60**	**–**	**60**			
	Fassadensanierung Gebäude A	**40**	**40**				
	Smarte Heizungsventile C + Übergang A/C	**40**	**40**				

FD 51 Gebäudewirtschaft

Bauunterhaltungs- (BU) Maßnahmenprogramm

Ergebnisplan **(in Tsd. Euro)** Stand: November 2025

Abrechnungs-objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
11143100 / TEP 13 (BU)	**Verw.-Gebäude Mommsenstraße, Geb. D**						
	Sanierung WCs (2026-2028)	**100**	**60**	**20**	**20**		
	Mauerwerkssanierung (2026)	**40**	**40**				
	Untersuchung/Kleinreparatur Schmutzwasser-Grundleitungen (verschoben aus 2024)	**30**	**30**				
11143100 / TEP 13 (BU)	**Verw.-Gebäude Mewesstraße, Geb. E**						
	Hinweis: Während des Abrisses und Neubaus des neuen Verwaltungsgebäudes, wird kein Ansatz für allgemeine Instandhaltung angesetzt. Dieser ist ebenfalls erst wieder ab 2027 geplant.						
11143100 / TEP 13 (BU)	**Verw.-Geb. WAS, Geb. F**						
	z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen geplant						

FD 51 Gebäudewirtschaft

Bauunterhaltungs- (BU) Maßnahmenprogramm

Ergebnisplan **(in Tsd. Euro)** Stand: November 2025

Abrechnungs-objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
11143100 / TEP 13 (BU)	**Verw.-Gebäude Verkehrsaufsicht, Geb. G**						
	San. Büros EG /Flure (2026) Provisorische AP`s für Bauphase ergänzt	**165**	**165**				
	Elektrounterverteilung und Datenleitungen modernisieren (Stand der Technik) (2026)	**35**	**35**				
11143200 / TEP 13 (BU)	**Verw.-Gebäude Mommsenstraße 12 , Geb. H**						
	z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen geplant						
11143200 / TEP 13 (BU)	**Verw.-Gebäude Villa Schützenstraße, Geb. I**						
	Planungskosten nachträgliche Baugenehmigung	**5**	**5**				
	Sanierung im Zuge des Neubezugs – Schulräte	**15**		**15**			

FD 51 Gebäudewirtschaft

Bauunterhaltungs- (BU) Maßnahmenprogramm

Ergebnisplan **(in Tsd. Euro)** Stand: November 2025

Abrechnungs-objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
11143100 / TEP 13 (BU)	**Kreisfeuerwehrzentrale Nütschau**						
	Austausch Abscheider	**30**	**30**				
	Reparatur Entwässerungsleitung	**15**	**15**				
11143100 / TEP 13 (BU)	**Integrierte Regional Leitstelle Süd**						
	z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen geplant						
11143100 / TEP 13 (BU)	**Katastrophenschutzzentrum Hammoor**						
	z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen geplant						
11143100 / TEP 13 (BU)	**Katastrophenschutzzentrum Turmstraße**						
	z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen geplant						
11143100 / TEP 13 (BU)	**Rettungswache Bad Oldesloe**						
	z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen geplant						

FD 51 Gebäudewirtschaft

Bauunterhaltungs- (BU) Maßnahmenprogramm

Ergebnisplan **(in Tsd. Euro)** Stand: November 2025

Abrechnungs-objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
2.	**Schulen**						
11143100 / TEP 13 (BU)	**Berufliche Schule Ahrensburg**						
	PC-Raum Geb. G (Decke+Beleuchtung)	**35**	**35**				
	Schallschutz Flurtüren Geb G	**15**	**15**				
	Aufbau Container	**263**	**238**				
	Brandschutz	**1.500**	**1.500**				
	Ertüchtigung Heizungsregelung (Demontage Altanl.) 2026: 40.000 €	**40**	**40**				
11143200 / TEP 13 (BU)	**Sporthalle Berufliche Schule Ahrensburg**						
	Ertüchtigung Heizungsregelung (Demontage Altanlagen) (2026)	**20**	**20**				
	Brandschutz (2025-2026)	**200**	**150**				
	Hallenboden + Prallwände	**60**		**60**			

FD 51 Gebäudewirtschaft

Bauunterhaltungs- (BU) Maßnahmenprogramm

Ergebnisplan **(in Tsd. Euro)** Stand: November 2025

Abrechnungs-objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
11143100 / TEP 13 (BU)	**Berufliche Schule Bad Oldesloe**						
	Sanierung Schüler WCs (2025-2027)	**230**	**90**	**90**			
	Balkonsanierung Küche (2025-2026)	**40**	**28**				
	Pflasterarbeiten Parkplatz (2024, 2026)	**70**	**70**				
	Sanierung Filmraum	**25**	**25**				
11141200 / TEP 13 (BU)	**Außenstelle Berufliche Schule Bad Oldesloe**						
	Sanierung Bodenbeläge und Malerarbeiten (2025-2026)	**70**	**30**				
	Smarte Heizungsventile	**20**	**20**				

FD 51 Gebäudewirtschaft

Bauunterhaltungs- (BU) Maßnahmenprogramm

Ergebnisplan **(in Tsd. Euro)** Stand: November 2025

Abrechnungs-objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
11143100 / TEP 13 (BU)	**Woldenhorn – Schule in Ahrensburg**						
	Neugestaltung Klassen-/Lehrräume (fortlaufend)	**50**	**50**	**50**	**50**		
	Ertüchtigung Heizungsregelung (Demontage Altanl.)	**20**	**20**				
	Neugestaltung Speisesaal (2027)	**40**	**-**	**40**			
	Containeranlage Umbau und Bauunterhalt	**100**	**60**	**10**	**10**	**10**	**10**
	Brandschutz	**250**	**250**				

FD 51 Gebäudewirtschaft

Bauunterhaltungs- (BU) Maßnahmenprogramm

Ergebnisplan **(in Tsd. Euro)** Stand: November 2025

Abrechnungs-objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
3.	**Sonstiges**						
11143100 / TEP 13 (BU)	**Schloss Reinbek**						
	Lt. Fr. Conradi vom 20.6.2025 Mehrbedarf Sanierung Abwasserleitung , Ausfall Restaurant	**139**	**10**				
11143100 / TEP 13 (BU)	**Angemietete Räume**						
	Malerarbeiten Gesundheitsamt Reinbek	**15**	**15**				
11143100 / TEP 13 (BU)	**Arbeitsschutzmaßnahmen/ bauliche Wiedereingliederungsmaßnahmen kreiseigene Gebäude**						
	z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen geplant						
11143100 / TEP 13 (BU)	**Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe**						
	Aufgrund des geschlossenen Mietvertrages ist z. Z. kein Ansatz zu bilden, weder für allgemeine Instandhaltung, noch für Maßnahmen. Brandschutzkonzept, bauliche Maßnahmen daraus	**20**	**20**				

6,Abrechnungs-objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
1.	**Grunderwerb**						
11143100 / TFP-ZEILE 28	**Grunderwerb Grundstück in Hammoor** Gesamt: 245.000 € 2025: 5.000 € **2026**: **240.000 €** 200.000 € f. Grunderwerb 40.000 € f. Bauleitplanung	**245**	**240**				
11143100 / TFP-ZEILE 28	Grunderwerb für Schwimmbad-Initiative –Siek Gesamt: 500.000 € 2025: 0 €; VE 2026 500.000 € **2026: 500.000 €**	**500**	**500**				
11143100 / TFP-ZEILE 28	Grunderwerb für Bau Rettungswachen Gesamt: 814.000 € 2025: 18.000 € 2026: 796.000 €	**814**	**796**				

Abrechnungs-objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
2.	**Geräte**						
11143100 / TFP-ZEILE 29	**Allgemeiner Ansatz**	**jährlich**	**35**	**35**	**35**	**35**	**35**
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (Mittelwert 10 Jahre)	**jährlich**	**6**	**6**	**6**	**6**	**6**
11143100 / TFP-ZEILE 29	**Büro- und Geschäftsausstattung** Stormarnhaus Serverschränke für Verw.-Geb. A+B 15.000 €	**15**	**15**				
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (10 Jahre)	**15**	**0,8**	**1,5**	**1,5**	**1,5**	**1,5**

Abrechnungs-objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
3.	**Dienstgebäude**						
11143100 / TFP-ZEILE 29	**<u>Austausch Teeküchen für Verw.-Geb. A-D</u>** Gesamt: 39.700 € 2025: 6.700 €, **2026: 0 €, VE 2027: 16.500 €** 2027: 16.500 €, VE 2028: 16.500 € 2028: 16.500 €	**39,7**		**16,5**	**16,5**		
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (20 Jahre) (Fertigstellung nicht zum gleichen Zeitpunkt)	**39,7**	**0,3**	**0,7**	**1,6**	**2,0**	**2,0**
11143100 / TFP-ZEILE 29	**<u>Austausch Teeküche Kellergeschoss Verw.-Geb. G</u>**	**7,5**	**7,5**				
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (20 Jahre)	**7,5**	**0,4**	**0,4**	**0,4**	**0,4**	**0,4**

Abrechnungs-objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
11143100 / TFP-ZEILE 31	**<u>Fahrradüberdachungen/Stellboxen</u>** Gesamt: 80.000 € 2023: 30.000 €, Sperrvermerk aufgehoben, 16.03.22 2024: 0 € 2025: 5.000 € **2026: 45.000 €**	**80**	**45**				
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (20 Jahre)	**50**	**2**	**4**	**4**	**4**	**4**
11143100 / TFP-ZEILE 31	**<u>Neubau Verwaltungsgebäude E, Mewesstr.</u>** Gesamt: 17.027.212 € 2022: 7.100 € 2023: 0 €, 2024: 0 € 2025: 850.000 €, VE 2026 = 5.900.000 € **2026: 5.900.000 €, VE 2027 = 10.270.112 €** 2027: 10.270.112 €	**17.027**	**5.900**	**10.270**			
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (80 Jahre)	**17.027**			**34,4**	**212,8**	**212,8**
11143100 / TFP-ZEILE 31	**<u>Kunst am Bau</u>** 2025: 40.000 € (Plansperre)	**40**					
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (80 Jahre ab Fertigstellung Neubau)	**40**			**0,2**	**0,5**	**0,5**

Abrechnungs-objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
11143100 / TFP-ZEILE 29	**KFWZ Nütschau Atemluftkompressor**	**40**	**40**				
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (10 Jahre)	**40**	**2**	**4**	**4**	**4**	**4**
11143100 / TFP-ZEILE 31	**Neubau Rettungswachen** **Gesamtkosten: 40.700.000 €** **2026/2027 = 100.000 € nur Planungskosten**	**40.700**	**30**	**70**			
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibung (40 Jahre)	**40.700**	**-**	**-**	**509**	**1.017**	**1.017**
11143100 / TFP-ZEILE 31	**Neubau / Erweiterung Katastrophenschutzz. Hammoor** **Gesamtkosten: 11.450.000 €** **2026 = 150.000 €; VE 2027 = 1.000.000 €** 2027 = 3.000.000 € 2028 = 3.000.000 € 2030 = 5.300.000 €	**11.450**	**150**	**3.000**	**3.000**	**-**	**5.300**
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibung (80 Jahre)	**11.450**	**-**	**-**		**76,8**	**143,1**

Abrechnungs-objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
4.	**Schulen**						
	Berufliche Schule Ahrensburg						
11143100 / TFP-ZEILE 29	**Herstellung Fernwärmeanschluss**	**80**	**80**				
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (10 Jahre)	**80**	**4**	**8**	**8**	**8**	**8**
11143100 / TFP-ZEILE 31	Neubau BS Ahrensburg Gesamt: 32.800.000 € 2026 = 0 €; 2027 = 0 € 2028 = 800.000 € 2029 = 20.000.000 € 2030 = 12.000.000 €	**32.800**	**-**	**-**	**800**	**20.000**	**12.000**
11143100 / TEP-ZEILE 14	**Abschreibung (80 Jahre)**	**32.800**	**-**	**-**	**-**	**-**	**410**

Abrechnungs-objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
	Berufliche Schule Ahrensburg Sporthalle						
11143100 / TFP-ZEILE 29	**Herstellung Fernwärmeanschluss**	**15**	**15**				
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (10 Jahre)	**15**	**0,8**	**1,5**	**1,5**	**1,5**	**1,5**

Abrechnungs-objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
	Berufliche Schule Bad Oldesloe						
11143100 / TFP-ZEILE 29	**Hitzeschutz für den neuen Sportplatz der Beruflichen Schule Bad Oldesloe**	**0**	**0**				
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (6 Jahre) Förderung wird geprüft	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11143100 / TFP-ZEILE 29	**Austausch Beleuchtung in Fluren LED**	**220**	**220**				
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (15 Jahre)	**220**	**7,3**	**14,6**	**14,6**	**14,6**	**14,6**

Abrechnungs-objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
	Woldenhornschule						
11143100 / TFP-ZEILE 29	**Herstellung Fernwärmeanschluss**	**35**	**35**	**-**			
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (10 Jahre)	**35**	**1,8**	**3,5**	**3,5**	**3,5**	**3,5**
11143100 / TFP-ZEILE 31	**Containeranlage Woldenhornschule**	**162**	**162**				
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (10 Jahre)	**162**	**8,1**	**16,2**	**16,2**	**16,2**	**16,2**
11143100 / TFP-ZEILE 31	**Umgestaltung des Schulhofs** (vorläufig erstmal nur Planungskosten) **Maßnahme verschoben auf 2027**	**30**					
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (10 Jahre)	**30**	**1,5**	**3**	**3**	**3**	**3**

Abrechnungs-objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
5.	**PV-Anlagen**						
11145000 / TFP-ZEILE 29	**PV-Anlage Verw.-Geb. D** Gesamt: 350.000 € 2025: 50.000 € **2026: 300.000 €**	**350**	**300**				
11145000 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (20 Jahre)	**350**	**8,8**	**17,5**	**17,5**	**17,5**	**17,5**
11145000 / TFP-ZEILE 29	**PV-Anlage Verw.-Geb. G, Südfläche** Gesamt: 150.000 € 2025: 30.000 €, VE 2026: 120.000 € **2026: 120.000 €**	**150**	**120**				
11145000 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (20 Jahre)	**150**		**3,8**	**7,5**	**7,5**	**7,5**

Abrechnungs-objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt-Betrag €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
6.	**Sonstiges**						
	Schloss Reinbek						
11143100 / TFP-ZEILE 29	**Ersatz abgängiger Küchengeräte** Gesamt: 15.000 € → davon Kreisanteil: 7.500 € (50%)	**7,5**	**7,5**				
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (10 Jahre)	**7,5**	**0,4**	**0,8**	**0,8**	**0,8**	**0,8**
11143100 / TFP-ZEILE 31	**Erneuerung Sanitäranlagen** Gesamt: 270.000 € → davon Kreisanteil: 135.000 € (50%) 2025: 120.000 € davon im FB 5: 60.000 € **2026: 60.000 € davon im FB 5: 30.000 €** 2027: 90.000 € davon im FB 5: 45.000 €	**135**	**30**	**45**			
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (20 Jahre)	**135**		**3,4**	**6,8**	**6,8**	**6,8**
11143100 / TFP-ZEILE 31	**Planungskonzept Energetische Maßnahmen, Beleuchtungs- und Einfriedungskonzept** Gesamt: 90.000 € → davon Kreisanteil: 45.000 € (50%)	**45**	**45**				
11143200 / TEP-ZEILE 14	Abschreibungen (30 Jahre)	**45**			**1,5**	**1,5**	**1,5**

Haushalt 2026



Produktname
FB 5/ 1119 Interner Aufwand

Produktverantwortlichkeit
Thilo Scheuber
Britta Frerichmann

Beschreibung
Personal-, Finanz- und Organisationsverantwortung
produktübergreifende Querschnittsaufgaben im Fachbereich Bau
Unterstützung des Fachbereichsleiters

Auftragsgrundlagen
Kreisrecht, u. a. Geschäftsordnung
Stellenprofile
Politische Beschlüsse
Dienstverteilung,
VOB, VOL, HOAI, EG-Recht, FAG, Förderbestimmungen bzw. Richtlinien
Kommunales Haushaltsrecht

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe
Weisungsangelegenheit
Mitarbeiter des Fachdienstes Bauverwaltung
Fachdienste des Fachbereiches Bau
Zuwendungsgeber und -empfänger

Zielgruppen
Mitarbeiter/innen des Produktbereiches Bau
übrige Fachbereiche der Kreisverwaltung
Kreispolitiker

Sachziele
Angemessene Ausstattung des Fachbereiches Bau mit Personal, finanziellen u. sachlichen Mitteln
Effizienter Einsatz des Personals und der Sachmittel
Einhaltung von Eckwerten und Finanzzielen für den Budgetbereich
Ausschöpfung sämtlicher Finanzierungs- bzw. Fördermöglichkeiten durch Dritte
Einwandfreie Anwendung der Vergabe- und Vertragsrechtsformalien

Budgetverantwortlichkeit
Thilo Scheuber

Stellenanteile
9,64

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 1119 Interner Aufwand

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	427,25	218	2.100	2.100	2.100	2.100
		7. sonstige Erträge	124.366,00	254.895	88.200	93.500	97.800	103.100
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	23,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**124.816,25**	**255.113**	**90.300**	**95.600**	**99.900**	**105.200**
		11. Personalaufwendungen	-791.080,40	-650.038	-1.015.513	-1.027.750	-1.040.383	-1.051.312
		12. Versorgungsaufwendungen	-392.517,46	-345.900	-752.100	-790.500	-818.600	-852.000
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-63.049,14	-37.176	-68.500	-68.500	-68.500	-68.500
		14. bilanzielle Abschreibungen	-10.866,55	-11.717	-11.501	-11.501	-11.501	-11.501
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-49.973,69	-82.400	-120.700	-89.200	-89.200	-89.200
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-1.307.487,24**	**-1.127.231**	**-1.968.314**	**-1.987.451**	**-2.028.184**	**-2.072.513**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-1.182.670,99**	**-872.118**	**-1.878.014**	**-1.891.851**	**-1.928.284**	**-1.967.313**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-1.182.670,99**	**-872.118**	**-1.878.014**	**-1.891.851**	**-1.928.284**	**-1.967.313**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	838,88	800	900	900	900	900
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-3.966,12	-4.500	-12	-12	-12	-12
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.185.798,23**	**-875.818**	**-1.877.126**	**-1.890.963**	**-1.927.396**	**-1.966.425**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-10.866,55	-11.717	-11.501	-11.501	-11.501	-11.501
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-10.866,55**	**-11.717**	**-11.501**	**-11.501**	**-11.501**	**-11.501**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 1119 Interner Aufwand

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	467,20	218	2.100	0	2.100	2.100	2.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**467,20**	**218**	**2.100**	**0**	**2.100**	**2.100**	**2.100**
70	10	Personalauszahlungen	-680.962,12	-583.338	-963.913	0	-973.650	-983.483	-993.412
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-103.271,99	-18.500	-116.700	0	-118.700	-120.800	-122.900
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-59.532,33	-36.812	-68.500	0	-68.500	-68.500	-68.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-43.176,30	-76.800	-114.600	0	-83.100	-83.100	-83.100
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-886.942,74**	**-715.450**	**-1.263.713**	**0**	**-1.243.950**	**-1.255.883**	**-1.267.912**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-886.475,54**	**-715.232**	**-1.261.613**	**0**	**-1.241.850**	**-1.253.783**	**-1.265.812**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-9.234,78	-11.741	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-9.234,78**	**-11.741**	**-15.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-9.234,78**	**-11.741**	**-15.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	63,98	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-396,37	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**-332,39**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-896.042,71**	**-726.973**	**-1.276.613**	**0**	**-1.256.850**	**-1.268.783**	**-1.280.812**

FB 5/ 1119 Interner Aufwand

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Der **Gesamtansatz für 2026 von 10.100 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenerstattung Prozesskosten **Ansatz = 100 €**
Es wird mit Einnahmen aus gewonnenen Prozessen durch Geltendmachung der entstandenen Kosten für den gesamten FB 5 gerechnet. Nach einem Beschluss des VG Schleswig vom 24.09.2018 können die Kosten für Kopien der Akten (Rückbehalt) nicht geltend gemacht werden, weil diese Kosten zu den allgemeinen Kosten der Verwaltung gehören.
Ferner werden mit Zustimmung des FD Finanzen keine Ansprüche mehr von unter 25 € geltend gemacht (§ 57 KrO in Verbindung mit § 28 Absatz 4 GemHVO-Doppik).
Nähere Erläuterungen siehe unter Prozess- und Vollstreckungskosten (TEP -Zeile 16)

Ergebnis 2023 = rd. 6.200 €
Ergebnis 2024 = rd. 430 €

Kostenerstattungen aus Vergabeverfahren **Ansatz= 10.000 €**
Die zentrale Vergabestelle führt für die Berufsbildungszentren Ahrensburg und Bad Oldesloe die Vergabeverfahren ab 25.000 € netto durch. Die kosten werden pro Vergabeverfahren pauschal abgerechnet.

7. sonstige ordentliche Erträge

Bei dem Gesamtansatz für 2026 ff handelt es sich um Erträge aus Beihilferückstellungen sowie Pensionsrückstellungen, die durch den FB 1 (Personal) veranschlagt wurden.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der **Gesamtansatz für 2026 von 68.500 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Dienst-/Schutzkleidung Personal FB 5 **Ansatz = 10.000 €**
Für 2026 wird für die Anschaffung/Erneuerung von Dienst-/Schutzbekleidung des Personals (u. a. Hausmeister, Wegewärter u. Außendienstmitarbeiter) mit einem Mittelbedarf von 10.000 € gerechnet.
Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:
FD 51 (6.500 € für Einkleidung Hausmeister und Reinigungskräfte),
FD 52 (1.000 € für Wegewärter u. Mitarbeiter),
FD 53 (2.000 € für Baukontrolleure u. Mitarbeiter),
FD 55 (500 € für Außendienstmitarbeiter).

Fortbildung Personal FB 5 **Ansatz = 54.000 €**
Der Fachbereich 5 beschäftigt über 100 Mitarbeiter, welche sich laufend fortbilden müssen. Der Ansatz umfasst sowohl Seminare, Webinare/online Fortbildungen, als auch die jeweils anfallenden Reisekosten.
Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche gekürzt von 65.000 € auf 54.000 €.

Unterhaltung/Erneuerung Inventar FB 5 **Ansatz = 4.500 €**
Für 2026 wird für die Unterhaltung/Erneuerung des Inventars für den FB 5 mit einem Mittelbedarf i. H. von 5.000 € gerechnet.
Anmerkung: Als Wertgrenze für die Erfassung der Vermögensgegenstände als Anlagevermögen gilt seit dem 01.01.2023 gemäß § 38 Abs. 4 GmHVO - Doppik ein Nettobetrag von 250 €. Anschaffungen, die diese Wertgrenze überschreiten, werden in TFP-Zeile 29 veranschlagt.

Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche pauschal um 10 % gekürzt von 5.000 € auf 4.500 €.

14. bilanzielle Abschreibungen

a) **Abschreibungen auf neue Anlagen** **Ansatz = 1.000 €**
Hierunter fallen Betriebs- und Geschäftsausstattung/geringwertige Wirtschaftsgüter, vor allem Büromöbel und Einrichtungen für Telearbeitsplätze, welche ab Mitte des Vorjahres angeschafft wurden. Der Wert wurde unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Abschreibungsdauer von 15 Jahren, gem. VV-Abschreibungen vom 08. Januar 2014, ermittelt. Vor der Vorjahreshälfte zugegangene Anlagen sind in dem Ansatz b) Abschreibungen des FD 11 enthalten.

b) Abschreibungen durch den FD 11 für Betriebs- u. Geschäftsausstattung/geringwertige Wirtschaftsgüter und Maschinen u. technische Anlagen, für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen (vor Mitte des Vorjahres zugegangene Anlagen), die aufgrund der durch den FD 11 zum jeweiligen Jahresende vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes aktualisiert werden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der **Gesamtansatz für 2026 von 114.600 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Mitgliedsbeiträge **Ansatz = 300 €**
Jährlicher Mitgliedsbeitrag für das Deutsche Volksheimstättenwerk in Höhe von 230 €.

Geschäfts- und Bürobedarf FB 5 **Ansatz = 4.500 €**
Der FB 5 benötigt für den Geschäfts- und Bürobedarf jährlich insgesamt einen Ansatz von 5.000 €.
Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche pauschal um 10 % gekürzt von 5.000 € auf 4.500 €.

Literaturbedarf **Ansatz = 18.000 €**
Für die Beschaffung von Fachliteratur sowie Ergänzung von Loseblattsammlungen, Fachzeitschriften sowie von LBO-Textausgaben, BauGB-Textausgaben und sonstigen Kommentaren zum BImSchG, Naturschutzrecht usw. werden für den Fachbereich Bau Mittel in Höhe von ca. 10.200 € benötigt. Ferner werden zusätzliche Mittel für die Online-Literatur in Höhe von ca. 9.800 Euro benötigt, da diese seit 2019 nicht mehr durch den ITV angewiesen werden.
Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche pauschal um 10 % gekürzt von 20.000 € auf 18.000 €.

Prozess- und Vollstreckungskosten **Ansatz = 45.000 €**
Seit 2008 werden die Prozess- u. Vollstreckungskosten für Widerspruchs- u. Gerichtsverfahren haushaltstechnisch in den einzelnen Fachbereichen eingeworben und verwaltet. Der veranschlagte Betrag setzt sich zusammen aus geschätzten Kosten für:

a) FD 51, 52, und 54 in Höhe von rd. 22.500 € für Zivilprozesse (ab einem Streitwert von 5.000 € muss ein Rechtsanwalt beauftragt werden. Der Ansatz beinhaltet dies, sowie die Kosten für die/den gegnerische/n Prozessbevollmächtigte/n und die anfallenden Gerichtskosten), fachanwaltliche Rechtsberatungen in Oberschwellen-Vergabeverfahren und bei Großbauprojekten. (rd. 250 € je Beratungsstunde).
b) FD 53 und 55 von rd. 22.500 € für Verwaltungsgerichtsverfahren mit Kosten für gegnerische Prozessbevollmächtigte und das Gericht nach dem Rechtsanwaltsvergütungs- und Gerichtskostengesetz

Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche pauschal um 10 % gekürzt von 50.000 € auf 45.000 €.

Die Einnahmen aus der Geltendmachung der entstandenen Kosten bei gewonnenen Prozessen werden unter der TEP-Zeile 6 Kostenerstattung Prozesskosten veranschlagt.

Reisekosten **Ansatz = 10.800 €**
Abrechnung von Reisekosten von Mitarbeitern mit dem Privat-PKW.
Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche pauschal um 10 % gekürzt von 12.000 € auf 10.800 €.

E-Vergaben **Ansatz = 4.500 €**
Aufgrund der Einführung der E-Vergabe fallen Geschäftsaufwendungen für Ausschreibungen der zentralen Vergabestelle an. Pro Ausschreibungsverfahren wird mit Kosten von rd. 90 € gerechnet.
Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche pauschal um 10 % gekürzt von 5.000 € auf 4.500 €.

Neu:
Projektmittel Organisationsuntersuchung im FD 53 **Ansatz = 31.500 €**
Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche pauschal um 10 % gekürzt von 35.000 € auf 31.500 €.

24. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Literatur **Ansatz = 900 €**
Für die Beck-online Lizenz Verkehrsrecht Premium (drei Zugänge) findet eine interne Leistungsverrechnung mit FD 44 statt. Der Aufwand in Höhe von rd. 655 € / Halbjahr zur Begleichung der Rechnung wird aus TEP-Zeile 16, Literatur ausgelegt. FD 44 nutzt zwei der drei Zugänge und zahlt somit 2/3 der Gesamtrechnung.

FB 5/ 1119 Interner Aufwand

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der **Gesamtansatz für 2026 von 15.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Büromaschinen u. Einrichtungsgegenstände FB 5 **Ansatz = 12.000 €**
Im Haushaltsjahr wird mit der Ausstattung von 2 neuen Arbeitsplätzen gerechnet (rd. 6.000 €, höhenverstellbarer Schreibtisch, ergonomischer Bürostuhl, Tischleuchte und Standcontainer). Zudem wird für Ersatzbeschaffungen für abgeschriebenes Inventar ein Betrag in Höhe von 6.000 € vorgehalten. Die derzeitigen Beschaffungspreise (Referenzwerte aus 2023/2024) liegen im Minimalfall (Variationen je Größe und ergonomischer Ausstattung möglich) wie folgt:
Höhenverstellbarer Schreibtisch: rd. 800 €, Standard ergonomischer Bürostuhl: rd. 450 €,
Standcontainer: rd. 300 €, Tischleuchte: rd. 750 €
Als Wertgrenze für die Erfassung der Vermögensgegenstände als Anlagevermögen gilt seit dem 01.01.2023 gemäß GmHVO- Doppik ein Nettobetrag von 250 €.

Einrichtung Telearbeitsplätze **Ansatz = 3.000 €**
Gemäß Dienstvereinbarung zur Telearbeit und Homeoffice vom 21.04.2022 (in Kraft seit 01.05.2022) sind für die Ausstattung für den Telearbeitsplatz (Schreibtisch, Leuchte, Stuhl) – sofern erforderlich – Mittel von den Fachbereichen bereit zu stellen. Für den FB 5 werden daher Mittel für die Ausstattung eines Telearbeitsplatzes und einer Ersatzbeschaffung bereits abgeschriebener Ausstattung veranschlagt.

Haushalt 2026

Produktname
FB 5/ 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Produktverantwortlichkeit
Thorsten Kuhlwein (Abrechnungsobjekt 51111000 und 51116000)
Britta Frerichmann (Abrechnungsobjekt 51113000)

Beschreibung
Mitwirkung an gemeinde-, kreis- und landesübergreifenden formellen und informellen Planungen mit entsprechender Koordinations- und Beratungstätigkeit unter Berücksichtigung kreisspezifischer Belange
Mitwirkung bei der Erarbeitung übergeordneter räumlicher Entwicklungskonzepte, -pläne, -programme und -strategien
Umsetzung der Ziele der Regional- und Landesplanung auf Kreisebene
Erarbeitung u. Konkretisierung der räumlich strategischen Zielvorstellungen des Kreises und Aufstellung des Kreisentwicklungsplanes
Wahrnehmung der Belange des Kreises in der Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise, Metropolregion Hamburg und der AG Region Lübeck
Durchführung der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach BauGB, Koordinierung der Fachbereiche und Abgabe der Gesamtstellungnahmen
Unterstützung und Beratung der Gemeinden und Städte bei der städtebaulichen Entwicklung
Entscheidungen als höhere Verwaltungsbehörde über Anträge bzw. Anzeigen der Städte u. Gemeinden i. R. der gesetzlichen Fristen u. Zuständigkeiten nach dem BauGB und der LBO mit entsprechender Beratungstätigkeit
Verfahrensrechtliche und fachliche Beratung der Städte u. Gemeinden bei der Bestandspflege ihrer Bauleitpläne i. R. von BauGB, LVwG und GO
Förderung von Radverkehrsinfrastruktur im Kreisgebiet
Gutachterausschuss

Auftragsgrundlagen
Raumordnungsgesetz/Landesentwicklungsgrundsätzegesetz/Landesplanungsgesetz/Vereinbarungen zw. den Ländern Hamburg, Niedersachsen u. Schleswig-Holstein/Verwaltungsabkommen ARGE Hamburg-Rand/Beteiligungsvorschriften sonstiger Fachgesetze/Wohnungseigentumsgesetz/ BauGB, LBO, GO, Landesverordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten vom 09.04.1984 in der zuletzt geänderten Fassung vom 26.03.1998, Geschäftsverteilungsplan, politische Beschlüsse
Dienstverteilung, Kreisrecht, BBauG, WertV, LVO, Gutachterausschuss, Kommunales Haushaltsrecht, LBO und weitere Fachgesetze/Verordnungen

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe und Aufgabe als allgemeine untere Landesbehörde
Städte, Ämter u.Gemeinden des Kreises Stormarn
Kreispolitiker, Grundstückseigentümer, Bauherren, Rechtsanwälte, Makler, Versicherungen, Banken, Sachverständige, übrige Fachbereiche der Kreisverwaltung

Zielgruppen
Land/ benachbarte Länder/ benachbarte Gebietskörperschaften/ Städte, Ämter u. Gemeinden des Kreises Stormarn/ Vorhabenträger/ Verbände/ Fachstellen im Hause/ Planer/ politische Entscheidungsträger/ ARGE HH-Rand/ Planungsbüros sowie Bürger/-innen
Verkehrsteilnehmer (Radfahrer,Kraftfahrzeuge, Fußgänger)
Kreispolitiker, Grundstückseigentümer, Bauherren, Rechtsanwälte, Makler, Versicherungen, Banken, Sachverständige, übrige Fachbereiche der Kreisverwaltung

Sachziele
Entscheidungsgrundlagen für die Konkretisierung räumlich strategischer Ziele liefern
Einbringen der kreisspezifischen Belange und Interessen in formelle u. informelle übergemeindliche Entwicklungskonzepte, - pläne und -programme
Steuerung von komplexen und strategischen Planungen Hinwirken auf eine umsetzungsorientierte Planung
Koordination u. Einbringen der öffentlichen Belange des Kreises in die -Bauleitplanung der Städte u. Gemeinden Förderung der Rechts- u. Investitionssicherheit im Bau- und Planungsrecht für Städte u. Gemeinden sowie Investoren u. Bürger/innen
Kontrolle von Verfahrensabläufen sowie Prüfung der Beachtung von Rechtsvorschriften Sicherstellung einer geordneten baulichen Entwicklung
Information und Beratung Definition planerische Ziele
Verbesserung der Situation im ÖPNV und Individualverkehr
Ausbau und Erhaltung der Radverkehrsinfrastruktur, Gewährleistung der Verkehrssicherheit
Transparenz des Immobilienmarktes für jedermann Erstellung Wertgutachten
Fortschreibung Grundstücksmarktbericht und Richtwertübersichten

Budgetverantwortlichkeit
Thilo Scheuber

Stellenanteile
9,0

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	117.810	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.899,82	50.000	54.500	54.500	54.500	54.500
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	88.450,00	62.800	62.800	11.500	11.500	11.500
		7. sonstige Erträge	38,62	51.131	81.100	85.900	90.100	94.800
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**139.388,44**	**281.741**	**198.400**	**151.900**	**156.100**	**160.800**
		11. Personalaufwendungen	-661.217,54	-746.577	-790.095	-800.130	-810.138	-818.620
		12. Versorgungsaufwendungen	-16.528,17	-93.400	-184.900	-194.400	-201.300	-209.400
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	-5.650	-5.650	-5.650	-5.650
		14. bilanzielle Abschreibungen	-4.205,55	-34.661	-72.897	-79.397	-79.397	-79.397
		15. Transferaufwendungen	0,00	-57.000	-58.500	-60.000	-61.500	-63.000
		16. sonstige Aufwendungen	-189.250,28	-257.307	-139.150	-136.700	-143.700	-144.700
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-871.201,54**	**-1.188.945**	**-1.251.192**	**-1.276.277**	**-1.301.685**	**-1.320.767**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-731.813,10**	**-907.203**	**-1.052.792**	**-1.124.377**	**-1.145.585**	**-1.159.967**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-731.813,10**	**-907.203**	**-1.052.792**	**-1.124.377**	**-1.145.585**	**-1.159.967**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-731.813,10**	**-907.203**	**-1.052.792**	**-1.124.377**	**-1.145.585**	**-1.159.967**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-4.205,55	-34.661	-72.897	-79.397	-79.397	-79.397
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-4.205,55**	**-34.661**	**-72.897**	**-79.397**	**-79.397**	**-79.397**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	117.810	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	50.658,82	50.411	54.500	0	54.500	54.500	54.500
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	88.450,00	62.800	62.800	0	11.500	11.500	11.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**139.108,82**	**231.021**	**117.300**	**0**	**66.000**	**66.000**	**66.000**
70	10	Personalauszahlungen	-772.299,70	-746.577	-742.695	0	-750.230	-757.838	-765.420
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-15.536,19	-12.900	-28.700	0	-29.200	-29.700	-30.200
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	-5.650	0	-5.650	-5.650	-5.650
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-57.000	-58.500	0	-60.000	-61.500	-63.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-184.788,59	-241.407	-133.450	0	-131.000	-138.000	-139.000
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-972.624,48**	**-1.057.884**	**-968.995**	**0**	**-976.080**	**-992.688**	**-1.003.270**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-833.515,66**	**-826.863**	**-851.695**	**0**	**-910.080**	**-926.688**	**-937.270**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-387.142,00	-477.298	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	-30.125	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-387.142,00**	**-477.298**	**-230.125**	**0**	**-200.000**	**-200.000**	**-200.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-387.142,00**	**-477.298**	**-230.125**	**0**	**-200.000**	**-200.000**	**-200.000**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	8.149,31	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-7.671,43	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**477,88**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-1.220.179,78**	**-1.304.161**	**-1.081.820**	**0**	**-1.110.080**	**-1.126.688**	**-1.137.270**

FB 5/ 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- **Abrechnungsobjekt 51111000 Räumliche Entwicklung**

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- **Abrechnungsobjekt 51113000 Gutachterausschuss**

Der **Gesamtansatz für 2026 von 59.500 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Richtwertauskünfte, Richtwertübersichten, Grundstücksmarktbericht **Ansatz = 9.500 €**
Seit 2002 sind hoheitliche Dienstleistungen und nicht hoheitliche Dienstleistungen zu trennen. Bei der Erteilung von Richtwertauskünften, Bodenrichtwerten und Marktberichten, handelt es sich um eine hoheitliche Tätigkeit.
Für 2025 wird mit ca. 60 schriftlichen Auskünften über Vergleichswerte á 100,00 € sowie ca. 70 schriftlichen Auskünften über Bodenrichtwerte á 50,00 € gerechnet.
Die Erträge der vergangenen Jahre verteilen sich wie folgt:
2021 = rd. 10.630 € 2022 = rd. 8.790 € 2023 = rd. 12.075 € 2024 = rd. 10.212 €

Erstattung für Wertgutachten **Ansatz = 45.000 €**
Der Gutachterausschuss des Kreises Stormarn ist seit dem 01.01.2003 umsatzsteuerpflichtig. Die Erstellung von Wertgutachten stellt keine hoheitliche Tätigkeit dar. Die Erträge aus der Erstellung der Gutachten müssen somit versteuert werden.
Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre wird mit einem Ertrag von rd. 45.000 € (ohne Umsatzsteuer) gerechnet.
2021 = rd. 57.000 € 2022 = rd. 51.740 € 2023 = rd. 39.130 € 2024 = rd. 40.690 €

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- **Abrechnungsobjekt 51111000 Räumliche Entwicklung**

Bei dem anteiligen Ansatz handelt es sich um Kostenerstattungen vom Land Schleswig-Holstein, welche der Kreis aufgrund der Personalstelle „Flächenmanager“ erstattet bekommt. Die Ansätze und Buchungen verwaltet der FB 1 (Personal). Das Flächenmanagement erhält Fördergelder des Landes bis einschließlich 2026.

- **Abrechnungsobjekt 51113000 Gutachterausschuss**

Kostenerstattung vom Land **Ansatz = 11.500 €**
Aufgrund der Vereinbarung zwischen Land u. Kommunalverbänden vom 09.08.2014 erhalten die Kommunen einen jährlichen Konnexitätsausgleich für den Mehraufwand aus der Neufassung der Landesverordnung über die Bildung von Gutachterausschüssen und die Ermittlung von Grundstückswerten. Der Ausgleichsbetrag für den Kreis Stormarn beträgt 11.500 €. Die Konnexitätszahlungen sind 2015/2016 überprüft worden und sollen auch in den Folgejahren in gleicher Höhe ausgezahlt werden.

7. sonstige ordentliche Erträge

Bei dem Gesamtansatz für 2026 ff handelt es sich um Erträge aus Beihilferückstellungen sowie Pensionsrückstellungen, die durch den FB 1 (Personal) veranschlagt wurden.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- **Abrechnungsobjekt 51113000 Gutachterausschuss**

Unterhaltung Webanwendung Bodenrichtwerte Ansatz = 5.650 €
Für die jährliche Pflege- und Betrieb der Webanwendung werden jährlich 5.650 € eingeplant.

14. bilanzielle Abschreibungen

a) Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
Abrechnungsobjekt: 51113000 Gutachterausschuss Ansatz = 0 €

b) Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände
Abrechnungsobjekt: 51113000 Gutachterausschuss Ansatz = 3.020 €
Software / Webanwendung Bodenrichtwerte (Abschreibung 5 Jahre auf 30.215 €
f. 2026 max. 6 Monate = 3.020 €, ab 2027 ff = 6.040 €)

c) Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden / Gemeindeverbände
Abrechnungsobjekt 51116000 Förderung des Radverkehrs (– vgl. TFP-Zeile 27) **Ansatz = 43.700 €**
(**2026: 752.296 € /15 Jahre = 50.200 €, anteilig da keine Abschreibung über volle 12 Monate = 43.700 €**; ab 2027: 50.200

sowie
zusätzlich die **Abschreibungen durch den FD 11** auf bereits zugegangene Anlagen, ermittelt durch den FD 11 im Rahmen der zum Jahresende vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes.

15. Transferaufwendungen
Der **Gesamtansatz für 2026 von 58.500 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt: 51111000 Räumliche Entwicklung: **58.500 €**

Unterstützung der AktivRegionen **Ansatz = 58.500 €**
Der Kreis Stormarn unterstützt das Regionalmanagement der drei im Kreis ansässigen AktivRegionen Holsteins Herz e.V., Alsterland e.V. und Sieker-Land Sachsenwald e.V. auch in der Förderperiode 2023-2029.
Da sich die Einwohnerzahlen der drei AktivRegionen innerhalb Stormarns durch neue Gebietszuschnitte einander angenähert haben, erhalten alle drei AktivRegionen im Jahr 2023 den pauschalen Betrag von 18.000 Euro. In den Folgejahren ist, vorbehaltlich der real darzulegenden Bedarfe, eine jährliche Steigerung von 500 Euro pro AktivRegion vorgesehen, um mögliche Kostensteigerungen abzudecken. In 2026 ist somit ein Betrag in Höhe von 19.500 € pro AktivRegion vorgesehen.
- Vgl. WPBA-Beschluss vom 01.06.2022

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der **Gesamtansatz für 2026 von 126.800 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt: 51111000 Räumliche Entwicklung: **113.300 €**
Abrechnungsobjekt: 51113000 Gutachterausschuss: **13.500 €**

- **Abrechnungsobjekt 51111000 Räumliche Entwicklung**

Verein Naherholung im Umland Hamburg e.V. **Ansatz = 27.500 €**
Der Kreis Stormarn ist Mitglied im Verein für Naherholung; der Beitrag beträgt z. Z. rd. 0,11 € pro Einwohner.

Geschäftsaufwand für Inhaltlichen Austausch und Zusammenarbeit mit den kommunalen Planungsämtern **Ansatz = 1.800 €**
Der Bereich Kreisplanung möchte den inhaltlichen Austausch und die Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Bauverwaltungen zu aktuellen Planungsthemen intensivieren. Dazu werden u.a. seit 2022 pro Jahr zwei Veranstaltungen (je ca. 3 Std.), das sogenannte Stormarner Planungsforum, organisiert, bei denen auch externe Referenten eingeladen werden. Um ggf. anfallende Honorar- und Reisekosten solcher Referenten oder ähnliche Ausgaben in diesem Zusammenhang decken zu können, wird ein Ansatz von 2.000 Euro vorgehalten.
Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche um 10 % von 2.000 € auf 1.800 € gekürzt.

ARGE der Hamburg-Randkreise **Ansatz = 53.000 €**

Der Kreis Stormarn beteiligt sich anteilig an den Kosten der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise. Für 2026 wird ein Kostenanteil für die Unterhaltung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise in Höhe von 53.000 € erwartet.

- WPBA/KT-Beschluss vom 02.11.2011/ 16.12.2011 u. WPBA/HA/KT 18.08.2021/22.09.2021/24.09.2021

Geschäftsstelle Metropolregion Hamburg/Hamburg-Marketinggesellschaft mbH **Ansatz = 17.000 €**

1.) Die für die gemeinsame Geschäftsstelle der MRH erforderlichen Verfügungsmittel sind anteilig von den Ländern und Kreisen der Metropolregion aufzubringen. Danach sollen die Länder jeweils 50.000 € und die Kreise jeweils 7.000 € jährlich zur Verfügung stellen u. a. für Öffentlichkeitsarbeit, Präsentationen, Workshops, Wettbewerbe und Projektarbeit.

2.) Gemäß WPBA/HA/KT vom 09.02./23.03./25.03.11 wurde die befristete Beteiligung an dem Budget der Hamburg Marketing GmbH in eine unbefristete Beteiligung überführt. Der Kreis beteiligt sich mit 10.000 € / p.a.

- KT 17.12.2004/08.04.2005; WPBA/HA/KT 05.11./02.12./12.12.2009 u. 09.02./23.03./25.03.2011

Regionalmanagement im HanseBelt **Ansatz = 14.000 €**

Der Kreis ist seit 2017 Kooperationspartner des neustrukturierten „Regionalmanagements im Hanse-Belt“. Inhaltlicher Schwerpunkt der Kooperation ist die wirtschaftliche Entwicklung des Kooperationsraumes (Kreise Ostholstein, Herzogtum Lauenburg, Segeberg, Stormarn und Hansestadt Lübeck).
Derzeit läuft die dritte Förderperiode von 2024 bis 2027, an der sich der Kreis Stormarn finanziell beteiligt. Der Anteil des Kreises Stormarn zur Finanzierung des Regionalmanagements liegt 2026 bei 14.000 Euro.

- WPBA/HA/KT 04.09./18.09./20.09.2024

- **Abrechnungsobjekt 51113000 Gutachterausschuss**

Geschäftsstelle Gutachterausschuss **Ansatz = 13.500 €**

Für 2026 wird mit voraussichtlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 15.000 € gerechnet, welche sich vor allem aus Reisekosten und Sitzungsgelder für Gutachter zusammensetzen. Der Betrag ergibt sich wie folgt:
17 Sitzungen á 650 € = 11.050 € (für die Erstellung von Einzelgutachten)
1 Sitzung á 3.950 € = 3.950 € (für Fortschreibung Bodenrichtwerte/Grundstücksmarktbericht).
Diese Kosten werden überwiegend von den Antragstellern erstattet, vgl. TEP-Zeile 4 Erst. für Wertgutachten.

Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche um 10 % von 15.000 € auf 13.500 € gekürzt.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile
27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

- **Abrechnungsobjekt 51116000 Förderung des Radverkehrs**

Investitionszuweisungen Gemeinden zur Förderung des Ausbaus der Radverkehrsinfrastruktur im Kreis Stormarn **Ansatz = 200.000 €**

Radfahren im Kreis Stormarn soll attraktiver und sicherer werden. Dafür ist ein entsprechendes Angebot an Radverkehrsinfrastruktur Voraussetzung. Mit finanzieller Unterstützung des Kreises soll der Ausbau und die Erhaltung der Radverkehrsinfrastruktur der kreisangehörigen Kommunen gefördert werden. Ab 2023 wird auf Grundlage einer Förderrichtlinie des Kreises die Gewährung einer Zuwendung als Anteilsfinanzierung für verkehrlich notwendige Maßnahmen gewährt werden.

Die Einführung der Richtlinie zur „Förderung des Ausbaus der Radverkehrsinfrastruktur im Kreis Stormarn“ erfolgte auf Grundlage der Beschlussfassung im Hauptausschuss vom 22.03.2023 zum 01.04.2023 und hat zunächst eine Laufzeit bis zum 31.12.2026. Zu den Haushaltsberatungen 2026 ist über eine Fortführung 2027ff. zu entscheiden.

Ansatz 2026 = 200.000 €
Ansatz 2027 = 200.000 €
Ansatz 2028 = 200.000 €
Ansatz 2029 = 200.000 €

Ansätze fortlaufend. Der Ansatz 2026 wurde i.R. der Haushaltsberatungen VA um 300.000 € gekürzt. Die Ansätze ab 2027 wurden i. R. LR-Gespräche um jeweils 300.000 € gekürzt.

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

- **Abrechnungsobjekt 51113000 Gutachterausschuss**

Software / Webanwendung Bodenrichtwerte **Ansatz = 30.215 €**

Für die Anschaffung einer Software / Webanwendung f. Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses werden in 2026 30.215 € benötigt.
In der Vergangenheit wurde im 2-jährigen Turnus ein externer Geodatendienstleister beauftragt, die Bodenrichtwerte aufzubereiten und dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein zu melden. Diese Lösung ist lt. Landesamt nicht mehr ausreichend, da es auch im laufenden Jahr zu Änderungen der Bodenrichtwerte/zonen kommen kann. Eine Lösung für eine kontinuierliche Überarbeitung der Meldesätze wird daher erforderlich.

Haushalt 2026

Produktname
FB 5/ 521 Bau- und Grundstücksordnung

Produktverantwortlichkeit
Johanna Löwe

Beschreibung
· Vorbescheid: Auf schriftlichen Antrag werden vor Einreichen eines Bauantrages einzelne Fragen zur Zulässigkeit eines Bauvor-habens (BV) beantwortet (vorweg genommener Teil einer Baugenehmigung).
· Genehmigungsfreistellung: Sichtung, ob die gesetzlichen Voraussetzungen für die Genehmigungsfreistellung erfüllt und die Bauvorlagen komplett eingereicht sind. Die Bauaufsichtsbehörde ist nicht verpflichtet, wohl aber berechtigt, die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit des BV zu prüfen. Die genehmigungsfrei gestellten BV unterliegen der allgemeinen Bauüberwachung.
· Baugenehmigungen und sonstige Bescheide: Prüfung zur öffentlich-rechtlichen Freigabe von BV und Nutzungen; Erteilung von Genehmigungen, Zustimmungen, Erlaubnissen, eigenständigen Bescheiden über Ausnahmen, Befreiungen und Abweichungen von Regelvorschriften; antragsbezogene Bearbeitung; Durchführung der verfahrensgebundenen Bauüberwachung und Bauzu-standsbesichtigungen.
· Baurechtliche Entscheidungen in Verfahren externer Behörden und Fachstellen nach anderen Rechtsvorschriften (z. B. in Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) inkl. Bauüberwachung und Stellungnahmen zur Beteiligung an Verfahren innerhalb der Verwaltung (z. B. in gewerbe-, denkmalschutz-, naturschutz-, wasser- und abfallrechtlichen Verfahren; Bauleitplanverfahren usw.).
· Erlass und Vollziehung bauaufsichtlicher Verfügungen: Baueinstellungen, Versiegelungen, Nutzungsuntersagungen, Beseitigungen; sonstige Ordnungswidrigkeitenanzeigen
· Bearbeitung von Widerspruchsverfahren auf dem Gebiet des öffentlichen Baurechts inkl. Fertigungen der Widerspruchsentscheidungen.
· Prozessführung und Vertretung des FB Bau, Umwelt und Verkehr in verwaltungsgerichtlichen Eil- und Haupt-sacheverfahren auf dem Gebiet des öffentlichen Baurechts.

Auftragsgrundlagen
Landesbauordnung; Landeswaldgesetz; Waffengesetz; BImSchG; BauvorlagenVO; VerkaufsstättenVO; VersammlungsstättenVO; Camping- und WochenendplatzVO; LandesVO über die Prüfingenieurinnen oder Prüfingenieure für Standsicherheit, Prüfingenieurinnen oder Prüfingenieure für Brandschutz sowie Prüfsachverständigen (PPVO); § 1 Abs. 3 u. 4. GaststättenVO; BeherbergungsstättenVO; Ziffer 6 und 7 des Gemeinsamen Runderlasses des Innenministeriums und des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume zum Verhältnis der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung zum Baurecht; Ziffer 8 des Altlastenerlasses; Gemeinsamer Erlass des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration und des Finanzministeriums über Mitteilungen der Bauaufsichtsbehörden an die Finanzämter über Neubauten und bauliche Veränderungen für Zwecke der Einheitsbewertung und der Grundsteuer

Auftraggeber
Landesauftragsangelegenheit

Zielgruppen
Antragsteller/innen (Eigentümer/innen, Entwurfsverfasser/innen, Nutzer/innen)
Nachbar/Nachbarinnen (Eigentümer/innen benachbarter Grundstücke)
Öffentlichkeit (z.B. Gefahrenabwehr, Planungshoheit der Gemeinden)

Sachziele
Verhinderung von Schadensfällen, die Leben oder Gesundheit gefährden
Schnelle Schaffung von Rechtsklarheit für Bauherrinnen und Bauherren
Erteilung rechtssicherer Bescheide/Schaffung von Investitionssicherheit für die am Bau beteiligten Personen
Aufnahme der gesetzlichen Ziele des Bauordnungsrechts in andere Verfahren (Konzentrationswirkung)

Budgetverantwortlichkeit
Thilo Scheuber

Stellenanteile
25,95

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 521 Bau- und Grundstücksordnung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.843.905,72	2.536.000	2.590.000	2.590.000	2.590.000	2.590.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		7. sonstige Erträge	270.939,65	233.096	233.700	244.900	254.200	265.400
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**2.114.845,37**	**2.779.096**	**2.833.700**	**2.844.900**	**2.854.200**	**2.865.400**
		11. Personalaufwendungen	-2.212.040,28	-2.322.032	-2.274.594	-2.301.924	-2.329.969	-2.354.328
		12. Versorgungsaufwendungen	-491.484,24	-100.400	-124.900	-131.300	-136.100	-141.500
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-837.139,13	-1.324.175	-1.369.700	-1.369.700	-1.369.700	-1.369.700
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-3.540.663,65**	**-3.756.607**	**-3.779.194**	**-3.812.924**	**-3.845.769**	**-3.875.528**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-1.425.818,28**	**-977.511**	**-945.494**	**-968.024**	**-991.569**	**-1.010.128**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-1.425.818,28**	**-977.511**	**-945.494**	**-968.024**	**-991.569**	**-1.010.128**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.425.818,28**	**-977.511**	**-945.494**	**-968.024**	**-991.569**	**-1.010.128**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 521 Bau- und Grundstücksordnung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.778.546,10	2.536.699	2.590.000	0	2.590.000	2.590.000	2.590.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	63.970,86	46.002	45.500	0	45.500	45.500	45.500
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**1.842.516,96**	**2.592.701**	**2.645.500**	**0**	**2.645.500**	**2.645.500**	**2.645.500**
70	10	Personalauszahlungen	-2.046.644,22	-2.196.032	-2.164.594	0	-2.186.424	-2.208.469	-2.230.628
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-10.723,64	-46.000	-19.400	0	-19.700	-20.100	-20.400
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-622.009,91	-1.306.700	-1.356.700	0	-1.356.700	-1.356.700	-1.356.700
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-2.679.377,77**	**-3.558.732**	**-3.550.694**	**0**	**-3.572.824**	**-3.595.269**	**-3.617.728**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-836.860,81**	**-966.031**	**-905.194**	**0**	**-927.324**	**-949.769**	**-972.228**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-836.860,81**	**-966.031**	**-905.194**	**0**	**-927.324**	**-949.769**	**-972.228**

FB 5/ 521 Bau- und Grundstücksordnung

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der **Gesamtansatz für 2026 von 2.590.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen: 2.550.000 €
Abrechnungsobjekt 52114000 Brandverhütung: 40.000 €

- **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen**

Verwaltungsgebühren **Ansatz 1.200.000 €**
Für die Bescheidung von Bauanträgen, Baulasten, Voranfragen, usw. werden in der Bauaufsicht Verwaltungsgebühren eingenommen. Da diese in der Höhe variieren, wird der Ansatz aufgrund der durchschnittlichen Erfahrungen der letzten Jahre ermittelt. Diese verteilen sich wie folgt:

2016 = rd. 1.327.730 €	2019 = rd. 1.363.230 €	2022 = rd. 1.395.230 €
2017 = rd. 1.013.980 €	2020 = rd. 1.352.910 €	2023 = rd. 1.017.160 €
2018 = rd. 1.004.350 €	2021 = rd. 1.370.905 €	2024 = rd. 1.211.740 €

Erstattung Sachverständigen-/Prüfgebühren **Ansatz 1.350.000 €**
Für die Erteilung von Prüfaufträgen und der dadurch entstehenden Prüfgebühren ist die untere Bauaufsichtsbehörde, seit Juli 2024, verpflichtet, die Gebühren direkt an die/den beauftrage/n Prüfingenieur/in zu erstatten. Diese Auslage wird zeitgleich mit Kostenbescheid bei der Bauherrenschaft geltend gemacht, so dass sich am Ende die Ausgaben wieder auf null reduzieren.

2024 (anteilig ca. ab 08/24) = rd. 596.300 €

– vgl. TEP-Zeile 16 Gebühren für Sachverständige/Prüfingenieur/innen

- **Abrechnungsobjekt 52114000 Brandverhütung**

Verwaltungsgebühren **Ansatz = 40.000 €**
Nach § 29 Absatz 1 Brandschutzgesetz sind die Kreise verpflichtet, in regelmäßigen Zeitabständen bei besonderen Bauten eine Brandverhütungsschau durchzuführen, um Mängel festzustellen, die Brand- u. Explosionsgefahren verursachen, die Rettung von Menschen gefährden sowie wirksame Löscharbeiten behindern können. Für die Durchführung der Brandverhütungsschau können die Kreise einen Kostenersatz verlangen.
Die Gebühren der vergangenen Jahre verteilen sich wie folgt:

2016 = rd. 33.560 €	2019 = rd. 39.460 €	2022 = rd. 42.775 €
2017 = rd. 39.010 €	2020 = rd. 33.590 €	2023 = rd. 39.950 €
2018 = rd. 44.120 €	2021 = rd. 40.915 €	2024 = rd. 35.885 €

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen**

Erstattung f. ordnungsbehördliche Maßnahmen **Ansatz = 10.000 €**
Einnahmen aus der Geltendmachung von Kosten für die Ausführung von ordnungsbehördlichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, z. B. Abbruch oder Teilabbruch eines nachträglich nicht genehmigungsfähigen Schwarzbaus im Rahmen einer Ersatzvornahme. – vgl. hierzu auch TEP- Zeile 13 Ordnungsbehördliche Maßnahmen.

7. sonstige ordentliche Erträge

- **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen**

Der **Gesamtansatz für 2026 von 45.500 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Zwangsgelder **Ansatz = 45.000 €**
Die zunehmende Freistellung baulicher und sonstiger Anlagen von der Prüfpflicht führt verstärkt (aufgrund von Nachbarbeschwerden oder Hinweisen der örtlichen Ordnungsbehörden) zum Erlass und Vollzug von Ordnungsverfügungen gegen die am Bau beteiligten (vgl. §§ 52 ff LBO) und sonstigen verantwortlichen Personen (Grundstückseigentümer/innen) wegen materiell rechtswidrig errichteter Anlagen.
Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt folgende Festsetzung von Zwangsgeldern:

2016 = rd. 17.450 €	2019 = rd. 42.410 €	2022 = rd. 33.300 €
2017 = rd. 19.750 €	2020 = rd. 31.350 €	2023 = rd. 51.450 €
2018 = rd. 61.850 €	2021 = rd. 37.425 €	2024 = rd. 62.700 €

Gebühren im Rahmen der Zwangsgeldfestsetzungen **Ansatz = 500 €**
Amtshandlungen im Vollzugsverfahren – wie die Festsetzung von Zwangsgeld (§ 237 Landesverwaltungsgesetz – LVwG) sind nach der Vollzugs- u. Vollstreckungskostenverordnung des Landes Schleswig-Holstein (VVKVO) gesondert gebührenpflichtig d. h. bei den Zwangsgeldfestsetzungen werden ebenfalls Gebühren (u. a. 20,63 €) geltend gemacht. Aufgrund der verstärkt auftretenden Zwangsgeldfestsetzungen sind daher für die anfallenden Gebühren ein separater Haushaltsansatz zu bilden.

Zusätzlich zu den veranschlagten Mitteln des FB 5 sind in den Ansätzen 2026 ff Erträge aus Beihilferückstellungen sowie Pensionsrückstellungen des FB 1 (Personal) für das **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen** enthalten.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen**

Ordnungsbehördliche Maßnahmen **Ansatz = 10.000 €**
Die Kosten werden veranschlagt für die zwangsweise Durchsetzung von bauordnungsrechtlichen Verfügungen im Rahmen der Ersatzvornahme (Beauftragung von Firmen, z. B. für einen Abbruch oder Teilabbruch eines nachträglich nicht genehmigungsfähigen Schwarzbaus). Die untere Bauaufsichtsbehörde beauftragt eine Firma und ist deshalb auch Kostenschuldnerin. Die verauslagten Kosten stellt die untere Bauaufsichtsbehörde den Personen als Auslagen in Rechnung, an die die bauaufsichtlichen Verfügungen adressiert sind.
- vgl. dazu TEP-Zeile 6 Erstattung für ordnungsbehördliche Maßnahmen

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

- **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen**

Der **Gesamtansatz für 2026 von 1.356.700 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenausgleich Funktionalreform für Bauaufsichtsbehörden der Kreisangehörige Städte **Ansatz = 6.700 €**
Bis 2015 wurde von den Erträgen des FD 55 aus der Ausgleichszuweisung des Landes für die naturschutzrechtliche Widerspruchsbearbeitung in Höhe von rd. 12.700 €, ein Betrag von insgesamt rd. 6.700 € als durchlaufende Gelder an die Städte Ahrensburg, Bad Oldesloe u. Reinbek für die Übernahme von bauaufsichtlichen Tätigkeiten weitergeleitet. Eine Überprüfung hat ergeben, dass diese Mittel nicht als durchlaufende Gelder angesehen werden können, da die Mittel vollständig dem FD 55 zustehen. Die Ausgleichszuweisung des Landes an die Kreise und kreisfreien Städte für die übernommenen bauaufsichtlichen Aufgaben wird seit 2003 nicht mehr gesondert ausgezahlt. Stattdessen wurden die Kreisschlüsselzuweisungen um 0,01 % erhöht. Eine Weiterleitung des Betrages i. H. v. 2.216,05 € je Stadt (also insgesamt rd. 6.700 €) muss weiterhin erfolgen.

Gebühren für Sachverständige/Prüfingenieur/innen **Ansatz = 1.350.000 €**

Die Bauaufsichtsbehörde ist verpflichtet, sich bei der Prüfung von bautechnischen Nachweisen (Standsicherheitsnachweise, Nachweise des statisch-konstruktiven Brandschutzes und des Schall- und Wärmeschutzes) sowie des Brandschutznachweises und bei der konstruktiven Bauüberwachung eines Prüfamtes oder einer Prüfingenieurin oder eines Prüfingenieurs für Standsicherheit bzw. Brandschutzes zu bedienen (§ 13 bzw. § 24 PPVO). Die Bauaufsichtsbehörde erteilt die Prüfaufträge (vgl. § 13 Abs. 1 und 4 sowie § 24 Abs. 1 PPVO) und ist daher auch Schuldnerin der Vergütung (§ 34 Abs. 4 und § 41 Satz 2 PPVO). Bisher wurde (um unnötige Buchungsschritte zu vermeiden sowie zur Minderung des internen Verwaltungsaufwandes), die geprüfte Rechnung an die Bauherrschaft weitergeleitet mit der Bitte, den Betrag direkt der Prüfingenieurin oder dem Prüfingenieur zu überweisen. Dieses Vorgehen ist mit Änderung der Landesbauordnung seit Anfang Juli 2024 nicht mehr zulässig. Die untere Bauaufsichtsbehörde als Erteilerin der Prüfaufträge und somit Schuldnerin der Prüfgebühren ist verpflichtet, die Auslagen der Prüferin / des Prüfers direkt zu erstatten. Die notwendigen Auslagen werden zeitgleich bei der Bauherrenschaft über Kostenbescheide geltend gemacht.
– vgl. TEP-Zeile 4 Erstattung Sachverständigen-/Prüfgebühren

Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche um 10 % von 1.500.000 € auf 1.350.000 € gekürzt.

Haushalt 2026

Produktname
FB 5/ 523 Denkmalschutz und -pflege

Produktverantwortlichkeit
Johanna Löwe

Beschreibung
Mitwirkung in Denkmalschutzverfahren
Beratung der verantwortlichen Personen (Eigentümer/innen, Planenden, Gemeinden, Behörden usw.)
Erarbeitung von Stellungnahmen
Erstellung denkmalrechtlicher Bescheide (Genehmigungen, Versagungen)

Auftragsgrundlagen
Denkmalschutzgesetz

Auftraggeber
Land Schleswig-Holstein

Zielgruppen
Eigentümer/innen, Bürger/innen, Gemeinden, Fachbehörden

Sachziele
Erhaltung aller anerkannten Denkmale, einer denkmalverträglichen Umgebung

Budgetverantwortlichkeit
Thilo Scheuber

Stellenanteile
1,72

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 523 Denkmalschutz und -pflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	-67.039,32	-105.690	-137.810	-139.189	-140.580	-141.986
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-10.000,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-77.039,32**	**-115.690**	**-147.810**	**-149.189**	**-150.580**	**-151.986**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-77.039,32**	**-115.690**	**-147.810**	**-149.189**	**-150.580**	**-151.986**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-77.039,32**	**-115.690**	**-147.810**	**-149.189**	**-150.580**	**-151.986**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-77.039,32**	**-115.690**	**-147.810**	**-149.189**	**-150.580**	**-151.986**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 523 Denkmalschutz und -pflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	-66.819,32	-105.690	-137.810	0	-139.189	-140.580	-141.986
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-10.000,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-76.819,32**	**-115.690**	**-147.810**	**0**	**-149.189**	**-150.580**	**-151.986**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-76.819,32**	**-115.690**	**-147.810**	**0**	**-149.189**	**-150.580**	**-151.986**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-76.819,32**	**-115.690**	**-147.810**	**0**	**-149.189**	**-150.580**	**-151.986**

FB 5/ 523 Denkmalschutz und -pflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Zuweisung an den „Förderverein Jersbeker Park“ **Ansatz = 10.000 €**

Seit 2010 erhält der Förderverein Jersbeker Park vom Kreis Stormarn eine jährliche Zuweisung für die Instandhaltung des Parks. Im Jahr 2019 hat der Verein eine Erhöhung beantragt, welcher der WPBA befristet auf 5 Jahre (2020 bis 2024) zugestimmt hat. Der Verlängerung der jährlichen Zuweisung in Höhe von 10.000 € wurde erneut bis einschließlich 2026 zugestimmt.

- vgl. WPBA -Beschluss 05.11.2009 / 28.10.2010 / 17.11.2010 / 05.11.2019 / 15.05.2024

Haushalt 2026

Produktname
FB 5/ 542 Kreisstraßen

Produktverantwortlichkeit
Thorsten Kuhlwein

Beschreibung
Der Kreis Stormarn ist Baulastträger für Kreisstraßen und kreiseigene Radwanderwege. Deren Neu- und Ausbau erfolgt entsprechend dem Bauprogramm. Außerdem müssen diese entsprechend der Maßgaben des Straßen- und Wegegesetzes baulich unterhalten werden.

Auftragsgrundlagen
Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein; für jede Baumaßnahme mit Beschluss der politischen Gremien

Auftraggeber
Selbstverwaltung

Zielgruppen
Verkehrsteilnehmer (Kraftfahrzeuge, Fußgänger, Radfahrer)

Sachziele
Verbesserung der Situation für alle Verkehrsteilnehmer; Erhöhung der Verkehrssicherheit; Förderung des Radverkehrs; Erhalt der kreiseigenen Straßenbausubstanz; Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Budgetverantwortlichkeit
Thilo Scheuber

Stellenanteile
6,53

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 542 Kreisstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.518.228,49	1.512.679	1.455.003	1.380.803	1.380.803	1.386.903
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.786,29	15.544	15.000	15.000	15.000	15.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	61,59	3	200	200	200	200
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	9.300	5.000	5.000	5.000	5.000
		7. sonstige Erträge	7.000,00	0	40.000	30.000	5.000	5.000
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**1.545.076,37**	**1.537.526**	**1.515.203**	**1.431.003**	**1.406.003**	**1.412.103**
		11. Personalaufwendungen	-635.793,70	-461.145	-451.177	-455.688	-460.245	-464.848
		12. Versorgungsaufwendungen	-1.330,91	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.178.099,70	-1.900.991	-4.401.570	-5.584.570	-7.584.570	-9.584.570
		14. bilanzielle Abschreibungen	-2.506.928,57	-2.625.048	-2.773.471	-3.391.909	-3.732.934	-3.992.759
		15. Transferaufwendungen	-35.968,00	0	-15.000	-175.000	-50.000	-50.000
		16. sonstige Aufwendungen	-1.830.965,01	-2.931.147	-3.773.590	-3.701.340	-3.675.340	-3.760.840
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-6.189.085,89**	**-7.918.331**	**-11.414.808**	**-13.308.507**	**-15.503.089**	**-17.853.017**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-4.644.009,52**	**-6.380.806**	**-9.899.604**	**-11.877.504**	**-14.097.086**	**-16.440.914**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-4.644.009,52**	**-6.380.806**	**-9.899.604**	**-11.877.504**	**-14.097.086**	**-16.440.914**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-4.644.009,52**	**-6.380.806**	**-9.899.604**	**-11.877.504**	**-14.097.086**	**-16.440.914**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.506.928,57	-2.625.048	-2.773.471	-3.391.909	-3.732.934	-3.992.759
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.181.946,88	1.176.131	1.188.055	1.188.055	1.188.055	1.194.155
		Nettoabschreibungsaufwand	**-1.324.981,69**	**-1.448.917**	**-1.585.415**	**-2.203.854**	**-2.544.879**	**-2.798.604**

Teilfinanzplan Jahr 2026
Fachbereich: FB 5/ 542 Kreisstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.200,74	136.667	90.867	0	16.667	16.667	16.667
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	20.641,40	15.544	15.000	0	15.000	15.000	15.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	61,59	3	200	0	200	200	200
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	9.300	5.000	0	5.000	5.000	5.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**180.903,73**	**161.514**	**111.067**	**0**	**36.867**	**36.867**	**36.867**
70	10	Personalauszahlungen	-634.292,21	-461.145	-451.177	0	-455.688	-460.245	-464.848
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-1.330,91	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.153.868,80	-1.900.991	-4.401.570	0	-5.584.570	-7.584.570	-9.584.570
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-35.968,00	0	-15.000	0	-175.000	-50.000	-50.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.650.331,01	-2.931.147	-3.733.590	0	-3.671.340	-3.670.340	-3.755.840
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-3.475.790,93**	**-5.293.283**	**-8.601.337**	**0**	**-9.886.598**	**-11.765.155**	**-13.855.258**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-3.294.887,20**	**-5.131.769**	**-8.490.270**	**0**	**-9.849.731**	**-11.728.288**	**-13.818.391**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	1.442.138,06	554.600	290.000	0	0	100.000	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	40.000	0	30.000	5.000	5.000
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	7.000,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**1.449.138,06**	**554.600**	**330.000**	**0**	**30.000**	**105.000**	**5.000**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	-1.670.000	-2.475.000 **2027: 54201000 -275,0 2027: 54203000 -2.200,0**	-2.475.000	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-7.445,05	-40.936	-126.000	0	-229.000	-204.000	-284.000
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-308.588,29	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-3.134.106,45	-4.219.111	-6.943.100	-11.421.000 **2027: 54201000 -7.444,0 2028: 54201000 -1.647,0 2027: 54203000 -1.450,0 2028: 54203000 -880,0**	-9.296.500	-9.208.500	-7.246.500
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 542 Kreisstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-3.450.139,79**	**-4.260.047**	**-8.754.100**	**-13.896.000**	**-12.015.500**	**-9.427.500**	**-7.545.500**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-2.001.001,73**	**-3.705.447**	**-8.424.100**	**0**	**-11.985.500**	**-9.322.500**	**-7.540.500**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	655.350,41	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-659.222,64	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**-3.872,23**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-5.299.761,16**	**-8.837.217**	**-16.914.370**	**0**	**-21.835.231**	**-21.050.788**	**-21.358.891**

FB 5/ 542 Kreisstraßen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Gesamtansatz für 2026 sind enthalten:

a) die Ansätze 2026 für Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land und vom Verein Naherholung in Höhe von **16.667 Euro** im **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen und 54204000 Unterhaltung Radwanderwege**

sowie

b) Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen in **2026** in Höhe von **24.900 Euro** im **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** (s. u.a. Investitionsplan für Kreisstraßen- u. Radwegebau, Stand September 2025) und in Höhe von **0 Euro** im **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege**

und zusätzlich die

c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen, aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2025 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2026 zu den Abrechnungsobjekten 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen, 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen und 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege.

Gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik sind erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufzulösen.
Die angegebenen Beträge setzen sich aus der Auflösung von investiven Zuschüssen und Zuweisungen diverser Maßnahmen zusammen.

Zu a)
Abrechnungsobjekt 54202000

Landeszuweisung Deckenerneuerungen Kreisstraßen **Ansatz 2026** = **74.200 Euro**

Für die **Folgejahre (2026 ff.)** wird ein Landeszuschuss nach GVFG-SH in Höhe von **rd. €** eingeplant.
Das Landesparlament hat mit Verabschiedung des aktuellen Landeshaushaltes Einsparungen im Bereich der GVFG-SH (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) Förderung mit dauerhaften Kürzungen von insgesamt 19 Mio. Euro. Diese werden über die nächsten vier Jahre dem GVFG-SH dauerhaft entzogen. Damit verbunden ist auch, dass die Einzelprojektförderung im kommunalen Straßenbau- und Radwegebau mit Mitteln des GVFG-SH gänzlich auslaufen soll und die verbleibenden Mittel zukünftig pauschal über Schlüsselzuweisungen nach dem FAG (Finanzausgleichsgesetz) zur Verfügung gestellt werden sollen. Daher sind ab 2025 keine vorhabenbezogenen Einzelanträge auf Anerkennung einer Förderfähigkeit zum GVFG mehr einzureichen.

Für das Vorhaben K 75 wurde für den Leistungsteil der Fahrbahndeckenerneuerung eine GVFG-Förderung in Höhe von 299.200 € bewilligt. Nach Finanzierungsübersicht des Fördergebers sind davon bis 2025 = 225.000 € abgerechnet worden und in **2026 noch 74.200 €** als Landeszuweisung zu erwarten

Die Neuordnung der Landeszuweisungen über Schlüsselzuweisungen ist gegenwärtig in der Abstimmung. Aktuelle Zielsetzung ist eine Verfahrensumstellung zum Haushaltsjahr 2027.

Siehe hierzu auch Teilergebnisplanzeile 16 Pauschale f. Straßenerneuerung Kreisstraßen!

Abrechnungsobjekt 54204000

Zuschuss Unterhaltung Radwanderwege **Ansatz 2026= 16.667 Euro**
Finanzierungshilfe für die Unterhaltung der BahnRadWege Bad Oldesloe-Grabau u. Bad Oldesloe-Trittau jährlich für die Jahre 2022-2025, lt. Förderbescheid vom 27.09.2022.

In 2026 ist – nach Abschluss eines neuen Unterhaltungsrahmenvertrages für den Zeitraum 2026 - 2029 die Fortführung der Finanzierungshilfe für die Unterhaltung der BahnRadWege beim Verein Naherholung zu beantragen.
HH-Ansatz 2026 ff = 16.667 Euro

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Gesamtsumme in 2026 in Höhe von **15.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Sondernutzungserlaubnisse Kreisstraßen **Ansatz 2026 = 15.000 Euro**

Voraussichtliche Einnahmen aus Sondernutzungserlaubnissen (überwiegend für Zufahrten an Kreisstraßen); jährlich zu zahlende Gebühren z. Zt. rd. 15.000 € für 53 Erlaubnisse; neu erteilte Erlaubnisse werden zum Teil durch die Erlaubnisnehmer/in abgelöst, so dass für 2026 – auch unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse und Stand der Einnahmen im September 2025 (rd. 15.540 €) - mit einer Einnahme von 15.000 € gerechnet wird.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Der Gesamtbetrag in 2026 in Höhe von **200 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Verkaufserlöse Kreisstraßen **Ansatz 2026 = 100 Euro**

Voraussichtliche Einnahmen aus Verkaufserlösen an Kreisstraßen.

Vermischte Einnahmen Kreisstraßen **Ansatz 2026= 100 Euro**

Einnahmen, für deren Zweck kein separater Ansatz vorhanden ist.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Gesamtbetrag in 2026 in Höhe von **5.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen = **5.000 Euro**

- **Abrechnungsobjekt 54201000**

Verwaltungskostenerstattungen Kreisstraßen **Ansatz 2026= 5.000 Euro**

Voraussichtliche Verwaltungskosten für Entwurfs- und Bauleitungsarbeiten aus der Abrechnung von Kostenteilungsvereinbarungen im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen.

7. Sonstige ordentliche Erträge

Der Gesamtbetrag in 2026 in Höhe von **40.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Veräußerungserlöse Kreisstraßen **Ansatz = 5.000 Euro**
Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken an Kreisstraßen.

Baukostenanteile von Gemeinden **Ansatz = 35.000 Euro**
Veranschlagung gemäß Investitionsplan für Kreisstraßen und Radwegebau (Stand: September 2025)

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag in 2026 von **4.401.910 Euro** setzt sich aus dem Abrechnungsobjekt **54202000 Unterhaltung Kreisstraßen** und aus **54204000 Unterhaltung Radwanderwege** und wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen = **4.055.270 Euro**
Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege = **346.640 Euro**

- **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen**

Unterhaltung der Geräte (Kreis Stormarn) Kreisstraßen **Ansatz 2026 = 270 Euro**

Ansatz für die Unterhaltung der vorhandenen eigenen Geräte (Nivelliergerät usw.) des FD Planung und Verkehr
Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche um 10 % von 300 € auf 270 € gekürzt.

Erneuerungsmaßnahmen Fahrbahnen u. Radwege an Kreisstraßen **Ansatz 2026= 2.130.000 Euro**

Für Erneuerungsmaßnahmen im Zuge von Fahrbahnen und Radwegen an Kreisstraßen zur Erhaltung und Verbesserung der Kreisstraßensubstanz sind in 2026 Haushaltsmittel in Höhe von 2.130.000 € erforderlich.

Für Fahrbahnen und Radwege:
HH-Ansatz 2026 = 2.130.000 €
HH-Ansatz 2027 = 4.000.000 €
HH Ansatz 2028 = 6.000.000 €
HH-Ansatz 2029 = 8.000.000 €

2026:
für Fahrbahnen
K 8 – B 208 bis Wulmenau - **Baukosten 1.200.000 € + Planungskosten 130.000 €**

für Radwege
K 67 – Bad Oldesloe – Meddewade - **Baukosten 300.000 € + Planungskosten 40.000 €**
K 26 – Radweg Glinde Ave. St.Sebastian – Wilhelm-Bergner-Straße - **Baukosten 130.000 € + Planungskosten**

16.000 €
K 26 – Schönningstedt – Ohe - **Baukosten 100.000** € **+ Planungskosten 14.000 €**

zuzüglich **Planungskosten Folgemaßnahmen = 100.000 €** u.a. f. K 61 Rümpel-Rohlfshagen und **Bohrkernuntersuchungen (MiFi) – Rahmenvertrag jährlich = 100.000 €**

2027 u.a.
für Fahrbahnen
K 61 – Rümpel-Rohlshagen 1.300.000 €
K 68 – Meddewade Rethwisch 1.400.000 €
K 64 – Nütschau –Tralau 2.500.000 €
Radwege diverse 500.000 €
zuzüglich Planungskosten Folgemaßnahmen = 200.000 €
Bohrkernuntersuchungen (MiFi-flächendeckend) – Rahmenverträge = 100.000 €

Haushaltsplanung 2027ff: 2027 = 4.000.000 € / 2028 = 6.000.000 € / 2029 = 8.000.000 €

Beschluss des VA vom 17.02./28.04.2025

Straßenunterhaltung Kreisstraßen **Ansatz 2026 = 1.200.000 Euro**

Für laufende Unterhaltung/Instandsetzung der Kreisstraßen (u.a. Beseitigung Fahrbahnschäden, Kleinstmaßnahmen an Brückenbauwerken, zusätzlichen Aufwendungen für die Durchführung des Winterdienstes) mit Umsetzung durch die Kreisverwaltung sind in **2026 = 1.200.000 Euro** einzuplanen.

Haushaltsplanung 2027 ff = 1.200.000 €

Erneuerungsmaßnahme Fahrbahn K 98 –Lütjensee-Hoisdorf **Ansatz 2026 = 675.000 €**
Kreisanteil Deckenerneuerung
Die K 98 zwischen den Orten Lütjensee und Hoisdorf war im Zuge des dreistreifigen Ausbaus der B 404 zwischen Bargteheide und Grönwohld (1.und 2. BA) in den Jahren 2019 und 2020 sowie 2022 bis 2024 Bestandteil der ausgewiesenen und abgestimmten Umleitungsstrecke. Diese erhöhte Verkehrsbelastung bedingt eine Erhaltungsmaßnahme der Fahrbahn. Der Bund als Vorhabenträger der Ausbaumaßnahme B 404 finanziert die umleitungsbedingten Fahrbahnschäden (rd. 310.000 €). Der Kreisanteil liegt bei rd. 675.000 € (= 600.000 € Baukosten + 12 % Verwaltungskosten LBV.SH / 75.000 €)

Beschluss des VA vom 28.04.2025

Grünpflege Kompensationsflächen Kreisstraßen **Ansatz 2026 = 50.000 Euro**

Die Unterhaltung von Kompensationsflächen, welche nicht unmittelbar an der Straße liegen gehören nicht zur Aufgabenerledigung des LBV.SH im Rahmen der gesetzlichen Auftragsverwaltung, da Ihnen keine Funktion für die Straße zukommt. Für Kompensationsflächen, die zugleich auch Straßenbegleitgrün darstellen, ist die Zuständigkeit des Straßenbaulastträgers gegeben. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht werden diese Grünpflegearbeiten weiterhin vom LBV durchgeführt. (Schreiben LBV.SH v. 29.03.2023)

Für 2025 ist damit erstmalig ein Haushaltsansatz zur Erledigung der Grünpflege von Kompensationsflächen erforderlich. Ab 2027 ff. sind daher jährlich 50.000 € einzuplanen.

Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege

Unterhaltung Radwanderwege **Ansatz 2026 = 250.000 Euro**

1. Für die Kosten des Betriebsdienstes der Radwanderwege (u. a. Baumkontrolle, Baumpflege, Material für Wegeunterhaltung) sind **80.000 €** erforderlich.

2. Für Sanierungsmaßnahmen an den Wegen und Brücken sind zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit und zur Vermeidung von Schäden welche die Bausubstanz beeinträchtigen ebenfalls Haushaltsmittel bereitzustellen. Neben erforderlichen Instandhaltungsarbeiten an den Wegen besteht erheblicher Unterhaltsbedarf an den überwiegend über 100 Jahre alten Brückenbauwerken.

   Der Ansatz für die Unterhaltungskosten der Radwanderwege beträgt **157.000 €,** u.a. Erneuerung von Brückengeländern und Erneuerung der ungebundenen Wegeoberflächen.

3. Zur Förderung der Insektenvielfalt und Verbesserung deren Lebensräume erfolgte in 2020 eine Überprüfung des Obstgehölzlehrpfades im Zuge des Radwanderweges Bad Oldesloe – Grabau incl. Ergänzung und Anpassung der Baumstandorte und deren Informationsbeschilderung. Ab 2021 und ff. werden für die Pflege der Bepflanzung Haushaltsmittel in Höhe von **3.000 €** jährlich erforderlich.

4. Für Unterhaltungsarbeiten an der bestehenden Ausstattung (u.a. Rastplätze /Schutzhütten / Hinweistafeln) werden in 2026 Haushaltsmittel in Höhe von **10.000 €** benötigt.

Unterhaltung der Fahrzeuge Radwanderwege **Ansatz 2026 = 35.500 Euro**

Für Kraftstoffe, Reparaturen, KFZ-Steuer usw.
Der Kreis hat für die Fahrzeuge / Anhänger zur Unterhaltung der Radwanderwege seit 2019 (mit Anschaffung des Hansa) KFZ-Steuer zu zahlen.

Unterhaltung der Geräte Radwanderwege **Ansatz 2026 = 4.500 Euro**

Ansatz für die Gerätepflege / Reparatur und die Anschaffung von Kleinmaterial und Kleingeräten unter 150 Euro netto für die Unterhaltung der Radwanderwege.
Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche um 10 % von 5.000 € auf 4.500 € gekürzt.

Mieten Geräteunterstellung Radwanderwege **Ansatz 2026= 6.300 Euro**

Ansatz für die Mieten an die Wegewärter für die Unterstellung der Geräte (mtl. jeweils 525 €).

Bewirtschaftung Radwanderwege **Ansatz 2026 = 340 Euro**
Abfallgebühren RWW Bad Oldesloe und RWW Trittau-Glinde, die Gebühren liegen derzeit jeweils bei rd. 42 € / Quartal.

Überquerungsstellen RWW **Ansatz 2026 = 50.000 Euro**

Bauvorbereitende Überprüfung der Knotenpunkte mit dem klassifizierten Straßennetz und den ländlichen Wegen zur nutzergerechten Ausgestaltung gemäß Handlungsbedarf Fortschreibung Radverkehrskonzept (RVK) „Fahrradfreundliches Stormarn 2023“ und bauliche Umsetzung (u.a. Beschilderung / Markierung / Aufstellflächen / Errichtung von Barrierefreiheit)

Haushaltsplanung ab 2027 ff. zur Fortführung der Maßnahmen RVK = 50.000 €

14. bilanzielle Abschreibungen

Im Gesamtansatz 2026 sind enthalten:

a) Afa Infrastruktur Brücken

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	**Ansatz =**	**0 €**
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege	**Ansatz =**	**2.400 €**

b) AfA Infrastruktur Straßen

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	**Ansatz =**	**196.690 €**

Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege	**Ansatz =**	**5.900 €**

c) Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden und Gemeindeverbände

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	**Ansatz =**	**37.000 €**
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege	**Ansatz =**	**0 €**

d) Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Bund

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	**Ansatz =**	**80.000 €**
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege	**Ansatz =**	**4.200 €**

e) Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Zweckverband

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	**Ansatz =**	**0 €**

f) Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen

Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege	**Ansatz =**	**0 €**
Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege	**Ansatz =**	**900 €**

g) Abschreibungen Fahrzeuge

Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege	**Ansatz =**	**0 €**

h) Abschreibungen immaterielle Vermögen und Sachanlagen **Ansatz = 250 €**
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege

und zusätzlich die

i) AfA Infrastruktur Brücken, AfA Infrastruktur Straßen, Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden und Gemeindeverbände, Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Bund, Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Land, Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Zweckverband Abschreibungen auf Fahrzeuge und Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen, aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2025 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2026 zu den Abrechnungsobjekten 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen, 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen, 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege und 54204000 Unterhaltung Radwanderwege.

15. Transferaufwendungen

Der Gesamtbetrag in 2026 in Höhe von **15.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen** und **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/ Ausbau Radwanderwege** wie folgt zusammen:

- **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen**

Ablösungskosten für Umstufung u. Übergang der Straßenbaulast v. Kreisstraßen Ansatz = 0 Euro
Für 2026 sind keine Umstufungen von Kreisstraßen vorgesehen.

Ablösungskosten für die Unterhaltung von Regenwasserbehandlungsanlagen Ansatz 2026 = 15.000 Euro

Für Regenwasserbehandlungsanlagen in der Baulast der Gemeinden, des Landes oder des Bundes, denen auch Oberflächenwasser von Kreisstraßen zugeführt wird, ist die Beteiligung an den anteiligen Unterhaltungskosten zu durch Zahlung eines einmaligen Ablösebetrages gegenüber dem Baulastträger zu prüfen. Die Unterhaltung von Straßenentwässerungsanlagen innerhalb der Ortsdurchfahrtsgrenzen der Kreisstraßen obliegt den Gemeinden, so dass hier die Zahlung eines Ablösebetrages auf Grundlagen des StrWG SH zu prüfen ist.

2026:
- Gemeinde: RRB K 39 = 15.000 €

2027:
- Bund: A 1 Forellenbach / K 29 = 50.000 **€**
- Gemeinde: RRB K 97 Siek/Hoisdorf = 45.000 €

2028:
- Gemeinde: mittelfristige Finanzplanung = 50.000 €

Ablösungskosten Bund
Kreisanteil für Unterhaltung Regenwasserbehandlungsanlage A 1/L 222/K 39 Ansatz 2026 = 0 Euro

- K 39 und K 108– Anschlussstelle Stapelfeld / A1 – Kostenbeteiligung Knotenpunkt L 222 / K 108 und L 222 / A 1 / K 39 = rd. 1.200 T€ (Bau- und Verwaltungskosten). Nach StrWG hat sich der Kreis an den kreuzungsbedingten Kosten des Vorhabens zu beteiligen. Die Umsetzung soll im Winterhalbjahr 2024/25 mit der Baufeldräumung starten und die Straßenbauleistungen in 2025 beginnen

  Zudem hat der Kreis für die Unterhaltungsanteile zur Einleitung von Oberflächenwasser aus den Straßenflächen der Kreisstraße 39 im Knotenpunkt A 1 / L 222 / K 39 in eine Regenwasserbehandlungsanlage des Bundes eine Ablösungssumme zu zahlen (Kreisanteil 2027 = 80.000 €)

  Der Abschluss einer dazugehörigen Verwaltungsvereinbarung über die Gesamtsumme ist in 2025 erfolgt.
  Siehe TPF- Zeile 27 – Investitionszuweisung Bund
  Ansatz 2026 = 800 T€ / Ansatz 2027 = 400.000 € + VE 2026 = 800 T€ und VE 2027 = 400.000 €.

- **Abrechnungsprojekt 54203000 Neu- / Ausbau Radwanderwege**

Ablösekosten Bund – Brücke A 1/ Radwanderweg Ansatz = 0 Euro
Die Autobahn GmbH plant ab 2026 den Ersatzneubau der Brücke A 1 (oben) / kreiseigener Radwanderweg (unten) – Abschnitt Richtungsfahrbahn Hamburg gemeinsam mit der Instandsetzung der Fahrbahn der A 1 durchzuführen. Gemäß der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und dem Kreis aus dem Jahr 1986 ist der Kreis für notwendige Baumaßnahmen der vorgenannten Brücke zur Übernahme der Baukosten verpflichtet. Siehe auch (TFP Zeile 27 + 2.700.000 € Baukosten ohne Verwaltungskosten)

Eine Freistellung durchs Eisenbahnbundesamt ist aufgrund der geltenden Regularien zum Allgemeinen Eisenbahngesetz nicht zu erwarten, so dass gegenwärtig keine Ablösezahlung durch den Bund eingeplant wird Gegenwärtig erfolgt dir Klärung der Sachlage mit der Autobahn GmbH. Ggf. wird eine Neuanmeldung ab 2027 ff. erforderlich.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag in 2026 von **3.773.250 Euro** setzt sich aus den Abrechnungsobjekten **54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen, 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen und 54204000 Unterhaltung Radwanderwege** wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	=	**40.000 Euro**
Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen	=	**3.728.750 Euro**
Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege	=	**4.500 Euro**

- **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**

Wertverlust Kreisstraßen **Ansatz 2026= 5.000 Euro**

Wertverlust aus dem Verkauf von Grundstücken an Kreisstraßen

Wertverlust Baukostenanteile Gemeinden **Ansatz 2026= 35.000 Euro**
Wertverlust aus der Erstattung der auf die Gemeinden entfallenden Baukostenanteile. Die Baukostenanteile werden beim Anlagevermögen des Kreises abgesetzt.

(s. auch TEP-Zeile 7 sonstige ordentliche Erträge und TFP-Zeile 19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden)

- **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen**

Pauschale für Straßenunterhaltung Kreisstraßen **Ansatz 2026= 2.100.000 Euro**

Die laufende Unterhaltung und Instandsetzung, Pflege des Straßenbegleitgrüns, Unterhaltung und Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen, Deckenerneuerungen, Lichtsignalanlagen sowie Personalkosten (Straßenwärter) erfolgt über die Zahlung eines Pauschalbetrages - gemäß abgeschlossener Verwaltungsvereinbarung vom 19./30.11.2012 mit dem Land – vertreten durch den LBV.SH - Standort Lübeck- (Vertragsdauer bis 31.12.2024) abgerechnet.

Dieser Haushaltsansatz beinhaltet die laufende Unterhaltung und Pflege der Kreisstraßen (im Wesentlichen: Streckenkontrolle, betriebliche Unterhaltung, Grünpflege, Wartung der Straßenausstattung, Winterdienst, u.a.) durch die Straßenmeistereien der Landesstraßenbauverwaltung.

Die Vereinbarungskonditionen aus dem Jahr 2012 sehen eine Dynamisierung entsprechend der allgemeinen Teuerungsrate in Höhe von 25.000 € jährlich

Die Vereinbarung wird über den 31.12.2024 fortgeführt (siehe VA-Beschluss vom 01.11.2022). Das Land Schleswig-Holstein strebt jedoch eine Vereinheitlichung der Vereinbarungsinhalte mit den vom Land verwalteten Kreise an. Die Abstimmungen zu den dazugehörigen Vertragsgrundlagen sollen bis Ende 2025 zum Abschluss gebracht werden. Zielsetzung ist eine Beschlussfassung in Sitzung des Kreistages im März 2026 inkl. Vorstellung der finanziellen Ausgestaltung zu den Leistungen der Straßenunterhaltung durch die Landesstraßenbauverwaltung ab 2027 ff. Angestrebt wird mit dem Neuabschluss der Verwaltungsvereinbarung ein Laufzeitbeginn zum 01.01.2027.

Zudem wurde vom Land mit der Jahresabrechnung 2023 ein Mehrbedarf bei den Leistungen im sogenannten Gemeinschaftsaufwand (Fahrzeuge, Geräte, Personal, Streckenkontrolle, Winterdienst, u.ä.) mit Kostensteigerungen von rd. 500.000 € für den Kreis Stormarn in den Haushaltsjahr 2025 ff. prognostiziert. Die tatsächliche Höhe ist vor Auszahlung über die Jahresabrechnung des Landes nachzuweisen und zu begründen.

Haushaltsplanung 2027 ff.
Entscheidung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2027
HH-Ansatz 2027 ff. = 2.100.000 € + X

Beschluss des VA / KT vom 30.05./28.09.2012 und VA 04.09.2017/01.11.2022

Straßenunterhaltung Kreisstraßen **Ansatz 2026= 550.000 Euro**

Für die laufende Unterhaltung/Instandsetzung der Kreisstraßen (u.a. Beseitigung von winterbedingten

Fahrbahnschäden, Fahrbahnmarkierungen, Kleinstmaßnahmen an Brückenbauwerken) kann nach begründeter Bedarfsanmeldung des Landesbetriebes (LBV.SH) und Mittelfreigabe durch den Verkehrsausschuss ein Betrag in Höhe von 550.000 € in 2026 bereitgestellt werden.

Für Erhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen, u.a. um bei einzelnen Vorhaben längere Bauabschnitte auch unter Einbeziehung von Sanierungsmaßnahmen straßenbegleitender Radwege baulich umzusetzen und der Preisentwicklung für Bauleistungen der vergangenen Jahre Rechnung zu tragen, ist bei dem Haushaltsansatz eine jährliche Kostensteigung um 50.000 € (Ansatz 2026 = 550.000 €) einzuplanen.
(Beschluss des VA vom 12.11.2020)

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Verwaltungsvereinbarungen (siehe Begründung zu Haushaltsansatz – Pauschale für Straßenunterhaltung Kreisstraßen) sollen auch für die Leistungen der Straßenunterhaltung (= kreisweite Einzelvorhaben an definierten Straßenabschnitten) in 2025 die dazugehörigen Vertragsgrundlagen entwickelt werden. Auch hier gilt der angestrebte Laufzeitbeginn zum 01.01.2027.

Haushaltsplanung 2027 ff.
Entscheidung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2027
HH-Ansatz 2027 ff. = 500.000 € + X

Kreisstraßen - Baumgutachten K 56 – denkmalgeschützte Lindenallee Ansatz 2026 = 11.250 Euro

Gemäß Auflage des Landesamtes für Denkmalpflege ist alle 5 Jahre ein neues Baumpflegegutachten zu erstellen und alle 2 ½ Jahre sind die „Altbäume“ zu untersuchen, um den langfristigen Erhalt der unter Denkmalschutz stehenden Linden im Zuge der Kreisstraße 56 (Jersbek) sicherzustellen. Darüber hinaus werden nach Auflage der oberen Denkmalpflegebehörde jährlich zusätzlich baumpflegerische Maßnahmen an den bisher nicht eingekürzten Nachpflanzungen (Alter der Bäume je nach Standort 5 bis 40 Jahre) erforderlich. Diese Arbeiten sind abschnittsweise über mehrere Jahre geplant.

Für ein Gutachten über alle Alleebäume waren im Jahr 2024 rd. 25.000 € erforderlich. In 2026 sind für die Untersuchung der Altbäume voraussichtlich wieder 12.500 € notwendig (die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche um 10 % von 12.500 € auf 11.250 € gekürzt), sowie in 2029 wieder 25.000 € (die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche um 10 % von 25.000 € auf 22.500 € gekürzt) für den gesamten Baumbestand.

Für zusätzlichen Pflegemaßnahmen der Altbäume sind ab 2021 jährlich 10.000 € einzuplanen (die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche um 10 % von 10.000 € auf 9.000 € gekürzt).

Pauschale für Straßenerneuerung Kreisstraßen Ansatz 2026 = 742.000 Euro

Die Deckenerneuerungsmaßnahmen und die Errichtung und Erneuerung von Lichtsignalanlagen und Großbeschilderungen sowie Markierungsleistungen und Brückensanierungen größeren Umfangs werden gemäß der Verwaltungsvereinbarung vom 19.11./30.11.2012 mit dem Land – vertreten durch den LBV - Niederlassung Lübeck – (Vertragsdauer bis 31.12.2024) mit einem Pauschalbetrag von **700.000 €** abgerechnet.

Für die Wahrnehmung der baulichen Umsetzung erstattet der Kreis dem Land bisher Bauleitungsmittel in Höhe von 6 % der Baukosten **(42.000 €).**

Das Deckenerneuerungsprogramm 2026 ist in Absprache mit dem LBV - Standort Lübeck fortgeschrieben worden (siehe VA-Beschluss vom 28.04.2025).

In 2026 soll durch den LBV.SH dazu die Deckenerneuerungsmaßnahme K 80– Abschnitt 70 (AS Barsbüttel A 1 bis K 80/K29 - Abschnitt 060) = 800.000 € saniert werden. Die Finanzierung zum Mehrbedarf erfolgt in 2026 aus dem Haushaltsansatz Erhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen (= variabler Ergänzungsbetrag).

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Verwaltungsvereinbarungen (siehe Begründung zu Haushaltsansatz – Pauschale für Straßenunterhaltung Kreisstraßen) sollen auch die für die Leistungen der Straßenerneuerung (= kreisweite Einzelvorhaben an definierten Straßenabschnitten) in 2025 die dazugehörigen Vertragsgrundlagen entwickelt werden. Auch hier gilt der angestrebte Laufzeitbeginn zum 01.01.2027.

Haushaltsplanung 2027 ff.
Entscheidung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2027
HH-Ansatz 2027 ff. = 742.000 € + X

Beschluss des VA/KT; VA vom 30.05. u. 28.09.2012, 28.04.2025

Erhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen **Ansatz 2026= 212.000 Euro**

Zur Substanzerhaltung für Erhaltungsmaßnahmen (u. a. Deckenerneuerungen / Brückensanierungen / Erneuerung von Lichtsignalanlagen) im bestehenden Kreisstraßennetz wird gemäß Verwaltungsvereinbarung mit Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr bisher ein zusätzlicher variabler Ergänzungsbetrag (z.Z. 200 T€ p.a.) vom Kreis nach fachlicher Notwendigkeit bereitgestellt. Für die Wahrnehmung der baulichen Umsetzung erstattet der Kreis dem Land Bauleitungsmittel in Höhe von 6 % der Baukosten **(12.000 €).**

Über die Bereitstellung des Betrages und deren Höhe wird der Kreistag nach Maßnahmenanmeldung des Landesbetriebes im Rahmen der Haushaltsberatungen in jedem Jahr neu entscheiden.

Der Mittelansatz dient in 2026 zur Deckung des Mehrbedarfes zum Deckenerneuerungsvorhaben K 80– Abschnitt 70 (AS Barsbüttel A 1 bis K 80/K29 - Abschnitt 060)

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Verwaltungsvereinbarungen (siehe Begründung zu Haushaltsansatz – Pauschale für Straßenunterhaltung Kreisstraßen) sollen auch für die Leistungen zum Haushaltsansatz der Erhaltungsmaßnahmen (= kreisweite Einzelvorhaben an definierten Straßenabschnitten) in 2025 die dazugehörigen Vertragsgrundlagen entwickelt werden. Auch hier gilt der angestrebte Laufzeitbeginn zum 01.01.2027.

Haushaltsplanung 2027 ff.
Entscheidung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2027
HH-Ansatz 2027 ff. = 2.100.000 € + X

(In Ergänzung zur Mittelbereitstellung Teilplan 542 / Teilergebnisplanzeile 16 / Abrechnungsobjekt 54202000 – Pauschale für Straßenerneuerung Kreisstraßen)

Beschluss des VA/KT; VA vom 30.05. u. 28.09.12, 28.04.2025

Zustandserfassung Kreisstraßen (Fahrbahnen und Radwege) **Ansatz 2026 = 0 Euro**
Turnusmäßig erfolgt alle 4 Jahre die Zustandserfassung und Bewertung der Kreisstraßen durch den LBV.SH. die nächste Erfassung erfolgt in 2025. Hier soll nun auch erstmalig die Radwege einbezogen werden.

HH-Ansatz 2029 = 60.000 €

Verwaltungskosten für Straßenunterhaltung Kreisstraßen **Ansatz 2026 = 98.500 Euro**

Gemäß § 2 der Landesverordnung über die Kostentragung bei der Verwaltung von Kreisstraßen durch das Land vom 01. 02. 1999, geändert durch Verordnung vom 3. Juli 2015, muss seit 2000 für die Verwaltung durch das Land pro Kilometer Kreisstraße ein jährliches Entgelt gezahlt werden. In 2024 beträgt das jährliche Entgelt / km

383 € (bei rd. 257 km entspricht dies für den Kreis Stormarn einem Betrag i. H. von rd. 98.500 €), fällig am 01. Juli eines jeden Jahres.

Zum 01.01.2027 findet voraussichtlich eine Novellierung Landesverordnung erfolgen, die auch Anpassungen zur Höhe der Verwaltungskosten für die Verwaltung der Kreisstraßen durch die Landesstraßenbauverwaltung mit sich bringen kann.

Mitgliedsbeitrag AG „RAD.SH“ Ansatz 2026 = 4.000 Euro

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein hat die Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein initiiert. Die Gründung erfolgte am 28. März 2017.
Der Schwerpunkt der Tätigkeit ist auf die kommunale Praxis ausgerichtet, u.a. Fortbildungsmaßnahmen, Beratung von Mitgliedern, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung der Akteure, um den Radverkehr weiterzuentwickeln und attraktiver zu gestalten.

Der Kreis ist seit 2018 Mitglied in der AG „RAD.SH“. Der jährliche Mitgliedsbeitrag liegt bei 4.000 €

Verwaltung Radwegweisungsschilderkataster Ansatz = 3.000 Euro
Lizenzgebühren für das digitale Schilderkataster für die Jahre 2023 bis 2025. In 2026 = 3.000 € für 2026-2028 2029 = 3.000 €

Verwaltungskosten LBV für Regenwasserbehandlungsanlagen Ansatz 2026 = 8.000 Euro

2026: RRB K 73 Sühlen = 8.000 €
2027: RRB K 95 Schadenhorn u. RRB K 33 Sprenge/Mollhagen = 1.000 €

- **Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege**

Betriebsanweisungen Fahrzeuge/ Maschinen u. Geräte – Radwanderwege Ansatz 2026= 4.500 Euro
Aufgrund arbeitsschutzrechtlicher Bestimmungen sind für die Fahrzeuge, Maschinen und Geräte Betriebsanweisungen zu erstellen und bei jeder maßgeblichen Änderung der Arbeitsbedingungen zu aktualisieren. Für die erforderliche Dienstleistung eines Fachberaters für Arbeitssicherheit zur Erstellung und Fortschreibung der Betriebseinweisung sind jährlich Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 € erforderlich.

Die Mittel wurden i. R. LR-Gespräche um 10 % von 5.000 € auf 4.500 € gekürzt.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:
Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag in 2026 in Höhe von 290.000 Euro setzt sich aus dem Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen und 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen = 290.000 €
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege = 0 €

- **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**

Veranschlagung gemäß Investitionsplan f. Kreisstraßen- u. Radwegebau (Stand: September 2025) –
a) Landesmittel Ansatz = 290.000 Euro
b) Bundesmittel Ansatz = 0 Euro
c) Beteiligung Dritter Ansatz = 0 Euro

Landeszuweisung Restabwicklung Kreisstraßen Ansatz = 0 Euro
Landeszuweisung gem. Verwendungsnachweis für die Restabwicklung von Maßnahmen.
Siehe hierzu TFP -Zeile 31 Restzahlungen.

- **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege**

Landeszuweisung Föfo RWW Sprenge 2. BA Ansatz 2026= 0 Euro

Mit der Planung ist in 2009 begonnen worden. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist Anfang 2016 erfolgt. Der erforderliche Planfeststellungsbeschluss liegt noch nicht vor. Ziel ist ab 2027 ff. mit dem Bau zu beginnen. Die Abnahme ist für 2029 geplant.
Weitere Föfo-Landeszuweisungen sind ab 2028 (100.000 €) zu erwarten.

19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

Der Gesamtbetrag in 2026 in Höhe von **40.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Veräußerungserlöse Kreisstraßen Ansatz 2026= 5.000 Euro

Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken an Kreisstraßen.

Baukostenanteile von Gemeinden Ansatz = 35.000 Euro
Veranschlagung gemäß Investitionsplan für Kreisstraßen und Radwegebau (Stand: September 2025)

Der Kreis verpflichtet sich aufgrund von Kostenteilungsvereinbarungen / Straßenwegegesetz, gewisse Straßenteile, welche sich in der Baulast der Gemeinden befinden, mitzubauen und verauslagt hierfür die Kosten. Die Gemeinden haben den auf sie entfallenden Kostenanteil dem Kreis zu erstatten.

(siehe auch TEP-Zeile 7 Sonstige ordentliche Erträge und TEP-Zeile 16 sonstige ordentliche Aufwendungen)

27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

Der Gesamtbetrag in 2026 in Höhe **von 1.170.000 Euro und der VE für 2027 in Höhe von insgesamt 2.475.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	**Ansatz =**	**1.170.000 €**
	VE 2027 =	**275.000 €**
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege	**Ansatz =**	**500.000 €**
	VE 2027 =	**2.200.000 €**

- **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**

Investitionszuweisungen Gemeinde **Ansatz 2026 = 370.000 Euro**

- **K 57 / K 92 Elmenhorst** **Ansatz 2026 = 135.000 Euro**

  Die Gemeinde Elmenhorst prüft gemäß Aufforderung der Unteren Wasserbehörde eine Oberflächenwasserbehandlung an der Kreisstraßen 57 und 92 im Gemeindegebiet. Der Kreis hat sich gemäß Straßen- und Wegegesetz an den Kosten der erstmaligen Herstellung zu beteiligen. Ablösekosten werden nicht erwartet.

  2026: Kreisanteil rd. 135.000 € (Baukosten und Verwaltungskosten)

- **K 97 Siek / Hoisdorf** **Ansatz 2026 = 50.000 Euro**
  Die Gemeinden Siek und Hoisdorf prüfen gemäß Aufforderung der Unteren Wasserbehörde eine Oberflächenwasserbehandlung an der Kreisstraße 97. Der Kreis hat sich gemäß Straßen- und Wegegesetz an den Kosten der erstmaligen Herstellung zu beteiligen.

  2026: Kreisanteil rd. 50.000 € (Baukosten und Verwaltungskosten)

  Die Unterhaltung soll durch Zahlung eines einmaligen Betrages gegenüber der Gemeinde in 2025 abgelöst werden. - siehe Teilplan 542 / Teilergebnisplanzeile 15 -

- **K 39 Siek / Meilsdorf Drift** **Ansatz 2026 = 35.000 Euro**

  Die Gemeinde Siek prüft gemäß Aufforderung der Unteren Wasserbehörde eine Oberflächenwasserbehandlung an der Kreisstraße 39. Der Kreis hat sich gemäß Straßen- und Wegegesetz an den Kosten der erstmaligen Herstellung zu beteiligen.

  2026: Kreisanteil rd. 35.000 € (Baukosten und Verwaltungskosten)

  Die Unterhaltung soll durch Zahlung eines einmaligen Betrages gegenüber der Gemeinde in 2025 abgelöst werden. - siehe Teilplan 542 / Teilergebnisplanzeile 15 –

- **K 101 – Pölitz** **Ansatz 2026 = 150.000 Euro**

  Die Gemeinde Pölitz prüft gemäß Aufforderung der Unteren Wasserbehörde eine Oberflächenwasserbehandlung an der Kreisstraße 101. Der Kreis hat sich gemäß Straßen- und Wegegesetz an den Kosten der erstmaligen Herstellung zu beteiligen und ggf. wird dadurch teilweise eine Deckenerneuerung der Fahrbahn erforderlich. Kreisanteil in 2026 = 150.000 **€**

Investitionszuweisungen Zweckverband **Ansatz = 0 Euro**

- **K 32 Regenwasserbehandlungsanlage OD Grönwohld** **Ansatz 2026= 0 Euro**
  VE 2027 = 150.000 Euro

  Die Gemeinde Grönwohld plant mit dem Zweckverband Obere Bille die Regelung der Regenentwässerung in der Ortsdurchfahrt Grönwohld. Die Maßnahmen sollen gemeinsam mit einem erforderlichen Fahrbahnausbau bzw. einer grundhaften Erneuerung durchgeführt werden. Federführung bei der Planung hat der Zweckverband. Die Durchführung ist ab 2025 vorgesehen. Der Kreis hat sich gemäß Straßen- und Wegegesetz an den Kosten der erstmaligen Herstellung zu beteiligen.
  Im Jahr 2027: Kreisanteil rd. 150.000 € (Baukosten) – (Ausbau OD Grönwohld Lfd.Nr. 032.3 – Baubeginn frühestens 2026)

Zum Abschluss der Verwaltungsvereinbarung wird in 2026 eine Verpflichtungsermächtigung über 150.000 € benötigt.

(Die Unterhaltung soll durch Zahlung eines einmaligen Betrages gegenüber der Gemeinde voraussichtlich in 2026 abgelöst werden. –siehe Teilplan 542 / Teilergebnisplanzeile 15)

Investitionszuweisung Bund **Ansatz 2026 = 800.000 Euro**
VE 2027= 125.000 Euro

- K 39 und K 108– Anschlussstelle Stapelfeld / A1 – Kostenbeteiligung Knotenpunkt L 222 / K 108 und L 222 / A 1 / K 39 = rd. 1.200 T€ (Bau- und Verwaltungskosten). Nach StrWG hat sich der Kreis an den kreuzungsbedingten Kosten des Vorhabens zu beteiligen. Die Umsetzung soll im Winterhalbjahr 2024/25 mit der Baufeldräumung starten und die Straßenbauleistungen in 2025 beginnen

  Zudem hat der Kreis für die Unterhaltungsanteile zur Einleitung von Oberflächenwasser aus den Straßenflächen der Kreisstraße 39 im Knotenpunkt A 1 / L 222 / K 39 in eine Regenwasserbehandlungsanlage des Bundes eine Ablösungssumme zu zahlen (Kreisanteil 2027 = 80.000 € - siehe TEP – Zeile 15)
  .
  Eine Verwaltungsvereinbarung über die Bau- und Verwaltungskosten (1.074.000 €) wurde in 2025 geschlossen.
  Ansatz 2026 = 800 T€ / Ansatz 2027 = 400.000 € + VE 2027 = 125.000 €

- **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege**

Investitionszuweisungen Bund **Ansatz 2026= 500.000 Euro**
VE 2027 = 2.200.000 Euro

- **Brücke A 1/Radwanderweg** **Ansatz = 0 Euro**

Die Autobahn GmbH plant ab 2026 den Ersatzneubau der Brücke A 1 (oben) / kreiseigener Radwanderweg (unten) – Abschnitt Richtungsfahrbahn Hamburg gemeinsam mit der Instandsetzung der Fahrbahn der A 1 durchzuführen. Gemäß der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und dem Kreis aus dem Jahr 1986 ist der Kreis für notwendige Baumaßnahmen der vorgenannten Brücke zur Übernahme der Baukosten verpflichtet. Nach ersten Kostenschätzung vom September 2025 liegt der Kreisanteil bei bis zu 2.700.000 € Baukosten. Die Grundlagen der Kostenermittlung befinden sich gegenwärtig noch in der Abstimmung mit der Autobahn GmbH und der begründete Kostenumfang ist noch zu definieren. Die Kostenerstattung zum Kreisanteil soll in 2026/2027 erfolgen. Hierfür sind Haushaltmittel in Höhe von 500.000 € u. Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.200.000 € für 2026 einzustellen.

28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Der Gesamtbetrag in 2026 in Höhe von **126.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen und 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege** wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	=	**76.000 €**
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege	=	**50.000 €**

- **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**

Grunderwerb Kreisstraßen **Ansatz = 76.000 Euro**
Kosten des Grunderwerbs i. R. von Ausbaumaßnahmen; Veranschlagung gemäß Investitionsplan f. Kreisstraßen- u. Radwegebau (Stand September 2025)

- **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege**

Grunderwerb RWW Sprenge, 2. BA **Ansatz 2026 = 40.000 Euro**

Mit der Planung ist in 2009 begonnen worden. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist Anfang 2016 erfolgt. Der erforderliche Planfeststellungsbeschluss liegt noch nicht vor. Ziel ist ab 2027 ff. mit dem Bau zu beginnen Die Abnahme ist für 2029 geplant.

Ausstattung Radwanderwege **Ansatz 2026 = 10.000 Euro**

Erstmalige Anschaffung von Ausstattung zur Verbesserung der Rastanlagen u.ä. (z.B. für Bänke, Tische, Fahrradbügel, Servicestationen)

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der Gesamtbetrag in 2026 in Höhe von **15.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege** wie folgt zusammen:

Fahrzeug- u. Gerätebeschaffung **Ansatz = 15.000 Euro**

In 2026 sowie ab 2027 ff sind für die **Ersatzbeschaffung von Anbaugeräten** Haushaltsmittel in Höhe **von 10.000 €,** sowie für die Beschaffung von **Kleingeräten** Haushaltsmittel in Höhe von **5.000 €** erforderlich.

Maschinen u. technische Anlagen (Kto. 0710000000)
2026: 15.000 € 2027: 15.000 € 2028: 15.000 € 2029: 15.000 €

Fahrzeuge (Kto. 0720000000)
2026: 0 € 2027: 0 € 2028: 0 € 2029: 0 €

31. Auszahlungen für Baumaßnahmen

Der Gesamtbetrag in 2026 in Höhe von **6.943.100 Euro und der VE für 2027/2028 in Höhe von insgesamt 11.421.000 €** - setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** und **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege** wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	**Ansatz = 6.120.500 Euro**
	VE 2027 = 7.444.000 Euro
	VE 2028 = 1.647.000 Euro
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege	**Ansatz = 822.600 Euro**
	VE 2027 = 1.450.000 Euro
	VE 2028 = 880.000 Euro

- **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**

Veranschlagung gemäß Investitionsplan für Kreisstraßen- u. Radwegebau (Stand September 2025):

Baukosten (ohne kl. Baumaßnahmen)	**Ansatz =**	**5.995.000 Euro**
K 32, OD Grönwohld	**VE 2027 =**	**1.444.000 Euro**
	VE 2028 =	**900.000 Euro**
K 37 FB Todendorf – Sprenge	**VE 2027 =**	**1.101.000 Euro**
K 51, Radweg Tangstedt	**VE 2027 =**	**52.000 Euro**
K 55, Radweg Delingsdorf – Ammersberk	**VE 2027 =**	**39.000 Euro**
K 61, Rümpel – Bad Oldesloe	**VE 2027 =**	**1.650.000 Euro**
K 71, Radweg Groß Wesenberg bis B 75	**VE 2027 =**	**363.000 Euro**
	VE 2028 =	**300.000 Euro**
K 75, Radweg Reinfeld bis Rehhorst	**VE 2027 =**	**60.000 Euro**
K 80, Knotenpunkt Reinbek – Gutenbergstraße	**VE 2027 =**	**365.000 Euro**
K 97, Radweg Siek – Hoisdorf	**VE 2027 =**	**20.000 Euro**
K 109, OD Glinde FB + RW	**VE 2027 =**	**1.500.000 Euro**
K 110, Radweg Elmenhorst bis Kreisgrenze	**VE 2027 =**	**350.000 Euro**
	VE 2028 =	**400.000 Euro**
Kleine Baumaßnahmen	**VE 2027 =**	**100.000 Euro**
	VE 2028 =	**47.000 Euro**
Querungsstellen	**VE 2027 =**	**100.000 Euro**
Mifi-Fahrbahnen	**VE 2027 =**	**100.000 Euro**
Mlfi-Brücken	**VE 2027 =**	**200.000 Euro**

Kleinere Baumaßnahmen

Ansatz 2026 = 100.000 Euro
VE 2027 = 100.000 Euro
VE 2028 = 47.000 Euro

K 107	***1**	Regenwasserbehandlungsanlage Landesgrenze Hamburg – OD Stapelfeld Rest Planungs- und Baukosten rd. 10.000 € (von 120.000 €) Grunderwerbsanteil = 11.000 € (s. TFP- Zeile 28 Grunderwerb K-Str.) Abnahme ist am 02.08.2011 erfolgt. Die Bepflanzung ist in 2015 durchgeführt	10.000 €
K 57	***2**	Regenwasserbehandlung Bargteheide - Fischbek Planungs- und Baukosten rd. 45.000 € Auftragserteilung 2026 ff *(Abschreibung Entwässerung/ Jahr 2.300 € ab 2027 s. TEP-Zeile 14)*	10.000 €
K 39	***3**	Regenwasserbehandlung Siek – Lütjensee (L 92 bis L224) Planungs- und Baukosten rd. 120.000 € *(Abschreibung Entwässerung: 6.000 €/Jahr ab 2027 s. TEP-Zeile 14)* *Abschreibung Bepflanzung: 500 €/Jahr ab 2027 s. TEP-Zeile 14)*	6.000 €
K 67	***4**	Regenwasserbehandlung Meddewade bis B 75 Planungs- und Baukosten rd. 160.000 € Abschlagszahlung VK in 2022 = 6.000 € / Planungskosten bis 2025 = 25.000 € / Ansatz 2026 = 44.000 €/ Rest = VE 2027 = 60.000 € / VE 2028 = 31.000 € - Auftragserteilung 2026 und Abnahme in 2027 *(Abschreibung Entwässerung/ Jahr 8.000 € ab 2027 s. TEP-Zeile 14)*	44.000 €
K 64	***5**	Regenwasserbehandlungsanlage Bad Oldesloe – OT Wolkenwehe Planungs- und Baukosten rd. 50.000 € *(Abschreibung Entwässerung / Jahr 2.500 € ab 2027, s. TEP-Zeile 14)*	5.000 €
K 110	***6**	Regenwasserbehandlung Elmenhorst (L 82) bis Kreisgrenze SE Planungs- und Baukosten rd. 50.000 € *(Abschreibung Entwässerung / Jahr 2.500 € ab 2027, s. TEP-Zeile 14)*	2.500 €
K 26	***7**	Regenwasserbehandlung Reinbek / Gutenbergstraße Planungs- und Baukosten rd. 40.000 € *(Abschreibung Entwässerung / Jahr 2.000 € ab 2027, s. TEP-Zeile 14)*	2.000 €
K 7	***8**	Regenwasserbehandlung Wesenberg Planungs- und Baukosten rd. 50.000 € *(Abschreibung Entwässerung / Jahr 2.500 € ab 2027, s. TEP-Zeile 14)*	1.000 €
K 73	***9**	Regenwasserbehandlung Sühlen Planungs- und Baukosten rd. 80.000 €, davon bis 2025 = 6.000€ / 18.000 € in 2026 + Rest VE 2027 = 40.000 € / VE 2028 = 16.000 € Auftragserteilung 2026 und Abnahme in 2027 *(Abschreibung Entwässerung / Jahr 4.000 € ab 2027, s. TEP-Zeile 14 Bau in 2025)*	18.000
		Unvorhergesehenes (Entwurfs- und Baukosten)	0 €
		Gesamtkosten =	**100.000 €**
		./. Haushaltsansatz 2025 =	**0 €**
		./. Restmittel Ermächtigungsübertragung 2024	**0 €**
		Haushaltsansatz 2026 =	**100.000 €**

Erläuterungen der einzelnen Maßnahmen Kleinere Baumaßnahmen an Kreisstraßen:

*1 **K 107 Regenwasserbehandlungsanlage Landesgrenze Hamburg bis OD Stapelfeld**
Planungs- und Baukosten rd. 120.000 €.
Der Grunderwerbsanteil beträgt rd. 11.000 € (ist im Ansatz bei TFP- Zeile 28 Grunderwerb Kreisstraßen enthalten). Die Maßnahme wurde 2011 fertig gestellt. Die Abnahme der Maßnahme ist am 02.08.11 erfolgt. Planung der Abschreibung daher nicht mehr erforderlich.
Die Pflanzarbeiten sind in 2015 erfolgt. Die Schlussrechnung Bepflanzung ist in 2021 zu erwarten, danach erfolgt die Abrechnung der Verwaltungskosten

*2 **K 57 Regenwasserbehandlung Bargteheide - Fischbek**
Für die Ableitung des Oberflächenwassers liegt keine Einleiterlaubnis vor. Nach Forderung der Unteren Wasserbehörde wird der Nachweis der Regenwasserbehandlung erforderlich.
Die Planung ist begonnen worden. Die Auftragsvergabe und Abnahme ist für 2027 ff. vorgesehen.
Gesamte Planungs- und Baukosten rd. 45.000 €.
Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):
Entwässerung: 2.300 €/Jahr ab 2027 (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 45.000 €)

*3 **K 39 Regenwasserbehandlung – Siek - Lütjensee**
Die Ableitung des Oberflächenwassers ist zu prüfen.
Die Planung ist begonnen worden.
Die Auftragsvergabe und Abnahme ab 2027 ff. vorgesehen.
Planungs- und Baukosten rd. 120.000 €.
Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2027 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):
Entwässerung: 6.000 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 115.000 €)
Bepflanzung: 500 €/Jahr (Abschreibungszeit 15 Jahre auf 5.000 €)

*4 **K 67, Regenwasserbehandlung Meddewade bis B 75**
Für die Ableitung des Oberflächenwassers liegt keine Einleiterlaubnis vor. Nach Forderung der Unteren Wasserbehörde wird der Nachweis der Regenwasserbehandlung erforderlich.
Die Auftragsvergabe 2026 und Abnahme in 2027 vorgesehen.
Planungs- und Baukosten rd. 160.000 €.
Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2027 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):
Entwässerung: 8.000 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 160.000 €)

*5 **K 64, Regenwasserbehandlung Bad Oldesloe – OT Wolkenwehe**
Nach Forderung der Unteren Wasserbehörde wird der Nachweis der Regenwasserbehandlung erforderlich, die bestehende Erlaubnis ist abgelaufen. Die Planung ist begonnen worden.
Die Auftragsvergabe und Abnahme sind ab 2027 ff. vorgesehen.
Planungs- und Baukosten rd. 50.000 €.
Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2027 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):
Entwässerung: 2.500 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 50.000 €)

*6 **K 110, Regenwasserbehandlung Elmenhorst**
(Deckenerneuerung in 2019)
Die Auftragsvergabe und Abnahme sind ab 2027 ff. vorgesehen.
Planungs- und Baukosten rd. 50.000 €
Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2027 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):
Entwässerung: 2.500 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 50.000 €)

*7 **K 26, Regenwasserbehandlungsanlage Reinbek / Gutenbergstraße**
(Deckenerneuerung in 2020)
Die Auftragsvergabe und Abnahme sind ab 2027 ff. vorgesehen.
Planungs- und Baukosten rd. 40.000 €
Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2027 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):
Entwässerung: 2.000 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 40.000 €)

*8 **K 7, Regenwasserbehandlung Wesenberg**
(Deckenerneuerung in 2022)
Planung- und Baukosten rd. 50.000 €
Die Auftragsvergabe und Abnahme sind ab 2027 ff. vorgesehen.
Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2027 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):
Entwässerung: 2.500 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 50.000 €)

*9 **K 73, Regenwasserbehandlung Sühlen**
Planung- und Baukosten rd. 80.000 €
Die Auftragsvergabe 2026 und Abnahme ist für 2027 vorgesehen.
Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2027 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):
Entwässerung: 4.000 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 65.000 €)

Restzahlungen Kreisstraßen **Ansatz = 25.500 Euro**
Restabwicklung von Pflegemaßnahmen usw. nach Erstellung Schlussverwendungsnachweis für abgeschlossene Maßnahmen, deren Beträge in einem gesonderten Verwendungsnachweis geltend gemacht werden.
Siehe hierzu TFP -Zeile 18 Landeszuweisung.

- **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege**

Erneuerung Wege / Radwanderwege **Ansatz 2026 = 100.000 Euro**
VE 2027 = 600.000 Euro

Für grundhafte Erneuerung der Wege sind für den Abschnitt Lütjensee / Hoisdorf (L 92 bis L 91 – Baulänge rd. 2 km) Gesamtbaukosten von rd. 1.350.000 € (Baukosten rd. 1.200.000 € und Planungskosten von 150.000 €) zu erwarten. Davon sind für die Bauvorbereitung anteilig **100.000 € in 2026** und 600.000 € in 2027 für die Baudurchführung vorzusehen – Abnahme für 2027 geplant.

HH-Ansatz 2027 ff. = 600.000 € (2027 = 600.000 € / 2028 = 600.000 € für Fortführung Abschnitt Lütjensee / Hoisdorf, sowie ab 2028 für weitere Folgeabschnitte (RWW Glinde/Trittau, u.a Hoisdorf bis Siek / Baulänge ca. 1 km rd. 500.000 € zuzüglich Planungskosten 100.000 €) Planungs- und Baukosten einzuplanen.

Erneuerung Brücken Radwanderwege **Ansatz 2026 = 690.000 Euro**
VE 2027 = 850.000 Euro
VE 2028 = 880.000 Euro

In 2024 wurden die Bauaufträge für die grundhafte Erneuerung der Brückenbauwerke Nr. 8 in Sprenge und Nr.13 in Grönwohld vergeben. Beide Bauvorhaben konnten nicht wie geplant umgesetzt werden. Für Bauwerk Nr. 8 bedarf es einer Neuplanung (Sitzungsvorlage 2025/5711 – VA 07.05.2025) und für Bauwerk Nr. 13 (Bericht VA – 07.07.2025) mussten nach Kündigung des Bauauftrages die Leistungen in 2025 erneut ausgeschrieben und vergeben werden.

Die Umsetzung der Maßnahmen am Brückenbauwerk Nr. 13 verzögert sich. Der Bauvertrag musste im Juli 2025, da die vereinbarten Vertragsfristen vom Auftragnehmer nicht eingehalten wurden, gekündigt werden. Im zweiten Halbjahr 2025 wurde der Auftrag neu vergeben. Die Ausführung wird im 1. Halbjahr 2026 erfolgen, so dass für die **Vorhabenfinanzierung von BW Nr. 13 in 2026 = 380.000 € einzuplanen sind.** (Gesamtkosten (neu) = 390.000 €, davon 10.000 € in 2025 + 380.000 € in 2026) – Abnahme 2026

Die Bauleistungen am Brückenbauwerk Nr. 8 konnten nicht wie geplant zum Abschluss gebracht werden, da die Bauwerkssubstanz nach Beginn der geplanten Rückbauarbeiten für den Wiederaufbau der Abdeckung der Flügelwände sind deutlich schlechter zeigte als erwartet. Die Fortführung der Maßnahmen kann erst nach umfangreicher Variantenbetrachtung zum tatsächlichen Maßnahmenumfang erfolgen und ist nicht vor 2027 zu erwarten. Die Gesamtkosten für die noch anstehenden Leistungen betragen voraussichtlich rd. 920.000 €. Die Bauvorbereitung wird in 2025 (HH-Ansatz 2025 = 35.000 €) beginnen und **die Fortführung der Bauvorbereitung**

werden in 2026 Haushaltsmittel in Höhe von 155.000 € (BW – Nr. 8) erforderlich. Die verbleibenden Haushaltsmittel sind in den Jahren 2027 = 350.000 € /2028 = 380.000 € einzuplanen. Abnahme 2028

Das Brückenbauwerk Nr. 5 in Rümpel (Überführung Radwanderweg über die DB-Bahnstrecke Hamburg-Lübeck) bedarf der grundhaften Erneuerung u.a. von Berührungsschutz (zur elektrifizierten Bahnoberleitung) und Bohlenbelag inkl. Belagsträger. Dabei soll die Konstruktion des Berührungsschutzes von einer bisherigen Kragarmausführung in eine senkrechte unterhaltungssichere Wandkonstruktion mit Aufnahme des Brückengeländers ersetzt werden. Die Bauvorbereitung ist ab 2025 erforderlich. Die Umsetzung kann nur im Zeitfenster einer Streckensperrung der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck erfolgen und es wird angestrebt diese in 2027 / 2028 mit anstehenden Bauleistungen der Deutschen Bahn zur Bahnstreckensanierung durchzuführen. Als Gesamtbaukosten sind 1.150.000 € zu erwarten, davon werden **150.000 € (BW – Nr. 5) für die Fortführung bauvorbereitender Leistungen in 2026** erforderlich. Die verbleibenden Haushaltsmittel sind in den Jahren 2027 = 500.000 € /2028 = 500.000 € einzuplanen. Abnahme 2028

Für die Entwicklungspflege von Nachpflanzungen im Zusammenhang mit den bereits fertigstellten Bauleistungen am **Brückenbauwerk Nr. 9 in Sprenge sind in 2026 = 5.000 €** einzuplanen.

HH-Ansatz 2027 ff.
HH-Ansatz 2027 = 850.000 € für BW 8+5 (BW 8 = 350.000 € / BW 5 = 500.000 €)
HH-Ansatz 2028 = 880.000 € für BW 8+5 (BW 8 = 380.000 € / BW 5 = 500.000 €)
Beschluss des VA/KT; VA vom 07.07.2025 zu BW Nr.8

Ausbau RWW Sprenge, 2. BA **Ansatz 2026 = 32.000 Euro**

Mit der Planung ist in 2009 begonnen worden. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist Anfang 2016 erfolgt. Der erforderliche Planfeststellungsbeschluss liegt noch nicht vor. Ziel ist ab 2027 ff. mit dem Bau zu beginnen. Die Abnahme ist für 2029 geplant.

Einnahmen	**bis 2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**Gesamt**
	In Tsd. Euro					
Grunderwerb Föfo	28	-	-	17	-	45
Planung/Bau Föfo	72	-	-	83	-	155
Summe:	**100**	**-**	**-**	**100**	**-**	**200**

Ausgaben	**bis 2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**Gesamt**
	In Tsd. Euro					
Grunderwerb	17	40	100	21	-	178
Planung/Bau	194	32	0	494	-	720
Summe:	**243**	**40**	**100**	**515**	**-**	**898**

Entwicklungspflege Obstgehölzlehrpfad **Ansatz 2026= 600 Euro**

Für die Abrechnung der Entwicklungspflege werden in 2023 bis 2026 jeweils 600 € benötigt.

Gesamt-Investitionsplan für den Kreisstraßen- und Radwegebau (Stand: September 2025)

Zusammenstellung von Maßnahmen mit Ansätzen von 2026 bis 2029 und ab 2030 ff

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
002.3	**K 2, Feldhorst, OT Steinfeld, 3. BA (von OD bis B 75)**	L	1242	0	0	0	0	0	1242
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	900	7	0	0	0	0	893
		GK	2142	7	0	0	0	0	2135
		GE	36	7	0	0	0	0	29
		BK	2106	0	0	0	0	0	2106
	Anlage	Aufl. SoPo							0
		AfA BK							0
	Anlage	Aufl. SoPo							0
		AfA BK							0
	Anlage	Aufl. SoPo							0
		AfA BK							0
	Anlage	Aufl. SoPo							0
		AfA BK							0
	Summe:	Aufl. SoPo	0			0	0	0	0
	Summe:	AfA BK	0			0	0	0	0

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
007.1	**K 7, grundh. Erneuerung FB + RW bis Klein Wesenberg**	L	782	782	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	475	475	0	0	0	0	0
		GK	1257	1257	0	0	0	0	0
		GE	0	0		0	0		0
		BK	1257	1257	0	0	0	0	0

Abnahme ist am 18.05.2022 erfolgt. Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Straße **2119877**
Anlage Entwässerung **2120138**
Anlage Ausstattung **2120139**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
008.2	**K 8, FB Westerau, OT Trenthorst - Klein Wesenberg (K 7)**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	1469	1158	293	18	0	0	0	
		GK	1469	1158	293	18	0	0	0	
		GE	99	81	0	18	0	0	0	
		BK	1370	1077	293	0	0	0	0	
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*35 Jahre*
		AfA BK	932		27	27	27	27	27	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*50 Jahre*
		AfA BK	274		5	5	5	5	5	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*30 Jahre*
		AfA BK	68,5		2	2	2	2	2	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*15 Jahre*
		AfA BK	96		6	6	6	6	6	
	Summe:	Aufl. SoPo	0				0	0	0	
	Summe:	AfA BK	1370		40	40	40	40	40	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
012.9	**K 12, OD Tremsbüttel, Lasbeker Straßen**	L	694	694	0	0	0	0	0
		D	63	63	0	0	0	0	0
		K	703	688	15	0	0	0	0
		GK	1460	1445	15	0	0	0	0
		GE	61	46	15	0	0	0	0
		BK	1399	1399	0	0	0	0	0

Abnahme ist am 12.11.2015 erfolgt. Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.
Abrechnung Bepflanzung erfolgt zu gegebener Zeit über Restabwicklungen.

Anlage Straße	**2105860**
Anlage Entwässerung	**2105861**
Anlage Ausstattung	**2105862**
Anlage Bepflanzung	**2105863**
Anlage Brücke	**2105864**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
012.13	**K 12, OD Tremsbüttel, Hauptstraße**	L	1009	979	30	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	664	694	-30	0	0	0	0
		GK	1673	1673	0	0	0	0	0
		GE	122	122	0	0	0	0	0
		BK	1551	1551	0	0	0	0	0

Abnahme ist am 09.06.2022 erfolgt. Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Straße **2120140**
Anlage Entwässerung **2120141**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
029.0	**K 29, Barsbüttel grundh. Erneuerung FB KP K 29/K 109/ K 80 - Stemwarde**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	2129	2129	0	0	0	0	0	
		GK	2129	2129	0	0	0	0	0	
		GE	0	0	0	0	0	0	0	
		BK	2129	2129	0	0	0	0	0	
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	0			0	0	0	0	*35 Jahre*
		AfA BK	1448	41	41	41	41	41	41	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	0			0	0	0	0	*50 Jahre*
		AfA BK	425,8	9	9	9	9	9	9	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	0			0	0	0	0	*30 Jahre*
		AfA BK	106,45	4	4	4	4	4	4	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	0			0	0	0	0	*15 Jahre*
		AfA BK	149	10	10	10	10	10	10	
	Summe:	Aufl. SoPo	0		0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	2129	64	64	64	64	64	64	

Abnahme 16.12.2024

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
031.2	**K 31, Brücke Trittauer Mühlenbach in Grönwohld**	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	938	872	9	0	0	0	57
		GK	938	872	9	0	0	0	57
		GE	28	19	9	0	0	0	0
		BK	910	853	0	0	0	0	57

Abnahme ist am 12.06.2018 erfolgt. Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Brücke **2108187**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
032.0	**K 32, Trittau - Grönwohld, II. BA + K 32 Trittau, I. BA (RWW-Otto-Hahn-Str.)**	L	413	413	0	0	0	0	0
		D (Gem.)	86	86	0	0	0	0	0
		D (Bund)	132	132	0	0	0	0	0
		K	2162	2140	0	22	0	0	0
		GK	2793	2771	0	22	0	0	0
		GE	145	123	0	22	0	0	0
		BK	2648	2648	0	0	0	0	0

Abnahme ist am 16.12.2016 erfolgt. Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Straße	**2106860**
Anlage Entwässerung	**2106861**
Anlage Ausstattung	**2106862**
Anlage Bepflanzung	**2106863**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
032.3	**K 32, OD Grönwohld u. Herstellung LSA KP K 32/K 31**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	2830	119	67	1444	1016	184	0	
		GK	2830	119	67	1444	1016	184	0	
		GE	41	1	0	0	40	0	0	
		BK	2789	118	67	1444	976	184	0	
					VE f. 2027 = 1.444.000/ VE f. 2028 = 900.000 €					
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*35 Jahre*
		AfA BK	1897			32	51	54	54	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*50 Jahre*
		AfA BK	557,8			7	10	11	11	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*30 Jahre*
		AfA BK	139,45			3	4	5	5	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*15 Jahre*
		AfA BK	195			8	12	13	13	
	Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	2789	0	0	50	77	83	83	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
032.6	**K 32, Brückenerneuerung in der Gemeinde Grönwohld (Brücke Mühlau und Obek)**	L	906	906	0	0	0	0	0
		D (Gem.)	0	0	0	0	0	0	0
		K	1120	1033	0	0	0	0	87
		GK	2026	1939	0	0	0	0	87
		GE	43	43	0	0	0	0	0
		BK	1983	1896	0	0	0	0	87

Neuveranschlagung für Abrechnung Verwaltungskosten 2024.

Abnahme Brücke Mühlenbach ist am 12.01.2017 erfolgt, Abnahme Brücke Obek ist am 26.09.2017 erfolgt. Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Brücke Mühlenbach **2106942**

Anlage Brücke Obek **2107639**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
032.8	**K 32, Brücke Trittauer Mühlenbach in Grönwohld**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	958	25	30	0	253	650	0	
		GK	958	25	30	0	253	650	0	
		GE	25	0	10	0	0	15	0	
		BK	933	25	20	0	253	635	0	
	Anlage Brücke (100 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*80 Jahre*
		AfA BK	933				4	12	12	
	Summe:	Aufl. SoPo	0				0	0	0	
	Summe:	AfA BK	933				4	12	12	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
032.9	**K 32 / K 33, RW Sprenge - Mollhagen, grundh. Erneuerung**	L	520	350	170	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	250	362	-112	0	0	0	0	
		GK	770	712	58	0	0	0	0	
		GE	0	0	0	0	0	0	0	
		BK	770	712	58	0	0	0	0	
	Anlage Straße (95 %)	Aufl. SoPo	494	10	14	14	14	14	14	*35 Jahre*
		AfA BK	**732**	19	21	21	21	21	21	
	Anlage Entwässerung (2 %)	Aufl. SoPo	10,4	0	0	0	0	0	0	*50 Jahre*
		AfA BK	**15,4**	0	0	0	0	0	0	
	Anlage Ausstattung (2 %)	Aufl. SoPo	10,4	0	0	0	0	0	0	*30 Jahre*
		AfA BK	**15,4**	0	1	1	1	1	1	
	Anlage Bepflanzung (1 %)	Aufl. SoPo	5,2	0	0	0	0	0	0	*15 Jahre*
		AfA BK	8	0	1	1	1	1	1	
	Summe:	Aufl. SoPo	520	3	14	14	14	14	14	
	Summe:	AfA BK	**770**	8	23	23	23	23	23	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
034.3	**K 34, Lasbek - Mollhagen, 2. u. 3. BA**	L	1489	0	0	0	0	0	1489	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	940	50	0	0	0	0	890	
		GK	2429	50	0	0	0	0	2379	
		GE	128	50	0	0	0	0	78	
		BK	2301	0	0	0	0	0	2301	
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	1012,52							*35 Jahre*
		AfA BK	1565							
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	297,8							*50 Jahre*
		AfA BK	460,2							
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	74,45							*30 Jahre*
		AfA BK	115,05							
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	104,23							*15 Jahre*
		AfA BK	161							
	Summe:	Aufl. SoPo	1489	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	2301	0	0	0	0	0	0	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
037.2	**K 37, FB Todendorf,**	L	0	0	0	0	0	0	0	
	Sprenge bis B 404	D	60	0	35	25	0	0	0	
		K	2260	152	940	1076	92	0	0	
		GK	2320	152	975	1101	92	0	0	
		GE	57	0	0	0	57	0	0	
		BK	2263	152	975	1101	35	0	0	
					VE f. 2027 = 1.101.000 €					
Anlage Straße (68 %)		Aufl. SoPo	0					0	0	*35 Jahre*
		AfA BK	1498			43	43	43	43	
Anlage Entwässerung		Aufl. SoPo	0					0	0	*50 Jahre*
(20 %)		AfA BK	440,6			9	9	9	9	
Anlage Ausstattung		Aufl. SoPo	0					0	0	*30 Jahre*
(5 %)		AfA BK	110,15			4	4	4	4	
Anlage Bepflanzung		Aufl. SoPo	0					0	0	*15 Jahre*
(7 %)		AfA BK	154			10	10	10	10	
Summe:		Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
Summe:		AfA BK	2203	0	0	66	66	66	66	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
039.5	**K 39, Radweg v. K 83 - L 224 (5. BA)**	L	985	985	0	0	0	0	0
		D	43	43	0	0	0	0	0
		K	775	762	0	13	0	0	0
		GK	1803	1790	0	13	0	0	0
		GE	102	89	0	13	0	0	0
		BK	1701	1701	0	0	0	0	0

Neuveranschlagung wg. Abrechnung Grunderwerb,
Abrechnung Bepflanzung erfolgt zu gegebener Zeit über Restabwicklungen (Klärung Rechtsnachfolge AN Bepflanzung / Steuerverfahren).
Abnahme ist in der 50. KW 2011 erfolgt. Übernahme ins Anlagevermögen ist 2020 erfolgt, Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Straße **2112482**
Anlage Entwässerung **2112483**
Anlage Ausstattung **2112484**
Anlage Bepflanzung **2112485**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
039.6	**K 39, Straße v. K 83 - Siek, freie Strecke (Fahrbahn)**	L	471	471	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	232	232	0	0	0	0	0
		GK	703	703	0	0	0	0	0
		GE	12	12	0	0	0	0	0
		BK	691	691	0	0	0	0	0

Abrechnung Bepflanzungskosten (Insolvenzverfahren) f. 2023 erwartet.
Abrechnung Bepflanzung erfolgt zu gegebener Zeit über Restabwicklungen (Klärung Rechtsnachfolge AN Bepflanzung / Steuerverfahren).
Abnahme ist am 27.07.2013 erfolgt. Übernahme ins Anlagevermögen ist 2020 erfolgt, Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Straße **2112482**
Anlage Entwässerung **2112483**
Anlage Ausstattung **2112484**
Anlage Bepflanzung **2112485**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
051.4	**K 51, RW Tangstedt (OT Wilstedt) - Kreisgrenze außerorts**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	1082	8	50	52	300	672	0	
		GK	1082	8	50	52	300	672	0	
		GE	82	0	0	0	0	82	0	
		BK	1000	8	50	52	300	590	0	
						VE f. 2027 = 52.000 €				
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	0						0	*35 Jahre*
		AfA BK	680				4	19	19	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	0						0	*50 Jahre*
		AfA BK	200				1	4	4	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	0						0	*30 Jahre*
		AfA BK	50				0	2	2	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	0						0	*15 Jahre*
		AfA BK	70				1	5	5	
	Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	1000	0	0	0	6	30	30	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
055.1	**K 55, RW Delingsdorf - Ammersbek - außerorts**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	783	6	40	39	300	398	0	
		GK	783	6	40	39	300	398	0	
		GE	33	0	0	0	0	33	0	
		BK	750	6	40	39	300	365	0	
						VE f. 2027 = 39.000 €				
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	0						0	*35 Jahre*
		AfA BK	510				4	15	15	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	0						0	*50 Jahre*
		AfA BK	150				1	3	3	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	0						0	*30 Jahre*
		AfA BK	37,5				0	1	1	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	0						0	*15 Jahre*
		AfA BK	53				1	4	4	
	Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	750	0	0	0	6	22	22	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
060.4	**K 60, freie Strecke Nienwohld - Kreisgrenze**	L	587	0	0	0	0	0	587	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	379	39	0	0	0	0	340	
		GK	966	39	0	0	0	0	927	
		GE	41	39	0	0	0	0	2	
		BK	925	0	0	0	0	0	925	
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	399,16							*35 Jahre*
		AfA BK	629							
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	117,4							*50 Jahre*
		AfA BK	185							
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	29,35							*30 Jahre*
		AfA BK	46,25							
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	41,09							*15 Jahre*
		AfA BK	65							
	Summe:	Aufl. SoPo	587	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	925	0	0	0	0	0	0	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
061.14	**K 61, Brücke über die Beste**	L	623	623	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	318	318	0	0	0	0	0
		GK	941	941	0	0	0	0	0
		GE	3	3	0	0	0	0	0
		BK	938	938	0	0	0	0	0

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen (ca. 32.000 €).

Abnahme der Brücke ist am 14.12.2012 erfolgt, Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Brücke **2103438**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
061.15	**K 61, Brücke Süderbeste**	L	373	373	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	313	311	2	0	0	0	0
		GK	686	684	2	0	0	0	0
		GE	13	11	2	0	0	0	0
		BK	673	673	0	0	0	0	0

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen (ca. 50.000 €).

Abnahme der Brücke ist am 18.11.2014 erfolgt, Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Brücke **2104568**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
061.16	**K 61, Brücke Sylsbek**	L	168	168	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	104	104	0	0	0	0	0
		GK	272	272	0	0	0	0	0
		GE	4	4	0	0	0	0	0
		BK	268	268	0	0	0	0	0

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen (ca. 12.000 €).

Abnahme der Brücke ist am 07.12.2017 erfolgt, Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Brücke **2107694**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
061.17	**K 61, Bad Oldesloe - Rümpel**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	3410	596	1089	1725	0	0	0	
		GK	3410	596	1089	1725	0	0	0	
		GE	50	0	0	50	0	0	0	
		BK	3360	596	1089	1675	0	0	0	
					VE f. 2027 = 1.650.000 €					
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*35 Jahre*
		AfA BK	2285			33	65	65	65	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*50 Jahre*
		AfA BK	672			7	13	13	13	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*30 Jahre*
		AfA BK	168			3	6	6	6	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*15 Jahre*
		AfA BK	235			16	16	16	16	
	Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	3360	0	0	51	100	100	100	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
064.9	**K 64, Ersatzneubau Durchlass Pilkenbek**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	733	508	225	0	0	0	0	
		GK	733	508	225	0	0	0	0	
		GE	0	0	0	0	0	0	0	
		BK	733	508	225	0	0	0	0	
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	0						0	*35 Jahre*
		AfA BK	498	7	14	14	14	14	14	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	0						0	*50 Jahre*
		AfA BK	146,6	2	3	3	3	3	3	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	0						0	*30 Jahre*
		AfA BK	36,65	1	1	1	1	1	1	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	0						0	*15 Jahre*
		AfA BK	51	2	3	3	3	3	3	
	Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	733	12	21	21	21	21	21	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
067.6	**K 67, Brücke über die Trave**	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	285	285	0	0	0	0	0
		GK	285	285	0	0	0	0	0
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	285	285	0	0	0	0	0

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen (ca. 10.000 €).

Anlage Brücke **ZD7264**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
069.1	**K 69, OD Benstaben grundh. Erneuerung**	**FB**								
		L	232	222	10	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	233	243	-10	0	0	0	0	
		GK	465	465	0	0	0	0	0	
		GE	0	0	0	0	0	0	0	
		BK	465	465	0	0	0	0	0	
	Anlage Straße (95 %)	Aufl. SoPo	220,4	7						*35 Jahre*
		AfA BK	442	14						
	Anlage Entwässerung (2 %)	Aufl. SoPo	4,64	0						*50 Jahre*
		AfA BK	9,3	0						
	Anlage Ausstattung (2 %)	Aufl. SoPo	4,64	0						*30 Jahre*
		AfA BK	9,3	0						
	Anlage Bepflanzung (1 %)	Aufl. SoPo	2,32	0						*15 Jahre*
		AfA BK	5	0						
	Summe:	Aufl. SoPo	232	7	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	465	14	0	0	0	0	0	

Abnahme 12.11.2024

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
071.3	**K 71, Groß Wesenberg - B 75 Radweg**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	941	6	211	374	350	0	0	
		GK	941	6	211	374	350	0	0	
		GE	41	0	0	11	30	0	0	
		BK	900	6	211	363	320	0	0	
					VE f. 2027 = 363.000 €; VE f. 2028 = 300.000 €					
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	0						0	*35 Jahre*
		AfA BK	612		2	11	17	17	17	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	0						0	*50 Jahre*
		AfA BK	180		0	2	4	4	4	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	0						0	*30 Jahre*
		AfA BK	45		0	1	2	2	2	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	0						0	*15 Jahre*
		AfA BK	63		1	3	4	4	4	
	Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	900	0	3	17	27	27	27	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
074.1	**K 74, Radweg v. L 83 OT Seefeld, 2. BA (K 95 - OT Seefeld)**	L	757	0	0	0	0	0	757	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	481	30	0	0	0	0	451	
		GK	1238	30	0	0	0	0	1208	
		GE	54	30	0	0	0	0	24	
		BK	1184	0	0	0	0	0	1184	
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	514,76						15	*35 Jahre*
		AfA BK	805						23	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	151,4						3	*50 Jahre*
		AfA BK	236,8						5	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	37,85						1	*30 Jahre*
		AfA BK	59,2						2	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	52,99						4	*15 Jahre*
		AfA BK	83						6	
	Summe:	Aufl. SoPo	757	0	0	0	0	0	23	
	Summe:	AfA BK	1184	0	0	0	0	0	36	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
075.4	**K 75, RW Reinfeld - Rehhorst 4. BA (Reinfeld-Voßkaten)**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	1921	96	85	240	500	1000	0	
		GK	1921	96	85	240	500	1000	0	
		GE	71	71	0	0	0	0	0	
		BK	1850	25	85	240	500	1000	0	
					VE für 2027 = 60.000 €					
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	0						0	*35 Jahre*
		AfA BK	1258				17	36	36	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	0						0	*50 Jahre*
		AfA BK	370				3	7	7	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	0						0	*30 Jahre*
		AfA BK	92,5				1	3	3	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	0						0	*15 Jahre*
		AfA BK	130				4	9	9	
	Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	1850	0	0	0	25	55	55	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
075.5	**K 75, Reinfeld - Rehhorst, 5. BA (Voßkaten - Rehhorst)**	L	953	0	0	0	0	0	953	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	551	52	0	0	0	0	499	
		GK	1504	52	0	0	0	0	1452	
		GE	60	52	0	0	0	0	8	
		BK	1444	0	0	0	0	0	1444	
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	648,04						19	*35 Jahre*
		AfA BK	982						28	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	190,6						4	*50 Jahre*
		AfA BK	288,8						6	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	47,65						2	*30 Jahre*
		AfA BK	72,2						2	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	66,71						4	*15 Jahre*
		AfA BK	101						7	
	Summe:	Aufl. SoPo	953	0	0	0	0	0	29	
	Summe:	AfA BK	1444	0	0	0	0	0	43	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
075.7	**K 75, RW Rehhorst - Willendorf, grundh. Erneuerung**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	323	323	0	0	0	0	0	
		GK	323	323	0	0	0	0	0	
		GE	0	0	0	0	0	0	0	
		BK	323	323	0	0	0	0	0	
	Anlage Straße (95 %)	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	*35 Jahre*
		AfA BK	307	9	9	9	9	9	9	
	Anlage Entwässerung (2 %)	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	*50 Jahre*
		AfA BK	6,46	0	0	0	0	0	0	
	Anlage Ausstattung (2 %)	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	*30 Jahre*
		AfA BK	6,46	0	0	0	0	0	0	
	Anlage Bepflanzung (1 %)	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	*15 Jahre*
		AfA BK	3	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	323	9	9	9	9	9	9	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
075.8	**K 75, RW OD Rehhorst, grundh. Erneuerung**	L	259	179	80	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	136	216	-80	0	0	0	0	
		GK	395	395	0	0	0	0	0	
		GE	0	0	0	0	0	0	0	
		BK	395	395	0	0	0	0	0	
	Anlage Straße (95 %)	Aufl. SoPo	246,05	2	7	7	7	7	7	*35 Jahre*
		AfA BK	375	11	11	11	11	11	11	
	Anlage Entwässerung (2 %)	Aufl. SoPo	5,18	0	0	0	0	0	0	*50 Jahre*
		AfA BK	7,9	0	0	0	0	0	0	
	Anlage Ausstattung (2 %)	Aufl. SoPo	5,18	0	0	0	0	0	0	*30 Jahre*
		AfA BK	7,9	0	0	0	0	0	0	
	Anlage Bepflanzung (1 %)	Aufl. SoPo	2,59	0	0	0	0	0	0	*15 Jahre*
		AfA BK	4	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	Aufl. SoPo	259	2	7	7	7	7	7	
	Summe:	AfA BK	395	11	11	11	11	11	11	

Abnahme 16.12.2024

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
077.1	**K 77, Radweg Rehhorst - Zarpen**	L	444	0	0	0	0	0	444	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	277	33	0	0	0	0	244	
		GK	721	33	0	0	0	0	688	
		GE	77	33	0	0	0	0	44	
		BK	644	0	0	0	0	0	644	
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	301,92						9	*35 Jahre*
		AfA BK	438						13	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	88,8						2	*50 Jahre*
		AfA BK	128,8						3	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	22,2						1	*30 Jahre*
		AfA BK	32,2						1	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	31,08						2	*15 Jahre*
		AfA BK	45						3	
	Summe:	Aufl. SoPo	444	0	0	0	0	0	14	
	Summe:	AfA BK	644	0	0	0	0	0	19	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
080.5	**K 80,KP Reinbek - Gutenbergstraße, grundh. Erneuerung**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	715	0	350	365	0	0	0	
		GK	715	0	350	365	0	0	0	
		GE	0	0	0	0	0	0	0	
		BK	715	0	350	365	0	0	0	
					VE f. 2027 = 365.000 €					
	Anlage Straße (95 %)	Aufl. SoPo	0							*35 Jahre*
		AfA BK	679		5	19	19	19	19	
	Anlage Entwässerung (2 %)	Aufl. SoPo	0							*50 Jahre*
		AfA BK	14,3		0	0	0	0	0	
	Anlage Ausstattung (2 %)	Aufl. SoPo	0							*30 Jahre*
		AfA BK	14,3		0	0	0	0	0	
	Anlage Bepflanzung (1 %)	Aufl. SoPo	0							*15 Jahre*
		AfA BK	7		0	0	0	0	0	
	Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	715	0	5	19	19	19	19	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
081.2	**K 81, Wilstedt -**	L	1105	1105	0	0	0	0	0
	Kreisgrenze SE Ausbau	D	62	62	0	0	0	0	0
	Fahrbahn	K	854	854	0	0	0	0	0
		GK	2021	2021	0	0	0	0	0
		GE	16	16	0	0	0	0	0
		BK	2005	2005	0	0	0	0	0

Abnahme ist am 22.08.2019 erfolgt, Planung Abschreibung erfolgt zentral durch die Kämmerei.

Anlage Straße	**2111241**
Anlage Ausstattung	**2111242**
Anlage Bepflanzung	**2111243**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
093.0	**K 93, Brücke über die Bille**	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	415	415	0	0	0	0	0
		GK	415	415	0	0	0	0	0
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	415	415	0	0	0	0	0

Abnahme ist erfolgt, neue Restnutzungsdauer wurde ermittelt. Planung Abschreibung erfolgt zentral durch die Kämmerei.
Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen (ca. 12.200 €).

Anlage Brücke **ZD7268**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
096.1	**K 96, Radweg L 92 - L 160**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	903	52	50	0	651	150	0	
		GK	903	52	50	0	651	150	0	
		GE	101	2	0	0	0	99	0	
		BK	802	50	50	0	651	51	0	
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*35 Jahre*
		AfA BK	545					16	16	
	Anlage Entwässerung	Aufl. SoPo	0					0	0	*50 Jahre*
	(20 %)	AfA BK	160,4					3	3	
	Anlage Ausstattung	Aufl. SoPo	0					0	0	*30 Jahre*
	(5 %)	AfA BK	40,1					1	1	
	Anlage Bepflanzung	Aufl. SoPo	0					0	0	*15 Jahre*
	(7 %)	AfA BK	56					4	4	
	Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	802	0	0	0	0	24	24	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
096.2	**K 96, RRB Braak L 92 - L 160**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	538	0	20	300	218	0	0	
		GK	538	0	20	300	218	0	0	
		GE	0	0	0	0	0	0	0	
		BK	538	0	20	300	218	0	0	
	Anlage Entwässerung	Aufl. SoPo					0	0	0	*50 Jahre*
	100%	AfA BK	538				11	11	11	
	Summe:	Aufl. SoPo								
	Summe:	AfA BK	538	0	0	0	11	11	11	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
097.2	**K 97, RW Siek - Hoisdorf, L 224- L 91**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	600	6	50	20	0	340	184	
		GK	600	6	50	20	0	340	184	
		GE	50	0	10	0	0	40	0	
		BK	550	6	40	20	0	300	184	
					VE f. 2027 = 20.000 €					
Anlage Straße (68 %)		Aufl. SoPo	0					0	0	*35 Jahre*
		AfA BK	374					11	11	
Anlage Entwässerung (20 %)		Aufl. SoPo	0					0	0	*50 Jahre*
		AfA BK	110					2	2	
Anlage Ausstattung (5 %)		Aufl. SoPo	0					0	0	*30 Jahre*
		AfA BK	27,5					1	1	
Anlage Bepflanzung (7 %)		Aufl. SoPo	0					0	0	*15 Jahre*
		AfA BK	39					3	3	
Summe:		Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
Summe:		AfA BK	550	0	0	0	0	17	17	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
100.2	**K 100, Brücke Gelände**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	310	4	0	0	0	306	0	
		GK	310	4	0	0	0	306	0	
		GE	0	0	0	0	0	0	0	
		BK	310	4	0	0	0	306	0	
	Anlage Brücke (100 %)	Aufl. SoPo	0						0	*80 Jahre*
		AfA BK	310					4	4	
	Summe:	Aufl. SoPo	0					0	0	
	Summe:	AfA BK	310					4	4	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
101.0	**K 101, Pölitz - Schulenburg (v. GIK 107 - L 88)**	L	1116	0	0	0	0	0	1116	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	704	9	233	0	0	0	462	
		GK	1820	9	233	0	0	0	1578	
		GE	102	9	0	0	0	0	93	
		BK	1718	0	233	0	0	0	1485	
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	758,88						22	*35 Jahre*
		AfA BK	1168						33	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	223,2						4	*50 Jahre*
		AfA BK	343,6						7	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	55,8						2	*30 Jahre*
		AfA BK	85,9						3	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	78,12						5	*15 Jahre*
		AfA BK	120						8	
	Summe:	Aufl. SoPo	1116	0	0	0	0	0	33	
	Summe:	AfA BK	1718	0	0	0	0	0	51	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
109.1	**K 109, Ersatzbrücken-neubau K 109 / A 24**	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	105	78	0	0	0	0	27
		GK	105	78	0	0	0	0	27
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	105	78	0	0	0	0	27

Abnahme ist am 17.01.2017 erfolgt. Auflösung Zuweisung und Abschreibung Baukosten werden zentral durch die Kämmerei ermittelt.

Anlage Brücke: 2106946

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
109.2	**K 109, OD Glinde FB + RW**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	3745	217	1991	1537	0	0	0	
		GK	3745	217	1991	1537	0	0	0	
		GE	5	3	2	0	0	0	0	
		BK	3740	214	1989	1537	0	0	0	
						VE f. 2027 = 1.500.000 €				
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*35 Jahre*
		AfA BK	2543			36	73	73	73	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*50 Jahre*
		AfA BK	748			7	15	15	15	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*30 Jahre*
		AfA BK	187			3	6	6	6	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	*15 Jahre*
		AfA BK	262			9	17	17	17	
	Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	3740	0	0	55	111	111	111	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
110.0	**K 110, RW Elmenhorst - Kreisgrenze B 75 - Kreisgrenze SE**	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	1061	14	120	350	577	0	0	
		GK	1061	14	120	350	577	0	0	
		GE	61	0	20	0	41	0	0	
		BK	1000	14	100	350	536	0	0	
					VE f. 2027 = 350.000 €; VE f. 2028 = 400.000€					
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	0						0	*35 Jahre*
		AfA BK	680			5	19	19	19	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	0						0	*50 Jahre*
		AfA BK	200			1	4	4	4	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	0						0	*30 Jahre*
		AfA BK	50			0	2	2	2	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	0						0	*15 Jahre*
		AfA BK	70			1	5	5	5	
	Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	1000	0	0	7	30	30	30	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
111.0	**K 111, L 227, Ratzbek (B 75) Zarpren L 71**	L	3764	3764	0	0	0	0	0
		D (Gem)	272	272	0	0	0	0	0
		D (Land)	800	800	0	0	0	0	0
		K	467	467	0	0	0	0	0
		GK	5303	5303	0	0	0	0	0
		GE	276	276	0	0	0	0	0
		BK	5027	5027	0	0	0	0	0

Abnahme ist am 14.04.2010 erfolgt. Auflösung Zuweisung und Abschreibung Baukosten erfolgt Zentral durch die Kämmerei.

Anlage Straße **2101656**
Anlage Entwässerung **2101657**
Anlage Ausstattung **2101658**
Anlage Bepflanzung **2101659**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
111.1	**K 111, Brücke Heilsau**	L	0	0	0	0	0	0	0
		D (Gem)	0	0	0	0	0	0	0
		K	207	207	0	0	0	0	0
		GK	207	207	0	0	0	0	0
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	207	207	0	0	0	0	0

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen (ca. 16.000 €)

Abnahme ist am 16.12.2014 erfolgt. Auflösung Zuweisung und Abschreibung Baukosten erfolgt Zentral durch die Kämmerei.

Anlage Brücke **2104266**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
	Brücken Kreisstraßen (mittelfristige Finanzplanung)	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	1875	0	**0**	240	545	545	545	
		GK	1875	0	**0**	240	545	545	545	
		GE	0	0	0	0	0	0	0	
		BK	1875	0	**0**	240	545	545	545	
					VE für 2027 = 200.000 €					
	Anlage Brücke (100 %)	Aufl. SoPo	0							
		AfA BK	1875		0	3	10	17	23	*80 Jahre*
	Summe:	Aufl. SoPo	0							
	Summe:	AfA BK	1875	0	0	3	10	17	23	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
	Radwege /	L	0	0	0	0	0	0	0	
	Querungsstellen	D	0	0	0	0	0	0	0	
	Kreisstraßen	K	594	294	100	100	100	0	0	
		GK	594	294	100	100	100	0	0	
		GE	0	0	0	0	0	0	0	
		BK	594	294	100	100	100	0	0	
					VE f. 2027 = 100.000 €					
	Anlage Straße (85 %)	Aufl. SoPo								*35 Jahre*
		AfA BK	505	4	10	12	14	14	14	
	Anlage Ausstattung	Aufl. SoPo								*30 Jahre*
	(10 %)	AfA BK	59,4	1	1	2	2	2	2	
	Anlage Bepflanzung	Aufl. SoPo	0							*15 Jahre*
	(5 %)	AfA BK	30	1	1	2	2	2	2	
	Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	594	6	12	16	18	18	18	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
	Erneuerung Asphalt Radwege	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	17	17	0	0	0	0	0	
		GK	17	17	0	0	0	0	0	
		GE	0	0	0	0	0	0	0	
		BK	17	17	0	0	0	0	0	
	Anlage Straße (100 %)	Aufl. SoPo								*35 Jahre*
		AfA BK	0	5,5	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	
	Summe:	AfA BK	0	5,5	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
	Fahrbahnen Kreisstraßen (mittel-fristige Finanzplanung)	L	0	0	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	7585	0	0	100	2395	2545	2545	
		GK	7585	0	0	100	2395	2545	2545	
		GE	0	0	0	0	0	0	0	
		BK	7585	0	0	100	2395	2545	2545	
						VE f. 2027 =100.000 €				
	Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	0		0	0	0	0	0	*35 Jahre*
		AfA BK	5158	0	0	2	48	98	147	
	Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	0		0	0	0	0	0	*50 Jahre*
		AfA BK	1517	0	0	0	10	20	30	
	Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	0		0	0	0	0	0	*30 Jahre*
		AfA BK	379	0	0	0	4	8	13	
	Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	0		0	0	0	0	0	*15 Jahre*
		AfA BK	531	0	0	0	12	24	35	
	Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	7585	0	0	2	74	150	225	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030	
	Kleine Baumaßnahmen	L	20	20	0	0	0	0	0	
		D	0	0	0	0	0	0	0	
		K	1563	1060	103	100	100	100	100	
		GK	1583	1080	103	100	100	100	100	
		GE	22	19	3	0	0	0	0	
		BK	1561	1061	100	100	100	100	100	
					VE für 2027= 100.000 €					
	Anlage RRB diverse	Aufl. SoPo								*20 Jahre*
		AfA BK	547	5	3	27,8	27,8	27,8	27,8	
	Anle RRB Bepflanzung diverse	Aufl. SoPo								*15 Jahre*
		AfA BK	5	0	0	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
	Summe:	AfA BK	552,0	5	3	28,3	28,3	28,3	28,3	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel ab 2030
	Grunderwerb Kreisstraßen (Restabwickungen u. Unvorhergesehenes)	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	28	3	5	5	5	5	5
		GK	28	3	5	5	5	5	5
		GE	25	0	5	5	5	5	5
		BK	3	3	0	0	0	0	0

Finanzierung		Haushalts-mittel bis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Haushalts-mittel insgesamt
		in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro
Bundesmittel	B	132	0	0	0	0	132
Landesmittel	L	12034	290	0	0	0	12324
Beteiligung Dritter	D	526	35	25	0	0	586
Kreismittel	K	18102	5846	8120	7402	6895	46365
Gesamtkosten	GK	25794	6171	8145	7402	6895	54407
davon Grunderwerb	GE	8836	76	119	173	274	9478
Baukosten	BK	30100	6095	8026	7229	6621	58071
Auflösung Zuweisung	Aufl. SoPo	12	21	21	21	21	96
Abschreibung Baukosten	AfA BK	134,5	196,6	487,9	785,9	998,8	2603,7

Haushalt 2026

Produktname
FB 5/ 547 ÖPNV

Produktverantwortlichkeit
Thorsten Kuhlwein

Beschreibung
Im Rahmen der Regionalisierung des ÖPNV zum 1.1.1996 ist den Kreisen und kreisfreien Städten die Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV übertragen worden. Ihnen obliegt die Planungs- und Finanzverantwortung für die ausreichende Bedienung der Bevölkerung im ÖPNV.

Auftragsgrundlagen
Regionalisierungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, ÖPNV-Gesetz des Landes Schleswig-Holstein

Auftraggeber
Selbstverwaltung

Zielgruppen
Gesamte Bevölkerung als Fahrgäste, Verkehrsunternehmen als Auftragnehmer, Gemeinden als Baulastträger der Haltestellen

Sachziele
Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung für alle Bevölkerungsschichten; Reduzierung der Umweltbelastungen durch Kfz-Verkehr; Erhöhung des ÖPNV-Anteils am Verkehr; Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere Haltestellen

Budgetverantwortlichkeit
Thilo Scheuber

Stellenanteile
1,5

Teilergebnisplan Jahr 2026
Fachbereich: FB 5/ 547 ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.186.578,90	12.644.835	12.090.010	12.134.160	12.134.160	12.134.160
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.506.053,41	2.454.058	2.285.000	4.015.000	4.015.000	4.015.000
		7. sonstige Erträge	2.133.898,65	672.546	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**23.826.530,96**	**15.771.439**	**14.375.010**	**16.149.160**	**16.149.160**	**16.149.160**
		11. Personalaufwendungen	-177.908,99	-207.622	-254.242	-256.784	-259.352	-261.945
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-21.027,30	-26.292	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-212.905,13	-217.002	-195.024	-235.824	-235.824	-235.824
		15. Transferaufwendungen	-34.740.859,65	-38.320.821	-46.030.950	-53.900.384	-55.807.038	-57.941.544
		16. sonstige Aufwendungen	-151.480,75	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-35.304.181,82**	**-38.771.736**	**-46.525.216**	**-54.437.992**	**-56.347.214**	**-58.484.313**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-11.477.650,86**	**-23.000.297**	**-32.150.205**	**-38.288.831**	**-40.198.053**	**-42.335.152**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-11.477.650,86**	**-23.000.297**	**-32.150.205**	**-38.288.831**	**-40.198.053**	**-42.335.152**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-11.477.650,86**	**-23.000.297**	**-32.150.205**	**-38.288.831**	**-40.198.053**	**-42.335.152**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-212.905,13	-217.002	-195.024	-235.824	-235.824	-235.824
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	125.569,86	128.837	185.444	229.594	229.594	229.594
		Nettoabschreibungsaufwand	**-87.335,27**	**-88.165**	**-9.579**	**-6.229**	**-6.229**	**-6.229**

Teilfinanzplan Jahr 2026
Fachbereich: FB 5/ 547 ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.053.252,91	13.282.965	11.904.566	0	11.904.566	11.904.566	11.904.566
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.295.329,51	2.664.782	2.285.000	0	4.015.000	4.015.000	4.015.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.019.886,55	666.638	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**24.368.468,97**	**16.614.385**	**14.189.566**	**0**	**15.919.566**	**15.919.566**	**15.919.566**
70	10	Personalauszahlungen	-177.778,64	-207.622	-254.242	0	-256.784	-259.352	-261.945
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-21.027,30	-26.292	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-35.851.813,52	-38.320.821	-46.030.950	0	-53.900.384	-55.807.038	-57.941.544
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.480,75	0	0	0	0	0	0
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-36.054.100,21**	**-38.554.735**	**-46.330.192**	**0**	**-54.202.168**	**-56.111.390**	**-58.248.489**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-11.685.631,24**	**-21.940.349**	**-32.140.626**	**0**	**-38.282.602**	**-40.191.824**	**-42.328.923**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	185.071,00	266.645	296.700	0	200.000	200.000	200.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**185.071,00**	**266.645**	**296.700**	**0**	**200.000**	**200.000**	**200.000**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-165.171,00	-182.645	-200.000	-100.000 **2027: 54700000 -100,0**	-200.000	-200.000	-200.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	-96.700	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-59.828,03	-150.000	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-224.999,03**	**-332.645**	**-296.700**	**-100.000**	**-200.000**	**-200.000**	**-200.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-39.928,03**	**-66.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-11.725.559,27**	**-22.006.349**	**-32.140.626**	**0**	**-38.282.602**	**-40.191.824**	**-42.328.923**

FB 5/ 547 ÖPNV

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Der Gesamtbetrag für 2026 in Höhe von **11.960.666 €** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV** wie folgt zusammen:

a) Landeszuweisung nach dem ÖPNV-Gesetz **Ansatz = 11.304.566 Euro***

Seit 2020 gilt die neue Landesverordnung zur Verteilung der ÖPNV-Mittel an die ÖPNV Aufgabenträger. Danach werden die Gesamtmittel nach einem Schlüssel mit 5 Faktoren unterschiedlicher Gewichtung verteilt: Einwohnerzahl (35 %), Fläche (20 %), Fahrplankilometer (29 %), Anzahl der Fahrgäste (10 %) und Schienenlänge (6 %). Letzteres berücksichtigt den Ausgleich für die U-Bahn-Verkehre in SE und OD.
Die jährliche Dynamisierung von 1,8% endet in 2024. Anteil OD 2026 = **ca. 9.574.566,70 €**
Des Weiteren wird der ab 2025 um den Anteil Zuweisung Deutschland-Schulticket (DST) erhöht. Diese Mittel werden über den Schlüssel der FinVO verteilt. DST 2026 = **ca. 1.930.000 €** (Angaben aus Bescheid 2025).

*Der Anteil der voraussichtlich zur Investition in ÖPNV-Infrastruktur eingesetzt wird (200.000 € für Bushaltestellen), ist gem. § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik als Sonderposten in der Bilanz abzubilden, die Einzahlung in der Finanzrechnung verbleibt zu 100 % auf Konto 6141 (11.504.566 €)

.

b) Landeszuweisung Ausgleich Deutschland-Ticket **Ansatz 600.000 Euro**
Aufgrund der Einnahmenausfälle durch die Einführung des Deutschland-Tickets gibt es einen Ausgleich durch das Land SH. Die Mittel speisen sich anteilig aus Bundes- und Landesmitteln. Betrag geschätzt aus Nachweis 2023.

d) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen **Ansatz 56.100 Euro**
Gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik sind erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bzw. über die Zweckbindungsdauer der Vermögensgegenstände aufzulösen.

- Auflösung Zuweisung für die Anschaffung von DFI-Masten: 10.050 € (Auflösung 200.600 € über 15 Jahre = 13.400 € / Jahr, für 2026 anteilig 10.050 €)
- Auflösung Zuweisung nach ÖPNV-Gesetz: 42.700 €
  (Auflösung Anteil f. Haltestellen 2025, 238.005 € über 6 Jahre = 39.600 € / Jahr, für 2026 anteilig 34.400 €)
  (Auflösung Anteil f. Haltestellen 2026, 100.000 € über 6 Jahre = 16.600 € / Jahr, für 2026 anteilig 8.300 €)

und zusätzlich die
e) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen, aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2025 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2026 zum Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Der Gesamtbetrag für 2026 in Höhe von **2.285.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV** wie folgt zusammen:

Kostenanteil der Gemeinden und übrigen Aufgabenträgern an ÖPNV-Leistungen (Bus + AST)
Ansatz = 2.285.000 Euro

Seit 2017 werden zusätzlich zu Gemeindeanteilen an ÖPNV-Leistungen auch die territorialen Kostenanteile von anderen Aufgabenträgern (Kreise SE und RZ sowie Städte HL und HH) als Einnahmen verbucht. Im Gegenzug erhöhen sich dadurch zum Teil die Kostenanteile in den Teilnetzen (vgl. Punkt 15 „Transferaufwendungen“).

Anteil Stadt Bargteheide Stadtverkehr, Linie 8106	124.000 €
Anteil Stadt Ahrensburg Stadtverkehr (Linien 469 Gewerbegebiet Gartenholz	300.000 €
Anteil Gemeinde Oststeinbek Linie 233	7.000 €
Anteil Stadt Glinde Linie 536	12.500 €
Anteil Gemeinden Stapelfeld/Braak Linie 462	15.000 €
Anteil FHH Netz Ahrensburg, Südstormarn, Trittau	770.000 €
Anteil Kreis RZ AST Trittau	2.500 €
Anteil Kreis RZ Netz Nordstormarn	69.000 €
Anteil Kreis RZ Netz Trittau, Südstormarn	880.000 €
Anteil Kreis SE Netz Nordstormarn	35.000 €
Anteil Stadt Lübeck Netz Nordstormarn	70.000 €
HH-Ansatz 2026	**2.285.000 €**

7. Sonstige ordentliche Erträge

Absetzungen Vorjahre **Ansatz = 0 Euro**
Diverse Endabrechnungen vergangener Jahre mit beteiligten Aufgabenträgern.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Der Gesamtbetrag für 2026 in Höhe von **45.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV** wie folgt zusammen:

Wartung / Unterhaltung DFI-Masten **Ansatz = 45.000 Euro**

14. bilanzielle Abschreibungen
Im Gesamtansatz 2025 sind enthalten:

a) Afa Maschinen **Ansatz = 16.800 Euro**
Abschreibung DFI-Masten (252.000 € über 15 Jahre = 16.800 € / Jahr)

b) **Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden und Gemeindeverbände** **Ansatz = 42.700 Euro**
Auflösung gewährte Zuweisungen Haltestellen 2025 (238.005 € über 6 Jahre = 39.600 €, für 2026 anteilig 34.400 €)
Auflösung gewährte Zuweisungen Haltestellen 2026 (100.000 € über 6 Jahre = 16.600 €, für 2026 anteilig 8.300 €)

c) Auflösungen der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden und Gemeindeverbänden für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen, aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2025 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2026 (u.a. für barrierefreier Ausbau U-Bahnhöfe).

15. Transferaufwendungen
Der Gesamtbetrag für 2026 in Höhe von **46.030.950 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV** wie folgt zusammen:

In der mittelfristigen Finanzplanung wird aufgrund der Preisgleitung in den Verkehrsverträgen künftig eine Kostensteigerung von 3 % pro Jahr angesetzt. Dies gilt für alle Haushaltsansätze bei denen Verkehrsleistungen hinterlegt sind.

Zuweisung an die hvv-GmbH **Ansatz = 221.450 Euro**
Regiekosten für die hvv-GmbH (Kreisanteil 1,5 % an der hvv GmbH und an den Gesamtregiekosten). Die Höhe der Summe richtet sich nach der mittelfristigen Finanzplanung des hvv.

Defizitbeteiligung im ÖPNV Bereich nördliches Stormarn **Ansatz = 8.910.000 Euro**

Aus den bisherigen 4 Teilnetzen (Nordstormarn, Bargteheide, Reinfeld und Stadtverkehr Bad Oldesloe) ist aufgrund des neuen Verkehrsvertrags seit dem 15.12.2019 ein abzurechnender Vertrag Netz Nordstormarn entstanden.

a) Teilnetz Nordstormarn (OD 7 – 11):
Berücksichtigt ist die Angebotskalkulation 2018 der Autokraft. Hinzu kommt die Preisgl.-Prognose hvv, Anstieg Lohnkosten, Mindereinnahmen D-Ticket (werden durch Landeszuweisung wieder gedeckt), territoriale Anteile Kreise RZ, SE und Stadt HL, hvv-EAV-Daten 2023, Endabrechnungen Vorjahre sowie Umsetzung von 5 E-Bussen in 2025 **= 7.080.000 €**

b) Verkehrsvertrag RZ,8, 9 und 10 Kreis Herzogtum Lauenburg (Autokraft und Ratzeburg-Möllner Verkehrsgesellschaft (RMVB)):
Der Kreis OD ist mit ca. 30 % der Leistungen gemäß Territorialprinzip (an Autokraft + RMVB-Leistungen) beteiligt. Berücksichtigt sind hier die EAV-Daten 2023, die Preisgl.-Prognose hvv, Endabrechnungen für Vorjahre und die Kostensatzanpassung 2022 (VA 16.05.22).
Aufgrund einer Überzahlung Ausgleich DT an OD für das Netz RZ 11 (in hvv Prognose falsch zugeordnet) hat der Kreis OD 2022 und 2023 260.000 € zu viel erhalten, die nun an RZ ausgeglichen werden müssen. = **1.500.000 €**

c) Verkehrsvertrag Autokraft Kreis Segeberg:
Bisher wurde dieser Anteil aus dem Netz Nordstormarn finanziert. Aus Transparenzgründen erfolgt die Darstellung separat. Der Kreis OD ist mit zwei Linien gemäß Territorialprinzip beteiligt. Berücksichtigt sind hier die EAV-Daten 2023, Preisgl.-Prognose hvv und Endabrechnungen Vorjahre. **= 330.000 €**

Projektkosten hvv hop **Ansatz = 1.500.000 Euro**

Der Kreis Stormarn bietet zur ÖPNV-Grundversorgung und für eine ganzheitliche Mobilität im ländlichen Raum, den On-Demand-Shuttle in der Region OT Barsbüttel, Gemeinden Brunsbek, Rausdorf, Lütjensee, Großensee, Grönwohld, Trittau und ab 2025 neu in Braak und Siek an. Die Kosten für die Betriebsdurchführung durch die VHH, abgewickelt über den Verkehrsvertrag Netz Südstormarn, betragen ca. **1.500.000 €/Jahr**. (Beschluss KT 14.06.24)

Defizitbeteiligung im ÖPNV Bereich südliches Stormarn **Ansatz = 25.030.500 Euro**

1) ÖRV (U-Bahn + Bus ohne Teilnetz) + Ausgleichsmittel Ausbildungsverkehr (ehemals 45a-Mittel) für Verkehre ohne Ausschreibung = **6.100.500 €.**

   a) Der ÖRV-Anteil beträgt **4.900.000 €**. Berücksichtigt sind die Preisgl.-Prognose hvv, Leistungsmengen Stand 1. Halbj. 2024, Angebotsverbesserung Gewerbegebiet Stapelfeld/Braak sowie Einnahmen Stand 2023 hochgerechnet auf 2025.

   b) Ausgleichsmittel im Ausbildungsverkehr für ÖRV-Verkehre beträgt **1.200.500 €**
   Anspruch für nicht ausgeschriebene Verkehre (Bus + U-Bahn). Betrifft die HHA und VHH-Leistung. Diese Ausgaben werden durch die Einnahmen der Landeszuweisung nach dem ÖPNV-Gesetz kompensiert (siehe TEP, Zeile 2 Landeszuweisung nach ÖPNV-Gesetz).

2) Teilnetz Ahrensburg (E-Netz) und Stadtverkehr Bargteheide (OD 1 und OD 4):
Nach der Prognose beträgt der Ausgleichsbetrag für den Kreis **9.260.000 €** (davon Anteil FHH 0,63 Mio.€).
Berücksichtigt sind Preisgl.-Prognose hvv, Leistungsänderungen 2025, EAV Stand 2026 sowie das Angebot Stadtverkehr Bargteheide (0,76 Mi. €). Zusätzlich Refinanzierung von ca. 0,42 Mio. € erfolgt durch die Städte Ahrensburg und Bargteheide (vgl. TEP, Zeile 6, Kostenerstattungen).

3) Teilnetz Südstormarn (OD 3):
Nach Prognose beträgt der Ausgleichsbetrag für den Kreis **5.570.000 €** (davon Anteil Kreis RZ 0,79 Mio. €, Anteil FHH 0,1 Mio. €). Berücksichtigt sind Preisgl.-Prognose hvv, das Leistungsangebot Stand 2025 sowie EAV-Stand 2026.

4) Teilnetz Trittau (OD 2):
Nach Prognose beträgt der Ausgleichsbetrag für den Kreis **2.800.000 €** (davon Anteil Kreis RZ 0,09 Mio. €). Berücksichtigt sind Preisgl.-Prognose hvv, Leistungsänderungen Stand 2025 sowie EAV Stand 2026. Zudem

finden die Mehrkosten durch die Beauftragung der VHH aufgrund der Personalproblematik der VGS (Fahrtausfälle) mit ca. 400 T€) Berücksichtigung.

5) Teilnetz SE 1/2 (Linien Tangstedt und Linie 7141):
Kreis OD-Anteil Finanzierungsbetrag im Rahmen eines Verkehrsvertrages in Höhe von **1.300.000 €.** Berücksichtigt sind Preisgl-Prognose hvv, und EAV Stand 2026.

Zuschuss Anruf-Sammel-Taxi **Ansatz = 1.591.000 Euro**

AST-Reinfeld-Umland	345.000 €
AST-Bargteheide-Umland	586.000 €
AST-Bad Oldesloe-Umland und Stadt	600.000 €
AST-Trittau	60.000 €
SUMME	**1.591.000 €**

Anpassungen ergeben sich aufgrund der erheblichen Nachfragesteigerung durch die Einführung des Deutschland-Tickets und die Zeitkartenanerkennung. Der Ansatz beinhaltet zudem 175.000 € ab 2026 für die Angebotserweiterung Wochenende Linie 8129 (Bad Oldesloe und Umland) und 8139 (Reinfeld-Umland). Beschluss FA 18.11.24.

Lfd. Kosten Beteiligungsgesellschaft VHH **Ansatz = 3.000 Euro**
Durch die Gründung einer Beteiligungsgesellschaft erwirbt der Kreis indirekt Anteile an der VHH. Dies dient der Beibehaltung der VHH als möglicher Anbieter bei künftigen ÖPNV-Vergaben im Kreis Stormarn.
Hinweise auf evtl. vorliegende Beschlüsse: KT vom 26.06.2015

Azubi-Ticket **Ansatz = 47.000 Euro**
Zum 01.08.2021 ist die Einführung eines Azubi-Tickets für Auszubildende mit einem Ausbildungsplatz im Kreis Stormarn umgesetzt worden. Mit der Umsetzung des Deutschland-Tickets zum 01.05.2023 erhält jeder Azubi das D-Ticket. Weitere Zuschüsse werden ausschließlich durch den Arbeitgeber erbracht. Der Kreis tritt daher nur noch in der Rolle des Arbeitgebers als Zuschussgeber auf.

Bildungs-Ticket **Ansatz = 1.930.000 Euro**
Zum 01.09.2024 ist die Einführung des Bildungstickets erfolgt. Danach erhalten alle Schüler*innen, die nicht im Rahmen der Listenschüler abgewickelt werden das Deutschland-Ticket für (seit 01.01.25) 38 €/Monat Der Kreis zahlt pro Ticket einen Zuschuss von 20 €/Monat. Das Land stattet die Kreise und kreisfreien Städte entsprechend über die Mittel der Finanzierungsverordnung mit 20 Mio. € pro Jahr zusätzlich aus. Anteilig in Zeile 2a mit dem OD-Anteil enthalten.

Schülerbeförderung Listenschüler **Ansatz = 6.608.000 Euro**
Bei den Listenschülern handelt es sich um SuS der Klassenstufen 1-10. Diese Schüler erhalten gemäß der Schülerbeförderungssatzung des Kreises ein Deutschland-Schulticket (seit 01.01.2026) für 63 €/Monat, finanziert zu 100 % vom Kreis. Die Ausgabe der Fahrkarten erfolgt im Rahmen des OLAV-Ticket-Systems durch den Kreis RZ. Diese Aufgabe und finanzielle Belastung wurde bisher (bis Ende 2025) im FB 2 übernommen (Teilergebnisplan 2 241 – Zeile 15 Transferaufwendungen). Ab dem Jahr 2026 soll die gesamte Abwicklung und finanzielle Verantwortung einheitlich im FB 5 ÖPNV (Produkt 547 ÖPNV) erfolgen. Der Haushaltstitel „wandert" somit vom FB 2 in den FB 5. Ansatz angepasst aufgrund Änderung der Satzung zum 01.09.24 (Wegfall km-Grenzen außerorts. Folge: zusätzlich ca. 1.100 Listenschüler*innen). Erhöhung des Ansatzes um 510.000 € aufgrund Preissteigerung DT zum 01.01.26 von 58 € auf 63 €. Einmalige Erhöhung des Ansatzes um weitere 112.000 € wegen Übernahme Steigerung Deutschland-Schulticket Verlust (5 €/Monat/Schüler), da OLAV die Preisumstellung Bildungsticket erst zum neuen Schuljahr 2025/2026 vornehmen kann.

Verwaltungskosten OLAV-Schülerbeförderung **Ansatz = 190.000 Euro**
Der Kreis RZ übernimmt seit dem Schuljahr 2021/2022 im Rahmend es OLAV-Systems die Abwicklung für die Schülerfahrkarten. Hierfür stellt der Kreis RZ dem Kreis OD gemäß Vertrag anteilig Kosten für Personal und Software in Rechnung. Der Ansatz erfolgte in Abstimmung mit dem Kreis RZ.
Diese Aufgabe und finanzielle Belastung wurde bisher (bis Ende 2025) im FB 2 übernommen (Teilergebnisplan 2 241 – Zeile 15 Transferaufwendungen). Ab dem Jahr 2026 soll die gesamte Abwicklung und finanzielle Verantwortung einheitlich im FB 5 ÖPNV (Produkt 547 ÖPNV) erfolgen. Der Haushaltstitel „wandert" somit vom FB 2 in den FB 5.

FB 5/ 547 ÖPNV

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag für 2026 in Höhe von **96.700 Euro** setzt sich aus dem Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV wie folgt zusammen:

Landeszuweisung DFI-Masten **Ansatz= 96.700 Euro**

Das Land SH (vertreten durch die NAH.SH) fördert die Investition von DFI-Haltestellen mit bis zu 75 % durch GVFG-Mittel. Für die Investitionen in den vier nördlichen Hamburg-Randkreisen wurde eine Förderung durch die NAH.SH zugesagt.

27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

Der Gesamtbetrag für 2026 in Höhe von **200.000 €** und der **VE für 2027** in Höhe von **100.000 €** setzt sich aus dem Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV wie folgt zusammen:

Zuweisung für Bushaltestellen **Ansatz = 200.000 Euro**
VE 2027= 100.000 Euro

Für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen erhalten die Kommunen eine finanzielle Förderung von bis zu 75 % der Baukosten durch Kommunalisierungsmittel. Diese Mittel werden vom Land an die Kreise gezahlt (siehe TFP – Zeile 18 Landeszuweisung nach dem ÖPNV-Gesetz). Für die Kommunen, als Baulastträger für den Haltestellenausbau, sollen Anreize geschaffen werden, den Ausbau von Haltestellen zu forcieren. Durch Zuwendungsbescheid werden jährlich bis zu 200.000 € bewilligt, wobei eine Abrechnungsquote im Bewilligungsjahr von 50 % erwartet wird. Zur Abrechnung von Maßnahmen aus 2024/2025 werden voraussichtlich 90.750 € benötigt. Für 2026 stehen 109.250 € + VE 100.000 € zur Verfügung.

Haushalt 2026

Produktname

FB 5/ 551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Produktverantwortlichkeit
Janine Klann

Beschreibung
Der Kreis ist als untere Naturschutzbehörde (UNB) zuständig für den Schutz, die Entwicklung und Bewahrung von Natur und Landschaft.
Das Produkt umfasst die Optimierung des Zustandes von Natur und Landschaft sowie die Sicherung umweltgerechter Entwicklungen durch frühzeitige Berücksichtigung von Naturschutzbelangen und den besonderen Schutz von Natur und Landschaft, die Wahrnehmung der sich aus den gesetzlichen Grundlagen ergebenden Aufgaben im Bereich des Naturschutzes sowie die Sicherung und Verbesserung von Natur und Landschaft.

Auftragsgrundlagen
LNatSchG, BNatSchG, Washingtoner Artenschutzabkommen, Landesverwaltungsgesetz (LVwG), Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), EU-Verordnungen und Richtlinien

Auftraggeber
Bund, Land, EU-Kommission, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger

Zielgruppen
Bürgerinnen und Bürger des Kreises, öffentlich-rechtliche und private Planungsträger

Sachziele
· Sicherung und Entwicklung der vorrangigen Flächen für den Naturschutz
· Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten
· Artenschutzmaßnahmen
· Entwicklung der naturverträglichen Erholung
· Gestaltung, Konzeption und Betreuung von z.T. geförderten Naturschutzprojekten
· Beratung der Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf Erfordernisse des Naturschutzes
· Regelmäßige Überwachung von geschützten Bereichen und fachlichen Auflagen

Budgetverantwortlichkeit
Thilo Scheuber

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.721,47	148.942	45.942	45.942	45.942	45.942
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**56.721,47**	**148.942**	**45.942**	**45.942**	**45.942**	**45.942**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-21.991,58	-152.271	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-14.600,46	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-23.073,65	-39	-100	-100	-100	-100
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-59.665,69**	**-166.910**	**-59.700**	**-59.700**	**-59.700**	**-59.700**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-2.944,22**	**-17.969**	**-13.759**	**-13.759**	**-13.759**	**-13.759**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. Globale Minderaufwendungen nach § 26 Abs. 1 Satz 3 GemHVO	0,00	0	0	0	0	0
		24. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22 abzgl. Zeile 23))	**-2.944,22**	**-17.969**	**-13.759**	**-13.759**	**-13.759**	**-13.759**
		25. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		27. ERGEBNIS (= Zeilen 24, 25, 26)	**-2.944,22**	**-17.969**	**-13.759**	**-13.759**	**-13.759**	**-13.759**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-14.600,46	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	15.941,72	15.942	15.942	15.942	15.942	15.942
		Nettoabschreibungsaufwand	**1.341,26**	**1.341**	**1.341**	**1.341**	**1.341**	**1.341**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.779,75	133.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**40.779,75**	**133.000**	**30.000**	**0**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-21.991,58	-152.271	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-39,20	-39	-100	0	-100	-100	-100
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-22.030,78**	**-152.310**	**-45.100**	**0**	**-45.100**	**-45.100**	**-45.100**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**18.748,97**	**-19.310**	**-15.100**	**0**	**-15.100**	**-15.100**	**-15.100**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**18.748,97**	**-19.310**	**-20.100**	**0**	**-20.100**	**-20.100**	**-20.100**

FB 5/ 551 – Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik sind erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufzulösen.

Im Gesamtansatz sind enthalten:

a) **Landeszuweisung für Naturschutzgebiete**: **30.000 €**
Das Land gewährt nach fachlicher Abstimmung der Anträge des Kreises Zuwendungen zur Förderung von Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten. Derzeit ist der Maßnahmenumfang und der damit verbundene Zuwendungsbetrag noch nicht abschätzbar. Die Einnahme dient der Deckung der Ausgaben für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten in Zeile 13 und ist somit für den Kreishaushalt kostenneutral.

und die

b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen sowie Zuschüssen des FD 11 für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen vorh. Anlagen aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2025 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltplanes 2026.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Der Gesamtbetrag über **45.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Erhaltung von Naturdenkmälern: 10.000 €
Es müssen Gutachten sowie Pflegemaßnahmen an den 56 Naturdenkmälern vorgenommen werden. Der Ansatz wird um 5.300 € zum Vorjahr gesenkt.

Pflege/Entwicklung von Naturschutzgebieten: 30.000 €
In Naturschutzgebieten werden regelmäßig Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen durchgeführt. Hierfür werden die Landeszuweisungen für Naturschutzgebiete aus Zeile 2 verwendet. Somit ist die Deckung der Ausgaben gewährleistet und die Maßnahmen sind für den Kreishaushalt kostenneutral.

Pflege kreiseigener Forst-/Biotopflächen: 5.000 €
Der Pflegeaufwand der kreiseigenen Biotopflächen wechselt periodisch. Darüber hinaus sind Verkehrssicherungsmaßnahmen auf den kreiseigenen Naturschutzflächen durchzuführen. Der Ansatz wird beibehalten.

14. bilanzielle Abschreibungen

Im Gesamtansatz für 2026 sind enthalten:

Abschreibungen für Maschinen u. technische Anlagen für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen sowie Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Übrige für bereits geleisteten Zahlungen, die aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2025 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2026 aktualisiert werden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Waldbrandversicherung: 100 €
Es handelt sich um die Waldbrandversicherung für kreiseigene Forst- u. Biotopflächen.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

28. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Grunderwerb: 5.000 €
Es sollen ökologisch besonders wertvolle Flächen (insbesondere im Bereich des Naturschutzgebietes Nienwohlder Moor) angekauft werden. Der Haushaltsansatz wird beibehalten.

Haushalt 2026

Produktname
FB 5/ 554 Naturschutz/ Landschaftspflege

Produktverantwortlichkeit
Janine Klann

Beschreibung
Der Kreis ist als untere Naturschutzbehörde (UNB) zuständig für den Schutz, die Entwicklung und Bewahrung von Natur und Landschaft.
Das Produkt umfasst die Planung zur Verwirklichung des Vorsorgeprinzips und der Optimierung des Zustandes von Natur und Landschaft sowie die Sicherung umweltgerechter Entwicklungen durch frühzeitige Berücksichtigung von Naturschutzbelangen in Planungen und den besonderen Schutz von Natur und Landschaft.

Berücksichtigung der Sicherung und Verbesserung von Natur und Landschaft, insbesondere bei genehmigungspflichtigen Vorhaben/Nutzungen und Gefahrenabwehr durch Festsetzung geeigneter Maßnahmen zur Sanierung sowie Renaturierungsmaßnahmen; ordnungsbehördlicher Vollzug;

Auftragsgrundlagen
LNatSchG, BNatSchG, spezifische Fachgesetze anderer Planungsträger (u. a. BImSchG, FStrG, WHG, LWG, UVPG etc.), Washingtoner Artenschutzabkommen, Landesverwaltungsgesetz (LVwG), Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), EU-Verordnungen und Richtlinien

Auftraggeber
Bund, Land, EU-Kommission, Kommunen, öffentlich-rechtliche und private Planungs- und Vorhabenträger, Bürgerinnen und Bürger

Zielgruppen
Bürgerinnen und Bürger des Kreises, öffentlich-rechtliche und private Planungs- und Vorhabenträger, Kreisgremien

Sachziele
· Entwicklung und Ausweisung von Schutzgebieten auf Basis fachlich fundierter Kriterien
· Umsetzung von Biotopverbundsystemen
· Sicherung und Entwicklung der vorrangigen Flächen für den Naturschutz
· Ausgleichsmaßnahmen
· Umsetzung des Landschaftsschutzes (Landschaftsschutzgebiete)
· Beratung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Planungs- und Vorhabenträger im Hinblick auf Erfordernisse des Naturschutzes, transparente und verständliche Darstellung der Planungsabläufe
· Regelmäßige Überwachung von Schutzgebieten, Tiergehegen, Einzelmaßnahmen etc.
· Fachlich und verwaltungsrechtlich einwandfreie, rechtssichere Bescheide
· Betreuung / Motivation des ehrenamtlichen Naturschutzes

Budgetverantwortlichkeit
Thilo Scheuber

Stellenanteile
13,99

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 554 Naturschutz/ Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.339,35	55.926	64.674	64.674	64.674	64.674
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.658,33	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	12.742,06	17.700	17.700	17.700	17.700	17.700
		7. sonstige Erträge	646.778,32	135.700	124.000	129.500	134.200	139.700
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**730.518,06**	**229.326**	**226.374**	**231.874**	**236.574**	**242.074**
		11. Personalaufwendungen	-1.136.368,46	-1.112.519	-1.218.057	-1.232.486	-1.247.231	-1.260.193
		12. Versorgungsaufwendungen	-259.711,60	-130.000	-251.500	-264.300	-273.800	-284.900
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.094,50	-6.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-56.989,63	-67.603	-62.588	-62.588	-62.588	-62.588
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		16. sonstige Aufwendungen	-591.931,88	-15.487	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-2.047.096,07**	**-1.331.609**	**-1.598.145**	**-1.625.374**	**-1.649.619**	**-1.673.681**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-1.316.578,01**	**-1.102.283**	**-1.371.772**	**-1.393.501**	**-1.413.046**	**-1.431.608**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-1.316.578,01**	**-1.102.283**	**-1.371.772**	**-1.393.501**	**-1.413.046**	**-1.431.608**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.316.578,01**	**-1.102.283**	**-1.371.772**	**-1.393.501**	**-1.413.046**	**-1.431.608**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-56.989,63	-67.603	-62.588	-62.588	-62.588	-62.588
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	45.056,23	43.643	52.390	52.390	52.390	52.390
		Nettoabschreibungsaufwand	**-11.933,40**	**-23.960**	**-10.198**	**-10.198**	**-10.198**	**-10.198**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 554 Naturschutz/ Landschaftspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	15.969,38	20.482	20.000	0	20.000	20.000	20.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	12.742,06	17.700	17.700	0	17.700	17.700	17.700
65	7	+ sonstige Einzahlungen	572.502,91	0	31.000	0	31.000	31.000	31.000
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**601.214,35**	**38.182**	**68.700**	**0**	**68.700**	**68.700**	**68.700**
70	10	Personalauszahlungen	-1.038.048,92	-1.052.319	-1.163.657	0	-1.175.386	-1.187.231	-1.199.093
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-14.463,46	-20.500	-39.000	0	-39.700	-40.400	-41.100
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.027,30	-6.000	-19.000	0	-19.000	-19.000	-19.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-8.498,20	-42.695	-10.600	0	-10.600	-10.600	-10.600
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-1.062.037,88**	**-1.121.514**	**-1.262.257**	**0**	**-1.274.686**	**-1.287.231**	**-1.299.793**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-460.823,53**	**-1.083.331**	**-1.193.557**	**0**	**-1.205.986**	**-1.218.531**	**-1.231.093**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	450.000	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**450.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-153.364,00	-450.000	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-153.364,00**	**-450.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-153.364,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-614.187,53**	**-1.083.331**	**-1.193.557**	**0**	**-1.205.986**	**-1.218.531**	**-1.231.093**

FB 5/ 554 - Naturschutz/ Landschaftspflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik sind erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufzulösen.

Im Ansatz sind enthalten:

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen sowie Zuschüssen des FD 11 für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen vorh. Anlagen aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2025 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltplanes 2026.

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Abrechnungsobjekt 55420000 Eingriffe/Abbau

Verwaltungsgebühren: 20.000 €
Die Höhe der Verwaltungsgebühren ist abhängig von der Anzahl eingehender Anträge. Der Ansatz wird um 2.000 € gesenkt.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Der Gesamtbetrag über **17.700 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 5540000P Personalkosten
Kostenerstattung vom Land: **12.700 €**
Im Rahmen der Funktionalreform zahlt das Land Kostenausgleich für naturschutzrechtliche Widerspruchsverfahren. Diese Erstattungen werden für die Personalkosten der Stelle von 55/103 verwendet. Der Ansatz des Vorjahres wird beibehalten.

Abrechnungsobjekt 55420000 Eingriffe/Abbau
Kostenerstattung für ordnungsbehördliche Maßnahmen: 5.000 €
Es handelt sich um Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Eingriffsverursachern bei Ersatzvornahmen. Die Einnahmen decken die Ausgaben des Kreises für die Durchführung von Ersatzvornahmen (vgl. Zeile 13). Der Ansatz der Vorjahre wird beibehalten.

7. sonstige ordentliche Erträge
Der Gesamtbetrag über **31.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 55410000 Plan/Schutz/Pflege
Ersatzzahlungen: 30.000 €
Es handelt sich um Einnahmen, die im Rahmen von Eingriffsgenehmigungen zur Kompensation von den Antragstellern erhoben werden. Die zu erwartenden Einnahmen sind abhängig von der Anzahl der Genehmigungen und damit festgesetzten Ersatzzahlungen. Der Ansatz der Vorjahre wird beibehalten. Ersatzzahlungen sind zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes zu verwenden. Die Einnahme dient daher den Ausgaben in Zeile 15 und ist für den Kreishaushalt kostenneutral.

Abrechnungsobjekt 55420000 Eingriffe/Abbau
Zwangsgelder: 900 €
Es handelt sich um Beugemittel beim Vollzug von Ordnungsverfügungen der unteren Naturschutzbehörde. Ob oder in welcher Höhe Zwangsgelder erhoben werden, ist vom Verlauf von Verwaltungsverfahren abhängig.

Gebühren für Zwangsgelder: 100 €
Gebühren für festgesetzte Zwangsgelder.

Darüber hinaus werden hier zum Abrechnungsobjekt **5540000P Personalkosten** Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Pensionsrückstellungen und der Beihilferückstellungen veranschlagt. Die Planung hierzu erfolgt durch den FD Personal.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Der Gesamtbetrag über **19.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 55410000 Plan/Schutz/Pflege
Natur- und Landschaftsschutz: 14.000 €
Die Beschilderung von Landschaftsschutzgebieten wird regelmäßig überprüft. Im Einzelfall sind Schilder zu ersetzen. Der Ansatz wird wegen der Bekämpfung der asiatischen Hornisse (invasive Art) um 10.000 € erhöht (Kosten für die Entfernung pro Nest: ca. 2.000 €).

Abrechnungsobjekt 55420000 Eingriffe/Abbau
Ordnungsbehördliche Maßnahmen: 5.000 €
Es handelt sich um Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen der Ersatzvornahme zur Gefahrenabwehr. Die Deckung der Ausgaben erfolgt über die Kostenerstattung der Maßnahmen durch die Eingriffsverursacher (vgl. Zeile 6). Der Ansatz der Vorjahre wird beibehalten.

14. bilanzielle Abschreibungen

Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Land, Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Übrige für bereits geleisteten Zahlungen, die aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2025 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2026 aktualisiert werden für das Abrechnungsobjekt 55410000 Plan./Schutz/Pflege.

15. Transferaufwendungen

Abrechnungsobjekt 55410000 Plan/Schutz/Pflege
Ausgleichsmaßnahmen: 30.000 €
Die von den Antragstellern zu leistenden Ersatzzahlungen sind zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes zu verwenden. Vorrangig erfolgt dafür der Erwerb von Flächen für den Naturschutz. Die Ausgaben erfolgen in Abhängigkeit der Höhe der Einnahmen an Ersatzzahlungen (vgl. Zeile 7) und sind demnach für den Kreishaushalt kostenneutral.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen
Der Gesamtbetrag über **10.600 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 55410000 Plan/Schutz/Pflege
Naturschutzbeirat: 2.500 €
Die Aufwandsentschädigung für die Kreisnaturschutzbeauftragte bleibt im gleichen Umfang erhalten.

Naturschutzdienst: **8.000 €**
Die Leistung der ehrenamtlich tätigen Kräfte des Naturschutzdienstes stellt eine wertvolle Unterstützung der Naturschutzziele des Kreises dar. Der Ansatz wird um 2.000 € gesenkt.

Mitgliedsbeiträge: **100 €**
Die Mitgliedschaften haben sich nicht verändert. Der Ansatz wird beibehalten (50 € Schutzgemeinschaft Dt. Wald; 25 € AG Geobotanik, Forstbetriebsgemeinschaft 19 €).

Haushalt 2026

Produktname
FB 5/ 561 Umweltschutzmaßnahmen

Produktverantwortlichkeit
Janine Klann

Beschreibung
Wahrnehmung der Belange des Klimaschutzes; konzeptionelle Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Klimaschutzaktivitäten des Kreises; Koordination u. Umsetzung von Maßnahmen mit Innen- u. Außenwirkung; Beratung der Bevölkerung; Bereitstellung von relevanten Informationen, Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlagen
Kreisrecht, Gremienbeschlüsse, fachgesetzl. Regelungen zum Klimaschutz

Auftraggeber
Bund, Land, EU-Kommission, Kommunen, Kreisgremien, Bürgerinnen und Bürger

Zielgruppen
Bürgerinnen u. Bürger des Kreises Stormarn, Städte u. Gemeinden des Kreises, Wirtschaft, Politik, Land

Sachziele
Sachgerechte und aktuelle Vermittlung von Problematik und Notwendigkeit des Klimaschutzes; Initiierung und Umsetzung von klimaschutzrelevanten Maßnahmen im Bereich der kommunalen Verwaltung; Optimierung der Zusammenarbeit der thematisch zuständigen Fachbereiche im Hause; ergebnis- und kostenorientierte Umsetzung von Projekten; sachkompetente Befriedigung der Informationsnachfrage; schnelle und sachgerechte Bereitstellung von relevanten Informationen für Medien, Politik, Bürger und sonstige nachfragende Kreise; erfolgreicher Transfer der umweltpolitischen Meinungsbildung und Entscheidung des Kreises; Imagewerbung, Förderung des Verständnisses für den Gedanken der Nachhaltigkeit

Budgetverantwortlichkeit
Thilo Scheuber

Stellenanteile
4,50

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 561 Umweltschutzmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.232,32	99.017	139.887	126.170	85.856	25.964
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	9.058	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**89.232,32**	**108.075**	**139.887**	**126.170**	**85.856**	**25.964**
		11. Personalaufwendungen	-256.785,59	-394.605	-372.398	-376.122	-379.883	-383.683
		12. Versorgungsaufwendungen	-20.302,01	-25.300	-58.200	-61.200	-63.400	-65.900
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-56.521,85	-117.025	-152.260	-87.770	-46.000	-35.126
		14. bilanzielle Abschreibungen	-14.532,58	-26.300	-26.429	-26.429	-26.429	-26.429
		15. Transferaufwendungen	0,00	-42.500	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-1.438,30	-6.638	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-349.580,33**	**-612.368**	**-610.687**	**-552.921**	**-517.112**	**-512.538**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-260.348,01**	**-504.293**	**-470.800**	**-426.751**	**-431.256**	**-486.574**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-260.348,01**	**-504.293**	**-470.800**	**-426.751**	**-431.256**	**-486.574**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-200,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-260.548,01**	**-504.293**	**-470.800**	**-426.751**	**-431.256**	**-486.574**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-14.532,58	-26.300	-26.429	-26.429	-26.429	-26.429
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-14.532,58**	**-26.300**	**-26.429**	**-26.429**	**-26.429**	**-26.429**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 561 Umweltschutzmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.232,32	99.017	139.887	0	126.170	85.856	25.964
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**89.232,32**	**99.017**	**139.887**	**0**	**126.170**	**85.856**	**25.964**
70	10	Personalauszahlungen	-256.544,47	-394.605	-372.398	0	-376.122	-379.883	-383.683
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-20.302,01	0	-9.000	0	-9.200	-9.400	-9.500
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-56.521,85	-117.025	-152.260	0	-87.770	-46.000	-35.126
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-42.500	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.438,30	-1.280	-1.400	0	-1.400	-1.400	-1.400
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-334.806,63**	**-555.410**	**-535.058**	**0**	**-474.492**	**-436.683**	**-429.709**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-245.574,31**	**-456.393**	**-395.171**	**0**	**-348.322**	**-350.827**	**-403.745**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	5.358	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**5.358**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-229.862,77	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-1.588,65	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-231.451,42**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-231.451,42**	**5.358**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-477.025,73**	**-451.035**	**-395.171**	**0**	**-348.322**	**-350.827**	**-403.745**

FB 5/ 561 Umweltschutzmaßnahmen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Gesamtbetrag über **139.887 €** setzt sich wie folgt zusammen:

1. **Bundeszuweisung Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels**
   Umsetzungsvorhaben **(A2 Anschlussvorhaben): 69.235 €** (inkl. Personalmittel)
   Umsetzung und Betreuung des Förderprogramms Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG)

2. **Bundeszuweisung Einrichtung einer Klimaschutzkoordination Kreis Stormarn: 60.652 €** (inkl. Personalmittel)
   Umsetzung und Betreuung des Förderprogramms Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG)

3. **Förderung Stadtradeln RAD.SH: 10.000 €**
   Stadtradeln wird seit einigen Jahren durch das Land SH gefördert. Die Abwicklung der Förderung erfolgt durch den Verein RAD.SH.

7. sonstige ordentliche Erträge

Es sind keine weiteren Drittmittel eingeplant, projektbezogen können kurzfristig Sponsorengelder / Drittmittel eingeworben und für Klimaschutzmaßnahmen ausgegeben werden.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag über **152.260 €** setzt sich wie folgt zusammen:

1. **Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels: 82.760 €**

   a. Umsetzungsvorhaben **(A2 Anschlussvorhaben): 7.760 €**
      Das Anschlussvorhaben (A2) zur Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes wird im Förderzeitraum 01.10.2024 bis 30.09.2027 umgesetzt. In diesem Zeitraum werden durch die Bundeszuweisung die Personalstelle, die Prozessunterstützung sowie die Öffentlichkeitsarbeit zu 80% gefördert.
   b. **Klimaanpassungskonzept Stormarn (Maßnahmenumsetzung): 75.000 €**
      i. **Maßnahmenumsetzung 2026: 35.000 €**
         Maßnahmen u. a. Kampagne Starkregenvorsorge, Beratungsmaßnahme Schwammstadt sowie Informationen und Sensibilisierung zum Selbstschutz sowie Selbsthilfe für Bürgerinnen und Bürger.
      ii. **Maßnahme Moorschutzanalyse (Vergabe 2025): 40.000 €**
         Geplante Maßnahme aus 2025, aufgrund von Verzögerung Projektvergabe erst Ende 2025 und Umsetzung in 2026. 2025 wurde der Posten nicht ausgeschöpft, Aufwendungen für 2026 werden hier angesetzt.

2. **Klimaschutzkoordination Kreis Stormarn: 38.500 €**

   Im April 2025 erfolgte die Bewilligung der Bundesförderung „Einrichtung einer Klimaschutzkoordination“ (Kommunalrichtlinie, Laufzeit 48 Monate, Förderquote 70 %). Ziel: die kreisangehörigen Kommunen verstärkt im Bereich Klimaschutz und seinen immer größer werden Herausforderungen unterstützen. Im Projektzeitraum vom 01.11.2025 – 31.10.2029 sind Ausgaben von Dienstleistungskosten für Öffentlichkeitsarbeit, Prozessunterstützung und Kosten für THG-Bilanzierungen in der Förderung vorgesehen und angesetzt.

3. Klimaschutzprogramm: 10.000 €

Die Fortschreibung des Klimaschutzprogramms wurde erfolgreich am 24.03.2023 im Kreistag beschlossen. Für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzprogramm im Aufgabenbereich des Sachgebiets Klimaschutz und Klimaanpassung werden im Haushalt 2026 10.000 € veranschlagt.

4. Allgemeine Klimaschutzarbeit: 21.000 €

a) **Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen: 4.000** €
Der Betrag ist zur Finanzierung von Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen zum Klimaschutz und Klimaschutzprojekten mit den Zielgruppen Bürgerinnen und Bürger, Schulen und Kitas bzw. Kinder und Jugendliche, Kommunen im Kreis, Kreisverwaltung, Wirtschaft und Institutionen vorgesehen. Der Kreis bietet sowohl für die kreisangehörigen Gemeinden als auch für Bürgerinnen und Bürger des Kreises sowie Schulen und anderen Institutionen zahlreiche Beratungs- und Informationsangebote im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

b) **Kampagnenarbeit: STADTRADELN und weitere Kampagnen: 17.000** €
Am Stadtradeln Stormarn nehmen immer mehr Gemeinden und alle Städte im Kreis teil, 2025 schon 25 kreisangehörige Kommunen. Dementsprechend steigen die Kosten für die Teilnahmegebühren, für die im Nachgang eine Förderung durch das Land SH über RAD.SH erfolgen kann.

Ergänzend können Fremdmittel eingeworben und ausgegeben werden, s. Zeile 7.

14. Bilanzielle Abschreibungen

Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden und Gemeindeverbände

Investitionszuweisung Förderfonds Klimaschutzprojekte gem. Berechnungen der Kämmerei

Die Auflösung der Investitionszuweisungen aus 2024 (Gesamtvolumen 2024 rd. 229.900 €) für den Förderfonds Klimaschutzprojekte wird über 15 Jahre aufgelöst. Die Ermittlung der Auflösungen für 2026 ff erfolgt zentral durch die Kämmerei.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag in Höhe von 1.400 € setzt sich wie folgt zusammen:

Mitgliedschaft im Europäischen Klima-Bündnis: 1.400 €

Der Kreis zahlt einen einwohnerbezogenen Mitgliedsbeitrag ohne Berücksichtigung der Einwohner der Kreiskommunen, die bereits Mitglied sind.

Haushalt 2026

Produktname
FB 5/ 575 Tourismus

Produktverantwortlichkeit
Thorsten Kuhlwein

Beschreibung
Das Tourismusmanagement Stormarn wird ab 2014 in eine GmbH ausgegliedert. Die Aufgaben:
Die vorhandenen Freizeit- und Naherholungspotentiale zu vermarkten und den Tourismus zu fördern. Das kulturelle Angebot Stormarns nach innen und außen zu bewerben.
Stormarn nach innen und außen als attraktiven Wohn-, Arbeits- und Naherholungsstandort zu kommunizieren. Aufbau von Netzwerken aus u.a. touristischen Leistungsträgern, Wirtschaft, Kulturschaffenden, Politik und Verwaltung.

Auftragsgrundlagen
Selbstverwaltungsaufgabe
KT-Beschluss vom 21.06.2013

Auftraggeber
Kreis Stormarn

Zielgruppen
Leistungsträger der Tourismuswirtschaft und Kulturschaffende, Wirtschaftsverbände, Kommunen, Bürger, Gäste

Sachziele
Entwicklung einer Marketingstrategie für Stormarn für die Bereiche Naherholung, Tourismus und Kultur. Entwicklung und Vertrieb/ Verteilung von Marketingmaterial
Online-Marketing-Aktivitäten
Beratung und Unterstützung von Leistungsträgern (nicht finanziell)
Interessenvertretung Stormarns in den Bereichen Tourismus und Kultur in regionalen / überregionalen Institutionen und Projekten (z.B. Metropolregion, Hamburg Marketing, ARGE Hamburg Rand)
Pressearbeit in den Bereich Tourismus und Naherholung

Budgetverantwortlichkeit
Thilo Scheuber

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 575 Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-194.600,00	-199.300	-215.100	-209.100	-214.300	-219.500
		16. sonstige Aufwendungen	-14.470,85	-15.105	-15.500	-15.500	-16.000	-16.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-209.070,85**	**-214.405**	**-230.600**	**-224.600**	**-230.300**	**-235.500**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-209.070,85**	**-214.405**	**-230.600**	**-224.600**	**-230.300**	**-235.500**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-209.070,85**	**-214.405**	**-230.600**	**-224.600**	**-230.300**	**-235.500**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-209.070,85**	**-214.405**	**-230.600**	**-224.600**	**-230.300**	**-235.500**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 5/ 575 Tourismus

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-194.600,00	-199.300	-215.100	0	-209.100	-214.300	-219.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-14.470,85	-15.105	-15.500	0	-15.500	-16.000	-16.000
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-209.070,85**	**-214.405**	**-230.600**	**0**	**-224.600**	**-230.300**	**-235.500**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-209.070,85**	**-214.405**	**-230.600**	**0**	**-224.600**	**-230.300**	**-235.500**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-209.070,85**	**-214.405**	**-230.600**	**0**	**-224.600**	**-230.300**	**-235.500**

FB 5/ 575 Tourismus

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Zuweisung an die Herzogtum Lauenburg Marketing- u. Service GmbH **Ansatz = 205.100 €**

Der Kreis Stormarn ist 2014 Mitgesellschafterin der „Herzogtum Lauenburg Marketing- und Service GmbH“ (HLMS) geworden, damit diese das Tourismusmarketing für Stormarn betreibt.
Der Ansatz setzt sich zusammen aus 38.000 Euro, die jährlich als Beteiligung an der GmbH zu zahlen sind, sowie Kosten für einen Dienstleistungsvertrag, der das eigentliche Stormarner Tourismusmanagement umfasst. Dieser Dienstleistungsanteil liegt für das Jahr 2026 bei 167.100 Euro (eine Erhöhung von 3% gegenüber 2025 aufgrund von Inflation und Tariferhöhungen). Für die folgenden Jahre sind aus gleichem Grund ebenfalls Erhöhungen um 3% für den Dienstleistungsanteil vorgesehen.

Gesamtansatz 2026: 205.100 €
Gesamtansatz 2027: 209.100 €
Gesamtansatz 2028: 214.300 €
Gesamtansatz 2029: 219.500 €

- vgl. (WPBA/KT 12.06.2013/21.06.2013 / WPBA 11.11.2015 / WPBA 08.11.2017 / WPBA 10.06.2020 / WPBA 09.11.2021).

Unterstützung des Projektes "Ausbau der mittleren und unteren Trave zum Kanurevier"

Ansatz= 10.000€

Das Tourismusmanagement Stormarn beabsichtigt gemeinsam mit den Kommunen entlang der Trave in Stormarn einen einheitlichen Ausbau der Kanuinfrastruktur. Die Projektidee stammt aus dem Tourismuskonzept (2021) des Kreises. Das Projekt soll über das Landesförderprogramm Binnenlandtourismus mit voraussichtlich 80% gefördert werden.
Neben der Infrastruktur (z.B. Stege, Rastplätze), die ausschließlich durch die Kommunen und das Förderprogramm finanziert werden soll, gibt es einen weiteren Projektteil „Overhead“, der sich u.a. um das Gesamtprojektmanagement, eine einheitliche Beschilderung und die Schaffung digitaler Informationsangebote kümmern soll.
Aufgrund der überkommunalen Bedeutung des Projektes für den Stormarner Tourismus, hat sich der WPBA für eine Unterstützung des Projektes mit pauschal 10.000 Euro ausgesprochen (dies entspricht einem Anteil von 10% an den voraussichtlichen Kosten des Overhead-Anteils).

- vgl. WPBA 09.07.2025

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der **Gesamtansatz für 2026 von 15.500 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Mitgliedschaft Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V. (TV.SH) **Ansatz = 6.500 €**

Der TV.SH ist eine tourismuspolitische Interessenvertretung, der über 70 Gemeinden, Städte, Kreise, Kammern, Verbände und Partner der Tourismuswirtschaft angehören. Der WPBA / HA und der Kreistag haben auf Anraten der Herzogtum-Lauenburg Service und Marketing GmbH (Dienstleiter des Tourismusmanagements Stormarn) beschlossen, dem TV.SH in 2024 beizutreten. Dazu fallen ab 2024 und für die folgenden Jahre Mitgliedsgebühren an, die sich aus einem Grundbetrag sowie einem Zusatzbetrag, der sich an den Übernachtungszahlen im Kreis orientiert, zusammensetzen.

- vgl. WPBA 01.03.2023 / HA 07.06.2023 / KT 23.06.2023

Mitgliedschaft in der ARGE Binnenland Tourismus **Ansatz= 9.000 €**

In 2024 wurde ein ARGE Binnenlandtourismus e.V. gegründet, in dem alle Kreise und die meisten Städte Schleswig-Holsteins Mitglieder sind und damit Zugang zu Fördermitteln des Landes für den Binnenlandtourismus erhalten. Als Eigenanteil für die Einrichtung und Durchführung des Umsetzungsmanagements „ARGE Binnenlandtourismus SH“ fallen für den Kreis jährlich 9.000 Euro bis 2029 an.

- vgl. WPBA 13.09.2023

Fachbereich 6 – Sicherheit und Gefahrenabwehr

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 6	598
1118	Rechtsamt	601
1119	Interner Aufwand	605
1221	Allgemeine Ordnungsaufgaben	611
126	Brandschutz	617
127	Rettungsdienst	624
128	Katastrophenschutz	638

Haushalt 2026



Produktname

FB 6 Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr

Produktverantwortlichkeit
Für den Fachdienst 61: Torben Kusewehr
Für den Fachdienst 62: Florian Jans
Für den Fachdienst 63: Carsten Frerichmann-Brandt
Für den Fachdienst 64: Lars Frank

Beschreibung
Im Fachbereich 6 werden in den Fachdiensten folgende Teilpläne bewirtschaftet:

1118	Rechtsamt
1119	Interner Aufwand
1221	Allgemeine Ordnungsaufgaben
126	Brandschutz
127	Rettungsdienst/IRLS
128	Katastrophenschutz

Auftragsgrundlagen
Grundgesetz, verschiedene Bundes- und Landesgesetze, EU-Richtlinien, Satzungen, öffentlich-rechtliche Verträge, Vereinbarungen, Kreistagsbeschlüsse und innerdienstliche Organisationsanweisungen

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgaben, Weisungsaufgaben, allgemeine untere Landesbehörde

Zielgruppen
Bevölkerung des Kreises Stormarn, Selbstverwaltungsgremien des Kreises, Presse, Beschäftigte der Kreisverwaltung

Sachziele
Siehe die einzelnen Darstellungen bei den Produktnamen des Fachbereiches 6

Budgetverantwortlichkeit
Andreas Rehberg

Stellenanteile
189,02

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 6 Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	984.101,76	845.502	792.120	787.120	787.120	787.120
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	956.073,20	1.036.530	1.106.875	1.106.750	1.106.750	1.106.750
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	54.615,71	58.308	55.000	55.000	55.000	55.000
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	7.964.560,75	9.517.062	9.402.370	9.406.370	9.406.370	9.406.370
		7. sonstige Erträge	5.694.004,98	5.004.150	4.756.705	4.706.850	4.745.950	4.792.150
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	1.822,60	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**15.655.179,00**	**16.461.551**	**16.113.070**	**16.062.090**	**16.101.190**	**16.147.390**
		11. Personalaufwendungen	-11.798.391,78	-12.448.228	-13.986.073	-14.730.333	-14.904.292	-15.064.178
		12. Versorgungsaufwendungen	-1.729.447,08	-609.400	-973.900	-1.023.800	-1.060.100	-1.103.600
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.300.698,30	-2.676.370	-3.690.634	-3.648.884	-3.679.734	-3.646.014
		14. bilanzielle Abschreibungen	-2.157.902,91	-3.120.686	-3.159.112	-3.447.620	-3.668.362	-4.080.232
		15. Transferaufwendungen	-586.107,78	-502.940	-528.250	-523.250	-523.250	-523.250
		16. sonstige Aufwendungen	-1.591.286,93	-1.731.804	-1.683.110	-1.739.725	-1.748.995	-1.753.765
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-20.163.834,78**	**-21.089.428**	**-24.021.079**	**-25.113.612**	**-25.584.733**	**-26.171.038**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-4.508.655,78**	**-4.627.877**	**-7.908.009**	**-9.051.522**	**-9.483.543**	**-10.023.648**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-4.508.655,78**	**-4.627.877**	**-7.908.009**	**-9.051.522**	**-9.483.543**	**-10.023.648**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	4.093,36	0	9.289	9.289	9.289	9.289
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-248.769,07	-1.545.736	-1.624.005	-1.624.005	-1.624.005	-1.624.005
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-4.753.331,49**	**-6.173.613**	**-9.522.726**	**-10.666.239**	**-11.098.259**	**-11.638.365**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.157.902,91	-3.120.686	-3.159.112	-3.447.620	-3.668.362	-4.080.232
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.044.319,40	707.595	655.361	655.361	655.361	655.361
		Nettoabschreibungsaufwand	**-1.113.583,51**	**-2.413.091**	**-2.503.751**	**-2.792.260**	**-3.013.001**	**-3.424.871**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 6 Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.643,75	126.147	125.000	0	120.000	120.000	120.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	949.240,61	1.036.530	1.106.875	0	1.106.750	1.106.750	1.106.750
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	45.631,29	58.308	55.000	0	55.000	55.000	55.000
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	7.657.944,45	9.517.062	9.402.370	0	9.406.370	9.406.370	9.406.370
65	7	+ sonstige Einzahlungen	4.971.154,90	4.264.395	3.972.805	0	3.866.650	3.866.650	3.866.650
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**13.628.615,00**	**15.002.442**	**14.662.050**	**0**	**14.554.770**	**14.554.770**	**14.554.770**
70	10	Personalauszahlungen	-11.155.468,16	-12.077.128	-13.570.273	0	-14.267.133	-14.398.192	-14.548.678
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-43.043,78	-180.200	-151.100	0	-153.800	-156.400	-159.200
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.202.619,69	-2.676.370	-3.690.634	0	-3.648.884	-3.679.734	-3.646.014
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-585.501,15	-502.940	-528.250	0	-523.250	-523.250	-523.250
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.443.404,82	-1.648.632	-1.631.660	0	-1.688.275	-1.697.545	-1.702.315
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-15.430.037,60**	**-17.085.270**	**-19.571.917**	**0**	**-20.281.342**	**-20.455.121**	**-20.579.457**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-1.801.422,60**	**-2.082.828**	**-4.909.867**	**0**	**-5.726.572**	**-5.900.351**	**-6.024.687**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	2.729.590,83	1.075.000	880.000	0	880.000	880.000	880.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	64.616,66	10.000	0	0	10.000	10.000	10.000
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**2.794.207,49**	**1.085.000**	**880.000**	**0**	**890.000**	**890.000**	**890.000**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-1.137.896,64	-2.150.000	-3.800.000	0	-800.000	-800.000	-800.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-3.087.020,13	-4.090.344	-1.932.870	-500.000 **2027: 12800000 -500,0**	-3.833.400	-2.131.170	-2.460.937
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-1.519.001,07	-106.165	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-5.743.917,84**	**-6.346.509**	**-5.732.870**	**-500.000**	**-4.633.400**	**-2.931.170**	**-3.260.937**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-2.949.710,35**	**-5.261.509**	**-4.852.870**	**0**	**-3.743.400**	**-2.041.170**	**-2.370.937**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	31.936,14	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-42.738,25	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**-10.802,11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-4.761.935,06**	**-7.344.337**	**-9.762.737**	**0**	**-9.469.972**	**-7.941.521**	**-8.395.624**

Haushalt 2026

Produktname
FB 6/ 1118 Rechtsamt

Produktverantwortlichkeit
Andreas Rehberg

Beschreibung
Das Produkt umfasst alle Leistungen im Zusammenhang mit der rechtlichen Beratung des Kreises intern und extern sowie Kostenabrechnung, Referendarausbildung und Entscheidung über Dienstaufsichtsbeschwerden.

Auftragsgrundlagen
Verfahrens- und Prozessrecht, Aufgaben- und Organisationsvorschriften des Kreises, Juristenausbildungsordnung

Auftraggeber
Alle Fachbereiche und Stabsbereiche des Kreises, Politik, Einrichtungen des Kreises, andere Verwaltungen, Gerichte, Rechtsanwälte, Bürgerinnen/Bürger, Referendare

Zielgruppen
Alle Fachbereiche und Stabsbereiche des Kreises, Politik, Einrichtungen des Kreises, andere Verwaltungen, Gerichte, Rechtsanwälte, Bürgerinnen/Bürger, Referendare

Sachziele
Wahrung der Rechtsstandpunkte des Kreises unter Berücksichtigung einheitlicher Auslegung, optimale und kostengünstige Erledigung von Rechtsstreitigkeiten – auch im Vorfeld von Prozessen; daneben zentrale Klärung von Rechtsfragen in Einzelfällen sowie Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung, Vermittlung von umfassenden Kenntnissen in der Verwaltung bezüglich des 2. Staatsexamen sowie neutrale Klärung von Dienstaufsichtsbeschwerden

Budgetverantwortlichkeit
Andreas Rehberg

Stellenanteile
6,42

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 6/ 1118 Rechtsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
		7. sonstige Erträge	74.152,36	55.900	70.800	75.000	78.500	82.700
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**74.152,36**	**56.000**	**70.900**	**75.100**	**78.600**	**82.800**
		11. Personalaufwendungen	-531.275,01	-506.574	-699.894	-708.698	-717.669	-725.404
		12. Versorgungsaufwendungen	-169.810,17	-51.800	-60.100	-63.200	-65.300	-68.000
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-33.935,20	-65.382	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-735.020,38**	**-623.756**	**-796.394**	**-808.298**	**-819.369**	**-829.804**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-660.868,02**	**-567.756**	**-725.494**	**-733.198**	**-740.769**	**-747.004**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. Globale Minderaufwendungen nach § 26 Abs. 1 Satz 3 GemHVO	0,00	0	0	0	0	0
		24. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22 abzgl. Zeile 23))	**-660.868,02**	**-567.756**	**-725.494**	**-733.198**	**-740.769**	**-747.004**
		25. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		27. ERGEBNIS (= Zeilen 24, 25, 26)	**-660.868,02**	**-567.756**	**-725.494**	**-733.198**	**-740.769**	**-747.004**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 6/ 1118 Rechtsamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**0,00**	**100**	**100**	**0**	**100**	**100**	**100**
70	10	Personalauszahlungen	-459.522,68	-467.474	-658.594	0	-665.298	-671.969	-678.804
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-25.700	-9.300	0	-9.500	-9.600	-9.800
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-27.592,44	-57.482	-31.500	0	-31.500	-31.500	-31.500
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-487.115,12**	**-550.656**	**-699.394**	**0**	**-706.298**	**-713.069**	**-720.104**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-487.115,12**	**-550.556**	**-699.294**	**0**	**-706.198**	**-712.969**	**-720.004**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-487.115,12**	**-550.556**	**-699.294**	**0**	**-706.198**	**-712.969**	**-720.004**

FB 6/ 1118 Rechtsamt

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

In den Konten 5262000000 5271000000 5431000000 werden nach zentraler Vorgabe die Ansätze um 10 % reduziert. In den Erläuterungen finden sich die ungekürzten Ansätze. Die Einsparungsvorgabe von 10% soll durch mengenmäßige Reduzierung, Veränderung der Beschaffungsvorgaben, Verzicht auf einzelne Beschaffungen oder ähnliche Maßnahmen erreicht werden.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Für außergerichtliche Aufwendungen im Zusammenhang mit Verwaltungsrechtsstreitigkeiten werden von den Antragsgegnern und Klägern Kostenerstattungen in Höhe von voraussichtlich 100,00 € erwartet.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für erfolgreich geführte Bußgeld-, Widerspruchs- und Klagverfahren sind den Antragsgegnern und Klägern Aufwendungen zu erstatten. Enthalten sind auch Aufwendungen für vorbereitende Gutachten, Rechtsgutachten und Aufwendungen für die Beauftragung eigener Rechtsanwälte. Ferner sind Kostenerstattungen für den Rechtsschutz / die Rechtsverteidigung in Strafsachen sowie allen Rechtsgebieten an Mitarbeitende enthalten.

Die voraussichtlichen Aufwendungen werden auf 35.000,00 € geschätzt. Die Aufgabe der Kostenabrechnung wird vom Fachbereich 6 für den Fachbereich 4 weiterhin mit wahrgenommen.

Haushalt 2026

Produktname
FB 6/ 1119 Interner Aufwand

Produktverantwortlichkeit
Andreas Rehberg

Beschreibung
Aufrechterhaltung des inneren Dienstbetriebes.

Auftragsgrundlagen
Innerdienstliche Organisationsregelungen

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Verwaltungsführung

Sachziele
Sachgemäßer Einsatz und optimale Auslastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Förderung der Motivation;
Optimierung des Geschäftsganges; Rechts- u. Zweckmäßigkeit des Handelns

Budgetverantwortlichkeit
Andreas Rehberg

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 6/ 1119 Interner Aufwand

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	790,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	1.822,60	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**2.612,60**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		11. Personalaufwendungen	-39,39	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-63.881,49	-35.218	-89.700	-67.900	-67.900	-67.900
		14. bilanzielle Abschreibungen	-25.021,27	-27.217	-28.412	-31.212	-33.212	-33.212
		15. Transferaufwendungen	-73.240,54	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-310.153,91	-309.500	-319.050	-319.050	-319.050	-319.050
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-472.336,60**	**-371.934**	**-437.162**	**-418.162**	**-420.162**	**-420.162**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-469.724,00**	**-371.934**	**-437.162**	**-418.162**	**-420.162**	**-420.162**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-469.724,00**	**-371.934**	**-437.162**	**-418.162**	**-420.162**	**-420.162**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-1.929,21	-2.136	-2	-2	-2	-2
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-471.653,21**	**-374.070**	**-437.164**	**-418.164**	**-420.164**	**-420.164**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-25.021,27	-27.217	-28.412	-31.212	-33.212	-33.212
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-25.021,27**	**-27.217**	**-28.412**	**-31.212**	**-33.212**	**-33.212**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 6/ 1119 Interner Aufwand

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	790,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**790,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-63.184,84	-35.218	-89.700	0	-67.900	-67.900	-67.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-76.801,06	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-306.887,57	-309.500	-322.000	0	-322.000	-322.000	-322.000
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-446.873,47**	**-344.718**	**-411.700**	**0**	**-389.900**	**-389.900**	**-389.900**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-446.083,47**	**-344.718**	**-411.700**	**0**	**-389.900**	**-389.900**	**-389.900**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-14.273,05	-8.000	-37.000	0	-18.000	-18.000	-18.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-14.273,05**	**-8.000**	**-37.000**	**0**	**-18.000**	**-18.000**	**-18.000**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-14.273,05**	**-8.000**	**-37.000**	**0**	**-18.000**	**-18.000**	**-18.000**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-460.356,52**	**-352.718**	**-448.700**	**0**	**-407.900**	**-407.900**	**-407.900**

FB 6/ 1119 - Interner Aufwand

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

In den Konten 5262000000 5271000000 5431000000 werden nach zentraler Vorgabe die Ansätze um 10 % reduziert. In den Erläuterungen finden sich die ungekürzten Ansätze. Die Einsparungsvorgabe von 10% soll durch mengenmäßige Reduzierung, Veränderung der Beschaffungsvorgaben, Verzicht auf einzelne Beschaffungen oder ähnliche Maßnahmen erreicht werden.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die „Aus -u. Fortbildung“ der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ausreichend Mittel benötigt. Durch Personalwechsel und –aufstockung, bedingt durch mehrere Ausschreibungen und den demographischen Wandel sind nach wie vor Fortbildungen erforderlich. Außerdem hat sich durch die Übertragung von neuen Aufgaben der Umstand ergeben, dass einzelne Mitarbeitende Aufgaben in unterschiedlichen Rechtsbereichen übertragen wurden und diese entsprechend vollumfänglich zu schulen sind, um eine rechtssichere Bearbeitung der Aufgaben zu gewährleisten. Zudem hat es im Fachbereich in den letzten Jahren einen starken Aufwuchs an Personal gegeben, sodass hier vermehrte Schulungsbedarfe bestehen. Darüber hinaus steigen auch die Kosten für die Fortbildungen ständig. Ein Trend, dass Online-Schulungen eher besucht werden als Präsenz-Schulungen, lässt sich nicht erkennen. Diese werden eher aus organisatorischen Gründen besucht, damit eine Fortbildung überhaupt stattfinden kann. Die Praxis hat allerdings gezeigt, dass zusätzlich zu einer Präsenzveranstaltung Online-Schulungen für halbe oder ganze Tage eine sinnvolle und effiziente Möglichkeit sind, um schnell die Mitarbeitenden in Teilbereichen ihres Tätigkeitsfeldes zu schulen.

Um pro Mitarbeitenden wenigstens eine Fortbildung anbieten zu können und gleichzeitig auf die spezifischen unterjährig auftretenden Anforderungen an Fortbildungen eingehen zu können, sind rund 45.000,- € erforderlich. Hier ebenfalls inbegriffen sind notwendige Coachingstunden für die Führungskräfte des Fachbereichs, die über das vom Fachbereich 1 zur Verfügung gestellte Budget hinausgehen, um die Führungskräfte bei der Aufgabenbewältigung zu unterstützen.

Bereits in 2024 hat sich gezeigt, dass ein Ansatz für Teammaßnahmen mit externer Moderation (Teambuildung/Teamentwicklung) und/oder Supervision zwingend erforderlich ist, um die Zusammenarbeit in den vielen verschiedenen Teams des Fachbereichs zu stärken und ein effizientes und gesundes Arbeiten zu erhalten/ermöglichen. Dies wurde durch die bisher durchgeführten Workshops zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz, die bislang im Fachbereich 6 durchgeführt wurden, bekräftigt. Ein Teilergebnis ist die Notwendigkeit, Supervision in Teams mit besonderer Belastung (z. B. Außendienst) fest zu implementieren. Um dies dauerhaft gewährleisten zu können ist der Ansatz von bislang 5.000,- € auf 15.000,- € zu erhöhen.

Weitere 5.000,- € sind für den vom Kreis Stormarn seit 2023 eingeführten Teamtag erforderlich, um den Mitarbeitenden einen solchen Teamtag ermöglichen zu können. Dieses Budget wird ausschließlich dafür verwendet, Maßnahmen mit dienstlichem Bezug zu finanzieren.

Für den Transformationsprozess innerhalb des Fachbereichs 6, mit Bezug auf das Gesamtkonzept der Kreisverwaltung, sind weitere 5.000,- € anzusetzen, um die Fachdienste bei den notwendigen Veränderungsprozessen professionell zu begleiten.

Das Budget ist daher auf insgesamt 70.000,- € zu erhöhen.

Der Ansatz für Dienst- und Schutzkleidung wird für das Haushaltsjahr 2026 einmalig auf 6.000,- € erhöht, um auf Basis von Gefährdungsbeurteilungen notwendiges Mindestmaß an Schutzausrüstung beschaffen zu können. Der Ansatz wird für die Ausstattung und den Ersatz von Dienst- und Schutzkleidung für die Mitarbeitenden im Außendienst im Fachbereich benötigt. Dies betrifft insbesondere das Rückkehrmanagement, die Verkehrsüberwachung und die Waffenaufbewahrungskontrollen.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, Verbrauchsmaterial: Für Arbeitsgeräte und Maschinen, insbesondere für die Verkehrsüberwachung, werden 500,- € eingeplant.

Bei dem Ansatz externe Unterstützung IT-Sicherheit IRLS in Höhe von 22.000 € handelt es sich um Kosten für eine externe Sicherheitsüberprüfung nach den Regeln des BSI. Es sollen im FB6 Überprüfungen der bisherigen Verfahrensweisen durch Dritte im Bereich der IT – Sicherheit vorgenommen werden.
Dies dient zur Erhaltung und Verbesserung der Sicherheit in Kernbereichen der kritischen Infrastruktur.

14. bilanzielle Abschreibungen

Für Abschreibungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Beschaffung von Büroausstattung) ist jährlich ein Betrag i. H v. 1.000,- € anzusetzen.

Für Abschreibungen bei den Maschinen und technischen Anlagen (Beschaffung von Dienstkleidung) ist in 2026 ein Betrag i.H.v. 2.000,- € und ab 2027 jährlich ein Betrag i. H v. 1.000,- € anzusetzen.

Für Abschreibungen bei den Betriebs- u. Geschäftsausstattung (Beschaffung eines Tresorraumes) ist in 2026 ein Betrag i.H.v. 400,- € und ab 2027 jährlich ein Betrag i. H v. 800,- € anzusetzen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind u.a. folgende Positionen enthalten:
- Geschäftsbedürfnisse und Bürobedarf für den FB 6 (29.500,- €)
- Porto- und Versandkosten der Bußgeldstelle (290.000,- €)
- Reisekosten für den FB 6 (6.000,- €)
- Sicherheitskonzept Ausländerbehörde Gebäude B (3.000,- €)
- Literatur u. Softwarelizenzen (20.500,- €)
- Onboarding FB 6 (500,- €)
- Repräsentationsaufgaben Ehrenamt (2.500,- €)
- Tagungen der Arbeitsgruppen des LKT u. Treffen Bußgeldstellen S.-H. im Bereich allg. Owi (2.500,- €)

Der Ansatz für Geschäftsbedürfnisse und Bürobedarf für den FB 6 wird von 30.000,-€ auf 29.500,- € reduziert.

Bei den Porto- und Versandkosten der Bußgeldstelle sind zum 31.08.2025 bereits rund 160.000,- € aufgewendet worden, was hochgerechnet einen Betrag in Höhe von 240.000,- € im Jahr ergibt. Im zweiten Quartal 2025 wurde mitgeteilt, dass erstmalig seit 17 Jahren die Kosten für Postzustellungsaufträge von 2,69 € auf 4,15 € bzw. 4,19 € (abhängig von der Menge) erhöht werden. Durchschnittlich ist mit bis zu 33.000 Postzustellungsaufträgen und somit rund 50.000,- € Mehrkosten jährlich zu rechnen. Aus diesem Grund wird der Ansatz auf 290.000,- € erhöht, auch wenn die genaue Menge nicht sicher prognostiziert werden kann.

Der Ansatz für Reisekosten wird gleichbleibend auf 6.000,- € festgesetzt.

Für die Überprüfung und Weiterentwicklung des Sicherheitskonzeptes in der Ausländerbehörde sind für 2026 insgesamt 3.000,- € einzuplanen.

Für Literatur u. Softwarelizenzen ist ein leicht erhöhter Betrag in Höhe von insgesamt 20.500,- € einzuplanen. Der zuvor auf 18.000,- € erhöhte Betrag für 2025 ist perspektivisch nicht in Gänze auskömmlich. Im zweiten Quartal 2025 wurde kritisch auf die gesamte benötigte Literatur und die Softwarelizenzen geschaut und nicht mehr benötigte Abos gekündigt. Allerdings ist der Bedarf an Softwarelizenzen für Kommentierungen und Rechtsprechung weiter gestiegen. Der Ansatz wird u. a. für die Nutzung elektronischer Medien und Urteilssammlungen/Kommentierungen benötigt, auf die durch die steigende Komplexität immer mehr Mitarbeitende zugreifen müssen. Hinzu kommt eine im Juni 2025 angekündigte Preisanpassung bei den meisten Modulen von Beck-Online insgesamt um rund 500,- €, die ebenfalls zu berücksichtigen ist.

Für das Onboarding von neuen Beschäftigten im Zusammenhang stehende Aufwendungen, wird ein gleichbleibender Betrag i. H. v. 500,- € geplant.

Seit dem HH-Jahr 2024 werden Ansätze für Bewirtungskosten eingeplant. Es werden jeweils 2.500 € für Tagungen der Arbeitsgruppen mit Organisationen Kommunen, Ehrenamt und des Landkreistages in der Kreisverwaltung

Stormarn und 2.500 € für Repräsentationsaufgaben im Bereich Ehrenamt veranschlagt. Hierbei handelt es sich um die Sitzungen der AG Ordnung, Recht, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Im Bereich des Ehrenamtes handelt es sich um Veranstaltungen zur Danksagung an Helfende, wie beispielsweise Unterstützung in Großschadenlagen (Ahrtal etc.). Für das Jahr 2026 kommt einmalig ein Betrag in Höhe von 1.000,- für die Bewirtung des Treffens der Bußgeldstellen des Landes Schleswig-Holstein im Bereich der allgemeinen Ordnungswidrigkeiten hinzu.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
Für das Haushaltsjahr 2026 werden für notwendige Beschaffungen für Telearbeitsplätze und Ersatzbeschaffungen insgesamt 15.000,- € und somit 13.000,- € weniger als in den Vorjahren eingeplant.

In der Jagd- und Waffenbehörde wurde in der Vergangenheit mit der Beschaffung einzelner Tresore, in denen teilweise nur eine maximale Anzahl an Waffen und Munition gelagert werden darf, der entsprechende Bedarf zur Lagerung gedacht. Die vermehrte Abgabe an Waffen und Munition und insbesondere die absehbare vermehrte Abgabe an Bleimunition in Zukunft macht zukunftssicheres Konzept notwendig. Daher ist die Beschaffung eines modularen Tresorraumes angedacht, in dem unbegrenzt Waffen und Munition gelagert werden dürfen und der den Mitarbeitenden auch zukünftig die sichere Aufbewahrung von Munition und Waffen ermöglicht. Der Raum ist so konzipiert, dass er auch an einem anderen Standort wiederaufgebaut werden kann. Hierfür sind aufgrund eines aktuellen Angebotes 16.000,- € einzuplanen.

Für die Mitarbeitenden im Außendienst, insbesondere in den Sachgebieten Ausländerbehörde (Rückkehrmanagement), Jagd –und Waffenbehörde (Waffenaufbewahrungskontrollen) und Verkehrsüberwachung werden insgesamt 6.000,- € für weitere Dienst- und Schutzkleidung eingeworben, die über 250,- € liegt. Hier handelt es sich insbesondere um schuss- und stichfeste Westen bzw. besonders geeignete Jacken oder Hosen. Der Bedarf ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung für die entsprechenden Stellen.

Der Ansatz beträgt somit insgesamt 37.000,- €.

Haushalt 2026

Produktname
FB 6/ 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben

Produktverantwortlichkeit
Torben Kusewehr für:
12211 Allgemeine Gefahrenabwehr
12212 Jagd und Waffen
12213 Gewerbe- und Heimüberwachung
12216 Ordnungswidrigkeiten

Carsten Frerichmann-Brandt für:
12214 – Ausländer- u. Asylangelegenheiten
12215 – Personenstand, Staatsangehörigkeit

Beschreibung
Gefahrenabwehr

Auftragsgrundlagen
Landesverwaltungsgesetz und Spezialnormen des Gefahrenabwehrrechts. Insbesondere: Ausländerrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Jagd- und Waffenrecht, Gewerbe- und Heimrecht

Auftraggeber
Weisungsaufgaben

Zielgruppen
Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende

Sachziele
Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit

Budgetverantwortlichkeit
Andreas Rehberg

Stellenanteile
73,24

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 6/ 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	939.952,20	1.021.530	1.091.875	1.091.750	1.091.750	1.091.750
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	100.000,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
		7. sonstige Erträge	5.186.796,10	4.616.310	4.382.550	4.413.050	4.438.750	4.469.150
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**6.226.748,30**	**5.737.840**	**5.574.425**	**5.604.800**	**5.630.500**	**5.660.900**
		11. Personalaufwendungen	-4.745.722,43	-5.053.950	-5.442.399	-5.509.616	-5.578.343	-5.637.180
		12. Versorgungsaufwendungen	-1.165.278,98	-468.200	-809.000	-850.400	-880.700	-916.800
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-93.590,48	-88.848	-194.200	-255.100	-255.100	-195.100
		14. bilanzielle Abschreibungen	-25.367,05	-24.408	-28.245	-28.245	-28.245	-28.245
		15. Transferaufwendungen	-50.929,11	-70.200	-68.250	-68.250	-68.250	-68.250
		16. sonstige Aufwendungen	-392.546,06	-372.526	-419.262	-436.062	-440.562	-440.562
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-6.473.434,11**	**-6.078.131**	**-6.961.356**	**-7.147.673**	**-7.251.200**	**-7.286.137**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-246.685,81**	**-340.291**	**-1.386.931**	**-1.542.873**	**-1.620.700**	**-1.625.237**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-246.685,81**	**-340.291**	**-1.386.931**	**-1.542.873**	**-1.620.700**	**-1.625.237**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-246.685,81**	**-340.291**	**-1.386.931**	**-1.542.873**	**-1.620.700**	**-1.625.237**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-25.367,05	-24.408	-28.245	-28.245	-28.245	-28.245
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	**-25.367,05**	**-24.408**	**-28.245**	**-28.245**	**-28.245**	**-28.245**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 6/ 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	934.624,61	1.021.530	1.091.875	0	1.091.750	1.091.750	1.091.750
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	104.680,00	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	4.715.793,59	4.046.810	3.866.650	0	3.866.650	3.866.650	3.866.650
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**5.755.098,20**	**5.168.340**	**5.058.525**	**0**	**5.058.400**	**5.058.400**	**5.058.400**
70	10	Personalauszahlungen	-4.344.901,09	-4.784.350	-5.184.099	0	-5.210.916	-5.245.343	-5.298.080
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-40.693,59	-110.700	-125.500	0	-127.700	-129.900	-132.200
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-98.955,55	-88.848	-194.200	0	-255.100	-255.100	-195.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-50.451,36	-70.200	-68.250	0	-68.250	-68.250	-68.250
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-382.320,31	-338.425	-383.562	0	-400.362	-404.862	-404.862
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-4.917.321,90**	**-5.392.523**	**-5.955.611**	**0**	**-6.062.328**	**-6.103.455**	**-6.098.492**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**837.776,30**	**-224.183**	**-897.086**	**0**	**-1.003.928**	**-1.045.055**	**-1.040.092**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-16.105,46	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-16.105,46**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-16.105,46**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-11.963,92	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**-11.963,92**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**809.706,92**	**-224.183**	**-897.086**	**0**	**-1.003.928**	**-1.045.055**	**-1.040.092**

FB 6/ 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

In den Konten 5262000000 5271000000 5431000000 werden nach zentraler Vorgabe die Ansätze um 10 % reduziert. In den Erläuterungen finden sich die ungekürzten Ansätze. Die Einsparungsvorgabe von 10% soll durch mengenmäßige Reduzierung, Veränderung der Beschaffungsvorgaben, Verzicht auf einzelne Beschaffungen oder ähnliche Maßnahmen erreicht werden

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Im Produkt 12211000 – Gebühren Fachaufsicht – werden in 2026 gleichbleibende Einnahmen erwartet (750,- €).

Bei den Gebühren im Produkt 12212000 – Jagd und Waffen – wird mit teilweise veränderten Gebühreneinnahmen gerechnet. Eine Veränderung ergibt sich jeweils bei den Jagdscheingebühren (von 60.000,- € auf 52.000,- €) und der Jagdabgabe (von 80.000,- € auf 70.000,- €) aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahr. Bei den jagdlichen Prüfungsgebühren und den waffenrechtlichen Gebühren ergibt sich keine Veränderung.

- Jagdliche Prüfungsgebühren (12.000,- €),
- Jagdscheingebühren (52.000,- €),
- Jagdabgabe (70.000,- €)
- Waffenrechtliche Gebühren (66.000,-)

Im Produkt 12213000 – Gewerbe- u. Heimüberwachung – wird mit gleichbleibenden Gebühreneinnahmen für die Durchführung der Prüfungen von stationären Einrichtungen und gleichgestellten Wohnformen i. H. v. 50.000,- € gerechnet. Die Teilnehmerbeiträge werden mit 1.000,- € angesetzt.

Bei den Akteneinsichtsgebühren für Verkehrsordnungswidrigkeiten sowie den allgemeinen Ordnungswidrigkeiten im Produkt 12216000 wird sich in Zukunft eine Veränderung ergeben. Für die Bußgeldstelle ist das Modul xJustiz des Fachverfahrensherstellers im Prozess der Einführung. Durch dieses Modul soll zukünftig neben dem gesamten Schriftverkehr mit Staatsanwaltschaften und Gerichten auch die Akteneinsicht elektronisch durchgeführt werden. Nach § 107 Abs. 5 OWiG entfällt die Gebühr in Form einer Pauschale in Höhe von 12,- € für die Akteneinsicht. Die Umstellung auf die elektronische Übermittlung der Akten erfolgt bis Ende 2025. Die Umstellung bei den allgemeinen Ordnungswidrigkeiten sollte bis spätestens 31.03.2026 erfolgt sein. Aus diesem Grund wird bei den Akteneinsichten der allgemeinen Ordnungswidrigkeiten mit einem Viertel der Einnahmen geplant, die für 2025 angesetzt worden sind, also 125,- € bei den allgemeinen Ordnungswidrigkeiten. Die Einnahmen für die Akteneinsichtsgebühr für Verkehrsordnungswidrigkeiten entfallen.

Die Gebühreneinnahmen im Produkt 12214000 (Ausländer- u. Asylangelegenheiten) steigen weiter an, da die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer –auch wenn nicht mehr so stark wie in den Vorjahren– kontinuierlich wächst. Es wird im Jahr 2026 mit Einnahmen von 440.000 € gerechnet.

Im Bereich Einbürgerungen (Produkt 12215000 – Personenstand, Staatsangehörigkeiten) sind aufgrund der im Juni 2024 in Kraft getretenen Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts und der dadurch erfolgten personellen Aufstockung der Einbürgerungsbehörde weitere Mehreinnahmen im Vergleich zu den Vorjahren zu erwarten. Das Potenzial der Einbürgerungskandidatinnen und –kandidaten ist sehr hoch und wird künftig noch weiter steigen. Durch die Erhöhung der Kapazitäten für die Antragsaufnahme wird in 2026 mit Einnahmen von ca. 400.000 € (Vergleich 2023: ca. 150.000 €; 2025: 350.000 €) bei den Gebühren für Einbürgerungsanträge gerechnet.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Die Ausgleichszahlungen im Produkt 12216000 für das Projekt zur Geschwindigkeitsüberwachung lagen 2021 bei rund 360.000,- €, 2022 bei rund 195.000,- €, 2023 bei rund 250.000,- € und 2024 bei 100.000,- €. Die Berechnung erfolgt zum Jahresende durch das Landespolizeiamt und kann für 2026 daher noch nicht vorhergesagt werden. Für 2026 wird abweichend von der bisherigen Eckwerteplanung mit einer Ausgleichszahlung in Höhe von 100.000,- € gerechnet.

7. sonstige ordentliche Erträge
Produkt 12216000 – Ordnungswidrigkeiten -:
Für Bußgelder im Bereich der Ordnungswidrigkeitsverfahren im Straßenverkehr bleibt es aufgrund der fehlenden Planbarkeit und der Erfahrungen der Vorjahre bei einem Ansatz in Höhe von 3,8 Mio. €.

Die Bußgeldeinnahmen im Bereich der Allgemeinen Ordnungswidrigkeiten werden aufgrund der Erfahrungen des Vorjahres auf 60.000 € geschätzt.

Bei den Kostenerstattungen an die Gemeinden für die Teilnahme am Projekt „Überwachung des ruhenden Verkehrs“ ergibt sich teilweise ein negativer Erstattungsbetrag, sodass eine Kostenerstattung von Kommunen an uns erfolgt. Die Höhe der Erstattungen wird aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre gleichbleibend mit 1.000,- € angesetzt.

Im Produkt 12213000 – Gewerbe- u. Heimüberwachung – sind Zwangsgelder und die Zwangsgeldgebühren grundsätzlich nicht planbar. Aufgrund des bisherigen Verlaufs in 2025 werden Zwangsgelder i. H. v. 4.500,- € und Zwangsgeldgebühren i. H. v. 50,- € erwartet.

Für die Festsetzung von Zwangsgeldern werden im Produkt 12214000 (Ausländer- u. Asylangelegenheiten) die Posten Zwangsgelder in Höhe von 500,- € und Zwangsgeldgebühren in Höhe von 50,- € vorgehalten. Im Produkt 12215000 (Personenstand, Staatsangehörigkeiten) werden entsprechende Posten vorgehalten.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Referentenkosten Wohnpflegeaufsicht im Produkt 12213000 – Gewerbe- u. Heimüberwachung –: Die Wohnpflegeaufsicht führt jährlich eine Infoveranstaltung mit den Pflegedienstleitungen der Pflegeheime durch. Die Referentenkosten in Höhe von 1.000,- € werden durch die Teilnehmendenbeiträge mit ebenfalls 1.000,- € gedeckt.

Produkt 12216000 – Ordnungswidrigkeiten -:
Unterhaltung ESO-Fahrzeug: Hieraus werden u. a. Kosten für Steuern, Umlage des KSA und Servicekosten sowie notwendige Kosten für Reparaturen gedeckt. Der Ansatz wird aufgrund der bisherigen Erfahrungen wie im Vorjahr auf 9.000,- € festgesetzt.

Unterhaltung Messanlage: Hieraus werden u.a. Kosten für Erneuerung der Akkus und Kosten der Eichung gedeckt. Hierfür sind 3.000,- € einzuplanen.

Aufgrund der Entwicklungen im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung wurde für in 2025 die Miete einer semistationären Geschwindigkeitsmessanlage geplant, um dem Mehrbedarf an Überwachung des fließenden Verkehrs der Kommunen zu entsprechen. Die Erfahrungen zeigen, dass die vom Kreis Stormarn durchgeführte Überwachung des fließenden Verkehrs nicht vollumfänglich ausreichend ist um dem steigenden Bedarf an Geschwindigkeitsüberwachung und der damit verbundenen Verhütung von Unfällen, der Abmilderung von Unfallfolgen, Begrenzung der schädlichen Umwelteinflüsse sowie der Veranlassung zu verkehrsgerechtem und rücksichtsvollem Verhalten der Verkehrsteilnehmenden zu entsprechen. Eine Anmietung ist noch nicht erfolgt. Erst in der zweiten Jahreshälfte wird die Entscheidung abschließend getroffen, ob die Mietung erfolgen wird. Hierfür sind Abstimmungen mit der Polizei, dem Landespolizeiamt und der Politik notwendig. Aus diesem Grund werden für das Jahr 2026 Mietkosten in Höhe von 60.000,- € eingeplant. Diese Maßnahme wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Im Produkt 12214000 (Ausländer- u. Asylangelegenheiten) ist stets mit Ausgaben für ordnungsbehördliche Maßnahmen zu rechnen. Perspektivisch ist zwar mit steigenden Kosten zu rechnen, da die Rückführung von insbesondere straffälligen ausreisepflichtigen Personen forciert werden soll, jedoch mangelt es derzeit noch an praxistauglichen Umsetzungsmöglichkeiten des Gesetzgebers. Ansatz 55.000 €

Der personelle Zuwachs der Ausländer- und Einbürgerungsbehörde und die damit verbundene Verteilung der Kolleginnen und Kollegin auf zwei Gebäude hat dazu geführt, dass neben der Sicherheitskraft in Gebäude H auch eine weitere Sicherheitskraft in Gebäude B erforderlich geworden ist. Hier ist weiterhin ein Haushaltsansatz in Höhe von 80.000 € zu veranschlagen.

15. Transferaufwendungen

Die Einnahmen der Jagdabgabe – Produkt 12212000 – fließen zu 97,5% dem Land zu (Ansatz: 68.250,- €). Lediglich ein Verwaltungskostenanteil in Höhe von 2,5% steht dem Kreis zu.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Produkt 12212000 – Jagd u. Waffen – beinhalten die Aufwandsentschädigung des Kreisjägermeisters (mtl. 426,- €, also 5.112,- € im Jahr), Jagdbeirat (1.000,- €) und den Jägerprüfungsausschuss (7.000,- €).

Im Bereich der Ordnungswidrigkeiten – Produkt 12216000 – wird bei den Kostenerstattungen an die Gemeinden für die Teilnahme am Projekt „Überwachung des ruhenden Verkehrs“ aufgrund des bisherigen Budgetverlaufs mit 20.000,- € und nicht wie bisher 35.000 € gerechnet. Im Vorjahr wurden rund 18.000,- € aufgewendet.

Sofern in einem Ordnungswidrigkeitenverfahren im Einzelfall ein Gutachten anzufertigen ist, wird auf diesen Ansatz in Höhe von 1.000,- € zurückgegriffen.

Die Geschäftsaufwendungen im Produkt 1221400 werden mit 375.000,- € veranschlagt. Bei dem Ansatz handelt es sich um die Kosten für die elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) sowie die Reiseausweise für Flüchtlinge und Ausländer. Wie im Produkt 1221400 Gebühreneinahmen ausgeführt, wird von einer kontinuierlichen Steigerung der Zahl der Ausländerinnen und Ausländer ausgegangen. Für die bei der Bundesdruckerei zu bestellenden Aufenthaltstitel und Reiseauswese fallen Kosten an, die über die Zahlung von Gebühren von den Ausländerinnen und Ausländer gedeckt sind.

10.000 € werden für die Kostenerstattung an die Kommunen benötigt, die aufgrund des bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrages die Adressänderungen auf dem Aufenthaltstitel und auch auf Reiseausweisen für die Ausländerbehörde übernehmen. Mangels Ausschöpfung des HH-Ansatzes in den Vorjahren wurde der Ansatz um 2.000 € verringert.

Bei Fortzug von Personen im laufenden Einbürgerungsverfahren müssen die ggf. in Vorjahren vereinnahmten Verwaltungsgebühren an die neu zuständige Einbürgerungsbehörde weitergeleitet werden. Hierfür wird ein Haushaltsansatz von 2.000 € veranschlagt. Dieser Ansatz wurde zur Herstellung der inhaltlichen Richtigkeit verschoben.

Als Standesamtsaufsicht ist der Kreis Stormarn gehalten, im Landesverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Schleswig-Holsteins e.V. Mitglied zu sein. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf knapp 50,- €.

Haushalt 2026

Produktname
FB 6/ 126 Brandschutz

Produktverantwortlichkeit
Lars Frank

Beschreibung
Fachaufsicht über die Organisation des abwehrenden Brandschutzes; Sicherung der rechtmäßigen Aufgabenerfüllung des Kreisfeuerwehrverbandes und der Feuerwehren; Unterhalt der Kreisfeuerwehrzentrale, Verwaltung der Förderung des Feuerwehrwesens. Verwaltung, Organisation und operative Durchführung aller Aufgaben der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Kreises.

Auftragsgrundlagen
Brandschutzgesetz sowie die dazu erlassenen Verordnungen und Vorschriften

Auftraggeber
Weisungsaufgabe; pflichtige Selbstverwaltung

Zielgruppen
Freiwillige Feuerwehren des Kreises; Städte, Ämter und Gemeinden im Kreis, Kreisfeuerwehrverband, Landesfeuerwehrverband, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

Sachziele
Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung

Budgetverantwortlichkeit
Andreas Rehberg

Stellenanteile
4,23

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 6/ 126 Brandschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	800.616,11	655.179	650.918	645.918	645.918	645.918
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.121,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	54.615,71	58.308	55.000	55.000	55.000	55.000
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	5.153,61	13.475	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**876.506,43**	**741.962**	**720.918**	**715.918**	**715.918**	**715.918**
		11. Personalaufwendungen	-337.265,77	-300.889	-343.139	-346.571	-350.037	-353.538
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-230.400,45	-286.076	-315.453	-316.353	-316.353	-316.353
		14. bilanzielle Abschreibungen	-547.286,26	-537.895	-562.482	-565.982	-567.182	-567.176
		15. Transferaufwendungen	-411.948,13	-415.000	-435.000	-430.000	-430.000	-430.000
		16. sonstige Aufwendungen	-5.314,78	-4.977	-10.020	-10.020	-10.020	-10.020
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-1.532.215,39**	**-1.544.837**	**-1.666.094**	**-1.668.926**	**-1.673.592**	**-1.677.087**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-655.708,96**	**-802.875**	**-945.176**	**-953.008**	**-957.674**	**-961.170**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-655.708,96**	**-802.875**	**-945.176**	**-953.008**	**-957.674**	**-961.170**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	-162	-162	-162	-162
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-655.708,96**	**-802.875**	**-945.338**	**-953.170**	**-957.836**	**-961.332**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-547.286,26	-537.895	-562.482	-565.982	-567.182	-567.176
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	877.237,08	544.032	540.918	540.918	540.918	540.918
		Nettoabschreibungsaufwand	**329.950,82**	**6.137**	**-21.564**	**-25.064**	**-26.264**	**-26.259**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 6/ 126 Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	111.147	110.000	0	105.000	105.000	105.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	14.616,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	45.631,29	58.308	55.000	0	55.000	55.000	55.000
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	5.153,61	13.475	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**65.400,90**	**197.930**	**180.000**	**0**	**175.000**	**175.000**	**175.000**
70	10	Personalauszahlungen	-336.241,92	-300.889	-343.139	0	-346.571	-350.037	-353.538
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-214.523,08	-286.076	-315.453	0	-316.353	-316.353	-316.353
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-411.588,73	-415.000	-435.000	0	-430.000	-430.000	-430.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-5.049,11	-4.977	-10.020	0	-10.020	-10.020	-10.020
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-967.402,84**	**-1.006.942**	**-1.103.612**	**0**	**-1.102.944**	**-1.106.410**	**-1.109.911**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-902.001,94**	**-809.012**	**-923.612**	**0**	**-927.944**	**-931.410**	**-934.911**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	1.111.555,58	1.005.000	800.000	0	800.000	800.000	800.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**1.111.555,58**	**1.005.000**	**800.000**	**0**	**800.000**	**800.000**	**800.000**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-761.500,00	-650.000	-800.000	0	-800.000	-800.000	-800.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-219.551,92	-87.912	-258.256	0	-124.700	-110.170	-462.487
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-981.051,92**	**-737.912**	**-1.058.256**	**0**	**-924.700**	**-910.170**	**-1.262.487**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**130.503,66**	**267.088**	**-258.256**	**0**	**-124.700**	**-110.170**	**-462.487**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-771.498,28**	**-541.924**	**-1.181.868**	**0**	**-1.052.644**	**-1.041.580**	**-1.397.398**

FB 6 / 126 - Brandschutz

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für die Ausbildung auf Kreisebene erhält der Kreis Stormarn eine Zuweisung aus der Feuerschutzsteuer nach § 30 FAG in Höhe von voraussichtlich 110.000 EUR.

Nachrichtlich: Für die Gehälter der Mitarbeitenden des Kreisfeuerwehrverbandes werden 405.000 EUR vom FB 1 eingeplant.

Der Betrag von 80.000 EUR umfasst den Betrag der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten für die zu erwartende investive Zuweisung des Landes nach § 30 FAG zur Förderung von Investitionen im Feuerwehrwesen (Höhe der Zuweisung 800.000 EUR). Die Fördermittel sind über einen Zeitraum von 10 Jahren abzuschreiben.

Die Einnahme aus der Zuweisung Feuerschutzsteuer wird sich voraussichtlich auf 800.000 EUR belaufen (vergleiche Teilfinanzplanziffer 18 Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen).

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Aufgrund der Benutzungsgebührensatzung des Kreises Stormarn wird für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der feuerwehrtechnischen Zentrale eine Einnahme in Höhe von voraussichtlich 15.000 EUR erzielt.

5. privatrechtliche Leistungsentgelte

Die feuerwehrtechnische Zentrale bietet den freiwilligen Feuerwehren ein Austauschverfahren für Atemschutzmasken an, bei dem die Atemschutzmasken gereinigt, desinfiziert und anschließend verschweißt werden. Daneben werden die Aufwendungen für den Einbau von Atemschutzersatzteilen in die Atemschutzgeräte den Träger der freiwilligen Feuerwehren in Rechnung gestellt. Der Ansatz für die Einnahme aus Entgelten wurde auf 55.000 EUR veranschlagt.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Konten 5262000000 5271000000 5431000000 werden nach zentraler Vorgabe die Ansätze um 10 % reduziert. In den Erläuterungen finden sich die ungekürzten Ansätze. Die Einsparungsvorgabe von 10% soll durch mengenmäßige Reduzierung, Veränderung der Beschaffungsvorgaben, Verzicht auf einzelne Beschaffungen oder ähnliche Maßnahmen erreicht werden.

Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie für die Grundstückspflege wird ein Betrag von 30.000 EUR veranschlagt. Der Ansatz wurde aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen erhöht.

105.000 EUR werden als Bewirtschaftungskosten für den Betrieb der feuerwehrtechnischen Zentrale, den Feuerwehrübungsplatz und zur Unterhaltung der Räumlichkeiten des Löschzugs Gefahrgut benötigt.

11.000 EUR für die Haltung von Fahrzeugen
Der Kreis unterhält einen Gerätewagen Logistik und ein weiteres Dienstfahrzeug für die feuerwehrtechnische Zentrale sowie den Dienstwagen des Kreiswehrführers.

6.553 EUR Dienstkleidung sowie Einsatzschutzkleidung für fünf Mitarbeitende der Feuerwehrtechnischen Zentrale, die im Rahmen eines Rufbereitschaftsdiensts bei größeren Schadenereignissen die Freiwilligen Feuerwehren mit Schlauchmaterial und Atemschutz auch außerhalb der üblichen Dienstzeit versorgen. Zudem ist hier das Kleidergeld nach Entschädigungsverordnung als laufende Pauschale in Höhe von jeweils 1.000 EUR für den

Kreiswehrführer und seine Stellvertretung erhalten. Weiterhin beinhaltet der Haushaltsansatz die Ausstattung der Führungskräfte der neuen Feuerwehrbereitschaft i. H. v. 553 EUR.

9.000 EUR für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeitenden der Feuerwehrtechnischen Zentrale. Der Ansatz erhöht sich um 1.000 EUR gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Preissteigerungen u. a. von bei der Firma Dräger. Die Feuerwehrtechnische Zentrale verfügt über Ausstattung und Prüfgeräten der Firma Dräger.

Für besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen werden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 172.000 EUR benötigt. Der Haushaltsansatz erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 12.000 EUR aufgrund von angekündigten jährlichen Preissteigerungen der Herstellerfirmen von Atemschutzersatzteilen und Schläuchen.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

47.500 EUR für die Ersatzbeschaffung von Atemschutz-Ersatzteilen
65.000 EUR für Wartung / TÜV-Abnahme / Instandhaltung von Atemluftflaschen
49.500 EUR für die Ersatzbeschaffung von Schläuchen
10.000 EUR für Sonstige außerplanmäßige Ersatzbeschaffungen

1.800 EUR werden für Geschäftsaufwendungen (z.B. Telefonkosten) in der Feuerwehrtechnischen Zentrale benötigt und für Karten- und Schreibmaterial für die neue Feuerwehrbereitschaft.

14. bilanzielle Abschreibungen

Waschanlage für Atemluftflaschen	Abschreibung 625 EUR/Jahr
Prüfanlage „Prestor“ für Atemschutzmasken	Abschreibung 1.250 EUR/Jahr
50 Dräger Lungenautomaten	Abschreibung 4.125 EUR/Jahr
30 Atemluftflaschen	Abschreibung 3.500 EUR/Jahr
30 Atemschutzmasken	Abschreibung 1.350 EUR/Jahr
sonstige Ersatzbeschaffungen	Abschreibung 625 EUR/Jahr
BGA über 1.000 Euro	Abschreibung 312,50 EUR/Jahr
BGA über 1.000 Euro (6 Notebooks)	Abschreibung 2.400 EUR/Jahr
Konvektomat	Abschreibung 1.190 EUR/Jahr
Feuerwehrspinde	Abschreibung 704 EUR/Jahr
Atemschutzstrecke	Abschreibung 14.000 EUR/Jahr

15. Transferaufwendungen

Der Kreisfeuerwehrverband erhält für die Ausbildung auf Kreisebene und seine übrigen Aufgaben einen Zuschuss des Kreises Stormarn in Höhe von 325.000 EUR.

Die Ausbildung auf Kreisebene wird mit einer Zuweisung nach § 30 FAG in Höhe von 65.000 EUR finanziert. Der Haushaltsansatz wird um 5.000 EUR erhöht aufgrund der höheren Kosten für die AusbilderInnen (Vergütung und Fahrtkosten). Der Ausbildungsbedarf hat sich insgesamt erhöht. Es sind neue Lehrgänge hinzugekommen, wie z. B. Vegetationsbrandbekämpfung. Mit diesem Betrag wird der zeitliche Aufwand der ehrenamtlichen Kreisausbilder sowie deren Reisekosten finanziert. Die Erstattung der Aufwendungen erfolgt gegenüber den Kreisausbildern nach der Entschädigungsrichtlinie für freiwillige Feuerwehren.

Das Land Schleswig-Holstein stellt für die Abrechnung von Reisekosten und Lohnfortzahlung bei Besuchen von Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule durch Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren eine Zuweisung nach § 30 FAG in Höhe von voraussichtlich 45.000 EUR zur Verfügung.

Für die anteilige Abrechnung von Reisekosten und Lohnfortzahlung bei Besuchen von Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule durch Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren kann den Trägern der Feuerwehren der Betrag in Gesamthöhe von 45.000 Euro erstattet werden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Steuern, Abgaben und Versicherungen im Bereich der feuerwehrtechnischen Zentrale ist ein Betrag von 7.700 EUR eingeplant. Es sind Versicherungsbeiträge der gesetzlichen Unfallversicherung für die Mitarbeitenden der Kreisfeuerwehrzentrale sowie der Gebäudeversicherung enthalten.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Kreis Stormarn wird zur Förderung des Feuerwehrwesens für Investitionsmaßnahmen der Gemeinden vom Land eine Zuweisung nach § 30 FAG in Höhe von voraussichtlich 800.000 Euro erhalten. Es handelt sich bei diesem Ansatz um durchlaufende Gelder (vergleiche Teilfinanzplanzeile 27).

27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Den Gemeinden können zur Förderung von Investitionen im Bereich des Feuerwehrwesens Zuweisungen nach § 30 FAG in Höhe von voraussichtlich 800.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Mit diesen Fördermitteln wird schwerpunktmäßig die Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen der freiwilligen Feuerwehren finanziert.

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Ausstattung für das Haushaltsjahr 2026 und folgende Jahre:

155.000 EUR werden für die Beschaffungen von Technischen Anlagen und Maschinen (>1.000 EUR) für die Feuerwehrtechnische Zentrale benötigt.

Der Haushaltansatz beinhaltet folgende Maßnahmen:

- 140.000 EUR werden für die Erneuerung der Atemschutzstrecke gemäß Investitionsplan des KFV Stormarn vom 02.07.2025 benötigt.
- Ersatzbeschaffung Prüfanlage „Prestor“ für Atemschutzmasken für die FTZ Stormarn, 10.000 EUR
- Beschaffung einer Waschanlage für Atemluftflaschen für die FTZ Stormarn für 5.000 EUR. Haushaltsansatz erneut im HJ 2026, weil die Anlage aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Entwicklung durch die Herstellerfirma zu beschaffen war.

77.000 EUR werden für die Beschaffungen von Technischen Anlagen und Maschinen (250 EUR bis 1.000 EUR) benötigt.

Dieser Betrag setzt sich folgendermaßen zusammen:
- 50 Dräger Lungenautomaten, 33.000 EUR,
- 30 Atemluftflaschen, 28.000 EUR,
- 30 Atemschutzmasken, 11.000 EUR
- sonstige Ersatzbeschaffungen, 5.000 EUR

-

19.220 EUR werden für Beschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung >1.000 EUR benötigt.

Dieser Betrag setzt sich folgendermaßen zusammen:
- 2.500 EUR für Einrichtungsgegenstände der FTZ Stormarn
- Beschaffung von 6 Notebooks für die Führungsfahrzeuge der neuen Feuerwehrbereitschaft. Haushaltsansatz 7.200 EUR.
- Beschaffung eines Konvektomaten für die Kantine des KFV Stormarn; Haushaltsansatz 9.520,00 EUR

7.035,28 EUR werden für Beschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung < 1.000 EUR benötigt. Von dem Haushaltsansatz sollen 10 Feuerwehrspinde für den KFV Stormarn beschafft werden.

Ersatzbeschaffungen der FTZ Stormarn für die Folgejahre:

für 2027: Ersatzbeschaffung Prüfgerät „Quaestor“, Kostenschätzung 35.000 EUR

für 2028: Ersatzbeschaffung Prüfgerät „Prestor“, Kostenschätzung 12.000 EUR

für 2029: Ersatzbeschaffungen, Kostenschätzung, 5.000 EUR

- Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 10 für den Kreisfeuerwehrverband, Kostenschätzung, 600.000 Euro **(VE nach 2030)**

Haushalt 2026

Produktname
FB 6/ 127 Rettungsdienst

Produktverantwortlichkeit
Produkt Rettungsdienst und Leitstelle: Florian Jans
Produkt erweiterter Rettungsdienst: Lars Frank

Beschreibung
Produkt Rettungsdienst: rechtliche Fachaufsicht und Trägeraufgaben der Notfallrettung und den Krankentransport, Organisation des erweiterten Rettungsdienstes zur Vorbereitung auf rettungsdienstliche Großschadenslagen
Produkt Leistelle: Entgegennahme von Hilfeersuchen der Bevölkerung und qualifizierte Disposition der Rettungsmittel für Notfallpatienten und Kranke, sowie Alarmierung der Feuerwehren und der Katastrophenschutzeinheiten

Auftragsgrundlagen
Produkt Rettungsdienst: Rettungsdienstgesetz, Verordnungen und sonstige Vorschriften
Produkt Leitstelle: Rettungsdienstgesetz, Brandschutzgesetz, Katastrophenschutzgesetz, Erlassregelungen

Auftraggeber
Produkt Rettungsdienst: pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe
Produkt Leitstelle: Selbstverwaltungsaufgabe/Weisungsaufgaben

Zielgruppen
Produkt Rettungsdienst: RDS gGmbH, RVS GmbH, Nachbarkreise, Bevölkerung des Kreisgebietes, Helfer/innen der Hilfsorganisationen in der Mitwirkung des Katastrophenschutzes, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
Produkt Leitstelle: Notfallpatienten, Kranke, Geschädigte und Hilfesuchende aus der Bevölkerung

Sachziele
Produkt Rettungsdienst: Versorgung der Bevölkerung durch qualifiziertes Rettungswesen, Bewältigung von Größeren Notfallereignissen
Produkt Leitstelle: Schutz von Leben und Sachgütern, Vermeidung von Folgeschäden

Budgetverantwortlichkeit
Andreas Rehberg

Stellenanteile
96,13

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 6/ 127 Rettungsdienst

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.492,59	60.584	12.833	12.833	12.833	12.833
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	7.728.936,27	9.399.787	9.287.270	9.291.270	9.291.270	9.291.270
		7. sonstige Erträge	333.761,49	277.254	280.755	184.900	193.600	203.900
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**8.126.190,35**	**9.737.625**	**9.580.857**	**9.489.003**	**9.497.703**	**9.508.003**
		11. Personalaufwendungen	-5.468.318,97	-5.865.339	-6.759.868	-7.416.725	-7.501.397	-7.583.514
		12. Versorgungsaufwendungen	-392.007,74	-43.800	-300	-300	-300	-300
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.144.041,54	-1.399.758	-2.109.110	-2.133.371	-2.158.821	-2.185.101
		14. bilanzielle Abschreibungen	-895.221,05	-1.654.883	-1.577.350	-1.723.433	-1.883.517	-2.219.600
		15. Transferaufwendungen	-40.000,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-590.498,54	-812.181	-722.178	-761.993	-766.763	-771.533
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-8.530.087,84**	**-9.775.960**	**-11.168.806**	**-12.035.822**	**-12.310.798**	**-12.760.048**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-403.897,49**	**-38.335**	**-1.587.949**	**-2.546.820**	**-2.813.095**	**-3.252.045**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. Globale Minderaufwendungen nach § 26 Abs. 1 Satz 3 GemHVO	0,00	0	0	0	0	0
		24. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22 abzgl. Zeile 23))	**-403.897,49**	**-38.335**	**-1.587.949**	**-2.546.820**	**-2.813.095**	**-3.252.045**
		25. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	9.289	9.289	9.289	9.289
		26. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-246.839,86	-1.543.600	-1.618.105	-1.618.105	-1.618.105	-1.618.105
		27. ERGEBNIS (= Zeilen 24, 25, 26)	**-650.737,35**	**-1.581.935**	**-3.196.765**	**-4.155.636**	**-4.421.912**	**-4.860.862**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-895.221,05	-1.654.883	-1.577.350	-1.723.433	-1.883.517	-2.219.600
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	63.492,59	60.584	12.833	12.833	12.833	12.833
		Nettoabschreibungsaufwand	**-831.728,46**	**-1.594.298**	**-1.564.517**	**-1.710.601**	**-1.870.684**	**-2.206.767**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 6/ 127 Rettungsdienst

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	7.419.182,72	9.399.787	9.287.270	0	9.291.270	9.291.270	9.291.270
65	7	+ sonstige Einzahlungen	221.254,93	196.854	106.155	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**7.640.437,65**	**9.596.641**	**9.393.425**	**0**	**9.291.270**	**9.291.270**	**9.291.270**
70	10	Personalauszahlungen	-5.304.696,72	-5.802.939	-6.656.868	0	-7.309.525	-7.388.597	-7.468.614
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	-43.800	-100	0	-100	-100	-100
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.140.730,43	-1.399.758	-2.109.110	0	-2.133.371	-2.158.821	-2.185.101
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-40.000,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-566.667,68	-771.010	-709.978	0	-749.793	-754.563	-759.333
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-7.052.094,83**	**-8.017.506**	**-9.476.056**	**0**	**-10.192.789**	**-10.302.081**	**-10.413.148**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**588.342,82**	**1.579.135**	**-82.631**	**0**	**-901.519**	**-1.010.811**	**-1.121.878**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-1.064.196,41	-1.690.122	-998.800	0	-1.409.200	-1.101.500	-703.950
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-1.519.001,07	-106.165	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-2.583.197,48**	**-1.796.287**	**-998.800**	**0**	**-1.409.200**	**-1.101.500**	**-703.950**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-2.583.197,48**	**-1.796.287**	**-998.800**	**0**	**-1.409.200**	**-1.101.500**	**-703.950**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	28.797,68	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-27.043,87	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**1.753,81**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-1.993.100,85**	**-217.152**	**-1.081.431**	**0**	**-2.310.719**	**-2.112.311**	**-1.825.828**

FB 6/ 127 Rettungsdienst

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Leitstelle:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen der beteiligten Kreise
Ansatz 2026 = 10.965,13 Euro

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Leitstelle:

Kostenerstattungen für den Betrieb der IRLS.

Für das Haushaltsjahr 2026 wurde die Aufstellung der Einnahmen neu berechnet. Diese basieren jetzt auf dem Kosten-Leistungs-Nachweis 2025 [KLN 2025]. Dieser wurde am 02.06.2025 mit den Krankenkassen geeinigt.
Der KLN 2025 enthält unter anderem auch die geplanten Gesamtkosten der IRLS Süd für das Haushaltsjahr 2026. Dieser enthält die allgemeinen Kostenänderungen und -steigerungen und die Personalkostensteigerung (Tariferhöhung 2025/2026). Hiermit wurden die Kosten für die IRLS Süd in der Teichkoppel auf Grundlage der z.Zt. ermittelten Kosten und Schätzungen entwickelt. Diese Kosten werden als Einnahmen/Abschläge eingeplant.

Die Gesamterstattungskosten werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.März eines jeden Jahres aufgeteilt. Der Kreis Stormarn wird mit 38%, Kreis Herzogtum Lauenburg wird mit 31% und Kreis Ostholstein wird mit 31% festgesetzt. Laut den öffentlichen Verträgen sind im kleineren Umfang gesonderte Vereinbarungen mit den Kreisen getroffen worden.

Des Weiteren werden laut der Eckpunktevereinbarung zur Umsetzung der Vereinbarungslösung im Rettungsdienst Schleswig-Holstein nach § 7 Abs.3 der Schleswig-Holsteinischen Rettungsdienstgesetztes (SHRDG) zum 01.01.2024, die Erstattung im Bereich des Rettungsdienstes in Höhe von 75% und aus dem Bereich Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz in Höhe von 25% im Verhältnis zur Gesamtsumme aufgeteilt.

Gesamterstattung der Träger für die IRLS Süd in 2026 betragen geschätzt: 9.874.300 Euro

Diese Kosten der IRLS Süd teilen sich für das Jahr 2026 wie folgt auf:
- ca. 5.696.820 Euro Personalkosten
- ca. 4.177.480 Euro für den Betrieb der IRLS Süd
-

Somit ergeben sich auf der Grundlage von § 5 Abs. 1 und 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Ostholstein und Stormarn für die Bereiche Rettungsdienst, Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz folgende geschätzte Kostenerstattungen:

Kreis Stormarn 3.714.790 Euro
Ca. 913.380 Euro (Rechnungsgröße) Erstattung Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz =
- ca. 517.920 Euro Personalkosten
- ca. 395.460 Euro für den Betrieb der IRLS Süd

Ca. 2.801.410 Euro Erstattung Rettungsdienst =
- ca. 1.600.270 Euro Personalkosten
- ca. 1.201.140 Euro für den Betrieb der IRLS Süd

Kreis Herzogtum Lauenburg 3.045.880 Euro
Ca. 771.270 Euro Erstattung Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz =
- ca. 448.660 Euro Personalkosten
- ca. 322.610 Euro für den Betrieb der IRLS Süd

Ca. 2.273.310 Euro Erstattung Rettungsdienst =
- ca. 1.305.480 Euro Personalkosten
- ca. 967.830 Euro für den Betrieb der IRLS Süd

Kreis Ostholstein 3.108.780 Euro
Ca. 835.470 Euro Erstattung Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz =

- ca. 512.860 Euro Personalkosten
- ca. 322.610 Euro für den Betrieb der IRLS Süd

Ca. 2.273.310 Euro Erstattung Rettungsdienst =

- ca. 1.305.480 Euro Personalkosten
- ca. 967.830 Euro für den Betrieb der IRLS Süd

Rettungsdienst:

6.1 Erstattung der Kosten SEG / EL RD

Für rettungsdienstliche Großschadenslagen wurde landeseinheitlich am 18.06.2018 eine Vereinbarung zur Erstattung von Kosten im Rahmen des erweiterten Rettungsdienstes nach §20 SHRDG mit den Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes geschlossen.
Zur Vorhaltung von entsprechenden Ressourcen wird eine jährliche Pauschale i.H.v. 98.500 EUR von den Krankenkassen erstattet. Diese jährliche Pauschale teilt sich auf die Rettungsdienst-Verbund Stormarn (RVS) GmbH, die Rettungsdienst Stormarn (RDS) gGmbH sowie den Kreis Stormarn auf.
Zusätzlich werden einsatzbezogene Kosten, sowie mögliche, in den jährlichen Krankenkassenverhandlungen geeinte Abschreibungen von investiven Ersatzbeschaffungen und neuen Anlagegütern, rückerstattet.
Die Rückerstattung läuft über die Rettungsdienst-Verbund Stormarn (RVS) GmbH bzw. die Rettungsdienst Stormarn (RDS) gGmbH und muss beiden Gesellschaften jährlich vom Kreis Stormarn für Personal- und Sachkosten im Bereich der SEG* Rettung (für die MANV* Module) sowie der LNA* Kosten in Rechnung gestellt werden.
Der zusätzlich zur Pauschale fällige Rückerstattungsbetrag der einsatzbezogenen Kosten und Abschreibungskosten kann im Vorfelde nicht definiert werden und ergibt sich individuell aus den jährlichen Verhandlungen mit den Kostenträgern für das jeweilige Vorjahr. Die über diese Gesamtrückerstattung hinausgehenden Kosten sind vom Kreis Stormarn als Träger des Rettungsdienstes zu tragen.
Es erfolgen jeweils fünf Abschlagszahlungen zu je 58.674,59 Euro (für die RVS) sowie zu je 47.480,00 Euro (für die RDS). Diese werden am 1. Januar und am 1. Juli fällig. Die erste Zahlung erfolgte zum 01.01.2024. Die letzte Zahlung erfolgt zum 01.01.2026. Es ist eine Einnahme von insgesamt 106.154,59 EUR zu erwarten.

7. sonstige ordentliche Erträge

Leitstelle:

ILV Elektronikversicherung Kreis Stormarn = 32.120 Euro
Der FD 62 bezahlt über Bereich Steuern und Versicherung den kompletten Beitrag der Elektronikversicherung des Kreises Stormarn. Die betroffenen Fachdienste müssen den ihnen fälligen Beitrag über die interne Leistungsverrechnung an den FD 62 per ILV übertragen.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Leitstelle:

Miete und Pachten = 193.840 Euro
Für das digitale Alarmnetz ist für die DAU-Standorte der Kreise Stormarn, Herzogtum Lauenburg und Ostholstein (ca. 44.010 Euro) für Antennenbenutzung und Miete zu zahlen. Des Weiteren werden die Mieten für die Internetleitungen Dark Fibre FM (43.600 Euro), der EPL 500 MB/s FM (39.510 Euro), der Internet 1 GB/s (7.860 Euro), das Internet IPv6 Subnet (6.990 Euro) und das IP Subnet (1.400 Euro) veranschlagt.
Des Weiteren werden für die IRLS Süd weitere Mieten für Datenleitungen (Redundanz und Neumaßnahmen) im Bereich der Aministration und der Fernmeldesachbearbeitung in Höhe von ca. 50.510 Euro veranschlagt

Versicherung (Feuer, Einbruch, Wasser) = 7.000 Euro
Die Versicherungen werden für die neue Leitstelle IRLS Süd in der Teichkoppel entsprechend den Gegebenheiten neu angepasst. Hierdurch kommt es zu dem Ansatz in genannter Höhe, welcher von der Versicherung vorläufig genannt wurde.

Energiekosten für externe Anlagen = 4.430 Euro
Aufgrund der Entwicklung der Anzahl der Anlagen, auch in Verbindung mit der Übernahme des DA-Netzes Ostholstein, der lfd. Energiekosten, den jährlichen Steigerungen (Eskalation von 3%) für externe Anlagen und den Vertragsanpassungen wird der Ansatz gegenüber 2025 leicht erhöht.

Unterhaltung Kfz / Betriebsstoffe = 32.000 Euro
Dieses beinhaltet die Kosten für Kraftstoff und Unterhalt (Versicherung, Steuern, Wartung, Reparaturen) für zwei Kfz von der IRLS Süd und den MTW IRLS Süd (13.100 Euro), Das Kfz der Fernmeldesachbearbeitung (5.700 Euro), eine Kfz der Digitalfunk-Sachbearbeitung (7.200€) und ein Kfz des Ärztlichen Leiters des Rettungsdienstes (ÄLRD) (7.200 Euro).

Dienstkleidung für die Beschäftigten im Bereich der IRLS/DFSS/ÄLRD = 19.500 Euro
Die benötigten Mittel sind für die Bestands- und Neumitarbeiter (50 x 250 Euro), für Austausch und Ersatz (5.000 Euro) und der Reinigung und Instandhaltung der Einsatzschutzkleidung (1.500 Euro).
Des Weiteren werden für den Mitarbeiter der Digitalfunkservicestelle 250Euro und dem Ärztlichen Leiters des Rettungsdienstes und seinen Assistenten 250 Euro Bekleidung veranschlagt

Dienstkleidung Ausbildung zum Leitstellendisponenten*innen im Bereich der IRLS = 11.060 Euro
Die benötigten Mittel sind für die Dienstbekleidung der 5 Auszubildende im gesamten Jahr 2026 setzen sich zusammen aus der Erstausstattung Dienstbekleidung (5 x 800€), für Austausch und Ersatz (1.000 Euro) und der Einsatzkleidung + PSA für Feuerwehr-Ausbildung (3 x 2.020 Euro) Der Ansatz bezieht sich aus der Standardausbildungszahl von 5 Auszubildenden.

Im Konto 5262000000 „Aus- und Fortbildung, Umschulung“ werden nach zentraler Vorgabe die Ansätze um 10 % reduziert. In den Erläuterungen finden sich die ungekürzten Ansätze. Die Einsparungsvorgabe von 10% soll durch mengenmäßige Reduzierung, Veränderung der Beschaffungsvorgaben, Verzicht auf einzelne Beschaffungen oder ähnliche Maßnahmen erreicht werden. Dieses bezieht sich auf die Fort- und Weiterbildungskosten für die Mitarbeiter im Bereich der IRLS, Fort- und Weiterbildungskosten für den Ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes, Fort- und Weiterbildungskosten Digitalfunkservicestelle und die Ausbildung zum Leitstellendisponenten*innen im Bereich der IRLS

Fort- und Weiterbildungskosten für die Mitarbeiter im Bereich der IRLS = 212.580 Euro
Die für die Ausbildung und gesetzlichen Fortbildungen der Neu- und Bestandspersonals der Leitstelle werden Mittel in Höhe von 143.080 Euro benötigt. Diese setzen sich die Beträge zusammen aus Fortbildung der Mitarbeiter im Rahmen des Rettungsdienstes nach dem Schleswig-Holsteinischem Rettungsdienstgesetz [SHRDG] (52.200 Euro), der Leitstellentätigkeit nach SHRDG (31.500 Euro), der Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (28.120 Euro), der Fortbildung der Schichtleiter und dem Lagedienst (10.200 Euro), die Praxisanleiter nach Ausbildungs- und Prüfungsordnung (6.540 Euro), die Fortbildung der SNA-Multiplikatoren (5.470 Euro), der Fortbildung im Bereich der der Presse- und Medienarbeit und Rhetorik (5.250 Euro), der FwESI Tagesschulungen (2.000 Euro) und dem Schulung Ausbildungssimulationsprogramm (1.800 Euro)
Für die Aus- und Fortbildung des Neu- und Bestandspersonals der Administratoren im Bereich der C4, Netzwerk, Betriebssysteme und Virtualisierung sind 54.000 Euro veranschlagt (5 MA x 10.800 Euro).
Für weitere Fort- und Weiterbildungen der Fernmeldesachbearbeiter sind 8.000 Euro (2 MA x 4.000 Euro) und für die Verwaltung der IRLS Süd sind 7.500 Euro (3 MA x 2.500 Euro) veranschlagt.

Fort- und Weiterbildungskosten für den Ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes = 4.500 Euro
Für weitere Fort- und Weiterbildungen für den Ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes und die Assistenz für die entsprechenden Bereiche werden 4.500 Euro veranschlagt.

Fort- und Weiterbildungskosten Digitalfunkservicestelle = 4.000 Euro
Für weitere Aus- und Weiterbildungen des Mitarbeiters in der Digitalfunkservicestelle für entsprechende Bereiche werden 4.000 Euro veranschlagt.

Ausbildung zum Leitstellendisponenten*innen im Bereich der IRLS = 51.630 Euro
Die benötigten Mittel für die neue Ausbildung zum/zur Leitstellendisponenten*innen im gesamten Jahr 2026 setzen sich zusammen aus Ausbildung bei der Feuerwehrt (16.000 Euro), Unterbringungskosten Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg (11.555 Euro), Grundkenntnisse EDV und EDV-Training (5.545 Euro), Reisekosten im Rahmen der Ausbildung (4.500 Euro), CRM und Kommunikationstraining (4.425 Euro), Praktikum Berufsfeuerwehr (4.000 Euro) , Lehrgänge Ergonomie, Gesundheit, Prävention (3.625 Euro) und Reiskosten Ausbildungstreffen im Rahmen der modularen Ausbildung (1.980 Euro)
Die neue Ausbildungsordnung für Leitstellendisponenten/-innen, wurde der Ausbildung angepasst. Hierfür müssen auch zusätzlich externe Dozenten/-innen mit herangezogen werden. Des Weiteren werden die Auszubildenden auch in verschiedenste Einrichtungen zur Ausbildung entsandt. Der Ansatz wird hinsichtlich der Anzahl der Auszubildenden*innen, dem Ausbildungsaufwand aufgrund der veränderten Ausbildungsordnung, der Vorqualifikation und den Preisveränderungen jährlichen angepasst.

Im Konto 5271000000 „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ werden nach zentraler Vorgabe die Ansätze um 10 % reduziert. In den Erläuterungen finden sich die ungekürzten Ansätze. Die Einsparungsvorgabe von 10% soll durch mengenmäßige Reduzierung, Veränderung der Beschaffungsvorgaben, Verzicht auf einzelne Beschaffungen oder ähnliche Maßnahmen erreicht werden. Dieses bezieht sich auf die Wartung/Support, Material und Dienstleistungen, Material und Dienstleistungen ÄLRD, Material und Dienstleistungen DFSS und das Qualitätsmanagement.

Wartung/Support = 671.990 Euro
Darin enthalten sind Kosten für Wartung/Support im Bereich der Administration IRLS und des Fernmeldebereiches sind enthalten 150.000 Euro Wartung Netzwerk, 81.000 Euro Wartung MECC, 40.000 Euro für Wartung All-IP, 39.600 Euro für Wartung ISE EVB-Pflegevertrag C4, 56.4500 Euro für Wartung DA-System OH (Hard- und Software), 38.310 Euro für Wartung DA-System OD (Hard- und Software), 35.840 Euro für Wartung DA-System RZ (Hard- und Software), 20.000 Euro für Eurocommand, 12.300 Euro Wartung Noratec, 10.700 Euro Wartung InManSys, 9.000 Euro Wartung IP-Notruf, 7.500 Euro für Support für Expressalarm/s.one, 7.580 Euro für den Hybridserver, 8.220 Euro für Wartung s.One-Fleet Hosting des WDX-Moduls, 7.000 Euro Wartung Swissphone, 4.100 Euro für Wartung USV und 5.400 Euro für Wartung SEB.
Des Weiteren sind für einjährige Lizenzen Mittel in Höhe von ca. 26.600 Euro eingeplant (HPE-Service Tech Care Essentiel, Divera, geoGlis, ISE WDX/Modul, Symplasson eMail Security Service, Simulationsprogramm Fw_Esi).
Weiter sind enthalten diverse Wartungen für Hard- und Softwarekomponenten (NTK-Anlage, Headsets, ISD-DDS-Routingdaten, Leitstellenstühle zusätzliche Leitstellentechnik und externe Fernmeldekomponenten).

Material und Dienstleistungen = 945.000 Euro
Für Material bzw. Kleinteile werden für die allgemeine Leitstelle, die Verwaltung, die Fernmeldesachbearbeitung (15.000 Euro), die Administration (50.000 Euro) veranschlagt.
Für Dienstleistungen werden im Bereich IT und Management 750.000 Euro), für die allgemeine Leitstelle und Verwaltung (20.000 Euro), die Fernmeldesachbearbeitung (15.000 Euro), die Administration (40.000 Euro) veranschlagt.
Des Weiteren werden für die Fernmeldesachbearbeitung Dienstleistungen im Rahmen der Netzzusammenlegung DA-Netz OD/RZ/OH (30.000 Euro) und Netzumplanung DA-Netz OD/RZ 20.000 Euro und für die Administration 5.000 Euro für spezielle Werkzeuge eingeplant.

Material und Dienstleistungen ÄLRD= 40.000 Euro
Für den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst werden 30.000 Euro für die Smedex Jahreslizenzen (Rettungsdienst), 5.000 Euro für die Spring-Suite Jahreslizenz, 4.000 Euro für Gleea Jahreslizenz und 1.000 Euro für Material und Dienstleistungen veranschlagt.

Material und Dienstleistungen DFSS= 5.000 Euro
Für die Digitalfunkservicestelle werden 5.000 Euro für Material, Kleinteile, Dienstleistungen im Rahmen der allgemeinen Ersatzteilvorhaltung und für Kleinmaterial Ausstattung DFSS-Kfz veranschlagt.

Qualitätsmanagement = 6.000 Euro
Für anfallende Arbeiten, Unterstützung und Materialien, in diesem Bereich wird der Ansatz erhöht, weil es geplant ist einen weiteren Mitarbeiter im Bereich des Qualitätsmanagements einzustellen.

Internetauftritt IRLS Süd = 3.400 Euro
Der Internetauftritt der IRLS SÜD soll benutzerfreundlich und interaktiver gestaltet werden. Hierdurch soll der externe Zugriff, insbesondere der ehrenamtlich Tätigen, modernisiert und vereinfacht werden. Der Ansatz konnte zum Vorjahr verringert werden.

<u>Rettungsdienst:</u>

Haltung von Fahrzeugen = 45.800 EUR
Die Unterhaltungskosten (25.000 Euro für Versicherungen, 9.000 Euro für Wartungen) für die zehn Fahrzeuge der MANV-Module (=erweiterter Rettungsdienst) werden auf 34.000 Euro geschätzt. Zusätzlich geschätzte Betriebsstoffkosten und Hauptuntersuchungen von insgesamt 5.500 Euro. Für kleinere Reparaturen und Unterhaltskosten wird ein notwendiger zusätzlicher Ansatz von 1.500 Euro benötigt. Des Weiteren ist eine Ertüchtigung von Auspuffrohren diverser Fahrzeuge zum Anschluss an die Gebäudeseitig vorhandenen Abgasabsauganlagen zur Erfüllung der UVV Vorgaben notwendig. Das Vorhaben wird auf 4.800 EUR geschätzt.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen = 50.500 EUR
Die Beschaffung von Verbrauchsmaterial sowie Medikamenten wird auf 1.500 EUR beziffert.
Die Wartungskosten für erweiterte durchgeführte Beschaffung an medizinischen Geräten gemäß Medizinproduktegesetz werden auf 40.500 EUR beziffert. Für die Sauerstoffflaschenbefüllung und

Flaschenwartung werden 1.500 EUR benötigt. 2.000 EUR für interne quartalsweise Übungen der MANV*-Module zum Training der Abläufe und sicheren Handhabung des Materials. Die Übungen werden in Teilen gemeinsam mit dem Rettungsdienst durchgeführt.
Für Material zur Ausstattung der MANV*-Fahrzeuge werden 5.000 EUR benötigt.

Geschäftsaufwendungen = 750 EUR

14. bilanzielle Abschreibungen

Leitstelle:

ISE-WDX3 Lizenzen
Ansatz = 70.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 14.000 Euro im Jahr

Anbindung des Einsatzleitsystems Ise Cobra 4 an Rescue track
Ansatz = 35.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 7.000 Euro im Jahr

Lizenzen IRLS Süd
Ansatz = 25.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 5.000 Euro im Jahr

Informationsmanagementsystem
Ansatz = 25.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 5.000 Euro im Jahr

CRS Lizenzen
Ansatz = 12.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 2.400 Euro im Jahr

ISE-NORA Lizenzen
Ansatz = 12.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 2.400 Euro im Jahr

DXT Firewall Lizenzen
Ansatz = 10.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 2.000 Euro im Jahr

PROXMOX Lizenzen)
Ansatz = 5.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 1.000 Euro im Jahr

Lizenzen Fernmeldesachbearbeitung
Ansatz = 3.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 600 Euro im Jahr

---

Digitales Alarmierungssystem OD / RZ / OH
Ansatz = 80.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 10.000 Euro im Jahr

Netzumplanung DA-Netz OD/RZ Hardware
Ansatz = 60.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 7.500 Euro im Jahr

Ausrüstungsgegenstände für IRLS
Ansatz = 25.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 3.125 Euro im Jahr

Erweiterung Medientechnik
Ansatz = 25.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 3.125 Euro im Jahr

Digitalfunkgeräte und Zubehör (DFSS)
Ansatz = 6.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 750 Euro im Jahr

---

LEIKS-Cluster
Ansatz = 150.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 50.000 Euro im Jahr

MECC - IVR
Ansatz = 50.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 16.666,67 Euro im Jahr

Ausrüstungsgegenstände für IRLS
Ansatz = 45.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 15.000 Euro im Jahr

Router für Command X (30 Stück)
Ansatz = 30.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 10.000 Euro im Jahr

Switche für DXT (2 Stück)
Ansatz = 20.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 6.666,67 Euro im Jahr

Switche für DA (2 Stück)
Ansatz = 20.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 6.666,67 Euro im Jahr

Erweiterung WLAN (Hardware)
Ansatz = 15.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 5.000 Euro im Jahr

Switche für MGMT (8 Stück)
Ansatz = 10.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 3.333,33 Euro im Jahr

Firewall für DXT (Hardware)=
Ansatz = 10.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 3.333,33 Euro im Jahr

Programmiergerät Flexoptix
Ansatz = 4.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 1.333,33 Euro im Jahr

Programmiergeräte Ersatz (DFSS))
Ansatz = 6.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 2.000 Euro im Hardware

Hardware Netzwerk IRLS Süd (Ansatz aus 2025)
Ansatz = 55.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 18.333,33 Euro im Jahr

Abschreibung für den Neubau Integrierte Regionalleitstelle Süd (Planung/Schätzung durch FB 5 Bau)

Gebäude (40 Jahre von 24.029.400 Euro) = 452.250 Euro im Jahr

Immaterielle Vermögensgegenstände (5 Jahre von 530.000 Euro) = 106.000 Euro im Jahr

Maschinen und technische Anlagen ohne PV-Anlage (10 Jahre, Durchschnittswert von 4.800.000 Euro)
= 418.550 Euro im Jahr
PV- Anlagen (20 Jahre von 189.000 Euro) = 9.450 Euro im Jahr

Büro und Geschäftsausstattung (6,3 Jahre, Durchschnittswert) von 900.000 Euro = 143.000 Euro im Jahr

Rettungsdienst:

079100000 MTA unter 1.000 EUR

Medikamentenkühlschrank	Abschreibung 50 EUR/Jahr

089100000 BUG unter 1.000 EUR

BTM Safe, 2x	Abschreibung 90 EUR/Jahr
Drucker für KDOW MANV, 2x	Abschreibung 333,33 EUR/Jahr
Medikamentenschrank, 2x	Abschreibung 100 EUR/Jahr

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Leitstelle:

Mitgliedsbeitrag Zentrale Stelle Rettungsdienst AöR = 60.000 Euro
Für die finanzielle Ausstattung der Zentralen Stelle des Rettungsdienstes wurden mit dem Wirtschaftsplan 2026 höhere Mitgliedsbeiträge angekündigt. Somit wurden der Mitgliedsbeitrag mit ca. 60.000 Euro von der ZSR AöR beziffert und von uns eingeplant.

Im Konto 5431000000 „Geschäftsaufwendungen“ werden nach zentraler Vorgabe die Ansätze um 10 % reduziert. In den Erläuterungen finden sich die ungekürzten Ansätze. Die Einsparungsvorgabe von 10% soll durch mengenmäßige Reduzierung, Veränderung der Beschaffungsvorgaben, Verzicht auf einzelne Beschaffungen oder ähnliche Maßnahmen erreicht werden. Dieses bezieht sich auf Berater- und Gutachterkosten, Geschäfts- und Bürobedarf für den Bereich der IRLS, Reisekosten für den Bereich der IRLS, Reisekosten Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Reisekosten Digitalfunkservicestelle, Fernsprechkosten für den Bereich der IRLS und den Fernsprechkosten für den Bereich der DFSS.

Berater- und Gutachterkosten = 80.000 Euro
Für Beratungs- und Prüfkosten im Zuge von hochspezifischen EDV-Anfragen innerhalb der Administration und der damit verbundenen Einbindung von externen Firmen und deren entsprechenden Expertisen, wird ein Ansatz in Höhe von 25000 Euro veranschlagt. Aufgrund der personellen Situation und dem vorhandenen Wissenstand der Administratoren, ist eine Fremdbeauftragung unumgänglich.
Des Weiteren beinhaltet es die Kosten in Höhe 25.000 Euro für ein Gutachten und Beratung im Zuge der Schichtplanentwicklung und 30.000€ für Kosten von Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang IRLS Süd.

Geschäfts- und Bürobedarf für den Bereich der IRLS = 13.700 Euro
Für Geschäfts- und Büromittel für Bestands- und Neupersonal werden Kosten in Höhe von 7.170 EUR, für auftretende Auslagen bei Sonderereignissen werden Kosten in Höhe von 1.000 EUR und für die Büromittel in der Ausbildung zum Disponenten/-innen 5.530 Euro eingeplant.

Reisekosten für den Bereich der IRLS = 3.000 Euro
Die lfd. Kosten der Mitarbeiter und die des Mehrpersonals wurden der Planung zugrunde gelegt, so dass der Ansatz gegenüber 2025 angepasst werden musste bezüglich auch erhöhten Aufkommen durch den Standort der IRLS Süd in der Teichkoppel.

Reisekosten Ärztlicher Leiter Rettungsdienst = 1.500 Euro
Die voraussichtlichen lfd. Kosten des Ärztlichen Leiters des Rettungsdienstes wurden der Planung zugrunde gelegt.

Reisekosten Digitalfunkservicestelle = 500 Euro
Die voraussichtlichen lfd. Kosten des Mitarbeiters der Digitalfunkservicestelle wurden der Planung zugrunde gelegt.

Fernsprechkosten für den Bereich der IRLS = 469.450 Euro
Dieser Ansatz beinhaltet die Kosten in Höhe von 189.090 Euro für die Fernsprech- und Datenleitungen (Telekom, FOX-SMS, Dataport, Webfleet, Vodafone, Swissphone).
Für den Neubau der IRLS Süd werden Kosten für Fernsprech- und Datenleitungen für die Aministration und die Fernmeldesachbearbeitung, Preissteigerungen und noch neue Fernsprech- und Datenleitungen werden Mittel in Höhe von ca. 21.760 Euro veranschlagt

Die jährliche Nutzungsgebühr des Digitalfunks in Höhe von ca. 258.600 Euro, die an das Land Schleswig-Holstein für den Bereich Feuerwehr und Rettungswesen für den Kreis Stormarn gezahlt werden muss. Das Land ist hier der Betreiber des Digitalfunknetzes. Die jährliche finanzielle Belastung durch den Beitritt zum BOS Digitalfunk für den Kreis Stormarn wurde ab 2020 neu geeinigt.
Nach vorliegenden neuesten Informationen wird sich die Neuverteilung der Betriebskosten Digitalfunknetz wie folgt darstellen:

	Schleswig-Holstein	Kreis Stormarn
Kosten Digitalfunk (35 % von 10,5 Mio.)	3.675.500,00 Euro	258.536,00 Euro (7,035 %)
Entgeltfähige Rettungsdienstkosten (65%)		168.048,00 Euro
Andere Kosten (Feuerwehr, Brandschutz) (35 %)		90.488,00 Euro

Von dem auf den Kreis entfallenen jährlichen Anteil in Höhe von ca. 258.536 Euro werden ca.168.048 Euro durch die Kostenträger (Krankenkassen) refinanziert, sodass ein Nettobetrag von ca.90.448 Euro den Kreishaushalt belastet. Das zuständigen Landespolizeiamt Kiel hat nach Rücksprache mitgeteilt, dass aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen (Energie, Mieten) auch der Anteil der Kosten des Digitalfunks erhöhen könnte. Dieses wurde in o.a. Berechnung schon mitberücksichtigt.

Es werden weiterhin alle Verträge, soweit es die Personalsituation zulässt, laufend optimiert, um möglichst die positive Entwicklung der Kosten weiter auszubauen.

Fernsprechkosten für den Bereich der DFSS= 720 Euro

Für die Laptops der Digitalfunkservicestelle zur Bearbeitung der Funkgeräte werden speziellen Datenkarten vom Land herausgegeben. Die Kosten betragen pro Monat ca. 56 Euro plus einmalig 40 Euro pro Jahr.

Steuern und Versicherung (Elektronikversicherung) = 64.820 Euro
Der entsprechende Versicherungsbeitrag wird sich durch die Erneuerung und Erweiterung der Leitstellentechnik in der Leitstelle gegenüber dem Vorjahr verändern und wird mit dem Ansatz in Höhe von 32.700 Euro nach vorläufiger Berechnung der Versicherung eingeplant.
Für den restlichen Kreis Stormarn ist ein Beitrag in Höhe von 32.120 Euro von der Versicherung geplant worden. Dieser wird über interne Leistungsverrechnung an das Produkt 12720000 IRLS Süd zurück übertragen.

Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände = 4.000 Euro
Der Ansatz beinhaltet 4.000 Euro für Erstattung Energiekosten an Gemeinden und Gemeindeverbände bezüglich der Energiepauschalen und Stromkosten der Digitalen Alarmumsetzer (DAU) inklusive der noch auftretenden neuen Kosten durch die Übernahme des DA-Netzes Ostholstein und der Kostensteigerung Energie für 2026.

Tragehilfen = 15.000 Euro
Für die Kosten der Tragehilfen von den Gemeinden übernimmt der Kreis Stormarn die Kosten. Hier wird für die Zukunft eine grundsätzliche Regelung noch getroffen werden.

Sonderabschreibung Anlagen IRLS Süd Mommsenstraße 150.000 Euro
Die neue IRLS Süd in der Teichkoppel wir in 2025 in Betrieb gehen. Hierdurch werden Teile der Anlagen in der IRLS Süd Mommsenstraße nicht mehr benötigt. Welche Anlagen nicht weiterverwendet werden können und entsprechend in ihrer Restsumme komplett abgeschrieben und verschrottet werden, ist noch nicht endgültig geklärt. Es wird von einer Sonderabschreibung in Höhe von ca. 150.000 ausgegangen. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung, weil viele Details noch nicht abschließend geklärt sind, welche Anlagen in der Mommsenstraße verbleiben.

Rettungsdienst:

Verdienstausfall Ehrenamt = 10.000 EUR

Der Haushaltsansatz Verdienstausfall Ehrenamt beinhaltet die Kosten für Helferabrechnungen und Aufwandsentschädigungen, Reisekosten und Verdienstausfall.

Erstattung für die Aufwendung von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit = 42.500 EUR

Die hälftige Kostenerstattung der Jahresgesamtkosten an die leitende Notarztgruppe erfolgt zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und Koordination bei größeren Notlagen. Die Kosten werden zwischen dem Kreis Stormarn und dem Kreis Herzogtum Lauenburg aufgeteilt, um die notfallmedizinische Versorgung in der Region gemeinsam zu tragen und abzusichern.

Schadensfälle = 1.000 EUR

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungengsbeziehungen

Leitstelle:

Erstattung an Zentrale Gebäudewirtschaft für IRLS Süd (Teichkoppel) = 1.615.800 Euro
Die Planung vom FB Bau geht von folgenden Kosten aus:

- Verzinsung IRLS Süd Teichkoppel (1.081.300 Euro)
- Gemeinkosten IRLS Süd Teichkoppel (216.500 Euro)
- Bauunterhalt IRLS Süd Teichkoppel (100.000 Euro)
- Bewirtschaftung IRLS Süd Teichkoppel (218.000 Euro):
    - Die Bewirtschaftung setzt sich aus Strom, Winterdienst, Glas- und Sonderreinigung, Fernwärme, Sonstiges (inkl. Hygienebehälter, Verbrauchsgüter u.a.), Diesel für Notstromaggregat, Müllentsorgung, Wasser/Abwasser, Gebäudeversicherung, Inhaltsversicherung und Abgaben Winterdienst und Straßenreinigung an der Stadt Bad Oldesloe zusammen.

FB 6/ 127 Rettungsdienst

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Leitstelle:

Landeseinheitliches Einsatzleitsystem = Ansatz = 329.700 Euro
Verpflichtungsermächtigung = 1.265.000 Euro

Im Land Schleswig-Holstein wird für jede Feuerwehr und Rettungsleitstelle ein landeseinheitliches Einsatzleitsystem beschafft. Aufgrund von Problemen bei der beauftragten Firma, wird das Einsatzleitsystem von Grund auf neu programmiert. Hierdurch ist es zu einer zeitlichen Verzögerung durch die Neuplanung gekommen.
Bis zum jetzigen Zeitpunkt ist das Projekt bis 2029 terminiert. Für 2026 hat das Land einen Bedarf in Höhe von 329.700 Euro angemeldet. Des Weiteren wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.265.000 Euro eingestellt.

ISE-WDX3 Lizenzen = 70.000 Euro
Zur Anbindung der verschiedenen Zusatzalarmierungssysteme an das Einsatzleitsystem, werden mehrere WDX3 Schnittstellen benötigt. Die Feuerwehren und Hilfsorganisationen der Kreise OD, RZ und OH werden dadurch automatisch durch das Einsatzleitsystem über einen zusätzlichen Weg alarmiert und mit notwendigen und weiteren Informationen versorgt.

Anbindung des Einsatzleitsystems Ise Cobra 4 an Rescue track = 35.000 Euro
Die Schnittstelle dient der Verknüpfung des Einsatzleitsystems iSE Cobra 4 der IRLS Süd mit Leitsystemen andere Leitstellen in SH. Durch Implementierung der Schnittstelle werden Verzögerungen, welche bei der telefonischen Übermittlung von Einsätzen entstehen, umgangen.

Informationsmanagementsystem = 25.000 Euro
Zur Dokumentenlenkung, Schulungsverwaltung, Auditmanagement, Vertragsmanagement und Qualitätsmanagement soll eine Software beschafft werden.

CRS Lizenzen = 12.000 Euro
Für notwendige Anpassungen der Funktionalitäten des Crash-Recovery-Systems (Rettungsdatenblätter) ist eine neue und erweiterte Lizenz notwendig.

ISE-NORA Lizenzen = 12.000 Euro
Zur Anbindung der Notruf-App NORA an das Einsatzleitsystem zur automatisierten Datenübertragung wird eine Schnittstelle benötigt.

PROXMOX Lizenzen = 5.000 Euro
Zur Virtualisierung diverser Sever und dem damit verbundenen Support wird eine Lizenz von der Firma Proxmox benötigt.

Digitales Alarmierungssystem OD / RZ / OH = 40.000 Euro
Ansatz für Neu- und Ersatzbeschaffung von DA-Hardware. Der Ansatz beinhaltet auch die Kosten für neue DAU Standorte bei Unterversorgung und eine mögliche Erweiterung des Multimasternetzes für das Gesamt-DA-Netz der Kreise Stormarn, Herzogtum Lauenburg und Ostholstein.

Netzumplanung DA-Netz OD/RZ Hardware = 30.000 Euro

Aufgrund des endlichen DA-Standortes Silos in Bad Oldesloe, müssen weitgreifende Änderungen am DA-Netz vorgenommen werden. Der Ansatz beinhaltete alle Kosten für den Umbau vorhandener und erforderlicher Standorte um die Alarmierung im Kreis Stormarn sicher zu stellen.

Ausrüstungsgegenstände für IRLS = 15.000 Euro
Aufgrund der Belastung der Technischen Anlagen in Verbindung mit Mehrpersonal des IRLS sind Neu- und Ersatzbeschaffungen notwendig.

Erweiterung Medientechnik = 25.000 Euro
Die bestehende Medientechnik in der IRLS Süd wird mit zusätzlichen und notwenigen Komponenten angepasst. Die Erweiterung erfolgt für die Einspeisung von multiplen Datenquellen und deren Darstellung.

Austausch und Ersatz Telekommunikationshardware = 5.000 Euro
Aufgrund der Belastung der Telekommunikationshardware in der IRLS sind Neu- und Ersatzbeschaffungen notwendig.

Digitalfunkgeräte und Zubehör (DFSS) = 6.000 Euro
Um dem stetig steigenden Mehrbedarf an Ersatzfunkgeräten gerecht zu werden, muss der Bestand in der Digitalfunkservicestelle höht werden. Es sollten hierzu Einbaufunkgeräte (MRT) und Handfunkgeräte (HRT) inklusiv Programmierzubehör, Antennentechnik und Ersatzteile beschafft werden.

LEIKS-Cluster = 150.000 Euro
Für die Ausführung der Serverlandschaft mit der erforderlichen Leistung werden 3 Server benötigt. Diese sind Redundant und müssen BSI-konform sein. Auf diesem Cluster wird das Verwaltungsnetzwerk der IRLS Süd betrieben. Zusammen mit der entsprechenden Lizenz (Proxmox) werden hierdrüber alle erforderlichen Server virtualisiert.

MECC - IVR = 50.000 Euro
Für das interaktive Voice Response (Sprachdialogsystem) wird eine spezielle Hardware benötigt. Hierfür wird eine spezielle Hardwareerweiterung (Server) für die Kommunikationsanlage benötigt.

Ausrüstungsgegenstände für IRLS = 24.800 Euro
Aufgrund der Anschaffungen für das Mehrpersonal und der Belastung von Ausrüstungsgegenständen des IRLS sind Neu- und Ersatzbeschaffungen notwendig.

Router für Command X (30 Stück) = 30.000 Euro
Für die datenschutzkonforme Anbindung der Führungsstellen und der Feuerwehren an das Command X (Führungsunterstützungssystem) werden spezielle Router benötigt. Dadurch sichert die IRLS Süd die Datenübertragung bis zum Nutzer.

Switche für DXT (2 Stück) = 20.000 Euro
Für die Firewalls der Digitalfunkanbindung müssen entsprechende Switche aufgrund des Alters ersetzt und aktualisiert werden. Die veralteten Geräte werden nur kurzfristig in die IRLS Teichkoppel übernommen und dann durch die neuen Switche ersetzt.

Switche für DA (2 Stück) = 20.000 Euro
Für das Netzwerk der digitalen Alarmierung werden entsprechende Switche zur redundanten Anbindung an das Netzwerk der IRLS Süd benötigt.

Erweiterung WLAN (Hardware) = 15.000 Euro
Zur Optimierung der WLAN-Versorgung im Gebäude der IRLS Süd in der Teichkoppel werden zusätzliche Komponenten benötigt. Hierdurch wird innerhalb der IRLS Süd das flächendeckende WLAN gewährleistet werden.

Switche für MGMT (8 Stück) = 10.000 Euro
Für das Netzwerksegment Wartung und Steuerung werden entsprechende Switche zur Einbindung in das Netzwerk der IRLS Süd benötigt.

Programmiergerät Flexoptix = 4.000 Euro
Zur Programmierung von Lichtwellenleiter-Transceiver wird ein spezielles Gerät angeschafft.

Programmiergeräte Ersatz (DFSS) = 6.000 Euro
Die in der Digitalfunkservicestelle benötigten Programmiergeräte müssen ersetzt werden, diese sind abgeschrieben und entsprechen nicht mehr benötigten technischen Vorgabe.

Hardware Netzwerk IRLS Süd (Ansatz aus 2025) = 55.000 Euro
Für die Anbindung und Erweiterung Netzwerkes in der neuen IRLS Süd muss die entsprechende Hardware beschafft werden. Hier werden u.a. Switche, Router, spezielle Firewalls und weitere Hardware benötigt. Durch die Verschiebung des Umzuges in die IRLS Süd Teichkoppel wird mit einer Fertigstellung der Maßnahmen im 1.Halbjahr 2026 gerechnet.

Rettungsdienst:

Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität, Ansatz = 4.300 EUR

BTM Safe, 2x, 1.800 EUR
Beschaffung im KatS-Zetrum Hammoor und Turmstrasse je 1 für BTMs mit Transponder. Diese Maßnahme ist Aufgrund der rechtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Haltung von Betäubungsmitteln notwendig.

Medikamentenschrank, 2x, 1.000 EUR
Beschaffung im KatS-Zetrum Hammoor und Turmstrasse je 1 für BTMs mit Transponder. Diese Maßnahme ist Aufgrund der rechtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Haltung Medikamenten erforderlich.

Medikamentenkühlschrank, 500 EUR
Diese Maßnahme ist Aufgrund der rechtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Haltung Medikamenten erforderlich.

Drucker für KDOW MANV, 2x, 1.000 EUR

Ansatz für 2027 = 2.500 EUR für die Beschaffung und Ersatzbeschaffung medizinischer Geräte und Ausstattung sowie 2.500 EUR Betriebs- und Geschäftsbedarf im Bereich rettungsdienstlicher Großschadensereignisse.

Ansatz für 2028 = 2.500 EUR für die Beschaffung und Ersatzbeschaffung medizinischer Geräte und Ausstattung sowie 2.500 EUR Betriebs- und Geschäftsbedarf im Bereich rettungsdienstlicher Großschadensereignisse.

Ansatz für 2029 = 2.500 EUR für die Beschaffung und Ersatzbeschaffung medizinischer Geräte und Ausstattung sowie 2.500 EUR Betriebs- und Geschäftsbedarf im Bereich rettungsdienstlicher Großschadensereignisse.

Haushalt 2026

Produktname
FB 6/ 128 Katastrophenschutz

Produktverantwortlichkeit
Lars Frank

Beschreibung
Die Verwaltung plant und organisiert den Bevölkerungsschutz mit den Bereichen des Katastrophenschutzes sowie Zivilschutzes in enger Koordination mit den betroffenen Trägern und Behörden. Außerdem plant und bereitet sie Maßnahmen zur Abwehr und Bekämpfung von Krisen, Großschadenslagen und Katastrophen vor und wirkt bei der vorläufigen Beseitigung von Schäden durch Erhaltung und Bereitstellung geeigneter und geschulter Führungsorganisation und- einrichtungen sowie Einsatzkräfte und –mittel mit.

Auftragsgrundlagen
Bundesleistungsgesetz, Zivilschutzneuordnungsgesetz, Schutzbereichsgesetz, div. Sicherstellungsgesetze, Brandschutzgesetz, Landeskatastrophenschutzgesetz, Störfallverordnung, Atomgesetz, Landesverwaltungsgesetz sowie den hierzu ergangenen Verordnungen und Vorschriften.

Auftraggeber
Bund, Land, Weisungsaufgabe

Zielgruppen
Bevölkerung des Kreisgebietes, Helfer/innen des Katastrophenschutzes, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

Sachziele
Schutz der Bevölkerung und Sach- und Kulturgüter, Aufrechterhaltung der notwendigen Versorgungsstruktur, Vermeidung von Umweltgefahren und Schäden

Budgetverantwortlichkeit
Andreas Rehberg

Stellenanteile
9,0

Teilergebnisplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 6/ 128 Katastrophenschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.993,06	129.738	128.370	128.370	128.370	128.370
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	135.624,48	17.175	15.000	15.000	15.000	15.000
		7. sonstige Erträge	93.351,42	41.210	22.600	33.900	35.100	36.400
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	**348.968,96**	**188.124**	**165.970**	**177.270**	**178.470**	**179.770**
		11. Personalaufwendungen	-715.848,99	-721.476	-740.773	-748.723	-756.846	-764.542
		12. Versorgungsaufwendungen	-2.350,19	-45.600	-104.500	-109.900	-113.800	-118.500
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-768.784,34	-866.471	-982.171	-876.160	-881.560	-881.560
		14. bilanzielle Abschreibungen	-665.007,28	-876.284	-962.623	-1.098.748	-1.156.207	-1.231.998
		15. Transferaufwendungen	-9.990,00	-17.740	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
		16. sonstige Aufwendungen	-258.838,44	-167.238	-176.200	-176.200	-176.200	-176.200
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	**-2.420.819,24**	**-2.694.809**	**-2.991.267**	**-3.034.731**	**-3.109.612**	**-3.197.800**
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	**-2.071.850,28**	**-2.506.685**	**-2.825.297**	**-2.857.461**	**-2.931.142**	**-3.018.030**
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	**-2.071.850,28**	**-2.506.685**	**-2.825.297**	**-2.857.461**	**-2.931.142**	**-3.018.030**
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	4.093,36	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	-5.736	-5.736	-5.736	-5.736
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	**-2.067.756,92**	**-2.506.685**	**-2.831.033**	**-2.863.197**	**-2.936.878**	**-3.023.766**
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand						
		bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-665.007,28	-876.284	-962.623	-1.098.748	-1.156.207	-1.231.998
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	103.589,73	102.979	101.610	101.610	101.610	101.610
		Nettoabschreibungsaufwand	**-561.417,55**	**-773.305**	**-861.013**	**-997.138**	**-1.054.596**	**-1.130.388**

Teilfinanzplan Jahr 2026

Fachbereich: FB 6/ 128 Katastrophenschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Verpflichtungsermächtigungen in EUR	Planung 2027 in EUR	Planung 2028 in EUR	Planung 2029 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.643,75	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	134.081,73	17.175	15.000	0	15.000	15.000	15.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	28.162,77	7.256	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	**= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT**	**166.888,25**	**39.431**	**30.000**	**0**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
70	10	Personalauszahlungen	-710.145,14	-721.476	-727.573	0	-734.823	-742.246	-749.642
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-2.350,19	0	-16.200	0	-16.500	-16.800	-17.100
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-685.225,79	-866.471	-982.171	0	-876.160	-881.560	-881.560
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-6.660,00	-17.740	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-154.887,71	-167.238	-174.600	0	-174.600	-174.600	-174.600
	16	**= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)**	**-1.559.268,83**	**-1.772.925**	**-1.925.544**	**0**	**-1.827.083**	**-1.840.206**	**-1.847.902**
	17	**= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)**	**-1.392.380,58**	**-1.733.494**	**-1.895.544**	**0**	**-1.797.083**	**-1.810.206**	**-1.817.902**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	1.618.035,25	70.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	64.616,66	10.000	0	0	10.000	10.000	10.000
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	**= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN**	**1.682.651,91**	**80.000**	**80.000**	**0**	**90.000**	**90.000**	**90.000**
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-376.396,64	-1.500.000	-3.000.000	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-1.772.893,29	-2.304.310	-638.814	-500.000 **2027: 12800000 -500,0**	-2.281.500	-901.500	-1.276.500
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	**= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)**	**-2.149.289,93**	**-3.804.310**	**-3.638.814**	**-500.000**	**-2.281.500**	**-901.500**	**-1.276.500**
	35	**= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)**	**-466.638,02**	**-3.724.310**	**-3.558.814**	**0**	**-2.191.500**	**-811.500**	**-1.186.500**
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	3.138,46	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-3.730,46	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	**-592,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	36	**= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)**	**-1.859.610,60**	**-5.457.804**	**-5.454.358**	**0**	**-3.988.583**	**-2.621.706**	**-3.004.402**

FB 6 / 128 Katastrophenschutz

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Eine Zuwendung des Landes zur Durchführung von Aufgaben nach dem Landeskatastrophenschutzgesetz LKatsG (Komplementärmittel), insbesondere für Ausbildung der Helfenden im Katastrophenschutz (KatS) auf Standortebene, Ausbildung der Führungskräfte im KatS und Unterhaltung der Fahrzeuge des KatS.

Der Ansatz für die Einnahme der Komplementärmittel wird auf 15.000 Euro geschätzt.

Ansatz = 15.000 EUR

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
6.1. Kostenerstattung vorbereitender Katastrophenschutz: Begleichung der Kosten für die Katastrophenabwehr gemäß § 32 LKatSG durch das Kernkraftwerk Krümmel. Aufgrund vertraglicher Regelung übernahm der Betreiber jährlich 15.000 Euro für Ausgaben im Rahmen des Notfallschutzes in der Umgebung der kerntechnischen Anlage Krümmel. Die kerntechnische Anlage Krümmel ist seit Dezember 2019 kernbrennstofffrei. Damit entfällt die Kostenerstattungspflicht der Kernkraftwerksbetreiber nach § 32 LKatSG i. V. m. § 7 Abs. 1 Atomgesetz. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wurde jedoch von Seiten des Kernkraftwerkbetreibers noch nicht gekündigt.

Ansatz = 15.000 EUR

7. sonstige ordentliche Erträge
Verkaufserlöse für Fahrzeuge (ausgesonderte Katastrophenschutzfahrzeuge)

Ansatz = 0 EUR

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Konten 5262000000 und 5271000000 werden nach zentraler Vorgabe die Ansätze um 10 % reduziert. Ausgenommen von der Kürzung sind die Planungen für das Ehrenamt. In den Erläuterungen finden sich die ungekürzten Ansätze. Die Einsparungsvorgabe von 10% soll durch mengenmäßige Reduzierung, Veränderung der Beschaffungsvorgaben, Verzicht auf einzelne Beschaffungen oder ähnliche Maßnahmen erreicht werden

Hierunter fallen folgende **Ausgabe-Ansätze**:

Die Kosten für die Instandhaltung, Unterhaltung und die Abwicklung von Altverträgen (Versicherung, Wartung / Reparaturen, Nutzungsentgelte) der Sirenen im 25 km-Radius um die im Rückbau befindliche Kerntechnische Anlage Krümmel werden auf 20.000 EUR geschätzt.

Die Mietkosten werden für das Haushaltsjahr mit insgesamt 116.274,44 EUR gerundet auf 116.275,- EUR veranschlagt. Darin enthalten sind die Mietausgaben für das Katastrophenschutzlager in Rethwischfeld (89.536 EUR), den Stellplatz für den Gerätewagen Gefahrgut des LZG in Reinfeld (2.761 EUR) sowie zwei weitere Stellplätze für Einsatzfahrzeuge (2.400 EUR). Hinzu kommen Mietkosten für vier Stellplätze beim Deutschen Roten Kreuz (9.240 EUR), für die Unterbringung von Einsatzfahrzeugen der Sanität beim Malteser Hilfsdienst in Ahrensburg (6.240 EUR) sowie bei der Johanniter-Unfall-Hilfe in Bad Oldesloe (3.240 EUR). Außerdem sind (2.857,44 EUR) für die Anmietung von drei zentral gelegenen Garagenstellplätzen in Reinfeld vorgesehen. Diese dienen der Unterbringung von im Kreiseigentum befindlichen Fahrzeugen der 2. Betreuungsgruppe des Katastrophenschutzes.

Mit dieser zentralen Unterstellung von Katastrophenschutzfahrzeugen treibt der Fachdienst 64 die Bündelung und Optimierung der Fahrzeugstandorte weiter voran. Ziel ist es, insbesondere die bislang eingeschränkte Zugänglichkeit der Einsatzfahrzeuge für die Helferinnen und Helfer des DRK Reinfeld und der DLRG Reinfeld zu verbessern und gleichzeitig einen jederzeitigen Zugriff – auch für Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen – durch den Fachdienst zu gewährleisten.

Der Ansatz der Bewirtschaftungskosten der Katastrophenschutzzentren in Bad Oldesloe und in Hammoor sowie für das Lager im Ziegeleiweg wird mit 200.000 EUR veranschlagt. Die Abrechnung der Bewirtschaftungskosten der beiden KatS-Zentren erfolgt durch den Fachbereich 5, Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft.

Die Unterhaltungskosten (Versicherung, jährliche Wartung, Hauptuntersuchung, Reparatur) inkl. Betriebsstoffkosten für die Fahrzeuge (auch synthetischer Diesel für Netzersatzanlagen und Aggregate) der Katastrophenschutzeinheiten werden auf insgesamt 150.000 EUR beziffert. Aufgrund einer notwendigen Verlegung der Abgasanlagen/Auspuffrohre muss an insgesamt 15 KFZ die Auspuffrohre technisch so verlegt werden, dass sie auf die linke KFZ Seite und dort seitlich im 45° Winkel rausgeführt werden, um den Anschluss an die Hallenabgasabsauganlage in Hammoor und Turmstraße zu ermöglichen. Das Vorgehen wird mit 12.000 EUR beziffert. In dem Zuge sollen die Auspuffrohre diverser KFZ ertüchtigt werden. Die Notwendigkeit ergibt sich zur Erfüllung der UVV Vorgaben zum Anschluss an die gebäudeseitig vorhandenen Abgasabsauganlagen. Dies betrifft 9 Fahrzeuge. Daher beläuft sich die Veranschlagung auf 7.200 EUR.

Dienst- und Schutzkleidung, Wartung Pressluftflaschen = 6.800 EUR

Aus- und Fortbildung, Umschulung = 35.000 EUR
Kosten für Stabsübungen des Katastrophenabwehrstabes und Ausbildung- u. Fortbildung Personal.
Infolge der pauschalen Kürzung um 10 % wird der betreffende Ansatz angepasst.

Besondere Verwaltungsaufwendungen = 436.982 EUR
Infolge der pauschalen Kürzung um 10 % wird der betreffende Ansatz angepasst

Beschaffungen / Ersatzbeschaffungen für unvorhergesehene Ereignisse, kurzfristig zu beschaffende materielle Reserven und kurzfristige Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft.	100.000 EUR
IT Dienstleistungen, erforderlich um projektbezogenen Aufgaben auszulagern, die aufgrund von personellen Engpässen und fehlenden internen Kapazitäten im FD nicht eigenständig umgesetzt werden können	10.000 EUR
Abonnement Normenportal Feuerwehrwesen und RD	1.400 EUR
Folierung Fahrzeuge	1.400 EUR
Prüfung/Wartung Hochhubwagen Turmstr./Ziegeleiweg	2.000 EUR
Regalprüfung Turmstr./Ziegeleiweg	2.000 EUR
Ertüchtigung ausgebauter Funksätze	1.000 EUR
Handgeld für Einheitsführung der Einheiten	18.000 EUR
Austausch und Beschaffung der Dienstbekleidung der Einheitsführung	1.000 EUR
MPG Wartungs- und Prüfungskosten. gem. Medizinproduktegesetz, Medizinproduktebetreiberverordnung und Herstellervorgaben jährliche Prüfung und Wartung der Medizintechnik im Bereich der Sanitätsgruppen im KatS	24.580 EUR
Command X (Instandhaltung, Erweiterung, Verlängerung) für alle Einheiten	38.872 EUR
MP-Feuer (laufende Kosten)	2.378 EUR
Ablöse MP-Feuer Software	500 EUR
E-Mail Hosting	690 EUR
KatS-Stab – Beschaffungen	750 EUR
KatS-Stab: Satellitentelefone (laufende Vertragskosten)	16.752 EUR
KatS-Stab: Kleidung	2.000 EUR
Löschzug Gefahrgut: Ausbildung und Übungen	5.000 EUR
Löschzug Gefahrgut: Führerscheine/Erweiterungen Um die Einsatzfähigkeit größerer Katastrophenschutzfahrzeuge zu gewährleisten, müssen Katastrophenschutzhelfende für die Führerscheinklassen C1, C1E und C bzw. CE ausgebildet werden.	10.000 EUR
Löschzug Gefahrgut: Wartungskosten (A- und C-) Messgeräte	20.000 EUR
Löschzug Gefahrgut: Einsatzkleidung, Stiefel (PSA)	1.700 EUR
Löschzug Gefahrgut: Einsatzkleidung Helme (PSA)	2.500 EUR
Löschzug Gefahrgut: Büromaterial	500 EUR
Löschzug Gefahrgut: Internet LZ-G Nütschau	580 EUR
Löschzug Gefahrgut: 50 Jahre Jubiläumsveranstaltung. Allgemeine und Öffentliche Veranstaltung	9.900 EUR

Psychosoziale Notfallversorgung - Betroffene: Einsatzjacke, -Weste mit Rückenschild, je 6x	2.000 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Fortbildungsbudget	5.000 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Fahrsicherheitstraining, angesetzt für 10 Teilnehmer	5.000 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Einsatzkleidung, Hose	2.750 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Einsatzkleidung, Stiefel	4.375 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Kunststoffkisten diverse, Lagerung und Transport von Geräten und Material	1300 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Bandana – 10x, Kopfbedeckung Essen Zubereitung/Ausgabe gem. Hygienevorschrift	100 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: GN-Kühlpellet Kunststoff 1/1 zur Einhaltung der Kühlketten 2 x	800 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: S Messerset 2x	200 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Wasserkanister Kunststoff, lebensmittelecht 20 Liter 2x	120 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Kernthermometer, zur Messung der Gar- und Ausgabetemperatur gem. Hygieneverordnung 4x	700 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Schlauch für Zeltheizung 200mm x 7,6 m	440 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Erweiterung Personenleitsystem	1.500 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Pylonen für Personenleitsystem	600 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Ausstattung mobile Küche, z.B. Geschirrhandtücher, Topflappen und Schürzen.	410 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Führerscheine/Erweiterungen	10.000 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Etikettendrucker 2x	300 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Gewichte für 4x Pavillons	1.200 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: GN-Behälter 2/3 200mm inkl. Deckel mit Dichtung	500 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: GN-Deckel mit Dichtung 1/1	200 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Verbesserung der Kommunikationsleistung in ELW	600 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität: Spinde Herrenumkleide KatS- Zentrum Turmstraße, 10x,	1.500 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität: regelhafter Austausch abgelaufener und verbrauchter Medikamentenvorhaltungen in den Sanitätsgruppen des KatS	3.150 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität: Handschuhhalterung in NKTW	1.500 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität: Einsatzkleidung, Hose	6.050 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität: Einsatzkleidung, Einsatzschutzhandschuhe	875 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität: Einsatzkleidung, Einsatzschutzstiefel	3.750 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität: Fortbildung Führungskräfte (CRM) & Einsatzstellenorganisation	3.000 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität: Führerscheine/Erweiterungen Um die Einsatzfähigkeit größerer Katastrophenschutzfahrzeuge zu gewährleisten, müssen Katastrophenschutzhelfende für die Führerscheinklassen C1, C1E und C bzw. CE ausgebildet werden.	20.000 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität: Übungsbudget	8.000 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität: Ersatzbeschaffung medizinisches Verbrauchsmaterial, planmäßiger Durchtausch bei Ablauf und Verbrauch von medizinischem Material, Gesamtansatz	15.000 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität: ADAC Fahrsicherheitstraining mit 10 Teilnehmern je 2 Termine	5.000 EUR
Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität: Ersatzbeschaffung nicht medizinisches Verbrauchsmaterial, für unvorhergesehene Ersatzbeschaffungen von organisatorischem oder technischen Klein- und Verbrauchsmaterial sowie Material zur KFZ Pflege und Erhaltung.	7.500 EUR
Technische Bereitschaft: Ausbildung zum Bediener für Netzersatzanalagen und Stromerzeugungsaggregate 6 x	10.000 EUR

Technische Bereitschaft: Verbrauchsmaterial	240 EUR
Technische Bereitschaft: Anschlagmittel	400 EUR
Technische Bereitschaft: Fortbildung zur Bedienung des Ladekrans, angesetzt 10 Teilnehmer	8.800 EUR
Technische Bereitschaft: Schutzkleidung, z.B. Helm, Hose, Schuhe. Ausstattung für neue Einsatzkräfte und Austausch alter/defekter PSA.	4.000 EUR
Technische Bereitschaft: Führerscheine/Erweiterungen Um die Einsatzfähigkeit größerer Katastrophenschutzfahrzeuge zu gewährleisten, müssen Katastrophenschutzhelfende für die Führerscheinklassen C1, C1E und C bzw. CE ausgebildet werden.	10.000 EUR
Technische Einsatzleitung: Übungsbudget	5.000 EUR
Technische Einsatzleitung: Kisten für die mobilen Router,	100 EUR
Technische Einsatzleitung: Führerscheine/Erweiterungen Um die Einsatzfähigkeit größerer Katastrophenschutzfahrzeuge zu gewährleisten, müssen Katastrophenschutzhelfende für die Führerscheinklassen C1, C1E und C bzw. CE ausgebildet werden.	5.000 EUR
ZAP, Geheimschutz: Besucher/Besprechungstische und Stühle für den abhörgeschützten Raum	1.520 EUR
Einführung der Arbeitssicherheit/Arbeitsschutz, Die Einführung eines systematischen Arbeitsschutzes dient der Sicherstellung gesetzlicher Vorgaben sowie dem Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden. Die Maßnahme basiert auf einer Begehung und Begutachtung eines externen Dienstleisters.	5.000 EUR

Aufwendungen für Sonstige Dienstleistungen

Für eine fortlaufende Werbekampagne (Start im Jahr 2023) mit dem Ziel der Helfergewinnung für den Katastrophenschutz, in Zusammenarbeit und Kooperation mit den Hilfeleistungsorganisationen und dem Kreisfeuerwehrverband, eine Info-Kampagne für die Bevölkerung sowie Veranstaltungen zur Bindung der Helfenden werden Haushaltsmittel in Höhe von **20.000 EUR** veranschlagt.

14. bilanzielle Abschreibungen

010000000 Immaterielle Vermögensgegenstände

Memplex, LZG	Abschreibung 1.333,33 EUR/Jahr
KatS-Stab - WatchGuard-Lizenz	Abschreibung 3.487,37 EUR/Jahr

071000000 MTA über 1.000 EUR

unvorhergesehene Ereignisse, Einsatzlagen, Krisen, Katastrophen, sowie die Durchführung von Übungen	Abschreibung 3.437,50 EUR/Jahr
Überdachung Außenplatz Hammoor	Abschreibung 1.250 EUR/Jahr
Dräger X-Doc	Abschreibung 625 EUR/Jahr
Rollcontainer GWG,4x	Abschreibung 2.000 EUR/Jahr
Vokkero Vollduplex Einsatzstellenkommunikationssystem-Set	Abschreibung 3.333,33 EUR/Jahr
Mobiltoiletten (Dixi) auf Anhänger	Abschreibung 1.600 EUR/Jahr
Ablöse MP-Feuer Software	Abschreibung 333,33 EUR/Jahr
Rollwagen Beleuchtung, Stromerzeuger, Gebläse	Abschreibung 350 EUR/Jahr
Rollwagen Heizung mit Kanister Halterung etc.	Abschreibung 310 EUR/Jahr
Zeltheizungsgebläse mit Zubehör	Abschreibung 385 EUR/Jahr
Stromerzeuger 9KVA	Abschreibung 900 EUR/Jahr
Einsatzstellenbeleuchtung LED	Abschreibung 350 EUR/Jahr
Notstromaggregat 9KW mit Isolationsüberwachung, Kanisterbetankungsset und Abgasschlauch	Abschreibung 900 EUR/Jahr
ARZ20 Schnelleinsatzzelt	Abschreibung 520 EUR/Jahr
Funkausleuchtung im KatS Zentrum Hammoor im Bereich Halle und Küche	Abschreibung 250 EUR/Jahr
Medumat Easy CPR mit Meducore Standard-2 auf Life Base 3 NG.	Abschreibung 19.800 EUR/Jahr

Drucker für KDOW SEG Sanität, 2x, SEG San.	Abschreibung 200 EUR/Jahr
Akku Koffer für mobil MRT	Abschreibung 250 EUR/Jahr
Anschlagmittel für WLF, 2x	Abschreibung 250 EUR/Jahr
Anschlagmittel AB Notstrom	Abschreibung 312,50 EUR/Jahr
Rollcontainer Vegetationsbrandbekämpfung inklusive Beladungsmaterial	Abschreibung 3.750 EUR/Jahr
Einsatzkleidung, Jacke, 5x, TB	Abschreibung 500 EUR/Jahr

079100000 MTA unter 1.000 EUR

unvorhergesehene Ereignisse, Einsatzlagen, Krisen, Katastrophen, sowie die Durchführung von Übungen	Abschreibung 4.687,50 EUR/Jahr
Digitale Meldeempfänger (DME), 20x	Abschreibung 1.375 EUR/Jahr
Funkgerätsätze, 3x	Abschreibung 150 EUR/Jahr
KatS-Stab - Beschaffungen	Abschreibung 250/Jahr
CommandX - Beschaffungen	Abschreibung 500 EUR/Jahr
Einführung der Arbeitssicherheit/Arbeitsschutz	Abschreibung 100 EUR/Jahr
Tablet Halterung,3x, LZ-G	Abschreibung 262,50 EUR/Jahr
Persönliche Schutzausrüstung,10x, LZ-G	Abschreibung 5.000 EUR/Jahr
Einsatzkleidung, Jacke, 25x, SEG Betr.	Abschreibung 1.450 EUR/Jahr
Leitungsroller 230V 16A IP68 40m	Abschreibung 50 EUR/Jahr
Y-Verteiler für Zeltheizung 300 auf 2x 200mm	Abschreibung 50 EUR/Jahr
Thermoport 1000K	Abschreibung 50 EUR/Jahr
Einsatzkleidung, Jacke, 40x, SEG San.	Abschreibung 2.320 EUR/Jahr
Mobiler 5G Router mit Akku, 2x	Abschreibung 333,33 EUR/Jahr
DJI NEO	Abschreibung 43,75 EUR/Jahr
Beschaffung Tische, 2x, ZAP	Abschreibung 41,50 EUR/Jahr
Beschaffung Schreibtisch, ZAP	Abschreibung 83 EUR/Jahr
Beschaffung Bürostuhl, ZAP	Abschreibung 40 EUR/Jahr

080000000 BGA über 1.000 EUR

Ersatzbeschaffung Vetter Dekontaminationszelt	Abschreibung 1.333,33 EUR/Jahr
Laptop für Drohne, TEL	Abschreibung 600 EUR/Jahr
Ersatzbeschaffung Laptops, 8x, TEL	Abschreibung 3.200 EUR/Jahr
Laptop für den Einsatzleitwagen, 2x, SEG Betr.	Abschreibung 666,66 EUR/Jahr
PC s.ONE Programmierstation	Abschreibung 666,66 EUR/Jahr
Beschaffung Standtresore (Widerstandskraft V) für den Geheimschutz und Alarmkalenderführung, 2x	Abschreibung 400 EUR/Jahr
Arbeitsserver, ZAP	Abschreibung 3.333,33 EUR/Jahr
Sina Workstationen, 3x	Abschreibung 3.333 EUR/Jahr

15. Transferaufwendungen

Zuschüsse an Hilfsorganisationen (HiOrgs.) Ansatz = 25.000 EUR

Gemäß § 34 Abs. 5 LKatsG SH unterstützen die Kreise die privaten Träger des Katastrophenschutzes bei den ihnen durch die Mitwirkung ihrer Einheiten und Einrichtungen im Katastrophenschutz entstehenden Aufwendungen durch Zuschüsse im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel.

Die Zuschüsse erstrecken sich insbesondere auf die Kosten der Ausstattung, der Ausbildung und der Unterhaltung der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzdienstes sowie auf Verwaltungskosten ihrer Träger auf Kreisebene.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Konto 5431000000 wird nach zentraler Vorgabe der Ansatz um 10 % reduziert. In den Erläuterungen finden sich die ungekürzten Ansätze. Die Einsparungsvorgabe von 10% soll durch mengenmäßige Reduzierung, Veränderung der Beschaffungsvorgaben, Verzicht auf einzelne Beschaffungen oder ähnliche Maßnahmen erreicht werden

Hierunter fallen folgenden **Ausgabe-Ansätze**:

Verdienstausfall Ehrenamt = 125.000 EUR

Der Haushaltsansatz Verdienstausfall Ehrenamt beinhaltet die Kosten für Helferabrechnungen und Aufwandsentschädigungen, Reisekosten und Verdienstausfall. Aufgrund der Anpassung einer zeitgemäßen Mehraufwandsentschädigung für alle Helfenden sowie dem größeren Einsatzaufkommen ist der Ansatz um 10.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr erhöht worden.
Große Krisensituationen, wie z. B. die Corona-Krise etc., können mit diesem Haushaltsansatz nicht abgedeckt werden.

Geschäftsaufwendungen = 54.000 EUR

Für Bürobedarf, sowie Kommunikationskosten wird der Bedarf auf insgesamt 34.000 EUR geschätzt.

Reisekosten, z. B. Fahrzeugüberführungen, Fahrten zu Baubesprechungen = **10.000 EUR**
Im Jahr 2025 sind weitere Baubesprechungen und Fahrzeugabholungen der Fahrzeugbeschaffungsmaßnahmen geplant. Infolge der pauschalen Kürzung um 10 % wird der betreffende Ansatz angepasst.

Kosten für externe Beratung = 10.000 EUR

Für die Planungs- und Beratungskosten im Rahmen von Projekten oder Ausschreibungsverfahren für spezielle Fachplaner oder für evtl. rechtliche Vertretung werden 10.000 Euro angesetzt.

Schadensfälle = 1.000 EUR

FB 6/ 128 Katastrophenschutz

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
Es wird eine Zuweisung des Landes für die Beschaffung von Kat.schutz-Ausstattung u. Kat.schutz-Fahrzeugen erwartet.

Ansatz = 80.000 EUR

27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
Förderprogramm zum Ausbau eines flächendeckenden Sirenennetzes im Kreis Stormarn

Auszahlungsansatz Kreisförderung (aus ARAP und EMÜ)= 4.500.000 EUR

Auszahlungsansatz Landesförderung (aus EMÜ)= 1.048.632 EUR

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
Hierunter fallen gemäß folgenden Ausgabe-Ansätze:

Fahrzeugbeschaffungen, Ansatz = 100.000 EUR

ELW 1 Löschzug Gefahrgut (aus VE 2025) Fahrgestell 100.000 EUR

Katastrophenschutz – Ausstattung und Geräte (MTA)

Ansatz = 73.450 EUR (Maschinen & technische Anlagen bis 1.000 Euro)
Ansatz = 395.000 EUR (Maschinen & technische Anlagen über 1.000 Euro)

Katastrophenschutz – Betriebs- u. Geschäftsausstattung (BGA)

Ansatz = 2.810 EUR (Betriebs- und Geschäftsausstattung bis 1.000 Euro)
Ansatz = 51.399 EUR (Betriebs- und Geschäftsausstattung über 1.000 Euro)

Katastrophenschutz – Beschaffung Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)

Ansatz = 16.155 EUR (Immaterielle Vermögensgegenstände)

Der Gesamtbedarf für das Haushaltsjahr ergibt sich aus den folgenden Beschaffungen:

Für unvorhergesehene Ereignisse, Einsatzlagen, Krisen, Katastrophen, sowie die Durchführung von Übungen werden im Konto Maschinen und Technische Anlagen bis 1.000 EUR **18.750 EUR** und im Konto Maschinen und Technische Anlagen über 1.000 EUR **13.750 EUR** eingeplant.

Digitale Meldeempfänger (DME), 20x, 11.000 EUR
Ersatzbeschaffung von sehr alten, technisch nicht mehr programmierbaren Digitalen Meldeempfängern der Einsatzkräfte im Katastrophenschutz.

PC s.ONE Programmierstation, 2.000 EUR
Ersatzbeschaffung der EDV Hardware zum Betrieb der Programmierstation für die Digitalen Meldeempfänger im Katastrophenschutz.

Funkgerätsätze, 3x, 1.500 EUR
Ertüchtigung ausgebauter Funksätze zur Vollständigkeit der Funkgerätesätze für KFZ wiederherzustellen für neue KFZ Ersatzbeschaffungen.

KatS-Stab - Beschaffungen, 750 EUR
Büromaterial, Lernmaterial

KatS-Stab - WatchGuard-Lizenz, **10.462,10 EUR**
Die Lizenz wird auf 3 Jahre verlängert.

MP-Feuer Software, **692,58 EUR**
Wartungsvertrag über das laufende Jahr

Ablöse MP-Feuer Software, **1.000 EUR**
Die bisher genutzte Software MP-Feuer erfüllt nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Geplant ist die Einführung eines modernen, zukunftsfähigen und sichereren Systems.

CommandX - Beschaffungen, **2.500 EUR**
Ertüchtigung der Technik auf den Einsatzleitwagen Löschzug Gefahrgut, Schnell-Einsatz-Gruppe Rettung und Betreuung zum Einsatz von CommandX.

Überdachung Außenplatz Hammoor, **25.000 EUR**
Die geplante Überdachung des Außenplatzes dient dem Schutz vor Witterungseinflüssen und verbessert damit nachhaltig die Nutzbarkeit der Fläche. Sie ermöglicht eine ganzjährige Nutzung für dienstliche Zwecke.

Einführung der Arbeitssicherheit/Arbeitsschutz, **1.000 EUR**
Die Einführung eines systematischen Arbeitsschutzes dient der Sicherstellung gesetzlicher Vorgaben sowie dem Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden. Die Maßnahme basiert auf einer Begehung und Begutachtung eines externen Dienstleisters.

Löschzug Gefahrgut Stormarn, **Ansatz = 68.100 EUR**

Memplex Software-Update, 4.000 EUR

Dräger X-Doc inkl. Einbau, 5.000 EUR
Zum mobilen Kalibrieren der Messgeräte.

Rollcontainer GWG,4x, 14.000 EUR

Tablet Halterung,3x, 2.100 EUR
fest verbaute Ladehalterungen für Erkunder/KDOW.

Ersatzbeschaffung Vetter Dekontaminationszelt, 8.000 EUR

Persönliche Schutzausrüstung,10x, 15.000 EUR
Ausstattung neuer Einsatzkräfte und Austausch alter/defekter PSA.

Vokkero Vollduplex Einsatzstellenkommunikationssystem-Set, 20.000 EUR
Beschaffung aus HHJ 2025 - Verschiebung in HHJ 2026 aufgrund von Preissteigerung u. a. Personendosimeter.

Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung, **Ansatz = 71.400 EUR**

Einsatzkleidung, Jacke, 25x, 7.250 EUR
Ausstattung für neue Einsatzkräfte und Austausch alter/defekter PSA.

2 Mobiltoiletten (Dixi) auf Anhänger, 16.000 EUR
Möglichkeit einer sofortigen Sanitärversorgung (Entsorgung) für Betroffene und Einsatzkräfte zur Sicherstellung der Einsatzstellenhygiene bei länger andauernden Einsatzlagen.

ELW-Laptop, 2x, 2.000 EUR
Digitale Einsatzführung, Ersatzbeschaffung eines 10 Jahre alten Laptops.

Rollwagen Beleuchtung, Stromerzeuger, Gebläse, 3.500 EUR

Rollwagen Heizung mit Kanister Halterung 3.100 EUR

Zeltheizungsgebläse mit Zubehör, 3.850 EUR

Stromerzeuger 9KVA, 9.000 EUR
Notwendige Ersatzbeschaffung für 3 KVA Gerät aus 2000, dass zu gering für das Aufgabenfeld dimensioniert ist.

Einsatzstellenbeleuchtung LED, 3.500 EUR
Ausleuchten von Betreuungsstellen z.B. Setolite Aldebaran 360° FLEX LED 600 Compact 2.0.

Leitungsroller 230V 16A IP68 40m, 500 EUR
Erweiterung der Kabelanlage in IP68, Austausch nicht mehr zugelassener Leitungsroller gem. DIN-VDE.

Y-Verteiler für Zeltheizung 300 auf 2x 200mm, 500 EUR
Erweiterung Zeltheizung zur Versorgung mehrerer Zelte.

Notstromaggregat 9KW mit Isolationsüberwachung, Kanisterbetankungsset und Abgasschlauch, 9.000 EUR
Ersatzbeschaffung für 25 Jahre altes Gerät.

Thermoport 1000K, 400 EUR
Ausstattung mobile Küche, Vorbereitung und Ausgabe von Mahlzeiten

ARZ20 Schnelleinsatzzelt, 7.800 EUR
Ersatzbeschaffung für defektes Luft-/Stangenkombizelt

Funkausleuchtung im KatS Zentrum Hammoor im Bereich Halle und Küche, 5.000 EUR
Im mittleren Bereich der Fahrzeughalle keine Telefon- oder Funkverbindung möglich, bei Einsatzfällen sehr problematisch, da eigens eine Person abgestellt werden muss, um die Verbindung aufrecht zu halten. Betrifft auch andere Einheiten in Bereitstellung.

Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität, Ansatz = 212.100 EUR

Einsatzkleidung, Jacke, 40x, 11.600 EUR
Ausstattung für neue Einsatzkräfte und Austausch alter/defekter PSA.

Medumat Easy CPR mit Meducore Standard-2 auf Life Base 3 NG., 198.000 EUR
Ersatzbeschaffung für Medumat Standard 1, aufgrund der Einstellung der Wartungsarbeiten des Herstellers ab 2026, dies ist gesetzgeberisch zwingend vorgesehen.

Drucker für KDOW SEG Sanität, 2x, 1.000 EUR

Technische Einsatzleitung, Ansatz = 14.750 EUR

Mobiler 5G Router mit Akku, 2x, 1.000 EUR
Ersatz- und Neubeschaffung zur effektiven und unabhängigen Einsetzung der Drohnen.

Akku Koffer für mobil MRT, 2.000 EUR

DJI NEO o. vgl., 350 EUR
Beschaffung als Ausbildungsgerät.

Laptop für Drohne, 1.800 EUR

Ersatzbeschaffung Laptops, 8x, 9.600 EUR

Technische Bereitschaft, Ansatz = 36.000 EUR

Anschlagmittel für WLF, 2x, 2.000 EUR

Einsatzkleidung, Jacke, 5x, 1.500 EUR
Ausstattung für neue Einsatzkräfte und Austausch alter/defekter PSA.

Anschlagmittel AB Notstrom, 2.500 EUR
Notwendig für die Verladung Einzelaggregate

Rollcontainer Vegetationsbrandbekämpfung inklusive Beladungsmaterial, 30.000 EUR

Beschaffung erfolgt gem. Konzept Technischer Bereitschaft und Vegetationsbrandkonzept.

Rollwagen Schlauchmaterial 3x 9.000 EUR

Rollwagen Elektroverteilung 2x 7.000 EUR

Halterung für Saugschläuche in Hochleistungspumpe 3.500 EUR

Zivile Alarmplanung, Geheimschutz **Ansatz = 30.059 EUR**

Beschaffung Standtresore (Widerstandskraft V) für den Geheimschutz und Alarmkalenderführung, 2x, 8.000 EUR
Im Rahmen der Einführung der ZAP beim Kreis Stormarn wird es zu vermehrten Vorgängen im personellen und materiellen Geheimschutz kommen. Für die Alarmkalenderführende Stelle ist selbstverständlich eine Verwahrmöglichkeit notwendig.

Arbeitsserver, 10.000 EUR
IT-Ausstattung Alarmkalendersachbearbeiter/Innen.

Sina Workstationen, 3x, 9.999 EUR
IT-Ausstattung Alarmkalendersachbearbeiter/Innen.

Beschaffung Tische, 2x, 830 EUR
Ausstattung des abhörgeschützten Raumes

Beschaffung Schreibtisch, 830 EUR
Ausstattung des abhörgeschützten Raumes

Beschaffung Bürostuhl, 400 EUR
Ausstattung des abhörgeschützten Raumes

Fahrzeugbeschaffung sowie Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Katastrophenschutzausstattung für das Haushaltsjahr 2026 und folgende Jahre:

Für 2026:

- Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Behandlung/Sanität für die 4. Sanitätsgruppe Malteser Hilfsdienst Ahrensburg, Kostenschätzung: 300.000 Euro **(VE nach 2027)**
- Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Technik (elektrisch) für den Fachdienst/Gerätewart, Kostenschätzung: 200.000 Euro **(VE nach 2027)**

Für 2027:

- Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Maschinen und Technischen Anlagen >1.000 EUR (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 350.000 EUR)
- Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Maschinen und Technischen Anlagen <=1.000 EUR (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 100.000 EUR)
- Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung >1.000 EUR (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 60.000 EUR)
- Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung <=1.000 EUR (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 1.500 EUR)

- Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens 1 für den Löschzug-Gefahrgut, Kostenschätzung: 365.000 Euro
- Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Behandlung/Sanität für die 4. Sanitätsgruppe Malteser Hilfsdienst Ahrensburg, Kostenschätzung: 300.000 Euro
- Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Technik (elektrisch) für den Fachdienst/Gerätewart, Kostenschätzung: 200.000 Euro
- Auszahlung Gerätewagen Dekontamination Löschzug Gefahrgut: 600.000 Euro
- Auszahlung Gerätewagen Drohne Drohnengruppe Technische Einsatzleitung: 200.000 Euro

- Ersatzbeschaffung eines Kommandowagens (elektrisch) für den Fachdienst, Kostenschätzung: 100.000 Euro **(VE nach 2028)**

- Ersatzbeschaffung eines Kommandowagens für die Technische Einsatzleitung, Kostenschätzung 125.000 EUR **(VE nach 2028)**
- Ersatzbeschaffung von zwei Mannschaftstransportwagen für die Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung, Kostenschätzung jeweils 130.000 EUR **(VE nach 2028)**

Für 2028:
- Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Maschinen und Technischen Anlagen >1.000 EUR (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 350.000 EUR)
- Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Maschinen und Technischen Anlagen <=1.000 EUR (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 100.000 EUR)
- Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung >1.000 EUR (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 60.000 EUR)
- Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung <=1.000 EUR (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 1.500 EUR)

- Ersatzbeschaffung eines Kommandowagens für die Technische Einsatzleitung, Kostenschätzung 125.000 EUR
- Ersatzbeschaffung von zwei Mannschaftstransportwagen für die Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung, Kostenschätzung jeweils 130.000 EUR
- Ersatzbeschaffung eines Kommandowagens (elektrisch) für den Fachdienst, Kostenschätzung: 100.000 EuroErsatzbeschaffung von zwei Gerätewagen Logistik Betreuung/Unterkunft für die Betreuungsgruppen DRK Reinfeld und DRK Reinbek, Kostenschätzung jeweils 300.000 EUR **(VE nach 2029)**
- Beschaffung eines Teleskopladers für die Technische Bereitschaft, Kostenschätzung 175.000 EUR (**VE nach 2029)**
- Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs für den Löschzug-Gefahrgut, Kostenschätzung 160.000 EUR **(VE nach 2029)**

Für 2029:
- Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Maschinen und Technischen Anlagen >1.000 EUR (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 350.000 EUR)
- Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Maschinen und Technischen Anlagen <=1.000 EUR (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 100.000 EUR)
- Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung >1.000 EUR (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 60.000 EUR)
- Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung <=1.000 EUR (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 1.500 EUR)

- Ersatzbeschaffung von zwei Gerätewagen Logistik Betreuung/Unterkunft für die Betreuungsgruppen DRK Reinfeld und DRK Reinbek, Kostenschätzung jeweils 300.000 EUR
- Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs für den Löschzug-Gefahrgut, Kostenschätzung 160.000 EUR
- Beschaffung von Küchen- und Spülanhänger als Ersatz für vier Anhänger Feldkochherd für die SEG Betreuung, Kostenschätzung gesamt 500.000 EUR **(VE nach 2030)**
- Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen-Logistik 1 für den Löschzug-Gefahrgut, Kostenschätzung 250.000 EUR **(VE nach 2030)**

Stellenplan 2026

Stellenplan 2026 für die Kreisverwaltung Stormarn einschl. Einrichtungen

Stellenplan	Verwaltung Anzahl Planstellen	Einrichtungen Anzahl Planstellen	LR	Gesamtzahl der Planstellen
2026	**647,98**	**194,79**	**1**	**843,77***
	1,0 Mehrstellen -1,0 Einsparungen +2,56 Verlagerung **+2,56 Stellen**	+15,0 Mehrstellen -21,2 Einsparungen -2,56 Verlagerung **-8,76 Stellen**		+16,0 Mehrstellen -22,2 Einsparungen* **-6,2 Stellen**
2025	**645,42**	**203,55**	**1**	**849,97****
2024	**616,85**	**230,66**	**1**	**848,51**
2023	**599,33**	**215,96**	**1**	**816,29**
NT 2022	**571,40**	**202,56**	**1**	**773,96**
2022	**557,40**	**202,56**	**1**	**760,96**
NT 2021	**538,39**	**189,17**	**1**	**728,56**
2021	**505,64**	**189,17**	**1**	**695,81**
2020	**491,15**	**179,38**	**1**	**671,53**
2019	**459,98**	**172,10**	**1**	**633,08**
2018	**434,16**	**163,11**	**1**	**598,27**
2017	**416,87**	**160,47**	**1**	**578,34**
2016	**396,42**	**152,70**	**1**	**550,12**
2015	**385,45**	**154,15**	**1**	**540,60**

*davon Verlagerung von 3,0 Stellen (Bildung BBZ) in den nachrichtlichen Teil des Stellenplanes
**davon Verlagerung von 29,5 Stellen (24,5 Stellen des Jobcenters und 5,0 Stellen Fleischbeschau) in den nachrichtlichen Teil des Stellenplanes

Stand: 17.11.2025

Stellenentwicklung

Stand : 17.11.2025

Bereich	2025	Mehrstellen 2026	Einspa-rungen 2026	Zugänge durch Verlage-rungen	Abgänge durch Verlage-rungen	Gesamt-summe 2026	Veränderungen gegenüber Vorjahr
Kernverwaltung							
FB 1 Inneres	96,36		0,35	1,50		97,51	1,15
FB 2 Jugend und Schule	136,61	1,00	0,65			136,96	0,35
FB 3 Soziales und Gesundheit	160,52				0,50	160,02	-0,50
FB 4 Besondere Ordnungsangel.	60,26					60,26	0,00
FB 5 Bau, Umwelt und Verkehr	82,32				0,50	81,82	-0,50
FB 6 Sicherheit und Gefahrenabwehr	86,60			2,06		88,66	2,06
Stabsbereiche	23,75					23,75	0,00
Summe Kernverwaltung	646,42	1,00	1,00	3,56	1,00	648,98	2,56
Einrichtungen							
FB1 Kreisarchiv	6,40					6,40	0,00
FB2 Schulen	38,28		14,20			24,08	-14,20
FB2 (sonstige schulische Aufga.)	6,79					6,79	0,00
FB3 Fördermaßn. f. Schüler	2,00					2,00	0,00
FB3 Grundsicherung SGB II;ARGE	0,00					0,00	0,00
FB3 Soziale Einrichtungen	3,00					3,00	0,00
FB4 Fleischbeschau	0,00					0,00	0,00
FB4 TP 537, 552	31,02				0,50	30,52	-0,50
FB5 Schulhausmeisterdienst	9,00		6,00			3,00	-6,00
FB5 Kreisstraßen	5,88			0,65		6,53	0,65
FB5 TP 547, 561	6,65				0,65	6,00	-0,65
FB6 Integrierte Regionalleitstelle Süd	84,19	15,00	1,00		2,06	96,13	11,94
FB6 Kreisfeuerwehrzentrale	4,23					4,23	0,00
SB Kulturpflege	6,11					6,11	0,00
Summe Einrichtungen	203,55	15,00	21,20	0,65	3,21	194,79	-8,76
Kernverwaltung + Einrichtungen							
FB 1 Inneres und Stellenbörse	102,76	0,00	0,35	1,50	0,00	103,91	1,15
FB 2 Jugend und Schule	181,68	1,00	14,85	0,00	0,00	167,83	-13,85
FB 3 Soziales und Gesundheit	165,52	0,00	0,00	0,00	0,50	165,02	-0,50
FB 4 Besondere Ordnungsangel.	91,28	0,00	0,00	0,00	2,56	90,78	-0,50
FB 5 Bau, Umwelt und Verkehr	103,85	0,00	6,00	0,65	1,15	97,35	-6,50
FB 6 Sicherheit und Gefahrenabwehr	175,02	15,00	1,00	2,06	0,00	189,02	14,00
Stabsbereiche	29,86	0,00	0,00	0,00	0,00	29,86	0,00
Summe Gesamtverwaltung	849,97	16,00	22,20	4,21	4,21	843,77	-6,20

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Budget Fachbereich Inneres				
		Teilplan 1119 Interner Aufwand FB 1				
08001	11	Kreisverwaltungsdirektor/in (FBL)	1,00 A 16	1,00 E 15	1,00 A 15	Umwandlung nach A 15
00104	11	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
00105	11	Angestellte/r	0,16 E 11	0,08 E 9 c 0,08 S 14	0,16 E 11	
00106	11	Servicekraft	0,50 E 2	0,78 E 2	0,50 E 2	
70003	11	Angestellte/r	1,00 E 7	0,15 E 9 a 0,74 E 6	1,00 E 7	Geschäftsstelle des Personalrates gemäß § 34 Abs. 2 MBG
		Fachdienst 11 Finanzen				
		Teilplan 1114 Innere Verwaltungsdienste				
		Produkt 11141 zentrales Finanzmanagement				
90101	11	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13	1,00 A 13	1,00 A 13	
90103	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,87 E 10	1,00 A 11	
90104	11	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	0,90 E 11	1,00 A 12	
90105	11	Angestellte/r	1,00 E 10	0,51 E 10	1,00 E 10	
90106	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
90107	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,90 E 10	1,00 A 11	
		Produkt 111420 Finanzbuchhaltung				
90201	11	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
90203	11	Buchhalter/in	1,00 E 8	0,85 E 8 0,15 E 6	1,00 E 8	
90204	11	Buchhalter/in	1,00 E 8	0,74 E 8 0,08 E 6	1,00 E 8	
90205	11	Buchhalter/in	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
90206	11	Buchhalter/in	1,00 E 6	1,00 E 8	1,00 E 9 a	Umwandlung nach E 9 a, Bewertung vom 30.09.2025
90206a	11	Buchhalter/in	0,40 E 8	0,76 E 8	0,90 E 8	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von Stelle 60119
90207	11	Buchhalter/in	0,56 E 6	0,56 E 6	0,56 E 6	
90207a	11	Buchhalter/in	0,57 E 6	0,57 E 6	0,57 E 6	
90208	11	Buchhalter/in	1,00 E 6	0,95 E 6	1,00 E 6	
90209	11	Buchhalter/in	1,00 A 7	1,00 E 6	1,00 E 9 a	Umwandlung nach E 9 a, Bewertung vom 30.09.2025
90210	11	Buchhalter/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
90211	11	Buchhalter/in	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
90216	11	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	0,69 E 6	1,00 A 8	
90217	11	Amtsinspektor/in	1,00 A 8	1,00 A 8	1,00 A 9 m.D.	Umwandlung nach A 9 mD analog Stelle 90213, Bewertung vom 25.04.2018
90219	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 10	0,49 A 10	1,00 A 11	Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 15.10.2025
90221	11	Angestellte/r	0,75 E 8	0,75 E 8	0,75 E 8	
90222	11	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	
90223	11	Buchhalter/in	- -	- -	1,00 E 8	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von Stelle 40329, Verlagerung von 0,1 Stellenanteilen von Stelle 61309, Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen von Stelle 61503a, Verlagerung von 0,13 Stellenanteilen von Stelle 61504 und Verlagerung von 0,12 Stellenanteilen von Stelle 61404
		Produkt 111421 Vollstreckungen				
90202	11	Amtsinspektor/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	Umwandlung in Beamtenstelle A 9 mD, Bewertung vom 26.02.2018
90212	11	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D.	
90213	11	Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,82 E 9 a	1,00 E 9 a	
90214	11	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
90220	11	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 a	1,00 A 10	

Fachdienst 12 Personal

Teilplan 1115 Personalverwaltung

Produkt 11151 Personalservice

00201	11	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
00202	11	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
00203	11	Angestellte/r	0,76 E 5	0,76 E 5	0,76 E 5	
00204	11	Angestellte/r	1,00 E 9 c	0,50 E 9 c 0,50 E 9 a	1,00 E 9 c	
00205	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
00209	11	Kreisoberverwaltungsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 14	1,00 A 13	1,00 A 14	
00210	11	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,90 E 9 c 0,10 E 5	1,00 A 10	
00211	11	Angestellte/r	1,00 E 9 c	0,87 E 9 c	1,00 E 9 c	
00212	11	Angestellte/r	0,75 E 9 c	0,75 E 9 c	0,75 E 9 c	
00213	11	Angestellte/r	0,46 E 9 a	0,46 E 9 a	0,46 E 9 a	
00216	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 9	1,00 A 11	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
00218	11	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
00219	11	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 8	1,00 A 7	
00220	11	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
00221	11	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,10 E 9 c 0,81 A 10	1,00 A 10	
00410	11	techn. Angestellte/r	0,18 E 10	0,18 E 10	0,18 E 10	Fachkraft für Arbeitssicherheit
00217	11	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
00222	11	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
00223	11	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
400032	11	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
		Produkt 11153 Bezügerechnung intern/extern				
00206	11	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 A 7	1,00 A 8	
00207	11	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	Umwandlung nach E 9 c, Bewertung vom 25.11.2024
00208	11	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
00214	11	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
00215	11	Angestellte/r	0,66 E 9 a	0,66 E 9 a	0,66 E 9 a	
00224	11	Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,74 E 9 a	1,00 E 9 a	
		Produkt 11154 Flexstellen				
400001	11	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	- -	1,00 A 10	
400002	11	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	- -	1,00 A 10	
400004	11	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 7	1,00 A 7	
400007	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,77 E 11	1,00 A 11	
400008	11	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
400009	11	Oberamtsrat/-rätin	1,00 A 13mZ	- -	1,00 A 13mZ	Besetzbar bei tariflich bedingten Einsparungen; A 13 mit Amtszulage nach Anlage 8 SHBesG
400012	11	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,23 A 9 m.D.	1,00 A 10	Besetzbar bei tariflich bedingten Einsparungen
400013	11	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 A 12	1,00 E 11	Besetzbar bei tariflich bedingten Einsparungen
400014	11	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	- -	1,00 S 14	Besetzbar bei tariflich bedingten Einsparungen
400015	11	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	- -	0,65 A 8	Besetzbar bei tariflich bedingten Einsparungen, 0,35 Stellenanteile KW zum 31.12.2025 (BBZ)
61407a	11	Angestellte/r	0,50 E 11	- -	0,50 E 11	
400016	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 9 c	1,00 A 11	
400017	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 9 c	1,00 A 11	
400020	11	Kreisamtmann/-frau	0,50 A 11	- -	0,50 A 11	

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
400021	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 S 12	1,00 A 11	
400022	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 S 12	1,00 A 11	
400023	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 S 12	1,00 A 11	
400024	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	- -	1,00 A 11	
400026	11	Amtsinspektor/in	0,50 A 9 m.D.	- -	0,50 A 9 m.D.	
400027	11	Angestellte/r	0,50 E 13	- -	0,50 E 13	
400028	11	Amtsinspektor/in	0,50 A 9 m.D.	- -	0,50 A 9 m.D.	

Fachdienst 13 Zentraler Service und Organisation

Teilplan 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Produkt 11171 Allgemeiner Service

00304	11	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
00402	11	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
00403a	11	Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,77 E 9 a 0,23 E 10	1,00 E 9 a	
00509	11	Angestellte/r	1,00 E 6	0,13 E 5	1,00 E 6	
00510	11	Angestellte/r	0,75 E 6	0,75 E 6	0,75 E 6	
400033	11	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 5	1,00 E 8	
00511	11	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 8	1,00 E 9 a	

Produkt 11172 Zentrale Dienste

00405	11	Angestellte/r	1,00 E 5	0,50 E 6 0,50 E 5	1,00 E 5	
00407	11	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
00408	11	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
00434	11	Angestellte/r	1,00 E 6	0,89 E 6	1,00 E 6	
10502a	11	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	

Produkt 11173 Informationstechnik

00303	11	Kreisoberinspektor/-in	0,60 A 10	0,50 A 10 0,10 E 10	0,60 A 10	
90001	11	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13 g.D.	1,00 E 12	1,00 A 13 g.D.	
90002	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,76 A 11 0,15 E 10	1,00 A 11	
90003	11	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	0,85 A 12	1,00 A 12	
90004	11	Amtsrat/-rätin	0,76 A 12	0,77 E 10	0,76 A 12	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
90006	11	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
90007	11	Angestellte/r	1,00 E 10	0,87 E 10	1,00 E 10	
90008	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 10	1,00 A 11	
90009	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 11	1,00 A 11	
90010	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
90012	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
90013	11	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
90014	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,50 E 11 0,23 E 10	1,00 A 11	

Teilplan 2522 Kreisarchiv (als Einrichtung geführt)

021501	25	Archivangestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
021502	25	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
021503	25	Angestellte/r	1,00 E 6	0,71 E 6 0,12 E 5	1,00 E 6	
43511	25	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
43512	25	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 9 a	Umwandlung nach E 9 a, Bewertung vom 15.07.2025
43515	25	Angestellte/r	1,00 E 9 c	0,13 E 9 b	1,00 E 9 c	
43518	25	Angestellte/r	0,90 E 6	0,90 E 6	0,90 E 6	
		Summen	**102,76**		**103,91**	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Budget Fachbereich Jugend und Schule				
		Teilplan 111 Verwaltungssteuerung & Service				
43001	11	Sozialverwaltungsdirektor/in (FBL)	1,00 A 15	1,00 E 15	1,00 A 15	
43102	11	Angestellte/r	1,00 E 6	0,39 E 6	1,00 E 6	
43108	11	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	0,50 S 14	
43110	11	Angestellte/r	0,76 E 6	0,76 E 6	0,76 E 6	
43114	11	Angestellte/r	0,77 E 6	0,77 E 6	0,77 E 6	
43211	11	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	- -	0,50 S 15	Umwandlung nach S 15, Bewertung vom 30.06.2025
43301	11	Kreisoberverwaltungsrat/-rätin (SBL)	0,50 A 14	0,50 A 13	0,50 A 14	
43309a	11	Sozialarbeiter/in	0,13 S 12	- -	- -	KW zum 31.12.2025 (BBZ)
43310	11	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
43315	11	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 b	1,00 E 9 c	
43315a	11	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	0,73 E 9 c 0,27 A 7	1,00 A 10	
43320	11	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	0,50 S 14	
43346	11	Angestellte/r	0,59 E 6	0,59 E 6	0,59 E 6	
43402	11	Sozialarbeiter/in	1,00 E 11	0,17 E 6	1,00 S 15	Umwandlung nach S 15, Bewertung vom 30.06.2025
43404	11	Sozialarbeiter/in	0,77 S 12	0,77 S 12	0,77 S 15	Umwandlung nach S 15, Bewertung vom 30.06.2025
43501	11	Kreisoberinspektor/-in	0,50 A 10	- -	0,50 A 10	
43156	11	Sozialarbeiter/in	0,65 S 14	0,52 S 14	0,63 S 14	teilweise Kostenerstattung (Frühe Hilfen), 0,02 Stellenanteile KW zum 31.12.25 (BBZ)
43160	11	Sozialarbeiter/in	1,00 S 15	1,00 S 15	1,00 S 15	
43161	11	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	Einrichtung nur bei Erhalt externer Förderung, dann KW-Vermerk 31.12.2027 bzw. zum Ende der Förderung
43162	11	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	- -	1,00 A 10	
43163	11	Angestellte/r	1,00 E 9 a	- -	1,00 E 9 a	
43164	11	Angestellte/r	0,50 E 9 a	- -	0,50 E 9 a	
		Teilplan 362 Jugendarbeit				
43401	36	Kreisjugendpfleger/in	1,00 S 17	0,82 S 17	1,00 S 17	
43403	36	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	- -	KW zum 31.12.2025 (BBZ)

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Fachdienst 21 Soziale Dienste				
		Teilplan 363 Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe				
43101	36	Sozialarbeiter/in (FDL)	1,00 S 18	1,00 S 18	1,00 S 18	
43107	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 17	0,84 S 17	1,00 S 17	
43354	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	KW-Vermerk bei Reduzierung der Flüchtlingszahlen
43355	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	- -	1,00 S 14	teilw. Kostenerstattung durch das Land
		Regionalleitung 01				
43103	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 17	1,00 S 17	1,00 S 17	
43105	36	Sozialamtmann/-frau	1,00 A 11	0,99 S 14	1,00 A 11	
43112	36	Sozialarbeiter/in	0,73 S 14	0,64 S 14	0,73 S 14	
43120	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,73 S 14	1,00 S 14	
43124	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43127	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43128	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43133	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43135	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43137	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43145	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43155	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43159	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,99 S 14	1,00 S 14	
		Regionalleitung 02				
43104	36	Sozialamtsrat/-rätin	1,00 A 12	0,10 S 17	1,00 A 12	
43115	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43116	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	- -	1,00 S 14	
43117	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43121	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,86 S 14	1,00 S 14	
43125	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,23 S 14	1,00 S 14	
43130	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43134	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43136	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43138	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43140	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43142	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43154	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	- -	1,00 S 14	
43319	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Regionalleitung 03				
43103a	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 17	0,77 S 17	1,00 S 17	
43107a	36	Sozialarbeiter/in	0,77 S 14	0,77 S 14	0,77 S 14	
43109	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43113	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43126	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43131	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43139	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43146	36	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	0,50 S 14	
43321	36	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	0,50 S 14	
43323	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43324	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43339	36	Sozialarbeiter/in	0,75 S 14	0,75 S 14	0,75 S 14	
43343	36	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	0,50 S 14	
		Regionalleitung 04				
43106	36	Sozialamtmann/-frau	1,00 A 11	0,87 S 14	1,00 A 11	
43111	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43118	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43119	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 17	1,00 S 17	1,00 S 17	
43122	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43123	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43129	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43132	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43141	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43143	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43144	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43146a	36	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	- -	0,50 S 14	
43149	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,82 S 14	1,00 S 14	
43150	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43152	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,95 S 14	1,00 S 14	
43153	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43157	36	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	0,50 S 14	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Fachdienst 22 Wirtschaftliche Hilfen				
		Teilplan 341 Unterhaltsvorschussleistungen				
43302	34	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
43304	34	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
43305	34	Angestellte/r	1,00 E 9 a	- -	1,00 E 8	Umwandlung nach E 8, Bewertung analog Stelle 43328
43306	34	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	0,18 E 9 a 0,82 E 9 c	1,00 A 10	
43325	34	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	
43326	34	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
43327	34	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	0,92 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	
43328	34	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	
43331	34	Angestellte/r	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 E 13	Umwandlung nach E 13, Bewertung vom 20.05.2025
43335	34	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 13	Umwandlung nach A 13, vorbehaltlich der Neubewertung der Stelle
43349	34	Angestellte/r	0,75 E 6	0,75 E 6	0,75 E 6	
		Teilplan 363 Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe				
43147	36	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	- -	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen zur Stelle 43312
43151	36	Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,90 E 6	1,00 E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 19.02.2025
43308	36	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
43311	36	Angestellte/r	0,70 E 9 a	- -	0,70 E 9 a	
43312	36	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	1,00 E 9 a	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von Stelle 43147
43313	36	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	
43358	36	Angestellte/r	1,00 E 9 c	- -	1,00 E 9 c	Bewertung nach E 9c vom 12.05.2025
43359	36	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 E 9 a	1,00 A 8	KW-Vermerk zum 31.12.2027
		Fachdienst 23 Rechtliche Interessen				
		Teilplan 343 Betreuungsleistungen				
43316	34	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 a	1,00 E 9 c	
43317	34	Angestellte/r	1,00 E 9 c	0,54 E 9 c	1,00 E 9 c	
43318	34	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	KU A 10
43322	34	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
43340	34	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 a	0,50 E 9 c	
43351	34	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
43356	34	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
43361	34	Angestellte/r	1,00 E 9 c	- -	1,00 E 9 c	

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Teilplan 363 Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe				
43201	36	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,27 E 10 0,73 A 11	1,00 A 11	KU A 10, Bewertung vom 14.04.2025
43202	36	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	KU A 10, Bewertung vom 14.04.2025
43203	36	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,37 E 10 0,38 A 11	1,00 A 11	KU A 10, Bewertung vom 14.04.2025
43204	36	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,26 E 10 0,44 A 11	1,00 A 11	KU A 10, Bewertung vom 14.04.2025
43205	36	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,27 E 10 0,44 A 11	1,00 A 11	KU A 10, Bewertung vom 14.04.2025
43206	36	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
43207	36	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	0,83 A 11	1,00 A 12	
43208	36	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 11	- -	1,00 A 10	Umwandlung nach A 10, Bewertung vom 14.04.2025
43209	36	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,34 E 10 0,73 A 11	1,00 A 11	KU A 10, Bewertung vom 14.04.2025
43210	36	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,86 E 10	1,00 A 11	
43212	36	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	- -	1,00 A 11	
43213	36	Angestellte/r	1,00 E 10	0,50 E 9 c	1,00 E 9 c	Umwandlung nach E 9c, Bewertung vom 13.12.2023
		Fachdienst 24 Schule				
		Teilplan 243 Sonstige schulische Aufgaben (als Einrichtung geführt)				
43301a	24	Kreisoberverwaltungsrat/-rätin (FDL)	0,50 A 14	0,50 A 13	0,50 A 14	
43348	24	Amtsinspektor/in	0,64 A 10	0,64 A 7	0,64 A 9 m.D.	Umwandlung nach A 9 mD, Vorbehaltlich der Bewertung
43405	24	Angestellte/r	0,65 E 6	0,64 E 6	0,65 E 6	
43409	24	Kreisamtmann/-frau (SGL)	1,00 A 11	0,50 A 10	1,00 A 11	
43502	24	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
43504	24	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	0,87 A 9	1,00 A 10	
43505	24	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
43508	24	Angestellte/r	0,64 E 5	0,13 E 6 0,51 E 5	0,64 E 5	
43516	24	Kreisoberinspektor/-in	0,50 A 10	0,50 A 10	0,50 A 10	
43517	24	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 A 9 m.D	1,00 A 10	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Teilplan 221 Sonderschulen (als Einrichtung geführt)				
		Produkt 2210 Woldenhorn-Schule				
043301	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043302	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,83 S 4	0,86 S 4	
043303	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,73 S 4	0,86 S 4	
043304	22	Angestellte/r	1,00 E 6	0,97 E 6	1,00 E 6	
043308	22	Beikoch/köchin	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	
043309	22	Beikoch/köchin	0,76 E 2Ü	0,76 E 2	0,76 E 2Ü	
043310	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043311	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043312	22	Angestellte/r	1,00 E 6	0,82 E 6 0,18 E 2	1,00 E 6	
043313	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043314	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043315	22	Pfleger/in	0,86 S 4	1,59 S 4	0,86 S 4	
043316	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043317	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043318	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043319	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043320	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043321	22	Beikoch/köchin	0,13 E 2	0,13 E 2	0,13 E 2	
043322	22	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,90 S 12	1,00 S 12	
043323	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043324	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043325	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043326	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043327	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043328	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,72 S 4	0,86 S 4	
043329	22	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043330	22	Pfleger/in	0,86 S 4	- -	0,86 S 4	
043331	22	Pfleger/in	0,86 S 4	- -	0,86 S 4	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Produktgruppe Berufsschulen				
		Teilplan 233 Berufsschulen (als Einrichtung geführt)				
		Produkt 2331 Ahrensburg				
043203	23	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043204	23	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043205	23	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043206	23	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043207	23	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043208	23	Angestellte/r	1,00 E 5	0,40 E 5	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043210	23	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043211	23	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,77 S 12	- -	Bildung BBZ, Verlagerung in den nachrichtlichen Teil
043212	23	Verwaltungsleitung	1,00 E 11	- -	- -	Umsetzung KW-Vermerk zum 31.12.2025 Bildung BBZ
		Produkt 2332 Bad Oldesloe				
043104	23	Angestellte/r	0,70 E 6	0,70 E 6	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043105	23	Angestellte/r	1,00 E 6	1,51 E 6	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043106	23	Angestellte/r	1,00 E 6	0,92 E 6	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043107	23	Angestellte/r	1,00 E 5	0,50 E 5	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043108	23	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043109	23	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043110	23	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,27 S 12	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043111	23	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043112	23	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043113	23	Verwaltungsleitung	1,00 E 11	- -	- -	Umsetzung KW-Vermerk zum 31.12.2025 Bildung BBZ
		Fachdienst 25 Kindertagesbetreuung				
		Teilplan 361 Kinder in Tagesein./-pflege				
43303	36	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D	1,00 A 9 m.D.	
43307	36	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
43308a	36	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
43309	36	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,82 A 11	1,00 A 11	
43314	36	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 9 m.D.	- -	1,00 A 8	Umwandlung nach A 8, Bewertung vom 24.01.2025
43329	36	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	1,00 E 10	1,00 A 12	
43330	36	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	0,87 E 10 0,40 E 9 a	1,00 A 12	
43332	36	Kreishauptsekretär/in	0,50 A 8	0,50 E 9 a	0,50 A 8	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
43333	36	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	- -	1,00 A 8	
43334	36	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 E 9 a	1,00 A 8	
43337	36	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	0,72 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	
43338	36	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	0,72 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	
43341	36	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
43342	36	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 14.04.2025
43345	36	Angestellte/r	0,85 E 9 c	0,77 E 9 c	0,85 E 9 c	
43347	36	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	- -	1,00 A 8	
43350	36	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
43352	36	Angestellte/r	0,75 E 6	0,64 E 6	0,75 E 6	
43353	36	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	0,27 E 5 0,50 A 8	1,00 A 8	
43407	36	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,27 E 5	1,00 A 11	
43503	36	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
43507	36	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
43508a	36	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	0,77 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	
43509a	36	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,56 A 11 0,27 A 10	1,00 A 11	
43362	36	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 9 a	Mehrstelle 2026
		Summen	**181,68**		**167,83**	

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Budget Fachbereich Soziales und Gesundheit				
		Teilplan 111 Verwaltungssteuerung & Service				
40001	11	Kreisverwaltungsdirektor/in (FBL)	1,00 A 15	1,00 E 13	1,00 A 15	
40129	11	Kreishauptsekretär/in	0,50 A 8	0,50 E 9 a	0,50 A 8	
40136	11	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 11	Umwandlung nach E 11, Bewertung vom 11.06.2025
40167	11	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40203	11	Angestellte/r	0,75 E 6	0,25 E 9 a 0,50 E 5	0,75 E 6	
40207	11	Angestellte/r	0,90 E 6	- -	0,50 E 6	Verlagerung von 0,4 Stellenteilen in der FD 32 zur Stelle 40403
40213	11	Angestellte/r	0,77 E 9 c	0,77 A 9	- -	Verlagerung in den FD 35 zum TP 363
40217	11	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 b	1,00 A 10	
40319	11	Oberamtsrat/-rätin	1,00 A 13 g.D.	0,60 A 13	1,00 A 13 g.D.	
50013	11	Kreisamtmann/-frau	- -	- -	1,00 A 11	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen aus dem FD 33
50062	11	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,77 S 12	1,00 S 12	
		Fachdienst 31 Eingliederungshilfe				
		Teilplan 314 Eingliederungshilfe gem.				
40101	31	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 E 13	- -	1,00 A 13	Umwandlung nach A 13, Bewertung vom 21.08.2025
40107	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40110	31	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
40111	31	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,59 E 9 c	1,00 A 10	
40112	31	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
40114	31	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
40116	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	- -	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in den FD 35
40117	31	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
40119	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40120	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40121	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40122	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,85 S 12	1,00 S 12	
40123	31	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
40126	31	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,15 E 9 c 0,85 A 10	1,00 A 10	
40128	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,90 S 12	1,00 S 12	
40133	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40134	31	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
40135	31	Sozialarbeiter/in	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
40137	31	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	- -	1,00 A 10	
40138	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,97 S 12	1,00 S 12	
40139	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40145	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40147	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,99 S 12	1,00 S 12	
40157	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40158	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40159	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40160	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40161	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40162	31	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,17 E 9 c 0,83 A 10	1,00 A 10	
40163	31	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
40164	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40165	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40172	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40173	31	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12	
40182	31	Sozialarbeiter/in	0,87 S 12	0,85 S 12	0,87 S 12	
40183	31	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,39 E 9 c 0,12 S 12	0,50 E 9 c	
40204	31	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,94 A 10	1,00 A 10	
40322	31	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,45 E 9 c 0,54 A 10	1,00 A 10	
40328	31	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12	
40329	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	- -	0,50 S 12	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen in den FD 11 zur Stelle 90223

Teilplan 311 Grundvers. Hilfen SGB XII

40184	31	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,12 E 9 c 0,73 A 10	1,00 A 10	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Fachdienst 32 Hilfe zur Pflege				
		Teilplan 311 Grundvers. Hilfen SGB XII				
40104	31	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a 0,31 E 6	1,00 E 9 a	
40105	31	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 6 0,23 E 9 a	1,00 E 9 a	
40106	31	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 7	1,00 A 9 m.D.	
40108	31	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
40109	31	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 a	1,00 A 10	
40118	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 a	1,00 E 9 c	
40127	31	Kreisoberinspektor/in	0,50 A 10	0,50 E 9 c	0,50 A 10	
40140	31	Amtsinspektor/in	1,00 E 9 a	- -	1,00 A 9 m.D.	Umwandlung in Beamtenstelle, analog Stelle 40106
40141	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,78 S 12	1,00 S 12	
40142	31	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	0,39 E 9 a 0,62 E 8	1,00 A 8	
40143	31	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 a	1,00 A 10	
40144	31	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D.	
40150	31	Angestellte/r	1,00 E 10	0,77 E 10 0,23 E 6 0,23 E 9 a	1,00 E 10	
40151	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40152	31	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
40153	31	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
40155	31	Amtsinspektor/in	1,00 E 9 c	- -	1,00 E 9 c	
40156	31	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 6	1,00 E 9 a	
40168	31	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12	
40180	31	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	- -	1,00 A 9 m.D.	
40202	31	Angestellte/r	1,00 E 10	0,90 E 10 0,10 E 9 a	1,00 E 10	
40208	31	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
40211	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40402	31	Angestellte/r	0,50 E 10	- -	0,50 E 10	
40403	31	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,83 E 9 a	0,90 E 9 a	Verlagerung von 0,4 Stellenteilen aus TP 111, Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 16.04.2025

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Teilplan 315 Soziale Einrichtungen (als Einrichtung geführt)				
40220	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,88 S 12	1,00 S 12	
40221	31	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
40225	31	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12	
40227	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
		Fachdienst 33 Gesundheit				
		Teilplan 414 Maßnahmen Gesundheitspflege				
50001	41	Arzt/Ärztin (FDL)	1,00 E 15	1,00 E 15	1,00 E 15	
50002	41	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	1,00 E 15	1,00 E 15	
50003	41	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	0,50 E 14 0,50 E 15	1,00 E 15	
50004	41	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	1,00 E 14	1,00 E 15	
50005	41	Arzt/Ärztin	0,75 E 14	0,59 E 14	0,75 E 14	
50006	41	Arzt/Ärztin	1,00 E 14	1,00 E 14	1,00 E 14	
50007	41	Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
50008	41	Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
50009	41	Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	0,87 E 9 a	1,00 E 9 a	
50010	41	Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
50011	41	Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
50012	41	Gesundheitsingenieur/in	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
50013	41	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,88 A 11	- -	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in den TP 111
50014	41	Kreismedizinaldirektor/in	1,00 A 15	0,77 E 15	1,00 A 15	
50015	41	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
50016	41	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,85 S 14	1,00 S 14	
50017	41	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
50018	41	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,59 S 14 0,41 E 15	1,00 S 14	
50020	41	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
50021	41	AIDS-Fachkraft	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
50022	41	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	1,00 E 15	1,00 E 15	
50023	41	Arzthelfer/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
50024	41	Arzthelfer/in	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
50025	41	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
50026	41	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 12.05.2025
50027	41	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 6	0,50 E 6	Umwandlung nach E 6, analog Stelle 50026

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
50029	41	Angestellte/r	1,00 E 5	0,23 E 5 0,77 E 6	1,00 E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 14.11.2024
50030	41	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
50031	41	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
50033	41	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
50034	41	Gesundheitshelfer/in	0,64 E 5	0,64 E 6	0,64 E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung aus 08/2024
50035	41	Gesundheitshelfer/in	0,86 E 5	0,86 E 6	0,86 E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung aus 08/2024
50036	41	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	0,23 E 15	1,00 E 15	
50037	41	Arzt/Ärztin	0,50 E 15	0,50 E 15	0,50 E 15	
50038	41	Facharzt/-ärztin für Psych.	0,50 E 15	0,50 E 15	0,50 E 15	
50039	41	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	0,67 E 15 0,14 E 14 0,19 E 5	1,00 E 15	
50040	41	Arzt/Ärztin	0,50 E 15	0,50 E 15	1,00 E 15	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von Stelle 50042
50041	41	Facharzt/-ärztin für Psych.	0,50 E 15	0,50 E 14	0,50 E 15	
50042	41	Arzt/Ärztin	0,50 E 15	0,50 E 15	- -	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen zur Stelle 50040
50044	41	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,69 S 14 0,38 E 14	1,00 S 14	
50045	41	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
50046	41	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	1,00 E 14	1,00 E 15	
50047	41	Arzt/Ärztin in Ausbildung	1,00 E 14	1,00 E 14	1,00 E 14	Aufhebung KW-Vermerk zum 31.12.2026
50048	41	Hygienekontr. Ausbildung	1,00 E 5	0,10 E 5 0,60 E 6 0,22 S 14	1,00 E 5	Aufhebung-KW-Vermerk zum 31.12.2026
50049	41	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	0,75 E 15	1,00 E 15	
50050	41	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 6	1,00 E 5	
50051	41	Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	0,18 S 14	1,00 E 9 a	
50052	41	Angestellte/r	0,85 E 5	0,75 E 6	0,85 E 5	Verlängerung KW-Vermerk bis 31.12.2027
50054	41	Arzt/Ärztin	0,75 E 15	0,23 E 14 0,50 E 15	0,75 E 15	
50055	41	Arzt/Ärztin	0,75 E 15	0,75 E 14	0,75 E 15	
50056	41	Angestellte/r	0,75 E 6	0,75 E 6	0,75 E 6	
50057	41	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
50058	41	Arzt/Ärztin	0,75 E 15	0,78 E 14 0,37 E 15	0,75 E 15	
50059	41	Arzt/Ärztin	0,75 E 15	0,75 E 15	0,75 E 15	

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
50060	41	Angestellte/r	1,00 E 6	0,92 E 6	1,00 E 6	
50061	41	Facharzt/-ärztin für Psych.	1,00 E 15	0,78 E 14 0,37 E 15	1,00 E 15	
50063	41	Hygienekontrolleur/in	1,00 E 6	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	Umwandlung nach E 9 a, analog Stellen 50007-50011
50064	41	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
50065	41	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,82 S 14	1,00 S 14	
50066	41	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
50067	41	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	Verlängerung KW-Vermerk bis 31.12.2028 bei Erhalt externer Förderung
50068	41	Angestellte/r	1,00 E 11	0,83 E 11	1,00 E 11	
50070	41	Angestellte/r	1,00 E 8	0,94 E 8	1,00 E 8	Verlängerung KW-Vermerk bis 31.12.2028 bei Erhalt externer Förderung
50071	41	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	Verlängerung KW-Vermerk bis 31.12.2028 bei Erhalt externer Förderung
50072	41	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	Aufhebung KW-Vermerk 31.12.2026, Refinanziert über Pakt ÖGD
50073	41	Angestellte/r	0,75 E 13	- -	0,75 E 13	Aufhebung KW-Vermerk 31.12.2026, Refinanziert über Pakt ÖGD
50074	41	Angestellte/r	1,00 E 6	- -	1,00 E 9 a	Aufhebung KW-Vermerk 31.12.2026, Refinanziert über Pakt ÖGD, Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 23.07.2025

Fachdienst 34 Sonstige soziale Leistungen

Teilplan 311 Grundvers. Hilfen SGB XII

40102	31	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,61 A 11	1,00 A 11	
40103	31	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
40154	31	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	

Teilplan 242 Fördermaßnahmen für Schüler (als Einrichtung geführt)

40205	24	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
40218	24	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	

Teilplan 313 Leistungen für Asylbewerber

40214	31	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
40215	31	Angestellte/r	1,00 E 8	0,64 E 8	1,00 E 8	
40216	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40222	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	0,23 E 9 c	1,00 E 9 c	Aufhebung KW-Vermerk
40224	31	Angestellte/r	1,00 E 8	0,14 E 6	1,00 E 8	
40230	31	Kreishauptsekretär/in	0,50 A 8	0,50 E 6	0,50 A 8	Befristung KW-Vermerk bis 31.12.2027

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Teilplan 351 Sonstige Hilfen/Leistungen				
40113	35	Angestellte/r	0,50 E 9 c	- -	0,50 E 9 c	
40210	35	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
40401	35	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,90 A 10	1,00 A 10	
		Fachdienst 35 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche				
		Teilplan 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
40115	36	Kreisoberinspektor/in	1,00 E 9 c	1,00 A 9	1,00 A 10	Umwandlung in Beamtenstelle
40116	36	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 9 c	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen aus dem FD 31
40124	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,98 S 12	1,00 S 12	
40125	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40132	36	Amtsinspektor/in	0,63 E 9 c	0,60 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D.	Verlagerung von 0,37 Stellenanteilen von Stelle 40171, Umwandlung in Beamtenstelle
40146	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40166	36	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	1,00 E 11	1,00 A 12	
40169	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40170	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40171	36	Amtsinspektor/in	0,50 A 9 m.D.	0,27 E 9 c 0,23 A 9	- -	Verlagerung von 0,37 Stellenanteilen zur Stelle 40132 und 0,13 Stellenanteilen zur Stelle 40175
40174	36	Angestellte/r	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	Umwandlung in Beschäftigtenstelle
40175	36	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,63 E 9 c	Verlagerung von 0,13 Stellenanteilen von Stelle 40171
40178	36	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
40179	36	Angestellte/r	1,00 E 9 c	0,97 E 9 c	1,00 E 9 c	
40185	36	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12	
40186	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40187	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40188	36	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 6	1,00 E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 25.02.2025
40189	36	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 a	1,00 A 10	
40190	36	Kreisoberinspektor/in	0,50 A 10	0,50 E 9 a	0,50 A 10	
40191	36	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40193	36	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
40213	11	Angestellte/r	- -	- -	0,77 E 9 c	Verlagerung aus dem TP 111/Stab
		Summen	**165,52**		**165,02**	

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Budget Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten				
		Teilplan 1119 Interner Aufwand FB 4				
10001	11	Kreisverwaltungsdirektor/in (FBL)	1,00 A 16	1,00 A 15	1,00 A 15	Umwandlung nach A 15
10003	11	Angestellte/r	0,25 E 6	0,25 E 6	0,25 E 6	
10004	11	Kreisoberinspektor/in	0,25 E 9 b	0,25 E 9 b	0,25 A 10	Umwandlung nach A 10, Bewertung folgt
		Fachdienst 42 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung				
		Teilplan 1223 Verbraucherschutz				
59001	12	Kreisveterinärdirektor/in	1,00 A 15	0,55 A 15	1,00 A 15	
59002	12	Leitende/r Kreisveterinärdirektor/in	1,00 A 15	1,00 A 15	1,00 A 16	Umwandlung nach A 16 vorbehaltlich Neubewertung der Stelle
59003	12	Kreisoberinspektor/in	0,75 E 9 b	0,75 E 9 b	0,75 A 10	Umwandlung nach A 10, Bewertung folgt
59004	12	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
59005	12	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 b	1,00 E 9 a	1,00 E 9 b	
59006	12	Kreisamtmann/-frau	0,85 A 11	0,85 A 11	0,85 A 11	
59007	12	Kreishauptsekretär/in	1,00 E 8	1,00 E 9 a	1,00 A 8	Umwandlung nach A 8, Bewertung vom 14.02.2025
59008	12	Kreisoberveterinärrat/-rätin	1,00 A 14	1,00 A 14	1,00 A 14	
59009	12	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
59010	12	Kreisoberveterinärrat/-rätin	1,00 A 14	1,00 A 13	1,00 A 14	
59011	12	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
59012	12	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
59013	12	Angestellte/r	0,75 E 6	0,75 E 6	0,75 E 6	
59014	12	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
59015	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
59018	12	Kreisoberveterinärrat/-rätin	1,00 A 14	1,00 A 14	1,00 A 14	
59019	12	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13 g.D.	1,00 A 13	1,00 A 13 g.D.	
59022	12	Kreisoberveterinärrat/-rätin	1,00 A 14	1,00 A 13	1,00 A 14	
59023	12	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 6	1,00 E 9 a	
		Fachdienst 43 Abfall, Boden, Wasser				
		Teilplan 552 Öffent. Gewässer/baul. Anlagen (als Einrichtung geführt)				
61107	55	Angestellte/r	0,64 E 9 a	0,63 E 9 a	0,64 E 9 a	
61301	55	Kreisoberbaurat/-rätin (FDL)	1,00 A 14	1,00 A 13	1,00 A 14	
61303	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61304	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	
61305	55	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
61306	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,32 E 9 b 0,50 E 9 a 0,50 E 11	1,00 E 9 a	
61307	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61308	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61309	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	0,90 E 11	0,90 E 11	Stelle wird vom Land finanziert Verlagerung von 0,1 Stellenanteilen in den FD 11 zur Stelle 90223
61310	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61312	55	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
61313	55	Kreisamtmann/frau techn. Dienst	1,00 A 11	1,00 E 11	1,00 A 11	
61316	55	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 A 7	1,00 A 7	
61317	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61318	55	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 A 7	1,00 A 7	
61320	55	Angestellte/r	1,00 E 6	0,77 E 6 0,23 E 9a	1,00 E 6	
61321	55	Kreisamtmann/frau	1,00 A 11	- -	1,00 A 11	
61322	55	Kreisamtmann/frau	1,00 A 11	0,13 E 9 a 0,14 E 11 0,73 A 11	1,00 A 11	
61325	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	0,63 E 11 0,37 E 9 a	1,00 E 11	
61326	55	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
61511	55	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
		Produkt 5523 Nutzung/Schutz Grundwasser				
61503	55	techn. Angestellte/r	0,82 E 11	0,82 E 11	0,82 E 11	
61505	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61509	55	Angestellte/r	0,58 E 9 b	0,58 E 9 b	0,58 E 9 b	
61510	55	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
		Teilplan 537 Sachgebiet Abfall, Boden (als Einrichtung geführt)				
61003	53	Angestellte/r	0,61 E 6	0,61 E 6	0,61 E 6	
61402	53	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61404	53	Angestellte/r	1,00 E 9 b	0,69 E 9 b 0,06 E 6 0,13 E 11	0,88 E 9 a	Verlagerung von 0,12 Stellenanteilen in den FD 11 zur Stelle 90223; Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 24.03.2025

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
61406	53	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
61408	53	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,74 E 9 a 0,59 E 11	1,00 E 9 a	
61501	53	Amtsrat/-rätin techn. Dienst (SGL)	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
61502	53	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61503a	53	techn. Angestellte/r	0,87 E 11	0,72 E 11	0,72 E 11	Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen in den FD 11 zur Stelle 90223
61504	53	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	0,87 E 11	0,87 E 11	Verlagerung von 0,13 Stellenanteilen in den FD 11 zur Stelle 90223

Fachdienst 44 Straßenverkehrsangelegenheiten

Teilplan 1222 Verkehrswesen

Produkt 12221 Zulassungen

10401	12	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13 g.D.	1,00 A 13	1,00 A 13 g.D.	
10403	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 E 9 c	1,00 E 7	1,00 A 10	Umwandlung nach A 10, Bewertung folgt
10404	12	Kreisamtmann/frau (SGL)	1,00 A 12	- -	1,00 A 11	Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 30.12.2024
10405	12	Kreishauptsekretär/in	1,00 E 8	0,87 E 8 0,13 E 6	1,00 A 8	Umwandlung nach A 8, Bewertung vom 02.10.2017
10406	12	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10407	12	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10408	12	Angestellte/r	1,00 E 7	0,50 E 6 0,50 E 7	1,00 E 7	
10409	12	Angestellte/r	1,00 E 8	0,77 E 8 0,23 E 6	1,00 E 8	
10410	12	Angestellte/r	0,91 E 6	0,91 E 6	0,91 E 6	
10411	12	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
10412	12	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
10413	12	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 7	1,00 A 7	
10414	12	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
10415	12	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
10416	12	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10418	12	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	
10420	12	Angestellte/r	1,00 E 7	0,64 E 7 0,36 E 6	1,00 E 7	
10421	12	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 6	1,00 A 7	
10422	12	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
10424	12	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 A 8	1,00 A 8	
10426	12	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
10442	12	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 6	1,00 A 7	
10445	12	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 6	1,00 A 7	
		Produkt 12222 Fahrerlaubnisse				
10427	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
10429	12	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
10430	12	Angestellte/r	0,75 E 6	0,75 E 6	0,75 E 6	
10431	12	Angestellte/r	1,00 E 8	0,90 E 8 0,10 E 6	1,00 E 8	
10434	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
10435	12	Angestellte/r	0,50 E 6	- -	0,50 E 6	
10436	12	Angestellte/r	0,75 E 6	0,75 E 6	0,75 E 6	
10437	12	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	
10438	12	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 7	1,00 A 7	1,00 A 8	Umwandlung nach A 8, vorbehaltlich Neubewertung
10439	12	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 6	1,00 A 7	
10440	12	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 6	1,00 A 7	
10441	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
10444	12	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 6	1,00 A 7	
10447	12	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 6	1,00 E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 02.10.2017
10448	12	Angestellte/r	1,00 E 7	- -	1,00 E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 02.10.2017
10449	12	Angestellte/r	1,00 E 7	- -	1,00 E 8	Umwandlung nach E 8, Bewertung vom 02.10.2017
10450	12	Angestellte/r	0,50 E 9 a	- -	0,50 E 9 a	
		Produkt 12223 Verkehrslenkung				
10432	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	- -	1,00 A 10	
10433	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
10446	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
		Summen	**91,28**		**90,78**	

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Budget Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr				
		Teilplan 1119 Interner Aufwand FB 5				
60001	11	Ltd. Kreisbaudirektor/in (FBL)	1,00 A 16	1,00 A 16	1,00 A 16	
		Fachdienst 51 Hochbau und Gebäudewirtschaft				
		Teilplan 1114 Innere Verwaltungsdienste				
60101	11	Kreisoberbaurat/rätin (FDL)	1,00 E 14	1,00 E 14	1,00 A 14	Umwandlung in Beamtenstelle (Technischer Dienst)
60102	11	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	0,77 E 11	1,00 E 11	
60103	11	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
60104	11	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	0,86 E 11	1,00 E 11	
60105	11	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E11	1,00 E 11	
60106	11	Angestellte/r	1,00 A 11	- -	0,50 E 8	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen in den FD 54, Umwandlung nach E 8 (Bauzeichner/in)
60108	11	Hausmeister/in	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
60109	11	Hausmeister/in	0,85 E 5	0,82 E 5	0,85 E 5	
60110	11	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60111	11	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60112	11	Raumpfleger/in	0,50 E 2Ü	0,50 E 2Ü	0,50 E 2Ü	
60113	11	Hausmeister/in	0,63 E 2Ü	- -	0,63 E 5	Umwandlung nach E 5 (Hausmeister/in)
60114	11	Raumpfleger/in	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	
60116	11	Raumpfleger/in	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	
60117	11	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60118	11	Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,82 E 9 a	1,00 E 9 a	
60119	11	Angestellte/r	0,50 E 6	- -	- -	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen zur Stelle 90206a/FD 11
60120	11	Kreishauptsekretär/in	1,00 E 6	0,14 E 6 0,02 E 5	- -	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in FD 54
60121	11	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	- -	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen in FD 54
60419	11	Kreisoberinspektor/in	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 A 10	Umwandlung in Beamtenstelle
60422	11	techn. Angestellte/r	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	
60423	11	Angestellte/r	1,00 E 9 b	0,74 E 9 b	1,00 E 9 b	
60424	11	Angestellte/r	1,00 E 10	- -	1,00 E 10	teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen
60425	11	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen
60426	11	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60427	11	Raumpfleger/in	0,50 E 2	0,50 E 2	0,50 E 2	teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen
60428	11	Raumpfleger/in	0,50 E 2	0,50 E 2	0,50 E 2	teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
60429	11	Raumpfleger/in	0,50 E 2	0,50 E 2	0,50 E 2	teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen
		Schulhausmeisterdienst (als Einrichtung geführt)				
043101	11	Hausmeister/in	1,00 E 6	1,00 E 5	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043102	11	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	- -	Bildung BBZ, Verlagerung in den nachrichtlichen Teil
043103	11	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043201	11	Hausmeister/in	1,00 E 7	1,00 E 7	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043202	11	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	- -	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043206	11	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	- -	Bildung BBZ, Verlagerung in den nachrichtlichen Teil
043305	11	Hausmeister/in	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
043306	11	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
043307	11	Raumpfleger/in	1,00 E 4	1,00 E 4	1,00 E 4	
		Fachdienst 52 Planung und Verkehr				
		Teilplan 511 Räuml. Planung und Entw.maß.				
		Produkt 51111 Räuml. Entwicklung				
60201	51	techn. Angestellte/r (FDL)	1,00 E 14	1,00 E 14	1,00 E 14	
60202	51	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
60203	51	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
60204	51	Angestellte/r	0,50 E 5	0,60 E 5	0,50 E 5	
60205	51	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
60206	51	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,73 A 11	1,00 A 11	
60207	51	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	KW zum 31.12.2026, Kostenerstattung durch das Land
		Teilplan 542 Kreisstraßen (als Einrichtung geführt)				
60501	54	techn. Angestellte/r	- -	- -	0,65 E 11	Verlagerung von TP 547
60502	54	techn. Angestellte/r	0,88 E 11	0,88 E 10	0,88 E 11	
60504	54	techn. Angestellte/r	1,00 E 12	0,82 E 12	1,00 E 12	
60505	54	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 10	1,00 E 11	
60506	54	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
		Straßenunterhaltung				
63022	54	Straßenwärter/in	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
63023	54	Straßenwärter/in	1,00 E 6	0,10 E 6	1,00 E 6	
		Teilplan 547 ÖPNV (als Einrichtung geführt)				
60501	54	techn. Angestellte/r	0,65 E 11	0,65 E 11	- -	Verlagerung zum TP 542
60503	54	techn. Angestellte/r	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
60507	54	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	

Fachdienst 53 Bauaufsicht und Denkmalschutz

Teilplan 521 Bau- und Grundstücksordnung

60301	52	Kreisoberverwaltungsrat/rätin (FDL)	1,00 A 14	1,00 E 14	1,00 A 14	
60302	52	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
60303	52	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
60304	52	Kreisbauamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 11	1,00 A 11	
60305	52	Kreisbauamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 11	1,00 A 11	
60308	52	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	0,87 E 11 0,13 E 9 c	1,00 E 11	
60309	52	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
60310	52	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
60311	52	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
60312	52	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
60313	52	Kreisbauamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 11	1,00 A 11	
60314	52	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
60315	52	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
60316	52	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
60317	52	Oberamtsrat/-rätin	1,00 A 13	1,00 E 12	1,00 A 13	
60318	52	Brandschutzing.	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	
60319	52	Brandschutzing.	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	
60320	52	Amtsrat/-rätin	1,00 A 13	1,00 A 12	1,00 A 12	Umsetzung KU-Vermerk A 12, Bewertung vom 29.07.2024
60321	52	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,85 A 10 0,13 E 9 c	1,00 A 11	
60322	52	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,95 A 11	1,00 A 11	
60323	52	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
60324	52	Angestellte/r	1,00 E 5	0,50 E 5	1,00 E 5	
60325	52	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60326	52	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 6	1,00 E 5	
60327	52	Angestellte/r	0,82 E 5	0,73 E 5	0,82 E 5	
60328	52	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
60329	52	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	Verlängerung KW-Vermerk bis 31.12.2031
60330	52	techn. Angestellte/r	0,13 E 11	0,10 E 9 c	0,13 E 11	

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Teilplan 523 Denkmalschutz und -pflege				
60107	52	techn. Angestellte/r	0,72 E 11	0,72 E 11	0,72 E 11	
60122	52	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	- -	1,00 E 11	
		Fachdienst 54 Bauverwaltung				
		Teilplan 1119 Interner Aufwand				
		Produkt 1119 interner Aufwand FB 5				
60401	11	Kreisamtmann/frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
60403	11	Kreisoberinspektor/in	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 A 10	Umwandlung in Beamtenstelle
60404	11	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D	1,00 A 9 m.D.	
60405	11	Angestellte/r	0,85 E 9 a	0,85 E 9 a	0,85 E 9 a	
60415	11	Angestellte/r	0,79 E 6	0,90 E 6	0,79 E 6	
60402	11	Angestellte/r (FDL)	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	
60406	11	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 a	1,00 E 9 c	
60106a	11	Kreisamtmann/-frau	- -	- -	0,50 A 11	Verlagerung 0,5 Stellenanteile aus FD 51
60120	11	Kreishauptsekretär/in	- -	- -	1,00 A 8	Verlagerung 1,0 Stellenanteile aus FD 51, Umwandlung nach A 8, Bewertung vom 10.04.2025
60121	11	Angestellte/r	- -	- -	0,50 E 9 a	Verlagerung 0,5 Stellenanteile aus FD 51, Umwandlung nach E 9 a, Bewertung vom 10.04.2025
		Produkt 51113 Gutachterausschuss				
60409	51	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60410	51	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
60420	51	techn. Angestellte/r	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	
		Fachdienst 55 Naturschutz				
		Teilplan 554 Naturschutz/Landschaftspflege				
61202	55	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,88 A 10	1,00 A 10	
61203	55	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	KU A10
61204	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61205	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61206	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61207	55	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61208	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61209	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
61210	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61212	55	Angestellte/r	0,33 E 5	0,33 E 5	0,33 E 5	
61213	55	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
61214	55	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	KW am 31.12.2026
61302	55	Angestellte/r	0,66 E 9 a	0,38 E 9 a 0,37 E 11	0,66 E 9 a	
61401	55	Kreisoberbaurat/-rätin (FDL)	1,00 A 14	0,73 A 14 0,27 E 11	1,00 A 14	
61409	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61410	55	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	

Teilplan 561 Umweltschutzmaßnahmen (als Einrichtung geführt)

61108	56	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
61109	56	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61110	56	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	KW-Vermerk zum 31.12.2027 bei Erhalt externer Förderung
60421	56	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E11	1,00 E 11	
61111	56	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	- -	1,00 E 11	Änderung KW-Vermerk bis 31.03.2029 bzw. zum Ende der Förderung
		Summen	**103,85**		**97,35**	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Budget Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr				
		Teilplan 1118 Rechtsamt				
10500	11	Ltd. Kreisverwaltungsdirektor/in (FBL)	1,00 B 2	1,00 B 2	1,00 B 2	
10501	11	Kreisoberrechtsrat/rätin	1,00 A 14	1,00 E 14	1,00 A 14	
10502	11	Kreisoberrechtsrat/rätin	1,00 A 14	1,59 E 14	1,00 A 14	
10504	11	Angestellte/r	0,65 E 6	0,65 E 6	0,65 E 6	
10002	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,77 E 10	1,00 A 11	
12092	11	Angestellte/r	1,00 E 10	- -	1,00 E 11	Umwandlung nach E 11, Bewertung vom 04.07.2025
13005	11	Amtsrat/-rätin	0,77 A 12	- -	0,77 A 12	
		Fachdienst 61 Öffentliche Sicherheit				
		Teilplan 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben				
10101	12	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13 g.D.	1,00 A 12	1,00 A 13 g.D.	
10102	12	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 9	1,00 A 11	
10104	12	Angestellte/r	1,00 A 11	1,00 E 11	1,00 E 11	Umwandlung nach E 11, Bewertung vom 25.11.2024
10107	12	Kreisoberinspektor/in	- -	0,73 A 10	1,00 A 10	Verlagerung von Produkt 122116
10114	12	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 12	1,00 A 11	1,00 A 11	Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 04.07.2025
10122	12	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	
10128	12	Angestellte/r	0,78 E 9 c	0,77 E 9 c	0,78 E 9 c	
10129	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
10131	12	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10138	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
10140	12	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 9 a	Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 04.07.2025
10143	12	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 8	1,00 E 9 c	
10153	12	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
10208	12	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	
10211	12	Angestellte/r	1,00 E 7	0,50 E 7	1,00 E 7	
10212	12	Angestellte/r	1,00 E 9 c	- -	1,00 E 9 c	
10213	12	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
13001	12	Kreisamtmann/-frau	- -	- -	1,00 A 11	Verlagerung aus dem FD 62, Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 09.07.2025
13002	12	Kreisamtmann/-frau	- -	- -	1,00 A 11	Verlagerung aus dem FD 62, Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 09.07.2025
		Produkt 12216 Ordnungswidrigkeiten				
10105	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
10106	12	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
10107	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	- -	- -	Verlagerung in TP 1221
10109	12	Kreisobersekretär/in	0,65 A 7	0,65 E 9 a	0,65 A 7	
10110	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10111	12	Angestellte/r	1,00 E 5	0,51 E 5	1,00 E 5	
10123	12	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D	1,00 A 9 m.D.	
10124	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,37 E 9 c 0,73 A 10	1,00 A 10	
10125	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,08 E 11 0,67 E 9 a 0,25 E 7	1,00 E 9 a	
10126	12	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10127	12	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10130	12	Angestellte/r	0,77 E 9 a	- -	0,77 E 9 a	
10132	12	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10133	12	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
10160	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10161	12	Angestellte/r	1,00 E 8	0,50 E 5 0,50 A 7	0,50 E 8	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen zur Stelle 10171
10170	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,82 E 9 a	1,00 E 9 a	
10171	12	Kreishauptsekretär/in	0,50 E 9 a	0,50 A 7	1,00 A 8	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von Stelle 10161; Umwandlung in Beamtenstelle

Fachdienst 62 Integrierte Regionalleitstelle Süd

Teilplan 127 Rettungswesen (als Einrichtung geführt)

Produkt 1271 Rettungswesen

12001	12	Hauptbrandmeister/in	0,25 A 9 m.D.	0,25 A 9 m.D	0,25 A 9 m.D.	
12051	12	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	0,77 E 15	1,00 E 15	
12076	12	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	0,13 E 9 c	1,00 A 12	

Produkt 1272 Integrierte Leitstelle Süd

12001	12	Hauptbrandmeister/in	0,75 A 9 m.D.	0,75 A 9 m.D.	0,75 A 9 m.D.	
12002	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12003	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	0,77 E 9 a	Verlagerung von 0,23 Stellenanteilen zur Stelle 12015
12004	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	0,92 E 9 a	0,86 E 9 a	Verlagerung von 0,08 Stellenanteilen zur Stelle 12015 und 0,06 Stellenanteile zur Stelle 10205

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
12005	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	- -	1,00 E 9 a	
12006	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	0,38 E 9 a	1,00 E 9 a	
12007	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	0,84 E 9 a	1,00 E 9 a	
12008	12	Brandoberamtsrat/rätin (FDL)	1,00 A 13	1,00 A 12	1,00 A 13	
12009	12	Schichtleiter/in	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12010	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	- -	1,00 E 9 a	
12012	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12013	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12014	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 10	1,00 E 10	Umwandlung nach E 10 (analog Stelle 12066)
12015	12	Angestellte/r	0,69 E 8	0,69 E 9 a	1,00 E 8	Verlagerung 0,23 Stellenanteilen von Stelle 12003 und 0,08 Stellenanteile von 12004
12016	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12017	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12018	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	- -	1,00 E 9 a	
12019	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12020	12	Schichtleiter/in	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12021	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12022	12	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
12031	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12032	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12033	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12034	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12035	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12036	12	Schichtleiter/in	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12037	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	- -	1,00 E 9 a	
12038	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12039	12	Brandoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
12040	12	Schichtleiter/in	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12041	12	Schichtleiter/in	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12042	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12043	12	Schichtleiter/in	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12044	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12045	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12050	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12052	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12053	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
12054	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12055	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12056	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12057	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12058	12	Brandamtmann/-frau	1,00 A 11	- -	1,00 A 11	
12059	12	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,85 A 11	1,00 A 11	
12060	12	Brandoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
12061	12	Angestellte/r	1,00 A 10	- -	1,00 E 11	Umwandlung nach E 11, Bewertung vom 19.02.2025
12062	12	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12066	12	Angestellte/r	1,00 E 10	0,77 E 10	1,00 E 10	
12067	12	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 11	Umwandlung nach E 11, Bewertung vom 29.07.2024
12070	12	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12071	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12072	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12073	12	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 10	1,00 E 10	Umwandlung nach E 10 (analog Stelle 12066)
12074	12	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 7	1,00 E 6	
12075	12	Angestellte/r	1,00 E 9 c	- -	1,00 E 9 c	
12077	12	Angestellte/r	1,00 E 9 c	- -	1,00 E 9 c	
12079	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12083	12	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
12084	12	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
12085	12	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
12086	12	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
12087	12	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
12088	12	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	
12089	12	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	
12090	12	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	
12091	12	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	
12093	12	Brandamtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 E 12	1,00 A 12	
12094	12	Brandamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
12096	12	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12099	12	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
13001	12	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	- -	Verlagerung in den FD 61
13002	12	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	- -	Verlagerung in den FD 61
13003	12	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	- -	Umsetzung KW-Vermerk 31.12.2025
13004	12	Brandamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
13006	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
13007	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	- -	1,00 E 9 a	
13008	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
13009	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	- -	1,00 E 9 a	
13010	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
13011	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
13012	12	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
13013	12	Leitstellendisponent	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	
13014	12	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 8	Mehrstelle 2026
13015	12	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 8	Mehrstelle 2026
13016	12	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 8	Mehrstelle 2026
13017	12	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 8	Mehrstelle 2026
13018	12	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 8	Mehrstelle 2026
13019	12	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 8	Mehrstelle 2026
13020	12	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 8	Mehrstelle 2026
13021	12	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 8	Mehrstelle 2026
13022	12	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 8	Mehrstelle 2026
13023	12	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 8	Mehrstelle 2026
13024	12	Angestellte/r	- -	- -	0,50 E 8	Mehrstelle 2026
13025	12	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 9 a	Mehrstelle 2026
13026	12	Angestellte/r	- -	- -	0,50 E 9 a	Mehrstelle 2026
13027	12	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 11	Mehrstelle 2026
13028	12	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 11	Mehrstelle 2026
13029	12	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 14	Mehrstelle 2026

Fachdienst 63 Ausländerbehörde/Einbürgerungsbehörde/Standesamtsaufsicht

Teilplan 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben

10108	12	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
10112	12	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10113	12	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
10115	12	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
10116	12	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 a	1,00 E 9 c	
10117	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10118	12	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
10119	12	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D.	
10120	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
10134	12	Angestellte/r	0,87 E 9 a	0,77 E 9 a 0,10 E 5	0,87 E 9 a	
10135	12	Angestellte/r	0,86 E 6	0,86 E 6	1,00 E 6	Verlagerung von 0,14 Stellenanteilen von Stelle 10159
10136	12	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	
10137	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10141	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10142	12	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	
10144	12	Angestellte/r	0,77 E 5	0,77 E 5	0,77 E 5	
10145	12	Angestellte/r	0,77 E 5	0,77 E 5	1,00 E 5	Verlagerung von 0,23 Stellenanteile von Stelle 10166
10146	12	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	
10149	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
10151	12	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13 g.D.	1,00 A 13	1,00 A 13 g.D.	
10152	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10154	12	Angestellte/r	0,77 E 6	0,77 E 6	0,77 E 6	
10156	12	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	
10157	12	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 7	1,00 A 9 m.D.	
10158	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10159	12	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	0,86 E 6	Verlagerung von 0,14 Stellenanteilen zur Stelle 10135
10162	12	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10163	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
10164	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
10165	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,12 E 5	1,00 A 10	
10166	12	Angestellte/r	1,00 A 8	0,77 E 9 a 0,14 E 5	0,77 E 9 a	Verlagerung von 0,23 Stellenanteile zur Stelle 10145, Umwandlung in Beschäftigtenstelle
10167	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
10172	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,77 E 9 a	1,00 E 9 a	
10173	12	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	KW-Vermerk gem. HA 08.11.2023, Entfall KW-Vermerk
10176	12	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 A 7	1,00 A 8	KW-Vermerk gem. HA 08.11.2023, Entfall KW-Vermerk
10177	12	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 E 9 a	1,00 A 8	KW-Vermerk zum 31.12.2027
10180	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
10181	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 a	1,00 A 10	KW-Vermerk zum 31.12.2027
10184	12	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	0,13 E 6 0,87 E 9 a	1,00 A 8	
10185	12	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	- -	1,00 A 10	
10186	12	Angestellte/r	0,50 E 9 a	- -	0,50 E 9 a	

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Fachdienst 64 Gefahrenabwehr				
		Teilplan 128 Katastrophenschutz				
10202	12	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
10203	12	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
10205	12	Angestellte/r	0,94 E 6	0,94 E 6	1,00 E 6	Verlagerung von 0,06 Stellenanteilen von Stelle 12004
10207	12	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
12097	12	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 10	1,00 E 10	Umwandlung nach E 10, Bewertung vom 10.04.2025
12011	12	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,62 E 10 0,38 E 9 c	1,00 A 11	
10103	12	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	1,00 E 11	1,00 A 12	
10209	12	Angestellte/r	1,00 E 10	0,90 E 10 0,10 E 7	1,00 E 10	
10210	12	Amtsinspektor/in	1,00 E 9 a	- -	1,00 A 9 m.D.	Umwandlung nach A 9 mD, Bewertung vom 06.02.2025
		Teilplan 126 Brandschutz (Kreisfeuerwehrzentrale als Einrichtung geführt)				
11001	12	Leiter/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
11002	12	Helfer/in	1,00 E 7	1,00 E 7	0,77 E 7	Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen zur Stelle 11005 und 0,08 Stellenanteilen zur Stelle 11006
11003	12	Helfer/in	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
11005	12	Helfer/in	0,50 E 6	0,50 E 6	0,65 E 6	Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen von Stelle 11002
11006	12	Helfer/in	0,73 E 7	0,73 E 7	0,81 E 7	Verlagerung von 0,08 Stellenanteilen von Stelle 11002
		Summen	**175,02**		**189,02**	

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Budget Stabsbereiche				
		Teilplan 1111 Kreisorgane				
		Produkt 11111 Oberste Kreisorgane				
10000	11	Landrat/Landrätin	1,00 B 7	1,00 B 7	1,00 B 7	
		Stabsbereich 80 Steuerung und Kommunales				
		Teilplan 1116 Steuerung und Controlling				
08002	11	Kreisoberverwaltungsrat/-rätin (SBL)	1,00 A 14	1,00 A 14	1,00 A 14	
		Teilplan 1111 Kreisorgane				
		Produkt 11112 Öffentlichkeitsarbeit				
08005	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
00508	11	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
08006	11	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
10000a	11	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
		Teilplan 1112 Aufsicht und Prüfung				
		Produkt 11122 Kommunalaufsicht				
08003	11	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
08004	11	Angestellte/r	1,00 A 11	- -	1,00 E 11	Umwandlung nach E 11, Bewertung vom 27.03.2025
030000a	11	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
		Stabsbereich 81 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt				
		Teilplan 1112 Aufsicht/Prüfung				
		Produkt 11121 Rechnungsprüfungsamt				
09001	11	Kreisoberverwaltungsrat/-rätin (SBL)	1,00 A 14	1,00 A 13	1,00 A 14	
09002	11	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 E 11	1,00 A 12	
09003	11	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
09004	11	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	0,46 E 11 0,54 A 12	1,00 A 12	
09005	11	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	0,73 A 12	1,00 A 12	
09006	11	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
09007	11	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	0,08 E 11 0,78 A 12	1,00 A 12	
09008	11	Bauamtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
09009	11	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	

Stabsbereich 82 Gleichstellungsbeauftragte

Teilplan 1113 PR/GB

Produkt 11131 GB

30000	11	Gleichstellungsbeauftragte	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	

Stabsbereich 83 Datenschutz

Produkt 11124 Datenschutz

30005	11	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
30006	11	Amtsrat/-rätin	0,75 A 12	0,75 E 11	0,75 A 12	

Stabsbereich 84 Kultur

Teilplan 2521 Kulturpflege (als Einrichtung geführt)

43509	25	Kulturreferent/in	1,00 E 14	1,00 E 14	1,00 E 14	
43510	25	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
43520	25	Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
43521	25	Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
43522	25	Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
43523	25	Angestellte/r	0,10 E 9 a	- -	0,10 E 9 a	
43524	25	Angestellte/r	0,75 E 5	0,75 E 5	0,75 E 5	
43525	25	Angestellte/r	0,50 E 11	0,13 E 11 0,23 E 5	0,50 E 11	Einrichtung nur bei Erhalt externer Förderung, dann KW-Vermerk 31.12.2027 bzw. zum Ende der Förderung
43526	25	Angestellte/r	0,26 E 11	0,26 E 11	0,26 E 11	Einrichtung nur bei Erhalt externer Förderung, dann KW-Vermerk 31.12.2027 bzw. zum Ende der Förderung
43527	25	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	anteilige externe Kostenerstattung durch Vertragspartner
43528	25	Angestellte/r	0,50 E 11	- -	0,50 E 11	Einrichtung nur bei Erhalt externer Förderung, dann KW-Vermerk 31.12.2030 bzw. zum Ende der Förderung

Teil A: Stellenplan

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Personalrat				
		Teilplan 1113 PR/GB				
		Produkt 11132 Personalrat				
70001	11	Angestellte/r	1,00 E 11	0,13 E 9 a 0,62 E 9 a 0,24 A 11	1,00 E 11	Freistellung gemäß § 36 MBG Schleswig-Holstein
70002	11	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	Freistellung gemäß § 36 MBG Schleswig-Holstein
70004	11	Angestellte/r	0,50 E 8	- -	0,50 E 8	Schwerbehindertenvertretung
70005	11	Amtsrat/-rätin	0,50 A 12	0,50 E 9 a	0,50 A 12	
		Summen	**29,86**		**29,86**	

I. Nachrichtlich aufgeführte Dienstkräfte
Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Budget Fachbereich Inneres

Teilplan 1115 Personalverwaltung

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
1	11	Kreisinspektorenanwärter/innen	24,00	21,00	24,00	Anwärterbezüge
2	11	Kreisobersekretäranwärter/innen	8,00	6,00	8,00	Anwärterbezüge
3	11	Auszubildende für den Beruf "Verwaltungsfachangestellte/r"	12,00	6,64	12,00	TVAÖD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz
4	11	Auszubildende/r für den Beruf "Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv"	1,00	-	1,00	TVAÖD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz
5	11	Praktikant/in für den Erwerb der staatl. Anerkennung für die soziale Arbeit	3,00	2,00	3,00	TVPÖD - Tarifvertrag Praktikanten/Praktikantinnen
6	5x 363 1x 314 1x 414	Bachelor Soziale Arbeit	7,00	6,00	7,00	TVSÖD - Tarifvertrag für Studierende in ausbildungsintegrierten dualen Studiengängen
7	11	Praktikant/in zur Berufsorientierung	4,00	1,00	4,00	TVPÖD - Tarifvertrag Praktikanten/Praktikantinnen
8	1114	Duales Studium Fachrichtung Bauingenieurswesen	1,00	-	1,00	TVSÖD - Tarifvertrag für Studierende in ausbildungsintegrierten dualen Studiengängen
9	542	Duales Studium Fachrichtung Straßenbau/Ingenieurswesen	1,00	-	1,00	TVSÖD - Tarifvertrag für Studierende in ausbildungsintegrierten dualen Studiengängen
10	127	Praktikant/in zur Berufsorientierung	2,00	-	2,00	TVPÖD - Tarifvertrag Praktikanten/Praktikantinnen
11	128	Praktikant/in zur Berufsorientierung	2,00	1,00	2,00	TVPÖD - Tarifvertrag Praktikanten/Praktikantinnen
		Summen	**65,00**		**65,00**	

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Budget Fachbereich Jugend und Schule				
		Fachdienst 24 Schule				
		Teilplan 233 BBZ (als Einrichtung geführt)				
043211	2331	Sozialarbeiter/in	- -	- -	1,00 S 12	Abgabe an BBZ - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
		Summen	**0,00**		**1,00**	
		Budget Fachbereich Soziales und Gesundheit				
		Jobcenter				
		Teilplan 312 Grundsicherung SGB II (als Einrichtung geführt)				
40301	31	Kreisamtmann/frau	1,00 A 11	1,00 E 11	1,00 A 11	Abgabe an Jobcenter - Beamtenbesoldung A
40302	31	Kreisoberinspektor/in	0,50 A 10	0,50 A 10	0,50 A 10	Abgabe an Jobcenter - Beamtenbesoldung A
40303	31	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40304	31	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40305	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40306	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40307	31	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40308	31	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 11	1,00 E 10	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40309	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40310	31	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 9 c	1,00 E 8	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40311	31	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 6	1,00 E 8	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40312	31	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 c	0,50 E 9 a	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40313	31	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40314	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40315	31	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 6	1,00 E 8	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40316	31	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40317	31	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 9 c	1,00 E 8	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40318	31	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40320	31	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 E 9 c	1,00 S 12	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40321	31	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40323	31	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40324	31	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 9 a	1,00 E 6	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40325	31	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40326	31	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 9 c	1,00 E 8	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40327	31	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 9 c	1,00 E 8	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
40330	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	0,82 E 9 c	1,00 E 9 c	Abgabe an Jobcenter - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
40331	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	Mehrstelle 2025 Jobturbo, Aufhebung KW-Vermerk zum 31.12.2026
40332	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	Mehrstelle 2025 Jobturbo, Aufhebung KW-Vermerk zum 31.12.2026
40333	31	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	Mehrstelle 2025 Jobturbo, Aufhebung KW-Vermerk zum 31.12.2026
		Summen	**27,50**		**27,50**	

Budget Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten

Teilplan 414 Maßnahmen Gesundheitspflege

Fleisch- und Trichinenschau (als Einrichtung geführt)

58001	41	Fleischbeschautierarzt/-ärztin	1,00	1,00	1,00	Nicht vollbeschäftigt (Tarifvertrag vom 15. September 2008)
58002	41	Fleischbeschautierarzt/-ärztin	1,00	1,00	1,00	Nicht vollbeschäftigt (Tarifvertrag vom 15. September 2008)
58003	41	Fleischbeschautierarzt/-ärztin	1,00	1,00	1,00	Nicht vollbeschäftigt (Tarifvertrag vom 15. September 2008)
58004	41	Fleischbeschautierarzt/-ärztin	1,00	0,50	1,00	Nicht vollbeschäftigt (Tarifvertrag vom 15. September 2008)
58007	41	Hilfskraft	1,00	0,15	1,00	Nicht vollbeschäftigt (Tarifvertrag vom 15. September 2008)
		Summen	**5,00**		**5,00**	

Budget Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Fachdienst 51 Hochbau und Gebäudewirtschaft

Teilplan 1114 Innere Verwaltungsdienste

Schulhausmeisterdienst (als Einrichtung geführt)

043102	11	Hausmeister/in	- -	- -	1,00 E 5	Abgabe an BBZ - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
043206	11	Hausmeister/in	- -	- -	1,00 E 5	Abgabe an BBZ - TVÖD Besonderer Teil Verwaltung
		Summen	**0,00**		**2,00**	

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
II.		**Freistellungsphase der Altersteilzeit**				
		Fachbereich Inneres				
		TP 1117 Einrichtung für die gesamte Verwaltung				
90004	11	Amtsrat/-rätin	0,45 A 12	0,45 A 12	0,45 A 12	ATZ Freistellungsphase ab 01.10.2022 bis 30.11.2026
		Fachbereich Jugend und Schule				
		TP 111 Verwaltungssteuerung &Service				
43001	11	Sozialverwaltungsdirektor/in (FBL)	0,50 E 15 Ü	0,50 E 15 Ü	- -	ATZ Freistellungsphase ab 01.06.2023 bis 30.11.2025
		TP 363 Leist.d.Kinder, Jugend- u. Familienhilfe				
43206	36	Kreisamtmann/-frau	0,47 A 11	0,47 A 11	0,47 A 11	ATZ Freistellungsphase ab 01.04.2024 bis 31.07.2026
43203	36	Kreisamtmann/-frau	- -	- -	0,38 A 11	ATZ Freistellungsphase ab 01.08.2026 bis 31.08.2028
43205	36	Kreisamtmann/-frau	- -	- -	0,44 A 11	ATZ Freistellungsphase ab 01.07.2026 bis 31.10.2028
		Fachbereich Soziales und Gesundheit				
		TP 314 Eingliederungshilfe gem. SGB IX				
40138	31	Sozialarbeiter/in	0,37 S 12	0,37 S 12	- -	ATZ Freistellungsphase ab 01.06.2024 bis 30.11.2025
50036	31	Arzt/Ärztin	0,38 E 14	0,38 E 14	0,38 E 14	ATZ Freistellungsphase ab 01.01.2025 bis 31.07.2027
		Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten				
		TP 1223 Verbraucherschutz				
59001	12	Kreisveterinärsdirektor/in	0,60 A 15	0,60 A 15	0,60 A 15	ATZ Freistellungsphase ab 01.02.2024 bis 31.01.2027
		TP 552 Öffentl. Gewässer/baul. Anlagen (als Einrichtung geführt)				
61306	55	tech. Angestellte/r	0,32 E 9 b	0,32 E 9 b	0,32 E 9 b	ATZ Freistellungsphase ab 01.08.2023 bis 31.08.2026
61313	55	Kreisamtmann/frau techn. Dienst	0,39 E 11	0,39 E 11	0,39 E 11	ATZ Freistellungsphase ab 01.06.2025 bis 30.11.2027
		Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr				
		TP 1114 Innere Verwaltungsdienste				
60119	11	Angestellte/r	0,38 E 6	0,38 E 6	0,38 E 6	ATZ Freistellungsphase ab 01.02.2025 bis 28.02.2027
		TP 1119 Interner Aufwand FB 5				
60420	11	tech. Angestellte/r	0,50 E 12	- -	- -	ATZ Freistellungsphase ab 01.09.2023 bis 28.02.2025

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk-tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
		Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr				
		TP 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben				
10116	12	Kreisoberinspektor/in	0,60 A 9 mD	0,60 A 9 mD	0,60 A 9 mD	ATZ Freistellungsphase ab 01.06.2023 bis 31.05.2027
		Summen	**4,96**		**3,96**	

Teil B: Veränderungsliste

Stand: 17.11.2025

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkungen
			Anzahl	von Bes./ Entgelt Gr.	nach Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	
		Budget Fachbereich Inneres								
		Teilplan 1119 Interner Aufwand								
08001	11	Kreisverwaltungsdirektor/in (FBL)	1,00	A 16	A 15					Umwandlung nach A 15
		Fachdienst 11 Finanzen								
		Teilplan 1114 Innere Verwaltungsdienste								
		Produkt 111420 Finanzbuchhaltung								
90206	11	Buchhalter/in	1,00	E 6	E 9 a					Umwandlung nach E 9 a, Bewertung vom 30.09.2025
90206a	11	Buchhalter/in	0,50	E 6	E 8	0,50	E 8			Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von Stelle 60119
90209	11	Buchhalter/in	1,00	A 7	E 9 a					Umwandlung nach E 9 a, Bewertung vom 30.09.2025
90217	11	Amtsinspektor/in	1,00	A 8	A 9 m.D.					Umwandlung nach A 9 mD analog Stelle 90213, Bewertung vom 25.04.2018
90219	11	Kreisamtmann/-frau	1,00	A 10	A 11					Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 15.10.2025
90223	11	Buchhalter/in	0,50 0,10 0,15 0,13 0,12	S 12 E 11 E 9 a E 11 E 11	E 8	1,00	E 8			Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von Stelle 40329, Verlagerung von 0,1 Stellenanteilen von Stelle 61309, Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen von Stelle 61503a, Verlagerung von 0,13 Stellenanteilen von Stelle 61504 und Verlagerung von 0,12 Stellenanteilen von Stelle 61404
		Produkt 111421 Vollstreckungen								
90202	11	Amtsinspektor/in	1,00	E 9 a	A 9 m.D.					Umwandlung in Beamtenstelle A 9 mD, Bewertung vom 26.02.2018
		Fachdienst 12 Personal								
		Teilplan 1115 Personalverwaltung								
		Produkt 11153 Bezügerechnung intern/extern								
00207	11	Angestellte/r	1,00	E 9 a	E 9 c					Umwandlung nach E 9 c, Bewertung vom 25.11.2024
		Produkt 11154 Flexstellen								
400015	11	Kreishauptsekretär/in						0,35	A 8	0,35 Stellenanteile KW zum 31.12.2025 (BBZ)
400021	11	Kreisamtmann/-frau								Kompetenzzentrum Inklusion: Verlängerung der Besetzung bis 31.12.2030 vorbehaltlich Verlängerung der Förderrichtlinie
400022	11	Kreisamtmann/-frau								Kompetenzzentrum Inklusion: Verlängerung der Besetzung bis 31.12.2030 vorbehaltlich Verlängerung der Förderrichtlinie
400023	11	Kreisamtmann/-frau								Kompetenzzentrum Inklusion: Verlängerung der Besetzung bis 31.12.2030 vorbehaltlich Verlängerung der Förderrichtlinie

Teil B: Veränderungsliste

Stand: 17.11.2025

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkungen
			Anzahl	von Bes./ Entgelt Gr.	nach Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	
		Fachdienst 13 Zentraler Service und Organisation								
		Teilplan 2522 Kreisarchiv (als Einrichtung geführt)								
43512	25	Angestellte/r	1,00	E 6	E 9 a					Umwandlung nach E 9 a, Bewertung vom 15.07.2025
		Summen	**8,50**			**1,50**		**0,35**		
		Budget Fachbereich Jugend und Schule								
		Teilplan 111 Verwaltungssteuerung & Service								
43211	11	Sozialarbeiter/in	0,50	S 12	S 15					Umwandlung nach S 15, Bewertung vom 30.06.2025
43309a	11	Sozialarbeiter/in						0,13	S 12	KW zum 31.12.2025 (BBZ)
43402	11	Sozialarbeiter/in	1,00	E 11	S 15					Umwandlung nach S 15, Bewertung vom 30.06.2025
43404	11	Sozialarbeiter/in	0,77	S 12	S 15					Umwandlung nach S 15, Bewertung vom 30.06.2025
43156	11	Sozialarbeiter/in						0,02	S 14	0,02 Stellenanteile KW zum 31.12.25 (BBZ)
43403	11	Angestellte/r						0,50	E 6	KW zum 31.12.2025 (BBZ)
		Fachdienst 22 Wirtschaftliche Hilfen								
		Teilplan 341 Unterhaltsvorschussleistungen								
43305	34	Angestellte/r	1,00	E 9 a	E 8					Umwandlung nach E 8, Bewertung analog Stelle 43328
43331	34	Angestellte/r	1,00	E 9 c	E 13					Umwandlung nach E 13, Bewertung vom 20.05.2025
43335	34	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00	A 12	A 13					Umwandlung nach A 13, vorbehaltlich der Neubewertung der Stelle
		Teilplan 363 Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe								
43147	36	Angestellte/r						0,50	E 9 a	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen zur Stelle 43312
43151	36	Angestellte/r	1,00	E 9 a	E 6					Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 19.02.2025
43312	36	Angestellte/r				0,50	E 9 a			Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von Stelle 43147
43358	36	Angestellte/r	1,00	E 9 c	E 9 c					Bewertung nach E 9 c vom 12.05.2025
		Fachdienst 23 Rechtliche Interessen								
		Teilplan 363 Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe								
43201	36	Kreisamtmann/-frau								KU A 10, Bewertung vom 14.04.2025
43202	36	Kreisamtmann/-frau								KU A 10, Bewertung vom 14.04.2025
43203	36	Kreisamtmann/-frau								KU A 10, Bewertung vom 14.04.2025
43204	36	Kreisamtmann/-frau								KU A 10, Bewertung vom 14.04.2025
43205	36	Kreisamtmann/-frau								KU A 10, Bewertung vom 14.04.2025
43208	36	Kreisoberinspektor/-in	1,00	A 11	A 10					Umwandlung nach A 10, Bewertung vom 14.04.2025
43209	36	Kreisamtmann/-frau								KU A 10, Bewertung vom 14.04.2025
43213	36	Angestellte/r	1,00	E 10	E 9 c					Umwandlung nach E 9c, Bewertung vom 13.12.2023

Teil B: Veränderungsliste

Stand: 17.11.2025

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkungen
			Anzahl	von Bes./ Entgelt Gr.	nach Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	
		Fachdienst 24 Schule								
		Teilplan 243 Sonstige schulische Aufgaben (als Einrichtung geführt)								
43348	24	Amtsinspektor/in	0,64	A 10	A 9 m.D.					Umwandlung nach A 9 mD, Vorbehaltlich der Bewertung
		Teilplan 233 Berufsschulen (als Einrichtung geführt)								
		Produkt 2331 Ahrensburg								
043203	23	Angestellte/r						1,00	E 6	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043204	23	Angestellte/r						1,00	E 6	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043205	23	Sozialarbeiter/in						0,50	S 12	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043206	23	Sozialarbeiter/in						0,50	S 12	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043207	23	Sozialarbeiter/in						0,50	S 12	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043208	23	Angestellte/r						1,00	E 5	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043210	23	Sozialarbeiter/in						0,50	S 12	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043211	23	Sozialarbeiter/in						1,00	S 12	Bildung BBZ, Verlagerung in den nachrichtlichen Teil
043212	23	Verwaltungsleitung						1,00	E 11	Umsetzung KW-Vermerk zum 31.12.2025 Bildung BBZ
		Produkt 2332 Bad Oldesloe								
043104	23	Angestellte/r						0,70	E 6	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043105	23	Angestellte/r						1,00	E 6	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043106	23	Angestellte/r						1,00	E 6	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043107	23	Angestellte/r						1,00	E 5	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043108	23	Sozialarbeiter/in						0,50	S 12	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043109	23	Sozialarbeiter/in						0,50	S 12	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043110	23	Sozialarbeiter/in						0,50	S 12	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043111	23	Sozialarbeiter/in						0,50	S 12	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043112	23	Sozialarbeiter/in						0,50	S 12	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043113	23	Verwaltungsleitung						1,00	E 11	Umsetzung KW-Vermerk zum 31.12.2025 Bildung BBZ
		Fachdienst 25 Kindertagesbetreuung								
		Teilplan 361 Kinder in Tagesein./-pflege								
43314	36	Kreishauptsekretär/in	1,00	A 9 m.D.	A 8					Umwandlung nach A 8, Bewertung vom 24.01.2025
43342	36	Angestellte/r	1,00	E 5	E 6					Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 14.04.2025
43362	36	Angestellte/r				1,00	E 9 a			Mehrstelle 2026
		Summen	**11,91**			**1,50**		**15,35**		

Teil B: Veränderungsliste

Stand: 17.11.2025

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkungen
			Anzahl	von Bes./ Entgelt Gr.	nach Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	
		Budget Fachbereich Soziales und Gesundheit								
		Teilplan 111 Verwaltungssteuerung &								
40136	11	Angestellte/r	1,00	E 10	E 11					Umwandlung nach E 11, Bewertung vom 11.06.2025
40207	11	Angestellte/r						0,40	E 6	Verlagerung von 0,4 Stellenteilen in der FD 32 zur Stelle 40403
40213	11	Angestellte/r						0,77	E 9 c	Verlagerung in den FD 35 zum TP 363
50013	11	Kreisamtmann/-frau				1,00	A 11			Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen aus dem FD 33
		Fachdienst 31 Eingliederungshilfe								
		Teilplan 314 Eingliederungshilfe gem.								
40101	31	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00	E 13	A 13					Umwandlung nach A 13, Bewertung vom 12.08.2014/21.08.2025
40116	31	Angestellte/r						1,00	E 9 c	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in den FD 35
40329	31	Sozialarbeiter/in						0,50	S 12	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen in den FD 11 zur Stelle 90223
		Fachdienst 32 Hilfe zur Pflege								
		Teilplan 311 Grundvers. Hilfen SGB XII								
40140	31	Amtsinspektor/in	1,00	E 9 a	A 9 m.D					Umwandlung in Beamtenstelle, analog Stelle 40106
40403	31	Angestellte/r	0,40	E 6	E 9a	0,40	E 9 a			Verlagerung von 0,4 Stellenteilen aus TP 111, Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 16.04.2025
		Fachdienst 33 Gesundheit								
		Teilplan 414 Maßnahmen Gesundheitspflege								
50013	41	Kreisamtmann/-frau						1,00	A 11	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in den TP 111
50026	41	Angestellte/r	0,50	E 5	E 6					Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 12.05.2025
50027	41	Angestellte/r	0,50	E 5	E 6					Umwandlung nach E 6, analog Stelle 50026
50029	41	Angestellte/r	1,00	E 5	E 6					Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 14.11.2024
50034	41	Gesundheitshelfer/in	0,64	E 5	E 6					Umwandlung nach E 6, Bewertung aus 08/2024
50035	41	Gesundheitshelfer/in	0,86	E 5	E 6					Umwandlung nach E 6, Bewertung aus 08/2024
50040	41	Arzt/Ärztin				0,50	E 15			Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von Stelle 50042
50042	41	Arzt/Ärztin						0,50	E 15	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen zur Stelle 50040
50047	41	Arzt/Ärztin in Ausbildung				(1,00)	E 14			Aufhebung KW-Vermerk
50048	41	Hygienekontr. Ausbildung				(1,00)	E 5			Aufhebung KW-Vermerk
50052	41	Angestellte/r				(0,85)	E 5			Befristung KW-Vermerk bis 31.12.2027
50063	41	Hygienekontrolleur/in	1,00	E 6	E 9 a					Umwandlung nach E 9 a, analog Stellen 50007-50011
50067	41	Angestellte/r				(1,00)	E 6			Verlängerung KW-Vermerk bis 31.12.2028 bei Erhalt externer Förderung

Teil B: Veränderungsliste

Stand: 17.11.2025

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkungen
			Anzahl	von Bes./ Entgelt Gr.	nach Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	
50070	41	Angestellte/r				(1,00)	E 8			Verlängerung KW-Vermerk bis 31.12.2028 bei Erhalt externer Förderung
50071	41	Angestellte/r				(0,50)	E 9 a			Verlängerung KW-Vermerk bis 31.12.2028 bei Erhalt externer Förderung
50072	41	Angestellte/r				(1,00)	E 6			Aufhebung KW-Vermerk
50073	41	Angestellte/r				(0,75)	E 13			Aufhebung KW-Vermerk
50074	41	Angestellte/r	1,00	E 6	E 9 a	(1,00)	E 9 a			Aufhebung KW-Vermerk; Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 23.07.2025
		Fachdienst 34 Sonstige soziale Leistungen								
		Teilplan 313 Leistungen für Asylbewerber								
40222	31	Angestellte/r				(1,00)	E 9 c			Aufhebung KW-Vermerk
40230	31	Angestellte/r				(0,50)	A 8			Befristung KW-Vermerk bis 31.12.2027
		Fachdienst 35 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche								
		Teilplan 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								
40115	36	Kreisoberinspektor/in	1,00	E 9 c	A 10					Umwandlung in Beamtenstelle
40116	36	Angestellte/r				1,00	E 9 c			Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen aus dem FD 31
40132	36	Amtsinspektor/in	0,63	E 9 c	A 9 m.D	0,37	A 9 m.D			Verlagerung von 0,37 Stellenanteilen von Stelle 40171, Umwandlung in Beamtenstelle
40171	36	Amtsinspektor/in						0,50	A 9 m.D	Verlagerung von 0,37 Stellenanteilen zur Stelle 40132 und 0,13 Stellenanteilen zur Stelle 40175
40174	36	Angestellte/r	1,00	A 10	E 9 c					Umwandlung in Beschäftigtenstelle
40175	36	Angestellte/r	0,13	A 9 m.D	E 9 c	0,13	E 9 c			Verlagerung von 0,13 Stellenanteilen von Stelle 40171
40188	36	Angestellte/r	1,00	E 5	E 6					Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 25.02.2025
40213	36	Angestellte/r				0,77	E 9 c			Verlagerung aus dem TP 111/Stab
		Summen	**12,66**			**4,17**		**4,67**		
		Budget Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten								
		Teilplan 1119 Interner Aufwand FB 4								
10001	11	Kreisverwaltungsdirektor/in (FBL)	1,00	A 16	A 15					Umwandlung nach A 15
10004	11	Kreisoberinspektor/in	0,25	E 9 b	A 10					Umwandlung nach A 10, Bewertung folgt

Teil B: Veränderungsliste

Stand: 17.11.2025

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkungen
			Anzahl	von Bes./ Entgelt Gr.	nach Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	
		Fachdienst 42 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung								
		Teilplan 1223 Verbraucherschutz								
59002	12	Leitende/r Kreisveterinärdirektor/in	1,00	A 15	A 16					Umwandlung nach A 16 vorbehaltlich Neubewertung der Stelle
59003	12	Kreisoberinspektor/in	0,75	E 9 b	A 10					Umwandlung nach A 10, Bewertung folgt
59007	12	Kreishauptsekretär/in	1,00	E 8	A 8					Umwandlung nach A 8, Bewertung vom 14.02.2025
		Fachdienst 43 Abfall, Boden, Wasser								
		Teilplan 552 Öffent. Gewässer/baul. Anlagen (als Einrichtung geführt)								
61309	55	techn. Angestellte/r						0,10	E 11	Verlagerung von 0,1 Stellenanteilen in den FD 11 zur Stelle 90223
		Teilplan 537 Abfallwirtschaft (als Einrichtung geführt)								
61404	53	Angestellte/r	0,88	E 9 b	E 9 a			0,12	E 9 a	Verlagerung von 0,12 Stellenanteilen in den FD 11 zur Stelle 90223; Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 24.03.2025
61503a	53	techn. Angestellte/r						0,15	E 11	Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen in den FD 11 zur Stelle 90223
61504	53	techn. Angestellte/r						0,13	E 11	Verlagerung von 0,13 Stellenanteilen in den FD 11 zur Stelle 90223
		Fachdienst 44 Straßenverkehrsangelegenheiten								
		Teilplan 1222 Verkehrswesen								
10403	12	Angestellte/r	1,00	E 9 c	A 10					Umwandlung nach A 10, Bewertung folgt
10404	12	Kreisamtmann/frau (SGL)	1,00	A 12	A 11					Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 30.12.2024
10405	12	Kreishauptsekretär/in	1,00	E 8	A 8					Umwandlung nach A 8, Bewertung vom 02.10.2017
		Produkt 12222 Fahrerlaubnisse								
10438	12	Kreishauptsekretär/in	1,00	A 7	A 8					Umwandlung nach A 8, vorbehaltlich Neubewertung
10447	12	Angestellte/r	1,00	E 7	E 6					Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 02.10.2017
10448	12	Angestellte/r	1,00	E 7	E 6					Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 02.10.2017
10449	12	Angestellte/r	1,00	E 7	E 6					Umwandlung nach E 8, Bewertung vom 02.10.2017
		Summen	**10,88**			**0,00**		**0,50**		

Teil B: Veränderungsliste

Stand: 17.11.2025

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkungen
			Anzahl	von Bes./ Entgelt Gr.	nach Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	
		Budget Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr								
		Fachdienst 51 Hochbau und Gebäudewirtschaft								
		Teilplan 1114 Innere Verwaltungsdienste								
60101	11	Kreisoberbaurat/rätin (FDL)	1,00	E 14	A 14					Umwandlung in Beamtenstelle (Technischer Dienst)
60106	11	Angestellte/r	0,50	A 11	E 8			0,50	E 8	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen in den FD 54, Umwandlung nach E 8 (Bauzeichner/in)
60113	11	Hausmeister/in	0,63	E 2Ü	E 5					Umwandlung nach E 5 (Hausmeister/in)
60119	11	Angestellte/r						0,50	E 6	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen zur Stelle 90206a/FD 11
60120	11	Kreishauptsekretär/in						1,00	E 6	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in FD 54
60121	11	Angestellte/r						0,50	E 6	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen in FD 54
60419	11	Angestellte/r	1,00	E 9 c	A 10					Umwandlung in Beamtenstelle
		Schulhausmeisterdienst (als Einrichtung geführt)								
043101	11	Hausmeister/in						1,00	E 6	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043102	11	Hausmeister/in						1,00	E 5	Bildung BBZ, Verlagerung in den nachrichtlichen Teil
043103	11	Hausmeister/in						1,00	E 5	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043201	11	Hausmeister/in						1,00	E 7	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043202	11	Hausmeister/in						1,00	E 5	KW zum 31.12.2025 Bildung BBZ
043206	11	Hausmeister/in						1,00	E 5	Bildung BBZ, Verlagerung in den nachrichtlichen Teil
		Fachdienst 52 Planung und Verkehr								
		Teilplan 542 Kreisstraßen (als Einrichtung geführt)								
60501	54	techn. Angestellte/r				0,65	E 11			Verlagerung von TP 547
		Teilplan 547 ÖPNV (als Einrichtung geführt)								
60501	54	techn. Angestellte/r						0,65	E 11	Verlagerung zum TP 542
		Fachdienst 53 Bauaufsicht und Denkmalschutz								
		Teilplan 521 Bau- und Grundstücksordnung								
60320	52	Amtsrat/-rätin	1,00	A 13	A 12					Umsetzung KU-Vermerk A 12, Bewertung vom 29.07.2024
60329	52	Angestellte/r				(1,00)	E 5			Verlängerung KW-Vermerk bis 31.12.2031
		Fachdienst 54 Bauverwaltung								
		Teilplan 1119 Interner Aufwand								
60403	11	Angestellte/r	1,00	E 9 c	A 10					Umwandlung in Beamtenstelle
60106a	11	Kreisamtmann/-frau				0,50	A 11			Verlagerung 0,5 Stellenanteile aus FD 51
60120	11	Kreishauptsekretär/in	1,00	E 6	A 8	1,00	A 8			Verlagerung 1,0 Stellenanteile aus FD 51, Umwandlung nach A 8, Bewertung vom 10.04.2025
60121	11	Angestellte/r	0,50	E 6	E 9 a	0,50	E 9 a			Verlagerung 0,5 Stellenanteile aus FD 51, Umwandlung nach E 9 a, Bewertung vom 10.04.2025

Teil B: Veränderungsliste

Stand: 17.11.2025

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkungen
			Anzahl	von Bes./ Entgelt Gr.	nach Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	
		Fachdienst 55 Naturschutz								
		Teilplan 561 Umweltschutzmaßnahmen (als Einrichtung geführt)								
61111	56	techn. Angestellte/r				(1,00)	E 11			Änderung KW-Vermerk bis 31.03.2029 bzw. zum Ende der Förderung
		Summen	**6,63**			**2,65**		**9,15**		
		Budget Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr								
		Teilplan 1118 Rechtsamt								
12092	11	Angestellte/r	1,00	E 10	E 11					Umwandlung nach E 11, Bewertung vom 04.07.2025
		Fachdienst 61 Öffentliche Sicherheit								
		Teilplan 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben								
10104	12	Angestellte/r	1,00	A 11	E 11					Umwandlung nach E 11, Bewertung vom 25.11.2024
10107	12	Kreisoberinspektor/in				1,00	A 10			Verlagerung von Produkt 122116
10114	12	Kreisamtmann/-frau	1,00	A 12	A 11					Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 04.07.2025
10140	12	Angestellte/r	1,00	E 8	E 9 a					Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 04.07.2025
13001	12	Kreisamtmann/-frau	1,00	E 8	A 11	1,00	A 11			Verlagerung aus dem FD 62, Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 09.07.2025
13002	12	Kreisamtmann/-frau	1,00	E 8	A 11	1,00	A 11			Verlagerung aus dem FD 62, Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 09.07.2025
		Produkt 12216 Ordnungswidrigkeiten								
10107	12	Kreisoberinspektor/in						1,00	A 10	Verlagerung in TP 1221
10161	12	Angestellte/r						0,50	E 8	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen zur Stelle 10171
10171	12	Kreishauptsekretär/in	1,00	E 8/E 9 a	A 8	0,50	A 8			Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von Stelle 10161; Umwandlung in Beamtenstelle
		Fachdienst 62 Integrierte Regionalleitstelle Süd								
		Teilplan 127 Rettungswesen (als Einrichtung geführt)								
12003	12	Leitstellendisponent						0,23	E 9 a	Verlagerung von 0,23 Stellenanteilen zur Stelle 12015
12004	12	Leitstellendisponent						0,14	E 9 a	Verlagerung von 0,08 Stellenanteilen zur Stelle 12015 und 0,06 Stellenanteile zur Stelle 10205
12014	12	Angestellte/r	1,00	E 9 a	A 10					Umwandlung nach E 10 (analog Stelle 12066)
12015	12	Angestellte/r	0,31	E 9 a	E 8	0,31	E 8			Verlagerung 0,23 Stellenanteilen von Stelle 12003 und 0,08 Stellenanteile von 12004
12061	12	Angestellte/r	1,00	A 10	E 11					Umwandlung nach E 11, Bewertung vom 19.02.2025
12067	12	Angestellte/r	1,00	E 10	E 11					Umwandlung nach E 11, Bewertung vom 29.07.2024
12073	12	Angestellte/r	1,00	E 9 c	E 10					Umwandlung nach E 10 (analog Stelle 12066)

Teil B: Veränderungsliste

Stand: 17.11.2025

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkungen
			Anzahl	von Bes./ Entgelt Gr.	nach Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	
13001	12	Angestellte/r						1,00	E 8	Verlagerung in den FD 61, Entfall KW-Vermerk
13002	12	Angestellte/r						1,00	E 8	Verlagerung in den FD 61, Entfall KW-Vermerk
13003	12	Angestellte/r						1,00	E 8	Umsetzung KW-Vermerk 31.12.2025
13014	12	Angestellte/r				1,00	E 8			Mehrstelle 2026
13015	12	Angestellte/r				1,00	E 8			Mehrstelle 2026
13016	12	Angestellte/r				1,00	E 8			Mehrstelle 2026
13017	12	Angestellte/r				1,00	E 8			Mehrstelle 2026
13018	12	Angestellte/r				1,00	E 8			Mehrstelle 2026
13019	12	Angestellte/r				1,00	E 8			Mehrstelle 2026
13020	12	Angestellte/r				1,00	E 8			Mehrstelle 2026
13021	12	Angestellte/r				1,00	E 8			Mehrstelle 2026
13022	12	Angestellte/r				1,00	E 8			Mehrstelle 2026
13023	12	Angestellte/r				1,00	E 8			Mehrstelle 2026
13024	12	Angestellte/r				0,50	E 8			Mehrstelle 2026
13025	12	Angestellte/r				1,00	E 9 a			Mehrstelle 2026
13026	12	Angestellte/r				0,50	E 9 a			Mehrstelle 2026
13027	12	Angestellte/r				1,00	E 11			Mehrstelle 2026
13028	12	Angestellte/r				1,00	E 11			Mehrstelle 2026
13029	12	Angestellte/r				1,00	E 14			Mehrstelle 2026

Fachdienst 63 Ausländerbehörde/Einbürgerungsbehörde/Standesamtsaufsicht

Teilplan 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben

10135	12	Angestellte/r				0,14	E 6			Verlagerung von 0,14 Stellenanteilen von Stelle 10159
10145	12	Angestellte/r	0,23	E 9 a	E 5	0,23	E 5			Verlagerung von 0,23 Stellenanteile von Stelle 10166
10159	12	Angestellte/r						0,14	E 6	Verlagerung von 0,14 Stellenateilen zur Stelle 10135
10166	12	Angestellte/r	1,00	A 8	E 9 a			0,23	E 9 a	Verlagerung von 0,23 Stellenanteile zur Stelle 10145, Umwandlung in Beschäftigtenstelle
10173	12	Angestellte/r				(1,00)	E 9 a			Entfall KW-Vermerk
10176	12	Kreishauptsekretär/in				(1,00)	A 8			Entfall KW-Vermerk
10177	12	Kreishauptsekretär/in						(1,00)	A 8	KW-Vermerk zum 31.12.2027
10181	12	Kreisoberinspektor/in						(1,00)	A 10	KW-Vermerk zum 31.12.2027

Fachdienst 64 Gefahrenabwehr

Teilplan 128 Katastrophenschutz

10205	12	Angestellte/r	0,06	E 9 a	E 6	0,06	E 6			Verlagerung von 0,06 Stellenanteilen von Stelle 12004
12097	12	Angestellte/r	1,00	E 11	E 10					Umwandlung nach E 10, Bewertung vom 10.04.2025
10210	12	Amtsinspektor/in	1,00	E 9 a	A 9 m.D.					Umwandlung nach A 9 mD, Bewertung vom 06.02.2025

Stand: 17.11.2025

Lfd. Nr.	nach Produkt-bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkungen
			Anzahl	von Bes./ Entgelt Gr.	nach Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	Anzahl	Bes./ Entgelt Gr.	
		Teilplan 126 Brandschutz (Kreisfeuerwehrzentrale als Einrichtung geführt)								
11002	12	Helfer/in						0,23	E 7	Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen zur Stelle 11005 und 0,08 Stellenanteilen zur Stelle 11006
11005	12	Helfer/in	0,15	E 7	E 6	0,15	E 6			Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen von Stelle 11002
11006	12	Helfer/in				0,08	E 7			Verlagerung von 0,08 Stellenanteilen von Stelle 11002
		Summen	**14,75**			**19,47**		**5,47**		

Budget Stabsbereiche

Stabsbereich 80 Steuerung und Kommunales

Teilplan 1112 Aufsicht und Prüfung

08004	11	Angestellte/r	1,00	A 11	E 11					Umwandlung nach E 11, Bewertung vom 27.03.2025
		Summen	**1,00**			**0,00**		**0,00**		
		Gesamtsummen	**66,33**			**29,29**		**35,49**		

Zusammenfassung

	A. Verwaltung				B. Einrichtungen			
	Beamte	Beschäftigte	Summe		Beamte	Beschäftigte	Summe	Gesamtsumme
Budget Fachb. Inneres	**44,51**	**53,00**	97,51		**0,00**	**6,40**	6,40	103,91
TP 1111	0,00	0,00	0,00	TP 2522 - Kreisarchiv	0,00	6,40	6,40	
TP 1112	0,00	0,00	0,00					
TP 1114	11,00	16,78	27,78					
TP 1115	23,15	18,81	41,96					
TP 1116	0,00	0,00	0,00					
TP 1117	9,36	14,75	24,11					
TP 1119	1,00	2,66	3,66					
Budget Fachbereich Jugend und Schule	**44,14**	**92,82**	136,96		**6,00**	**24,87**	30,87	167,83
TP 111	4,64	12,52	17,16	TP 221 - Woldenhorn-Schule	0,00	23,58	23,58	
TP 341	5,00	5,75	10,75	TP 233 - Berufl. Schul. BO.	0,00	0,00	0,00	
TP 343	1,00	6,50	7,50	TP 233 - Berufl. Schul. Ahrensb.	0,00	0,00	0,00	
TP 361	17,50	6,60	24,10	TP 243 - Sonst. schulische Aufgaben	6,00	1,29	7,29	
TP 362	0,00	1,00	1,00					
TP 363	16,00	60,45	76,45					
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit	**39,00**	**121,02**	160,02		**0,00**	**5,00**	5,00	165,02
TP 111	4,50	4,25	8,75	TP 242 - Fördermaßn. f. Schüler	0,00	2,00	2,00	
TP 311	13,50	13,90	27,40	TP 312 (ARGE) - Grundsicherung SGB II	0,00	0,00	0,00	
TP 313	0,50	5,00	5,50	TP 315 - Soziale Einrichtungen	0,00	3,00	3,00	
TP 314	12,00	24,37	36,37					
TP 351	2,00	0,50	2,50					
TP 363	5,50	14,90	20,40					
TP 414	1,00	58,10	59,10					
Budget Fachb. Bes. Ordnungsang.	**31,85**	**28,41**	60,26		**9,00**	**21,52**	30,52	90,78
TP 1119	1,25	0,25	1,50	TP 4140 - Fleischbeschau	0,00	0,00	0,00	
TP 1222	20,00	20,41	40,41	TP 537 - Abfallwirtschaft	2,00	6,08	8,08	
TP 1223	10,60	7,75	18,35	TP 552 - Öffent. Gewässer/baul. A.	7,00	15,44	22,44	
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr	**26,50**	**55,32**	81,82		**0,00**	**15,53**	15,53	97,35
TP 1114	2,00	19,52	21,52	TP 1114 - Schulhausmeisterdienst	0,00	3,00	3,00	
TP 1119	6,50	6,14	12,64	TP 542 - Kreisstraßen	0,00	6,53	6,53	
TP 511	1,00	5,00	6,00	TP 547 - ÖPNV	0,00	1,50	1,50	
TP 521	14,00	11,95	25,95	TP 561 - Umweltschutzmaßnahmen	0,00	4,50	4,50	
TP 523	0,00	1,72	1,72					
TP 554	3,00	10,99	13,99					
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.	**40,42**	**48,24**	88,66		**10,00**	**90,36**	100,36	189,02
Teilplan 1118	4,77	1,65	6,42	TP 126 - Kreisfeuerwehrzentrale	0,00	4,23	4,23	
Teilplan 1221	32,65	40,59	73,24	TP 127 - Integrierte Regionalleitstelle Süd	10,00	86,13	96,13	
Teilplan 128	3,00	6,00	9,00					
Budget Stabsbereiche	**15,25**	**8,50**	23,75		**0,00**	**6,11**	6,11	29,86
TP 1111	3,00	2,00	5,00	TP 2521 - Kulturpflege	0,00	6,11	6,11	
TP 1112	10,00	2,00	12,00					
TP 1113	1,25	4,50	5,75					
TP 1116	1,00	0,00	1,00					
TP 121	0,00	0,00	0,00					
Summe	241,67	407,31	648,98		25,00	169,79	194,79	843,77

Stellenplanquerschnitt

A. Verwaltung Beamte (Besoldungsgruppe)

	B 7	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	A 4	A 3	A 2	A 1	Summe
Budget Fachb. Inneres																			
Teilplan 1111																			0,00
Teilplan 1112																			0,00
Teilplan 1114						1,00	1,00	4,00	1,00	3,00	1,00								11,00
Teilplan 1115					1,00	1,00		9,50	7,00	1,00	1,65	2,00							23,15
Teilplan 1116																			0,00
Teilplan 1117						1,00	1,76	6,00	0,60										9,36
Teilplan 1119				1,00															1,00
Budget Fachbereich Jugend und Schule																			
Teilplan 111				1,00	0,50				3,14										4,64
Teilplan 341						1,00			3,00	1,00									5,00
Teilplan 343								1,00											1,00
Teilplan 361							2,00	4,00	2,00	4,00	5,50								17,50
Teilplan 362																			0,00
Teilplan 363							2,00	11,00	1,00	1,00	1,00								16,00
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit																			
Teilplan 111				1,00		1,00		1,00	1,00		0,50								4,50
Teilplan 311							2,00	2,00	4,50	4,00	1,00								13,50
Teilplan 313											0,50								0,50
Teilplan 314						1,00			11,00										12,00
Teilplan 351								1,00	1,00										2,00
Teilplan 363							1,00		3,50	1,00									5,50
Teilplan 414				1,00															1,00
Budget Fachb. Bes. Ordnungsang.																			
Teilplan 1119				1,00					0,25										1,25
Teilplan 1222						1,00		1,00	7,00	1,00	3,00	7,00							20,00
Teilplan 1223			1,00	1,00	4,00	1,00		0,85	1,75		1,00								10,60
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr																			
Teilplan 1114					1,00				1,00										2,00
Teilplan 1119			1,00					2,50	1,00	1,00	1,00								6,50
Teilplan 511								1,00											1,00
Teilplan 521					1,00	1,00	2,00	6,00	4,00										14,00
Teilplan 523																			0,00
Teilplan 554					1,00			1,00	1,00										3,00
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.																			
Teilplan 1118		1,00			2,00		0,77	1,00											4,77
Teilplan 1221						2,00		6,00	13,00	7,00	4,00	0,65							32,65
Teilplan 128							1,00	1,00		1,00									3,00
Budget Stabsbereiche																			
Teilplan 1111	1,00							1,00	1,00										3,00
Teilplan 1112					1,00		8,00	1,00											10,00
Teilplan 1113							1,25												1,25
Teilplan 1116					1,00														1,00
Teilplan 121																			0,00
Stellenplan 2026	1,00	1,00	2,00	6,00	12,50	11,00	22,78	61,85	68,74	25,00	20,15	9,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**241,67**
Stellenplan 2025	1,00	1,00	3,00	5,00	11,50	10,00	24,78	60,35	65,74	21,50	16,50	11,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**232,02**
Differenz	0,00	0,00	-1,00	1,00	1,00	1,00	-2,00	1,50	3,00	3,50	3,65	-2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**9,65**

Stellenplanquerschnitt

A. Verwaltung Tarifbeschäftigte (Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst)

	E 15Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9 c	E 9 b	E 9 a	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	E 2Ü	E 1	Ver.	Summe
Budget Fachb. Inneres																					
Teilplan 1111																					0,00
Teilplan 1112																					0,00
Teilplan 1114							2,00			5,00	6,65		3,13								16,78
Teilplan 1115				0,50		1,50	1,18	5,75		5,12	1,00			1,76							16,81
Teilplan 1116																					0,00
Teilplan 1117							3,00			3,00	2,00		2,75	4,00							14,75
Teilplan 1119						0,16						1,00		1,00			0,50				2,66
Budget Fachbereich Jugend und Schule																					
Teilplan 111						2,00		1,00		1,50			3,12								7,62
Teilplan 341				1,00						1,00	3,00		0,75								5,75
Teilplan 343								6,50													6,50
Teilplan 361								0,85		4,00			1,75								6,60
Teilplan 362																					0,00
Teilplan 363								2,00		2,70			1,00								5,70
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit																					
Teilplan 111						1,00							1,25								2,25
Teilplan 311							2,50	3,00		5,90											11,40
Teilplan 313								2,00		1,00	2,00										5,00
Teilplan 314						1,00	1,00	6,00													8,00
Teilplan 351								0,50													0,50
Teilplan 363								4,40					2,00								6,40
Teilplan 414		15,50	2,75	0,75		2,00				8,50	2,00	1,00	9,25	6,35							48,10
Budget Fachb. Bes. Ordnungsang.																					
Teilplan 1119													0,25								0,25
Teilplan 1222								1,00		0,50	5,00	5,00	8,91								20,41
Teilplan 1223									1,00	6,00			0,75								7,75
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr																					
Teilplan 1114					1,00	4,00	1,00		1,00	1,00	1,50			6,48			1,50	2,04			19,52
Teilplan 1119					2,00			1,00		1,35			0,79	1,00							6,14
Teilplan 511			1,00			3,50								0,50							5,00
Teilplan 521					2,00	3,13				2,00				4,82							11,95
Teilplan 523						1,72															1,72
Teilplan 554						6,00				3,66				1,33							10,99
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.																					
Teilplan 1118						1,00							0,65								1,65
Teilplan 1221						1,00	3,00	7,78		15,91	0,50	1,00	8,63	2,77							40,59
Teilplan 128							3,00	1,00					2,00								6,00
Budget Stabsbereiche																					
Teilplan 1111								1,00		1,00											2,00
Teilplan 1112						1,00	1,00														2,00
Teilplan 1113						4,00					0,50										4,50
Teilplan 1116																					0,00
Teilplan 121																					0,00
Stellenplan 2026	0,00	15,50	3,75	2,25	5,00	33,01	17,68	43,78	2,00	69,14	24,15	8,00	46,98	30,01	0,00	0,00	2,00	2,04	0,00	0,00	305,29
Stellenplan 2025	0,00	15,50	4,75	2,25	5,00	31,01	19,68	45,28	3,00	67,97	23,65	11,00	44,32	34,65	0,00	0,00	2,00	2,67	0,00	0,00	312,73
Differenz	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	2,00	-2,00	-1,50	-1,00	1,17	0,50	-3,00	2,66	-4,64	0,00	0,00	0,00	-0,63	0,00	0,00	-7,44

Stellenplanquerschnitt

A. Verwaltung Tarifbeschäftigte (Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst)

	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	Summe
Budget Fachb. Inneres																	
Teilplan 1111																	0,00
Teilplan 1112																	0,00
Teilplan 1114																	0,00
Teilplan 1115					1,00		1,00										2,00
Teilplan 1116																	0,00
Teilplan 1117																	0,00
Teilplan 1119																	0,00
Budget Fachbereich Jugend und Schule																	
Teilplan 111				3,27	1,63												4,90
Teilplan 341																	0,00
Teilplan 343																	0,00
Teilplan 361																	0,00
Teilplan 362		1,00															1,00
Teilplan 363	1,00	4,00			49,75												54,75
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit																	
Teilplan 111							2,00										2,00
Teilplan 311							2,50										2,50
Teilplan 313																	0,00
Teilplan 314							16,37										16,37
Teilplan 351																	0,00
Teilplan 363							8,50										8,50
Teilplan 414					9,00		1,00										10,00
Budget Fachb. Bes. Ordnungsang.																	
Teilplan 1119																	0,00
Teilplan 1222																	0,00
Teilplan 1223																	0,00
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr																	
Teilplan 1114																	0,00
Teilplan 1119																	0,00
Teilplan 511																	0,00
Teilplan 521																	0,00
Teilplan 523																	0,00
Teilplan 554																	0,00
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.																	
Teilplan 1118																	0,00
Teilplan 1221																	0,00
Teilplan 128																	0,00
Budget Stabsbereiche																	
Teilplan 1111																	0,00
Teilplan 1112																	0,00
Teilplan 1113																	0,00
Teilplan 1116																	0,00
Teilplan 121																	0,00
Stellenplan 2026	1,00	5,00	0,00	3,27	61,38	0,00	31,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	102,02
Stellenplan 2025	1,00	5,00	0,00	1,00	61,40	0,00	33,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	101,67
Differenz	0,00	0,00	0,00	2,27	-0,02	0,00	-1,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,35

Stellenplanquerschnitt

B. Einrichtungen Beamte (Besoldungsgruppe)

	B 7	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	A 4	A 3	A 2	A 1	Summe
Budget Fachb. Inneres																			
Teilplan 2522																			
Kreisarchiv																			0,00
Budget Fachbereich Jugend und Schule																			
Teilplan 221																			
Woldenhorn-Schule																			0,00
Teilplan 233																			
Berufl. Schul. BO.																			0,00
Berufl. Schul. Ahrensb.																			0,00
Teilplan 243																			
Sonst. schulische Aufgaben					0,50			1,00	3,86	0,64									6,00
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit																			
Teilplan 242																			
Fördermaßn. f. Schüler																			0,00
Teilplan 312 (ARGE)																			
Grundsicherung SGB II																			0,00
Teilplan 315																			
Soziale Einrichtungen																			0,00
Budget Fachb. Bes. Ordnungsang.																			
Teilplan 4140																			
Fleischbeschau																			0,00
Teilplan 537																			
Abfallwirtschaft							1,00		1,00										2,00
Teilplan 552																			
Öffent. Gewässer/baul. A.					1,00			3,00	1,00			2,00							7,00
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr																			
Teilplan 1114																			
Schulhausmeisterdienst																			0,00
Teilplan 542																			
Kreisstraßen																			0,00
Teilplan 547																			
ÖPNV																			0,00
Teilplan 561																			
Umweltschutzmaßnahmen																			0,00
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.																			
Teilplan 126																			
Kreisfeuerwehrzentrale																			0,00
Teilplan 127																			
IRLS						1,00	2,00	4,00	2,00	1,00									10,00
Budget Stabsbereiche																			
Teilplan 2521																			
Kulturpflege																			0,00
Stellenplan 2026	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50	1,00	3,00	8,00	7,86	1,64	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**25,00**
Stellenplan 2025	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50	1,00	3,00	8,00	9,50	1,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**26,00**
Differenz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,64	0,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**-1,00**

B. Einrichtungen Tarifbeschäftigte (Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst)

	E 15Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9 c	E 9 b	E 9 a	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	E 2Ü	E 1	Ver.	Summe
Budget Fachb. Inneres																					
Teilplan 2522																					
Kreisarchiv						1,00		1,00		1,00			2,90	0,50							6,40
Budget Fachbereich Jugend und Schule																					
Teilplan 221																					
Woldenhorn-Schule													2,00				0,13	1,53			3,66
Teilplan 233																					
Berufl. Schul. BO.																					0,00
Berufl. Schul. Ahrensb.																					0,00
Teilplan 243																					
Sonst. schulische Aufgaben													0,65	0,64							1,29
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit																					
Teilplan 242																					
Fördermaßn. f. Schüler										2,00											2,00
Teilplan 312 (ARGE)																					
Grundsicherung SGB II																					0,00
Teilplan 315																					
Soziale Einrichtungen														0,50							0,50
Budget Fachb. Bes. Ordnungsang.																					
Teilplan 4140																					
Fleischbeschau																					0,00
Teilplan 537																					
Abfallwirtschaft						3,59				1,88			0,61								6,08
Teilplan 552																					
Öffent. Gewässer/baul. A.					1,00	7,22			0,58	5,64			1,00								15,44
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr																					
Teilplan 1114																					
Schulhausmeisterdienst													1,00	1,00	1,00						3,00
Teilplan 542																					
Kreisstraßen					1,00	3,53							2,00								6,53
Teilplan 547																					
ÖPNV					1,00	0,50															1,50
Teilplan 561																					
Umweltschutzmaßnahmen						4,50															4,50
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.																					
Teilplan 126																					
Kreisfeuerwehrzentrale										1,00		2,58	0,65								4,23
Teilplan 127																					
Kreisleitstelle		1,00	1,00			4,00	4,00	12,00		42,63	20,50		1,00								86,13
Budget Stabsbereiche																					
Teilplan 2521																					
Kulturpflege			1,00			2,76		1,00		0,10				1,25							6,11
Stellenplan 2026	0,00	1,00	2,00	0,00	3,00	27,10	4,00	14,00	0,58	54,25	20,50	2,58	11,81	3,89	1,00	0,00	0,13	1,53	0,00	0,00	**147,37**
Stellenplan 2025	0,00	1,00	1,00	0,00	3,00	25,48	3,00	15,00	1,58	52,24	12,69	3,73	18,36	9,89	1,00	0,00	0,13	1,53	0,00	0,00	**149,63**
Differenz	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,62	1,00	-1,00	-1,00	2,01	7,81	-1,15	-6,55	-6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**-2,26**

B. Einrichtungen Tarifbeschäftigte (Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst)

	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	Summe
Budget Fachb. Inneres																	
Teilplan 2522																	
Kreisarchiv																	0,00
Budget Fachbereich Jugend und Schule																	
Teilplan 221																	
Woldenhorn-Schule							1,00								18,92		19,92
Teilplan 233																	
Berufl. Schul. BO.																	0,00
Berufl. Schul. Ahrensb.																	0,00
Teilplan 243																	
Sonst. schulische Aufgaben																	0,00
Teilplan 2522																	
Kreisarchiv																	0,00
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit																	
Teilplan 242																	
Fördermaßn. f. Schüler																	0,00
Teilplan 312 (ARGE)																	
Grundsicherung SGB II																	0,00
Teilplan 315																	
Soziale Einrichtungen							2,50										2,50
Budget Fachb. Bes. Ordnungsang.																	
Teilplan 4140																	
Fleischbeschau																	0,00
Teilplan 537																	
Abfallwirtschaft																	0,00
Teilplan 552																	
Öffent. Gewässer/baul. A.																	0,00
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr																	
Teilplan 1114																	
Schulhausmeisterdienst																	0,00
Teilplan 542																	
Kreisstraßen																	0,00
Teilplan 547																	
ÖPNV																	0,00
Teilplan 561																	
Umweltschutzmaßnahmen																	0,00
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.																	
Teilplan 126																	
Kreisfeuerwehrzentrale																	0,00
Teilplan 127																	
Kreisleitstelle																	0,00
Budget Stabsbereiche																	
Teilplan 2521																	
Kulturpflege																	0,00
Stellenplan 2026	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,92	0,00	**22,42**
Stellenplan 2025	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,92	0,00	**27,92**
Differenz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**-5,50**

Bilanz 2024

des Kreises Stormarn

(einschließlich Anhang und Lagebericht)

ungeprüft

Kreis Stormarn

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

		31.12.2023 EUR		31.12.2024 EUR	
1.	**Anlagevermögen**				
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		1.948.138,37		2.062.454,49
1.2	Sachanlagen				
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		1.224.346,42		1.064.509,89
1.2.1.1	Grünfläche	1.222.307,45		1.048.170,90	
1.2.1.2	Ackerland	0,00		0,00	
1.2.1.3	Wald, Forsten	0,00		0,00	
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.038,97		16.338,99	
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		61.427.603,31		61.387.829,15
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.358.10[illegible],91		2.300.193,18	
1.2.2.2	Schulen	32.823.148,10		33.378.806,32	
1.2.2.3	Wohnbauten	0,00		18.890,41	
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	26.246.353,30		25.669.939,24	
1.2.3	Infrastrukturvermögen		49.234.247,28		48.901.724,50
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.999.966,26		6.028.485,98	
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	8.956.04[illegible],30		8.884.000,97	
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	2.343.622,59		2.345.289,54	
1.2.3.5	Straßennetze mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	31.930.814,17		31.640.433,88	
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.802,96		3.514,13	
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden		416.981,12		407.265,06
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		26.834,79		45.718,45
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		9.507.308,11		11.350.148,22
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.152.680,53		6.256.936,17
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		16.699.228,97		30.857.841,10
	Summe Sachanlagen		143.689.230,53		162.324.427,03
1.3	Finanzanlagen				
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		12.044.998,83		12.045.398,83
1.3.2	Beteiligungen		1.275.372,23		1.275.372,23
1.3.3	Sondervermögen		0,00		0,00
1.3.4	Ausleihungen		769.653,10		743.959,67
1.3.4.1	Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00		0,00	
1.3.4.2	Sonstige Ausleihungen	769.653,10		743.959,67	
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens		22.998.420,11		22.998.420,11
	Summe Finanzanlagen		37.088.444,27		37.063.150,84
	Summe Anlagevermögen		**182.725.813,17**		**199.387.577,87**
2.	**Umlaufvermögen**				
2.1	Vorräte		0,00		0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00		0,00	
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00	
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		25.718.900,45		38.631.650,76
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	751.253,52		836.576,32	
2.2.2	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	16.716.016,87		26.915.769,07	
2.2.3	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	30.541,81		39.992,24	
2.2.4	Sonstige Privatrechtliche Forderungen	6.795.076,12		9.229.063,29	
2.2.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.426.006,14		1.610.249,84	
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		0,00
2.4	Liquide Mittel		111.977.413,03		85.564.855,49
	Summe Umlaufvermögen		**137.696.313,49**		**124.196.506,25**
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**		**47.418.328,75**		**49.108.603,24**
	Summe 1. bis 3.		**367.840.455,42**		**372.692.687,36**

PASSIVA

		31.12.2023 EUR			31.12.2024 EUR	
1.	**Eigenkapital**					
1.1	Allgemeine Rücklage		101.666.271,06			110.352.136,63
1.2	Sonderrücklage		0,00			0,00
1.3	Ausgleichsrücklage		55.833.675,27			73.492.409,80
1.4	vorgetragener Jahresfehlbetrag		0,00			0,00
1.5	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		26.344.600,10			-1.519.063,07
	Summe Eigenkapital		**183.844.546,43**			**182.325.483,36**
2.	**Sonderposten**					
2.1	für aufzulösende Zuschüsse		2.732.462,21			2.511.914,27
2.2	für aufzulösende Zuweisungen		68.523.097,57			69.130.970,15
2.3	für Beiträge		0,00			
2.3.1	aufzulösende Beiträge	0,00			0,00	0,00
2.3.2	nicht aufzulösende Beiträge	0,00			0,00	0,00
2.4	für Gebührenausgleich		0,00			0,00
2.5	für Treuhandvermögen		0,00			0,00
2.6	für Dauergrabpflege		0,00			0,00
2.7	für sonstige Sonderposten		15.997.367,30			5.944.954,21
	Summe Sonderposten		**87.252.927,08**			**77.587.838,63**
3.	**Rückstellungen**					
3.1	Pensionsrückstellungen		58.483.356,00			65.622.490,00
3.2	Beihilferückstellungen		13.837.230,17			17.310.592,17
3.3	Altersteilzeitrückstellungen		1.607.484,33			1.276.042,25
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten		0,00			0,00
3.5	Altlastenrückstellungen		327.361,80			269.578,83
3.6	Steuerrückstellungen		600.000,00			600.000,00
3.7	Verfahrensrückstellungen		4.210.388,25			4.462.510,07
3.8	Finanzausgleichsrückstellungen		0,00			0,00
3.9	Instandhaltungsrückstellungen		0,00			0,00
3.10	Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist		3.881.789,72			5.642.260,03
3.11	Sonstige Rückstellungen		0,00			0,00
4.	**Summe Rückstellungen**		**82.947.610,27**			**95.183.473,35**
	Verbindlichkeiten					
4.1	Anleihen		0,00			0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		0,00			0,00
4.2.1	von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00			0,00	0,00
4.2.2	vom öffentlichen Bereich	0,00			0,00	0,00
4.2.3	vom privaten Kreditmarkt	0,00			0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten		0,00			0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00			0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		299.914,69			439.666,56
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		185.983,01			849.730,08
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten		11.686.489,57			16.306.495,38
5.	**Summe Verbindlichkeiten**		**12.172.387,27**			**17.595.892,02**
	Passive Rechnungsabgrenzung		**1.622.984,37**			**0,00**
	Summe 1. bis 5.		**367.840.455,42**			**372.692.687,36**

Bad Oldesloe, den 23.06.2025

Dr. Henning Görtz
Landrat

nachrichtlich:

1.	Summe der übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik	366.800,00
2.	Summe der übertragenen Ermächtigungen für Ausz. für Investitionen und -förderungsmaßn. nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik	9.630.390,92

KREIS STORMARN
Der Landrat

JAHRESABSCHLUSS 2024 LAGE-BERICHT

Kreis Stormarn

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorbemerkungen 2
2. Jahresergebnis 2
3. Vermögens- und Schuldenlage 3
4. Ertrags- und Finanzlage 5
4.1 Überblick 5
4.2 Berichte über die Budgets mit wesentlichen Abweichungen zum Plan 11
5. Übertragung von Aufwendungen sowie Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 27
6. Kennzahlen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage 27
6.1 Kennzahlen der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation 28
7. Personal 31
8. Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung 33
8.1 Nachtragshaushalt 2024 33
8.2 Planerische Erhöhung des Kreisumlage-Hebesatzes ab 2025 34
8.3 Unterjährige Planungsanpassungen 34
9. Ausblick sowie wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung 34
9.1 Finanzierungsbedingungen 35
9.2 Allgemeine Wirtschaftsbedingungen 35
9.3 Vermögens- und Schuldenentwicklung 35
9.4 Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung 38
10. Ausgleichsrücklage 39

1. VORBEMERKUNGEN

Gemäß § 57 KrO i. V. m. § 44 der GemHVO Schl.-H. i. V. m. § 91 der GO Schl.-H. hat der Kreis Stormarn zum Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze der doppelten Buchführung zu erstellen. Diesem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 52 GemHVO Schl.-H. beizufügen.

Der Lagebericht soll gemäß § 52 GemHVO Schl.-H. einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Haushaltsjahres geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende den Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Kreises einzugehen.

In diesem Lagebericht wird zunächst eine Übersicht über die Vermögens- und Schuldenlage gegeben. Die Ertrags- und Finanzlage wird anschließend dargestellt und mit Blick auf die einzelnen Budgets näher analysiert. Dabei werden die wesentlichen Abweichungen im Haushaltsvollzug 2024 erläutert. Das Kapitel schließt mit einer Darstellung der übertragenen Ermächtigungen. In den folgenden Kapiteln werden sowohl Finanzkennzahlen als auch wesentliche Informationen zum Personal gegeben. Bevor der Lagebericht mit einem Ausblick und einer Beschreibung der Chancen und Risiken für die nächsten Jahre endet, werden im vorletzten Kapitel Vorgänge von besonderer Bedeutung näher erläutert.

2. JAHRESERGEBNIS

Das Haushaltsjahr 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 1.519.063,07 EUR. Das Jahresergebnis 2024 weicht damit um negativ rund 1,8 Mio. EUR vom ursprünglich geplanten Überschuss von 315,2 TEUR und rund 2,6 Mio. EUR negativ von der letzten Prognose ab.

Eine Gesamtübersicht der Abweichungen ermöglicht die nachfolgende Tabelle:

Haushaltsjahr 2024	HH-Ansatz	Ist	Differenz
Erträge (ohne interne Leistungsverrechnung)	545.955.976,12	561.111.167,92	15.155.191,80
Aufwendungen (ohne interne Leistungsverrechnung)	- 545.640.762,67	- 562.630.230,99	- 16.989.468,32
Gesamt	**315.213,45**	**- 1.519.063,07**	**- 1.834.276,52**

3. Vermögens- und Schuldenlage

Das Anlagevermögen des Kreises Stormarn betrug zum 31.12.2024 rund 199,39 Mio. EUR (Vorjahr rund 182,72 Mio. EUR), wovon das Sachanlagevermögen mit rund 162,32 Mio. EUR den wesentlichen Anteil einnahm. Zu den Sachanlagen gehören u.a. die Grundstücke, Gebäude, technische sowie betriebliche Ausstattung des Kreises.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur und ihre Veränderung zum Vorjahr werden in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

AKTIVA	31.12.2023		31.12.2024		+/-
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR
Anlagevermögen	**182,72**	**49,67**	**199,39**	**53,50**	**16,67**
Immaterielles Anlagevermöge	1,95	0,53	2,06	0,55	0,11
Sachanlagen	143,69	39,06	162,32	43,55	18,63
Finanzanlagen	37,08	10,08	37,06	9,94	-0,02
Umlaufvermögen	**137,70**	**37,43**	**124,20**	**33,32**	**-13,50**
Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	25,718	6,99	38,63	10,36	12,91
Liquide Mittel	111,977	30,44	85,56	22,96	-26,42
Rechnungsabgrenzung	**47,42**	**12,89**	**49,11**	**13,18**	**1,69**
Gesamt	**367,84**	**100,00**	**372,70**	**100,00**	**4,87**

Das Vermögen des Kreises wurde im Berichtsjahr mit 10,99 Mio. EUR abgeschrieben. Dem gegenüber stehen Auflösungen von Sonderposten in Höhe von 6 Mio. EUR. Investitionen in das Anlagevermögen wurden in Höhe von 45 Mio. EUR vorgenommen.

Der Wert der Sachanlagen wurde um rund 18 Mio. EUR gesteigert. Wesentliche Veränderungen gab in den Bilanzpositionen Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (+ 1,8 Mio. EUR), Betriebs- und Geschäftsausstattung (+ 1,1 Mio. EUR) sowie geleistete

Anzahlungen, Anlagen im Bau (+ 16,2 Mio. EUR; +1,9 Mio. EUR IRLS Leitstellentechnik; + 1,52 Mio. EUR Einsatzleitsystem IRLS; +9,5 Mio. EUR Neubau IRLS).

Eine detaillierte Übersicht über erfolgte Investitionsmaßnahmen liefert die öffentliche Sitzungsvorlage 2025/5602 Jahresabschluss 2024 – Mittelübertragungen, die über die Homepage des Kreises aufgerufen werden kann.

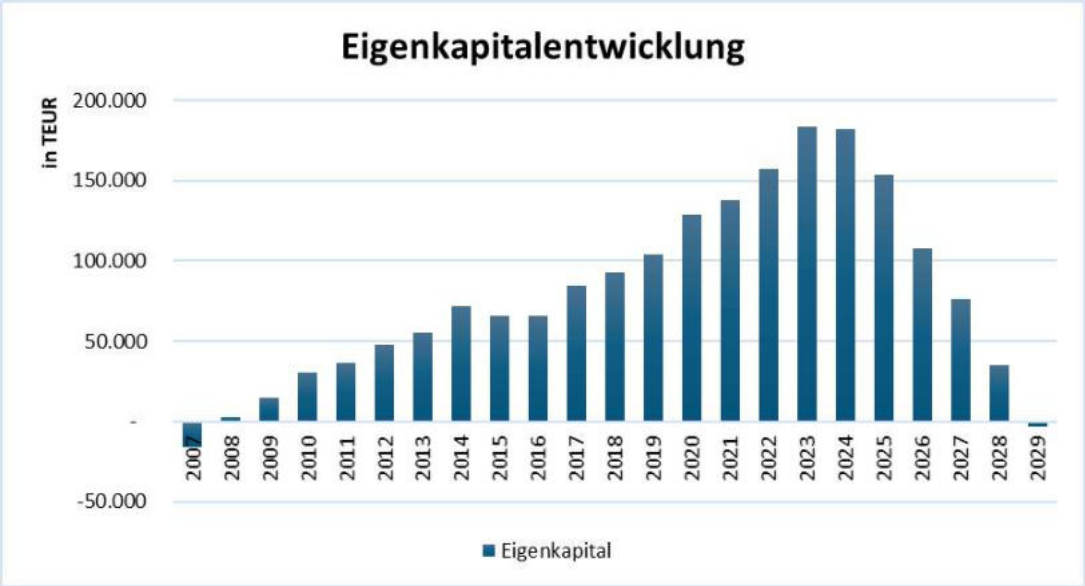
Der Anteil des Umlaufvermögens des Kreises Stormarn beträgt zum Bilanzstichtag rd. 124,20 Mio. EUR und hat sich damit im Berichtsjahr insgesamt um 13,5 Mio. EUR verringert.

PASSIVA	31.12.2023		31.12.2024		+/-
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR
Eigenkapital	**183,85**	**49,33**	**182,33**	**48,92**	**-1,52**
Allgemeine Rücklage	101,67	27,28	110,35	29,61	8,68
Ergebnisrücklage	55,83	14,98	73,49	19,72	17,66
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	26,34	7,07	-1,52	-0,41	-27,86
Sonderposten	**87,25**	**23,41**	**77,59**	**20,82**	**-9,66**
		0,00		0,00	
Fremdkapital	**95,12**	**25,52**	**112,78**	**30,26**	**17,66**
Rückstellungen	82,95	22,26	95,18	25,54	12,23
Verbindlichkeiten	12,17	3,27	17,60	4,72	5,43
Rechnungsabgrenzung	**1,62**	**0,43**	**0,00**	**0,00**	**-1,62**
Gesamt	**367,84**	**98,70**	**372,70**	**100,00**	**20,99**

Gemäß § 26 Abs. 2 GemHVO sind Jahresüberschüsse, die nicht zum Ausgleich eines vorgetragenen Jahresfehlbetrages benötigt werden, der Ausgleichsrücklage oder der Allgemeinen Rücklage zuzuführen. Jahresfehlbeträge sollen gemäß Abs. 4 durch Umbuchung aus Mitteln der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Die Allgemeine Rücklage muss bei Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 einen Bestand in Höhe von mindestens 20 Prozent der Bilanzsumme des Jahresabschlusses der Gemeinde aufweisen.

Die Allgemeine Rücklage nach Jahresabschluss 2024 betrug 110,35 Mio. EUR (29,61 % der Bilanzsumme) und die Ausgleichsrücklage 73,49 Mio. EUR. Durch den Jahresfehlbetrag 2024 von rund 1,52 Mio. EUR sinkt das Eigenkapital geringfügig auf 182,33 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote sinkt damit auf 48,92 % (Vorjahr 49,98 %).

Die Folgejahre führen zu negativen Auswirkungen auf das Eigenkapital, die durch die Ausgleichsrücklage aufgefangen werden können. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird in der folgenden Übersicht dargestellt.



4. Ertrags- und Finanzlage

4.1 Überblick

Das Jahresergebnis in Höhe von -1,519 Mio. EUR führt im Vergleich zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz zu einer Verschlechterung von rund 12 Mio. EUR.

Das positive Jahresergebnis 2023 und das im Herbst 2024 abzusehende positive Jahresergebnis für 2024 wurde zum Anlass genommen, einen Nachtragshaushalt für 2024 zu erstellen. Der Nachtrag diente auch der Erhöhung der Investitionsumsetzungsquote für das Haushaltsjahr 2024. Hintergrund war die Forderung des Innenministeriums, die Investitionsumsetzungsquote deutlich und ggf. mit Hilfe eines Nachtragshaushaltes auf mindestens 60 % zu erhöhen.

Im Wesentlichen wurde die Höhe der investiven Auszahlungen um rund 7,169 Mio. EUR im Nachtrag reduziert.

Für die vorher nicht im Haushalt veranschlagten Investitionsmaßnahmen:

- TP FB 5/ 1114 MTA (u.a. Gebäudetechnik): 2.056 TEUR
- TP FB 5/ 1114 BGA (u.a. Leitstellenmöblierung): 740 TEUR
- TP FB 5/ 1114 Gebäude (u.a. Park-/Stellflächen KatSchutz-Zentrum Hammoor): 63,8 TEUR

- TP FB 5/ 542 Infrastruktur (K 64, Ersatzneubau Durchlass Pilkenbek, K 75, RW OD Rehhorst, grundh. Erneuerung): 755 TEUR
- TP FB 6/ 128 MTA (Ausstattung und Geräte Katastophenschutz): 107 TEUR
- TP FB 6/ 126 MTA (Atemschutzgerät): 10,5 TEUR

wurden die notwendigen Haushaltseinplanungen getroffen.

Außer- und überplanmäßige Aufwendungen und/oder Auszahlungen wurden im Laufe des Jahres 2024 für die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen, Kindertagesstättenfinanzierung sowie für Büroausstattung gewährt. Die Ansätze wurden entsprechend erhöht, sodass sie in den tabellarischen Übersichten in den fortgeschriebenen Planansätzen enthalten sind.

Bereich	Haushaltsplan 2024	Fortgeschr. Plan 2024	Ist-Ergebnis	Differenz (Ist/Fortg. Plan)
Fachbereich 1	- 23.131.299,20	- 24.319.910,79	- 22.358.137,98	1.961.772,81
Fachbereich 2	- 71.216.745,86	- 77.459.237,88	- 75.155.210,64	2.304.027,24
Fachbereich 3	- 61.421.879,25	- 63.222.757,11	- 55.888.017,25	7.334.739,86
Fachbereich 4	- 4.526.845,37	- 6.290.246,52	- 5.592.398,99	697.847,53
Fachbereich 5	- 27.324.787,44	- 28.178.033,47	- 28.112.426,67	65.606,80
Fachbereich 6	- 2.654.098,58	- 4.147.717,35	- 4.753.331,49	- 605.614,14
Stabsbereiche	- 5.325.475,20	- 5.890.163,07	- 5.529.572,74	360.590,33
Zentrale Finanzwirtschaft	195.916.344,35	195.916.344,35	195.870.032,69	- 46.311,66
Kreis Gesamt	**315.213,45**	**- 13.591.721,84**	**- 1.519.063,07**	**12.072.658,77**

Da das Jahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von rund 315 TEUR geplant wurde, führte der Jahresabschluss insgesamt zu einer Verschlechterung von rund 12 Mio. EUR. Eine nähere Beschreibung erfolgt im nächsten Abschnitt zu den einzelnen Fachbereichen.

Für das Jahr 2024 wurden im Jahresabschluss nur in Ausnahmefällen Übertragungen von Aufwands-Haushaltsansätzen genehmigt. Insgesamt wurden rund 366 TEUR übertragen, wobei es sich ausschließlich um Bauunterhaltungsmaßnahmen handelt.

Einfluss auf die Ertragslage und damit auf das Jahresergebnis haben zu einem gewissen Teil auch nicht zahlungswirksame Vorgänge, die in der folgenden Tabelle dargestellt werden.

Während Abschreibungen und die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen relativ planbar sind und entsprechend verlaufen, sind die Positionen der Personalrückstellungen großen Unsicherheiten und Abweichungen ausgesetzt, da sie vom Kreis nicht kalkuliert werden können und unterjährig mit den gelieferten Werten der Versorgungsausgleichkasse gearbeitet werden muss. Dies zeigte sich

bereits in den letzten Jahren, in denen sich das Jahresergebnis allein noch durch die erst spät im März eintreffenden Zahlen der Versorgungsausgleichskasse zum Teil im sechs bis siebenstelligen Bereich veränderte.

Die Rückstellungs- und sonstige Sonderpostenbewirtschaftung zählt ebenso zu den schlecht planbaren Positionen. Aufgrund der Natur von Rückstellungen können in der Regel keine verlässlichen Planungen gemacht werden, sodass es hier im Vergleich zum Plan immer zu Abweichungen kommen wird. Innerhalb des Jahres werden zu den Quartalsberichten allerdings die entsprechenden Prognosen durch die Fachbereiche angepasst.

Bezeichnung	Ergebnisrechnung EUR	Ergebnisplan EUR	Abweichung EUR	Abweichung %
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	6.021.783,22	3.522.478,53	2.499.304,69	70,95
Erträge aus der Herabs. v. Personalrückstellungen	4.868.503,59	4.571.800,00	296.703,59	6,49
Erträge aus der Herabs. v. and. Rückstellungen	2.124.388,27	155.000,00	1.969.388,27	1.270,57
Erträge aus der Herabs. Wertberichtigung v. Ford.	104.775,59	0,00	104.775,59	
Bestandsveränderungen	28.289,99	0,00	28.289,99	
zahlungswirksame Erträge	542.779.658,57	532.741.165,05	10.038.493,52	1,88
Zuführungen zu Personalrückstellungen	- 15.884.854,62	- 7.194.500,00	- 8.690.354,62	120,79
Bilanzielle Abschreibungen	- 10.991.332,41	- 11.769.879,23	778.546,82	- 6,61
Wertverlust Anlagen	- 963.318,17	0,00	- 963.318,17	
Einzel- und Pauschal-wertberichtigung von Ford. (ohne CPD)	- 258.002,22	0,00	- 258.002,22	
Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen	- 4.855.860,48	- 280.000,00	- 4.575.860,48	1.634,24
Zuführungen zu Sonstigen Sonderposten	- 4.524.445,05	- 1.153.640,00	- 3.370.805,05	292,19
zahlungswirksame Aufwendungen	- 525.129.377,70	- 525.242.343,44	112.965,74	- 0,02
in 2024 zahlungswirksamer Ergebnisanteil	- 12.259.286,27	- 13.132.859,79	873.573,52	- 6,65
in 2024 nicht zahlungswirksamer Ergebnisanteil	- 24.330.072,29	- 12.148.740,70	- 12.181.331,59	100,27
Gesamt	**- 6.679.791,42**	**- 4.649.919,09**	**- 2.029.872,33**	**- 43,65**

Ergebnisse der Forderungsinventur, die mit Abschluss des Jahres durchgeführt wird, sind ebenfalls nicht planbar und hängen von den Angaben der Fachbereiche ab.

Der zahlungswirksame Ergebnisanteil fiel um 900 TEUR höher aus als die ursprüngliche Haushaltsplanung erwarten ließ. Gleichzeitig gab es eine Verschlechterung bei dem nichtzahlungswirksamen Ergebnisanteil um 12 Mio. EUR. Insgesamt kam es im Ergebnisplan zu einer Verschlechterung i.H.v. 2 Mio. EUR.

Die Ergebnisrechnung und wesentliche Positionen und deren unterjährigen Entwicklung werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Ergebnis-rechnung	Ergebnisplan	Abweichung in EUR	Abweich-ung in %
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	376.120.549	368.574.399	7.546.150	2
darunter				
Schlüsselzuweisungen	62.893.488	63.697.032	-803.544	-1
Kreisumlage	111.881.965	112.171.660	-289.695	0
FAG-Umlagenanteil	13.905.480	13.555.770	349.710	3
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	6.021.783	3.522.479	2.499.305	71
3. Sonstige Transfererträge	4.443.250	4.712.906	-269.656	-6
4. Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	6.617.434	6.233.186	384.249	6
5. Priv.-rechtl. Leistungsentgelte	676.791	582.911	93.880	16
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	147.338.595	144.418.052	2.920.543	2
7. Sonstige Erträge	20.702.491	16.468.990	4.233.501	26
darunter				
Bußgelder	4.688.719	4.950.500	-261.781	-5
Erträge aus der Herabsetzung von Personalrückstellungen	4.868.504	4.571.800	296.704	6
Erträge aus der Herabsetzung von and. Rückstellungen	2.124.388	155.000	1.969.388	
Erträge aus der Herabs. Wertberichtigung v. Ford.	104.776	0	104.776	
8. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	
9. Bestandsveränderungen	28.290	0	28.290	
10. ERTRÄGE	555.927.399	540.990.444	14.936.956	3
19. Finanzerträge	5.183.769	4.965.533	218.236	4
darunter				
Zinserträge	2.565.607	2.412.500	153.107	6
Dividenden	2.618.161	2.553.033	65.129	3

	Ergebnis-rechnung	Ergebnisplan	Abweichung in EUR	Abweichung in %
11. Personalaufwendungen	-64.656.235	-63.981.564	-674.671	1
darunter				
Zuführungen zu Personalrückstellungen	-4.735.899	-3.528.700	-1.207.199	34
12. Versorgungsaufwendungen	-12.112.571	- 4.664.700	-7.447.871	160
darunter				
Zuführungen zu Personalrückstellungen	-11.148.956	- 3.665.800	-7.483.156	204
13. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-24.393.015	-27.707.685	3.314.670	-12
14. Bilanzielle Abschreibungen	-10.991.332	- 11.769.879	778.547	-7
15. Transferaufwendungen	-381.737.484	-376.786.279	-4.951.205	1
16. Sonstige Aufwendungen	-68.716.553	- 60.730.255	-7.986.297	13
darunter				
Wertverlust von Anlagen	-963.318	0	-963.318	
Einzel- und Pauschalwert-berichtigung von Ford.	-258.002	0	-258.002	
Zuführ. zu Rückstellungen	-4.855.860	- 280.000	-4.575.860	
Zuführ. zu Sonstigen Sonderposten	-4.524.445	-1.153.640	-3.370.805	
17. AUFWENDUNGEN	-562.607.191	- 545.640.363	-16.966.828	3
20. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-23.040	-400	-22.640	5.660
21. FINANZERGEBNIS	5.160.728	4.965.132,5	195.596	4
22. JAHRESERGEBNIS	**-1.519.063**	**315.213**	**1.834.277**	**582**

4.2 Berichte über die Budgets mit wesentlichen Abweichungen zum Plan

In diesem Kapitel wird ein genaueres Bild über die Ertrags- und Finanzlage gegeben, indem zu den Übersichten über die Budgets des Kreises die wesentlichen Abweichungen im Haushaltsvollzug dargestellt werden.

Erkennbare Unterschiede zwischen den Haushaltsansätzen und den fortgeschriebenen Planansätzen ergeben sich zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung dadurch, dass in der Ergebnisrechnung auch Vorgänge dargestellt werden, die nicht zahlungswirksam sind. Die Summe der Ansätze im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit können in der Ergebnisrechnung daher höher ausfallen in der Finanzrechnung.

Auf der Ertragsseite handelt es sich beispielsweise um die Auflösung von Sonderposten für Investitionen, auf der Aufwandsseite beispielsweise um Abschreibungen oder Zuführungen zu Rückstellungen.

Im Gegenzug werden in der Finanzrechnung ausschließlich Vorgänge dargestellt, die zahlungswirksam sind, weshalb Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeiten und im Bereich der Zentralen Finanzwirtschaft die Vorgänge zur Finanzierung gesondert dargestellt werden.

4.2.1 Fachbereich Inneres

Ergebnisrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Erträge	4.875.599	4.915.599	6.905.948	1.990.349	40%
Aufwendungen	-27.982.366	-29.210.978	-29.126.610	84.368	0%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-23.106.767**	**-24.295.379**	**-22.220.662**	**2.074.717**	**-9%**
Finanzergebnis	**12.568**	**12.568**	**12.489**	**-79**	**-1%**
Ergebnis	**-23.094.199**	**-24.282.811**	**-22.208.173**	**2.074.638**	**-9%**
Ergebnis aus int. Leistungsbeziehungen	**-37.100**	**-37.100**	**-149.965**	**-112.865**	**304%**
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	**-23.131.299**	**-24.319.911**	**-22.358.138**	**1.961.773**	**-8%**
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Personalaufwendungen	-15.678.793	-15.638.793	-14.850.371	788.422	-5%
Personalaufwendungen	-7.452.506	-8.681.118	-7.507.767	1.173.351	-14%

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Der Fachbereich Inneres schließt im Ergebnis rund 2 Mio. EUR besser ab als ursprünglich geplant. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung einer im Jahr 2023 gebildeten sonstigen Verbindlichkeit zur Krankenhausfinanzierung.

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Im Fachbereich Inneres wurde im TP FB 1 /1114 einem verbundenen Unternehmen ein nichtrückzahlbarer Investitionskostenzuschuss in Höhe von 2 Mio. Euro gewährt. Aufgrund der noch nicht bekanntgemachten Nachtragssatzung wurde der Ansatz in der Ergebnisrechnung durch die bereits vorhandenen Mehreinnahmen erhöht, jedoch nachträglich nicht wieder korrigiert.

Finanzrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.955.803	5.955.803	4.010.990	-1.944.813	-33%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-27.033.184	-30.110.269	-26.671.598	3.438.671	-11%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-23.077.381**	**-24.154.466**	**-22.660.608**	**1.493.858**	**-6%**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.260	25.260	25.303	43	0%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-232.600	-2.247.600	-2.114.673	132.927	-6%
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-207.340**	**-2.222.340**	**-2.089.369**	**132.971**	**-6%**
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0%**
Saldo aus fremden Finanzmitteln	**0**	**0**	**389.432**	**389.432**	**0%**
Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf	**-23.284.721**	**-26.376.806**	**-24.360.545**	**2.016.261**	**-8%**

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

4.2.2 FACHBEREICH JUGEND, SCHULE UND KULTUR

Ergebnisrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Erträge	142.334.801	143.014.277	145.724.804	2.710.528	2%
Aufwendungen	-213.386.525	-220.308.493	-219.867.038	441.455	0%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-71.051.724**	**-77.294.216**	**-74.142.233**	**3.151.983**	**-4%**
Finanzergebnis	0	0	0	0	0%
Ergebnis	**-71.051.724**	**-77.294.216**	**-74.142.233**	**3.151.983**	**-4%**
Ergebnis aus int. Leistungsbeziehungen	**-165.022**	**-165.022**	**-1.012.977**	**-847.955**	**514%**
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	**-71.216.746**	**-77.459.238**	**-75.155.211**	**2.304.027**	**-3%**
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Personalaufwendungen	-58.685.772	-63.708.174	-62.803.815	904.359	-1%
Personalaufwendungen	-12.530.974	-13.751.064	-12.351.395	1.399.668	-10%

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Der Fachbereich Jugend, Schule und Kultur verbessert sich um rund 2,3 Mio. EUR. Die Verbesserung ist das saldierte Ergebnis aus diversen Abweichungen in den Teilplänen des Fachbereichs, u.a. TP FB 2/ 241 + 906 TEUR Schülerbeförderung, TP 2/361 + 655 TEUR Landeszuweisung zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen.

Finanzrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	138.977.734	139.657.209	136.591.525	-3.065.684	-2%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-208.950.041	-216.766.212	-211.133.853	5.632.359	-3%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-69.972.307**	**-77.109.003**	**-74.542.328**	**2.566.676**	**-3%**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.450.843	1.450.843	338.410	-1.112.433	-77%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.384.512	-2.037.421	-1.911.663	125.758	-6%
Saldo aus Investitionstätigkeit	**66.331**	**-586.578**	**-1.573.253**	**-986.675**	**168%**
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0%**
Saldo aus fremden Finanzmitteln	**0**	**0**	**-162.474**	**-162.474**	**0%**
Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf	**-69.905.976**	**-77.695.581**	**-76.278.055**	**1.417.527**	**-2%**

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Im Fachbereich Jugend, Schule und Kultur werden nur wenige klassische Investitionstätigkeiten durchgeführt. Wesentlicher Teil der Investitionstätigkeit ist die Förderung von Investitionen, die zum Teil von dritter Seite refinanziert wird. Daneben waren im Haushaltsjahr auch Ansätze für EDV-Beschaffungen und für den Digitalpakt eingeplant, die nicht in voller Höhe umgesetzt werden konnten.

4.2.3 FACHBEREICH SOZIALES UND GESUNDHEIT

Ergebnisrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Erträge	150.088.664	155.847.737	161.344.857	5.497.119	4%
Aufwendungen	-210.282.465	-217.842.416	-217.205.325	637.091	0%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-60.193.801**	**-61.994.679**	**-55.860.468**	**6.134.211**	**-10%**
Finanzergebnis	0	0	0	0	0%
Ergebnis	**-60.193.801**	**-61.994.679**	**-55.860.468**	**6.134.211**	**-10%**
Ergebnis aus int. Leistungsbeziehungen	**-1.228.078**	**-1.228.078**	**-27.549**	**1.200.529**	**-98%**
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	**-61.421.879**	**-63.222.757**	**-55.888.017**	**7.334.740**	**-12%**
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Personalaufwendungen	-47.425.489	-47.579.789	-41.306.147	6.273.643	-13%
Personalaufwendungen	-13.996.390	-15.642.968	-14.581.871	1.061.097	-7%

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung.

Das Budget des Fachbereichs Soziales und Gesundheit schloss gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um rd. 7,3 Mio. EUR positiver ab. Die Verbesserung ist das saldierte Ergebnis aus diversen Abweichungen in den Teilplänen des Fachbereichs. Im Vergleich zum Haushaltsansatz verbesserte sich der Fachbereich um über 5 Mio. EUR.

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus Verbesserungen gegenüber der Planung im Teilplan FB3/ 312 (Grundsicherung) (+1,5 Mio. EUR) aufgrund der Finanzierung der ungedeckten, zusätzlichen Unterkunftskosten im SGB II, sowie zur Deckung entstandener zusätzlicher Lasten für sonstige Geflüchtete (+ rd. 2,9 Mio. EUR), zusätzlich sind im Bereich der Kosten für Unterkunft und Heizung und ebenso bei den Erstattungen an die Bundesagentur für Arbeit Mehraufwendungen i.H.v. 1,1 Mio. EUR entstanden.

Finanzrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	146.634.013	152.547.386	147.574.399	-4.972.988	-3%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-207.846.832	-228.339.355	-215.652.285	12.687.070	-6%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-61.212.819**	**-75.791.969**	**-68.077.887**	**7.714.083**	**-10%**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	300	300	390	90	30%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.090	-61.766	-53.308	8.459	-14%
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-49.790**	**-61.466**	**-52.917**	**8.549**	**-14%**
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0%**
Saldo aus fremden Finanzmitteln	**0**	**0**	**-9**	**-9**	**0%**
Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf	**-61.262.609**	**-75.853.435**	**-68.130.813**	**7.722.623**	**-10%**

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung.

Der Fachbereich Soziales und Gesundheit konnte im Haushaltsjahr 2024 die kreisangehörigen Städte, Ämter und Gemeinden nicht noch vor dem Jahreswechsel abrechnen. Hier fanden die zahlungswirksamen Auszahlungen erst im Jahr 2025 statt. Dieser Umstand hat zur Folge, dass der Kreis Stormarn nicht in der Lage war, das IV. Quartal 2024 mit in die Jahresabrechnung gegenüber dem Land S-H einzubeziehen. Die entstandenen Nettoausgaben können erst mit Abrechnung des Jahres 2025 erfolgen. Hierzu wurde ein Sonderposten wegen zu viel erhaltener Abschläge seitens des Landes i.H.v. 2,1 Mio EUR gebildet. Dieser Umstand war zum Zeitpunkt der Nachtragshaushaltsaufstellung nicht abzusehen.

Bei den Investitionen des Fachbereichs handelt es sich in der Regel um Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Hier wurden nicht alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt.

4.2.4 FACHBEREICH BESONDERE ORDNUNGSANGELEGENHEITEN

Ergebnisrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Erträge	4.222.847	4.222.847	4.753.296	530.449	13%
Aufwendungen	-8.747.493	-10.510.894	-10.339.174	171.720	-2%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-4.524.645**	**-6.288.047**	**-5.585.878**	**702.168**	**-11%**
Finanzergebnis	0	0	0	0	0%
Ergebnis	**-4.524.645**	**-6.288.047**	**-5.585.878**	**702.168**	**-11%**
Ergebnis aus int. Leistungsbeziehungen	**-2.200**	**-2.200**	**-6.521**	**-4.321**	**196%**
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	**-4.526.845**	**-6.290.247**	**-5.592.399**	**697.848**	**-11%**
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Personalaufwendungen	2.871.422	2.880.422	1.741.485	-1.138.936	-40%
Personalaufwendungen	-7.398.267	-9.170.668	-7.333.884	1.836.784	-20%

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung.

Im Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten kommt es zu einer Verbesserung von rund 700 TEUR. Die Verbesserungen resultieren im Wesentlichen aus dem Teilplan FB 4/ 1222 (Mehreinnahmen i.H.v. 357 TEUR für Zulassungen und Pflichtumtausch der Fahrerlaubnisse).

Finanzrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.414.795	3.414.795	3.938.408	523.613	15%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.660.017	-8.020.027	-7.516.158	503.869	-6%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-4.245.222**	**-4.605.232**	**-3.577.750**	**1.027.483**	**-22%**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	4.012	4.012	0	0%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-99.000	-167.712	-30.821	136.891	-82%
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-99.000**	**-163.700**	**-26.809**	**136.891**	**-84%**
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0%**
				0	0%
Saldo aus fremden Finanzmitteln	**0**	**0**	**-885**	**-885**	**0%**
Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf	**-4.344.222**	**-4.768.932**	**-3.605.444**	**1.163.489**	**-24%**

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung.

Unter den Investitionstätigkeiten im Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten waren vor allem für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen geplant, konnten aber nicht vollständig durchgeführt werden.

4.2.5 FACHBEREICH BAU, UMWELT UND VERKEHR

Ergebnisrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Erträge	28.815.801	28.815.801	29.809.507	993.705	3%
Aufwendungen	-58.885.349	-59.738.595	-59.275.218	463.377	-1%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-30.069.547**	**-30.922.793**	**-29.465.711**	**1.457.083**	**-5%**
Finanzergebnis	-400	-400	-318	82	-21%
Ergebnis	**-30.069.947**	**-30.923.193**	**-29.466.029**	**1.457.165**	**-5%**
Ergebnis aus int. Leistungsbeziehungen	**2.745.160**	**2.745.160**	**1.353.602**	**-1.391.558**	**-51%**
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	**-27.324.787**	**-28.178.033**	**-28.112.427**	**65.607**	**0%**
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Personalaufwendungen	-19.046.820	-19.746.787	-19.937.816	-191.030	1%
Personalaufwendungen	-8.277.967	-8.431.247	-8.174.611	256.636	-3%

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung.

Der Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr schließt rund 66 TEUR positiver ab als geplant. Veränderungen ergaben sich aus fast allen Teilplänen. Maßgebliche Veränderungen entstanden im Bauunterhalt im Teilplan FB 5/ 1114 von rd. 712.380 € und in der Bewirtschaftung von rd. 243.705 € zu verzeichnen. Hieraus werden planmäßig die Mehrbedarfe für Verbrauchsmittel und Fahrzeuge gedeckt (rd. 222.805 €).

Im Produkt 542 Kreisstraßen ist in der Ergebnisrechnung ein Minderbedarf (1.196.279 €) zu verzeichnen, dieser ist hauptsächlich auf Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen zurückzuführen. Maßgeblich hierfür sind Verschiebungen durch Verzögerung des Baufortschritts von Baumaßnahmen (investiv u. konsumtiv) bzw. deren Abrechnung.

Finanzrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.790.124	27.790.124	27.947.946	157.823	1%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-52.259.408	-54.284.536	-51.550.614	2.733.922	-5%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-24.469.284**	**-26.494.412**	**-23.602.668**	**2.891.744**	**-11%**
				0	0%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.108.821	1.830.276	1.639.709	-190.567	-10%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.483.671	-24.943.948	-19.340.317	5.603.631	-22%
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-20.374.850**	**-23.113.672**	**-17.700.608**	**5.413.064**	**-23%**
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0%**
Saldo aus fremden Finanzmitteln	**0**	**0**	**-11.130**	**-11.130**	**0%**
Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf	**-44.844.134**	**-49.608.084**	**-41.314.406**	**8.293.678**	**-17%**

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung.

Die wesentlichen investiven Maßnahmen im Kreishaushalt werden im Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr umgesetzt.

Der Fachbereich hat bereits in der Haushaltsplanung diverse Maßnahmen neu für die Folgejahre einplant, um Übertragungen und damit höhere fortgeschriebene Planansätze zu reduzieren und die Investitionsumsetzungsquote zu erhöhen.

Im Produkt 1114 Innere Verwaltungsdienste sind die Minderbedarfe in der Finanzrechnung vor allem auf die Maßnahmen Neubau der IRLS (3.232.600 €) und Neubau des Verwaltungsgebäudes E (Minderbedarf rd. 146.975 €) zurückzuführen. Diesen Minderbedarfen stehen EMÜ in Höhe von 2.439.910 € entgegen (Mehrbedarfe).

Eine detaillierte Übersicht über die Umsetzung der Investitionsmaßnahmen des Kreises im Jahr 2023 und der Übertragung von Mitteln in das Jahr 2024 ist als Anhang diesem Bericht beigefügt.

4.2.6 FACHBEREICH SICHERHEIT UND GEFAHRENABWEHR

Ergebnisrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Erträge	18.235.179	18.238.695	15.655.179	-2.583.516	-14%
Aufwendungen	-19.581.717	-21.078.852	-20.163.835	915.017	-4%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.346.539**	**-2.840.157**	**-4.508.656**	**-1.668.498**	**59%**
				0	0%
Finanzergebnis	0	0	0	0	0%
				0	0%
Ergebnis	**-1.346.539**	**-2.840.157**	**-4.508.656**	**-1.668.498**	**59%**
Ergebnis aus int. Leistungsbeziehungen	**-1.307.560**	**-1.307.560**	**-244.676**	**1.062.884**	**-81%**
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	**-2.654.099**	**-4.147.717**	**-4.753.331**	**-605.614**	**15%**
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Personalaufwendungen	8.711.646	8.777.822	7.045.060	-1.732.761	-20%
Personalaufwendungen	-11.365.745	-12.925.539	-11.798.392	1.127.147	-9%

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung.

Der Fachbereich 6 – Sicherheit und Gefahrenabwehr – schließt im Saldo mit einer Verschlechterung von 606 TEUR ab. Dies resultiert vor Allem aus geringeren Kostenerstattungen im Bereich der IRLS (- 2.500 TEUR). Ursächlich ist hierfür die Verschiebung des Umzuges der IRLS von April 2024 auf einen Zeitpunkt in 2025. Die Planung ging von einer neunmonatigen parallelen Nutzung bei der Einsatzsachbearbeitung (Alt- und Neubau) aus. Dieses hätte zu wesentlich höheren Ausgaben und dadurch zu höheren Einnahmen geführt.

Finanzrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.027.629	17.031.145	13.628.615	-3.402.530	-20%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.060.827	-16.168.636	-15.430.038	738.599	-5%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**966.802**	**862.508**	**-1.801.423**	**-2.663.931**	**-309%**
				0	0%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	720.000	2.590.910	2.794.207	203.298	8%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.964.349	-11.137.039	-5.743.918	5.393.121	-48%
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-3.244.349**	**-8.546.129**	**-2.949.710**	**5.596.419**	**-65%**
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0%**
				0	0%
Saldo aus fremden Finanzmitteln	**0**	**0**	**-10.802**	**-10.802**	**0%**
Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf	**-2.277.547**	**-7.683.621**	**-4.761.935**	**2.921.686**	**-38%**

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung.

Der Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr zeigt in der laufenden Verwaltungstätigkeit Abweichungen, die sich größtenteils analog zur Ergebnisrechnung darstellen. Die Abweichungen basieren auf den nicht in die Finanzrechnung einfließenden Abschreibungen.

Zu den Investitionsmaßnahmen des Fachbereichs zählen Maßnahmen der Leitstelle und im Katastrophenschutz, sowie Investitionsförderungen im Feuerwehrwesen.

Eine detaillierte Übersicht über die Umsetzung der Investitionsmaßnahmen des Kreises im Jahr 2024 und der Übertragung von Mitteln in das Jahr 2025 ist als Anhang diesem Bericht beigefügt.

4.2.7 STABSBEREICHE

Ergebnisrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Erträge	871.936	864.214	838.075	-26.138	-3%
Aufwendungen	-6.192.212	-6.749.177	-6.455.734	293.443	-4%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-5.320.275**	**-5.884.963**	**-5.617.658**	**267.305**	**-5%**
Finanzergebnis	0	0	0	0	0%
Ergebnis	**-5.320.275**	**-5.884.963**	**-5.617.658**	**267.305**	**-5%**
Ergebnis aus int. Leistungsbeziehungen	**-5.200**	**-5.200**	**88.085**	**93.285**	**-1794%**
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	**-5.325.475**	**-5.890.163**	**-5.529.573**	**360.590**	**-6%**
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Personalaufwendungen	-2.365.760	-2.388.660	-2.621.257	-232.597	10%
Personalaufwendungen	-2.959.715	-3.501.503	-2.908.316	593.187	-17%

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung.

Das Budget der Stabsbereiche, zu denen die Budgets des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamts, des Personalrats, der Gleichstellungsbeauftragten, der Datenschutzbeauftragten, des Stabsbereichs Kultur und des Stabsbereichs „Steuerung und Kommunales“ zählen, hat sich um 361 TEUR verschlechtert. Die Abweichung erklärt sich vor allem durch veränderte Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Finanzrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	341.002	333.279	363.745	30.466	9%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.168.595	-5.225.759	-4.797.832	427.926	-8%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-4.827.593**	**-4.892.480**	**-4.434.087**	**458.392**	**-9%**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-28.900	-41.700	-22.599	19.101	-46%
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-28.900**	**-41.700**	**-22.599**	**19.101**	**-46%**
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0%**
Saldo aus fremden Finanzmitteln	**0**	**0**	**-69.952**	**-69.952**	**0%**
Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf	**-4.856.493**	**-4.934.180**	**-4.526.639**	**407.541**	**-8%**

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung.

In den Stabsbereichen werden Investitionen in der Regel für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen durchgeführt. Hier wurden zum Jahresabschluss 2024 einige Mittel eingespart und Mittel i.H.v. 4 TEUR nach 2025 übertragen.

4.2.8 ZENTRALE FINANZWIRTSCHAFT

Ergebnisrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Erträge	191.545.616	191.545.616	190.895.733	-649.883	0%
Aufwendungen	-582.236	-582.236	-174.258	407.978	-70%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	**190.963.380**	**190.963.380**	**190.721.475**	**-241.904**	**0%**
Finanzergebnis	4.952.965	4.952.965	5.148.557	195.593	4%
Ergebnis	**195.916.344**	**195.916.344**	**195.870.033**	**-46.312**	**0%**
Ergebnis aus int. Leistungsbeziehungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0%**
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	**195.916.344**	**195.916.344**	**195.870.033**	**-46.312**	**0%**
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Personalaufwendungen	195.916.344	195.916.344	195.870.033	-46.312	0%
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0%

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung.

Die Verschlechterung in Höhe von rund 46 TEUR in der Zentralen Finanzwirtschaft ergaben sich durch Verringerung der Schlüsselzuweisungen um 800 TEUR und 290 TEUR weniger Kreisumlage, wohingegen sich die Einnahmen aus der FAG-Umlage um 350 TEUR erhöhten. Gegenüber den Vorjahren konnten wieder vermehrt Zinseinnahmen (+150 TEUR ggü. HH-Ansatz) aus der Bewirtschaftung der liquiden Mittel generiert werden.

Finanzrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	196.275.616	196.275.616	196.865.038	589.422	0%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.470.650	-1.493.517	-299.759	1.193.758	-80%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**194.804.966**	**194.782.099**	**196.565.279**	**1.783.179**	**1%**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-20.000.000	-20.000.000	0	0%
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0**	**-20.000.000**	**-20.000.000**	**0**	**0%**
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0%**
Saldo aus fremden Finanzmitteln	**0**	**0**	**0**	**0**	**0%**
Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf	**194.804.966**	**174.782.099**	**176.565.279**	**1.783.179**	**1%**

Hinweis: Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung.

Der Kreis Stormarn ist schuldenfrei. Maßnahmen zur Finanzierung sind daher in 2024 weder geplant noch umgesetzt worden.

Im Jahr 2023 wurde eine Schuldverschreibung bei der NORD/LB i.H.v. 20 Mio. EUR in das Finanzanlagevermögen umgebucht, die dazu gehörende Korrektur der Finanzrechnung erfolgte erst 2024.

5. Übertragung von Aufwendungen sowie Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Für das Jahr 2025 wurde mit einem Jahresergebnis im negativen Bereich geplant. Deshalb wurde im Jahresabschluss 2024 nur in Ausnahmefällen Übertragungen von Aufwands-Haushaltsansätzen genehmigt um dem Grundsatz des Vorranges des Haushaltsausgleiches aus § 75 GO zu folgen.

In Anwendung des § 23 GemHVO Schl.-H. wurden Aufwendungen in Höhe von rund 0,37 Mio. EUR für noch ausstehende Rechnungen und verzögerte Maßnahmen nach 2025 übertragen. Betroffen ist hier fast ausschließlich der Bereich Zentrale Gebäudewirtschaft im Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr mit baulichen Unterhaltungsmaßnahmen.

Für Investitionsmaßnahmen, die im Jahr 2024 noch nicht vollständig abgeschlossen wurden, wurden investive Auszahlungsmittel in Höhe von rund 9,6 Mio. EUR übertragen. Teilweise wurden Aufträge bereits im Jahr 2023 oder früher erteilt. Die entsprechenden Maßnahmen konnten jedoch noch nicht fertig gestellt werden bzw. die Rechnungen lagen noch nicht vor.

In der Sitzungsvorlage 2025/5602, die über das öffentlich zugängliche Kreistagsinformationssystem[1] erreichbar ist, wird sowohl über die Übertragungen von Aufwandsansätzen als auch von Investitionen berichtet. Die detaillierte Übersicht über die Übertragungen, die der Vorlage als Anlage angehängt wurde, ist diesem Bericht als Anhang beigefügt.

6. Kennzahlen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Der Jahresabschluss ermöglicht die Ermittlung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen bei Kommunen wie bei Unternehmen. Zur Beurteilung der spezifischen Kommunalwirtschaft sind die typischen Eigenschaften zu berücksichtigen. Im Vergleich mit anderen Kreisen liefern diese Kennzahlen daher nur Anhaltspunkte.

Grundbedingung für eine Vergleichbarkeit ist die Verwendung einheitlicher Berechnungsformeln. Aus diesem Grund wurde in den Erläuterungen zur Gemeindehaushaltsverordnung ein Kennzahlenset für Schleswig-Holstein veröffentlicht.

[1] https://www.kreis-stormarn.de/kreis/ausschuesse/recherche.html

6.1 Kennzahlen der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation[2]

Eigenkapitalquote I
2024: 48,92 % (Vorjahr 49,98 %)

Die Eigenkapitalquote gibt an, in welchem Umfang das kommunale Vermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Je höher die Eigenkapitalquote ausfällt, desto unabhängiger ist der Kreis von Fremdkapitalgebern.

Eine Mindest-Eigenkapitalquote ist nicht definiert. Jedoch sollte die Quote bei Veränderung der Bilanzsumme stabil bleiben, damit das Verhältnis der Finanzierung des Vermögens der Gemeinde durch Eigenkapital und Fremdkapital auch aus Gründen der Generationengerechtigkeit gewahrt bleibt. Der Kreis Stormarn konnte in den letzten Jahren die Quote konstant steigern, wobei sie im Jahr 2024 leicht rückläufig ist.

Formel:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

$$\frac{182.325.483{,}36\ € \times 100}{372.692.687{,}36\ €}$$

Eigenkapitalquote II
2024: 69,74 % (Vorjahr 73,70 %)

Siehe lfd. Nr. 1. Aufgrund des eigenkapitalähnlichen Charakters der Sonderposten werden diese mit einbezogen.

Formel:

$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

$$\frac{(182.325.483{,}36\ € + 77.587.838{,}63\ €) \times 100}{372.692.687{,}36\ €}$$

[2] Entsprechend der Anlage zu § 52 GemHVO [Stand 20.12.2018]

Fremdkapitalquote
2024: 30,26 % (Vorjahr 26,30 %)

Die Fremdkapitalquote stellt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital dar.

Bei einem Anstieg sind die damit verbundenen höheren verzinslichen Rückzahlungsverpflichtungen zu berücksichtigen. Der Kreis Stormarn ist seit 2016 schuldenfrei und konnte ohne Zinsaufwendungen Investitionen tätigen.

Formel:

$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

$$\frac{112.779.365{,}37\ € \times 100}{372.692.687{,}36\ €}$$

Liquiditätsgrad
2024: 705,60 % (Vorjahr 1.130,97 %)

Die Kennzahl zeigt zum Bilanzstichtag auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch liquide Mittel und kurzfristige Forderungen gedeckt werden können.

Der Wert sollte grundsätzlich über 100 % liegen. Eine darunterliegende Quote kann zu einem Liquiditätsengpass führen, der die Kommune zur Aufnahme von (weiteren) Kassenkrediten zwingt. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei dem Liquiditätsgrad um eine stichtagsbezogene Kennzahl handelt und die Liquidität der Kommunen maßgeblich durch periodisch anfallende Ein- und Auszahlungen geprägt wird.

Aufgrund eines Anstieges der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 5,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr, dem eine Verringerung der liquiden Mittel im Berichtszeitraum um 26,4 Mio. EUR, und einem Anstieg der kurzfristigen Forderungen um 12,9 Mio. EUR, gegenüberstehen, hat sich die Liquiditätssituation im Berichtszeitraum deutlich verschlechtert, und ist auch im Vergleich zum Vorvorjahr insgesamt abnehmend.

Formel:

$$\frac{\text{(kurzfristige öffentlich-rechtliche Forderungen und kurzfristige Forderungen aus Transferleistungen + privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände + Liquide Mittel)} \times 100}{\text{kurzfristige Anleihen + kurzfristige Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen + kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten + kurzfristige Kassenkredite ohne Kontokorrent + Kassenkredite aus Kontokorrent + Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen + Verbindlichkeiten aus Transferleistungen}}$$

$$\frac{(836.576{,}32\ € + 26.915.769{,}07\ € + 9.229.063{,}29\ € + 1.610.249{,}84\ € + 85.564.855{,}49\ €) \times 100}{0{,}00 + 0{,}00 + 16.306.495{,}38\ € + 0{,}00 + 0{,}00 + 439.666{,}56\ € + 849.730{,}08\ €}$$

Transferaufwandsquote
2024: 68,03 % (Vorjahr 68,21 %)

Die Transferaufwandsquote verdeutlicht, in welchem Umfang die Kommune durch Transferaufwendungen belastet wird. Transferaufwendungen bestehen insbesondere aus dem Sozialtransfer, Zuschüssen und Zuwendungen (u. a. an kommunale Unternehmen).

Die Transferaufwandsquote ist in 2024 im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Formel:

$$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Aufwendungen} - \text{Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen}}$$

$$\frac{381.737.484{,}49\ € \times 100}{562.607.190{,}65\ € - 1.509.210{,}79\ €}$$

7. PERSONAL

Wesentlicher Faktor im Haushalt, aber auch für den Erfolg des Kreises, ist das beschäftigte Personal. In den folgenden Tabellen, welche dem Personalbericht 2024 des Kreises entnommen sind, werden die relevanten strukturellen Gegebenheiten dargestellt.

Am 31.12.2024 waren insgesamt 991 Mitarbeitende aller Berufsgruppen tätig. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten an der Gesamtbeschäftigtenzahl liegt bei 66,60%. Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die jeweilige hierarchische Verteilung der jeweiligen Gruppen und deren Verteilung nach Geschlecht.

	Beschäftigte					
	Anzahl	%	Männlich	%	Weiblich	%
Beamte						
höherer Dienst	12	8,70	4	33,33	8	66,67
gehobener Dienst	106	76,81	44	41,51	62	58,49
mittlerer Dienst	20	14,49	8	40,00	12	60,00
Gesamt	**138**	**100,00**	**56**	**40,58**	**82**	**59,42**
Ausbildung gehobener D.	21	77,78	9	42,86	12	57,14
Ausbildung mittlerer D.	6	22,22	4	66,67	2	33,33
Gesamt	**27**	**100,00**	**13**	**48,15**	**14**	**51,85**
Wahlbeamter	1		1	100,00	0	0,00
Tariflich Beschäftigte						
höherer Dienst	41	5,20	7	17,07	34	82,93
gehobener Dienst	358	45,37	107	29,89	251	70,11
mittlerer Dienst	377	47,78	133	35,28	244	64,72
einfacher Dienst	13	1,65	0	0,00	13	100,00
Gesamt	**789**	**100,00**	**247**	**31,31**	**542**	**68,69**
Ausbildung	11	1,39	4	36,36	7	63,64
Studium Soziale Arbeit	7	0,89	1	14,29	6	87,71
Sonstige	18	2,28	9	50,00	9	50,00
insgesamt	955		317	33,19	638	66,81
insgesamt mit Ausbildung	973		322	33,09	651	66,91
insg. m. Ausb. & Sonst.	**991**		**332**	**33,40**	**660**	**66,60**

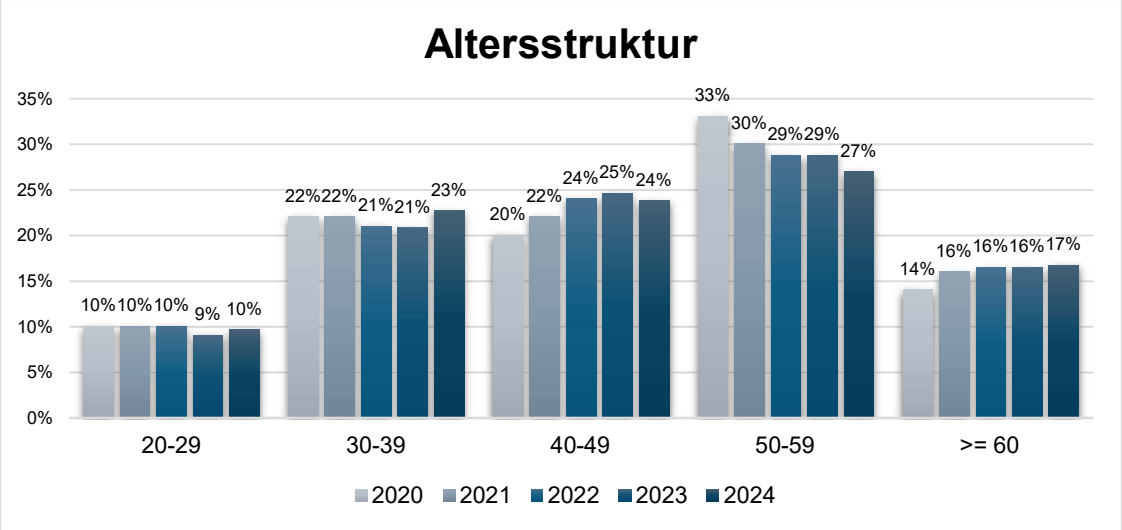
Seit 2015 wird der steigenden Aufgabenlast und Arbeitsverdichtung verstärkt mit der Erhöhung von Planstellen begegnet, wie die folgende Tabelle zeigt. Die Schaffung von

Stellen ist allerdings vor dem Hintergrund des demografischen Wandels allein keine Lösung, da der Kreis, wie viele andere Kommunen, seine Stellen deutlich schwerer als in den Jahrzehnten zuvor besetzen kann.

Stellenplan	Verwaltung Anzahl Planstellen	Einrichtungen Anzahl Planstellen	LR[3]	Gesamtzahl der Planstellen
2024	616,85	230,66	1	848,51
	+32,00 Mehrstellen -18,25 Einsparungen +3,77 Verlagerung **+17,52 Stellen**	+ 18,47 Mehrstellen - 0,00 Einsparungen - 3,77 Verlagerung **+ 14,70 Stellen**		+ 50,47 Mehrstellen - 18,25 Einsparungen **+ 32,22 Stellen**
2023	599,33	215,96	1	816,29
2022 NT	571,40	202,56	1	773,96
2022	557,40	202,56	1	760,96
2021 NT	538,39	189,17	1	728,56
2021	505,64	189,17	1	695,81
2020	491,15	179,38	1	671,53
2019	459,98	172,10	1	633,08
2018	434,16	163,11	1	598,27
2017	416,87	160,47	1	578,34
2016	396,42	152,70	1	550,12
2015	385,45	154,15	1	540,60
2014 NT	365,50	146,39	1	512,89
2014	365,50	145,39	1	511,89
2013	363,90	137,51	1	502,41

Diese Situation wird sich voraussichtlich auch in den nächsten Jahren nicht verbessern. Das Durchschnittsalter beträgt am 30.09.2024 über alle Beschäftigungsverhältnisse 45,24 Jahre (2023: 45,40 Jahre; 2022: 44,40 Jahre; 2021: 45,09 Jahre; 2020: 44,98 Jahre).

[3] LR = Landrat



8. Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung

8.1 Nachtragshaushalt 2024

Mit Beschluss vom 13.12.2024 wurde die erste Nachtragshaushaltssatzung 2024 erlassen.

Mit der Nachtragshaushaltssatzung wurde außerdem die Planung für investive Maßnahmen angepasst. Dies war notwendig geworden, da die erwartete Umsetzungsquote der investiven Maßnahmen in 2024 nicht den vom Innenministerium als notwendig angesehenen Wert von 60% erreichte.

8.2 Planerische Erhöhung des Kreisumlage-Hebesatzes ab 2027

Die Kreisumlage wurde in den Eckwerten für das Haushaltsjahr 2026 mit einem Kreisumlagesatz von 26,5 % und im Finanzplanungszeitraum 2027 ff. mit einem Hebesatz von 29% eingeplant, da die Finanzplanung ansonsten eine wesentliche Reduzierung der Liquiden Mittel ausgewiesen hätte. Eine etwaige Kreditaufnahme ist ab 2027 unter den Voraussetzungen, dass dem vorliegenden Investitionsplan zugestimmt wird, notwendig. Die Investitionen müssten nach jetzigen Stand zu 100 % durch Fremdkapital gedeckt werden. Die investiven Auszahlungen übersteigen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2026 um rd. 9,9 Mio. Euro sowie in der mittelfristigen Finanzplanung für 2027 um 60,7 Mio. Euro und in 2028 um 42,0 Mio. Euro.

8.3 Unterjährige Planungsanpassungen

Produkt	Bezeichnung	Kontotitel	Maßnahme	Betrag	Ausschuss
11192000	Interner Aufwand FB 2	AUFW F SONST DLSTGE	Beratungsleistung zum Umwandlungskonzpept RBZ	50.000,00	SKSA (27.02.2024)
33100000	Förderung Träger Wohlf.	ZUWZUSLFDZWE ANÜBRGE	Migrationsberatung	20.000,00	SGA (28.05.2024)
33100000	Förderung Träger Wohlf.	ZUWZUSLFDZWE ANÜBRGE	Palliativnetz Travebogen gGmbH	15.000,00	SGA (28.05.2024)
36321000	Allg. Förd. Erz. in Familien	ZUWZUSLFDZWE ANÜBRGE	Projekt "BEHERZT"	124.140,00	JHA (11.03.2024)
51111000	Räumliche Entwicklung	ERSAD ALFDVTANGEMGE	Regionalmanagement im HanseBelt (vormals:Kooperation Entwicklungsachse A 1)	10.000,00	WPBA (04.09.2024), HA (18.09.2024), KT (20.09.2024)

9. Ausblick sowie wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung

Die gesamte wirtschaftliche Situation zeigt den Kreis Stormarn zum Jahresabschluss 2024 in finanziell geordneten Verhältnissen. Der Kreis Stormarn ist seit Ende Februar 2016 schuldenfrei. Die zukünftige Entwicklung nach bisheriger Planung zeigte bereits, dass die Liquidität in den kommenden Jahren stark abnehmen wird und auch negative Ergebnisse in der Finanzplanung erwartet werden. Die Liquiditätsentwicklung für die Jahre 2025 bis 2026 ist negativ. Kreditaufnahmen werden für die Folgejahre wahrscheinlich werden.

Die Bereiche Sozialhilfe- und Jugendhilfekosten bergen weiterhin erhebliche planerische Risiken und Unwägbarkeiten.

Insgesamt kann gesagt werden, dass die seit 1995 mittel- und langfristig angelegten Konsolidierungsanstrengungen ihre Wirkung entfalten, im Wesentlichen auch die Entscheidungen des Kreistages zur Refinanzierung der Kreisaufgaben durch angemessene Kreisumlage-Hebesätze.

Die gestalterischen Spielräume der kommunalen Selbstverwaltung bleiben jedoch weiterhin gering im Verhältnis zu den von Bund und Land vorgegebenen Aufgaben.

9.1 Finanzierungsbedingungen

Die Finanzierungsbedingungen haben sich in 2024 wesentlich dadurch verändert, dass der Leitzins der EZB höher als in den vergangenen Jahren war. Das hat zur Folge, dass Kredite teurer werden; für den Kreishaushalt ist das derzeit aber nicht relevant. Gleichzeitig können wieder Geldanlagen getätigt werden, die Zinserträge erwirtschaften.

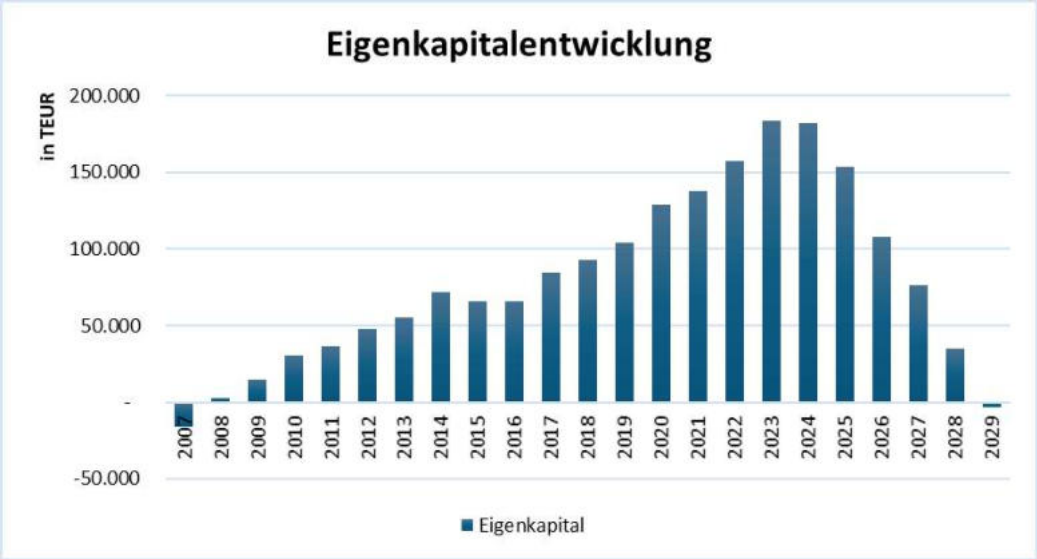
9.2 Allgemeine Wirtschaftsbedingungen

Die allgemeinen Wirtschaftsbedingungen wurden in 2024 weiterhin durch den Ukrainekrieg beeinflusst. Wobei der Kreis Stormarn und seine Kommunen, wenn auch regional unterschiedlich, in der Summe als wirtschaftsstark gelten.

Der Kreis ist gleich doppelt von der wirtschaftlichen Lage abhängig. Steuereinnahmen haben zum einen Einfluss auf den Finanzausgleich und damit auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen, zum anderen finanziert der Kreis einen fehlenden Finanzierungsanteil über die Erhebung der Kreisumlage von den kreisangehörigen Kommunen.

9.3 Vermögens- und Schuldenentwicklung

Mit Umstieg auf die Doppik wies die Stormarner Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 ein negatives Eigenkapital von rund 15,6 Mio. EUR aus, das durch den Jahresabschluss 2008 ausgeglichen werden konnte. In den folgenden Jahren konnten das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote sukzessive erhöht werden. Mit dem vorliegenden Jahresabschluss und den Planungen in den Folgejahren scheint allerdings nach den bisherigen Finanzierungs- und Kostenbedingungen ein Ende des Wachstums erreicht worden zu sein. In den Folgejahren wird mit einer Aufzehrung des Eigenkapitals gerechnet.

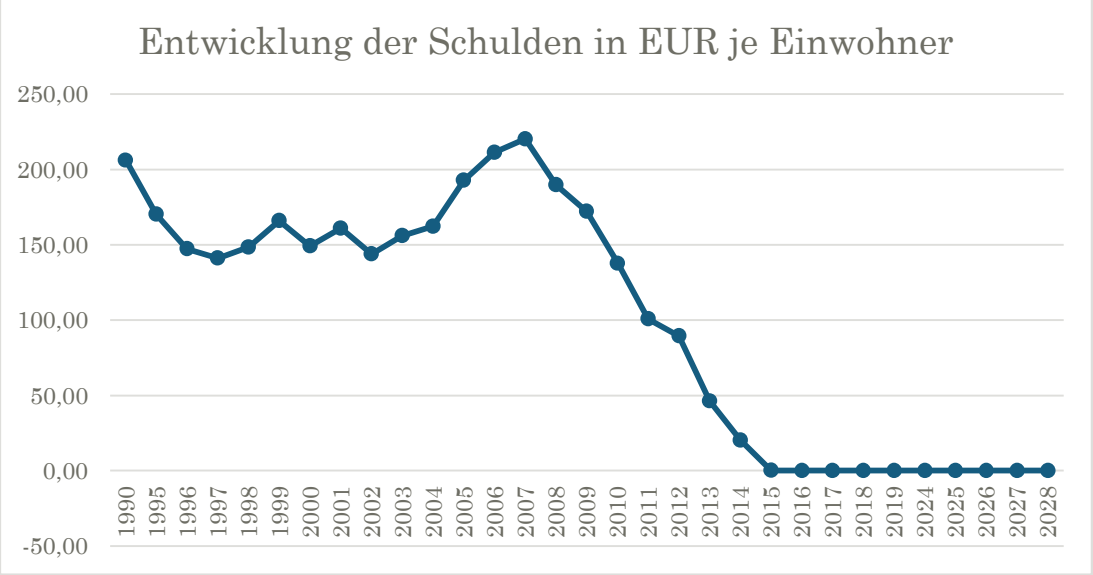


Die Schulden für Investitionskredite wurden in den vergangenen Jahren konsequent zurückgeführt. Durch die außerplanmäßige Kreditablösung im Juni 2015 wurde der Schuldenstand auf rd. 33 TEUR verringert, die Ende Februar 2016 vertragsgemäß getilgt wurden, sodass der Kreis Stormarn seitdem schuldenfrei ist.

Der Haushalt 2025 sieht für 2026 ff. keine neuen Kreditaufnahmen vor, wie in der folgenden Tabelle dargestellt wird.

Schuldenstand		
	am 1.1. TEUR	EUR/Ew.
1990	39.465	206,06
2000	35.818	165,90
2005	36.301	162,28
2010	39.296	172,10
2015	4.773	20,30
2016	33	0,14
2017	0	0,00
2018	0	0,00
2019	0	0,00
2020	0	0,00
2021	0	0,00
2022	0	0,00
2023	0	0,00
2024	0	0,00
2025	0	0,00
2026	0	0,00
2027	0	0,00
2028	0	0,00

Der Schuldenstand pro Einwohner bleibt entsprechend bei Null Euro:



Die Zinslast ist entsprechend der Auflösung der Kredite auf Null zurückgegangen:



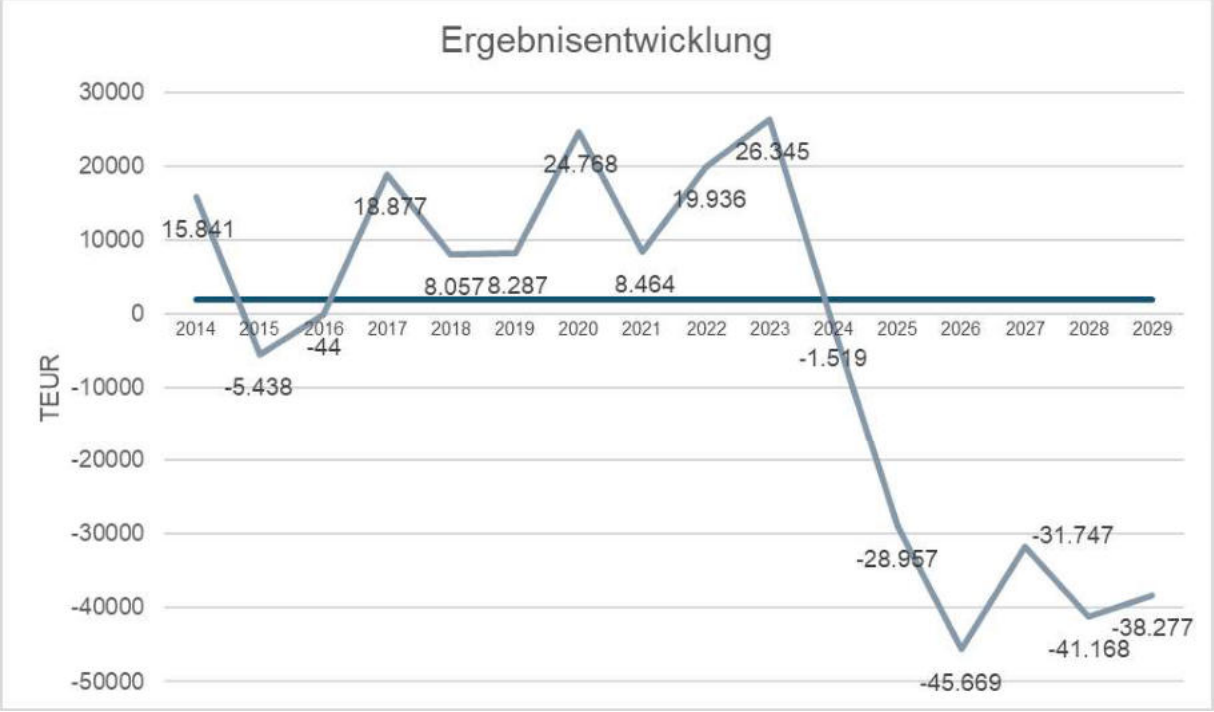
*) einschl. Vorfälligkeitsentgelte für überplanmäßige Kreditablösungen

9.4 Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung

Mit dem derzeitig gültigen Kreisumlagehebesatz von 26,50 Prozentpunkten wird in 2025 ff. mit weiteren Fehlbeträgen gerechnet. Unsicherheiten durch den Ukraine-Krieg und in der Kita-Finanzierung lassen weitere Verschlechterungen möglich erscheinen. Die Umsetzung der Investitionen ist weiterhin zu überwachen und insbesondere im Hinblick der Liquiditätsplanung ggf. anzupassen. Insofern sind Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung, ggf. durch erneute Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes, zu prüfen und ggf. durchzuführen, um die finanzielle Lage des Kreises zukünftig abzusichern.

Die Fachbereichsbudgets lassen zurzeit keine Tendenzen für anhaltende Verbesserungen gegenüber der aktuellen Finanzplanung erkennen.

Die bisherige und geplante zukünftige Entwicklung des Jahresergebnisses wird in der folgenden Abbildung dargestellt.



Die liquiden Mittel haben sich im Berichtszeitraum deutlich reduziert.

Die bisher geplanten Mittelabflüsse für 2025 ff. machten eine Kreditaufnahme bisher noch nicht notwendig. Die folgende Abbildung über die Entwicklung der liquiden Mittel lässt ein Aufzehren des Bestandes in 2028 erkennen.

Erfahrungsgemäß ist, wie in den Vorjahren, absehbar, dass der Mittelabfluss für 2025 so nicht eintreten wird, da auch zum Jahresabschluss 2024 wieder Übertragungen durchgeführt und passive Bilanzpositionen gebildet wurden. Im Rahmen des Berichtswesens wird hier unterjährig der tatsächliche Mittelabfluss prognostiziert.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird sich nach aktueller Berechnung wie folgt entwi-



ckeln:

Die Entwicklung der Finanzausgleichsmittel wirkt sich dabei wesentlich auf die Kreisfinanzen aus. Im Haushaltsjahr 2024 kam es gegenüber der Haushaltsplanung zu Mindereinahmen i.H.v. 740 TEUR.

10. Ausgleichsrücklage

Gemäß § 26 GemHVO sind Jahresüberschüsse, die nicht zum Ausgleich eines vorgetragenen Jahresfehlbetrages benötigt werden, der Ausgleichsrücklage oder der Allgemeinen Rücklage zuzuführen. Jahresfehlbeträge sollen durch Umbuchung aus Mitteln der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden.

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ab dem Haushaltsjahr 2024 erforderte eine Neuaufteilung der Eigenkapitalpositionen. Bei der Aufteilung des Eigenkapitals war zu beachten, dass die Allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 20% der Bilanzsumme aufweist und übersteigende Beträge so angesetzt werden, dass die Ausgleichsrücklage mindestens 15% der Allgemeinen Rücklage beträgt (§ 60 Abs. 3 GemHVO).

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 21.03.2025 (VO 2025/5600) entschieden, dass der Jahresüberschuss 2023 von 26.344.600,10 EUR zu einem Anteil in Höhe von 8.685.865,57 EUR der Allgemeinen Rücklage und in Höhe von 17.658.734,53 EUR der Ergebnis-/Ausgleichsrücklage zugeführt werden soll. Die Allgemeine Rücklage betrug damit 110.352.136,63 EUR (30,00 % der Bilanzsumme) und die Ergebnis-/Ausgleichrücklage 73.492.409,80 EUR. Der prozentuale Anteil der Ausgleichsrücklage an der Bilanzsumme wurde in dieser Höhe gewählt, um in Zukunft Spielraum für den fiktiven Haushaltsausgleich auch bei sinkender Bilanzsumme zu haben.

Bad Oldesloe, 23. Juni 2025

Dr. Henning Görtz
Landrat

Jahresabschluss 2024
des Sondervermögens Abfallwirtschaft
des Kreises Stormarn

(Wirtschaftsplan 2026 wird nachgereicht)

Bericht Nr. 25145

Bericht

über die Prüfung des

Jahresabschlusses zum 31.12.2024

und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2024

des

Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe

Vorweg-Abzug V2
Änderungen vorbehalten

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	€	91.493,70
Vorjahr:	€	96.694,90

64 Zusammensetzung:

	2024 €	2023 €
Forderungen Regelabfuhr		
Vorjahre	16.789,45	36.856,66
Berichtsjahr (noch nicht verrechnete Guthaben)	- 5.598,65	- 12.188,57
	11.190,80	24.668,09
Forderungen Wechselbehälterabfuhr / Abfallsäcke		
Vorjahre	15.195,25	24.257,24
Berichtsjahr	62.772,38	42.852,06
	77.967,63	67.109,30
Mahngebühren / Sonstige	2.335,27	4.917,51
	91.493,70	96.694,90

65 Bei den noch nicht verrechneten Guthaben zum 31.12.2024 handelt es sich um Überzahlungen des Jahres 2024.

66 Im Falle eines Forderungserlasses erstattet der Kreis den ausgefallenen Betrag aus dem Kreishaushalt.

FORDERUNGEN GEGEN DIE ABFALLWIRTSCHAFT SÜDHOLSTEIN

	€	0,00
Vorjahr:	€	666.235,63

67 Im Berichtsjahr wird eine Verbindlichkeit gegenüber der Abfallwirtschaft Südholstein ausgewiesen.

Vorwegabzug V2
Änderungen vorbehalten

GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN € 5.681.870,97

Vorjahr: € 4.058.555,22

68 Zusammensetzung:

	31.12.2024 €	31.12.2023 €
Kontokorrentkonten Sparkasse Holstein, Bad Oldesloe		
Konto Nr. 8 426	16.500,40	61.945,60
Konto Nr. 7 840	3.342,33	17.551,17
Konto Nr. 9 151	1.893,02	1.618,68
	21.735,75	81.115,45
Festgeldkonto Sparkasse Holstein, Bad Oldesloe		
Konto Nr. 187 933 452	5.660.135,22	3.977.439,77
	5.681.870,97	4.058.555,22

69 Die ausgewiesenen Guthaben wurden durch eine Saldenbestätigung der Sparkasse Holstein zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Vorwegabzug V2
Änderungen vorbehalten

PASSIVA

RÜCKSTELLUNG FÜR ENTGELTAUSGLEICH € 5.264.872,71

Vorjahr: € 4.704.418,08

70 Zusammensetzung und Entwicklung:

Entstehungsjahr	01.01.2024 €	Verbrauch €	Zuführung €	31.12.2024 €
2022	3.036.843,23	1.000.000,00	0,00	2.036.843,23
2023	1.667.574,85	0,00	0,00	1.667.574,85
2024	0,00	0,00	1.560.454,63	1.560.454,63
	4.704.418,08	1.000.000,00	1.560.454,63	5.264.872,71

71 Die vom Sondervermögen erwirtschafteten Überschüsse sind in einer Rückstellung für Entgeltausgleich anzusammeln und gemäß § 6 Abs. 2 KAG dem Entgeltzahler innerhalb von drei Jahren gutzuschreiben.

72 Der Verbrauch der Rückstellung für Entgeltausgleich in Höhe von € 1.000.000,00 beruht auf dem Beschluss des Kreistags vom 15.12.2023.

73 Die **Zuführung zur Rückstellung** setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€
Gewinn 2024		331.007,18
Ausschüttung 2022	116.429,57	
Ausschüttung 2023	113.017,88	229.447,45
Verbrauch der Rückstellung für Entgeltausgleich		1.000.000,00
		1.560.454,63

74 Der Kreis Stormarn hat die Ausschüttungen aus den Jahresüberschüssen der AWSH für die Jahre 2022 und 2023 dem Sondervermögen zwecks zukünftiger Reduzierung von Abfallentgelten zugeführt. Der Beschluss des Kreises zur Ausschüttung für 2022 datiert vom 22.03.2024. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass das Berechnungsmodell - wie es für die Ausschüttungssumme für 2022 verwendet wurde - auch für den Umgang und die Verwendung der jeweiligen Ausschüttungssummen für die Folgejahre verwendet werden soll. Für 2023 ist deshalb entsprechend Verfahren worden. Hiervon hat der Umweltauschuss in seiner Sitzung vom 03.12.2024 Kenntnis genommen.

Vorwegabzug V2 Änderungen vorbehalten

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN € 9.990,00

Vorjahr: € 8.500,00

75 Zurückgestellt sind die voraussichtlichen Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM KREIS STORMARN € 24.773,93

Vorjahr: € 31.302,63

76 Es handelt sich um Verbindlichkeiten, die ausschließlich aus den beim Kreis Stormarn verbliebenen Aufgaben des Bereichs "Abfallwirtschaft" resultieren und dem Kreis zu erstatten sind.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER ABFALLWIRTSCHAFT SÜDHOLSTEIN € 473.728,03

Vorjahr: € 0,00

77 Zusammensetzung:

	31.12.2024 €
Entsorgungsentgelt	
Entgeltabrechnung 2024	- 1.000.026,03
abzgl. Abschlagsrechnung Dezember	1.800.512,51
zzgl. Zahlung Dezember	- 352.472,52
	448.013,96
Anlieferung von werthaltigen Abfällen	
Jahresabrechnung 2024	120.984,76
zzgl. Abschlagsrechnung Dezember	- 38.149,92
	82.834,84
Übrige Forderungen und Verbindlichkeiten (Saldo)	- 57.120,77
	473.728,03

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN € 0,00

Vorjahr: € 17.396,20

78 Im Vorjahr wurden Verbindlichkeiten aus noch nicht an Kunden ausgezahlte Guthaben ausgewiesen, welche im Berichtsjahr ertragswirksam aufgelöst wurden. Für weitere Erläuterungen siehe Tz. 84.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN € 0,00

Vorjahr: € 59.868,84

79 Der Vorjahresausweis betrifft vorausbezahlte Abfallentgelte für das Jahr 2024.

Vorvegabzug V2 Änderungen vorbehalten

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE € 20.928.761,63

Vorjahr: € 19.611.929,15

80 Zusammensetzung:

	2024 €	2023 €
Regelabfuhr		
Restabfall	12.216.503,14	11.703.958,64
Bioabfall	1.875.251,14	1.643.400,13
PPK (Vj: Gutschriften)	+ 24.109,08	- 264.527,91
	14.115.863,36	13.082.830,86
Grundstücksbezogene Grundentgelte	3.752.262,30	3.740.785,48
Selbstanlieferungen	1.606.736,59	1.248.216,85
Vorstellservice	592.037,55	561.667,55
Erlöse aus der Lieferung werthaltiger Abfälle	336.814,28	507.767,12
Rest- und Bioabfallsäcke	259.440,00	230.580,00
DSD-Erlöse	157.910,85	149.494,00
Wechselbehälterabfuhr	42.383,76	40.384,47
Sperrmüll Express	40.309,73	38.368,00
Sonstige	25.003,21	11.834,82
	20.928.761,63	19.611.929,15

81 Die erzielten Erlöse betreffen die Entgelte der privaten Haushalte für die Abfallentsorgung im Kreis Stormarn. Die Stammdatenverwaltung und Rechnungsstellung erfolgt über das EDV-Programm "GESA plus". Die Entgelte werden über eine Schnittstelle in die Finanzbuchhaltung eingespielt.

Vorwegabzug VR
Änderungen vorbehalten!

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE € 70.631,87

Vorjahr: € 7.300,00

82 Zusammensetzung:

	2024 €	2023 €
Aufwandserstattung Forderungserlass	36.345,55	0,00
Periodenfremde Erträge	26.383,82	0,00
Mahngebühren	7.902,50	7.300,00
	70.631,87	7.300,00

83 Der Posten **Aufwandserstattung Forderungserlass** beinhaltet erlassene Kundenforderungen sowie Mahn- und Rücklastschriftgebühren aus Vorjahren, welche durch den Kreis Stormarn erstattet werden. Eine Bestätigung über den Forderungserlass des Kreises Stormarn, datiert vom 14.11.2024, liegt uns vor. Der korrespondierende Aufwandsbetrag wird unter Tz. 87 f. ausgewiesen.

84 Der Posten **periodenfremde Erträge** betrifft ausschließlich Erträge aus ausgebuchten Verbindlichkeiten von nicht ausgezahlten Kundenguthaben aus Vorjahren. Der Ertrag ist an den Kreis Stormarn abzuführen. Der korrespondierende Aufwandsposten wird unter Tz. 89 ausgewiesen.

AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN € 20.628.808,59

Vorjahr: € 18.689.758,76

85 Zusammensetzung:

	2024 €	2023 €
Entsorgungsentgelt AWSH	20.606.124,09	18.669.909,86
Provisionen Verkauf Restmüllsäcke	11.673,50	11.125,90
Provisionen Verkauf Bioabfallsäcke	11.011,00	8.723,00
	20.628.808,59	18.689.758,76

86 Die Ermittlung des **Entsorgungsentgelts AWSH** ergibt sich aus Anlage 6.

Vorwegabzug v2
Änderungen vorbehalten

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN € 118.639,50

Vorjahr: € 60.369,11

87 Zusammensetzung:

	2024 €	2023 €
Forderungserlass	36.345,55	0,00
Weiterleitung von Erträgen an den Kreis Stormarn	26.383,82	0,00
Aufwandserstattungen an den Kreis Stormarn	24.773,93	31.302,63
Inkassokosten	11.032,43	10.925,06
Prüfungskosten	10.914,80	8.816,71
Übrige	9.188,97	9.324,71
	118.639,50	60.369,11

88 Der Posten **Forderungserlass** beinhaltet erlassene Kundenforderungen sowie Mahn- und Rücklastschriftgebühren aus Vorjahren, welche durch den Kreis Stormarn zu erstatten sind. Siehe hierzu Tz. 82.

89 Im Berichtsjahr erzielte das Sondervermögen Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten von Kundenguthaben aus Vorjahren in Höhe von T€ 26, welche an den Kreis Stormarn weiterzuleiten und im Posten **Weiterleitung von Erträgen an den Kreis Stormarn** buchhalterisch abgebildet sind. Bzgl. der korrespondierenden Erträge verweisen wir auf Tz. 84.

90 Ein Teil der Aufgaben aus dem Bereich "Abfallwirtschaft" ist nicht auf das Sondervermögen übertragen worden, sondern beim Kreis Stormarn verblieben. Die Kosten hierfür sind dem Kreis zu erstatten. Sie werden unter dem Posten **Aufwandserstattungen an den Kreis Stormarn** ausgewiesen.

91 Die **Inkassokosten** betreffen von der AWSH separat weiterbelastete Aufwendungen für das beauftragte Inkassounternehmen.

SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE € 79.061,77

Vorjahr: € 48.473,57

92 Der Posten setzt sich aus Giro- und Festgeldzinsen (T€ 58, Vj. T€ 26) sowie Zinsen aus der Entgeltabrechnung der AWSH für 2023 (T€ 21, Vj. T€ 22) zusammen.

GEWINN € 331.007,18

Vorjahr: € 917.574,85

VERBRAUCH RÜCKSTELLUNG FÜR ENTGELTAUSGLEICH

	€ 1.000.000,00
Vorjahr:	€ 750.000,00

93 Wir verweisen auf unsere Ausführungen, Tz. 70 ff.

ZUFÜHRUNG RÜCKSTELLUNG FÜR ENTGELTAUSGLEICH

	€ -1.331.007,18
Vorjahr:	€ -1.667.574,85

94 Wir verweisen auf unsere Ausführungen, Tz. 70 ff.

JAHRESERGEBNIS

	€ 0,00
Vorjahr:	€ 0,00

Vorwegabzug V2
Änderungen vorbehalten

Anlagen

Vorweg-Abzug V2
Änderungen vorbehalten

ANLAGE 1

zum Berich t Nr. 25145

BILANZ zum 31.12.2024

Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe

AKTIVA

	Wirtschaftsjahr €	Vorjahr €
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.493,70	96.694,90
2. Forderungen gegen die Abfallwirtschaft Südholstein	0,00	666.235,63
	91.493,70	762.930,53
II. Guthaben bei Kreditinstituten	5.681.870,97	4.058.555,22
	5.773.364,67	4.821.485,75

PASSIVA

	Wirtschaftsjahr €	Vorjahr €
A. Rückstellungen		
1. Rückstellung für Entgeltausgleich	5.264.872,71	4.704.418,08
2. sonstige Rückstellungen	9.990,00	8.500,00
	5.274.862,71	4.712.918,08
B. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreis Stormarn	24.773,93	31.302,63
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Abfallwirtschaft Südholstein	473.728,03	0,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	17.396,20
	498.501,96	48.698,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	59.868,84
	5.773.364,67	4.821.485,75

Vorweg Änderungen vo abzug V2 rkehr n

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Wirtschaftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	20.928.761,63	19.611.929,15
2. sonstige betriebliche Erträge	70.631,87	7.300,00
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 20.628.808,59	- 18.689.758,76
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 118.639,50	- 60.369,11
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen € 20.644,12 (Vj. € 21.819,00)	79.061,77	48.473,57
6. Gewinn	331.007,18	917.574,85
7. Verbrauch Rückstellung für Entgeltausgleich	1.000.000,00	750.000,00
8. Zuführung Rückstellung für Entgeltausgleich	- 1.331.007,18	- 1.667.574,85
9. Jahresergebnis	0,00	0,00

Vorwegabzug V2
Änderungen vorbehalten

Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Das Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn hat seinen Sitz in Bad Oldesloe.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 ist entsprechend der Satzung vom 02.04.2004 nach den Vorschriften der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigVO) vom 15.08.2007 aufgestellt.

Die für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften im 3. Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) finden entsprechend Anwendung, sofern sich aus der EigVO nichts anderes ergibt.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt unter Beachtung der Formblattvorschriften der EigVO.

II. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgt unter dem Aspekt der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bewertet. Erkennbare Ausfallwagnisse bei den Forderungen liegen nicht vor, da erlassene Forderungen durch den allgemeinen Haushalt des Kreises erstattet werden.

Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert ausgewiesen

Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Angaben zur Bilanz

Bei der **Rückstellung für Entgeltausgleich** handelt es sich um Überschüsse, die gemäß kommunalrechtlicher Vorschriften innerhalb von drei Jahren nach deren Feststellung dem Entgeltzahler zu erstatten sind.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Abfallwirtschaft Südholstein** stellen den Saldo aus Verbindlichkeiten (T€ 1.921) und Forderungen (T€ 1.448) dar. Sämtliche Außenstände sind zugleich solche aus Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Jahresabschluss ist das **Honorar des Abschlussprüfers** für die Abschlussprüfung mit T€ 10 enthalten.

Vorweggenzug V2
Änderungen vorbehalten

V. Sonstige Angaben

Mitglieder des Werkausschusses

Die Aufgaben als Steuerungsgremium werden vom Umweltausschuss des Kreises Stormarn wahrgenommen.

Dr. Gerold Rahmann (Vorsitzender), Bündnis 90 / Die Grünen
Sven Scheuer (stellvertretender Vorsitzender), Bündnis 90 / Die Grünen
Janne Bollingberg, CDU
Ricardo Doorentz, SPD (bis 20.04.2024 und wieder ab 14.06.2024)
Hans-Werner Harmuth, CDU
Karl-Heinz Lenz, AFD
Torsten Linde, CDU
Marion Meyer, SPD (bis 14.06.2024)
Neele Okens, Freie Wähler / Die Linke
Niklas Schwab, CDU
Robert Wuschke, SPD (ab 14.06.2024)

(stellvertretende Mitglieder sind nicht aufgeführt)

Gesetzlicher Vertreter

Die Abfallwirtschaft Südholstein GmbH, Elmenhorst, ist mit der Bewirtschaftung des Sondervermögens Abfallwirtschaft beauftragt. Diese wird durch den Geschäftsführer Dennis Kissel (Dipl.-Ingenieur) vertreten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Bad Oldesloe, 22.04.2025

Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

vertreten durch die Abfallwirtschaft Südholstein GmbH, Elmenhorst, als die mit der Bewirtschaftung des Sondervermögens Beauftragten

(Dennis Kissel)

Vorweggabzug V2
Änderungen vorbehalten

Wirtschaftspläne und neuste Jahresabschlüsse der Gesellschaften, an denen der Kreis Stormarn, auch mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist.

Jahresabschluss 2024
der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft
Stormarn mbH (WAS)

(Wirtschaftsplan 2026 wird nachgereicht)

Lesexemplar

BERICHT

über die Prüfung

des Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2024

und

des Lageberichts

für das Geschäftsjahr 2024

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH

Mommsenstraße 14, 23843 Bad Oldesloe

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

A. Prüfungsauftrag 1

B. Grundsätzliche Feststellungen 2
Lage des Unternehmens 2
Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung 2

C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks 5

D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 11

E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung 13
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 13
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 13
2. Jahresabschluss 14
3. Lagebericht 15
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses 15
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 15
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen 16
3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen 17
4. Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses 17
III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 18
1. Vermögenslage (Bilanz) 18
2. Finanzlage 22
3. Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung) 26

F. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages 30
I. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG 30
II. Wirtschaftsplan 30

G. Schlussbemerkung 31

Leseexemplar

ANLAGENVERZEICHNIS

	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2024	1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024	2
Anhang für das Geschäftsjahr 2024	3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024	4
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	5
Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses (mit gesondertem Inhaltsverzeichnis)	6
Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	7
Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG, Fragenkatalog IDW PS 720	8
Erfolgsplan mit Soll/Ist-Vergleich für das Geschäftsjahr 2024	9
Erträge aus Grundstückverkäufen 2024	10
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	11

Lesexemplar

A. Prüfungsauftrag

Der Landesrechnungshof Schleswig-Holstein hat uns am 17. März 2025 im Namen und für Rechnung der

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH, Bad Oldesloe,

(im Folgenden auch "WAS" oder „Gesellschaft“ genannt)

den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 zu prüfen.

Dem Prüfungsauftrag lag der Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16. Dezember 2024 zugrunde, auf der wir zum Abschlussprüfer gewählt wurden (§ 318 Abs. 1 Satz 1 HGB).

Bei unserer Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten.

Darüber hinaus wurden wir beauftragt, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse zu prüfen und hierüber zu berichten.

Wir haben den Auftrag mit Schreiben vom 25. März 2025 angenommen. Der Auftrag ist darauf gerichtet, den Jahresabschluss und den Lagebericht in Anwendung der §§ 316 ff. HGB zu prüfen. Feststellungen unter anderen Gesichtspunkten, insbesondere im Hinblick auf die Beachtung sonstiger rechtlicher Vorschriften sowie auf etwaige Unredlichkeiten im Geld-, Waren- oder sonstigen Geschäftsverkehr waren nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags.

Lesexemplar

Für die Durchführung der Prüfung fanden insbesondere Anwendung:

- Das Kommunalprüfungsgesetz (KPG) des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 129, zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 2020, GVOBl. Schl.-H. S. 364)
- Die „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Jahresabschlussprüfung kommunaler Wirtschaftsbetriebe“ (AV-Jap) vom 22. März 2021 (Amtsbl. Schl.-H. 2021, S. 461).

Die Gesellschaft erfüllte an den Abschlussstichtagen der Geschäftsjahre 2023 und 2024 die in § 267 Abs. 1 HGB festgelegten Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft.

Hiermit bestätigen wir unsere Unabhängigkeit gegenüber dem Auftraggeber (§ 321 Abs. 4 a HGB). Wir haben die Beachtung des Grundsatzes der Unabhängigkeit (§§ 319 ff. HGB; § 43 Abs. 1 WPO) während der gesamten Dauer der Abschlussprüfung sichergestellt und auch überwacht. Ferner haben wir die hierzu ergriffenen Maßnahmen in unseren Arbeitspapieren dokumentiert (§ 51 b Abs. 4 WPO).

Über Gegenstand, Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht. Dieser wurde in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.) erstellt.

Der Prüfungsbericht ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024 maßgebend, die als **Anlage 11** beigefügt sind.

B. Grundsätzliche Feststellungen

Lage des Unternehmens

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung

Leseexemplar

Die gesetzlichen Vertreter haben die Lage des Unternehmens in dem als **Anlage 4** beigefügten Lagebericht und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024, **Anlage 1 bis 3**, beurteilt.

Als Abschlussprüfer nehmen wir nachfolgend gem. § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht vorweg aufgrund eigener Beurteilung Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts ein.

Der Lagebericht enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf sowie zur voraussichtlichen Entwicklung:

1. Schwierige Rahmenbedingungen führten zu Umsatzrückgängen
2. Unsichere wirtschaftliche Parameter erschweren verlässliche Prognosen der künftigen Entwicklung

Als Abschlussprüfer nehmen wir hierzu wie folgt Stellung:

Zu 1.:
Schwierige Rahmenbedingungen führten zu Umsatzrückgängen

Die Geschäftsleitung führt aus, dass die innenpolitische und allgemeine geopolitische Lage die Investitionsbereitschaft in Deutschland deutlich gehemmt hat. Ein hohes Lohnniveau, teure Energie, überbordende Bürokratie und langsame Planungsprozesse führen dazu, dass der Standort Deutschland zunehmend unattraktiv wird.

Nach Aussage der Geschäftsleitung gehört der Kreis Stormarn zwar zu den wirtschaftsstärksten und zukunftssichersten Regionen in Norddeutschland; jedoch sind auch die hier angesiedelten Unternehmen von den konjunkturellen Herausforderungen für Deutschland und Europa betroffen. Investitionsprojekte wurden in einen Abwartemodus versetzt oder sogar gänzlich aufgegeben. Auch die im Berichtsjahr sich stabilisierenden Baukosten konnten diese Entwicklung nicht umkehren.

Gleichwohl war eine solide Flächennachfrage - auch in größerer Entfernung zu Hamburg - zu registrieren, da die Flächen in direkter Nähe zu Hamburg immer knapper werden. So konnten weitere Grundstücke der erschlossenen Gewerbegebiete verkauft werden.

Das Betriebsergebnis hat sich aber aufgrund der deutlich gesunkenen Erlöse aus Grundstücksverkäufen im Geschäftsjahr 2024 von 1.620 TEUR auf 206 TEUR reduziert. Insgesamt ergab sich ein Jahresüberschuss von 151 TEUR, der satzungsgemäß den Rücklagen zugeführt wurde.

Die Bilanzsumme hat sich vor allem durch einen deutlichen Rückgang der liquiden Mittel in Höhe von 6.927 TEUR bei gleichzeitiger Tilgung eines Darlehens in Höhe von 10.000 TEUR deutlich verringert. Durch die gesunkene Bilanzsumme sowie dem Jahresergebnis erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 73,3 % auf 80,1 %. Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft ist unverändert gut.

Die Kapitalflussrechnung ergab einen positiven operativen Cashflow, mit dem die Investitionen finanziert werden konnten. Der Finanzmittelfonds verminderte sich um 6.927 TEUR.

Leseexemplar

Zu 2.:
<u>Unsichere wirtschaftliche Parameter erschweren verlässliche Prognosen der künftigen Entwicklung</u>

Die Geschäftsführung führt aus, dass die Gesellschaft durch ihre unmittelbare Nähe zur Metropolregion Hamburg und zum Oberzentrum Lübeck einen deutlichen Standortvorteil gegenüber anderen Regionen hat. Zudem kann der Standort Stormarn mit einem ausgewogenen Branchenmix und gut ausgebildetem Arbeitskräftepotenzial aufwarten. Diese guten Standortbedingungen sichern die wirtschaftliche Prosperität des Kreises.

Gleichwohl sieht die Geschäftsführung ein Vermarktungsrisiko durch die hohe Unsicherheit aufgrund der allgemeinen geopolitischen sowie der instabilen politischen Lage in Deutschland. Die schwächelnde Weltwirtschaft belastet auch den exportorientierten Wirtschaftsstandort Stormarn. Erschwerend kommen komplexere Finanzierungsanforderungen der Finanzdienstleister hinzu, die den Verkaufsprozess verlängern.

Entwicklungsseitig führen immer komplexer werdende Planungsprozesse sowie hohe Umweltstandards dazu, dass sich die Gewerbeflächenentwicklungen immer weiter verlängern. Das Risiko eines höheren Vorplanungsaufwands und auch das Scheitern einzelner Projektierungen erhöht sich zunehmend.

Zudem führen hoher Fachkräftemangel, fehlender bezahlbarer Wohnraum und schlechte Nachfolgeaussichten zu einem Wachstumshemmnis.

Aufgrund der sich stark verändernden grundsätzlichen Parameter hält die Geschäftsleitung eine verlässliche Prognose für äußerst schwer.

Ferner führt sie im Lagebericht aus, dass im mittlerweile vorliegenden zweiten Entwurf des Regionalplanes des Landes Schleswig-Holstein die eingereichten potenziellen Gewerbeflächenentwicklungen erneut nur sehr bedingt berücksichtigt wurden. Damit würden gegenüber der hohen Nachfrage perspektivisch keine ausreichenden Gewerbeflächen zur Verfügung stehen. Hier sieht die Geschäftsführung in der landesplanerischen Flächenverknappung negative Auswirkungen, welche sowohl die ansässigen Unternehmen als auch die Wirtschaftskraft des Kreises betreffen.

Insgesamt sieht sich die Gesellschaft jedoch nach wie vor in der Lage, den Gesellschaftszweck zu erfüllen und die Herausforderungen der Zeit zu meistern.

Die Umsatz- und Ertragslage wird sich im laufenden Geschäftsjahr gegenüber dem Berichtsjahr deutlich erhöhen. Kaufverträge sind bereits unterschrieben. Wirtschaftliche Basis bleibt dabei die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen.

Zudem wird die Schaffung eines Innovations- und Gründungszentrums neue Impulse für die Region setzen. Eine Etablierung von Netzwerken und Veranstaltungsreihen wird zur Stärkung der Wirtschaft im Kreis beitragen.

Leseexemplar

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der künftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.

C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH sowie dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 in der diesem Bericht als **Anlagen 1 bis 4** beigefügten Fassung folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH, Bad Oldesloe

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH, Bad Oldesloe, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH, Bad Oldesloe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Lesexemplar

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Testexemplar

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Leseexemplar

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Leseexemplar

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ubs exemplar

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG SH

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 befasst. Gemäß § 14 Abs. 3 KPG SH haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW-Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Lesexemplar

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Lübeck, den 7. Mai 2025

mercurius gmbh
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hafke
Wirtschaftsprüfer”

D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024, der Lagebericht für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr sowie die Einhaltung der relevanten gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Gemäß § 317 Abs. 4 a HGB und IDW PS 450 Tz. 56 weisen wir darauf hin, dass die Prüfung des Jahresabschlusses sich nicht darauf zu erstrecken hat, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Darüber hinaus erstreckte sich die Prüfung auftragsgemäß auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung erfolgte unter Zugrundelegung der Vorschriften des § 53 Absatz 1 Nr. 1 und 2 HGrG. Als Prüfungsgrundlage diente der Fragenkatalog gemäß IDW PS 720.

Den Lagebericht haben wir darauf geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und ob er insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Wir haben dabei auch geprüft, ob die Chancen und Risiken in der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Außerdem hat sich die Prüfung des Lageberichts darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet wurden.

Leseexemplar

Die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben liegen ebenso in der Verantwortung der Geschäftsführung wie die Aufstellung von Abschluss und Lagebericht. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungen eine Beurteilung über den Abschluss abzugeben.

Wir haben die Prüfung in den Monaten März und April 2025 - mit Unterbrechungen - in den Geschäftsräumen der Gesellschaft durchgeführt. Das Ergebnis unserer Feststellungen haben wir im vorliegenden Bericht mit verarbeitet.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 2. Juli 2024 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2023. Dieser wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 8. Juli 2024 unverändert festgestellt. Am 18. Dezember 2024 erfolgte die Offenlegung gemäß § 325 HGB im elektronischen Bundesanzeiger.

Bei unserer Prüfung haben wir die gesetzlichen Bestimmungen und die Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen, soweit geboten, beachtet. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Der Prüfungsplanung und -durchführung lag ein risikoorientierter Prüfungsansatz zugrunde. In diesem Rahmen haben wir Art und Umfang der vorzunehmenden Prüfungshandlungen aus verschiedenen Faktoren abgeleitet. Wesentliche Determinanten waren die grundsätzliche Einschätzung des Unternehmensumfeldes (insb. branchenspezifische Faktoren) sowie Auskünfte der Unternehmensleitung über wesentliche Unternehmensziele und -strategien sowie Geschäftsrisiken (mandantenspezifische Faktoren). Ferner hatte unsere vorläufige Einschätzung der Lage des Unternehmens sowie die grundsätzliche Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems Einfluss auf die Prüfungsplanung. Aus der Gesamtwürdigung dieser Faktoren haben wir ein Prüfungsprogramm entwickelt und Prüfungsschwerpunkte sowie Art und Umfang der Prüfungshandlungen, deren zeitliche Abfolge und den Mitarbeitereinsatz festgelegt. Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Leseexemplar

Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Überprüfung der Prämisse der Fortführung der Unternehmenstätigkeit
- Vollständigkeit und Bewertung der Vorräte
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Plausibilität der prognostischen Angaben im Lagebericht
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse
- Weitere Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Bei unserer Prüfung haben wir Stichproben vorgenommen, die nach der entsprechenden Bedeutung der Kontrollsysteme und Geschäftsvorfälle ausgewählt wurden.

Die Geschäftsführung und die von ihr benannten Auskunftspersonen haben bereitwillig alle Aufklärungen und Nachweise erbracht. Ergänzend hierzu hat uns die Geschäftsführung in einer berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte und Schulden sowie die erkennbaren Risiken berücksichtigt worden sind.

E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsmäßig geführt. Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnungen) entsprechen nach unseren Feststellungen im gesamten Geschäftsjahr den gesetzlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Die aus den weiteren von uns geprüften Unterlagen gewonnenen Informationen führen aufgrund unserer Stichprobenprüfung zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Leseexemplar

Das Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung) der Gesellschaft erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung des Programms DATEV Kanzlei Rechnungswesen der DATEV eG. Die Softwarebescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 28. März 2024 für das Programm wurde uns vorgelegt.

Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung wird für das Unternehmen vom Kreis Stormarn abgewickelt.

Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und Umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Die Organisation der Buchführung und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der von uns geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahres ordnungsgemäß geführt.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnung) nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

2. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss schließt an den von uns geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Vorjahresabschluss an. Nach der schriftlichen Erklärung der Geschäftsführung enthält der Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Risiken.

Treeexemplar

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung entwickelt. Die Gliederung der Bilanz **(Anlage 1)** erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung **(Anlage 2)** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Einzelnen verweisen wir auf den Anhang **(Anlage 3)**. Im Übrigen geben wir zu den wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen noch folgende Erläuterungen:

Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2024 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2023, so dass die Bilanzidentität gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB gewahrt ist.

Die Vermögens- und Schuldposten sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst. Sie sind unter Beachtung der für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages angesetzt und bewertet.

Der Ausweis ist nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften vorschriftsmäßig erfolgt. Im Anhang sind die erforderlichen Angaben richtig und vollständig aufgenommen.

Der Jahresabschluss beachtet alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen sowie die Normen der Satzung bzw. des Gesellschaftsvertrags. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

3. Lagebericht

Berichtspflichtige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, sind nicht festzustellen. Über die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wurde in ausreichendem Umfang berichtet. Schließlich hat die Prüfung zu dem Ergebnis geführt, dass im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht **(Anlage 4)** alle vorgeschriebenen Angaben enthält. Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft. Der Lagebericht entspricht damit den gesetzlichen Vorschriften.

Leseexemplar

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Weiterhin verweisen wir auf die zutreffenden Ausführungen zur Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze im Anhang **(Anlage 3)**.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

In dem Jahresabschluss der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH wurden folgende **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** zugrunde gelegt:

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going concern; § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gegenstände des immateriellen Anlagevermögens werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauern werden den Abschreibungen zugrunde gelegt:

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer in Jahren
EDV-Software	3 bis 5

Im Berichtsjahr waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich.

Die Abschreibung der Gegenstände des Sachanlagevermögens erfolgt linear unter Zugrundelegung der gewöhnlichen Nutzungsdauer. Spezielle amtliche AfA-Tabellen für diese Branche bestehen nicht.

Leseexemplar

Folgende Nutzungsdauern wurden bei den Abschreibungen berücksichtigt:

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer in Jahren
Betriebs- und Geschäftsausstattung	zwischen 1 und 13

Für geringwertige Anlagegüter wurde weiterhin analog dem Steuerrecht die Bewertungsvereinfachung nach § 6 Abs. 2 EStG in Anspruch genommen. Im Berichtsjahr wurden geringwertige Vermögensgegenstände in Höhe von 2 TEUR aktiviert und in voller Höhe abgeschrieben.

Das Vorratsvermögen setzt sich ausschließlich aus den Herstellungskosten für zum Verkauf bestimmte Grundstücke zusammen. Diese sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand und ihrer zeitlichen Vermarktungsfähigkeit verlustfrei bewertet. Im Berichtsjahr waren keine Abwertungen nach dem Niederstwertprinzip gemäß § 253 Abs. 4 HGB vorzunehmen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Für die Ermittlung des Wertberichtigungsbedarfs wird die Einbringlichkeit der Forderungen auf Basis der geschätzten Wahrscheinlichkeit des Ausfalls beurteilt. Wertberichtigungen waren im Berichtsjahr nicht erforderlich.

Die Pensionsrückstellungen werden nach dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren i.S.v. IAS 19 gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, Verluste und ungewisse Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag, wie er nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Änderungen in der Ausübung von Ansatzwahlrechten oder der Anwendung von Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr erfolgten nicht.

Im Übrigen verweisen wir hierzu auf die Ausführungen im Anhang **(Anlage 3)**.

3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen mit wesentlicher Auswirkung auf den Jahresabschluss haben wir nicht festgestellt.

Leseexemplar

4. Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

Zur Erläuterung der wesentlichen Abschlussposten verweisen wir auf die **Anlage 6** unseres Berichts.

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses analysieren wir nachstehend die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

1. Vermögenslage (Bilanz)

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2024 nach **wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten** zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2023 gegenübergestellt **(vgl. Anlage 1)**.

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit > 1 Jahr) bzw. dem mittel- und kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit > 1 Jahr) bzw. mittel- und kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Die nachstehende Tabelle wurde mit einem Tabellenkalkulationsprogramm erstellt. Rundungsdifferenzen sind technisch bedingt und beeinträchtigen nicht die Aussagekraft der Zahlen.

Leseexemplar

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
VERMÖGEN						
Immaterielle Vermögens-gegenstände	18	0,0	28	0,0	-10	-35,7
Sachanlagen	94	0,2	98	0,2	-4	-4,1
Finanzanlagen	100	0,2	0	0,0	100	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	**212**	**0,4**	**126**	**0,2**	**86**	**68,3**
Vorräte	37.447	71,5	38.298	67,3	-851	-2,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	181	0,4	3	0,0	178	-
Sonstige Vermögensgegenstände	7.134	13,6	4.210	7,4	2.924	69,5
Liquide Mittel	7.380	14,1	14.307	25,1	-6.927	-48,4
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0,0	7	0,0	-5	-71,4
Kurzfristig gebundenes Vermögen	**52.144**	**99,6**	**56.825**	**99,8**	**-4.681**	**-8,2**
AKTIVA	**52.356**	**100,0**	**56.951**	**100,0**	**-4.595**	**-8,1**
KAPITAL						
Stammkapital	26	0,1	26	0,0	0	0,0
Gewinnrücklagen	41.885	80,0	41.734	73,3	151	0,4
Eigenkapital	**41.911**	**80,1**	**41.760**	**73,3**	**151**	**0,4**
Investitionszuschüsse	3.000	5,7	0	0,0	3.000	0,0
Wirtschaftliche Eigenmittel	**44.911**	**85,8**	**41.760**	**73,3**	**3.151**	**0,4**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten > 1 Jahr = **Langfristige Fremdmittel**	0	**0,0**	10.000	**17,6**	**-10.000**	**-100,0**
Rückstellungen	1.146	2,2	1.879	3,3	-733	-39,0
Verbindlichkeiten aus Liefe-rungen und Leistungen	842	1,6	404	0,7	438	108,4
Sonstige Verbindlichkeiten	5.453	10,4	2.908	5,1	2.545	87,5
Rechnungsabgrenzungsposten	4	0,0	0	0,0	4	0,0
Kurzfristige Fremdmittel	**7.445**	**14,2**	**5.191**	**9,1**	**2.254**	**43,4**
PASSIVA	**52.356**	**100,0**	**56.951**	**100,0**	**-4.595**	**-8,1**

Leseexemplar

Das **Gesamtvermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4.595 TEUR auf 52.356 TEUR vermindert. Diese Verminderung resultiert bei den Aktiva im Wesentlichen aus den um 6.927 TEUR gesunkenen liquiden Mitteln. Auf der Passivseite verminderten sich die langfristigen Fremdmittel um 10.000 TEUR.

Der Anteil des **langfristig gebundenen Vermögens** beträgt 0,4 % des Gesamtvermögens. Im absoluten Anstieg saldieren sich Zugänge von 127 TEUR mit planmäßigen Abschreibungen von 41 TEUR.

Die **Vorräte** betreffen zum Verkauf bestimmte Grundstücke und sind in Höhe von 37.447 TEUR fertig erschlossen und dem Grunde nach kurzfristig veräußerbar. In den zum Verkauf bestimmten Grundstücken sind Ausgleichsflächen mit einem Gegenwert in Höhe von 2.478 TEUR enthalten.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich ausschließlich stichtagsbedingt um 178 TEUR.

In den **Sonstigen Vermögensgegenständen** sind Umsatzsteuerforderungen aus den Jahren 2014 bis 2020 in Höhe von 1.525 TEUR enthalten. Es handelt sich hierbei um Vorsteuerabzugsbeträge, die aufgrund von Rechtsprechungen nachträglich von der Gesellschaft geltend gemacht, vom Finanzamt jedoch noch nicht ausgezahlt wurden.

Leseexemplar

Aufgrund einer durchgeführten Umsatzsteuersonderprüfung wurden vom Finanzamt für die Jahre 2021 bis 2024 bereits ausgezahlte Vorsteuerabzugsbeträge auf Erschließungsmaßnahmen in Höhe von 2.398 TEUR zurückgefordert, die zum Bilanzstichtag unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Vorsteuern zu Recht geltend gemacht wurden und befindet sich diesbezüglich aktuell im Klageverfahren.

Darüber hinaus werden hier Körperschaft- und Gewerbesteuererstattungen nebst Solidaritätszuschlag und Zinsen für die Jahre 2014 bis 2019 in Höhe von 3.109 TEUR ausgewiesen.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen zu den steuerlichen Verhältnissen in der **Anlage 7**.

Zur Entwicklung der **liquiden Mittel** verweisen wir auf die nachfolgende Kapitalflussrechnung.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt unverändert 26 TEUR. Die Eigenkapitalquote hat sich im Wesentlichen aufgrund einer geringeren Bilanzsumme von 73,3 % auf 80,1 % erhöht.

Die **Investitionszuschüsse** betreffen nicht rückzahlbare Zuwendungen des Kreises Stormarn in Höhe von 2 Mio. Euro sowie der Sparkasse Holstein in Höhe von 1 Mio. Euro zum Bau eines Innovations- und Gründungszentrums im Gewerbegebiet Beimoor-Süd. Die Mittel sind ausschließlich für den Bau des Innovations- und Gründungszentrums zu verwenden.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** gegenüber Kreditinstituten wurden im Berichtsjahr vollständig zurückgeführt.

Die k**urzfristigen Fremdmittel** haben sich insgesamt um 2.254 TEUR erhöht.

Diese Erhöhung vollzog sich hauptsächlich bei den sonstigen Verbindlichkeiten. Aufgrund einer durchgeführten Umsatzsteuersonderprüfung wurden im Berichtsjahr vom Finanzamt für die Jahre 2021 bis 2024 bereits ausgezahlte Vorsteuerabzugsbeträge auf Erschließungsmaßnahmen in Höhe von 2.398 TEUR zurückgefordert, die zu einer Erhöhung dieses Postens führten. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen zu den steuerlichen Verhältnissen in der **Anlage 7**.

Das langfristig gebundene Vermögen ist langfristig finanziert. Das kurzfristig gebundene Vermögen reicht aus, um die kurzfristigen Fremdmittel zu decken. Die Überdeckung beträgt 44.699 TEUR. Die Vermögenslage ist geordnet.

Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Fälligkeiten der Forderungen gibt der folgende Forderungsspiegel wieder:

Leseexemplar

Art der Forderung zum 31. Dezember 2024	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	davon mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	181	181	0
Sonstige Vermögensgegenstände	7.134	7.134	0
Gesamtbetrag	**7.315**	**7.315**	**0**

Die Fälligkeiten der Verbindlichkeiten gibt der folgende Verbindlichkeitenspiegel wieder:

Art der Verbindlichkeit zum 31. Dezember 2024	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	2 bis 5 Jahre TEUR	größer 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	842	842	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	5.453	5.453	0	0
Gesamtbetrag	**6.295**	**6.295**	**0**	**0**

2. Finanzlage

Zur Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft haben wir eine Kapitalflussrechnung nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) nach der indirekten Methode erstellt, die zeigt, wie sich die Zahlungsmittel (Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich eventueller Kontokorrentschulden) im Berichtszeitraum durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Dabei wird zwischen Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Über die Zahlungsströme in der Kapitalflussrechnung werden Informationen getrennt nach den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit (einschließlich Desinvestitionen) und aus der Finanzierungstätigkeit vermittelt, wobei die Summe der Cashflows aus diesen drei Tätigkeitsbereichen der Veränderung des Finanzmittelfonds in der Berichtsperiode entspricht, soweit diese nicht auf Wechselkurs- oder sonstigen Wertveränderungen beruht.

Leseexemplar

	2024 TEUR	2023 TEUR	Ver- änderung TEUR
Periodenergebnis	151	1.338	-1.187
Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	41	37	4
Zu-/ Abnahme der Rückstellungen	-733	451	-1.184
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.246	-3.664	1.418
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.962	2.718	244
Zinsaufwendungen/Zinserträge	333	423	-90
Ertragsteueraufwand/-ertrag	25	-27	52
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**533**	**1.276**	**-743**
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen =			
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-127**	**-46**	**-81**
Saldo aus Einzahlungen aus der Aufnahme bzw. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-10.000	-2.000	-8.000
Einzahlung von Investitionszuschüssen	3.000	0	3.000
Gezahlte Zinsen	-333	-423	90
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-7.333**	**-2.423**	**-4.910**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**-6.927**	**-1.193**	**-5.734**
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.307	15.500	-1.193
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**7.380**	**14.307**	**-6.927**

Leseexemplar

Der **Finanzmittelfonds** setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR	Veränderungen TEUR
Kasse/Bank =			
Finanzmittelfonds	**7.380**	**14.307**	**-6.927**

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist maßgeblich beeinflusst durch den Mittelzufluss aufgrund von Grundstücksverkäufen. Die Kapitalflussrechnung verdeutlicht, dass der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit die Investitionen und die Zinszahlungen deckt. Durch die vollständige Rückführung des Darlehens ging der kurzfristige Finanzmittelfonds um 6.927 TEUR auf 7.380 TEUR zurück.

Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft war im Berichtsjahr und zum Prüfungszeitpunkt jederzeit gegeben.

Leseexemplar

Wesentliche Kennzahlen zur Finanz- und Vermögensstruktur

	31.12.2024	31.12.2023
(Eigenmittel + langfristige Fremdmittel) x 100 / Anlagevermögen	(44.911 + 0) x 100 / 212	(41.760 + 10.000) x 100 / 126
= Anlagendeckung II in %	**21.184,4**	**41.079,4**
Jahresergebnis x 100 / Eigenmittel	351 x 100 / 44.911	1.338 x 100 / 41.760
= Eigenkapitalrentabilität in %	**0,3**	**3,2**
Fremdmittel / Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.445 / 533	15.191 / 1.276
= Dynamischer Verschuldungsgrad in Jahren	**14,0**	**11,9**
(Flüssige Mittel + Forderungen) x 100 / Kurzfristige Verbindlichkeiten	(7.380 + 7.315) x 100 / 6.299	(14.307 + 4.213) x 100 / 3.312
= Liquidität 2. Grades in %	**233,3**	**559,2**
(Flüssige Mittel + Forderungen + Vorräte) x 100 / Kurzfristige Verbindlichkeiten	(7.380 + 7.315 + 37.447) x 100 / 6.299	(14.307 + 4.213 + 38.298) x 100 / 3.312
= Liquidität 3. Grades in %	**827,8**	**1.715,5**

Leseexemplar

Der Anlagendeckungsgrad beschreibt das Verhältnis des langfristig gebundenen Vermögens zum langfristig nutzbaren Kapital. Der anzustrebende Anlagendeckungsgrad II beträgt 100 % oder mehr.

Die Eigenkapitalrentabilität beschreibt die Verzinsung der eingesetzten Gesellschaftergelder.

Der dynamische Verschuldungsgrad zeigt als Jahreszahl auf, in welchem Zeitraum die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Fremdmittel bei gleich bleibenden Geldzuflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit getilgt werden können.

Die Liquiditätsgrade sind betriebswirtschaftliche Kennzahlen, die die kurzfristige Liquidität eines Unternehmens und damit die Fähigkeit, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, angeben. Der Liquiditätsgrad 2 sollte über 100 % betragen.

3. Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung **(Anlage 2)** abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnung der beiden Geschäftsjahre 2024 und 2023 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen. Zur besseren Analyse haben wir, abweichend von der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung, einmalige und periodenfremde sowie betriebsfremde Erträge und Aufwendungen in das neutrale Ergebnis umgegliedert.

Die nachstehende Tabelle wurde mit einem Tabellenkalkulationsprogramm erstellt. Rundungsdifferenzen sind technisch bedingt und beeinträchtigen nicht die Aussagekraft der Zahlen.

Leseexemplar

	2024		2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	3.482	103,1	6.829	81,5	-3.347	-49,0
Bestandsveränderungen	-104	-3,1	1.554	18,5	-1.658	-106,7
Gesamtleistung	3.378	100,0	8.383	100,0	-5.005	-59,7
Materialaufwand	1.835	54,3	5.519	65,8	-3.684	-66,8
Rohertrag	1.543	45,7	2.864	34,2	-1.321	-46,1
Sonstige betriebliche Erträge	4	0,1	34	0,4	-30	-88,2
Normalabschreibungen	41	1,2	37	0,4	4	10,8
Personalaufwand	789	23,4	696	8,3	93	13,4
Werbe-, Reise-, Bewirtungs- und Repräsentationskosten	74	2,2	105	1,3	-31	-29,5
Miet-, Pacht- und Raumkosten	70	2,1	72	0,9	-2	-2,8
Rechts- und Beratungskosten	25	0,7	66	0,8	-41	-62,1
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	45	1,3	55	0,7	-10	-18,2
Fahrzeugkosten	52	1,5	44	0,5	8	18,2
Informationsveranstaltungen	30	0,9	23	0,3	7	30,4
Abschluss- und Prüfungskosten	18	0,5	20	0,2	-2	-10,0
Aufsichtsratsvergütung und Sitzungsgelder	20	0,6	20	0,2	0	0,0
Hausmeister	17	0,5	17	0,2	0	0,0
Instandhaltungs-, Reparatur- und Wartungskosten	23	0,7	14	0,2	9	64,3
Gutachten Gewerbegebiete	19	0,6	13	0,2	6	46,2
Übrige Aufwendungen	66	2,0	53	0,6	13	24,5
Grundsteuern	52	1,5	43	0,5	9	20,9
Betriebliche Aufwendungen	1.341	39,7	1.278	15,3	63	4,9
Betriebsergebnis	**206**	**6,1**	**1.620**	**19,3**	**-1.414**	-87,3
Finanzergebnis	-7	-0,2	-310	-3,7	303	-97,7
Neutrales Ergebnis	-73	-2,2	55	0,7	-128	-232,7
Ertragsteuern	25	0,7	27	0,3	-2	-7,4
Jahresüberschuss	**151**	**4,4**	**1.338**	**16,6**	**-1.241**	-92,8

Lesexemplar

Die **Gesamtleistung** der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5.005 TEUR (59,7 %) auf 3.378 TEUR deutlich vermindert. Diese Verminderung ist auf weniger verkaufte Flächen zurückzuführen. Im Berichtsjahr konnten 25.912 Quadratmeter Fläche verkauft werden (im Vorjahr: 40.779 Quadratmeter).

Im Berichtsjahr kann die Veränderung der unfertigen Leistungen nicht mit den **Bestandsveränderungen** abgestimmt werden, da Bestandteile des Vorratsvermögens (Vorsteuer auf Erschließungsmaßnahmen) in die Sonstigen Vermögensgegenstände umgegliedert wurden.

Nach Abzug des **Materialaufwands** von 1.835 TEUR ergibt sich ein ebenfalls verminderter **Rohertrag** in Höhe von 1.543 TEUR.

Bezüglich der um 4 TEUR gestiegenen planmäßigen **Abschreibungen** verweisen wir auf unsere Ausführungen zum Anlagevermögen.

Der **Personalaufwand** stieg gegenüber dem Vorjahr um 93 TEUR an. Ursächlich hierfür sind gestiegene Gehälter sowie eine höhere Mitarbeiterzahl. Bezogen auf die Gesamtleistung erhöhte sich die Personalkostenquote von 8,3 % im Vorjahr auf 23,4 % im Berichtsjahr. Im Jahresdurchschnitt waren 9 Mitarbeiter (im Vorjahr: 8 Mitarbeiter) beschäftigt.

Dem gegenläufig entwickelten sich unter anderem die Rechts- und Beratungskosten. Hier waren im Vorjahr Steuerberatungskosten im Zusammenhang mit dem Wechsel in die Steuerpflicht in Höhe von 24 TEUR sowie Beratungskosten für die Umsetzung der Excellenzstrategie (16 TEUR) enthalten.

Diese Exemplar

Darüber hinaus verminderten sich insbesondere die Werbekosten um 20 TEUR. Die Kosten für Versicherungen reduzierten sich durch einen Anbieterwechsel in der D&O-Versicherung um 10 TEUR.

Insgesamt ergaben sich um 63 TEUR höhere **betriebliche Aufwendungen** und ein um 1.414 TEUR vermindertes **Betriebsergebnis.**

Im Wesentlichen konnte durch gestiegene Zinserträge aus Festgeldanlagen (+222 TEUR) sowie um 56 TEUR höhere Erträge aus dem Zinssatzswap ein deutlich verbessertes **Finanzergebnis** erzielt werden.

Das **neutrale Ergebnis** setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR	Vorjahr/TEUR
Erträge		
Periodenfremde Erträge	182	456
Auflösung Rückstellungen	0	18
Aufwendungen		
Periodenfremde Aufwendungen	-255	-419
Neutrales Ergebnis	**-73**	**55**

Die periodenfremden Aufwendungen betreffen unter anderem Nachlaufkosten für bereits in Vorjahren verkaufte Grundstücke, für die die Rückstellungen erhöht werden mussten.

Insgesamt ergibt sich in 2024 ein Jahresüberschuss von 151 TEUR (im Vorjahr: 1.338 TEUR).

Leseexemplar

F. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages

I. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Absatz 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags (ggf der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung) geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der **Anlage 8** dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Lesezemplar

II. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2024 wurde vom Aufsichtsrat und von den Gesellschaftern auf den jeweiligen Sitzungen am 22. November 2023 angenommen bzw. verabschiedet.

Eine Gegenüberstellung der Ansätze des Wirtschaftsplans und der Ist-Zahlen seiner Abwicklung sowie Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen sind diesem Bericht als **Anlage 9** beigefügt.

G. Schlussbemerkung

Die Veröffentlichung und/oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der vorliegenden Fassung abweichenden Form würde zuvor unserer erneuten Stellungnahme bedürfen, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Tätigkeit hingewiesen wird. Wir verweisen insbesondere auf § 328 HGB.

Lübeck, den 7. Mai 2025

mercurius gmbh
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hafke
Wirtschaftsprüfer

Leseexemplar

A n l a g e n

Leseexemplar

Anlage 1

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH, Bad Oldesloe

BILANZ

zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		18.106,00	28.319,00
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		93.549,00	97.559,00
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		100.000,00	0,00
Summe Anlagevermögen		211.655,00	125.878,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		37.446.857,08	38.298.122,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180.653,15		3.149,18
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.135.180,20		4.209.935,79
		7.315.833,35	4.213.084,97
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		7.380.105,41	14.307.461,81
Summe Umlaufvermögen		52.142.795,84	56.818.669,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.128,85	6.433,33
		52.356.579,69	**56.950.980,68**

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		26.000,00	26.000,00
II. Gewinnrücklagen			
Satzungsmäßige Rücklagen		41.884.975,40	41.734.196,19
Summe Eigenkapital		41.910.975,40	41.760.196,19
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		3.000.000,00	0,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	84.099,00		88.704,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.061.962,15		1.789.910,61
		1.146.061,15	1.878.614,61
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		10.000.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 10.000.000,00)			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	400,00		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 400,00 (EUR 0,00)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	842.252,73		403.721,23
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 842.252,73 (EUR 403.721,23)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	230,00		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 230,00 (EUR 0,00)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.453.135,30		2.908.448,65
- davon aus Steuern EUR 5.442.452,52 (EUR 2.897.222,07)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 1.527,90)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.453.135,30 (EUR 2.908.448,65)			
		6.296.018,03	13.312.169,88
E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.525,11	0,00
		52.356.579,69	**56.950.980,68**

Leseexemplar

Anlage 2

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH, Bad Oldesloe

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		3.482.454,13	6.828.975,10
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		104.250,17	-1.553.828,36
3. Sonstige betriebliche Erträge		160.508,79	65.820,99
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für verkaufte Grundstücke	1.798.717,05		5.487.406,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	36.469,74		31.566,52
		1.835.186,79	5.518.972,77
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	660.325,89		584.036,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	128.912,49		111.797,75
- davon für Altersversorgung EUR 3.923,82 (EUR 3.550,48)			
		789.238,38	695.834,40
6. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		40.702,54	37.180,70
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		678.788,49	835.232,71
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1,70 (EUR 0,00)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		545.769,95	684.593,36
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		562.933,74	637.611,47
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 1.265,00 (EUR 1.529,00)			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-24.696,55	27.007,34
11. Ergebnis nach Steuern		**202.329,31**	**1.381.378,42**
12. Sonstige Steuern		51.550,10	43.038,88
13. Jahresüberschuss		**150.779,21**	**1.338.339,54**
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
In satzungsmäßige Rücklagen		150.779,21	1.338.339,54
15. Bilanzgewinn		**0,00**	**0,00**

Leseexemplar

Anlage 3
Blatt 1

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH, Bad Oldesloe

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH
Firmensitz laut Registergericht:	Bad Oldesloe
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Lübeck
Register-Nr.:	HRB 1007 OD

Leseexemplar

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes und der Satzung zu beachten.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß §§ 266 und 275 HGB vorgenommen.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorratsgrundstücke werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Grunderwerbs- und Erschließungsaufwendungen) oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegendem Wert angesetzt.

Die liquiden Mittel sind mit dem Nennwert aktiviert.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.

Die Pensionszusage ist voll passiviert. Die Pensionsrückstellung wird auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens bei einem Rechnungszinsfuß gebildet, der dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen Diskontierungszinssatz für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren entspricht. Von dem Wahlrecht, den Unterschiedsbetrag aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG bis spätestens zum 31. Dezember 2024 in jedem Geschäftsjahr zu mindestens 1/15 anzusammeln, wurde kein Gebrauch gemacht. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt nach dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren i.S.v. IAS 19. Dabei wurden die Generationen-Richttafeln von 2018 G von Prof. Dr. Heubeck angewendet. Der Bewertung wurden die folgenden Bewertungsparameter zugrunde gelegt: Rechnungszins 6,0 % sowie Anpassung der laufenden Renten gemäß § 16 BetrAVG mit 2,5 % p.a. Die Pensionsrückstellungen betreffen einen ehemaligen Geschäftsführer.

Leseexemplar

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Anlage 3
Blatt 3

Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge aus der teilweisen Auflösung der Verbindlichkeiten der Kanalanschlussbeiträge in Bargteheide-Langenhorst, der Verminderung der Rückstellungen für die Erschließungskosten für das Gewerbegebiet Minervapark sowie die Ausbuchung von Verkäufen vor dem Geschäftsjahr 2024 für die Weiterberechnungen für das Gewerbegebiet Minervapark in Höhe von TEUR 157.

Bei den Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Betrag und Art im Einzelnen um:

Es wurden periodenfremde Aufwendungen für erwartete Erschließungskosten für bereits verkaufte Grundstücke in Höhe von TEUR 56 berücksichtigt. Außerdem enthalten die periodenfremden Aufwendungen Korrekturen zu den Vorsteuerforderungen 2014 bis 2020 in Höhe von TEUR 164, die in der Vergangenheit ertragswirksam gebucht worden sind und das Umlaufvermögen betreffen.

Leseexemplar

Anlagenspiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	2024 EUR	2023 EUR
Verbindlichkeiten	0,00	10.000.000,00

Bei den Verbindlichkeiten handelte es sich um ein Darlehen eines Mitgesellschafters. Das Darlehen wurde am 30.12.2024 in voller Höhe getilgt.

Derivative Finanzinstrumente

Im Vorjahr bestand zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos für ein variabel verzinsliches Darlehen über insgesamt 10,0 Mio. EUR eine Zinsswap-Vereinbarung über 10,0 Mio. EUR. Die Zinsswap-Vereinbarung ist zum 31.12.2024 ausgelaufen.

Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind die Forderungen der 2025 zurück gezahlten Vorsteuer in Höhe von EUR 2.398.138,33 enthalten. Dies betrifft die Vorsteuer der Erschließungsaufwendungen. Gegen die Entscheidung der Finanzverwaltung wurde eine Klage eingereicht. Wir gehen davon aus, dass die Klage zugunsten der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH entschieden wird und der Vorsteuerabzug auf die Erschließungsaufwendungen gewährt wird.

Außerdem enthalten sind nachträglich beantragte Vorsteuern für die Jahre 2014 bis 2020 in Höhe von EUR 1.524.862,32. Dies betrifft die anteiligen Erschließungskosten der Jahre 2014 bis 2020 für die Grundstücke, die ab dem Wirtschaftsjahr 2021 veräußert worden sind.

Umlaufvermögen

Die Veränderung im Vorratsvermögen ist durch die vorgenommenen Umbuchungen im Rahmen nachträglich angemeldeter Vorsteuerbeträge nicht mit dem Posten der Gewinn- und Verlustrechnung abstimmbar. Vom Gesamtbetrag von EUR 1.524.862,31 entfallen EUR 835.358,51 auf Korrekturen im Vorratsvermögen.

Leseexemplar

Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 150.779,21 (Vj. EUR 1.338.339,54) wurde der satzungsmäßigen Rücklage für Objektfinanzierung zugeführt.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

In den Posten sonstige Rückstellungen sind im Wesentlichen noch nicht abgerechnete sonstige betriebliche Aufwendungen (Erschließungsaufwendungen) in Höhe von TEUR 1.003 (im Vj. TEUR 1.759), Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 16 (im Vj. TEUR 20) sowie Urlaubsrückstellungen in Höhe von TEUR 20 (im Vj. TEUR 11) enthalten.

Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit kleiner 1 Jahr bis > 5 Jahre

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten:

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit kleiner 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	größer 5 Jahre TEUR	Sicherung TEUR
gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
aus Lieferungen und Leistungen	842			
sonstige Verbindlichkeiten	5.276			
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,4			
gegenüber verbundenen Unternehmen	0,2			

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Art der finanziellen Verpflichtung	Betrag 2024 TEUR	Betrag Vj. TEUR
Mietvertrag	56	57

Leseexemplar

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

Tätigkeitsbereich	Umsatz 2024 TEUR	Umsatz Vj. TEUR
Erlöse aus Grundstücksverträgen (inkl. Erlöse Vermietung)	3.482	6.829

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigen Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:	9,00

Anlage 3
Blatt 6

Aufstellung des Beteiligungsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital T€ 31.12.2024
E-Projekt Hammoor GmbH	Bad Oldesloe	100 %	96

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die E-Projekt Hammoor GmbH einen Jahresfehlbetrag von TEUR 4.

Name des Geschäftsführers

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer: Ulf Hahn ausgeübter Beruf: Dipl. Kaufmann

Leseexemplar

Namen der Mitglieder des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat gehörten an:

Name	**Funktion**	**Beruf / Ehrenamt**
Dr. Henning Görtz	Erster Vorsitzender	Landrat
Thomas Piehl	erster stellv. Vorsitzender	Vorstandsvorsitzender Sparkasse Holstein
Thomas Ott		Abteilungsleiter IB.SH
Monja Löwer		Kreistagsabgeordnete
Frank Schmalowsky		Kreistagsabgeordneter
Daniela Brunke		Kreistagsabgeordnete
Wolfgang Gerstand		Kreistagsabgeordneter

Vergütung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer erhielt im Berichtsjahr eine Vergütung in Höhe von TEUR 141. Diese beinhaltet die Nutzung eines Kfz.

Anlage 3
Blatt 7

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates

Die Vergütungen betreffen im Einzelnen: Sitzungsgelder und Aufsichtsratsvergütungen:

Name	Aufsichtsratsvergütung in EUR
Landrat Dr. Henning Görtz (1. Vorsitzender)	3.500,00
Thomas Piehl (erster stellv. Vorsitzender)	3.300,00
Thomas Ott	2.600,00
Monja Löwer	2.600,00
Frank Schmalowsky	2.600,00
Daniela Brunke	2.600,00
Wolfgang Gerstand	2.600,00
Summe	19.800,00

Leseexemplar

Gewährte Bezüge für frühere Geschäftsführer bzw. deren Hinterbliebenen

Früheren Geschäftsführern sowie deren Hinterbliebenen wurden TEUR 13 (im Vj. TEUR 13) gewährt. Diesen gewährten Bezügen stehen keine Gegenleistungen im Geschäftsjahr gegenüber.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 10.160,00 EUR und gliedert sich wie folgt:

Honorar des Abschlussprüfers	EUR
Abschlussprüfungsleistung	10.160,00

Anlage 3
Blatt 8

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Den Rücklagen werden EUR 150.779,21 zugeführt.

Bad Oldesloe, den 17. April 2025

Leseexemplar

Ulf Hahn
(Geschäftsführer)

Anlage 4
Blatt 1

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH, Bad Oldesloe

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2024

Die Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS) ist eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft in öffentlicher Hand. 52 % der Anteile liegen beim Kreis, je 24 % bei der landeseigenen Förderbank „Investitionsbank Schleswig-Holstein“ (IB.SH) und der Sparkasse Holstein. Zweck der Gesellschaft ist es, die wirtschaftlichen und sozialen Strukturen des Kreises Stormarn durch die Förderung der Wirtschaft gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG zu verbessern. Hierzu gehörten im Besonderen auch im Jahr 2024 die nachstehend aufgeführten Aktivitäten:

- Gewerbeflächenmanagement:
  Flächensicherung, nachhaltige Entwicklung und Erschließung von Gewerbeflächen und deren Energieversorgung

- Unternehmensakquisition beziehungsweise Vermarktung der Stormarner Gewerbegebiete inkl. Beratung bei der Standortwahl und Finanzierung

- Betreuung / Unterstützung ansässiger Unternehmen bei Fragen der Standortvergrößerung, -verlagerung und der Vermarktung von Bestandsimmobilien

- Beratung der Kommunen hinsichtlich Ausweisung von Gewerbegebieten und der damit verbundenen Gestaltung von Bebauungsplänen

- Potenzial- und Bedarfsanalysen für den Kreis Stormarn - der Gewerbeflächenleitfaden und die -bedarfsprognose Hansebelt - stellen die Grundlage für den anstehenden Regionalplan dar und soll frühzeitig Weichen für die weitere gewerbliche Entwicklung des Kreises stellen

- Regionales und überregionales Standortmarketing für den Wirtschaftsstandort auch in Abstimmung mit den anderen Wirtschaftsfördergesellschaften im Hansebelt

- Netzwerkarbeit für Unternehmen im Kreis Stormarn mit gezielten Veranstaltungsformaten und Projekten im Bereich der Gewinnung künftiger Fachkräfte, Innovation und Gründungswesen.

- Umsetzung konkreter Projekte in den Bereichen Innovation und Fachkräfte

- Planung und Bau eines Innovations- und Gründerzentrums in Ahrensburg

- Mitarbeit „Regionalmanagement im Hansebelt“:
  Kooperation der IHK Lübeck mit den betroffenen Landkreise Ostholstein, Bad Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg sowie dem Verein „HanseBelt e.V.“ Enge Zusammenarbeit im Landesverband der Wirtschaftsförderungen VdW.SH.

Leseexemplar

Der Kreis Stormarn gehört in der Metropolregion Hamburg und letztlich in Norddeutschland zu den wirtschaftsstärksten und zukunftssichersten Regionen; auch die Unternehmen im Kreis Stormarn sind von den konjunkturellen Herausforderungen in Deutschland und Europa betroffen.

Im Jahr 2024 standen in Stormarn erschlossene Grundstücke in den Gewerbegebieten Reinfeld/Stubbendorf, Barsbüttel, Bargteheide, Ahrensburg und Stapelfeld zur Verfügung. In Bargteheide und in Barsbüttel sind nur noch wenige Restflächen vorhanden.

Folgende Gewerbeflächenentwicklungen waren im Jahr 2024 konkret in der Bauleitplanung (P) oder schon in der Erschließung (E):

- Hammoor / Autohof (11 ha / P)
- Trittau (10 ha / E)
- Bad Oldesloe (ca. 40 ha / P)
- Reinfeld (ca. 8 ha / P)
- Reinbek Haidland (ca. 8,5 ha / P)

Lesexemplar

Die Vermarktung der Flächen in Trittau wurden im Berichtsjahr fortgesetzt und erste Flächen wurden verkauft. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung werden die letzten Restarbeiten im Trittauer Gebiet vorgenommen und die Anlagen dann übertragen. Die Flächen am Autobahnkreuz in Hammoor werden grundlegend überplant und auf Basis des anstehenden zweiten Entwurfes des Regionalplanes Richtung Süden erweitert und letztlich als Gebiet von überregionaler Bedeutung entwickelt, speziell für verkehrsintensive Betriebe. Die Ansiedlung eines Autohofes ist nach wie vor fest eingeplant.

Die Flächennachfrage war auch im Berichtsjahr anhaltend hoch; die Qualität der Anfragen hat aber aufgrund der schwachen Konjunktur und damit einhergehender Investitionszurückhaltung abgenommen. Die hohen Baukosten und ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau halten Investitionsanfragen zurück. Der Nachfragedruck aus Hamburg und vor allem der aus dem Bestand in Stormarn führte nach wie vor zu vielen Anfragen und letztlich erfolgreichen Grundstücksverkäufen an interessierte und für Städte und Gemeinden interessante Unternehmen. Die Anzahl der Verkäufe und auch der damit erzielte Umsatz haben sich im Vergleich zu dem durchschnittlichen Jahr 2023 aber nochmals deutlich reduziert. Speziell einige umsatzstärkere Verkaufsverhandlungen konnten nicht wie erhofft im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

Rund 170 Arbeitsplätze wurden geschaffen bzw. durch betriebliche Maßnahmen gesichert. Es wurden und werden durch die Verkäufe Investitionen in Höhe von ca. 13 Mio. EUR – ohne Grundstücke – getätigt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Planabweichungen

Die Umsatzerwartungen lagen für das Berichtsjahr, aufgrund der oben geschilderten Rahmenbedingungen auf etwas geringerem Niveau als im Vorjahr. Der Wirtschaftsplan 2024 wurde im November des Jahres 2023 erstellt und prognostizierte trotz herausfordernder Umstände 7,0 Mio. EUR Umsatz.

Tatsächlich realisiert wurden jedoch nur 3,5 Mio. EUR (Vorjahr: 6,8 Mio. EUR) aus 8 Grundstücksverkäufen (Vorjahr 8) mit einer Verkaufsfläche von gut 2,6 ha (Vorjahr: 4,1 ha) für ansiedlungsrelevante Zwecke. Der Umsatz verteilte sich im Berichtsjahr auf alle verfügbaren Gewerbegebiete. Gegenüber der Planung konnte keine der zwei eingeplanten größeren Verkäufe realisiert werden.

Insgesamt konnte noch ein Jahresüberschuss von 151 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss von 1.338 TEUR) erreicht werden. Dieser wird der satzungsmäßigen Gewinnrücklage zugeführt. Die Eigenkapitalquote erhöht sich zum Stichtag 31.12.2024 von 73,3 % im Vorjahr auf 80,1 %. Die Quotenerhöhung ist vor allem auf die Bilanzsummenreduzierung aufgrund der Kreditrückführung in Höhe von 10 Mio. € zurückzuführen. Das Eigenkapital von 41,9 Mio. EUR (Vorjahr: 41,7 Mio. EUR) besteht fast ausschließlich aus Gewinnrücklagen, die entsprechend der Satzung für die Objektfinanzierung vorgesehen sind. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen zum Berichtsjahresende nicht mehr.

Lesexemplar

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Fremdmittel und der erzielten Erlöse war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft im Berichtsjahr zu jeder Zeit gegeben.

Chancen- und Risikobericht

Stormarn gehört als starker und dynamischer Wirtschaftsstandort im Hansebelt seit vielen Jahren zu den bundesweit wirtschaftsstärksten Regionen. Maßgeblich hierfür ist insbesondere die günstige Lage innerhalb der Metropolregion Hamburg an der Autobahn A1 mit Tuchfühlung zum Oberzentrum Lübeck. Ein ausgewogener Branchenmix aus unternehmensnahen Dienstleistungen, Handel, Produktion, Maschinenbau und Handwerk in Verbindung mit einem gut ausgebildeten Arbeitskräftepotenzial bilden die Standortvorteile dieser Region. Weiche Standortfaktoren in Form eines breit gefächerten Sport-, Kunst- und Kulturangebots in attraktiver Landschaft runden das Bild ab. Die entstehende feste Fehmarnbeltquerung wird die Lage noch verbessern.

Diese guten Standortbedingungen sichern die wirtschaftliche Prosperität des Kreises. Hierzu trägt insbesondere die breite Basis an kleinen und mittleren Unternehmen bei. Die Chancen und Risiken der Gesellschaft sind von der Investitionsbereitschaft dieser Unternehmen abhängig. Diese bewegt sich seit vielen Jahren auf einem guten Niveau und gibt dem Standort Stabilität, hat sich aber im Berichtsjahr wie schon im Vorjahr aufgrund der Rahmenbedingungen abgeschwächt. Die sich nochmals erhöhte Unsicherheit aufgrund schwacher konjunktureller Entwicklung in 2023 und 2024 haben das eine oder andere Investitionsprojekt zumindest in einen abwartenden Modus versetzt, zwei sehr konkrete Vorhaben sogar scheitern lassen. Die wenn auch auf hohem Niveau stabilisierten Baukosten konnten im Berichtsjahr nicht die erhoffte Erholung bringen. Die instabile politische Lage in Deutschland und der Welt mit dem vorzeitigen Scheitern der Ampelkoalition hat die Investitionsbereitschaft enorm gehemmt. Ein relativ hohes Lohnniveau, nach wie vor teure Energie und eine überbordende Bürokratie sowie langsame Planungsprozesse machen den Standort Deutschland für Investitionen zusehends unattraktiver.

Die schwächelnde Weltwirtschaft belastet auch den durchaus exportorientierten Wirtschaftsstandort in Stormarn. Die erneute Wahl von Donald Trump bringt viel Unsicherheit und Volatilität ins Exportgeschäft. Der chinesische Absatzmarkt schwächelt und deren eigene technologische Stärke und Protektionismus erschweren die technologiegetriebenen Exporte.

Lesexemplar

Mit der generell notwendige Anpassungsgeschwindigkeit in sich dynamisch entwickelnden und technologiegetriebenen Märkten können speziell die kleineren und mittleren Bertrieben im Kreis nicht immer Schritt halten. Schlechte Nachfolgeaussichten machen die Situation oft nicht besser.

Insgesamt hat sich das wirtschaftliche Umfeld für die Gesellschaft verschlechtert und wird absehbar herausfordernder bleiben.

Der Verkaufsprozess von der ersten Anfrage bis zum finalen notariellen Verkauf wird zusehends länger. Neben der hohen Investitionszurückhaltung spielen auch komplexere Finanzierungsanforderungen eine nicht unerhebliche Rolle.

Die eigentlichen Gewerbeflächenentwicklungen verlängern sich unter anderem durch hohe Umweltstandards, aber auch aufgrund komplexer werdender Planungsprozesse und der Notwendigkeit, die Bürger enger in den Planungsprozess einzubinden. Die inhaltlich richtige Abkehr von fossilen Brennstoffen bringt speziell für die Versorger hohe Herausforderungen mit sich; Stromnetze müssen viel leistungsstärker geplant werden, Nahwärmeversorgung wird gefordert, ist aber speziell bei Gewerbeflächenentwicklungen bzgl. deren Leistungsfähigkeit schwer planbar. Das Risiko eines höheren Vorplanungsaufwandes und auch des Scheiterns einzelner Projektierungen erhöht sich dadurch.

Das stabilisierte Zinsniveau ist im langfristigen Vergleich durchaus moderat, aufgrund des sehr niedrigen Niveaus im vergangenen Jahrzehnt aber nach wie vor für die Gesellschaft herausfordernd. Die zuletzt auf 10 Mio. € laufenden Kredite konnten zum Berichtsjahresende wie geplant abgelöst werden. Anstehenden größeren Verkäufen im laufenden Geschäftsjahr stehen noch höhere Investitionen gegenüber. Die geplante höhere Verschuldung stellt somit durchaus ein Risiko für die Gesellschaft dar, die Zinslast wird sich stark erhöhen.

Die durch die verschiedenen Nutzungen der Siedlungsentwicklung (Gewerbe, Wohnen, Landwirtschaft, Naherholung, Natur und Landschaft, Verkehr, etc.) resultierende Flächenknappheit der vergangenen Jahre ist weiterhin aktuell. Sie wird durch Vorgaben des Landes mit fixierten Flächensparzielen nach wie vor verstärkt; der seit Jahren angekündigte Regionalplanentwurf liegt mittlerweile in einem zweiten Entwurf vor. Die von den Gemeinden, dem Kreis und der WAS konkret eingereichten potentiellen Gewerbeflächenentwicklungen wurden erneut nur bedingt berücksichtigt. Der zurzeit zwar geringeren Nachfrage stehen speziell bei wieder anziehender Konjunktur nicht ausreichend Gewerbeflächen zur Verfügung. Für die Gesellschaft ist die zunehmende tatsächlich aber vor allem landesplanerisch vorgegebene Flächenverknappung ein Risiko, welches letztlich auch die ansässigen Unternehmen und die Wirtschaftskraft des Kreises betrifft.

Die restriktive Vergabepraxis der Gewerbeflächen an anfragende Unternehmen soll trotz der auch im zweiten Jahr in Folge zurückhaltenden Nachfrage beibehalten werden. Die von einem ansiedlungsinteressierten Unternehmen zu erfüllenden Kriterien werden nach diversen Aspekten wie Nachhaltigkeitsgesichtspunkten und wirtschaftlicher Potentiale einheitlich bewertet. Es kommt mit dieser deutlich gezielteren Auswahl der Betriebe ganz automatisch auch zu mehr Absagen an Unternehmen, die sich dann nicht auf einer neu erschlossenen Fläche der Gesellschaft ansiedeln oder vergrößern können.

Dissexemplar

Trotz der im Berichtsjahr zurückhaltenden Entwicklung konnte auch außerhalb des unmittelbaren „Speckgürtels“ der Freien und Hansestadt Hamburg eine solide Flächennachfrage registriert werden; Städte und Gemeinden in größerer Entfernung zu Hamburg bleiben attraktiv und das ermöglicht letztlich für die Gesellschaft und damit den Kreis eine dynamische Entwicklung in bisher etwas weniger nachgefragten Regionen, auch weil die Flächen näher an Hamburg immer knapper werden. Daher werden u.a. die Gewerbegebietsentwicklungen an den Standorten Trittau, Bad Oldesloe, Hammoor und Reinfeld in Kooperation mit der kommunalen Verwaltung und Politik weiter vorangetrieben, ohne die Standorterweiterungen in direkter Nähe zu Hamburg (Reinbek) zu vernachlässigen.

Zusätzliche Herausforderung für die Wirtschaft im Kreis und damit letztlich für die Gesellschaft ist der nach wie vor hohe Fachkräftemangel, der in nahezu allen Bereichen und Branchen vorherrscht, und dies trotz seit langem wieder steigenden Arbeitslosenzahlen in Stormarn. Unternehmen und ganze Regionen kämpfen zunehmend um die Mitarbeiter von heute und morgen. Das Projekt Praktikum im Hansebelt ist ein Baustein, bei dem die künftigen Fachkräfte frühzeitig in einen guten Kontakt mit den hiesigen Unternehmen kommen.

Fehlender Wohnraum wird in Stormarn, wie in vielen anderen Regionen zum potentiellen Wachstumshemmer. Die Gemeinden und Städte sind weiterhin gefordert, ausreichend Flächen auszuweisen und die privaten und genossenschaftlichen Investoren müssen mit stabilen Rahmenbedingungen fürs Bauen, gegebenenfalls auch geringeren baulichen Anforderungen Möglichkeiten für die Schaffung neuen Wohnraums erhalten.

Seit 2021 werden alle Grundstücke umsatzsteuerpflichtig veräußert. Auf der Grundlage der Rechtsprechung des EuGH vom 16.09.2020, der Nachfolgeentscheidung des BFH vom 16.12.2020 und dem Urteil des FG Münster vom 29.12.2023 gingen wir bisher davon aus, dass die auch seit 2021 praktizierten Vorsteueranmeldungen und -erstattungen seitens des Stormarner Finanzamtes nur noch final - nach Jahren der „Duldung“ - bestätigt werden müssen. Eine Umsatzsteuersonderprüfung im Berichtsjahr, ausgelöst durch ein Schreiben des BMF aus dem Januar 2024 und diesem dahingehend folgend, dass die seit 2021 praktizierte Anerkennung der Vorsteuerabzugsfähigkeit bei Erschließungsaufwendungen nicht mehr gewährt wird, führt nun dazu, dass wir erneut gegen das Finanzamt klagen. Unsere Sprungklage ist angenommen und wird in den kommenden Monaten zu einer gerichtlichen Entscheidung beim Finanzgericht Kiel führen. Wir gehen fest davon aus, dass wie auch im Vergleichsfall in Münster zu unseren Gunsten entschieden wird.

Die Gesellschaft war nach den Regelungen des Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrechts bis zum Vorjahr ertragsteuerbefreit, soweit sich ihre Tätigkeit auf eine als Wirtschaftsförderungsgesellschaft gemäß den Regelungen des Körperschaftsteuergesetzes beschränkt. Seit dem 01.01.2024 ist die Gesellschaft ertragsteuerpflichtig. Die für 2024 erstmals aufzustellende Steuerbilanz weist einen Verlust von 412 T€ aus.

Künftig wird die Gesellschaft einen geringeren finanziellen Spielraum haben, da Gewerbe- und Körperschaftssteuer auf steuerliche Gewinne gezahlt werden. Damit einher gehen aber auch zusätzliche Möglichkeiten und Spielräume für die Gesellschaft.

Leseexemplar

Prognosebericht

Der Kreis Stormarn hat nach wie vor eine sehr gute Ausgangslage. Die seit der Wahl des neuen und alten US-Präsidenten vorherrschende nochmals deutlich verstärkte Volatilität bzgl. der gesamten Weltwirtschaft – verursacht durch eine offensichtlich nicht durchdachte Zollpolitik - wirkt sich auch in Stormarn aus. Eine fundierte Prognose bzgl. der wirtschaftlichen Entwicklung in Europa, Deutschland, Norddeutschland und letztlich Stormarn ist aufgrund der sich so stark verändernden oftmals grundsätzlichen Parameter kaum möglich. Eine sich verstärkende Investitionszurückhaltung bei der Mehrzahl der Unternehmen wird die Folge sein. Neue Impulse wie z.B. im Verteidigungsbereich oder auch dem gesamten Stromversorgungsbereich werden das nur zum Teil kompensieren können.

Anlage 4
Blatt 7

Trotz des volatilen Umfeldes gilt es für die WAS die laufenden Planungs- und Erschließungsprojekte weiter mit Nachdruck voranzutreiben, um auch in den kommenden Jahren ausreichend wirtschaftliche Wachstumsflächen anbieten zu können, auch vor dem Hintergrund der kommenden festen Fehmarnbeltquerung und der damit einhergehenden Chancen im Hansebelt.

Die landesplanerischen Vorgaben im mittlerweile vorliegenden zweiten Entwurf des neuen Regionalplanes sind nach wie vor aus Stormarner Sicht kritisch zu betrachten. Durch laufende Entwicklungsprojekte wird die WAS in den kommenden fünf bis zehn Jahren ausreichend Flächenangebote im Kreis realisieren können. Darüber hinaus gehende Planungen sind voraussichtlich nur noch mit Zielabweichungsverfahren möglich.

Die Umsatz- und Ertragslage wird sich im laufenden Geschäftsjahr gegenüber dem Berichtsjahr deutlich erhöhen. Entsprechende Kaufverträge sind bereits unterschrieben. Wirtschaftliche Basis der Gesellschaft bleibt dabei die Entwicklung von neuen Gewerbeflächen. Das Thema Flächenrecycling wird weiterhin eine Rolle spielen.

Die Etablierung von Netzwerken und Veranstaltungsreihen trägt zur Stärkung der Wirtschaft im Kreis bei. Das Thema Innovation spielt dabei eine zentrale Rolle. Die Schaffung eines Innovations- und Gründerzentrums ist mit zwei im Berichtsjahr fixierten Investitionszuschüssen auf den Weg gebracht worden. Es wird im Ahrensburger Gewerbegebiet entstehen. Im laufenden Jahr bis hinein ins kommende werden die Planungsunterlagen für ein nachhaltiges und innovationsförderndes Zentrum geschaffen. Die WAS wird aus diesem neuen Zentrum heraus auch die wirtschaftsfördernde Netzwerkarbeit weiter intensivieren. Hinzu kommt eine Fokussierung auf das Thema Schule und Bildung.

Lesefassung

Der Erfüllung des Gesellschaftszweckes stehen trotz der Herausforderungen und anhaltenden Unsicherheiten kurz bis mittelfristig keine unüberwindbaren Hindernisse im Wege.

Bad Oldesloe, den 17. April 2025

…….....

(Ulf Hahn)
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwert	
	Stand 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Stand 31.12.2024 EUR	(kumuliert) Stand 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	(kumuliert) Stand 31.12.2024 EUR	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44.882,90	4.153,36	49.036,26	16.563,90	14.366,36	30.930,26	18.106,00	28.319,00
II. Sachanlagen								
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	235.116,70	22.326,18	257.442,88	137.557,70	26.336,18	163.893,88	93.549,00	97.559,00
III. Finanzanlagen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00
	279.999,60	126.479,54	406.479,14	154.121,60	40.702,54	194.824,14	211.655,00	125.878,00

Leseexemplar

mercurius gmbh
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anlage 5
Blatt 1

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH, Bad Oldesloe

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH, Bad Oldesloe, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH, Bad Oldesloe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Lesexemplar

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Testexemplar

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Lesexemplar

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Leseexemplar

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ltd.-exemplar

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG SH

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 befasst. Gemäß § 14 Abs. 3 KPG SH haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW-Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Lesexemplar

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Lübeck, den 7. Mai 2025

mercurius gmbh
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hafke
Wirtschaftsprüfer

Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses

INHALTSVERZEICHNIS

		Blatt
Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2024		
AKTIVSEITE		
A.	Anlagevermögen	2
B.	Umlaufvermögen	5
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	8
PASSIVSEITE		
A.	Eigenkapital	9
B.	Rückstellungen	10
C.	Verbindlichkeiten	11
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024		14

Leseexemplar

Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVSEITE

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens des Geschäftsjahres 2024 ist in dem im Anhang beigefügten Anlagenspiegel (Anlage 3) dargestellt.

Die Abschreibungen erfolgten linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Von den Vereinfachungsregelungen analog § 6 Abs. 2 EStG wurde Gebrauch gemacht.

Leseexemplar

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	EUR	18.106,00
	(i.V. EUR	28.319,00)

	Stand 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abschreibungen EUR	Stand 31.12.2024 EUR
EDV-Software	28.319,00	4.153,36	14.366,36	18.106,00

Bei den Zugängen handelt es sich um die Programmierung der It's Stormarn Homepage, die über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben wird.

II. Sachanlagen

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung EUR 93.549,00

(i.V. EUR 97.559,00)

	Stand 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abschreibungen EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Pkw	57.392,00	0,00	12.212,00	45.180,00
Betriebsausstattung	31.690,00	12.865,44	10.918,44	33.637,00
Mietereinbauten	8.114,00	7.683,48	1.296,48	14.501,00
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	363,00	0,00	132,00	231,00
Geringwertige Anlagegüter	0,00	1.777,26	1.777,26	0,00
	97.559,00	22.326,18	26.336,18	93.549,00

Leseexemplar

Die **Zugänge** setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR	Nutzungsdauer/Jahre
Betriebsausstattung		
1 Server	7.142,60	3
2 Sattelstühle	2.197,50	13
2 ThinkPads	2.432,90	3
1 Kaffeeautomat	1.092,44	5
	12.865,44	
Mietereinbauten		
Wallbox	7.683,48	6
Geringwertige Anlagegüter	1.777,26	1
	22.326,18	

Das Anlagevermögen wird grundsätzlich über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Anlage 6
Blatt 4

III. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen	EUR	100.000,00
	(i.V. EUR	0,00)

Die WAS GmbH hat im Berichtsjahr eine Beteiligung von 100 % an der E-Projekt Hammoor GmbH erworben.

Diese verfolgt das Ziel, verlässliche Planungs- und Realisierungsgrundlagen für eine nachhaltige und klimafreundliche Versorgung des geplanten Autohofes in Hammoor und der dort avisierten Schnellladeinfrastruktur zu schaffen, um dort vor Ort eine wirtschaftsfördernde und beispielhafte Lösung zu kreieren.

Die E-Projekt Hammoor GmbH weist im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 4 TEUR aus. Das Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2024 96 TEUR.

Für einen Wertberichtigungsbedarf des Beteiligungsansatzes ergaben sich keinerlei Anhaltspunkte.

Leseexemplar

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen EUR 37.446.857,08

(i.V. EUR 38.298.122,57)

Es handelt sich um zum Verkauf bestimmte Grundstücke. Im Einzelnen stellt sich der Bestand wie folgt dar:

Objekt	EUR	Vorjahr/EUR
Ahrensburg (Beimoor-Süd II)	6.862.772,35	6.954.016,43
Trittau (West B-Plan 51)	5.126.362,61	6.542.566,30
Barsbüttel-Erweiterung	5.609.929,28	6.123.617,34
Stapelfeld/Minerva Park	6.472.848,75	5.582.395,92
Hammoor, Autohof	4.359.509,63	4.252.317,13
Reinfeld / Stubbendorf (B-Pläne 15c und 10)	2.894.993,85	2.727.450,30
Reinfeld, Lokfelder Straße	2.336.646,59	2.123.905,56
Bargteheide, Langenhorst (B-Plan 5c und d)	217.368,49	664.673,50
Reinbek - Erweiterung (B-Plan 96A)	204.387,42	139.642,66
Bad Oldesloe, Rögen	692.828,80	452.590,08
Bargteheide/Hammoor	189.381,14	165.506,45
Bad Oldesloe, Sandkamp (B-Plan 79)	0,00	90.490,29
Stapelfeld/Braak (B10a, B10b)	1.218,56	596,00
Trittau, Carl-Zeiss-Straße	1,00	1,00
Bad Oldesloe-Südost (B-Plan 86)	1,00	1,00
Trittau (B-Plan 31, Trasse)	1,00	1,00
Vorratsflächen	2.478.606,61	2.478.351,61
	37.446.857,08	38.298.122,57

Leseexemplar

Anlage 6
Blatt 6

Der Bestand an Grundstücken setzt sich wie folgt zusammen:

		Bruttofläche	unverkäuflich	Nettofläche
	Grundstücke / Flächen	**(qm)**	**(qm)**	**(qm)**
a)	**Erschlossene Flächen**			
	Ahrensburg – Beimoor - Süd II	84.629		84.629
	Bargteheide-Langenhorst (5c)	4.275	937	3.338
	Bargteheide-Erweiterung (5d)	2.647		2.647
	Barsbüttel (B-Plan 1.54)	94.344	22.616	71.728
	Reinfeld/Stubbendorf	67.801		67.801
	Stapelfeld "Minerva - Park"	79.570	24.331	55.239
	Trittau (Großenseer Straße, B-Plan 51)	72.709	18.828	53.881
	Insgesamt	**405.975**	**66.712**	**339.263**
		,		
b)	**Sonstige Flächen**			
	Siek (außerhalb B-Plan)	33.925		
	Trittau (Trassen GE-Entwicklungen)	1.342		
	Braak (B-Plan 10a und b, Trassen GE Entwicklung)	1.660		
		36.927		
c)	**Zu entwickelnde Flächen**			
	Hammoor (Autohof, etc.)	121.448		
	Reinfeld (Lokfelder Straße, B-Plan 16)	85.068		
	Bargteheide /Hammoor	29.804		
		236.320		
d)	**Vorrats- und Tauschflächen**			
	Großhansdorf	297.788		
	Bargteheide / Hammoor	40.679		
	Stapelfeld	163.604		
	Trittau (Ausgleichsflächen)	43.576		
	Bad Oldesloe, Rögen B-Plan 122	46.248		
		591.895		
	Insgesamt (in ha)	**127,1**		
	Insgesamt in m²	1.271.117		

Leseexemplar

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	EUR	180.653,15
(i.V.	EUR	3.149,18)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden durch eine Summen- und Saldenliste sowie durch eine Offene-Posten-Liste nachgewiesen.

Die zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen Forderungen waren zum Prüfungszeitpunkt (Stand: März 2025) nur in Höhe von 2 TEUR beglichen.

Leseexemplar

2. Sonstige Vermögensgegenstände

	EUR	7.135.180,20
(i.V.	EUR	4.209.935,79)

	EUR	Vorjahr/EUR
Vorsteuer auf Erschließung 2021 bis 2024	2.398.138,33	0,00
Vorsteuer auf Erschließung 2014 bis 2020	1.524.862,32	853.490,08
Körperschaftsteuer 2014 bis 2019	1.443.388,00	1.443.388,00
Gewerbesteuer 2014 bis 2019	1.232.074,00	1.232.059,40
Zinsen 2014 bis 2019	354.572,18	329.437,30
Kapitalertragsteuer inkl. Solidaritätszuschlag laufendes Jahr	87.663,40	0,00
Solidaritätszuschlag 2014 bis 2019	79.386,34	79.386,34
Vorsteuer in Folgeperiode/-jahr abziehbar	13.536,26	18.242,22
Umsatzsteuer laufendes Jahr	0,00	213.920,95
Übrige	1.559,37	40.011,50
	7.135.180,20	4.209.935,79

Bezüglich der Steuern aus Vorjahren verweisen wir auf unsere Ausführungen zu den steuerlichen Verhältnissen in der **Anlage 7**.

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

EUR 7.380.105,41
(i.V. EUR 14.307.461,81)

	EUR	Vorjahr/EUR
Kasse	401,05	92,28
Sparkasse Holstein		
- Girokonto	4.374.433,56	6.800.970,18
- Festgeldkonto	3.000.000,00	7.000.000,00
- Geldmarktkonto	5.270,80	506.399,35
	7.380.105,41	14.307.461,81

Der Kassenbestand wurde uns durch Aufnahmeprotokoll zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die Guthaben stimmen mit der Bankbestätigung des oben genannten Kreditinstitutes überein.

Leseexemplar

C. Rechnungsabgrenzungsposten

EUR 2.128,85
(i.V. EUR 6.433,33)

PASSIVSEITE

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

	EUR	26.000,00
(i.V.	EUR	26.000,00)

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt und wird wie folgt gehalten:

	EUR	Vorjahr/EUR
Kreis Stormarn	13.520,00	13.520,00
Investitionsbank Schleswig-Holstein	6.240,00	6.240,00
Sparkasse Holstein	6.240,00	6.240,00
	26.000,00	26.000,00

Leseexemplar

II. Gewinnrücklagen

Satzungsmäßige Rücklagen

	EUR	41.884.975,40
(i.V.	EUR	41.734.196,19)

Stand zum 31. Dezember 2023	41.734.196,19
Einstellung in die Gewinnrücklagen	150.779,21
Stand zum 31. Dezember 2024	41.884.975,40

B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

	EUR	3.000.000,00
(i.V.	EUR	0,00)

Mit Bescheid vom 16. Dezember 2024 bewilligte der Kreis Stormarn als Projektförderung eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 2 Mio. Euro zum Bau eines Innovations- und Gründungszentrums im Gewerbegebiet Beimoor-Süd. Die Maßnahme muss bis zum 30. Juni 2027 abgeschlossen sein. Anderenfalls behält sich der Kreis Stormarn einen Widerruf vor. Eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums ist auf begründeten Antrag möglich.

Mit Schreiben vom 5. Dezember 2024 sagte die Sparkasse Holstein einen nicht rückzahlbaren Investitionszuschuss in Höhe von 1 Mio. Euro zu. Die Mittel sind ausschließlich für den Bau des Innovations- und Gründungszentrums zu verwenden.

Leseexemplar

C. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	EUR	84.099,00
(i.V.	EUR	88.704,00)

Die Ermittlung des Wertansatzes erfolgte durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der BDO AG, Hamburg, vom 31. Januar 2025. Angesetzt wurde der Barwert auf Grundlage der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck und einem Zinsfuß von 1,9 %.

Die Rückstellung betrifft einen Altersrentner. Im Berichtsjahr wurden Pensionsleistungen in Höhe von 5.870,00 Euro gezahlt.

2. Sonstige Rückstellungen

EUR 1.061.962,15
(i.V. EUR 1.789.910,61)

	Stand 01.01.2024 EUR	Verbrauch/ Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Noch anfallende Baukosten	1.741.959,35	909.560,22	171.039,30	1.003.438,43
Hausmeisterkosten	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
Archivierung	0,00	0,00	2.741,54	2.741,54
Berufsgenossenschaft	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	20.050,00	20.050,00	16.400,00	16.400,00
Urlaubsrückstellungen	10.901,26	10.901,26	19.882,18	19.882,18
	1.789.910,61	957.511,48	229.563,02	1.061.962,15

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages aufgrund der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Über die ausgewiesenen Rückstellungen hinaus waren nach unseren Feststellungen und den uns erteilten Auskünften keine weiteren Beträge zurückzustellen.

Lesexemplar

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

EUR 0,00
(i.V. EUR 10.000.000,00)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 10.000.000,00)

	Stand 01.01.2024 EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Sparkasse Holstein - Darlehen	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00

2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen EUR 400,00
(i.V. EUR 0,00)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 400,00 (EUR 0,00)

3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR 842.252,73
(i.V. EUR 403.721,23)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 842.252,73 (EUR 403.721,23)

Leseexemplar

	EUR
Depenbrock Bau GmbH & Co. KG	595.846,03
Höger und Partner GmbH	51.617,98
Wilhelm Sievers GmbH & Co. KG	23.719,71
Übrige unter 20 TEUR	171.069,01
	842.252,73

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2024 wurden uns durch eine Offene-Posten-Liste nachgewiesen.

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren sämtliche fälligen Verbindlichkeiten beglichen.

4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 230,00
(i.V. EUR 0,00)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 230,00 (EUR 0,00)

Es handelt sich um Verbindlichkeiten gegenüber dem Tochterunternehmen E-Projekt Hammoor GmbH.

5. Sonstige Verbindlichkeiten

	EUR	5.453.135,30
	(i.V. EUR	2.908.448,65)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.453.135,30 (EUR 2.908.448,65)

	EUR	Vorjahr/EUR
davon aus Steuern		
Gewerbesteuer 2020	1.240.832,00	1.265.528,55
Körperschaftsteuer-Nachzahlung 2020	1.437.264,00	1.437.264,00
Solidaritätszuschlag-Nachzahlung 2020	79.049,53	79.049,53
Zinsen gem. § 233 a AO	110.292,82	85.137,97
Vorsteuer aus Erschließung 2021 bis 2024	2.398.138,33	0,00
Umsatzsteuer Vorjahr	30.242,02	0,00
Umsatzsteuer laufendes Jahr	146.633,82	30.242,02
	5.442.452,52	2.897.222,07
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Künstlersozialabgabe 2023	0,00	1.527,90
übrige Verbindlichkeiten		
Lohn und Gehalt	10.652,60	9.698,68
Übrige	30,18	0,00
	10.682,78	9.698,68
	5.453.135,30	2.908.448,65

Lesexemplar

Bezüglich der Steuern aus Vorjahren verweisen wir auf unsere Ausführungen zu den steuerlichen Verhältnissen in der Anlage 7.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

	EUR	3.525,11
	(i.V. EUR	0,00)

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

1. Umsatzerlöse EUR 3.482.454,13
(i.V. EUR 6.828.975,10)

	EUR	Vorjahr/EUR
Erträge aus Grundstücksverkäufen	3.451.775,00	6.792.075,00
Pachterträge	30.679,13	36.900,10
	3.482.454,13	6.828.975,10

Leseexemplar

2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen EUR 104.250,17
(i.V. EUR -1.553.828,36)

3. Sonstige betriebliche Erträge EUR 160.508,79
(i.V. EUR 65.820,99)

	EUR	Vorjahr/EUR
Periodenfremde Erträge	157.105,16	14.538,73
Versicherungsentschädigung/Schadenersatz	3.361,24	5.602,09
Zuwendungen für nachhaltiges Flächenmanagement	0,00	21.000,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	17.515,07
Investitionszuschüsse	0,00	6.000,00
Übrige Erträge	42,39	1.165,10
	160.508,79	65.820,99

4. Materialaufwand

a) Aufwendungen für verkaufte Grundstücke

	EUR	1.798.717,05
(i.V.	EUR	5.487.406,25)

	EUR	Vorjahr/EUR
Aufwendungen für Erschließung und Grundstücke	1.798.717,05	5.487.406,25

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

	EUR	36.469,74
(i.V.	EUR	31.566,52)

Leseexemplar

	EUR	Vorjahr/EUR
Fremdleistungen	36.469,74	31.566,52

5. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

	EUR	660.325,89
	(i.V. EUR	584.036,65)

	EUR	Vorjahr/EUR
Gehälter	651.169,77	584.036,65
Aufwendung aus der Veränderung der Urlaubsrückstellung	8.980,92	0,00
Pauschale Steuer für Arbeitnehmer	175,20	0,00
	660.325,89	584.036,65

Leseexemplar

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

	EUR	128.912,49
	(i.V. EUR	111.797,75)

- davon für Altersversorgung EUR 3.923,82 (EUR 3.550,48)

	EUR	Vorjahr/EUR
Gesetzliche Sozialaufwendungen	120.105,22	106.247,27
Pensionsleistungen	3.874,48	3.550,48
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	2.869,01	2.000,00
Freiwillige Sozialaufwendungen (lohnsteuerfrei)	2.014,44	0,00
Aufwendungen für Altersversorgung	49,34	0,00
	128.912,49	111.797,75

6. Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	EUR	40.702,54
	(i.V. EUR	37.180,70)

	EUR	Vorjahr/EUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	14.366,36	14.159,90
Abschreibungen auf Sachanlagen	24.558,92	21.274,94
Abschreibungen auf geringwertige Anlagegüter	1.777,26	1.745,86
	40.702,54	37.180,70

Leseexemplar

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

EUR 678.788,49

(i.V. EUR 835.232,71)

- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1,70 (EUR 0,00)

	EUR	Vorjahr/EUR
Periodenfremde Aufwendungen	220.098,77	333.978,60
Werbe-, Reise-, Bewirtungs- und Repräsentationskosten	74.099,31	105.337,54
Miet-, Pacht- und Raumkosten	70.783,60	72.234,97
Fahrzeugkosten	51.143,20	44.038,65
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	44.891,62	54.544,16
Informationsveranstaltungen	29.881,40	23.185,24
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	27.854,44	15.780,21
Rechts- und Beratungskosten	24.447,29	65.458,58
Instandhaltungs-, Reparatur- und Wartungskosten	23.017,13	14.329,50
Aufsichtsratsvergütung und Sitzungsgelder	19.800,00	19.800,00
Gutachten Gewerbegebiete	18.926,25	12.474,00
Verwaltungskosten	18.168,79	19.301,17
Abschluss- und Prüfungskosten	18.068,25	20.050,00
Hausmeister	17.234,77	17.000,00
Buchführungskosten	6.187,73	5.063,69
Fortbildungskosten	4.139,26	4.015,83
Notar- und Gerichtskosten	1.907,14	4.646,29
Übrige	8.139,54	3.994,28
	678.788,49	835.232,71

Leseexemplar

Die periodenfremden Aufwendungen betreffen Nachlaufkosten für bereits in Vorjahren verkaufte Grundstücke, für die die Rückstellungen erhöht werden mussten, sowie eine Anpassung der Vorsteuerforderungen aus Erschließungsmaßnahmen 2014 bis 2020.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	EUR	545.769,95
	(i.V. EUR	684.593,36)

	EUR	Vorjahr/EUR
Zinserträge aus Festgeld	339.086,57	117.115,32
Erträge aus Zinssatzswap	181.533,90	125.862,49
Zinserträge Steuererstattungen 2014 bis 2019	25.149,48	441.615,55
	545.769,95	684.593,36

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	EUR	562.933,74
	(i.V. EUR	637.611,47)

- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 1.265,00 (EUR 1.529,00)

Leseexemplar

	EUR	Vorjahr/EUR
Zinsen für Gesellschafterdarlehen	513.780,00	548.700,00
Zinsaufwendungen für Körperschaft- und Gewerbesteuer 2020	34.843,85	85.384,97
Zinsaufwendungen für Umsatzsteuer	12.906,00	0,00
Aufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung	1.265,00	1.529,00
Übrige	138,89	1.997,50
	562.933,74	637.611,47

10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag EUR -24.696,55
(i.V. EUR 27.007,34)

	EUR	Vorjahr/EUR
Gewerbesteuer für Vorjahre	-24.696,55	33.468,15
Körperschaftsteuer für Vorjahre	0,00	-6.124,00
Solidaritätszuschlag für Vorjahre	0,00	-336,81
	-24.696,55	27.007,34

11. Ergebnis nach Steuern EUR 202.329,31
(i.V. EUR 1.381.378,42)

Leseexemplar

12. Sonstige Steuern EUR 51.550,10
(i.V. EUR 43.038,88)

13. Jahresüberschuss EUR 150.779,21
(i.V. EUR 1.338.339,54)

14. Einstellungen in Gewinnrücklagen

In satzungsmäßige Rücklagen EUR 150.779,21
(i.V. EUR 1.338.339,54)

15. Bilanzgewinn EUR 0,00
(i.V. EUR 0,00)

Anlage 7
Blatt 1

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

1. Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Anschrift:	Mommsenstraße 14, 23843 Bad Oldesloe
Gründung und Gesellschaftsvertrag:	Die Gesellschaft wurde mit Satzung vom 23. März 1957 gegründet, die am 21. Dezember 2020 zuletzt geändert wurde.
Eintragung in das Handelsregister:	Die Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH ist im Handelsregister beim Amtsgericht Lübeck unter der HRB 1007 OD eingetragen. Die letzte Eintragung erfolgte am 18. Juli 2024.
Gegenstand des Unternehmens:	1. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist auf die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur des Kreises Stormarn durch Förderung der Wirtschaft entsprechend § 5 Nr. 18 KStG gerichtet. Im Einzelfall ist es zulässig, dass die Gesellschaft diese Dienstleistungen auch innerhalb der Metropolregion Hamburg anbietet. Die Gesellschaft ist gehalten, sich innerhalb der Grenzen des § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG unter Beachtung der dazu ergehenden Rechtsprechung und der jeweiligen Verwaltungsanweisungen zu bewegen. 2. Die Gesellschaft kann die Sanierung von Altlasten für Zwecke der Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen durchführen oder fördern.

Testexemplar

3. Die Gesellschaft kann zu diesen Zwecken auch Grundstücke (im eigenen und fremden Namen) erwerben, veräußern, vermieten und verpachten, insbesondere zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen. Die Vermietung und Verpachtung von Geschäfts- und Gewerberaum ist dabei beschränkt auf Existenzgründer und auf einen Zeitraum von bis zu 5 Jahren.

4. Die Gesellschaft ist befugt, Gebietskörperschaften und (ansiedlungswillige) Unternehmen im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften zu beraten und zu betreuen.

5. Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben öffentliche Zuschüsse entgegenzunehmen und Darlehen aufzunehmen.

6. Die Gesellschaft kann sich an anderen Wirtschaftsförderungsgesellschaften beteiligen. Eine Beteiligung an anderen Unternehmen ist zulässig, wenn die Beteiligung unmittelbar der Zweckverwirklichung von Abs. 1 und nicht der bloßen Kapitalverstärkung dient.

7. Die Gesellschaft hat erzielte Überschüsse nach Maßgabe des Gesellschaftszwecks zu verwenden und diese den Rücklagen zuzuführen, die der Erreichung des in Abs. 1 genannten Gesellschaftszweckes dienen. Verluste sind durch Inanspruchnahme der Gewinnrücklagen auszugleichen.

8. Die Gesellschaft darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Aufwandsentschädigungen begünstigen.

Lesexemplar

Geschäftsjahr:	Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.
Dauer der Gesellschaft:	Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet.
Stammkapital:	Das Gezeichnete Kapital beträgt 26.000,00 Euro.

Vertretungs-befugnis:	Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Berichtsjahr durch Herrn Dipl.-Kfm. Ulf Hahn geführt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Prokura:	Herrn Georg Frank wurde Einzelprokura erteilt.
Aufsichtsrat:	Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden im Anhang aufgeführt.
Größenklassen:	Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

2. Wirtschaftliche Verhältnisse

Allgemeines

Die Gesellschaft betreibt ihren Geschäftsbetrieb in angemieteten Geschäftsräumen am Sitz der Gesellschaft in Bad Oldesloe.

Leseexemplar

Die WAS GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 9 Mitarbeiter.

Wesentliche Verträge

Mietvertrag

Mit der Sparkasse Holstein wurde im Januar 1999 ein Mietvertrag über eine Laufzeit von 25 Jahren geschlossen, der grundsätzlich am 31.12.2023 endete. Mit Schreiben vom 30. März 2023 machte die Gesellschaft von ihrem Vertragsverlängerungsrecht von 5 Jahren Gebrauch. Im Berichtsjahr betrug die Kaltmiete monatlich 4.456,75 Euro.

Darlehensvertrag

Die Gesellschaft hatte im Jahr 1999 einen Vertrag über ein Darlehen in Höhe von 15.180.670,09 Euro mit der Sparkasse Holstein abgeschlossen. Der jährliche Zins betrug 5,34 %. Das Darlehen wurde zum 30. Dezember 2024 getilgt.

3. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 30/293/05396 beim Finanzamt Stormarn geführt.

Das Unternehmen unterliegt aufgrund seiner Rechtsform und Tätigkeit der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer.

Körperschaftsteuer / Gewerbesteuer

Die Ertragsteuerveranlagungen für die Jahre 2014 bis 2023 basieren auf einer Verständigung mit der Finanzverwaltung im Zuge einer beim Schleswig-Holsteinischen Finanzgericht anhängigen Klage. Für die Jahre 2014 bis 2020 erfolgte die endgültige Veranlagung im Februar 2025. Die Klage wurde aufgrund der geänderten Bescheide zurückgezogen.

Für die Jahre 2021 bis 2023 ist ein erneuter Wechsel in die Steuerbefreiung gem. § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG und § 3 Nr. 25 GewStG i.V.m. § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG mündlich mit dem Finanzamt vereinbart worden. Die Veranlagungen waren zum Prüfungszeitpunkt erfolgt.

Umsatzsteuer

Seit 1994 hat die Gesellschaft von der Möglichkeit der Umsatzsteueroption dahingehend Gebrauch gemacht, dass die Verkäufe der Gewerbegebiete der Umsatzsteuer unterworfen werden. Die Gesellschaft macht neben den sich aus den Erschließungsaufwendungen für das jeweilige Gewerbegebiet direkt zuzuordnenden Vorsteuern weitere Vorsteuern geltend, die sich aus dem Verhältnis der steuerpflichtigen und der steuerfreien Umsätze ergeben.

Lesexemplar

Die Umsatzsteuerveranlagungen der Jahre 2014 bis 2024 sind insgesamt durch nicht abgeschlossene Änderungsanträge und Einsprüche offen. Für den Zeitraum 2021 bis III. Quartal 2024 fand im Berichtsjahr eine Umsatzsteuer-Sonderprüfung statt. Der Prüfungsbericht datiert vom 3. Januar 2025. Der Vorsteuererstattungsanspruch auf Erschließungsmaßnahmen zur Errichtung der Gewerbegrundstücke wurde hierin versagt.

Für den Zeitraum III. Quartal 2024 wurde Sprungklage eingereicht. Die Zustimmung durch das Finanzamt Stormarn erfolgte am 10. März 2025.

Mit Schreiben vom 26. Februar 2025 wurde für die Zeiträume 2017 bis 2020 eine Umsatzsteuer-Sonderprüfung zu vorgenanntem Sachverhalt angeordnet.

Die Zeiträume vor 2017 sind durch Änderungsanträge und Einsprüche offen gehalten.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass der Sachverhalt zu Gunsten der Gesellschaft im Klageverfahren geklärt werden kann, da es entsprechende Rechtsprechungen des EuGH, BFH und diverser FG mit teilweise identischem Sachverhalt gibt.

Umsatzsteuerrückforderungen aufgrund der Änderungen durch die Betriebsprüfung für die Jahre 2021 bis 2024 wurden durch die Mandantin im Jahr 2025 beglichen.

Zwischen der E-Projekt Hammoor GmbH und der Gesellschaft besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Anlage 8
Blatt 1

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG, Fragenkatalog IDW PS 720

Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation

Fragenkreis 1
Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

Dieexemplar

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung?

Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?

Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Die Gesellschaft bestand im Berichtsjahr aus den Organen:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 8. Juli 2024 wurde eine überarbeitete Geschäftsordnung für die Geschäftsführung beschlossen, die am Tage der Beschlussfassung in Kraft trat.

Diese regelt die Zusammenarbeit der Geschäftsführung mit dem Aufsichtsrat und enthält einen Katalog der nur mit vorheriger Zustimmung des Aufsichtsrates zu tätigenden Geschäfte. Sie entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft.

Im Berichtsjahr war ein Geschäftsführer bestellt. Ein Geschäftsverteilungsplan ist daher nicht notwendig.

Die Gesellschafterversammlung beschließt über alle ihr gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages zugewiesenen Angelegenheiten der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH.

Zu den Aufgaben des Aufsichtsrates gehören gemäß Satzung der Gesellschaft unter anderem:

- die Überwachung der Tätigkeit der Geschäftsführung
- der Beschluss über den Wirtschaftsplan
- die Zustimmung zu gemäß §§ 2 und 3 der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung zustimmungspflichtigen Geschäften.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

2024 fanden zwei Gesellschafterversammlungen sowie fünf Sitzungen des Aufsichtsrates statt. Die Protokolle haben wir eingesehen.

Lesexemplar

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Auskunftsgemäß ist der Geschäftsführer nicht als Aufsichtsrat bzw. in anderen Kontrollgremien tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Vergütung der Organmitglieder wird individualisiert im Anhang angegeben.

Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums

Fragenkreis 2
Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

In Anbetracht der Größe des Unternehmens ist ein Organisationsplan nicht erforderlich. Aufgrund der Geschäftsordnung gibt es mündliche Absprachen, die ausreichend für den ordentlichen Geschäftsablauf der Gesellschaft sind.

Der jährliche Wirtschaftsplan enthält eine Stellenübersicht, in dem die Mitarbeiter und ihre Tätigkeitsbereiche aufgeführt werden.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Hierfür liegen keine Anhaltspunkte vor.

Leseexemplar

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Schriftliche Vorkehrungen sind nicht getroffen. Aufträge werden ausgeschrieben und vergeben.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)?

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

In der Geschäftsordnung ist geregelt, dass wesentliche Entscheidungsprozesse der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen.

Anhaltspunkte dafür, dass die Regelungen nicht eingehalten wurden, haben sich nicht ergeben.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Es besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation und Ablage von allen relevanten Verträgen.

Fragenkreis 3
Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Gem. § 6 der Satzung hat die Geschäftsführung vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Stellenplan und dem Investitions- und Finanzierungsplan. Der Wirtschaftsplan wird vor Beginn des Wirtschaftsjahres vom Aufsichtsrat beschlossen. Der Wirtschaftsführung ist eine 5-jährige Finanzplanung zugrunde zu legen.

Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft.

Lesexemplar

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Der Geschäftsführer analysiert die Planabweichungen und erläutert diese ggf. auf den Aufsichtsratssitzungen.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Das Rechnungswesen entspricht der Größe des Unternehmens. Ein übersichtlich gegliederter Kontenplan liegt vor. Die Buchhaltung wurde nach unseren Feststellungen fortlaufend und zeitnah geführt. Unterstützt wird das Rechenwerk bei größeren Projekten durch ein Projektcontrolling der einzelnen Erschließungsgebiete.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Die laufende Liquiditätskontrolle ist für die Verhältnisse der Gesellschaft angemessen gestaltet.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Es besteht kein zentrales Cash-Management.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden?

Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Entgelte werden vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt. Das Mahnwesen entspricht den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Geschäftsführung.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die laufende Entwicklung wird permanent mit den Planzahlen des Wirtschaftsplanes abgeglichen. Abweichungen werden analysiert. Das Controlling entspricht den Anforderungen des Unternehmens.

Leseexemplar

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Das Berichtswesen ermöglicht eine Überwachung der neuen Tochtergesellschaft.

Fragenkreis 4
Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Bestandsgefährdende Risiken kämen insbesondere dann zum Tragen, wenn die Grundstücksverwertung zum Erliegen käme und/oder und wenn in größerem Umfang ein nachhaltiger Preisverfall eintreten und/oder wenn das Angebot an potentiellen Gewerbeflächen sich nachhaltig reduzieren würde. Diese Risiken sind - neben den Zinsrisiken - durch die Gesellschaft identifiziert und werden laufend beobachtet.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Die von der Gesellschaft eingerichteten Maßnahmen erscheinen unter Berücksichtigung der Größenordnung und der von der Gesellschaft durchgeführten Geschäfte als angemessen.

Leseexemplar

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Nach unseren Feststellungen ja. Da bei Grundstücksankäufen auch der Aufsichtsrat zustimmen muss, wird auch hier die Marktsituation immer wieder erörtert.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Die Frühwarnsignale und Maßnahmen werden auf den Aufsichtsratssitzungen kontinuierlich und systematisch hinsichtlich des Geschäftsumfeldes und der Geschäftsprozesse überprüft.

Fragenkreis 5
Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**

  Zum Hedging dürfen Zinsswap-Geschäfte durchgeführt werden.

- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**

  Diesbezüglich gibt es keine Einschränkungen.

- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**

  Nur soweit sie zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos für bestehende Darlehen erforderlich sind.

Leseexemplar

- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?**

  Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten ist zur Risikobegrenzung zulässig.

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

Nach unseren Feststellungen nein.

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

• Erfassung der Geschäfte

• Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse

• Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung

• Kontrolle der Geschäfte?

Nicht erforderlich, da ausschließlich ein Zinssicherungsgeschäft besteht.

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

Entfällt.

Leseexemplar

e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

Entfällt.

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Entfällt.

Fragenkreis 6
Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Die Gesellschaft unterhält aufgrund ihrer Größe keine eigene Innenrevision.

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/ Konzern?

Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Siehe a)

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/ Konzernrevision im Geschäftsjahr?

Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind?

Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet?

Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Leseexemplar

Siehe a)

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Siehe a)

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Siehe a)

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Siehe a)

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit

Fragenkreis 7
Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans der Gesellschafter zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Es wurden keine Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans vergeben.

Leseexemplar

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Geschäfte und Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Geschäfte und Maßnahmen getätigt bzw. getroffen worden sind.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Geschäfte und Maßnahmen bekannt geworden, bei denen sich Anhaltspunkte dafür ergeben haben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.

Fragenkreis 8
Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Im Rahmen unserer Prüfung ergaben sich keine Hinweise auf eine nicht angemessene Planung und Prüfung von Investitionsentscheidungen.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Die Angemessenheit von Preisen wird durch Einholung von Vergleichsangeboten sowie aufgrund von Erfahrungen überprüft. Wir halten das Vorgehen für geeignet.

Leseexemplar

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Es findet eine laufende Überwachung und Untersuchung von Abweichungen statt.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?

Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Überschreitungen haben sich nicht ergeben.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Derartige Verträge wurden nicht geschlossen. Die Gesellschaft verfügt darüber hinaus über ausreichend liquide Mittel.

Fragenkreis 9
Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Verstöße sind nicht festgestellt worden.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Grundsätzlich werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote eingeholt.

Fragenkreis 10
Berichterstattung an das Überwachungsorgan

Leseexemplar

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung wird regelmäßig Bericht erstattet.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Nach unseren Feststellungen und eingesehenen Unterlagen/Protokollen haben wir den Eindruck, dass die Berichterstattung an den Aufsichtsrat einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens vermittelt.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?

Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Nach den uns vorliegenden Protokollen der Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen wurden der Aufsichtsrat bzw. die Gesellschafter durch den Geschäftsführer über wesentliche Vorgänge zeitnah unterrichtet.

Im Berichtsjahr fand eine Umsatzsteuersonderprüfung mit dem Ergebnis statt, dass wesentliche Vorsteuerbeträge auf Erschließungsmaßnahmen von der Finanzverwaltung zurückgefordert wurden. Über diesen ungewöhnlichen und risikoreichen Geschäftsvorfall wurde dem Aufsichtsgremium hinreichend berichtet. Gegen die Rückforderung wurde Klage beim Finanzgericht eingereicht.

Nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle, erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen lagen nicht vor.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Die Berichterstattung des Geschäftsführers erfolgte im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen. Ein förmlicher Beschluss zur besonderen Berichterstattung gemäß § 90 Abs. 2 AktG wurde im Berichtsjahr nicht gefasst.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung im Berichtsjahr nicht ausreichend war.

Leseexemplar

f) Gibt es eine D&O-Versicherung?

Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart?

Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Es wurde eine Vermögenseigenschadenversicherung mit einer Deckungssumme von 500 TEUR je Versicherungsfall abgeschlossen. Aufgabe der Eigenschadenversicherung ist es, den kommunalen Unternehmen Schutz gegen Vermögensschäden zu bieten, die ihnen durch fahrlässige und vorsätzliche Dienstpflichtverletzungen der für sie handelnden Personen unmittelbar zugefügt werden.

Der Versicherungsschutz der Eigenschadenversicherung umfasst den gesamten Tätigkeitsbereich des Unternehmens und aller für das Unternehmen handelnden sogenannten Vertrauenspersonen, zu denen alle haupt- und nebenamtlichen in einem Beschäftigungsverhältnis zum Unternehmen stehenden Personen gehören. Dabei genießen auch die Mitglieder der Organe der Gesellschaft Versicherungsschutz.

Zur Ergänzung des Deckungsschutzes besteht zudem eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für die Organmitglieder (D&O-Versicherung) mit einer Deckungssumme in Höhe von 3 Mio. Euro je Versicherungsfall.

EinSelbstbehalt ist nicht vereinbart.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

Nach unseren Feststellungen bestehen keine geschäftlichen Beziehungen zwischen der geprüften Einrichtung und den Mitgliedern des Aufsichtsrates und es sind auch keine Interessenkonflikte gemeldet worden.

Vermögens- und Finanzlage

Leseexemplar

Fragenkreis 11
Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nach unserer Prüfung besteht kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Zum 31. Dezember 2024 sind keine Bestände auffallend hoch oder niedrig bewertet.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Aufgrund der Bewertung der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Grundstücke ist unter Berücksichtigung der bisher getätigten Verkäufe und der aktuellen Marktsituation von stillen Reserven in den Grundstücken auszugehen.

Fragenkreis 12
Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?

Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Zum 31. Dezember 2024 weist die Gesellschaft ein Eigenkapital in Höhe von 41.911 TEUR (im Vorjahr: 41.760 TEUR) aus. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist auf den laufenden Jahresüberschuss in Höhe von 151 TEUR zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote beträgt 80,1 % (im Vorjahr: 73,3 %). Das Fremdkapital beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (5.442 TEUR). Wesentliche Investitionsverpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Die zukünftigen Investitionsverpflichtungen werden durch Barmittel und Kontokorrentdarlehen finanziert.

Zum 31. Dezember 2024 weist die Gesellschaft Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 7.380 TEUR (im Vorjahr: 14.307 TEUR) aus. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von 0 TEUR (im Vorjahr: 10.000 TEUR).

Loseexemplar

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Entfällt.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Entfällt.

Fragenkreis 13
Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Das Eigenkapital beläuft sich auf 41.911 TEUR. Aufgrund der Eigenmittelausstattung sind Finanzierungsprobleme im Prüfungszeitraum nicht ersichtlich.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Die Gewinnverwendung ist über die Satzung geregelt und sieht eine Zuführung zu den Rücklagen vor. Verluste werden mit den satzungsmäßigen Rücklagen verrechnet.

Ertragslage

Leseexemplar

Fragenkreis 14
Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Es existieren keine Segmente.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Nach unseren Feststellungen ist das Jahresergebnis nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass wesentliche Kreditbeziehungen mit den Gesellschaftern zu eindeutig unangemessenen Konditionen vorgenommen werden.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Entfällt.

Fragenkreis 15
Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Nach unseren Feststellungen gab es keine derartigen Geschäfte.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Siehe a)

Leseexemplar

Fragenkreis 16
Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Entfällt.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Entfällt.

Anlage 9

Erfolgsplan mit Soll/Ist-Vergleich für das Geschäftsjahr 2024

Erfolgsplan	PLAN	IST	Differenz
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	7.045	3.482	-3.563
2. Bestandsveränderungen	0	-104	-104
3. Sonstige betriebliche Erträge	63	161	98
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-3.659	-1.835	1.824
5. Personalaufwand	-850	-789	61
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	-12	-41	-29
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-578	-679	-101
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	180	546	366
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-600	-563	37
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-100	25	125
11. Ergebnis nach Steuern	1.489	203	-1.286
12. Sonstige Steuern	-40	-52	-12
13. Jahresüberschuss	1.449	151	1.298

Leseexemplar

Die wesentlichen Abweichungen zu den Umsatz-Planzahlen resultieren aus geringerem Verkauf von Grundstücken als geplant (-3.563 TEUR). Die geringeren Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen korrespondieren mit den geringeren Umsatzerlösen. Die Gesellschaft ist in der Planung von deutlich höheren Grundstücksverkäufen ausgegangen.

In den Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind deutlich höhere Zinserträge aus Festgeldern sowie Erträge aus dem Zinssatzswap als geplant enthalten.

Insgesamt weicht das IST-Ergebnis um 1.298 TEUR vom PLAN-Ergebnis aufgrund deutlich geringerer Grundstücksverkäufe als geplant ab.

Anlage 10

Erträge aus Grundstücksverkäufen 2024

Objekt	Unternehmen	Vertrag vom	Zahlungseingang	Fläche m²	Verkaufspreise/ Erlöse EUR pro m²	insgesamt
Ahrensburg - Beimoor-Süd II	SPC Holding GmbH Dipl.-Ing.Ulrich Grajecki (GmbH & Co.) KG	22.01.2024 11.06.2024	08.02.2024 30.08.2024	520 2.306	190,00 185,00	98.800,00 426.610,00
Summe				**2.826**		**525.410,00**
Bargteheide - Langenhorst	Tuisto Immobiliengesellschaft Bargteheide mbH Sparedent GmbH	10.10.2024 04.11.2024	19.11.2024 (13.11.2024)	4.632 2.237	95,00 90,00	440.040,00 201.330,00
Summe				**6.869**		**641.370,00**
Barsbüttel - Hinter Höffner (B-Plan 1.54)	URäume GmbH	18.09.2024	(15.12.2024)	3.677	205,00	753.785,00
Summe				**3.677**		**753.785,00**
Trittau - An der alten Ziegelei (B-Plan 51)	AWSH	05.09.2024	06.11.2024	8.458	140,00	1.184.120,00
Summe				**8.458**		**1.184.120,00**
Reinfeld / Stubbendorf	Arab Raumgestaltung	28.05.2024	30.08.2024	2.454	95,00	233.130,00
Summe				**2.454**		**233.130,00**
Bad Oldesloe (Sandkamp)	MeNogro Besitz GmbH & Co. KG	15.10.2024	21.11.2024	1.628	70,00	113.960,00
Summe				**1.628**		**113.960,00**
GESAMT 2024				**25.912**		**3.451.775,00**

Leseexemplar

Anlage 11

Allgemeine Auftragsbedingungen
für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Leseexemplar

Jahresabschluss 2024

der Rettungsdienst Stormarn gGmbH

(Wirtschaftsplan 2026 wird nachgereicht)

Prüfungsbericht

Rettungsdienst Stormarn gGmbH
Bad Oldesloe

Prüfung des Jahresabschlusses
und des Lageberichts
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Bilanz

AKTIVA	(Anhang)	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen	(2)(8)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Software		4,00	2.224,00
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grundstücken		6.666,00	9.166,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.233.114,77	1.128.317,33
		1.239.780,77	1.137.483,33
		1.239.784,77	1.139.707,33
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(3)		
Hilfs- und Betriebsstoffe		178.507,60	99.771,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.367.180,87	1.876.165,22
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	447.400,00
- davon aus sonstigen Vermögensgegenständen EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 447.400,00) -			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	(9)	41.331,30	94.523,07
		2.408.512,17	2.418.088,29
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(5)	889,09	186.772,88
		2.587.908,86	2.704.632,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten		13.328,89	0,00
		3.841.022,52	3.844.339,50

PASSIVA	(Anhang)	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage		300.000,00	300.000,00
III. Gewinnvortrag		71.070,00	52.950,00
IV. Jahresüberschuss		18.840,00	18.120,00
		489.910,00	471.070,00
B. Sonstige Rückstellungen	(6)(11)	1.504.592,73	3.012.684,68
C. Verbindlichkeiten	(7)(12)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		562.535,01	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		179.990,85	129.169,07
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		264.409,39	0,00
- davon aus Lieferungen und Leistungen EUR 264.409,39 (Vorjahr: EUR 0,00) -			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		666.881,15	75.630,54
- davon aus Lieferungen und Leistungen EUR 916.300,00 (Vorjahr: EUR 75.630,54) -			
- davon aus sonstigen Vermögensgegenständen EUR 249.418,85 (Vorjahr: EUR 0,00) -			
5. Sonstige Verbindlichkeiten		172.703,39	155.785,21
- davon aus Steuern: EUR 75.560,17 (Vorjahr: EUR 33.826,67) -			
		1.846.519,79	360.584,82
		3.841.022,52	3.844.339,50

Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024
Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2024 EUR	2024 EUR	2023 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	(14)		13.473.797,40		10.692.142,34
2. Sonstige betriebliche Erträge	(15)		2.588.852,44		573.223,47
3. Materialaufwand	(16)				
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe		301.391,96		300.732,27	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		4.028.481,68	4.329.873,64	2.386.861,37	2.687.593,64
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter		6.735.951,27		5.026.242,88	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.757.696,24		1.196.561,41	
- davon für Altersversorgung: EUR 339.321,08 (Vorjahr: EUR 227.906,503) -			8.493.647,51		6.222.804,29
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			394.865,80		297.635,91
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)		2.777.763,26		2.011.916,67
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1.172,97		860,87
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			48.832,60		28.156,17
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 2.277,77 (Vorjahr:EUR€ 4.211,11) -					
9. Ergebnis nach Steuern			18.840,00		18.120,00
10. **Jahresüberschuss**			18.840,00		18.120,00

Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe, mit Sitz in Bad Oldesloe ist beim Amtsgericht Lübeck unter der Nummer HRB 18967 HL eingetragen.

Die Gesellschaft wurde am 23. Mai 2019 gegründet und hat ihre eigentliche Geschäftstätigkeit durch Übernahme des Betriebs der Rettungswache Stemwarde mit Wirkung zum 1. September 2019 aufgenommen. Die Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS gGmbH) nimmt alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des Rettungsdienstes wahr, mit denen sie aufgrund von öffentlich-rechtlichen Verträgen durch den Kreis Stormarn als Träger des Rettungsdienstes betraut worden ist. Hierzu betreibt die Gesellschaft die Rettungswachen Stemwarde und ab dem Geschäftsjahr 2020 an zwei Standorten in Bargteheide. Als Ergebnis eines Standortgutachtens zu den Rettungswachen im Kreis Stormarn wurde die Lehrrettungswache Reinbek im Rahmen eines Betriebsüberganges zum 1. Januar 2022 von der RVS in die RDS überführt. Damit betreibt die RDS auch einen Notarztstandort. Die Rettungswache Ahrensburg ist zum 1. September 2024 von der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH auf die Rettungsdienst Stormarn gGmbH übertragen worden

Alleiniger Gesellschafter ist der Kreis Stormarn. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften i. V. m. dem Gesellschaftsvertrag und des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

(1) § 6 des Kommunalabgabengesetzes Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 7 des Rettungsdienstgesetzes und den Ziffern 2.2.1. und 2.10.2 des Eckpunktepapiers, das die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst in Schleswig-Holstein regelt, schreibt hinsichtlich der Behandlung von Überschüssen (Kostenüberdeckungen) eines Wirtschaftsjahres und Fehlbeträgen (Kostenunterdeckungen) eines Wirtschaftsjahres vor, dass Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen auszugleichen sind.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2024 eine Kostenunterdeckung von T€ 2.287 aus. Zum Ausgleich wurde die Unterdeckung einschließlich der Eigenkapitalverzinsung von 4 % (=T€ 19) aus der Entgeltausgleichsrückstellung (T€ 2.306) entnommen.

(2) Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich kumulierter Abschreibungen, bewertet. Die nicht abzugsfähigen Vorsteuern werden als Anschaffungskosten aktiviert.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden ausschließlich linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wird grundsätzlich nach steuerlichen Bewertungsvorschriften festgelegt:

	Nutzungsdauer
Software	3 Jahre
Einrichtungen und Ausstattungen	10 bis 25 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Kofferaufbauten	10 Jahre

Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen € 250,00 und € 1.000,00 zuzüglich nicht abzugsfähiger Vorsteuer liegen, werden in einen jährlich zu bildenden Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird im Jahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren gewinnmindern aufgelöst.

(3) Die **Vorräte** werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

(4) Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten, abzüglich notweniger Wertberichtigungen, angesetzt.

(5) **Der Kassenbestand** und **die Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nennwerten angesetzt.

(6) Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

(7) Die **Verbindlichkeiten** werden zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zu der Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Die Entwicklung des **Anlagevermögens** in der Zeit vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 ist in dem beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

(9) Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 33.

(10) Die Gesellschaft war im Berichtsjahr mit durchschnittlich 180 Mitarbeitern bei der VBL versichert. Die Bemessungsgrundlage betrug T€ 6.131 Eine **Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurde gem. Art. 28 EGHGB nicht gebildet.

(11) Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen neben der Entgeltausgleichsrückstellung in Höhe von T€ 513, Personalkostenrückstellungen (T€ 656), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (T€ 123) sowie für die Rückstellung für größere Notfallereignisse (T€ 129).

(12) Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag €	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	562.535,01	562.535,01	0,00	0,00
(Vorjahr)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179.990,85	179.990,85	0,00	0,00
(Vorjahr)	(129.169,07)	(129.169,07)	(0,00)	(0,00)
3. Verbindlichkeiten gegnüber Gesellschaftern	264.409,39	264.409,39	0,00	0,00
(Vorjahr)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	666.881,15	666.881,15	0,00	0,00
(Vorjahr)	(75.630,54)	(75.630,54)	(0,00)	(0,00)
5. Sonstige Verbindlichkeiten	172.703,39	122.842,03	49.861,36	0,00
(Vorjahr)	(155.785,21)	(88.458,28)	(67.326,93)	(0,00)
	1.846.519,79	1.796.658,43	49.861,36	0,00
	(360.584,82)	(293.257,89)	(67.326,93)	(0,00)

(13) Mit Schreiben vom 22. Juli 2024 hat die Sparkasse Holstein, Bad Oldesloe, die bisher zur Verfügung gestellte Kreditlinie von T€ 500 auf Wunsch der Gesellschaft auf € 1.500 erhöht. Sie ist durch Forderungsabtretung gesichert.

(14) Die **Umsatzerlöse** gliedern sich wie folgt auf:

	2024 €	Vorjahr €
Rettungswagen	10.448.501,88	8.992.623,62
Notarzt	1.642.656,78	885.048,97
Krankentransport (inkl. km-Geld)	1.380.497,72	814.469,75
Sonstige Transportkosten	2.141,02	0,00
	13.473.797,40	10.692.142,34

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland getätigt.

(15) Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten die Entnahme aus der Entgeltausgleichsrückstellung in Höhe von T€ 2.306 für den Verlustausgleich sowie die Eigenkapitalverzinsung. Daneben enthalten sie periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 10, die den Abgang von Anlagevermögen betreffen. Des Weiteren beinhaltet der Posten Versicherungserstattungen in Höhe von T€ 203.

(16) Der **Materialaufwand** beinhaltet Aufwendungen für große Notfallereignisse in Höhe von T€ 120, die das Jahr 2023 betreffen.

(17) Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 60, die Forderungsverluste betreffen.

IV. Sonstige Angaben

(18) Die **Geschäftsführung** der RDS gGmbH setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Ralf Timmermann, Todendorf

Die Bezüge des Geschäftsjahres betrugen € 6.456,00.

(19) Mitglieder des **Aufsichtsrats** waren im Geschäftsjahr:

- Dr. Henning Görtz, Vorsitzender, Landrat des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe
- Herr Dennis Möck, stellvertretender Vorsitzender, Polizeibeamter, Badendorf
- Frau Janne Bollingberg, Dipl. Kauffrau, Ahrensburg
- Frau Martina Hellhoff, Versicherungsfachwirtin, Reinbek
- Herr Malte Ilemann, Freier Handelsvertreter, Großensee
- Frau Monja Löwer, Angestellte, Ahrensburg
- Frau Jennifer Wlost, Justiz-Sekretäranwärterin, Bad Oldesloe

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Berichtsjahr keine Aufwandsentschädigung erhalten

(20) Im Geschäftsjahr wurden ohne Geschäftsführer und Auszubildende durchschnittlich 151 Mitarbeiter beschäftigt, davon 98 männliche Mitarbeiter und 53 weibliche Mitarbeiterinnen.

(21) Aus Leasingverträgen bestehen **sonstige finanzielle Verpflichtungen** in Höhe von T€ 2.164 wovon T€ 464 auf das Geschäftsjahr 2025 entfallen. Es handelt sich um Leasing und Mietverträge für die Fahrzeuge und die Koffer. Daneben bestehen für 2025 finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von T€ 373. Bis zum Ende der Laufzeit bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 2.105.

(22) **Honorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB)**

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar beträgt netto T€ 15 und schlüsselt sich wie folgt aus:

- Abschlussprüfungsleistungen: T€ 12
- Steuerberatungsleistungen: T€ 2
- Sonstige Leistungen: T€ 1

(23) Bei der **Entgeltabrechnung** wurde eine Eigenkapitalverzinsung von 4 % berücksichtigt.

(24) **Nachtragsbericht**

Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind, sind nicht eingetreten.

(25) **Gewinnverwendungsvorschlag**

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2024 von € 18.840,00 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bad Oldesloe, 14. April 2025

Ralf Timmermann
Geschäftsführer

Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Anlagenspiegel

	Historische Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Software	79.649,40	0,00	0,00	79.649,40	77.425,40	2.220,00	0,00	79.645,40	2.224,00	4,00
II. Sachanlagen										
1. Bauten auf fremden Grundstücken	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	10.834,00	2.500,00	0,00	13.334,00	9.166,00	6.666,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.921.762,50	494.943,24	72.977,51	2.343.728,23	793.445,17	390.145,80	72.977,51	1.110.613,46	1.128.317,33	1.233.114,77
	1.941.762,50	494.943,24	72.977,51	2.363.728,23	804.279,17	392.645,80	72.977,51	1.123.947,46	1.137.483,33	1.239.780,77
	2.021.411,90	494.943,24	72.977,51	2.443.377,63	881.704,57	394.865,80	72.977,51	1.203.592,86	1.139.707,33	1.239.784,77

LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS FÜR GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR 2024 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2024

A. Grundlagen des Unternehmens

Die Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS) ist eine der Durchführerinnen des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes im Kreis Stormarn. Die RDS führt im Auftrag des Kreises Stormarn, der Träger des Rettungsdienstes ist, Notfallrettung und qualifizierten Krankentransport durch. Zur Durchführung zusätzlicher Transportleistungen, die gemäß der aktuellen Rettungsmittelbedarfsplanung in den nächsten Jahren zu erwarten sind, hatte der Träger im Mai 2019 neben der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (RVS) eine weitere Gesellschaft, die RDS, gegründet.

Die neue Gesellschaft hat zum 01. September 2019 ihren Betrieb durch Übernahme der Geschäftstätigkeit der Firma ASG Ambulanz Stormarn gGmbH auf der Wache Stemwarde aufgenommen. Der Leistungsumfang der Wachen wird durch das Prinzip der Kapazitätsvorhaltung bestimmt. Die Rettungswachen befinden sich an den Standorten Stemwarde / Barsbüttel, Bargteheide mit 2 Standorten, Ahrensburg und Reinbek.

B. Wirtschaftsbericht

1. Ertragslage

Die Ertragslage wird durch den Ergebnisausgleich gemäß der Regelung im Schleswig-Holsteinischen Rettungsdienstgesetz und die gewährte Eigenkapitalverzinsung geprägt.

Zum 1. Januar 2024 sind neue Entgelte in Kraft getreten, die bis zum 31. Dezember 2024 galten.

Leistungsindikator ist das Jahresergebnis. Das im Vorjahr prognostizierte Ergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung wurde erzielt.

Das Betriebsergebnis, das sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleiteten Ertragslage (vor Verlustausgleich durch Entnahme aus der Entgeltrückstellung) ergibt, hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.810 TEUR auf -2.274 TEUR verringert. Maßgeblich für diese Entwicklung war die Weiterentwicklung der Abteilung Krankentransport mit dem weiteren Ausbau der Flotte und der damit verbundenen Rekrutierung und Ausbildung des Personals sowie die Indienststellung eines Gebäudes als „Rettungswache“ für diese Abteilung. Auch die tariflichen Entwicklungen im Bereich der Personalkosten und regelmäßig steigenden Sach- und Dienstleistungskosten trugen zu dem Betriebsergebnis bei.

Aus organisatorischen Gründen wurde der Betrieb der Rettungswache Ahrensburg zum 1, September 2024 im Rahmen eines Betriebsüberganges von der RVS GmbH auf die RDS gGmbH übertragen. Diese Maßnahme hatte organisatorische und finanzielle Folgen.

Die Erlöse aus Entgelten sind von 10.692 TEUR im Vorjahr auf 13.474 TEUR gestiegen.

Die Anzahl der entgeltfähigen Einsätze ist gegenüber dem Vorjahr um 17,7 % gestiegen. Bei Notarzteinsätzen ist eine Steigerung von 46,0 %, bei Notfalleinsätzen eine Steigerung von 19,3 % und bei den qualifizierten Krankentransporten eine Steigerung von 10,0 % zu verzeichnen.

	2024	2023
Notarzteinsätze	3.284	2.249
Notfalltransporte	11.750	9.848
Krankentransporte	11.323	10.289
gesamt	26.357	22.386

Bei der Kostensituation ist zu beachten, dass im Rahmen eines Managementvertrages die RVS Verwaltungsarbeiten für die RDS übernimmt und der dadurch entstandene Aufwand von ihr in Höhe von 1.200 TEUR zzgl. USt. weiterbelastet wurde.

Der weitergehende Gesamtaufwand in Höhe von 15.451 TEUR umfasst Personal-, Material- und sonstigen betrieblichen Aufwand für den Betrieb und die Besetzung der Rettungsmittel. Die Abschreibungen von 395 TEUR betreffen hauptsächlich Rettungsmittel.

§ 6 des Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit § 7 des Schleswig-Holsteinischen Rettungsdienstgesetzes i. V. m. den Ziffern 2.2.1 und 2.10.2 des Eckpunktepapiers[1] (aktuelle Fassung), der die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst Schleswig-Holstein regelt, schreibt hinsichtlich der Behandlung von Gewinnen / Überschüssen und Verlusten / Fehlbeträgen vor, dass diese bei der zukünftigen Entgeltkalkulation zu berücksichtigen sind.

Die Gesellschaft verzeichnet eine Kostenunterdeckung von 2.287 TEUR. Um das Jahresergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung von 19 TEUR zu erzielen, wurde ein Betrag von 2.306 TEUR aus der Entgeltausgleichsrückstellung entnommen.

2. Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von -285 TEUR und aus Investitionstätigkeit von -483 TEUR sowie einem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 19 TEUR haben den Finanzmittelfonds von 187 TEUR im Vorjahr auf -562 TEUR im Berichtsjahr gemindert.

Aufgrund der Gewährung eines Kreditrahmens war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 jederzeit gewährleistet.

[1] Vereinbarung von Eckpunkten zur Umsetzung der Vereinbarungslösung im Rettungsdienst in S-H zwischen den Landesverbänden und den Kostenträgern.

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage wird bestimmt durch die bedarfsgerechte Vorhaltung von Rettungsmitteln, Medizintechnik und medizinischem Bedarf entsprechend des Rettungsdienstbedarfsplanes und des Eckpunktepapiers. Die Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Medizintechnik erfolgen entsprechend den Vorgaben des Eckpunktepapiers. Die Rettungswagen werden im Rahmen einer landesweiten Ausschreibung für Rettungsdienstfahrzeuge beschafft.

Die Restbuchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände betrugen zum Bilanzstichtag 4 TEUR. Das Sachanlagevermögen wies zum Bilanzstichtag Buchwerte von 1.240 TEUR aus. Die Investitionen betrafen im Wesentlichen medizinisch-technische Ausstattung.

Der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen hat sich von 1.876 TEUR im Vorjahr auch aufgrund der erhöhten Einsatzzahlen auf 2.367 TEUR im Berichtsjahr erhöht.

Die Verringerungen der sonstigen Rückstellungen um 1.508 TEUR auf 1.505 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der Entgeltausgleichsrückstellung, die aufgrund der Entnahme in Höhe der Kostenunterdeckung und der Eigenkapitalverzinsung von 2.306 TEUR, bei anteiliger Übertragung in Höhe von 622 TEUR von der RVS aufgrund der Übertragung der Rettungswache Ahrensburg um 1.684 TEUR gesunken ist. Gegenläufig haben sich insbesondere die Personalrückstellungen (+200 TEUR) entwickelt.

Die Bilanzsumme der RDS beträgt zum 31.12.2024 3.841 TEUR nach 3.844 TEUR im Vorjahr.

C. Nachtragsbericht

Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind, sind nicht eingetreten.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Auch der Rettungsdienst ist von den Preissteigerungen bzw. der Inflation aufgrund der weltwirtschaftlichen Entwicklung betroffen, so sind regelmäßig die Sach- und Dienstleistungskosten von prozentualen Steigerungen betroffen. Auch die weiter steigenden und nicht zu 100% planbaren Personalkosten sind ein wesentlicher Kostenpunkt. Nach dem System der Finanzierung des Rettungsdienstes ist jedoch davon auszugehen, dass die Kostenträger die entstandenen zusätzlichen Kosten und die Kostenunterdeckung durch den Leistungsrückgang auch weiterhin ausgleichen werden.

Für das Jahr 2024 konnten gemäß den Vorgaben des SH RDG neue Entgelte für den Rettungsdienstbereich Stormarn mit den Kostenträgern vereinbart werden. Mit Wirkung zum 1. Januar 2025 wurden mit den Kostenträgern neue Entgelte vereinbart, die über den Entgelten von 2024 liegen.

Für die Forderungen bestehen Ausfallrisiken, diesen wird mit einem Forderungsmanagement bzw. Mahnwesen begegnet.

Die Entwicklung und die Struktur des Einsatzaufkommens sind durch die RDS nicht beeinflussbar. Auf Grund der demografischen Entwicklung der Bevölkerung und der strukturellen Veränderungen im Gesundheitswesen gehen wir weiter davon aus, dass kurz- und mittelfristig der Bedarf an Rettungsdienstkapazitäten in seiner Gesamtheit wachsen wird.

Unter Berücksichtigung des Kostendeckungsprinzips des Rettungsdienstes in Schleswig-Holstein erwarten wir bei konstanten Leistungen und hohen Vorhaltekosten aufgrund kostendeckender Entgelte auch für 2025 ein positives Ergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung.

Der öffentlich-rechtliche Rettungsdienst in Schleswig-Holstein wird in den kommenden Jahren insbesondere durch landesrechtliche Vorgaben hinsichtlich der Qualität der Leistungserbringung geprägt sein. Um auch zukünftig den jeweils aktuellen fachlichen Anforderungen gerecht zu werden, verbessert die RDS die Qualität des bestehenden praktischen und theoretischen Fortbildungsprogrammes für die Beschäftigten des Rettungsdienstes stetig. Auch im Jahr 2024 qualifizierten sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsbegleitend zur Notfallsanitäterin bzw. zum Notfallsanitäter. Die stetige Fortentwicklung der medizinischen Algorithmen und die damit verbundene theoretische und praktische Schulung stärkt die Qualität der Patientenversorgung und gibt den Beschäftigten Handlungssicherheit. Selbstverständlich wird die RDS auch zukünftig weitere Ausbildungsplätze zum Notfallsanitäter, zur Notfallsanitäterin anbieten. Die Ausbildungskapazitäten sollen in den kommenden Jahren ausgebaut werden. Ferner qualifizieren wir Rettungssanitäter für den Einsatz im Krankentransport und in der Notfallrettung. Insbesondere durch unsere eigenen Ausbildungsbemühungen sehen wir die Möglichkeit, dem Fachkräftemangel im Rettungsdienst zu begegnen.

Auch im Bereich der Telemedizin wird die RDS im Jahr 2025 das Einführungsprojekt umsetzen und damit zukunftsorientiert, innovativ und modern arbeiten zu können.

Die RDS hat sich das Ziel gesetzt, eine attraktive Arbeitgeberin zu sein. Hierzu zählen neben der Ausbildung und Qualifizierung genauso die Schaffung guter Arbeitsbedingungen. Im Jahr 2025 setzen wir gemeinsam mit unserem Träger, dem Kreis Stormarn, weiter die vorbereitenden Planungen für den Neubau der Lehrrettungswachen Stemwarde und Bargteheide fort.

Durch die Orientierung an Qualität, Wirtschaftlichkeit und den aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik im Rettungsdienst sieht die Rettungsdienst Stormarn gGmbH die Voraussetzung gegeben, die gestellten Anforderungen an die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen.

Bad Oldesloe, den 14. April 2025

Ralf Timmermann

Geschäftsführer

Jahresabschluss 2024

der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH

(Wirtschaftsplan 2026 wird nachgereicht)

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH
Bad Oldesloe

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH
Bad Oldesloe

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Bilanz

A K T I V A	(Anhang)	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen	(2)(8)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Software		39,05	2.214,05
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten		49.804,65	56.688,65
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		650.224,05	868.674,70
		700.028,70	925.363,35
		700.067,75	927.577,40
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(3)		
Hilfs- und Betriebsstoffe		91.663,84	113.100,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.080.421,25	1.818.020,03
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		666.881,15	75.630,54
- davon aus Lieferungen und Leistungen: EUR 916.300,00 (Vorjahr: EUR 75.630,54) -			
- davon aus sonstigen Verbindlichkeiten EUR 249.418,85 (Vorjahr: EUR 0,00) -			
3. Sonstige Vermögensgegenstände		6.271,33	16.818,12
		1.753.573,73	1.910.468,69
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(5)	131.169,97	2.831.599,23
		1.976.407,54	4.855.168,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.698,46	25.844,37
		2.680.173,75	5.808.590,32

P A S S I V A	(Anhang)	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		273.565,00	273.565,00
II. Kapitalrücklage		26.434,78	26.434,78
III. Gewinnvortrag		160.940,00	143.210,00
IV. Jahresüberschuss		18.440,00	17.730,00
		479.379,78	460.939,78
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	(6)(10)	1.647.302,60	3.687.326,56
C. Verbindlichkeiten	(7)(11)(12)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00	4.090,12
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		116.711,49	137.382,54
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		355.954,39	999.808,82
- davon aus Lieferungen und Leistungen: EUR 355.954,39 (Vorjahr: EUR 999.808,82) -			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	447.400,00
- davon aus sonstigen Verbindlichkeiten: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 447.400,00) -			
5. Sonstige Verbindlichkeiten		80.825,49	71.642,50
- davon aus Steuern: EUR 56.921,92 (Vorjahr: EUR 31.410,13) -			
		553.491,37	1.660.323,98
		2.680.173,75	5.808.590,32

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2024 EUR	2024 EUR	2023 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	(12)		13.833.197,14		14.702.609,93
2. Sonstige betriebliche Erträge	(13)		1.283.471,55		383.965,62
3. Materialaufwand	(14)				
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe		381.147,63		379.668,36	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		8.224.195,59	8.605.343,22	8.555.464,86	8.935.133,22
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter		3.713.834,28		3.417.749,29	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		958.538,60		835.995,40	
- davon für Altersversversorgung: EUR 186.234,77 (Vorjahr: EUR 162.876,14) -			4.672.372,88		4.253.744,69
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			285.208,51		317.559,46
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15)		1.472.166,21		1.563.768,89
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			15.096,23		37.249,39
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.277,77 (Vorjahr: EUR 4.211,00) -					
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			59.525,23		30.391,17
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			18.017,87		6.094,76
10. Ergebnis nach Steuern			19.131,00		17.132,75
11. Sonstige Steuern			691,00		-597,25
12. **Jahresüberschuss**			18.440,00		17.730,00

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe, mit Sitz in Bad Oldesloe ist beim Amtsgericht Lübeck unter der Nummer HR B 1782 OD eingetragen.

Die Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (RVS GmbH) nimmt alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des Rettungsdienstes wahr, mit denen sie aufgrund von öffentlich-rechtlichen Verträgen durch den Kreis Stormarn als Träger des Rettungsdienstes betraut worden ist. Hierzu hat die Gesellschaft Rettungswachen in Bad Oldesloe, Reinfeld, Ahrensburg (bis 31. August 2024), Kayhude, Trittau und Neuschönningstedt eingerichtet. Die Rettungswache in Ahrensburg wird seit dem 1. September 2024 von der Rettungsdienst Stormarn gGmbH betrieben.

Neben dem Kreis Stormarn (53 %) sind der Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Schleswig-Holstein e. V. (28 %) und der Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Stormarn e.V. (19 %) an der RVS GmbH beteiligt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB, des GmbHG und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

(1) § 6 des Kommunalabgabengesetzes Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 7 des Rettungsdienstgesetzes und den Ziffern 2.2.1 und 2.10.2 des Eckpunktepapiers, dass die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst in Schleswig-Holstein regelt, schreibt hinsichtlich der Behandlung von Überschüssen (Kostenüberdeckungen) eines Wirtschaftsjahres und Fehlbeträgen (Kostenunterdeckungen) eines Wirtschaftsjahres vor, dass Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen auszugleichen sind.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2024 eine Kostenunterdeckung von T€ 1.168 aus. Zum Ausgleich wurde die Unterdeckung einschließlich der Eigenkapitalverzinsung von 4 % (=T€ 18) aus der Entgeltausgleichsrückstellung (T€ 1.186) entnommen.

(2) Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Abschreibungen, bewertet. Die nicht abzugsfähigen Vorsteuern werden als Anschaffungskosten aktiviert. Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden ausschließlich linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wird grundsätzlich nach steuerlichen Bewertungsvorschriften festgelegt:

	Nutzungsdauer
Software	3 Jahre
Einrichtungen und Ausstattungen	10 bis 25 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Kofferaufbauten	10 Jahre

Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen € 250,00 und € 1.000,00 zuzüglich nicht abzugsfähiger Vorsteuer liegen, werden in einen jährlich zu bildenden Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird im Jahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren gewinnmindern aufgelöst.

(3) Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

(4) Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, angesetzt.

(5) **Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nennwerten angesetzt.

(6) Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

(7) Die **Verbindlichkeiten** werden zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zu der Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Die Entwicklung des **Anlagevermögens** in der Zeit vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 ist in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

(9) Die Gesellschaft war im Berichtsjahr mit durchschnittlich 65 Mitarbeitern bei der VBL versichert. Die Bemessungsgrundlage betrug T€ 3.314. Eine **Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurde gem. Art. 28 EGHGB nicht gebildet.

(10) Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten neben der Entgeltausgleichsrückstellung in Höhe von T€ 1.112 im Wesentlichen die Rückstellungen für Personalaufwendungen Urlaub, Mehrarbeit, Zeitzuschläge, Fortbildungskosten sowie für Leistungsprämien (T€ 355), sowie die Rückstellung für größere Notfallereignisse (T€ 76).

(11) Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag €	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(4.090,12)	(4.090,12)	(0,00)	(0,00)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.711,49	116.711,49	0,00	0,00
(Vorjahr)	(137.382,54)	(137.382,54)	(0,00)	(0,00)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	355.954,39	355.954,39	0,00	0,00
(Vorjahr)	(999.808,82)	(999.808,82)	(0,00)	(0,00)
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(447.400,00)	(447.400,00)	(0,00)	(0,00)
5. Sonstige Verbindlichkeiten	80.825,49	80.825,49	0,00	0,00
(Vorjahr)	(71.642,50)	(71.642,50)	(0,00)	(0,00)
	553.491,37	553.491,37	0,00	0,00
	(1.660.323,98)	(1.660.323,98)	(0,00)	(0,00)

Die Sparkasse Holstein, Bad Oldesloe, hat der Gesellschaft im Berichtsjahr eine unbefristete Kreditlinie in Höhe von T€ 1.000 zur Verfügung gestellt. Sie ist durch Forderungsabtretung gesichert.

(12) Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	2024 €	Vorjahr €
Rettungswagen	11.043.988,72	12.443.938,26
Notarzt	1.301.126,87	1.221.910,65
Krankentransport (inkl. km-Geld)	288.081,55	269.205,94
	12.633.197,14	13.935.054,85
Verwaltungskostenumlage RDS gGmbH	1.200.000,00	767.555,08
	13.833.197,14	14.702.609,93

Die Umsätze wurden ausschließlich im Inland getätigt.

(13) Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten den Ertrag für die Entnahme aus der Entgeltausgleichsrückstellung in Höhe von T€ 1.186 für den Verlustausgleich sowie die Eigenkapitalverzinsung. Daneben enthalte sie periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 17, die die Auflösung von Rückstellungen betreffen. Des Weiteren beinhaltet der Posten Versicherungserstattungen in Höhe von T€ 67.

(14) Der **Materialaufwand** beinhaltet Aufwendungen für große Notfallereignisse in Höhe von T€ 68, die das Jahr 2023 betreffen.

(15) Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 66, die Forderungsverluste betreffen.

(16) Die **Geschäftsführung** der RVS GmbH setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Ralf Timmermann, Todendorf

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 folgende Entgelte für den Geschäftsführer getragen: Grundgehalt von € 103.164,52 und geldwerter Vorteil aus Dienstwagennutzung € 8.828,00. Insgesamt beträgt die Vergütung € 111.992,52.

(17) Im Berichtsjahr wurden ohne Geschäftsführung und Auszubildende durchschnittlich 60 (Vorjahr 61) Mitarbeiter beschäftigt, davon 37 männliche Mitarbeiter und 23 weibliche Mitarbeiterinnen.

(18) Aus Leasingverträgen bestehen **sonstige finanzielle Verpflichtungen** in Höhe von T€ 240 für 2025. Bis zum Ende der Laufzeit sind es insgesamt T€ 719. Es handelt sich um Leasing für die Fahrzeuge und die Koffer. Daneben bestehen für 2025 finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von T€ 274. Bis zum Ende der Laufzeit bestehen aus den Mietverträgen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 393.

(19) **Honorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB)**

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar beträgt netto T€ 26 und schlüsselt sich wie folgt aus:

- Abschlussprüfungsleistungen: T€ 19
- Steuerberatungsleistungen: T€ 6
- Sonstige Leistungen: T€ 1

(20) Bei der **Entgeltabrechnung** wurde, wie im Vorjahr, eine Eigenkapitalverzinsung von 4 % berücksichtigt.

(21) **Nachtragsbericht**

Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind, sind nicht eingetreten.

(22) **Gewinnverwendungsvorschlag**

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2024 von € 18.440,00 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bad Oldesloe, 14. April 2025

Ralf Timmermann
Geschäftsführer

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Anlagenspiegel

- Anlage zum Anhang -

	Historische Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Software	145.251,90	0,00	0,00	145.251,90	143.037,85	2.175,00	0,00	145.212,85	2.214,05	39,05
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	258.804,33	0,00	0,00	258.804,33	202.115,68	6.884,00	0,00	208.999,68	56.688,65	49.804,65
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.299.385,41	246.074,20	460.235,69	3.085.223,92	2.430.710,71	276.149,51	271.860,35	2.434.999,87	868.674,70	650.224,05
	3.558.189,74	246.074,20	460.235,69	3.344.028,25	2.632.826,39	283.033,51	271.860,35	2.643.999,55	925.363,35	700.028,70
	3.703.441,64	246.074,20	460.235,69	3.489.280,15	2.775.864,24	285.208,51	271.860,35	2.789.212,40	927.577,40	700.067,75

RVS

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH

LAGEBERICHT
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2024 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2024

A. Grundlagen des Unternehmens

Die Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (RVS) ist eine der Durchführerinnen des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes im Kreis Stormarn. Die RVS führt im Auftrag des Kreises Stormarn, der Träger des Rettungsdienstes ist, Notfallrettung und qualifizierten Krankentransport durch. Zur Durchführung zusätzlicher Transportleistungen, die gemäß der Rettungsmittelbedarfsplanung in den nächsten Jahren zu erwarten sind, hatte der Träger im Mai 2019 eine weitere Gesellschaft, die Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS), gegründet. Die neue Gesellschaft nahm zum 1. September 2019 ihren Betrieb auf.

Der Leistungsumfang der Wachen wird durch das Prinzip der Kapazitätsvorhaltung bestimmt. Die Rettungswachen befinden sich an den Standorten Bad Oldesloe, Reinfeld, Kayhude, Trittau und Neuschönningstedt und sind fünf Versorgungsbereichen zugeordnet. Die Rettungswache Kayhude wird personell vom Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Schleswig-Holstein e.V. und die Wachen Trittau und Neuschönningstedt vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Stormarn e.V. besetzt.

B. Wirtschaftsbericht

1. Ertragslage

Die Ertragslage wird durch den Ergebnisausgleich gemäß der Regelung im Rettungsdienstgesetz und die gewährte Eigenkapitalverzinsung geprägt.

Zum 1. Januar 2024 sind neue Entgelte in Kraft getreten, die bis zum 31. Dezember 2024 galten.

Leistungsindikator ist das Jahresergebnis. Das im Vorjahr prognostizierte Ergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung wurde erzielt.

Das Betriebsergebnis, das sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleiteten Ertragslage (vor Einstellung in die Entgeltausgleichsrückstellung) ergibt, hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 830 TEUR auf -1.056 TEUR verringert. Maßgeblich dafür ist die weitere Entwicklung der Krankentransportdisposition und der daraus resultierenden Verschiebung der Krankentransporte, die durch die Krankentransportabteilung der RDS gGmbH durchgeführt und abgerechnet werden.

Ein weiterer gravierender Punkt ist die Übernahme der Rettungswache Ahrensburg durch die RDS gGmbH zum 1. September 2024 und somit dem Ausscheiden aus der RVS GmbH. Aus organisatorischen Gründen musste der Betrieb der Rettungswache Ahrensburg im Rahmen eines Betriebsübergangs an die RDS gGmbH übertragen werden.

RVS

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH

Die Erlöse aus Entgelten sind von 13.935 TEUR im Vorjahr auf 12.633 TEUR gesunken.

Die Anzahl der entgeltfähigen Einsätze ist gegenüber dem Vorjahr um 13,8 % gesunken. Bei Notarzteinsätzen ist ein Rückgang von 16,2 %, bei Notfalleinsätzen von 8,9 % und bei den qualifizierten Krankentransporten ein Rückgang von 31,1 % zu verzeichnen.

	2024	2023
Notarzteinsätze	2.601	3.105
Notfalltransporte	12.420	13.629
Krankentransporte	2.381	3.458
gesamt	17.402	20.192

Bei der Kostensituation ist zu beachten, dass im Rahmen eines Managementvertrages die RVS GmbH Verwaltungsarbeiten für die RDS gGmbH übernimmt. Der entstandene Aufwand in Höhe von 1.200 TEUR wurde an die RDS weiterbelastet und führte in dieser Höhe zu zusätzlichen Umsatzerlösen.

Der Gesamtaufwand in Höhe von 14.902 TEUR umfasst Personal-, Material- und sonstigen betrieblichen Aufwand für den Betrieb und die Besetzung der Rettungsmittel. Die Abschreibungen von 285 TEUR betreffen hauptsächlich Rettungsmittel.

§ 6 des Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit § 7 des Schleswig-Holsteinischen Rettungsdienstgesetzes i. V. m. den Ziffern 2.2.1 und 2.10.2 des Eckpunktepapiers[1] (aktuelle Fassung), der die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst Schleswig-Holstein regelt, schreibt hinsichtlich der Behandlung von Gewinnen / Überschüssen und Verlusten / Fehlbeträgen vor, dass diese bei der zukünftigen Entgeltkalkulation zu berücksichtigen sind.

Die Gesellschaft verzeichnet eine Kostenunterdeckung von 1.168 TEUR. Um das Jahresergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung von 18 TEUR zu erzielen, wurde ein Betrag von 1.186 TEUR aus der Entgeltausgleichsrückstellung entnommen.

2. Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von – 2.598 TEUR sowie der Cashflow aus Investitionstätigkeit von -58 TEUR und Finanzierungstätigkeit von – 45 TEUR haben den Finanzmittelfonds von 2.832 TEUR im Vorjahr auf 131 TEUR im Berichtsjahr vermindert.

Aufgrund der Gewährung eines Kontokorrentkreditrahmens war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft jederzeit gewährleistet.

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage wird bestimmt durch die bedarfsgerechte Vorhaltung von Rettungsmitteln, Medizintechnik und medizinischem Bedarf entsprechend des Rettungsdienstbedarfsplanes und des Eckpunktepapiers. Die Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Medizintechnik erfolgen entsprechend den Vorgaben des Eckpunktepapiers.

[1] Vereinbarung von Eckpunkten zur Umsetzung der Vereinbarungslösung im Rettungsdienst in S-H zwischen den Landesverbänden und den Kostenträgern.

RVS

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH

Die Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeuge werden im Rahmen einer landesweiten Ausschreibung für Rettungsdienstfahrzeuge beschafft. Die Finanzierung erfolgte im Berichtsjahr überwiegend über Leasing.

Die Restbuchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände betrugen zum Bilanzstichtag 39 EUR (Vorjahr: 2 TEUR). Das Sachanlagevermögen wies zum Bilanzstichtag Buchwerte von 700 TEUR (Vorjahr: 925 TEUR) aus. Neuinvestitionen betrafen im Wesentlichen die medizinische Ausstattung der Rettungswagen.

Der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen hat sich von 1.818 TEUR im Vorjahr auf 1.080 TEUR verringert. Dieses führte zu einer Reduzierung des durchschnittlichen Zahlungsziels zum Bilanzstichtag.

Die Betriebsmittel wurden im Berichtsjahr im Wesentlichen mit Eigenmitteln finanziert.

Die Verringerung der sonstigen Rückstellungen um 2.040 TEUR auf 1.647 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der Entnahme in Höhe von 1.186 TEUR zur Deckung der Kostenunterdeckung und der Eigenkapitalverzinsung aus der Entgeltausgleichsrückstellung sowie der anteiligen Übertragung von 622 TEUR aus der Entgeltausgleichsrückstellung auf die RDS aufgrund der Übertragung der Rettungswache Ahrensburg auf die RDS.

Die Bilanzsumme der RVS minderte sich von 5.809 TEUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 auf 2.680 TEUR (-3,12 %) zum 31. Dezember 2024.

Insgesamt sind wir mit der Entwicklung der Gesellschaft, trotz der dynamischen Herausforderungen im Rettungsdienst, insbesondere im Personalbereich, zufrieden.

C. Nachtragsbericht

Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind, sind nicht eingetreten.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Auch der Rettungsdienst ist von den Preissteigerungen bzw. der Inflation aufgrund der weltwirtschaftlichen Entwicklung betroffen, so sind regelmäßig die Sach- und Dienstleistungskosten von prozentualen Steigerungen betroffen. Auch die weiter steigenden und nicht zu 100% planbaren Personalkosten sind ein wesentlicher Kostenpunkt. Nach dem System der Finanzierung des Rettungsdienstes ist jedoch davon auszugehen, dass die Kostenträger die entstandenen zusätzlichen Kosten und die Kostenunterdeckung durch den Leistungsrückgang auch weiterhin ausgleichen werden.

Für das Jahr 2024 konnten gemäß der Vorgabe des SH RDG neue Entgelte für den Rettungsdienstbereich Stormarn mit den Kostenträgern vereinbart werden. Mit Wirkung zum 1. Januar 2025 wurden mit den Kostenträgern neue Entgelte vereinbart, die über den Entgelten aus 2024 liegen.

Für die Forderungen bestehen Ausfallrisiken, diesen wird mit einem Forderungsmanagement bzw. Mahnwesen begegnet.

Die Entwicklung und die Struktur des Einsatzaufkommens sind durch die RVS nicht beeinflussbar. Aufgrund der demografischen Entwicklung der Bevölkerung und der

RVS

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH

strukturellen Veränderungen im Gesundheitswesen wächst kurz- und mittelfristig der Bedarf an Rettungsdienstkapazitäten in seiner Gesamtheit. Inwieweit sich der wachsende Bedarf auf das Einsatzaufkommen der RVS auswirkt, kann vor dem Hintergrund der eher atypischen Einsatzentwicklung im Kreis Stormarn nicht prognostiziert werden.

Unter Berücksichtigung des Kostendeckungsprinzips des Rettungsdienstes in Schleswig-Holstein erwarten wir bei nur mäßiger Leistungssteigerung und hohen Vorhaltekosten aufgrund kostendeckender Entgelte auch für 2025 ein positives Ergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung.

Der öffentlich-rechtliche Rettungsdienst in Schleswig-Holstein wird in den kommenden Jahren insbesondere durch landesrechtliche Vorgaben hinsichtlich der Qualität der Leistungserbringung geprägt sein. Um auch zukünftig den jeweils aktuellen fachlichen Anforderungen gerecht zu werden, verbessert die RVS die Qualität des bestehenden praktischen und theoretischen Fortbildungsprogrammes für die Beschäftigten des Rettungsdienst-Verbundes stetig. Seit Ende 2016 qualifizieren sich RVS Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsbegleitend zur Notfallsanitäterin, zum Notfallsanitäter. Dieses Programm wurde auch bis Ende 2024 fortgesetzt. Die stetige Fortentwicklung der medizinischen Algorithmen und die damit verbundene theoretische und praktische Schulung stärkt die Qualität der Patientenversorgung und gibt den Beschäftigten Handlungssicherheit. Selbstverständlich wird die RVS auch zukünftig weitere Ausbildungsplätze zum Notfallsanitäter, zur Notfallsanitäterin anbieten. Die Ausbildungskapazitäten sollen in den nächsten Jahren gestärkt werden. Ferner qualifizieren wir Rettungssanitäter für den Einsatz in der Notfallrettung. In der Ausbildung sehen wir eine bedeutende Möglichkeit dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Auch im Bereich der Telemedizin wird die RVS im Jahr 2025 das Einführungsprojekt umsetzen und damit zukunftsorientiert, innovativ und modern arbeiten zu können.

Die RVS hat sich das Ziel gesetzt, eine attraktive Arbeitgeberin zu sein. Hierzu zählen neben der Ausbildung und Qualifizierung genauso die Schaffung guter Arbeitsbedingungen. Im Jahr 2024 haben wir gemeinsam mit unserem Träger, dem Kreis Stormarn, die vorbereitenden Planungen für die Neubauten der Rettungswache Reinfeld und Trittau weiter fortgeführt.

Durch die Orientierung an Qualität, Wirtschaftlichkeit und den aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik im Rettungsdienst sieht die Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH die Voraussetzung gegeben, die gestellten Anforderungen an die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen.

Bad Oldesloe den 14. April 2025

Ralf Timmermann

Geschäftsführer

Jahresabschluss 2024

des IT-Verbund Stormarn AöR

(Wirtschaftsplan 2026 wird nachgereicht)

ATN
prüfen. beraten. steuern.

Bericht Nr. 25141

Bericht

über die Prüfung des

Jahresabschlusses zum 31.12.2024

und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2024

der

IT-Verbund Stormarn AöR

Reinfeld

4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

4.3.1 Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

50 Die Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses erfolgen in einem gesonderten Erläuterungsteil.

4.3.2 Vermögenslage

51 Die Vermögenslage sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen für die beiden Abschlussstichtage 31.12.2024 und 31.12.2023.

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
AKTIVA					
Langfristig gebundenes Vermögen					
Anlagevermögen	7.699	64	6.137	52	+ 1.562
Kurzfristig gebundenes Vermögen					
Forderungen gegen die Träger	1.048	9	1.414	12	- 366
Liquide Mittel	1.006	8	3.156	27	- 2.149
Sonstiges Umlaufvermögen / RAP	2.347	19	1.111	9	+ 1.236
	4.401	36	5.680	48	- 1.279
	12.100	100	11.817	100	+ 283
PASSIVA					
Eigenmittel					
Allgemeine Rücklage	917	8	917	8	0
vorgetragener Jahresfehlbetrag	-157	-1	-157	-1	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Sonderposten	169	1	75	1	+ 94
	929	8	835	7	+ 94
Langfristige Fremdmittel					
Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	943	8	821	7	+ 122
Darlehen	5.900	49	0	0	+ 5.900
	6.843	57	821	7	+ 6.022
Kurzfristige Fremdmittel					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.615	13	2.128	18	- 513
Verbindlichkeiten gegenüber Trägern	2.585	21	7.889	67	- 5.305
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten einschließlich Rückstellungen und RAP	128	1	144	1	- 16
	4.327	36	10.162	86	- 5.834
	12.100	100	11.817	100	+ 283

52 Die Entwicklung des **Anlagenvermögens** ergibt sich wie folgt:

	T€
01.01.	6.137
Zugänge	4.452
Abgänge	- 221
Abschreibungen (planmäßig)	- 2.669
31.12.	7.699

Wir verweisen hierzu auch auf den Anlagenspiegel in Anlage 3.

53 Die **Forderungen gegen Träger** resultieren im Wesentlichen aus den Endabrechnungen. Von diesen Forderungen werden T€ 737 als langfristig betrachtet. Sie enthalten die Anteile der Träger an den Pensionsrückstellungen (T€ 626) sowie ab dem Berichtsjahr auch an den Pensionsrückstellungen des IT-Verbunds Schleswig-Holstein (T€ 111), die im Rahmen der Umlagefinanzierung nicht zur Erstattung kommen sollen. Diese werden erst bei Pensionierung oder im Fall eines Dienstherrenwechsels der Beamtinnen analog der Auflösung der Rückstellungen auszubuchen sein. Die laufenden Umlagezahlungen an die VAK und die laufenden Beihilfezahlungen werden stattdessen von den Trägern ausgeglichen.

54 Die Position **Sonstiges Umlaufvermögen / RAP** enthält mit T€ 2.341 den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Letzterer resultiert aus in 2024 geleisteten Auszahlungen für Wartungsverträge für Hard- und Software, deren Laufzeiten über den Bilanzstichtag hinausgehen. Darüber hinaus sind debitorische Kreditoren in Höhe von T€ 6 enthalten.

55 Im Berichtsjahr wurden zwei **Darlehen** (T€ 5.000 und T€ 2.000) neu aufgenommen und (planmäßig) getilgt.

56 Die **Verbindlichkeiten gegenüber Trägern** resultieren aus der Endabrechnung des Jahres 2024 aus der Inanspruchnahme der Leistungen des ITV Stormarn. Die deutliche Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus dem Ausgleich der Verbindlichkeiten für die Jahre 2020 bis 2023.

4.3.3 Finanzlage

57 In Anlehnung an den Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS 21) lässt sich für das Berichtsjahr die folgende Kapitalflussrechnung entwickeln, welche einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel der geprüften Einrichtung gibt:

		2024 T€	2023 T€
	Jahresergebnis	0	0
+	Bilanzielle Abschreibungen	2.670	2.120
+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	138	79
+/-	Zunahme / Abnahme des Sonderpostens	94	17
+/-	Abnahme / Zunahme der privatrechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen sowie anderer Aktiva	- 870	- 425
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer kurzfristiger Verbindlichkeiten	- 5.849	4.966
+	Zinsaufwendungen	139	1
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	- 3.678	6.758
	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 4.449	- 3.353
+	Einzahlungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen aus dem Anlagevermögen	216	0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	- 4.233	- 3.353
	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	7.000	0
-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten	- 1.100	- 200
-	Gezahlte Zinsen	- 139	- 1
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	+ 5.761	- 201
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	- 2.150	+ 3.204
	Finanzmittelfonds am Anfang des Wirtschaftsjahres	3.156	- 48
=	**Finanzmittelfonds am Ende des Wirtschaftsjahres ***	1.006	3.156

* entspricht den Liquiden Mitteln (siehe Bilanz)

Liquiditätsverhältnisse

58 Der Untersuchung der Liquiditätsverhältnisse liegt der Gedanke zu Grunde, dass das finanzielle Gleichgewicht dann erhalten bzw. durch kurzfristig wirksame Maßnahmen sichergestellt werden kann, wenn den nach Fälligkeitsfristen geordneten Verbindlichkeiten jeweils Vermögensgegenstände mit gleichen Liquidierbarkeitszeiten gegenüberstehen, die Zahlungsverpflichtungen also durch entsprechende flüssige oder flüssig zu machende Vermögensteile gedeckt sind.

59 Die Liquiditätslage stellt sich an den Bilanzstichtagen wie folgt dar:

		31.12.2024 T€	31.12.2023 T€
	Liquide Mittel	1.006	3.156
-	Kurzfristiges Fremdkapital	4.328	10.162
=	**Liquidität I**	- 3.322	- 7.006
+	Kurzfristige Forderungen	317	1.022
=	**Liquidität II**	- 3.005	- 5.984

60 Die Liquiditätslage weist zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres eine Unterdeckung von T€ 3.005 (Vj. - T€ 5.984) aus. Das kurzfristig realisierbare Schuldendeckungspotential deckt somit nicht das kurzfristige Fremdkapital.

61 Diese Entwicklung resultiert aus dem Umstand, dass Investitionen in das Anlagevermögen, die sich aufgrund der Ist-Kostenabrechnung erst über die Abschreibungsdauer amortisieren, seit 2019 nicht mehr langfristig finanziert wurden. Es besteht insoweit eine Unterdeckung. Die kurzfristige Finanzierung der Investitionen - letztlich durch die Trägerkommunen - war möglich, da in dieser Zeit ausreichend Liquidität vorhanden war, weil

- die in den vergangenen Wirtschaftsjahren von den Trägern gezahlten Abschläge per Saldo höher waren als die zu erstattenden Kosten,
- in dieser Zeit die Erstellung der Jahresabschlüsse und der Endabrechnungen überwiegend mit deutlicher Verzögerung erfolgten und
- die Träger ihre Forderungen aus den Wirtschaftsjahren 2020 bis 2022 nicht geltend gemacht haben und die Abschläge in 2023 nicht angepasst wurden.

62 Im Berichtsjahr wurden zwei Darlehen in einer Gesamthöhe von T€ 7.000 aufgenommen und die Verbindlichkeiten gegenüber Trägern für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2023 wurden beglichen, so dass sich durch die Umfinanzierung die oben beschriebene Unterdeckung deutlich verringert hat. Eine weitere Verbesserung wird eintreten, wenn das Anlagevermögen vollständig langfristig finanziert wird sowie die Höhe der Tilgung der Darlehen und die Höhe der Abschreibungen auf das Anlagevermögen (möglichst) übereinstimmen.

4.3.4 Ertragslage

63 Die aus der Ergebnisrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Wirtschaftsjahre 2024 und 2023 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2024		2023		Ergebnis-veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58	0	31	0	+ 27
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.898	99	14.350	100	+ 3.549
übrige Erträge	98	1	25	0	+ 72
Ordentliche Erträge	18.054	100	14.406	100	+ 3.648
Personalaufwendungen	5.142	28	3.690	26	- 1.452
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.271	46	6.266	43	- 2.005
bilanzielle Abschreibungen	2.670	15	2.120	15	- 549
sonstige Aufwendungen	1.853	10	2.328	16	+ 475
Ordentliche Aufwendungen	17.936	100	14.405	100	- 3.531
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	+ 118	0	+ 1	0	+ 116
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21	0	0	0	+ 21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 139	0	- 1	0	- 138
Finanzergebnis	- 118	0	- 1	0	- 138
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

64 Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** beinhalten die Weiterbelastung an die Träger. Die Zunahme ist eine Folge der Ausweitung der Tätigkeiten des ITV Stormarn für seine Träger sowie von Kostensteigerungen.

65 Im Berichtsjahr führte insbesondere die Besetzung offener Stellen zu einem Anstieg der **Personalaufwendungen**. In 2024 waren im Mittel 1,39 Beamtinnen (Vj. 1,78) sowie 59,86 Tarifbeschäftigte (Vj. 50,7) beim ITV Stormarn (als Vollzeitäquivalent) beschäftigt (+ 8,8).

66 Die Veränderung der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** ist insbesondere auf die Zunahme der Aufwendungen für Reparaturen (+ T€ 609), der Wartungskosten (+ T€ 605), der Kosten für Software und Updates (+ T€ 364) sowie für Aus- und Fortbildung (+ T€ 97) zurückzuführen, siehe dazu im Einzelnen Tz. 119.

67 Die Abnahme der **sonstigen Aufwendungen** resultiert im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Dienstleistungen für den ITV (- T€ 736). Diese werden überlagert von neu im Berichtsjahr angefallenen Kosten für Zuführung zur Pensionsrückstellung des ITV-Schleswig-Holstein (+ T€ 110) sowie Kostenerstattung an Gemeinden (+ T€ 77). Siehe dazu im Einzelnen Tz. 122.

5.2 Wirtschaftsplan

73 Im Zusammenhang mit der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung haben wir auch die Abwicklung des Wirtschaftsplans, insbesondere des Erfolgsplans geprüft.

74 Im Folgenden werden die Beträge des Erfolgsplans denen der Ergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024 gegenübergestellt:

	Plan T€	Ist T€	Abweichung T€
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25	58	+ 33
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.997	17.898	- 2.099
übrige Erträge	0	98	+ 98
Ordentliche Erträge	20.022	18.054	- 1.968
Personalaufwendungen	5.252	5.142	- 110
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.248	8.271	+ 1.023
bilanzielle Abschreibungen	3.419	2.670	- 749
sonstige Aufwendungen	3.853	1.853	- 2.000
Ordentliche Aufwendungen	19.772	17.936	- 1.836
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	+ 250	+ 118	- 132
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	+ 21	+ 21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 250	- 139	+ 111
Finanzergebnis	- 250	- 118	+ 132
Jahresergebnis	0	0	0

Anmerkungen:

75 Da der ITV Stormarn ein umlagefinanziertes Kommunalunternehmen ist, resultiert die Abweichung zur Planung bei den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** grundsätzlich aus den Abweichungen bei den übrigen Positionen.

76 Im Rahmen der Planung für das Wirtschaftsjahr 2024 wurde aufgrund des voraussichtlichen Bedarfs der Träger von einer stärkeren Ausweitung der Geschäftstätigkeit ausgegangen. Tatsächlich blieben die Kosten, die aus dem laufenden Betrieb des ITV Stormarn entstehen, die Besetzung geplanter Stellen (siehe Lagebericht) sowie die Investitionen mit der einhergehenden Aufnahme von Darlehen hinter der Planung zurück.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE € 2.278.999,43

Vorjahr: € 1.804.007,78

80 Zusammensetzung und Entwicklung:

	01.01.2024 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Abschreibungen €	31.12.2024 €
Lizenzen	1.794.569,59	1.004.429,90	1,00	218.801,60	738.800,66	2.278.999,43
geleistete Anzahlungen	9.438,19	209.363,41	0,00	-218.801,60	0,00	0,00
	1.804.007,78	1.213.793,31	1,00	0,00	738.800,66	2.278.999,43

81 Die **Zugänge** beinhalten den Erwerb von Lizenzen für Anwendungssoftware für die Träger.

82 Die Zugänge sowie die Umbuchung der geleisteteten Anzahlungen betreffen die Implementierung von "Sharepoint".

83 Die immateriellen Vermögensgegenstände werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

SACHANLAGEN € 5.415.061,85

Vorjahr: € 4.328.321,16

84 Zusammensetzung und Entwicklung:

	01.01.2024 €	Zugänge €	Abgänge €	Abschreibungen €	31.12.2024 €
technische Anlagen und Maschinen	396.062,19	432.935,01	0,00	109.498,38	719.498,82
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.932.258,97	2.528.205,89	2.093,22	1.821.493,46	4.636.878,18
Anlagen im Bau	0,00	58.684,85	0,00	0,00	58.684,85
	4.328.321,16	3.019.825,75	2.093,22	1.930.991,84	5.415.061,85

85 Die **Anlagenzugänge** sind belegt und zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten bewertet. Im Berichtsjahr handelt es sich um:

	Anzahl	€
Server	65	1.602.803,47
Konferenztechnik	47	182.745,45
Notebooks	154	177.719,54
Glasfaser Multiplexer	1	159.528,78
Tablet	82	128.748,95
Switch	40	107.312,40
Netzwerkspeicher	1	105.826,78
iPhone	204	101.597,34
Firewall	23	77.707,50
PC	85	76.259,41
Dokumentenausgabebox	1	58.684,85
Drucker	31	47.160,89
Präsentationstechnik	12	35.693,41
Scanner	36	26.667,87
USV	2	24.546,13
Display	8	21.490,20
übrige < T€ 20		85.332,78
		3.019.825,75

86 Die technischen Anlagen und Maschinen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über einen Zeitraum von 3 bis 15 Jahren linear abgeschrieben.

87 Die **Abgänge** betreffen im Wesentlichen diverse Drucker, Desktops, Notebooks, Smartphones, Thin Clients und Büroeinrichtung, die jeweils bis auf einen Buchwert von € 1 abgeschrieben waren. Darüber hinaus wurden als Abgänge ein Drucker (Restbuchwert € 1.231,82) sowie ein IGEL (Restbuchwert € 187,13) gebucht.

GENOSSENSCHAFTSANTEILE € 5.000,00

Vorjahr: € 5.000,00

88 Ausgewiesen werden in 2017 erworbene Genossenschaftsanteile der ProVitako e.G., einer Genossenschaft zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit von kommunalen IT-Dienstleistern. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

PRIVATRECHTLICHE FORDERUNGEN AUS DIENSTLEISTUNGEN

		€ 1.048.023,48
	Vorjahr:	€ 1.413.883,69

89 Zusammensetzung:

	31.12.2024 €	31.12.2023 €
Stadt Bad Oldesloe	108.764,73	76.778,30
Amt Bad Oldesloe-Land	173.284,17	23.726,03
Amt Bargteheide-Land	85.698,15	21.923,89
Stadt Bargteheide	52.183,60	32.506,67
Kreis Stormarn	376.473,67	778.278,73
Stadt Reinbek	107.121,93	361.075,64
Stadt Reinfeld	37.177,62	119.016,64
Forderungen gegen Träger	940.703,87	1.413.305,90
Fördermittel Kreis Stormarn (FD 33 Hard- und Software)	107.319,61	0,00
Übrige	0	574,79
	1.048.023,48	1.413.880,69

90 Die zum 31.12.2024 ausgewiesenen Forderungen gegen Träger setzen sich wie folgt zusammen:

	Endabrechnung 2024 €	Weiterbelastung PensionsRSt ITV €	ITV-SH €	Summe €
Stadt Bad Oldesloe	0,00	89.185,12	19.579,61	108.764,73
Amt Bad Oldesloe-Land	153.604,69	16.849,23	2.830,25	173.284,17
Amt Bargteheide-Land	50.912,82	29.345,94	5.439,39	85.698,15
Stadt Bargteheide	0,00	43.958,18	8.225,42	52.183,60
Kreis Stormarn	0,00	323.019,46	53.454,21	376.473,67
Stadt Reinbek	0,00	92.838,00	14.283,93	107.121,93
Stadt Reinfeld	0,02	30.433,64	6.743,96	37.177,62
	204.517,53	625.629,57	110.556,77	940.703,87

91 Die Forderungen aus der **Endabrechnung** resultieren aus der Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des ITV Stormarn je Träger für das Berichtsjahr unter Berücksichtigung der bisher geleisteten Abschläge.

92 Die Forderungen aus der **Weiterbelastung Pensionsrückstellung** beinhalten die Weiterbelastung von Aufwendungen aus der Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen für das Berichtsjahr und die Vorjahre. Ein Zahlungsausgleich ist zunächst nicht vorgesehen. Die laufenden Umlagen an die VAK und die laufenden Beihilfezahlungen sind hingegen Bestandteil der Umlagen an die Träger und werden ausgeglichen.

93 Ab dem Berichtsjahr werden zusätzlich **Pensionsrückstellungen des IT-Verbundes Schleswig-Holstein** weiterbelastet.

SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE € 5.546,80

Vorjahr: € 111.185,34

94 Ausgewiesen werden im Wesentlichen debitorische Kreditoren mit T€ 6.

LIQUIDE MITTEL € 1.006.492,21

Vorjahr: € 3.155.630,84

95 Das Bankguthaben wurde durch Saldenbetätigung nachgewiesen.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG € 2.341.397,19

Vorjahr: € 999.470,09

96 Ausgewiesen werden geleistete Auszahlungen für Wartungsverträge für Hard- und Software, deren Laufzeiten über das Wirtschaftsjahr 2024 hinausgehen.

PASSIVA

ALLGEMEINE RÜCKLAGE

		€ 917.040,52
	Vorjahr:	€ 917.040,52

97 Zusammensetzung:

	31.12.2024 €
Kreis Stormarn	474.098,99
Stadt Bad Oldesloe	149.892,76
Stadt Reinbek	138.103,44
Stadt Bargteheide	57.262,40
Amt Bargteheide-Land	38.736,33
Stadt Reinfeld	33.683,77
Amt Bad Oldesloe-Land	25.262,83
	917.040,52

Entwicklung:

	€
Stammkapital zum 01.01.2013	1.089.000,00
Bildung einer Ergebnisrücklage in Höhe von 15 % der Allgemeinen Rücklage gemäß § 54 Abs. 3 GemHVO-Doppik in 2013	-142.043,48
Entnahme aufgrund einer Änderung der Bewertung von Pensions- und Beihilferückstellungen nach Satzungsänderungen bei der VAK in 2020	-29.916,00
31.12.	917.040,52

VORGETRAGENER JAHRESFEHLBETRAG

		€ -156.982,27
	Vorjahr:	€ -156.982,27

98 Nach § 4 Abs. 9 des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Gründung des ITV Stormarn wird zum Ende eines jeden Wirtschaftsjahres für jeden Träger eine detaillierte Ist-Kostenabrechnung durchgeführt. Defizite werden von dem Träger, bei dem sie bestehen, ausgeglichen. Überschüsse sind an den Träger, bei welchem sie entstanden sind, zurückzuführen. Aufgrund dieser Regelung entsteht beim ITV Stormarn grundsätzlich ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

99 Im Wirtschaftsjahr 2013 hat der ITV Stormarn zum 01.07.2013 drei Beamtinnen und zugleich auch die Teilwerte der Pensionsverpflichtungen gegenüber diesen Beamtinnen übernommen. Entgegen den gesetzlichen Vorschriften ist eine Übernahme dieser Beträge seitens der bisherigen Dienstherren bisher nicht vorgesehen. In Höhe der übernommenen Teilwerte wurde keine Weiterbelastung an die Träger vorgenommen; stattdessen erfolgte ein Vortrag des Fehlbetrags auf neue Rechnung. Im Wirtschaftsjahr 2015 wurde der vorgetragene Jahresfehlbetrag gemäß § 26 Abs. 3 GemHVO-Doppik durch Umbuchung aus Mitteln der Ergebnisrücklage in Höhe von € 142.043,48

ausgeglichen. Der danach verbleibende vorgetragene Jahresfehlbetrag betrug - € 276.548,52, welcher mit zukünftigen Auflösungen der Teilwerte im Rahmen von Pensionierungen oder im Fall eines Dienstherrenwechsels der Beamtinnen zu verrechnen sein sollte.

100 In 2020 und 2021 wurden jeweils die Jahresüberschüsse aus den Vorjahren (2019: T€ 41) und (2020: T€ 79), die sich aus der teilweisen Auflösung der zum 01.07.2013 übernommenen Pensionsrückstellungen ergeben hatten, mit dem vorgetragenen Jahresfehlbetrag verrechnet.

JAHRESÜBERSCHUSS		€ 0,00
	Vorjahr:	€ 0,00

SONDERPOSTEN FÜR AUFZULÖSENDE ZUSCHÜSSE UND ZUWEISUNGEN		€ 169.185,30
	Vorjahr:	€ 75.187,98

101 Entwicklung:

	2024 €
01.01.	75.187,98
Zugänge	151.548,98
Auflösung	57.551,66
31.12.	169.185,30

102 Die Zugänge betreffen Zuschüsse an Träger, welche an den ITV Stormarn weitergeleitet wurden.

103 Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibungen der bezuschussten Vermögensgegenstände. Die Erträge werden den begünstigten Trägern direkt zugerechnet.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN		€ 943.045,32
	Vorjahr:	€ 820.569,32

104 Zusammensetzung und Entwicklung:

	01.01.2024 €	Verbrauch €	Zuführung €	31.12.2024 €
Pensionsrückstellungen	663.569,32	0,00	81.276,00	744.845,32
Beihilferückstellungen	157.000,00	0,00	41.200,00	198.200,00
	820.569,32	0,00	122.476,00	943.045,32

105 Die **Pensionsrückstellungen** werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Dr. K. Heubeck nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Die Bewertung erfolgte nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik gemäß § 24 Nr. 1 mit einem Zinssatz von 5 %.

106 Die Höhe der **Beihilferückstellungen** kann nach § 24 Nr. 2 der GemHVO-Doppik als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellungen ermittelt werden. Der Prozentsatz ist aus dem Verhältnis des Volumens der gezahlten Leistungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zu dem Volumen der gezahlten Versorgungsbezüge zu ermitteln. Er bemisst sich nach dem Durchschnitt dieser Leistungen in den drei Jahren, die dem Wirtschaftsjahr, für das der Jahresabschluss erstellt wird, vorangehen. Wie in den Vorjahren wurde aus Vereinfachungsgründen der beim Kreis Stormarn angesetzte prozentuale Anteil verwendet. Für 2024 beträgt dieser 26,61 % (2023: 23,66 %).

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN € 128.561,63

Vorjahr: € 112.691,79

	01.01.2024 €	Auflösung Verbrauch €	(A)	Zuführung €	31.12.2024 €
Ausstehende Rechnungen		8.785,83	(A)		
- Reisekosten, Kopienabrechnung	22.691,79	13.905,96		0,00	0,00
- Fehlende Rechnungen	0,00	0,00		18.004,86	18.004,86
- Pensions- und Beihilferückstellung ITV-SH	0,00	0,00		110.556,77	110.556,77
		41.266,29	(A)		
- Mieten 2018 und 2019	90.000,00	48.733,71		0,00	0,00
		50.052,12	(A)		
	112.691,79	62.639,67		128.561,63	128.561,63

107 Die Pensions- und Beihilferückstellung ITV-SH betreffen die jeweiligen Anteile als Träger an dem ITV.SH.

108 Die Position Mieten 2018 und 2019 betraf die ausstehenden Endabrechnungen der Mieten für die beim Kreis Stormarn angemieteten Räumlichkeiten für die Jahre 2018 und 2019.

VERBINDLICHKEITEN AUS KREDITEN FÜR INVESTITIONEN

		€ 5.900.000,00
	Vorjahr:	€ 0,00

109 Im Berichtsjahr wurden zwei Darlehen bei der Sparkasse Holstein aufgenommen.

110 Ein Darlehen besteht in Höhe von T€ 5.000 und ist in 20 vierteljährlich zu zahlenden Raten zu je T€ 250 (T€ 1.000 p. a.) zu tilgen. Es ist befristet bis zum 30.12.2028. Zum 31.12.2024 valutiert das Darlehen mit T€ 4.000.

111 Ein weiteres Darlehen besteht in Höhe von T€ 2.000 und ist in 20 vierteljährlich zu zahlenden Raten zu je T€ 100 (T€ 400 p. a.) zu tilgen. Es ist befristet bis zum 30.09.2029. Zum 31.12.2024 valutiert das Darlehen mit T€ 1.900.

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

		€ 1.614.949,79
	Vorjahr:	€ 2.128.313,95

112 Zum Prüfungszeitpunkt waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beglichen.

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

		€ 2.584.720,67
	Vorjahr:	€ 7.920.677,61

113 Zusammensetzung:

	31.12.2024 €	31.12.2023 €
Stadt Bad Oldesloe	394.731,67	2.043.499,89
Amt Bad Oldesloe-Land	0,00	253.827,90
Amt Bargteheide-Land	0,00	351.649,11
Stadt Bargteheide	111.419,19	423.273,71
Kreis Stormarn	1.147.396,15	3.633.715,15
Stadt Reinbek	821.943,68	723.299,35
Stadt Reinfeld	66.292,94	460.164,28
Verbindlichkeiten gegenüber Trägern aus Endabrechnungen	2.541.783,63	7.889.429,39
Lohnsteuer 12/2024 Kreis Stormarn (Vj. 12/2023)	42.281,83	31.248,22
Übrige	655,21	0,00
	2.584.720,67	7.920.677,61

114 Die gegenüber den Trägern ausgewiesenen Verbindlichkeiten resultieren aus der Endabrechnung für das Jahr 2024 aus der Inanspruchnahme der Leistungen des ITV Stormarn.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ZUWENDUNGEN UND ALLGEMEINE UMLAGEN

		€ 57.551,66
	Vorjahr:	€ 30.966,89

115 Ausgewiesen werden Erträge aus der Auflösung der Sonderposten

KOSTENERSTATTUNGEN UND KOSTENUMLAGEN

		€ 17.898.296,08
	Vorjahr:	€ 14.349.643,42

116 Zusammensetzung:

	2024 €	2023 €
Kreis Stormarn	9.305.932,21	7.561.423,93
Stadt Bad Oldesloe	2.380.903,52	1.803.360,12
Stadt Reinbek	2.378.634,64	2.366.400,83
Stadt Bargteheide	1.525.755,42	1.179.953,93
Stadt Reinfeld	926.814,91	628.488,76
Amt Bargteheide-Land	845.327,76	535.361,92
Amt Bad Oldesloe-Land	530.098,19	269.031,23
	17.893.466,65	14.344.020,72
Übrige	4.829,43	5.622,70
	17.898.296,08	14.349.643,42

SONSTIGE ERTRÄGE

		€ 97.736,28
	Vorjahr:	€ 25.357,06

117 Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 50) sowie Zuschüssen von Gemeinden (T€ 45).

PERSONALAUFWENDUNGEN € 5.141.850,38

Vorjahr: € 3.690.189,32

118 Zusammensetzung:

	2024 €	2023 €
Arbeitnehmer	4.881.687,43	3.475.594,42
Beamte	137.686,95	158.533,90
Zuführung zu den Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	122.476,00	56.061,00
	5.141.850,38	3.690.189,32

AUFWENDUNGEN FÜR SACH- UND DIENSTLEISTUNGEN € 8.271.105,41

Vorjahr: € 6.266.405,58

119 Zusammensetzung:

	2024 €	2023 €
Wartungskosten	3.382.653,99	2.777.170,39
Mieten und Pachten	505.742,40	446.630,66
Telefon und Internet	689.251,01	636.646,31
Software und Updates	1.135.444,91	771.335,04
Reparaturkosten und -dienstleistungen	1.233.033,73	623.670,40
Besondere Verwaltungsaufwendungen	573.379,41	356.672,08
Verbrauch Drucker	226.780,90	257.135,51
Leasing	262.372,38	252.356,83
Aus- und Fortbildung	157.191,93	59.708,08
sonstiges	105.254,75	85.080,28
	8.271.105,41	6.266.405,58

120 Die Position **Wartungskosten** setzt sich wie folgt zusammen:

	2024 €	2023 €
Systemsoftware	390.228,50	526.377,70
Firewall	435.046,97	412.767,28
Personalwesen	235.067,58	167.577,23
Verkehr	197.020,09	55.713,98
Optische Archivierung	173.803,78	66.282,31
Finanzwesen	161.216,49	154.242,00
Melde- und Personenstandswesen	148.931,79	156.729,16
Soziale Hilfen	147.248,74	98.493,52
Jugend und Familie	141.491,20	109.956,97
Leitungen, Netze	130.141,34	78.545,14
Ordnung	115.308,18	100.083,53
Bibliothek	98.044,86	89.708,20
Geoinformationssystem	96.950,08	92.691,22
Bau	32.856,68	22.126,58
HR Hardware Rechenzentrum	12.975,57	183.840,88
Drucker / Plotter	9.451,36	6.651,00
übrige	856.870,78	455.383,69
	3.382.653,99	2.777.170,39

BILANZIELLE ABSCHREIBUNGEN € 2.669.792,50

Vorjahr: € 2.120.476,53

121 Zusammensetzung:

	2024 €	2023 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	738.800,66	576.783,87
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	109.498,38	73.446,15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.821.493,46	1.470.246,51
	2.669.792,50	2.120.476,53

SONSTIGE AUFWENDUNGEN € 1.852.752,01

Vorjahr: € 2.327.647,18

122 Zusammensetzung:

	2024 €	2023 €
Dienstleistungen für den ITV Stormarn	1.390.333,34	2.126.516,11
sonstige Aufwendungen	181.556,07	80.779,69
Zuführung Rückstellung Pensionen ITV-Schleswig-Holstein	110.556,77	0,00
Erstattung an Gemeinden	77.658,62	0,00
Geschäftsaufwendungen, Telefon	25.039,40	10.954,69
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	21.486,37	53.911,67
sonstige Geschäftsaufwendungen	19.135,04	23.778,67
übrige	26.986,40	31.706,35
	1.852.752,01	2.327.647,18

SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE € 21.236,28

Vorjahr: € 0,00

123 Ausgewiesen werden Zinserträge für ein in 2024 eröffnetes Tagesgeldkonto. Der Zinssatz beträgt 1,00 %.

ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN € 139.320,00

Vorjahr: € 1.248,76

124 Es handelt sich um Zinsen für die beiden neu aufgenommen Darlehen (siehe Tz. 109).

JAHRESERGEBNIS € 0,00

Vorjahr: € 0,00

Anlagen

Bilanz

AKTIVA	31.12.2024 EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.278.999,43	1.794.569,59
1.2 Sachanlagen		
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	719.498,82	396.062,19
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.636.878,18	3.932.258,97
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	58.684,85	9.438,19
	5.415.061,85	4.337.759,35
1.3 Finanzanlagen		
1.3.3 Genossenschaftsanteile	5.000,00	5.000,00
	7.699.061,28	6.137.328,94
2. Umlaufvermögen		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.048.023,48	1.413.308,92
2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	574,77
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	5.546,80	111.185,34
	1.053.570,28	1.525.069,03
2.3 Liquide Mittel	1.006.492,21	3.155.630,84
	2.060.062,49	4.680.699,87
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.341.397,19	999.470,09
	12.100.520,96	11.817.498,90

PASSIVA	31.12.2024 EUR	Vorjahr EUR
1. Eigenkapital		
1.1 Allgemeine Rücklage	917.040,52	917.040,52
1.4 vorgetragener Jahresfehlbetrag	156.982,27	156.982,27
1.5 Jahresüberschuss	0,00	0,00
	760.058,25	760.058,25
2. Sonderposten		
2.7 Sonstige Sonderposten	169.185,30	75.187,98
3. Rückstellungen		
3.1 Pensionsrückstellungen	943.045,32	820.569,32
3.9 Sonstige Rückstellungen	128.561,63	112.691,79
	1.071.606,95	933.261,11
4. Verbindlichkeiten		
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.900.000,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.614.949,79	2.128.313,95
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.584.720,67	7.920.677,61
	10.099.670,46	10.048.991,56
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
	12.100.520,96	11.817.498,90

Nachrichtlich:

Summe der übertragenen Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik: TEUR 4.791

IT-Verbund Stormarn, Anstalt des öffentlichen Rechts, Reinfeld **ANLAGE 2**
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	2023 EUR	2024 EUR	Fort-geschriebene Planansätze 2024 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR
1	2	3	4	5
ORDENTLICHE ERTRÄGE				
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.966,89	57.551,66	24.900,00	32.651,66
3 Sonstige Transfererträge	25.357,06	45.414,58		45.414,58
4 Öffentlich rechzliche Leistungsentgelte	14.344.020,72	17.893.466,65	19.997.700,00	-2.104.233,35
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		4.829,43		4.829,43
7 Sonstige Erträge	5.622,70	52.321,70	0,00	52.321,70
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Erträge	**14.405.967,37**	**18.053.584,02**	**20.022.600,00**	**-1.969.015,98**
ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN				
11 Personalaufwendungen	-3.690.189,32	-5.141.850,38	-5.252.500,00	110.649,62
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.266.405,58	-8.271.105,41	-7.248.300,00	-1.022.805,41
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.120.476,53	-2.669.792,50	-3.419.000,00	749.207,50
16 Sonstige Aufwendungen	-2.327.647,18	-1.852.752,01	-3.852.800,00	2.000.047,99
Summe ordentliche Aufwendungen	**-14.404.718,61**	**-17.935.500,30**	**-19.772.600,00**	**1.837.099,70**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Summe der ordentlichen Erträge und Summe der ordentlichen Aufwendungen)	**1.248,76**	**118.083,72**	**250.000,00**	**-131.916,28**
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.248,76	-139.320,00	-250.000,00	110.680,00
21 Zinsen und Finanzerträge		21.236,28		21.236,28
Finanzergebnis	**-1.248,76**	**-118.083,72**	**-250.000,00**	**131.916,28**
Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

IT-Verbund Stormarn, Anstalt des öffentlichen Rechts, Reinfeld
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom
1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Der IT-Verbund Stormarn ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Reinfeld.

Der IT-Verbund Stormarn ist nach § 22 KUVO (Landesverordnung über Kommunalunternehmen als Anstalt öffentlichen Rechts) grundsätzlich verpflichtet einen Jahresabschluss nach Maßgabe des Dritten Buches des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufzustellen, wobei § 28 KUVO wahlweise die Anwendung der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik zulässt.

Der Jahresabschluss ist gem. § 10 der Organisationssatzung nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und der in der „Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik - GemHVO-Doppik)“ enthaltenen Maßgaben aufgestellt.

Die GemHVO-Doppik definiert in § 24 einen Pflichtkatalog für die Bildung von Rückstellungen. Im Gegensatz zum HGB sind nach der GemHVO-Doppik keine Personalrückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden mit Ausnahme der explizit genannten Rückstellungen für Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitverpflichtungen. Weiterhin werden in § 51 GemHVO-Doppik die entsprechenden Anhangangaben aufgeführt. Einige der nach § 285 HGB geforderten Anhangangaben für Unternehmen vergleichbarer Größe sind demnach nach der GemHVO-Doppik erforderlich.

Für die zum 1. Juli 2013 übernommenen Beamtinnen besteht beim neuen Dienstherrn, dem IT-Verbund, die Verpflichtung zur Übernahme der vollumfänglich bisher beim abgebenden Dienstherrn entstandenen Pensionsverpflichtungen. Gemäß dem Staatsvertrag und dem Gesetz zu dem Staatsvertrag über die Verteilung von Versorgungslasten bei bund- und länderübergreifenden Dienstherrenwechseln („Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag“ und „Versorgungslastenteilungsgesetz - VersLastG“) soll eine Versorgungslastenteilung zwischen dem abgebenden und dem aufnehmenden Dienstherrn zum Zeitpunkt des Dienstherrenwechsels durch Zahlung einer Abfindung erfolgen. Sofern die Zahlung von Versorgungsbezügen und die Abwicklung der Versorgungslastenteilung auf die Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein (VAK) übertragen ist, sind diese entsprechenden Regelungen von den an der VAK Beteiligten in der Weise auszugestalten, dass die Durchführung des Staatsvertrages gewährleistet wird. Eine entsprechende Regelung sieht die Satzung der VAK jedoch nicht vor. Der Satzung der VAK ist in § 12 Abs. 3 folgendes zu entnehmen: „Sofern die VAK Leistungen aufgrund des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages an Dienstherrn außerhalb der Umlagegemeinschaft erbringt oder von Dienstherren erhält, fließen diese nach Maßgabe der Entscheidung des Vorstands in die Bemessungsgrundlage zur Berechnung der Umlagen ein.“ Auch die Dienstherrenwechsel innerhalb der Umlagegemeinschaft (=VAK-Mitgliedschaft) werden über das bestehende Umlagesystem automatisch aufgefangen. Die Auswirkungen des Dienstherrenwechsels werden über einen langen Zeitraum auf alle VAK-Mitglieder verteilt. Ein direkter Ausgleich zwischen dem aufnehmenden und dem abgebenden Dienstherrn findet nicht statt.

Somit konnte der IT-Verbund zum Zeitpunkt des Dienstherrenwechsels am 1. Juli 2013 keinen Erstattungsanspruch gegen den abgebenden Dienstherrn aktivieren, so dass in Höhe der erstmaligen Bilanzierung der entsprechenden vollumfänglichen Pensionsrückstellungen zum 1. Juli 2013 in Höhe von EUR 418.592,00 ein negatives Jahresergebnis für das Wirtschaftsjahr 2013 entstanden war. Dieser Verlust sollte nicht von den Trägern ausgeglichen, sondern als vorgetragener Jahresfehlbetrag fortgeführt werden. Im Wirtschaftsjahr 2015 erfolgte gemäß § 26 Abs. 3 GemHVO-Doppik der Ausgleich durch Umbuchung aus Mitteln der Ergebnisrücklage in Höhe von EUR 142.043,48. Der danach verbleibende vorgetragene Jahresfehlbetrag betrug EUR 276.548,52. Aufgrund von Jahresüberschüssen aus der Auflösung der übernommenen Pensionsverpflichtungen in den Jahren 2019 und 2020 beträgt der vorgetragene Jahresfehlbetrag zum Stichtag 31.12.2022 EUR 156.982,27.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen wurden folgende Grundsätze und Methoden beachtet:

a. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit sie bei Abschlusserstellung bekannt waren.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz vollständig ausgewiesen und entsprechend der Vorgaben der GemHVO-Doppik gegliedert.

Die Posten der Aktivseite sind nicht mit den Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen und Einzahlungen nicht mit Auszahlungen verrechnet worden.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung des IT-Verbund Stormarn zu dienen.

Vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen werden als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Eigenkapital wurde in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 entsprechend den Vorgaben des § 54 Abs. 3 GemHVO-Doppik gegliedert. Es wurde eine Ergebnisrücklage in Höhe von 15 % der Allgemeinen Rücklage angesetzt. Diese wurde in 2015 umgebucht und mit dem vorgetragenen Jahresfehlbetrag verrechnet.

Die nach dem 1. Juli 2013 gewährten Zuschüsse des Kreises Stormarn für die Anschaffung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wurden in den „Sonstigen Sonderposten“ eingestellt. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Für Verpflichtungen, deren Eintritt den Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und Fälligkeitstermin jedoch noch ungewiss sind, wurden Rückstellungen gebildet.

Vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einzahlungen werden als passiver Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

b. Bewertungsmethoden

Die Bewertung des im Jahresabschluss auszuweisenden Vermögens und der Schulden ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen worden.

Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz stimmen mit denen in der Schlussbilanz des vorhergehenden Wirtschaftsjahres überein.

Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Im Wirtschaftsjahr entstandene Aufwendungen und Erträge sind unabhängig vom Zeitpunkt der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das zum 1. Juli 2013 von den Trägern auf den IT-Verbund Stormarn gegen Gewährung von Eigenkapitalanteilen übertragene Anlagevermögen wurde mit den bisherigen Buchwerten der Träger bewertet. Das darüber hinaus vom Kreis Stormarn zum 1. Juli unentgeltlich übertragene Vermögen wurde ebenfalls mit den bisherigen Buchwerten des Trägers bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 250,00 ohne Umsatzsteuer wurden unmittelbar in den Aufwand gebucht. Vermögensgegenstände, die eigenständig nutzbar sind, mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 (ohne Umsatzsteuer) werden in einem Sammelposten aktiviert und über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wie folgt linear abgeschrieben:

	Jahre
Entgeltlich erworbene Software	3 bis 5
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3 bis 10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 10

Die Anlagegegenstände werden im Jahr des Zugangs „pro rata temporis“ abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Genossenschaftsanteile sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellung (Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften) wurde gemäß § 24 Nr. 1 der GemHVO-Doppik ein Rechnungszins von 5 % berücksichtigt. Für die Berechnung der Rückstellungen wurden als biometrische Rechnungsgrundlagen die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck gewählt. Die Bewertung erfolgte nach dem Teilwertverfahren. Bei der Berechnung der Teilwerte wurden angabegemäß die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik angewandt.

Die Höhe der Beihilferückstellung kann nach § 24 Nr. 2 der GemHVO-Doppik als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellungen ermittelt werden; der Prozentsatz ist aus dem Verhältnis des Volumens der gezahlten Leistungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zu dem Volumen der gezahlten Versorgungsbezüge zu ermitteln; er bemisst sich nach dem Durchschnitt dieser Leistungen in den drei Jahren, die dem Haushaltsjahr, für das der Jahresabschluss erstellt wird, vorangehen. Da der ITV Stormarn derzeit keine Leistungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zahlt, wurde aus Vereinfachungsgründen der beim Kreis Stormarn angesetzte prozentuale Anteil verwendet.

Es kamen folgende prozentuale Anteile zur Anwendung: 31. Dezember 2020: 20,07 %, 31. Dezember 2021: 21,57 %, 31.12.2022: 24,19%, 31.12.2023: 23,66%, 31.12.2024: 26.61%

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Entwicklung des Anlagevermögens

Der als Anlage 1 zum Anhang beigefügte Anlagenspiegel zeigt die volle Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der Abschreibungen im Bereich des Anlagevermögens.

Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

In diesem Posten sind Forderungen gegen Träger des IT-Verbund Stormarn in Höhe von TEUR 1.048 (Vorjahr TEUR 1.413) enthalten.

Sonstige Rückstellungen

Dieser Posten beinhaltet Rückstellungen für im Wirtschaftsjahr und Vorjahr empfangende Leistungen, für die noch keine endgültigen Abrechnungen vorliegen, in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr TEUR 113). Zusätzlich sind in 2024 Pensionsrückstellungen für den ITV.SH hinzugekommen in Höhe von TEUR 110.

Sonstige Verbindlichkeiten

Dieser Posten beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber Trägern des IT-Verbund Stormarn in Höhe von TEUR 2.585 (Vorjahr TEUR 7.921).

IV. Ergänzende Angaben

Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Finanzielle Verpflichtungen

Für die Beurteilung der Finanzlage des IT-Verbund Stormarn bedeutsame Verpflichtungen, die weder bilanziert noch als Haftungsverhältnisse anzugeben sind, bestanden am Bilanzstichtag aus Miet- und Wartungsverträgen. Hierfür sind im Jahr 2024 Aufwendungen in Höhe von rd. EUR 3,9 Mio. angefallen. Der Vorstand geht davon aus, dass auch in den Folgejahren Aufwendungen in dieser Größenordnung anfallen.

Das Bestellobligo zum Bilanzstichtag beträgt rd. TEUR 18.

Die Bezüge des Vorstands betrugen im Jahr 2024 für Herrn Dirk Löwert als TEUR 130.

Folgende Mitglieder des **Verwaltungsrats** haben Sitzungsgeld erhalten:

Nachname	Vorname	Sitzungsgeld EUR
Wagner	Joachim	280,00
Lennartz	Antje	245,00
Wienke	Stefan	105,00
Dalkilinc	Mehmet	35,00
Harmuth	Cornelia	175,00
Bukow	Friedrich-Eugen	70,00
Pöhls	Susanne	70,00
Ziebke	Patrick	105,00
Karnick	Geert	210,00
Knickrehm	Lars	105,00
Insgesamt		1400,00

Reinfeld, den 2. Mai 2025

IT-Verbund Stormarn
Anstalt des öffentlichen Rechts

Jonas Grow
Stellv. Kaufm. Leitung

Anlagenspiegel

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 1.1.2024 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen im Haushaltsjahr Euro	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 1.1.2024 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 02.01.2024 EUR	Durchschnittlicher Abschreibungssatz [1] %	Durchschnittlicher Restbuchwert [2] EUR
	1	2	3		4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	6.856.831,92	1.004.429,90	1.190,00	218.801,60	8.078.873,42	5.062.262,33	738.800,66	1.189,00	5.799.873,99	2.278.999,43	1.794.569,59	9,1	28,2
1.2 Sachanlagen													
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	926.894,12	432.935,01	1.849,98	0,00	1.357.979,15	530.831,93	109.498,38	1.849,98	638.480,33	719.498,82	396.062,19	8,1	53,0
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.433.652,25	2.528.205,89	374.971,06	0,00	13.586.887,08	7.501.393,28	1.821.493,46	372.877,84	8.950.008,90	4.636.878,18	3.932.258,97	13,4	34,1
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.438,19	268.048,26	0,00	-218.801,60	58.684,85	0,00	0,00	0,00	0,00	58.684,85	9.438,19	0,0	100,0
	12.369.984,56	3.229.189,16	376.821,04	-218.801,60	15.003.551,08	8.032.225,21	1.930.991,84	374.727,82	9.588.489,23	5.415.061,85	4.337.759,35	12,9	36,1
1.3 Finanzanlagen													
1.3.3 Genossenschaftsanteile	5.000,00	0,00	0,00		5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,0	100,0
Gesamt	19.231.816,48	4.233.619,06	378.011,04	0,00	23.087.424,50	13.094.487,54	2.669.792,50	375.916,82	15.388.363,22	7.699.061,28	6.137.328,94	11,56	33,35

[1] Zugang (Spalte 6) x 100 : Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten 31.12.2024 (Spalte 4)

[2] Stand Restbuchwert 31.12.2023 (Spalte 9) x 100 : Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten 31.12.2024 (Spalte 4)

IT-Verbund Stormarn, Anstalt des öffentlichen Rechts, Reinfeld **ANLAGE 3**
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Forderungsspiegel

Art der Forderungen	Gesamtbetrag des Wirtschaftsjahres in EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
		bis zu 1 Jahr in EUR	über 1 Jahr in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1	2	3	4	5	6
2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.048.023,48	1.364.376,06	316.352,58	316.352,58	1.413.308,92
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	5.546,80	5.546,80	0,00	0,00	111.185,34
Summe	1.053.570,28	1.369.922,86	316.352,58	316.352,58	1.524.494,26

IT-Verbund Stormarn, Anstalt des öffentlichen Rechts, Reinfeld **ANLAGE 3**
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Verbindlichkeitenspiegel

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag des Wirtschaftsjahres in EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
		bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1	2	3	4	5	6
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.900.000,00	0,00	5.900.000,00	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.614.949,79	1.614.949,79	0,00	0,00	2.128.313,95
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.584.720,67	2.584.720,67	0,00	0,00	7.920.677,61
Schulden insgesamt	10.099.670,46	4.199.670,46	5.900.000,00	0,00	10.048.991,56

IT-VERBUND STORMARN

Anstalt öffentlichen Rechts

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Gliederung des Lageberichts

		Blatt
1.	Geschäfts- und Rahmenbedingungen	2
2.	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	3, 4, 5
3.	Bericht über Risiken und Chancen	6
4.	Prognosebericht	7

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der IT-Verbund Stormarn AöR (ITV Stormarn) wurde zum 01.01.2013 als Kommunalunternehmen gegründet und hat seinen Betrieb zum 01.07.2013 aufgenommen.

Trägerinnen und Träger des ITV Stormarn sind der Kreis Stormarn, die Städte Bad Oldesloe, Reinbek, Bargteheide und Reinfeld sowie die Ämter Bargteheide-Land und Bad Oldesloe-Land.

Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, gebündelt umfassende informationstechnische Dienstleistungen für die Trägerkommunen zu erbringen und diese bei der Vorbereitung und Nutzung des Technikeinsatzes wirkungsvoll zu unterstützen. Die Leistungsverbesserung und Kostensenkung soll über die Nutzung einer weitgehend einheitlichen, voll integrierten Server-, Programm- und Netzwerkinfrastruktur erreicht werden.

Die für den laufenden Betrieb erforderlichen Finanzmittel werden durch die Trägerinnen und Träger bereitgestellt.

Die Gesamtkosten setzen sich aus trägerspezifischen Kosten und Gemeinkosten zusammen. Die Gemeinkosten werden im vorliegenden Zeitraum nach dem User Schlüssel verteilt. Der Anteil der zu verrechnenden Gemeinkosten an den Gesamtkosten beträgt 20 Prozent.

Bei der Aufteilung der Personalkosten werden spezielle Aufgabengebiete der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ITV Stormarn berücksichtigt. Hier erfolgt eine Tätigkeitserfassung der Mitarbeitenden, wodurch die Personalkosten auf die Träger verursachungsgerecht verteilt werden können.

Der von den Trägerkommunen zu finanzierende Anteil setzt sich somit aus

- den Individualkosten
- dem Anteil an den Personalkosten sowie
- dem Gemeinkostenanteil

zusammen.

Die Investitionsmaßnahmen sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten und werden über die Abschreibungen durch das beschriebene Umlageverfahren finanziert.

Soweit die Abschreibungsbeträge zur Finanzierung nicht ausreichen, sind entsprechende Investitionskredite aufzunehmen.

Gemäß § 4 Abs. 10 – 12 des öffentlich-rechtlichen Vertrags zur Gründung des ITV Stormarn soll das Kommunalunternehmen einheitliche Leistungsentgelte für seine Leistungen festlegen. Die Abrechnung mit den Trägerkommunen soll demzufolge nach Inanspruchnahme dieser Leistungen erfolgen. Der ITV ist aktuell dabei einen Dienstleistungskatalog zu erstellen. Dieser wird in der Arbeitsgruppe zur Strategie vorgestellt und diskutiert. Im Anschlusswird der Dienstleistungskatalog im Verwaltungsrat verabschiedet.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1. Ertragslage

Das Jahresergebnis 2024 ist ausgeglichen. Es entsteht durch Ordentliche Erträge in Höhe von 18.053 T€, ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 17.935 T€ sowie Zinsen uns sonstige Finanzaufwendungen in Höhe von 118 T€.

Es bestehen gegenüber den jeweiligen Trägerinnen und Trägern des ITV Stormarn aufgrund der für das Jahr 2024 entrichteten Abschlagszahlungen im Verhältnis zu den tatsächlich angefallenen Kosten Erstattungsansprüche bzw. Rückzahlungsverpflichtungen.

Außer den Zuschüssen der Trägerinnen und Träger stehen dem ITV Stormarn regelhaft keine eigenen Einnahmen zur Verfügung. Die regulären Zuschüsse der Trägerkommunen werden quartalsweise vorschüssig entrichtet. Durch diese Verfahrensweise war die Liquidität im Berichtszeitraum durchgehend ausreichend gesichert.

Bei der Aufstellung des Ergebnis- und Finanzplans 2024 wurden die Kosten, die aus dem laufenden Betrieb des ITV Stormarn entstehen, die anstehenden Investitionen des ITV Stormarn sowie die speziellen Bedarfe der Trägerinnen und Träger berücksichtigt.

Im Jahr 2024 wurde der Personalkörper des ITV Stormarn nominell um 5,15 Stellenanteile verstärkt. Gleichwohl konnte diese Verstärkung nicht in vollem Umfang umgesetzt werden, da es sich – wie in den Vorjahren von der kaufmännischen Leitung prognostiziert – schwierig gestaltet, geeignetes Personal zu finden. Es ist jedoch eine Besserung erkennbar.

Als Kompensation für durch Krankheit abwesende Mitarbeiter musste daher auf die Möglichkeit der Arbeitnehmerüberlassung und Inanspruchnahme zusätzlicher Dienstleistungskontingente für spezielle Aufgaben zurückgegriffen werden. Auch diese Mittel verursachten zunächst im Rahmen von Einarbeitung und Einweisung Aufwand durch eigenes Personal.

Letztendlich waren in 2024 im Mittel 1,39 Beamtinnen sowie 59,86 Tarifbeschäftigte (als Vollzeitäquivalent) beim ITV Stormarn beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahr mit 1,78 Beamtinnen und 50,72 Tarifbeschäftigten ist die Steigerung als positiv anzuzehen.

Die Kostensteigerungen resultieren unter anderem aus höheren Lizenz- und Wartungskosten aufgrund der Nutzung modernerer Hard- und Software. Auch stiegen im Berichtszeitraum die Aufwendungen für externe Dienstleistungen. Durch optimierte Verträge konnten die widerkehrenden Wartungskosten gesenkt werden. Des Weiteren wurde in moderne IT-Security investiert.

2.2. Finanzlage

Im Erfolgsplan für den Zeitraum 01.01.2024 – 31.12.2024 wurde zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen des ITV Stormarn eine Summe von 22.022.600 € ausgewiesen.

Der Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wies Investitionen i. H. v. 11.894.100 € aus.

Dass nicht alle Investitionen umgesetzt wurden, ist unter anderem der Tatsache geschuldet, dass die Trägerkommunen im laufenden Jahr neue, im Projektplan nicht vorgesehene Anforderungen wie z. B. Umorganisationen oder Anmietung neuer Räumlichkeiten an den ITV stellen, die für die jeweilige Kommune organisatorisch notwendig und damit für den ITV prioritär umzusetzen sind. Da solche Maßnahmen mit dem zur Verfügung stehenden Personalkörper erledigt werden müssen, führt dies folglich zur Verschiebung von geplanten Projekten. Demzufolge wurden auch die vorgesehenen Finanzmittel nicht in der entsprechenden Höhe eingesetzt.

Darüber hinaus wird selbstverständlich auch an der Weiterentwicklung der Strategie des Unternehmens gearbeitet. Hierzu wurde aus dem Verwaltungsrat heraus eine Steuerungsgruppe ins Leben gerufen.
Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ITV Stormarn ist neben diesen Projekten zudem das Tagesgeschäft zu erledigen. So wurden im Geschäftsjahr 154 neue Notebooks, 82 Tablets und 85 neue Computer ausgeliefert. Bei den iPhones (MDM Geräten) gab es einen Zuwachs um 204 Geräte. Die Anzahl der erstellten Tickets ist erneut gestiegen und lag im Berichtsjahr bei 23.000 (Vorjahr 22.000).

Es bestand im Berichtszeitraum durchgehend eine ausreichende Liquidität. Am 31. Dezember 2024 wird ein Kontostand in Höhe von 1.006.492,21 € ausgewiesen (Vorjahr 0,00 €)

2.3. Vermögenslage

Zum 31.12.2024 betrug das Vermögen des ITV Stormarn 12.100 T€, hiervon entfielen 7.694 T€ auf das Anlagevermögen.

Im Berichtszeitraum sind Anlagen im Wert von 4.452 T€ gekauft worden.

Für die Beamtinnen sind Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen zu bilden. Diese entwickelten sich im Berichtszeitraum wie folgt:

	Pensionen		**Beihilfen**	**Gesamt**
01.01.2024	663.569,00 €	**Anfangsbestand**	157.000,00 €	820.569,00 €
	+81.276,00 €	**Zuführung 2024**	**+41.200,00 €**	+122.476,00 €
31.12.2024	744.845,00 €		198.200,00 €	943.045,00 €

In der Bilanz sind in dem ausgewiesenen Forderungsbetrag Anteile der Trägerkommunen an den Rückstellungen enthalten, die nicht im Rahmen der Umlagefinanzierung zur Erstattung kommen sollen. Diese werden im Rahmen der Pensionierung oder im Fall eines Dienstherrenwechsels der Beamtinnen analog der Auflösung der Rückstellungen auszubuchen sein.

3. Bericht über Risiken und Chancen

Finanzierung

Aufgrund des Prinzips der Umlagefinanzierung besteht für den ITV Stormarn kein Finanzierungsrisiko.

Technik

Die Zentralisierung der Rechenzentren war auch in diesem Berichtszeitraum weiterhin das zentrale Thema der Arbeit des ITV. Die Zentralisierung wurde nahezu abgeschlossen.
Durch die Inbetriebnahme einer neuen Leitung konnte die Redundanz weiter ausgebaut werden. Für das Netzwerk wurden durch den kontinuierlichen Austausch von veralteter Hardware wesentliche Verbesserungen in Bezug auf die IT-Sicherheit erzielt. Die Umstellung auf eine FortiGate Umgebung wurde weiter vorangetrieben. Des Weiteren wurde ein neues Backup System implementiert.

Sowohl die Systeme als auch die Hard-und Software werden durch regelmäßige Erneuerungen und Updates auf einem aktuellen Stand gehalten.

Es haben nur alle Träger ein Dokumentenmanagementsystem im Einsatz.

Datenschutz und Informationssicherheit

Im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit wurde eine neue Software eingeführt. Es hat zum wiederholtem Mal eine Datenschutzschulung für alle Beschäftigten stattgefunden und es wurden neue Richtlinien erstellt. Das Projekt Neuaufstellung Datenschutz und Informationssicherheit ist vorangeschritten und weiterhin im Plan.

Personal

Im Jahr 2024 war es erneut schwierig geeignetes Personal sowohl für den Bereich Technik als in der Verwaltung für das Team des ITV Stormarn zu finden. Trotzdem ist es uns gelungen acht neue Mitarbeiter für den ITV Stormarn zu gewinnen.

Umsatzsteuerpflicht

Der ITV hat von der Möglichkeit der Option gemäß § 27 Abs. 22 S. 3 UStG Gebrauch gemacht. Die Übergangsfrist wurde bis zum 31.12.2026 verlängert.

4. Prognosebericht

Im Jahr 2025 hat für den ITV der Maßnahmenplan zur Verbesserung der IT-Sicherheit gerade im Hinblick auf die aktuelle Sicherheitslage oberste Priorität. Zusätzlich läuft ein Projekt zur Einführung der neuen TK-Anlage.

Im Fachbeirat wurde die angemeldeten Projekte der Träger priorisiert und werden gemäß dieser Reihenfolge vom IT-Verbund Stormarn bearbeitet.

Der vom Verwaltungsrat in der Sitzung am 17. Oktober 2024 beschlossene Ergebnisplan 2024 sieht Ordentliche Erträge i. H. v. 20.536 T€ und Ordentliche Aufwendungen i. H. v. 20.236 T€ vor. Unter Berücksichtigung des geplanten Finanzergebnisses von 300 T€ ergibt sich ein Jahresergebnis von 0 T€.

Reinfeld, den 02.05.2025



Jonas Grow
stellv. Kaufm. Leitung

Abkürzungsverzeichnis

AO	Abgabenordnung bzw. Amtsordnung	LDSG	Landesdatenschutzgesetz
ASD	Allgemeiner Sozialdienst	LPflegeG	Landespflegegesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz	LRH	Landesrechnungshof
AWS	Abfallwirtschaftsgesellschaft	LVO	Landesverordnung
BauGB	Baugesetzbuch	LVwG	Landesverwaltungsgesetz
BBodSchG	Bundesbodenschutzgesetz	LWG	Landeswassergesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	LZG	Löschzug-Gefahrgut
BQS	Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft	MBG	Mitbestimmungsgesetz
BSHG	Bundessozialhilfegesetz	NKR	Neues kommunales Rechnungswesen
BtG	Betreuungsgesetz	ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
BVG	Bundesversorgungsgesetz	ÖRV	Öffentlicher Radverkehr
		RDS	Rettungsdienst Stormarn gGmbH
DA	Dienstanweisungen	RPA	Rechnungsprüfungsamt
FA	Finanzausschuss	RVG	Rechtsanwaltvergütungsgesetz
FAG	Finanzausgleichgesetz	RVS	Rettungsdienstverbund Stormarn GmbH
FGG	Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit	SEG/TEL	SchnellEinsatzGruppe/ TechnischeEinsatzLeitung
FStrG	Fernstraßengesetz	SGA	Sozial und Gesundheitsauschuss
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	SGB	Sozialgesetzbuch
GlK	Gemeindestraßen 1. Klasse	SKSA	Schul-, Kultur-, und Sportausschuss
GjS	Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	StrWG SH	Straßen- und Wegegesetz
GO	Gemeindeordnung	StVG	Straßenverkehrsgesetz
HA	Hauptauschuss	SVS	sozialpsychatrische Beratung
HKR	Haushalts- und Kassenrecht	TBA	Tierkörperbeseitigungsanstalt
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure	TSE-Monitoring	Tierseuchen- Überwachung
IfSG	Infektionsschutzgesetz	TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
JAW	Jugendaufbauwerk	UVPG	Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz
JHA	Jugendhilfeausschuss	VA	Verkehrsauschuss
JöSchG /	Jugendschutzgesetz	VAK	zentrale Bezügekasse Kiel
KA	Kreisausschuss	VAwS	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
KAV	Kommunaler Arbeitgeberverband	VmH	Vermögenshaushalt
KHG/KIG	Krankenhausgesetz/Krankenhausinvestitionsgesetz	VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz	VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung	VwH	Verwaltungshaushalt
KOF	Kriegsopferfürsorge	VwVfG	Verwaltungsverfahrengesetz
KrO	Kreisordnung	WAS	Wirtschafts- u. Aufbaugesellschaft Stormarn GmbH
KSV	Kreissportverband	WHG	Wasserhaushaltsgesetz
KT	Kreistag	WJH	Wirtschaftliche Jugendhilfe
LAG	Lastenausgleichsgesetz	WPBA	Wirtschafts-, Planungs-, und Bauausschuss
LBodSchG	Landesbodenschutzgesetz	ZFS	Zentralstelle Fotokopieren an Schulen